

# **Die medizinischen Handschriften unter den Codices Palatini germanici der Universitätsbibliothek Heidelberg**

Teil 2,3: Langversionen mit Rezeptüberschriften der Katalogisate des Signaturenbereichs  
Cod. Pal. germ. 257–303

bearbeitet von

Matthias Miller und Karin Zimmermann

Heidelberg 2005

Von der einschlägigen Forschung bislang weitgehend unbemerkt, weder durch frühere Katalogisierungen erschlossen, noch durch Editionen bekanntgemacht, enthält der Bestand der Codices Palatini germanici (Cod. Pal. germ.) der ehemaligen Bibliotheca Palatina nicht weniger als 290 Handschriften von ganz oder teilweise medizinischem oder alchemistischem Inhalt. Bei einer Gesamtzahl von 848 Signaturen handelt es sich hierbei um ein gutes Drittel der Handschriften, das ein bislang weitgehend unbeachtetes Dasein fristete. Die Universitätsbibliothek Heidelberg dürfte damit weltweit eine der größten, wenn nicht überhaupt die größte deutschsprachige medizinische Rezeptbuchsammlung besitzen.

Das geringe Interesse der Germanistik des 19. und frühen 20. Jahrhunderts an diesen Handschriften spiegelt sich auch in den alten Heidelberger Katalogen von Karl Bartsch und Jakob Wille aus den Jahren 1887 und 1903 wider. Schon 1817 hatte Friedrich Wilken in der Einleitung zu seinem Kurzverzeichnis der aus Rom zurückgekehrten Handschriften geschrieben: „*Die in dem Verzeichnisse der deutschen Handschriften ausgelassenen Nummern sind sämtlich unerhebliche medicinische Rezeptenbücher*“. In den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts begann das Interesse an den Fachprosaschriften zu wachsen, das sich seither in einigen Publikationen auch speziell zu Heidelberger Handschriften niederschlug. Dennoch werden medizinische Rezepthandschriften in Handschriftenkatalogen weiterhin nur sehr stiefmütterlich behandelt, so gibt es bislang keinen Katalog, der die einzelnen Rezepte einer Rezepthandschrift verzeichnet. Dies führt dazu, dass Vergleiche von Rezepthandschriften zur Textidentifikation, die lediglich aufgrund von Katalogisaten in Handschriftenkatalogen durchgeführt werden, nahezu unmöglich sind.

Die Universitätsbibliothek Heidelberg hat sich daher in Absprache mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zu einem ungewöhnlichen Schritt entschlossen: Um dem Anspruch gerecht zu werden, auch medizinische Einzelrezepte als eigenständige Texte innerhalb größerer Textcorpora wahrzunehmen, wurden bei der Katalogisierung medizinischer Handschriften sämtliche Rezeptüberschriften aufgenommen. Wegen des großen Umfangs der so entstandenen Handschriftenbeschreibungen wurde vom Druck dieser Langversionen aus finanziellen Gründen abgesehen. In den gedruckten Katalogen werden die Katalogisate in einer bezüglich der inhaltlichen Beschreibung der Codices gekürzten Form präsentiert, d.h. auf den Abdruck der Einzelüberschriften wird verzichtet. Um dennoch den Zugriff auf diese Rezeptüberschriften zu ermöglichen, werden die Langversionen aller Katalogisate der medizinischen Handschriften (und nur dieser!) unter den Cod. Pal. germ. in Form von PDF-Files angeboten.

Die Langversionen sind wie folgt aufgebaut: die Teile der äußeren Beschreibung entsprechen gänzlich denen in den gedruckten Katalogen. Die dort im Abschnitt zur inhaltlichen Beschreibung gebildeten Rezeptblöcke, die auch weiterführende Informationen zu den Einzeltexten wie bspw. Literaturangaben o.ä. enthalten, sind hier durch die ebenfalls blockweise dargebotenen Einzelüberschriften der Rezepte ersetzt. Auf diese Art und Weise kann sich der vom gedruckten Katalog ausgehende Benutzer mithilfe

der Langversionen der Katalogisate ein genaues Bild von den einzelnen Texten, die in den Handschriften überliefert sind, machen. Die Einzelrezepte sind inhaltlich für den zweiten Katalogband (Die Codices Palatini germanici der Universitätsbibliothek Heidelberg [Cod. Pal. germ. 182–303], bearbeitet von Matthias Miller und Karin Zimmermann, Wiesbaden 2005 [Kataloge der Universitätsbibliothek Heidelberg, Bd. 7]) über das dort gedruckte „Register der Krankheiten, Körperteile, Behandlungsmethoden und Darreichungsformen“ (Sonderregister Medizin) erschlossen. Bei den Katalogen, in denen nur einzelne medizinische Manuskripte beschrieben sind, erfolgt die Erschließung über das jeweilige gedruckte Personen-, Orts- und Sachregister.

Hinweis zur Benutzung: Um die Suche nach einzelnen Handschriften innerhalb der PDF-Files zu erleichtern wurde für jede Handschrift ein Lesezeichen eingefügt.

Heidelberg, Februar 2005

Matthias Miller und Karin Zimmermann

Cod. Pal. germ. 257

## Rezeptsammlung

Papier · 883 Bll. · 32,3 × 20,3 · Kaiserslautern (?) · um 1580

Lagen: IV<sup>5</sup> (mit Spiegel, Bll. 1\*, 2\*) + (III+I)<sup>12</sup> + (IV-3)<sup>17</sup> + (IV-1)<sup>24</sup> + 16 IV<sup>152</sup> + (IV-1)<sup>159</sup> + 23 IV<sup>343</sup> + (IV-1)<sup>350</sup> + 5 IV<sup>390</sup> + V<sup>400</sup> + 10 IV<sup>480</sup> + V<sup>489</sup> (mit Bl. 481a) + 36 IV<sup>775</sup> (mit Bll. 515a, 734a) + V<sup>785</sup> + 9 IV<sup>857</sup> + V<sup>867</sup> + IV<sup>875</sup> + II<sup>878</sup> (mit Spiegel). Folierung des 17. Jhs. (nur beschriebene Bll., zum Teil modern nachgezogen): 1–91; moderne Folierung: 1\*, 2\*, 1–481, 481a, 482–515, 515a, 516–734, 734a, 735–878 (Katalogisat folgt der modernen Folierung). Wz.: zwei Varianten Baselstab (identisch in Cod. Pal. germ. 237, 239/X, 243/XII), darunter ähnlich BRIQUET 1283 (u.a. Maastricht 1580–1581). Schriftraum (zum Teil mit Metallstift begrenzt) und Zeilenzahl variierend. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand wohl aus unterschiedlichen zeitlichen Stadien (Michael Henn?; auch Schreiber in Cod. Pal. germ. 238/IX, 239/XIV, 243/III, IV, 259 [Hand V]). Rezeptüberschriften in Auszeichnungsschrift. Ergänzungen und Korrekturen von gleichzeitigen oder wenig späteren Händen. Lederne Blattweiser an den Kapitelanfängen. Weißer Schweinsledereinband über Holz auf fünf Doppelbünden mit blinden Streichenlinien und Rollenstempeln (identisches Stempelmateriale wie bei Cod. Pal. germ. 256). Rückentitel: 257/ *Medicinalium Rerum/ Descript.[io] Recept.[orum]/ In Pharmacopol.[ia] Dresde* (17. Jh.). Blau-weiß-braunes Kapital. Floral verzierte Beschläge mit Buckeln (Monogramm NB), zwei Riemenschließen (nur feste Teile original). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 257*. Restaurierung 1962 (Hans Heiland/Stuttgart).

Herkunft: Die Hs. spiegelt wahrscheinlich einen Teil der Arbeit des Rezeptkompilators Michael Henn wider, der aus zahlreichen medizinischen Handschriften (u.a. Cod. Pal. germ. 182, 183, 191, 193, 194, 195, 196, 199, 207, 209, 223, 225, 236, 238, 239, 240, 243, 246) die Latwerge und Sirupe gesammelt und abgeschrieben hat. Der Auftrag dazu erging vermutlich von Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern, was auch durch die gemischt sächsisch-pfälzische Provenienz der Rezeptzuträger belegt wird. Datierung der Hs. evtl. nach 1581, da Gräfin Erika von Nassau-Weilburg († 1581) als selig bezeichnet wird (240<sup>r</sup>). Vorderdeckel Capsanummer: C. I[...].

Schreibsprache: hochdeutsch mit wenigen spezifisch mitteldeutschen Formen.

Literatur: WILLE, S. 41; WILKEN, S. 390.

1<sup>r</sup>–761<sup>r</sup> ANONYME SAMMLUNG VON REZEPTEN FÜR LATWERGE UND SIRUPE SOWIE KOCHREZEPTEN (nach Indikationen geordnet; 389 Rezepte).

Datierte Rezepte: 1575 den 7 Februarii (13<sup>v</sup>), 27 Octobris A<sup>o</sup> 1580 (421<sup>r</sup>).

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Johannes unter den Linden, Apotheker zu Dresden (1<sup>r</sup>, 418<sup>r</sup>); Landgräfin Hedwig von Hessen-Marburg (1<sup>r/v</sup>); die Kroneckerin (1<sup>v</sup>–3<sup>r</sup>, 4<sup>r</sup>–5<sup>r</sup>, 27<sup>r/v</sup>, 225<sup>r</sup>); Königin von Polen (2<sup>v</sup>); Polen (3<sup>r</sup>); Dr. Kleine, dessen Gemahlin (3<sup>r</sup>, 7<sup>v</sup>, 8<sup>r</sup>); Apotheker zu Sondershausen (3<sup>v</sup>); Landgräfin Christina von Hessen (3<sup>v</sup>); Gräfin Anna von Hohenlohe-Neuenstein (3<sup>v</sup>, 9<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 76<sup>r</sup>, 242<sup>r</sup>, 282<sup>v</sup>–283<sup>v</sup>, 285<sup>v</sup>, 362<sup>r</sup>, 369<sup>r/v</sup>, 417<sup>r</sup>, 418<sup>r</sup>, 424<sup>v</sup>, 425<sup>r</sup>, 515<sup>r</sup>, 537<sup>r</sup>, 748<sup>r</sup>); Vespasianus Fettich, Apotheker zu Worms (4<sup>r</sup>); Frau von Bernstein (4<sup>v</sup>); Gräfin von Hardeck (5<sup>r</sup>–7<sup>r</sup>); der Steinsberger, dessen Gemahlin (9<sup>v</sup>, 10<sup>r</sup>, 359<sup>v</sup>, 741<sup>r/v</sup>); die Hallei (10<sup>r</sup>); Schwester Elisabeth (10<sup>r</sup>); Frau Ungnadin (10<sup>v</sup>); Königin Maria (10<sup>v</sup>); Kurfürst Ludwig V./VI.? von der Pfalz (10<sup>v</sup>, 168<sup>r</sup>, 419<sup>r</sup>, 742<sup>r</sup>); die Flörshheimerin (11<sup>r</sup>); Dr. Wilhelm Rascalon (11<sup>r</sup>, 15<sup>v</sup>, 74<sup>r</sup>–75<sup>r</sup>, 201<sup>r</sup>, 241<sup>r</sup>–242<sup>r</sup>, 281<sup>r/v</sup>, 284<sup>r/v</sup>, 360<sup>v</sup>–361<sup>v</sup>, 419<sup>r</sup>–421<sup>r</sup>, 422<sup>r/v</sup>, 515<sup>r</sup>, 537<sup>r</sup>–538<sup>r</sup>, 601<sup>v</sup>, 602<sup>r</sup>, 742<sup>v</sup>); Dr. Seyler, dessen Gemahlin (11<sup>v</sup>); Landgräfin [von Hessen?] (11<sup>v</sup>, 22<sup>v</sup>–23<sup>v</sup>, 202<sup>r</sup>, 244<sup>v</sup>, 285<sup>r</sup>, 366<sup>v</sup>, 423<sup>v</sup>, 690<sup>r</sup>, 746<sup>v</sup>); Agnes Pflug (12<sup>r</sup>); die alte Hofmeisterin (12<sup>r</sup>); die Stumpf, alte Hofmeisterin (13<sup>v</sup>); die jüngere Herzogin von Sachsen (13<sup>r</sup>–15<sup>r</sup>, 75<sup>r/v</sup>, 114<sup>r</sup>, 242<sup>v</sup>, 243<sup>r</sup>, 362<sup>r</sup>, 421<sup>v</sup>, 422<sup>r</sup>, 743<sup>r/v</sup>, 761<sup>r</sup>); die von Saalhausen (15<sup>v</sup>–21<sup>v</sup>); Sebastian von Weikershausen (21<sup>v</sup>, 284<sup>v</sup>, 285<sup>r</sup>, 365<sup>v</sup>, 366<sup>r</sup>, 423<sup>v</sup>, 491<sup>r</sup>, 746<sup>r</sup>, 747<sup>v</sup>); Graf von Schlick (22<sup>r</sup>, 114<sup>r</sup>, 202<sup>r</sup>, 244<sup>v</sup>, 366<sup>r</sup>, 423<sup>v</sup>, 538<sup>r</sup>, 602<sup>r/v</sup>, 746<sup>v</sup>); die alte Landschadin von Steinach (24<sup>r</sup>–25<sup>r</sup>, 201<sup>v</sup>, 284<sup>v</sup>, 366<sup>v</sup>, 744<sup>v</sup>); Gräfin Erika von Nassau-Weilburg (25<sup>r/v</sup>, 114<sup>r/v</sup>, 202<sup>r/v</sup>, 240<sup>r</sup>, 245<sup>r</sup>, 367<sup>r</sup>, 423<sup>v</sup>, 424<sup>r</sup>, 746<sup>v</sup>, 747<sup>v</sup>); Dr. Johann Naeve (26<sup>r</sup>–27<sup>r</sup>, 285<sup>r</sup>, 360<sup>r</sup>, 367<sup>r</sup>–368<sup>v</sup>, 419<sup>r</sup>, 602<sup>v</sup>); Dr. Semmelbecker (27<sup>v</sup>); die Sieberingen zu Leipzig (73<sup>r</sup>); Markgraf Johann [von Brandenburg-Ansbach?] (74<sup>r</sup>); die von Schleinitz (74<sup>r</sup>, 114<sup>r</sup>); Kurfürst Friedrich III. von der Pfalz (74<sup>r</sup>, 114<sup>v</sup>, 240<sup>v</sup>, 241<sup>r</sup>, 418<sup>v</sup>, 739<sup>r</sup>, 742<sup>r</sup>); Herzogin von Württemberg (75<sup>v</sup>); Bischof Georg? von Speyer, Pfalzgraf von der Pfalz (75<sup>v</sup>); Dr. Henricus Smetius (168<sup>r</sup>, 421<sup>r</sup>); die alte Gräfin von Leiningen (201<sup>r</sup>); Markgräfin Anna von Baden-Durlach (201<sup>v</sup>, 243<sup>v</sup>); Pfalzgraf Georg Johann von Pfalz-Veldenz (202<sup>v</sup>, 424<sup>r</sup>, 748<sup>r</sup>); Meister Christoffel Federlein (240<sup>r</sup>); Dr. Collmann (242<sup>r</sup>); Kurfürst (243<sup>r</sup>); Arzt des Markgrafen (244<sup>r</sup>); Dr. von Saalfeld (244<sup>r</sup>); Dr. Wolf Mertz (281<sup>r</sup>); Markgraf Georg Friedrich von Brandenburg-Ansbach (281<sup>r</sup>); Pfalzgraf Richard von Pfalz-Simmern, dessen Gemahlin (281<sup>r</sup>, 739<sup>r</sup>); von Castell/Kassel/Kastl (282<sup>v</sup>); Samuel Schlegel (283<sup>r</sup>); Sebastian von Weikershausen, dessen Gemahlin (284<sup>r</sup>, 362<sup>v</sup>, 423<sup>r</sup>, 745<sup>r</sup>); die Wilpergerin (284<sup>v</sup>, 285<sup>r</sup>, 423<sup>r</sup>); der Zehrgertener (359<sup>r</sup>); Fürst Wolfgang von Anhalt-Zerbst (360<sup>v</sup>); Dr. Georg Marius (361<sup>r</sup>); die Bellendorferin (362<sup>r</sup>); Württemberg (362<sup>v</sup>–363<sup>v</sup>, 364<sup>r</sup>); Gräfin Dorothea von Mansfeld-Vorderort (368<sup>r</sup>); Papst Innocentius VIII. (Jean-Baptiste Cibò) (369<sup>r</sup>); Paracelsus (417<sup>r</sup>); Kurfürstin von Sachsen, Burggräfin zu Magdeburg (418<sup>r</sup>); Landgraf Wilhelm IV. von Hessen-Kassel (418<sup>r</sup>, 737<sup>r</sup>); Dr. Johann Lange (418<sup>v</sup>); Kurfürst von Sachsen (419<sup>r</sup>); Doktorin [Apollonia Naeve?] (419<sup>v</sup>); gnädigste Fürstin (421<sup>r</sup>); Herr Bartholomäus (421<sup>r</sup>); die Hofmeisterin (421<sup>v</sup>); Gräfin von Schlick (423<sup>v</sup>, 602<sup>v</sup>); Dr. Kleine (537<sup>r</sup>); Landgraf Georg I. von Hessen-Darmstadt (537<sup>r</sup>); Dr. Johann Strauch zu Nürnberg (537<sup>v</sup>); Dr. Simon Pistorius (602<sup>v</sup>); Kurfürstin Amalia von der Pfalz (713<sup>r</sup>); Kurfürstin Dorothea von der Pfalz (738<sup>r</sup>); Gräfin

von Henneberg (739<sup>v</sup>–740<sup>v</sup>); Dr. Johann Magenbuch (741<sup>v</sup>); Markgraf Albrecht Alcibiades von Brandenburg-Bayreuth (741<sup>v</sup>); Meister Jörg von Salm (746<sup>f</sup>); Dr. Johannes Stocker (747<sup>v</sup>).

1<sup>f</sup>-27<sup>v</sup> (1<sup>f</sup>) >Marcipann zumachen das man sie in allerley Form vnd Modell druecken kan von Johansen Apodeckern zu Dresen<. (1<sup>f</sup>) >Verzeichnus wie man den Lauttern Quitten Safft soll machen von Landtgraff Ludtwigs gemahl<. (1<sup>v</sup>) >Verzeichnus der Quitten zellten von Landtgraff Ludtwigs gemahl<. (1<sup>v</sup>) >Ein Lauttern Quitten Safft zu Sieden von der Kronneckerin<. (2<sup>f</sup>) >Einne Drockende Ladtwerg von der Kronneckerin<. (2<sup>v</sup>) >Der Konnigen auß Pollen Ladtwerg von der Kronneckerin<. (3<sup>f</sup>) >Eine Schönn Liechte Quitten Ladtwerg In die modell zu Giessen auch Bildtwerck von der Kronneckerin<. (3<sup>f</sup>) >Gutte kleine Citronen Einzumachen von Doctor Kleinnin<. (3<sup>f</sup>) >Wie mans In Ein komenthen Gebrauchen soll<. (3<sup>f</sup>) >Wie man die zitternatt In Bollen Einmacht<. (3<sup>v</sup>) >Wie man das drucken Ops soll machen von Landtgraff Philipssen Gemahl<. (3<sup>v</sup>) >Wem man will Gesaltzenem Imber machen von der Greffin von Hohloch<. (3<sup>v</sup>) >Wie man den Gesaltzenen Imber zurichten soll wie in der Apodecker zu Sondershausen pflegt zuzurichten<. (4<sup>f</sup>) >Die weisse runde zucker kuglein von Vespasiano Fettichen Apodeckern zu Wormbs<. (4<sup>f</sup>) >Ein Gutt krefftig wisgotten Brott von wurtzen von der Kronneckerin<. (4<sup>v</sup>) >Grieben von Rossen auch vejeln Quendell Maioran auch Lauendel blumlein von der Kronneckerin<. (4<sup>v</sup>) >Ein weisse Quitten Ladtwerg mitt mandeln die man In die modell kan drucken wie das zucker werckh von der Kronneckerin<. (4<sup>v</sup>) >Die Gebrochene Rossen Bletter wie si die Frawe von Bernstein macht von der Kronneckerin<. (5<sup>f</sup>) >Zucker hipen zumachen die schön weis von der Kroneckerin<. (5<sup>f</sup>) >Verzeichnus des weissen Quitten Saffts von der Greffin von Hardeckh<. (5<sup>v</sup>) >Gelben Quitten Safft von der Greffin von Hardeckh<. (5<sup>v</sup>) >Rossinfarben safft von der Greffin von Hardeckh<. (5<sup>v</sup>) >Verzeichnus der Spannischen Quitten zelten von der Greffin von Hardeckh<. (6<sup>f</sup>) >Verzeichnus der Quitten Ladtwerg mit zitternat von der Greffin von Hardeckh<. (6<sup>v</sup>) >Verzeichnus der Gantzen Eingemachten Quitten von der Greffin von Hardeckh<. (6<sup>v</sup>) >Verzeichnus der gebackenene Pflaumen mitt zucker von der Greffin von Hardeckh<. (7<sup>f</sup>) >Verzeichnuß der Eingemachten Citronnen von der Greffin von Hardeckh<. (7<sup>f</sup>) >Eingemachte Citran die man Reibt Seind gar köstlich Einem krancken von der Greffin von Hardeckh<. (7<sup>v</sup>) >Ein Gutt klaren Quitten Safft zu sieden von der Doctor Kleinnin<. (8<sup>f</sup>) >Gutte Quitten zelten zumachen von der Doctor Kleinnin<. (8<sup>f</sup>) >Wie man soll Gutt zitronat Einmachen von der Doctor Kleinin<. (8<sup>v</sup>) >Keysserische Morscheln<. (8<sup>v</sup>) >Andere Morscheln<. (8<sup>v</sup>) >Marcepan Morschsellen<. (9<sup>f</sup>) >Wie man den zitternatt ein machen soll von der Greffin von Hohloch<. (9<sup>f</sup>) >Wie man die Quitten zelten machen soll von der Greffin von Hohloch<. (9<sup>v</sup>) >Quitten zelten zumachen von de [ ] Frauen vom Steinsberger<. (10<sup>f</sup>) >Gutte Nurnberger Lebkuchen von der Hallej von der Frawen vom Steinsberger<. (10<sup>f</sup>) >Wie man Gutt vnd hupschen Quitten safft machen soll von der Frauen vom Steinsberger<. (10<sup>f</sup>) >Ein ander Quitten safft so da gutt von Schwester Eliesabeht von der Frauen vom Steinsberger<. (10<sup>v</sup>) >Krafft kuchlein von Churfurst Ludtwigen<. (10<sup>v</sup>) >Bischoden so die Fraw Vngnadin vor mein genedigste Fraue die Konnigin Maria macht mit allerhandt Specerej wie volgt<. (11<sup>f</sup>) >Muscatia in Meylandt zu machen<. (11<sup>f</sup>) >Wie man die kirschen soll einmachen<. (11<sup>f</sup>) >Einen Gutt zucker zu machen von D. Wilhelm<. (11<sup>f</sup>) >Rhebarbara Ein zu machen von Doctor Wilhelm<. (11<sup>f</sup>) >Wie die Flerschemern Ihren maulber safft macht<. (11<sup>v</sup>) >Verzeichnus wie man die sirup auß den Obemelten wassern bereiten soll von der Landtgreffin<. (11<sup>v</sup>) >Wie man maulbern vnd ander Ops drucken Einmacht welches drucken sein soll<. (11<sup>v</sup>) >Wie man den Quitten Safft formmen machen Soll von der Doctor Seylerin<. (12<sup>f</sup>) >Wie die Andreas Pflugin Ihren Safft behelt von den kleinen Liemonen<. (12<sup>f</sup>) >Wie die alte Hoffmeisterin Biern wein kirschen vnd Johans Treublein Einmacht<. (12<sup>v</sup>) >Wie man Melonnen Einmachen soll<. (12<sup>v</sup>) >Den Citronatt Einzumachen<. (13<sup>f</sup>) >Vberzogenen Citronatt mach also<. (13<sup>f</sup>) >Wie man den Rohen Quitten safft behalten soll<. (13<sup>v</sup>) >Wie man zucker Roset einmachen soll so von der alten Hoffmeisterin der Stumpffin seligen herkommen Anno 1575 den 7 Februarii<. (13<sup>v</sup>) >Wie man die kuchen so man Biscotten nennt machen soll von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (13<sup>v</sup>) >Wie man die Nurnberger kuchlein macht daß sie gar gutt sein von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (14<sup>f</sup>) >Einen Rossen safft zu machen von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (14<sup>f</sup>) >Zucker Galgen zu einem Lb von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (14<sup>v</sup>) >Wie man den gegossenen Rossen zucker macht von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (14<sup>v</sup>) >Wie man Gantze pomerantzen Einmacht von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (14<sup>v</sup>) >Ammerellen Behr oder weichsseln Inn zucker zu machen von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (15<sup>f</sup>) >Einen Gutt Grunnen Imber zu machen von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (15<sup>f</sup>) >Galgant zucker zeltlein zu machen von der Junger Hertzogin zu Sachssenn<. (15<sup>v</sup>) >Johans Dreublein Recht zubehalten eine Lange zeitt von D. Wilhelm<. (15<sup>v</sup>) >Quitten Ladtwerge zu machen die sehr gutt ist von der Salhaussern<. (16<sup>f</sup>) >Ein andere artt Quitten Ladtwerge zumachen von der Salhaussern<. (16<sup>f</sup>) >Einen Lauttern weissen Quitten Safft zu machen von der Sahlhaussernn<. (16<sup>f</sup>) >Auff ein andere artt Quitten Ladtwergen zu machen von der von Salhausssenn<. (16<sup>v</sup>) >Wie man Gantze Quitten soll ein machen von der von Salhausssenn<. (17<sup>f</sup>) >Quitten Safft den man gar friesch vnd gut behalten soll von der von Sahlhaussen<. (17<sup>f</sup>) >Epffell vnd biern Safft vnd Ladtwergen zu machen von der von Sahlhaussen<. (17<sup>f</sup>) >Gantz Epffell einzumachen von der von Sahlhaussen<. (17<sup>v</sup>) >Blau violen Safft zumachen der schön von

farben vn [!] krefftigen ist von der von Sahlhaussen<. (17<sup>v</sup>) >Rott Rossen Safft zu machen von der von Sahlhaussen<. (17<sup>v</sup>) >Safft zu machen von mancherlei blumen von der von Sahlhaussen<. (17<sup>v</sup>) >Johans Treublein gantz Einzumachen von der von Sahlhaussen<. (17<sup>v</sup>) >Kierschen safft zu machen von der von Sahlhaussen<. (18<sup>r</sup>) >Wein Safft zu machen der gutt ist von der von Sahlhaussen<. (18<sup>r</sup>) >Gantze weinberne einzumachen von der von Sahlhaussen<. (18<sup>r</sup>) >Pfersingen gantz einzumachen von der von Sahlhaussen<. (18<sup>r</sup>) >Spilling Einzumachen von der von Sahlhaussen<. (18<sup>r</sup>) >Gantze Spilling einzumachen von der von Sahlhaussen<. (18<sup>v</sup>) >Hannebutten Einzumachen von der von Sahlhaussen<. (18<sup>v</sup>) >Hannebutten Ladtweg zu machen von der von Sahlhaussen<. (18<sup>v</sup>) >Auff ein andere weis Hannebutten gantz einzumachen von der von Sahlhaussen<. (18<sup>v</sup>) >Von Erbber von heidelber von holunderbehr von Brombhern Ladtwege zu machen von der von Sahlhaussen<. (19<sup>r</sup>) >Maulbern Safft zu machen recht vndt gut von der von Sahlhaussenn<. (19<sup>r</sup>) >Mispeln Einzumachen von der von Sahlhaussen<. (19<sup>r</sup>) >Auff ein andere artt mispeln einzumachen von der von Sahlhaussen<. (19<sup>r</sup>) >Welsche nuß Einzumachen von der von Sahlhaussen<. (19<sup>v</sup>) >Pomerantzen Schaln ein zu machen von der von Sahlhaussen<. (19<sup>v</sup>) >Imber Einzumachen recht Schön vnd Gutt von der von Sahlhaussenn<. (20<sup>r</sup>) >Wie man Rossen zucker machen soll recht vnd gutt von der von Sahlhaussenn<. (20<sup>v</sup>) >Mancherlei blumen zucker zu machen von der von Sahlhaussen<. (20<sup>v</sup>) >Mancherlei kreutter zucker zu machen Gantz gutt von der von Sahlhaussen<. (20<sup>v</sup>) >Schleen ein zu machen von der von Sahlhaussenn<. (20<sup>v</sup>) >Biebenell wurtzell ein zu machen von der von Sahlhaussenn<. (20<sup>v</sup>) >Die Biebenell drocken ein zu machen von der von Sahlhaussen<. (21<sup>r</sup>) >Ein Ladtwerger aus Biebenell wurtzell zu machen von der von Sahlhaussenn<. (21<sup>v</sup>) >Gutte Quitten Ladtwerger vnd safft zu machen von der von Sahlhaussenn<. (21<sup>v</sup>) >Epffell Safft zumachen von der von Sahlhaussen<. (21<sup>v</sup>) >Hannebutten Safft zu machen von der von Sahlhaussen<. (21<sup>v</sup>) >Violen zucker zu machen von Bastian von Weickershausen<. (22<sup>r</sup>) >Gutte kuchen zu machen von dem von Schligckh<. (22<sup>r</sup>) >Manus Christi zu machen von dem von Schligckh<. (22<sup>r</sup>) >Wie man Soll zucker kleren von dem von Schlickh<. (22<sup>v</sup>) >Wiltu einen Gutten Rossen honnig machen von der Landtgreffin<. (22<sup>v</sup>) >Eine Gutte Quitten Ladtweg zu machen von der Landtgreffin<. (23<sup>r</sup>) >Quitten Ladtweg zu machen von der Landtgreffin<. (23<sup>r</sup>) >Wie man Rossen Safft Soll machen von der Landtgreffin<. (23<sup>v</sup>) >Blaw violen Syrup zu machen von der Landtgreffin<. (23<sup>v</sup>) >Einen Citronatt einzumachen mitt zucker oder Honnig von der Landtgreffin<. (23<sup>v</sup>) >Eine Quitten Ladtwerger zu machen von der Landtgreffin<. (24<sup>r</sup>) >Einen melonnen Safft zu Sieden von der alten Landschedin<. (24<sup>r</sup>) >Bonen Ladtwerger zu machen von der alten Landschedin<. (24<sup>v</sup>) >Schone durchsichtige pomerantzen ein zu machen von der alten Landschedin<. (25<sup>r</sup>) >Lebkuchen von der alten Landschedin<. (25<sup>r</sup>) >Andere Lebkuchen von der alten Landschedin<. (25<sup>r</sup>) >Einen Gutten Imber einzumachen von Graff Philipssen von Nassaw gemhall<. (25<sup>v</sup>) >Wie man Citerntatten vndt pomerantzen Einmachen Soll von Graff Philips von Nassaw gemahl<. (25<sup>v</sup>) >Wie man wein Syrup macht von Graff Philipssen von Nassaw gemahl<. (25<sup>v</sup>) >Wie man köll safft macht von Graff Philipssen von Nassaw gemahl<. (26<sup>r</sup>) >Wie man die Quitten zelten machen Soll von Doctor Neuen<. (26<sup>r</sup>) >Wie man die Glatten Quitten zelten macht von D. Neuenn<. (26<sup>v</sup>) >Gutte Biscotten zu machen von Doctor Neuen<. (27<sup>r</sup>) >Kirschen einzumachen von Doctor Neuen<. (27<sup>r</sup>) >Kirschen einzumachen zu den Suppen von Doctor Neuen<. (27<sup>r</sup>) >Kirschen einzumachen die sich 2 Jahr halten von der Kronneckerin<. (27<sup>r</sup>) >Kirschen zum gebratens vnd vor den durst von der Kronneckerin<. (27<sup>v</sup>) >Griene mandell einzumachen in zucker die sich Candiren von der Kronneckerin<. (27<sup>v</sup>) >Wie man die Rossen morscheln macht von Doctor Semmellbeckern<. (27<sup>v</sup>) >Wie man Gutten zitronnen Safft machen Soll von der Greffin von Hohloch<. – 1<sup>r</sup>-2<sup>v</sup>, 28<sup>r</sup>-72<sup>v</sup> (bis auf Kapitelnummern 1, 2 [33<sup>r</sup>, 57<sup>r</sup>]) leer.

73<sup>r</sup>-76<sup>r</sup> (73<sup>r</sup>) >Ein haubt Sterckung die man die Guldenne Ladtwege nentt die soll man also machen wie das volgtt von der Sieberingen zu Leyptzig<. (74<sup>r</sup>) >Margraff Hanssen zucker Grieben zu Sterckung des haubts<. (74<sup>r</sup>) >Kuchlein vor die fluß von der Schleinnitzen<. (74<sup>r</sup>) >Zeltlein vor die flus des haubts von Pfaltzgraff Friderichen<. (74<sup>r</sup>) >Ein Liende Ladtweg fur flusse von D. Wilhelm<. (74<sup>v</sup>) >Kuchlein vor die fluß so hefftig In hals fallen von Doctor Wilhelm<. (74<sup>v</sup>) >Fur die flus die Schwindt abfallen vnd zubesorgen daß sie nicht einen ersticken von D Wilhelm<. (74<sup>v</sup>) >Wen Einenn die flus kitzeln Im hals von Doctor Wilhelm<. (74<sup>v</sup>) >Kuchlein vor die flus von D. Wilhelm<. (75<sup>r</sup>) >Morschellen zu Sterckung des haubts von D Wilhelm<. (75<sup>r</sup>) >Morschellen zum heubt vnd magen von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (75<sup>r</sup>) >Ein Ladtweg vor hauptwehe [!] von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (75<sup>r</sup>) >Vor die flus wan sie einem auff die brust fallen von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (75<sup>r</sup>) >Ein kunst kopff vnd hertz zu Stercken von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (75<sup>v</sup>) >Eine Ladtweg so einem die fluß fast ghenn ... von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (75<sup>v</sup>) >Kuchlein vor die fluß so man in dem muntt keultt von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (75<sup>v</sup>) >Eine Ladtwege die daß haupt Sterckett von der Hertzogien [!] von Wurtenbergk<. (75<sup>v</sup>) >Des Bischoffs von Speiers kuchlein vor die flus des haupts<. (76<sup>r</sup>) >Eine Ladtwege vor Stechen auch die haubt krankheitt von der Greffin von Hohloch<. – 76<sup>v</sup>, 77<sup>r</sup>-113<sup>v</sup> (bis auf Kapitelnummer 4 [113<sup>r</sup>]) leer.

114<sup>r</sup><sup>v</sup> (114<sup>r</sup>) >Morschellnn vor den Schlag von der Schleinitzen<. (114<sup>r</sup>) >Ein Ladtweg vor den schlag von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (114<sup>r</sup>) >Eine Ladtwege vor den Schlag von dem von Schlieck<. (114<sup>r</sup>) >Ein

*Safft oder Tranck vor das ruren oder Schlag von Graff Philipssen von Nassaw gemahl<. (114<sup>v</sup>) >Eine Gutte kunst oder Ladtwerge vor den fallenden oder vergicht von Landtgraff Philipssen gemahl<. (114<sup>v</sup>) >Eine Ladtwerge vor den hinfallenden sichtagen von Pfaltz F Chf<. – 115<sup>f</sup>-167<sup>v</sup> (bis auf Kapitelnummer 5 [153<sup>f</sup>]) leer.*

168<sup>f</sup> (168<sup>f</sup>) *>Ein Ladtwerge das gesicht wider zu Briengen von Doctor Hennerich<. (168<sup>f</sup>) >Ein Ladtwerge zur gedechtnus vnd zu erhaltung gesunder augen vnd zu sterckung deß Lebens von Ch Ludtwig<. – 168<sup>v</sup>, 169<sup>f</sup>-200<sup>v</sup> (bis auf Kapitelnummer 7 [200<sup>f</sup>]) leer.*

201<sup>f</sup>-202<sup>v</sup> (201<sup>f</sup>) *>Verzeichnus der Ladtwerge zun zehnen so vor die alte Greffin zu Altenleinningen ist zubereit worden<. (201<sup>f</sup>) >Eine Ladtwerge Saubere zehne zu behalten von D Wilhelm<. (201<sup>v</sup>) >Kuchlein vor den sott so der einen brennen thut sol man von diesen nachgeschriebenen kuchlein eines gleichs lang vnd breit essen von der alten Landtscheiden<. (201<sup>v</sup>) >Eine Ladtwerge vor die breunne von Margraff Carles gemahl<. (201<sup>v</sup>) >Eine Ladtwerge vor hals weh der kiender von Margraff Carles gemahl<. (202<sup>f</sup>) >Kuchlein vor heisere vndt ein helle Stiem zumachen von dem Graffen von Schlickh<. (202<sup>f</sup>) >Kuchlein vor einen Stienckenden muntt von der Landtgreffin<. (202<sup>f</sup>) >Eine Ladtwerge zum halsse von der Landtgreffin<. (202<sup>f</sup>) >Eine Ladtwerge zum muntt vndt zehnen von Graff Philipssen von Nassaw gemahl<. (202<sup>v</sup>) >Ein Safft zu einem Bössen hals von Graff Philipssen von Nassau gemahl<. (202<sup>v</sup>) >Eine Ladtwerge zun gebrchen [!] des mundes von Hertzog Jörg Hansenn<. (202<sup>v</sup>) >Kuchlein eine gute Stim zu machen von Hertzog Jörg Hansenn<. – 203<sup>f</sup>-224<sup>v</sup> (bis auf Kapitelnummer 8 [224<sup>f</sup>]) leer.*

225<sup>f</sup> (225<sup>f</sup>) *>Ein bewerter safft so ein mensch nicht gehörtt von der Kroneckerin<. – 225<sup>v</sup>, 226<sup>f</sup>-239<sup>v</sup> leer.*

240<sup>f</sup>-245<sup>v</sup> (240<sup>f</sup>) *>Dies Ladtwerglein Sehr dienstlich vnd bewertt erfunden von einer perschon ein geschwulst in dem hals schlundt hatt oder die Lunge vber sich in den hals Steigt von Meister Christoff Federle<. (240<sup>f</sup>) >Graff Philips von Nassaw gemahl seligen pastemen Safft welchen sie selber gebraucht hatt<. (240<sup>v</sup>) >Ein sehr krefftige vnd Bewerte Ladtwerge vor den husten von Pfaltzgraff Friederichen seligen<. (240<sup>v</sup>) >Syrup vor den husten vnd Enge der Brust Reinnigett auch den magen machett eine Gutte Stiem vnd farb von Pfaltzgraff Friederichen<. (241<sup>f</sup>) >Eine Ladtwerge vor enge der Brust von Churfurst Friederichenn<. (241<sup>f</sup>) >Ein Gutes Recept vor hitzige flus von Churfurst Friederichen<. (241<sup>f</sup>) >Ein hust Ladtwerge von Churfurst Friederichen<. (241<sup>f</sup>) >Hust vndt weisse zelten von Doctor Wilhelm<. (241<sup>v</sup>) >Scabiossen Syrup Gutt vor die pastem von Doctor Wilhelm<. (241<sup>v</sup>) >Brust kuchlein von Doctor Wilhelm<. (241<sup>v</sup>) >Brust kuchlein die dreflich gutt sein der Gantzen brust magen vnd Lungen von Doctor Wilhelm<. (242<sup>f</sup>) >Fur husten vndt mangell an der Brust von D. Wilhelm<. (242<sup>f</sup>) >Fur Blut Speien von D. Wilhelm<. (242<sup>f</sup>) >Recept von Doctor Colmann Sterck Stortzlein mitt Cappauen vndt Rephunner fleisch von der Greffin von Hohloch<. (242<sup>f</sup>) >Ein Safft zu der brust von D. Wilhelm<. (242<sup>f</sup>) >Brust Ladtwerge von D. Wilhelm<. (242<sup>v</sup>) >Vor die Ennigkeitt der Brust ein Sirup von der Junger Hertzogin von Sachssen<. (242<sup>v</sup>) >Ein Syrup vor ein geschwer vnd Brust sucht von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (243<sup>f</sup>) >Hust Ladtwerge wie die selbige mein Genedigster Churfurst vnd Herr hochloblichster gedechtnus verordenet von der Junger Junger [!] Hertzogin zu Sachssenn<. (243<sup>f</sup>) >Sirup von mansamen vor schleim von der Jungen Hertzogin zu Sachssen<. (243<sup>v</sup>) >Ein pastemen Syrup vor kiender vnd altte Leudt von Margraff Carles gemahl<. (243<sup>v</sup>) >Eine wunderbarliche artzeneÿ oder Ladtwerge fur daß keichen das da kompt von einer Groben feuchtung von Churfurst Ludtwigen seligen<. (244<sup>f</sup>) >Ein Safft vor hefftige Brust kranckheiten vor essens zwen Leffell voll zubrauchen vonn Margreffischen Doctor<. (244<sup>f</sup>) >Ein suesholtz Safft vom Doctor von Salfeltt<. (244<sup>v</sup>) >Eine Ladtwerge wer vberley Schleim auff der brust hatt der morgens durch brechen heraus wiell von dem von Schlick<. (244<sup>v</sup>) >Fur den husten vndt Schwindtsucht von dem von Schlickh<. (244<sup>v</sup>) >Eine hust Ladtwerge vor arme Leutt von der Landtgreffin<. (244<sup>v</sup>) >Ein Safft vor die apostem vnd husten von der Landtgreffin<. (245<sup>f</sup>) >Eine Ladtwerge vor den husten von Graff Philipssen von Nassaw gemahlin<. (245<sup>f</sup>) >Eine Ladtwerge vor den husten keichen vnd Röcheln der Jungen kinder von Graff Philipssen von Nassau gemahl<. (245<sup>f</sup>) >Eine hust Ladtwerge von Graff Philipssen von Nassaw gemahl<. (245<sup>f</sup>) >Eine Ladtwerge vor das drucken der brust von Graff Philipssen von Nassaw gemahl<. (245<sup>v</sup>) >Ein köstliche Ladtwerge zum Blut auswerffen welcher von einer versehrten Lungen kompt von der Greffin von Hohloch<. – 246<sup>f</sup>-280<sup>v</sup> (bis auf Kapitelnummer 10 [280<sup>f</sup>]) leer.*

281<sup>f</sup>-286<sup>f</sup> (281<sup>f</sup>) *>Margraff Jörg Friedrichs Confect zur hertz Sterckung<. (281<sup>f</sup>) >Doctor Wolff Mertzer krefftiger Quitten safft den man ein Einem Glass beheltt zur hertz Sterckung vnd der purgiertt<. (281<sup>f</sup>) >Ein Confect zu Sterckung des hertzens haubß vnd magens von Hertzog Reicharts gemahl<. (281<sup>f</sup>) >Eine krafft Ladtwerge von Doctor Wilhelm<. (281<sup>v</sup>) >Doctor Wilhelms zimmert Syrup<. (282<sup>f</sup>) >Von der krafft vndt wirkung<. (282<sup>f</sup>) >Wieuiell man zummahl sol niessen vnd gebrauchen<. (282<sup>v</sup>) >Ein kostlich Confect das hertz zu sterken vors hertz zittern zu stercken die Leiblichen Geister Cassell von der Greffin von Hohloch<.*

(282<sup>v</sup>) >Hertz Sterckung vnd fur ohnmacht ... von der Greffin von Hohloch<. (282<sup>v</sup>) >Kostliche krafft kuchlein mitt edelgestein ... von der Greffen von Hohloch<. (283<sup>r</sup>) >Sterck Confect Samuell Schlegell ... von der Greffin von Hohloch<. (283<sup>v</sup>) >Eine pasta zu Sterckung des magens des hertzens der Lungen vnd Leber ist auch gutt denen die die schwindt sucht haben vnd aus dorren von der Greffin von Hohloch<. (284<sup>r</sup>) >Ein Sterck oder krafft Ladtwerge von Doctor Wilhem [!]<. (284<sup>r</sup>) >Eine Ladtwerge vor fantasia vor ohmacht vnd hertz pochen von Bastian von Weickershaussen Haußfrawe<. (284<sup>v</sup>) >Ein Sirup vor ein geschwer im hertzen von Bastian von Weickershaussen<. (284<sup>v</sup>) >Morschellen zum hertzen von Doctor Wilhelm<. (284<sup>v</sup>) >Ein Recept wie man manus Christi machen Soll von der alten Landschedin<. (284<sup>v</sup>) >Ein Safft zu Sterckung des hertzens von der Wilpergerin<. (284<sup>v</sup>) >Eine Ladtwerge zu Sterckung des hertzens von der Wilpergerin<. (285<sup>r</sup>) >Eine andere Ladtwerge zu Sterckung des hertzens von der Wilpergerin<. (285<sup>r</sup>) >Kuchlein zu dem hertzen vnd haubt von der Landtgreffin<. (285<sup>r</sup>) >Einne Ladtwerge zu erfreuen hertz selle vndt gemuht von Bastian von Weickershaussen<. (285<sup>r</sup>) >Eine Ladtwerge vor fantasie vor ahmacht vnd hertz bochen von Doctor Neuenn<. (285<sup>v</sup>) >Krafft kuchlein zum hertzen aromaticum Rosatum maius von der Greffin von Hohloch<. – 286<sup>v</sup>, 287<sup>r</sup>-358<sup>v</sup> (bis auf Kapitelnummern 11, 12 [312<sup>r</sup>, 336<sup>r</sup>]) leer.

359<sup>r</sup>-370<sup>r</sup> (359<sup>r</sup>) >Vorzeichnus der kostlichen Ladtwerge welche man nennt einen ackerman oder magen Ladtwerge vnd solcher sollen bey den apodeckern funden oder bereitt wirt auch vielen Doctorn nicht bekandt ist Sundern von Innen das Recept Lest zukommen von dem Zehrgertener<. (359<sup>v</sup>) >Ein Guttten arron oder ackerman zumachen von der Frauen vom Steinsberger<. (360<sup>r</sup>) >Doctor Neuen Ladtwerge zum Bössen magen<. (360<sup>v</sup>) >Ein Quitten Safft vor einen bössen magen von Doctor Wilhelm<. (360<sup>v</sup>) >Ein Gutt Oximell so einer viel schle [!] in der Brust vnd magen hette von D. Wilhelm<. (360<sup>v</sup>) >Ein Gutt merrettich Ladtwerge wie Ich Solche zu Hall In Sachssen vndt zu Leypztig Nurnberg gemacht hab ... dieses hat Furst Wolff von Anhalt seliger offtmals gebraucht ...<. (361<sup>r</sup>) >Crafft magen Ladtwerge vor schwindell von D. Wilhelm<. (361<sup>r</sup>) >Ladtwerge zum Bössen magen vndt zur Bössen Leber von Doctor Wilhelm<. (361<sup>r</sup>) >Ein Ladtwerge so den magen vnd haupt Sterckt von D. Wilhelm<. (361<sup>r</sup>) >Doctor Marius Ladtwerge vor die kiender vor die schwe [!] kranckheitt [von anderer Hand: dieses hort in das virte Capittel]<. (361<sup>r</sup>) >Magen krafft Ladtwerge von D. Wilhelm<. (361<sup>v</sup>) >Eine Magen Ladtwerge von D. Wilhelm<. (361<sup>v</sup>) >Magen Ladtwerge von Doctor Wilhelm<. (361<sup>v</sup>) >Magen Ladtwerge vor die winde vnd saure vffstossung von Doctor Wilhelm<. (362<sup>r</sup>) >Ein Confect vor Leibs behung vndt winde<. (362<sup>r</sup>) >Zum magen<. (362<sup>r</sup>) >Fur den magen vndt winde von der Greffin von Hohloch<. (362<sup>r</sup>) >Sterck Ladtwerge deß magens vndt haupts ... von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (362<sup>r</sup>) >Einen Guttten ackerman hatt die Bellendorfferin gelertt<. (362<sup>v</sup>) >Eine Ladtwerge vor einen bössen magen von Bastian von Weickershaussen Haußfrawe<. (362<sup>v</sup>) >Wirtenbergischer Magen säffle den hitzigen Balsam zu machenn<. (363<sup>r</sup>) >Der ander Balsam mittelmessiger safft das ist der magen safft mitt den vielen Stucken von Wirtenberg<. (363<sup>v</sup>) >Der kule Balsam zum magen von Wirtenbergk<. (363<sup>v</sup>) >Der ander kule Balsam zum magen<. (364<sup>r</sup>) >Von natur vndt Eigenschafften der purgierenden magen saffts vnd wie er gemacht soll werden von Wirtenburgk<. (364<sup>r</sup>) >Inn welcher kranckheitt dieser magen safft zugebrauchenn von Wirtenburg<. (365<sup>v</sup>) >Wiltu eine Gutte Ladtwerge machen die da fast krefftiget den magen von Bastian von Weickershaussenn<. (365<sup>v</sup>) >Wie man Rebarbara Ein machen soll so dienstlich ist zum magen von Bastian von Weickershaussen<. (365<sup>v</sup>) >Eine magen Ladtwerge von Bastian von Weickershaussen<. (366<sup>r</sup>) >Ein andere gute magen Ladtwerge von Bastian von Weickershaussen heist Dyacitoniton die fiendt man bereit in der apodecken vnd sie ist gut vndt Lustig zu essenn<. (366<sup>r</sup>) >Das siendt die wurtzelnn<. (366<sup>r</sup>) >Einne Gute magen Ladtwerge vor bösse feuchtigkeitt Treibett vnden die wiende aus vom Groffen [!] von Schlickh<. (366<sup>v</sup>) >Wie man Eine Gute magen Ladtwerge machen Soll von der Landtgreffin<. (366<sup>v</sup>) >Einen Quitten Safft zumachen zu einem Bössen magen von der Landtgreffin<. (366<sup>v</sup>) >Ein Gute merrech zum magen zu machen von der Landtgreffin<. (366<sup>v</sup>) >Eine gewurzte Quitten Ladtwerge zu dem magen von der alten Landschedin<. (367<sup>r</sup>) >Wie man die heiße magen Ladtwerge sol machen von Graff Philipssen von Nassaw gemahll<. (367<sup>r</sup>) >Ein Ladtwerge zum magen von Graff Philipssen von Nassau gemahll<. (367<sup>r</sup>) >Die heisse magen Ladtwerge von Doctor Neuenn<. (367<sup>v</sup>) >Ein andere heisse magen Ladtwerge von Doctor Neuenn<. (367<sup>v</sup>) >Ein ander Recept der heissen magen Ladtwerge von Doctor Neuenn<. (368<sup>r</sup>) >Eine Ladtwerge zu dem magen von Doctor Neuen<. (368<sup>r</sup>) >Der alten Greffin von Manßfeldt heisse Ladtwerge von Doctor Neuenn<. (368<sup>r</sup>) >Eine gute magen Ladtwerge von Doctor Neuen<. (369<sup>r</sup>) >Eine gute magen Ladtwerge von der Greffin von Hohloch<. (369<sup>r</sup>) >Eine Ladtwerge zum magen die nuß Ladtwerge von der Greffin von Hohloch<. (369<sup>v</sup>) >Ein safft zu Sterckung des magens von der Greffin von Hohloch<. (369<sup>v</sup>) >Ein Ladtwerge die gewiß ist vndt erfahren vndt dem Bapst Innorantii gebraucht worden zu Sterckung des magens den Lenden vnd nieren auch erhaltung des gesichts vndt Treibet den Stein vnd wundt Im Leib von der Greffin von Hohloch<. – 370<sup>v</sup>, 371<sup>r</sup>-416<sup>v</sup> (bis auf Kapitelnummer 14 [401<sup>r</sup>]) leer.

417<sup>r</sup>-425<sup>r</sup> (417<sup>r</sup>) >Das Beste Laudanum Theophrasti Stiellett die griemmen vnd alle hefftige weetagen es sey Im Leib wo es wolle von der Greffin von Hohloch<. (417<sup>r</sup>) >Die massa pillularum alephangine wurt gemacht



wie volgt<. (418<sup>r</sup>) >Vor die Rhotte Rhur von Landtgraff Wilhelm<. (418<sup>r</sup>) >Purgierende Citronen Morscheln von Joannes Apodeckern<. (418<sup>r</sup>) >Recept zu der Churfürstin zu Sachssen vndt Burgkgriffin zu Meydeburck Schwachen pillen welche Ihre Churfürstliche Genaden In Sechs wochen vnd sonst pflegen zu gebrauchen vnd andern wochen zu grossem nutz aus genaden mitheilen<. (418<sup>r</sup>) >Ein Ladtwerge die kiender zu purgieren von der Greffin von Hohloch welche man auch von feygen also macht aber die ziebeen siendt besser<. (418<sup>v</sup>) >Recept der Ladtwerger von Cassia So man zu fiebern oder do man sonst verstopfft were Gebrauchen mag von Chf Friedrichen<. (418<sup>v</sup>) >Heupt pillulen von Doctor Johan Langen geordenett zu gebrauchenn<. (419<sup>r</sup>) >Purgartz zu Reinigung des haubts Bösser augen halben von Chf Ludtwigen<. (419<sup>r</sup>) >Enis zucker der purgiert von Doctor Wilhelm<. (419<sup>r</sup>) >Pillulen die wasser dreiben von D. Wilhelm<. (419<sup>r</sup>) >Purgier Ladtwerge so Doctor Neue vor meinen genedigsten Fursten vnd Hern zu Dresen verordenett hatt<. (419<sup>r</sup>) >Pillulen die wasser vnd schleim außführen von D. Wilhelm<. (419<sup>v</sup>) >Wie die Doctorin Ihren Rossen safft purgierendt macht<. (419<sup>v</sup>) >Einen Sennett Sirup purgirtt von D Wilhelm<. (420<sup>r</sup>) >Eine Ladtwerge vor die Rhur von D. Wilhelm<. (420<sup>r</sup>) >Purgierende Citronat morscheln von D. Wilhelm<. (420<sup>r</sup>) >Einne drefflliche gutte purgation von D Wilhelm<. (420<sup>r</sup>) >Ein Extract von meißblumen vor den Schlag vnd Schwere krankheit von D. Wilhelm<. (420<sup>v</sup>) >Der Sennett Syrup von Doctor Wilhem [!]<. (420<sup>v</sup>) >Eine kunst fur die wumb [!] oder Ladtwerge<. (420<sup>v</sup>) >Pillulein die da dienen zu dem haubt vnd magen vnd brust die mag man brauchen morgens frue oder eine stunde vor oder nach essens oder nach dem ersten Schlaß<. (421<sup>r</sup>) >Meiner genedigsten Furstin vnd Frauen pillulen alle monatt zu gebrauchen von Doctor Wilhelm<. (421<sup>r</sup>) >Purgier pillulein zum heubt vnd magen so D Hennerich Schmetius vor Hern Barthel geordnet den 27 Octobris A<sup>o</sup> 80<. (421<sup>r</sup>) >So einem ein ader gebrochen vor das blutt auspeien vnd hatt ein fieber darzu bekommen das der Leib verstopft wurde Ein Julep<. (421<sup>r</sup>) >Purgier Ladtwerge vor die Fraue Hoffmeisterin<. (421<sup>v</sup>) >Ein Ladtwerge vor die Rotte Ruhr von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (421<sup>v</sup>) >Einne merrettich Ladtwerge vor daß Grimmen zu machen von der Junger Hertzogin zu Sachsen<. (422<sup>r</sup>) >Eine Ladtwerge vor daß Griemmen oder Reissen Im Leib von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (422<sup>r</sup>) >Ein purgirender violen safft von D. Wilhelm<. (422<sup>r</sup>) >Ein Extract von Tormentill so macht man auch von andern Gewurtzen den extract von D. Wilhelm<. (422<sup>v</sup>) >Einen purgieren [!] Sirup zu machen von D Wilhelm<. (423<sup>r</sup>) >Eine Ladtwerge vor die Rotte Ruhr von Bastian von Weickershaussen Haußfrau<. (423<sup>r</sup>) >Kuchlein das Bluten Im Leib zuuerstiellen von Bastian von Weickershaussen Haußfraw<. (423<sup>r</sup>) >Ein gewisse vnd bewerte Ladtwerge vor die Rotte vnd weisse Rhur vnd alles durchlauffen an vielen bewertt von der Wilpergern<. (423<sup>v</sup>) >Pillulen die die bösse materia Im Leib verzehren von Bastian von Weickershaussen<. (423<sup>v</sup>) >Gute haubtpiellulen vor die flusse vnd andere feuchtigkeit von der von Schlick<. (423<sup>v</sup>) >Ein Confect vor die Rotte Ruhr von dem Groffen [!] von Schlickh<. (423<sup>v</sup>) >Ein Ladtwerge winde zu machen von der Landtgreffin<. (423<sup>v</sup>) >Eine Ladtwerge vor die Rhur von Graff Philipssen von Nassaw gemahll<. (424<sup>r</sup>) >Einen purgierenden Rotten Rossen safft zumachen von Graff Philipssen von Nassaw gemahll<. (424<sup>r</sup>) >Wie man den purgierenden Schleen safft machen soll von Graff Philipssen von Nassaw gemahll<. (424<sup>r</sup>) >Eine Ladlewerge [!] vor die Rotte Ruhr von Hertzog Jörg Hansenn<. (424<sup>v</sup>) >Eine Ladtwerge vor die Rotte Rhur von der Greffin von Hohloch<. (424<sup>v</sup>) >Andere zeltlein vor die Rotte Ruhr von der Greffin von Hohloch<. (425<sup>r</sup>) >Wie man die dicke Ladtwerge vor die Rhur machen soll von der Greffin von Hohloch<. – 425<sup>v</sup>, 426<sup>r</sup>-490<sup>v</sup> (bis auf Kapitelnummern 16, 17 [465<sup>r</sup>, 490<sup>r</sup>]) leer.

491<sup>r</sup> (491<sup>r</sup>) >Eine Ladtwerge mager zu machen von Bastian von Weickershaussen<. – 491<sup>v</sup>-514<sup>v</sup> (bis auf Kapitelnummer 18 [514<sup>r</sup>]) leer.

515<sup>r</sup> (515<sup>r</sup>) >Vor einne hitzige Bösse Leber von D. Wilhelm<. (515<sup>r</sup>) >Ein Ladtwerge zu Sterckung die Leber vnd daß hertz ... bekommen von der Greffin von Hohloch<. (515<sup>r</sup>) >Ein Conserua zuuerhuttung der wassersucht sehr dienstlich von der Greffin von Hohloch<. (515<sup>r</sup>) >Pillulein vor die wasser sucht von der Greffin von Hohloch<. – 515<sup>v</sup>, 515a<sup>v</sup>, 516<sup>r</sup>-536<sup>v</sup> leer.

537<sup>r</sup>-538<sup>r</sup> (537<sup>r</sup>) >Landtgraff Jörgen Syrup vor den Stein<. (537<sup>r</sup>) >So einem die Lenden oder niern Schweren oder wundt weren von Doctor Wilhelm<. (537<sup>r</sup>) >Der Greffin von Hohloch pillulein zum miliz<. (537<sup>r</sup>) >Ein Syrup vor den Stein vor [!] Doctor Kleinen<. (537<sup>v</sup>) >Pillulein vor den Stein vndt podagra eine purgation von D Johan Strauch zu Nurnberg<. (537<sup>v</sup>) >Ein Syrup vor die harn wiende von Doctor Wilhelm<. (538<sup>r</sup>) >Eine Ladtwerge vor den Stein von dem von Schlickh<. (538<sup>r</sup>) >Eybisch Syrup von Doctor Wilhelm<. – 538<sup>v</sup>, 539<sup>r</sup>-601<sup>r</sup> (bis auf Kapitelnummern 20, 21 [577<sup>r</sup>, 601<sup>r</sup>]) leer.

601<sup>v</sup>-603<sup>r</sup> (601<sup>v</sup>) >Zucker zelten zu Sterckung der geburt dem magen sehr dienstlich zu Schwangern weibern von Doctor Wilhelm<. (601<sup>v</sup>) >Zum Schwindell des haubts wehe vnd zuuerhuttung der Schweren krankheitt auch fur die Schwangere weiber vonn Doctor Wilhellm<. (601<sup>v</sup>) >Ein Ladtwerge der weiber vberigen blutt flus zuerstillen von D Wilhelm<. (602<sup>r</sup>) >Fur den weissen flus von D Wilhelm<. (602<sup>r</sup>) >Morschellen vor schwangere weiber von Doctor Wilhelm<. (602<sup>r</sup>) >Dies ist ein Sehr edler Thiriacks ein krefftige hertz

*Sterckung vor die weiber den es Sterckett die frucht im Leib vnd verwart die frawen daß inen die frucht nicht mißling den mach alsi wie volgtt von D. Wilhelm<. (602<sup>r</sup>) >Ein Ladtwerge vor vnfruchtbare weiber vom Graffen von Schlick<. (602<sup>v</sup>) >Eine Ladtwerge wan eine fraw von bluts wegen Ihre farbe verloren von Groffen [!] von Schlig<. (602<sup>v</sup>) >Eine Ladtwerge wan eine fraue vermeinet das sie Schwanger ghee das Ihr kein vnraht begegne von dem Groffen [!] von Schlig<. (602<sup>v</sup>) >Eine Ladtwerge wan einer Schwangern frauen sich die frucht im Leib auffwirfft von der von Schlick<. (602<sup>v</sup>) >Ein bewerte artzene [!] oder pillulen wen ein weibes bildt Ihre blumme nicht Rechtschaffen hatt des alten Doctor Pistorien pillulein von Doctor Neuenn<. – 603<sup>v</sup>, 604<sup>r</sup>-689<sup>v</sup> (bis auf Kapitelnummern 22, 23, 24 [641<sup>r</sup>, 665<sup>r</sup>, 689<sup>r</sup>]) leer.*

690<sup>r</sup> (690<sup>r</sup>) >Ein Ertrauch safft zu machen vor kratzen von der Landtgreffin<. – 690<sup>v</sup>, 691<sup>r</sup>-712<sup>v</sup> leer.

713<sup>r</sup> (713<sup>r</sup>) >Syrup von Citronnen Rienden macht man also von der Churfurstin von Lohrbach<. – 713<sup>v</sup>, 714<sup>r</sup>-736<sup>v</sup> (bis auf Kapitelnummer 26 [736<sup>r</sup>]) leer.

737<sup>r</sup>-748<sup>r</sup> (737<sup>r</sup>) >Das Aurum Vitę oder gulden præcipitat mach also vom Landtgraff Wilhelm<. (737<sup>r</sup>) >Volget die Composition des antidoti mitt dem Rottenn puluer auff anderhalbhundert perschonen Jung vnd altt Das rote puluer In Sterbens Leufften soll also in der Composition gemacht werdenn<. (737<sup>r</sup>) >Wie man dies antidotum oder Ladtwerge brauchen Soll<. (738<sup>r</sup>) >Ein bewerte kunst vnd Ladtwerge zu machen fur die pestilentz von der Churfurstin von Newenmarck<. (739<sup>r</sup>) >Weisse zeltlein zu machen cor die hitz von Hertzog Reicharts gemahll<. (739<sup>v</sup>) >Ein Ladtwerge vor Giefftige fieber vnd vor pester [!] einzugeben von Pfaltzgraff Friederichen seligen<. (739<sup>v</sup>) >Ladtwerge vor Giefft von der Greffin von Hennebergk<. (740<sup>r</sup>) >Wie man die Ladtwerge vor die pestilentz machen Soll von der Greffin von Hennebergk<. (740<sup>v</sup>) >Eine krefftige hertz Ladtwerge vor die pestilentz von der Greffin von Hennebergk<. (740<sup>v</sup>) >Kuchlein vor die pestilentz von der Greffin von Hennebergk<. (741<sup>r</sup>) >Recept wie man Ein Ladtwerge das Gulden Ey fur die pestilentz præparieren [!] vnd machen soll von der Frauen vom Steinsberger<. (741<sup>v</sup>) >Ein Recept vor den bössen Lufft vor das gesiendt von der Frauen vom Steinsberger<. (741<sup>v</sup>) >Doctor magenbuchs morscheln vor den Bössen Lufft so er Margraff Albrechten verordenet<. (741<sup>v</sup>) >Kuchlein vor die pestilentz von D. Magenbugehs [!]<. (742<sup>r</sup>) >Ein Ladtwerge vor den Bössen Lufft von Churfurst Friederich<. (742<sup>r</sup>) >Ein Gutt Curation vor die pestilentz von Chf Ludtwigen<. (742<sup>v</sup>) >Morschellen die verhutten vorm bössen Lufft von Doctor Wilhelm<. (742<sup>v</sup>) >Ein gutt bewert Recept wan einen menschen ein gelinger frost ankumpt von D. Wilhelm<. (742<sup>v</sup>) >Fur die pestilentz von D Wilhelm<. (743<sup>r</sup>) >Ein Bewert Ladtwerge Contra pestem vnd andere vergieffte kranckheiten von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (743<sup>r</sup>) >Ein probirte artzeneij oder kuchlein vor die pestilentz auch Gutt vor die Inwendige appostem von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. (743<sup>v</sup>) >Eine Ladtwerge vor die pestilentz vndt andere mher Gebrechen von der Hertzogin zu Sachssen der Junger<. (744<sup>v</sup>) >Eine nutzliche artzeneij oder Ladtwerge vor die pestilentz von der alten Landschedin<. (744<sup>v</sup>) >So ein mensch die pestilentz hatt<. (745<sup>r</sup>) >Ein Bitter Ladtwerge vor die pestilentz von Bastian von Weickershaussen Haußfrawe<. (745<sup>r</sup>) >Ein andere bewerte Ladtwerge gutt vor die pestilentz von Bastian von Weickershaussen Haußfrawe<. (746<sup>r</sup>) >Piellegen die da nutz vndt gutt sein vor bösse Lufft von Meister Jörg vonn Salm von Bastian von Weickershausen<. (746<sup>r</sup>) >Worzu Solche piellulen nutz sein<. (746<sup>v</sup>) >Eine Ladtwerge vor die pestilentz vom Groffen [!] von Schlickh<. (746<sup>v</sup>) >Ein Safft vor die pestilentz so es eines Schon an Ihm hatt von der Landtgreffin<. (746<sup>v</sup>) >Ein bewerte kunst oder Ladtwerge vor die pestilentz von Graff Philipssen von Nassaw gemahl<. (747<sup>r</sup>) >Wie man die Ladtwerge vor die pestilentz Soll Brauchenn<. (747<sup>v</sup>) >Ein kostlicher Thiriack von Bastian von Weickershaussen allein vor dreien Stucken sich zu bewaren vor aller vergifft<. (747<sup>v</sup>) >Eine Ladtwerge vor die pestilentz von Landtgraff Philipssen gemahl von Doctor Stocken<. (748<sup>r</sup>) >Eine Ladtwerge vor die pestilentz von Hertzog Jörg Hansen<. (748<sup>r</sup>) >Einne Ladtwerge vors fieber von der von Hohloch<. – 748<sup>v</sup>, 749<sup>r</sup>-760<sup>v</sup> (bis auf Kapitelnummer 27 [760<sup>r</sup>]) leer.

761<sup>r</sup> (761<sup>r</sup>) >Vor das Fieber ein Safft von der Junger Hertzogin zu Sachssen<. – 761<sup>v</sup>, 762<sup>r</sup>-878<sup>v</sup> (bis auf Kapitelnummern 28, 29, 30, 31 [776<sup>r</sup>, 802<sup>r</sup>, 842<sup>r</sup>, 868<sup>r</sup>]) leer.

MM

Cod. Pal. germ. 259

## Wolf von Breitenbach (?): Rezeptsammlung

Papier · 391 Bll. · 31 × 20,7 · Amberg/Heidelberg · vor 1576/1580

Lagen: II<sup>3\*</sup> (mit Spiegel) + III<sup>9\*</sup> + (III+I)<sup>4b\*</sup> (mit Bll. 10\*, 11\*, 4a\*) + 3 II<sup>7e\*</sup> (mit Bll. 4c\*–4f\*, 7a\*–7d\*) + III<sup>11</sup> (mit Bll. 7f\*–7g\*) + II<sup>11d\*</sup> (mit Bll. 11a\*–11c\*) + VI<sup>20</sup> (mit Bll. 14a\*, 18a\*–18b\*) + II<sup>20d\*</sup> (mit Bll. 20a\*–20c\*) + IV<sup>28</sup> + VIII<sup>36</sup> (mit Bll. 29a\*–29d\*, 35a\*–35d\*) + (IV+II+II)<sup>44</sup> (mit Bll. 38a\*–38d\*, 43a\*–43d\*) + 2 (IV+II)<sup>60</sup> (mit Bll. 48a\*–48d\*, 55a\*–55d\*) + III<sup>66</sup> + II<sup>66d\*</sup> (mit Bll. 66a\*–66c\*) + (IV+II)<sup>74</sup> (mit Bll. 69a\*–69d\*) + (IV+II+II)<sup>82</sup> (mit Bll. 75a\*–75d\*, 79a\*–79d\*) + (III+II+I)<sup>89</sup> (mit Bll. 83a\*–83d\*) + III<sup>91</sup> (mit Bll. 90a\*–90d\*) + (IV+I+II)<sup>100</sup> (mit Bll. 95a\*–95d\*) + II<sup>100d\*</sup> (mit Bll. 100a\*–100c\*) + (IV+II)<sup>108</sup> (mit Bll. 107a\*–107d\*) + (IV+II+II)<sup>116</sup> (mit Bll. 109a\*–109d\*, 114a\*–114d\*) + IV<sup>124</sup> + II<sup>124d\*</sup> (mit Bll. 124a\*–124c\*) + (IV+II)<sup>132</sup> (mit Bll. 130a\*–130d\*) + V<sup>138</sup> (mit Bll. 135a\*–135d\*) + II<sup>138d\*</sup> (mit Bll. 138a\*–138c\*) + VII<sup>148</sup> (mit Bll. 143a\*–143d\*) + II<sup>148d\*</sup> (mit Bll. 148a\*–148c\*) + (IV+III)<sup>156</sup> (mit Bll. 154a\*–154f\*) + (III+II)<sup>162</sup> (mit Bll. 158a\*–158d\*) + III<sup>162f\*</sup> (mit Bll. 162a\*–162c\*) + (V+I)<sup>174</sup> + (V+I+II)<sup>188b\*</sup> (mit Bll. 188a\*) + IV<sup>188j\*</sup> (mit Bll. 188c\*–188i\*) + (III+I+II)<sup>195</sup> (mit Bll. 191a\*–191d\*) + (V+II)<sup>205</sup> (mit Bll. 203a\*–203d\*) + III<sup>211\*</sup> + IV<sup>219\*</sup> + 2 III<sup>230\*</sup> (mit Spiegel). Das Doppelbl. 90/91 ist verbunden und gehört um die Lage Bll. 83–89. Die mit \* bezeichneten Bll. häufig separat oder in den Lagenmitten eingebunden. Reklamanten. Folierungen des 16. Jhs. (Tinte), beginnend Bl. 12: 1–62 und 63–78, 80–85, 79, 86–177 von zwei Händen (den Schreibern selbst?), unter Auslassung der Bll. 163–188; des 17. Jhs. (Metallstift): 1–208, die in der Lagenformel mit \* bezeichneten Bll. mit moderner Zählung. Wz.: einköpfiger gekrönter Adler mit Buchstabe F auf der Brust, vergleichbar BRIQUET 156; doppelköpfiger Adler mit einer Krone mit Buchstabe K in Brustschild (identisch in Cod. Pal. germ. 222, 240, 250), PICCARD, Wasserzeichenkartei, Nr. 28489 bzw. Nr. 28513 (Zweifalten, Innsbruck 1580). Schriftraum (12<sup>f</sup>–66<sup>v</sup> rundum mit Tinte begrenzt: 26,5–27,1 × 15,3–15,6) und Zeilenzahl je nach Schreiber stark variierend. Deutsche Kursiven des 16. Jhs. von zwei Haupthänden (I. 1<sup>f</sup>–4<sup>v</sup> [Register], 12<sup>f</sup>–159<sup>f</sup>, 189<sup>f</sup>–208<sup>v</sup> [auch Schreiber in Cod. Pal. germ. 188/I]; II. kalligraphische Kursive des kurpfälzischen Sekretärs [Jörg?] König 163<sup>f</sup>–187<sup>v</sup>) und fünf Nachträgern (III. 10<sup>\*iv</sup> [Kurfürst Ludwig VI. von der Pfalz]; IV. 5<sup>f</sup>–11<sup>v</sup>; V. 13<sup>iv</sup>, 17<sup>f</sup>–18<sup>f</sup>, 29<sup>f</sup>, 48<sup>f</sup>, 66<sup>f</sup>, 75<sup>f</sup>, 84<sup>f</sup>, 89<sup>v</sup>, 96<sup>f</sup>, 107<sup>f</sup>, 125<sup>f</sup>, 130<sup>v</sup>, 135<sup>v</sup>, 144<sup>f</sup>, 155<sup>f</sup>, 159<sup>f</sup> [auch Schreiber in Cod. Pal. germ. 238/IX, 239/XIV, 243/III–IV, 257]; VI. 14<sup>iv</sup>, 159<sup>f</sup>–162<sup>f</sup>, 171<sup>f</sup>–172<sup>f</sup>, 176<sup>f</sup>–177<sup>f</sup>, 180<sup>f</sup>–183<sup>f</sup>, 187<sup>f</sup>–188<sup>f</sup>; VII. 170<sup>f</sup>). 163<sup>f</sup>–170<sup>f</sup>, 173<sup>f</sup>–175<sup>f</sup>, 178<sup>f</sup>–179<sup>f</sup>, 184<sup>f</sup>–187<sup>f</sup> Kapitel- und Rezeptüberschriften in roter Auszeichnungsschrift. Wenige Kompilationsvermerke und Korrekturen von späteren Händen. Heller Schweinsledereinband über Pappe auf vier Doppelbünden mit blinden Streicheisenlinien, Rollen- und Plattenstempeln von Elias Petersheim für Kurfürst Ludwig VI. von der Pfalz (genaue Einbandbeschreibung Matthias MILLER, in: Von Ottheinrich zu Carl Theodor, S. 29 Nr. 31, Abb. 4 S. 14, Abb. 6 S. 30; zu Elias Petersheim vgl. SCHUNKE 1, S. 89–97; SCHMIDT, S. 26–30), Rückentitel: 259/ *Medic[inae] et Chir[urgiae] Var[iorum] Recept[orum] Descriptio* (17. Jh.). Farbschnitt (rot). Blau-braunes Kapital. Reste von vier Verschlussbändern aus grünem Gewebe. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 259*.

Herkunft: Die Hs. wurde vor 1576 aus einer zweibändigen Vorlage (Cod. Pal. germ. 789 und 790; vgl. 206<sup>v</sup> >Die krafft der gelben Lilien wurtzel ... wie denn seine bereitung im ersten buch am xiii Cap: [71<sup>f</sup>] wol beschrieben<) abgeschrieben, die der sächsische Kammerjunker Wolff von Breitenbach († 1616) Pfalzgraf Ludwig VI. von der Pfalz in Amberg zur Verfügung stellte. Aus Breitenbachs Besitz stammten auch die Vorlagen für Cod. Pal. germ. 188/I–II und Cod. Pal. germ. 652. Da die Haupthand I. des Cod. Pal. germ. 259 mit der von Cod. Pal. germ. 188/I, der aus den Jahren 1573–1575 stammt, identisch ist, und dieser Schreiber in Handschriften der Heidelberger Zeit Ludwigs VI. nicht mehr nachzuweisen ist, muß die Abschrift noch in Amberg erfolgt sein. Sie ist wenig sorgfältig ausgeführt, da ganze Kapitel ausgelassen wurden. Ludwig VI. erstellte eigenhändig ein Verzeichnis derjenigen Kapitel, die *Im abschreiben außgelassen vbersehen oder Im zusammen binden verlegt worden* sind (10<sup>\*iv</sup>; Abb. 13). Diese Kapitel wurden in Heidelberg in dem nun gebundenen Codex ergänzt und nachgetragen. Um den nötigen Raum für die Nachträge zu erhalten, wurde die Hs. beim Binden mit leeren Bll. durchschossen, die dann jedoch nur zum Teil beschriftet wurden (5<sup>f</sup>–11<sup>v</sup> für den Nachtrag der Kapitel 1–2, 163<sup>f</sup>–188<sup>v</sup> für den Nachtrag der Kapitel 31–34). Die bei der Abschrift vergessenen Kapitel 1–2 und 31–34 sind auch erhalten in Cod. Pal. germ. 757, 9<sup>f</sup>–58<sup>v</sup>. Dort ist von der Hand Ludwigs VI. vermerkt: *Dise Nachfolgende kunst vnd Recepta seindt alle In Mein groß buch In folio abgeschrieben durch meinen Secretarium den König Anno 1580*. Zur Parallelüberlieferung (Cod. Pal. germ. 789 und Cod. Pal. germ. 790; Dresden SLUB Ms. 3b und Ms. 3d; Neuenstein Hohenlohe Zentralarchiv Ms. U 5) und der Entstehungsgeschichte der Rezeptsammlung selbst vgl. SCHOFER, Katalog, S. 262–264. Vorderdeckel Capsnummer: C. 147 (nur unter Quarzlicht erkennbar).

Schreibsprache: hochdeutsch mit wenigen spezifisch bairischen und mitteldeutschen Formen.

Literatur: WILLE, S. 42; nicht bei WILKEN; SCHOFER, Katalog, S. 259–264.

10<sup>\*iv</sup> (Abb. 13). >Aufzeichnuß was fur Capitell In meines [durchgestrichen: Gefattern Alexander Pflugens] Breitenbachs arzeney buch so geschrieben vnd er mir vor dißer zeitt zugeschicktt Im abschreiben außgelassen vbersehen oder Im zusammen binden verlegt worden. Das Erste Capitell ... Das annder Capitell ... das dreißigst ... das 31 Capitell ... das 32 ... das 33 Capitell ... 10<sup>\*v</sup> das 34 Capitell ... dise Capitell alle wie sie hie vor gesetzet sein außgelassen oder aber durch den schreiber vbersehen worden. Ludwig Pfaltzgraff Churfurst<. – 1<sup>\*f</sup>–9<sup>\*v</sup>, 11<sup>\*iv</sup> leer.

1<sup>f</sup>–208<sup>v</sup> [WOLF VON BREITENBACH?], REZEPTSAMMLUNG (a capite ad calcem geordnet; 1694 Rezepte). Als Rezeptträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Sophia von Miltitz (12<sup>v</sup>, 195<sup>v</sup>); Gräfin Dorothea von Mansfeld-Vorderort (23<sup>v</sup>, 93<sup>f</sup>, 208<sup>f</sup>); Kurfürst von Sachsen (25<sup>v</sup>, 150<sup>f</sup>); Georg Pflug (29<sup>f</sup>); Dr. Manhöffer (36<sup>v</sup>); Fürstin Margareta? von Anhalt-Zerbst (36<sup>v</sup>, 182<sup>f</sup>); Galenus (72<sup>f</sup>); Kaiser Constantinus I. (75<sup>f</sup>); Kurfürst Friedrich III. der Weise von Sachsen? (75<sup>f</sup>); Meister Johann von Bern, Wundarzt (77<sup>v</sup>, 116<sup>f</sup>–117<sup>v</sup>, 125<sup>v</sup>); Cario Marstaller, Wundarzt von Kaiser Maximilian I. (77<sup>v</sup>, 125<sup>v</sup>); Kurfürst Moritz von Sachsen (101<sup>v</sup>, 154<sup>f</sup>); Herzogin (103<sup>f</sup>); König von Frankreich (103<sup>f</sup>); Dr. Mannhaber in Leipzig (103<sup>v</sup>); (alte) Frau von Neuhausen (93<sup>f</sup>, 106<sup>f</sup>); Fürst Rudolf von Anhalt-Zerbst (106<sup>f</sup>, 192<sup>f</sup>, 200<sup>f</sup>); Bauer (107<sup>v</sup>); Gräfin Anna? von Hohenlohe-Neuenstein (123<sup>f</sup>); die alte Frau von Riesau und Nauenhoff (124<sup>f</sup>); Pfalzgraf Johann II. von Pfalz-Simmern

(129<sup>r</sup>); Kaiser Maximilian I. (150<sup>r</sup>, 154<sup>r</sup>); Kurfürst Ludwig VI. von der Pfalz (157<sup>r</sup>); Dr. Johann Naeve (166<sup>v</sup>, 192<sup>v</sup>, 194<sup>v</sup>); Kurfürstin (166<sup>v</sup>, 194<sup>v</sup>); Fürst Wolfgang von Anhalt-Zerbst (167<sup>r</sup>); Dr. Aquilo Parolo, Leibarzt von Kaiser Maximilian I. (167<sup>r</sup>, 200<sup>r</sup>); Fürst Joachim von Anhalt-Zerbst-Dessau (182<sup>r</sup>); Leinbach, Bürger zu Leipzig (182<sup>r</sup>); Kaiserin Bianca Maria (192<sup>r</sup>); Herzog Heinrich II. von Münsterberg (194<sup>r</sup>); Herzogin Barbara von Sachsen (195<sup>v</sup>); König von Polen (195<sup>v</sup>); Frau Birckin, Schwester des Heinrich von Schleinitz (198<sup>v</sup>); Heinrich von Schleinitz, Obermarschall (198<sup>v</sup>); Dr. Ulrich Rühle von Calw (199<sup>v</sup>); Frau von Schönberg (200<sup>v</sup>); Fürstin von Pogern [auf Rochlitz?] (200<sup>v</sup>); Hans von Wildberg (203<sup>v</sup>); Kurfürst Johann Friedrich I. der Großmütige von Sachsen (203<sup>v</sup>); Herzogin Dorothea Susanne von Sachsen-Weimar (207<sup>v</sup>).

1<sup>r</sup>-4<sup>v</sup> Register der Handschrift nach Kapiteln, die Blattzahlen, verweisend auf die Folierung des 16. Jhs., ergänzt von der Hand Kurfürst Ludwigs VI. – 4a\*<sup>r</sup>-4f\*<sup>v</sup> leer.

5<sup>r</sup>-7<sup>r</sup> >Caput Primum. Lehret viel bewehrte stuckh wie der Kopff leichtlich ohne schaden zu purgirn sey, vnd von vorgehenden zeichen zu vilerlay Kranckheiten darauf ein mensch besondern merckung haben soll, vnnd folgenden rath nach setzen<. (5<sup>v</sup>) >Mehr zur Rainigung des haubts<. (5<sup>v</sup>) >Reinigung des haupts< (3 Rezepte). (5<sup>v</sup>) >Das gehirn zu Rainigen<. (6<sup>r</sup>) >Ein anders<. (6<sup>r</sup>) >Den kopff zu purgiren<. (6<sup>r</sup>) >Den kopf vnd prust zu purgiren wunderbarlich<. (6<sup>r</sup>) >Den kopf durch die Nase zu purgiren<. (6<sup>v</sup>) >Ein anders< (2 Rezepte). (6<sup>v</sup>) >Das gehirn durch die Nasen zu purgirn<. (6<sup>v</sup>) >Den kopf zu purgiren wann flueß vnnd gesucht fur die augen vnd ohren fallen<. (6<sup>v</sup>) >Den kopf von böser feuchtigkeit zu purgirn<. (7<sup>r</sup>) >Ein andere Reinigung<. – 7<sup>v</sup>, 7a\*<sup>r</sup>-7g\*<sup>v</sup> leer.

8<sup>r</sup>-14<sup>v</sup> >Caput 2. Lehret fur weetag des haupts von hitz vnnd kelte verursacht, vor schwindel vnnd zittern des kopfs vnd allerley kranckheiten, fur summen vnd brausen deßselben, auch fur Sonnenbrandt<. (8<sup>r</sup>) >Aliud< (4 Rezepte). (8<sup>v</sup>) >Aliud<. (8<sup>v</sup>) >Fur den Schwindel<. (8<sup>v</sup>) >Wer ein geschwehr im kopff hat oder sich dessen besorgt<. (8<sup>v</sup>) >Fur flüsse des haupts<. (8<sup>v</sup>) >Vor die gar bösen haupt wehe<. (9<sup>r</sup>) >Vor hauptwehe<. (9<sup>r</sup>) >Fur das hartt Reissen des haubts<. (9<sup>r</sup>) >Fur den Schwindel<. (9<sup>r</sup>) >Ein außewelte artzney wem vor schweren fluessen sein haupt zittert, vnd nicht still khan halten, vnnd Ergere zuehll besorgt<. (9<sup>v</sup>) >Fur den Schwindell<. (9<sup>v</sup>) >Fur zittern des haupts<. (9<sup>v</sup>) >Furs zittern des haupt auch der hendt vnd fueß<. (9<sup>v</sup>) >Wem sein gehirn schwindt vnd grossen schwindel Im kopff hat<. (9<sup>v</sup>) >Fur den Schwindell des haupts<. (9<sup>v</sup>) >Wem sein haubt von kelte wehe thuet<. (9<sup>v</sup>) >So ein kranckh mensch grosse hitz im kopf hatt<. (10<sup>r</sup>) >Fur viel vnnd geschwinde flueß des haupts<. (10<sup>r</sup>) >Fur ein kalten flueß des kopffs gar guet<. (10<sup>r</sup>) >Wenn kindern gesucht gefallen vnnd die köpff vnnd angesicht schwellen<. (10<sup>r</sup>) >Fur grosse hitz vnnd wehe im kopf<. (10<sup>r</sup>) >Fur das grausam hart haupt wehe gar guet<. (10<sup>v</sup>) >Fur grosse Stoß vnnd hitz des haubts<. (10<sup>v</sup>) >Fur grosse hitz vnd weetag des haupts< (3 Rezepte). (10<sup>v</sup>) >Fur hauptwehe ein guete khunst< (2 Rezepte). (10<sup>v</sup>) >Fur den Schwindel<. (11<sup>r</sup>) >Fur grosse weetagung des haubts<. (11<sup>r</sup>) >Ein anders<. (11<sup>r</sup>) >Von vielerlay beschwerung des haubts ganntz guet<. (11<sup>r</sup>) >Fur wehetagung des kopfs das von der sonnen oder sonnst erhitzung khumbt<. (11<sup>v</sup>) >Fur groß haupt wehe so von erkaltung sich verursacht<. (12<sup>r</sup>) >Vor große weetagung des kopfs vnd hitze<. (12<sup>r</sup>) >Ein bewertes stück, auch in der bösen giefftigen heuptwee< (3 Rezepte). (12<sup>r</sup>) >Vor böse hauptwee von kelte<. (12<sup>v</sup>) >Vor grausame hitze vnd wee des kopfs gar gewiß<. (12<sup>v</sup>) >Vor böse haupt wee gantz bewert< (2 Rezepte). (12<sup>v</sup>) >Puluer vor gifft, sonderlich vor heuptwee, das hab ich an personen bewert, in heupt wee. der Miltitzin<. (13<sup>r</sup>) >Ein sehr gut waßer zum heupt<. (13<sup>r</sup>) >Fur den Schwindel<. (13<sup>r</sup>) >Ein anderß fur Grossen schwindel im kopff<. (13<sup>v</sup>) >Daß ander Capittel. Vor wetag deß kopffß ein gewis Recept<. (13<sup>v</sup>) >Fur die Boese haupt kranckheyt<. (13<sup>v</sup>) >Vor wehtumb deß kopffs das da kompt auß erzindung vnd sonnenbrandt<. (14<sup>r</sup>) >Vor flusse des heupts vnd vor den husten<. (14<sup>r</sup>) >Wen einem sein heubt gar sehr wehe thutt vnd sehr grosse hitze darinnen hatt, ein köstlich stücklein<. (14<sup>r</sup>) >So einem kinde das blat geschossen ist<. (14<sup>r</sup>) >So ein mensch beschwerung hatt Im heupt von Schleim auch kalter vnd vberiger feuchtigkeit des gehirns das solt du ahn disen zeichen mercken<. (14<sup>v</sup>) >Eine sterckung zum hertzen vnd dem kopff<. (14<sup>v</sup>) >Vor das grausame grosse haupt wehe gar gut<. – 11a\*<sup>r</sup>-11d\*<sup>v</sup>, 14a\*<sup>r/v</sup> leer.

15<sup>r</sup>-18<sup>r</sup> >Das dritte Capittel<. (15<sup>r</sup>) >Das gedechtnus zustercken<. (15<sup>r</sup>) >Eine gute sterckung zum gedechtnus<. (15<sup>r</sup>) >Gut gedechtnus zumachen<. (15<sup>r</sup>) >Ein anders<. (15<sup>r</sup>) >Wenn ein mensch von sinnen ist kommen vnd an ketten ligt, Ein gantz bewerte artzney<. (15<sup>v</sup>) >Einem Sinnlosen zuhelffen ist bewert<. (15<sup>v</sup>) >Gutt gedechtnus zumachen<. (15<sup>v</sup>) >Wenn ein mensch der Sinnen verruckt wirdt von fantasie wegen, das seind vnnötige schwere gedanken<. (16<sup>r</sup>) >So eine Mannes person von Sinnen kompt<. (16<sup>r</sup>) >Ein puluer stercket das gehirn vnd bringet die vernunft wieder zu recht<. (16<sup>r</sup>) >Ein gar gut stücklein das bewert ist die Sinne zustercken<. (16<sup>r</sup>) >So ein mensch wahnsinnig were so hilff ihm also<. (16<sup>v</sup>) >Das gehirn zustercken wenn ein mensch gleich todtendt<. (16<sup>v</sup>) >Ein gar gutes stücklein die Sinne vnd gehör zustercken, Ist bewert<. (16<sup>v</sup>) >Der trunckenheit zu widerstehen<. (17<sup>r</sup>) >Diss macht ein frisch gehirne es verzehret alle flüße des kopfs, Ist sehr gut auch bewert denen die von Sinnen kommen sein<. (17<sup>r</sup>) >Zucker pletzlein zu sterckung des

heupts zumachen<. (17<sup>v</sup>) >Fur die Melancolia vnd sonst vmb die brust vnd haupt Item vmb das hertz vnd seitten weh<. – 18<sup>v</sup>, 18a\*<sup>r</sup>-18b\*<sup>v</sup> leer.

19<sup>r</sup>-20<sup>r</sup> >Das vierdte Capittel<. (19<sup>r</sup>) >Die Nissen aus den haren zubringen<. (19<sup>r</sup>) >Schöne lange har zuzeugen ohne schaden des kopfs vnd stercke des heupts<. (19<sup>r</sup>) >Leuse zuuertreiben<. (19<sup>r</sup>) >Das die har nicht ausfallen<. (19<sup>r</sup>) >Vor die bösen leuse<. (19<sup>r</sup>) >Das keine har wachsen, do man sie nicht haben wiel<. (19<sup>v</sup>) >Zu einem Schupichten kopff<. (19<sup>v</sup>) >Wer große dicke har wiel haben<. (19<sup>v</sup>) >Das kein har wechst<. (19<sup>v</sup>) >Ein bewert stück, das keine har wachsen<. (19<sup>v</sup>) >Vor die bösen filtzleuse in den augenbramen aller wie die sein< (2 Rezepte). (20<sup>r</sup>) >Eine Salbe vor den rechten erbgrindt<. (20<sup>r</sup>) >Ein köstliche Salbe, den Erbgrindt zuheilen<. (20<sup>r</sup>) >Vor Schupen auff dem kopf gar gut<. (20<sup>r</sup>) >Vor den Erbgrindt recht bewert<. – 20<sup>v</sup>, 20a\*<sup>r</sup>-20d\*<sup>v</sup> leer.

21<sup>r</sup>-29<sup>r</sup> >Das fünffte Capittel<. (21<sup>r</sup>) >Wenn ein mensch in ein auge oder auf ein auge hart geschlagen vnd gestoßen wirdt<. (21<sup>r</sup>) >Vor rote geschwollene augen voller hitze<. (21<sup>r</sup>) >Vor große flüße der augen vnd zeene<. (21<sup>r</sup>) >Ein wunderbarliche hulffe zu gebrechen der augen<. (21<sup>r</sup>) >Welchem seine augen tunckel vnd trübe sein<. (21<sup>r</sup>) >Wer seine augen im alter frisch wiel haben<. (21<sup>v</sup>) >Vor die roten bösen brahmen vnd fleisch der augen<. (21<sup>v</sup>) >Wer ihm inn ein auge gesteubet oder gestochen hat, vnd kan es nicht heraus bringen<. (21<sup>v</sup>) >Wer der bösen brahmen in seinen augen hat<. (21<sup>v</sup>) >Ein gantz viel bewertes stücklein vor blottern der augen<. (21<sup>v</sup>) >Wem seine augen wehe thun auch rot sein vnd zubacken<. (22<sup>r</sup>) >Ein kunst vor felle der augen<. (22<sup>r</sup>) >Vor blattern in den augen<. (22<sup>r</sup>) >Ein gewiß stücklein wer böse wildfleisch in augen hat<. (22<sup>r</sup>) >Ein wunderlich wasser das gantz gut vnd bewert ist vor die felle vnd andere gebrechen der augen<. (22<sup>v</sup>) >Vor rote Striemen der augen<. (22<sup>v</sup>) >Vor das rinnen der augen<. (22<sup>v</sup>) >Die liesen aus den augen zu vertreiben<. (22<sup>v</sup>) >Ein gewisses darfür<. (22<sup>v</sup>) >Ein gar trefflich bewertes augen waßer vor felle vnd viel andere gebrechen der augen mit welchen mehr den 200. menschen geholffen<. (23<sup>r</sup>) >Ein sehr gutes vnd bewertes augenwaßer vor felle vnd andere gebrechen der augen wenn es gleich 20. Jahr gewehrett hette der Gräffin von Mansfeldt Recept<. (24<sup>r</sup>) >Vor felle [von anderer Hand: hitz] der augen<. (24<sup>r</sup>) >Vor flüße der augen<. (24<sup>r</sup>) >Vor große wehe vnd geschwulst der augen, hilfft gar wol<. (24<sup>r</sup>) >Vor grob rohe fleisch vnd böse haar der augen<. (24<sup>v</sup>) >Ein sehr gutes stuck weme die blattern in den augen brechen vnd fell wachsen inn xiiii tagen zuhelffen<. (25<sup>r</sup>) >Wenn es einem vor den augen wie ein Nebel ist<. (25<sup>r</sup>) >Vor große hitze in den augen<. (25<sup>r</sup>) >Wem sein gesicht alters halben abnimpt aus schwachheit des gehirns<. (25<sup>r</sup>) >Ein gut Recept denen die sich des Stars besorgen das sie blind werden<. (25<sup>r</sup>) >Vor flüße der augen vnd zehne<. (25<sup>v</sup>) >Vor den Staar ein wasser zumachen stercket das gesichte, Sonderlich denen gut die viel schreiben müssen. Der Churfurst zu Sachsen hat es von einem berümpften artzte bekommen<. (25<sup>v</sup>) >Vor die liesen vnd leuse in den augen<. (25<sup>v</sup>) >Wenn einem die brahnen in den augen ausfallen<. (25<sup>v</sup>) >Wenn ihm einer in ein auge gesteubet hat vnd kan es nicht herauß bringen<. (26<sup>r</sup>) >Vor geschwulst der augen< (2 Rezepte). (26<sup>r</sup>) >Vor felle der augen wenn auch eines in ein Jahr nicht gesehen hette<. (26<sup>r</sup>) >Hat ein mensch grobe rote striemen gleich wie ein blutströpflein im auge dem hilff also<. (26<sup>r</sup>) >Wenn ein mensch blöde gesicht hat von natur vnd wolt gerne das es ihm nicht erger würde<. (26<sup>v</sup>) >So die augen fließen vnd threnen<. (26<sup>v</sup>) >Vor felle vnd Sterne der augen<. (26<sup>v</sup>) >Das dein angesicht helle vnd klar wirdt<. (26<sup>v</sup>) >Vor felle der augen ein gute artznei<. (27<sup>r</sup>) >Hastu dier in ein auge gesteubet<. (27<sup>r</sup>) >Hastu tunckele rote triffende böse augen So thue also<. (27<sup>r</sup>) >Wirstu hart auff ein auge gestossen das es außfleusst vnd große schwulst entstehet<. (27<sup>r</sup>) >Wer sein gesichte hat verlohren vnd sich des Staars befürchtet<. (27<sup>r</sup>) >Wird dier dein gesicht schwartz vnd finster Ein gut stuck<. (27<sup>v</sup>) >Wer den gebrechen an augen hat das er am tage nicht sehen kan vnd siehet bei der nacht<. (27<sup>v</sup>) >Wem die augenbrahnen ausfallen vnd nicht wieder wachsen wollen<. (27<sup>v</sup>) >Sind einem die augenbrahnen reudig vnd grindicht<. (27<sup>v</sup>) >Weme die augen stets rinnen, rot sein, Jucken, vnd blattern drinnen hat<. (27<sup>v</sup>) >Ausgefallene augenbrahnen wieder wachsend zu machen<. (27<sup>v</sup>) >So einem menschen die brahnen in die augen fallen hart werden vnd stechen wieder gut zu machen<. (27<sup>v</sup>) >Wem seine augen von gesüchten oder andern vrsachen geschwollen sein vnd die liede nicht auffihun kan<. (28<sup>r</sup>) >Hat sich eins in ein auge gestoßen oder darein gesteubet oder seind rot vnd zuschwollen<. (28<sup>r</sup>) >Das gesichte zustercken vnd kleret wunderbarlich<. (28<sup>r</sup>) >Vor gros vnd stettes rinnen der augen<. (28<sup>r</sup>) >Kompt dier ein gehlinger wehe in die augen die augen schwellen vnd seind rot<. (28<sup>r</sup>) >Ein gut augen waßer zu alten tunckelen augen<. (28<sup>v</sup>) >Vor blattern in den augen<. (28<sup>v</sup>) >Hat ein mensch rote geschwollene augen<. (28<sup>v</sup>) >Ein gewisse kunst vnd gar bewert vor die felle der augen hat viel leuten geholffen<. (29<sup>r</sup>) >Ein gut augenwasser vor felle der augen gar bewert auch vor andere viel mehr gebrechen der augen [von anderer Hand: Gorge Pflugs augenwasser]<. (29<sup>r</sup>) >Fur die hitz vnd roette der augen<. – 29<sup>v</sup>, 29a\*<sup>r</sup>-29d\*<sup>v</sup> leer.

30<sup>r</sup>-34<sup>v</sup> >Das sechste Capittel<. (30<sup>r</sup>) >Vor klingen vnd sausen der ohren<. (30<sup>r</sup>) >Vor sausen der Ohren< (4 Rezepte). (30<sup>r</sup>) >Wenn einem menschen waßer in die ohren gelauffen ist, es sei iung oder alt<. (30<sup>r</sup>) >Wenne die ohren sich weren vnd viel eitter hat inwendig daßelbe herauszubringen<. (30<sup>r</sup>) >Wenn ein mensch sein

gehör verloren hat deme zuhelffen, Ist gantz gewiß vnd bewert allein es wil mit gantzem fleis gebraucht sein<. (30<sup>v</sup>) >Wenn einem menschen ein wurm inn ein Ohr gekrochen ist<. (30<sup>v</sup>) >Das ein wurm in eines ohr stirbet ohne allen schaden<. (31<sup>r</sup>) >Wer vbel horet<. (31<sup>r</sup>) >Wem sein gehör verstopfft ist<. (31<sup>r</sup>) >Vor eitter in ohren<. (31<sup>r</sup>) >Einen wurm in ohr zu tödten ohne schaden<. (31<sup>r</sup>) >Wenn einem ein örlis in das ohr gekrochen<. (31<sup>r</sup>) >Das gehör wieder zubringen<. (31<sup>r</sup>) >Das gehör zustercken<. (31<sup>r</sup>) >Ein gar gewiße kunst das gehör wiederzubringen<. (31<sup>v</sup>) >Ein gute vnd gewiße kunst denen die vbel horen zuhelffen Ist bewert<. (31<sup>v</sup>) >Vor den ohren gezwang gar bewert vnd gut<. (31<sup>v</sup>) >Vor wehtagen vnd zwang der ohren<. (31<sup>v</sup>) >Wenn einem ein gesüchte aus den ohren fleust<. (31<sup>v</sup>) >Vor sausen vnd klingen der ohren<. (32<sup>r</sup>) >Sausen der ohren zuuertreiben so es von kelde kommet<. (32<sup>r</sup>) >Oder<. (32<sup>r</sup>) >Ein edle kunst denen so vbel horen<. (32<sup>r</sup>) >Wenn einem die ohren schwellen vnd weethun<. (32<sup>r</sup>) >Wenn eitter aus den ohren fleust vnd schweren<. (32<sup>v</sup>) >Wenn ein wurm in ein ohr gekrochen ist wieder rauszubringen ohne schaden<. (32<sup>v</sup>) >Einen wurm im ohre zusterben<. (32<sup>v</sup>) >So ein mensch vbel höret< (2 Rezepte). (32<sup>v</sup>) >Ist ein wurm in ein ohr gekrochen so bringe ihn also heraus<. (32<sup>v</sup>) >Ein puluer das stercket das heupt vnd verzehret das sausen der ohren< (2 Rezepte). (33<sup>r</sup>) >Ein gut stucklein wenn einem ein orlis in ein ohr gekrochen heraus zubringen ohne schaden<. (33<sup>r</sup>) >Vor saußen der ohren mit großer hitze<. (33<sup>r</sup>) >Vor großes saussen der ohren gar ein gute kunst<. (33<sup>v</sup>) >Vor würme in den ohren<. (33<sup>v</sup>) >So ein mensch geschwür hat in ohren<. (33<sup>v</sup>) >Hastu großen ohren wee vnd zwanck<. (33<sup>v</sup>) >Vor große wee vnd hartes brausen der ohren<. (33<sup>v</sup>) >So einem waßer in die ohren kumpt das es dem kopf nit schade<. (33<sup>v</sup>) >Wem die ohren stets dicke sein vnd immer fließen<. (33<sup>v</sup>) >Hastu eitter in den ohren vnd daruon schmerzen<. (33<sup>v</sup>) >Noch eins dafür<. (34<sup>r</sup>) >Vor saussen vnd klingen der ohren<. (34<sup>r</sup>) >Vor gros saußen der ohren vnd vbel hören<. (34<sup>r</sup>) >Vor eitter in den ohren<. (34<sup>r</sup>) >Vor saussen vnd hüllen der ohren<. (34<sup>r</sup>) >Wenn einem ein fluß vor die ohren fellt das er vbel höret<. (34<sup>v</sup>) >Vor das gehör<. – 35<sup>r/v</sup>, 35a<sup>r</sup>-35d<sup>v</sup> leer.

36<sup>r</sup>-38<sup>r</sup> >Das Siebende Capittel<. (36<sup>r</sup>) >Wer ein geschwür in der Nasen hat vnd auch zu viel fleisch< (2 Rezepte). (36<sup>r</sup>) >Vor hartes bluten der Nasen< (2 Rezepte). (36<sup>r</sup>) >Vor geschwür in der Nasen<. (36<sup>r</sup>) >Vor hartes bluten<. (36<sup>r</sup>) >Wenn sich ein mensch hart verblutet vnd nichts viel helffen<. (36<sup>r</sup>) >Wem die Nase verstopfft ist vnd stincket<. (36<sup>v</sup>) >Wem die Nase verstopfft ist vnd nichts raus bringen kan<. (36<sup>v</sup>) >Das blut der nasen zustellen<. (36<sup>v</sup>) >Ein erfahren Recept der Nasen auch der wunden blutten zustellen<. (36<sup>v</sup>) >Wem Stinckend fleisch in der nasen ist gewachsen vnd kan es nicht heraus bringen<. (36<sup>v</sup>) >Weme die Nase stincket vnd verstopfft ist ... Die Fürstin von Anhalt hat diß recept von Doctor Manhöffer bekommen der gar viell leuten geholfen hat<. (37<sup>r</sup>) >Das harte Nasenbluten zuuerstellen einer Mannesperson gar gewiß<. (37<sup>r</sup>) >Wem sein heupt sehr wee thut aus deme das ihm seine Nase gewohnet hat zubluten vnd nun verstocket ist der eröffne das geblüt wie volget<. (37<sup>r</sup>) >Oder<. (37<sup>r</sup>) >Weme ein fistel oder Sick bei oder in der Nasen wirdt<. (37<sup>r</sup>) >Vor den stanck aus der Nasen<. (37<sup>r</sup>) >Wiel einem feule in der Nasen werden<. (37<sup>r</sup>) >Vor den knoblochs gestanck so man deßen geßen hat<. (37<sup>r</sup>) >Vor geschwür in der Nasen auch vor den krebs<. (37<sup>v</sup>) >Wenn kleinen kindern die Nasen hart verstopfft sein vnd keinen athem dardurch haben<. (38<sup>r</sup>) >Vor vbrig fleisch in der Nasen<. – 38<sup>v</sup>, 38a<sup>r</sup>-38d<sup>v</sup> leer.

39<sup>r</sup>-43<sup>v</sup> >Das achte Capitel<. (39<sup>r</sup>) >Vor feule des zahnfleisches<. (39<sup>r</sup>) >Vor geschwulst des zahnfleisches< (4 Rezepte). (39<sup>r</sup>) >Ein gewiß Recept wer feule vnd wunden vnd blattern im munde hat, Ist gantz bewert<. (39<sup>v</sup>) >Wenn dem menschen der mundt von der lufft aufreißet<. (39<sup>v</sup>) >Wenn einem menschen der athem stincket<. (39<sup>v</sup>) >Vor den gestanck des Mundes es komme warvon es wolle<. (39<sup>v</sup>) >Vor böse zahnfleisch vnd blottern im Munde< (2 Rezepte). (39<sup>v</sup>) >Wenn ein kindt blottern auf der zungen hat vnd rohe im halse ist<. (40<sup>r</sup>) >Hastu einen geschwellenen gaumen vnd böse zahnfleisch<. (40<sup>r</sup>) >Wem sein zahnfleisch schweren viel<. (40<sup>r</sup>) >Ein recept das leichten athem macht benimpt auch den stinckenden athem<. (40<sup>r</sup>) >Weme der mundt stincket<. (40<sup>r</sup>) >Vor einen stinckenden athem gar gut<. (40<sup>r</sup>) >Böse stinckend zahnfleisch frisch zumachen<. (40<sup>v</sup>) >Vor einen stinckenden athem gar gewiß<. (40<sup>v</sup>) >Wem die zehne stincken<. (40<sup>v</sup>) >Ein sehr köstliche wolrichende Mundsalbe von krafft vnd geruch gantz lieblich ist gantz heilsam dem munde so der außen oder Innwendig wundt ist vnd aufreist von bösen gesüchte oder winde vnd böser scharfer lufft desgleichen auch den henden gantz lustig zugebrauchen<. (41<sup>v</sup>) >Ein gar lieblich vnd köstlich wasser vor gestanck des athems vnd der zeene machet auch frisch zahnfleisch vnd benimpt allen gestanck des mundes<. (41<sup>v</sup>) >Ein gar gute Salbe zu bösen anbrüchigen zahnfleisch das da faulet vnd stincket vnd blutet vnd die zehne wackeln<. (42<sup>r</sup>) >Ein selblein vor feule der zeene des mundes des zapfens vnd halses vnd wenn es auch der Scharbock were Ist gantz bewert vnd gewiß Jungen vnd alten<. (42<sup>r</sup>) >Eine gute Salbe zumachen weme der Mund die hende vnd der frauen wartzeln auffreißt auch wenn es wund im Munde vnd auf der zungen ist der schmiere sich mit dieser salben ie öfter ie beßer<. (42<sup>v</sup>) >Wem das zahnfleisch schwindet wieder wachsend zu machen<. (42<sup>v</sup>) >Wenn ein mensch wundt ist auf der zungen<. (42<sup>v</sup>) >Seind dier die zehne eilig vnd schlaffen<. (42<sup>v</sup>) >Wenn einem das zahnfleisch wegfellet vnd schwindt<. (42<sup>v</sup>) >Wenn kinder zehne hecken das es sie leicht ankompt<. (42<sup>v</sup>) >Das dier das zahnfleisch nicht faulet, wegfellet oder verschwindet<. (43<sup>r</sup>) >Wird dier das zahnfleisch böse das die zehne wackeln<. (43<sup>r</sup>) >Hastu faul zahnfleisch vnd die zehne wackeln oder sonst

*feule im munde*<. (43<sup>r</sup>) >Vor die feule des zahnfleisches macht das abgefallene fleisch wieder wachsend. Item vor faul fleisch der Nasen in der ohren vnd an der heimlichen statt gantz bewert<. (43<sup>r</sup>) >Einen stinckenden athem zuuertreiben< (3 Rezepte). (43<sup>r</sup>) >Vor stanck des Mundes<. (43<sup>r</sup>) >Den aufgerissenen mund vnd hende zuheilen<. (43<sup>v</sup>) >Hat ein mensch ein feule im munde vnd zahnfleisch<. – 43a<sup>r</sup>-43d<sup>v</sup>, 44<sup>r</sup> leer.

44<sup>v</sup>-48<sup>r</sup> >Das neundte Capittel<. (44<sup>v</sup>) >Weme die wangen von weetagen der zehne schwellen vnd weethun< (2 Rezepte). (44<sup>v</sup>) >Das ein böser zahn ohne weetagen vnd schmerzen ausfellet<. (44<sup>v</sup>) >Vor alle weetage der zeene<. (44<sup>v</sup>) >Einen bösen zahn auszubringen ohne schmerzen<. (44<sup>v</sup>) >Vor die würmer in zehnen<. (45<sup>r</sup>) >Vor weetage der zeene gar gut<. (45<sup>r</sup>) >Vor geschwulst vnd wehe der zehne<. (45<sup>r</sup>) >Ein gewißes stück vor weetagen der zehne<. (45<sup>r</sup>) >Vor zehne wee den groben Bauersleuten<. (45<sup>r</sup>) >Ein waßer vor flüße der zehne machet sie auch rein vnd weis<. (45<sup>v</sup>) >Ein puluer das da weiße vnd frische zehne machet<. (45<sup>v</sup>) >Vor die würme vnd wehe der zehne das die würme todtet<. (45<sup>v</sup>) >Vor würmer der zehne<. (45<sup>v</sup>) >Ein gewißes stück vor weetag der zehne<. (46<sup>r</sup>) >Ein gar gewißes recept die würme aus den zeenen zubringen<. (46<sup>r</sup>) >Weme die zehne wackeln vnd nicht feste stehen feste zu machen gantz gewiß vnd bewert<. (46<sup>r</sup>) >Wem die zehne ausfallen vnd nicht wieder wachsen wollen<. (46<sup>r</sup>) >Wenn ein zahn hol ist vnd stinckt auch der athem<. (46<sup>v</sup>) >Ein gar sehr köstliches zahnpuluer das dem zahnfleisch gar gut ist benimpt den stanck der zehne vnd machet sie feste vnd gantz weis<. (46<sup>v</sup>) >Noch ein gut puluer zu den zehnen helt die rein gesund vnd weis<. (46<sup>v</sup>) >Wenn kinder zehne hecken das die wachsen ohne wee vnd schmerzen<. (47<sup>r</sup>) >Ein köstlich zahnpuluer das die wackelden zehne feste vnd die schwartzen zehne weis machet<. (47<sup>r</sup>) >Zehne die da wackeln feste zumachen<. (47<sup>r</sup>) >Wem die zehne vom stoßen fallen oder schlagen sehr wackeln dem hielf also<. (47<sup>r</sup>) >Weme die zehne wackeln vnd das zahnfleisch böse ist vnd schwindet gar gut<. (47<sup>r</sup>) >Vor zahnwehe die die würmer ausfreßen<. (47<sup>r</sup>) >Wem die zehne wackeln vnd das zahnfleisch schwindet<. (47<sup>r</sup>) >Ein köstlich puluer wenn eim menschen das zahnfleisch weggefaulet ist vnd sonsten verschwindet wieder wachsend zumachen<. (47<sup>v</sup>) >Das puluer sol man also gebrauchen<. (47<sup>v</sup>) >Noch eine gute Salbe die das geschwundene zahnfleisch wachsend macht vnd weret der feule<. (48<sup>r</sup>) >Vor große weetage vnd schmerzen der zehne gantz bewert<. (48<sup>r</sup>) >Ein gut zahnpuluer<. (48<sup>r</sup>) >Vor wehthumb der zehen gantz gewiß<. – 48<sup>v</sup>, 48a<sup>r</sup>-48d<sup>v</sup> leer.

49<sup>r</sup>-55<sup>r</sup> >Das zehende Capittel<. (49<sup>r</sup>) >Wer ein geschwür im halse hat<. (49<sup>r</sup>) >Vor geschwür im halse<. (49<sup>r</sup>) >Vor die Breune im halse ein bewert Recept Ist gewiß<. (49<sup>r</sup>) >Vor die Breune im halse<. (49<sup>r</sup>) >Wem im halse wee ist vnd nicht wol schlingen kan<. (49<sup>r</sup>) >Vor die Breune gantz gewiß vnd ist viel menschen darmit geholffen Ist gantz bewert<. (49<sup>v</sup>) >Vor große hitze im halse< (3 Rezepte). (49<sup>v</sup>) >Wer ein geschwür im halse hat<. (49<sup>v</sup>) >Wenn ein mensch im halse wund vnd roh ist gar gut Jungen vnd alten< (2 Rezepte). (50<sup>r</sup>) >Wer viel schleim in der kehlen hat< (2 Rezepte). (50<sup>r</sup>) >Wem der zapfen gefallen ist< (2 Rezepte). (50<sup>r</sup>) >Wem der zapfen so gar harte gefallen das die ding nicht wollen helffen der gebrauch diß<. (50<sup>r</sup>) >Wem der zapfen rohe vnd geschwollen ist< (3 Rezepte). (50<sup>v</sup>) >Vor hitze schwulst vnd wee des halses<. (50<sup>v</sup>) >Vor die kröte im halse< (5 Rezepte). (50<sup>v</sup>) >Gorgelwaßer zumachen vor die breune vnd alle weetage des halses<. (51<sup>r</sup>) >Ein scharf gorgelwaßer das den schleim aus dem halse vnd gaumen wegnimpt<. (51<sup>r</sup>) >Wem der Schlung weh thut von flußen<. (51<sup>r</sup>) >Wenn kinder blattern vnd derer viel im halse haben<. (51<sup>r</sup>) >Wenn einem der zapfe gefallen vnd geschwollen ist<. (51<sup>r</sup>) >Hastu ein geschwür oder harten fluß im halse vnd wilt gleich ersticken<. (51<sup>v</sup>) >Ist dier der zapfe geschoßen<. (51<sup>v</sup>) >Wer ein geschwür im halse hat vnd hat große angst vnd hitze< (2 Rezepte). (51<sup>v</sup>) >Ein sehr köstliche Salbe genandt die Salbe von alabaster welcher nutz vnd gebrauch hernach verzeichnet<. (52<sup>r</sup>) >Nutz vnd gebrauch dieser Salben<. (52<sup>r</sup>) >Wenn einem menschen der hals verstarret vnd sich nicht vmbwenden kan vnd kompt ihm von heilen dingen dem hielf also<. (52<sup>v</sup>) >Wiel einem menschen der hals verengern der adern im schlunge verlahmen vnd der hals zufellet vnd nicht einschlingen kan, dem thue diß wie volget<. (53<sup>r</sup>) >Eine Latwerge vor alle geschwür der kehlen vnd des zäpfleins<. (53<sup>r</sup>) >Wer ein geschwür im halse hat der thue dieses<. (53<sup>r</sup>) >Vor die kröte im hals<. (53<sup>r</sup>) >Vor geschwulst am gaumen an dem zepflein vnd im halse<. (53<sup>v</sup>) >Vor vnreinigkeit im Munde gar gut<. (53<sup>v</sup>) >Vor die Breune vnd wunden auf der zungen<. (53<sup>v</sup>) >Ein gar gute artznei zu allen gebrechen des halses gaumen vnd mundes< (2 Rezepte). (53<sup>v</sup>) >Ein köstlich mundwasser in großer hitze zugebrauchen weret der hitze vnd breune vnd heilet was wundt im Munde vnd halse ist<. (54<sup>r</sup>) >Ein gar bewert stück vor die Breune es hat eine Jungfrau geholffen da alle Balbierer vnd Ertzte haben abgelassen<. (54<sup>r</sup>) >Ist einem menschen er sei alt oder iung der zapfe gefallen<. (54<sup>r</sup>) >Ein anders<. (54<sup>r</sup>) >Vor die geschwür im Munde vnd halse gar gewiß bewert<. (54<sup>v</sup>) >Ein anders<. (54<sup>v</sup>) >Noch eins Ist bewert<. (54<sup>v</sup>) >Vor die Breune gar sehr bewert<. (54<sup>v</sup>) >Ein anders vor die Breune vnd geschwür im halse<. (55<sup>r</sup>) >Vor die Breune im halse gantz gewiß vnd vber hundert mal bewert worden in kriegsleufften<. (55<sup>r</sup>) >Ein anders gar bewert vor die Breune<. – 55<sup>v</sup>, 55a<sup>r</sup>-55d<sup>v</sup> leer.

56<sup>r</sup>-66<sup>v</sup> >Das eilffte Capittel<. (56<sup>r</sup>) >Vor den Husten<. (56<sup>r</sup>) >Vor das keichen< (4 Rezepte). (56<sup>r</sup>) >Vor blut auswerffen< (3 Rezepte). (56<sup>r</sup>) >Vor geschwür der brust< (3 Rezepte). (56<sup>r</sup>) >Vor schaden der Lungen<.

(56<sup>v</sup>) >Vor den husten< (2 Rezepte). (56<sup>v</sup>) >Vor den husten vnd keichen<. (56<sup>v</sup>) >Wenn einem menschen die Lunge auffsteiget zur kehlen vnd den athem nimpt< (2 Rezepte). (56<sup>v</sup>) >Wer einen heischen husten hat<. (56<sup>v</sup>) >Wem die Lunge erkaltet ist vnd einen langwirigen husten hat<. (56<sup>v</sup>) >Wer blut ausspeiet blut harmet vnd die rote wee hat<. (56<sup>v</sup>) >Gar ein edle Latwergen Jungen vnd alten vor schwerlich husten auch wenn sich der mensch rohe vnd wund gehustet hat auch oftmals von solchen flußen blattern im munde aufschießen Ist auch ein große reinigung der brust macht auswerffen vnd schmeckt lieblich<. (57<sup>r</sup>) >Ein guter tranck vor den husten brust vnd lungen purgiret mitt<. (57<sup>r</sup>) >Wer vff der Brust verschlemmet ist vnd röchlet<. (57<sup>r</sup>) >Wenns alten vnd Jungen leutten auff die brust fellet vnd sie gar ersticken wollen< (3 Rezepte). (57<sup>r</sup>) >Vor hartes husten der kleinen kinder denen nicht wol etwas einzubringen ist<. (58<sup>r</sup>) >Ein gut puluer vor den dampff gemeinen leutten<. (58<sup>r</sup>) >Ein gewißes Recept wer sich vor der Brust kranckheit besorget vnd die allbereit am halse hat<. (58<sup>r</sup>) >Wenn ein mensch hustet vnd sticht ihn in der lincken seitten im Miltzen vnd nimpt ihm gleich den athem hat gar vielen geholfen<. (58<sup>v</sup>) >Vor husten kindern vnd alten< (2 Rezepte). (58<sup>v</sup>) >Vor den husten< (2 Rezepte). (58<sup>v</sup>) >Wenn einem krancken oder auch einem gesunden viel schleim auff die brust fellet vnd ihn nicht erheben kan vnd er angst vnd wehe daruon hat Ein gewiß Recept<. (58<sup>v</sup>) >Vor den husten auch gut<. (59<sup>r</sup>) >Vor die Brust kranckheit<. (59<sup>r</sup>) >Vor den dampff vnd schweren athem< (3 Rezepte). (59<sup>r</sup>) >Vor das heißere der Stimmen< (2 Rezepte). (59<sup>r</sup>) >Vor die Brustkranckheit vnd darre gar gewiß<. (59<sup>v</sup>) >Vor den husten gantz gut kindern vnd alten auch kindbetterin<. (59<sup>v</sup>) >Ein gantz bewert waßer vor apostemen vnd Brustschweren gantz gewiß<. (60<sup>r</sup>) >Ein bewert waßer vor die Brustkranckheit wer sich derer besorget oder aber allbereit dieselbe am halse hat<. (60<sup>r</sup>) >Vor den husten gantz vielmals beweret<. (60<sup>v</sup>) >Ein gar gut stucklein zu der Brust ... Es hieff der lungen vnd lebern<. (60<sup>v</sup>) >Wem die lunge erhitzt ist vnd hitze auff der brust hat gar gut<. (60<sup>v</sup>) >Vor den husten der kinder die nicht wol atwas einnehmen können<. (60<sup>v</sup>) >Diß macht guten leichten athem<. (60<sup>v</sup>) >Vor geschwur vnd apostemen der brust gar gut<. (61<sup>r</sup>) >Vor das keichen vnd schweren athem<. (61<sup>r</sup>) >Weme sein brust enge ist vnd ihm die Lunge aufftritt<. (61<sup>r</sup>) >Ein gantz hulflich bewertes puluer vnd gewisse artznei wem die Lunge zur kehlen auffsteiget vnd einer ersticken viel auch sehr gutt vor andere gebrechen der Lungen<. (61<sup>v</sup>) >Vor das heißere gar gute stucklein die da seind beweret worden an Sengern< (2 Rezepte). (61<sup>v</sup>) >Zu mercklichen gebrechen der Lungen ein gutes stucklein auch vor der brust wehe vnd husten vnd auch vor die herm winde<. (61<sup>v</sup>) >Vor den husten der kinder vnd gar veralteten leutte<. (62<sup>r</sup>) >Zur Brust vnd Lungen armen leutten gantz gut< (2 Rezepte). (62<sup>r</sup>) >Ein trefflicher guter tranck zu der Brust vnd Lungen<. (62<sup>v</sup>) >Ein gar gutter tranck zu der brust vnd Lungen<. (62<sup>v</sup>) >Wenn kinder vnd alte leut einen trockenen vnd durren husten haben vnd nicht auswerffen können<. (63<sup>r</sup>) >Alten leutten vor einen durren vnd trockenen husten gar gut<. (63<sup>r</sup>) >Ein sehr gutes vor den husten vnd auch zur Brust<. (63<sup>v</sup>) >Hat ein mensch ein geschwür an der lungen so hileff ihm also<. (63<sup>v</sup>) >Ein gut stucklein zu der Brust welches gantz bewert ist<. (63<sup>v</sup>) >Eine Latwergen weme ein fluß von dem kopff auff die Brust fellet<. (63<sup>v</sup>) >Ein andere Latwerge vor alle gebrechen der Lungen vnd der Brust auch vor die fluße so einem auf die brust fallen<. (63<sup>v</sup>) >Eine latwergen vor das auffsteigen der lungen vnd denen so da blut vnd eitter auswerffen<. (64<sup>r</sup>) >Hastu einen schweren athem vnd gros keichen vnd beschwerung auff der brust vnd vnreine lunge so thue diß Ist gantz bewert<. (64<sup>r</sup>) >Ist dier auff der brust wehe so gebrauche dieß folgende stucklein<. (64<sup>r</sup>) >Vor fluße so vom heupt auff die brust vnd Lungen fallen< (8 Rezepte). (64<sup>v</sup>) >Ein sehr vberaus kostliche dunne latwerge vor den husten kindern vnd alten<. (65<sup>r</sup>) >Ein sehr guter bewerter Julep vor den husten vnd zu lung vnd leber<. (65<sup>r</sup>) >Wenn kinder keichen vnd keinen athem haben<. (65<sup>r</sup>) >Wer wehtagen auff der Brust hat<. (65<sup>r</sup>) >Wenn einem menschen ein fluß von dem kopfe auff die Brust fellet vnd er harte hustet demselben eilends zuhelffen< (2 Rezepte). (65<sup>v</sup>) >Vor fluße so inn den hals vnd in den Schlung fallen<. (65<sup>v</sup>) >Hat ein mensch wehtagen auff der Brust vnd auch am hertzen so thue diß<. (65<sup>v</sup>) >Vor einen großen husten sonderlichen vor arme leutte gar bewert<. (66<sup>r</sup>) >Ein gar edler tranck vor den husten gar lieblich zutrincken Ist bewert<. (66<sup>r</sup>) >Vor den dampff vnd schweren athem<. (66<sup>r</sup>) >Vor die Schwindsucht eine gute Latwerge oder vor abnehmen am leibe<. (66<sup>v</sup>) >Fur den Husten< (Rezept gestrichen). (66<sup>v</sup>) >Der Ruben dranck vor den Husten<. – 66a\*<sup>r</sup>-66d\*<sup>v</sup> leer.

67<sup>r</sup>-69<sup>v</sup> >Das zwelffte Capittel<. (67<sup>r</sup>) >Vor die roten blatter vnd grobe rote im angesicht<. (67<sup>r</sup>) >Wer von sichtagen seine farbe verloren hat die wiederzubringen<. (67<sup>r</sup>) >Vor die roten bletterlein im angesicht<. (67<sup>r</sup>) >Ein gantz gewiße kunst vor gelbe honig fleck im angesicht<. (67<sup>r</sup>) >Wenn ein mensch vnter daz gesicht fellet gestoßen geschlagen oder gehauen wirdt vnd nach der wunden narben bleiben die zuuertreiben<. (67<sup>r</sup>) >Vor gelbe honigfleck im angesicht vielmals bewert<. (67<sup>v</sup>) >Vor Sonnenbrandt vnd schweisfleck im angesicht<. (67<sup>v</sup>) >Vor Bocken gruben daz keine werden<. (67<sup>v</sup>) >Vor Narben die nach wunden bleiben<. (67<sup>v</sup>) >Vor Sprußen im angesicht<. (67<sup>v</sup>) >Vor die finnen vnter dem angesicht gar vnd sehr bewert<. (67<sup>v</sup>) >Vor eine grobe vnd zu viel röte im angesicht<. (67<sup>v</sup>) >Ein rein blut vnd gute lichte farbe zumachen<. (67<sup>v</sup>) >Vor haar vnd Mahl im angesicht<. (67<sup>v</sup>) >Wer ein grob vnd fleckicht angesicht hat daßelbe glat vnd rein zumachen<. (68<sup>r</sup>) >Vor blattern im angesichte<. (68<sup>r</sup>) >Ein gar bewerte kunst vor blattern vnd Narben auch flecke des angesichts<. (68<sup>r</sup>) >Vor die flecke die nach geschwür blattern vnd stoßenden schaden mit blut vnterlauffen gar gut<. (68<sup>r</sup>) >Vor die Muttermahl die die kinder aus mutterleibe mitt sich bringen<. (68<sup>r</sup>) >Vor blattern



vnder dem angesichte<. (68<sup>v</sup>) >Wer ein kindmahl mit von Mutterleib bringet<. (68<sup>v</sup>) >Noch eins vor solche mahl so die kinder mittbringen<. (68<sup>v</sup>) >Vor alle Schweisflecke vnd vor blut auch andere flecke im angesicht<. (68<sup>v</sup>) >Vor Sonnenbrandt im angesicht<. (68<sup>v</sup>) >Wer vnter dem angesichte voller blattern vnd röte ist<. (68<sup>v</sup>) >Ein gewiß vnd bewert stück vor alle Mahlflecke vnd mißstand im angesichte gantz gut<. (68<sup>v</sup>) >Wer ein rot scheuslich angesicht hat schier dem außsatz gleich<. (68<sup>v</sup>) >Vor Müttermahl so die kinder mittbringen<. (68<sup>v</sup>) >Vor die greulichen blutflecke so nach dem stoßen oder fallen bleiben vnd nicht vergehen wollen< (2 Rezepte). (68<sup>v</sup>) >Vor Narben vnd flecke im angesicht bewert<. (69<sup>f</sup>) >Vor die Schuppen vnd groben blattern im angesicht<. (69<sup>f</sup>) >Noch eins vor grobe blattern vnd finnen in dem angesicht<. (69<sup>f</sup>) >Die Narben im angesichte zuheilen<. (69<sup>f</sup>) >Vor die gelben flecke im angesicht bewert<. (69<sup>v</sup>) >Hat einer flecke an seinem leibe am halse an armen an beinen der thue diß bewerte stücklein vor allerlei flecke vnd Masern<. (69<sup>v</sup>) >Ein gar außerwelter köstlicher tranck zu reinigung des geblütes<. (69<sup>v</sup>) >Ein gewiß stücklein vor große blattern vnd finnen vnter dem angesichte<. – 69a\*<sup>f</sup>-69d\*<sup>v</sup> leer.

70<sup>f</sup>-75<sup>v</sup> >Das dreizehende Capittel<. (70<sup>f</sup>) >Wer einen kalten vnd vntaulichen Magen hat vnd die bösen dünste im kopf aufsteigen Ein guter rath<. (70<sup>f</sup>) >Vor geschwulst des magens vnd Eingeweide<. (70<sup>f</sup>) >Wenn einem menschen der Magen vnlustig wirdt zum eßen< (2 Rezepte). (70<sup>f</sup>) >Vor die groben dünste die aus dem magen in kopf steigen<. (70<sup>f</sup>) >Alten verharteten Schleim aus dem Magen zubringen<. (70<sup>f</sup>) >Vor hartes brechen<. (70<sup>f</sup>) >Wer einen vndaulichen Magen hat<. (70<sup>f</sup>) >Vor einen harten Schlucken krancken leutten Jungen vnd altten< (2 Rezepte). (70<sup>v</sup>) >Vor hartes brechen<. (70<sup>v</sup>) >Wer nicht wol dauern kan<. (70<sup>v</sup>) >Vor den Sodt<. (70<sup>v</sup>) >Vor ein hartes brechen kindern vnd kindbetterin<. (70<sup>v</sup>) >Das sich der Magen eröffnet erwarmet vnd lustig wird zu eßen<. (70<sup>v</sup>) >So du wol dauern wielt<. (70<sup>v</sup>) >Wer einen vndaulichen Magen hat<. (71<sup>f</sup>) >Ein gar gut puluer vor weetag vnd schwachheit des Magens<. (71<sup>f</sup>) >Vor einen kalten vndaulichen Magen<. (71<sup>f</sup>) >Wem der magen wee thut vnd was böses geßen hat heraus zubringen< (3 Rezepte). (71<sup>v</sup>) >Zu einem erkalten schwachen magen gar eine gute artzney auswendig zugebrauchen<. (71<sup>f</sup>) >Das secklein auf den Magen zuuormachen wann sich der mensch hart bricht vnd nichts behalten kan< (3 Rezepte). (71<sup>v</sup>) >Wer vndauliche speise geßen gar eine gute dauung ohne schaden<. (71<sup>v</sup>) >Das ist die heiße Latwergen die gar ein trefflicher ausbunt ist vor alle Magen kranckheit Es ist auch dem kopf vnd leber gut vnd besondern ~~alte~~ [von anderer Hand: Jungen] leute die das hertzpuchen haben sollen dießer Latwergen immer eßen<. (72<sup>f</sup>) >Weme der Magen erkaltet ist< (2 Rezepte). (72<sup>f</sup>) >Vor den Sodt<. (72<sup>f</sup>) >Wenn einem menschen der Mundt vnd eingang des magens erkaltet vnd vndaulich worden ist<. (72<sup>f</sup>) >Ein gar guter tranck zu einem bösen Magen<. (72<sup>f</sup>) >Hat ein mensch was böses geßen<. (72<sup>f</sup>) >Eine reinigung des Magens des hochberühten artztes Galeni welche dienet für böse feuchtigkeit des Magens machet sanffte stulgenge öffnet die verstopfete lebern vnd stercket darneben den Magen<. (72<sup>v</sup>) >Eine treffliche reinigung des gebluts auch des Magens ist bewert<. (72<sup>v</sup>) >Wenn einem der Magen wee thut auch die leber verstopfet ist<. (72<sup>v</sup>) >Ein gar köstliches secklein vor weetage des Magens macht in wol dauern sterbet die würme vnd dienet vor alle gebrechen des magens es komme von kelte oder hitze<. (72<sup>v</sup>) >Wer was böses geßen hat< (2 Rezepte). (72<sup>v</sup>) >Hastu was böses geßen wens auch giff were<. (73<sup>f</sup>) >Gros brechen zuuorstellen Jungen vnd altten<. (73<sup>f</sup>) >Ob sich ein mensch sehr breche vnd wüste nicht wo von<. (73<sup>f</sup>) >Mit dießem folgenden stücklein ist zweien menschen geholffen worden die auch böses vnd wol halben giff geßen haben<. (73<sup>f</sup>) >Ein hartes brechen zuuerstellen<. (73<sup>f</sup>) >Ein gar treffliche köstliche Latwerge zum Magen vnd kopff ihre krafft ist beschrieben am ende<. (73<sup>v</sup>) >Ein waßer vornemlich zu einem erkalten verschleimeten magen vnd zu viel mehr andern gebrechen wie am ende beschrieben< (7 Rezepte). (73<sup>v</sup>) >Ein Syrup von wermut gar gut zum Magen<. (73<sup>v</sup>) >So iemand hette Schwemme geßen vnd köndte sie nicht verdauen vnd wee im Magen vnd leibe daruon hette<. (73<sup>v</sup>) >Hat ein mensch schwemme geßen vnd wirdt kranck<. (74<sup>f</sup>) >Ein gar bewerte artzney vor das Schlucken ist bewert an einem alten Edelman dem kein Doctor hat mögen helffen<. (74<sup>f</sup>) >So einem menschen von kalter speise der Magen erkaltet ist vndaulich worden vnd vnlustig zum eßen ist<. (74<sup>f</sup>) >Vor hartes brechen gar gewiß<. (74<sup>f</sup>) >Wenn einem menschen der Magenmundt verbrandt ist von wegen großer hitze vnd gleich zuschrumpft vnd der mensch nicht kan eßen vnd die dünste den kopf einnehmen<. (74<sup>f</sup>) >Vor ein hartes brechen wenn nichts hat wollen helffen so hat diß geholffen Ist gantz bewert<. (74<sup>f</sup>) >Wenn ein mensch befindet das ihm vbel im Magen ist kan nicht eßen ihm grauet vnd ist ihm immer brecherlich<. (74<sup>f</sup>) >Vor das brechen<. (74<sup>f</sup>) >Ist einem menschen viel schleim im Magen vnd auf die brust gefallen vnd mus sich brechen mit großer beschwerung der thue diß Es ist bewert<. (74<sup>v</sup>) >Ein gar köstlich pflaster auf den Magen im hertzpuchen<. (74<sup>v</sup>) >Ein Secklein auff einen kalten magen der schwach vndt vndaulich ist der immer vber sich wirfft vnd bricht<. (74<sup>v</sup>) >Wenn einem menschen das eßen nicht schmeckt oder gar nicht eßen kan der gebrauch diß wie volget<. (75<sup>f</sup>) >Ein gar köstlich puluer das hat der Keyser Constantinus machen laßen einem fürsten dem er mit großen gnaden gewogen welcher mit vielen Innerlichen seuchen beladen gewest vnd kein artzt nicht hat helffen können vnd dis puluer hat ihn zur gesundtheit gebracht vnd dis Recept ist wunderbarlich Churfürst Friderichen zuhanden kommen das er auch versucht an langwiriger kranckheit vnd auch geholffen. Vnd ehe dann diß puluer beschrieben wirdt mus zuuor deßelben große krafft vnd tugende ertzelet werden<. (75<sup>f</sup>) >Machs also wie volget<. (75<sup>v</sup>) >Einen guten tranck zu purgiren ohne schaden reiniget trefflich wol den

kopf, Nieren, blasen vnd leber auch den Magen eingeweide die miltz das geblüte vnd die Brust<. (75<sup>v</sup>) >Ein bewerte kunst vor ein hartes brechen<. (75<sup>v</sup>) >Ein gar gut Magenpuluer<. (75<sup>v</sup>) >Ein magen plaster<. – 75a\*<sup>r</sup>-75d\*<sup>v</sup> leer.

76<sup>r</sup>-80<sup>r</sup> >Das vierzehende Capittel<. (76<sup>r</sup>) >Wenn einem menschen die sprach entfellet wiederümb zubringen< (3 Rezepte). (76<sup>r</sup>) >Ein köstlich bewert waßer vor den Schlagk soderlich denen die sich des Schlags besorgen<. (76<sup>r</sup>) >Die sprach wiederzubringen<. (76<sup>r</sup>) >Eine Salbe vor einen schweren kalten flus<. (76<sup>r</sup>) >Vor den Schlagk ein gut öhl<. (76<sup>v</sup>) >Ein gewißes stück zugebrauchen die sich des Schlags befürchten<. (76<sup>v</sup>) >Ein gar treffliche köstliche Salbe zumachen die gantz bewert ist vor den Schlagk vnd schwere fluße auch vor die gicht vnd wehret xx auch xxx Jahr wenn sie in Sielber gehalten wirdt vnd ie elter ie kreftiger sie wirdt<. (77<sup>r</sup>) >Ein gewißes stucklein vor den Schlagk gantz bewert<. (77<sup>r</sup>) >Ein gar köstlich vnd bewert waßer wenn einem menschen schwere flüße mit großen schmerzen gehling in die glieder fallen oder sonst am leibe auch am kopf gros reißen von flüßen hat ist auch trefflich gut dem ort den der schlagk troffen hat damit zuschmiren vnd zureiben<. (77<sup>r</sup>) >Ein gar gut vnd krefftig waßer zumachen vor den Schlagk vnd schwere seuche vnd den Schwindel<. (77<sup>v</sup>) >Die verfallene sprach wiederzubringen<. (77<sup>v</sup>) >Alhie ist beschrieben ein waßer zu machen das ein außewelt gut vnd trefflich bewert Recept ist vor große geschoß hitze vnd schmerzen das einem menschen in sein geader vnd glieder eilendt zufellet mit reißen zuweilen auch mit röte vnd geschwulst Es sei wiels geschoß oder andere zufelle als flüße vnd gesuchte was vrsachen das sein mag verhüttet diß waßer ist gantz gewiß vnd vielmals bewert ... also sprechen Meister Johann von Bernn, Wundtartz, vnd Cario Marstaller Kay: Mt. Wundtartz, die stimmen zugleich<. (78<sup>r</sup>) >Wem die sprach entfallen ist wieder zubringen ein gar lustiges waßer zumachen<. (78<sup>r</sup>) >Vor den Schlagk vnd zum gehirn<. (78<sup>r</sup>) >Eine Salbe so dem menschen ein gliedmas verlahmet oder der Schlagk troffen hat gar gut<. (78<sup>r</sup>) >Ein öhel zumachen zu vielen gebrechen wie folget<. (78<sup>v</sup>) >Diß öhel mache also<. (78<sup>v</sup>) >Ein artzney der gliedmaßen so der schlagk droffen hat<. (78<sup>v</sup>) >Wer sich des Schlags besorget<. (79<sup>r</sup>) >Eine gute artzney so der Schlagk ein gliedmas troffen hat<. (79<sup>r</sup>) >So einem Schwere fluße fallen vnd beschwerung hat<. (79<sup>r</sup>) >Wem schwere fluße fallen<. (79<sup>r</sup>) >Eine bewerte kunst die fluße vnd böse feuchtigkeit aus dem leibe vnd gliedern zubringen wie offit die zwischen fell vnd fleisch fallen<. (79<sup>r</sup>) >Wem die sprach entfallen ist die wiederzubringen<. (79<sup>r</sup>) >Vor den Schlagk vnd schwere seuche<. (79<sup>v</sup>) >Vor Schlag vnd Schwere fluße zittern vnd schwinden<. (79<sup>v</sup>) >Fellet einem ein fluß in ein wange oder sonst an einen ort wo es wolle<. (79<sup>v</sup>) >Ein anders vor fluße in wangen<. (79<sup>v</sup>) >Vor die fluße wenn sie in die arm vnd beine fallen oder in den Rucken<. (79<sup>v</sup>) >Vor die fluße so in die arm vnd beine fallen vnd gros reißen machen vnd man doch keine schwulst nihe siehet ist bewert do sonst hat nichts wollen helffen<. (79<sup>v</sup>) >Wenn einem menschen schwere fluße fallen die den mundt vnd augen schlimb ziehen dem hieff also< (2 Rezepte). (80<sup>r</sup>) >Ein anders vor die groben flüße<. (80<sup>r</sup>) >Ein gutte kunst vor den schlag<. (80<sup>r</sup>) >Ein anderß darfur<. – 79a\*<sup>r</sup>-79d\*<sup>v</sup> leer.

80<sup>v</sup>-84<sup>r</sup> >Das funfzehende Capittel<. (80<sup>v</sup>) >Vor des hertzen amacht vnd mehr seuchen am hertzen das der mensch selber nicht weis< (5 Rezepte). (80<sup>v</sup>) >Hertzwaßer<. (80<sup>v</sup>) >Auf Fußbadern das einem matten hertzen gar wol hilfft<. (80<sup>v</sup>) >Vor das hertz zittern<. (80<sup>v</sup>) >Vor das hertzgespan der kinder<. (81<sup>r</sup>) >Wem sein hertz zittert vnd wee thut<. (81<sup>r</sup>) >Vor des hertzen wee vnd zittern<. (81<sup>r</sup>) >Vor zittern des hertzen vnd macht lustig zum eßen<. (81<sup>r</sup>) >Vor zittern vnd wee des hertzens<. (81<sup>r</sup>) >Ein bewertes stucklein vor das stechen des hertzens vnd der lincken seitten< (4 Rezepte). (81<sup>r</sup>) >Wen der hertzwurm quelet vnd immer in angst stecken vnd am hertzen naget<. (81<sup>r</sup>) >Vor das hertzgespan vnd einziehung der brust<. (81<sup>r</sup>) >Ein sehr trefflich bewert puluer vor das stechen des hertzen vnd der lincken seitten<. (81<sup>v</sup>) >Ein Secklein auf den weh des hertzens stechen<. (81<sup>v</sup>) >Ein tranck gar matten leuten auch Schwangern weibern auch kindern vnd allen krancken gar krefftig labet daz hertze vnd leschet den durst vnd hitze<. (81<sup>v</sup>) >Ein gar gut vnd trefflichs sterckwaßer gar mattloßen hertzen auch alten leuten vnd schwangern weibern giebt dem hertzen vnd allen gliedern große krafft<. (82<sup>r</sup>) >Vor ein hartes stechen in Seitten gar gewiß Recept vielmals beweret<. (82<sup>r</sup>) >Das hertz zu purgiren vnd reinigen<. (82<sup>r</sup>) >Noch eines<. (82<sup>r</sup>) >Noch eins zum hertzen gantz gut<. (82<sup>r</sup>) >Vor geschwür vnd wee der seitten vnd brust<. (82<sup>r</sup>) >Vor des hertzen wee vnd hartes zittern<. (82<sup>v</sup>) >Vor das stechen der Seitten gar gut<. (82<sup>v</sup>) >Gantz bewert für daz hertzstechen<. (82<sup>v</sup>) >Ein Tiesemundt von wurtz vor viel gebrechen der menschen< (3 Rezepte). (82<sup>v</sup>) >Schwachen ohmechtigen hertzen eine krafft zumachen<. (82<sup>v</sup>) >Ein gar gut pflaster vor das hertzstechen<. (83<sup>r</sup>) >Vor des hertzen ahmacht vnd traurigkeit<. (83<sup>r</sup>) >Vor das hertzgespan<. (83<sup>r</sup>) >Ein köstlich krafftwaßer vor Schwangere weiber auch alten vnd gar matten leuten<. (83<sup>r</sup>) >Vor amacht gar gewiß vnd bewert<. (83<sup>r</sup>) >Wer große Mattigkeit vnd hitze hat<. (83<sup>r</sup>) >Vor ahmacht<. (83<sup>r</sup>) >Vor großen weetag der seitten<. (83<sup>v</sup>) >Eine gar bewerte Salbe zumachen vor das hertzstechen vnd vor alle wee vnd reißen inn leibe auch sehr dinstlichen vor den husten beide den alten vnd kindern<. (83<sup>v</sup>) >Ein gantz bewert waßer vor das hertzstechen auch vor das stechen der seitten vnd vor die Pleurisin gar gewiß<. (84<sup>r</sup>) >Vor das hertzgespan<. (84<sup>r</sup>) >Vor den hertz wurm<. (84<sup>r</sup>) >Ein Puluer für daß stechen der Seitten<. (84<sup>r</sup>) >Ein Hertz Sterckung<. – 83a\*<sup>r</sup>-83d\*<sup>v</sup> leer.

84<sup>v</sup>-91<sup>r</sup> >Das Sechzehende Capittel<. (84<sup>v</sup>) >Vor die feule vnd anbruch der Leber vnd Schweisstanck vnd für vbernatürliches schwitzen<. (84<sup>v</sup>) >Wenne die Nieren schwellen vnd wee thun<. (84<sup>v</sup>) >Vor große wee vnd verstopfung des Miltzes<. (84<sup>v</sup>) >Wem sein Miltz hart wierdt vnd wehthut<. (84<sup>r</sup>) >Wem die leber entzündet ist<. (84<sup>v</sup>) >Eine Salbe auf den weetag des Miltzes vnd auf einen kalten Magen<. (84<sup>v</sup>) >Wer einen Innerlichen bruch im leibe hat<. (84<sup>r</sup>) >Wer eine verstopfte hitzige leber hat< (2 Rezepte). (85<sup>r</sup>) >Eine Salbe auf den wee des Miltzes<. (85<sup>r</sup>) >Ein gar köstliche Salben auf weh vnd schmerzen des Miltzes vnd eingeweide auch der mutter gar gut<. (85<sup>r</sup>) >Wem seine dermer anbruchig sein vnd wollen schweren<. (85<sup>r</sup>) >Vor anbruch der leber<. (85<sup>r</sup>) >Wem seine derme wollen schweren<. (85<sup>r</sup>) >Vor allen wee im leibe wer etwas gebrochens hat vnd so eins an den Inwendigen gliedmaßen wundt wirdt<. (85<sup>r</sup>) >Wem die dermer schweren vnd große schmerzen hat<. (85<sup>r</sup>) >Wem der miltz verstopfft ist<. (85<sup>r</sup>) >Wem der Miltz hart wirdt<. (85<sup>r</sup>) >Vor hartes aufblehen im leibe<. (85<sup>r</sup>) >Vor weetage des Miltzes<. (85<sup>r</sup>) >Gar gut zum Miltzen< (2 Rezepte). (85<sup>r</sup>) >Vor die Lebersucht< (3 Rezepte). (85<sup>r</sup>) >Ein auserwelt gut stücklein vor geschwulst des leibes wenn es auch die wäfersucht were<. (85<sup>v</sup>) >Vor die gelbe sucht<. (85<sup>v</sup>) >Vor schwulst vnd wäfersucht wenn es baldt gebraucht wirdt<. (85<sup>v</sup>) >Vor die gelbe sucht bewert vnd gewis<. (85<sup>v</sup>) >Ein puluer vor die wäfersucht<. (85<sup>v</sup>) >Ein gantz bewerte kunst vor die wäfersucht hat vielen geholffen<. (86<sup>r</sup>) >Vor die wäfersucht vnd hertzpuchen heilet auch die inwendigen gebrechen<. (86<sup>r</sup>) >Vor wäfersucht< (4 Rezepte). (86<sup>r</sup>) >Vor die gelbe sucht< (4 Rezepte). (86<sup>r</sup>) >Wem sein Schweis harte stincket wie ein bock< (2 Rezepte). (86<sup>r</sup>) >Ein gantz bewert Recept vor die gelbe sucht wo die ausschlecht das sich der mensch immerdar bricht<. (86<sup>v</sup>) >Ein anders gantz gut vnd sehr gewiß für die gelbe sucht<. (86<sup>r</sup>) >Ein gantz gewisses vnd viel bewertes recept vor die gelbe sucht<. (86<sup>v</sup>) >Ein puluer so der mensch das gebrauchet so erhalt es ihn bei gutter gesundtheit<. (86<sup>v</sup>) >Vor die gelbe sucht sehr gut<. (86<sup>v</sup>) >Vor weetage des Miltzes gar gut<. (86<sup>v</sup>) >Vor weetagen des Miltzes der leber vnd Mutter sehr gut<. (87<sup>r</sup>) >Vor die gelbe sucht<. (87<sup>r</sup>) >Wenn die gelbe sucht im leibe steckt vnd nicht ausbricht am leibe vnd kranck machet als müste einer sterben<. (87<sup>r</sup>) >Thut einem menschen die leber in der rechten seitten wehe der thue diß<. (87<sup>r</sup>) >Ein gewisse kunst den vnnatürlichen schweis zuuertreiben<. (87<sup>r</sup>) >Diß macht den wäfersüchtigen wol harmen vnd dardurch wird die wäfersucht vertzehret<. (87<sup>r</sup>) >Eine latwerge ist gut den krancken nieren von kelte stercket den kopf vnd gar gut den wäfersüchtigen<. (87<sup>r</sup>) >Ein gut stucklein vor den Schweisstanck<. (87<sup>r</sup>) >Vor einen bösen vnruhigen Miltz<. (87<sup>v</sup>) >Vor die gelben flecken vnder den armen gar gut<. (87<sup>v</sup>) >Vor die gelbe sucht gar gewiß<. (87<sup>v</sup>) >Gut zur leber vnd miltz<. (87<sup>v</sup>) >Wenn sich ein mensch beschwert findet es sei was es wolle in seinem leibe oder gliedern<. (87<sup>v</sup>) >Eine latwerge gar gut vor die gelbe sucht vor die leber vnd lungen sucht vnd der lungen geschwürde auch gut denen so in großer hitze vnd feuer liegen< (2 Rezepte). (87<sup>v</sup>) >Hat der mensch schleim im Miltz lungen lebern vnd auch der blasen dem mag also geholffen werden<. (87<sup>v</sup>) >Wer große wee zwischen fehl vnd fleisch auff den schultern hat<. (87<sup>v</sup>) >Vor schwulst der Nieren vnd alle harte geschwulst vnd knollen<. (87<sup>v</sup>) >Vnnatürliche schweis so einen menschen gantz schwach vnd kraflos machet zuuertreiben<. (88<sup>r</sup>) >Wenn ein mensch vnder den armen vnd sonst am leibe schweisflecke hat vnd der schweis stincket welches ein gros eckel bei den leuten ist<. (88<sup>r</sup>) >Vor die gelbe sucht gar gewiß<. (88<sup>r</sup>) >Kompt einen menschen eine gehlinge hitze an vnd die leber gleich entzündt were<. (88<sup>r</sup>) >So ein mensche eine verwundte lunge hat eitter vnd blut aussprützet auch so der hals vnd schlung verwundt were gar bewerte heilung auch vor die breune<. (88<sup>r</sup>) >Wenn einem menschen die leber anbrüchig were vnd wolte gleich faulen gar eine gute artznei<. (88<sup>v</sup>) >Wenn ein mensch zuschwillet am leibe auch an den armen vnd beinen vnd befahret sich der wäfersucht das ist versucht vnd auch bewert<. (89<sup>v</sup>) >Wem sein schweiß hartt stinckett oder Böckzett<. (89<sup>v</sup>) >Ein Recept wieder die geschwulst die gewißlich nachfelst oder hitzige kranckheiten kompt ausserhalb der wassersucht<. (90<sup>r</sup>) >Wenn ein mensch das hertzstechen hat<. (90<sup>r</sup>) >Ein anders auch gut zum hertzstechen<. (90<sup>r</sup>) >Ein gar gut hertzpuluer das eines menschen hertz vnd alle krefft stercket vnd sonderlich alten leuten die krafft vnd bei gutter gesundtheit erhellet<. (90<sup>r</sup>) >Eine auserwelte köstliche Latwerge zu sterckung des hertzen ist sonderlich trefflich gut alten leuten vnd denen so nach großer kranckheit noch etwa sehr schwach sindt<. (90<sup>r</sup>) >Ein Syrup von roten roßen ist eine treffliche krafft vnd kühlung des hertzens in großer hitze Erfeuchtiget die zunge vnd den hals vnd stercket sehr<. (90<sup>r</sup>) >Vor zittern des hertzens gar gut<. (90<sup>r</sup>) >Sterckung vor ohmacht gantz krefftig<. (90<sup>v</sup>) >Vor das hertzgespan<. (90<sup>v</sup>) >Ein hertzsterckung ist auch denen gut die immer mit ihnen selber reden vnd fantasiren<. (90<sup>v</sup>) >Vor das hertzgespan vnd hertzgezwang<. (90<sup>v</sup>) >Wer stets traurig ist vnd das hertz zittern<. (90<sup>v</sup>) >Sterckung des hertzen vertreibt des hertzen schwermuth<. (90<sup>v</sup>) >Ein Syrup von öpfeln gantz lieblich zu sterckung des hertzens in aller ohmacht ein krefftiges labesal<. (90<sup>v</sup>) >Vor stechen vnd geschwür der seitten gar gut<. (90<sup>v</sup>) >Vor gros drucken vnd stechen der seitten<. (90<sup>v</sup>) >Vor das hertzgespahn< (Überschrift für das erste Recept 83<sup>r</sup>). Bl. 90 ist verbunden. die Rezepte gehören zwischen 82<sup>v</sup> und 83<sup>r</sup> in das 15. Kapitel zu den Herzkrankheiten. (91<sup>r</sup>) >Wenn ein sich mensch beschwert befindet im leibe es sei was es wolle<. – 89<sup>r</sup>, 90a<sup>r</sup>-90d<sup>v</sup> leer.

91<sup>v</sup>-96<sup>r</sup> >Das Siebenzehende Capittel<. (91<sup>v</sup>) >Vor den Stein der großes reißen vnd schmerzen macht<. (91<sup>v</sup>) >Vor den Stein<. (91<sup>v</sup>) >Den harm zutreiben<. (91<sup>v</sup>) >Vor blut harmen reiniget auch die Nieren vnd leget die

schmerzen<. (91<sup>v</sup>) >Ein anders<. (91<sup>v</sup>) >Vor den Stein ein gewisse kunst<. (91<sup>v</sup>) >Vor blut harmen<. (91<sup>v</sup>) >Vor den schneidenden kalten harm< (2 Rezepte). (91<sup>v</sup>) >Wer sein waßer nicht laßen kan vnd schmerzen hat<. (92<sup>t</sup>) >Vor den Stein gar gewiß<. (92<sup>t</sup>) >Ein anders<. (92<sup>t</sup>) >Wer sein waßer nicht laßen kan<. (92<sup>t</sup>) >Ein bewertes ding vnd gewis vor den Stein das er nicht den menschen ankomme<. (92<sup>t</sup>) >Ein gewißes vnd bewertes stück vor den Stein<. (92<sup>t</sup>) >Ein gut bewert stück daz der stein nimmer bei einem menschen wachse sondern immer abnehme vnd vergehe<. (92<sup>v</sup>) >Das waßer zulaßen gar gewiß vnd bewert< (2 Rezepte). (92<sup>v</sup>) >Kleinen kindern die daz waßer nicht laßen können< (2 Rezepte). (92<sup>v</sup>) >Vor den Stein<. (92<sup>v</sup>) >Vor den Lenden Stein< (2 Rezepte). (92<sup>v</sup>) >Lendenstein zuuertreiben<. (93<sup>t</sup>) >Diese folgende Stuck machen wol harmen< (5 Rezepte). (93<sup>t</sup>) >Vor blut harmen<. (93<sup>t</sup>) >Vor die kalte piße<. (93<sup>t</sup>) >Vor das tröpflein harmen vnd harm winde<. (93<sup>t</sup>) >Vor blaßenschwulst< (3 Rezepte). (93<sup>t</sup>) >Eine gar gewisse vnd viel bewerte artzney vor den Stein do kindern vnd alten ist darmit geholfen worden die es mitt fleis gebraucht. Diß Recept hat die alte Frau von Nauenhoff von der alten Gräffin von Mansfelt bekommen<. (93<sup>v</sup>) >Wem sein harm börnet im laßen<. (93<sup>v</sup>) >Wen sein waßer schneidt brennet vnd nicht laßen kan ein gar gut Recept<. (93<sup>v</sup>) >Vor den Stein gar bewert vnd gewiß<. (93<sup>v</sup>) >Vor das blutharmen gar gut<. (94<sup>t</sup>) >Ob ein mensch Eiter harmet dem hilff also<. (94<sup>t</sup>) >Wer blut harmet vnd den blaßenstein vnd Nierenwee hat deme hilff also<. (94<sup>t</sup>) >Vor den harmstein gar gut<. (94<sup>t</sup>) >Vor das Bieffer gar gut<. (94<sup>t</sup>) >Noch ein vor das Bieffer<. (94<sup>t</sup>) >Noch eins<. (94<sup>t</sup>) >Vor den Stein daz er sich wegröret<. (94<sup>t</sup>) >Kindern vor den Stein<. (94<sup>t</sup>) >Vor die kalte piße<. (94<sup>t</sup>) >Vor tröpflein harmen<. (94<sup>t</sup>) >Vor die kalte piße<. (94<sup>v</sup>) >Den harm zutreiben<. (94<sup>v</sup>) >Vor die harmwinde vnd gros schneiden des waßers<. (94<sup>v</sup>) >Gar ein gewißes vor daz Bieffer vnd bitterkeit des mundes<. (94<sup>v</sup>) >Ein gar bewert puluer vor den Stein gar gewiß vnd gut vor den rurenden Stein<. (94<sup>v</sup>) >Wenn ein Jung mensch am leibe o9der auch an armen vnd beinen geschwillet vnd die waßersucht mitt zuschlegt<. (95<sup>v</sup>) >Ein Recept das da probiertt ist fur den Stein<. (96<sup>t</sup>) >Den Stein so in den Lenden gewachsen ist zuuertreiben<. (96<sup>t</sup>) >So ein mensch den stein ankomt vnd ehr grossen schmerzen vnd Reissen hatt<. – 95<sup>t</sup>, 95a\*<sup>r</sup>-95d\*<sup>v</sup> leer.

96<sup>v</sup>-100<sup>v</sup> >Das achtzehende Capittel<. (96<sup>v</sup>) >Vor großer reissen in dem Leibe gantz gewiß<. (96<sup>v</sup>) >Vor große wee im rücken gar gut<. (96<sup>v</sup>) >Vor die darmgicht sehr gut<. (96<sup>v</sup>) >Wer immer wee in lenden hat gar gut<. (96<sup>v</sup>) >Vor hartes aufblahen im leibe<. (96<sup>v</sup>) >Gar gut vor die hefemutter<. (96<sup>v</sup>) >Vor alle wee vnd schmerz im leibe am hertz vnd auf der brust gar gewiß<. (96<sup>v</sup>) >Die verstopfte zugader zueröffnen<. (96<sup>v</sup>) >Vor die Colica vnd reißen im leibe gar vielmal bewert<. (96<sup>v</sup>) >Vor reißen vnd wee im rucken gar gut<. (97<sup>t</sup>) >Vor reiße winde vnd aufblehung im leibe<. (97<sup>t</sup>) >Wenns kinder vnd kindbetterinnen hart im leibe reiße<. (97<sup>t</sup>) >Vor die hefemutter gar gut<. (97<sup>t</sup>) >Den kindern einzugeben vor daz reißen<. (97<sup>t</sup>) >Vor die Colica gar gewiß<. (97<sup>t</sup>) >Vor daz reißen im Rucken<. (97<sup>t</sup>) >Wenns kinder im leibe reiße<. (97<sup>t</sup>) >Vor das reißen alten vnd Jungen<. (97<sup>t</sup>) >Ein gantz bewerte kunst vor alles reißen im leibe nimpt die vrsachen vnd böse feuchtigkeit hinweg daruon das reißen kümpt<. (97<sup>v</sup>) >Vor das reißen gemeinen leuten<. (97<sup>v</sup>) >Vor daz reißen im leibe ein gewißes<. (97<sup>v</sup>) >Vor reißen der verhaltenen winde im leibe<. (97<sup>v</sup>) >Vor das reißen der Colica<. (97<sup>v</sup>) >Ein anders vor die Colica<. (97<sup>v</sup>) >Ein gar bewerte artzney vor die Colica<. (97<sup>v</sup>) >Ein gantz sehr gewißes vor die Colica< (2 Rezepte). (98<sup>t</sup>) >Ein Clistir in der Colica oder andern großen reißen im leibe gar gut zusetzen<. (98<sup>t</sup>) >Vor die Lendengicht vnd seuche<. (98<sup>t</sup>) >Vor reißen im bauch gar gut<. (98<sup>t</sup>) >Vor die Colica vnd großes reißen<. (98<sup>t</sup>) >Vor weetagen in der hüffen<. (98<sup>t</sup>) >Wer große wee in den hüffen hat<. (98<sup>t</sup>) >Eine linde Purgation in großer verstopfung vnd reißen im leibe<. (98<sup>t</sup>) >Ein gute reinigung des leibes auch kindbetterinnen es wircket in xxiiii stunden<. (98<sup>v</sup>) >Wenn ein Mensch nach der artzney gros reißen hat wolte gerne zu stuhl gehen kan doch nicht<. (98<sup>v</sup>) >Wenn ein mensch nach der artzney zu viel stuhle hat< (2 Rezepte). (98<sup>v</sup>) >Vor die Schneidenden harmwinde vnd schneiden des waßers gar gut<. (98<sup>v</sup>) >So einem menschen vnmeßig wee vnder den Rieben ist<. (98<sup>v</sup>) >So einem menschen der leib aufleufft vnd ein kuche im leibe wechsset<. (99<sup>t</sup>) >Wenn ein mensch groß wee vmb den Nabel hat<. (99<sup>t</sup>) >Eine gar köstliche reinigung des kopfs magens vnd des gantzen leibes<. (99<sup>t</sup>) >Vor das reißen im leibe sonderlichen den weibern gantz gut<. (99<sup>t</sup>) >Wer wehe vnd reißen in lenden vnd hüffen hat<. (99<sup>t</sup>) >Vor die Colica gewiß<. (99<sup>t</sup>) >Vor die darmgicht im leibe<. (99<sup>t</sup>) >In großen reißen die dermer zureinigen<. (99<sup>t</sup>) >Wer gros reißen vnd wehe in seinen lenden hat<. (99<sup>v</sup>) >Vor rucken Lenden vnd hüffen wee< (3 Rezepte). (99<sup>v</sup>) >Vor wehe vnd schmerzen im leibe vnd so auch einem etwas entzwei were<. (99<sup>v</sup>) >Vor hüffen schmerzen vnd wehetagen< (2 Rezepte). (99<sup>v</sup>) >Weer wehe in den Lenden hat<. (99<sup>v</sup>) >Wer reißen vnd wehe im leibe hat nach genommener artzney sonderlich nach der Purgation<. (99<sup>v</sup>) >Vor alle wehe im leibe das von kelde kümpt<. (99<sup>v</sup>) >Vor großes reißen vnd wehe im leibe es hab vrsachen wo von es sein mag<. (100<sup>t</sup>) >Wenn einem menschen ein fluß in den Rucken fellet vnd er große schmerzen hat<. (100<sup>t</sup>) >Noch ein sehr gutes vor große wehe im Rucken<. (100<sup>t</sup>) >Kompt einem weibe ein treffliches hartes reißen im Leibe an vnd in allen gliedern das sie nicht schlaffen kan wird harte verstopft vnd bricht alles oben wegk ob es auch eine kindbetterinne were der thue diß Ist gantz bewert<. (100<sup>t</sup>) >Vor großes Reißen im leibe gantz gut<. (100<sup>t</sup>) >Vor die Colica< (4 Rezepte). – 100a\*<sup>r</sup>-100d\*<sup>v</sup> leer.

101<sup>r</sup>-107<sup>v</sup> >Das Neunzehende Capittel<. (101<sup>r</sup>) >Das Guldene Ey vor die Pestilentz vnd alle giefft gantz sehr gut<. (101<sup>v</sup>) >Churfurst Moritzen Recept gantz gewiß vor giftige hitzige böse feber auch wer giefft bekommen hette gar gewiß<. (101<sup>v</sup>) >Wie man aland wurtzel zurichten vnd bereiten soll das sie diener vnd bewert ist vor die pestilentz vnd alle gift vnd böse lufft Sterckett das hertz reiniget die Brust vnd macht guten athem<. (102<sup>r</sup>) >Wer gift hette bekommen der eile mit diesem die gift von ihm zutreiben<. (102<sup>v</sup>) >Vor die pestilentz ein gut Recept<. (102<sup>r</sup>) >Ein sehr gutes stucklein vor die Pestilentz für das gemeine volck<. (102<sup>v</sup>) >Ein gar sehr bewertes Recept für arme leutte die der apotecken nicht brauchen können vor die Pestilentz auch denen die es albereit in heusern haben an vielen leuten bewert<. (102<sup>v</sup>) >Ein anders vor die Pestilentz<. (102<sup>v</sup>) >Ein guter bewerter tranck vor die erschreckliche Schweiskranckheit damitt durch Gottes hülff vielen ist geholffen worden<. (102<sup>v</sup>) >Wer gift geßen oder getruncken hat<. (103<sup>r</sup>) >Wenn einem menschen vergeben ist mit gift oder sonsten gift bekommen<. (103<sup>r</sup>) >Des Königs von Franckreich Recept vor die pestilentz das hat ein Oberster der Hertzogin beschrieben geben<. (103<sup>r</sup>) >Wer sich vor der gift vnd böser lufft verhüten viel der in ein gemach bei krancken sein muß<. (103<sup>r</sup>) >Ein tranckh vor die pestilentz gar bewert den man inn Sterbensleufften stets in heusern haben soll<. (103<sup>r</sup>) >Auff die beulen zulegen daz sich die gift ausziehe<. (103<sup>v</sup>) >Einen menschen zuprobiren ob er sterben oder leben wirdt in sterbens leufften ... das hatt Doctor Mannhaber zu Leiptzig in im sterben an vier vnd siebentzig menschen versucht<. (103<sup>v</sup>) >Ein gut stuck vor die Pestilentz<. (103<sup>v</sup>) >Was man alle morgen vor giftige lufft einnehmen soll<. (103<sup>v</sup>) >Zu geruch vor böse lufft vnd giefft<. (103<sup>v</sup>) >In heusern zureuchern<. (103<sup>v</sup>) >Ein gut stucklein wo ein krancker leit das die giefft denen so vmb ihn sind nicht schaden kan<. (104<sup>r</sup>) >Ein bewert stücke so ein mensch mit waßer ettwas gieftiges eingetruncken hat vnd sehr zuschwillet<. (104<sup>r</sup>) >Wenn einem Menschen ein giftiger wurm in leib gekrochen ist denselbigen wieder heraus zubringen<. (104<sup>r</sup>) >Aus dem menschen einen wurm oder ein ander gieftiges vngezieffer wo es in den leib gekrochen oder selbst bei ihm gewachsen heraus zubringen<. (104<sup>r</sup>) >Wenn einem menschen eine Schlange in den leib ist gekrochen<. (104<sup>r</sup>) >Vor die Innerliche pestilentz die nicht aufgefare ist gar gut vnd beweret<. (104<sup>r</sup>) >Wer gift geßen oder getruncken hat<. (104<sup>r</sup>) >Ein gut puluer zumachen so ein mensch was böses hat geßen oder getruncken<. (104<sup>v</sup>) >Eine Salbe zumachen Pestilentz beulen zueröffnen vnd zeucht auch alle giefft aus<. (104<sup>v</sup>) >Wenn einem menschen was böses aufgefare ist was man thun soll das das gehirne vnd hertz nicht vergifftet werde<. (104<sup>v</sup>) >So einem menschen von einem Balge die liebe wirdt gegeben<. (104<sup>v</sup>) >Noch eins so eim die liebe were zueßen geben<. (104<sup>v</sup>) >Vor die pestilentz gar bewerte stucklein<. (105<sup>r</sup>) >Vor die Pestilentz auch bewert< (2 Rezepte). (105<sup>r</sup>) >Vor die pestilentz vnd giefft auch vor gieftiger thieres biße vnd stiche<. (105<sup>r</sup>) >Wer einen gieftigen wurm im leibe hat<. (105<sup>r</sup>) >Vor die Pestilentz gar eine gute vnd bewerte artzney<. (105<sup>r</sup>) >Ein ander artzney auch gar gewiß vor die pestilentz<. (105<sup>r</sup>) >Wenn einem vergeben were oder einer sonsten giefft bekommen hette<. (105<sup>v</sup>) >Ein köstlicher bewerter dreiackes vor gift vnd alle böse giftige kranckheiten<. (105<sup>v</sup>) >Hat ein mensch giefft bekommen oder ein liebeküchlein geßen<. (105<sup>v</sup>) >Ein trefflicher bewerter dreiacks dem rechten welschen dreiackes gleich in aller krafft vnd tugendt vor gift vnd alle gieftige feber auch für andere gieftige kranckheiten zugebrauchen<. (106<sup>r</sup>) >Hat ein mensch Pilsensahnen geßen vnd wer dardurch vergifftet worden der gebrauch dieser stuck eines welches er gehalten kan<. (106<sup>r</sup>) >Noch ein gewißes stucklein<. (106<sup>r</sup>) >Hat ein mensch giefft geßen oder getruncken oder das ihm vergeben sei<. (106<sup>r</sup>) >Das grosse giefft puluer [von anderer Hand: Furst Rudolffs von Anhalt So man sonst der Frawen von Newenhoff Giftpuluer nendt]<. (107<sup>r</sup>) >Ein anders gutes stucklein<. (107<sup>r</sup>) >Eine sterckung vor arme vnd gemeine leutte die solche köstliche ding vnd artzneien nicht haben können<. (107<sup>v</sup>) >Deß Bawern Giefftpuluer für alle Giefft bewert<. – 107a<sup>r</sup>-107d<sup>v</sup> leer.

108<sup>r</sup>-109<sup>v</sup> >Das zwentzigste Capittel<. (108<sup>r</sup>) >Sticht dich eine Spinne<. (108<sup>r</sup>) >Vor gieftige wunden oder böser thier bieße<. (108<sup>r</sup>) >Vor einen tollen hundes biß<. (108<sup>r</sup>) >Wenn einen menschen ein toller hundert beist oder von einem gieftigen thier oder wurm verletzt ist<. (108<sup>r</sup>) >Wenn ein toller hundert ein thier beißt<. (108<sup>r</sup>) >Vor den tollen hundes biß etzliche bewerte stucklein auch so ein mensch von ottern oder Schlangen were gestochen worden< (6 Rezepte). (108<sup>r</sup>) >Wenn einen menschen eine Ratte bepießet gebießen vnd es darnach faulen wiell<. (108<sup>v</sup>) >Noch eins vor ratten biß<. (108<sup>v</sup>) >Das dich die Mücken nicht stechen<. (108<sup>v</sup>) >Wenn einen eine biene sticht gar gut<. (108<sup>v</sup>) >Schlangen vnd gieftige würm zuuertreiben<. (108<sup>v</sup>) >So eine Schlange oder Otter einen menschen sticht<. (108<sup>v</sup>) >Ein gantz gewißes stuck vor ein tollen hundes biß<. (108<sup>v</sup>) >Vor Bienen stich<. (109<sup>r</sup>) >Vor Mucken stich<. (109<sup>r</sup>) >Vor toller hunde biß gantz gewiß<. (109<sup>r</sup>) >Noch eins<. (109<sup>r</sup>) >Vor gieftiger thiere biß gar gut<. (109<sup>r</sup>) >Vor Spinnen Stich<. (109<sup>r</sup>) >Ein öhl vor gieftige thieres bieße gar sehr gut<. (109<sup>r</sup>) >Vor Spinnen Stich gut<. (109<sup>v</sup>) >Wird ein mensch von einer wiesel gebißen so thue diß<. (109<sup>v</sup>) >Noch eins<. (109<sup>v</sup>) >Wenn ein mensch mitt einer vergiefften wehe verwundet wirdt<. – 109a<sup>r</sup>-109d<sup>v</sup> leer.

110<sup>r</sup>-114<sup>v</sup> >Das ein vnd zwentzigste Capittel<. (110<sup>r</sup>) >Vor das durchlauffen<. (110<sup>r</sup>) >Vor alles durchlauffen ws sei rot weis oder gelb<. (110<sup>r</sup>) >Vor die rote vnd weiße ruhr vor blut harmen vor der Nasen bluten vnd blut speyen<. (110<sup>r</sup>) >Stuhle zu machen denen die weder oben noch vnden artzney gebrauchen können<. (110<sup>r</sup>)

>Etliche gewisse stucklein stuhle zumachen Jungen vnd alten die da hart verstopfet sein<. (110<sup>f</sup>) >Groben Bauersleutten Stuhle zumachen<. (110<sup>f</sup>) >Kindern die da verstopfet seind stuhle zumachen< (4 Rezepte). (110<sup>v</sup>) >Vor die rote vnd weiße ruhr Jungen vnd altten<. (110<sup>v</sup>) >Vor die rechte böße weiße ruhr die da erger ist denn die rote<. (110<sup>v</sup>) >Kindern vor das Durchlauffen<. (110<sup>v</sup>) >Vor den Roten wehe<. (110<sup>v</sup>) >Vor grobe gemeine leutte gewisse hülffe vor das Rote<. (110<sup>v</sup>) >Vor das durchlauffen kindern vnd altten<. (111<sup>f</sup>) >Ein gewisses vnd bewertes Recept vor den bößen giefftigen Roten weh das auch das hertz vnd kopf vor giefft behüttet vnd lest auch kein feber mitt zuschlagen<. (111<sup>f</sup>) >Stühle auswendig zumachen< (4 Rezepte). (111<sup>f</sup>) >Vor das rote ein gewiß puluer<. (111<sup>f</sup>) >Wer gerne schwitzen wolte vnd nicht kan<. (111<sup>f</sup>) >Gar gute zepfflein zumachen zu dem Stuelgange<. (111<sup>v</sup>) >Vor den roten weh gar bewert<. (111<sup>v</sup>) >Ein anders<. (111<sup>v</sup>) >Ein bewerte artzney vor die rote vnd weiße ruhr<. (111<sup>v</sup>) >Ein gantz gewisses vor die gar giefftige Rote wehe Ist gantz bewert<. (111<sup>v</sup>) >Ein pflaster vor den roten weh gar gut< (2 Rezepte). (112<sup>f</sup>) >Vor die rote vnd weiße ruhr<. (112<sup>f</sup>) >Eine gewisse köstliche bewerte Latwerge vor die rote vnd weiße ruhr vnd alles durchlauffen alten vnd Jungen an gar viel personen bewert<. (112<sup>f</sup>) >Ein gut bewert puluer das da leichte vnd sanffte stuhle macht es mögens auch Schwangere weiber vnd kindbetterinnen auch kinder ohne schaden gebrauchen<. (112<sup>f</sup>) >Vor die rote ruhr armen leuten< (2 Rezepte). (112<sup>f</sup>) >Eine gar gute kunst vor das böse rote wehe<. (112<sup>v</sup>) >Ein gar sehr gute vnd gewisse artzney vor den roten wehe<. (112<sup>v</sup>) >Noch eins gar gut vor den Roten weh<. (112<sup>v</sup>) >Noch eins gantz gewiß<. (112<sup>v</sup>) >Gar gewisse artzney vor die rote ruhr gar bewert<. (112<sup>v</sup>) >Noch eins gar bewert<. (113<sup>f</sup>) >Ein gar sehr vielmals bewert pflaster vor den roten wehe vnd alle blutfluße leget auch daz große reißen im leibe Ist an vielen bewert<. (113<sup>f</sup>) >Ein puluer das da stuhle macht vnd stercket den Magen<. (113<sup>f</sup>) >Wer großen zwang zum Stuhl hat vnd kan gar nichts von ihm bringen<. (113<sup>f</sup>) >Stühle auswendig zumachen Mannes personen gar gewiß<. (113<sup>v</sup>) >Ein anders<. (113<sup>v</sup>) >Zepfflein zumachen< (2 Rezepte). (113<sup>v</sup>) >Clistier zumachen gantz geringe vnd ohne schaden<. (113<sup>v</sup>) >Ein Clistier so ein mensch im leibe verschwollen were oder gros reißen vom Stein hette<. (113<sup>v</sup>) >Eine geliende Reinigung gantz gut machet einn xxiiii stunden stuhle Es mags ein schwanger weib auch eine kindbetterin nehmen<. (113<sup>v</sup>) >Ein gar guter tranck der da purgieret vnd reiniget ahne allen schaden<. (114<sup>f</sup>) >Ein viel bewertes stücklein vor die rote vnd weiße ruhr<. (114<sup>f</sup>) >Vor die rote vnd weiße ruhr gar vielmals bewert<. (114<sup>f</sup>) >Ein Pflaster auf den leib vor die ruhr<. (114<sup>f</sup>) >Eine gar bewerte kunst vor die rote vnd weiße ruhr darmit zu Dresden do solche krankheit regirte vber Sechtzig menschen geholffen ist worden<. (114<sup>f</sup>) >So aber einen menschen der Stulgang so hart dringet vnd gleich den darm austreibet das dann gar ein großer wehetag in solcher krankheit ist so thue diß<. – 114a\*<sup>f</sup>-114d\*<sup>v</sup> leer.

115<sup>f</sup>-125<sup>f</sup> >Das zwei vnd zwentzigste Capittel<. (115<sup>f</sup>) >Ein guter wundt tranck in eile<. (115<sup>f</sup>) >Das blut einer wunden zuuerstellen< (3 Rezepte). (115<sup>f</sup>) >Vor das gliedewasser in einem schaden< (3 Rezepte). (115<sup>f</sup>) >Ein gantz gewisses vnd bewertes Recept vor das bluten der wunden vnd Nasen denen sonst nichts hat wollen helfen vnd diß hat geholffen<. (115<sup>f</sup>) >Vor das gliedewasser<. (115<sup>v</sup>) >Vor faul vnd wield fleisch in wunden<. (115<sup>v</sup>) >Vor das gliedewasser<. (115<sup>v</sup>) >Vor die wundsucht vnd alle böse zufelle<. (115<sup>v</sup>) >Eine bewerte kuhlung auff hitzige scheden<. (115<sup>v</sup>) >Ein aus der maßen sehr gewis vnd bewert pflaster vor das kalde feuer Ist vielmals bewert<. (116<sup>f</sup>) >Diß ist ein gut Stichwundt puluer gar sehr berümbt<. (116<sup>f</sup>) >Ein gar sehr hochberümbtes auch gantz bewertes Stichpflaster dem alle Ertzte den preis geben zu heilen alle wunden in fleisch wasserlei weis der mensch geschoßen gehauen gestochen oder sonst mag verwundet sein<. (116<sup>v</sup>) >Das Pflaster mache also ... spricht der berümbte Meister Johann von Pern Wundartz<. (117<sup>f</sup>) >Ein gar köstliche wundsalbe zu wunden Inns fleisch<. (117<sup>v</sup>) >Ein bewerter guter wundttranck der da heilet wunden vnd was in dem leibe zubrochen ist Er treibet gerunnen blut lescht das puluer in wunden vnd wird den gliedwasser dardurch gewehret vnd ist Meister Johann der vorgeachteten kunst ein<. (117<sup>v</sup>) >Ein pfaster [!] zu machen daz da aus dem fleisch zeucht ohne schmerzen pfeil eißen vnd holtz was inn dem fleisch verbrochen ist<. (117<sup>v</sup>) >Eine gar gute leschung auff hitzige auch entzündete scheden<. (118<sup>f</sup>) >Wem holtz oder eisen im fleisch verbrochen ist<. (118<sup>f</sup>) >Vor gerunnen blut im leibe gestoßen geworffen gefallen auch vor geschwur im leibe vor Stechen der seitten vnd hertzen auch vor weh der brust<. (118<sup>f</sup>) >Eine ader die vbel geredt zu heilen<. (118<sup>f</sup>) >Wenn einem menschen das marck in beinen vnd armen kalt vnd schwach ist vnd auch schwindt<. (118<sup>f</sup>) >Vor daz schwinden der glieder ein gar gute Salbe Ist an vielen bewert do andere artzneien nicht haben wollen helfen<. (118<sup>f</sup>) >Vor geliefert blut im leibe gar gut<. (118<sup>f</sup>) >Vor tod gerunnen blut im leibe<. (118<sup>v</sup>) >Vor schwindung auch entzündung der glieder<. (118<sup>v</sup>) >Auf gantz hitzige scheden auch auf entzündung vnd reißen der glieder gantz gut<. (118<sup>v</sup>) >Ein gar treffliche gute leschung auff hitzige scheden vnd vor den kalten brandt<. (118<sup>v</sup>) >Vor den heißen brandt gantz bewert<. (119<sup>f</sup>) >Vor alt geliefert blut im leibe wenn sichs sechs wochen vnd noch lenger werhalten hette gantz gewiß<. (119<sup>f</sup>) >Vor schwindung eines gliedmaßes<. (119<sup>f</sup>) >Ein gar sehr bewert trefflich gut kuhlwaßer zumachen zu mancherlei hitzigen scheden leschet auch den brandt vnd ist gantz gewiß<. (119<sup>v</sup>) >Eine gar heilsame gute wundsalben ins fleisch<. (119<sup>v</sup>) >Ein wundttranck wenn einer auf den tod verwundet ist<. (119<sup>v</sup>) >Wie man einen Meisterlichen gar guten wundttranck machen soll vnd vber Jahr zuhalten hieffft vnd heilet alle wunden ohne was hirn vnd weide wundt ist der tranck ist an gar vielen menschen beweret<. (120<sup>f</sup>) >Ein bewert pflaster die

wunden zuheilen ohne schmerzen die wunden schweren vnd schwellen nicht diß pflaster lest keine hitze wundtsucht noch böse zufelle darzukommen<. (120<sup>r</sup>) >Ein gar edel köstlich vnd viel bewertes wundtwasser das da edler ist denn goldt Es heilet alle wunden ins fleisch in wenig tagen Ist mehr denn an etlich hunderten versucht in kriegesleufften<. (120<sup>v</sup>) >Das blut einer wunden zuuerstellen<. (120<sup>v</sup>) >Ein verbrochen holtz oder eisen aus dem fleisch zubringen<. (120<sup>v</sup>) >Vor faul fleisch auch gut den wunden<. (120<sup>v</sup>) >Eine gar kostliche heilsalbe zu alten wunden gantz gut vnd heilsam<. (120<sup>v</sup>) >Hat ein mensch im leibe etwas zubrochen<. (120<sup>v</sup>) >Wenn nach einem schaden das fleisch schwindet daßelbige wieder wachsend zumachen<. (121<sup>r</sup>) >Das blut einer wunden zuuorstellen<. (121<sup>r</sup>) >Ein guter wundtranck der da heilet alle wunden von grundt aus ob auch die wunde kein pflaster hette<. (121<sup>r</sup>) >Ein trefflich edel köstlich heilsam wundt Balsam<. (121<sup>r</sup>) >Ein bewerter edler wundtranck ob einer durchstochen were<. (121<sup>r</sup>) >Eine köstliche wundtsalbe ist beweret<. (121<sup>v</sup>) >Wenn ein mensch verwundet wirdt aufzulegen das es nicht schwiret verstelltet auch das blut wehret der wundensucht der hitze der schwulst vnd dem gliedwasser vnd heilet<. (121<sup>v</sup>) >Ein anders auf die wunden hat auch die krafft<. (121<sup>v</sup>) >Ein sehr vberaus köstlich vnd bewertet pflaster zu alten faulen auch zu neuen scheden dergleichen nie erfunden bei allen wundärzten, Es reiniget vnd heilet aus dem grunde vnd wehret dem wieden fleisch dem feuer vnd gliedwasser vnd anderen sorglichen bösen zufellen, Es thut mehr in acht tagen denn andere ii pflaster in vier wochen es heilet die bösen geschwürde vnd die veitswartzeln vnd im fleisch alles was verbrochen ist es sei stahl eisen oder holtz das zeuchts aus ohne wehe vnd schmerzen vnd ist zu mehrren dingen sehr gut<. (122<sup>v</sup>) >Wer von wasser ägeln gebissen were vnd sehr blutet das blut zustillen<. (122<sup>v</sup>) >Vor das Schwinden eines gliedmaßes gar bewertet<. (122<sup>v</sup>) >Vor Schwinden eines gliedmaßen auch bewertet an einem großen schaden<. (122<sup>v</sup>) >Vor das wiede feuer der schaden sei offen oder nicht es leschet<. (122<sup>v</sup>) >Ein wunderbarlich köstlich heilsam öhl zumachen zu vielen dingen nützlich wie am ende des Rezepts verzeichnet<. (123<sup>r</sup>) >Volget die krafft des öhls ... der Gräffin von Hollach<. (123<sup>r</sup>) >Hat ein mensch das kalte feuer das lesche also<. (123<sup>r</sup>) >Das eine wunde nicht eittert noch schwieret<. (123<sup>r</sup>) >Vor faul fleisch vnd wiede fleisch inn geschwuren vnd wunden<. (123<sup>r</sup>) >Wer da wundt oder fradt wirdt vnder den armen vnd auch sonst am leibe ein gar heilsame Salbe<. (123<sup>v</sup>) >Noch eins alles verwundte am leibe zuheilen<. (123<sup>v</sup>) >Vor die wundtsucht<. (123<sup>v</sup>) >Wenn einem menschen ein gliedmas schwindet auch sonst am leibe schwindet vnd auswachßen wile<. (123<sup>v</sup>) >Hat ein mensche einen fus oder aber ein ader vertretten<. (124<sup>r</sup>) >Ein köstlich wasser vor schwinden der glieder vielmals beweret<. (124<sup>r</sup>) >Noch eins vor Schwinden der gliedmaßen gar gut<. (124<sup>r</sup>) >Ein gar köstlich öhl zumachen zu frischen wunden welche nicht beinschröttig sein Ist auch gut vor die blattern die am Mastdarm aufschießen es sein was für blattern es wollen vnd heilet auch die aufgerissenen lippen do sonsten nichts helffen wile ... Diß hat mich die alte Frau von Rießau vnd Nauenhoff gelernet vnd ist gewiß bewertet<. (124<sup>v</sup>) >Vor das Schwinden<. (124<sup>v</sup>) >Eine Salbe vor geliefert blut<. (125<sup>r</sup>) >Vor den kaltten Brandt<. – 124a\*<sup>r</sup>– 124d\*<sup>v</sup> leer.

125<sup>v</sup>–130<sup>v</sup> >Das drei vnd zwentzigste Capittel<. (125<sup>v</sup>) >Ein bewertet gut Recept wenns einen in den gliedern reißeß vnd wollen gar verkrummen<. (125<sup>v</sup>) >Ein öhl vor das reißen der gicht auch sonst reißen in den gliedern<. (125<sup>v</sup>) >Wenn die glieder wollen verlahmen<. (125<sup>v</sup>) >Eine wunderbarliche kunst vor das reißen der gicht vnd zipperlein ... das schreibt Meister Johann von Pern auch stimmt mitt ihm der Marsteller des Kayzers Maximiliani wundarzt<. (126<sup>r</sup>) >Vor das reißen in den gliedern<. (126<sup>r</sup>) >Vor reißen der glieder vnd der gicht<. (126<sup>r</sup>) >So ein mensch in einem gelencke oder gliedmaßen wehe vnd reißen hat<. (126<sup>r</sup>) >Vor das reißen in gliedern gantz gut vnd gewiß< (2 Rezepte). (126<sup>r</sup>) >Vor die lembde der adern<. (126<sup>r</sup>) >Vor das zipperlein ein gewisses vnd bewertes stück als eines gesein kan<. (126<sup>r</sup>) >Vor die lembde der hende vnd füße die man Contact heißet<. (126<sup>r</sup>) >Vor die gicht gar gewiß<. (126<sup>r</sup>) >Ein öhl zumachen sehr trefflich gut vor die gicht vnd vor alles reißen in den gliedern<. (126<sup>r</sup>) >Ein gute Salbe vor die gicht vnd reißen in beinen vnd armen<. (126<sup>r</sup>) >Ein gar trefflich vnd wolbekandt öhl zu machen vor die gicht vor das heiße zipperlein vnd vor alles reißen der glieder<. (127<sup>r</sup>) >Ein gar trefflich gut schmaltz zumachen vor die gichte vnd für alles reißen vnd vor das zipperlein als man eine artzney gehalten magk<. (127<sup>r</sup>) >Vor das reißen der Gicht<. (127<sup>r</sup>) >Wenn einem menschen ein gliedmas verlahmen vnd verdorren wile gantz sehr bewertet das hat vier menschen geholffen vber alle ~~ding~~ andere ding<. (127<sup>r</sup>) >Vor die reißende gicht gar gut<. (127<sup>r</sup>) >Vor gros reißen in einem gelencke oder gliedmas<. (127<sup>r</sup>) >Vor die gicht in andern gantz gut<. (127<sup>r</sup>) >Ein bewertes stück zu den lahmen gliedmaßen die da verkrummet sein dieselbigen wiederumb gerade zumachen<. (128<sup>r</sup>) >Wenn dir adern an beinen vnd armen verlahmen vnd wollen zu kurtz werden oder allbereit zu kurtz worden seindt vnd amessen darinnen<. (128<sup>r</sup>) >Eine bewerte artzney vor die gicht vnd vor geschwulst der gicht vnd denen die adern zu kurtz sein<. (128<sup>r</sup>) >Vor hartes reißen in armen vnd beinen<. (128<sup>r</sup>) >Ein gutes das die adern so zu kurtz sein wieder zurechte bringet<. (128<sup>r</sup>) >Wem seine hende vnd füße verkrummen vnd nicht gehen kan eine große hulffe<. (128<sup>r</sup>) >Vor das zipperlein vnd die gicht<. (128<sup>r</sup>) >Eine gantz gewiße Senfftigung auff das reißen des zipperleins<. (128<sup>r</sup>) >Vor die kranckheit vnd lembde die man Contract heißet<. (128<sup>r</sup>) >Wer einen fus oder sonst ein gelencke verrencket hat<. (128<sup>r</sup>) >Ein sehr köstlich bad vor alle beschwerung auch vor lembde der glieder vnd des gantzen leibes es sei die gichtsucht oder daz ein



*mensch ettwas böses gessen oder giefftiges getruncken hat vnd im leibe were, oder zwischen fehl vnd fleisch steckete vnd für mehr andere feuchtigkeit des leibes, Ist gantz bewert vnd erfahen wie im beschluß warhafftig beschrieben ist. Diß nachfolgende bad sol der mensch xviii tage nach einander thun alle tage ii stunden vnd auch diese folgende Salbe vnd tranck gebrauchen<. (129<sup>f</sup>) >Volget wie die Salbe zumachen vnd auch zugebrauchen sei<. (129<sup>f</sup>) >Volget der tranck den der krancke nehmen soll ... Diese kunst ist warhafftig an Hertzog Hansen Pfaltzgraffen vnd Graffen zu Spanheim versucht vnd beweret worden<. (129<sup>v</sup>) >Vor wehetagen der gicht vnd des kopfs der von keldte verursacht<. (129<sup>v</sup>) >Ein gantz bewertes badt vor alle gicht<. (129<sup>v</sup>) >Vor die gicht oder krampf vnd so es ein kindt harte reiße<. (129<sup>v</sup>) >Vor die lembde so man Contract heißet gar gut<. (129<sup>v</sup>) >Eine gute behung wer verlambde adern hat die wieder zuerweichen<. (130<sup>f</sup>) >Wenn kindern die glieder wollen verlahmen<. (130<sup>f</sup>) >Noch eins<. (130<sup>f</sup>) >Eine treffliche köstliche Salbe wenn einem menschen die adern erlahmen vnd verstarren darmit einem krancken knaben ist geholffen worden der auff allen vieren hat krichen müssen der ist gerade vnd gesundt worden<. (130<sup>f</sup>) >Ein anders sehr gut weme die adern zu kurtz werden vnd erstarren<. (130<sup>v</sup>) >Gicht vnd lembde<. (130<sup>v</sup>) >So einem weibe schwulst an beinen zufellet<. (130<sup>v</sup>) >Vor daß Reissen der glieder vnd gicht<. – 130a<sup>\*f</sup>-130d<sup>\*v</sup> leer.*

*131<sup>f</sup>-135<sup>v</sup> >Das vier vnd zwentzigste Capittel<. (131<sup>f</sup>) >Vor das viertegliche feber gar gut<. (131<sup>f</sup>) >Ein gantz gewißes vor das feber<. (131<sup>f</sup>) >Vor das dreitegliche feber<. (131<sup>f</sup>) >Ein puluer vor das feber<. (131<sup>f</sup>) >Ein krefftig gerstenwaßer zumachen<. (131<sup>v</sup>) >Vor das kalde gar gewiß<. (131<sup>v</sup>) >Vor das viertegliche feber<. (131<sup>v</sup>) >Vor große hitze im feber< (2 Rezepte). (131<sup>v</sup>) >Vor das feber gantz bewert Es ist vielen leutten darmit geholffen worden<. (132<sup>f</sup>) >Vor das feber so in der fasten vnd nach Ostern kumpt auch gut vor die Pestilentz<. (132<sup>f</sup>) >Vor das feber einer kindbetterin auch kindern vnd Jungen leutten<. (132<sup>f</sup>) >Noch eines<. (132<sup>f</sup>) >Vor große hitze in febern< (3 Rezepte). (132<sup>f</sup>) >Vor das feber denen die da nicht wol ettwas einnehmen können<. (132<sup>v</sup>) >Ein lieblicher tranck in großer hitze vor den durst<. (132<sup>v</sup>) >Ein guter tranck vor die fliegende hitze vor vnlust zu eßen vnd vor die enge brust<. (132<sup>v</sup>) >Vor das viertegliche feber<. (132<sup>v</sup>) >Vor große hitz in den febern stercket auch das hertze< (3 Rezepte). (132<sup>v</sup>) >Vor das viertegliche feber gantz gut<. (132<sup>v</sup>) >Vor das feber gar gut<. (133<sup>f</sup>) >Vor das kalde<. (133<sup>f</sup>) >Vor große hitze<. (133<sup>f</sup>) >Vor das viertegliche feber gantz gut<. (133<sup>f</sup>) >Das feber auswendig zuuertreiben<. (133<sup>f</sup>) >Ein anders<. (133<sup>f</sup>) >Ein sehr köstlich waßer wer sich erhitzt hat es sei im bade oder von arbeit auch den Rennern sehr gut<. (133<sup>v</sup>) >Ein gantz bewertes vor das feber, Ich habe xxx Bauern darmit geholffen<. (133<sup>v</sup>) >Ein anders auch gewis vor das kalte<. (133<sup>v</sup>) >Vor große hitze in febern verzehret auch das feuer vnd ist erfahen<. (134<sup>f</sup>) >Ein sehr gutes vor das feber<. (134<sup>f</sup>) >Vor große hitze in febern vertreibt auch das feber<. (134<sup>f</sup>) >Wenn ein mensch in großer hitze hat getruncken das es schwillet oder sonst gar siech daruon wirdt<. (134<sup>f</sup>) >Wenn ein mensch wandert das ihm die hitze nicht wee thue vnd er nicht matt werde<. (134<sup>f</sup>) >Vor das dreitegliche fieber gar ein gutes<. (134<sup>f</sup>) >Vor alle feber gantz gewiß<. (134<sup>f</sup>) >Vor ein bös hitzig feber das man nicht weis was manchem möchte zufallen vnd wenn es gleich auch die Pestilentz were<. (134<sup>f</sup>) >Wer sich eines febers besorget wie demselbigen fürzukommen sei<. (134<sup>f</sup>) >Vor das feber gar sehr bewert<. (134<sup>f</sup>) >Vor das feber außwendig auffzulegen<. (134<sup>f</sup>) >Vor großen durst beide den krancken vnd auch den gesunden<. (135<sup>f</sup>) >Vor das viertegliche feber gar eine gute vnd gewiße kunst<. (135<sup>f</sup>) >Ein köstlicher tranck in großer hitz<. (135<sup>f</sup>) >Einem langwirigen feber abzuhelffen<. (135<sup>f</sup>) >Hat ein mensch das viertegliche feber eine bewertte artznei<. (135<sup>f</sup>) >Vor große hitze in den febern gar gut<. (135<sup>v</sup>) >Vor das viertegliche feber gar gewiß mehr als an xx personen bewert das hat mich ein wellischer Doctor gelernet<. (135<sup>v</sup>) >Ein gewisse Ladtweg fur daß kaltt oder feber<. – 135a<sup>\*f</sup>-135d<sup>\*v</sup> leer.*

*136<sup>f</sup>-138<sup>v</sup> >Das füff vnd zwentzigste Capittel<. (136<sup>f</sup>) >Etliche Stücklein was man als bald wenn ein Brand geschehen ist gebrauchen soll das den brand auszeuget vnd lest nicht blasen werden< (5 Rezepte). (136<sup>f</sup>) >Wenn der brandt das fleisch tief angreiffet vnd die blasen gebrochen sein so thue man diß<. (136<sup>f</sup>) >Ein gar gutes des brandt zu heilen Ist bewert<. (136<sup>f</sup>) >Wenn sich eins erfröret hat vnd die blasen seind gebrochen<. (136<sup>v</sup>) >Wer sich verbrandt hat Eine Salbe<. (136<sup>v</sup>) >Wer sich erfröret hat die blasen brechen vnd ausfellet<. (136<sup>v</sup>) >Ein sehr bewerte brandsalben vnd puluer das hat mich ien berümpfter artzt vff gar hohe bitte gelernet<. (136<sup>v</sup>) >Das ein mensch kein glied erfröret<. (136<sup>v</sup>) >Item<. (137<sup>f</sup>) >Ein gewiße Brandsalben<. (137<sup>f</sup>) >Wer ein gliedmas erfröret hat< (3 Rezepte). (137<sup>f</sup>) >Ein gantz gewißes vor den brandt das sehr wol heilet<. (137<sup>f</sup>) >Eine Salbe vor den brandt gar gut<. (137<sup>f</sup>) >Etliche stücklein die da bewert sein vor das rote lauffen oder rose< (3 Rezepte). (137<sup>v</sup>) >Wiel man ein Pflaster auflegen das da vber nacht feuchtigung helt<. (137<sup>v</sup>) >Ein anders vor die Rose wehe<. (137<sup>v</sup>) >Wer sich erfröret hat< (3 Rezepte). (137<sup>v</sup>) >Vor das rote lauffen<. (138<sup>f</sup>) >Vor den Brandt gar gewiß vnd bewert< (2 Rezepte). (138<sup>f</sup>) >Wer sich erfröret hat dem hielff also< (3 Rezepte). (138<sup>f</sup>) >Vor den Brandt derselbige sei gleich auch woruon er wolle<. (138<sup>f</sup>) >Wer sich erfröret hat denselbigen heile also<. (138<sup>f</sup>) >Vor das rote lauffen gar gut vnd bewert<. (138<sup>f</sup>) >Wierd ein mensch mitt Neßeln vbel verbrandt das ihm blattern auflauffen vnd er daruon großen schmerzen hat<. (138<sup>v</sup>) >Wenn sich ein mensch verbrandt hat<. (138<sup>v</sup>) >Hat sich ein mensch verbrandt auch erfröret gewiß vnd bewert<. – 138a<sup>\*f</sup>-138d<sup>\*v</sup> leer.*



139<sup>f</sup>-144<sup>f</sup> >Das Sechs vnd zwentzigste Capittel<. (139<sup>f</sup>) >Ein Selblein auff Schwartz vnd böse blattern<. (139<sup>f</sup>) >Alte stinckende faule scheden zuheilen gantz bewert<. (139<sup>f</sup>) >Faule blottern oder verstockte geschwur ausfallend zumachen vnd zu heilen<. (139<sup>f</sup>) >Eine fistel zuheilen< (2 Rezepte). (139<sup>v</sup>) >Auf verstockte blattern vnd harte geschwer<. (139<sup>v</sup>) >Fisteln zuheilen< (2 Rezepte). (139<sup>v</sup>) >Auf gar böse hitzige geschwer<. (139<sup>v</sup>) >Ein gut weich pflaster auf harte geschwur vnter den armen vnd hinter den ohren<. (139<sup>v</sup>) >Auff schwartze blottern das den eitter vnd gerunnen blut auszeucht vnd heilet<. (139<sup>v</sup>) >Ein gar gute Salbe auff harte geschweher auch auff geschwulst<. (140<sup>f</sup>) >Ein pflaster zumachen auf harte geschwehr vnder den armen vnd hinder den ohren<. (140<sup>f</sup>) >Aufzulegen auf einen Schwehr der da zeittig ist<. (140<sup>f</sup>) >Ein waßer aus faueln öpfeln gebrandt Ist auf viel geschwürde gut wie volget<. (140<sup>f</sup>) >Ein bewert stücklein alte stinckende scheden zuheilen<. (140<sup>f</sup>) >Eine gute weichung auf einen Schwehr< (2 Rezepte). (140<sup>v</sup>) >Noch eins auff Schweren<. (140<sup>v</sup>) >Eine Salbe auf ein giefftige blatter<. (140<sup>v</sup>) >Vor den krebs Ein gantz bewert puluer wenn der schaden offen ist vnd vmb sich frist<. (140<sup>v</sup>) >Ein pflaster zu allen scheden gar heilsam vnd sehr gut<. (140<sup>v</sup>) >Alte vnheilsame scheden zuheilen<. (140<sup>v</sup>) >Eine Salbe altte vnd gar stinckende scheden zuheilen<. (141<sup>f</sup>) >Ein gar gute kühlalbe auf alle hitzige geschwur vnd auff andere scheden<. (141<sup>f</sup>) >Ein bewerte Salbe die haßenscharten zuheilen es mus aber baldt geschehen<. (141<sup>f</sup>) >Eine fistel zuheilen gar bewert<. (141<sup>f</sup>) >Fisteln zuheilen<. (141<sup>f</sup>) >Den wolff zuheilen<. (141<sup>f</sup>) >Vor den krebs gar gut zuheilen<. (141<sup>f</sup>) >Eiff einen Schwer das er baldt außgehet auffzulegen<. (141<sup>v</sup>) >Vor die blattern vnd beulen so vielmals vnder den armen vnd am halse aufschießen<. (141<sup>v</sup>) >Ein puluer vor den krebs gar gut<. (141<sup>v</sup>) >Vor den krebs gar gewiß<. (141<sup>v</sup>) >Vor den krebs vnd alle fisteln vnd alle vmbfressende scheden<. (141<sup>v</sup>) >Wunden vnd alle scheden zuheilen<. (141<sup>v</sup>) >Vor alle geschwer an dem leibe wenn es auch der wurm were<. (142<sup>f</sup>) >Wer den krebs oder andere geschwürde hat<. (142<sup>f</sup>) >Den krebs vnd fisteln zuheilen gar gewiß< (2 Rezepte). (142<sup>f</sup>) >Ein gar köstliche treffliche Meisterliche Salbe zumachen die vbertrifft alle andere Salben vnd pflaster den krebs die fisteln vnd alle alte stinckende vnd faule scheden zuheilen<. (142<sup>f</sup>) >Schwartze böse blattern zuheilen<. (142<sup>f</sup>) >Auf große hitzig vnd entzündete scheden<. (142<sup>f</sup>) >Eine köstliche Salbe zu alten faulen auch neuen scheden Ist beweret<. (142<sup>v</sup>) >Eien Salbe auf schwartze böse blattern sehr gut<. (142<sup>v</sup>) >Noch eine Salbe auf böse blattern<. (142<sup>v</sup>) >Ein Salbe zumachen zu alten stinckenden faulen scheden do faul fleisch innen ist<. (142<sup>v</sup>) >Vor den krebs gantz gewiß<. (142<sup>v</sup>) >Ein bewerte Salbe die fisteln beulen vnd faule blattern zuheilen<. (142<sup>v</sup>) >Diese Salbe heilet den wolff vnd alle alten vnreinen scheden<. (142<sup>v</sup>) >Eine Salbe auf scheden die nicht gerne vnd gar schwerlich heilen<. (143<sup>f</sup>) >So einem an seinem leibe oder heupt beulen oder knollen aufschießen<. (143<sup>f</sup>) >So dier ein böses geschwur auffehret vnd wee thut<. (143<sup>f</sup>) >Auf beulen hinter den ohren vnd auch vnter den armen<. (143<sup>f</sup>) >Krebs vnd fisteln zuheilen gar gut<. (143<sup>f</sup>) >Wieltu gerne geschwür vnd blattern baldt heilen<. (143<sup>f</sup>) >Einen faulen stinckenden schaden zuheilen<. (143<sup>f</sup>) >Auf hitzige scheden vnd schwulst gar ein gutes vnd bewertes waßer<. (143<sup>v</sup>) >Ein grün waßer zu alten wunden vnd faulen scheden vnd das wielde feuer<. (143<sup>v</sup>) >Ein hart geschwur zuerweichen<. (143<sup>v</sup>) >Wer böse löcherichte beine hat die da faulen vnd stincken<. (143<sup>v</sup>) >Eine gar gute heilung die von grunde raus heilet<. (143<sup>v</sup>) >Eine Salben auf Pestilenzbeulen zeucht alle giefft zusammen vnd bricht auff<. (143<sup>v</sup>) >Auf schwartze blattern wo sie aufschießen<. (144<sup>f</sup>) >Feret einem menschen eine schwartze blotter auf der thue als baldt diß< (2 Rezepte). (144<sup>f</sup>) >Eine Salbe die fleck zuuertreiben die da nach schwartzen blattern oder bösen schwehren bleiben<. (144<sup>f</sup>) >Ein wasser zu hitzigen vnreinen schaden das kultt heilt vnd darrt<. – 143a<sup>f</sup>-143d<sup>v</sup> leer.

144<sup>v</sup>-149<sup>f</sup> >Das Sieben vnd zwentzigste Capittel<. (144<sup>v</sup>) >Vor die veits blottern als balde zuthun wenn sie auffschießen<. (144<sup>v</sup>) >Ein gute bewerte artznei wenn die veitsblattern seind gros worden auch sehr braun vnd hitzen<. (144<sup>v</sup>) >Ein anders<. (144<sup>v</sup>) >Wenn die blottern gebrochen sein die wiederümb zuheilen. Bewert<. (145<sup>f</sup>) >Veits blattern zuheilen gar gut< (2 Rezepte). (145<sup>f</sup>) >Wenn die blottern gebrochen sein vnd seigen<. (145<sup>f</sup>) >Die veitsblattern zuheilen< (2 Rezepte). (145<sup>f</sup>) >Vor die veitsblattern vnd stellet auch die Rückader Ist beides bewert<. (145<sup>f</sup>) >Die veits blattern zuheilen< (3 Rezepte). (145<sup>v</sup>) >Wem die Rückader verstopft ist zueröffnen<. (145<sup>v</sup>) >Vor schwemme die auch am Mastdarm aufschießen vnd nicht veitsblattern sein< (2 Rezepte). (145<sup>v</sup>) >Wem der Mastdarm austritt den zuheilen<. (145<sup>v</sup>) >Wem der Mastdarm ausgehet vnd verwundet ist<. (146<sup>f</sup>) >Wem der Mastdarm austritt heis vnd geschwollen ist<. (146<sup>f</sup>) >Noch eins zum Mastdarm<. (146<sup>f</sup>) >Vor die schwemme im Mastdarm<. (146<sup>f</sup>) >Wem der Mastdarm austritt vnd geschwollen ist<. (146<sup>f</sup>) >Ein gantz sehr köstliche vielbewerte Salben vor die veitsblattern<. (146<sup>v</sup>) >Wenn einem menschen der affterdarm austritt vnd geschwiellet<. (146<sup>v</sup>) >Wenn die Rückader verstopft ist wiederümb zueröffnen< (2 Rezepte). (146<sup>v</sup>) >Wem der mastdarm austritt vnd geschwiellet<. (146<sup>v</sup>) >Die rückader zueröffnen<. (146<sup>v</sup>) >Etliche gutte stucklein zum auszuge des Mastdarms< (5 Rezepte). (147<sup>f</sup>) >So einem menschen die rückader schwirt vnd er große schmerzen hitze vnd geschwulst leidet<. (147<sup>f</sup>) >Vor austretung des Mastdarms<. (147<sup>f</sup>) >So die Rückader aufschwilt gros wirdt vnd gantz weh thut auch sonsten beulen am darm aufschießen vnd seind nicht veitsblattern<. (147<sup>f</sup>) >Die schwemme vnd faulen blottern am Mastdarm vnd hindern in dreien tagen zuuertreiben<. (147<sup>f</sup>) >Zu den Innerlichen hitzigen veitsblattern gar gut<. (147<sup>v</sup>) >Vor die Schwemme veitsblattern vnd austritt des Mastdarms<. (147<sup>v</sup>) >Vor

die veitsblottern<. (147<sup>v</sup>) >Die veitsblottern zuheilen gar gut<. (147<sup>v</sup>) >Vor die veitsblottern fisteln krebs vnd wolff auch vor scheden des darms<. (147<sup>v</sup>) >Vor die veits blottern ein gar gewißes<. (147<sup>v</sup>) >Wenn einem menschen die rückader sehr leufft vnd du dieselbe versetzen wielt<. (147<sup>v</sup>) >Die Rückader zuerstopfen<. (147<sup>v</sup>) >Vor veitsblottern die da hart geschwollen vnd hitzig seindt<. (147<sup>v</sup>) >Wem die Rückader verstopfet ist dieselbe wieder zueröffnen<. (147<sup>v</sup>) >Wiel die güldene ader zuuiel gehen verstopfe sie also wie volget<. (148<sup>r</sup>) >Vor alle gebrechen des Mastdarms<. (148<sup>r</sup>) >So ein mensch großen getzwang in dermen hat zum stuhlgang vnd kan gar nichts ausrichten vnd macht ihm wehe vnd schmerzen der thue diß Es hiefft<. (148<sup>r</sup>) >Noch eins<. (148<sup>r</sup>) >Wem die rückader zusehr gehet die zuerstopfen<. (148<sup>r</sup>) >So einem der Mastdarm austritt vnd verschwiellet<. (148<sup>r</sup>) >Vor die fisteln am Mastdarm<. (148<sup>r</sup>) >Ein gar viel bewerte artznei vor die weibes blottern<. (148<sup>v</sup>) >So ein mensch die veits wartzeln hat vnd großen schmerzen leidet die schießen gewöhnlich am leibe vnd allermeist an den beinen auff seind eins teils eines gliedes lang hangen vnd baumeln an einem kleinen heutlein machen große schmerzen vnd sehr matt dem hiefft also ist gewiß<. (148<sup>v</sup>) >Vor die veitsblattern bewert<. (148<sup>v</sup>) >Vor Schwemme vnd vor veitsblattern den kindbetterinnen<. (148<sup>v</sup>) >Vor die veitsblattern< (2 Rezepte). (148<sup>v</sup>) >Vor die veitsblattern welches eine sechs wöchnerin gebrauchen mag<. (149<sup>r</sup>) >Ein anders< (2 Rezepte). (149<sup>r</sup>) >Wenn die veitsblattern hitzen vnd braun sehen<. – 148a\*<sup>r</sup>-148d\*<sup>v</sup> leer.

149<sup>v</sup>-155<sup>r</sup> >Das acht vnd zwentzigste Capittel<. (149<sup>v</sup>) >Eine gar köstliche rote krebssalben wer ihm hat wee gethan oder hat harte gefallen vnd was in dem leibe zubrochen treibet auch geliefert blut vnd machet stühle<. (149<sup>v</sup>) >Eine Salbe wenn ein kindt harte gefallen hat oder sich iemand gestoßen das beulen werden vnd es braun vnd blau siehet<. (150<sup>r</sup>) >Eine gar köstliche Salbe vor das fallen gantz gewiß<. (150<sup>r</sup>) >Eine gute Salbe wenn ein kind im Schoß gebrochen ist es heilet auch den Nabel so den kindern hoch heraus tritt<. (150<sup>r</sup>) >Des Römischen Königs wolrichende grüne Salbe Ist gar trefflichen gut wenn ein mensch harte gefallen geschlagen oder gestoßen wer worden mitt blut vnterlauffen were Ein adre oder gelencke verrückt Ist auch den gliedern ganz gut die da ausgewesen sein vnd wieder eingerichtet seind worden vnd doch noch schwulst vnd weetagen vorhanden. Dieß Recept hat der König dem Churfürsten von Sachssen gegeben es auch hoch gerühmet vnd des krafft vielmals erfunden<. (151<sup>r</sup>) >Wenn ein mensch ein riebe im leib entzwei gefallen vnd man nicht so baldt einen Balbierer gehabt kan<. (151<sup>r</sup>) >Ein rot puluer das sol der mensch gebrauchen der ihn hat wee gethan wenns auch auf den tag were auch vor fallen vnd gerunnen blut<. (151<sup>r</sup>) >So ein mensch von fallen stoßen vnd schlagen großes reißen schwulst vnd wehe im rücken oder andern gliedern hette vnd gerunnen blut da lege Ein bewertes stücklein<. (151<sup>r</sup>) >Wenn ein kindt auch alte menschen den Nabel verstürtzet haben< (2 Rezepte). (151<sup>v</sup>) >Hat ihm eins wehe gethan gar ein guter tranck<. (151<sup>v</sup>) >Ein tranck so ein mensch im leibe etwas zubrochen hat<. (151<sup>v</sup>) >Zu den Innwendigen gebrechen in dem leibe<. (151<sup>v</sup>) >Eine gute heilung so ein alt mensch gebrochen ist vnd die dermer in den bruch gehen doch das der schaden nicht vber ein Jahr alt ist<. (152<sup>r</sup>) >Wenn ein Mannesperson im Schos oder bauche gebrochen ist gar gute heilung<. (152<sup>r</sup>) >Wenn ein knabe den keil im gescheffte hat zuheilen< (3 Rezepte). (152<sup>r</sup>) >Wer zurißen oder zubrochen ist im leibe<. (152<sup>v</sup>) >Wenn ein mensch harte gestoßen wirdt das das blut nicht zusammen falle<. (152<sup>v</sup>) >Wenn ein kindt oder ein altes ihme den Nabel verstürtzet hat<. (152<sup>v</sup>) >Vor gar tod gerunnen blut im leibe es komme vom fallen stoßen schlagen oder was vrsachen es herkomme<. (152<sup>v</sup>) >Wenn ein knabe im schos zerbrochen ist zuheilen<. (152<sup>v</sup>) >Wenn einem kinde der Nabel hoch austritt<. (152<sup>v</sup>) >Durch diese nachbeschriebene Salbe ist ein alt man geheilet worden im schoß<. (152<sup>v</sup>) >Noch eins das die brüche inn der schos heilet<. (153<sup>r</sup>) >Wenn ein kind den Nabel verstürtzet hat<. (153<sup>r</sup>) >Wenn ein mensch an seinem gemechte geschwollen ist hitze vnd schmerzen hat<. (153<sup>r</sup>) >Zu offenen scheden an den heimlichen orten<. (153<sup>r</sup>) >Wer im leibe etwas zubrochen hat<. (153<sup>r</sup>) >Wenn ein mensch ihm hat wee gethan vnd im leibe zuruckt gar ein gutes stucklein<. (153<sup>r</sup>) >Wenn ein mensch auswendig am leibe am kopf oder andern gliedern gestoßen oder geworffen ist oder etwa gefallen hat<. (153<sup>v</sup>) >Ist ein mensch oder ein kind gebrochen im Schoß<. (153<sup>v</sup>) >Wer an seiner heimlichen stat ein geschwür hat<. (153<sup>v</sup>) >Wenn ein mensch an der heimlichen stat geschwollen ist<. (153<sup>v</sup>) >Noch eines< (2 Rezepte). (153<sup>v</sup>) >Einem kinde einen großen nabel einzuheilen<. (153<sup>v</sup>) >Ist ein mensch gebrochen an seinem gemechte oder Schoß der heile es also<. (153<sup>v</sup>) >Eine gar köstliche leibfarben Maysche Salben zumachen auff zwo art Mannes vnd weibes personen vor fallen stoßen schlagen vor weythun wer ein trucken auf der brust fühlet vnd schweren athem hat, Das andere teil vor frauen volck vor solche vermelte zufelle vnd mehr weiber gebrechen Ist trefflich bewert<. (154<sup>r</sup>) >Des Römischen Königs wolrichende weiße Salbe Churfurst Moritzen aus sonder liebe zugeschrieben<. (154<sup>r</sup>) >Gebrauchs also<. (155<sup>r</sup>) >Wiel eine brust schweren vnd ist voller hitze vnd wehtagen< (5 Rezepte). (155<sup>r</sup>) >Wen ein kindt an dem gemecht geschwollen ist<. – 154a\*<sup>r</sup>-154f\*<sup>v</sup> leer.

155<sup>v</sup>-158<sup>v</sup> >Das neun vnd zwentzigste Capittel<. (155<sup>v</sup>) >Wer vngesunde schwere bein hat vnd sind nicht offen gar bewert<. (155<sup>v</sup>) >Wenn einem die bein sind geschwollen gar gute stuck<. (155<sup>v</sup>) >Wenn ein mensch den Scharbauch im leibe hat vnd daruon große wehe<. (155<sup>v</sup>) >Ein fuesbadt vor den Scharbauch<. (155<sup>v</sup>) >Ein

gar bewerte Salben vor den Scharbauch vnd katzenschar auch alle feule im halse im munde vnd zahnfleisch mehr denn hundert menschen darmitt geholffen<. (156<sup>r</sup>) >Eine auserwelte gute Salben vor die kranckheit des Scharbauchs<. (156<sup>r</sup>) >Wenn einem menschen die beine wee thun vnd schwellen< (2 Rezepte). (156<sup>r</sup>) >Wenn einem ein gliedmas hart geschwollen ist auch wenn er darein gefertiget oder verderbet were<. (156<sup>r</sup>) >Vor das reißen in den beinen<. (156<sup>r</sup>) >Vor geschwulst der beine<. (156<sup>r</sup>) >Vor fluße vnd weetagen in beinen vnd adern<. (156<sup>r</sup>) >Vor geschwulst am leibe vnd beinen<. (156<sup>r</sup>) >Wem die füße stincken vndt fratthen< (2 Rezepte). (156<sup>r</sup>) >Wem die beine vff den abendt schwellen vnd wee thun<. (156<sup>r</sup>) >Vor die Schwulst an armen vnd beinen vnd an gelencken<. (156<sup>r</sup>) >Wenn ein mensch ist geschwollen als wolt er waßersüchtig werden<. (156<sup>r</sup>) >Vor geschwulst der glieder<. (157<sup>r</sup>) >Wenn einem ein gehlinger großer wee in ein finger oder in ein zee kumpt<. (157<sup>r</sup>) >Ein gut waßer vor gewchwulst es sei wie es wolle<. (157<sup>r</sup>) >Eine gewisse kunst vor geschwollene vnd floßende schenckel ... Diß hat den Pfaltzgraffen Ludwigen geholffen<. (157<sup>r</sup>) >Vor die katzenschar den kindern im maule< (2 Rezepte). (157<sup>r</sup>) >Wenn einem ein reißen oder zucken in eine zehe kumpt vnd ergers zubesorgen<. (157<sup>r</sup>) >Vor groß reißen in einem finger oder gelencke<. (157<sup>r</sup>) >Wenn ein fluß mit großer weh in ein bein oder arm fellet<. (157<sup>r</sup>) >Wenn einen menschen große hitze in ein arm oder bein gehlinge kompt<. (158<sup>r</sup>) >Wenn einem menschen von viel gehen die beine weh thun schwellen vnd hitzen<. (158<sup>r</sup>) >So einem menschen die bein schwellen<. (158<sup>r</sup>) >Wer faul vnrein vnd stinckend fleisch an den füßen hat zwischen den zeen<. (158<sup>r</sup>) >Vor schwulst an armen vnd beinen<. (158<sup>r</sup>) >Hastu große murdigkeit in deinen beinen hielff im also wie volget<. (158<sup>r</sup>) >Wenn einen vnden an fußolen die sohlen vnd versen faulen vnd wegkfallen<. (158<sup>r</sup>) >Wenn sich ein mensch vbergangen vnd vor mudigkeit nicht fort kan< (2 Rezepte). (158<sup>r</sup>) >Böse offene bein zuheilen<. (158<sup>r</sup>) >Wieltu wandern vnd nicht mude werden<. (158<sup>r</sup>) >Vor mudigkeit der glieder<. – 158a<sup>r</sup>-158d<sup>v</sup> leer.

159<sup>r</sup>-162<sup>v</sup> >Das dreissigste Capittel<. (159<sup>r</sup>) >Einer wartzel abzuhelfen vnd abzubeißen ohne schaden<. (159<sup>r</sup>) >Eine gantz bewerte kunst ein vberbein abzubringen one schaden<. (159<sup>r</sup>) >Ein gewisses stucklein für den kropff es ist gar bewert<. (159<sup>r</sup>) >Ein anders<. (159<sup>r</sup>) >Ein gantz bewehrte kunst einen kropffe am hals abzutreiben<. (159<sup>v</sup>) >Einen kropff ahm halß abzutreiben ohne schaden<. (159<sup>v</sup>) >Ein anders< (2 Rezepte). (160<sup>r</sup>) >Vor ein kropff am halse sehr gutt<. (160<sup>r</sup>) >Wartzeln zuuertreibenn<. (160<sup>r</sup>) >Vor wartzeln<. (160<sup>r</sup>) >Ein gantz bewertes stücklein vor wartzeln<. (160<sup>r</sup>) >Auff wartzeln gar gut vnd gewiß<. (160<sup>r</sup>) >Wartzeln vnd flecken zuuertreiben gantz gewiß<. (160<sup>r</sup>) >Wartzeln zuuertreiben<. (160<sup>r</sup>) >Item<. (160<sup>v</sup>) >Vor die wartzeln<. (160<sup>v</sup>) >Item<. (160<sup>v</sup>) >Ein anders gar gewiß vnd bewehrt<. (160<sup>v</sup>) >Ein anders vnd für die hüneraugen<. (160<sup>v</sup>) >Ein salbe für die wartzeln vnd mehr stücklein<. (160<sup>v</sup>) >Item<. (160<sup>v</sup>) >Vor wartzeln<. (160<sup>v</sup>) >Hat ein mensch wartzeln vnd hüneraugen<. (160<sup>v</sup>) >Hat ein weib wartzeln oder hüneraugen<. (160<sup>v</sup>) >Ein bewertes Meisterstuckh Oberbeine auch huneraugen vnd wartzeln ohne schaden abzubeitzen<. (161<sup>r</sup>) >Ein Oberbein zuuertreiben ist bewert<. (161<sup>r</sup>) >Ein anders<. (161<sup>r</sup>) >Item<. (161<sup>r</sup>) >Vor Hüneraugen die zuuertreiben<. (161<sup>r</sup>) >Ein anders< (4 Rezepte). (161<sup>r</sup>) >Vor die hüneraugen vnd hundesspur<. (162<sup>r</sup>) >Vor Hüner augen<. (162<sup>r</sup>) >Daß ein grewlicher nagel abgehe vnd ein anderer wachse<. (162<sup>r</sup>) >So einer die nigel verstossen hatt<. (162<sup>r</sup>) >Ein anders<. (162<sup>r</sup>) >Wenn ein mensch Inn ein Dorn Nagel oder eisen tritt wie ihme zu helfenn<. (162<sup>r</sup>) >Wen ein Nagel abgehet daß ein schöner glatter wider wachse<. (162<sup>r</sup>) >Einen greulichen nagell wider glatt zumachen<. (162<sup>r</sup>) >So einem ein finger schwiret<. (162<sup>r</sup>) >Wer da feist ist vnd wolte gern mager werden ein gut puluer<. (162<sup>v</sup>) >Noch eins vor die feiste verzehret die böss feuchtigkeitt Im magen vnd wehret allen febern<. (162<sup>v</sup>) >Ein köstlich puluer daß da rechtmäßigen leib erhelt<. (162<sup>v</sup>) >Die näbel den kindern einzuheilen wenn sie schweren vnd nassen<. – 162a<sup>r</sup>-162f<sup>v</sup> leer.

163<sup>r</sup>-172<sup>r</sup> >Caput XXXI. Lehret viel bewerte stückh für die schwere Seuche Jungen vnd Alten Innsonderheit schwangern Weibern auch köstliche kinderpuluer auch wann ein kindt ausswechst vnd krump wirdt wie dem allem zu helfen seye<. (163<sup>r</sup>) >Für die Schwere kranckheit<. (163<sup>r</sup>) >Aliud< (2 Rezepte). (163<sup>v</sup>) >Aliud< (2 Rezepte). (163<sup>v</sup>) >Ein gut kinderpuluer für die schwere kranckheit vnd alle böse zuefelle<. (163<sup>v</sup>) >Ein gantz gewieses für die Schwere Seucht<. (164<sup>r</sup>) >Ein Anders<. (164<sup>r</sup>) >Gar vielmal bewert für die schwere Seucht<. (164<sup>v</sup>) >Aliud<. (164<sup>v</sup>) >Wann ein Jung mensch wil ausswachsen<. (165<sup>r</sup>) >Für die Schweren Siecht ein bewert Stücklin<. (165<sup>r</sup>) >Ein Annders<. (165<sup>v</sup>) >Ein Anders<. (165<sup>v</sup>) >Für die Schwere kranckheit gantz gewiss<. (166<sup>r</sup>) >Ein kinderpuluer für die Schwere Seucht vnd alle bösse zuefelle<. (166<sup>r</sup>) >Ein gut Puluer für die Schwere Seucht<. (166<sup>v</sup>) >Ein sehr krefftig bewert wasser für den schwachen gbrechen vnd Schlag Das Recept hat Doctor Johan Neff der Churfurstin geben vnd vielen geholffen<. (167<sup>r</sup>) >Ein gantz trefflich gut bewert wasser einem Schwangen [!] weib zugeprauchen die sich vnd Ihr kindt vor der schweren seuchte befahren oder auch anndere Ihre kinder mit der kranckheit beschwert vnd auch wol gar sterben sich vnd Ihr kindt Im Mutterleib zureten ... dieses Recept hat Furst Wolff von Anhalt von deß Kaisers Maximiliani Leibartz erlangt vnd Ist ettlichen weibern damit geholffen worden<. (169<sup>r</sup>) >Ein Edel warhafftig Aqua Vitæ zu machen für die Schwere Seucht vnd den Schlag<. (170<sup>v</sup>) >Wann ein kindt ausswechst vnd krump wil werden<. (170<sup>v</sup>) >Für die Schwere Seucht gantz bewert<. (170<sup>v</sup>) >Ein gewisse salb vor den schweren gebrechen<. (171<sup>r</sup>) >Vor die Schwere kranckheit<. (171<sup>r</sup>) >Ein anders<. (171<sup>r</sup>) >Ein anders auch gutt<.

(171<sup>v</sup>) >Ein bewehrte latwerge vor die schwere kranckheit die laß Inn der apotecken machenn<. (171<sup>v</sup>) >Vor die fallende seuche<. (171<sup>v</sup>) >Wenn ein Jung mensch will anwachsen vnd krumb werden oder schlim dem hilffe also vnd ist bewehrt sofern sich der mensch mitt sitzen gehn vndt stehen rechttschaffenn heltt<. – 172<sup>v</sup> leer.

173<sup>r</sup>-178<sup>r</sup> >Caput XXXII. Lehret fur das zittern der hennde vnd aller glieder auch weißße glatte hennde zu machen. Fur flechten vnd Liesen der hennndt fur den krampf vnd schlaf der glieder vnd denen so die haut abgeht vnd rohe wirdt<. (173<sup>r</sup>) >Fur die Liesen vnd seurling Inn Hennden vnd füessen<. (173<sup>r</sup>) >Fur zittern der Hennde glieder vnd wehtag Im Rücken<. (173<sup>r</sup>) >Fur den krampff Inn Gliedern<. (173<sup>v</sup>) >Wem die Hennde vnd glieder zittern<. (173<sup>v</sup>) >Fur zittern der Glieder<. (173<sup>v</sup>) >Das den vnflat von Hennden weg nimpt vnd weiss machet<. (173<sup>v</sup>) >Fur zittern der Hennde<. (174<sup>r</sup>) >Fur Flechten an Hennden<. (174<sup>r</sup>) >Für zittern der hennde vnd glieder<. (174<sup>r</sup>) >Fur den krampff<. (174<sup>v</sup>) >Fur Flechten<. (174<sup>v</sup>) >Die Hennde weiss zu machen<. (174<sup>v</sup>) >Fur den krampff<. (174<sup>v</sup>) >Fur zittern der Hennde vnd glieder<. (175<sup>r</sup>) >Ein Annders<. (175<sup>r</sup>) >Ein gar gut Stücklein fur alle flechten<. (175<sup>r</sup>) >Ein gar gute Salb für den krampf vnd schlaf der glieder<. (175<sup>v</sup>) >Für zittern der Hennde<. (175<sup>v</sup>) >Wem die Hennde vnd glieder zittern<. (175<sup>v</sup>) >Weysse Hennde zu machen<. (176<sup>r</sup>) >Die hende weis zumachen<. (176<sup>r</sup>) >Wem die hende zittern gar sehr gutt< (2 Rezepte). (176<sup>r</sup>) >So einem kindt vnd Jungen menschen die hende außschlagen vnd grosse glauche blottern stehn oder sich sonst krimmet<. (176<sup>r</sup>) >Ein gutt puluer zumachen vber das Jar zuhalten darmit die hende zuwaschen macht sie fein weiß vnd glatt<. (176<sup>r</sup>) >Wenn einem nach der kranckheit sein leib vnd glieder sehr zittern gar gutt<. (176<sup>v</sup>) >Wem seine haut abgeht vnd rohe wirdt<. (176<sup>v</sup>) >Vor flechten ahn henden vnd leibe<. (176<sup>v</sup>) >Ein gewiß stuckh das den kindern ahn henden vnd füssen die glauchen blottern vnd alles gekretz auszeugt vnd heilet<. (176<sup>v</sup>) >Ein gutte salbe zu den henden<. (177<sup>r</sup>) >Das den vnflat von den henden weg nimbt vnd weiß machett<. (178<sup>r</sup>) >Für den krampff<. – 177<sup>v</sup> leer.

178<sup>r</sup>-184<sup>v</sup> >Caput XXXIII. Lehret fur die Spülwürm Im magen, fur den nagelwurm der kinder, fur den reittenden wurm, fur den wurm am finger, fur harrwurm, fur mitesser Inn der hanndt, fur den hertzwurm, die flöch zu tödten, fur die schwindtsucht Jungen vnd alten, fur zittern vnd die dörre<. (178<sup>r</sup>) >Fur die Spüelwürm Im magen<. (178<sup>r</sup>) >Fur den Wurm am finger der mit einem gehlingem wehe kompt<. (178<sup>r</sup>) >Ein Annders<. (178<sup>v</sup>) >Fur die Wurmlin die den kindern Inn Schweislöchern stecken mitesser genant<. (178<sup>v</sup>) >Fur den Reittenden Wurm auch auff Brustschweren< (3 Rezepte). (179<sup>r</sup>) >Für die Spüelwürm Im Bauch<. (179<sup>v</sup>) >Für die Mitesser<. (179<sup>v</sup>) >Ein Annders<. (179<sup>v</sup>) >Fur die grossen Spüelwürm gantz gewiss<. (180<sup>r</sup>) >Vor die Spülwürme Im bauch<. (180<sup>r</sup>) >Ein gewisse kunst für den Nabelwurm der kinder<. (180<sup>r</sup>) >Vor würme In schäden auch In ohren menschen vnd viehe<. (180<sup>r</sup>) >Ein Latwerge fur die Spülwürme<. (180<sup>v</sup>) >Ein bewert stuck vor die Spülwürme vnd Magenwürme die sich offtmals klopflich anlegen wie ein beule vber den magen<. (180<sup>v</sup>) >Wen einem menschen ein gehlinger grosser weh In ein finger kombt das ist der finger wurm wie oft erfahren daß die glieder hinweg schweren<. (180<sup>v</sup>) >Vor den wurm Im finger<. (180<sup>v</sup>) >Vor den hertz wurm der ihn Im hertzen naget< (2 Rezepte). (180<sup>v</sup>) >Vor den wurm menschen vnd vieh<. (180<sup>v</sup>) >Vor die Spülwürme gar gut<. (181<sup>r</sup>) >Vor die kleinen wurmlein so den kindern im Affterdarm wachsen zu tödten<. (181<sup>r</sup>) >Eine Salbe zumachen die tödtet alle würm Im bauch<. (181<sup>r</sup>) >Ein Plaster treibet auß alle würme vnd tödtet sie<. (181<sup>r</sup>) >Vor die haarwürme ahn den fingern zu heilen vnd ahn den zehenn<. (181<sup>v</sup>) >Vor den wurm ahn den fingern< (2 Rezepte). (181<sup>v</sup>) >Vor die Mitesser würmlein<. (181<sup>v</sup>) >Vor die Spüelwürme Im bauch gar gutt<. (181<sup>v</sup>) >Wie man die flöhe tödten soll<. (181<sup>v</sup>) >Vor die Mitesser<. (181<sup>v</sup>) >Vor die haarwürm In fingern vnd zehnen<. (181<sup>v</sup>) >Vor die darr vnd Schwindsuchte< (2 Rezepte). (182<sup>r</sup>) >Vor die Darr vnd Schwindsucht< (2 Rezepte). (182<sup>r</sup>) >Vor den Reittenden wurm<. (182<sup>r</sup>) >So ein mensch gar verdorret vnd sehr abnimbt<. (182<sup>r</sup>) >So ein mensch sich abgesiecht hatt vnd von aller krafft kommen ist vnd nimpt sehr am leibe ab dem soll man also helfen ... Diß hatt Fürst Joachim von Anhalt In seiner kindtheitt geholffen seines altters ii Jar da nach der kranckheit der mitesser gar verdorret vnd gesündt worden. Auch hatt die Fürstin von Anhalt solches einen Burger zu Leiptzig Leinpach genant gelehret den es selber geholffen<. (182<sup>v</sup>) >Wenn sich ein mensch lang abgesiechett vnd kranck gelegen daß Ime das marck vnd geblüte In den armen vnd beinen erkaltet vnd gantz schwach ist worden So hielffe Ime mitt disem badt welches einem Edelman hatt geholffen vnd ist bewehrt ahn mehrern<. (183<sup>r</sup>) >Hat ein mensch böse feuchtigkeitt zwischen fell vnd fleisch daß die Natur nicht alles zehren khan vnd schlecht Ime In die arm oder bein vnd alle glieder vnd der mensch ist gar siech vnd alle sein leib schwer vnd weiß doch nichts zu klagen dem helffe also<. (183<sup>r</sup>) >Wen einem menschen das fleisch ahn einem glidmas schwindet vnd entfellet dem hilff also<. (183<sup>v</sup>) >Ein gutte Salb vor die Spülwürmer<. (183<sup>v</sup>) >Ein gewisse kunst vor die würme<. (184<sup>r</sup>) >Fur die Harwürme<. (184<sup>r</sup>) >Für den Reittenden wurm menschen vnd viehe<. (184<sup>r</sup>) >Ein köstliche Salb fur die Spüelwürme<.

184<sup>v</sup>-188<sup>v</sup> >Caput XXXIII. Lehret gar bewerte stücklein den schlaaf zu machen auch schlaf zuuertreiben, Einen schlafenden außzufragen vnrhugige kinnder zur ruhe vnd schlaf zu bringen, fur die fantasey so man den Alp

nennet vnd für schwere Traume<. (184<sup>v</sup>) >Wenn kinder auss der Ruhe khommen<. (184<sup>v</sup>) >Zum Schlaf< (2 Rezepte). (185<sup>f</sup>) >Wann die kinder schreyen vnd auss der Ruhe khommen<. (185<sup>f</sup>) >Schlaf zu machen< (4 Rezepte)<. (185<sup>v</sup>) >Ein fuesbad zum Schlaf zeucht die bösen dünste vom haupt vnd Legt das hauptwehe<. (186<sup>f</sup>) >Zum Schlaf gar gut<. (186<sup>f</sup>) >Ein köstliche Salb die man khan vber Jar halten Bringt den schlaf nimpt die hitz vnd wehe des haupts<. (186<sup>v</sup>) >Dem Schlaf zu wehren wan man wachen wil<. (186<sup>v</sup>) >Zum Schlaf<. (186<sup>v</sup>) >Einen Schlaffedt zu machen das er gar nichts füelet<. (187<sup>f</sup>) >Ein maister Stück den Schlaf zu machen Benimpt auch die hitze vnd wehe deß haupts<. (187<sup>v</sup>) >Den Schlaf zu machen<. (187<sup>v</sup>) >Zum Schlaff<. (187<sup>v</sup>) >Einen schaffenden [!] aufzufragen<. (187<sup>v</sup>) >Hartt schlaffend zumachen daß einer nichts fühlet so lang du wilt<. (188<sup>f</sup>) >Wan die Leut phantasiren vnd klagen wie sie der alp Im schlaff druckt vnd ist doch In der warheit eine kranckheit des geblüets dem helffe also<. (188<sup>f</sup>) >Ein anders<. (188<sup>f</sup>) >Schlaffendt zumachen<. (188<sup>f</sup>) >Böse erschreckliche treume vnd vnruhe des schlaffs zuuertreiben<. (188<sup>v</sup>) >Vor schwere traume vnd vnruhe<. (188<sup>v</sup>) >So ein mensch nicht schlaffen khan<. (188<sup>v</sup>) >Zum schlaff gar gutt<. (188<sup>v</sup>) >Ein anders< (2 Rezepte). – 188a<sup>f</sup>-188j<sup>v</sup> leer.

189<sup>f</sup>-190<sup>f</sup> >Das fünff vnd dreissigste Capittel<. (189<sup>f</sup>) >Wer an seiner heimlichen stadt verunreiniget ist< (2 Rezepte). (189<sup>f</sup>) >Wer an seinem leibe ausbricht als were außatz<. (189<sup>f</sup>) >Vor vnreinigkeit am leibe als were es der außatz<. (189<sup>f</sup>) >Wer sich kratzt vnd ausschlecht vnd mager daruon wirdt<. (189<sup>f</sup>) >Eine Salbe vor das kratzen gantz gewiß<. (189<sup>v</sup>) >Ein gantz gut bewertes badt vor die gantz böse kretze<. (189<sup>v</sup>) >Vor die rauden vnd krimmen an den henden vnd am gantzen leibe<. (189<sup>v</sup>) >Eine gar edle köstliche Salbe vor den bösen rauden vnd ob es der außatz were<. (190<sup>f</sup>) >Wenn kinder vnd alte menschen am leibe voller genatz vnd flechten werden vnd keine ruhe gehaben mögen<.

190<sup>v</sup>-191<sup>v</sup> >Das Sechs vnd dreissigste Capittel. Lehret vnd giebt guten bericht wie vnd womit denen zuhelffen sei die Immer in schwermut sein vnd nehmen ihnen ein fantasie vor, seindt gantz erschrocken vnd forchtsam vnd können nicht vom tode hören reden, das man auch die schwermütige kranckheit heißet vnd ist auch eine kranckheit des geblüts<. (190<sup>v</sup>) >Der mensch so mit der kranckheit beladen ist, dem ist also ...<. (191<sup>f</sup>) >Ein puluer das sol man den menschen geben zu sterckung des gehirns<. (191<sup>f</sup>) >Eine Latwergen für solchen Schwermuth auch vor den Schlagk vnd Schwindel vnd die seuche vnd vor verruckung der Sinnen vnd vor die Lungen kranckheit gar gut<. (191<sup>f</sup>) >Ein Confect ist trefflich gut vor die schwermütigkeit wenn die menschen gleich fantasieren vnd von dem tode nicht können hören reden<. (191<sup>f</sup>) >Abermals eine latwergen gar gut vnd bewert den traurigen vnd schwermütigen leutten auch vor böse zufelle dießer kranckheit Ist dem hertzen dem gehirne vnd Sinnen eine treffliche sterckung<. (191<sup>v</sup>) >Eine latwergen macht die krancken vnd traurigen wol ruhen vnd frölich<. (191<sup>v</sup>) >Vor fantaseyen vnd schwermütigkeit gar gut<. (191<sup>v</sup>) >Vor Schwermütigkeit vnd traurigkeit< (2 Rezepte). – 191a<sup>f</sup>-191d<sup>v</sup> leer.

192<sup>f</sup>-204<sup>f</sup> >Das Sieben vnd dreissigste Capittel<. (192<sup>f</sup>) >Zum ersten das aller trefflichste hochberuhmte güldene Carfunckel hertz waßer von Kayser Maximiliani gemahl auch geruhmet vnd vielen leuten darmit geholffen vnd Furst Rudolff von Anhalt mit bescheidenheit diß Recept bekommen<. (192<sup>f</sup>) >Gebrauch vnd krafft dießes waßers<. (192<sup>v</sup>) >Wie man das güldene waßer machen soll recht vnd gut, dem D. Neffe so graßen ruhen giebet<. (193<sup>f</sup>) >Gebrauch vnd tugend dieses waßers<. (193<sup>f</sup>) >Ein sehr gut waßer zum kopfe<. (193<sup>f</sup>) >Ein gar köstlich waßer zum kopfe<. (193<sup>f</sup>) >Ein ander gut heupt waßer<. (193<sup>v</sup>) >Ein sehr kostlich Pulßwaßer zumachen den krancken gar krefftig<. (193<sup>v</sup>) >Wie man woll Nelcken waßer brennen soll das es krefftig vnd gut wirdt<. (193<sup>v</sup>) >So ein mensch Innwendig im leibe verwundet ist ein sehr köstlich waßer das da edler ist denn goldt vndt alle Metall von trefflichen Ertzen bewert vnd hoch gerühmet<. (194<sup>f</sup>) >Gebrauch vnd tugend dieses waßers<. (194<sup>f</sup>) >Ein sehr köstlich viel bewert waßer vor den Schlagk damit sich Hertzog Heinrich von Münsterbergk der alte gar viel hat aufgehalten biß er sein naturliches alter erreicht den in seinen Jungen Jahren der Schlagk troffen vnd wenn er diß waßer nicht gebraucht hat als bald beschwerung befunden<. (194<sup>v</sup>) >Wie man das fünfferlei kraut waßer machen soll das es recht gut vnd krefftig werde<. (194<sup>v</sup>) >Ein sehr gut bewert waßer vor den Schlagk vnd schweren gebrechen deßen verzeichnus D. Neffe der Churfurstin vff hohe bitt gegeben gewiß vnd bewert<. (195<sup>f</sup>) >Gebrauch vnd krafft dieses waßers<. (195<sup>f</sup>) >Ein sehr kostlichen Balsam zumachen sehr bewert<. (195<sup>f</sup>) >Gebrauch vnd krafft dießes Balsams waßers<. (195<sup>v</sup>) >Wie man kram Nelcken waßer brennen soll das es recht vnd gut wirdt<. (195<sup>v</sup>) >Diß ist ein trefflich mechtig köstlich heuptwaßer vor alle heuptweh vnd schmerzen, Es ist ein sehr reich waßer an tugendt vnd nicht so gar starck vnd reich von geruch, dieses waßer hat der König von Polen hochgeruhmet vnd werth geachtet vnd diß Recept hat Hertzog Georgen zu Sachsen Gemahl löblicher gedechtnus aus besonderen gnaden der alten Frauen von Miltitz vffn Scharffenbergk gegeben<. (196<sup>f</sup>) >Gebrauch dießes waßers<. (196<sup>v</sup>) >Wie man daz rot güldene waßer des lebens machen soll<. (197<sup>f</sup>) >Worzu daz güldene waßer gut sei vnd wie man es gebrauchen soll<. (197<sup>v</sup>) >Ein sehr köstlich gut zimmetrinden waßer zumachen<. (197<sup>v</sup>) >Volget daz gar edle vnd köstliche Aquavit vnd waßer des lebens von großer stercke vnd krafft<. (198<sup>f</sup>) >Volgends nim dieße nachfolgende stück<. (198<sup>v</sup>) >Ein wol riechend waßer vnd sterckung des kopffs gantz

lieblichen zunehmen<. (198<sup>v</sup>) >Das gebrauch also<. (198<sup>v</sup>) >Ein trefflich krafft waßer die da große Mattigkeit haben sonderlich so die mattigkeit von böser kalten feuchtigkeit verursacht, das Recept hat der Ober Marschalch Heinrich von Schleinitz von einem wellischen Doctor bekommen vnd seiner schwester der Frau Birckin gegeben<. (199<sup>f</sup>) >Gebrauch dieses waßers<. (199<sup>v</sup>) >Ein außervelt sehr gut Aquavit des berumeten Doctors Kalbe vielmals den mattlosen gegeben vnd auch Schwangern weibern<. (199<sup>v</sup>) >Das mag also gebrauchet werden<. (200<sup>f</sup>) >Diß ist ein Recept des allertrefflichsten Aquauits ... Diß Recept hat Fürst Rudolff von Anhalt recht vnd warhafftig von des Keyzers heimlichen Leibartz Doctore Aquilo Parolo vff gar hohe bitt vertraulich bekommen<. (200<sup>f</sup>) >Das Aquauit hebe an vnd mache es im nahmen Sanctæ Trinitatis<. (200<sup>v</sup>) >Gebrauch des edlen aqua vitæ<. (200<sup>v</sup>/201<sup>f</sup>) >Das Edle krefftige sterckwaßer ... Diese verzeichnus hat die Fürstin von Pogern die zeit zu Rochlitz der Frauen von Schönbergk aus gnaden laßen auscopiren, Ist warhafftig vnd bewert das mache also<. (201<sup>v</sup>) >Gebrauch dieses waßers<. (202<sup>f</sup>) >Ein sehr köstlich waßer daz den menschen bei guter gesundheit erhelte es macht ein rein gut geblüte erfrischet des hertz derhalben ein mensch biß in sein alter bei guter gesundheit vnd feiner gestalt bleibet<. (202<sup>f</sup>) >Ein Aquauit vor den Schlag sehr gut gewiß recht vnd bewert<. (202<sup>v</sup>) >Volget ein puluer das gehöret auch darzu vndt mache es also<. (202<sup>v</sup>) >Noch ein Auauit vnd waßer des lebens von großer krafft wie am ende zusehen vnd vermeldet wirdt<. (203<sup>f</sup>) >Wie man honig destilliren soll zu vielen gebrechen gut<. (203<sup>f</sup>) >Ein waßer vor die fallende Siechtage vorn Schlag vnd Schwindel gar vielmals in großer not bewehret<. (203<sup>f</sup>) >Das gebrauch also<. (203<sup>v</sup>) >Ein wolrichend Aquauit daz inn ahmacht vnd aller mattigkeit trefflich stercket vnd die krefft erquicket, Ist hoch zu rühmen<. (203<sup>v</sup>) >Alhier wird beschrieben das gelbe Aqua Vitæ wie das Hertzog Hans Friederich von Sachßen vor die fluße gebraucht vnd diß Recept aus gnaden Hans von Wilperck mitt getheilet ... diß Aqua Vitæ ist trefflich gut vor die brustkranckheit, ich hab es selber probiret<. – 203a<sup>f</sup>-203d<sup>v</sup> leer.

204<sup>v</sup>-208<sup>v</sup> >Das acht vnd dreissigste Capittel<. (204<sup>v</sup>) >Die wirckung, krafft vnd tugendt des krauts Benedikten beschrieben vnd anders mehr<. (205<sup>f</sup>) >Von wacholderbeer tugendt<. (205<sup>f</sup>) >Ein guter tranck von wacholderbeeren, der da heilett alle Innwendige gebrechen des heupts vnd leibes<. (205<sup>v</sup>) >Ein sehr gut stücklein von haselwurtzel zu gar vielen dingen gut, wie am ende verzeichnet<. (205<sup>v</sup>) >Von Eichen Mispeln schalen<. (205<sup>v</sup>) >Einen menschen zu probieren, ob er leben oder sterben soll<. (205<sup>v</sup>) >Baumöhl zu reinigen, daz es beßer wird dann zuuor, zu allen sachen<. (206<sup>f</sup>) >Dachs, fuchs vnd Beerenschmaltz recht nutzlich zu allen scheden zuzurichten<. (206<sup>f</sup>) >Das waßer von den faulen öpfeln ist zu vielen dingen gut<. (206<sup>f</sup>) >Vonn dem Eichen zucker<. (206<sup>f</sup>) >Tugend vnd krafft des Eichen zuckers<. (206<sup>f</sup>) >Zu erkennen welches kraut hitziger oder kalter natur ist<. (206<sup>f</sup>) >Von der tugend vnd krafft des Süßen holtzes<. (206<sup>v</sup>) >Die krafft der gelben Lilien wurtzel die im Mertzen eher die blumen fallen gegraben werden vndt abgetrocknet ... wie denn seine bereitung im ersten buch am xiii Cap: wol beschrieben<. (206<sup>v</sup>) >Die krafft vnd tugend des krauts Basilien<. (206<sup>v</sup>) >Wie man rechtschaffen gut Lorberöhl machen sol, das ist ein sehr krefftig ding zu allen kalten scheden, vnd wehtagen der brust, vnd anderer gliedmas darmit offit bestrichen<. (207<sup>f</sup>) >Auff ein andere art Lorberöhl zumachen, Ist auch krefftig vnd gut<. (207<sup>f</sup>) >Dreiackes zu probiren, ob er recht vnd gut sei, vnd ob er vor gießt mag gebraucht werden, Ist gantz gewiß<. (207<sup>f</sup>) >Von wacholder holtz öhl zumachen, das ist zu vielen vnd mancherleien schaden vnd beschwerden gar gut<. (207<sup>f</sup>) >Wie man honig waßer rechtschaffen distilliren soll zu vielen dingen gut<. (207<sup>v</sup>) >Von wacholderbeer zu vielen dingen gut<. (207<sup>v</sup>) >Hat ein mensch fell oder gebrechen vnd blattern in den augen ... Ist ein mensch hart verwundet ... hat ein mensch weh vnd gebrechen im leibe ...<. (207<sup>v</sup>) >Johannis öhl zu machen, das hab ich von meinen Gnedigsten Frauen der Pfaltzgräfin der Churfürstin bekommen<. (208<sup>f</sup>) >Der alten Gräffin von Mansfeldt wolrichende gelbe Salbe, worzu sie gut ist<. (208<sup>v</sup>) >Das Schwartz Balsamöhl zumachen<. – 209<sup>f</sup>-230<sup>v</sup> leer.

MM

Cod. Pal. germ. 260

## Rezeptsammlungen · Konsilien

Papier · 221 Bll. · 29,8 × 21,6 · Schwaben/Heidelberg · 1508– nach 1551

Hs. aus drei Faszikeln zusammengesetzt (I. Bll. 1\*–58\*; II. Bll. 59–143\*\*\*; III. Bll. 143\*\*\*\*–215\*; vgl. Herkunft); gegen BARTSCH (Nr. 127) ist sie am Anfang vollständig. Folierung des 17. Jhs.: 1–183, Bll. 1\*, 58\*, 143\*–143\*\*\*\*, 184\*–215\* mit moderner Zählung. Über den gesamten Text verteilt am Rand zu jedem Rezept kleine Kreise oder hakenartige Halbkreise (Hinweis auf Kopie oder Kollationierung; vgl. Cod. Pal. germ. 202, 211, 281). Heller Schweinsledereinband über Holz auf drei Doppelbünden mit blinden Streicheisenlinien und Einzelstempeln (Christuskopf, rund [vgl. Lore SPRANDEL-KRAFFT, Die spätgotischen Einbände an den Inkunabeln der Universitätsbibliothek Würzburg. Eine Dokumentation, Würzburg 2000 (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg 55), Taf. 36, Nr. 7]; Herz, durchstochen, rhombisch, nach links; Vogel, einzeln, in Blattwerk mit mehreren Knospen [Erdbeeren?], rund, umrandet; *Maria* im Schriftband; Rosette, rund, umrandet; Lilie, rhombisch, umrandet; keiner bei SCHUNKE, Schwenke-Sammlung), Rückentitel: 260/ *Medic[inalium] Variorum/ aquarum destillatio/ Vna/ [cum cognitione Infantis in ventre]/ Matris* (17. Jh.; vgl. Vatikan BAV, Cod. Vat. lat. 13220, 28<sup>v</sup>). Einband sekundär verwendet, alte Spiegel erhalten. Gelb-beiges Kapital (nur unten erhalten). Zwei Riemenschließen. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 260*. Restaurierung 1962 (Hans Heiland/Stuttgart).

Literatur: BARTSCH, Nr. 127; nicht bei WILKEN; HLAWITSCHKA, S. 25 (Sigle Hd<sub>3</sub>).

### I.

Bll. 1\*–58\*. Lagen: 5 VI<sup>58\*</sup> (mit Bl. 1\*). Wz.: verschiedene Varianten Ochsenkopf mit einkonturiger Stange mit Kreuz, darunter BRIQUET 15272 (Memmingen 1508), ähnlich BRIQUET 15258 (Schaffhausen 1506). Schriftraum: 21,5–22 × 16,5; zwei Spalten, 29–30 Zeilen. Bastarda von einer Hand (F. G.); Rezeptüberschriften in Rot.

Herkunft: 58<sup>vb</sup> Datierung und Monogramm des Schreibers (s.d.). Die beiden ersten Teile vermittelt bzw. aus dem Besitz Reichserbtruchseß Georgs III. von Waldburg-Zeil, Feldhauptmann des Schwäbischen Bundes ('Bauernjörg'). TELLE (Mitteilungen, S. 330f. Nr. 60) vermutete noch den 1478 durch Kurfürst Philipp von der Pfalz als Diener bestellten Ritter Jörg Truchsess (vgl. KREBS, Nr. 2811) als Vorbesitzer. Später in der Bibliothek Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz (vgl. 1\*<sup>\*</sup> seinen eigenhändigen Eintrag: *Her Jörg Truchsessen etc. buch*), der die Hs. für sein sogenanntes 'Zwölfbändiges Buch der Medizin' ausschrieb (s.u. Angaben zu Parallelstellen; vgl. Gundolf KEIL, in: VL<sup>2</sup> 5 [1985], Sp. 1016f.).

Schreibsprache: schwäbisch.

1<sup>ra</sup>–58<sup>vb</sup> ANONYME REZEPTSAMMLUNG (nach Konfektionen oder Indikationen geordnet; 536 Rezepte).

Als Rezeptzuträger oder Gewährsleute werden genannt: *Maister Mangnus* (1<sup>va</sup>); Galenus (7<sup>va</sup>, 23<sup>rb</sup>, 53<sup>ra</sup>); Jakob? von Landsberg (9<sup>va</sup>); Mesuë Iunior/Ps.-Mesuë (9<sup>va</sup>, 10<sup>rb</sup>); Alī Ibn-al-Abbās al-Mağūsī (Alī Abbas) (10<sup>va</sup>); Guilelmus de Saliceto (10<sup>va</sup>); Papst Johannes XXI. (Petrus Hispanus) (17<sup>rb</sup>); Odo Magdunensis? (*Amaser der maister*; *Maister Mater*) (17<sup>rb</sup>, 22<sup>va</sup>); Avicenna (17<sup>rb</sup>, 53<sup>ra</sup>); Aegidius Corbeiensis (53<sup>ra</sup>); Aristoteles (53<sup>ra</sup>); Bartholomäus (53<sup>ra</sup>); Constantinus Africanus (53<sup>ra</sup>); Hippocrates (53<sup>ra</sup>); Is.hāq Ibn-Sulaimān al-Isrā'īlī (Isaac Judaeus) (53<sup>ra</sup>); Mu.hammad Ibn-Zakarīyā ar-Rāzī (Rhasis) (53<sup>ra</sup>); Nicolaus Angelicus (53<sup>ra</sup>); Plato (53<sup>ra</sup>); Albertus Magnus (54<sup>va</sup>).

(1<sup>ra</sup>) >Item wie ain kind gesöpfft wirt in müter lib vermerck<. – 1\*<sup>r/v</sup> (bis auf Eintrag [1\*<sup>r</sup>], s. Herkunft) leer.

(1<sup>ra</sup>–1<sup>rb</sup>) >Warumb die frowen nit kind tragend<.

(1<sup>rb</sup>–1<sup>va</sup>) >Item wie man den gloriet wiß machen sol<. (1<sup>va</sup>) >Item von den putern schmaltz<.

(1<sup>va</sup>–6<sup>ra</sup>) >Item hie hept sich an das cappitel von vs geprenten wassern<. Item wie man die wasser pruchen sol vnd warzû sy nutzlich sind als der maister Mangnus setzt in sinem bûch... Item puglossen wasser oxsen zungen wasser... (1<sup>vb</sup>) >Item yspen wasser ver merck<. (1<sup>vb</sup>) >Item das wasser von holder wurtz<. (1<sup>vb</sup>) >Item ougen trost wasser<. (2<sup>ra</sup>) >Item surapen wasser<. (2<sup>ra</sup>) >Item saluaÿ wasser<. (2<sup>ra</sup>) >Item venchel wasser ist gût<. (2<sup>rb</sup>) >Item wiß wurtz wasser<. (2<sup>rb</sup>) >Item wermût wasser ist gût<. (2<sup>va</sup>) >Item rosen wasser<. (2<sup>vb</sup>) >Item rot patengen wasser<. (3<sup>rb</sup>) >Item wegrich wasser<. (3<sup>rb</sup>) >Item Eybs wasser lindret<. (3<sup>rb</sup>) >Item scapiosen wasser<. (3<sup>va</sup>) >Item wegwart wasser<. (3<sup>va</sup>) >Item stainprech krut wasser<. (3<sup>va</sup>) >Item râtlich wasser vertribt<. (3<sup>vb</sup>) >Item huswurtz wasser<. (3<sup>vb</sup>) >Item virgine paster wasser<. (4<sup>ra</sup>) >Item ratten wasser vertribt<. (4<sup>ra</sup>) >Item plaw gilgen wurtz wasser<. (4<sup>rb</sup>) >Item wegwart wasser<. (4<sup>va</sup>) >Item capilly veneris wasser<. (4<sup>va</sup>) >Item vogel zung wasser<. (4<sup>va</sup>) >Item centur wasser<. (4<sup>vb</sup>) >Item maratziats wasser<. (4<sup>vb</sup>) >Item mellissa wasser sterckt<. (5<sup>ra</sup>) >Item spargy wasser<. (5<sup>ra</sup>) >Item anis wasser<. (5<sup>ra</sup>) >Item ruten wasser<. (5<sup>rb</sup>) >Item winden wasser<. (5<sup>rb</sup>) >Item von dem schellkrut wasser<. (5<sup>rb</sup>) >Item pûlsen wasser<. (5<sup>rb</sup>) >Item valerian wasser<. (5<sup>va</sup>) >Item scandel wurtz wasser<. (5<sup>va</sup>) >Item nessel wasser ist gût<. (5<sup>va</sup>) >Item

*plaw kornen plümen wasser<. (5<sup>va</sup>) >Item ponen plüst wasser<. (5<sup>vb</sup>) >Item polay wasser<. (5<sup>vb</sup>) >Item mul-  
per wasser ist güt<. (5<sup>vb</sup>) >Item von dem engelschen wasser<. (5<sup>vb</sup>) >Item von dem veld distel wasser<. (5<sup>vb</sup>)  
>Von dem allans wasser<. (5<sup>vb</sup>) >Item von dem anderen wasser<. (5<sup>vb</sup>) >Item mintzen wasser ist<. (6<sup>ra</sup>) >Item  
garten kreß wasser<. (6<sup>ra</sup>) >Item argramonj wasser<.*

*(6<sup>ra-va</sup>) >Von dem vbrigen fulen flaisch vß den wunden zu etzen lert vns Gwido<.*

*(6<sup>va</sup>-14<sup>va</sup>) >Item von dem pflaster graciaden<. (6<sup>vb</sup>) >Item das lebig pflaster<. (7<sup>ra</sup>) >Item ain güt pflaster<. (7<sup>ra</sup>)  
>Item ain anders pflaster<. (7<sup>ra</sup>) >Item ander pflaster ouch güt<. (7<sup>ra</sup>) >Item ain pflaster das güt<. (7<sup>rb</sup>) >Item  
aber ain kriechisch pflaster<. (7<sup>rb</sup>) >Item ain pflaster das vß zucht dorn vnd ysen<. (7<sup>va</sup>) >Item ain pflaster  
wan ainer pissen wirt von ainem wietigen hund<. (7<sup>va</sup>) >Item nun soltu mercken von den salben zum ersten  
von der dialtea<. (8<sup>ra</sup>) >Item aliud mach also<. (8<sup>rb</sup>) >Item von der salb popileon<. (8<sup>vb</sup>) >Item vngentum  
fuscum<. (9<sup>ra</sup>) >Item die guldin salb hallet<. (9<sup>rb</sup>) >Item ain andre gute wiße salb<. (9<sup>rb</sup>) >Item ain andre  
güte wiße salb<. (9<sup>va</sup>) >Item ain wißen gellen salb<. ... von dem berümpften statt artzat von landsperg. (9<sup>va</sup>)  
>Item ain grünen salb<. (9<sup>vb</sup>) >Item ain gute gelen salb die güt<. (10<sup>ra</sup>) >Item salb die beschiermpt vnd behüt  
all wunden<. (10<sup>ra</sup>) >Item ain salb haist basilicen minsus<. (10<sup>ra</sup>) >Item ain salb ist gewärt lind ze machen all  
hertinen<. (10<sup>rb</sup>) >Item ain salb wenn ain ain füs erschrunden ist<. (10<sup>rb</sup>) >Item ain gütte gewärtten salb  
haut man geschickt nicomedis<. (10<sup>rb</sup>) >Item ain edlen salb die gar<. (10<sup>va</sup>) >Salb für den dassel oder für den  
wurm am finger<. (10<sup>vb</sup>) >Item von ainer lalten salb<. (11<sup>ra</sup>) >Item von ainer salb die die aller best ist so man  
sich erdencken kan vnd mag<. (11<sup>ra</sup>) >Item ain salb zû den dmt vnd trucknen rüden<. (11<sup>rb</sup>) >Item von der  
salb diepolicen in alber proß<. (11<sup>rb</sup>) >Item von ainer wund salb<. (11<sup>rb</sup>) >Item salb für vergifftigen sere<.  
(11<sup>va</sup>) >Item ain gewärten salb für den prand des fürß vnd des<. (11<sup>va</sup>) >Ain edlj salb zû fulen vnd stincken-  
den aÿssen<. (11<sup>vb</sup>) >Von ainer grind salb<. (11<sup>vb</sup>) >Item ain güt salb für den prand für oder wasser<. (12<sup>ra</sup>)  
>Item ain salb zû den prochnen lüten alt oder jungen kind<. (12<sup>ra</sup>) >Item ainer essenden salb<. (12<sup>rb</sup>) >Item  
ain wund salb<. (12<sup>rb</sup>) >Item güt salb zû den alten schaden<. (12<sup>va</sup>) >Item salb zû alten schaden<. (12<sup>va</sup>)  
>Von dem kriechiß pech<. (12<sup>vb</sup>) >Von fulen wunden<. (12<sup>vb</sup>) >Item von ainer salb die ÿsset ful flaisch alles  
schon<. (12<sup>vb</sup>) >Item das die wund bald haÿl werde<. (13<sup>ra</sup>) >Item von den schrindenden wunden wann sÿ  
schrindent<. (13<sup>ra</sup>) >Item ainer wund salb ist anders<. (13<sup>rb</sup>) >Item von ainer wund salb die ist vast güt<.  
(13<sup>rb</sup>) >Item von ainer zug salb<. (13<sup>rb</sup>) >Item aber von ain gûten salb<. (13<sup>va</sup>) >Item von ainer gûten deren-  
den salb, vnd roten hitzigen<. (13<sup>va</sup>) >Item aber ain gute zug salb<. (13<sup>va</sup>) >Item diser salb werstu aller  
sere<. (13<sup>va</sup>) >Item wiltu all sere hailen die kain salb noch pflaster nit hailen kan das kompt von altem frost<.  
(13<sup>vb</sup>) >Item ain salb für das kalt gesücht<. (14<sup>ra</sup>) >Item ain salb ze etzennd<. (14<sup>ra</sup>) >Item ain salb zû ge-  
schwulst<. (14<sup>ra</sup>) >Item von ainer gûten zug salb<. (14<sup>rb</sup>) >Item ain gute wund salb<. (14<sup>rb</sup>) >Item wer ge-  
schlagen oder gestossen wirt<. (14<sup>rb</sup>) >Item von ainer salb haisser natur<. (14<sup>va</sup>) >Item ain gewärte artznÿe<.*

*(14<sup>va</sup>-15<sup>ra</sup>) >Item ob der mensch geschwilt von dem laussen<. (14<sup>vb</sup>) >Item der knÿe geschwulst<. (14<sup>vb</sup>) >Item wa  
der man geschwilt so ist nütz als güt<. (15<sup>ra</sup>) >Von dem geschwollen hals<. (15<sup>ra</sup>) >Item wer die geschwulst  
hat<. (15<sup>ra</sup>) >Item wer zû den gemächten geschwollen sÿ oder ist<. (15<sup>ra</sup>) >Aber von den gemächten<.*

*(15<sup>ra-va</sup>) >Item das antlit schön ze machen<. (15<sup>rb</sup>) >Das antlit jung ze machen<. (15<sup>rb</sup>) >Von der rötte vnder dem  
antlit<. (15<sup>rb</sup>) >Item wer sin altit schön wöll machen<. (15<sup>va</sup>) >Von den flecken vnder ougen<.*

*(15<sup>va-vb</sup>) >Item von dem bad für alle gesücht der glider<. (15<sup>va</sup>) >Item ain güt wiltpad machen<. (15<sup>vb</sup>) >Ain güt  
schwaiß bad für all schlecht siechtung<. (15<sup>vb</sup>) >Item von ainem gûten wiltpad ze machen<.*

*(15<sup>vb</sup>-16<sup>va</sup>) >Item von den zerprochnen lüten den das derm in die grunen gaud<. (15<sup>vb</sup>) >Der zerbrochen ist der  
nem<. (16<sup>ra</sup>) >Item der zerprochnen ist der nem wegrich samen vnd...<. (16<sup>ra</sup>) >Item dem das dumfel zerbro-  
chen sÿ im lib<. (16<sup>ra</sup>) >Item wem das zerbrochen ist<. (16<sup>ra</sup>) >Dem das geschäft geschwollen ist<. (16<sup>rb</sup>)  
>Item dem bain prechen<. (16<sup>rb</sup>) >Item ain gewärte artznÿ ze haillen die zerbrochen bain<. (16<sup>rb</sup>) >Von dem  
gebrochen bain<. (16<sup>va</sup>) >Item von dem vberbain<. (16<sup>va</sup>) >Item von derr zerbrochnen bainen<.*

*(16<sup>va</sup>-17<sup>ra</sup>) >Item von der stain sucht oder bain sucht<. (16<sup>va</sup>) >Item nun merck von dem buch we<. (16<sup>vb</sup>) >So dir  
on mavssen we ist jm buch<. (16<sup>vb</sup>) >Item von dem grimen des puchs vnd in den sÿten<. (16<sup>vb</sup>) >Item von dem  
buch schweren<. (16<sup>vb</sup>) >Von dem geschwollen puch oder sunst wee dar jnn sÿe<. (17<sup>ra</sup>) >Von dem wurm in  
dem buch<. (17<sup>ra</sup>) >Von dem gepläten buch<.*

*(17<sup>ra</sup>) >Item von den geschwollnen bainen<.*

*(17<sup>ra</sup>) >Für den durst Capapucium<.*



- (17<sup>rb</sup>) >Item von den dornen vnd klispen<.
- (17<sup>rb</sup>-17<sup>vb</sup>) >Item von dem fieber<. (17<sup>rb</sup>) >Von dem fieber<. (17<sup>va</sup>) >Von dem fieber<. (17<sup>va</sup>) >Von dem fieber<. (17<sup>va</sup>) >Von dem fiebriden mund<.
- (17<sup>vb</sup>) >Wer sich erfriert<. (17<sup>vb</sup>) >Von den erfrierten fiessen<. (17<sup>vb</sup>) >Wem die fieß wee tünd<.
- (17<sup>vb</sup>-18<sup>rb</sup>) >Von den flussen an dem lib<. (18<sup>ra</sup>) >Von den fliessenden ruffen<. (18<sup>ra</sup>) >Von dem wilden für<. (18<sup>ra</sup>) >Von dem wilden für<. (18<sup>rb</sup>) >Von ainer salb für das hellisch für<.
- (18<sup>rb</sup>-18<sup>va</sup>) >Item von dem darm gegicht<. (18<sup>rb</sup>) >Für das vergifft<. (18<sup>rb</sup>) >Item von dem gicht<. (18<sup>va</sup>) >Von dem gicht<. (18<sup>va</sup>) >me von dem gicht<.
- (18<sup>va</sup>) >Von der geschwulst<. (18<sup>va</sup>) >Von der giftigen geschwulst<. (18<sup>vb</sup>) >Aber von geschwulst vnd röttj<. (18<sup>vb</sup>) >Von der geschwulst<.
- (18<sup>vb</sup>-19<sup>ra</sup>) >Item von dem grieff also<.
- (19<sup>ra</sup>-19<sup>va</sup>) >Item von der gelsucht<. (19<sup>rb</sup>) >Von der gelsucht<.
- (19<sup>va</sup>-20<sup>ra</sup>) >Von dem siechen hopt des menschen vermerck<. (19<sup>va</sup>) >Von dem fluß des hopts<. (19<sup>va</sup>) >Item das sind die plümen zû dem hopt<. (19<sup>vb</sup>) >Item wiltu das dir din hopt niemer wee tüg<. (19<sup>vb</sup>) >So die das hopt vast we tüt<. (19<sup>vb</sup>) >Von dem hopt<. (20<sup>ra</sup>) >Item von dem herczen vnd von dem haupt<.
- (20<sup>ra</sup>-21<sup>ra</sup>) >Item von dem stain<. (20<sup>ra</sup>) >Für den harn stain<. (20<sup>rb</sup>) >Von dem harn stain<. (20<sup>rb</sup>) >Von dem harnstain wa er wachst<. (20<sup>rb</sup>) >Item der nit harnen mag<. (20<sup>va</sup>) >Item den harnstain nit in jm haben mug<. (20<sup>va</sup>) >Von dem harnstain<. (20<sup>va</sup>) >Der nit harnen mug<. (20<sup>va</sup>) >Das der stain senfft preche<. (20<sup>va</sup>) >Item von der harn winden<. (20<sup>vb</sup>) >Item wöllest du den harnstain prechen.<. (21<sup>ra</sup>) >Der nit harnen mag<. (21<sup>ra</sup>) >Von dem harn stain<. (21<sup>ra</sup>) >Von dem harn stain<.
- (21<sup>ra</sup>-21<sup>vb</sup>) >Nun wil ich sagen von dem hûsten oder von wannen her er kompt<. (21<sup>rb</sup>) >Item von dem starcken hûsten<. (21<sup>rb</sup>) >Dem die hut we tüt<. (21<sup>rb</sup>) >Von dem hûsten vnd fuler lungen vnd miltz, vnd gallen vnd allen presten<. (21<sup>va</sup>) >Der vil hûstet<. (21<sup>va</sup>) >Von dem schädlichen hûsten<. (21<sup>va</sup>) >Von dem hûsten<. (21<sup>vb</sup>) >Item aber vom hûsten<. (21<sup>vb</sup>) >Von dem hûsten<.
- (21<sup>vb</sup>-22<sup>rb</sup>) >Item nû merck mich eben von der haissren stim<. (21<sup>vb</sup>) >Item wenn du haiser pist<. (21<sup>vb</sup>) >Item von der haißren stim<. (22<sup>ra</sup>) >Von der haisern stim<. (22<sup>ra</sup>) >Von der haisre<. (22<sup>ra</sup>) >Der haiser ist von keltin<. (22<sup>rb</sup>) >Wider die haisren stim im halß<.
- (22<sup>rb</sup>-22<sup>vb</sup>) >Item wem das hiern schwint<. (22<sup>rb</sup>) >Von dem schwindel des hopts<. (22<sup>rb</sup>) >Von dem fliessenden hiern<. (22<sup>va</sup>) >Der hiern wietig sÿ<. (22<sup>va</sup>) >Von dem bain vber das hiern<. (22<sup>va</sup>) >Von dem hiern vß der schal<.
- (22<sup>vb</sup>-23<sup>rb</sup>) >Von dem hertzen schwären<. (22<sup>vb</sup>) >Zû dem hertzen<. (22<sup>vb</sup>) >Ain tranck zû dem hertzen<. (23<sup>ra</sup>) >Von dem hertz schlächtigen<. (23<sup>ra</sup>) >Der den autem kom gewint<. (23<sup>ra</sup>) >Der tempfig sÿ vmm sin hertz<. (23<sup>ra</sup>) >Wem das hertz klopfet<. (23<sup>ra</sup>) >Dem das hertz we tüt<. (23<sup>ra</sup>) >Wem das hertz zittret<. (23<sup>ra</sup>) >Von dem trurigen hertzen<. (23<sup>rb</sup>) >Ain electuary zû dem hertzen<. (23<sup>rb</sup>) >Von dem hertzen<.
- (23<sup>rb</sup>-29<sup>ra</sup>) >Item von dem wietenden hunds pissen<. (23<sup>rb</sup>) >Von dem geschwollen hals<. (23<sup>va</sup>) >Von dem wietenden hunds pisse<. (23<sup>va</sup>) >Von den huffen dem wee darinn ist<. (23<sup>va</sup>) >Von den henden vnd fiessen für all siechtungen das inn<. (23<sup>va</sup>) >Von dem halß<. (23<sup>va</sup>) >Von dem hong<. (Rezept unvollständig). (23<sup>vb</sup>) >Von dem krepssen<. (23<sup>vb</sup>) >Von dem krepß an den bainen<. (23<sup>vb</sup>) >Von dem kopf des derm<. (23<sup>vb</sup>) >Von dem kropff<. (23<sup>vb</sup>) >Item ain Edel tranck für alle keltin des magens vnd aller gelider des gantzen lichnams<. (24<sup>rb</sup>) >Item von dem magen<. (24<sup>rb</sup>) >Wem wee sÿ in dem magen<. (24<sup>rb</sup>) >Von dem stinckenden mund<. (24<sup>va</sup>) >Für den mund stanck<. (24<sup>va</sup>) >Aber wem der mund stinckt<. (24<sup>va</sup>) >Von dem stinckenden mund<. (24<sup>vb</sup>) >Von den maden an vich oder an luten<. (24<sup>vb</sup>) >Für den vallenden siechtag<. (24<sup>vb</sup>) >Von dem wurm<. (25<sup>ra</sup>) >Von wißen würmen<. (25<sup>ra</sup>) >Wen die würm pißen es sÿ vich oder lut<. (25<sup>ra</sup>) >Von den würmen vnd schlangen im lib<. (25<sup>ra</sup>) >Der würm an finger oder an fiessen haut<. (25<sup>rb</sup>) >Von dem wurm<. (25<sup>rb</sup>) >Von den würmen im buch<. (25<sup>rb</sup>) >Ain artznÿ für all wurm tötten<. (25<sup>rb</sup>) >Von den würmen in ainem schaden<. (25<sup>va</sup>) >Von der wasser sucht<. (25<sup>va</sup>) >Von dem zan schwer vnd ir wetag ver merck eben<. (26<sup>ra</sup>)

>Ain anderj artzney von zenen<. (26<sup>ra</sup>) >Von den zenen wetag<. (26<sup>ra</sup>) >Von den bösen zenen<. (26<sup>ra</sup>) >aliud oder nem mersaltz<. (26<sup>rb</sup>) >Von den würmen in den zenen<. (26<sup>rb</sup>) >Von den zenen<. (26<sup>rb</sup>) >Von den würmen in den zenen<. (26<sup>va</sup>) >Von den schützen in den zenen<. (26<sup>va</sup>) >Von den bösen zenen<. (26<sup>va</sup>) >Der trüssen oder plautren hailen wölle<. (26<sup>vb</sup>) >Von den rinnenden trüssen<. (26<sup>vb</sup>) >Von der trüssen bösj<. (26<sup>vb</sup>) >Der tempffig sye<. (2 Rezepte). (27<sup>ra</sup>) >Der nit wol döwen mag<. (27<sup>ra</sup>) >Von dem vndöwen<. (27<sup>ra</sup>) >Das vndöwen zü verstellen<. (27<sup>ra</sup>) >Von den vnkreffien zittren<. (27<sup>rb</sup>) >Von den vig wartzen<. (27<sup>rb</sup>) >Von dem plütigen vig<. (27<sup>rb</sup>) >Von dem vig<. (27<sup>rb</sup>) >Von dem fliessenden vig<. (27<sup>va</sup>) >Von dem dirren vig<. (27<sup>va</sup>) >Der vnspräch lyt<. (27<sup>va</sup>) >Item ain edle salb zü allenn wunden vnd schaden mach<. (27<sup>va</sup>) >Von dem plüt verstellen<. (27<sup>vb</sup>) >Wer zü der nasen fast pliet<. (27<sup>vb</sup>) >Wem we ist an der prust<. (27<sup>vb</sup>) >Wem wee ist an dem herten<. (28<sup>ra</sup>) >Item haut ains ainen magen der das essen nit behalten mah<. (28<sup>ra</sup>) >Wenn ainem menschen die lung fulet das er plüt spit<. (28<sup>ra</sup>) >Item wenn ain sin syten we tünd vnd in sticht<. (28<sup>vb</sup>) >Wenn ainer frowen die prüst geschwollen sind<. (28<sup>vb</sup>) >Wenn ainer ain prust erschworen ist vnd nit wil vß gan<. (28<sup>va</sup>) >Wer gestossen oder gefallen wär<. (28<sup>va</sup>) >Pülsen öll vnd rosen öll<. (28<sup>va</sup>) >Wem ain füß vff prech von helem bain<. (28<sup>vb</sup>) >Wenn ainem die hend oder die fieß zer schrindent<. (28<sup>vb</sup>) >Wer sich verprennt mit für<. (28<sup>vb</sup>) >Item wenn ain menschen der lib geschwilt vnd es die wasser sucht haut<.

(29<sup>ra</sup>-30<sup>va</sup>) >Wiltu ain gesunde artzney machen zü dem herten<. (29<sup>ra</sup>) >Ain wurtz vnd das krutt<. (29<sup>ra</sup>) >Item mach ain salb mit jßen krut vnd mit eppsij vnd mit mintzen samen vnd mit ainem aij vnd ain wenig saipffen<. (29<sup>rb</sup>) >Item nim hierß horn<. (29<sup>rb</sup>) >Item wer nimpt ains hasenhut die frisch sij vnd erst abzogen sij die nim mit plüt<. (29<sup>rb</sup>) >Wiltu die artzney versüchen<. (29<sup>rb</sup>) >Nim wurtzen die haissend isirne die zerstoß<. (29<sup>rb</sup>) >Wer sunen rörlin niechter yßt<. (29<sup>va</sup>) >Wer jumber niechter jisset<. (29<sup>va</sup>) >Wer muscat niechter jisset<. (29<sup>va</sup>) >Wer amächtigt wer am herten<. (29<sup>va</sup>) >Wer nägelin nüchter yßt<. (29<sup>vb</sup>) >Der galgen nüchter küwt<. (29<sup>vb</sup>) >Wermüt in win gestossen<. (29<sup>vb</sup>) >Haut ain mensch ain nater by im so gib<. (30<sup>ra</sup>) >Wer güt wasser wöll machen zü den ougen der nem die plawwen plümen<. (30<sup>ra</sup>) >Item des nacht schatten krut<. (30<sup>ra</sup>) >Von dem harnstain<. (30<sup>rb</sup>) >So ain mensch so kranck wär das er nit schlauffen mag<. (30<sup>rb</sup>) >Von den würmen in den oren<. (30<sup>rb</sup>) >Item wer stechen oder grimmen in wendig haut in den schlossen<. (30<sup>va</sup>) >Wer petterling jisset off<.

(30<sup>va</sup>-32<sup>vb</sup>) >für die permütter<. (30<sup>va</sup>) >haut ains plüt farbe ougen<. (30<sup>va</sup>) >Wem der mund ze aller zitt bitter ist<. (30<sup>va</sup>) >haut ain siecher mensch zü der auder gelaussen vff den armen<. (30<sup>va</sup>) >Item der in der kellen oder in den wangen in wendig gesch- 30<sup>vb</sup> wer habent<. (30<sup>vb</sup>) >Item wer ain gewärtet pulffer wölle machen für die pestenlantz als die trüssen oder plautern<. (31<sup>vb</sup>) >Item werd den kropff am hals wöll vertriben<. (31<sup>vb</sup>) >Wer krancker glider sij vnd im die andren spannen als ob er erlamen wölle<. (31<sup>vb</sup>) >Für grossen schmerzen im hopt<. (31<sup>vb</sup>) >Item rätlich geschnitten zü schuben vnd saltz<. (32<sup>ra</sup>) >Plaw gilgen wurtzen<. (32<sup>ra</sup>) >Von den vjöl<. (32<sup>rb</sup>) >Wer fjoll wurtzen stoß in essich<. (32<sup>rb</sup>) >fjöl wurtzen gestossen in essich<. (32<sup>rb</sup>) >Item wenn einer frowen wee wirt nach irer gepurt im lib<. (32<sup>rb</sup>) >Wer pöller mit hong temperiert<. (32<sup>rb</sup>) >Wer verstanden plüt im lib hab<. (32<sup>va</sup>) >Der pollo gestossen jisset das ist güt<. (32<sup>va</sup>) >Wer rüdig sij der sied pollo<. (32<sup>va</sup>) >Welche frow gern vil sögen welle<. (32<sup>va</sup>) >Wer trübe ougen habe<. (32<sup>va</sup>) >Wen ain wietiger hund pißt<. (32<sup>va</sup>) >Wem das hopt gern we tüt<. (32<sup>vb</sup>) >Wer sich verprennt habe<.

(32<sup>vb</sup>-33<sup>ra</sup>) >Item ain capittel von allen wee tagen der ougen vnd der röttin<. (32<sup>vb</sup>) >Von den rjnnenden ougen<. (32<sup>vb</sup>) >Von visteln by den ougen<. (33<sup>ra</sup>) >Von der röte der ougen<. (33<sup>ra</sup>) >Für die flecken in den ougen<. (33<sup>ra</sup>) >Von tuncklen vnd flecken der ougen<.

(33<sup>ra</sup>-34<sup>vb</sup>) >Von dem zentur vermerckend<. (33<sup>rb</sup>) >Von dem prunnen kressich merck<. (33<sup>rb</sup>) >Für das wild für<. (33<sup>rb</sup>) >Von dem wurm ain klüg stuck<. (33<sup>rb</sup>) >Von den krancken töbigen oren<. (33<sup>va</sup>) >Von den verschwollen oren<. (33<sup>va</sup>) >Von dem wurm an henden<. (33<sup>va</sup>) >Von den schwartzen plautren<. (33<sup>va</sup>) >Von den schwartzun totten platren<. (33<sup>vb</sup>) >Wann ainer ser wund wirt<. (34<sup>ra</sup>) >Von dryackers von siner eigenschafft vnd krafft<. (34<sup>rb</sup>) >Ain güt pulffer zü den trüssen vnd zü den plautren<. (34<sup>rb</sup>) >Item ain edle güte pruch salb vnd zü den wunden ouch<. (34<sup>va</sup>) >Von der biberneln artzney<. (34<sup>vb</sup>) >für den schwindel des hopt<. (34<sup>vb</sup>) >Von den wartzen vermerck<.

(34<sup>vb</sup>-38<sup>va</sup>) >Item das hernach geschriben capitel sagt von der frowen haimlichait vnd ir kranckhait das vermerckent das<. (35<sup>va</sup>) >Von der hebmüter der frowen<. (35<sup>vb</sup>) >Von der müter precipicacio<. (36<sup>ra</sup>) >Item warum ain frow nit kind treit oder vnberhafft ist<. (36<sup>va</sup>) >Welche frow jre recht nit hant<. (37<sup>ra</sup>) >Von dem kamp<. (37<sup>rb</sup>) >Von der zer brochnen wannen der frowen vernim<. (37<sup>va</sup>) >Von der frowen vnmacht<. (37<sup>va</sup>) >Wann der frowen der buch geschwilt nach der gepurt<. (37<sup>vb</sup>) >Das die frow jren recht gewin<. (37<sup>vb</sup>) >Von der müter vor dem lib der frowen ver merck<. (38<sup>ra</sup>) >Von der bermüter<. (38<sup>ra</sup>) >Von der gepurt der frowen<. (38<sup>ra</sup>) >Vom rainigen der frowen<. (38<sup>ra</sup>) >Vom spunt der frowen<. (38<sup>ra</sup>) >Das die frowen deß kind genesend<. (38<sup>rb</sup>) >ob ainer frowen vnwillet zü dem kind vermerck<. (38<sup>rb</sup>) >ob sich die frow nit geraingen

mag nach der gepurt so sy ains kinds genißt<. (38<sup>rb</sup>) >ob ain frow nit milch git<. (38<sup>rb</sup>) >Von dem vbrigen fluß der frowen<. (38<sup>rb</sup>) >das die frow bald geneße<. (38<sup>rb</sup>) >Von den vnstätten frowen<. (38<sup>va</sup>) >ob ain frow ain tod kind trage<. (38<sup>va</sup>) >Von der frowen harn<.

(38<sup>va</sup>-39<sup>va</sup>) >Item von dem wunden hopt<. (39<sup>rb</sup>) >Item von den wunden des halß<.

(39<sup>va</sup>-47<sup>vb</sup>) >hic incipit liber de simplicibus medicinis secundum virtutes herbarum<. >Aloes ist haiß vnd trucken<. (40<sup>va</sup>) >Item von der merwiden Agnus castus ist haiß vnd trucken<. (40<sup>vb</sup>) >Item von dem haimschen vnd wilden allachen vff dem feld<. (41<sup>rb</sup>) >Gell schwertell Acrus ist haiß vnd trucken<. (41<sup>va</sup>) >Von den bugeln Artemesia<. (41<sup>vb</sup>) >Von dem wermüt Absintheum warm vnd trucken<. (41<sup>vb</sup>) >Von den zertel Abrotanum ist warm in dem<. (42<sup>ra</sup>) >Von dem haber Auena ist güt für die geschwulst<. (42<sup>ra</sup>) >Von dem krut apolomoris Appolomoris ist ain krut das<. (42<sup>ra</sup>) >Von der boiuiel Astula regia haist ain krutt<. (42<sup>rb</sup>) >Von dem astorier Astorier haist ain krutt<. (42<sup>rb</sup>) >Von dem Eppich Apium ist ain krut vnd ist<. (42<sup>va</sup>) >Von dem till Anetum haist till vnd ist<. (42<sup>va</sup>) >Von dem krut morisor 42<sup>vb</sup> Auricula muris haist zû<. (42<sup>vb</sup>) >Von der patonia Batonia ist warm vnd trucken<. (43<sup>ra</sup>) >Von der erbisch peren berberÿ Erbich per sint kalt<. (43<sup>ra</sup>) >Von dem abelliculÿ beliculy marine sind kalt vnd<. (43<sup>rb</sup>) >Von dem britania britanica ist ain krutt<. (43<sup>rb</sup>) >Von der ochsen zungen Buglosa haist ochsen zung<. (43<sup>va</sup>) >De consia fistula Cassia fistula haist ist warm<. (43<sup>vb</sup>) >Von dem krut flachs siden Cuscuta ist warm vnd trucken<. (44<sup>ra</sup>) >Von dem krut Junckfrowen har Cappillus veneris ist kalt<. (44<sup>rb</sup>) >Cipres öpfel Cÿpres sus ist warm an dem<. (44<sup>va</sup>) >Von der wurtz calomas Calamus aromaticus ist<. (44<sup>va</sup>) >Von dem veld kümich Carui ist warm vnd trucken<. (44<sup>vb</sup>) >Von dem saffran Crocus ist warm vnd trucken<. (45<sup>ra</sup>) >Von dem coriander Coriandrum ist warm vnd<. (45<sup>rb</sup>) >Von der clamander Gemander Camandirs ist ain krutt<. (45<sup>rb</sup>) >der gros gamander Camaerpich müs ist ain krut<. (45<sup>rb</sup>) >Camentente ist ain krut vnd<. (45<sup>rb</sup>) >Von dem krut das da haißet huntzhiern<. (45<sup>va</sup>) >Von der tracken wurtz draconcea ist ain wurtz vnd<. (45<sup>va</sup>) >Denancius haist ain krut<. (45<sup>va</sup>) >Von dem wilden saluay Cupatorium haist der ist warm<. (45<sup>vb</sup>) >Emplicÿ ain frucht Emplicÿ sind frucht die py<. (46<sup>ra</sup>) >Von dem leber krut Apatica ist kalt vnd trucken<. (46<sup>ra</sup>) >Von dem wißen senff Eruca ist warm vnd trucken<. (45<sup>rb</sup>) >Von dem valerion fu haist valerion es ist warm<. (46<sup>va</sup>) >rot stain brech oder kropff willer sili pendula der ist warm vnd trucken an dem<. (46<sup>vb</sup>) >Von dem varin filix ist ain krut vnd wer<. (46<sup>vb</sup>) >han füß krut Callicalus haist han füß<. (46<sup>vb</sup>) >Gracia ist ain krut<. (47<sup>ra</sup>) >Galia muscata ist warm vnd<. (47<sup>ra</sup>) >heraclea ist ain krut vnd ist<. (47<sup>ra</sup>) >küwurtz schmer wurtz spermalt lenochites materialis es ist warm vnd fucht<. (47<sup>ra</sup>) >Von der vogel zungen 47<sup>rb</sup> lingwa auis ist warm vnd<. (47<sup>rb</sup>) >Von dem latich latuca ist kalt vnd fucht vnd<. (47<sup>va</sup>) >Woll bawm lentistus ist warm vnd trucken<. (47<sup>vb</sup>) >lenticula ist ain sam lenticula ist kalt vnd trucken<. [Text bricht ab].

(47<sup>vb</sup>-49<sup>vb</sup>) >Item ain salb wenn ains gefallen ist<. (48<sup>ra</sup>) >Von ainer wund salb vermerk<. (48<sup>ra</sup>) >Ain salb für giftero vnd geschwulst<. (48<sup>rb</sup>) >Von ainer salb zû dem grind<. (48<sup>rb</sup>) >Ain salb zum prand für oder wasser der nem am ersten<. (48<sup>rb</sup>) >Von den funff hopt salben zû den wunden<. (48<sup>va</sup>) >Von ainer essender salb<. (48<sup>va</sup>) >Ain salb zû den alten schaden<. (48<sup>va</sup>) >Von fulen wunden oder von alten schaden<. (48<sup>vb</sup>) >Das die wund bald hail werd<. (48<sup>vb</sup>) >Von den schrinden wunden<. (48<sup>vb</sup>) >Wiltu allen schmerzen hailen die kain salb noch pflaster hai- 49<sup>ra</sup> len kan das kompt von altem frost so mach ain starck luog<. (49<sup>ra</sup>) >Item von den schwartzen plautren die sich erheben von der colera 49<sup>rb</sup> das ist das frißam etwan sint sy wiß das kompt denn nit von coleriatis<. (49<sup>va</sup>) >Von ainer essenden salb nim<. (49<sup>va</sup>) >ain salb für das kalt gesucht<. (49<sup>va</sup>) >ain salb zû etzin<. (49<sup>va</sup>) >Von der gold glet vnd von der silber glet ain salb zû der rüden<.

(49<sup>vb</sup>-51<sup>ra</sup>) >Zû dem grind vermerk<. (49<sup>vb</sup>) >Gold wurtz zû dem rüden<. (50<sup>ra</sup>) >Von dem hagen dorn<. (50<sup>ra</sup>) >Von der prust wenn dir we sy<. (50<sup>ra</sup>) >Von den plautren an dem hopt<. (50<sup>rb</sup>) >für die pössen plautren<. (50<sup>rb</sup>) >der trüssen oder plautren löcher wöll hailen<. (50<sup>rb</sup>) >Item von dem siechen vnd der plautren vermerk<. (50<sup>va</sup>) >Von der zerbrochnen plauter<. (50<sup>va</sup>) >ain wasser ze trincken für den prand zucker viol zucker<. (50<sup>va</sup>) >Von dem plüt zû uerstellen<. (50<sup>vb</sup>) >aber das plüt verstell vs dem lib<. (50<sup>vb</sup>) >ain salb in alt schaden<. (50<sup>vb</sup>) >Zû dem prand<. (51<sup>ra</sup>) >aber zû dem prand<. (51<sup>ra</sup>) >Zû allen prenden<.

(51<sup>ra</sup>-51<sup>va</sup>) >Item von den wassern ver merkent eben dar uff<. (51<sup>rb</sup>) >Von der mur ruten<. (51<sup>rb</sup>) >Erper wasser<. (51<sup>rb</sup>) >Salua wasser<. (51<sup>rb</sup>) >bolay wasser<. (51<sup>rb</sup>) >lubstickel wasser<. (51<sup>va</sup>) >ruten wasser<. (51<sup>va</sup>) >wiß rosen wasser<. (51<sup>va</sup>) >ochsen zungen wasser<. (51<sup>va</sup>) >lauander wasser ist güt<.

(51<sup>va</sup>-53<sup>ra</sup>) >für den grimmen<. (51<sup>va</sup>) >ain güt wasser zû den ougen<. (51<sup>vb</sup>) >für sant Anthonis plaug<. (51<sup>vb</sup>) >aber ain güt ougen wasser<. (51<sup>vb</sup>) >ain güt ander salb zû den ougen<. (52<sup>ra</sup>) >ain artznÿ zû hitzigen ougen<. (52<sup>ra</sup>) >Item von dem hopt<. (52<sup>rb</sup>) >Von dem bain pruch<. (52<sup>rb</sup>) >Von dem schlachen<. (52<sup>va</sup>) >Von dem wund krutt<. (52<sup>va</sup>) >Von dem stain<. (52<sup>va</sup>) >für stechen in dem lib<. (52<sup>vb</sup>) >Von der gehört<. (52<sup>vb</sup>) >Von dem vnwillen<. (3 Recepte). (52<sup>vb</sup>) >für den wurm vssen an dem lib<. (52<sup>vb</sup>) >für die würm im buch<.

(53<sup>ra</sup>-54<sup>rb</sup>) >Aristoteles der hoch geleret maister spricht das<. In des Jenners monat zit ist nitt gût auder laussen... 54<sup>rb</sup> das kind das dann geporen wirt das wirt gewaltig vnd vnkünsch.

(54<sup>rb</sup>-56<sup>va</sup>) >Item welcher frowen die prüst geschwellen die nem ain<. (54<sup>va</sup>) >Alberchtus der maister spricht<. (54<sup>va</sup>) >Von der kû wurtz<. (54<sup>vb</sup>) >Von der gold wurtz<. (54<sup>vb</sup>) >Von der vistel pÿ den ougen<. (55<sup>ra</sup>) >Zû dem vistel sunst am lib<. (55<sup>ra</sup>) >ain wissen salb<. (55<sup>rb</sup>) >Item ain gût papolonie salb<. (55<sup>va</sup>) >Item ain gût wund salb<. (55<sup>va</sup>) >Item bain pruch<. (55<sup>va</sup>) >Item apostolicam<. (55<sup>vb</sup>) >Item ain prun pflaster<. (55<sup>vb</sup>) >ain grün pflaster vermerk<. (55<sup>vb</sup>) >ain geschwer<. (56<sup>ra</sup>) >Zû allen schaden ain pulffer<. (56<sup>ra</sup>) >Item alt offenn schaden vermerk<. (56<sup>rb</sup>) >Von der nessel wurtz vermerk<.

(56<sup>va</sup>-58<sup>vb</sup>) >Item wiltu machen ain gût Juden pflaster nim die hernach geschribnen krutter vnd stücke<. (57<sup>ra</sup>) >ain rot pflaster zemachen<. (57<sup>rb</sup>) >ain gût grien pflaster<. (57<sup>rb</sup>) >ain ander grien pflaster<. (57<sup>rb</sup>) >ain gel pflaster machen<. (57<sup>va</sup>) >Item ain wasser der tugend vnd ist ain tranck der jugent wirt gemacht mit fliß<. (57<sup>vb</sup>) >Medicina equorum<. (57<sup>vb</sup>) >ain pflaster zemachen<. (57<sup>vb</sup>) >ain salb aber zemachen<. (58<sup>ra</sup>) >ain wiß pflaster mach also<. (58<sup>ra</sup>) >ain gût pflaster machen<. (58<sup>rb</sup>) >ain güten salb zemachen<. (58<sup>rb</sup>) >ain trancke zemachen<. (58<sup>va</sup>) >ain gût wund salb<. ... 58<sup>vb</sup> >Gott sy gelopt vnd geert vnd der Jungfrow Maria vnd sant Anna etc. Geschriben Jm iar do man zalt navch der gepurt Cristi vnsers lieben herren funff zehen-hundert vnd Jm achten Jaren F. G.<. – 58<sup>\*r/v</sup> leer.

## II.

Bll. 59–143\*\*\*. Lagen: VII<sup>72</sup> + 5 VI<sup>132</sup> + VII<sup>143\*\*\*</sup> (mit Bll. 143\*, 143\*\*). Wz.: Ochsenkopf mit einkonturiger Stange mit Kreuz, vergleichbar PICCARD 2, Typ V/195. Schriftraum: 23,5 × 14; 23–30 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Überschriften teilweise in Majuskeln der Zeit (mit Elementen von Textura und Fraktur). 117<sup>r</sup>, 142<sup>v</sup> Darstellungen von Destilliergeräten; 141<sup>v</sup> Darstellung einer Retorte (*alenbick*) in einem Ofen (vgl. GROSS, S. 221f. [Sigle H3]).

Herkunft: vgl. das zu Teil I Gesagte.

Schreibsprache: alemannisch mit schwäbischen Formen.

59<sup>r</sup>–143<sup>r</sup> ANONYME REZEPTSAMMLUNG (nach Indikationen und Konfektionen geordnet; 454 Rezepte). Rezepte zum Teil in Cod. Pal. germ. 244 kopiert (vgl. die Angabe zu Parallelstellen).

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Pfaff Erhart (59<sup>r</sup>, 72<sup>r</sup>); Erzherzog Sigmund von Österreich (59<sup>v</sup>, 108<sup>v</sup>); Bernhard (61<sup>v</sup>, 89<sup>v</sup>); Dr. Ulrich Ellenbog (62<sup>r</sup>, 99<sup>r</sup>); der Schulmeister (64<sup>r</sup>); Johann Ludin Lutringer (68<sup>v</sup>, 77<sup>r</sup>); Meister David (69<sup>r</sup>, 91<sup>r</sup>, 110<sup>r</sup>); Karthäuser von Ansbach (71<sup>r</sup>); C. Klotz (73<sup>v</sup>, 76<sup>v</sup>, 89<sup>r</sup>, 120<sup>r</sup>, 122<sup>r</sup>, 140<sup>v</sup>, 141<sup>v</sup>); Herr Hans C. (77<sup>r</sup>); Junker Jacob von Lutzenburg (77<sup>r</sup>); Pfaffe Heinrich, genannt Dr. Subtilis (80<sup>r</sup>); der Buchwalder (80<sup>v</sup>); Priester von Siebenbürgen (86<sup>r</sup>); der Hodenschneider (87<sup>r</sup>); der Meniger (89<sup>r</sup>); Johann Ferber (93<sup>v</sup>); ein Observanzer (96<sup>v</sup>); Dr. Conrad Ladoß (98<sup>v</sup>); Joß Waldienst (109<sup>r</sup>); der Landschreiber (109<sup>v</sup>); Ritter von Ratzenhausen (109<sup>v</sup>); Peter Grus (110<sup>v</sup>); Hieronymus Brunschwig? (112<sup>r</sup>, 126<sup>v</sup>); Frau von Waldshut (118<sup>v</sup>); Johann Siebenhaar (119<sup>r</sup>); M. Curialis (119<sup>r</sup>); Johannes, Dr. theol., Augustinermönch (129<sup>v</sup>); Jörg Truchseß? (130<sup>v</sup>); Berchthold Bloemenstein (130<sup>v</sup>, 140<sup>v</sup>); Hieronymus, Scherer zu Straßburg (132<sup>r</sup>, 133<sup>v</sup>); Elias von Rabenstein (133<sup>v</sup>); Herr Cuntz (141<sup>r</sup>).

(59<sup>r</sup>-60<sup>r</sup>) >Fur den frörer von pfaf Erhart<. (59<sup>r</sup>) >Fur grimmen pfaf Erhart<. (59<sup>r</sup>) >Fur allerlay kranckhait pfaf Erhart<. (59<sup>v</sup>) >Hertzog Sigmunds wundtranck<. (59<sup>v</sup>) >Fur das grimmen<. (60<sup>r</sup>) >Ain Latweri zû dem magen<. (60<sup>r</sup>) >Von verseren<.

(60<sup>v</sup>-61<sup>v</sup>) >Wiltu harn schowen<. Das glaß faß sol man vast wol zû decken... 61<sup>v</sup> so gwinnt der mensch lichtsam das gicht.

(61<sup>v</sup>) >Von Aderlausen<. Item wer an dem ersten... vßwendig am füß.

(61<sup>v</sup>-64<sup>v</sup>) >Ain gût purgatz von Bernhart<. (62<sup>r</sup>) >Ain purgatz von doctor Elenbogen<. (62<sup>r</sup>) >Ain annder purgatz vom Elenbogen<. (62<sup>r</sup>) >Ain purgatz vom Elenbogen<. (62<sup>v</sup>) >Ain anndre purgatz<. (62<sup>v</sup>) >Ain purgatz<. (62<sup>v</sup>) >Ain purgatz mit beien<. (62<sup>v</sup>) >Ain Edle purgatz<. (63<sup>r</sup>) >Ain Edle purgatz ouch fur frowen<. (63<sup>r</sup>) >Ain ander purgatz<. (63<sup>r</sup>) >Ain edle purgatz<. (63<sup>v</sup>) >Ain Latweri die ain yeglichen menschen senft laxiert<. (63<sup>v</sup>) >Ain purgatz on all sorg<. (63<sup>v</sup>) >Ain purgatz die weder ist noch trinckt<. (63<sup>v</sup>) >Ain purgatz<. (64<sup>r</sup>) >Ain purgatz<. (64<sup>r</sup>) >Ain purgatz vom Schülmaister<. (64<sup>r</sup>) >Zû Stülengen<. (64<sup>v</sup>) >Ain purgatz<.

(64<sup>v</sup>-65<sup>r</sup>) >Wiltu pillule machen<. (64<sup>v</sup>) >pillule on sorg zû der leber<. (64<sup>v</sup>) >Wiltu gût pillule machen die dz hirñ raingent die ougen luter machen den oren geherd vnd die prust waichen<. (65<sup>r</sup>) >pillule ze stercken den man<.

(65<sup>r</sup>-72<sup>v</sup>) >Ain puluer fur die pestilentz<. (65<sup>v</sup>) >Ain ander bewert stuck fur pestilentz<. (65<sup>v</sup>) >Ain bewert stuck fur die pestilentz<. (66<sup>r</sup>) >Hie nachuolgen die zaichen da by ainer kennen sol dz er die pestilentz hab<. (66<sup>v</sup>) >Fur die pestilentz<. (66<sup>v</sup>) >Fur die pestilentz<. (66<sup>v</sup>) >Fur pestilentz<. (67<sup>r</sup>) >Fur die pestilentz<. (67<sup>r</sup>) >Fur die pestilentz<. (67<sup>r</sup>) >Aim [!] bisem epfel fur die pestilentz<. (67<sup>r</sup>) >Ain puluer fur pestilentz<. (67<sup>v</sup>) >Wan ain mensch die pestilentz an kompt, hat er daruber geschlafen so gib Im die nach geschriben puluer, mach also<. (67<sup>v</sup>) >Fur die pestilentz<. (67<sup>v</sup>) >Wan ainem menschen ain schwartz plater vf wischet<. (67<sup>v</sup>) >Wen die pestilentz anstost<. (68<sup>r</sup>) >Fur die pestilentz<. (68<sup>r</sup>) >Fur die pestilentz<. (68<sup>r</sup>) >Fur die pestilentz<. (68<sup>v</sup>) >Ein bewert stuck fur die pestilentz von Jo Ludin lutringer<. (68<sup>v</sup>) >Ain gût recept fur die pestilentz<. (68<sup>v</sup>) >Fur die pestilentz<. (69<sup>r</sup>) >Ain aqua vite fur die pestilentz von maister Daud<. (69<sup>r</sup>) >Ain aqua vite fur alle vergift von maister Daud<. (70<sup>r</sup>) >Ain aqua vite fur die pestilentz<. (70<sup>r</sup>) >Ain pflaster fur pestilentz<. (70<sup>v</sup>) >Wer diß wasser alltag niechter trinckt oder ain löffel vol nust der ist den selben tag sicher vor der pestilentz<. (70<sup>v</sup>) >Fur die pestilentz<. (70<sup>v</sup>) >Fur apotema oder geschwer so Innwendig wechst<. (71<sup>r</sup>) >Ain pflaster fur das fieber oder bösen magen von ainem karthuser von Anspach j myl von melck<. (71<sup>v</sup>) >Fur geswern Im hals<. (71<sup>v</sup>) >Fur die pestilentz<. (71<sup>v</sup>) >Fur zû fallent aller hand siechtagen<. (72<sup>r</sup>) >Fur die pestilentz<. (72<sup>r</sup>) >Fur die pestilentz von pfaf Erhart<.

(72<sup>v</sup>-77<sup>r</sup>) >Fur das grien<. (72<sup>v</sup>) >Fur das grien<. (72<sup>v</sup>) >Fur das grien<. (72<sup>v</sup>) >Fur das grien<. (73<sup>r</sup>) >Fur das grien<. (73<sup>r</sup>) >Fur das grien vnd wasser sücht<. (73<sup>r</sup>) >Fur das grien<. (73<sup>v</sup>) >Fur das grien von Juncker Clotz<. (73<sup>v</sup>) >Fur das grien<. (73<sup>v</sup>) >Fur das grien oder stain<. (73<sup>v</sup>) >Fur das grien oder stain<. (74<sup>r</sup>) >Wer nit harnnen mag<. (74<sup>r</sup>) >Fur das grien<. (74<sup>r</sup>) >Fur den stain<. (74<sup>r</sup>) >Fur den stain<. (74<sup>v</sup>) >Fur den stain vnd grien<. (74<sup>v</sup>) >Fur das grien<. (74<sup>v</sup>) >Fur das grien<. (74<sup>v</sup>) >Fur das grin<. (74<sup>v</sup>) >Fur das grien<. (75<sup>r</sup>) >Fur das grien<. (75<sup>r</sup>) >Fur das grien<. (75<sup>r</sup>) >Fur den sand<. (75<sup>v</sup>) >Wann der mensch nit harnnen mag<. (75<sup>v</sup>) >Fur das grien<. (75<sup>v</sup>) >Fur das grien in der plasen vnd fieber<. (76<sup>r</sup>) >Fur das grien<. (76<sup>r</sup>) >Fur den risenden stain<. (76<sup>r</sup>) >Fur das grien<. (76<sup>r</sup>) >Ain latweri die gût fur den risenden stain vnd grin ist<. (76<sup>r</sup>) >Fur das grien ain bad<. (76<sup>v</sup>) >Fur das grien von c clotz<. (76<sup>v</sup>) >Wan der mensch nit harnnen mag<. (76<sup>v</sup>) >Fur das grien<. (76<sup>v</sup>) >Fur das grien<. (76<sup>v</sup>) >Fur das grien<. (77<sup>r</sup>) >Fur das grien von her Hansen c<.

(77<sup>r/v</sup>) >Fur das gefig von Jo Lud[in]<. (77<sup>r</sup>) >Fur das gefig<. (77<sup>r</sup>) >Fur das gefig<. (77<sup>r</sup>) >Fur die figwartzen<. (77<sup>v</sup>) >Fur das fig Im lib<. (77<sup>v</sup>) >Fur das gefig es sig Innen oder vssen<. (77<sup>v</sup>) >Fur das fig<. (77<sup>v</sup>) >Fur das fig<.

(77<sup>v</sup>-80<sup>r</sup>) >Fur den schlag da J[unker] Jacob von Lutzenburg iiij gulden vmm geben<. (79<sup>r</sup>) >Fur den schlag<. (79<sup>r</sup>) >Fur den schlag<. (79<sup>r</sup>) >Fur den schlag<. (79<sup>v</sup>) >Wenn ain mensch nit mecht reden von amacht wegen<. (79<sup>v</sup>) >Purgatio capitis oder fur den schlag<. (79<sup>v</sup>) >Fur den schlag<. (80<sup>r</sup>) >Fur den schlag<.

(80<sup>r</sup>-81<sup>r</sup>) >Fur den Frörer<. (80<sup>r</sup>) >Fur den frörer<. (80<sup>r</sup>) >Fur den frörer, von pfaf Hainrich alias doctor subtilis<. (80<sup>v</sup>) >Fur den frörer<. (80<sup>v</sup>) >Fur das fieber vom Büchwalder<. (80<sup>v</sup>) >Fur das bießer [!]<. (80<sup>v</sup>) >Fur das fieber<. (81<sup>r</sup>) >Fur den kalten siechtagen<. (81<sup>r</sup>) >Fur das fieber<. (81<sup>r</sup>) >Fur das fieber<.

(81<sup>v</sup>-82<sup>v</sup>) >Fur die fallend sucht<. (81<sup>v</sup>) >Fur die fallent sucht<. (81<sup>v</sup>) >Fur die falent sucht<. (81<sup>v</sup>) >Fur die falent sucht<. (Segen). (82<sup>r</sup>) >Wiltu ainem bald vfhelfen der gefallen ist, so sprich dise wort in das or<. (82<sup>r</sup>) >Fur die fallent sucht<. (82<sup>r</sup>) >Fur die fallent sucht<. (82<sup>r</sup>) >Fur die fallend sucht<. (82<sup>v</sup>) >Wilt wissen Wann ainer die fallent sucht hab<. (82<sup>v</sup>) >Fur die fallent sucht<. (82<sup>v</sup>) >Fur die fallent Sucht<.

(83<sup>r</sup>) >Zu der gehörd<.

(83<sup>r</sup>-86<sup>r</sup>) >Zu den ougen<. (83<sup>r</sup>) >Ain gewert stuck zû den ougen das ainer der spiegel nit bedarf<. (83<sup>r</sup>) >Zu den ougen<. (83<sup>r</sup>) >ain salb zû den ougen<. (83<sup>v</sup>) >Ain annder salb zû den ougen<. (83<sup>v</sup>) >Fur die hitz der ougen<. (83<sup>v</sup>) >Zu den ougen<. (84<sup>r</sup>) >Ain oug wasser<. (84<sup>r</sup>) >Zû den ougen<. (84<sup>r</sup>) >Zû den wainenden ougen<. (84<sup>r</sup>) >Zû den ougen<. (84<sup>r</sup>) >Zû den ougen<. (84<sup>v</sup>) >Fur ougen wee<. (84<sup>v</sup>) >Zû den ougen fur fel vnd we<. (84<sup>v</sup>) >Zû den ougen<. (85<sup>r</sup>) >Zû den ougen ain electuarium das die gesicht behalt, den magen sterckt, vnnd rainget die vbrige suchte Im menschen vnnd treibt auch den plaust in dem lib<. (85<sup>r</sup>) >Ain puluer fur die fel in ougen<. (85<sup>r</sup>) >Ain edles puluer zû den ougen fraten oder triefenden<. (85<sup>v</sup>) >Ain wasser fur allen schmerzen der ougen<. (85<sup>v</sup>) >Dem genist oder anders in die ougen gefallen ist<. (85<sup>v</sup>) >Ain gût ougen puluer fur fel vnd andern presten der ougen<. (86<sup>r</sup>) >Ain ougen wasser<.

(86<sup>r</sup>-87<sup>v</sup>) >Fur den roten schaden kompt von ain priester von den vij birgen<. (86<sup>r</sup>) >Fur den Roten schaden<. (86<sup>r</sup>) >Ougen wasser fel zû vertriben<. (86<sup>v</sup>) >Fur den roten schaden<. (86<sup>v</sup>) >Fur den Roten schaden<. (86<sup>v</sup>) >Fur die roten rûr<. (86<sup>v</sup>) >Fur die rûr<. (86<sup>v</sup>) >Fur den roten schaden<. (87<sup>r</sup>) >Fur den Roten schaden<. (87<sup>r</sup>) >Fur den roten schaden vom hoden schnider<. (87<sup>r</sup>) >Ain Cristierung<. (87<sup>v</sup>) >Ain Cristierung<.

(87<sup>v</sup>-88<sup>r</sup>) >Fur die fallent sucht<. (88<sup>r</sup>) >Fur die fallent sucht<. (88<sup>r</sup>) >Fur die fallent sucht<.

(88<sup>v</sup>-89<sup>r</sup>) >Fur das zepflin<. (88<sup>v</sup>) >Fur das plat vnd zapfen<. (88<sup>v</sup>) >Fur das plat oder zepflin<. (88<sup>v</sup>) >Fur das plat vnd zepflin<. (88<sup>v</sup>) >Fur das plat<. (89<sup>r</sup>) >Fur das plat C Klotz<.

(89<sup>r/v</sup>) >Fur den stich oder beste oder geschwer von dem Meniger<. (89<sup>r</sup>) >Fur den stechen<. (89<sup>r</sup>) >Fur den stich<. (89<sup>v</sup>) >Fur das gerinen plût<. (89<sup>v</sup>) >pfil vnnd dorn vsziechen<.

(89<sup>v</sup>-91<sup>r</sup>) >Fur den kreps von Bernharten<. (89<sup>v</sup>) >Fur den kreps vnd fistel<. (90<sup>r</sup>) >Fur den kreps<. (90<sup>r</sup>) >Fur die fistel vnd kreps<. (90<sup>v</sup>) >Wiltu den kreps hailn, vnd den vistel<. (90<sup>v</sup>) >Fur die fistel<. (91<sup>r</sup>) >Fur die fistel ain bewert stuck<.

(91<sup>r</sup>-92<sup>v</sup>) >Fur den pruch von Daiden<. (91<sup>r</sup>) >Fur den pruch<. (91<sup>v</sup>) >Fur den pruch<. (91<sup>v</sup>) >Wilt den Bruch hailen<. (92<sup>v</sup>) >Fur den pruch<.

(92<sup>v</sup>) >Fur das gesicht<. (92<sup>v</sup>) >Fur das gesicht<.

(92<sup>v</sup>-93<sup>v</sup>) >Fur die gelsucht<. (93<sup>r</sup>) >Fur die gelsucht<. (93<sup>r</sup>) >Fur die gelsucht<. (93<sup>r</sup>) >Fur die gelsucht<. (93<sup>v</sup>) >Fur die gelsucht<.

(93<sup>v</sup>) >Fur die Ruden<.

(93<sup>v</sup>-97<sup>v</sup>) >Fur das gesicht von Jo Ferber<. (93<sup>v</sup>) >Fur das gesicht vnd podogram<. (94<sup>r</sup>) >Fur das gesicht von Kur von Vlm<. (94<sup>v</sup>) >Fur das podogra<. (94<sup>v</sup>) >Fur das podogran<. (95<sup>v</sup>) >Ain anders fur das podogran<. (95<sup>v</sup>) >Ain lindrung dem podogran<. (95<sup>v</sup>) >Ain andres lindrung fur das podogran<. (95<sup>v</sup>) >Fur das podogran<. (96<sup>r</sup>) >Fur das gesicht<. (96<sup>r</sup>) >Fur das gesicht<. (96<sup>v</sup>) >Fur das podogran gesicht kreps oder fistel<. (96<sup>v</sup>) >Fur das podogran von ainem obseruantzer<. (97<sup>r</sup>) >Fur das podogran<. (97<sup>r</sup>) >Fur die hitzi- gen podogran<. (97<sup>v</sup>) >Fur das kalt podogran<. (97<sup>v</sup>) >Fur das podogran<.

(97<sup>v</sup>-98<sup>r</sup>) >Wilt plût verstellen<. (98<sup>r</sup>) >Wilt plût verstellen<. (98<sup>r</sup>) >Ain anders<. (98<sup>r</sup>) >Plût verstellen<. (98<sup>r</sup>) >Plût verstellen<.

(98<sup>r</sup>) >Fur geschwulst da ains nit wasser sichtig ist<. (98<sup>r</sup>) >Wer geschwollne bain hab<.

(98<sup>v</sup>-102<sup>r</sup>) >Fur der frowen kranckhait<. (98<sup>v</sup>) >Wan ain frow kranck ist vnd ettzw isset dz Ir nit zimpt vnd platern Im antlit hat<. (98<sup>v</sup>) >Wan der fluß die frowen verlast von d[oktor] Connrat Ladoß<. (99<sup>r</sup>) >Ain anders vom Elenbogen<. (99<sup>r</sup>) >Wer ain besen magen hat es sy frow oder man<. (99<sup>v</sup>) >Ain salb fur den fluß<. (99<sup>v</sup>) >Fur der frowen kranckhait<. (99<sup>v</sup>) >Fur das menstruum<. (99<sup>v</sup>) >Fur der frowen kranckhait oder fluß, er sy wiß oder rot<. (100<sup>r</sup>) >Wann ain frow ir kranckhait zû uil hat<. (100<sup>v</sup>) >Wiltu der frowen ir zyt bringen<. (100<sup>v</sup>) >Wan die frow ir zyt zûuul hat<. (100<sup>v</sup>) >Fur den wisen Aus<. (100<sup>v</sup>) >Das die frow geber<. (100<sup>v</sup>) >Ain anders<. (101<sup>r</sup>) >Wan ainer frowen Ir brüst schweren<. (101<sup>r</sup>) >Wan ainer frowen Ir brüst geschwel- len<. (101<sup>r</sup>) >Ain anders<. (101<sup>r</sup>) >Das die brüst nit wachsen<. (101<sup>r</sup>) >Ain anders zû hailen die brüst<. (101<sup>v</sup>) >Fur Brust wee<. (101<sup>v</sup>) >Wan ain frow nit vil milch hat<. (101<sup>v</sup>) >So die milh verhertet In den bristen<. (101<sup>v</sup>) >Ob der frowen die milch we tût In den bristen<. (101<sup>v</sup>) >Wilt ainer frowen clain brist ma- chen vnd hert<. (102<sup>r</sup>) >Fur die müter<. (102<sup>r</sup>) >Fur die müter der frowen<. (102<sup>r</sup>) >Fur der müter siech- tag<. (102<sup>r</sup>) >Wiltu der müter siechtag vertriben<. (102<sup>r</sup>) >Fur der müter siechtag<. (102<sup>r</sup>) >Fur die müter der frowen<.

(102<sup>v</sup>) >Fur zan wee<. (102<sup>v</sup>) >Fur zan wee<. (102<sup>v</sup>) >Ain segen fur das zan we<.

(103<sup>r</sup>-104<sup>r</sup>) >Wilt ain Schön antlit machen<. (103<sup>r</sup>) >Ain wasser fur die masen Jm antlit<. (103<sup>r</sup>) >Wilt ain schön antlit oder hubsche hut haben<. (103<sup>r</sup>) >Wiltu ain schön hut haben<. (103<sup>v</sup>) >Wiltu ain glat antlit haben<. (103<sup>v</sup>) >Wilt ain hibsch antlit machen<. (103<sup>v</sup>) >Wiltu ain wjß antlit machen<. (103<sup>v</sup>) >Wer ain plateret ant- lit hab<. (103<sup>v</sup>) >Wilt ain Jung antlit behalten<. (104<sup>r</sup>) >Ain salb die ain hubsch antlit macht<. (104<sup>r</sup>) >Dem sin atem schmeckt<.

- (104<sup>r</sup>-105<sup>v</sup>) >Das ainem das har vß fall<. (104<sup>r</sup>) >Wiltu graw har schwartz machen<. (104<sup>v</sup>) >Das dir har wachs vnd nit vsfall<. (104<sup>v</sup>) >Fur die milben Jm har<. (104<sup>v</sup>) >Das dir har wachs<. (105<sup>r</sup>) >Wilt schwartz har schön vnnd gel machen<. (105<sup>r</sup>) >Wilt bald schön gel har machen<. (105<sup>v</sup>) >Das dir der bart nit graw werd<. (105<sup>v</sup>) >Gel har machen<.
- (105<sup>v</sup>) >Fur Ruden vnd Kratzen<.
- (106<sup>r</sup>) >Wer nit schlafen mag<. (106<sup>r</sup>) >Das du xxiiij stund wol schlafest<.
- (106<sup>r/v</sup>) >Fur hungermal<. (106<sup>r</sup>) >Wer grindig oder furegig hend het<. (106<sup>r</sup>) >Fur den grind<. (106<sup>v</sup>) >Fur die magri die fliesent<.
- (106<sup>v</sup>) >Wilt ain mensch mager machen<.
- (106<sup>v</sup>) >Fur den alten brand<. (106<sup>v</sup>) >Fur den nuwen brand<. (106<sup>v</sup>) >Wan ainem ain glid prinnet<. (107<sup>r</sup>) >Fur den Brand<.
- (107<sup>r/v</sup>) >Fur den biss der wietenden hund<. (107<sup>r</sup>) >Ain anders<.
- (107<sup>v</sup>-108<sup>r</sup>) >Fur schwinen der glider<. (107<sup>v</sup>) >Fur schwinen der glider<. (107<sup>v</sup>) >Fur schwinen der glider<. (108<sup>r</sup>) >Fur schwinen der glider<. (108<sup>r</sup>) >Fur schwinen der glider<.
- (108<sup>r/v</sup>) >Wan ainer lam wer Jn der lendin oder Jn andern sinen glidern, vnd man nit waist wie Jm geschehen ist<.
- (108<sup>v</sup>) >Wan ain das lidwasser gat<.
- (108<sup>v</sup>-112<sup>r</sup>) >Hertzog Sigmunds von Osterrÿch wund tranck<. (109<sup>r</sup>) >Ain wund tranck von Joß Waldienst<. (109<sup>r</sup>) >Wilt ain wunden bald hailen<. (109<sup>v</sup>) >Ain wund wasser von dem Landtschriber<. (109<sup>v</sup>) >Wil pfil vsziehen<. (109<sup>v</sup>) >Zû alten schade von dem ritter von Ratzenhusen<. (110<sup>r</sup>) >Wer wurm Jn Jm hat<. (110<sup>r</sup>) >Von maister Daid ain wund tranck<. (110<sup>v</sup>) >Wem der masdarm vszat<. (110<sup>v</sup>) >Ain wund tranck von Petter grûs<. (110<sup>v</sup>) >Wer ain böse leber hat<. (110<sup>v</sup>) >Ain wund wasser<. (110<sup>v</sup>) >Fur die wasser sucht<. (111<sup>r</sup>) >Fur ain bös plateret antlit<. (111<sup>r</sup>) >Ain salb fur das wolken vnd ruden<. (111<sup>r</sup>) >Fur die vssetzighait<. (111<sup>v</sup>) >Fur die vssetzighait<. (111<sup>v</sup>) >Fur die pfinikait oder kûtzen autum<. (111<sup>v</sup>) >Ain salb fur ruden vnd vssetzighait<. (112<sup>r</sup>) >Ain salb zû dem haimlichen glid es sig frowen oder man fur figwartzen vnd fliesend scheden, vom doctor von Brunschwig<. (112<sup>r</sup>) >Fur zagel wee<.
- (112<sup>r</sup>-114<sup>v</sup>) >Ain latwerig Zû der gedechtnus, die dz hopt stercket vnd gut ist fur alle siechtag die da komen von kalter natur<. (112<sup>v</sup>) >Ain Vmbgend zû den gedechtnuß<. (113<sup>v</sup>) >Ain ander vngent zû der memori<. (Rezepttext teilweise lat.).
- (114<sup>v</sup>-115<sup>r</sup>) >Zucker candit mach also<. (114<sup>v</sup>) >Wilt zucker roset machen<. (115<sup>r</sup>) >Wiltu griene Imber machen<. (115<sup>r</sup>) >Wiltu grienen Imber von honig machen<. (115<sup>r</sup>) >Wilt Spys gilben<.
- (115<sup>r/v</sup>) >Wiltu ains mager machen<. (115<sup>v</sup>) >Ain latweri die ain Jeden faisten man mager macht vnd all böse fichtighait von Jm triben vnd Jnn by frischem lib behalt<.
- (115<sup>v</sup>-119<sup>v</sup>) >Fur all kranckhait<. (115<sup>v</sup>) >Fur die trunckenhait<. (116<sup>r/v</sup>) >Wiltu honig distilliern<. (116<sup>v</sup>) >Wilt honig distilliern<. (117<sup>r</sup>) >Fur den alten schaden an den bainen ain bewert stuck<. (117<sup>v</sup>) >Fur x oder xx Jar alt schaden an den bainen<. (118<sup>r</sup>) >Ain edel pflaster das da mer hailt, ainer wochen dan ain anders Jn ainem monat<. (118<sup>r</sup>) >Ain Brun pflaster<. (118<sup>r</sup>) >Ain salb fur den karnefel vnd triesen<. (Hodenbruch). (118<sup>v</sup>) >Fur Brust vnd zagel we<. (118<sup>v</sup>) >Fur die derre<. (118<sup>v</sup>) >Fur das gesicht von der frowen von Waltzhût<. (119<sup>r</sup>) >Fur zagel we vnd alt schaden von Jo Sibenhar<. (119<sup>r</sup>) >Maisel mach also<. (119<sup>r</sup>) >Von dem krut M curialis das ist wild papelen<. (119<sup>v</sup>) >Visch zû fachen<.
- (119<sup>v</sup>-120<sup>v</sup>) >Das ain fro bald geber<. (120<sup>r</sup>) >Zû der ander purt der frowen<. (120<sup>r</sup>) >So ainer frowen der nabel geschwilt<. (120<sup>r</sup>) >Das ain frow Bald geber C K[lotz]<. (120<sup>r</sup>) >Wiltu wissen ob ain frow ain knaben oder ain medlin trag<. (120<sup>r</sup>) >Ob ain frow ain knaben oder dochter trag<. (120<sup>v</sup>) >Ob ain fro schwanger sie oder nit<. (120<sup>v</sup>) >Zû künschait der frowen<.

(120<sup>v</sup>) >Ain sterckung. (120<sup>v</sup>) >Ain purgatz<. (120<sup>v</sup>) >Ain waichung<.

(121<sup>r</sup>-122<sup>r</sup>) >Wan aim die lung in die kelen wachset oder so ainer kichet oder haiser ist<. (121<sup>r</sup>) >Fur das kichen wan aim die lung In hals gat<. (121<sup>v</sup>) >Fur den hūsten<. (121<sup>v</sup>) >Fur haisere<. (121<sup>v</sup>) >Fur den hūsten<. (121<sup>v</sup>) >Fur haisere<. (121<sup>v</sup>) >Ob ainer sin gsprech verlur<. (121<sup>v</sup>) >Fur ain stinckenden mund<. (121<sup>v</sup>) >Fur die ruden<. (122<sup>r</sup>) >Fur den kropf<. (122<sup>r</sup>) >Fur den kropf<.

(122<sup>r</sup>) >Wilt wissen ob der mensch besessen sie oder nit<.

(122<sup>v</sup>-123<sup>r</sup>) >Met mach also<. (122<sup>v</sup>) >Wiltu den met sūs machen das er nit sur werd<.

(123<sup>r/v</sup>) >Item der mensch hat 260 glider alle bain sind 260, der mensch hat von recht 32 zeen<.

(123<sup>v</sup>-126<sup>v</sup>) >Ain Balsam fur die vssetzickait vnd vil ander presten<. (124<sup>v</sup>) >Ain Balsam fur die lemin an bainen<. (125<sup>r</sup>) >Ain Balsam Zū machen fur das podogran<. (126<sup>v</sup>) >Fur den grind<. (126<sup>v</sup>) >Ain salb fur ruden vnd maletzickait von Brunswig<. (126<sup>v</sup>) >Ain salb fur den Brand<.

(127<sup>r/v</sup>) >Wilt wissen wan ainer hinckt oder plind ist, an welcher syten es sy<. (127<sup>r</sup>) >Ob der siech geneß oder sterb<.

(127<sup>v</sup>-128<sup>r</sup>) >Fur das grimen Jm buch<. (127<sup>v</sup>) >Das guldin pflaster, ain pflaster dem vndewigen magen, vnd ist auch gūt fur die geschwulst vnd dz grimen<. (128<sup>r</sup>) >Fur das grimen Jm buch<.

(128<sup>r</sup>-129<sup>v</sup>) >Von dem krut vnd wirtz *Serpentina alba*<. (128<sup>v</sup>) >Das du farist wa du wilt<. [später ergänzt:] vnd gewisslich nach disem Leben in die hell. (129<sup>r</sup>) >Wiltu grien flaisch behalten das es nit schmecken werd, wellicherlay du wil<. (129<sup>r</sup>) >Ain gewisse kunst fur fließend wunden es sig vff dem hopt vff dem hals vnder dem antlit oder sunst an der hut were maletzig oder het er die fließend magerj<.

(129<sup>v</sup>-130<sup>r</sup>) >Zu der gedechtnus<. Item Johannes ain doctor der geschrift ain vnwürdiger bruder des ordenns sannt Augustinis Die art vnd den flyß des lernnens... 130<sup>r</sup> lauß kalt werden vnd salb dich damit.

(130<sup>r</sup>) >Ain wasser masen vß den claidern ziehen<.

(130<sup>r</sup>) >Wiltu dem menschen sin natur wider geben<.

(130<sup>v</sup>) >Species Berchtoldj<.

(130<sup>v</sup>-131<sup>v</sup>) >Fur die harn wind<. (130<sup>v</sup>) >Fur die wirm Jm lib von her Jörgen<. (131<sup>r</sup>) >Fur den sand<. (131<sup>r</sup>) >Fur den sand<. (131<sup>r</sup>) >Zū wol harnnen<. (131<sup>r</sup>) >Wer plūt harnnet<. (131<sup>r</sup>) >Wer sich benetz muß on sinen willen<. (131<sup>r</sup>) >Fur den stain<. (131<sup>v</sup>) >Fur den stain In der plausen<. (131<sup>v</sup>) >Fur den stain<. (131<sup>v</sup>) >Fur die harnwind<. (131<sup>v</sup>) >Wer zū nacht In das bett saicht<. (131<sup>v</sup>) >Ain puluer fur grimen der Bermüter<. (132<sup>r</sup>) >Ain anders fur grimen<. (132<sup>r</sup>) >Fur den sand vnd grien von Jheronimus Scharrer von Straßburg vertribt den schlim In der plater<. (132<sup>v</sup>) >Ain pflaster fur ain apostem vnd fur ain hertes miltz vnd ain verdewung vnd verstopen<. (133<sup>r</sup>) >Fur das feig<. (133<sup>r</sup>) >Fur das grimen vnd Bermüter<. (133<sup>r</sup>) >Fur das grimmen vnd derm gegicht<. (133<sup>r</sup>) >Fur die müter vnd grimen<. (133<sup>v</sup>) >Von Jeronimus dem scherer vnd von dem von Rapenstein<.

(133<sup>v</sup>) >Fur den schlag<.

(133<sup>v</sup>-135<sup>r</sup>) >Balsam machen wie hernach stat vnd sin virtutes vnd tugent vnd das recept hindennach<. (135<sup>r</sup>) >Ain Balsam<.

(135<sup>v</sup>) >So ain ross den wurm hat<.

(135<sup>v</sup>-137<sup>v</sup>) >Wiltu roten win machen<. (136<sup>r</sup>) >Wiltu saiger win wider pringen<. (136<sup>v</sup>) >Wiltu gebrochen win wider helfen<. (136<sup>v</sup>) >Zū langem win<. (137<sup>r</sup>) >Diß vaß zū beraiten<. (137<sup>v</sup>) >Wiltu win ougenplicklich luter machen So bewer dz mit ainem trinckfaß vol<. (137<sup>v</sup>) >Zū saigerm win<.

(138<sup>r</sup>) >Wie ain Jar werden sol<.



(138<sup>v</sup>-140<sup>v</sup>) >Das die frösch schwigen ain ganntz Jar Jn ainem wýger<. (138<sup>v</sup>) >Das du ain yetlichen harnasch clar vnd schön behaltest<. (138<sup>v</sup>) >Fur das gries<. (139<sup>f</sup>) >Ain wasser zû der wund serung<. (139<sup>f</sup>) >Ain gût puluer zu hailen<. (139<sup>v</sup>) >Von win der zû essich wil werden<. (139<sup>v</sup>) >Zû der fig<. (139<sup>v</sup>) >Ain Brand salb<. (140<sup>f</sup>) >Fur plüten<. (140<sup>f</sup>) >Ain gût Species<. (140<sup>f</sup>) >Ain gut Species<. (140<sup>f</sup>) >Ain species<. (140<sup>f</sup>) >Grien Jmber mach also<. (140<sup>v</sup>) >Ain kostlich puluer den mannen zû dem vberfluß des hopts vnd magen<.

(140<sup>v</sup>) >Species Berchtoldj von C K[lotz]<.

(140<sup>v</sup>) >Wie es witer sol<.

(141<sup>f</sup>-143<sup>f</sup>) >Von her Cüntzen ain schön album oder coagulatz<. (141<sup>v</sup>) >Ain Rubeum von C Clotz<.

(143<sup>f</sup>) >Zû schiessen<. ... [später ergänzt:] ain recht Zoberi.

(143<sup>f</sup>) >Von gûten zaichen der pferd<. – 143<sup>v</sup>-143<sup>\*\*\*\*v</sup> leer.

### III.

Bll. 143<sup>\*\*\*\*</sup>–215<sup>\*</sup>. Lagen: 5 IV<sup>182</sup> (mit Bl. 143<sup>\*\*\*\*</sup>) + V<sup>192\*</sup> + 2 IV<sup>208\*</sup> + IV<sup>215\*</sup> (mit Spiegel). Wz.: verschiedene Varianten Ochsenkopf mit einkonturiger Stange mit Kreuz, darunter BRIQUET 15260 (Ravensburg 1515), BRIQUET 15259 (Memmingen 1507). Schriftraum: 24 × 15,5; 31 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Rote Überschriften in Auszeichnungsschrift. Kalligraphische Versalien der Rezepte.

Herkunft: Dieser Teil der Hs., der u.a. ein auf den 17. Juni 1551 datiertes Konsilium für Kurfürst Friedrich II. von der Pfalz enthält (144<sup>f</sup>), eventuell für Kurfürst Friedrich III. von der Pfalz angelegt (vgl. die Rezeptüberschrift 163<sup>v</sup>). 156<sup>f</sup> und 177<sup>f</sup> Marginalien vermutlich von der Hand Pfalzgraf Ludwigs VI.

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit wenigen bairischen und ostmitteldeutschen Formen.

Lit.: ASSION/TELLE (Hs. erwähnt S. 411f.).

144<sup>f</sup>–183<sup>v</sup> ANONYME SAMMLUNG VON REZEPTEN UND KONSILIEN (Rezepte nach Indikationen geordnet; 135 Rezepte, 10 Konsilien).

Datierte Konsilien: 1539 (146<sup>v</sup>); 17 die Junii anno 1551 (145<sup>f</sup>).

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Paul Wonecker (144<sup>f</sup>); Jakob Holzward (144<sup>f</sup>); Kurfürst Friedrich II. von der Pfalz (144<sup>f</sup>, 163<sup>v</sup>); Andreas der Jüngere Reichlin (146<sup>v</sup>); Kurfürstin Maria? von der Pfalz (156<sup>f</sup>); Magister Otto Korber (158<sup>v</sup>); Herzog in Preußen (160<sup>v</sup>); Dr. Johann Magenbuch (162<sup>v</sup>); Veit Zick, Rentmeister (163<sup>f</sup>); Gräfin Elisabeth von Erbach-Fürstenau (163<sup>v</sup>); Philipp Forstmeister von Gelnhausen (164<sup>v</sup>); Avicenna (174<sup>f</sup>); Galenus (174<sup>v</sup>, 178<sup>v</sup>).

(144<sup>f</sup>-145<sup>v</sup>) >Regimenth so von Doctor zu Baden vnd dem Preceptori des orts mir zu meinem daumen gesteldtt<. Durchleuchtiger Hochgeborner Fürst... Nachdem E. F. G. Zwfal des Dawms wir bedencken Befinden wir... 145<sup>f</sup> >Pro illustri principe ac domino domino Friderico comite palatino et Ducæ Bauariæ etc. ordi. 17 die Junii anno 1551 [17. Juni 1551]. Per Paulum Wonecker, D. Phisicum et Iacobum Holzward præceptorem Marchionum Badensium. Folgen die medicamenta zw vorgeschriebenen Regiment gehörig<. (Rezepttext lat.).

(145<sup>v</sup>-146<sup>f</sup>) >Ein Regiment vor den Flus der Rucken ader Guldenen Adern, so zw lange geweret hette, wie man solchs mit Innerlicher vnd eüsserlicher Artzenei Curirnn vnd wenden soll<. Wiewol diese kranckheit, das ey-nem die Rück Adern aufpringt vnd zûm offtern mal mit blûth fleust, etwas beschwerlich... 146<sup>f</sup> vnd leynen tû-chern, vnd pulsterlin vnd bynds harte darauf.

(146<sup>v</sup>) >Zu den erhitzigten Nieren ein Selblein vnd Pflaster<. >Die Salb<. (146<sup>v</sup>) >Das Pflaster<.

(146<sup>v</sup>-147<sup>v</sup>) >Hiernach folggt ein Regimentt, so Meister Andreas Richlj von Costenß gesteldtt hatt Contra Pestem einem kauffman daselbst anno domini 1539<.

(147<sup>v</sup>-152<sup>v</sup>) >Ein Aqua vitæ ader Aurum Potabile<. (148<sup>f</sup>) >Contra morbum Caducum, Febres et Paralysis<. (149<sup>f</sup>) >Fur Paralysis<. (149<sup>f</sup>) >Ein guette Augen Salbe<. (149<sup>f</sup>) >Ein Gutts Augenn Pulferr<. (149<sup>v</sup>) >Contra Pestem<. (149<sup>v</sup>) >So einem ein Gliedtt schwindt eine Salbenn darfur<. (150<sup>f</sup>) >Eine salben fur die Schwindt-sucht<. (150<sup>f</sup>) >Eine lässe zw den fuessenn eim der gesuchte hatt<. (150<sup>f</sup>) >Ein Badtt fur gesuchte<. (150<sup>v</sup>) >Ein ander Warmes Badtt<. (150<sup>v</sup>) >Einenn Getranck dartzw<. (151<sup>f</sup>) >Ein Pulfer auch zu dem Bade gehö-

- rig<. (151<sup>r</sup>) >Ein gute Salben dartzw<. (151<sup>r</sup>) >Zum Paralisis<. (151<sup>v</sup>) >Ein gar edle Salbenn für das Paralisis<. (151<sup>v</sup>) >Einen Getranck für das Paralisis<. (151<sup>v</sup>) >Eine Latwergenn für das Paralisis<. (152<sup>r</sup>) >Zw Altenn Schedenn<. (152<sup>r</sup>) >Für die Feigwartzeln<. (152<sup>r</sup>) >Eine kostliche Purgation<. (152<sup>r</sup>) >Wiltu Ketten zerbrechenn<. (Zauberei). (152<sup>r</sup>) >Für die Feigwartzeln<. (152<sup>r</sup>) >Wiltu fleisch machenn Wachse<. (152<sup>v</sup>) >Zu der Brustt geschwulst<. (152<sup>v</sup>) >Wan einem die Adernn vorhauen syndt<. (152<sup>v</sup>) >Für das Blutten<.
- (152<sup>v</sup>-154<sup>r</sup>) >Rietters Spornn<. (152<sup>v</sup>) >Einn Rottes Pflaster<. (153<sup>r</sup>) >Zu denn Augenn<. (153<sup>r</sup>) >Für die fhele yn den Augenn<. (153<sup>r</sup>) >Ein Scharpffs Gesichte zu machen<. (153<sup>v</sup>) >Ein Troff zw denn Augen<. (153<sup>v</sup>) >Für die Augenn<. (153<sup>v</sup>) >Zu den Augen eine guette Salbenn<. (153<sup>v</sup>) >Für die Blattern In den Augen ein Pflaster darfur<. (153<sup>v</sup>) >Für Truebe augen<. (154<sup>r</sup>) >Ein Wasser zw den Augenn<. (154<sup>r</sup>) >Ein ander gutts Augenn wasser<.
- (154<sup>v</sup>-158<sup>r</sup>) >Ein weiches Pflaster zumachen<. (154<sup>v</sup>) >Ein gutts Pflaster zw allen Wunden vnd alten schedenn<. (154<sup>v</sup>) >Einen Arm ader Beinbruch zu heilen<. (154<sup>v</sup>) >Ein guette weisse Salben zumachen<. (155<sup>r</sup>) >Ein guetts Braunes Pflaster zumachenn<. (155<sup>r</sup>) >So dir die zeene wehethundt<. (155<sup>r</sup>) >Weisse zeene zumachenn<. (155<sup>r</sup>) >Sanickel<. (155<sup>r</sup>) >Für das Grimmenn<. (155<sup>r</sup>) >Für die Gelbe wie man die vortreibenn Soll<. (155<sup>v</sup>) >Zw denn Rottenn schedenn<. (155<sup>v</sup>) >Ein gutts wundt Pflaster zw alten schedenn<. (155<sup>v</sup>) >Für geschrundene hende<. (155<sup>v</sup>) >Für den Reissenden Stein vnd das Grimmen ein Wasser<. (155<sup>v</sup>) >Für die Wurm<. (155<sup>v</sup>) >Für das blutt yn einem Glech<. (156<sup>r</sup>) >Für wuttende hundsbiß ader andere vorgiffen wundenn<. (156<sup>r</sup>) >So die Pestilenz In einem hause Regirt<. (156<sup>r</sup>) >Ein kostlichs vnd gutts Pulver für das Friestloch<. [Randbemerkung: Ist meiner fraw Mütter künst]. (156<sup>r</sup>) >So ein Mensch gebrochen<. (156<sup>r</sup>) >Pfeil ader dorn aus einem Gliedmas zutziehen<. (156<sup>r</sup>) >Eine Enge wunden weitt zumachen<. (156<sup>v</sup>) >Für Gieff<. (156<sup>v</sup>) >Für schmerzen der hüffte<. (156<sup>v</sup>) >Einer weibs personen yhre blum vnd zaitt wider zu bringen<. (2 Recepte). (156<sup>v</sup>) >Wan einem zw viel fleisch wuchse<. (156<sup>v</sup>) >Item<. (157<sup>r</sup>) >Wilstu wissen ob ein weib einen Shon [!] ader Tochter tregt<. (157<sup>r</sup>) >Ein anders das gewieß ist<. (157<sup>r</sup>) >Wilstu wissen ob ein weib Kinder vberkom ader nit<. (157<sup>r</sup>) >Wilstu machen das eine fraw sicher vnd baldt gebere<. (157<sup>r</sup>) >Zu geschwolnen knien, vnd sonsten wehtagen der fuesse<. (157<sup>r</sup>) >Zu altenn Schedenn<. (157<sup>v</sup>) >Wilstu Wurm todten<. (157<sup>v</sup>) >Einer frauen yhre zaitt wieder zu bringen<. (157<sup>v</sup>) >Das edle krautt Ruca<. (157<sup>v</sup>) >Kunlinkrautt schleicht vff der erden vnd schmeckt als der wolgemütt<. (158<sup>r</sup>) >Dieses Selblin dient yn die Löchlin nach den vrschlechten fleisch zutziehen<. (158<sup>r</sup>) >Für die Breune<.
- (158<sup>v</sup>-160<sup>r</sup>) >Regiment Magister Otto Korbern gestelt vor die Hitzige entzündung der Nieren vnd hoele der Lebern<. Zw der Hitzigenn entzündung der Nieren, sol sich der Krancke In ein fast weiches bette legenn... (159<sup>r</sup>) >Regiment yn Speis vnd tranck vnd an anderer Artzenei Magister Ott Korbern gestelt als er mit einer hitzigen Geschwulst dar ynnern hoele der Lebern behafft warr<. Zu der Speiß, sol ehr sich gantz erdenklich haltenn... 159<sup>v</sup> Dan diß den leib senffiglich Purgireth. (159<sup>v</sup>) >Das bereitt vff nachuolgende weiß<.
- (160<sup>r</sup>-162<sup>r</sup>) >Ein gutts gersten Wasser zumachen<. (160<sup>v</sup>) >Des Hertzogen aus Preussen Recept zu einer salben für die Glieder vnd geæder zuuorhüttung das sich die flüsse vnd wehtagen nit so baldt hienein begeben. volgt<. >Wie man solche salben machen nützen vnd gebrauchen sol<. (160<sup>v</sup>) >Einn Andere<. (161<sup>r</sup>) >Ein Regimentt für die so mit dem vnleidlichen schmerzen vnd wehtagenn der hüefft beladenn vnd beschwerdt syndt, die sollen nachuolgender gestaltt Curirtt werdenn<.
- (162<sup>v</sup>-163<sup>r</sup>) >Zu dem Miltz ein Receptt von Doctor Magenbuch seligen<. Durchleuchtige Hochgeborne Gnedigs freweleyn, das Miltz ist ein Receptakel der höff des gebluets... 163<sup>r</sup> so vergehet es yhr gewieß.
- (163<sup>r</sup>) >Regimentt dem Rentmeister Veit Zicken gestelddt zu den triffenden augen vonn beschedigung eines æderlins vorursacht<.
- (163<sup>v</sup>-164<sup>r</sup>) >Ein Recept vor hitzige geschwer des Ripfallens von meiner schwester der von Erbach vberkommen vnnd erstlich einenn tranck<. (163<sup>v</sup>) >Ein Pflaster eüsserlich vberzulegen<. (163<sup>v</sup>) >Description der Pillulen zu Pfaltzgraff Friderichs Churfürsten etc. augen<. (163<sup>v</sup>) >Ein bewerte Latwergen für die Pestilenz zugebrauchen<. (164<sup>r</sup>) >So einen Menschen die Pestilenz ankommen ist<.
- (164<sup>v</sup>-169<sup>r</sup>) >Ein Regimentt Büchlein von der gesundheit vnd wie man die behaltenn moege Philips Forstmeisters gewesen<. 165<sup>r</sup> Hie mercke, warumb ich das Buchlien von der gesuntheit machen wiel... (165<sup>r</sup>) >Hie wiel ich sagen von Sechs dingenn darmit sich der Mensch yn gesuntheit behalten mag<. (165<sup>r</sup>) >Nhun mercke von dem essen vnd trincken<. (165<sup>v</sup>) >Hier ist zu mercken, das ein Mensch nit zuviel esse<. (165<sup>v</sup>) >Hiernach sol der Mensch mercken, das er nit esse er habe dan einen guetten Luestenn<. (166<sup>r</sup>) >Hiernach

ist zumercken wie man sich ehr man essen viel vben soll<. (166<sup>v</sup>) >Hier ist zu mercken was der Mensch fur speise nutzen vnd gebrauchen soll<. (166<sup>v</sup>) >Hier viel ich sagen wer ein schwach heupt hatt wie sich der haltenn soll<. (166<sup>v</sup>) >Vonn Omechtigkait<. (167<sup>t</sup>) >Vonn ein Schwachen Magen<. (167<sup>t</sup>) >Vonn Schwachen blöden augen<. (167<sup>t</sup>) >Welche frau yhr zait nit zurechter zaitt gehaben mag<. (167<sup>t</sup>) >Vonn den Getrenckenn<. (167<sup>t</sup>) >Hier viel ich nhun sagen von dem Schlauff<. (168<sup>t</sup>) >Vonn dem Zornn<. (168<sup>t</sup>) >Vonn dem Luefft<. (168<sup>v</sup>) >Hie viel ich nhun sagen von dem gemeinen Badtt<. (169<sup>t</sup>) >Hie wil ich nun sagen von dem Natürlichen Bade als vom schwefel vnd Gesaltzenenn Bædernn<. (169<sup>t</sup>) >Allaunn<. (169<sup>t</sup>) >Gesaltzene bæder<. (169<sup>t</sup>) >Ertzett bæderr<. – 169<sup>v</sup> leer.

(170<sup>t</sup>-171<sup>t</sup>) >Hie hebtt sich ein ander Büchlein an, vnd ist darinnen zumercken denn Fürsten vnd herrn die sich besorgen das ynen yn essen vnd trinckenn ader sonsten warinnen mit Giefft mochte vorgeben werden, die sollend warnemen, was In diesem Büchlein hiernach geschriebenn stehtt etc.<. Zum Erstenn, viel ich lernen, wie man sich huetten sol, das Im nit vorgebnn werdt...

(171<sup>t</sup>-172<sup>v</sup>) >Fur die Pestilenntz<. (172<sup>t</sup>) >Wie sich ein Mensch in zaitt der Pestilentz haltenn soll<.

(173<sup>v</sup>-175<sup>t</sup>) >Zu denn wundenn des heuptts<. (174<sup>t</sup>) >Vonn Schussen des heupts<. (174<sup>t</sup>) >Auicenna schreibtt yn *ij canone in tractatum ultimo cap: 20*, von den ertzneien die den stein brechenndtt<. (174<sup>v</sup>) >Nhun folgt hernach wie man es brauchen soll das es den Steinn breche<. ... 175<sup>t</sup> *hec Galenus in libro de rerum affectibus*.

(175<sup>v</sup>-176<sup>t</sup>) >Zu denn Augenn<. (175<sup>v</sup>) >Ein anders zw denn augenn<. (175<sup>v</sup>) >Fur die blattern in augen<. (175<sup>v</sup>) >Helle augen zumachen<. (176<sup>t</sup>) >Fur truber augen<.

(176<sup>t</sup>) >Wie man einer frauen yr zaitt widerbringen soll<. (176<sup>t</sup>) >So einer frawen yhr zaitt zw fast fleust, das sie vnkrefftig daruon wurth, der solstu also helffen<. (176<sup>t</sup>) >Ob eine fraw fruchtbar sey ader nitt<. (176<sup>t</sup>) >So eine fraw vnfruchtbar ist, dieselbige widerumb fruchtbar zu machenn<.

(176<sup>v</sup>-183<sup>t</sup>) >Fur die Breune ader was sonsten von hitze sich ym halse ader vff der zungenn erheptt<. (176<sup>v</sup>) >Fur die Pestilenntz<. (176<sup>v</sup>) >Har vnd barth machen wachsen auch flecken vnd masenn ym angesicht vnd am leib zu vortreiben<. (177<sup>t</sup>) >Furs Heuptwehe<. (177<sup>t</sup>) >Fur die Gelbesuchtt<. (177<sup>t</sup>) >Fur das fieber<. (177<sup>t</sup>) >Der den Schwindeden Sichtagenn hatt<. (177<sup>t</sup>) >Fur der Ohrenn geschwerr<. (177<sup>t</sup>) >Fur die Wassersuchtt<. (177<sup>t</sup>) >Der Weiber kranckheitt zustellenn<. (177<sup>v</sup>) >Ein anders das man nit issett<. (177<sup>v</sup>) >Fur den Reissendenn vnd auch sonsten fur allerley Stein<. (177<sup>v</sup>) >Zu den Augen vnd deroselbenn Wehetagen<. (177<sup>v</sup>) >Wan eine fraw erkaltet, vnd nit mehr kinder machen kan, ader das yr die Mutter von der stad Kranck ist. Ein guets Badt dartzw<. (178<sup>t</sup>) >Einn Anders<. (178<sup>t</sup>) >Item ein Anders guets Badt von Kreutternn zumachen baide fur Man vnnd Weib etc.<. (178<sup>t</sup>) >Eine Salbenn fur Geschwulstt<. (178<sup>v</sup>) >Ein guts Apostolicum<. (178<sup>v</sup>) >Zu geschweren ein guts Pflaster<. (178<sup>v</sup>) >Ein Apostolicum Pflaster zu machenn etc.<. (179<sup>v</sup>) >Ein guets Weisses Pflaster zu machen etc.<. (179<sup>v</sup>) >Eine Salben zu dem Braunen pflaster zu machenn etc.<. (179<sup>v</sup>) >Vonn dem Gegichtt paralysis genant<. (180<sup>v</sup>) >Ein Edel ylat fur das Gegicht<. (Dampfbad). (180<sup>v</sup>) >Wan ein Mensch in einer sucht vnsinnig wurth, wie vnd woruon es komme, Auch wie Im widerumb zuhelffen sey<. (180<sup>v</sup>) >Folgt wie man solchen vnsinnigen Leuthenn widerumb helffenn soll etc.<. (181<sup>t</sup>) >Waruon die fluesse dem Menschen kommen, wie man das erkennen, auch deren Jeder zait widerumb medirn soll etc.<. (181<sup>v</sup>) >Polippus ist eine sucht vnd Sichtagen der Nasen etc.<. (182<sup>t</sup>) >Fur denn Raudenn etc.<. (182<sup>t</sup>) >Zu dem hirnn vnd der Hirnschalenn etc.<. (183<sup>t</sup>) >Einen Embroca Im Sommer zumachenn etc.<. – 183<sup>v</sup>-215<sup>\*v</sup> leer.

KZ

Cod. Pal. germ. 261

## Ludwig V. von der Pfalz: 'Buch der Medizin', erster Band (Bearbeitung des 'Gart der Gesundheit', erster Teil)

Pergament · 232 Bll. · 29,5 × 21 · Heidelberg · 1526–1544

Lagen: I<sup>1</sup> (mit Spiegel) + 3 IV<sup>8</sup> (mit Bll. 2–17; Follierung!) + VI<sup>20</sup> + IV<sup>28</sup> + I<sup>30</sup> + V<sup>40</sup> + 2 IV<sup>56</sup> + VII<sup>70</sup> + V<sup>80</sup> + 2 IV<sup>96</sup> + V<sup>106</sup> + IV<sup>114</sup> + VI<sup>126</sup> + V<sup>136</sup> + IV<sup>144</sup> + 3 V<sup>174</sup> + IV<sup>182</sup> + V<sup>192</sup> + III<sup>198</sup> + V<sup>207\*</sup> + IV<sup>211</sup> (mit Bll. 207\*\*–207\*\*\*\*, Spiegel). In die Lagen eingeklebte Zettel mit Ergänzungen von der Hand Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz (18\*, 26\*, 36\*, 36\*\*, 37\*, 39\*). Reklamanten (106<sup>v</sup>, 136<sup>v</sup>). Zwei Follierungen: I. 16. Jh. (1554; Otmar Stab [s. Herkunft]); I–207; II. 17. Jh., ergänzt Follierung I: I–17 (Synonymenverzeichnis), 207[\*\*\*\* (20. Jh.)]–211 (Register), Bll. 207\*–207\*\*\* mit moderner Zählung. Schriftraum: I. 2<sup>ra</sup>–17<sup>vc</sup> (Synonymenverzeichnis): 22,6 × 15,5; drei Spalten, 37 Zeilen; II. I<sup>1</sup>–206<sup>f</sup>: 20 × 12; 29 Zeilen; III. 207\*\*\*\*–211<sup>v</sup> (Register): Schriftraum und Zeilenzahl stark variierend. Zeilengerüst mit brauner Tinte vorgezeichnet; am Rand Einstichlöcher. I<sup>1</sup>–206<sup>f</sup> kalligraphische Bastarda des 16. Jhs. (Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz); 2<sup>ra</sup>–17<sup>va</sup> (Synonymenverzeichnis) kalligraphische Kursive (Peter Harer? kurpfälzischer Sekretär); 207\*\*\*\*–Hinterspiegel (Register) Bastarda des 16. Jhs. mit kursiven Elementen (Otmar Stab); I<sup>1</sup> (Titel) Fraktur (Otmar Stab?). Überschriften und kalligraphische Initialen beziehungsweise Lombarden der Rezeptanfänge in Rot. Innerhalb des Synonymenverzeichnisses (2<sup>ra</sup>–17<sup>va</sup>) die Stichwörter abwechselnd in Rot und Blau. Hervorgehobene Wörter in anderer Schriftart beziehungsweise größerem Schriftgrad. Wenige Korrekturen und Ergänzungen von der Hand des Schreibers. Selten Einzelrezepte ausstrahlt. Bll. 90–180 oben Wasserschaden. Bei Überschriften häufig Abklatsch der roten Tinte auf den gegenüberliegenden Seiten. Heller Schweinsledereinband über Holz auf vier Doppelbünden mit blinden Streichenlinien, zwei Platten- und drei Rollenstempeln in Gold und Einzelstempeln teilweise in Gold von dem Vorgänger des Meisters F. D. postum für Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (genaue Einbandbeschreibung [dort zum Einband von Cod. Pal. germ. 262] Karin ZIMMERMANN, in: Von Ottheinrich zu Carl Theodor, S. 15 Nr. 2, Farbtaf. 2 S. 50; zusätzlich vorhandener Rollenstempel: ornamentales Blattwerk, darin zwei Köpfe, ein Vogel und ein Hahn [HAEBLER 2, S. 72, Rolle 5]), Rückentitel: 261 (17. Jh.)/ *Medicinal[ium]/ Rerum/ Cognitio/ Tom.[us] I* (16. Jh.). Blau-weißes Kapital. Zwei Riemenschließen. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 261*. Rücken gebrochen, Einbanddecke abgerieben und durch Wurmfraß und Wasserschaden stark beschädigt.

Herkunft: von der Hand Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz, der auch die Vorlagen gesammelt und die Texte kompiliert hat. Der Leerraum nach den Einträgen und die unbeschriebenen Bll. am Ende vieler Lagen sind Indizien für den noch unabgeschlossenen Sammlungscharakter. Zehn Jahre nach seinem Tod 1544 wurde die gesamte Sammlung der damals noch ungebundenen Lagen im Auftrag von Ludwigs Bruder und Nachfolger, Kurfürst Friedrich II. von der Pfalz, und dessen Gemahlin, Dorothea von Dänemark, durch deren Hofprediger Otmar Stab (um 1507–1585; zur Person s. TELLE, Mitteilungen, S. 311 Anm. 8; SALOWSKY, S. 36 Anm. 31; HAGENMEYER, Buch der Medizin, S. 542–544; HILDEBRANDT) geordnet. Auf Stab gehen auch die Aufteilung in 13 Bände, deren Follierung und die Register zurück, die beide von seiner Hand stammen. Friedrich II. ließ die Bände noch im Jahr 1554 binden und mit einem vermutlich extra hierfür geschnittenen Plattenstempel zum Gedenken an seinen verstorbenen Bruder versehen. Verzeichnet im Inventar der Bibliothek Kurfürst Ludwigs VI. von der Pfalz (1584): Vatikan BAV Cod. Pal. lat. 1947, 46<sup>r</sup> *Ailff [!] artzneybucher vff pergament durch Pfaltzgraff Ludwigen Churfürsten [!], mitt eigner hand vnder geschrieben* (Kopie in Vatikan BAV Cod. Pal. lat. 1919, 43<sup>r</sup>). Am Schwanz des Rückens innen zweimal die Zahl 6 (Reihenfolge der Einbandherstellung?). Vorderdeckel Capsnummer: C. I[54?] (vgl. BARTSCH, Nr. 128). Zur Entstehung der gesamten 13bändigen Rezeptsammlung (Cod. Pal. germ. 244, 261–272) vgl. SALOWSKY; HAGENMEYER, Buch der Medizin; Gundolf KEIL, in: VL<sup>2</sup> 5 (1985), Sp. 1016–1030, bes. Sp. 1016–1028.

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit nord- und mittelbairischen Formen.

Literatur: BARTSCH, Nr. 128; WILKEN, S. 390f.; HAYER, S. 340–342 (Sigle H5); Volltext-Digitalisat der Handschrift unter <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg261>.

I<sup>1</sup>–206<sup>f</sup> KURFÜRST LUDWIG V. VON DER PFALZ, 'BUCH DER MEDIZIN', ERSTER BAND. [Titel:] >Das büch der Medicin Pfaltzgraue Ludwigs Churfürsten etc. Hochloblicher seliger dechtnus handtschriefft hat seiner Churfürstlichen genaden geliepter Bruder Pfaltzgraue Friderich Als der nachgevolgt regirendt Chûrfürst, vnd seiner Chûrfürstlichen genaden geliebte gemahel die Durchleuchtigst Furstin Fraw Dorothea Pfaltzgrauin etc. der Konigreich Dennemarg, Schweden vnd Norwegen etc. geborne Princes vnd Erbin Aus guthertzigem gemvte In diese Registratur bringen lassen durch derselbigen Hoffpredicanten Meinster Othmar Staben Im Dausent Funffhundert Funffzig vnd vierten Jare Vnd soll also dem abgestorben Chûrfürsten zu Ehrn vnd ewiger dechtnus, bey der Pfaltz bleiben vnd gelassen werden<. – 1<sup>v</sup> leer.

Als Gewährsleute werden genannt: Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (61<sup>r</sup>, 192<sup>r</sup>, 195<sup>r</sup>); Wilhelm Kal (71<sup>r</sup>); Regina Hurleweg (13<sup>r</sup>, 21<sup>r</sup>, 48<sup>r</sup>, 78<sup>r</sup>, 126<sup>r</sup>, 136<sup>r</sup>); Diebold (Theobald) Büllickum (158<sup>r</sup>); Graf Philipp IV. von Hanau-Lichtenberg oder Graf Philipp III. von Hanau-Münzenberg (1<sup>r</sup>, 2<sup>r</sup>, 8<sup>r</sup>, 9<sup>r</sup>, 13<sup>r</sup>, 21<sup>r</sup>, 24<sup>r</sup>, 34<sup>r</sup>, 35<sup>r</sup>, 41<sup>r</sup>, 48<sup>r</sup>, 53<sup>r</sup>, 63<sup>r</sup>, 68<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>, 76<sup>r</sup>, 78<sup>r</sup>, 118<sup>r</sup>, 126<sup>r</sup>, 128<sup>r</sup>, 129<sup>r</sup>, 136<sup>r</sup>, 144<sup>r</sup>, 179<sup>r</sup>, 199<sup>r</sup>).

(2<sup>ra</sup>–17<sup>va</sup>) >Synonima oder glychformige Lateynische wordt über die kreütter oder Harbariûs dictionariûs genannt<. Gût oder fein perlin/ Albûla/ Argiophera/ Angnosa/ Gemma/ Margaritha/ Perla/ Perla alba/ Stilen... 17<sup>va</sup> Schwartz Vyoln/ Vacinium/ Vacania/ Viola geruina. – 17<sup>vb/vc</sup> leer.

(1<sup>r</sup>–206<sup>f</sup>) >Wülkraüt Taxûs Barbatûs Vel Taxûs barbasûs himelbrant<. (2<sup>rv</sup>) >Klee · Trifolium<. (3<sup>r</sup>) >Thütia<. (4<sup>r</sup>) >Weinstain<. (5<sup>rv</sup>) >Tamariscus<. (6<sup>r</sup>) >Terra Sigillata Rodt erdt<. (7<sup>r</sup>) >Türbit ein würtzel<. (8<sup>r</sup>) >Von dem wais Triticum<. (9<sup>r</sup>–10<sup>r</sup>) >Violn<. (11<sup>r</sup>–12<sup>r</sup>) >Nesseln · Vrtica<. (13<sup>r</sup>–14<sup>r</sup>) >Eisenkraüt Verbena<. (15<sup>r</sup>)

>Filtzkraut *Cuscüta*<. (16<sup>r/v</sup>) >Baldrian *Valeriana*<. (17<sup>r</sup>-18<sup>r</sup>) >Eichen Mispell<. (18<sup>\*r</sup>) >nesseln<. (19<sup>r/v</sup>) >Wein<. (21<sup>r</sup>-22<sup>r</sup>) >Wolgemit Dosten *Origanum*<. (23<sup>r</sup>) >Gersten Ordeum<. (24<sup>r</sup>-25<sup>r</sup>) >Weisser Weyräuch<. (26<sup>r</sup>) >Aier Oüa<. (26<sup>\*r</sup>) >weis öle<. (27<sup>r</sup>) >Baümöle<. (29<sup>r</sup>) >Wicken<. (31<sup>r</sup>) >Pffifferling *Pepones*<. (32<sup>r/v</sup>) >Peterlen *Petrosilium*<. (33<sup>r/v</sup>) >Berthram<. (34<sup>r/v</sup>) >Grensich *Potentilla*<. (35<sup>r/v</sup>) >Fünff Fingerkraut<. (36<sup>r</sup>-37<sup>r</sup>) >Laüch *Porrum*<. Dazwischen eingheftete Zettel: (36<sup>\*r</sup>) >porrum<. (36<sup>\*\*r</sup>) >Lauch<. (37<sup>\*r</sup>) >polei<. (38<sup>r</sup>-39<sup>r</sup>) >Poley<. (39<sup>\*r</sup>) >peterlen<. (40<sup>r</sup>) >Morchen<. (41<sup>r</sup>-42<sup>v</sup>) >Müntz · Menta<. (43<sup>r/v</sup>) >Alraiin *Mandragora*<. (44<sup>r/v</sup>) >Andorn *Marubium*<. (45<sup>r/v</sup>) >Garbe *Millefolium*<. (46<sup>r</sup>) >Mirra<. (47<sup>r</sup>) >Hirschen<. (48<sup>r</sup>) >Bappelln<. (49<sup>r</sup>-51<sup>r</sup>) >Raiitten<. (53<sup>r</sup>-54<sup>v</sup>) >Rosen<. (57<sup>r</sup>) >Von Erbiß etc. *Pisum*<. (58<sup>r/v</sup>) >Pfeffer *Piper* etc.<. (59<sup>r</sup>-60<sup>v</sup>) >Grosser oder breiter Wegerich *Plantago Maior*<. (61<sup>r</sup>-62<sup>r</sup>) >Magsomen *Papaier*<. (63<sup>r/v</sup>) >Bibenella<. (64<sup>r/v</sup>) >Spitzer wegerich *Plantago minor*<. (65<sup>r</sup>) >Alberbeüm<. (66<sup>r</sup>) >Scharlach<. (67<sup>r</sup>) >Wintergrüen<. (68<sup>r/v</sup>) >Bürgell<. (69<sup>r</sup>-70<sup>r</sup>) >Beonien<. (71<sup>r</sup>-72<sup>r</sup>) >Weis Lilien<. (73<sup>r/v</sup>) >Lorber bletter<. (74<sup>r</sup>) >Linsen *Lentes*<. (75<sup>r</sup>) >Mejenblüemen<. (76<sup>r</sup>) >Meerlinsen<. (77<sup>r</sup>) >Silberglett<. (78<sup>r/v</sup>) >Libestüchel<. (79<sup>r/v</sup>) >Feigbonen<. (80<sup>r/v</sup>) >Süesholtz<. (81<sup>r</sup>-82<sup>v</sup>) >Lattich<. (83<sup>r/v</sup>) >Leinsomen<. (84<sup>r</sup>) >Hündszüngen<. (85<sup>r</sup>) >Laiündel<. (86<sup>r</sup>) >Klein klett<. (89<sup>r</sup>-93<sup>r</sup>) >Aichbäum<. (96<sup>r</sup>) >Wilder eppich<. (95<sup>v</sup>) >Baüreneppich<. (97<sup>r</sup>-98<sup>r</sup>) >Eppich<. (99<sup>r</sup>) >Feigblatern Eppich<. (99<sup>v</sup>-100<sup>r</sup>) [Überschrift fehlt: *Boberellen*]. (101<sup>r</sup>) >Schleen<. (101<sup>v</sup>) [Überschrift fehlt: *gel semlen in den rosen*]. (102<sup>r/v</sup>) >Mäüs ohr<. (104<sup>r</sup>) >Habbernr<. (105<sup>r/v</sup>) >Sinnaüw<. (106<sup>r</sup>-107<sup>r</sup>) >Mandell<. (108<sup>r</sup>-110<sup>r</sup>) >Aloe<. (111<sup>r</sup>-112<sup>r</sup>) >Aloes lignüm<. (115<sup>r</sup>-117<sup>r</sup>) >Von der wegwart *Wegwartt*<. (118<sup>r</sup>-119<sup>r</sup>) >Salbay<. (120<sup>r/v</sup>) >Qüendell<. (121<sup>r/v</sup>) >Nachtschatten<. (122<sup>r</sup>) >Garten Köle<. (123<sup>r/v</sup>) >Steinbrech<. (124<sup>r</sup>) >Feldkümel · Geisfenchel<. (125<sup>r</sup>) >Hirschzüngen<. (126<sup>r/v</sup>) >Brünkress<. (127<sup>r/v</sup>) >Ochsensungen *Bü glossa*<. (128<sup>r</sup>) >Haüswürtz · *Barba Jöüis*<. (129<sup>r/v</sup>) >Deschenkraut *Pera pastoris*<. (130<sup>r</sup>-131<sup>r</sup>) >Stickwürtz<. (132<sup>r</sup>) >Hagdorn<. (133<sup>r</sup>-134<sup>v</sup>) >Bethonien<. (135<sup>r/v</sup>) >Braunella<. (136<sup>r</sup>-137<sup>r</sup>) >Römisch köl · mangoli<. (138<sup>r/v</sup>) >Bintzaügen<. (139<sup>r</sup>-140<sup>r</sup>) >Basilien<. (141<sup>r</sup>) >Balaüstion<. (142<sup>r/v</sup>) >Balsamkraut<. (143<sup>r</sup>) >Singrüen<. (144<sup>r</sup>) >Köle Von dem köl kraut<. (145<sup>r</sup>-146<sup>v</sup>) >Fenchell<. (147<sup>r</sup>-148<sup>r</sup>) >Erdträuch<. (149<sup>r</sup>-150<sup>r</sup>) >Bonnen<. (151<sup>r/v</sup>) >Sanickell<. (152<sup>r</sup>) >Fharnkraut<. [Text bricht ab]. (153<sup>r</sup>-154<sup>r</sup>) >Feigen<. (155<sup>r</sup>-156<sup>v</sup>) >Dille · *Anetüm*<. (158<sup>r</sup>) >Ehenis<. (159<sup>r/v</sup>) >Aron würtz<. (160<sup>r/v</sup>) >Milten<. (161<sup>r</sup>-162<sup>r</sup>) >Haselwürtz<. (163<sup>r/v</sup>) >Goldtwürtzel<. (164<sup>r/v</sup>) >Gelb lilien<. (165<sup>r</sup>-166<sup>v</sup>) >Beýffies<. (167<sup>r/v</sup>) >Agaricus ein schwam<. (168<sup>r</sup>-169<sup>v</sup>) >Stabwürtz<. (170<sup>r</sup>-172<sup>v</sup>) >Wermüt<. (173<sup>r</sup>-174<sup>r</sup>) >Odermenig<. (175<sup>r</sup>) >Holder schwam<. (176<sup>r</sup>) >Aschenbaum<. (177<sup>r</sup>) >Rodt Steinbrech<. (178<sup>r</sup>) >Brenkraut<. (179<sup>r</sup>) >Erdtbeer<. (180<sup>r</sup>) >Kornblüemen<. (183<sup>r</sup>-185<sup>v</sup>) >Rosmarein<. (186<sup>r</sup>-187<sup>r</sup>) >Wasser<. (188<sup>r</sup>) >Meinsterwürtz<. (189<sup>r</sup>-190<sup>v</sup>) >Knoblauch<. (192<sup>r</sup>) >Von dem regenwasser P. [1053]<. (193<sup>r</sup>) >Hopffen<. (194<sup>r/v</sup>) >Zeitlosen<. (195<sup>r</sup>) >Schlüsselblüemen<. (199<sup>r</sup>-200<sup>r</sup>) >Bilsen<. (201<sup>r</sup>-202<sup>v</sup>) >Wecholder<. (203<sup>r</sup>) >Sant Johans Kraut<. (204<sup>r/v</sup>) >Ysopp<. (205<sup>r</sup>-206<sup>r</sup>) >Wildt lilien · *Schwertelln*<. – 1<sup>v</sup>, 3<sup>v</sup>, 4<sup>v</sup>, 6<sup>v</sup>, 7<sup>v</sup>, 8<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>, 14<sup>v</sup>, 15<sup>v</sup>, 18<sup>v</sup>, 18<sup>\*v</sup>, 20<sup>r/v</sup>, 22<sup>v</sup>, 23<sup>v</sup>, 25<sup>v</sup>, 26<sup>v</sup>, 26<sup>\*v</sup>, 27<sup>v</sup>-28<sup>v</sup>, 29<sup>v</sup>-30<sup>v</sup>, 31<sup>v</sup>, 36<sup>\*v</sup>, 36<sup>\*\*v</sup>, 37<sup>v</sup>, 37<sup>\*v</sup>, 39<sup>v</sup>, 39<sup>\*v</sup>, 40<sup>v</sup>, 46<sup>v</sup>, 47<sup>v</sup>, 51<sup>v</sup>-52<sup>v</sup>, 55<sup>r</sup>-56<sup>v</sup>, 57<sup>v</sup>, 62<sup>v</sup>, 65<sup>v</sup>, 66<sup>v</sup>, 67<sup>v</sup>, 70<sup>v</sup>, 72<sup>v</sup>, 74<sup>v</sup>, 75<sup>v</sup>, 76<sup>v</sup>, 77<sup>v</sup>, 84<sup>v</sup>, 85<sup>v</sup>, 86<sup>v</sup>-88<sup>v</sup>, 93<sup>v</sup>-95<sup>v</sup>, 98<sup>v</sup>, 100<sup>v</sup>, 103<sup>r/v</sup>, 104<sup>v</sup>, 107<sup>v</sup>, 110<sup>v</sup>, 112<sup>v</sup>-114<sup>v</sup>, 117<sup>v</sup>, 119<sup>v</sup>, 122<sup>v</sup>, 124<sup>v</sup>, 125<sup>v</sup>, 128<sup>v</sup>, 131<sup>v</sup>, 132<sup>v</sup>, 137<sup>v</sup>, 140<sup>v</sup>, 141<sup>v</sup>, 143<sup>v</sup>, 144<sup>v</sup>, 148<sup>v</sup>, 150<sup>v</sup>, 152<sup>v</sup>, 154<sup>v</sup>, 157<sup>r/v</sup>, 162<sup>v</sup>, 174<sup>v</sup>, 175<sup>v</sup>, 176<sup>v</sup>, 177<sup>v</sup>, 178<sup>v</sup>, 179<sup>v</sup>, 180<sup>v</sup>-182<sup>v</sup>, 187<sup>v</sup>, 188<sup>v</sup>, 191<sup>r/v</sup>, 192<sup>v</sup>, 165<sup>v</sup>-198<sup>v</sup>, 200<sup>v</sup>, 203<sup>v</sup>, 206<sup>v</sup>-207<sup>\*\*v</sup> leer.

207\*\*\*\*<sup>r</sup>-Hinterspiegel REGISTER (alphabetisch). A *Aichen mispell*: 17: ... (Hinterspiegel) Z *Zeyttloßen*..

KZ

Cod. Pal. germ. 262

## Ludwig V. von der Pfalz: 'Buch der Medizin', zweiter Band (Bearbeitung des 'Gart der Gesundheit', zweiter Teil · Rezeptsammlung)

Pergament · 239 Bll. · 29,5 × 20,8 · Heidelberg · 1526–1544

Lagen: I<sup>1\*\*</sup> + IV<sup>8</sup> + III<sup>14</sup> + IV<sup>22</sup> + 2 II<sup>30</sup> + IV<sup>38</sup> + II<sup>42</sup> + 2 V<sup>62</sup> + II<sup>66</sup> + IV<sup>74</sup> + 2 VI<sup>98</sup> + 3 IV<sup>122</sup> + V<sup>132</sup> + 12 IV<sup>229</sup> (Folierung!) + V<sup>237\*</sup> (mit Bl. 232\*, Spiegel). Ehemaliger Vorderspiegel abgelöst, jetzt als Bl. 1\* gezählt. In die Lagen eingeklebte Zettel mit Ergänzungen von der Hand Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz (221\*, 223\*). Reklamanten (196<sup>v</sup>, 204<sup>v</sup>, 213<sup>v</sup>, Folierung!). Zwei Folierungen: I. 16. Jh. (1554; Otmar Stab [s. Herkunft]); I–211, 213–232; II. 17. Jh., ergänzt Folierung I: 233–236 (Register), Bll. 1\*, 1\*\*, 232\*, 237\* mit moderner Zählung. Schriftraum: I. 1<sup>r</sup>–232<sup>v</sup>: 20 × 12,5–13; 29 Zeilen; II. 233<sup>r</sup>–236<sup>v</sup> (Register): Schriftraum und Zeilenzahl stark variierend. Zeilengerüst mit brauner Tinte vorgezeichnet; am Rand Einstichlöcher. 1<sup>r</sup>–232<sup>v</sup> kalligraphische Bastarda des 16. Jhs. (Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz); 233<sup>r</sup>–236<sup>v</sup> (Register) Bastarda des 16. Jhs. mit kursiven Elementen (Otmar Stab); 1\*<sup>r</sup> (Titel) Fraktur (Otmar Stab?). 1<sup>r</sup>–147<sup>v</sup> Überschriften und kalligraphische Initialen beziehungsweise Lombarden der Rezeptanfänge in Rot; 148<sup>r</sup>–232<sup>v</sup> lediglich auf den jeweils ersten Seiten einiger Lagen rote Überschriften und kalligraphische Initialen. Wenige Korrekturen und Ergänzungen von der Hand des Schreibers. Selten Einzelrezepte ausradiert. Einband, Kapital und Schließen wie Cod. Pal. germ. 261, Rückentitel: 262 (17. Jh.)/ *Medicinalium*; Rest auch mit Quarzlampe nicht mehr lesbar] (16. Jh.). Rücken teilweise gebrochen. Restaurierung 1961 (Hans Heiland/Stuttgart). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 262*.

Herkunft: vgl. das zu Cod. Pal. germ. 261 Gesagte. Am Schwanz des Rückens innen zweimal die Zahl 3 (Reihenfolge der Einbandherstellung?).

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit nord- und mittelbairischen Formen.

Literatur: BARTSCH, Nr. 129; WILKEN, S. 390f.; HAYER, S. 342 (Sigle H6); Volltext-Digitalisat der Handschrift unter <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg262>.

1\*<sup>r</sup>–232<sup>v</sup> KURFÜRST LUDWIG V. VON DER PFALZ, 'BUCH DER MEDIZIN', ZWEITER BAND (Rezepte überwiegend nach Konfektionen geordnet; 267 Rezepte). 1\*<sup>r</sup> 1 ursprünglich makuliertes Rezept. >Für die hitz im leibe<. 1\*\*<sup>r</sup> [Titel:] >Das büch der Medicin Pfalntzgraue Ludwigs Churfürsten etc. Hochloblicher seliger dechnus handtschriefft, hat seiner Churfürstlichen genaden geliepter Bruder Pfalntzgraue Friderich Als der nachgevolgt Regirendt Chûrfürst, vnd seiner Chûrfürstlichen genaden geliepte gemahel, Die Durchleuchtigst Furstin Fraw Dorothea Pfalntzgrauin etc. der kunigreich Dennemargk, Schweden vnd Norwegen etc. geborne Princes vnd Erbin, aus guthertzigem gemüte In diese Registratur bringen lassen, durch derselbigen Hoffpredicanten Meinster Othmar Staben Im Dausent Funffhundert Funfftzig vnd viertten Jare, vnd sol also dem abgestorben Chûrfürsten zu ehrn vnd ewiger dechnus beÿ der Pfalntzs bleiben vnd gelassen werden<. – 1\*<sup>v</sup>, 1\*\*<sup>v</sup> leer.

Als Rezeptträger, Probanden oder Gewährsleute genannt: Graf Philipp IV. von Hanau-Lichtenberg oder Graf Philipp III. von Hanau-Münzenberg (1<sup>r</sup>, 5<sup>r</sup>, 7<sup>r</sup>, 12<sup>r</sup>, 31<sup>r</sup>, 32<sup>r</sup>, 45<sup>r</sup>, 50<sup>r</sup>, 51<sup>r</sup>, 68<sup>r</sup>, 69<sup>r</sup>, 76<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 89<sup>r</sup>, 91<sup>r</sup>, 95<sup>r</sup>, 123<sup>r</sup>, 125<sup>r</sup>, 133<sup>r</sup>, 137<sup>r</sup>, 141<sup>r</sup>, 142<sup>r</sup>, 145<sup>r</sup>, 146<sup>r</sup>, 149<sup>r</sup>, 152<sup>r/v</sup>, 221\*<sup>v</sup>, 223\*<sup>r</sup>, 225<sup>r</sup>); Regina Hurleweg (1<sup>r</sup>, 7<sup>r</sup>, 45<sup>r</sup>, 61<sup>r</sup>, 76<sup>r</sup>, 81<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 91<sup>r</sup>, 95<sup>r</sup>, 123<sup>r</sup>, 137<sup>r</sup>, 141<sup>r</sup>, 149<sup>r/v</sup>, 150<sup>v</sup>, 152<sup>r</sup>–154<sup>r</sup>, 189<sup>v</sup>, 191<sup>v</sup>, 205<sup>v</sup>–207<sup>r</sup>, 209<sup>v</sup>, 210<sup>r</sup>, 224<sup>r</sup>); Sigersdörffer (61<sup>r</sup>, 149<sup>r</sup>, 150<sup>r</sup>, 152<sup>r</sup>, 153<sup>r</sup>, 202<sup>v</sup>, 214<sup>v</sup>); Hensel von Schifferstadt (61<sup>r</sup>, 149<sup>r</sup>–150<sup>v</sup>, 152<sup>r</sup>–153<sup>r</sup>, 189<sup>r</sup>, 190<sup>r</sup>, 205<sup>r/v</sup>, 207<sup>v</sup>–208<sup>v</sup>, 224<sup>v</sup>, 231<sup>v</sup>); Wilhelm Kal (61<sup>r/v</sup>, 149<sup>r</sup>, 150<sup>r</sup>, 152<sup>v</sup>, 153<sup>v</sup>, 189<sup>v</sup>, 197<sup>r</sup>–198<sup>r</sup>, 200<sup>r</sup>, 207<sup>v</sup>, 208<sup>v</sup>, 224<sup>r</sup>, 231<sup>v</sup>); Sebastian Durst (61<sup>v</sup>, 149<sup>r</sup>); Ritter Engelhard III. von Hirschhorn (61<sup>v</sup>, 152<sup>v</sup>, 155<sup>r</sup>); Peter Baiman von Handschuhsheim (61<sup>v</sup>, 62<sup>r</sup>, 154<sup>r</sup>, 190<sup>r</sup>, 191<sup>v</sup>, 197<sup>v</sup>, 199<sup>v</sup>, 200<sup>r</sup>, 208<sup>v</sup>, 209<sup>r</sup>, 216<sup>v</sup>, 217<sup>r/v</sup>); Heinrich Has (62<sup>r</sup>, 149<sup>r</sup>, 150<sup>v</sup>, 151<sup>r</sup>, 152<sup>r/v</sup>, 154<sup>r</sup>, 190<sup>r</sup>, 200<sup>r</sup>, 203<sup>r</sup>, 210<sup>r</sup>–211<sup>v</sup>, 213<sup>r</sup>–214<sup>r</sup>); Diebold (Theobald) Büllikum (139<sup>r</sup>); Walter Jilg (149<sup>r</sup>, 150<sup>r/v</sup>, 152<sup>r/v</sup>, 153<sup>v</sup>, 155<sup>v</sup>, 189<sup>r/v</sup>, 232<sup>v</sup>); Anna Gremsin (149<sup>r</sup>, 150<sup>v</sup>, 152<sup>v</sup>, 153<sup>v</sup>, 155<sup>v</sup>); Franz Brack (149<sup>r</sup>, 152<sup>r/v</sup>); Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (149<sup>r/v</sup>, 152<sup>r/v</sup>, 155<sup>r/v</sup>, 189<sup>v</sup>, 193<sup>v</sup>); Meister Christoffel Federlein (149<sup>r/v</sup>, 152<sup>v</sup>, 153<sup>r</sup>); Daniel Trautwein (149<sup>r</sup>–150<sup>v</sup>, 152<sup>r</sup>, 153<sup>v</sup>, 155<sup>v</sup>, 222<sup>v</sup>); Jude von Kreuznach (149<sup>v</sup>, 150<sup>r</sup>, 153<sup>r</sup>, 155<sup>v</sup>); Graf Eberhard XII.? von Erbach (150<sup>r/v</sup>, 152<sup>v</sup>, 153<sup>v</sup>, 205<sup>v</sup>, 231<sup>v</sup>); Reichserbtruchseß Georg III. von Waldburg-Zeil (150<sup>v</sup>, 203<sup>r</sup>–204<sup>v</sup>, 205<sup>v</sup>); Hans von Bettendorf (190<sup>r</sup>–193<sup>r</sup>); Ritter Stefan von Venningen (207<sup>v</sup>); Dr. Nikolaus Haupt (224<sup>v</sup>).

(1<sup>r</sup>–147<sup>v</sup>) (1<sup>r</sup>–2<sup>r</sup>) >Holwürtz<. (3<sup>r/v</sup>) >Osterlützeÿ<. (5<sup>r</sup>–6<sup>r</sup>) >Eibisch<. (7<sup>r/v</sup>) >Säurampffer<. (9<sup>r/v</sup>) >Engelfüß · Polipodium<. (10<sup>r</sup>) >Birñ · Pira<. (11<sup>r/v</sup>) >Psillen Psiliüm<. (12<sup>r</sup>) >Lungen Kraüt Pulmonaria<. (13<sup>r</sup>) >Melonen Pepones<. (15<sup>r/v</sup>) >Wündtscherling · Cicüta Wüterichscherling Crottenperling Bittscherling Kalberkern<. (16<sup>r</sup>) [Überschrift fehlt, Text bricht in der ersten Zeile ab: (am Rand: aus) Calamentum]. (17<sup>r</sup>) >Büchsbaum · buxus<. (18<sup>r/v</sup>) >Qüittenbaum Citonia<. (23<sup>r/v</sup>) >Gelber Aügstein<. (24<sup>r</sup>) >Kestenbaum · Castaneus<. (26<sup>r</sup>) [Überschrift fehlt; am Rand: aus haselwurtz]. (27<sup>r</sup>) >Gündelreben · Edera terrestris Acera frigella etc.<. (28<sup>r/v</sup>) >Eüforbiüm ein gümj<. (31<sup>r/v</sup>) >Holder · Sambucus<. (32<sup>r/v</sup>) >Seüenbaum · Sauma<. (33<sup>r</sup>–34<sup>v</sup>) >Senff Sinapj<. (35<sup>r</sup>) >Leüß Kraüt Bergk kichern<. (36<sup>r</sup>) >Blüet kraüt · Sanguinaria<. (37<sup>r</sup>) >Spica nardi<. (39<sup>r/v</sup>) >Hirschwürtz Diptam et Diptaniüm<. (40<sup>r/v</sup>) >Dragantiüm ein gümj<. (43<sup>r</sup>–44<sup>r</sup>) >Rettich<.

(45<sup>r/v</sup>) >Mirrettlich<. (46<sup>r/v</sup>) >Rüben<. (48<sup>r/v</sup>) >Reübarbara<. (50<sup>r/v</sup>) >Reüpontic<. (51<sup>r</sup>) >Reiß Von dem Reis Riscj<. (53<sup>r</sup>-54<sup>r</sup>) >Von dem Goldt etc.<. (55<sup>r</sup>) >Silber Argentum<. (56<sup>r</sup>) >Quecksilber<. (57<sup>r/v</sup>) >Krafft Meel<. (58<sup>r</sup>) >Spießglaß<. (59<sup>r</sup>) >Angelica<. (60<sup>r</sup>) >Essigk<. (61<sup>r</sup>) >Gudten essig zu machen<. (61<sup>r</sup>) >Essig zu machen dreierlaj<. (61<sup>r</sup>) >Essig zu machen<. (61<sup>r</sup>) >Gudten essig zu machen<. (61<sup>r</sup>) >Essig zu machen<. (61<sup>r</sup>) >Essig zu machen<. (61<sup>v</sup>) >Essig zu machen<. (61<sup>v</sup>) >Von dem essig<. (61<sup>v</sup>) >Gudten essig zu machen aus wein vber disch<. (61<sup>v</sup>) >Zu machen ein köstlichen wole riechenden essig zu viel diengen<. (62<sup>r</sup>) >Ein gudten krafft essig zu machen<. (62<sup>r</sup>) >Sauern essig zu machen<. (62<sup>r</sup>) >Ein gudten essig zu machen<. (62<sup>r</sup>) >Gudten essig zu machen<. (62<sup>r</sup>) >Gudten essig zu machen<. (62<sup>r</sup>) >Gudten essig zu machen aus wein<. (63<sup>r</sup>) >Zücker<. (64<sup>r/v</sup>) >Ingwer<. (67<sup>r</sup>) >Geißwürtz<. (67<sup>v</sup>) [Überschrift fehlt: Weiden]. (68<sup>r</sup>) >Saltz · Von dem Saltze<. (69<sup>r</sup>) >Von binetsch Spinatea<. (70<sup>r/v</sup>) >Apostemen<. (75<sup>r/v</sup>) >Cassia Fistula<. (76<sup>r</sup>-77<sup>r</sup>) >Nather · würtz<. (78<sup>r</sup>) >Zipressen<. (79<sup>r/v</sup>) >Costius ein würtzel<. (80<sup>r/v</sup>) >Saffran<. (81<sup>r</sup>-82<sup>r</sup>) >Coriander<. (83<sup>r</sup>) >Feldtkümmel<. (83<sup>v</sup>) [Überschrift fehlt: Römischer kümmell]. (85<sup>r/v</sup>) >Bibergeil<. (86<sup>r/v</sup>) >Kerüelkraüt<. (87<sup>r</sup>-88<sup>r</sup>) >Schelkraüt<. (89<sup>r</sup>-90<sup>r</sup>) >Camillen<. (91<sup>r</sup>-92<sup>r</sup>) >Thaüsentgülden<. (93<sup>r</sup>) >Hirschwam<. (94<sup>r/v</sup>) >Kichern<. (95<sup>r</sup>-96<sup>r</sup>) >Zwiblen<. (97<sup>r/v</sup>) >Kalmüs<. (98<sup>r/v</sup>) >Kürbis<. (99<sup>r/v</sup>) >Campffer<. (101<sup>r</sup>) >Maurraütten<. (102<sup>r</sup>-103<sup>r</sup>) >Cardenbenedicten<. (107<sup>v</sup>-108<sup>v</sup>) >Zimmet<. (109<sup>r/v</sup>) >Zittwar<. (110<sup>r/v</sup>) >Hanff<. (111<sup>r</sup>) >Walwürtz<. (111<sup>r</sup> unten) [Überschrift fehlt, unmittelbar an das vorhergehende Kapitel anschließend: Die klein Consolida]. (112<sup>r/v</sup>) >Sprinckwürtz<. (113<sup>r/v</sup>) >Wegdret · Wegdret<. (114<sup>r/v</sup>) >Blüetwürtz<. (115<sup>r/v</sup>) >Granatöpfffel<. (116<sup>r/v</sup>) >Maülbeer<. (117<sup>r</sup>) >Weis Steinbrech<. (118<sup>r/v</sup>) >Wilder klee<. (119<sup>r/v</sup>) >Maieron<. (121<sup>r</sup>) >Müscatbliet Von der muscat bliet Macis<. (121<sup>v</sup>) >Müzterkraüt<. (122<sup>r</sup>) >Abbiß<. (122<sup>v</sup>) >Mettern<. (123<sup>r</sup>-124<sup>r</sup>) >Alant würtz<. (125<sup>r/v</sup>) >Weisser senff<. (126<sup>r</sup>) >Leber Kraüt<. (127<sup>r/v</sup>) >Attich<. (128<sup>r</sup>) >Wild Salbey<. (129<sup>r</sup>-131<sup>v</sup>) >Nießwürtz<. (133<sup>r/v</sup>) >Entian<. (134<sup>r/v</sup>) >Galgan<. (135<sup>r</sup>) >Negellein<. (136<sup>r</sup>) >Gallöpfffel<. (137<sup>r/v</sup>) >Gamander<. (138<sup>r</sup>) >Pffrymmen<. (139<sup>r</sup>) >Benedicta · Benedicta wurtzell<. (141<sup>r/v</sup>) >Muscatt<. (142<sup>r</sup>) >Raden · Nigella<. (143<sup>r/v</sup>) >Haselnüs<. (144<sup>r/v</sup>) >Nüßbaum<. (145<sup>r</sup>) >Stein mintz<. (146<sup>r</sup>) >Gartenkreß<. (147<sup>r/v</sup>) >Seebliüemen<. – 2<sup>v</sup>, 4<sup>r/v</sup>, 6<sup>v</sup>, 8<sup>r/v</sup>, 10<sup>v</sup>, 12<sup>v</sup>, 13<sup>v</sup>-14<sup>v</sup>, 16<sup>v</sup>, 17<sup>v</sup>, 19<sup>r</sup>-22<sup>v</sup>, 24<sup>v</sup>-25<sup>v</sup>, 26<sup>v</sup>, 27<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>-30<sup>v</sup>, 35<sup>v</sup>, 36<sup>v</sup>, 37<sup>v</sup>-38<sup>v</sup>, 41<sup>r</sup>-42<sup>v</sup>, 44<sup>v</sup>, 47<sup>r/v</sup>, 49<sup>r/v</sup>, 51<sup>v</sup>-52<sup>v</sup>, 54<sup>v</sup>, 55<sup>v</sup>, 56<sup>v</sup>, 58<sup>v</sup>, 59<sup>v</sup>, 62<sup>v</sup>, 63<sup>v</sup>, 65<sup>r</sup>-66<sup>v</sup>, 68<sup>v</sup>, 69<sup>v</sup>, 71<sup>r</sup>-74<sup>v</sup>, 77<sup>v</sup>, 78<sup>v</sup>, 82<sup>v</sup>, 84<sup>r/v</sup>, 88<sup>v</sup>, 90<sup>v</sup>, 93<sup>v</sup>, 100<sup>r/v</sup>, 101<sup>v</sup>, 103<sup>v</sup>-107<sup>r</sup>, 117<sup>v</sup>, 120<sup>r/v</sup>, 124<sup>v</sup>, 126<sup>v</sup>, 128<sup>v</sup>, 132<sup>r/v</sup>, 135<sup>v</sup>, 136<sup>v</sup>, 138<sup>v</sup>, 139<sup>v</sup>-140<sup>v</sup>, 146<sup>v</sup>, 148<sup>r/v</sup> leer.

(157<sup>f</sup>-186<sup>v</sup>) >Von gebrenten wassern<. >Von dem aus gebranten rosen wasser<. (157<sup>v</sup>) >Von rodt rosen wasser<. (157<sup>v</sup>) >hagdorn rosen wasser<. (158<sup>f</sup>) >Von den schnellblumen Oder klapper rosen wasser<. (158<sup>f</sup>) >Von dem bloe lilien wasser<. (158<sup>v</sup>) >Von dem weis Lilien wasser<. (158<sup>v</sup>) >Felt lilien oder speck lilien wachsen in dornen wasser<. (159<sup>f</sup>) >Maien blumen wasser<. (159<sup>f</sup>) >Von dem sehe blumen wasser<. (159<sup>v</sup>) >Von dem veel wasser<. (159<sup>v</sup>) >fraissam kraut wasser<. (160<sup>f</sup>) >Gelb veel wasser<. (160<sup>f</sup>) >Porrago blumen alias Borrass blumen wasser<. (160<sup>v</sup>) >Ochsen zungen wasser<. (160<sup>v</sup>) >Von dem Creutz wurtz wasser<. (161<sup>f</sup>) >Linden bluete wasser<. (161<sup>f</sup>) >Augen drost wasser<. (161<sup>f</sup>) >Hauswurtz wasser<. (161<sup>f</sup>) >Surapen wasser<. (161<sup>v</sup>) >Grenserich wasser<. (162<sup>f</sup>) >Salbai wasser Bracteos<. (162<sup>f</sup>) >Maien distell wasser<. (162<sup>v</sup>) >Maieron wasser<. (162<sup>v</sup>) >Pfifferling wasser<. (162<sup>v</sup>) >Brunnenkres wasser<. (163<sup>f</sup>) >Maurachen wasser<. (163<sup>f</sup>) >Seiden wasser das im flachs wechst<. (163<sup>f</sup>) >Magen wasser<. (163<sup>f</sup>) >Eppich wasser<. (163<sup>v</sup>) >Pfaffen kraut wasser<. (163<sup>v</sup>) >Dorn rosen wasser<. (164<sup>f</sup>) >Fenchell wasser<. (164<sup>f</sup>) >Antiuuen wasser<. (164<sup>v</sup>) >felt distell die gros wasser<. (164<sup>v</sup>) >Zickell wasser<. (164<sup>v</sup>) >Binsaugen wasser<. (164<sup>v</sup>) >Vogell zungen wasser<. (165<sup>f</sup>) >Wermut wasser<. (165<sup>f</sup>) >Rettich wasser<. (166<sup>f</sup>) >Rodt Bathenien wasser<. (166<sup>v</sup>) >Lauander wasser<. (166<sup>v</sup>) >Blo lilien wurtz wasser<. (167<sup>f</sup>) >Mauerstainrauten widerchat wasser<. (167<sup>f</sup>) >Küewurtz oder schmerwurtz wasser<. (167<sup>f</sup>) >hertzkrout mutterkrout wasser<. (167<sup>v</sup>) >dausent Gilden kraut wasser<. (167<sup>v</sup>) >Spargi oder sparich wasser<. (168<sup>f</sup>) >Enis wasser<. (168<sup>f</sup>) >Rauten wasser<. (168<sup>f</sup>) >Wünden wasser<. (168<sup>v</sup>) >Denmarck katzen kraut Baldrian wasser<. (168<sup>v</sup>) >Von gartenkres wasser<. (169<sup>f</sup>) >Schelkraut auch der wurtz wasser<. (169<sup>f</sup>) >Nessell wasser Auch dodt nessell wasser<. (169<sup>f</sup>) >fünnff finger kraut wasser<. (169<sup>v</sup>) >Erper wasser<. (169<sup>v</sup>) >Blo korn blumen wasser<. (170<sup>f</sup>) >Küedreck oder allerlai blumen wasser<. (170<sup>f</sup>) >Stendell wurt wasser<. (170<sup>f</sup>) >Bonon blüet wasser<. (170<sup>f</sup>) >Stainbrechkraut wasser<. (170<sup>v</sup>) >Bolai wasser<. (170<sup>v</sup>) >Andorn wasser<. (170<sup>v</sup>) >Odermenig wasser<. (171<sup>f</sup>) >Haidrosen wasser<. (171<sup>f</sup>) >Gerdtwurtz oder stabwurtz wasser<. (171<sup>f</sup>) >Brunellen wasser<. (171<sup>v</sup>) >fuchdistell wasser<. (171<sup>v</sup>) >Abpis wasser<. (171<sup>v</sup>) >Von dem rodten beifus wasser<. (172<sup>f</sup>) >Braun oder schwartz bethonien wasser<. (172<sup>f</sup>) >Engelfües wasser<. (172<sup>f</sup>) >Burtzell burgellkraut vnd wurtzell wasser<. (172<sup>v</sup>) >karthelen wasser<. (172<sup>v</sup>) >Pfrimen blüet wasser<. (172<sup>v</sup>) >Mirrettich wasser<. (172<sup>v</sup>) >Gundell reben wasser<. (173<sup>f</sup>) >Hirschzungen wasser<. (173<sup>f</sup>) >Ysop oder Ispen wasser<. (173<sup>v</sup>) >Eisenkraut wasser<. (173<sup>v</sup>) >Ampffer oder Sawerampfer wasser<. (174<sup>f</sup>) >Nachtschatten wasser<. (174<sup>f</sup>) >Mauwer vnd der sewen bletter wasser<. (174<sup>f</sup>) >Schelwurtz wasser<. (174<sup>f</sup>) >Peterlen wasser<. (174<sup>f</sup>) >Aglai wasser<. (174<sup>v</sup>) >Rinder gallen wasser<. (175<sup>f</sup>) >Ertrauch dauben kropff wasser<. (175<sup>f</sup>) >Zeitlosen wasser<. (175<sup>f</sup>) >Nepten stainmintz kornmintz wasser<. (175<sup>v</sup>) >Eichen laub wasser<. (175<sup>v</sup>) >Quendell wasser<. (175<sup>v</sup>) >Zwibell wasser<. (176<sup>f</sup>) >Mauerpfeffer wasser<. (176<sup>f</sup>) >Fewer blüe wasser<. (176<sup>f</sup>) >Gaman der wasser<. (176<sup>f</sup>) >Guntzell wasser<. (176<sup>f</sup>) >Schlottenkraut oder Oder Jüden kirschen kraut wasser<. (176<sup>v</sup>) >Wolffsnel wolff zaisen wasser<. (176<sup>v</sup>) >Rodten wasser<. (176<sup>v</sup>) >Pappell wasser<. (177<sup>f</sup>) >Rittersporn wasser<. (177<sup>f</sup>) >Mausore wasser<. (177<sup>f</sup>) >Stabwurtz wasser<. (177<sup>v</sup>) >Camillenwasser<. (177<sup>v</sup>) >Teschell kraut wasser<. (177<sup>v</sup>) >Walwurtz vnd der wurtzell wasser<. (177<sup>v</sup>) >Lienen wasser<. (178<sup>f</sup>) >Wilde salbai wasser<. (178<sup>f</sup>) >Werkelter wasser<. (178<sup>f</sup>) >Alant wasser<. (178<sup>v</sup>) >Apostemen kraut wasser<. (178<sup>v</sup>) >Eibisch wasser<. (178<sup>v</sup>) >Rübe körffell wasser<. (178<sup>v</sup>) >Daiben wasser<. (179<sup>f</sup>) >Mintzen wasser<. (179<sup>f</sup>) >Gensdistell oder groß distell oder endiua wasser<. (179<sup>v</sup>) >Gensell Gunsell Gansell gros vnd klain wasser<. (179<sup>v</sup>) >Berwinck oder ingruen wasser<. (179<sup>v</sup>) >Bibenell wasser<. (179<sup>v</sup>) >Dill wasser<. (180<sup>f</sup>) >Lauch oder eschlauch wasser<. (180<sup>f</sup>) >Hiemelbrant hiemelblumen schlüsselblumen wasser<. (180<sup>f</sup>) >Spindelbaum oder pfaffenhoden wasser<. (180<sup>f</sup>) >Quitten blüt wasser<. (180<sup>v</sup>) >Ein nuss wasser zu brennen<. (181<sup>f</sup>) >Von dem holder bluete wasser Auch der wurtzell vnd marck<. (181<sup>f</sup>) >Bloe ringelblumen wasser<. (181<sup>f</sup>) >Aron wasser<. (181<sup>f</sup>) >Liebstöckell wasser<. (182<sup>f</sup>) >Ein sunder art Erper wasser zu brennen<. (182<sup>f</sup>) >Wülkraut oder himelkraut wasser<. (182<sup>f</sup>) >Von dem künlen oder ketzlen wasser<. (182<sup>v</sup>) >Spitz wegerich wasser<. (182<sup>v</sup>) >Gros hufflattich wasser<. (182<sup>v</sup>) >Schwartz kirschen wasser<. (182<sup>v</sup>) >Schwerthell wasser<. (183<sup>f</sup>) >Brait wegerich wasser<. (183<sup>f</sup>) >Körbell wasser<. (183<sup>v</sup>) >Weis wurtz wasser<. (183<sup>v</sup>) >Gens Zungen wasser<. (183<sup>v</sup>) >Sinnan wasser<. (183<sup>v</sup>) >Merlinsen wasser<. (184<sup>f</sup>) >Sanickell wasser<. (184<sup>f</sup>) >Dosten wasser<. (184<sup>f</sup>) >Hasellwurtz oder des krauts wasser<. (184<sup>f</sup>) >Von attichwurtz wasser<. (184<sup>f</sup>) >Ein gebrent regen wurm wasser<. (184<sup>f</sup>) >Spica wasser<. (184<sup>f</sup>) >Gebrent lendt dreck wasser<. (185<sup>f</sup>) >Ein gebrent wasser von waisse<. (185<sup>f</sup>) >köle kraut wasser<. (185<sup>f</sup>) >hanffkraut wasser<. Vgl. EIS/VERMEER, Gabriel von Lebenstein, 59f. Nr. 20. (185<sup>f</sup>) >Hohwurtz kraut wasser<. (185<sup>f</sup>) >Golt wurtz wasser<. (185<sup>v</sup>) >Benedicta wasser oder von diesen rosen wasser<. (185<sup>v</sup>) >Birbaumen mistell wasser<. (185<sup>v</sup>) >Beimenten wasser<. (185<sup>v</sup>) >Schwartz bachmintz wasser<. (185<sup>v</sup>) >Pflaumen wasser<. (185<sup>v</sup>) >Guttern wasser<. (186<sup>f</sup>) >Wegwart kraut oder blumen wasser<. (186<sup>f</sup>) >Eibisch wasser<. (186<sup>f</sup>) >Kümmell wasser<. (186<sup>f</sup>) >Myraer wasser<. (186<sup>f</sup>) >Nus blumen wasser<. (186<sup>v</sup>) >Pilosenwasser<. (186<sup>v</sup>) >Rodt wurtz wasser<. (186<sup>v</sup>) >Bilsen kraut wasser<. (186<sup>v</sup>) >hiemelbrant hiemelblumen schlüssel blumen wasser<. – 187<sup>f</sup>-188<sup>v</sup> leer.

(189<sup>f</sup>-217<sup>v</sup>) >Von dem Wein<. >Wan ein fuder weins essigt<. (189<sup>f</sup>) >Wan wein essig will werden<. (189<sup>f</sup>) >Dem ein fuderig vas mit wein saiger wirdt<. (189<sup>f</sup>) >Wer trüben oder gebrochen wein hodt<. (189<sup>f</sup>) >Zu



*schmeckendem wein*<. (189<sup>f</sup>) >Wan ein fuder weins essigt<. (189<sup>v</sup>) >Saigern wein wieder zu bringen<. (189<sup>v</sup>)  
 >Wan ein wein trüber ist<. (189<sup>v</sup>) >Saigern wein frisch zu machen<. (189<sup>v</sup>) >Wer schleimigen wein habe<.  
 (189<sup>v</sup>) >Wer will das der wein nit verstop<. (189<sup>v</sup>) >Roten wein weis zu machen Vnd weissen rodt zu  
 machen<. (189<sup>v</sup>) >Das der wein nit verderbe<. (189<sup>v</sup>) >Drueben wein schön zu machen<. (190<sup>f</sup>) >Wan wein  
 schmeckt vnd druebe ist Auch saigern<. (190<sup>f</sup>) >Wan der wein zehe vnd schwer will werden<. (190<sup>f</sup>) >Wan  
 der wein könig ist<. (190<sup>f</sup>) >Wein zu helfen<. (190<sup>f</sup>) >Ein wein anzustechen das er nit abfalle<. (190<sup>f</sup>) >Ein  
 wein an zu stechen das er nit abfall<. (190<sup>v</sup>) >Wan du wilt ein wein anstechen<. (190<sup>v</sup>) >Hostu wein der sich  
 verkert hodt<. (190<sup>v</sup>) >Für vnbeständigen wein das er waich will werden<. (190<sup>v</sup>) >Hostu ein vas saigers  
 weins<. (190<sup>v</sup>) >Für schmackenden oder stinckenden wein<. (191<sup>f</sup>) >Für saigern wein<. (191<sup>f</sup>) >Für  
 schmackenden wein oder essigt vnd faulen<. (191<sup>f</sup>) >Druben wein lauter zu machen<. (191<sup>v</sup>) >Wein lauter  
 machen<. (191<sup>v</sup>) >Wein schön zu machen<. (191<sup>v</sup>) >Ein wein zu leutern das er Golt farbe werde<. (191<sup>v</sup>)  
 >Wan ein wein essigen will<. (191<sup>v</sup>) >Wan ein wein essigt<. (191<sup>v</sup>) >Wan ein wein stinckt oder feultzt<.  
 (192<sup>f</sup>) >Wan sich ein wein verfröst vnd ron werdt<. (192<sup>f</sup>) >Wan ein wein ron ist<. (192<sup>f</sup>) >Schön wein zu  
 machen<. (192<sup>f</sup>) >Vas zu beraiden das kain wein abfall Vnd sich besser allzeit<. (192<sup>f</sup>) >Für saigern oder  
 ronen wein<. (192<sup>f</sup>) >Schön wein zu machen<. (192<sup>f</sup>) >Schön wein zu machen<. (192<sup>v</sup>) >Ein weissen wein zu  
 sieden<. (192<sup>v</sup>) >Brünzeln wein zu machen<. (192<sup>v</sup>) >Schonen frischen beständigen wolschmeckenden wein  
 zu behalten<. (193<sup>f</sup>) >Das der wein sues bleibe<. (193<sup>f</sup>) >Zu dem wein<. (193<sup>f</sup>) >Zehen wein frisch zu  
 machen Oder temperirn<. (193<sup>f</sup>) >Zehen wein saigern vnd vber Jore frisch zu behalten Vnd machen<. (193<sup>v</sup>)  
 >Wein zu machen Von welcherlaj würtz man will<. (193<sup>v</sup>) >Ein gudten einbrant In ein vas zu machen wein  
 schön zu behalten<. (193<sup>v</sup>) >Ein gudten gerechten süssen wein zu sieden<. (193<sup>v</sup>) >Schönen wein zu behalten  
 So thu im also im herbst<. (194<sup>f</sup>) >Newen wein bald schön zu machen Vnd das er sues bleibe<. (194<sup>f</sup>) >Wie  
 man frischen wein behalten soll<. (194<sup>f</sup>) >Waichen wein wieder zu bringen<. (194<sup>v</sup>) >Waichen wein wieder  
 frisch zu machen<. (194<sup>v</sup>) >Wasser aus wein zu bringen<. (194<sup>v</sup>) >Verdorben ronen oder waichen wein  
 wieder schön zu machen<. (194<sup>v</sup>) >Ein schweffell kerzen Oder ein ringe zu dem wein zu machen<. (195<sup>f</sup>)  
 >Ein fas zu beraiten das feinen rainen wein zeucht Er sei neue oder firnen<. (195<sup>f</sup>) >Ein waichen wein  
 wieder zu bringen<. (195<sup>v</sup>) >Schweffell ringe zu machen zu dem wein<. (195<sup>v</sup>) >Ein ronen wein sein farbe  
 wieder zu bringen<. (195<sup>v</sup>) >Zu wein der do schimeltzt oder sewertzt<. (196<sup>f</sup>) >Ein waichen wein wieder zu  
 bringen<. (196<sup>f</sup>) >Ein gudten schlehen wein zu machen<. (196<sup>f</sup>) >Ein schimeltzen wein gudt zu machen<.  
 (196<sup>f</sup>) >Ein ronen wein wieder zu bringen<. (196<sup>v</sup>) >Ein wein lauter vnd schön zu machen<. (196<sup>v</sup>) >Aber ein  
 gudten schlehen wein zu machen<. (196<sup>v</sup>) >Ein muscatel, wein zu machen<. (196<sup>v</sup>) >Ein andern muscatell  
 wein zu machen<. (196<sup>v</sup>) >Waichen wein zu beraiten<. (197<sup>f</sup>) >Ronen oder trüben wein zu beraiten<. (197<sup>f</sup>)  
 >Ronen wein der vff der mutter leidt schön zu machen<. (197<sup>f</sup>) >Würtz wein zu machen von einer onie<.  
 (197<sup>f</sup>) >Von halthung des weins<. (197<sup>f</sup>) >Wan der wein weis vnd drüeb ist<. (197<sup>v</sup>) >Wan ein wein rodt fare  
 ist Vnd hodt sich verstoppen<. (197<sup>v</sup>) >Wan der wein wessericht ist Oder schimeltzt<. (197<sup>v</sup>) >Sawern wein  
 linde zu machen<. (197<sup>v</sup>) >Für allen gebrechen des weins<. (197<sup>v</sup>) >Für saigern wein<. (197<sup>v</sup>) >Wan wein in  
 ein bösen vas leit Vnd will verderben<. (198<sup>f</sup>) >Roten wein zu machen<. (198<sup>f</sup>) >Süessen drueben wein  
 leuter zu machen<. (198<sup>f</sup>) >Ein gudten wein zu machen<. (198<sup>f</sup>) >Weichsell wein zu machen<. (198<sup>f</sup>) >Ein  
 andern weichsell wein zu machen<. (198<sup>f</sup>) >Saigern wein frisch zu machen<. (198<sup>v</sup>) >Dicken wein dünne zu  
 machen<. (198<sup>v</sup>) >Wan ein wein drübe werdt von dem fürn vnd regen<. (198<sup>v</sup>) >Gudten wein zu machen<.  
 (198<sup>v</sup>) >Das der wein im herbst schir gare vnd sich nit verstop<. (198<sup>v</sup>) >Wan ein fuder weins zehe vnd dick  
 ist<. (199<sup>f</sup>) >Ein wein zu machen der alwegen sües bleibt Vnd lauter als ein brunn<. (199<sup>f</sup>) >Das der wein nit  
 sawer werde<. (199<sup>f</sup>) >Wan der wein schimeltzen wirdt<. (199<sup>f</sup>) >Zu sehen Ob ein wein beständig sej oder  
 nit<. (199<sup>v</sup>) >Das sich ein wein am geschmack nit verkere<. (199<sup>v</sup>) >Wer wein versüechen will<. (199<sup>v</sup>) >Wer  
 wein versüechen will<. (199<sup>v</sup>) >Wan ein wein kranck ist<. (199<sup>v</sup>) >Wan ein lessiger wein Von dem schencken  
 abgenommen hodt<. (199<sup>v</sup>) >Wan sich ein wein verstoppen hodt<. (199<sup>v</sup>) >Wan ein wein kranck ist von  
 wasser<. (200<sup>f</sup>) >Zu sehen ob wasser im moscht Oder sunst im wein sej<. (200<sup>f</sup>) >Zu saigern wein<. (200<sup>f</sup>)  
 >Ob ein fuder weins essigen wolt<. (200<sup>f</sup>) >Wan die mutter in dem wein zerbricht<. (200<sup>f</sup>) >Wan ein wein  
 bricht vnd wirdt drübe<. (200<sup>f</sup>) >Wan ein wein brüchig wirdt<. (200<sup>f</sup>) >Wermut wein zu machen Er werdt  
 schön<. (200<sup>v</sup>) >Salben wein zu machen<. (200<sup>v</sup>) >Holder wein zu machen<. (201<sup>f</sup>) >Von rosen wein zu  
 machen<. (201<sup>f</sup>) >Ronem oder geltzem wein zu helfen<. (201<sup>f</sup>) >Saigerin wein frisch vnd gudt zu machen<.  
 (201<sup>v</sup>) >Waichen wein gudt zu machen<. (201<sup>v</sup>) >Ein krancken wein krefftig vnd starck zu machen<.  
 (201<sup>v</sup>) >Wan ein wein drüeb vnd gebrochen ist<. (201<sup>v</sup>) >Wein gleich zu machen Eim romanier Oder andern  
 welschen wein<. (201<sup>v</sup>) >Waichen wein frisch zu machen<. (202<sup>f</sup>) >Dem wein im herbst ein gudten  
 geschmack zu machen<. (202<sup>f</sup>) >Weissen wein gudt zu machen<. (202<sup>f</sup>) >Zu ogeschmacktem wein<. (202<sup>f</sup>)  
 >Von salben wein<. (202<sup>f</sup>) >Newen wein Im herbst schön vnd sües zu machen<. (202<sup>f</sup>) >Saigern wein frisch  
 zu machen<. (202<sup>f</sup>) >Ringe in ein vas zu machen<. (202<sup>f</sup>) >Weissen wein rodt zu machen<. (202<sup>v</sup>) >Wein  
 schön vnd sües zu machen In xiiij stunden im herbst<. (202<sup>v</sup>) >Holderwein zu machen Stedt vor auch schier  
 gleich<. Vgl. 200<sup>v</sup>. (202<sup>v</sup>) >Wilthu vber Jore schönen rodten wein haben oder machen<. (202<sup>v</sup>) >Wein lauter  
 vnd klore zu machen<. (203<sup>f</sup>) >Roten wein zu machen<. (203<sup>f</sup>) >Zu langem wein<. (203<sup>f</sup>) >Gudten wein zu  
 behalten<. (203<sup>f</sup>) >Wein augen blicklich schön zu machen<. (203<sup>v</sup>) >Saigern wein wieder zu bringen<. (203<sup>v</sup>)

>Gebrochen wein wieder zu bringen<. (204<sup>f</sup>) >Die vas zu beraiten<. (204<sup>v</sup>) >Zu saigerm wein<. (204<sup>v</sup>) >Zu saigerm wein<. (204<sup>v</sup>) >Wein der zu essig oder sawer will werden dem wieder zu helfen<. (205<sup>f</sup>) >Drüeben wein schön zu machen<. (205<sup>f</sup>) >Das der wein nit arge werde Vnd sich verstos<. (205<sup>f</sup>) >Wan sich der wein regt<. (205<sup>f</sup>) >Wan ein wein zu madt ist<. (205<sup>f</sup>) >Wan ein wein schmeckt Oder von dem vas<. (205<sup>f</sup>) >Wan der wein zehe ist<. (205<sup>f</sup>) >Wein schön zu machen<. (205<sup>f</sup>) >Wein lauter Vnd frisch zu machen<. (205<sup>v</sup>) >Das wein lauter vnd frisch werde<. (205<sup>v</sup>) >Schimelichten wein vnd schmeckenden wein wieder zu bringen<. (205<sup>v</sup>) >Waichen wein frisch zu machen<. (205<sup>v</sup>) >Ein lessigen wein alle zeit bej schöner farb zu behalten<. (205<sup>v</sup>) >Wein lauter zu machen<. (205<sup>v</sup>) >Ein gudten wein zu machen das er vber nacht Ein welschen wein oder malmasir gleiche ist<. (206<sup>f</sup>) >Drüben wein schön zu machen<. (206<sup>f</sup>) >Gudten muscatell wein zu machen<. (206<sup>f</sup>) >Wolschmeckenden wein zu machen<. (206<sup>f</sup>) >Wan man will wein ablossen nach dem herbst<. (206<sup>f</sup>) >Zu waichem wein<. (206<sup>v</sup>) >Zu waichem wein<. (206<sup>v</sup>) >Für gebrochen wein<. (206<sup>v</sup>) >Von trübem wein Im Summer<. (206<sup>v</sup>) >Zu schmeckendem wein<. (206<sup>v</sup>) >Zu essigem wein<. (207<sup>f</sup>) >Von dem ablossen<. (207<sup>f</sup>) >Zu trübem wein<. (207<sup>f</sup>) >Weissen wein rodt zu machen<. (207<sup>f</sup>) >Kirschen wein zu machen<. (207<sup>v</sup>) >Saigern wein schön zu machen<. (207<sup>v</sup>) >Ein wein süsse zu machen Der das gantz Jore sües bleibt Auch lauter Man macht inen In dem herbst<. (207<sup>v</sup>) >Wan der wein zehe ist vnd saiger Den vber Jore frisch zu halten<. (207<sup>v</sup>) >Weissen wein rodt zu machen als sandell<. (207<sup>v</sup>) >Für vbell schmeckenden auch trüeben wein<. (208<sup>f</sup>) >Gudten wein zu machen in eim vas<. (208<sup>f</sup>) >Ein andern wein zu machen<. (208<sup>f</sup>) >Ein andern wein zu machen der siechen leuten gudt ist Die sich bessern in einer kranckhait<. (208<sup>f</sup>) >Dicken wein frisch zu machen<. (208<sup>f</sup>) >Wein schön zu machen<. (208<sup>v</sup>) >Ein weichsell wein zu machen Stet vor auch Doch nit also<. Vgl. 198<sup>f</sup>. (208<sup>v</sup>) >Schimelichtem wein zu helfen<. (208<sup>v</sup>) >Weissen wein rodt zu machen<. (208<sup>v</sup>) >Wan ein wein sein geschmack verloren hodt<. (208<sup>v</sup>) >Wan ein wein drüebe ist<. (208<sup>v</sup>) >Ist ein wein faule oder feultzt<. (208<sup>v</sup>) >Wer besorgt Der wein wöll sich schir stossen Oder durch Andere wege verderben<. (209<sup>f</sup>) >Wein schön zu machen<. (209<sup>f</sup>) >Newen moscht in dreien dagen schön zu machen<. (209<sup>v</sup>) >Zu dem gebrochen wein<. (209<sup>v</sup>) >Wan ein wein zehe vnd saiger ist<. (209<sup>v</sup>) >Schmeckt oder schimeltzt oder essigt ein wein<. (209<sup>v</sup>) >Das ein wein bleibe dieweil man in schenckt<. (209<sup>v</sup>) >Ist ein wein zehe vnd saiger<. (209<sup>v</sup>) >Drüeben wein lauter zu machen<. (209<sup>v</sup>) >Drüeben wein schön zu machen<. (209<sup>v</sup>) >Zu waichem wein<. (209<sup>v</sup>) >Konigen wein<. (209<sup>v</sup>) >Ronen wein lauter zu machen<. (210<sup>f</sup>) >Faulen wein gudt zu machen<. (210<sup>f</sup>) >Waichen oder ronen wein gudt zu machen<. (210<sup>f</sup>) >Ronen wein zu helfen<. (210<sup>f</sup>) >Gantz ronen wein schönen zu machen<. (210<sup>f</sup>) >Waichen wein frisch zu machen<. (210<sup>f</sup>) >Schimelichten wein oder firntzenden wein wieder zu bringen<. (210<sup>f</sup>) >Ein erdruncken kon wein wieder zu bringen<. (210<sup>f</sup>) >Ein molkenfarben wein wieder zu bringen<. (210<sup>v</sup>) >Ein wein für den kone zu behüeten<. (210<sup>v</sup>) >Wie man den schweffell zu den zochen beraiten soll<. (210<sup>v</sup>) >Gemelt zochen zu brauchen Ein braunen wein schön zu machen<. (210<sup>v</sup>) >Ein wein sües zu behalten Das gantz Jore von dem herbst an<. (210<sup>v</sup>) >Waichen wein frisch zu machen<. (211<sup>f</sup>) >Ein ander stück Den wein sues zu machen Vnd behalten<. (211<sup>f</sup>) >Waichen wein frisch vnd schön zu machen<. (211<sup>f</sup>) >Schimeltzenden wein wieder zu bringen<. (211<sup>f</sup>) >Ein anders für schimeltzenden wein<. (211<sup>f</sup>) >Ronen wein lauter zu machen<. (211<sup>f</sup>) >Schimeltzenden summertzen essigen stinckenden firntzenden wein wieder zu bringen<. (211<sup>v</sup>) >Zitwen wein zu machen<. (211<sup>v</sup>) >Gebrochen oder trüben wein schön zu machen<. (211<sup>v</sup>) >Ein wein lauter zu machen Das er x iore schön vnd wolgeschmack bleibe<. (211<sup>v</sup>) >Waichen wein frisch zu machen<. (211<sup>v</sup>) >Alant wein zu machen<. (213<sup>f</sup>) >Dem schweffell seinen geschmack zu nemmen<. (213<sup>f</sup>) >Ysop wein zu machen<. (213<sup>f</sup>) >Mastix wein zu machen<. (213<sup>f</sup>) >Augentrost wein zu machen<. (213<sup>f</sup>) >Haupt wein zu machen<. (213<sup>f</sup>) >Waichen wein frisch zu machen<. (213<sup>f</sup>) >Braunen waichen wein schön vnd frisch zu machen<. (213<sup>f</sup>) >Lautern wein rodt zu machen<. (213<sup>f</sup>) >Rainfall schön zu machen<. (213<sup>v</sup>) >Wein schön zu behalten<. (213<sup>v</sup>) >Spon wein zu machen<. (213<sup>v</sup>) >Kirschen gedranck zu machen<. (213<sup>v</sup>) >Negelen wein zu machen<. (213<sup>v</sup>) >Wermut wein zu machen<. (213<sup>v</sup>) >Alant wein zu machen<. (213<sup>v</sup>) >Für gebrochen wein wie laugen<. (214<sup>f</sup>) >Gebrochen wein zu helfen<. (214<sup>f</sup>) >Für zehen wein<. (214<sup>f</sup>) >Für zehen wein<. (214<sup>f</sup>) >Für gebrochen wein<. (214<sup>f</sup>) >Für gebrochen wein<. (214<sup>f</sup>) >Für gebrochen wein<. (214<sup>f</sup>) >Ein wein schön zu behalten<. (214<sup>f</sup>) >Zu erfahren ob wasser und wein gethon sei<. (214<sup>f</sup>) >Wermut wein zu machen<. (214<sup>v</sup>) >Gudten schlehen wein zu machen<. (214<sup>v</sup>) >Ronen wein schön zu machen<. (214<sup>v</sup>) >Weissen wein rodt zu machen<. (214<sup>v</sup>) >Das der wein schmack wie rappes<. (214<sup>v</sup>) >Ein wein zu brennen<. (214<sup>v</sup>) >Noch ein alant wein zu machen<. (215<sup>f</sup>) >Bronber wein zu machen<. (215<sup>f</sup>) >Schön wein zu machen<. (215<sup>f</sup>) >Schweren wein wieder echt zu machen<. (215<sup>f</sup>) >Wan ein vas feultzt oder schmeckt<. (215<sup>f</sup>) >Drüben wein schön zu machen<. (215<sup>f</sup>) >Frisch wein zu machen<. (215<sup>v</sup>) >Gelpfar wein schön zu machen<. (215<sup>v</sup>) >Wan ein wein saiger ist<. (215<sup>v</sup>) >Schönen wein zu machen<. (215<sup>v</sup>) >Wan man ein vas ansticht wein zu schencken<. (215<sup>v</sup>) >Wan man will wein ablossen<. (215<sup>v</sup>) >Wan ein wein saiger ist<. (215<sup>v</sup>) >Ein wein zu zu schlagen Das er schön bleibe<. (215<sup>v</sup>) >Newen wein von stunden schön zu machen Vnd lauter<. (216<sup>f</sup>) >Wein schön vnd gudt zu halten<. (216<sup>f</sup>) >Wein schön zu machen Der rodt worden ist Oder sich verkert hodt<. (216<sup>f</sup>) >Zehen vnd saigern wein Lauter vnd schön zu machen<. (216<sup>f</sup>) >Saigern vnd waichen wein wieder zu bringen<. (216<sup>v</sup>) >Schmeckenden wein wieder zu bringen<. (216<sup>v</sup>) >Weissen wein rodt fare zu machen als veieln<. (216<sup>v</sup>) >Zu zehem wein<. (216<sup>v</sup>) >Liplichen wein zu machen<. (216<sup>v</sup>) >Wan ein newer sponwein von den spen nit lauter will werden<. (216<sup>v</sup>) >Saigern oder ze-

hen wein Wider gerecht machen<. (217<sup>r</sup>) >Braunen wein lauter zu machen<. (217<sup>r</sup>) >Wan ein wein antzig ist<. (217<sup>r</sup>) >Für schmeckenden wein. (217<sup>r</sup>) >Starcken gudten wein zu machen<. (217<sup>r</sup>) >Drüben wein lauter zu machen<. (217<sup>r</sup>) >Wasserigen wein zu Justificirn<. (217<sup>r</sup>) >Herten wein lind drincklich zu machen<. (217<sup>v</sup>) >Lautern wein zu machen<. (217<sup>v</sup>) >Weissen wein rodt zu machen<. (217<sup>v</sup>) >Ein schlechten wein zu maluasei zu machen<. – 218<sup>r</sup>-221<sup>v</sup> leer.

(221<sup>\*r</sup>-225<sup>r</sup>) >Von dem brenten wein<. Hipocrates ein furnemen meinster in der artzenej hodt erstlich funden die list vnd kunst wie man den wein brennen soll... 221<sup>\*v</sup> Denen die sie nit versücht haben. (222<sup>r</sup>) >Von gebrentem wein<. >Von der thugent vnd krafft des gebrenten weins so die meinster nennen Das lebendig wasser<. Maister Ipocras vnd Galienus sagen Welcher mensch in nüchtern drinckt Dem behelt er sein natürlich hitz... 222<sup>v</sup> Er bringt vnd macht allen gebrochen vnd abgestanden vnd argen wein wieder vnd gudt dorein gethon oder dorein gerürt. (222<sup>v</sup>) >Aqua vite alias gebranter wein Mage in dem obgeschriebenen stück auch etliche douon sten<. Es ist oberst artzenei vber all glieder vnd ein getrewe mutter aller artzenei... 224<sup>r</sup> Wer würm in oren hodt der treuff des weins ein wenige dorein Es hilfft. (223<sup>\*r</sup>) [eingeheteter Zettel] >Von dem gebrenten wein<. (224<sup>r</sup>) >Aber von dem gebrenten wein<. Hipocrates hodt erstmols erfunden die kunst den wein zu brennen... 224<sup>v</sup> Vnd noch vier tagen Thu man das widerumb vier mole Er wirdt gesunt. (225<sup>r</sup>) >Aber eins von dem gebrenten wein<. Gebranter wein Ist gudt für alle siechtagen die dem menschen zukommen Inwendig vnd aus wendig ... die iren geschmack verloren haben Sie kummen zu handt wieder. – 223<sup>\*v</sup>, 225<sup>v</sup>-229<sup>v</sup> leer.

(230<sup>r</sup>-231<sup>v</sup>) >Von Schlangen<. >Von der thugent Der schlangen ir haudt vnd anders<. Wan ein schlang iren balck abwirfft Das geschicht also... 231<sup>v</sup> Vnd ich Johannes von Constantinopell habe diese thugent vnd krafft von dem bulluer Transferirt Aus ebraischer zungen In lateine Vnd von latein in deutsch... Nun bidt ich all gudt gesellen den dis bulluer werdt Das sie es behalten Als ir eigen sele dan man nimmer bessers noch nützers Noch edlers Nich hilflichers Noch gewerters gewinnen mage.

(232<sup>r/v</sup>) >Wie man die bercknater fahen vnd beraiten soll Auch ir thugent<. In dem augst soll man fohen ein berck nater Vnd nit die haus nater... Es vertreibt auch die würm Vnd grindt von dem haupt Vnd allerlaj kranckhaidt doruber schreibt Magister Nicolaus Bononn 232<sup>v</sup> Sewe nater buluer vnder die füs wo du iemant vmb icht bittest der werstu sicher gewert.

233<sup>r</sup>-236<sup>v</sup> REGISTER (alphabetisch). A Augstain der gelb: 23: ... (236<sup>v</sup>) Z ... Zitwan: 109:; – 237<sup>\*r/v</sup> leer.

KZ

Cod. Pal. germ. 263

## Ludwig V. von der Pfalz: 'Buch der Medizin', dritter Band

Pergament · 284 Bll. · 29,7 × 21 · Heidelberg · 1526–1544

Lagen: I<sup>1\*</sup> (mit Spiegel) + 3 IV<sup>24</sup> + 2 V<sup>44</sup> + 2 IV<sup>60</sup> + V<sup>70</sup> + 2 IV<sup>86</sup> + III<sup>92</sup> + IV<sup>100</sup> + VII<sup>114</sup> + VI<sup>126</sup> + IV<sup>134</sup> + II<sup>138</sup> + V<sup>148</sup> + VI<sup>160</sup> + V<sup>170</sup> + 2 IV<sup>186</sup> + V<sup>196</sup> + IV<sup>204</sup> + II<sup>208</sup> + 9 IV<sup>280</sup> + II<sup>283</sup> (mit Spiegel). Eingeklebter Zettel mit Ergänzungen von der Hand Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz (130a). Reklamanten (34<sup>v</sup>, 60<sup>v</sup>, 134<sup>v</sup>, 170<sup>v</sup>, 224<sup>v</sup>, 248<sup>v</sup>, 264<sup>v</sup>, 272<sup>v</sup>). Wegen des größeren Schriftspiegels umgeklappte Bll.: 100 (30,5 × 21,5), 202, 229, 230 (29,7 × 21,5); teilweise auch nur die den Schriftraum überlappenden Zeilen vor dem Beschneiden ausgespart und umgeknickt. Folierung des 16. Jhs. (1554; Otmar Stab [s. Herkunft]): I–283, Bl. 1\* mit moderner Zählung. Schriftraum: I. 1<sup>r</sup>–278<sup>r</sup>: 20 × 12,5–13; 29 Zeilen; II. 279<sup>r</sup>–283<sup>r</sup> (Register): Schriftraum und Zeilenanzahl stark variierend. Zeilengerüst mit brauner und roter Tinte vorgezeichnet; am Rand Einstichlöcher. 1<sup>r</sup>–278<sup>r</sup> kalligraphische Bastarda des 16. Jhs. (Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz); 279<sup>r</sup>–283<sup>r</sup> (Register) Bastarda des 16. Jhs. mit kursiven Elementen (Otmar Stab); 1\*<sup>r</sup> (Titel) Fraktur (Otmar Stab?). 1\*<sup>r</sup> Überschriften und hervorgehobene Wörter in Rot. In den Rotae, Tabellen und Schemata Wörter teilweise in Rot. Wenige Korrekturen und Ergänzungen von der Hand des Schreibers. Selten Einzelrezepte ausradiert. 161<sup>r</sup>–180<sup>r</sup> Raum für Initialen. 62<sup>r</sup> unten Randzeichnung einer Figur (Beischrift: *Thetha gramaton*), 226<sup>v</sup>–230<sup>r</sup> Randnotizen eines wenig späteren Benutzers, von diesem auch die Federzeichnungen von Destilliergeräten und -apparaturen am Blatttrand. 222<sup>v</sup> (Glasgefäß [*distillatorium*] zur Gewinnung der 'quinta essentia' in einem Athanor [Sandbadeofen]), 228<sup>v</sup> (Putrefactio/Fäulung), 229<sup>r</sup> (Destillation in einer Retorte [*per alembicum*] in einem Athanor [Sandbadeofen]). Tabellen und Schemata (180<sup>r</sup>–183<sup>r</sup>, 187<sup>v</sup>, 194<sup>v</sup>, 201<sup>v</sup>, 202<sup>r</sup>/203<sup>r</sup>, 260<sup>v</sup> [*Forma Circuli*; Zauberkreis zur vorausgehenden Geisterbeschwörung], 271<sup>v</sup>/272<sup>r</sup> [Darstellung von Talismanen mit den für den Liebeszauber nötigen aktiven und passiven Zahlen], 275<sup>r</sup> [schematische Darstellung eines Zauberspiegels], 277<sup>r</sup> [Zauberkreis zur Geisterbeschwörung]); Characteres (171<sup>r</sup>, 265<sup>v</sup>, 269<sup>r</sup>, 270<sup>r</sup>, 274<sup>r</sup>); hebräische Buchstaben (257<sup>v</sup>, 258<sup>r</sup>, 260<sup>v</sup>, 262<sup>r</sup>, 274<sup>v</sup>/275<sup>r</sup>, 277<sup>v</sup>). Bll. 275–283 unten Wasserschaden. Heller Schweinsledereinband über Holz auf vier Doppelbünden mit blinden Streichenlinien, zwei Platten- und zwei Rollenstempeln in Gold und Einzelstempeln teilweise in Gold von dem Vorgänger des Meisters F. D. postum für Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (genaue Einbandbeschreibung [dort zum Einband von Cod. Pal. germ. 262] Karin ZIMMERMANN, in: Von Ottheinrich zu Carl Theodor, S. 15 Nr. 2, Farbtaf. 2 S. 50); Rückentitel: 263 (17. Jh.)/ *Medic[ina] Galeni/ et/ Probata Ch[irurgia]* (16. Jh.). Blau-weißes Kapital. Zwei Riemenschließen. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 263*.

Herkunft: vgl. das zu Cod. Pal. germ. 261 Gesagte. Am Schwanz des Rückens innen zweimal die Zahl 12 (Reihenfolge der Einbandherstellung?). Vorderdeckel Capsanummer: C. 151 [?].

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit nord- und mittelbairischen Formen.

Literatur: BARTSCH, Nr. 130; WILKEN, S. 390f.; HAYER, S. 343f. (Sigle H7); Volltext-Digitalisat der Handschrift unter <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg263>.

1\*<sup>r</sup>–278<sup>v</sup> KURFÜRST LUDWIG V. VON DER PFALZ, 'BUCH DER MEDIZIN', DRITTER BAND (939 Rezepte, Traktate). [Titel:] *>Dis büch der Medicin Pfalntzgraue Ludwigs Churfürsten etc. hochloblicher seliger dechtnus handtschriefft, hat seiner Churfürstlichen gnaden geliepter brüder Pfalntzgraue Friderich, als der nachgevolgt regirendt Chûrfürst, vnd seiner Chûrfürstlichen Gnaden geliebte gemahell, Die Durchleuchtigst furstin Fraw Dorothea Pfalntzgrauin etc. der Kunigreich Dennemargk, Schweden vnd Norwegen etc. geborne princes vnd Erbin, aus guthertzigem gemüte In diese Registratur bringen lassen, durch derselbigen Hoffpredicanten Meinster Othmar Staben Im Dausent Funffhundert Funfftzigk vnd viertten Jare, Vnd sol also dem abgestorben Chûrfürsten zu Ehrn vnd ewiger dechtnus beÿ der Pfalntzs bleiben vnd gelassen werden<. – 1\*<sup>v</sup> leer.*

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Walter Jilg (1<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>, 49<sup>r/v</sup>, 51<sup>r</sup>, 53<sup>r</sup>, 54<sup>r</sup>, 56<sup>r</sup>–57<sup>r</sup>, 58<sup>v</sup>–59<sup>v</sup>, 60<sup>v</sup>–61<sup>v</sup>, 62<sup>v</sup>–63<sup>v</sup>, 72<sup>r</sup>, 73<sup>v</sup>, 76<sup>r/v</sup>, 80<sup>r</sup>–82<sup>r</sup>, 91<sup>r</sup>, 100<sup>r</sup>, 104<sup>v</sup>, 105<sup>v</sup>, 106<sup>r</sup>, 111<sup>r/v</sup>, 112<sup>v</sup>, 118<sup>r</sup>, 119<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>, 124<sup>r</sup>–125<sup>v</sup>, 144<sup>v</sup>, 150<sup>r</sup>, 153<sup>r</sup>); Pfalzgraf Johann I./II.? von Pfalz-Simmern (18<sup>v</sup>, 50<sup>r</sup>, 51<sup>v</sup>, 55<sup>v</sup>, 58<sup>v</sup>, 60<sup>v</sup>–61<sup>v</sup>, 68<sup>v</sup>, 69<sup>r</sup>, 74<sup>r/v</sup>, 76<sup>v</sup>, 106<sup>v</sup>, 115<sup>v</sup>, 119<sup>v</sup>, 143<sup>r</sup>, 217<sup>r</sup>, 255<sup>v</sup>); Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (30<sup>v</sup>, 45<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>, 49<sup>r</sup>, 50<sup>r</sup>, 55<sup>r/v</sup>, 57<sup>r</sup>, 58<sup>r/v</sup>, 61<sup>r/v</sup>, 63<sup>r/v</sup>, 72<sup>r</sup>, 74<sup>r</sup>, 78<sup>r</sup>, 80<sup>r</sup>–82<sup>r</sup>, 88<sup>v</sup>, 90<sup>v</sup>, 91<sup>v</sup>, 93<sup>r</sup>–94<sup>r</sup>, 95<sup>r</sup>, 97<sup>r</sup>, 101<sup>r</sup>, 106<sup>v</sup>, 107<sup>v</sup>–108<sup>v</sup>, 109<sup>v</sup>–110<sup>v</sup>, 114<sup>r</sup>–116<sup>v</sup>, 120<sup>v</sup>, 121<sup>v</sup>, 123<sup>r/v</sup>, 141<sup>v</sup>, 145<sup>r</sup>, 146<sup>v</sup>–147<sup>v</sup>, 149<sup>r/v</sup>, 152<sup>r/v</sup>, 157<sup>r</sup>); Graf Eberhard XII.? von Erbach (30<sup>v</sup>, 47<sup>r</sup>, 50<sup>v</sup>, 51<sup>v</sup>, 55<sup>r/v</sup>, 60<sup>v</sup>, 61<sup>r</sup>, 65<sup>r</sup>, 69<sup>r</sup>, 71<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>, 77<sup>r</sup>–78<sup>r</sup>, 80<sup>r</sup>, 81<sup>v</sup>–83<sup>r</sup>, 85<sup>v</sup>, 96<sup>v</sup>, 100<sup>v</sup>, 116<sup>r</sup>, 118<sup>r</sup>, 122<sup>r</sup>, 124<sup>r</sup>, 144<sup>v</sup>, 145<sup>v</sup>, 154<sup>r</sup>, 161<sup>r</sup>); Sebastian Durst (30<sup>v</sup>, 49<sup>r</sup>, 52<sup>r</sup>, 54<sup>v</sup>–55<sup>v</sup>, 57<sup>r</sup>, 59<sup>v</sup>, 61<sup>v</sup>, 63<sup>r</sup>, 72<sup>r</sup>, 78<sup>v</sup>, 115<sup>v</sup>, 116<sup>r</sup>, 120<sup>r</sup>, 125<sup>v</sup>, 130a<sup>r</sup>, 134<sup>v</sup>, 141<sup>r</sup>, 144<sup>r</sup>–145<sup>r</sup>, 147<sup>r/v</sup>, 149<sup>r</sup>–150<sup>v</sup>, 151<sup>v</sup>, 152<sup>v</sup>–153<sup>v</sup>, 155<sup>r</sup>, 157<sup>v</sup>); Peter Baiman von Handschuhsheim (30<sup>v</sup>, 52<sup>r</sup>, 72<sup>r</sup>, 73<sup>v</sup>, 78<sup>r</sup>, 79<sup>v</sup>, 85<sup>v</sup>, 86<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 89<sup>r</sup>, 120<sup>v</sup>, 121<sup>r</sup>, 126<sup>v</sup>, 155<sup>v</sup>); Daniel Trautwein (45<sup>r</sup>, 51<sup>r</sup>, 53<sup>r/v</sup>, 55<sup>r/v</sup>, 57<sup>r</sup>, 58<sup>r</sup>, 59<sup>r</sup>–60<sup>r</sup>, 61<sup>r</sup>, 66<sup>r/v</sup>, 69<sup>v</sup>, 71<sup>r/v</sup>, 72<sup>v</sup>, 74<sup>r/v</sup>, 81<sup>r</sup>, 91<sup>r</sup>, 101<sup>v</sup>, 118<sup>v</sup>, 119<sup>v</sup>, 120<sup>v</sup>, 121<sup>v</sup>, 122<sup>r</sup>, 123<sup>r</sup>–125<sup>v</sup>, 145<sup>r</sup>, 146<sup>r</sup>, 147<sup>r/v</sup>, 149<sup>v</sup>–150<sup>v</sup>, 152<sup>v</sup>, 153<sup>v</sup>, 154<sup>r</sup>, 157<sup>v</sup>); Heinrich Has (45<sup>r</sup>, 52<sup>v</sup>, 53<sup>v</sup>, 54<sup>r</sup>, 62<sup>v</sup>, 66<sup>r</sup>, 79<sup>v</sup>, 81<sup>v</sup>, 83<sup>v</sup>, 86<sup>r</sup>, 90<sup>r/v</sup>, 121<sup>v</sup>, 123<sup>v</sup>, 124<sup>r</sup>, 125<sup>v</sup>, 141<sup>v</sup>, 149<sup>r</sup>–150<sup>r</sup>, 154<sup>v</sup>, 155<sup>v</sup>, 156<sup>r</sup>); Hensel von Schifferstadt (47<sup>r</sup>, 49<sup>r</sup>–50<sup>r</sup>, 51<sup>r</sup>, 52<sup>r</sup>, 54<sup>r</sup>, 55<sup>v</sup>–57<sup>v</sup>, 59<sup>r/v</sup>, 61<sup>r</sup>–62<sup>r</sup>, 65<sup>v</sup>, 73<sup>r/v</sup>, 80<sup>r/v</sup>, 91<sup>r</sup>, 108<sup>r</sup>, 111<sup>r</sup>, 116<sup>r</sup>, 118<sup>v</sup>, 120<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>, 124<sup>v</sup>, 133<sup>v</sup>, 141<sup>v</sup>, 144<sup>v</sup>, 145<sup>r</sup>, 147<sup>r/v</sup>, 149<sup>r</sup>–150<sup>v</sup>, 151<sup>v</sup>, 152<sup>r</sup>, 153<sup>r</sup>, 154<sup>r/v</sup>, 157<sup>r</sup>, 173<sup>r</sup>); Regina Hurleweg (47<sup>r</sup>, 50<sup>r</sup>, 52<sup>r/v</sup>, 57<sup>r</sup>, 61<sup>r</sup>, 62<sup>v</sup>, 65<sup>v</sup>, 71<sup>r</sup>, 73<sup>v</sup>, 79<sup>r/v</sup>, 81<sup>v</sup>, 82<sup>r</sup>, 83<sup>v</sup>, 89<sup>r</sup>, 108<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>, 125<sup>r</sup>–126<sup>v</sup>, 146<sup>v</sup>, 147<sup>r</sup>, 149<sup>v</sup>, 150<sup>r</sup>–151<sup>r</sup>, 152<sup>r/v</sup>, 153<sup>v</sup>, 154<sup>v</sup>–155<sup>v</sup>, 158<sup>v</sup>, 173<sup>r</sup>, 204<sup>r</sup>); Graf Philipp IV. von Hanau-Lichtenberg oder Graf Philipp III. von Hanau-Münzenberg (47<sup>r</sup>, 52<sup>v</sup>, 53<sup>r</sup>, 54<sup>r</sup>, 59<sup>r</sup>, 61<sup>v</sup>, 66<sup>r</sup>, 69<sup>v</sup>, 73<sup>v</sup>, 76<sup>r</sup>, 81<sup>r</sup>–82<sup>r</sup>, 86<sup>v</sup>, 89<sup>r</sup>, 90<sup>r/v</sup>, 115<sup>v</sup>, 121<sup>v</sup>, 124<sup>r</sup>, 126<sup>v</sup>, 141<sup>v</sup>, 147<sup>r</sup>, 149<sup>r</sup>–150<sup>v</sup>, 154<sup>r</sup>, 155<sup>v</sup>, 156<sup>r</sup>, 157<sup>v</sup>, 174<sup>v</sup>); Meister Christoffel Federlein (49<sup>r</sup>, 50<sup>v</sup>, 54<sup>v</sup>–55<sup>v</sup>, 57<sup>r</sup>–58<sup>r</sup>, 59<sup>r/v</sup>, 60<sup>v</sup>–61<sup>v</sup>, 66<sup>r/v</sup>, 72<sup>v</sup>, 77<sup>r/v</sup>, 80<sup>r</sup>, 81<sup>v</sup>, 82<sup>r</sup>, 83<sup>r</sup>, 85<sup>r</sup>, 101<sup>r</sup>, 104<sup>v</sup>, 111<sup>v</sup>, 112<sup>r</sup>, 115<sup>r</sup>–116<sup>r</sup>, 118<sup>r</sup>, 120<sup>r</sup>,

124<sup>r</sup>, 127<sup>r</sup>–131<sup>v</sup>, 132<sup>v</sup>, 145<sup>r</sup>–146<sup>r</sup>, 149<sup>r</sup>–150<sup>r</sup>, 157<sup>v</sup>); Wilhelm Kal (49<sup>r</sup>–50<sup>r</sup>, 57<sup>r/v</sup>, 61<sup>r</sup>, 62<sup>v</sup>, 68<sup>v</sup>, 71<sup>r</sup>, 72<sup>r</sup>, 74<sup>r/v</sup>, 79<sup>r</sup>, 80<sup>r/v</sup>, 81<sup>v</sup>–82<sup>v</sup>, 93<sup>v</sup>, 94<sup>r</sup>, 95<sup>r</sup>, 101<sup>v</sup>, 104<sup>v</sup>, 111<sup>r</sup>, 119<sup>v</sup>, 124<sup>v</sup>, 125<sup>r</sup>, 141<sup>v</sup>, 149<sup>r</sup>–150<sup>r</sup>, 153<sup>r/v</sup>, 205<sup>r</sup>); Reichserbtruchseß Georg III. von Waldburg-Zeil (49<sup>v</sup>, 53<sup>v</sup>–54<sup>v</sup>, 55<sup>v</sup>, 56<sup>v</sup>, 57<sup>r</sup>, 62<sup>v</sup>, 72<sup>r/v</sup>, 77<sup>r</sup>, 99<sup>r/v</sup>, 115<sup>v</sup>, 116<sup>v</sup>, 117<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>–124<sup>v</sup>, 142<sup>v</sup>, 145<sup>v</sup>, 149<sup>v</sup>, 152<sup>v</sup>); Franz Brack (50<sup>r</sup>, 52<sup>r</sup>, 56<sup>v</sup>, 57<sup>r</sup>, 81<sup>v</sup>, 82<sup>r</sup>, 94<sup>v</sup>, 97<sup>v</sup>, 116<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>, 149<sup>r/v</sup>); Jude von Kreuznach (50<sup>v</sup>, 53<sup>r</sup>, 54<sup>r</sup>–57<sup>r</sup>, 59<sup>v</sup>, 60<sup>v</sup>–61<sup>v</sup>, 62<sup>v</sup>, 65<sup>v</sup>, 69<sup>v</sup>, 72<sup>r</sup>, 73<sup>r</sup>–74<sup>v</sup>, 77<sup>v</sup>, 78<sup>r</sup>, 81<sup>r</sup>, 82<sup>v</sup>, 85<sup>r</sup>, 89<sup>r</sup>–90<sup>r</sup>, 100<sup>r</sup>, 109<sup>r</sup>, 118<sup>r/v</sup>, 120<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>–124<sup>v</sup>, 149<sup>r</sup>–151<sup>r</sup>, 153<sup>r</sup>); Dr. Florenz von Venningen (50<sup>v</sup>, 55<sup>r</sup>, 61<sup>r/v</sup>, 66<sup>v</sup>, 68<sup>v</sup>, 72<sup>v</sup>, 76<sup>r</sup>, 77<sup>r</sup>, 81<sup>r</sup>, 83<sup>r/v</sup>, 85<sup>v</sup>, 88<sup>r</sup>, 93<sup>r</sup>, 101<sup>v</sup>, 116<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>–124<sup>v</sup>, 126<sup>r</sup>, 144<sup>v</sup>, 145<sup>v</sup>–146<sup>v</sup>, 149<sup>v</sup>, 151<sup>r</sup>, 152<sup>r</sup>, 153<sup>v</sup>, 157<sup>v</sup>, 158<sup>r</sup>); Anna Gremsin (52<sup>r</sup>, 59<sup>r</sup>, 63<sup>r</sup>, 73<sup>v</sup>, 76<sup>r</sup>, 81<sup>v</sup>, 83<sup>v</sup>, 84<sup>r</sup>, 85<sup>r</sup>, 120<sup>v</sup>, 126<sup>r</sup>, 144<sup>r</sup>, 151<sup>r</sup>–152<sup>r</sup>, 158<sup>r</sup>); Diebold (Theobald) Büllikum (53<sup>r</sup>, 71<sup>v</sup>, 83<sup>v</sup>, 84<sup>r</sup>, 85<sup>v</sup>, 120<sup>r</sup>, 126<sup>r</sup>, 150<sup>v</sup>–151<sup>v</sup>, 153<sup>r</sup>, 158<sup>r</sup>); Kaspar Erlenhaupt (Erlenbeck?) (54<sup>v</sup>, 76<sup>v</sup>, 78<sup>r</sup>, 108<sup>r</sup>, 116<sup>r</sup>, 117<sup>r/v</sup>, 119<sup>r</sup>); Andreas Stichs (55<sup>r</sup>, 61<sup>r</sup>, 146<sup>r/v</sup>); Hans Dinckel (55<sup>v</sup>, 61<sup>r</sup>, 79<sup>r</sup>, 81<sup>v</sup>, 120<sup>v</sup>, 126<sup>v</sup>, 154<sup>v</sup>, 155<sup>r</sup>); Alexander von Ridern (57<sup>r</sup>, 61<sup>r/v</sup>, 149<sup>v</sup>, 152<sup>v</sup>); Philipp Leonhardi (57<sup>r</sup>, 78<sup>v</sup>, 80<sup>r</sup>, 82<sup>r</sup>); Jude Alexander (57<sup>r</sup>, 83<sup>r</sup>, 150<sup>v</sup>); Arnolt Schlick (57<sup>r/v</sup>, 58<sup>r</sup>, 73<sup>r</sup>, 78<sup>r</sup>, 82<sup>v</sup>, 95<sup>r</sup>); Ritter Engelhard III. von Hirschhorn (58<sup>r</sup>, 68<sup>r</sup>, 78<sup>r</sup>, 88<sup>r/v</sup>, 91<sup>v</sup>, 98<sup>v</sup>, 116<sup>r</sup>, 146<sup>v</sup>, 157<sup>r</sup>); Johannes Kulmann (61<sup>r</sup>); Dr. Johannes Lucerus (61<sup>r</sup>, 64<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 155<sup>v</sup>); Hans von Bettendorf (61<sup>r</sup>, 68<sup>v</sup>, 82<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>, 116<sup>r</sup>); *hm* (61<sup>v</sup>); Dr. Johann Lange (64<sup>r</sup>); Sigersdörffer (72<sup>r</sup>, 78<sup>r</sup>, 83<sup>r</sup>, 84<sup>v</sup>, 85<sup>r</sup>, 88<sup>r/v</sup>, 124<sup>r</sup>, 126<sup>r</sup>); Peter Herman (73<sup>v</sup>, 82<sup>v</sup>, 84<sup>r/v</sup>); Markgraf Ernst I. von Baden-Durlach (78<sup>r</sup>, 108<sup>r</sup>); Ritter Stefan von Venningen (78<sup>r</sup>, 81<sup>r</sup>); *N* (79<sup>v</sup>, 147<sup>r</sup>, 155<sup>v</sup>, 173<sup>r</sup>); Balthasar von Seckendorff-Nold (80<sup>v</sup>); Kaspar Erlenbeck (80<sup>v</sup>); Meister Leopold (80<sup>v</sup>); Bastian Sigel (82<sup>r</sup>); Graf Günther XXII. von Schwarzburg (83<sup>v</sup>, 88<sup>v</sup>); Graf Günther der Ältere von Schwarzenberg (83<sup>v</sup>, 88<sup>v</sup>, 90<sup>r</sup>, 112<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>); *Pi* (86<sup>v</sup>); Philipp Forstmeister von Gelnhausen (91<sup>r</sup>, 99<sup>v</sup>); Dr. Magnus (93<sup>r</sup>); Meister Paulus zu Freiburg/Br. (93<sup>r</sup>); Konrad Waidlich (102<sup>v</sup>); Ulrich von Albersdorf (115<sup>r</sup>); Graf Emich der Ältere von Leiningen (122<sup>r</sup>); Graf Emich IX. von Leiningen (122<sup>r</sup>); Hans Odenwald, Scherer (123<sup>r</sup>); Erpf (149<sup>v</sup>); Gilbertus (157<sup>v</sup>).

(1<sup>r</sup>–21<sup>r</sup>) >Ain Eingang zw der wund artzneyj [Überschrift von Otmar Stab nachgetragen]<. Galienus der hochberümt meinster der arczenei schreibt Das ein ieder Wundt arczt sein hoffnung mit der arczenei In zwai stück seczen soll... 18<sup>v</sup> Nun habe ich dich gelert von allenn wunden So geschlagen worden mit schwerten messern oder sunst mit andern woffen in allen gliedern des leichnams Godt helfff vns allen menschen vnd siechen (18<sup>v</sup>) >Ein andere mos die wunden des haupts zu hailen Wie wol es douornen zum thail geschrieben sten<. Dan es sein mancherlai wunden Die wunderlich sein zu hailen vnd zu erkennen Sünderlich an dem haupt... 21<sup>r</sup> Das brauch zu allen nödten vff bain brüch so bringt es aiter – 21<sup>v</sup>–24<sup>v</sup> leer.

(25<sup>r</sup>–28<sup>r</sup>) >Ein Tractat Von der aderlesse Welchem wan vnd wo zu lossen Wie das gelossen bluete zu erkennen Auch für etlich zufell So sich noch der losse begeben mögenn Remedia alles weidtlaufig beschriebenn. Wie man ader lossen soll<. Das lossen soll man offt thun dorumb das des bluets zu viel ist... 28<sup>r</sup> Also das es nit wieder strebt Vnd neben aus bricht das ist auch guds.

(28<sup>r</sup>–29<sup>v</sup>) >Hernochvolgen die verboten dage in allen monadten Doran man nit lassen soll Auch Das glücksellicklichen angen Oder langwirig sein soll anfahren genant dies Egiptiacj<.

(29<sup>v</sup>–30<sup>v</sup>) >Geschwilt eim die Median von lossen<. (29<sup>v</sup>) >Wem die adern geschwellen Von dem lossen<. (29<sup>v</sup>) >Zu dem geblüet<. (29<sup>v</sup>) >Zu dem geblüet<. (29<sup>v</sup>) >Zu dem geblüet<. (29<sup>v</sup>) >Ein dranck zu dem bluete<. (29<sup>v</sup>) >Für das blutend ferich<. (30<sup>r</sup>) >Wan einer lossen will Vnd sich die ader nit herfürthut<. (30<sup>r</sup>) >Wan eim die adern geschwellen Von dem lossen<. (30<sup>r</sup>) >Hie kümpft ein stück So kürztlich angezaigt wirdt<. (30<sup>v</sup>) >Für die geschwulst von aderlassen an eim arm<. (30<sup>v</sup>) >Hie volgen allerlaj lesse<. (30<sup>v</sup>) >Wan eim wehe ist hinten an dem haupt<. (30<sup>v</sup>) >Wan eim wehe ist an der lungen oder miltz<. (30<sup>v</sup>) >Wer den adtem vnsanfft zeucht Vnd die brust wehe thut<. (30<sup>v</sup>) >Wan eim an der rechten seiten wehe ist Oder an der lebern<. (30<sup>v</sup>) >Wan eim in rück wehe ist<. (30<sup>v</sup>) >Wan eim die lenden füs oder knie scheiben wehe thun<. (30<sup>v</sup>) >Wer da gegicht hodt<. (30<sup>v</sup>) >Ein bluete stellung zu den adern<. (30<sup>v</sup>) >Wan eim die Median vff gedt noch dem lossen<.

(31<sup>r</sup>–32<sup>v</sup>) >Von den adern<. Die ader mitten an der stirn ist guds gelossen für den auge geschweren Oder drües... 32<sup>v</sup> Zwo adern vff iedem minsten finger eine Sein guds gelossen für die gelsucht zu dem miltze Vnd für den ridten.

(32<sup>v</sup>–33<sup>v</sup>) >Von der regierung noch dem lossen<. Wer zu den adern hodt gelossen des soll man pflegen Mit leichter vnd gudter kost... (33<sup>r</sup>) Wer des menschen bluete erkennen will Ob es guds oder bös sej der soll es mercken Bei diesen drieren stücken... (33<sup>r</sup>) >Wan eim die zefalica ader geschwilt vn dem lossen Ein blaster<. (33<sup>r</sup>) >Were vngern löst<. (33<sup>v</sup>) >Wer von aderlossen geschwilt<. (33<sup>v</sup>) >Wer noch dem ader lossen geschwilt<. (33<sup>v</sup>) >Wan eim ein ader durchgeschlagen wirdt am ader lossen<. (33<sup>v</sup>) >Wan ein man geschwilt noch dem ader lossen<. (33<sup>v</sup>) >Wan eim die adern hende arm oder füs geschwellen vom lossen fast geschwellen Auch grossen schmerzen stedts doran leidet<. (33<sup>v</sup>) >Wan eim ein ader durchgeschlagen wirdt

*Vnd dauon geschwulst Vnd gros wethagen kumpt Oder die adern douon bloe werden arczenej<. (33<sup>v</sup>) >Wer geschwilt von dem lossen<.*

*(34<sup>r</sup>-37<sup>r</sup>) >Ein anderer Tractat Von der aderlosse dem vorigen nit vngeleich Sunder etwas kurtzer Vnnd geordnete<. Wer lernet was das mensch bedarff Auch zu der gesunthaidt das er gerainigt werde... (35<sup>r</sup>) Als das haupt ist Das wirdigst an dem leichnam dorumb soll man am haubt anheben. Ein ader ist oben an der Stirn die ist gudt zu lossen... 37<sup>r</sup> Zwo adern sein in den knie bügen... für allen siechtagen Artetice die starck machen die bain Auch die füs. (37<sup>r</sup>) >Ein anderer Lerer schreibt<. (37<sup>r</sup>) >Wan einer gelossen hodt Vnd im die ader wieder angedt<.*

*(37<sup>r</sup>-38<sup>r</sup>) >Von den adern<. Die ersten sein Rüst adern Do das bluete innen rint von dem hertzen Vnd von der lebern In alle glieder sich austhailt... 37<sup>v</sup> Ich sprich das es bej xxv adern sein die man wole lossen mage On des menschen schadenn Als hernach geschriben stedt. (37<sup>v</sup>) >Das sein die selben adern<. (37<sup>v</sup>) >Wie viel sein adern verboten Noch ausweisung der zwölf zaichen<. (38<sup>r</sup>) >Das sein die xxiiij zaichen dorin aderlossen verboten ist<. (38<sup>r</sup>) >Von dem ader lossen<. (38<sup>r</sup>) >Wan eim die arm geschwellen von ader lossen<. (38<sup>r</sup>) >Wan einer morgens lossen will<. (38<sup>r</sup>) >Wan eim ein arm geschwilt von lossen<. – 38<sup>v</sup>-39<sup>v</sup> leer.*

*(40<sup>r/v</sup>) [Überschrift fehlt] Alles lossen das man thut aussen an dem leibe Das ist gudt... Man setzt auch die köpff vnder den nabell für den gebrechen des stechens Vnd für schmerzen vom sinde im leibe doch als dan hendt Oder bickt mans nit. (40<sup>v</sup>) >Wan man schrepffen soll<. – 41<sup>r</sup>-44<sup>v</sup> leer.*

*(45<sup>r/v</sup>) >Ein kranckhait So die leut bekümmert sein im schloff Vnd schnarchen auch im schloff thun wachen der leut arbeit<. (45<sup>r</sup>) >Wer akost im schloff<. (45<sup>r</sup>) >Ein anders dorzu<. (45<sup>r</sup>) >Wan eim viel draumt<. (45<sup>r</sup>) >Vor die besen draum<. (45<sup>v</sup>) >Wan einer im schloff redt<. (45<sup>v</sup>) >Wan einer im schloff okalt<. (45<sup>v</sup>) >Für die bösen draum<. (45<sup>v</sup>) >Für das schnarchen<. – 46<sup>r/v</sup> leer.*

*(47<sup>r</sup>) >Wan einer zu viel gedruncken hodt<. (47<sup>r</sup>) >Wan einer zu viel gedruncken Das in ser durst<. (47<sup>r</sup>) >Wan einer druncken ist<. (47<sup>r</sup>) >Wan einer druncken ist<. (47<sup>r</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut von zu viel wein drinckenn<. (47<sup>r</sup>) >Ein druncken nüchtern zu machen<. (47<sup>r</sup>) >Wan einer zu viel gedruncken Oder in venere zu viel gethon<. – 47<sup>v</sup>-48<sup>v</sup> leer.*

*(49<sup>r/v</sup>) >Die drunckenhait zu verhindern<. (49<sup>r</sup>) >Das man nit druncken werde<. (Rezepttext teilweise lat.). (49<sup>v</sup>) >Für die drunckenhait<. (49<sup>v</sup>) >Für die drunckenhait<. (49<sup>v</sup>) >Für die drunckenhait<. (49<sup>v</sup>) >Das man nit druncken werde<. (49<sup>v</sup>) >Wilthu eim grossen drincker das drincken büssen<. (49<sup>v</sup>) >Für die drunckenhait<.*

*(50<sup>r</sup>-52<sup>v</sup>) >Für die hitze Wan man wandert<. (50<sup>r</sup>) >Wilthu vber lant gehen<. (50<sup>r</sup>) >Noch eins dortzu<. (50<sup>r</sup>) >Aber eins dortzu<. (50<sup>r</sup>) >Wan ein die Sunne verbrent hodt<. (50<sup>r</sup>) >Das einer nit müder werde<. (50<sup>r</sup>) >Wieder die hitze<. (50<sup>r</sup>) >Für die hitze<. (50<sup>v</sup>) >Wan ein mensch hitzig ist<. (50<sup>v</sup>) >Für die vberig hitze<. (50<sup>v</sup>) >Für die fliegende hitze<. (50<sup>v</sup>) >Für die hitze<. (50<sup>v</sup>) >Wieder alle hitze vnd zu der Lebern hitze<. (50<sup>v</sup>) >Für die hitze<. (51<sup>r</sup>) >Wer erlegen ist Oder mude werdt vff dem wege<. (51<sup>r</sup>) >Wer wegfertig ist<. (51<sup>r</sup>) >Wer in grosser hitz vber felt will gen<. (51<sup>r</sup>) >Das du nit mude werdest<. (51<sup>r</sup>) >Vor die müde<. (51<sup>r</sup>) >Ein gudt salb für all hitz des leibs Auch zu dem haupt. Wan einer nit schloffen mage<. (51<sup>v</sup>) >Zu der vnnatürlichen hitz<. (51<sup>v</sup>) >Ein dranck für die hitz kranckhait<. (51<sup>v</sup>) >Für vnnatürlich hitz<. (51<sup>v</sup>) >Für die hitz<. (51<sup>v</sup>) >Für die hitz kranckhait<. (52<sup>r</sup>) >Das einer nit müde würde<. (52<sup>r</sup>) >Für die hitze<. (52<sup>r</sup>) >Für die müde<. (52<sup>r</sup>) >Das einer nit müede werde<. (52<sup>r</sup>) >Das dich die Sunne nit verbren<. (52<sup>r</sup>) >Für die hais feucht<. (52<sup>r</sup>) >In der hitz den mundt feucht zu behalten<. (52<sup>r</sup>) >Für die müde Vnd das zabeln<. (52<sup>r</sup>) >Für die hitze<. (52<sup>r</sup>) >Wan ein die Sunne verbrent<. (52<sup>r</sup>) >Das einer nit müde werde<. (52<sup>v</sup>) >Das einer nit müde werde<. (52<sup>v</sup>) >Wan einer fast müde were von gen<.*

*(53<sup>r</sup>-66<sup>v</sup>) >Wan eim die zen stincken<. (53<sup>r</sup>) >Wan eim die zen wehe thun<. (53<sup>r</sup>) >Wem die zen wüeten<. (53<sup>r</sup>) >Wem die zen schmecken<. (53<sup>r</sup>) >Wen das zen gegiecht ankumpt dz er nit gereden mage<. (53<sup>r</sup>) >Vor das gesüecht der zen<. (53<sup>r</sup>) >Ein seggen für den zan schweren<. (53<sup>r</sup>) >Weis zen zu machen<. (53<sup>r</sup>) >Die zen weis zu machen<. (53<sup>v</sup>) >Ein Segen für die würm in zen Vnd die biller essen<. (53<sup>v</sup>) >Vor der zen wethagen<. (53<sup>v</sup>) >Zu bösen zen<. (53<sup>v</sup>) >Vor zen wehe<. (53<sup>v</sup>) >Vor zan wehe<. (53<sup>v</sup>) >Ein versücht arczenei zu den zen<. (54<sup>r</sup>) >Vor das zen wehe<. (54<sup>r</sup>) >Vor der zen wethage<. (54<sup>r</sup>) >Ad idem ij stück etc.<. (2 Rezepte) (54<sup>r</sup>) >Zu holen zen<. (54<sup>r</sup>) >Für die würm in zen<. (54<sup>r</sup>) >Für zen wehe<. (54<sup>r</sup>) >Vor die bösen zen<. (54<sup>v</sup>) >Vor das zen wehe iij stück<. (4 Rezepte, darunter ein Segen) (54<sup>v</sup>) >Vor der zen wehe Vnd Backen schweren<. (54<sup>v</sup>) >Aber für den zen wehe<. (54<sup>v</sup>) >Wem die zen schweren dz im die kienbacken geschwellen<. (55<sup>r</sup>) >Für den zen wehe<. (55<sup>r</sup>) >Für den zen schweren<. (55<sup>r</sup>) >Zu den zen<. (55<sup>r</sup>) >Vor den zan schweren<. (55<sup>r</sup>) >Für schwartz zen<. (55<sup>v</sup>) >Vor das zen wehe oder zen schweren<. (55<sup>v</sup>) >Vor das zen wehe<. (55<sup>v</sup>) >Wilthu weis*

zen machen<. (55<sup>v</sup>) >Schwür eim menschen ein zan<. (55<sup>v</sup>) >Das dir ein zan aus falle<. (55<sup>v</sup>) >Vor der zan schweren<. (55<sup>v</sup>) >Vor das zen wehe was bresten es ist<. (55<sup>v</sup>) >Vor den zen schweren<. (56<sup>f</sup>) >Ein seggen den zan schweren zu büssen<. (56<sup>f</sup>) >Vor das zen wehe<. (56<sup>f</sup>) >Wen die zen vnd zanflaisch stinckt<. (56<sup>f</sup>) >Weis zen zu machen<. (56<sup>f</sup>) >Vor das zen wehe ein halber seggen<. (56<sup>f</sup>) >Wilthu die zen weis machen<. (56<sup>v</sup>) >Aber zu den zen<. (56<sup>v</sup>) >Wan eim die zen wehe thun<. (56<sup>v</sup>) >Zu den zen<. (56<sup>v</sup>) >Zu den zen<. (56<sup>v</sup>) >Vor den zan schweren<. (56<sup>v</sup>) >Vor den zen schweren<. (56<sup>v</sup>) >Das dir die zen nimmer wehethun<. (57<sup>f</sup>) >Wem die zen wehe thun<. (57<sup>f</sup>) >Wilthu dan dir ein zan von im selber ausfalle<. (57<sup>f</sup>) >Für der zen wethumbe<. (57<sup>f</sup>) >Dolor dencium Ist ein seucht der zen zescheren vnd zanflaisch<. (57<sup>f</sup>) >Vor den zen schweren<. (57<sup>f</sup>) >Ein bulluer weis zen zu machen<. (57<sup>v</sup>) >Ein seggen wieder die würm in zen<. (57<sup>v</sup>) >Wer würm in zen oder muntt hodt<. (57<sup>v</sup>) >Contra dolorem dencium<. (57<sup>v</sup>) >Vor all würm in den zen<. (58<sup>f</sup>) >Contra vetorem dencium<. (58<sup>f</sup>) >Ein bulluer das die zen macht fest sten<. (2 Recepte) (58<sup>f</sup>) >Vor die geschwulst der zen<. (58<sup>f</sup>) >Weis zen zu machen<. (58<sup>f</sup>) >Vor wethum der zen<. (58<sup>f</sup>) >Wan iemants die zen wehe thun<. (58<sup>f</sup>) >Vor wethagen der zen vnd geschwulst<. (58<sup>f</sup>) >Weis zen zu machen<. (58<sup>v</sup>) >Vor all wethagen der zen<. (58<sup>v</sup>) >Wan eim die zen wackeln<. (58<sup>v</sup>) >Wan eim die zen wackeln als wolten sie ausfallen<. (58<sup>v</sup>) >Vor gros wethagen der zen<. (58<sup>v</sup>) >Zu dem zen wehe<. (58<sup>v</sup>) >Wan eim die würm die zen essen<. (59<sup>f</sup>) >Wem die zen wehe thun vnd das geschos darin<. (59<sup>f</sup>) >Vor die würm vnd schweren der zen oder maden<. (59<sup>f</sup>) >Die bosen zen aus machen fallen on wehe<. (59<sup>f</sup>) >Vor den zan wehe<. (59<sup>f</sup>) >Vor die schüs in zen<. (59<sup>f</sup>) >Vor zen wehe ij stück<. (2 Recepte) (59<sup>v</sup>) >Vor den zan wehe<. (59<sup>v</sup>) >Ein zan seggen Stedt doornen auch zum thail<. (59<sup>v</sup>) >Ein ander zen seggen<. (59<sup>v</sup>) >Vor die wurm in zen<. (60<sup>f</sup>) >Ein seggen für das zen wehe<. (60<sup>f</sup>) >Ein wasser für zen wehe Auch sie weis zu machen<. (60<sup>v</sup>) >Vor zen wethumb<. (60<sup>v</sup>) >Wan einer löcher in den zen hodt vnd im wehe thun<. (60<sup>v</sup>) >Ein zan aus zu ziehen de eim wehe thut<. (60<sup>v</sup>) >Wem die zen stincken Vnd die würm die zen essen<. (60<sup>v</sup>) >Ad dentem et turnefactionem marille<. (Rezepttext lat.) (60<sup>v</sup>) >Contra dolorem dencium<. (Rezepttext lat.) (61<sup>f</sup>) >Vor zen wehe trut<. (61<sup>f</sup>) >Ein wasser zu den zen etc.<. (61<sup>f</sup>) >Ein weschung zu den zen<. (61<sup>f</sup>) >Vor dz zen wehe ij stück<. (61<sup>f</sup>) >Vor dz zen wehe<. (61<sup>f</sup>) >Zu den zen ein wasser von Johannes kulman etc.<. (61<sup>f</sup>) >Vor zen schweren oder geschwollen kien backen etc. ij stück<. (2 Recepte) (61<sup>v</sup>) >Vor den zen wehe<. (61<sup>v</sup>) >Vor schwarz zen oder schimlig etc.<. (61<sup>v</sup>) >Vor dz zan wehe ij stück<. (61<sup>v</sup>) >Das dir die zen nit mer wehe thun<. (61<sup>v</sup>) >Vor zen wackeln ij stück<. (61<sup>v</sup>) >Vor zen geschwulst vnd die wilden schus ein safft<. (61<sup>v</sup>) >Wem die zen schweren von kellt<. (62<sup>f</sup>) >Vor zan wehe<. (62<sup>f</sup>) >Vor den zan schweren<. (Lat. Segen) (62<sup>f</sup>) >Ein seggen vor die wurm in zen<. (Text lat.) (62<sup>f</sup>) >Ein seggen für das zen wehe<. (62<sup>f</sup>) >Vor den zan schweren<. (62<sup>f</sup>) >Wan einem die zen wehe thun<. (zur dazugehörigen Randzeichnung s. Lagen). (62<sup>v</sup>) >Wem das giecht vnd gros geschos in die zen kumpt vnd wehe<. (62<sup>v</sup>) >Von dem zan wehe So von vberiger feuchtigkait kumpt<. (62<sup>v</sup>) >Vor das zan wehe ij stück<. (3 Recepte) (62<sup>v</sup>) >Die zen weis zu machen<. (62<sup>v</sup>) >Wem die zen oder zanflaisch wehe thut oder der kienbacke zer schwollen ost oder wurm in zen<. (63<sup>f</sup>) >Ein dranck zu dem flus an zen ij stück<. (2 Recepte) (63<sup>f</sup>) >Vor die grossen schüs der zen vnd angen<. (63<sup>f</sup>) >Vor die grossen schüs an zen<. (63<sup>f</sup>) >Das dir die zen ausfallen on wetagen etc. ij stück<. (3 Recepte) (63<sup>f</sup>) >Zen weis zu machen<. (63<sup>f</sup>) >Vor würm in zen ij stück<. (2 Recepte) (63<sup>f</sup>) >Zu dem zan wehe<. (63<sup>f</sup>) >Vor würm in zen ij stück<. (2 Recepte) (63<sup>v</sup>) >Vor das zan wehe der würm<. (63<sup>v</sup>) >Weis zen zu machen<. (63<sup>v</sup>) >Wiltu dz dir ein zan ausfall<. (63<sup>v</sup>) >Weis zen zu machen<. (63<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu richenden zen<. (64<sup>f</sup>) >Für den wethagen der zen<. (64<sup>f</sup>) >Für löchericht oder faul zenwehe<. (64<sup>f</sup>) >Für zen wehe<. (64<sup>f</sup>) >Für zen wehe<. (64<sup>f</sup>) >Für zen wehe<. (65<sup>f</sup>) >Albos dentes<. (65<sup>f</sup>) >Zu dem zen wehe<. (65<sup>f</sup>) >Für zen wehe<. (65<sup>f</sup>) >Zu den zen<. (65<sup>v</sup>) >Albacio dentium<. (Rezepttext lat.) (65<sup>v</sup>) >Wem wehe ist an zen<. (65<sup>v</sup>) >Zen weis zu machen<. (65<sup>v</sup>) >Für zen wehe Ein seggen<. (65<sup>v</sup>) >Noch ein seggen für zen wehe Oder gebet<. (65<sup>v</sup>) >Für zen wehe<. (65<sup>v</sup>) >Ad dentes<. (Segen) (66<sup>f</sup>) >Ad albandos dentes<. (66<sup>f</sup>) >Das bluete von den zen zu treiben<. (66<sup>f</sup>) >Für grosse schmerzzen der zen<. (66<sup>f</sup>) >Das eim die zen nit mere wethun<. (66<sup>f</sup>) >Das kinden zen wachsen<. (66<sup>f</sup>) >Für eürm in zen<. (66<sup>f</sup>) >Weis zen zu machen vnd für zen wehe<. (66<sup>f</sup>) >Zu den zen<. (66<sup>v</sup>) >Zu den zen<. (66<sup>v</sup>) >Kumpt der geschmack von zen<. (66<sup>v</sup>) >Ist der geschmack von zen<. – 64<sup>v</sup>, 67<sup>v</sup> leer.

(68<sup>f</sup>-69<sup>v</sup>) >Wan eim der kien backen zerbrochen ist mit oder on wunden<. (68<sup>f</sup>) >Wan eim der kien back aus der statt ist<. (68<sup>v</sup>) >Wan eim die backen geschwollen sein<. (68<sup>v</sup>) >Wi man die kewe einricht<. (68<sup>v</sup>) >Wan eim menschen der kienbacken aus der stet ferdt<. (68<sup>v</sup>) >Wan einer wuntt wirdt durch die kienbacken<. (69<sup>f</sup>) >Zu wunden an dem kieffell Oder so zerquerst ist<. (69<sup>f</sup>) >Wan eim die kienbacken schwellen<. (69<sup>v</sup>) >Wan eim schüs von dem haupt in die kienbacken gen<. (69<sup>v</sup>) >Wan eim die backen geschwellen von den zen<. (69<sup>v</sup>) >Wan eim an dem kien wehe ist<. – 70<sup>v</sup> leer.

(71<sup>f</sup>-91<sup>v</sup>) >Zu dem brandt krebs newen aussatz vnd noli me tangere Mit einer rainigung dorzu gehörend<. (71<sup>f</sup>) >Vor den brandt<. (71<sup>f</sup>) >Vor den brandt<. (71<sup>f</sup>) >Vor den brandt<. (71<sup>f</sup>) >Wer sich verbrent mit fewer oder wasser<. (71<sup>f</sup>) >Noch eins dorzu<. (71<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (71<sup>v</sup>) >Ein gudt salb für den brant<. (71<sup>v</sup>) >Vor den brant<. (71<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu<. (71<sup>v</sup>) >Vor den brandt des fewers oder wassers<. (71<sup>v</sup>) >Ein anders für den brant<. (71<sup>v</sup>) >Vor den brant<. (72<sup>f</sup>) >Vor den brandt<. [Mit Verweisung nach 90<sup>f</sup>; s.d.] (72<sup>f</sup>) >Wan

sich ein mensch verbrent hodt<. (72<sup>f</sup>) >Ein sere gudt brandt salb<. (72<sup>f</sup>) >Ein bewerd salb für den brandt des fewers Auch für all hitzig aies vnd druckent fast Ist auch gut für all aies der nasen<. (72<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (72<sup>f</sup>) >Wer sich verbrent mit fewer<. (72<sup>v</sup>) >Wan sich eins verbrent hodt<. (72<sup>v</sup>) >Ein wasser zu drincken vor den brandt<. (72<sup>v</sup>) >Zu dem brandt<. (72<sup>v</sup>) >Aber zu dem brandt womit es geschicht<. (72<sup>v</sup>) >Zu allen brenden<. (72<sup>v</sup>) >Vor den brandt<. (72<sup>v</sup>) >Ein gudt Papoleon salb etc.<. (73<sup>f</sup>) >Für die brant flecken<. (73<sup>f</sup>) >Für den brant ein segen<. (73<sup>f</sup>) >Für die verbrennung fewers öls wasser Oder sunst aller haisser ding<. (73<sup>v</sup>) >Für den brandt ein edell gerecht vnd bewert stück<. (73<sup>v</sup>) >Für den brant<. (73<sup>v</sup>) >Für den brandt von wallendem wasser oder fewer<. (73<sup>v</sup>) >Ein gudt brandt salb<. (73<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (74<sup>f</sup>) >Ein gudt brandt salbe<. (74<sup>f</sup>) >Vor den brandt oder verprunst<. (74<sup>f</sup>) >Vor den brant<. (74<sup>f</sup>) >Zu dem brandt ein weis salben<. (74<sup>f</sup>) >Ein gudt salb für den brant<. (74<sup>f</sup>) >Ein salb zu dem brandt<. (74<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu den wunden<. (74<sup>v</sup>) >Vor dne brant ein gut leschung<. (74<sup>v</sup>) >Wan sich ein mensch verbrent wo mit es sei<. (74<sup>v</sup>) >Ein gudt salb für den brant<. (74<sup>v</sup>) >Vor den brant wo von er ist<. (75<sup>f</sup>) >Den brandt zu hailen<. (75<sup>f</sup>) >Ein brandt salb<. (75<sup>f</sup>) >Ein gudt brandt salb<. (75<sup>v</sup>) >Ein salb zu dem brandt<. (76<sup>f</sup>) >Zu dem brandt<. (76<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (76<sup>f</sup>) >Zu dem brandt. (76<sup>f</sup>) >Ein gudt brandt salb<. (76<sup>f</sup>) >Ein gudt salb für den brandt von fewer oder wasser<. (76<sup>v</sup>) >Ein gudt salb für den brant<. (76<sup>v</sup>) >Ein gudt salbe Wan sich eins verbrent am leibe Mit wasser fewer oder wouon es geschehen geschlagen oder gestossen<. (76<sup>v</sup>) >Für den brant das er nimmer schwere noch geschwelle<. (76<sup>v</sup>) >Ein salb den brandt zu hailen<. (77<sup>f</sup>) >Vor den alten brandt<. (77<sup>f</sup>) >Vor den neuen brandt mit wasser oder fewer<. (77<sup>f</sup>) >Vor den brandt<. (77<sup>f</sup>) >Ein salbe vor den brandt<. (77<sup>f</sup>) >Ein brandt salbe<. (77<sup>f</sup>) >Den brandt zu hailen<. (77<sup>f</sup>) >Vor den brandt mit fewer<. (77<sup>f</sup>) >Vor den brant<. (77<sup>f</sup>) >Vor den brandt mit fewer oder wasser<. (77<sup>v</sup>) >Vor den brant So mit wasser geschicht<. (77<sup>v</sup>) >Wan sich ein mensch verbrent hodt im fewer<. (77<sup>v</sup>) >Aber für den brandt<. (77<sup>v</sup>) >De inueterata combustione<. (78<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (78<sup>f</sup>) >Wan sich einer brendt<. (78<sup>f</sup>) >Ein anders für den brandt<. (78<sup>f</sup>) >Ein anders für den brandt<. (78<sup>f</sup>) >Vor die gebrenten flecken oder sunst flecken<. (78<sup>f</sup>) >Für den brandt vnd das wilde fewer<. (78<sup>v</sup>) >Für den brandt er sei von fewer bulluer oder wasser<. (78<sup>v</sup>) >Wan sich einer verbrent hodt<. (78<sup>v</sup>) >Wer sich verbrent<. (78<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (79<sup>f</sup>) >Wan sich eins gebrent hodt<. (79<sup>f</sup>) >Ein vngent den brandt zu hailen on mosen<. (79<sup>f</sup>) >Wan sich eins gebrent hodt<. (79<sup>f</sup>) >Noch eins zu diesem<. (79<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (79<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (79<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (79<sup>f</sup>) >Ein segen für den brandt<. (79<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (79<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (79<sup>v</sup>) >Für den brandt mit haissem wasser<. (80<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (80<sup>f</sup>) >Ein blaster zu dem brandt<. (80<sup>f</sup>) >Ein gudt brandt salbe<. (80<sup>f</sup>) >Ein brandt salbe<. (80<sup>f</sup>) >Noch eins dorzu<. (80<sup>f</sup>) >Wer sich verbrent hodt ein salb<. (80<sup>f</sup>) >Ein salb für den brandt<. (80<sup>v</sup>) >Zu dem brandt<. (80<sup>v</sup>) >Wan ein mensch gebrent ist<. ... her Balthasar von Seckendorff ritter. (80<sup>v</sup>) >Für den brandt vnder dem antlitz Oder sunst am leibe<. (80<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (80<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (81<sup>f</sup>) >Für den brandt von wasser oder schmaltz<. (81<sup>f</sup>) >Für den brandt von fewer<. (81<sup>f</sup>) >Für den brandt Es dient zu eim gliede<. (81<sup>f</sup>) >Ein gudt brandt salb<. (81<sup>f</sup>) >Für den brandt mit wasser<. (81<sup>f</sup>) >Ein segen zu dem brandt<. (81<sup>f</sup>) >Für den brandt ein dranck<. (81<sup>f</sup>) >Für den brandt mit wasser oder fewer<. (81<sup>v</sup>) >Für gebrent wunden<. (81<sup>v</sup>) >Für den brandt mit fewer oder wasser<. (81<sup>v</sup>) >Für den brandt mit bulluer den sunder lein zeichen zu hailen<. (81<sup>v</sup>) >Wan sich einer verbrent hodt<. (82<sup>f</sup>) >Ein gudt salb für den brandt vnd lein zeichen<. (82<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (82<sup>f</sup>) >Ein weis salb für allerlai brend vnd anders<. (82<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (82<sup>f</sup>) >Ein edell vnd die best brandt salb So man findt<. (82<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (82<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (82<sup>f</sup>) >Für den brandt ein gudt salb<. (82<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (82<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (82<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (Rezepttext lat.) (82<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (82<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (83<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (83<sup>f</sup>) >Für gebrent schaden die nit zu dieffe sein<. (83<sup>f</sup>) >Ein köstlich brandt salb<. (83<sup>f</sup>) >Für den veralten brandt der vmb sich gessen hodt<. (83<sup>f</sup>) >Für den brandt wouon er ist<. (83<sup>f</sup>) >Für den brandt Er sei in augen oder sunst Oder wouon<. (83<sup>v</sup>) >Für den brandt fewers vnd wassers<. (83<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (6 Rezepte) (83<sup>v</sup>) >Für den brandt ein recept<. (83<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (83<sup>v</sup>) >Für den brandt von fewer<. (84<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (84<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (84<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (84<sup>f</sup>) >Deuensium vff den brandt zu salben<. (84<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (84<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (84<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (84<sup>f</sup>) >Ein bewert brandt salb<. (84<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (84<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (84<sup>v</sup>) >Das der brandt balde haile<. (84<sup>v</sup>) >Zu allen brenden die nit zu dieff sein<. (84<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (84<sup>v</sup>) >Ein buluer zu gebrenten schaden<. (84<sup>v</sup>) >Das verbrent heraus zu waichen<. (85<sup>f</sup>) >Ein gudt brandt salbe<. (85<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (85<sup>f</sup>) >Für den brandt wouon er ist kummen<. (85<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (85<sup>f</sup>) >Für den brandt mit fewer<. (85<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (85<sup>v</sup>) >Zu dem brandt<. (85<sup>v</sup>) >Ein salb für den brandt<. (85<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (85<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (85<sup>v</sup>) >Für den brandt mit wasser<. (85<sup>v</sup>) >Den brandt zu hailen<. (85<sup>v</sup>) >Ein brandt salbe<. (86<sup>f</sup>) >Ein brandt salbe Die do waicht<. (86<sup>f</sup>) >Ein gudt selbten den brandt auszuziehen Vnd die blosen zu vertreiben<. (86<sup>f</sup>) >Ein gudt brandt salbe<. (86<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (86<sup>f</sup>) >Ein edell bewert brandt salbe Es sei von wasser oder fewer<. (86<sup>v</sup>) >Brant löcher zu hailen<. (86<sup>v</sup>) >Ein salb für den brandt<. (86<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (86<sup>v</sup>) >Aber für den brandt<. (86<sup>v</sup>) >Noch ein gudt brandt salbe<. (86<sup>v</sup>) >Ein gudt brandt salbe<. (86<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (87<sup>f</sup>) >Ein salbe für den brandt<. (87<sup>f</sup>) >Für den brandt<. (87<sup>f</sup>) >Ein salbe für den brandt<. (88<sup>f</sup>) >Ein salb zu dem brandt im vierden<. (88<sup>f</sup>) >Ein gudt blaster zu dem brandt im vierden<. (88<sup>f</sup>) >Ein brandt salb im dritten<. (88<sup>f</sup>) >Ein bewert brandt salb im andern<. (88<sup>f</sup>) >Ein brandt salb



im dritten<. (88<sup>r</sup>) >Das der brandt nit einschlage Sunder aus gezogen werde im dritten<. (88<sup>v</sup>) >Vor den brandt im dritten<. (88<sup>v</sup>) >Vor den brandt im dritten der nit zu dieff ist<. (88<sup>v</sup>) >Für den brandt Wo von er ist<. (88<sup>v</sup>) >Für den brandt Wie mir es angezeigt G[raf] G[ünther] v[on] Schw[arzenberg]<. (88<sup>v</sup>) >Ein blaster vor den brandt im dritten<. (89<sup>r</sup>) >Ein salbe für den brant<. (89<sup>r</sup>) >Wan sich einer verbrent von wasser oder ffeuer<. (89<sup>r</sup>) >Für das wilde ffeuer<. (89<sup>r</sup>) >Ein salb für den brant<. (89<sup>r</sup>) >Für den brandt der noch gantz ist<. (89<sup>r</sup>) >Ein brandt salbe<. (89<sup>r</sup>) >Für den brant<. (89<sup>r</sup>) >Für den brant wouon es ist<. (89<sup>r</sup>) >Für den brandt<. (89<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (89<sup>v</sup>) >Ein gudt brandt salbe<. (89<sup>v</sup>) >Für den brandt vnd blotern<. (89<sup>v</sup>) >Ein brant salb die nit besser sein kündt<. (89<sup>v</sup>) >Wan sich einer verbrent hodt<. (89<sup>v</sup>) >Wan sich einer verbrent hodt<. (90<sup>r</sup>) >Für den brant von wasser oder ffeuer<. (90<sup>r</sup>) >Für den brandt<. [Mit Rückverweisung auf Rezept 72<sup>r</sup>] (90<sup>r</sup>) >Ein gudt brant salb<. (90<sup>r</sup>) >Ein brandt salbe<. (90<sup>r</sup>) >Für den brant<. (90<sup>r</sup>) >Für den brant<. (90<sup>r</sup>) >Für den brant von ffeuer oder wasser<. (90<sup>r</sup>) >Ein brandt salbe<. (90<sup>r</sup>) >Für den brant<. (90<sup>v</sup>) >Für den brant von bulluer oder andern brant<. (90<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (90<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (90<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (90<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (90<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (90<sup>v</sup>) >Wan sich einer verbrent hodt<. (90<sup>v</sup>) >Ein gewis brandt salb wo von es geschehen ist<. (90<sup>v</sup>) >Für den brandt Vnd anders ein leschung Vnd der schade gros ist<. (90<sup>v</sup>) >Für den brandt<. (91<sup>r</sup>) >Wan sich eins gebrent hodt<. (91<sup>r</sup>) >Ein brandt salb so nit narben macht<. (91<sup>r</sup>) >Wan sich ein mensch verbrent mit ffeuer<. (91<sup>r</sup>) >Wer gebrent ist<. (91<sup>r</sup>) >Den brant zu leschen etc.<. (91<sup>r</sup>) >Wer sich verprent mit haissem wasser oder ffeuer<. (91<sup>r</sup>) >Vor den brandt wie er ist<. (91<sup>r</sup>) >Wer sich verbrent<. (91<sup>r</sup>) >Das lxj Capittell von dem brandt Wo von er ist<. (91<sup>r</sup>) >Ein gudt salb so den brandt hailt<. (91<sup>r</sup>) >Für den brandt<. (91<sup>r</sup>) >Ein salb für den brandt<. – 87<sup>v</sup>, 92<sup>v</sup> leer.

(93<sup>r</sup>-114<sup>v</sup>) >Ein köstlich kunst terpentein oder balsum Oder öle zu machen<. Churfürst etc. 2 (93<sup>r</sup>) >Aber ein ander terpentein oder öle zu machen<. (93<sup>r</sup>) >Ein nusöle oder ein ander öle schmackhaft zu machen Das gesundt ist vnd nit dempfft<. (93<sup>v</sup>) >Rosen öle zu machen etc.<. (93<sup>v</sup>) >Oleum thartari zu machen<. (93<sup>v</sup>) >Oleum sulphuris zu machen<. (94<sup>r</sup>) >Lilgen öle zu machen etc. Auch zu den frawen<. (94<sup>r</sup>) >Ein öle aus wachs gemacht Oder von allen kreutern etc.<. (94<sup>r</sup>) >Ole von eim fuchs zu machen etc.<. (94<sup>r</sup>) >Aier öle alias aier schmalcz zu machen etc.<. (94<sup>r</sup>) >Ein ander rosen öle zu machen<. (95<sup>r</sup>) >Weinstain öle zu machen<. (95<sup>r</sup>) >Eier ole alias aier schmalcz zu machen<. (95<sup>r</sup>) >Ein öle aus spies glas zu machen<. (95<sup>r</sup>) >Ein öle zu der geschwulst<. (95<sup>v</sup>) >Ein rosen öle zu machen etc.<. (95<sup>v</sup>) >Oleum tartari zu machen etc.<. (96<sup>r</sup>) >Ein öle für die flus an henden vnd füssen etc.<. (96<sup>r</sup>) >Ein öle vor das Paralisis<. (96<sup>r</sup>) >Wais öle vff eim ambos zu brennen etc.<. (96<sup>r</sup>) >Ein öle oder schmalcz vor blotern in augen<. (96<sup>r</sup>) >Loröle zu machen etc.<. (96<sup>r</sup>) >Oleum ad vulnera<. (97<sup>r</sup>-100<sup>v</sup>) >Guten eingemachten imber zu machen<. (97<sup>r</sup>) >Ein ander grün imber zu machen<. (97<sup>r</sup>) >Noch ein grün imber zu machen etc.<. (98<sup>r</sup>) >Grünen ingwer zu machen<. (99<sup>r</sup>) >Wiltu grünen imber machen<. (99<sup>r</sup>) >Wiltu grünen imber von hönig machen<. (99<sup>r</sup>) >Grünen imber mach also<. (99<sup>r</sup>) >Grünen imber zu machen<. (100<sup>r</sup>) >Also mach eingemachten imber<. (100<sup>r</sup>) >Grünen imber zu machen<. (100<sup>r</sup>) >Grünen ingwer zu machen anderer gestalt<. (100<sup>v</sup>) >Ein gudten grünen imber zu machen<. (101<sup>r</sup>) >Oleum benedictum<. (101<sup>r</sup>) >Ein rosen öle zu machen von leinöle<. (am Rand ausgeworfen Ergänzung des Rezepts). (101<sup>v</sup>) >Bilsenöle zu machen zwaierlai<. (2 Rezepte; am Rand ausgeworfen Ergänzung des Rezepts). (101<sup>v</sup>) >Ein ole von ziegelln zu brennen vnd sein thugent etc.<. (102<sup>v</sup>) >Von oleo benedicto etc.<. (104<sup>v</sup>) >Ein gülden öle zu machen<. (104<sup>v</sup>) >Ein oleum benedictum zu machen<. (104<sup>v</sup>) >Oleum violarum<. (105<sup>v</sup>) >Oleum Camomille<. (106<sup>r</sup>) >Oleum liliarum albarum<. (106<sup>r</sup>) >Oleum absinthij<. (106<sup>r</sup>) >Ein öle zu machen für zittern der glieder<. (106<sup>v</sup>) >Aliud oleum Iuniperi<. (Rezepttext lat.). (106<sup>v</sup>) >Die thugent von oleo benedicto<. (107<sup>v</sup>) >Ein öle von eim fuchs zu machen<. (107<sup>v</sup>) >Bilsen ole zu machen<. (108<sup>r</sup>) >Wackolter öle zu machen etc. alias oleum gummi puri [!]<. (108<sup>r</sup>) >Zucker kandi öle nüchtern gedruncken der verlewert sein Farb nit All sein glieder werden im glinde Vnd mag nit Betrübt werden Er wirdt frölich vnd gesunt<. (108<sup>r</sup>) >Ein öle aus terpentein allain zu distilirn So do dient zu allen frischen wunden etc.<. (108<sup>v</sup>) >Ole aus aier dottern zumachen etc.<. (109<sup>r</sup>) >Oleum mandragoratum<. (109<sup>r</sup>) >Oleum frigidissimum<. (109<sup>v</sup>) >Oleum Iuniperis sic fir<. (2 Rezepte, zweites Rezept lat.) (110<sup>r</sup>) >Oleum rorasmarini quod assimilatur balsamo engaddi<. (Rezepttext lat.) (110<sup>r</sup>) >Oleum tartari<. (110<sup>v</sup>) >Aliud oleum tartari fit taliter<. (110<sup>v</sup>) >Oleum mandragoratum<. (110<sup>v</sup>) >Oleum mustelinum das ist bisum öle fac sit<. (Rezepttext lat.) (111<sup>r</sup>) >Von dem Bibergailöle<. (111<sup>r</sup>) >Ein oleum benedictum zu machen<. (111<sup>r</sup>) >Oleum viride<. (111<sup>v</sup>) >Ein gar gudt öle etc. Von zigeln<. (112<sup>r</sup>) >Ein gar gut öle zu wunden<. (112<sup>r</sup>) >Wiltu ein gut öle machen<. (112<sup>r</sup>) >Ein gudt rosenöle zu machen das die wunden hailt Gehort auch zu dem stich blaster etc.<. (112<sup>v</sup>) >Oleum rosarum Stedt vor auch mer<. (114<sup>r</sup>) >Oleum nardini<. (114<sup>r</sup>) >Oleum masticis veneris<. (114<sup>v</sup>) >Schweffell öle<. (114<sup>v</sup>) >Oleum benedictum<. (114<sup>v</sup>) >Aliud oleum benedictum stedt douornen zum thail<.

(115<sup>r</sup>-122<sup>v</sup>) >Vor die weissen blotern Wan sie hitzig sein<. (115<sup>r</sup>) >Vor die weissen blotern vnd brandt<. (115<sup>r</sup>) >Ein gudt salb zu feubi blotern<. (115<sup>r</sup>) >Ein weis salbe blotern zu hailsen Auch sunst wor zu man will<. (115<sup>r</sup>) >Vor schwarz blotern<. (115<sup>v</sup>) >Vor bös blotern Oder schweren der füs<. (115<sup>v</sup>) >Ein salb für die blotern<. (115<sup>v</sup>) >Vor die bösen blotern Auch dz vngesegent<. (115<sup>v</sup>) >Zu den blotern vnd Lenden siechta-

gen<. (115<sup>v</sup>) >Wan die kinde blotern oder bucken haben etc.<. (115<sup>v</sup>) >Wan eim menschen ein schwartz bloter vff wüsch<. (115<sup>v</sup>) >Vor die bösen blotern<. (116<sup>f</sup>) >Vor die blotern oder schwarcz blotern<. (116<sup>f</sup>) >Vor blotern So mit böser rödt vff farn vnd geschwulst Oder Schwarcz blotern ij stück<. (2 Rezepte). (116<sup>f</sup>) >Blotern zu waichen im im [!] dritten etc.<. (116<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu schwarczen blotern vnd wunden so vff sten<. (116<sup>f</sup>) >Vor böse blotern<. (116<sup>f</sup>) >Ein gudt wasser zu dem brandt der schwarczen blotern Auch sunst zu faulen stinckenden dingen<. (116<sup>f</sup>) >Bös blotern zu hailen wan sie ausfallen ij stück<. (2 Rezepte) (116<sup>v</sup>) >Wan eim menschen schwarcz blotern vff faren<. (116<sup>v</sup>) >Vor die faulen blotern Oder Geschwer<. (116<sup>v</sup>) >Den bösen blotern die hicz zu vertreiben<. (116<sup>v</sup>) >Vor die schwarczen blotern etc.<. (116<sup>v</sup>) >Vor die schwarczen dodten blotern Sie sein schwarcz vnd braidt als ein köle Seczen sich auch in mitten nieder Vnd löset sich die haudt vmb all here etc.<. (117<sup>f</sup>) >Vor die bösen blotern ij stück<. (2 Rezepte) (117<sup>f</sup>) >Vor die schwarczen blotern Die sich erheben von der Colera dz ist dz fraisam Etwan sein sie weis dz kumpt dan nit von Coleriaticis<. (117<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu blotern vnd sörcklichen scheden<. (117<sup>f</sup>) >Ein rodt salb zu blotern die auch fast ser hait<. (117<sup>v</sup>) >Ein gudt salb für blotern die ser hait vnd sie heraus zeugt<. (118<sup>f</sup>) >Vor die blotern etc.<. (118<sup>f</sup>) >Vor die schwarczen blotern<. (118<sup>f</sup>) >Schwarcz blotern zu hailenn wan sie sich erheben<. (118<sup>f</sup>) >Vor die schwarczen blotern<. (118<sup>f</sup>) >Vor schwarcz blotern<. (118<sup>v</sup>) >Wer am leibe oder feustengeln blotern oder flecken hodt<. (118<sup>v</sup>) >Vor die schwarczen blotern<. (118<sup>v</sup>) >Die formicen das sein klein blöterlen So sich erheben an des menschen leichnam Sie zu hailen auch zu vertreiben<. (118<sup>v</sup>) >Weis blotern vnd beulen zu zerbrechen<. (119<sup>f</sup>) >Vor bös blotern Oder sunst für geschwulst<. (119<sup>f</sup>) >Ein salb für die schwarczen blotern<. (119<sup>f</sup>) >Ein salb zu blotern andern schaden Vnd zu allen dingen<. (119<sup>v</sup>) >Ein gelb blaster vber blotern vnd aies<. (119<sup>v</sup>) >Vor vnrain schwarcz blotern am bain<. (119<sup>v</sup>) >Ein schwarcz blaster für die blotern<. (119<sup>v</sup>) >Wan einer gehe ausfelt mit blotern am leibe<. (120<sup>f</sup>) >Vor die schos blotern Wo sie sich erheben Ein segen<. (120<sup>f</sup>) >Für die blotern<. (120<sup>f</sup>) >Wer ein böse bloter hodt<. (120<sup>f</sup>) >Wer ein vngenant bloter hodt<. (120<sup>f</sup>) >Die blotern zu brechen on schaden<. (120<sup>f</sup>) >Für all hitzig blotern<. (120<sup>f</sup>) >Für blotern an bain oder anderstwo<. (120<sup>f</sup>) >Für bös blotern<. (120<sup>v</sup>) >Für die blotern<. (120<sup>v</sup>) >Zu schwarczen blotern<. (120<sup>v</sup>) >Für die faulen blotern Auch geschwer<. (120<sup>v</sup>) >Für die schwarczen blotern<. (120<sup>v</sup>) >Für die blotern<. (120<sup>v</sup>) >Für blotern drüsen vnd beuln<. (120<sup>v</sup>) >Für scharcz blotern<. (121<sup>f</sup>) >Ein köstlich salb vber gudt blotern Vnd fast hitze lescht<. (121<sup>f</sup>) >Ein salb bös blotern an bain oder armen vff zuthun<. (121<sup>f</sup>) >Ein hübsch salb zu blotern Wie sie werden oder sein<. (121<sup>f</sup>) >Für die schwarczen blotern<. (121<sup>v</sup>) >Wan einer gehe anfellet von blotern<. (121<sup>v</sup>) >Wan eim ein schwartz bloter vff schos Bei einer wunden<. (121<sup>v</sup>) >Für bös blotern vnd bös flecken<. (121<sup>v</sup>) >Für bös blotern<. (121<sup>v</sup>) >Für bös blotern die nit hailen wollen<. (121<sup>v</sup>) >Für bös blotern<. (121<sup>v</sup>) >Für die schwarczen blotern<. (121<sup>v</sup>) >Wan sich ein schwarcz bloter erhebt<. (122<sup>f</sup>) >Wan eins ein böse bloter hodt<. (122<sup>f</sup>) >Vor die bösen blotern<. (122<sup>f</sup>) >Das aller best vor scharcz blotern<. (122<sup>f</sup>) >Vor böse blotern<. (122<sup>f</sup>) >Ein gudt groe blaster zu blotern vnd geschwern<. (122<sup>f</sup>) >Wen ein mensch blotern hodt<. – 122<sup>v</sup> leer.

(123<sup>f</sup>-126<sup>v</sup>) >Vor die warczen<. (123<sup>f</sup>) >Ein wasser warczen aglaster augen auch hore zu vertreiben<. (123<sup>f</sup>) >Die leichen zu vertreiben etc, ij stück<. (2 rezepte) (123<sup>f</sup>) >Vor die warczen<. (123<sup>f</sup>) >Warczen zu vertreiben an henden vnd leibe auch huner augen<. (123<sup>f</sup>) >Warczen zu vertreiben an henden<. (123<sup>v</sup>) >Vor die warczen ij stück<. (2 Rezepte) (123<sup>v</sup>) >Warczen zu vertreiben ij stück<. (2 Rezepte) (123<sup>v</sup>) >Warczen zu vertreiben ij stück<. (2 Rezepte) (123<sup>v</sup>) >Die warczen zu vertreiben Auch für harnen vnd schüs auch vngenant<. (123<sup>v</sup>) >Warczen zu vertreiben ij stück etc.<. (2 Rezepte) (124<sup>f</sup>) >Warczen zu vertreiben<. (124<sup>f</sup>) >Warczen zu vertreiben iij stück<. (3 Rezepte) (124<sup>f</sup>) >Warczen zu vertreiben vij stück<. (7 Rezepte) (124<sup>f</sup>) >Die warczen zu vertreiben ix stück<. (9 Rezepte) (124<sup>f</sup>) >Die warczen zu vertreiben<. (124<sup>f</sup>) >Vor die leichtorn ij stück<. (2 Rezepte) (124<sup>v</sup>) >Vor die warczen<. (124<sup>v</sup>) >Vor die warczen<. (124<sup>v</sup>) >Vor die warczen<. (124<sup>v</sup>) >Wilthu die warczen vnder dem antlicz vertreiben<. (124<sup>v</sup>) >Wem auch die warczenb werden<. (125<sup>f</sup>) >Warczen oder ein mol zu vertreiben<. (125<sup>f</sup>) >Warczen zu vertreiben<. (125<sup>f</sup>) >Warczen zu vertreiben<. (125<sup>f</sup>) >Vor die warczen an henden<. (125<sup>f</sup>) >Vor die warczen am leibe oder henden<. (125<sup>f</sup>) >Warczen zu vertreiben<. (125<sup>f</sup>) >Vor die warczen oder leichtorn<. (125<sup>f</sup>) >Warczen zu vetreiben<. (125<sup>v</sup>) >Vor die warczen<. (125<sup>v</sup>) >Für alle gebresten der warczen<. (125<sup>v</sup>) >Ein gudter segen für die warczen<. (125<sup>v</sup>) >Für warczen an henden<. (125<sup>v</sup>) >Für die warczen<. (126<sup>f</sup>) >Wartzen zu vertreiben an dem etc.<. (126<sup>f</sup>) >Für die wartzen Oder hüneraugen<. (126<sup>f</sup>) >Für die wartzen an henden<. (126<sup>f</sup>) >Für die wartzen<. (126<sup>f</sup>) >Für die wartzen<. (126<sup>f</sup>) >Für die wartzen am leibe<. (126<sup>f</sup>) >Für die wartzen<. (126<sup>f</sup>) >Für die wartzen<. (126<sup>f</sup>) >Wartzen zu vertreiben<. (126<sup>v</sup>) >Für die wartzen<. (126<sup>v</sup>) >Für die wartzen<. (126<sup>v</sup>) >Für die wartzen<. (126<sup>v</sup>) >Für die wartzen<. (126<sup>v</sup>) >Für die wartzen<. (126<sup>v</sup>) >Wartzen zu vertreiben<. (126<sup>v</sup>) >Wartzen an henden zu vertreiben<. (126<sup>v</sup>) >Für wartzen<.

(127<sup>f</sup>-136<sup>v</sup>) >Von dem puls<. (127<sup>v</sup>) >Aber zu dem Puls<. (128<sup>f</sup>) >Aber von dem Puls<. (128<sup>f</sup>) >Von den Pulsen<. (128<sup>v</sup>) >Von dem Puls<. (129<sup>f</sup>) >Von dem Puls decidens<. (129<sup>f</sup>) >Von dem Puls incidens<. (129<sup>v</sup>) >Von dem vngeleichen Puls<. (129<sup>v</sup>) >Von dem ertickerunge Puls<. (129<sup>v</sup>) >Von dem Puls<. (130<sup>f</sup>) >Von der frawen aus haltung irer feucht<. (130<sup>f</sup>) >Von dem Puls<. (130<sup>v</sup>) >Von dem baden der Puls<. (130a<sup>f</sup>) >Zu den

adern die geschlagen sein<. (131<sup>f</sup>) >Von dem Puls<. (131<sup>f</sup>) >Wie sich der arczt halten soll<. (131<sup>f</sup>) >Von dem Puls<. (131<sup>f</sup>) >Was der lang Puls bedeut<. (131<sup>f</sup>) >Von dem Puls<. (131<sup>v</sup>) >Von dem Puls<. (132<sup>v</sup>) >Von dem Puls<.. (133<sup>v</sup>) >Ein anderer meinster Gibt dem Puls ein andere lere<. (134<sup>v</sup>) >Also stedt es In Bastian Dursten barbirers buch von dem Puls<. – 130a<sup>v</sup>, 137<sup>f</sup>–138<sup>v</sup> leer.

(139<sup>f</sup>–148<sup>f</sup>) >Von dem aussatz<. (139<sup>f</sup>) >Wie vnd worumb die vier speties des aussatz Ein iede mit irem namen also genant wirdt<. (139<sup>f</sup>) >Besunder vrsach vnd zaichen eines iedes aussatz in sunderhait<. (139<sup>v</sup>) >Gemain eusserlich vrsachen des aussatz<. (140<sup>f</sup>) >Zaichen dobey man ein aussetzigen erkennen soll<. (140<sup>v</sup>) >Volgen zum thaile neue zaichen zum thaile vöriger zaichen Erklerung aus Auicenne Vnd andern<. (141<sup>f</sup>) >Prognostica<. (Text teilweise lat.) (141<sup>v</sup>) >Volgen etlich experimenta für den aussatz die musselsucht einn zu büssen alias lepra<. (141<sup>v</sup>) >Für die aussetzickait<. (141<sup>v</sup>) >Wan einer ausfelt das man wendt er seij aussetzig<. (141<sup>v</sup>) >Wan einer wolt werden quasi leprosus<. (141<sup>v</sup>) >Für den aussatz wo man sich fürcht<. (142<sup>f</sup>) >Für den aussatz<. (142<sup>v</sup>) >Für den aussatz<. (142<sup>v</sup>) >Für den aussatz<. (143<sup>f</sup>) >Für die Maletrej alias aussatz<. (144<sup>f</sup>) >Für den aussatz<. (144<sup>f</sup>) >Für den aussatz<. (144<sup>f</sup>) >Für allen gebresten des aussatz vnd muselsucht<. (144<sup>f</sup>) >Für die Muselsucht alias Lepra<. (144<sup>f</sup>) >Für die sorge des aussatz<. (144<sup>f</sup>) >Für den aussatz vnd kretze<. (144<sup>v</sup>) >Experimentum für den aussatz<. (144<sup>v</sup>) >Für die sorge des aussatz Ein gudit kunst<. (144<sup>v</sup>) >Für den aussatz erstmols Vnd das fallende<. (144<sup>v</sup>) >Contra leprositatem<. (144<sup>v</sup>) >Wer stillschweigend maletzig ist<. (145<sup>f</sup>) >Wieder die aussetzickait<. (145<sup>f</sup>) >Für den aussatz<. (145<sup>v</sup>) >Für die pfinnickait Vnd kurtzen adtem<. (145<sup>v</sup>) >Für die muselsuecht vnd still maledrej<. (145<sup>v</sup>) >Ein experiment Für den aussatz<. (145<sup>v</sup>) >Für die aussatz<. (145<sup>v</sup>) >Für den aussatz<. (146<sup>f</sup>) >Für die vnrainickait alias aussatz<. (146<sup>f</sup>) >Auicenna schreibt dis experiment für den aussatz<. (146<sup>f</sup>) >Ad sanandum lepram<. (Rezepttext lat.) (146<sup>f</sup>) >Ad idem scilicet ad sanandum lepram<. (146<sup>v</sup>) >Für den aussatz vnd vngestalt mole<. (146<sup>v</sup>) >Contra lepram probatissimum alias aussatz<. (Rezepttext lat.) (146<sup>v</sup>) >Wieder die aussetzickait vnd haimlickait<. (147<sup>f</sup>) >Für den aussatz<. (147<sup>f</sup>) >Vtrum in illo anno qui debeat fierj leprosus<. Prognostik (Text lat.) (147<sup>f</sup>) >Das ist ein anders<. Prognostik (Text lat.) (147<sup>f</sup>) >Fürcht sich einer maletzig zu werden<. (147<sup>f</sup>) >Für die muselsucht<. (147<sup>f</sup>) >Für die maledrej<. (147<sup>f</sup>) >Für den aussatz anfencklich<. (147<sup>f</sup>) >Wouon der aussatz kumme<. (147<sup>v</sup>) >Wie man man [!] ein aussetzigen erkennen soll<. – 148<sup>v</sup> leer.

(149<sup>f</sup>–156<sup>f</sup>) >Wan ein mensch das essen nit verdawen mage Vnd speidt Oder ser vndaut dauon<. (149<sup>f</sup>) >Wer viel speit<. (149<sup>f</sup>) >Wer sich ser bricht oder vndawet<. (149<sup>f</sup>) >Wan die kinde vndawen<. (149<sup>f</sup>) >Wer ser speit von verkeren des magen<. (149<sup>f</sup>) >Contra vomitum<. (149<sup>v</sup>) >Wan einen dünckt er müs speien von des magen kelt<. (149<sup>v</sup>) >Für das vndawen Oder wer bluet vom hertzen aus wirfft<. (149<sup>v</sup>) >Vor dz vndawen etc.<. (149<sup>v</sup>) >Wan ein mensch gern speit<. (149<sup>v</sup>) >Wer sich nöthen will zu spien etc.<. (150<sup>f</sup>) >Wer sein speis nit behalten oder dawen mage<. (150<sup>f</sup>) >Wer nit dawen mage<. (150<sup>f</sup>) >Zu der dawung des magen<. (150<sup>f</sup>) >Wer nit gedawen mage Vnd die kost stedts wieder geidt<. (150<sup>f</sup>) >Vor die maslaide alias sein essen nit behalten mage<. (150<sup>f</sup>) >Wan einer nit wol dawen mage<. (150<sup>f</sup>) >Der sein speis nit behalten mage etc.<. (150<sup>f</sup>) >Zu dem siechen magen der nit wol dawen mage<. (150<sup>v</sup>) >Wan sich ein mensch erbricht vnd nit dawen mage<. (150<sup>v</sup>) >Wan sich einert vmmer bricht<. (150<sup>v</sup>) >Wol dawen machen<. (150<sup>v</sup>) >Wer sein speis nit behellt Vnd im oben aus wüsch<. (150<sup>v</sup>) >Wan eins nit wol dawen mage<. (3 Rezepte) (150<sup>v</sup>) >Für das vndawen<. (151<sup>f</sup>) >Wol machen dawen<. (151<sup>f</sup>) >Ein speien zu machen etc.<. (151<sup>f</sup>) >Wer oft speit das zu wenden ij stück<. (2 Rezepte) (151<sup>f</sup>) >Vndawen zu verstellen ij stück<. (2 Rezepte) (151<sup>f</sup>) >Für das brechen oben aus<. (151<sup>f</sup>) >Wol dawen machen<. (151<sup>v</sup>) >Wer nit wol dawen mag<. (151<sup>v</sup>) >Für das brechen oben aus Macht brechen<. (151<sup>v</sup>) >Zu dawung des magen<. (151<sup>v</sup>) >Für das brechen<. (151<sup>v</sup>) >Wer nit wole dawen mage<. (151<sup>v</sup>) >Wer nit dawen mage vnd ein herten bauch hodt<. (151<sup>v</sup>) >De vomitum<. (151<sup>v</sup>) >Zu dawung des magen<. (152<sup>f</sup>) >Ein essen von der nespelln ij stück<. (152<sup>f</sup>) >Vor nit dawung essen vnd drinckens von kelt<. (152<sup>f</sup>) >Wan einer vndaut das er douon nit essen mage<. (152<sup>f</sup>) >Vor das vnwillen<. (152<sup>f</sup>) >Für das brechen<. (152<sup>f</sup>) >Dis stopfft das brechen<. (152<sup>f</sup>) >Wer nit wol dawen mage<. (152<sup>f</sup>) >Ein speien machen<. (152<sup>f</sup>) >Ein vndawen Oder speien machen<. (152<sup>v</sup>) >Wan sich einer oft vndaut vnd nichts bei im behalten kan<. (152<sup>v</sup>) >Wer nit wol dawen mage etc.<. (152<sup>v</sup>) >Vor das vndawen<. (152<sup>v</sup>) >Wer das essen nit behalten kan des magen halb etc.<. (152<sup>v</sup>) >Von dem vnwillen vnd flüssen imbauch etc.<. (152<sup>v</sup>) >Wan einer kain speis behalten kan vnd alles wieder speit<. (153<sup>f</sup>) >Wan einer das essen nit verdawen mage Oder qui non bene digerit<. (153<sup>f</sup>) >Wer oft verlost die speis vnd nit behalten mage Oder wer stedts vndawett<. (153<sup>f</sup>) >Zu der dawung vnd für das brechen<. (153<sup>f</sup>) >Wan einer nit wol dawen mage<. (153<sup>f</sup>) >Für die bosen vomeres<. (153<sup>f</sup>) >Wer nit dawen mage oder vnüstig vmd den magen ist<. (153<sup>v</sup>) >Vor das vnthawen<. (153<sup>v</sup>) >Wol dawen machen<. (153<sup>v</sup>) >Vor das dawen<. (153<sup>v</sup>) >Vor vndawen der kost<. (153<sup>v</sup>) >Ein salb für vndawen<. (153<sup>v</sup>) >Wem gern wüllt<. (153<sup>v</sup>) >Wer sich zu viel bricht<. (153<sup>v</sup>) >Wer nit dawen mage essen vnd drincken<. (154<sup>f</sup>) >Wer nit dawen mage<. (154<sup>f</sup>) >Wer nit wol dawen mage<. (154<sup>f</sup>) >Wan sich ein mensch gern oben aus wolt brechen<. (154<sup>f</sup>) >Wer nit dawen mage vnd sich allzeit bricht<. (154<sup>f</sup>) >Wan eins nit wol dawen mage<. (154<sup>f</sup>) >Wieder das speien oder vndawen<. (154<sup>f</sup>) >Für das wüllen<. (154<sup>f</sup>) >Wan ein

*mensch nit dauen mage<. (154<sup>v</sup>) >Wer offt verlöst<. (154<sup>v</sup>) >Wan sich ein mensch lang geundat hodt<. (154<sup>v</sup>) >Wan einer nit lust hodt zu essen<. (154<sup>v</sup>) >Noch eins zu dieser kranckhait<. (154<sup>v</sup>) >Für das brechen ein offt bewert kunst<. (155<sup>t</sup>) >Für das brechen<. (155<sup>t</sup>) >Wan einer weder kost noch dranck behalten mage<. (155<sup>t</sup>) >Für das brechen<. (155<sup>t</sup>) >Wan einer gern sanfft wolt vndawen<. (155<sup>t</sup>) >Wer nit wol dawen mage<. (155<sup>t</sup>) >Wer nit dawen mage<. (155<sup>t</sup>) >Wa der magen das essen nit behalten mage<. (155<sup>t</sup>) >Wan ein mensch vndawet<. (155<sup>v</sup>) >Wan einer etwas gessen hodt das er nit wole verdauen mage<. (155<sup>v</sup>) >Zu dem vndawen<. (155<sup>v</sup>) >Für vndauen<. (155<sup>v</sup>) >Welche fraw für vnstet das essen nicht mage verheben<. (155<sup>v</sup>) >Wan einer nit dawen mage<. (155<sup>v</sup>) >Für das vndauen<. (155<sup>v</sup>) >Wan einer essen vnd drincken nit behalten mage<. (155<sup>v</sup>) >Wan einer die speis verleuert Oder hodt die rure<. (155<sup>v</sup>) >Wer nit wole dawen mage<. (155<sup>v</sup>) >Wan eim offt vnwillet<. (155<sup>v</sup>) >Für das vnwillen<. (156<sup>t</sup>) >Wan ein frawe schwanger ist vnd ir vnwillet<. (156<sup>t</sup>) >Wer offt vndaut<. (156<sup>t</sup>) >Wan ein fraw Essen vnd drincken nit behalten mage<. (156<sup>t</sup>) >Wan einer nit dawen mage<. – 156<sup>v</sup> leer.*

*(157<sup>t</sup>-158<sup>v</sup>) >Von dem gelüst der stulgeng alias Tenasmon<. (157<sup>t</sup>) >Vor den gelust der stulgeng etc.<. (157<sup>v</sup>) >Von der seucht Thenasmon<. (157<sup>v</sup>) >Das sein die allerbesten zepfflen die ihe erdecht wurden<. (157<sup>v</sup>) >Ein ander gudt arczenei<. (157<sup>v</sup>) >Aber ein gudt arczenei<. (157<sup>v</sup>) >Tenasmon ist wan einer luscht hodt stule zu gen vnd mage doch nit von eim kummen vij stück<. (9 [!] Rezepte). (158<sup>t</sup>) >Vor die Tenasmon etc.<. (158<sup>t</sup>) >Welcher grossen lust hodt zu stulgengen<. (158<sup>t</sup>) >Fur den gelust der stulgeng<. (158<sup>t</sup>) >Für gelust der stulgeng genegt Thenasmon<. (158<sup>v</sup>) >Für den gelust<. – 159<sup>t</sup>-160<sup>v</sup> leer.*

*(161<sup>t</sup>-171<sup>t</sup>) >incipit lieber [!] de virtutibus Gemmarum Et Lapidum Et sigillis eiusdem Arnoldj Luce Magdeburgensis<. [A]d tollendas plurimorum ambiguitates Et errores de gemmis lapidibus Et sigillis ... 171<sup>t</sup> Secundam cursum signorum Et horum Planetarum.*

*(171<sup>t</sup>-172<sup>t</sup>) >Incipit de Coloribus Gemmarum Et Lapidum Arnoldi Luce Prologus<. [A]rnoldus Lucam de Coloribus Gemmarum Et Lapidum Sic intellige Postquam librum de virtutibus compleuj Nunc ipsarum Gemmarum Et lapidum Colores distingo... 172<sup>t</sup> [L]apides coloris varij Et indeterminatj ... Quirinus Quaidros. – 172<sup>v</sup> leer.*

*(173<sup>t</sup>) >De lapide precioso<. (173<sup>t</sup>) >Gudte staine zu gewinnen<. – 173<sup>v</sup> leer.*

*(174<sup>t/v</sup>) >Von der Adler stain Tugende<. (174<sup>v</sup>) >Ein andere beschreibung<. – 175<sup>t</sup>-178<sup>v</sup> leer.*

*(179<sup>t</sup>-180<sup>t</sup>) [I]n den hernoch geschriben dagen hüedt sich der mensch das er icht los Vff kainer ader Noch kainerlai würckunge anhebe dan es keme im nit zu gudtem ende... >Der Jenner<. [J]Ener bin ich genant Gros drünck sein mir wole bekant ... 180<sup>t</sup> >Der Cristmone<. [M]it würsten vnd mit broten Will ich mein haus beraten... Wan du künst on wunden nit douon.*

*(180<sup>t</sup>) Rechen Wie viel dage sein der do haist decimo kalender Augusti... Vindestu ein T So stirbt er ihe.*

*(180<sup>v</sup>) TABELLE für die Ausrechnung der Zahl der Tage zwischen Mariä Lichtmeß und Fastnacht (Übersicht der Festzahlen alten Stils).*

*(181<sup>t</sup>-183<sup>t</sup>) LOSBUCH. Kombination von neun Zahlen (dreimal hintereinander): 1-1, 1-2, 1-3... 2-2, 2-3, 2-4... 8-8, 8-9, 9-9 mit der jeweiligen Angabe, welche Zahl 'gesiegt' hat. Unmittelbar an die Tabelle anschließend: (183<sup>t/v</sup>) Item merck die vier zaichen des losens haissen die vier haupt aderlossen ... Hie noch merck von des bluets farbe vnd sein bedeuten. Wan einer zu adern gelossen hodt Scheumt das bluet... 183<sup>v</sup> ... Ist das bluet frodt vnd hodt wenig wenig [!] wassers oben So ist einer gesunt dan das blut hodt recht klafft. – 184<sup>t</sup>-187<sup>t</sup> leer.*

*(187<sup>v</sup>) >Die Tafel Der Zeychen<. Vgl. den Text 197<sup>t</sup> (Vom Lauf des Mondes durch den Tierkreis).*

*(188<sup>t</sup>-194<sup>v</sup>) Hie hebt sich an das buch des glücks der kinder Adam. Wilthu wissen das zaichen des menschen geburt Sein glück oder vnglück... >Wieder<. Ist das do bleibt eins oder zwai So ist sein zaichen der Wieder Vnd der Wieder was vnseris vatters zaichen Ade Vnd ist fewerig menlich vnd beweglich... 194<sup>t</sup> >Fisch<. ... Er hodt in aller 194<sup>v</sup> farbe glück On in schwarz vnd in weis Vnd hüedt sich für fewer.*

*(194<sup>v</sup>) MONDKALENDER. Auflistung verschiedener Unternehmungen - unter anderem die Einnahme von Arznei, das Pelzen von Bäumen oder das Bart Scheren - die B [ene] - Gut, M [alus] - B[öse] und O [falsch]*

interpretiert als 'optimus', eigentlich Zeichen für 'neutral'] - *Aller bost* [eigentlich 'neutral'] zu tun sind, wenn der Mond in einem bestimmten Tierkreiszeichen steht. – 195<sup>r</sup>-196<sup>v</sup> leer.

(197<sup>r</sup>) >[N]Vn merck von der eigenschafft der Planeten<. [S]aturnus Ist zum ersten scharpff Vnd hert... [M]ercurius ist an dem anfang Bis vff das mitte gudt Aber fürbas ist er vnnütz Vnnd auch gar böß. [A]Vch soll man besunder mercken Von dem mone Wie die mainster In der sternkunst Vonn im schreiben das sich alle ding mercklich verwandeln... [W]Er In dem moneschein schlöffet der werdt flüssig in dem bauch.

(197<sup>r</sup>) [W]Er den lauff des mons wissen will der soll zum ersten wissen Wie der mane durch die zaichen gehe... Als die figur ausweist die do haist die Thafell der zaichen die do stedt zu nechst noch dem kalender [vgl. die Tabelle 187<sup>v</sup>].

(197<sup>r/v</sup>) >Die Sunne<. [W]Elchs kindt geborn wirdt In der Sonnen zeit der wirdt weis Vnd wolredende Traurig schön vnd gaistlich... 197<sup>v</sup> >Der Saturnus<. ... Er werdt auch vngelert zornig vnd schalckhafftig.

(197<sup>v</sup>) >Die complex der menschen<. [E]Rkent man also zum ersten an der gestalt Zum andern mole am sitten Zum dritten mole an der farbe... der schwartz Melancolicus.

(197<sup>v</sup>-201<sup>r</sup>) [Z]U mercken Wan der monde Ist in dem zaichen des wieders das ist hais vnd drucken Colericum ... 200<sup>v</sup> >Die fisch<. ... 201<sup>r</sup> Vnd gewint ein wilde hertze kurtz bain klein füs Vnd wirdt glaubhafftigk keusch zu massen Vnd dortzu vnstedt<.

(201<sup>r</sup>) TABELLEN. Tabellen für einfache onomatomantische Verfahren: 1. Zuordnung von Zahlenwerten zu lat. Planetennamen und den entsprechenden deutschen Namen der Wochentage (vij-Sol-Sonntag, viij-Luna-Montag...); 2. Zuordnung von Zahlenwerten zu den Buchstaben des Alphabets (iii-A, iii-B, xxi-C...). Vgl. die Tabellen und Schemata in Cod. Pal. germ. 212, 55<sup>v</sup>-57<sup>r</sup>.

(201<sup>v</sup>) *Sich wan eins ist kranck worden Wie alt der mone desselben dags ist... Als du findest Bei der zale Et cetera.*

(202<sup>r</sup>) WELTBILD. Symbolische Darstellung der Welt als Scheibe, jerusalemzentriert. Kreisrundes Schema.

(202<sup>v</sup>-203<sup>r</sup>) *Item die erst zale j ij iij v Sein die stunde des naturlichen dags... Sunobent die erst stunde Saturnus die ander stunde Jupiter die dritt Mars.* – 203<sup>v</sup> leer.

(204<sup>r</sup>) >Es sein auch drei dage vnd nacht im Jore<.

(204<sup>r</sup>) >Von des menschen kranckhait<. >Dis sein die dage<. – 204<sup>v</sup> leer.

(205<sup>r</sup>-206<sup>v</sup>) >Hernoch volgen die eigenschafft der zwölf monat Vnd was natur ein iedes mensch sei der dorin geborn wirdt<. Wer im jenner geborn wirdt der ist kalter natur... 206<sup>v</sup> Wer im Cristmonde geborn wirdt der wirdt ein gudter artzt... Vber lebt er xv Jore So kümpt er zu lxxvj Joren. – 207<sup>r</sup>-208<sup>v</sup> leer.

(209<sup>r</sup>-215<sup>r</sup>) >Operationes alchimice Et primo ad sublimandum [Zeichen für Quecksilber]<. (209<sup>r</sup>) >Ad reinuificandum [Zeichen für Quecksilber] sublimatum<. (209<sup>r</sup>) >Sigillum hermetis<. (209<sup>r</sup>) >Precipitatio Mercurij<. (209<sup>r</sup>) >Fixatio [Zeichen für Quecksilber]<. (209<sup>v</sup>) >Aqua fortis ad rubificandum<. (209<sup>v</sup>) >Crocus sic fit [Zeichen für Eisen]<. (209<sup>v</sup>) >Aqua Tartarj<. (209<sup>v</sup>) >Aqua Mercurij<. (209<sup>v</sup>) >Aqua mollificans [Zeichen für Eisen] Et omnia metalla<. (209<sup>v</sup>) >Fixatio Salis nitrij<. (209<sup>v</sup>) >Salis Alkalj Compositio<. (210<sup>r</sup>) >Medus facienti Sall Armoniacum<. (210<sup>r</sup>) >Salis Communis preparatio<. (210<sup>r</sup>) >Calcinatio Solis<. (210<sup>r</sup>) >Calcinatio [Zeichen für Silber]<. (210<sup>v</sup>) >Aqua que dicitur Induratis Sarracenica<. (210<sup>v</sup>) >Congelacio Mercurij<. (210<sup>v</sup>) >Alia Congelatio [Zeichen für Quecksilber]<. (210<sup>v</sup>) >Congelatio [Zeichen für Quecksilber] Certissima<. (210<sup>v</sup>) >Alia Congelatio bona ad fixam<. (211<sup>r</sup>) >Ad lunam fixum Tincturam<. (211<sup>r</sup>) >Aqua tingens [Zeichen für Silber] in [Zeichen für Gold]<. (211<sup>r</sup>) >Aqua dealbans Venerem<. (211<sup>r</sup>) >Fixatio omnium Spiritum<. (211<sup>r</sup>) >Rubeum Bonum<. (211<sup>r</sup>) >Aliud Rubeum<. (211<sup>r</sup>) >Tinctura alba<. (211<sup>v</sup>) >Pars cum parte Ad album<. (211<sup>v</sup>) >Albatio [Zeichen für Quecksilber] ad [Zeichen für Silber]<. (212<sup>r</sup>) >Alia Albacio [Zeichen für Quecksilber]<. (212<sup>r</sup>) >Alia Albacio [Zeichen für Quecksilber]<. (212<sup>r</sup>) >Pars cum parte<. (212<sup>r</sup>) >Alia albatio<. (212<sup>v</sup>) >Alia albatio<. (212<sup>v</sup>) >Caltinatio Talck<. (212<sup>v</sup>) >Augmentatio vera<. (213<sup>r</sup>) >Aqua pro iam dicto augmentatio<. (213<sup>r</sup>) >Vsus iam dictorum aquarum<. (213<sup>r</sup>) >Albatio [Zeichen für Kupfer] pulcerrima<. (213<sup>r</sup>) >Elixir verum<. (214<sup>r</sup>) >Quedam annexa alchimie Et primo de auri musico<. (214<sup>r</sup>) >Alia coctio aurj musici<. (214<sup>r</sup>) >Ad faciendum vzifur<. (214<sup>r</sup>) >Descriptio

*Assis pro deauratione*<. (214<sup>f</sup>)>*Aliud*<. (214<sup>v</sup>)>*Aliud*<. (214<sup>v</sup>)>*Alud pro litteris Aut circulis paruis*<. (214<sup>v</sup>)>*Aliud pro corporibus magnis*<. (214<sup>v</sup>)>*Compositio puluerum pro bombardum iaculis*<. (214<sup>v</sup>)>*Clarificatio Salis nitri*<. (215<sup>f</sup>)>*Probatio Salis nitri Clarificatj*<. (215<sup>f</sup>)>*Rectificatio Salis nitri non bene Clarificatj*<. (215<sup>f</sup>)>*De Carbonibus*<. (215<sup>f</sup>)>*Aqua Corrosiua super Calibe vel ferro*<. (215<sup>f</sup>)>*Puluis Corrosiuus*<. (215<sup>f</sup>)>*Vt facile colores olej tritj exirrentur*<. – 215<sup>v</sup>-216<sup>v</sup> leer.

(217<sup>f</sup>-255<sup>v</sup>)>*Das ist das buch von dem fünfften wesen zu latein Quinta essencia*<. *Der allmechtig himelisch vatter durch sein grundlos barmherczickait geschuff den menschen noch seim bilde...* 218<sup>f</sup> *Die erst haimlichkait ist Das vns Godt verliehen hodt...* 245<sup>f</sup> >*Das ander buch*<. *Wie wol das in dem ersten buch das von der betrachtung des fünfften wesen ist...* >*Wie man von alter Jünglich geschaffen wirdt auch krefftig Vnd ist die erst arczenei Vnd erst Ca.[pitel]*<. *Die meinsterschaft des alters gebresten zu vertreiben...* 255<sup>f</sup> >*Wie man macht febres kummen den krampff oder spasmus hailen*<. *Die aller weisesten philozophi bezeugen Es sei gesunt...* Also endet sich das buch 255<sup>v</sup> von dem fünfften wesen Amen So vns von vnserm vettern hertzog Hansen von Simmern worden.

(255<sup>v</sup>)>*Incipit Compositio magistri Hanrici Münsinger*<. *Wan der gebrent wein genug gebrent ist Also das man in nennet quintam essentiam...* Vnd den abgebranten wein von den vorgeantten stückenn Soll man wol behalten dan er ein gudt quinta essentia ist zu viel dingen zu gebrauchen. – 256<sup>v</sup> leer.

(257<sup>f</sup>-278<sup>v</sup>)>*Regule Necessarie ad artem Magicam*<. 26 Regeln. (257<sup>v</sup>)>*De Consecratione Gladij*<. (258<sup>f</sup>)>*De annulo*<. (258<sup>v</sup>)>*Vertat se postea Sacerdos ad Magistrum Et dicat*<. (258<sup>v</sup>)>*De Sceptro*<. (259<sup>f</sup>)>*Ad propositum*<. (259<sup>f</sup>)>*Coniuratio Obedientiales*<. (259<sup>v</sup>)>*Coniuratio astrictionis*<. (260<sup>f</sup>)>*Si res erit pro furtu*<. (260<sup>f</sup>)>*Licentia*<. 260<sup>v</sup> schematische Zeichnung eines Zauberkreises mit einem Schwert in der Mitte. Rechts neben der Zeichnung: (260<sup>v</sup>)>*Expositio siue misterium in nominis [?]*<. (260<sup>v</sup>)>*Nomina angelorum que presunt faciebus signorum*<. [Symbol für Widder] *Samaliel Malmariel Malcaliel...* (261<sup>f</sup>)>*Nomina angelorum 16 Stellarum prime magnitudinis*<. *Caput Algol - Astaniel ... Cauda Capricornj - Gamarithiel*. (261<sup>f</sup>)>*Spiritus Somniorum*<. >*Spiritus Imaginationum*<. (261<sup>v</sup>-269<sup>v</sup>)>*Experimenta Necromantica Et primo de Inuisibilitate*<. *In die Jouis ante ortum [Zeichen für Sonne] habeas lampadem...* (263<sup>v</sup>)>*Licentatio Spirituum*<. *Ite in pace non ledentes nec terrentes...* (263<sup>v</sup>)>*Eduus [Equus?] Alberti Magni*<. *Si desideras habere equum Quo possis equitare quocumque velis Sine omni timore...* (263<sup>v</sup>)>*Secretum ad inueniendum Thesauros absconditos*<. *Accipe speculum nouam mediocris quantitatis...* (264<sup>v</sup>)>*Visio vnus Spiritus bonj*<. *Si paucis vis vocare Spiritum Vt dicat tibi veritatem...* (265<sup>f</sup>)>*Experimentum Inuisibilitatis*<. *Recipe pellem virgineam de catula...* (265<sup>v</sup>)>*Ad habendum Spiritum respondentem ad omnia interrogata*<. (265<sup>v</sup>)>*Alia visio*<. *Recipe Ceram virginiam et picem sulphur album Confice ex eis pulcherrimum puerum masculum... pone eum in ollam Interroga Et respondebit tibi*. (265<sup>v</sup>)>*Visio personalis*<. *Recipe Phialam vitream magnam Optime mundatam...* (266<sup>f</sup>)>*Licentia*<. *Zamia Saiffa Pastien Premonen Coronen Per deum patrem discedite...* (266<sup>v</sup>)>*Visio puerilis in Cristallo*<. *Habeas Crystallum optime politam Et puerum virginem Qui teneat Crystallum in manu sua...* (266<sup>v</sup>)>*Licentia*<. (266<sup>v</sup>)>*Alia visio in phiala in die veneris circa meridiem*<. (266<sup>v</sup>)>*Licentia*<. (267<sup>f</sup>)>*Alia visio facilis in aqua*<. (267<sup>f</sup>)>*Experimenta ad Amorem*<. (267<sup>v</sup>)>*De Ruta*<. (267<sup>v</sup>)>*Aliud experimentum*<. (267<sup>v</sup>)>*Experimentum de vitinnibus corilinis quibus Maxima secreta possunt explorari*<. (269<sup>f</sup>)>*Ad manifestandum furtum*<. (269<sup>f</sup>)>*Ad sciendum secreta*<. (269<sup>f</sup>)>*Ad amorem*<. (269<sup>v</sup>)>*Ad sciendum mortem hominis egreti*<. (269<sup>v</sup>)>*An maritus citius mortatur Vel vxor*<. (269<sup>v</sup>-270<sup>f</sup>)>*Quedam in naturali magia Et primo de Spiritibus 12 Signorum et Septem planetarum*<. (270<sup>f</sup>)>*Demonas 12 Signis celestibus subditj*<. (270<sup>f</sup>)>*Planetarum demonas*<. (270<sup>f</sup>)>*Intelligentie Planetarum*<. (270<sup>v</sup>)>*Sigilla Spirituum Planetarum*<. (270<sup>v</sup>)>*Sigilla planetarum*<. (271<sup>f</sup>-272<sup>f</sup>)>*Figure amicabiles*<. *Isti duo numeri 284 et 220 dicuntur amicabiles...* (271<sup>v</sup>)>*Ad idem alio modo*<. *Si vis tibi Conciliare aliquam personam...* (272<sup>f</sup>)>*Ad pacificandum duas Ciuitates*<. (272<sup>f</sup>)>*Ad facilitandum partum*<. (272<sup>f</sup>-274<sup>f</sup>)>*Imagines Ptolemei Et primo ad congregandum serpentes*<. (272<sup>f</sup>)>*Virum Impotentem reddere*<. (272<sup>f</sup>)>*Nauem Immobilem efficere*<. (272<sup>v</sup>)>*Seras aperire*<. (272<sup>v</sup>)>*Vt canes non latrent*<. (272<sup>v</sup>)>*Vt Equi stent*<. (272<sup>v</sup>)>*Arbores Et Vineas destruere*<. (272<sup>v</sup>)>*Serpentes fugere*<. (272<sup>v</sup>)>*Vrsos Colligere*<. (272<sup>v</sup>)>*Columbas Colligere*<. (272<sup>v</sup>)>*Instrumenta musicalia ligare*<. (272<sup>v</sup>)>*Mulierem probam Cognoscere*<. (273<sup>f</sup>)>*Amorem prouocare*<. (273<sup>f</sup>)>*Parietes es domos destruere*<. (273<sup>f</sup>)>*Vt mulieres ludant*<. (273<sup>f</sup>)>*Grandinem in certis locis prohibere*<. (273<sup>f</sup>)>*Febres inducere*<. (273<sup>f</sup>)>*Cornos Colligere*<. (273<sup>f</sup>)>*Oues in vno loco detinere*<. (273<sup>v</sup>)>*Forum destruere*<. (273<sup>v</sup>)>*Vt homines Cantent*<. (273<sup>v</sup>)>*Principem bonum reddere*<. (273<sup>v</sup>)>*Pisces capere*<. (273<sup>v</sup>)>*Homines excerare*<. (273<sup>v</sup>)>*Homines denudare*<. (273<sup>v</sup>)>*Vt mulieres Cantent et ludent*<. (274<sup>f</sup>)>*Contra latrones Et fures*<. (274<sup>f</sup>)>*Vasa aque frangere*<. ... *Finis*. (274<sup>f</sup>)>*Ad ligandum Columbas*<. (274<sup>f</sup>-278<sup>v</sup>)>*Visio Juuenilis in aqua*<. (274<sup>v</sup>)>*Visio 27 Agelorum*<. 275<sup>f</sup> schematische Darstellung des Spiegels. (276<sup>v</sup>)>*Ad Includendum Spiritum*<. 277<sup>f</sup> schematische Darstellung des Zauberkreises (*Forma Circulj*). (277<sup>v</sup>)>*Septuaginta duo nomina dei vera et iusta*<. (277<sup>v</sup>) Vgl. 260<sup>v</sup>.

(277<sup>v</sup>) >Experimentum Securitatis Vt non ledaris ab aliquo<. (278<sup>r</sup>) >Aliud Experimentum<. (278<sup>r</sup>) >Aliud experimentum<.

(279<sup>r</sup>-183<sup>r</sup>) REGISTER (alphabetisch). *A Ain eingang Zur wundartzney: 1: ... (283<sup>r</sup>) Z ... Ziegel öl zw machen: 101 : 111.: – 283<sup>v</sup> leer.*

KZ

Cod. Pal. germ. 264

## Ludwig V. von der Pfalz: 'Buch der Medizin', vierter Band

Pergament · 262 Bll. · 29,5 × 21 · Heidelberg · 1526–1544

Lagen: I<sup>1\*</sup> (mit Spiegel) + 3 IV<sup>24</sup> + V<sup>34</sup> + 2 IV<sup>50</sup> + VI<sup>62</sup> + V<sup>72</sup> + IV<sup>80</sup> + VI<sup>92</sup> + VII<sup>106</sup> + V<sup>116</sup> + IV<sup>124</sup> + III<sup>130</sup> + 4 IV<sup>162</sup> + III<sup>168</sup> + V<sup>178</sup> + II<sup>182</sup> + 2 V<sup>202</sup> + IV<sup>210</sup> + II<sup>214</sup> + IV<sup>222</sup> + III<sup>228</sup> + 3 IV<sup>251</sup> (mit Bl. 237a\*) + V<sup>260\*</sup> (mit Spiegel). Vor Bl. 100 Bl.- und Textverlust (Innenbl. der Lage?). Eingehaftete Zettel mit Ergänzungen von der Hand Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz (31a, 123a). Reklamanten (50<sup>v</sup>, 92<sup>v</sup>, 162<sup>v</sup>, 178<sup>v</sup>, 222<sup>v</sup>). Kustoden (62<sup>v</sup>/63<sup>r</sup>, 124<sup>v</sup>/125<sup>r</sup>, 210<sup>v</sup>/211<sup>r</sup>). Folierung des 16. Jhs. (1554; Otmar Stab [s. Herkunft]): 1–259; überspringt Bl. 237a\*, dieses und Bll. 1\*, 260\* mit moderner Zählung. Schriftraum: I. 1<sup>r</sup>–255<sup>r</sup>: 20 × 12,5–13; 29 Zeilen; II. 256<sup>r</sup>–259<sup>r</sup> (Register): Schriftraum und Zeilenzahl stark variierend. Zeilengerüst mit brauner Tinte vorgezeichnet; am Rand Einstichlöcher. 1<sup>r</sup>–255<sup>v</sup> kalligraphische Bastarda des 16. Jhs. (Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz); 256<sup>r</sup>–259<sup>r</sup> (Register) Bastarda des 16. Jhs. mit kursiven Elementen (Otmar Stab); 1\*<sup>r</sup> (Titel) Fraktur (Otmar Stab?). Wenige Überschriften und kalligraphische Initialen beziehungsweise Lombarden der Rezeptanfänge in Rot. Wenige Korrekturen und Ergänzungen von der Hand des Schreibers. Selten Einzelrezepte ausradiert. 81<sup>r</sup>–106<sup>r</sup> am Rand neben jedem Rezept je zwei Punkte (Hinweis auf Kopie oder Kollationierung; vgl. Cod. Pal. germ. 270). Einband, Kapital und Schließen wie Cod. Pal. germ. 263, Rückentitel: 264 (17. Jh.) *Medicine/ et/ Chirurgie/ Tom.[us] IV* (16. Jh.). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 264*.

Herkunft: vgl. das zu Cod. Pal. germ. 261 Gesagte. Am Schwanz des Rückens innen zweimal die Zahl 4 (Reihenfolge der Einbandherstellung?). Vorderdeckel Capsnummer: C. 120 (nicht mehr vorhanden; vgl. BARTSCH, Nr. 131).

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit nord- und mittelbairischen Formen.

Literatur: BARTSCH, Nr. 131; WILKEN, S. 390f.; Volltext-Digitalisat der Handschrift unter <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg264>.

1\*<sup>r</sup>–255<sup>v</sup> KURFÜRST LUDWIG V. VON DER PFALZ, 'BUCH DER MEDIZIN', Vierter Band (nach Indikationen geordnet; 2021 Rezepte). [Titel:] >Dis buch der Medicin Pfalntzgraue Ludwigs Churfursten etc. hochloblicherr seliger dechtmus handtschriefft, hat seiner Churfurstlichen gnaden geliebter Brüder Pfalntzgraue Friderich Als der nachgevolgt regirendt Churfurst, vnd seiner Churfürstlichen] gnaden geliebte gemahel, Die Durchleuchtigst Fürstin Fraw Dorothea Pfalntzgräuin etc. der Königreich Dennemarg Schweden vnd Norwegen etc. geborne Princes vnd Erbin, aus guthertzigem gemute In diese Registratur bringen lassen durch derselbigen Hoffpredicanten Meinster Othmar Staben Im Dausennt Fünffhundert Fünffzig vnd viertten Jare. Vnd sol also dem abgestorben Churfürsten zu Ehrn vnnd Ewiger dechtmus bey der Pfalntz bleiben vnd gelassen werden<. – 1\*<sup>v</sup> leer.

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Walter Jilg (1<sup>r</sup>, 2<sup>r</sup>–3<sup>r</sup>, 6<sup>v</sup>, 9<sup>r</sup>, 12<sup>v</sup>, 13<sup>v</sup>, 17<sup>v</sup>, 19<sup>r</sup>, 22<sup>r</sup>, 23<sup>v</sup>, 24<sup>v</sup>, 26<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 28<sup>r/v</sup>, 35<sup>r</sup>, 41<sup>v</sup>, 43<sup>v</sup>–44<sup>v</sup>, 46<sup>v</sup>, 61<sup>r</sup>, 62<sup>v</sup>, 72<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>, 103<sup>v</sup>, 104<sup>r</sup>, 106<sup>v</sup>, 119<sup>r/v</sup>, 133<sup>r</sup>, 134<sup>v</sup>, 137<sup>v</sup>, 138<sup>r</sup>, 139<sup>v</sup>, 140<sup>r</sup>, 141<sup>r/v</sup>, 148<sup>r</sup>, 149<sup>v</sup>, 156<sup>r</sup>, 157<sup>v</sup>, 159<sup>r</sup>, 160<sup>v</sup>, 169<sup>v</sup>, 170<sup>v</sup>, 172<sup>v</sup>, 177<sup>v</sup>, 178<sup>r</sup>, 179<sup>v</sup>, 184<sup>v</sup>, 189<sup>r</sup>, 200<sup>r/v</sup>, 208<sup>r</sup>, 217<sup>r</sup>, 220<sup>v</sup>, 221<sup>r</sup>, 224<sup>r</sup>, 229<sup>v</sup>, 233<sup>r</sup>, 234<sup>r</sup>, 240<sup>r/v</sup>, 241<sup>v</sup>, 242<sup>r</sup>, 248<sup>v</sup>, 249<sup>v</sup>, 252<sup>r</sup>, 253<sup>r/v</sup>); Dr. Florenz von Venningen (1<sup>r</sup>, 3<sup>r</sup>, 4<sup>v</sup>, 17<sup>r</sup>, 21<sup>r/v</sup>, 27<sup>r/v</sup>, 46<sup>v</sup>, 47<sup>r</sup>, 52<sup>v</sup>, 54<sup>v</sup>, 55<sup>v</sup>, 66<sup>r</sup>, 79<sup>r</sup>, 85<sup>r/v</sup>, 88<sup>r</sup>, 100<sup>r/v</sup>, 106<sup>v</sup>, 118<sup>v</sup>, 137<sup>v</sup>, 147<sup>v</sup>, 148<sup>r</sup>, 149<sup>r</sup>, 151<sup>v</sup>, 159<sup>v</sup>, 161<sup>r</sup>, 170<sup>r</sup>, 183<sup>r</sup>, 184<sup>v</sup>, 186<sup>v</sup>, 198<sup>r</sup>, 199<sup>v</sup>, 200<sup>r</sup>, 205<sup>r</sup>, 215<sup>r</sup>, 237<sup>r/v</sup>, 245<sup>v</sup>, 249<sup>v</sup>, 253<sup>r</sup>); Graf Eberhard XII.? von Erbach (1<sup>r</sup>, 3<sup>r</sup>, 4<sup>v</sup>, 5<sup>v</sup>, 11<sup>r</sup>, 13<sup>v</sup>, 17<sup>v</sup>, 18<sup>r</sup>, 20<sup>r</sup>, 22<sup>r</sup>, 35<sup>v</sup>, 50<sup>v</sup>, 51<sup>v</sup>, 54<sup>v</sup>, 61<sup>v</sup>–63<sup>r</sup>, 84<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>–88<sup>r</sup>, 94<sup>v</sup>, 97<sup>r/v</sup>, 105<sup>r</sup>, 131<sup>r</sup>, 133<sup>v</sup>, 140<sup>r</sup>, 147<sup>v</sup>, 155<sup>v</sup>, 156<sup>v</sup>, 159<sup>r</sup>, 160<sup>v</sup>, 169<sup>v</sup>, 170<sup>r</sup>, 172<sup>r</sup>, 176<sup>v</sup>, 184<sup>r</sup>, 187<sup>r</sup>, 194<sup>v</sup>, 195<sup>r</sup>, 199<sup>v</sup>, 201<sup>r</sup>, 204<sup>r/v</sup>, 207<sup>r</sup>, 208<sup>r/v</sup>, 209<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>, 221<sup>v</sup>, 226<sup>r</sup>, 234<sup>r</sup>, 240<sup>r/v</sup>, 242<sup>r</sup>, 245<sup>r</sup>, 248<sup>r</sup>); Sebastian Durst (1<sup>r</sup>, 3<sup>v</sup>, 12<sup>v</sup>, 17<sup>r</sup>, 23<sup>r</sup>, 31<sup>r</sup>, 35<sup>v</sup>, 43<sup>v</sup>, 46<sup>r</sup>, 48<sup>v</sup>, 49<sup>v</sup>, 52<sup>v</sup>, 53<sup>r</sup>, 63<sup>r</sup>, 66<sup>r</sup>, 69<sup>v</sup>, 80<sup>r</sup>, 150<sup>r</sup>, 172<sup>r</sup>, 186<sup>r</sup>, 194<sup>r/v</sup>, 206<sup>v</sup>, 229<sup>v</sup>, 233<sup>v</sup>, 238<sup>r</sup>, 240<sup>r</sup>, 248<sup>r</sup>, 251<sup>r</sup>); Peter Herman (1<sup>r</sup>, 3<sup>v</sup>, 4<sup>r</sup>, 5<sup>r</sup>, 13<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 35<sup>r</sup>, 42<sup>v</sup>, 59<sup>r</sup>, 63<sup>v</sup>, 68<sup>v</sup>, 72<sup>r</sup>, 75<sup>v</sup>, 94<sup>v</sup>, 95<sup>r</sup>, 116<sup>v</sup>, 131<sup>r</sup>, 132<sup>r</sup>, 134<sup>r</sup>, 141<sup>v</sup>, 150<sup>v</sup>, 152<sup>v</sup>, 162<sup>v</sup>, 163<sup>r</sup>, 164<sup>r</sup>, 174<sup>v</sup>, 176<sup>r</sup>, 178<sup>v</sup>, 186<sup>r/v</sup>, 198<sup>r</sup>, 203<sup>r</sup>, 213<sup>r</sup>, 216<sup>v</sup>, 222<sup>r</sup>, 226<sup>v</sup>, 238<sup>r</sup>, 240<sup>r/v</sup>); Regina Hurleweg (1<sup>r</sup>, 3<sup>v</sup>, 4<sup>v</sup>, 5<sup>v</sup>, 9<sup>r/v</sup>, 10<sup>r</sup>, 13<sup>r</sup>–14<sup>r</sup>, 22<sup>v</sup>, 26<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 28<sup>r</sup>, 36<sup>r</sup>, 39<sup>r</sup>, 42<sup>r</sup>–43<sup>v</sup>, 44<sup>v</sup>, 50<sup>v</sup>, 53<sup>r/v</sup>, 54<sup>v</sup>–55<sup>v</sup>, 88<sup>r</sup>, 132<sup>v</sup>, 133<sup>v</sup>, 150<sup>v</sup>, 151<sup>v</sup>, 157<sup>v</sup>, 159<sup>v</sup>, 160<sup>r</sup>, 164<sup>r/v</sup>, 171<sup>v</sup>, 172<sup>v</sup>, 173<sup>v</sup>, 174<sup>r</sup>, 186<sup>r</sup>, 187<sup>v</sup>, 194<sup>v</sup>, 195<sup>v</sup>, 203<sup>r</sup>, 207<sup>r</sup>, 209<sup>r</sup>, 210<sup>v</sup>, 213<sup>r</sup>, 216<sup>r</sup>–217<sup>r</sup>, 219<sup>v</sup>, 220<sup>v</sup>, 221<sup>v</sup>, 222<sup>v</sup>, 224<sup>r</sup>, 226<sup>v</sup>, 229<sup>r/v</sup>, 233<sup>r/v</sup>, 234<sup>v</sup>, 237<sup>v</sup>–238<sup>v</sup>, 242<sup>v</sup>, 245<sup>v</sup>, 248<sup>v</sup>, 253<sup>v</sup>); Anna Gremsin (1<sup>r</sup>, 5<sup>r/v</sup>, 17<sup>v</sup>, 39<sup>v</sup>, 45<sup>r</sup>, 46<sup>r</sup>, 53<sup>v</sup>–54<sup>v</sup>, 63<sup>r/v</sup>, 72<sup>v</sup>, 107<sup>v</sup>, 115<sup>v</sup>, 116<sup>r</sup>, 120<sup>v</sup>, 134<sup>r</sup>, 138<sup>r</sup>, 139<sup>v</sup>, 141<sup>r/v</sup>, 145<sup>r</sup>, 146<sup>r/v</sup>, 149<sup>r</sup>, 150<sup>v</sup>, 162<sup>r/v</sup>, 174<sup>r</sup>, 186<sup>r/v</sup>, 195<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>, 200<sup>v</sup>, 201<sup>r</sup>, 207<sup>r</sup>, 211<sup>r</sup>, 213<sup>r/v</sup>, 216<sup>v</sup>, 221<sup>v</sup>, 222<sup>r</sup>, 223<sup>v</sup>, 226<sup>v</sup>, 230<sup>r</sup>, 238<sup>v</sup>, 242<sup>v</sup>, 248<sup>v</sup>, 249<sup>r</sup>, 254<sup>v</sup>); Reichserbtruchseß Georg III. von Waldburg-Zeil (1<sup>r/v</sup>, 2<sup>v</sup>, 13<sup>v</sup>, 24<sup>v</sup>, 26<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 31a<sup>r</sup>, 41<sup>v</sup>, 42<sup>v</sup>, 48<sup>v</sup>, 49<sup>v</sup>, 50<sup>r</sup>, 51<sup>r</sup>, 55<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>, 83<sup>r</sup>–84<sup>r</sup>, 86<sup>r</sup>, 94<sup>r/v</sup>, 97<sup>v</sup>, 100<sup>r</sup>, 105<sup>r</sup>, 106<sup>r</sup>, 115<sup>r</sup>, 132<sup>r/v</sup>, 142<sup>r</sup>, 146<sup>v</sup>–147<sup>v</sup>, 148<sup>v</sup>, 151<sup>v</sup>, 158<sup>v</sup>, 162<sup>v</sup>, 173<sup>v</sup>, 176<sup>r</sup>, 189<sup>r</sup>, 194<sup>v</sup>, 199<sup>v</sup>, 204<sup>r</sup>, 215<sup>v</sup>, 220<sup>r</sup>, 226<sup>v</sup>, 229<sup>v</sup>, 233<sup>r/v</sup>, 238<sup>v</sup>, 240<sup>r</sup>, 242<sup>r</sup>, 245<sup>v</sup>, 248<sup>r/v</sup>); Meister Christoffel Federlein (1<sup>r/v</sup>, 2<sup>v</sup>, 3<sup>r</sup>, 6<sup>v</sup>, 12<sup>v</sup>, 13<sup>v</sup>, 17<sup>v</sup>, 20<sup>r</sup>, 22<sup>r/v</sup>, 27<sup>v</sup>, 42<sup>v</sup>–43<sup>v</sup>, 45<sup>r</sup>, 49<sup>v</sup>, 50<sup>r</sup>–52<sup>r</sup>, 53<sup>r</sup>, 54<sup>v</sup>, 61<sup>v</sup>–62<sup>v</sup>, 70<sup>v</sup>, 72<sup>r</sup>, 78<sup>v</sup>, 81<sup>r</sup>, 82<sup>v</sup>, 83<sup>r</sup>, 84<sup>r</sup>–85<sup>r</sup>, 86<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>–88<sup>r</sup>, 94<sup>v</sup>, 97<sup>r/v</sup>, 104<sup>r</sup>, 105<sup>r</sup>, 131<sup>r</sup>, 132<sup>r</sup>, 141<sup>v</sup>, 149<sup>r</sup>, 150<sup>r</sup>, 159<sup>r</sup>, 161<sup>r</sup>, 169<sup>r</sup>–170<sup>r</sup>, 184<sup>r/v</sup>, 189<sup>r</sup>, 199<sup>v</sup>, 204<sup>r/v</sup>, 207<sup>r</sup>, 208<sup>r</sup>, 212<sup>v</sup>, 215<sup>v</sup>, 220<sup>r</sup>, 226<sup>r</sup>, 233<sup>v</sup>, 234<sup>r</sup>, 238<sup>r</sup>, 240<sup>r</sup>–242<sup>r</sup>, 248<sup>r</sup>, 253<sup>r</sup>); Graf Philipp IV. von Hanau-Lichtenberg oder Graf Philipp III. von Hanau-Münzenberg (1<sup>r/v</sup>, 2<sup>v</sup>, 3<sup>v</sup>, 5<sup>v</sup>, 6<sup>r</sup>, 11<sup>v</sup>, 13<sup>v</sup>, 14<sup>r</sup>, 17<sup>v</sup>, 22<sup>v</sup>, 26<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 31<sup>v</sup>, 35<sup>r</sup>, 36<sup>r</sup>, 39<sup>v</sup>, 40<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>, 50<sup>v</sup>, 55<sup>v</sup>, 58<sup>r</sup>, 62<sup>r</sup>, 64<sup>r</sup>, 68<sup>v</sup>, 127<sup>r</sup>, 134<sup>r/v</sup>, 140<sup>v</sup>, 141<sup>v</sup>, 152<sup>r</sup>, 163<sup>r</sup>, 164<sup>v</sup>, 165<sup>r</sup>, 180<sup>v</sup>, 195<sup>v</sup>, 196<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>, 202<sup>r</sup>, 207<sup>r</sup>, 211<sup>r</sup>, 216<sup>r</sup>, 217<sup>r</sup>, 224<sup>r</sup>, 226<sup>v</sup>, 230<sup>v</sup>, 234<sup>v</sup>, 239<sup>r</sup>, 240<sup>v</sup>, 241<sup>r</sup>, 243<sup>r</sup>, 247<sup>r</sup>, 253<sup>r/v</sup>, 254<sup>r/v</sup>); Hensel von Schifferstadt (1<sup>r/v</sup>, 3<sup>r</sup>, 4<sup>v</sup>, 9<sup>r</sup>, 10<sup>r/v</sup>, 11<sup>v</sup>, 12<sup>v</sup>, 17<sup>r</sup>, 22<sup>v</sup>, 23<sup>v</sup>, 24<sup>r</sup>, 25<sup>r</sup>–26<sup>v</sup>, 27<sup>v</sup>, 31<sup>r/v</sup>, 43<sup>r</sup>, 45<sup>v</sup>, 46<sup>r</sup>, 47<sup>r/v</sup>, 48<sup>v</sup>,



55<sup>r</sup>, 60<sup>r/v</sup>, 62<sup>v</sup>, 73<sup>r</sup>, 85<sup>v</sup>, 87<sup>v</sup>, 88<sup>r</sup>, 91<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>, 95<sup>v</sup>, 97<sup>v</sup>, 98<sup>r</sup>, 101<sup>r</sup>, 103<sup>v</sup>, 106<sup>v</sup>, 111<sup>r</sup>, 116<sup>v</sup>, 120<sup>r/v</sup>, 123a<sup>r</sup>, 132<sup>r/v</sup>, 134<sup>r</sup>, 137<sup>v</sup>, 138<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 149<sup>r</sup>, 152<sup>v</sup>, 157<sup>v</sup>, 161<sup>r/v</sup>, 170<sup>r/v</sup>, 175<sup>r</sup>, 189<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>, 200<sup>r</sup>, 203<sup>r</sup>, 208<sup>r</sup>, 216<sup>r</sup>, 219<sup>v</sup>–220<sup>v</sup>, 223<sup>v</sup>, 229<sup>v</sup>, 233<sup>v</sup>, 234<sup>r</sup>, 238<sup>v</sup>, 240<sup>v</sup>, 241<sup>r</sup>, 242<sup>r</sup>, 245<sup>r</sup>, 247<sup>r</sup>, 248<sup>r/v</sup>, 253<sup>v</sup>); Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (1<sup>r/v</sup>, 3<sup>r</sup>, 5<sup>r</sup>, 6<sup>v</sup>, 9<sup>r</sup>–10<sup>r</sup>, 11<sup>r</sup>, 13<sup>v</sup>, 14<sup>r</sup>, 17<sup>r</sup>, 20<sup>r</sup>, 22<sup>v</sup>–24<sup>v</sup>, 26<sup>v</sup>–27<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 35<sup>r/v</sup>, 39<sup>r/v</sup>, 43<sup>r</sup>–44<sup>v</sup>, 45<sup>v</sup>, 46<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>, 48<sup>r/v</sup>, 49<sup>v</sup>, 58<sup>r</sup>, 59<sup>r</sup>, 61<sup>r</sup>–62<sup>r</sup>, 67<sup>r/v</sup>, 69<sup>v</sup>, 70<sup>r</sup>, 71<sup>r</sup>–72<sup>r</sup>, 73<sup>r/v</sup>, 78<sup>r/v</sup>, 81<sup>r</sup>–82<sup>v</sup>, 86<sup>r</sup>, 87<sup>r/v</sup>, 91<sup>r</sup>–92<sup>v</sup>, 94<sup>r</sup>, 107<sup>v</sup>, 111<sup>r/v</sup>, 115<sup>v</sup>, 116<sup>r</sup>, 118<sup>r</sup>, 131<sup>r</sup>, 132<sup>r</sup>, 137<sup>r</sup>, 138<sup>v</sup>, 141<sup>r/v</sup>, 142<sup>v</sup>, 143<sup>r</sup>–145<sup>r</sup>, 146<sup>r/v</sup>, 147<sup>v</sup>, 158<sup>v</sup>, 159<sup>v</sup>, 160<sup>v</sup>, 161<sup>r/v</sup>, 164<sup>v</sup>, 165<sup>r</sup>, 172<sup>v</sup>, 175<sup>r</sup>, 183<sup>r</sup>, 184<sup>r</sup>, 186<sup>r</sup>, 187<sup>v</sup>, 194<sup>r/v</sup>, 198<sup>r</sup>, 199<sup>v</sup>, 203<sup>r/v</sup>, 204<sup>v</sup>, 205<sup>v</sup>–206<sup>v</sup>, 208<sup>r</sup>, 212<sup>r</sup>–213<sup>v</sup>, 215<sup>r/v</sup>, 217<sup>r</sup>, 219<sup>r</sup>–220<sup>r</sup>, 223<sup>r/v</sup>, 226<sup>r</sup>, 229<sup>r</sup>–230<sup>r</sup>, 233<sup>r/v</sup>, 237<sup>v</sup>, 238<sup>r</sup>, 239<sup>r</sup>, 240<sup>v</sup>, 241<sup>r</sup>, 243<sup>r</sup>, 244<sup>r/v</sup>, 247<sup>r/v</sup>, 249<sup>r</sup>, 251<sup>v</sup>, 252<sup>r</sup>, 255<sup>r</sup>); Daniel Trautwein (1<sup>r</sup>–2<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>–12<sup>r</sup>, 13<sup>v</sup>, 17<sup>r</sup>–18<sup>r</sup>, 19<sup>r</sup>, 21<sup>v</sup>–22<sup>v</sup>, 26<sup>r</sup>, 28<sup>r</sup>, 29<sup>r</sup>, 35<sup>v</sup>, 39<sup>r</sup>, 43<sup>r</sup>, 44<sup>r/v</sup>, 46<sup>r/v</sup>, 47<sup>v</sup>–48<sup>v</sup>, 51<sup>v</sup>, 52<sup>r</sup>, 69<sup>r</sup>, 81<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 96<sup>v</sup>–97<sup>v</sup>, 98<sup>v</sup>, 99<sup>r</sup>, 119<sup>v</sup>, 131<sup>v</sup>, 133<sup>v</sup>, 139<sup>v</sup>, 140<sup>r</sup>, 141<sup>v</sup>, 147<sup>r</sup>, 155<sup>r</sup>, 159<sup>r</sup>, 161<sup>r</sup>, 176<sup>r/v</sup>, 207<sup>r</sup>, 208<sup>r/v</sup>, 212<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>, 217<sup>r</sup>, 220<sup>r</sup>, 221<sup>r</sup>, 224<sup>r</sup>, 226<sup>v</sup>, 229<sup>v</sup>, 233<sup>r</sup>, 234<sup>r</sup>, 240<sup>v</sup>–241<sup>v</sup>, 244<sup>v</sup>); Wilhelm Kal (1<sup>r</sup>–3<sup>r</sup>, 5<sup>r</sup>, 6<sup>v</sup>, 11<sup>r</sup>, 12<sup>r</sup>, 17<sup>v</sup>, 19<sup>v</sup>, 20<sup>r</sup>, 21<sup>v</sup>, 24<sup>v</sup>, 26<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 28<sup>r</sup>, 35<sup>r/v</sup>, 39<sup>r</sup>, 42<sup>r/v</sup>, 44<sup>v</sup>, 47<sup>v</sup>, 48<sup>r</sup>, 52<sup>v</sup>, 63<sup>r</sup>, 69<sup>v</sup>, 71<sup>r</sup>, 72<sup>r</sup>, 73<sup>r</sup>, 81<sup>r</sup>, 86<sup>r</sup>, 87<sup>v</sup>, 88<sup>v</sup>, 91<sup>r</sup>–92<sup>r</sup>, 93<sup>v</sup>, 94<sup>v</sup>, 95<sup>v</sup>, 96<sup>v</sup>, 98<sup>r/v</sup>, 104<sup>v</sup>, 106<sup>r</sup>, 107<sup>r/v</sup>, 131<sup>v</sup>, 133<sup>r</sup>, 138<sup>r</sup>, 139<sup>r</sup>–140<sup>v</sup>, 141<sup>v</sup>, 143<sup>r</sup>, 147<sup>r/v</sup>, 150<sup>r</sup>, 155<sup>r</sup>, 156<sup>v</sup>, 161<sup>r</sup>, 170<sup>r</sup>, 171<sup>r/v</sup>, 172<sup>v</sup>, 175<sup>r</sup>, 176<sup>r</sup>, 185<sup>v</sup>, 186<sup>v</sup>, 189<sup>r/v</sup>, 195<sup>v</sup>, 198<sup>r</sup>, 200<sup>v</sup>, 206<sup>v</sup>, 207<sup>r</sup>, 208<sup>v</sup>, 210<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>, 220<sup>r</sup>, 221<sup>r</sup>, 226<sup>r</sup>, 233<sup>r/v</sup>, 234<sup>r</sup>, 240<sup>v</sup>, 241<sup>v</sup>, 250<sup>r</sup>, 252<sup>r/v</sup>); Jude von Kreuznach (1<sup>r</sup>–3<sup>r</sup>, 5<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>, 13<sup>v</sup>, 43<sup>r</sup>–44<sup>r</sup>, 52<sup>r/v</sup>, 62<sup>v</sup>, 73<sup>r</sup>, 79<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>, 101<sup>v</sup>–103<sup>r</sup>, 104<sup>r/v</sup>, 132<sup>v</sup>, 133<sup>r</sup>, 139<sup>v</sup>, 148<sup>r</sup>, 149<sup>v</sup>, 150<sup>v</sup>–152<sup>r</sup>, 155<sup>v</sup>, 157<sup>r</sup>, 159<sup>v</sup>, 161<sup>r</sup>, 163<sup>r</sup>, 170<sup>v</sup>, 174<sup>r</sup>, 177<sup>r</sup>, 180<sup>r</sup>, 184<sup>v</sup>, 187<sup>r</sup>, 190<sup>r</sup>, 201<sup>v</sup>, 204<sup>v</sup>, 207<sup>v</sup>, 220<sup>v</sup>, 233<sup>r</sup>, 234<sup>r</sup>, 238<sup>r</sup>, 240<sup>v</sup>, 242<sup>r</sup>, 246<sup>v</sup>, 251<sup>r</sup>); Hans von Betten-  
dorf (1<sup>v</sup>, 17<sup>r</sup>, 24<sup>v</sup>, 25<sup>r</sup>, 45<sup>r</sup>, 59<sup>r</sup>, 79<sup>r</sup>, 82<sup>v</sup>, 86<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 92<sup>v</sup>, 93<sup>r</sup>, 100<sup>v</sup>, 131<sup>r</sup>, 141<sup>v</sup>, 148<sup>v</sup>, 150<sup>r</sup>, 156<sup>r</sup>, 164<sup>r</sup>, 189<sup>r</sup>, 212<sup>v</sup>, 215<sup>v</sup>, 240<sup>r/v</sup>, 242<sup>r/v</sup>); Heinrich Has (1<sup>v</sup>, 3<sup>r</sup>, 6<sup>v</sup>, 13<sup>r</sup>, 29<sup>r</sup>, 31<sup>v</sup>, 35<sup>v</sup>, 40<sup>r</sup>, 55<sup>v</sup>, 62<sup>r</sup>, 64<sup>r</sup>, 67<sup>r</sup>, 68<sup>v</sup>, 72<sup>r</sup>, 134<sup>v</sup>, 138<sup>v</sup>–140<sup>r</sup>, 141<sup>v</sup>, 144<sup>v</sup>, 145<sup>r</sup>, 149<sup>r</sup>, 151<sup>v</sup>, 152<sup>v</sup>, 163<sup>r</sup>, 172<sup>v</sup>, 180<sup>v</sup>, 187<sup>v</sup>, 202<sup>r</sup>, 210<sup>v</sup>, 213<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>, 217<sup>r/v</sup>, 224<sup>r</sup>, 234<sup>v</sup>, 238<sup>r</sup>, 239<sup>r</sup>, 242<sup>v</sup>, 253<sup>v</sup>–255<sup>r</sup>); Sigersdörffer (1<sup>v</sup>, 3<sup>v</sup>, 4<sup>r</sup>, 6<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>, 11<sup>v</sup>, 12<sup>r</sup>, 13<sup>r</sup>, 17<sup>v</sup>, 20<sup>r</sup>, 24<sup>r</sup>, 28<sup>r</sup>, 35<sup>v</sup>, 42<sup>v</sup>, 53<sup>v</sup>–54<sup>v</sup>, 63<sup>v</sup>, 64<sup>r</sup>, 73<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>, 133<sup>v</sup>, 134<sup>r</sup>, 146<sup>v</sup>, 150<sup>v</sup>, 165<sup>r</sup>, 174<sup>r/v</sup>, 176<sup>v</sup>, 178<sup>v</sup>, 186<sup>v</sup>, 195<sup>r</sup>, 199<sup>r</sup>, 213<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>–217<sup>r</sup>, 220<sup>v</sup>, 222<sup>r</sup>, 230<sup>r</sup>, 242<sup>v</sup>); Diebold (Theobald) Büllikum (1<sup>v</sup>, 3<sup>v</sup>, 53<sup>v</sup>, 61<sup>r</sup>, 63<sup>r</sup>, 144<sup>v</sup>, 149<sup>r</sup>, 172<sup>r</sup>, 174<sup>r</sup>, 186<sup>v</sup>, 221<sup>v</sup>, 230<sup>r</sup>, 234<sup>v</sup>, 248<sup>v</sup>, 250<sup>r</sup>); Kaspar Erlenhaupt (1<sup>v</sup>, 48<sup>v</sup>, 95<sup>r</sup>, 169<sup>r</sup>, 185<sup>r</sup>, 189<sup>v</sup>, 204<sup>r</sup>, 252<sup>v</sup>); Philipp Leonhardi (1<sup>v</sup>, 5<sup>r</sup>, 6<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>, 11<sup>v</sup>, 45<sup>v</sup>, 59<sup>v</sup>, 60<sup>r</sup>, 61<sup>r</sup>, 73<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>, 77<sup>r</sup>, 86<sup>r</sup>, 139<sup>r</sup>, 140<sup>v</sup>, 141<sup>v</sup>, 142<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 147<sup>r</sup>, 161<sup>r</sup>, 162<sup>r</sup>, 175<sup>v</sup>, 183<sup>v</sup>, 184<sup>r</sup>, 186<sup>r</sup>, 187<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>–199<sup>r</sup>, 200<sup>v</sup>, 209<sup>r/v</sup>, 240<sup>r</sup>, 241<sup>r</sup>); Philipp Forstmeister von Gelnhausen (1<sup>v</sup>, 61<sup>r</sup>, 118<sup>v</sup>, 119<sup>r</sup>, 132<sup>v</sup>, 157<sup>r</sup>, 205<sup>r/v</sup>, 250<sup>r</sup>, 251<sup>v</sup>); Franz Brack (1<sup>v</sup>, 9<sup>v</sup>, 13<sup>v</sup>, 19<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 41<sup>r</sup>, 45<sup>r</sup>, 131<sup>v</sup>, 183<sup>r</sup>, 212<sup>v</sup>, 215<sup>v</sup>, 219<sup>v</sup>, 229<sup>v</sup>, 233<sup>v</sup>, 238<sup>v</sup>, 252<sup>v</sup>); Markgraf Ernst I. von Baden-Durlach (2<sup>r</sup>, 11<sup>r</sup>, 18<sup>r/v</sup>, 31<sup>r</sup>, 69<sup>r</sup>, 115<sup>v</sup>, 140<sup>v</sup>, 152<sup>r</sup>, 172<sup>r</sup>, 200<sup>v</sup>, 207<sup>r</sup>, 208<sup>v</sup>, 209<sup>r</sup>, 212<sup>v</sup>, 221<sup>v</sup>, 226<sup>r/v</sup>, 237<sup>v</sup>); Pfalzgraf Johann I./II.? von Pfalz-Simmern (2<sup>r/v</sup>, 19<sup>v</sup>, 20<sup>r</sup>, 21<sup>v</sup>, 22<sup>r</sup>, 25<sup>v</sup>, 40<sup>r</sup>, 44<sup>v</sup>, 46<sup>v</sup>, 62<sup>v</sup>, 70<sup>v</sup>, 72<sup>r</sup>, 104<sup>r/v</sup>, 108<sup>r/v</sup>, 114<sup>r</sup>, 115<sup>v</sup>, 119<sup>v</sup>, 138<sup>r</sup>, 140<sup>r</sup>, 147<sup>v</sup>, 149<sup>v</sup>, 150<sup>r</sup>, 156<sup>v</sup>, 160<sup>v</sup>, 171<sup>r</sup>, 185<sup>r/v</sup>, 187<sup>v</sup>, 189<sup>v</sup>, 198<sup>r</sup>, 200<sup>r/v</sup>, 204<sup>v</sup>, 208<sup>r</sup>–209<sup>r</sup>, 239<sup>r</sup>, 240<sup>v</sup>, 241<sup>v</sup>, 244<sup>r</sup>, 246<sup>r</sup>); Arnolt Schlick (2<sup>v</sup>, 19<sup>r</sup>, 24<sup>v</sup>, 59<sup>r</sup>, 77<sup>r/v</sup>, 117<sup>r</sup>, 131<sup>v</sup>, 220<sup>r</sup>); Ritter Engelhard III. von Hirschhorn (2<sup>v</sup>, 4<sup>v</sup>, 5<sup>v</sup>, 11<sup>v</sup>, 12<sup>r</sup>, 13<sup>r</sup>, 45<sup>v</sup>, 49<sup>r</sup>, 59<sup>v</sup>–61<sup>v</sup>, 70<sup>v</sup>, 73<sup>r/v</sup>, 75<sup>r</sup>, 77<sup>r</sup>, 87<sup>v</sup>, 93<sup>v</sup>, 117<sup>r</sup>–118<sup>r</sup>, 141<sup>v</sup>, 142<sup>r</sup>, 145<sup>r</sup>, 146<sup>r</sup>, 157<sup>r/v</sup>, 161<sup>v</sup>, 162<sup>r</sup>, 172<sup>v</sup>, 173<sup>r</sup>, 175<sup>r/v</sup>, 184<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>–199<sup>r</sup>, 209<sup>v</sup>, 213<sup>r</sup>, 238<sup>r/v</sup>, 240<sup>r</sup>, 241<sup>v</sup>); Jude Alexander (3<sup>r</sup>, 25<sup>r</sup>, 62<sup>v</sup>, 72<sup>r</sup>); Graf Günther der Ältere von Schwarzenberg (3<sup>r</sup>, 25<sup>v</sup>, 190<sup>v</sup>, 203<sup>r</sup>, 206<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>, 220<sup>v</sup>, 223<sup>v</sup>, 226<sup>r</sup>); Peter Baiman von Handschuhsheim (4<sup>r</sup>–5<sup>r</sup>, 6<sup>v</sup>, 12<sup>v</sup>, 13<sup>v</sup>, 26<sup>r</sup>, 28<sup>r</sup>–29<sup>r</sup>, 31<sup>v</sup>, 35<sup>v</sup>, 39<sup>r</sup>–40<sup>r</sup>, 44<sup>v</sup>, 55<sup>v</sup>, 61<sup>v</sup>, 64<sup>r</sup>, 68<sup>r</sup>, 72<sup>v</sup>, 73<sup>r</sup>, 120<sup>v</sup>–127<sup>r</sup>, 131<sup>r/v</sup>, 133<sup>r</sup>, 134<sup>r/v</sup>, 138<sup>r</sup>, 139<sup>r</sup>, 145<sup>r</sup>, 150<sup>r</sup>, 152<sup>r</sup>, 162<sup>v</sup>, 163<sup>v</sup>–164<sup>v</sup>, 174<sup>v</sup>, 177<sup>v</sup>, 179<sup>r</sup>–180<sup>r</sup>, 184<sup>r</sup>, 187<sup>r/v</sup>, 190<sup>r</sup>, 195<sup>v</sup>, 200<sup>r</sup>, 201<sup>r/v</sup>, 207<sup>v</sup>–208<sup>v</sup>, 210<sup>r/v</sup>, 212<sup>v</sup>, 213<sup>r</sup>, 216<sup>r</sup>–217<sup>r</sup>, 221<sup>r</sup>, 222<sup>v</sup>–224<sup>r</sup>, 230<sup>r</sup>, 238<sup>v</sup>, 239<sup>r</sup>, 250<sup>v</sup>, 251<sup>r</sup>, 252<sup>v</sup>); Dr. Johannes Lucerus (6<sup>r</sup>, 56<sup>r</sup>, 61<sup>r</sup>, 64<sup>r</sup>, 134<sup>v</sup>, 224<sup>r</sup>, 229<sup>r</sup>, 230<sup>v</sup>); der Pfeffinger (9<sup>v</sup>); Johann Kastner, Protonotarius (10<sup>r</sup>); Frau Veronika (10<sup>v</sup>); Alexander von Ridern (21<sup>v</sup>, 43<sup>r</sup>, 229<sup>v</sup>); Lucas Hüglein (24<sup>v</sup>); Hans von Gemmingen, Faut zu Heidelberg (25<sup>v</sup>); Herr A. Rhöringer (26<sup>v</sup>); N (28<sup>r</sup>, 120<sup>v</sup>, 152<sup>r</sup>, 250<sup>v</sup>); Jacob Störe (31<sup>r</sup>); Stadtarzt zu Landsberg (41<sup>v</sup>); Dr. Thomas Erastus (43<sup>v</sup>); Kurfürst Friedrich III. von der Pfalz (43<sup>v</sup>); Andreas Stichs (44<sup>v</sup>, 119<sup>v</sup>, 246<sup>v</sup>); Bauer von Ugelheim (47<sup>r</sup>, 170<sup>r</sup>); Rufus (52<sup>r</sup>); Dr. Hans Wolf von Rorbach (55<sup>r</sup>, 186<sup>v</sup>); Hans Dinckel (64<sup>r</sup>, 134<sup>r</sup>, 195<sup>v</sup>, 230<sup>r</sup>, 245<sup>r/v</sup>, 250<sup>r</sup>); Wilhelm von Grumbach (69<sup>v</sup>); Bastian Sigel (69<sup>v</sup>, 93<sup>v</sup>, 107<sup>r</sup>, 175<sup>r</sup>, 189<sup>r/v</sup>); Peter Harer (80<sup>r</sup>); Veit Ficker (81<sup>v</sup>); der Landschreiber (84<sup>r</sup>); König von England (92<sup>r</sup>, 98<sup>r</sup>); Erzbischof Ernst von Magdeburg, Herzog von Sachsen (92<sup>v</sup>); Meister von Trier (92<sup>v</sup>); Peter von Ulm (97<sup>v</sup>); Meister Peter (101<sup>r</sup>); Abū-Zakarīyā' Yūhannā Ibn-Māsawaih (Mesuē) (102<sup>r</sup>); Nicodemus (102<sup>r</sup>); Meister Hans von Straßburg (107<sup>r</sup>); Jörg von Hall (108<sup>v</sup>); Lorenz Fries (Arzt) (110<sup>v</sup>, 246<sup>r</sup>); Jakob Fugger (Kaufmann, 1459–1525) (111<sup>v</sup>); Dr. Martin Luther? (122<sup>v</sup>); Dr. Nikolaus Haupt (127<sup>v</sup>); Meister Jakob (132<sup>v</sup>); Graf Emich IX. von Leiningen (133<sup>v</sup>); Ritter Jörg von Emmershofen (137<sup>r</sup>, 159<sup>r</sup>, 174<sup>v</sup>, 202<sup>r</sup>, 250<sup>r</sup>); Adam (142<sup>r</sup>); Meister Gordinus (147<sup>v</sup>); Meister Peter Hensell (151<sup>r</sup>); Ulrich Farenbüler (152<sup>r</sup>); Ritter Stefan von Venningen (152<sup>r</sup>, 189<sup>v</sup>, 190<sup>r</sup>, 220<sup>v</sup>, 253<sup>v</sup>); Mu.hammad Ibn-Zakarīyā ar-Rāzī (Rhasis) (180<sup>r</sup>); Philipp von Helmstadt (216<sup>v</sup>, 222<sup>r/v</sup>); Magister Hispanus (246<sup>v</sup>); Magister Gerhardus (246<sup>v</sup>); Friedrich (246<sup>v</sup>); Jörg Kraus von Lindenfels (255<sup>v</sup>); Philipp Maienfisch (255<sup>v</sup>).

(1<sup>r</sup>–6<sup>v</sup>) >Bluet stellung<. >Wan eim ein wunde viel bluet<. (1<sup>r</sup>) >Bluet zu stellen<. (1<sup>r</sup>) >Bluet zu stellen<. (1<sup>r</sup>) >Bluet stellen<. (1<sup>r</sup>) >Bluet zu stellen<. (1<sup>r</sup>) >Bluet zu stellen<. (1<sup>r</sup>) >Bluet zu stellen ein rodt bulluer<. (1<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (1<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (1<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (1<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (1<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (1<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (1<sup>v</sup>) >Wan eim ein ader ab ist Vnd bluet auch fornen heraus ged<. (1<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen in wunden<. (1<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (1<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen Wan schon der hals halb were

abgehawen<. (2<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (2<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (2<sup>f</sup>) >Blue [!] zu stellen<. (2<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen  
Vnd das gliedrwasser<. (2<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen in wunden<. (2<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (2<sup>f</sup>) >Bluet vnd Gliedwas-  
ser zu stellen<. (2<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (2<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (2<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (2<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<.  
(2<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (2<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (2<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen In der nasen<. (2<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<.  
(2<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (2<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (2<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (2<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (2<sup>v</sup>) >Bluet zu  
stellen in wunden<. (2<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen in der nasen<. (3<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (3<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (3<sup>f</sup>)  
>Bluet zu stellen<. (3<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (3<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (3<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (3<sup>f</sup>) >Bluet zu stel-  
len<. (3<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (3<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (3<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (3<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen an allen  
orten<. (Rezepttext lat.) (3<sup>v</sup>) >Wan ein wund sere bluet<. (3<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (3<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (3<sup>v</sup>)  
>Bluet zu stellen<. (3<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (3<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (3<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen in wunden<. (3<sup>v</sup>)  
>Bluet zu stellen<. (3<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (3<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen in wunden<. (4<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (4<sup>f</sup>)  
>Bluet zu stellen in wunden<. (4<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen in wunden<. (4<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (4<sup>f</sup>) >Ein gudt bluet  
stellung<. (4<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (4<sup>f</sup>) >Ad restringendum sanguinem<. (4<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (4<sup>f</sup>) >Bluet zu  
stellen<. (4<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (4<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen in der nasen<. (4<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (4<sup>f</sup>) >Bluet zu  
stellen in wunden<. (4<sup>v</sup>) >Ad restringendum Sanguinem<. (4<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (4<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (5<sup>f</sup>)  
>Bluet zu stellen<. (5<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (5<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (5<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (5<sup>f</sup>) >Bluet zu stel-  
len<. (5<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (5<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (5<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (5<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (5<sup>v</sup>)  
>Bluet zu stellen<. (5<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (5<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (5<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (5<sup>v</sup>) >Ein bulluer  
der Jüden bluet zu stellen<. (5<sup>v</sup>) >Bulluer bluet zu stellen<. (5<sup>v</sup>) >Bulluer bluet zu stellen<. (5<sup>v</sup>) >Bulluer  
bluet zu stellen<. (5<sup>v</sup>) >Das bluet in wunden<. (6<sup>f</sup>) >Ein wunderberlich bulluer Bluet zu stellen Vnd zu hai-  
len<. (6<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (6<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (6<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (6<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. – 7<sup>f</sup>-8<sup>v</sup>  
leer.

(9<sup>f</sup>-14<sup>f</sup>) >Etlich seggen bluet zu stellen<. (9<sup>f</sup>) >Aber ein seggen bluet zu stellen<. (9<sup>f</sup>) >Das volgt hernach<. (9<sup>f</sup>)  
>Wan ein wunder zuviel bluet<. (9<sup>f</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen<. (9<sup>f</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen<. (9<sup>f</sup>) >Ein  
seggen bluet zu stellen<. (9<sup>v</sup>) >Wan ein mensch hardt bluet<. (9<sup>v</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen<. (9<sup>v</sup>) >Ein  
wundt Seggen bluet zu stellen vom Pfeffinger<. (9<sup>v</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen<. (9<sup>v</sup>) >Ein seggen bluet zu  
stellen<. (10<sup>f</sup>) >Johan Kastner Protonotarien Seggen bluet zu stellen<. (10<sup>f</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen<. (10<sup>f</sup>)  
>Ein seggen Wan einer sere bluet an einer wunden zu stellen<. (10<sup>f</sup>) >Das bluet zu stellen<. (10<sup>v</sup>) >Ein seggen  
das bluet in der nasen zu stellen<. (10<sup>v</sup>) >Das bluet zu verstellen<. (10<sup>v</sup>) >Ein seggen das bluet zu verstellen<.  
(10<sup>v</sup>) >Ein seggen da restringendum sanguinem seu fluxum mulierum Per mulierem Veronicam<. (Segenstext  
lat.) (10<sup>v</sup>) >Das bluet stellen In der nasen vnd wunden<. (10<sup>v</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen<. (10<sup>v</sup>) >Das bluet  
in der nasen zu stellen<. (11<sup>f</sup>) >Das bluet zu stellen in wunden mit eim seggen Wie gros sie sein<. (11<sup>f</sup>) >Ein  
bluet seggen<. (11<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen Mit eim seggen<. (11<sup>f</sup>) >Ein bluet stellung<. (11<sup>f</sup>) >Ein seggen bluet zu  
stellen<. (11<sup>v</sup>) >Das bluet worlich zu verstellen<. Hirschhorn im dritten (11<sup>v</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen<.  
(11<sup>v</sup>) >Wem die nase bluet zu sere<. (11<sup>v</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen<. (11<sup>v</sup>) >Wan eins zu sere bluet<. (11<sup>v</sup>)  
>Ein seggen bluet zu stellen<. (12<sup>f</sup>) >Ein bluet seggen<. (12<sup>f</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen in wunden<. (12<sup>f</sup>)  
>Conjuratio sanguinis<. (12<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen<. (12<sup>f</sup>) >Für blueten im dritten Ein seggen<. (12<sup>v</sup>) >Ein seggen  
bluet zu stellen<. (12<sup>v</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen In wunden vnd nasen<. (12<sup>v</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen<.  
(Segenstext lat.) (12<sup>v</sup>) >Ein gudter seggen das bluet zu stellen Vnd die rodt rute<. (12<sup>v</sup>) >Ein seggen wan einer  
fast sere bluet<. (12<sup>v</sup>) >Ein seggen das bluet zu verstellen<. (Segenstext lat.) (12<sup>v</sup>) >Ein seggen bluet zu stel-  
len<. (13<sup>f</sup>) >Das bluet zu stellen<. (13<sup>f</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen Wo einer bluet<. (13<sup>f</sup>) >Ein gudter seggen  
bluet zu stellen<. (13<sup>f</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen<. (13<sup>f</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen Wan er es nodt ist Vnd  
sunst nit<. (13<sup>f</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen In allen wunden vnd nasen<. (13<sup>f</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen<.  
(13<sup>v</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen<. (13<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (13<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen mit eim seggen<. (13<sup>v</sup>)  
>Bluet zu stellen<. (13<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen vff stundt<. (13<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (13<sup>v</sup>) >Bluet zu stellen<. (14<sup>f</sup>)  
>Ein seggen bluet zu stellen<. (14<sup>f</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen in wunden<. (14<sup>f</sup>) >Bluet zu stellen Eim seggen  
gleich<. (14<sup>f</sup>) >Ein seggen das bluet zu stellen<. (14<sup>f</sup>) >Ein seggen bluet zu stellen<. – 14<sup>v</sup>-16<sup>v</sup> leer.

(17<sup>f</sup>-29<sup>f</sup>) >Wan einer geschossen wirdt mit eim pfeil<. >Wan einer geschossen wirdt mit eim pfeile In das ange-  
sicht Oder wo es ist Oder sich gestossen hodt<. (17<sup>v</sup>) >Wirdt einer geschossen mit eim pfeil In ein arm oder  
bein<. (17<sup>v</sup>) >Wan einer mit eim pfeil geschossen wirdt<. (17<sup>v</sup>) >Wan einer geschossen wirdt mit eim pfeile<.  
(17<sup>v</sup>) >Ein pfeile zu ziehen<. (18<sup>f</sup>) >Ein seggen ein pfeil zu ziehen<. (18<sup>f</sup>) >Ein pfeileisen aus zu bringen<.  
(18<sup>f</sup>) >Ein dorn oder holcz on gros wehe zu thun aus eim fus oder leib<. (18<sup>f</sup>) >Pfeileisen oder anders auch  
stain aus wunden zu ziehen<. (18<sup>v</sup>) >Ein ander kunst pfeilisen oder stain aus den wunden zu ziehen<. (18<sup>v</sup>)  
>Aber ein kunst pfeileisen vnd stain aus wunden zu ziehen<. (18<sup>v</sup>) >Pfeileisen buchsstain dorn oder  
spreissel aus zu ziehen<. (19<sup>f</sup>) >Ein pfeil zu ziehen vergifft Vnd für vnflot<. (19<sup>f</sup>) >Wan ein das geschos sticht  
So er geschossen ist<. (19<sup>f</sup>) >Wan einer geschossen wirdt<. (19<sup>f</sup>) >Wan ein strol in eim bleibt stecken<. (19<sup>f</sup>)  
>Wan einer geschossen wirdt Oder dorn aus zu zihen<. (19<sup>f</sup>) >Ein pfeile heraus zu ziehen<. (19<sup>f</sup>) >Ein seggen  
wan einer mit eim pfeil ist geschossen<. (19<sup>v</sup>) >Ein salb die eisen dorn bain vnd anders aus zeucht<. (19<sup>v</sup>)

>Pfeil vnd holtz aus den wunden zu bringen<. (20<sup>f</sup>) >Ein pfeil bain oder holtz heraus zu bringen<. (20<sup>f</sup>) >Wirdt einer geschossen durch dz haupt mit eim pfeil<. (20<sup>f</sup>) >Wan eim ein pfeile im leibe steckt<. (20<sup>f</sup>) >Wirdt einer geschossen in den leib mit eim pfeil<. (20<sup>f</sup>) >Wer geschossem oder gedretten sei etc.<. (20<sup>f</sup>) >Wer einer durch schossen oder durch stochen do man nit wol zu kummen möcht<. (20<sup>f</sup>) >Ist einer geschossen mit eim pfeil er steck wo er wöll<. (21<sup>f</sup>) >Wer geschossen wirdt ein segen<. (21<sup>f</sup>) >Wan einer geschossen wirdt mit eim pfeil ein segen<. (21<sup>v</sup>) >Ein pfeil aus zu ziegen<. (21<sup>v</sup>) >Vor geschossen Oder sunst eisen nagell oder anders in ein fus gangen<. (21<sup>v</sup>) >Wirdt einer geschossen Vnd das eisen in der wunden bleibt Oder geschlagen<. (21<sup>v</sup>) >Ein pfeil segen<. (21<sup>v</sup>) >Ein fast gut meinsterlich stück ein pfeil aus zu gewinnen On allen schmerzen vnd instrumentt<. (22<sup>f</sup>) >Ein pfeil zu gewinnen mit eim blaster<. (22<sup>f</sup>) >Wirdt einer geschossen Vnd der pfeil bleibt in im stecken<. (22<sup>f</sup>) >Wirdt einer geschossen Vnd das geschos bleibt stecken<. (22<sup>f</sup>) >Wan einer mit eim pfeil oder anderm geschütz geschossen were<. (22<sup>f</sup>) >Ein pfeil oder dorn zu gewinnen<. (22<sup>f</sup>) >Ein dranck eisen oder bain aus einer wunden zu ziehen<. (22<sup>f</sup>) >Ein anders dorzu<. (22<sup>v</sup>) >Wer geschossen Oder ein dorn Oder ein nagell Oder ein eisen in sein leib gedt Vnd in im bleibt<. (22<sup>v</sup>) >Wan einer geschossen ist mit eim pfeil Oder andern dingen<. (22<sup>v</sup>) >Ein segen ein pfeil aus zu ziegen mit den zwaian vngenanten fingern<. (22<sup>v</sup>) >Pfeile aus wunden zu ziehen<. (22<sup>v</sup>) >Wan einer geschossen ist mit eim pfeile<. (22<sup>v</sup>) >Ein steckenden schafft aus zu zieheng<. (23<sup>f</sup>) >Wan einer geschossen wirdt mit eim pfeile Vnd vbell geret Bleibt auch dorin stecken Es sei leudt oder vihe<. (23<sup>f</sup>) >Wan einer geschossen wirdt Vnd der pfeile bleibt stecken<. (23<sup>f</sup>) >Ein pfeil Segen<. (23<sup>v</sup>) >Wan einer mit eim pfeile geschossen ist<. (23<sup>v</sup>) >Wan einem ein pfeil oder dorn In der wunden steckt<. (23<sup>v</sup>) >Pfeile eisen vnd holtz aus einer wunden on wehe zu ziehen<. (23<sup>v</sup>) >Wan ein mensch oder dier geschossen wirdt Vnd das eisen steckt<. (23<sup>v</sup>) >Ein pfeile aus zu ziegen<. (24<sup>f</sup>) >Ein segen Ein pfeile zu zihen<. (24<sup>f</sup>) >Wan einer geschossen wirdt mit eim strole oder pfeile bleibt stecken<. (24<sup>f</sup>) >Wan einer mit eim pfeile geschossen wirdt in die brust<. (24<sup>f</sup>) >Ein blaster das aus zeucht pfeile dorn spreisseln holtz glas vnd bain<. (24<sup>f</sup>) >Ein pfeile aus zu bringen Wan einer geschossen ist<. (24<sup>f</sup>) >Pfeile oder dorn aus zu zihen<. (24<sup>v</sup>) >Pfeile aus zu ziehen mit eim segen<. (24<sup>v</sup>) >Wan einer mit eim pfeile geschossen ist Vnd man das eisen nit gewinnen kan<. (24<sup>v</sup>) >Ein blaster pfeile eisen aus den knochen Oder holtz aus wunden zu ziehen<. (25<sup>f</sup>) >Pfeil eisen holtz oder bain auch anders aus zu ziehen<. (25<sup>f</sup>) >Noch mer künst zu diesem<. (25<sup>f</sup>) >Aber mer dorzu<. (25<sup>f</sup>) >Ein pfeill aus zu ziegen<. (25<sup>f</sup>) >Ein pfeil oder geschos aus zu ziegen<. (25<sup>v</sup>) >Wan einer geschossen ist mit eim pfeile Vnd dz eisen bleibt stecken<. (25<sup>v</sup>) >Wan ein strole pfeile oder dorn eim in dem leibe steckt<. (25<sup>v</sup>) >Wer geschossen wirdt mit eim pfeile<. (25<sup>v</sup>) >Wem ein pfeile dorn oder ander dinge Im flaisch steckt<. (25<sup>v</sup>) >Ein segen pfeil oder geschos zu ziegen<. (25<sup>v</sup>) >Ad extrahendum ferrum spinam vel quodcumque infixum<. (Rezepttext lat.) (25<sup>v</sup>) >Wan einer geschossen wirdt Vnd man das eisen nit gewinnen mage<. (26<sup>f</sup>) >Ein pfeile aus zu ziegen oder gewinnen on zangen<. (26<sup>f</sup>) >Eisen oder holtz aus zu ziehen<. (26<sup>f</sup>) >Ein pfeil aus zu ziehen<. (26<sup>f</sup>) >Ein pfeile aus zu ziehen on eisen<. (26<sup>f</sup>) >Ein geschos von einer wunden zu bringen<. (26<sup>f</sup>) >Ein pfeile aus zu ziehen<. (26<sup>f</sup>) >Ein pfeil aus den wunden zu ziehen<. (26<sup>f</sup>) >Eisen oder dorn aus zu ziehen Wo es ist<. (26<sup>f</sup>) >Ein dranck ein geschossen menschen zu bewaren Das er nit sterb<. (26<sup>v</sup>) >Ein segen ein pfeile mit aus zu ziegen<. (26<sup>v</sup>) >Aber ein segen eim menschen aus zu ziegen<. (26<sup>v</sup>) >Ein pfeil aus ziegen<. (27<sup>f</sup>) >Ein pfeile oder dorn zu gewinnen<. (27<sup>f</sup>) >Ein pfeile aus einer wunden zu ziegen<. (27<sup>f</sup>) >Ein pfeileisen Oder ander eisen aus zu ziehen<. (27<sup>f</sup>) >Ein pfeileisen oder ander eisen zu gewinnen<. (27<sup>f</sup>) >Ein pfeile aus zu ziehen<. (27<sup>f</sup>) >Ein pfeile oder eisen zu gewinnen<. (27<sup>v</sup>) >Eisen vnd holtz aus den wunden zu ziehen<. (27<sup>v</sup>) >Ein pfeile oder eisen zu gewinnen<. (27<sup>v</sup>) >Ein blaster das aus zeucht pfeile eisen vnd ander eisen<. (27<sup>v</sup>) >Ein pfeile oder geschos aus zu ziehen<. (27<sup>v</sup>) >Ad extrahendum Jaculum<. (28<sup>f</sup>) >Ein pfeile oder stumpff heraus zu ziehen<. (28<sup>f</sup>) >Ein pfeil spreissell vnd dorn aus zu ziehen<. (28<sup>f</sup>) >Ein pfeile aus zu zihen<. (28<sup>f</sup>) >Für ein geschossen geschwulst<. (28<sup>f</sup>) >Ein anders für geschossen<. (28<sup>f</sup>) >Pfeile oder dorn aus einer wunden zu bringen<. (28<sup>f</sup>) >Ein pfeile aus zu ziegen<. (28<sup>f</sup>) >Ein blaster das pfeile vnd dorn aus zeucht<. (28<sup>f</sup>) >Ein plaster pfeile oder kugeln aus zu ziehen<. (28<sup>v</sup>) >Noch eins zu diesem<. (28<sup>v</sup>) >Ein pfeile aus zu segen<. (28<sup>v</sup>) >Ein pfeile zu gewinnen on zangen<. (29<sup>f</sup>) >Ein pfeile aus zu ziegen<. (29<sup>f</sup>) >Wan eim das pfeileisen im leibe bleibt stecken<. (29<sup>f</sup>) >Wirdt einer geschossen in die brust Oder wo es sej<. (29<sup>f</sup>) >Pfeile oder dorn aus den wunden zu ziehen<. (29<sup>f</sup>) >Wer ein pfeile in im hodt<. – 29<sup>v</sup>-30<sup>v</sup> leer.

(31<sup>f</sup>-31a<sup>f</sup>) >Wan sich ein mensch in ein dorn sticht<. (31<sup>f</sup>) >Wan sich einer in ein dorn sticht Vnd vbell geredt<. (31<sup>f</sup>) >Wan ein dorn oder nagell einen in ein gliede sticht<. (31<sup>f</sup>) >Wan einen ein dorn sticht vnd dorin abbricht<. (31<sup>f</sup>) >Wan ein dorn sticht vnd vbell geredt<. (31<sup>f</sup>) >Ob ein dorn ein menschen sticht Vnd sere verschwilt<. (31<sup>f</sup>) >Für den dorn stich<. (31<sup>f</sup>) >Wan einer in ein dorn dritt<. (31<sup>f</sup>) >Dorn oder klispen aus zu ziehen<. (31<sup>f</sup>) >Wan ein dorn Im flaisch steckt<. (31<sup>v</sup>) >Wan einer in ein dorn drit oder sich dorein sticht<. (31<sup>v</sup>) >Wan sich einer in ein dorn oder nagell sticht<. (31<sup>v</sup>) >Dorn pfeile oder nagell aus zu ziehen<. (31<sup>v</sup>) >Wan sich einer in ein dorn sticht<. (31<sup>v</sup>) >Wem ein dorn steckt oder geschos<. (31<sup>v</sup>) >Wan einer in ein nagell drit Oder durch ein gestochen were<. (31<sup>v</sup>) >Wan ein mensch in ein dorn gedretten Oder spiessen hodt<. (31a<sup>f</sup>) >Von den dornen vnd klispen<. – 31a<sup>v</sup>-34<sup>v</sup> leer.

(35<sup>r</sup>-36<sup>r</sup>) >Wunden wieder vff zu thun ein gut blaster<. (35<sup>r</sup>) >Ein wunden wieder vff zu fretten<. (35<sup>r</sup>) >Ein blaster wunden wider mit vff zu fretten<. (35<sup>r</sup>) >Ist ein wund gehailt vnd wilt du sie wieder öffnen<. (35<sup>r</sup>) >Ein wunden zu öffnen wan sie newet<. (35<sup>r</sup>) >Wan ein die wunde zu bald zu hailt etc.<. (35<sup>r</sup>) >Ein wunden zu öffnen on grossen schmerczten So zugehailt ist<. (35<sup>v</sup>) >Ein ding wieder vff zu thun oder vff zu eczen<. (35<sup>v</sup>) >Ein grünen salb die do offent<. (35<sup>v</sup>) >Wan ein sick oder alter schade zu gehailt were Vnd der gern wieder vff brech Oder in gern öffent<. (35<sup>v</sup>) >Wirdt ein wunde zu balde haile die vff zu etzen<. (35<sup>v</sup>) >Ein wunden vff zu fretten Do ein pfeile oder pfeile in verwachsen ist<. (35<sup>v</sup>) >Für beschlossenen wunden<. (35<sup>v</sup>) >Wan ein wunde zu balde hailt<. (35<sup>v</sup>) >Wan ein wunde zu balde ist gehailt<. (36<sup>r</sup>) >Das sich ein wund vff thu<. (36<sup>r</sup>) >Sequitur aber zu diesem<. (36<sup>r</sup>) >Das sich ein wund vff thu<. (36<sup>r</sup>) >Das volgz dem noch<. (36<sup>r</sup>) >Das ein wunde allwegen offen stehe<. (36<sup>r</sup>) >Ein wunden offen zu halten<. – 36<sup>v</sup>-38<sup>v</sup> leer.

(39<sup>r</sup>-40<sup>r</sup>) >Ein gudt aiter salbe<. (39<sup>r</sup>) >Wan ein wunde nit aiteren will<. (39<sup>r</sup>) >Ein blaster wunden schweren machen<. (39<sup>r</sup>) >Wolt ein wunde nit schweren<. (39<sup>r</sup>) >Ein aiter salbe die do macht schweren<. (39<sup>r</sup>) >Ein grünen selben das aiter macht Oder aiter selben<. (39<sup>r</sup>) >Ein gudt aiter selben<. (39<sup>r</sup>) >Ein hübsch selben zu wunden die nit aiteren wollen<. (39<sup>v</sup>) >Ein aiter selben<. (39<sup>v</sup>) >Ein fuscum das aiter macht<. (39<sup>v</sup>) >Ein aiter salb<. (39<sup>v</sup>) >Ein wunden aiter zu machen<. (39<sup>v</sup>) >Balde aiter zu machen in wunden<. (39<sup>v</sup>) >Das ein wunde aiter fohe<. (39<sup>v</sup>) >Wan einer ser wundt ist Vnd die wunde ser aiter<. (40<sup>r</sup>) >Zu verhasen wunden die nit aiteren wollen<. (40<sup>r</sup>) >Ein blaster aiter zu machen Vnd zu zeitigen<. (40<sup>r</sup>) >Wann ein wunde nit aiteren will<. (40<sup>r</sup>) >Wan ein wunde nit aiteren will<. – 40<sup>v</sup> leer.

(41<sup>r</sup>-42<sup>v</sup>) >Zu offen schaden<. (41<sup>r</sup>) >Zu offen schaden<. (41<sup>r</sup>) >Zu offen schadenn ein gut salb etc.<. (41<sup>r</sup>) >Ein salb zu offen dingen<. (41<sup>v</sup>) >Ein weis gelb salben etc.<. (41<sup>v</sup>) >Zu offen allten schaden<. (41<sup>v</sup>) >Ein schwarcz salb zu allen offen scheden So sich gailen Es sein fistelln oder wundenn<. (42<sup>r</sup>) >Ein gudt Jüden plaster von Jherusalem zu offen alten schaden<. (42<sup>r</sup>) >Zu offen wunden ader zu öffnen<. (42<sup>v</sup>) >Ein gudt apostolicum zu offen brüchen vnd wunden<. (42<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster vber offen scheden an füssen oder glai-chen<. (42<sup>v</sup>) >Ein haile blaster zu allen offen schaden hailt sie von grundt<. (42<sup>v</sup>) >Zu offen schaden an bain oder fussen<. (42<sup>v</sup>) >Zu offen wunden von fallen oder schlagen das nit in die adern gedt<. (42<sup>v</sup>) >Ein gemain wundtsalbe<. (42<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster das do hailt alle offen wunden<. (42<sup>v</sup>) >Ein blaster all offen wunden zu hailen<.

(43<sup>r</sup>-58<sup>r</sup>) >Für allerley reüdigkeit<. >Ein salb für das kratzen<. (43<sup>r</sup>) >Ein schir zu hailen der der aus gebrochen ist<. (43<sup>r</sup>) >Für die reuden Auch aus gebrochen am leib Vnd antlitz<. (43<sup>r</sup>) >Für das kratzen ein salb<. (43<sup>r</sup>) >Ein bade zu rinnendem grint<. (43<sup>v</sup>) >Für die gros kretze<. (43<sup>v</sup>) >Ein bade für die gros kretze<. (43<sup>v</sup>) >Für die gros kret ein dranck<. (43<sup>v</sup>) >Für den grindt vnd blöterlen der kinde<. (43<sup>v</sup>) >Wer für kratzen nit bleiben kan<. (43<sup>v</sup>) >Für das kratzen<. (43<sup>v</sup>) >Für die reude<. (44<sup>r</sup>) >Ein muren salb vber gebresten dz sie nit kloben oder schrinden<. (44<sup>r</sup>) >Wan ein mensch am leibe aus gebrochen were<. (44<sup>r</sup>) >Vor den grindt<. (44<sup>r</sup>) >Für die reuden<. (44<sup>r</sup>) >Für die reude Jücken vnd kratzen<. (44<sup>r</sup>) >Für die reude<. (44<sup>r</sup>) >Vngentum Contra scabiem per totum Corpus<. (44<sup>v</sup>) >Ein salb für die reude<. (44<sup>v</sup>) >Für die reuden<. (44<sup>v</sup>) >Für die reuden vnd scharpff haut<. (45<sup>r</sup>) >Für den grindt ein salb<. (45<sup>r</sup>) >Ein salb für reudickait Sie habe lang oder kurtz gewert<. (45<sup>r</sup>) >Das Jücken zu vertreiben<. (45<sup>r</sup>) >Allerlai reuden zu vertreiben<. (45<sup>r</sup>) >Die reude zu ver- treiben<. (45<sup>r</sup>) >Ein salb für die reude oder grindt<. (45<sup>v</sup>) >Ein köstlich salb für all reuden vnd grindt<. (45<sup>v</sup>) >Balneum artiuciale quod preualet pro scabie<. (45<sup>v</sup>) >Für die reuden<. (46<sup>r</sup>) >Vor das ser kratzen oder iücken<. (46<sup>r</sup>) >Vor die kreczen<. (46<sup>r</sup>) >Für den Jückenden grint<. (46<sup>r</sup>) >Vor die reuden am leibe<. (46<sup>r</sup>) >Vor die grossen reuden vnd bleczen am leibe<. (46<sup>r</sup>) >Vor die reuden<. (46<sup>r</sup>) >Vor all reuden vnd krecz<. (46<sup>v</sup>) >Wan einer reudig ist am leibe<. (46<sup>v</sup>) >Vor den bösen grindt<. (46<sup>v</sup>) >Für die reudickait<. (46<sup>v</sup>) >Vngentum ad scabiem<. (Rezepttext lat.) (46<sup>v</sup>) >Für die reude Vnd das Jücken<. (46<sup>v</sup>) >Für die reudickait<. (46<sup>v</sup>) >Für den grindt von weisser flegma<. (47<sup>r</sup>) >Für die reude vnd kretze<. (47<sup>r</sup>) >Für all reudickait vnd Jücken<. (47<sup>r</sup>) >Das ein konde nit grintig werde<. (47<sup>r</sup>) >Für die schrinden<. (47<sup>r</sup>) >Für die reuden<. (47<sup>r</sup>) >Für die klain reuden<. (47<sup>r</sup>) >Für die kretz<. (47<sup>r</sup>) >Ein salb für die gemain reuden<. (47<sup>r</sup>) >Für die reuden<. (47<sup>v</sup>) >Für die reuden<. (47<sup>v</sup>) >Zu der reuden<. (47<sup>v</sup>) >Ein salb für kratzen vnd jücken<. (47<sup>v</sup>) >Ein andere salb dorzu<. (47<sup>v</sup>) >Ein andere salb<. (47<sup>v</sup>) >Ein salb für allerlai kretze<. (Rezepttext lat.) (48<sup>r</sup>) >Ein andere salb<. (48<sup>r</sup>) >Ein andere salb<. (48<sup>r</sup>) >Ein salb die in zwaien oder dreien dagen die kretz hailt<. (48<sup>r</sup>) >Ein anders dorzu<. (48<sup>r</sup>) >Für die reude am leibe<. (48<sup>r</sup>) >Für die kretze<. (48<sup>r</sup>) >Scabies haist reudickait oder grindt oder ausbrechung<. (48<sup>r</sup>) >Für den bösen grindt<. (48<sup>v</sup>) >Ein salb zu dem drucken vnd durren reuden So man fast Jückt<. (48<sup>v</sup>) >Für das Jücken an dem gantzen leibe wo es ist<. (49<sup>r</sup>) >Das lxxv Capittel Von grindt vnd reuden am gantzen leibe<. (49<sup>r</sup>) >Für den klain grindt am leibe zwischen fell vnd flaisch<. (49<sup>r</sup>) >Für kretzig bain oder füs<. (49<sup>r</sup>) >Für die reuden<. (Rezepttext lat.) (49<sup>r</sup>) >Für die reude<. (50<sup>r</sup>) >Für reuden vnd kraczen<. (50<sup>r</sup>) >Für den grindt<. (50<sup>r</sup>) >Ein salb für reuden vnd aussetzickait<. (50<sup>r</sup>) >Für die reuden<. (50<sup>r</sup>) >Für den grindt<. (50<sup>r</sup>) >Für den grindt vnd geschwulsch<. (50<sup>r</sup>) >Für den grindt die sere handt Vnd das Jücken<. (50<sup>r</sup>) >Für den grindt<. (50<sup>r</sup>) >Für die reude so wehe thut vnd Jücken<.

(50<sup>v</sup>) >Für reudickait Vnd schebickait<. (50<sup>v</sup>) >Contra radicem scabiei<. (Rezepttext lat.) (51<sup>r</sup>) >Vor die reuden<. (Rezepttext lat.) (51<sup>r</sup>) >Vor den grindt ein arczenei auch ein salb<. (51<sup>r</sup>) >Ein andere salb zu grintigen gliedern<. (51<sup>v</sup>) >Vor die reuden<. (51<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu reudigen füßen etc.<. (51<sup>v</sup>) >Vor dz schrinden<. (51<sup>v</sup>) >Der do an der hand sere ist Oder der dropff wirret<. (51<sup>v</sup>) >Kinden bain zu hailen so aus geschlagen sein<. (51<sup>v</sup>) >Für allt vnd langwirig reuden<. (52<sup>r</sup>) >Lixiuum ad scabiem aptum<. (52<sup>r</sup>) >Für das kratzen vnd krimmen<. (52<sup>r</sup>) >Ein salb für allerlai kretz Wo die am leibe ist Vnd ob einer eim aussetzigen gleich sehe den hailts in iij oder v dagen<. (Rezepttext lat.) (52<sup>r</sup>) >Yera rufini wirdt gesprochen von Rufo der es gemacht hodt<. (52<sup>v</sup>) >Vngentum pro serpiginosis<. (52<sup>v</sup>) >Für die kretze<. (52<sup>v</sup>) >Für die kretze<. (52<sup>v</sup>) >Ein salben für alles kratzen<. (52<sup>v</sup>) >Für die kretze<. (52<sup>v</sup>) >Für reudig schenckell<. (52<sup>v</sup>) >Ein grindt salb<. (52<sup>v</sup>) >Für kretzig bain oder füs auch hende<. (53<sup>r</sup>) >Contra scabiem quod habetur per totum corpus<. (Rezepttext lat.) (53<sup>r</sup>) >Wan der hais dropff in hend vnd füs kümpf Vnd grintig werden<. (53<sup>r</sup>) >Wen bain hende Vnd füs aus brechen Vnd sorgen aussetzig zu werden<. (53<sup>r</sup>) >Ein gudt salb für alle kretz der hend vnd füs auch sunst<. (53<sup>r</sup>) >Für die kretze der bain hende vnd füs<. (53<sup>r</sup>) >Wem sein bain vnd füs kretzig sein<. (53<sup>r</sup>) >Für die klain reuden an der handt<. (53<sup>r</sup>) >Für die reuden Auch an henden<. (53<sup>r</sup>) >Ein salb für den grindt<. (53<sup>v</sup>) >Die gros reude zu vertreiben Wo sie an eim ist<. (53<sup>v</sup>) >Ein salb für den grindt<. (53<sup>v</sup>) >Für die reude<. (53<sup>v</sup>) >Für die reude<. (53<sup>v</sup>) >Für reudig<. (53<sup>v</sup>) >Für die reude<. (54<sup>r</sup>) >Für die reude grindt vnd wurm am finger<. (54<sup>r</sup>) >Für die kretz wo sie ist<. (54<sup>r</sup>) >Für den bösen grindt<. (54<sup>r</sup>) >Für die reudickait<. (54<sup>r</sup>) >Für den bösen grindt<. (54<sup>r</sup>) >Für die reude<. (54<sup>r</sup>) >Für die kretz am leibe<. (54<sup>r</sup>) >Ein gudt salb zu der reudickait<. (54<sup>r</sup>) >Ein salb für die böse reude vnd megere<. (54<sup>r</sup>) >Für die reude<. (54<sup>r</sup>) >Für allen grindt<. (54<sup>r</sup>) >Für den rechten grindt<. (54<sup>v</sup>) >Contra pruriginem in Corpore vel in cruribus alias Jücken<. (Rezepttext teilweise lat.) (54<sup>v</sup>) >Contra pruriginem ad idem<. (Rezepttext teilweise lat.) (54<sup>v</sup>) >Für die reuden am leibe<. (54<sup>v</sup>) >Wan ein mensch reudig oder aus gebrochen ist<. (54<sup>v</sup>) >Für die reuden<. (55<sup>r</sup>) >Für die reuden<. (55<sup>r</sup>) >Für die reuden vnd wolken<. (55<sup>r</sup>) >Für das auris alias fliessender grindt reudickait als aussetzickait<. (55<sup>r</sup>) >Ein gewis salbe für das auris do ruffen sein als aichen rinden Vnd gelb wasser doraus rindt<. (55<sup>v</sup>) >Für kretzig<. (55<sup>v</sup>) >Ein gudt salb für den grint an bain vnd henden<. (55<sup>v</sup>) >Für den grindt Ein bewert salbe<. (55<sup>v</sup>) >Für die kretze am leibe<. (55<sup>v</sup>) >Ein salb für die reuden<. (55<sup>v</sup>) >Für die reuden<. (55<sup>v</sup>) >Für die reuden<. (55<sup>v</sup>) >Für die reuden<. (56<sup>r</sup>) >Für die kretze<. (58<sup>r</sup>) >Wan einer fast reudig ist<. (58<sup>r</sup>) >Für den grindt<. (58<sup>r</sup>) >Für bösen grindt<. (58<sup>r</sup>) >Wan eim der bauch grintig ist<. (58<sup>r</sup>) >Für das kratzen<. (58<sup>r</sup>) >Für die reuden<. – 56<sup>v</sup>-57<sup>v</sup>, 58<sup>v</sup> leer.

(59<sup>r</sup>-64<sup>r</sup>) >Vor die zittrues oder flechten<. >Für die zittrach oder flechten<. (59<sup>r</sup>) >Für die flechten<. (59<sup>r</sup>) >Für die flechten Oder zittrach<. (59<sup>r</sup>) >Für die zittrach<. (59<sup>r</sup>) >Für die flechten den erbgint vnd reuden<. (59<sup>r</sup>) >Contra zittersen oder flechten<. (Rezepttext teilweise lat.) (59<sup>r</sup>) >Für die flechten an henden vnd füßen<. (59<sup>v</sup>) >Für zittersen vnd den brant Ein gudt blaster im dritten<. (59<sup>v</sup>) >Für zittersen im dritten auch die reude<. (60<sup>r</sup>) >Für zitterssen im dritten<. (60<sup>r</sup>) >Ein andere kunst die zitterssen zu vertreiben dritten<. (60<sup>r</sup>) >Für zitterssen im dritten Auch megerde Vnd schebickait<. (60<sup>r</sup>) >Für die flechten<. (60<sup>v</sup>) >Für zitterssen im dritten<. (60<sup>v</sup>) >Für zitterssen im dritten<. (60<sup>v</sup>) >Für zitterssen Vnd beissend reuden So geschwollen Vnd hitzig weren Vnd von vberiger feucht im dritten Auch was desselben zwischen fell vnd flaisch lege<. (60<sup>v</sup>) >Für die flechten<. (61<sup>r</sup>) >Für zitterssen im dritten<. (61<sup>r</sup>) >Für die zitterssen im dritten<. (61<sup>r</sup>) >Für die flechten am leibe<. (61<sup>v</sup>) >Für die zitterssen im dritten<. (61<sup>v</sup>) >Ein wasser für zitterssen vnd wunst reuden im dritten<. (61<sup>v</sup>) >Für zitterssen vnd reuden im dritten<. (61<sup>v</sup>) >Für zitterssen im dritten<. (61<sup>v</sup>) >Für die flechten am leibe<. (61<sup>v</sup>) >Für die flechten oder zittern<. (62<sup>r</sup>) >Ein gudt salb für die bösen flechten frantzen vnd allt brüch<. (62<sup>r</sup>) >Ein wasser für die bösen flechten<. (62<sup>r</sup>) >Für die zitterssen oder flechten<. (62<sup>r</sup>) >Für die zitterssen<. (62<sup>r</sup>) >Für die zittermale<. (62<sup>v</sup>) >Die flechten zu vertreiben<. (62<sup>v</sup>) >Für die flechten<. (62<sup>v</sup>) >Für die flechten<. (62<sup>v</sup>) >Für die zitterssen<. (62<sup>v</sup>) >Für die zitterssen<. (62<sup>v</sup>) >Für die zitterssen am antlitz<. (62<sup>v</sup>) >Für die zittermole vnd bösen grindt<. (63<sup>r</sup>) >Für die flechten auch hore würm<. (63<sup>r</sup>) >Für die flechten<. (63<sup>r</sup>) >Für die flechten<. (63<sup>r</sup>) >Für die grathill alias flechten an henden Vnd erbgrint<. (63<sup>r</sup>) >Für die flechten am leibe<. (63<sup>r</sup>) >Für die flechten an dem leibe<. (63<sup>r</sup>) >Für die flechten an den henden<. (63<sup>r</sup>) >Für die flechten<. (63<sup>v</sup>) >Für die flechten an henden vnd füßen<. (63<sup>v</sup>) >Für den flechten an henden vnd füßen<. (63<sup>v</sup>) >Ein wasser für die zitterssen<. (63<sup>v</sup>) >Für die zitterssen<. (64<sup>r</sup>) >Für die zitterssen<. (64<sup>r</sup>) >Für die wilden flechten<. (64<sup>r</sup>) >Für zitter male<. (64<sup>r</sup>) >Für die flechten am leibe<. (64<sup>r</sup>) >Für die rodten flechten<. (64<sup>r</sup>) >Für zitter mole<. (64<sup>r</sup>) >Für die flechten<. (64<sup>r</sup>) >Für die zitterssen alias flechten<. – 64<sup>v</sup>-65<sup>v</sup> leer.

(66<sup>r/v</sup>) >Vor die Seyren<. >Für die Seyren Vnd die zu leschen<. (66<sup>r</sup>) >Aber eins für die Seyren<. (66<sup>r</sup>) >Für die Seiren<.

(67<sup>r</sup>-72<sup>v</sup>) >Püluer läschüng<. >Das bulluer zu leschen Wan eins geschossen ist mit büchsen<. (67<sup>r</sup>) >Das bulluer zu leschen in wunden<. (67<sup>r</sup>) >Büchsen bulluer Vnd etzung Lescht man in mancherlai wege<. (67<sup>v</sup>) >Ein bulluer leschung in wunden<. (67<sup>v</sup>) >Ein bulluer leschung<. (67<sup>v</sup>) >Für geschossen mit büchsen<. (67<sup>v</sup>) >Ein

bulluer leschung<. (68<sup>r</sup>) >Wan einer geschossen wirdt mit einer büchsen<. (68<sup>r</sup>) >Ein blaster das gewaltiglich aus zeugt kugeln vnd pfeile<. (68<sup>r</sup>) >Ein anders zu diesem<. (68<sup>v</sup>) >Wan einer geschossen mit büchsen das bulluer leschen<. (68<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer leschung<. (68<sup>v</sup>) >Ein blaster das bulluer zu leschen<. (69<sup>r</sup>) >Bulluer oder anders aus wunden zu treiben<. (69<sup>r</sup>) >Ein bulluer leschung<. (69<sup>r</sup>) >Ein anders<. (69<sup>r</sup>) >Das bulluer zu leschen wan einer geschossen<. (69<sup>r</sup>) >Ein wasser bulluer wunden zu leschen Auch zu alten wunden<. (69<sup>v</sup>) >Ein bewerdte bulluer leschung Welch in dreien stunden wunderberlich den schmerzen legt vnd hailt<. (69<sup>v</sup>) >Ein bulluer leschung<. (69<sup>v</sup>) >Ein bulluer leschung<. (70<sup>r</sup>) >Ein bulluer vnd sunst leschung in dem marck<. (70<sup>r</sup>) >Bulluer zu leschen So geschedigt oder geschossen ist<. (70<sup>r</sup>) >Ist einer geschossen mit einer büchsen<. (71<sup>r</sup>) >Wan einer mit einer buchsen geschossen were Vnd der schus durch aus gedt<. (71<sup>r</sup>) >Wan einer geschossen werdt mit einer büchsen<. (71<sup>r</sup>) >Wan buchsen bulluer in einer wunden ist<. (71<sup>v</sup>) >Büchsen bulluer aus einer wunden zu bringen<. (71<sup>v</sup>) >Büchsen bulluer zu leschen in wunden<. (72<sup>r</sup>) >Büchsen bulluer zu leschen in einer wunden<. (72<sup>r</sup>) >Büchsen bulluer aus einer wunden zu bringen<. (72<sup>r</sup>) >Ein külung das bulluer zu leschen<. (72<sup>r</sup>) >Wan sich einer verbrent hodt mit bulluer<. (72<sup>r</sup>) >Ein dranck vnd ein blaster wan einer mit einer buchsen geschossen<. (72<sup>v</sup>) >Das bulluer zu leschen wan einer mit einer buchsen geschossen ist<. (72<sup>v</sup>) >Wan einer geschossen ist Das bulluer zu leschen<. (72<sup>v</sup>) >Wan einer mit giftigem bulluer geschossen wirdt Oder sunst den giftigen brandt des bulluers zu leschen<. (72<sup>v</sup>) >Das bulluer zu leschen<.

(73<sup>r/v</sup>) >Blotern vff gantzer heudt zu machen Im dritten<. (73<sup>r</sup>) >Ein anders dorzu im dritten<. (73<sup>r</sup>) >Noch eins dorzu im dritten<. (73<sup>r</sup>) >Dis macht blotern vff gantzer heudt<. (73<sup>r</sup>) >Blotern zu machen wan ein dinge nit will vffgen<. (73<sup>r</sup>) >Blotern zu machen<. (73<sup>r</sup>) >Blosen zu ziehen<. (73<sup>v</sup>) >Blotern vff gantzer heudt zu machen<. (73<sup>v</sup>) >Blotern vff gantzer heudt zu machen<. – 74<sup>r/v</sup> leer.

(75<sup>r/v</sup>) >Ein bade dz natürlich hicz bringt im dritten etc.<. (75<sup>r</sup>) >Dos nochgeschrieben badt bringt auch hicz im dritten<. (75<sup>r</sup>) >Ein anders wasser bade im dritten<. (75<sup>r</sup>) >Ein salb haisser natur zu kalten dingen<. (75<sup>v</sup>) >Ein bade das natürlich hicie macht<. – 76<sup>r/v</sup> leer.

(77<sup>r</sup>-80<sup>r</sup>) >Vor gebresten So von kelt kumen etc.<. (77<sup>r</sup>) >Die giler salb mach also im dritten etc.<. (77<sup>r</sup>) >Ein gargarisma zu eim kalten flus<. (77<sup>r</sup>) >Ein krefftiger gargarisma<. (77<sup>r</sup>) >Ein gülden wasser das man nen aurum potabile Oder balsamum artiuicale etc.<. (78<sup>r</sup>) >Vngentum arragon etc.<. (78<sup>r</sup>) >Von dem rauten wasser etc.<. (78<sup>r</sup>) >Von dem Ysopp wasser etc.<. (78<sup>r</sup>) >Ein gut althea zu machen zu kalten scheden etc. etc.<. (78<sup>r</sup>) >Zu allen siechthumben etc.<. (78<sup>r</sup>) >Wan einer erkallt<. (78<sup>r</sup>) >Vor den flus von kalter sachen etc.<. (79<sup>r</sup>) >In aller kalter vrsach Auch allerlai Podagra<. (79<sup>r</sup>) >Ein drialt vor all kallt scheden zur brust Geschwulst Auch für den stain in lenden damit geschmirdt Vnd zu den gliedern<. (79<sup>r</sup>) >Vngentum arragon etc.<. (80<sup>r</sup>) >Ein köstlich vngent den kalten flematicis So voller flüs sein<. (80<sup>r</sup>) >Für die kalt feucht<. – 80<sup>v</sup> leer.

(81<sup>r</sup>-104<sup>v</sup>) >Ein wasser wunden mit zu waschen<. (81<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu den wunden vnd fiesell<. (81<sup>r</sup>) >Ein rodt blaster zu wunden<. (am Rand ausgeworfene Ergänzungen des Rezepts). (81<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu wunden<. (81<sup>r</sup>) >Ein wermut bulluer etc.<. (81<sup>r</sup>) >Zu den wunden das einer nit sterb etc.<. (81<sup>v</sup>) >Zu den wunden<. (81<sup>v</sup>) >Ein wunden am ersten zu bewaren<. (81<sup>v</sup>) >Ein Jungfrawen milch von Veit Ficker etc.<. (81<sup>v</sup>) >Ein wasser wunden mit zu waschen<. (81<sup>v</sup>) >Ein wundt seggen<. (82<sup>r</sup>) >Ein wundt seggen drew mol zu sprechen<. (82<sup>r</sup>) >Ein wundt salb zu menschen vnd pferden Etc.<. (82<sup>r</sup>) >Ein guter seggen zu wunden Au zu dem Dritt<. (82<sup>r</sup>) >Ein gut salb zu allen wunden<. (82<sup>r</sup>) >Ein bewerdte kunst zu wunden scheden<. (82<sup>v</sup>) >Gute wundt wich zu machen<. (82<sup>v</sup>) >Ein wundt blaster vor all wunden new oder allt<. (82<sup>v</sup>) >Ein weis blaster<. (82<sup>v</sup>) >Ein fast gut salb zu wunden<. (83<sup>r</sup>) >Wiltu würm in einer wunden dödten<. (83<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu wunden<. (83<sup>r</sup>) >Wan ein wunde fault<. (83<sup>r</sup>) >Ein wundt dranck vnd ein salb dorzu<. (83<sup>r</sup>) >Ein gut wundt salbe<. (83<sup>r</sup>) >Ein salb die beschirmt vnd behuet all wunden apostem vnd ais<. (83<sup>r</sup>) >Ein edele salb zu allen wunden vnd schaden<. (83<sup>r</sup>) >Ein Jüden blaster zu gehawen wunden etc.<. (84<sup>r</sup>) >Ein wundt wasser zu seggen vom Lantschreiber<. (84<sup>r</sup>) >Aber ein wundt wasser zu seggen<. (84<sup>r</sup>) >Wirdt ein man im winter wundt geschlagen<. (84<sup>r</sup>) >So ein wunde vff geth vnd nit hailen will<. (84<sup>r</sup>) >Ein krichische blaster zu wunden etc. Vnd viel dingen<. (84<sup>r</sup>) >Vngentum ad sanandum omnia vulnera<. (85<sup>r</sup>) >Ein alt salb zu wunden<. (85<sup>r</sup>) >Vor die wundtsucht ein bewert kunst<. (85<sup>r</sup>) >Vor die wundt sucht<. (85<sup>r</sup>) >Ein salb zu allen wunden<. (85<sup>r</sup>) >Ein wundt salbe<. (86<sup>r</sup>) >Ein gut öle in all wunden<. (86<sup>r</sup>) >Wunden zu weschen etc.<. (86<sup>r</sup>) >Ein fast gut öle zu zornigen wunden<. (86<sup>r</sup>) >Vor das essen in wunden<. (86<sup>r</sup>) >Zu wunden die geroten zu schwinden Oder schrinden<. (86<sup>r</sup>) >Zu wünten löchern in wunden<. (86<sup>r</sup>) >Ein wunden zu miltern<. (86<sup>r</sup>) >Ein gut wundt salb etc.<. (86<sup>r</sup>) >Ein gudt wundt salbe etc.<. (Rezepttext radiert). (87<sup>r</sup>) >Das ein wund nit geschwell<. (87<sup>r</sup>) >Vor geschwollen wunden<. (87<sup>r</sup>) >Wan ein wund geschwollen Oder geschworn were Oder [bricht ab]<. (87<sup>r</sup>) >Wan ein wund geschwollen ist<. (87<sup>r</sup>) >Ein seggen vor geschwulst der wunden<. (87<sup>r</sup>) >Vor die geschwulst der wunden etc.<. (87<sup>r</sup>) >Vor geschwulst der wunden<. (87<sup>r</sup>) >Wan die wunden beginnen zu

schwellen<. (87<sup>v</sup>) >Geschwulst zu vertreiben an wunden im dritten etc.<. (87<sup>v</sup>) >Wan ein mensch ein geschwollen wund hodt etc.<. (87<sup>v</sup>) >Ein kunst die wunden zu samen zu ziehen on hefften<. (87<sup>v</sup>) >Vor geschwulst der wunden<. (88<sup>r</sup>) >Ob ein wunde geschwülle<. (88<sup>r</sup>) >Wan dir die wund geschwollen were<. (88<sup>r</sup>) >Vor die geschwollen wunden<. (88<sup>r</sup>) >Vor geschwollen wunden etc.<. (88<sup>r</sup>) >Wan ein ein wunden begindt zu schwellen<. (88<sup>r</sup>) >Wer ein wunde verschwollen<. (88<sup>r</sup>) >Wan ein die wund geschwollen So in kopff gewundt Vnd doch nit gar bis vff das hirn gedt<. (88<sup>v</sup>) >Für geschwulst der wunden<. (88<sup>v</sup>) >Ein gudt wundt salb wan sie geschwellen Vnd zu allen schaden<. (91<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster vor all scheden<. (91<sup>r</sup>) >Ein gut blaster haist gracia dei etc.<. (91<sup>r</sup>) >Ein blaster zu allen scheden die offen sein etc.<. (91<sup>v</sup>) >Zu allen scheden ein wundt salb etc.<. (91<sup>v</sup>) >Ein gut hailsam salb zu allen scheden etc.<. (92<sup>r</sup>) >Ein gulden salb zu allen scheden etc.<. (92<sup>r</sup>) >Des künig von Engellandt hailsalben zu allen scheden<. (92<sup>r</sup>) >Ein gut weis salben zu allen scheden etc.<. (92<sup>v</sup>) >Ein gut köstlich blaster zu allen scheden etc.<. (92<sup>v</sup>) >Ein bewerdte salb zu allen schaden wunden vnd blotern etc.<. (92<sup>v</sup>) >Ein gro blaster zu allen schaden gut<. (93<sup>r</sup>) >Ein gut rodt blaster zu allen scheden<. (93<sup>r</sup>) >Ein blaster zu allen schaden<. (93<sup>r</sup>) >Ein groe salb zu allen schaden<. (93<sup>r</sup>) >Ein salb zu allen scheden<. (93<sup>r</sup>) >Ein gut salb zu allen schaden<. (93<sup>v</sup>) >Ein gut blaster zu allen scheden wie die sein bain Bruch Ander faul scheden Auch zu wunden gancz bewerdte<. (93<sup>v</sup>) >Ein blaster zu allen scheden So groe ist<. (93<sup>v</sup>) >Ein schwarcz bulluer zu allen scheden<. (93<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu allen scheden Das do fluxen hailt vnd die handt macht wachsen<. (93<sup>v</sup>) >Wan ein schade vmb sich fres vnd sich spreuzet im iij<. (94<sup>r</sup>) >Ein kunst für die scheden die man gefertigt haist<. (94<sup>r</sup>) >Zu wunden so schweren<. (94<sup>r</sup>) >Ein gut blaster zu allen scheden<. (94<sup>r</sup>) >Vngentum fuscum etc.<. (94<sup>v</sup>) >Zu allen scheden ein bulluer etc.<. (94<sup>v</sup>) >Ein gut blaster für all schaden Sünderlich zu den gemecht<. (94<sup>v</sup>) >Ein gut weis gerecht blaster zu allen schaden dz allein Mainster Peter von Haidelbergk genüct hodt<. (94<sup>v</sup>) >Ein wasser all allt schaden zu waschen<. (95<sup>r</sup>) >Ein gerecht gudt salb von meinster Peter von Haidelberge genüct zu allen scheden<. (95<sup>r</sup>) >Ein salb die nit besser mage gesein zu allen scheden sünderlich den wurm zu hailen zu den frawen brusten zu den blotern zu den grossen auffallenden schweren die viel löcher haben vnd vff dem rüch wachsen die waicht sie vnd zeucht die wol heraus das sie on schaden hailenn<. (95<sup>v</sup>) >Ein bloe salb zu allen schaden Auch gudt für die hitze<. (95<sup>v</sup>) >Ein köstlich salb zu allen scheden<. (95<sup>v</sup>) >Ein salb zu allen schaden<. (Im Rezept ist Raum für die Nennung dreier Ingredienzien freigelassen; am Rand die Bemerkung: kan nit finden wz es ist) (95<sup>v</sup>) >Ein kunst zu allen seuchten<. (96<sup>r</sup>) >Ein grünen salb zu allen gebresten oder schaden des leibs<. (96<sup>r</sup>) >Ein gruene salb So zu allerhandt siechtagen gudt ist<. (96<sup>r</sup>) >Ein ander grünen salb für all gebresten So man haben mage an dem leibe<. (96<sup>v</sup>) >Ein gudt hailsam salb zu allen schaden Macht auch flaisch wachsen<. (96<sup>v</sup>) >Zu allen schaden ein gelb blaster<. (96<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster all schaden zu hailen<. (96<sup>v</sup>) >Ein braun blaster das all schaden hailt<. (97<sup>r</sup>) >Ein Jüden pflaster zu allen schaden vnd wunden<. (97<sup>r</sup>) >Aber ein Juden blaster zu allen schaden<. (97<sup>v</sup>) >Ein weis blaster etc.<. (97<sup>v</sup>) >Alle schaden zu leschen<. (97<sup>v</sup>) >Ein gut bulluer zu allen schaden<. (97<sup>v</sup>) >Ein gudt weis blaster zu hailen all schaden So genuct hodt Meinster Peter<. (97<sup>v</sup>) >Ein blaster zu allen schaden wie sie sein<. (98<sup>r</sup>) >Das ist des künig von Engellandt Salb hailsam zu allen scheden etc.<. (98<sup>r</sup>) >Ein güldensalb So hailsam ist zu allen scheden Rainigt auch ein wenig vnd wol<. (98<sup>r</sup>) >Ein weis salb zu allen schaden<. (98<sup>r</sup>) >Ein gudt wasser das hailsam ist zu allen schaden<. (98<sup>r</sup>) >All schaden zu hailen etc.<. (98<sup>v</sup>) >Ein salb zu allen schaden<. (98<sup>v</sup>) >Ein wund salb domit man all scheden hailt<. (98<sup>v</sup>) >Ein gudt salb die all schaden hailt Rainigt auch die wunden<. (99<sup>r</sup>) >Ein wasser seggen All scheden domit zu hailen<. (99<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster zu allen schaden vnd wunden So man nit hefften darff<. [Rezepttext unvollständig]. (100<sup>r</sup>) >Ein edell gudt salb zu faulen wunden vnd brüchen<. (100<sup>r</sup>) >Wiltu flaisch schneiden aus einer wunden on wethage<. (100<sup>v</sup>) >Zu faulen wunden<. (100<sup>v</sup>) >Ein gudt salb die rainigt auch aiter vnd vnflot aus dreibt<. (100<sup>v</sup>) >Vor das faul vnd dodt flaisch etc.<. (100<sup>v</sup>) >Dodt flaisch zu vertreiben<. (100<sup>v</sup>) >Ein dranck zu faulem flaisch Vnd was vnrains in wunden Ist Es sei geschossen oder sunst<. (100<sup>v</sup>) >Wan dz flaisch in der wunden vbersich wülczt vnd sein will viel werden Oder faul flaisch dorin wechst<. (101<sup>r</sup>) >Aus zu eczen faul flaisch<. (101<sup>r</sup>) >Ein gudt salb zu rainigen aus den wunden alles böß flaisch die hodt genuct alwegen meinster Peter<. (101<sup>v</sup>) >Ein bulluer so faul flaisch abnimt Auch hailsam vnd gudt ist In wunden oder sunst etc.<. (101<sup>v</sup>) >Ein ander edell salb zu faulen flaisch Oder vberflüssigem bösem flaisch der wunden oder schweren Oder worin es ist etc.<. (102<sup>r</sup>) >Ein fast gudt salb Als vns Johannes Mesue beschreibt In seim anthidotario Des gleichen auch Nicodemus in sein büchern Dan sie ist gudt zu faulen wunden vnd macht dorin gudt flaisch Doch stedt es douornen noch ein mol Geschrieben aber nit also perfect<. (102<sup>r</sup>) >Ein ander edel salb So diser salben gleich gudt ist Stedt auch douornen geschrieben aber nit perfect<. (102<sup>r</sup>) >Vngentum fuscum So gudt ist vber aiter flüs Hailt auch gar ser vnd fast doruff gestrichen<. (102<sup>v</sup>) >Ein ander fuscum zu obgemelter kranckhait Sunst auch zu mancher handt dingen<. (102<sup>v</sup>) >Ein edell braun salb so wescht zwingt vnd rainigt die wunden vnd bos bruch etc.<. (103<sup>r</sup>) >Ein gruen salb So rainigt all wunden Ist auch gudt zu allen bösen brüchen Vnd zu fellen Sie füllt auch die wunden mit gutem flaisch vnd isset ab dz bos flaisch<. (103<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster für all vn sauber löcher So lang verwachsen sein die rainigt es vnd drücket sie von vnden vff<. (103<sup>v</sup>) >Wunden So faul flaisch in ist etc.<. (103<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer So faul flaisch isset<. (103<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer zu wunden das nit fast isset doch das flaisch seubert Macht auch flaisch wachsen<. (103<sup>v</sup>) >Ein gudt wasser So rainigt die wunden

vnd werdt den geschmack<. (103<sup>v</sup>) >Zu vnrrainen wunden Oder zu vnglück dz zu der wunden ist geschlagen oder die vnrain weren oder drüsen wz du verschwinden wilt<. (104<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu faulen wunden etc.<. (104<sup>f</sup>) >Ein buluer das dz wilde flaisch senfflich verzert<. (104<sup>f</sup>) >Vor das schwerende ding Das aiter doraus gedt etc.<. (104<sup>f</sup>) >Ein salb für alles faul flaisch in wunden oder alten schaden<. (104<sup>f</sup>) >Vor faul flaisch in wunden<. (104<sup>v</sup>) >Ein wunde oder alter schade So stinckt oder vber schmeckt<. (104<sup>f</sup>) >Ein gudt salb vor vbereutzig oder faul flaisch an bain<. (104<sup>v</sup>) >Faul flaisch in den wunden zu vertreiben oder wilds<. (104<sup>v</sup>) >Dodt flaisch zu vertreiben<. (104<sup>v</sup>) >Wolt ein schade faulen<. – 89<sup>f</sup>-90<sup>v</sup> leer.

(105<sup>f</sup>) >Ein fuscum domit zu maisselln<. (105<sup>f</sup>) >Maissell mach also ij stück<. (2 Recepte). (105<sup>f</sup>) >Ein maissell zu einer wunden<. – 105<sup>v</sup> leer.

(106<sup>f/v</sup>) >Ein gut salb vor verseren<. (106<sup>f</sup>) >Ein schwarcz salbe<. (106<sup>f</sup>) >Ein weis salbe etc.<. (106<sup>f</sup>) >Ein salb zu allen seren<. (106<sup>f</sup>) >Wiltu all sere hailen die kain salb noch blaster gehailen kan dz kümpt von altem frost<. (106<sup>v</sup>) >Ein salb zu allen seren dingen die nit hailen wollen<. (106<sup>v</sup>) >Ein gudt salb genant vngentum de cerusa dz hailt all versert ding<. (106<sup>v</sup>) >Ein weis salb zu allen seren dingen vnd alten schaden<. (106<sup>v</sup>) >Zu allen seren dingen<.

(107<sup>f</sup>-127<sup>f</sup>) >Vor die Frantzosen<. >Ein salb für die leme der frantzosen Vnd gesuecht Auch Schwindende glieder von der leme<. (107<sup>f</sup>) >Secklen zu den alten frantzösischen schaden<. (107<sup>f</sup>) >Das gelb wasser für die leme vnd frantzosen<. (107<sup>f</sup>) >Mainster Hansen von Strosberg salb für die leme Vnd frantzosen<. (107<sup>v</sup>) >Der rauch für die leme<. (107<sup>v</sup>) >Für die frantzosen Ein gliede salb die wunderlich behend hailt<. (107<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster für die frantzosen vnd drüesen<. (107<sup>v</sup>) >Ein dranck zu den franzosen<. (108<sup>f</sup>) >Vor die leme der franzosen<. (108<sup>f</sup>) >Ein schön recept für die mala franzosen<. (108<sup>f</sup>) >Die vngent<. (108<sup>f</sup>) >Von dem dranck<. (108<sup>v</sup>) >Ein schön recept für die mala franzosen<. (108<sup>v</sup>) >Ein salb vnd ein dranck für die mala franzosen<. (108<sup>v</sup>-110<sup>v</sup>) >Von der newen kranckhait der blotern von meinster Jörgen von Hall Inn seiner pronosticaz 1498<. Primo vmb graumsamkait willen dieser kranckhait... 110<sup>v</sup> Anders brecht die salb mer schaden dan nutz. (110<sup>v</sup>) >Linimentum resoluens omnem modum ac duriciem in morbo Gallico Et alijs egritudinibus securum inducens Optimam sanitatem<. (Rezepttext lat.). (111<sup>f</sup>) >Ein wasser zu den frantzosen oder feigwartzen<. (111<sup>f</sup>) >Ein ander wasser dorzu<. (111<sup>f</sup>) >Für die leme ein gudt kunst<. (111<sup>f</sup>) >Zu den beulen der frantzosen [Verweisung auf Bl. 120<sup>f</sup>]<. (111<sup>v</sup>-113<sup>v</sup>) >Ein köstlich bewert artznei für die frantzosen Von eim holtz genant Guayaza wechst in Anthilles In eim eigen landt Insula Spanigola<. (114<sup>f</sup>) >Ein artznei für die frantzosen oder blotern<. (115<sup>f</sup>) >Ein ander recept für die frantzosen dem nechsten schier gleich<. (115<sup>v</sup>) >Für die leme der blotern<. (115<sup>v</sup>) >Ein mundtwasser zu den fantzosen [!]<. (115<sup>v</sup>) >Ein wasser zu den frantzosen vnd feigwartzen Vnd bulluer<. (115<sup>v</sup>) >Die frantzosen zu hailen ser gudt<. (116<sup>f</sup>) >Ein blo wasser domit man die frantzosen locher in dem hals hailt<. (116<sup>f</sup>) >Für die frantzosen im hals vnd mundt<. (116<sup>f</sup>) >Für die leme vnd das reissen<. (116<sup>f</sup>) >Ein schmier salb zum frantzosen<. (116<sup>v</sup>) >Ein salb für die leme Vnd dem das geeder verstart ist<. (116<sup>v</sup>) >Für die frantzosen zu eim menschen<. (116<sup>v</sup>) >Ein aqua fort dorzu<. (116<sup>v</sup>) >Ein blaster zu den frantzosen<. (116<sup>v</sup>) >Die salb zu dem blaster<. (116<sup>v</sup>) >Mala frantzosen artznei<. (117<sup>f</sup>) >Wan ein mensch die blotern der franzosen vnder dem Angesicht hodt Vnd ir gern balde ledig were<. (117<sup>f</sup>) >Vor die leme der blotern oder franzosen<. (117<sup>f</sup>) >Ein salb die bösen blotern vnd leme im vierden<. (117<sup>v</sup>) >Ein franzosen wasser zu dem nunde vierden<. (117<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Mala franzosen<. (117<sup>v</sup>) >Ein ander wasser<. (118<sup>f</sup>) >Ein salb zu den blotern<. (118<sup>f</sup>) >Vor die franzosen löcher<. (118<sup>f</sup>) >Vor die wunden vnd leme der franzosen<. (118<sup>v</sup>) >Ein gudt salb für die blotern oder franzosen<. (118<sup>v</sup>) >Vor die franzosen oder der selben blotern<. (Rezepttext teilweise lat.) (119<sup>f</sup>) >Ein bewarung vor die franzosen vnd rainigung des geblüets<. (119<sup>f</sup>) >Zu den blotern schaden alias franzosen als vnd neue<. (119<sup>v</sup>) >Ein blaster zu den franzosen schaden ist grünen<. (119<sup>v</sup>) >Vor den franzosen zu behüeten Oder wer sie hodt<. (119<sup>v</sup>) >Vor die leme noch den franzosen Auch für den schmerczen<. (119<sup>v</sup>) >Ein anders für die leme<. (119<sup>v</sup>) >Zwai mundt wasser zu den frazosen [!]<. (2 Recepte) (120<sup>f</sup>) >Dis stedt noch dem also verzaichent [Rückverweisung auf Bl. 111<sup>f</sup>] douornen<. (120<sup>f</sup>) >Der dranck zu frantzosen gehörig also bezaichent [Verweisung auf die Recepte desselben Zuträgers auf Bl. 116<sup>v</sup>]<. (120<sup>f</sup>) >Ein rodt bulluer zu alten schaden So von frantzosen kommen<. (120<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu blotern oder frantzosen löchern<. (120<sup>v</sup>) >Ein salb für die leme vnd blotern<. (120<sup>v</sup>) >Ein rodte salb zu bloter löchern<. (120<sup>v</sup>) >Ein frantzosen salbe<. (120<sup>v</sup>) >Ein bade für die leme<. (120<sup>v</sup>) >Ein gudt wasser für die flechten So von den frantzosen kumen<. (120<sup>v</sup>) >Für die frantzosen<. (121<sup>f</sup>) >Für die leme<. (121<sup>f</sup>) >Für die flecken vnd bühell die von den frantzosen kumen<. (121<sup>f</sup>) >Ein blaster zu den frantzosen löchern<. (121<sup>v</sup>) >Ein dranck für die frantzosen leme<. (121<sup>v</sup>) >Ein salb zu den frantzosen<. (121<sup>v</sup>) >Ein selblen ad malas pustulas Et foramina<. (121<sup>v</sup>) >Vngentum ad curandum foramina de malis postulis<. (122<sup>f</sup>) >Ein dranck für die leme<. (122<sup>f</sup>) >Ein dranck frantzosen schaden zu rainigen<. (122<sup>f</sup>) >Ein blaster zu den frantzosen<. (122<sup>f</sup>) >Ein salb zu frantzosen löchern<. (122<sup>f</sup>) >Ein schmir salb für die leme<. (122<sup>f</sup>) >Ein andere salb zu der leme<. (122<sup>f</sup>) >Ein ander frantzosen salbe<. (122<sup>v</sup>) >Ein salb frantzosen zu schmiren<.



(122<sup>v</sup>) >Ein andere schmir salbe zu löchern<. (122<sup>v</sup>) >Vngentum zu den frantzosen Lutterj<. (122<sup>v</sup>) >Für die leme der frantzosen<. (122<sup>v</sup>) >Vngentum zu den frantzosen<. (122<sup>v</sup>) >Ein salb zu frantzosen löchern<. (123<sup>t</sup>) >Ein vngent das fast nützlich ist zu frantzosen scheden<. (123<sup>t</sup>) >Ein vngentum zu frantzosen<. (123<sup>v</sup>) >Ein schmir zu frantzosen<. (123<sup>v</sup>) >Das grünen blaster<. (123<sup>v</sup>) >Das groe blaster<. (123<sup>v</sup>) >Ein schmir zu frantzosen<. (123<sup>v</sup>) >Ein schwartz wasser das man vff die frantzosen streicht<. (123<sup>v</sup>) >Ein drucken bulluer zu den frantzosen löchern<. (123<sup>v</sup>) >Ein salb zu den frantzosen löchern<. (123<sup>v</sup>) >Ein weisse salbe dortzu<. (123a<sup>t</sup>) >Wieder die frantzosen scheden<. (124<sup>t</sup>) >Ein gudte salb zu frantzosen<. (124<sup>t</sup>) >Ad curandum foramina de malis pustulis<. (124<sup>t</sup>) >Ein dranck zu den frantzosen<. (124<sup>t</sup>) >Ein grünen salb zu den frantzosen<. (124<sup>t</sup>) >Für die leme ein salbe<. (124<sup>t</sup>) >Ein ander glieder salbe<. (124<sup>t</sup>) >Ein salb zu frantzosen<. (124<sup>v</sup>) >Zu den frantzosen<. (124<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu frantzosen löchern<. (124<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu bösen frantzosen löchern<. (124<sup>v</sup>) >Contra malas Pustulas<. (124<sup>v</sup>) >Für die frantzosen flecken<. (124<sup>v</sup>) >Ein salbe zu den frantzosen<. (125<sup>t</sup>) >Ein purgatz zu den frantzosen Vnd ein salbe<. (125<sup>v</sup>) >Ein vngent zu bösen frantzosen löchern<. (125<sup>v</sup>) >Ein vngent zu frantzosen löchern<. (125<sup>v</sup>) >Ein vngent zu bösen frantzosen löchern<. (125<sup>v</sup>) >Für die neuen frantzosen<. (125<sup>v</sup>) >Ein salb vnd ein blaster zu den frantzosen<. (126<sup>t</sup>) >Ein groe salbe zu frantzosen löchern<. (126<sup>t</sup>) >Für die flechten in henden von frantzosen<. (126<sup>t</sup>) >Balneam ad foramina que veniunt a pustulis<. (126<sup>t</sup>) >Aqua ad vulnera de pustulis<. (126<sup>t</sup>) >Vngentum zu frantzosen Vnd ein blaster<. (126<sup>v</sup>) >Vngentum ad foramina von frantzosen<. (126<sup>v</sup>) >Für die frantzosen<. (Rezepttext teilweise lat.) (126<sup>v</sup>) >Ein purgatz vnd vngentum zu den frantzosen<. (126<sup>v</sup>) >Ein weis bloter salb alias frantzosen<. (127<sup>t</sup>) >Ein schwais bade für blotern Vnd frantzosen leme<. (127<sup>t</sup>) >Ein bloter salb für leme vnd blotern<. (127<sup>t</sup>) >Emplastum ad curandum Pustulas<. – 123a<sup>v</sup>, 127<sup>v</sup>-130<sup>v</sup> leer.

(131<sup>t</sup>-134<sup>v</sup>) >Vor gefroren glieder<. >Vor gefroren oder gefaulten solen<. (131<sup>t</sup>) >Vor den frost ein wasser vnd salb<. (131<sup>t</sup>) >Zu dem erfrieren etc.<. (131<sup>t</sup>) >Zu dem erfrieren<. (131<sup>t</sup>) >Wan eim die füs von kelt geschwollen oder erfroren sein<. (131<sup>t</sup>) >Wan eim die füs oder glieder erfroren sein<. (131<sup>v</sup>) >Das dir der froscht nit wehe thu<. (131<sup>v</sup>) >Für den froscht<. (131<sup>v</sup>) >Ein bewerd salb wan ein mensch erfroren ist<. (131<sup>v</sup>) >Ein salb vor die gefroren glieder<. (131<sup>v</sup>) >Das einen nit frierd<. (131<sup>v</sup>) >Vor den frost<. (132<sup>t</sup>) >Wan ein mensch erfroren ist an armen oder bain<. (132<sup>t</sup>) >Wan eim menschen die füs erfroren sein<. (132<sup>t</sup>) >Wan eim die füs erfroren weren<. (132<sup>t</sup>) >Wer sich erfriert<. (132<sup>t</sup>) >Von den erfroren füssen<. (132<sup>t</sup>) >Ein gulden milch zu machen etc.<. (132<sup>v</sup>) >Wiltu allen schmerczzen hailen Die kain blaster hailen kan So kümpf von altem froscht Dorzu mach dise starck laugen<. (132<sup>v</sup>) >Wan einer erfroren were<. (132<sup>v</sup>) >Wan einer die füs erfriert Auch zu rinnenden schaden<. (132<sup>v</sup>) >Maister Jacobs salb So von haisser natur ist Wer sein hend oder füs mit salbt den frewert nimmer doran<. (133<sup>t</sup>) >Das dich nit frier<. (133<sup>t</sup>) >So einer erfroren ist<. (133<sup>t</sup>) >Das ein an die hende vnd füs nit frier<. (133<sup>t</sup>) >Wan eim die zehen oder füs erfroren sein<. (133<sup>t</sup>) >Wan eim hende oder füs erfroren weren<. (133<sup>t</sup>) >Wan eim hende oder füs erfroren sein<. (133<sup>t</sup>) >Wan eim die füs erfroren sein<. (133<sup>t</sup>) >Zu erfroren gliedern oder füssen<. (133<sup>v</sup>) >Ein gudt lere für kelt<. (133<sup>v</sup>) >Wan eim die füs erfrieren<. (133<sup>v</sup>) >Wan eim hend vnd füs erfroren sein<. (133<sup>v</sup>) >Wem die füs erfroren sein<. (133<sup>v</sup>) >Vt non sencias fugiditatem<. (133<sup>v</sup>) >Für die kelte<. (133<sup>v</sup>) >Ein bulluer wan einer erfroren ist zu drücken<. (134<sup>t</sup>) >Für den frost oder kelt des winters<. (134<sup>t</sup>) >Wan ein mensch die füs erfriert hodt<. (134<sup>t</sup>) >Wer erfroren an füssen ist<. (134<sup>t</sup>) >Wan einer erfroren ist vnd offen were<. (134<sup>t</sup>) >Zu erfroren schaden wie es ist<. (134<sup>t</sup>) >Wer in grosser kelt wandern will<. (134<sup>t</sup>) >Wan eim die hende oder füs erfrieren<. (134<sup>t</sup>) >Wan einer erfroren ist<. (134<sup>t</sup>) >Wan einer erfroren füs hodt<. (134<sup>v</sup>) >Das dich nit frier<. (134<sup>v</sup>) >Das ein im winter nit frier<. (134<sup>v</sup>) >Wan ein mensch erfroren ist<. (134<sup>v</sup>) >Wan einer erfreuert das im blotern werden<. (134<sup>v</sup>) >Wan einer erfreuert<. (134<sup>v</sup>) >Zu erfroren füssen<. – 135<sup>t</sup>-136<sup>v</sup> leer.

(137<sup>t</sup>-138<sup>v</sup>) >Ein zu hefften on all nodelln welchs besser ist dan mit nodelln<. (137<sup>t</sup>) >Ein hefft bulluer<. (137<sup>t</sup>) >Wan einer gehawen würde vnd hefftiens begert<. (137<sup>t</sup>) >Ein braun hefft blaster<. (137<sup>v</sup>) >Verhawen wunden oder bainbrüch anhefften oder zusammen zu ziehenn<. (137<sup>v</sup>) >Wunden zu hefften on nodelln<. (137<sup>v</sup>) >Das man die wunden nit hefften darff iij stück<. (3 Rezepte) (137<sup>v</sup>) >Ein wunden zu zu ziehen vngehefft<. (137<sup>v</sup>) >Ein hefft blaster<. (138<sup>t</sup>) >Ein wunden zu hefften mit eim bulluer<. (138<sup>t</sup>) >Ein wunden zu sammen zu besten oder zu hefften<. (138<sup>t</sup>) >Ein wunden zu sammen zu ziehen on hefften<. (138<sup>t</sup>) >Das sich ein wunden zu sammen ziege vnd haile<. (138<sup>t</sup>) >Ein wunden zu sammen zu bringen on hefften<. (138<sup>t</sup>) >Das man ein wunden nit hefften dörrf<. (138<sup>t</sup>) >Das sich ein wunde zu sammen thu vnd haile<. (138<sup>t</sup>) >Ein salb hefft zu machen Als im antlitz dz kain narbe werde<. (138<sup>v</sup>) >Ein wunden zu sammen zu bringen<. (138<sup>v</sup>) >Wunden zu sammen zu zihen on hefften<.

(139<sup>t</sup>-152<sup>v</sup>) >Allerley zu räynigen<. >Ein salb die do rainigt faul stinckend vnd nas wunden<. (139<sup>t</sup>) >Ein bulluer das do rainigt löcher vnd geschwer dödt auch allerhandt würme<. (139<sup>t</sup>) >Ein fuscum dz do rainigt wunden hailt Vnd macht flaisch wachsen<. (139<sup>t</sup>) >Ein gudt gemeine salbe zu rainigen<. (139<sup>t</sup>) >Wunden zu rainigen Wan sie schon alt sein<. (139<sup>v</sup>) >Wunden zu rainigen<. (139<sup>v</sup>) >Für faul flaisch in wunden<. (139<sup>v</sup>)

>Ein gudt starck bulluer das faule flaisch abnimpt wo es ist<. (139<sup>v</sup>) >Ein gudt salb so rainigt vnd hailt<. (139<sup>v</sup>) >Zu dem vberigen flaisch<. (139<sup>v</sup>) >Zu vnrainen wunden<. (139<sup>v</sup>) >Zu vnsaubern wunden<. (139<sup>v</sup>) >Vor faul flaisch in wunden<. (139<sup>v</sup>) >Wan maden in einer wunden werden frawen vnd mannen<. (140<sup>f</sup>) >Ein bulluer das do vertreibt alles faules flaische vnd schmerczen aus den leutenn<. (140<sup>f</sup>) >Vor faul flaisch<. (140<sup>f</sup>) >Wan zu viel faul flaisch in einer wunden ist<. (140<sup>f</sup>) >Ad superfluitatem vulnerum antiquorum<. (Rezepttext lat.) (140<sup>f</sup>) >Ein weis salb bös flaisch von dem gudten zu essen<. (140<sup>f</sup>) >Ein waschung oder rainigung zu alten wunden<. (140<sup>f</sup>) >Ein rodt salb zu rainigen bös vberflüssig flaisch aus den wunden gar senfftlich on allen schmerczen vnd geschwer<. (140<sup>v</sup>) >Wunden die gail flaisch haben mit diesem wasser zu waschen<. (140<sup>v</sup>) >Wan ein wund fault vnd schwarczlecht wirdt<. (140<sup>v</sup>) >Ein wunden zu rainigen<. (140<sup>v</sup>) >Ein wunde sauber zu machen oder zu rainigen<. (140<sup>v</sup>) >Dis verstopfft flüs der wunden Oder der geschwer<. (141<sup>f</sup>) >Vor wild flaisch in wunden<. (141<sup>f</sup>) >Ein wunden zu rainigen mit apostolicum etc.<. (141<sup>f</sup>) >Dodt oder faul flaisch aus einer wunden zu bringen<. (141<sup>f</sup>) >Apostolorum salb<. (141<sup>f</sup>) >Ein gro blaster Das do rainigt all wunden vnd vnflat vnd aiter<. (141<sup>f</sup>) >Ein gut rainigung zu vnrainen wunden<. (141<sup>v</sup>) >Ein ander rainigung zu stinkenden wunden<. (141<sup>v</sup>) >Ein gudt rainigung zu wunden<. (141<sup>v</sup>) >Ein wunden zu seubern<. (141<sup>v</sup>) >Ein scharpff salb die rainigt<. (141<sup>v</sup>) >Fur faul oder dodt flaisch in wunden Oder so sie oder geschwer stincken<. (142<sup>f</sup>) >Ein edell blaster das do wol rainigt allt schaden Es zeucht vnd ist auch gudt zu den wunden Sie haist die schwarcz salb im dritten<. (142<sup>f</sup>) >Adams bulluer mach also Es rainigt<. (142<sup>f</sup>) >Ein bulluer das do rainigt vnd beist bös flaisch aus<. (142<sup>v</sup>) >Ein reinigung zu bösen vnd frischen wunden<. (142<sup>v</sup>) >Ein gudt salb für die aiter flüs der wunden<. (142<sup>v</sup>) >Ein andere salb für den aiter flus der wunden doch lege sunst kain blaster doruff Bis das hilfft Wolltes aber nit von aiter flüssen lösen So brauch dz wie noch volgt<. (143<sup>f</sup>) >Wan gail flaisch in einer wunden were<. (143<sup>f</sup>) >Den vnflat aus einer wunden zu briengen<. (143<sup>f</sup>) >Ein rainigung zu bösen vnd frischen wunden<. (143<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu faulen wunden vnd schwarczenm flaisch<. (143<sup>f</sup>) >Zu faulen wunden<. (143<sup>f</sup>) >Ein blaster für vnflättigkeit in wunden<. (143<sup>f</sup>) >Ein salb So gudt ist zu faulen wunden Sie macht gudt flaisch dorin<. (143<sup>v</sup>) >Ein salb basilica genant Ist gleich gudt obgemellter salbenn<. (143<sup>v</sup>) >der aposteln salb So faul flaisch rainigt on wehe<. (143<sup>v</sup>) >Ein salb wunden zu rainigen<. (143<sup>v</sup>) >Faul flaisch in wunden zu verzeren<. (143<sup>v</sup>) >Vngentum fuscum etc.<. (144<sup>f</sup>) >Ein köstlich gruen wasser vor all feul der wunden Auch für das wilde fewer etc.<. (144<sup>f</sup>) >Ein weis bulluer zu faulem flaisch vnd bösem<. (144<sup>f</sup>) >Ein bulluer vor das wild flaisch<. (144<sup>f</sup>) >Ein bulluer für bös flaisch<. (144<sup>f</sup>) >Ein wasser für das wild flaisch etc.<. (144<sup>v</sup>) >Zu vnrainen wunden<. (144<sup>v</sup>) >Zu vnrainen wunden<. (144<sup>v</sup>) >Zu bösen faulen wunden<. (144<sup>v</sup>) >Ein vngentum fuscum<. (144<sup>v</sup>) >Wunden zu rainigen<. (145<sup>f</sup>) >Hien zu nemmen das vberig faul flaisch in wunden<. (145<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die aiter schüs<. (145<sup>f</sup>) >Ein gudte salbe bös flaisch in wunden zu rainigen oder etzen<. (145<sup>f</sup>) >Zu rainigen<. (145<sup>f</sup>) >Ein bulluer für das wilde flaisch<. (145<sup>f</sup>) >Ein mundficatiff ist seuberung vnd rainigung<. (146<sup>f</sup>) >Vngentum viridum muniuicatum<. (146<sup>f</sup>) >Wie man faul wunden hailn vnd seubern soll etc.<. (146<sup>f</sup>) >Vor faul flaisch in wunden<. (146<sup>v</sup>) >Ein gut muniuicatiffe dz do rainigt all vnsaubere wünste wunden vnd verzert alles bös faul flaisch in alten brüchen etc.<. (146<sup>v</sup>) >Ein gut blaster das rainigt vnd zeitig macht<. (146<sup>v</sup>) >Ein wasser für faul flaisch<. (146<sup>v</sup>) >Ein bulluer das faul flaisch etzt bis vff den grundt<. (146<sup>v</sup>) >Ein salb haist Basilicen musus etc.<. (146<sup>v</sup>) >Ein edell salb die gar wol rainigt mit schopff sie Oder faule flaische<. (147<sup>f</sup>) >Ein salb so isset faul flaisch schön etc.<. (147<sup>f</sup>) >Ein gut salb die faul flaisch isset Vnd auch hailt<. (147<sup>f</sup>) >Ein salb so rainigt vnd außzeucht<. (147<sup>f</sup>) >Vor faul flaisch<. (147<sup>f</sup>) >Vor faul flaisch in der wunden<. (147<sup>f</sup>) >Ein weis salb für böse flaisch von dem guten<. (147<sup>f</sup>) >Faule oder bös flaisch in wunden zu rainigen<. (147<sup>v</sup>) >Ein salb wunden zu rainigen<. (147<sup>v</sup>) >Würff ein wunde bös gail flaisch vff<. (147<sup>v</sup>) >Ein bulluer dz hieneczt vberig flaisch wo es nodt ist<. (147<sup>v</sup>) >Ein ander gudt eczbuluer zu vberigem flaisch sej faul Oder nit Wo es dan am leib ist<. (148<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer so faule flaisch isset<. (148<sup>f</sup>) >Für faul flaisch in wunden<. (148<sup>v</sup>) >Ein edell gudt salb zu faulen wunden vnd brüchen<. (148<sup>v</sup>) >Zu faulen wunden<. (148<sup>v</sup>) >Für das faule vnbd dodt flaisch<. (148<sup>v</sup>) >Ein dranck zu faulem flaisch Vnd was vnrains in wunden ist Es sei geschossen oder sunst<. (149<sup>f</sup>) >Dodt flaisch zu vertreiben<. (149<sup>f</sup>) >Wan das flaisch in der wunden vber sich wülczt Vnd viel will werden Oder faul flaisch dorin wechst<. (149<sup>f</sup>) >Faul flaisch zu vertreiben<. (149<sup>f</sup>) >Faul flaisch zu vertreiben<. (149<sup>f</sup>) >Faul flaisch zu vertreiben vnd flissend schaden zu drücken<. (149<sup>f</sup>) >Faul flaisch zu vertreiben in wunden dz auch kains dorin wachst<. (149<sup>f</sup>) >Für ein schwerend ding do aiter ausgehen soll<. (149<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster für alle vnsaubere löcher So lang verwachsen sein die rainigt es vnd drückent sie von vndenn vff<. (149<sup>v</sup>) >Ein bulluer So das wilde flaisch senfftlich verzert<. (149<sup>v</sup>) >Ein salb für alles faul flaisch in wunden Oder alten schaden<. (149<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer zu wunden das nit fast isset doch das flaisch seubert Macht auch flaisch wachsen<. (149<sup>v</sup>) >Ein gudt wasser so rainigt die wunden vnd werdt den geschmack<. (149<sup>v</sup>) >Ein wunde oder alten schaden So stinckt oder vbell schmeckt<. (150<sup>f</sup>) >Ein gudt salb für vberentzig oder faul flaisch an bain<. (150<sup>f</sup>) >Faul oder wild flaisch in wunden zu vertreiben<. (150<sup>f</sup>) >Dodt flaisch zu vertreiben<. (150<sup>f</sup>) >Wolt ein schade faulen<. (150<sup>f</sup>) >Wan ein wunde fault<. (150<sup>f</sup>) >Zu wünten löchern in wunden<. (150<sup>f</sup>) >Wunden zu rainigen<. (150<sup>f</sup>) >Für alles faule flaisch in wunden<. (150<sup>v</sup>) >Fur faul flaisch<. (150<sup>v</sup>) >Ein wundt salb die rainigt<. (150<sup>v</sup>) >Ein apostolorum zu rainigen vnd seubern all wunden<. (150<sup>v</sup>) >Ein salb zu rainigen vnd hailen<. (150<sup>v</sup>)

>Wan zu viel faul flaisch in einer wunden ist<. (150<sup>v</sup>) >Für faule flaisch<. (151<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu rainigen aus den wunden bös flaisch<. (151<sup>f</sup>) >Ein gudt salb die faul wunden hailt vnd gudt flaisch macht<. (151<sup>v</sup>) >Ein ander edell salb So dieser nechsten salben gleich gudt<. (151<sup>v</sup>) >Für faul flaisch<. (151<sup>v</sup>) >Für faul flaisch<. (151<sup>v</sup>) >Für faule flaisch<. (151<sup>v</sup>) >Für faule flaisch<. (151<sup>v</sup>) >Wunden zu rainigen von dem faulen flaisch<. (151<sup>v</sup>) >Ein wasser faul flaisch zu rainigen<. (152<sup>f</sup>) >Für gaile flaisch<. (152<sup>f</sup>) >Faule flaisch aus den wunden zu bringen<. (152<sup>f</sup>) >Für faul flaisch<. (152<sup>f</sup>) >Ein mundificatiff der berui In der wesserung<. (152<sup>f</sup>) >Ein wasser zu rainigen offen schaden Vnd ein blaster<. (152<sup>f</sup>) >Vnsauber wunden rain zu machen<. (152<sup>f</sup>) >Wan ein wunde vnsauber ist<. (152<sup>f</sup>) >Wunden die schweren<. (152<sup>v</sup>) >Ein gülden dach zu faulem flaisch vnd aiter<. (152<sup>v</sup>) >Wunden do faul Flaisch in ist<. (152<sup>v</sup>) >Ein mundificatiff<. – 153<sup>f</sup>-154<sup>v</sup> leer.

(155<sup>f</sup>-165<sup>f</sup>) >Allerley lindung vnd waichmachung zun gliedern etc.<. >Ein waichung zu den gliedern<. (155<sup>f</sup>) >Zu eim schaden an eim glied<. (155<sup>f</sup>) >Ein gudt blaster zu zerbrochen gliedern<. (155<sup>f</sup>) >Wer ein glied verrenckt<. (155<sup>f</sup>) >Ein gudt bade das die glieder gering macht<. (155<sup>f</sup>) >Ein ander köstlich bade<. (155<sup>v</sup>) >Ob ein glied das wundt gewesen krumb gehailt were<. (155<sup>v</sup>) >Wem ein gliede aus der stat ist gewesen Vnd die odern douon zerschwollen sein<. (155<sup>v</sup>) >Wan eim wehe ist an eim gliede Vnnd niemant waiss wo von es kumpt<. (155<sup>v</sup>) >Ein gudten saron vber ganz glieder So gestossen oder gefallen sein<. (155<sup>v</sup>) >Wer das liede wehe hodt Oder die lamsuecht<. (156<sup>f</sup>) >Ein waichung zu allen dingen<. (156<sup>f</sup>) >Ein gudt waichung<. (156<sup>f</sup>) >Ein schwarcz salb zu gliedern vnd glaichen<. (156<sup>f</sup>) >Ein waichung<. (156<sup>f</sup>) >Ein waichung zu allen dingen<. (156<sup>f</sup>) >Ein salb So Rasis gemacht die waicht ser deralthea dorzu das gliede doruff gestrichen<. (156<sup>f</sup>) >Ein gudt waichung<. (156<sup>f</sup>) >Wan eim menschen die glieder schloffen<. (156<sup>f</sup>) >Ein salb zu gliedern die durch gehe hailung zu kurz werden<. (156<sup>f</sup>) >Ein gudt waichung<. (156<sup>f</sup>) >Ein salb zu den gliedern<. (156<sup>f</sup>) >Wer ein gliede oder ein ader verrückt<. (157<sup>f</sup>) >Zu den Geschwollen gliedern vnd wethagen vj stück<. (6 Rezepte) (157<sup>f</sup>) >Vor flüs vnd wehe in eim gliede oder handt<. (157<sup>f</sup>) >All bös ding waich vnd zeitig zu machen<. (157<sup>f</sup>) >Ein gudt molliuicatiffe alias Waichung<. (157<sup>f</sup>) >Kranck glieder wieder zu bringen<. (157<sup>f</sup>) >Wan eim ein gliede erkalt ist vnd nit krafft hodt auch schwindt<. (157<sup>v</sup>) >Wan eim ein gliede geschwilt Es waicht auch bain<. (157<sup>v</sup>) >Vor biedemen der glieder<. (157<sup>v</sup>) >Ein gudt waichung<. (157<sup>v</sup>) >Ein gudt waichung<. (157<sup>v</sup>) >Ein ander waichung<. (158<sup>f</sup>) >Vor daz reissen vnd brechen in gliedern<. (158<sup>v</sup>) >Ein salb ist bewert Linde zu machen all herte etc.<. (158<sup>v</sup>) >Wer krancker glieder sei vnd im die odern spannen als ob er Erlamenn wellt<. (159<sup>f</sup>) >Wan eim ein gliede aus ist Doch nit bainbrüchig<. (159<sup>f</sup>) >Ein drucken blaster all krum glieder schlecht zu machen Das anderst vnder eim Jor geschehen ist<. (159<sup>f</sup>) >Wan eim ein gliede verrenckt oder aus der statt ist vnd geschwilt<. (159<sup>f</sup>) >Ein besunder gudt sterckung aller glieder Vnd des ganzten leibs<. (159<sup>f</sup>) >Ein gudt schwarcz blaster dz fast waicht<. (159<sup>f</sup>) >Von zerstossen gliedern douon man lam werden mage<. (159<sup>v</sup>) >Wan eim ein gliede haus ist Oder sunst wethagen an henden vnd füssen<. (159<sup>v</sup>) >Für die siechen glieder<. (159<sup>v</sup>) >Ein sterckung zu den gliedern<. (159<sup>v</sup>) >Wan eim wehe wirdt in glenken fingern Vnd ein sere sticht<. (159<sup>v</sup>) >Für die geschwulst an glencken do dz gliedwasser innen gewesen ist<. (159<sup>v</sup>) >Ein gudt vnd gerecht krichisch blaster Soll man legen vber die eingezogen glieder vnd ist als edell als Apostolica Es können sie nit viel leut machen<. (160<sup>f</sup>) >Zu knöllichten gliedern<. (160<sup>f</sup>) >Zu gebrochen glessen<. (160<sup>f</sup>) >Vor wehe an eim gliede oder fus an einer geschwulst<. (160<sup>v</sup>) >Ein gudt gebend wan eim ein gliede gebrochen ist<. (160<sup>v</sup>) >Zu wunden an den enckeln Vnd an den füssen<. (160<sup>v</sup>) >Für ein gros zerschwollen gliede<. (160<sup>v</sup>) >Ein wasser für gebrochen in gliedern<. (160<sup>v</sup>) >Vor die geschwulst all [!] allen verrenckten glencken<. (161<sup>f</sup>) >Wan eim menschen die glieder stedts kalt sein<. (161<sup>f</sup>) >Wan eim in glencken wehe ist<. (161<sup>f</sup>) >Wer zerbrochen glieder hodt<. (161<sup>f</sup>) >Ein lindung vnd waichung zu den gliedern vnd brüchen<. (161<sup>f</sup>) >Für die geschwollen verrückt gliede<. (161<sup>f</sup>) >Galienus Ein gudte salb zu zerknitschten gliedern<. (161<sup>f</sup>) >Ein salb wan eim ein gliede verlenkt oder verrenckt ist<. (161<sup>f</sup>) >Wan eim ein gliede hart zu stossen ist<. (161<sup>v</sup>) >Für zerquetscht glieder<. (161<sup>v</sup>) >Zu den gliedern<. (161<sup>v</sup>) >Für das wehe thun vnd ser schossen der glieder<. (161<sup>v</sup>) >Etwas zu molliuicieren id est Erwaichen<. (162<sup>f</sup>) >Für erschreckt oder verzückt geschwollen kalt glieder<. (162<sup>f</sup>) >Ein waichung<. (162<sup>f</sup>) >Ein bulluer gibt sterck den gliedern<. (162<sup>v</sup>) >Ein waichunge<. (162<sup>v</sup>) >Ein waichung<. (162<sup>v</sup>) >Beulen zu waichen<. (162<sup>v</sup>) >Für den schmerzen der glieder So von eim flus kumpt<. (162<sup>v</sup>) >Ein waichung<. (162<sup>v</sup>) >Ein gudt waichung<. (163<sup>f</sup>) >Ein waichung<. (163<sup>f</sup>) >Zu den zerschlagen vnd zerkintsten gliedern<. (163<sup>f</sup>) >Wan eim die glieder aus ein ander sein Oder zerbrochen<. (163<sup>f</sup>) >Wan einer ein gliede verrenckt vnd geschwollen ist<. (163<sup>f</sup>) >Für die gliedsucht<. (163<sup>f</sup>) >Ein gudt waichung<. (163<sup>f</sup>) >Ein weichung zu der geschwulst<. (163<sup>f</sup>) >Ein blaster vber gebrochen glieder<. (163<sup>v</sup>) >Ein exicrocium Alle glieder zu stercken<. (164<sup>f</sup>) >Ein gudt salb die do waicht allerlay gebresten<. (164<sup>f</sup>) >Ein waichung vnd lindung zu allen hitzigen schaden Vnnd Geschwulst<. (164<sup>f</sup>) >Ein vnbeant blaster zu zerknitsten gliedern<. (164<sup>f</sup>) >Nun volgt noch ein Vnbeant blaster dem gleich<. (164<sup>f</sup>) >Aliud emplastrum nemini notum<. (Rezepttext lat.) (164<sup>v</sup>) >Zu waichen ein herdt gliede das erstarrt were Oder von wunden kumb gehailt womöglich<. (164<sup>v</sup>) >Ein waichung zu verstopfften wunden vnd herten geschwollen<. (164<sup>v</sup>) >Ein waichung<. (164<sup>v</sup>) >Mollificatium in omni apostemate expertum<. (Rezepttext lat.) (164<sup>v</sup>) >Waichen und zeitig zu machen Alle harte vntzeitig Apostema Oder aissen Auch andere geschwollen So gros seindt<. (164<sup>v</sup>) >Wan eim die glieder schloffen<. (165<sup>f</sup>) >Ein

geschwer zu waichen<. (165<sup>f</sup>) >Geschwer oder schlirn zu vertreiben<. (165<sup>f</sup>) >Ein geschwer Oder pastem zeitig zu machen<. (165<sup>f</sup>) >Geschwer vff zu thun<. (165<sup>f</sup>) >Die bluet aissen<. – 165<sup>v</sup>-168<sup>v</sup> leer.

(169<sup>f</sup>-180<sup>v</sup>) >Etzunge<. >Ein etz salb die faul flaisch aus eczt Vnd hailt Vnd dem guten flaisch nichts Thut etc<. (169<sup>f</sup>) >Ein ecz bulluer zu machen<. (169<sup>v</sup>) >Ein ecz wasser zu machen<. (169<sup>v</sup>) >Ein ecz blaster<. (169<sup>v</sup>) >Wan eim dz flaisch in der wunden zu viel wachsen will<. (169<sup>v</sup>) >Ein gut ecz wasser zu faulem flaisch<. (170<sup>f</sup>) >Ein ecz bulluer<. (170<sup>f</sup>) >Ein drucken guds salb vff zu eczen etc.<. (170<sup>f</sup>) >Ein eczunge<. (170<sup>f</sup>) >Ein bulluer dz das bös flaisch von dem guten eczt Vnd drückett vnd ist gudt Auch hailt<. (170<sup>f</sup>) >Ein Corrosiue zu eczen<. (170<sup>f</sup>) >Ein rodt bulluer zu eczen<. (170<sup>v</sup>) >Ein weis bulluer zu eczen<. (170<sup>v</sup>) >Ein eczwasser<. (170<sup>v</sup>) >Ein eczblaster<. (170<sup>v</sup>) >Die ecz düchlen zu machen etc.<. (170<sup>v</sup>) >Ein gudt Corrosiue oder eczung flaisch zu dodten<. (171<sup>f</sup>) >Der stolcz Hainrich ein ecz bulluer also genent<. (171<sup>f</sup>) >Ein wasser zu eczen<. (171<sup>v</sup>) >Ein ecze bulluer<. (171<sup>v</sup>) >Ein Corrosiue zu machen<. (171<sup>v</sup>) >Ein rodt ecze bulluer<. (171<sup>v</sup>) >Ein ecz blaster<. (171<sup>v</sup>) >Ein gulden duch alias eczung<. (171<sup>v</sup>) >Ein loch zu etzen<. (172<sup>f</sup>) >Ein gudt drucken Corrosiue genent ein gülden duch<. (172<sup>f</sup>) >Wan einem ein glied entzündt were<. (172<sup>f</sup>) >Ein ecze bulluer So faul flaisch aus etzt<. (172<sup>f</sup>) >Ein gudt etze buller<. (172<sup>v</sup>) >Ein etze wasser damit zu etzen Was man will<. (172<sup>v</sup>) >Ein gudt etze bulluer Worzu man will<. (172<sup>v</sup>) >Ein herbs bulluer<. (172<sup>v</sup>) >Ein etze salbe<. (172<sup>v</sup>) >Ein etze bulluer im dritten<. (173<sup>f</sup>) >Ein starcke etzung oder wirckung Ein bulluer<. (173<sup>f</sup>) >Das aller sterckst Corrosiue<. (173<sup>v</sup>) >Ein bulluer vberig flaisch hien zu etzen Es sei faule oder nit<. (173<sup>v</sup>) >Ein gudt salb So faule flaisch isset Vnd auch hailt<. (173<sup>v</sup>) >Ein gudt etzung Wor zu man will auch wartzen<. (174<sup>f</sup>) >Ein gudt Corrosiue<. (174<sup>f</sup>) >Vff etzen blotern oder geschwer<. (174<sup>f</sup>) >Noch eins dorzu<. (174<sup>f</sup>) >Ein bulluer das etzt vnd hailt<. (174<sup>f</sup>) >Ein etzung<. (174<sup>f</sup>) >Ein Corrosiue<. (174<sup>f</sup>) >Faul flaisch aus einer wunden zu etzen<. (174<sup>f</sup>) >Ein etze bulluer<. (174<sup>v</sup>) >Ein rodter Hainrich alias etzung<. (174<sup>v</sup>) >Ein etze duch fauls flaisch aus wunden zu etzen wo es nodt ist<. (174<sup>v</sup>) >Ein etzung zu viel dingen<. (174<sup>v</sup>) >Ein etze bulluer hie zu nemen das vberig flaisch in wunden<. (174<sup>v</sup>) >Zu faulen schaden ein etzung Bei bain brüchen<. (175<sup>f</sup>) >Ein etze salbe Corrosiue genent<. (175<sup>f</sup>) >Ein gülden duch damit zu etzen<. (175<sup>f</sup>) >Ein rodt etz bulluer<. (175<sup>f</sup>) >Ein Corrosiue<. (175<sup>f</sup>) >Ein Corrosiue wasser<. (175<sup>v</sup>) >Ein gudt Corrosiue<. (175<sup>v</sup>) >Ein Corrosiue geschwer mit zu öffnen<. (175<sup>v</sup>) >Ein etze bulluer das do leichtlich isset flaisch On laidt Vnd das vberige flüssig mindert<. (175<sup>v</sup>) >Ein ander bulluer das die reufft ab isset Dorzu bös flaisch<. (176<sup>f</sup>) >Ein bewerd bulluer dz do etzt vberig flaisch wo nodt ist auch fistell<. (176<sup>f</sup>) >Ein salbe zu etzen<. (176<sup>f</sup>) >Ein gülden duch alias eczung<. (176<sup>f</sup>) >Ein gudt eczung zu allen dingen<. (176<sup>f</sup>) >Ein ecze zu gailen oder faulem flaisch<. (176<sup>f</sup>) >Ein eczung zu bösem flaisch<. (176<sup>v</sup>) >Ein gudt rodt etz bulluer zu menschen vnd pferden wo bös faule flaische wolt werden<. (176<sup>v</sup>) >Ein gudt Corrosiue vff ein duch zu streichen Oder grünen salb<. (176<sup>v</sup>) >Ein gudt scharpff Corrosiue Auch zu den horen So ein in die augen stechen<. (177<sup>f</sup>) >Ein scharpff edell vnd beissend ecz bulluer<. (177<sup>f</sup>) >Ein Corrosiue zu machen<. (177<sup>f</sup>) >Ein ecz salben zu machen<. (177<sup>v</sup>) >Ein ecz bulluer etc.<. (177<sup>v</sup>) >Ein ecz wasser zu blotern oder zitterssen<. (177<sup>v</sup>) >Ein gudt gerecht stain Corrosiue<. (178<sup>f</sup>) >Den roten Hainrich zu machen alias eczung<. (178<sup>f</sup>) >Ein Corrosiue<. (178<sup>f</sup>) >Ein ander Corrosiue<. (178<sup>f</sup>) >Ein ander Corrosiue<. (178<sup>f</sup>) >Ein ander Corrosiue<. (178<sup>v</sup>) >Ein gudt Corrosiue<. (178<sup>v</sup>) >Ein gudt Corrosiue<. (178<sup>v</sup>) >Ein gudt Corrosiue drucken oder nass<. (179<sup>f</sup>) >Ein Corrosiue alle dinge damit zu etzen<. (179<sup>f</sup>) >Ein Corrosiue<. (179<sup>f</sup>) >Ein etz bulluer<. (179<sup>f</sup>) >Des ackermans Corrosiue<. (179<sup>v</sup>) >Ein stain Corrosiffe<. (179<sup>v</sup>) >Ein Corrosiffe etzt siue magno dolore<. (179<sup>v</sup>) >Ein etzung allemole vnd wartzen zu vertreiben<. (180<sup>f</sup>) >Ein etzung Aburasis<. (180<sup>f</sup>) >Zu etzen vberig flaisch in wunden<. (180<sup>f</sup>) >Der rodt Hainrich<. (180<sup>f</sup>) >Zu etzen Ein blaster<. (180<sup>f</sup>) >Ein etze blaster<. (180<sup>f</sup>) >Ein etze bulluer Vnd ein etze wasser<. (180<sup>v</sup>) >Ein wunden zu etzen<. (180<sup>v</sup>) >Ein bewert Corrosiue zu viel dingen<. (180<sup>v</sup>) >Ein Corrosiue<. – 181<sup>f</sup>-182<sup>v</sup> leer.

(183<sup>f</sup>-190<sup>v</sup>) >Ettwas zü drücknen<. >Ein weis salb die do ser druckett vnd fast<. (183<sup>f</sup>) >Von der saluai ein salb etc.<. (183<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer das drücket<. (183<sup>f</sup>) >Ein bulluer das ser drückt<. (183<sup>f</sup>) >Ein bulluer das do drückt Vnd hailt all feule vnd flüs etc.<. (183<sup>f</sup>) >Ein bulluer das ser drückt<. (183<sup>f</sup>) >Ein blaster das ser drückent noch vngento albo<. (183<sup>f</sup>) >Ein salb die do ser drückent All frisch oder allt wunden etc.<. (183<sup>v</sup>) >Ein bulluer dz do ser druckent Vnd zu allen flüssigen scheden etc.<. (183<sup>v</sup>) >Ein weis salbe Die do ser drückent<. (184<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer das do drückt vnd hailt<. (184<sup>f</sup>) >Ein bulluer das gar druckent vnd hailt etc.<. (184<sup>f</sup>) >Ein gudt drucken bulluer zu den scheden etc.<. (184<sup>f</sup>) >Ettwas das do drückent im dritten etc.<. (184<sup>f</sup>) >Ein wasser das do drückent vnd hailt ij stück etc.<. (2 Rezepte) (184<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer das do fast druckent Vnd sere hailt etc. Oder eim ein bain fast geschwollen were vnd mit dem fraisam genist Das es viel lauter dropffen hodt<. (184<sup>f</sup>) >Ein wunden zu drücken Vnd bluet zu stellen<. (184<sup>f</sup>) >Ein bulluer das do drückett all gebresten<. (184<sup>f</sup>) >Ein gudt starck bulluer das fast vnd sere derdt<. (184<sup>f</sup>) >Gros feule zu drücken<. (184<sup>f</sup>) >Ettwas zu drücken auch zu hailen<. (184<sup>f</sup>) >Ein blaster das do drückt etc.<. (184<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster dz do fast drückent Auch fast hailt<. (185<sup>f</sup>) >Fliessende wunden zu drücken<. (185<sup>f</sup>) >Ein gros blaster das fast wol drückent<. (185<sup>f</sup>) >Ein gudt salb die ser drückt allt schaden Vnd ist gudt<. (185<sup>f</sup>) >Ein salb die drückt vnd fast hailt vnd ist ein grünen blaster<. (185<sup>f</sup>) >Ein dranck für ein flüssigen schaden der ser

rindt<. (185<sup>v</sup>) >Ein bulluer das ser drückent wunden vnd macht flaisch wachsen<. (185<sup>v</sup>) >Ein derr blaster zu allen fliessenden schaden<. (185<sup>v</sup>) >Ein bulluer das do drückent<. (185<sup>v</sup>) >Zu flüssigen schaden<. (185<sup>v</sup>) >Ein bulluer das do drückent<. (185<sup>v</sup>) >Etwas zu drücken etlich bulluer<. (185<sup>v</sup>) >Ein gudt drucken bulluer<. (185<sup>v</sup>) >Ein bulluer das ser drucken vnd hait<. (186<sup>f</sup>) >Ein kraudt das do sere derret vnd hait doruff die bletter Geleg der gebulluert vnd dorein gesewet<. (186<sup>f</sup>) >Ein bulluer von wermt<. (186<sup>f</sup>) >All wunden zu drücken<. (186<sup>f</sup>) >Ein gudt drückung zu fliessenden schaden<. (186<sup>f</sup>) >Ein edell drückening zu allen schaden<. (186<sup>f</sup>) >Ein gudt buluer das drückent<. (186<sup>f</sup>) >Ein bulluer das drückent vnd hait<. (186<sup>v</sup>) >Ein salb all ding zu drücken<. (186<sup>v</sup>) >Ein drucken bulluer<. (186<sup>v</sup>) >Ein weis salb die drückent vnd derret<. (186<sup>v</sup>) >Ein bulluer das drucken Vnd hait bos schaden<. (186<sup>v</sup>) >Ein bulluer das drucken vnd hait bös schaden<. (186<sup>v</sup>) >Etwas zu drücken<. (186<sup>v</sup>) >Schaden zu drücken die do nassen Vnd doch nit wundt sein<. (186<sup>v</sup>) >Ein weis salb die do ser drückent vnd küelt<. (187<sup>f</sup>) >Ein ghudt wasser das do drückt vnd rain helt wunden<. (187<sup>f</sup>) >Zu drücken vnd hailen<. (187<sup>f</sup>) >Ein gudt edell groe blaster das sere drückent allt schaden<. (187<sup>f</sup>) >Ein bulluer das sere drückent wunden<. (187<sup>f</sup>) >Ein bulluer das drückent vnd hait<. (187<sup>f</sup>) >Ein bulluer das do drückt der wunden vnd geschwer flüs<. (187<sup>v</sup>) >Alle fliessende schaden zu drücken Ein wasser<. (187<sup>v</sup>) >Fliessend wunden zu drücken<. (187<sup>v</sup>) >Ein bulluer das gar sere drückent<. (187<sup>v</sup>) >Etwas zu drücken<. (187<sup>v</sup>) >Wunden zu drücken<. (187<sup>v</sup>) >Zu wunden die nassen vnd rinnen auch faulen<. (189<sup>f</sup>) >Ein gudt buller dz do ser dert vnd drückt in allen scheden Auch ruffen macht<. (189<sup>f</sup>) >Dz derr blaster brauch zu allen hiczigen vnd schmerczlichen scheden<. (189<sup>f</sup>) >Ein blaster dz do dert all hiczig scheden auch flissend<. (189<sup>f</sup>) >Ein gudt derrend salb zu rodten hiczen<. (189<sup>f</sup>) >Ein gülden milch die fast derret<. (189<sup>f</sup>) >Ein blaster das derret all fliessend schaden<. (189<sup>f</sup>) >Ein wasser das do drückent vnd hait vnd noch mer stück<. (3 Rezepte) (189<sup>v</sup>) >Ein derr salb zu alten schaden<. (189<sup>v</sup>) >Ein blaster das dert all allt schaden vnd hait<. (189<sup>v</sup>) >Ein derre selben für die meger mit dem schweffell<. (189<sup>v</sup>) >Ein derring zu machen<. (189<sup>v</sup>) >Ein derr selben zu der megere<. (189<sup>v</sup>) >Ein gudt derre blaster<. (189<sup>v</sup>) >Ein derring fliessender schaden<. (189<sup>v</sup>) >Ein gudt derre bulluer<. (190<sup>f</sup>) >Ein derre selben<. (190<sup>f</sup>) >Ein gudt weis derr blaster<. (190<sup>f</sup>) >Ein derre wasser<. (190<sup>f</sup>) >Ein gudt derre blaster<. (190<sup>f</sup>) >Ein derring die sere dert<. (190<sup>f</sup>) >Ein gudt blaster das dert<. (190<sup>f</sup>) >Ein weis salb So dert<. (190<sup>v</sup>) >Ein gudt derr blaster<. (190<sup>v</sup>) >Ein gudt derr blaster<. – 188<sup>v</sup>, 191<sup>f</sup>-193<sup>v</sup> leer.

(194<sup>f</sup>-196<sup>f</sup>) >Vor die Schwindsucht<. >Von dem magern leichnam<. (194<sup>f</sup>) >Ptisis ist zu deutsch Ein derre Oder schwindt suecht Sie ist döttlich<. (194<sup>f</sup>) >Für die derre Vnd die lungen siech sein<. (194<sup>v</sup>) >Diese speis sollen obgemelt kranck leudt essen<. (194<sup>v</sup>) >Für die derre<. (194<sup>v</sup>) >Für die schwindt suecht<. (194<sup>v</sup>) >Für das abnehmen verdorren Oder nit essen mage<. (194<sup>v</sup>) >Wan ein mensch verdorren will<. (194<sup>v</sup>) >Für das abnehmen<. (194<sup>v</sup>) >Für die derre vnd schwindsucht<. (194<sup>v</sup>) >Für die schwindtsuecht<. (195<sup>f</sup>) >Für das abnehmen<. (195<sup>f</sup>) >Für die schwindtsuecht im leibe<. (195<sup>f</sup>) >Wan ein mensch die dürr hodt vnd nimpt wieder zu<. (195<sup>v</sup>) >Ein salb genent Sytisis für die schwindtsuecht<. (195<sup>v</sup>) >Für die ethicam alias Schwindsucht<. (195<sup>v</sup>) >Contra Ethicam<. (195<sup>v</sup>) >Für die schwintsucht etica ein bulluer<. (195<sup>v</sup>) >Für das abnehmen Oder ethicam<. (196<sup>f</sup>) >Für Eticam<. – 196<sup>f</sup>-197<sup>v</sup> leer.

(198<sup>f</sup>-202<sup>f</sup>) >Ein gute gruen blaster Macht flaisch wachsen In allen scheden<. (198<sup>f</sup>) >Ein bulluer das flaisch macht wachsen<. (198<sup>f</sup>) >Ein salb macht flaisch wachsen mit klain molzaichen Vnd hait sanfft<. 1054: (198<sup>f</sup>) >Ein bulluer macht flaisch wachsen<. (Rezepttext teilweise lat.) (198<sup>f</sup>) >Flaisch bald machen wachsen<. (198<sup>v</sup>) >Ein ander bulluer dorzu<. (198<sup>v</sup>) >Ein ander blaster wie oben soll man machen<. (198<sup>v</sup>) >Ein inkarnatiff im dritten Vnd hait auch<. (198<sup>v</sup>) >Ein bulluer macht flaisch wachsen im dritten<. (199<sup>f</sup>) >Ein incarnatiff im dritten Wo es ist<. (199<sup>f</sup>) >Flaisch machen wachsen in wunden im vierden<. (199<sup>f</sup>) >Ein buluer flaisch machen wachsen Incarnatiue Vnd ein Consolidatiue<. (199<sup>f</sup>) >Ein gudt incarnatiue alias flaisch machen wachsen<. (199<sup>f</sup>) >Ein bulluer flaisch machen wachsen<. (199<sup>f</sup>) >Ein ander salb incarnatiue<. (199<sup>f</sup>) >Ein ander incarnatiue<. (199<sup>v</sup>) >Flaisch balde machen wachsen<. (199<sup>v</sup>) >Ein blaster das gudt flaisch bringt<. (199<sup>v</sup>) >Ein gudt gelb salb die gudt flaisch gebirt on allen zweiffell<. (199<sup>v</sup>) >Ein salb die flaisch in wunden macht<. (199<sup>v</sup>) >Das flaisch in einer wunden wach<. (199<sup>v</sup>) >Ein weisse salb die flaisch macht wachsen<. (199<sup>v</sup>) >Ein bulluer das flaisch macht wachsen<. (200<sup>f</sup>) >Ein bulluer das flaisch macht wachsen<. (200<sup>f</sup>) >Flaisch zu ziehen Wo man will<. (200<sup>f</sup>) >Ein gudt blaster Macht flaisch wachsen Auch zu offen schaden<. (200<sup>f</sup>) >Ein gudt rodt salb die flaisch macht wachsen Auch sere hait<. (200<sup>f</sup>) >Ein gudt groe blaster flaisch machen wachsen<. (200<sup>f</sup>) >Ein bulluer macht flaisch wachsen in wunden<. (200<sup>f</sup>) >Flaisch in wunden zu machen Auch zu wunden<. (200<sup>f</sup>) >Ein gudter wein So sere macht flaisch wachsen in wunden<. (200<sup>v</sup>) >Flaisch machen wachsen auch zu wunden<. (200<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu Braucht der weis bischoff<. (200<sup>v</sup>) >Ein blaster Oder salb flaisch machen wachsen<. (200<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer macht flaisch wachsen Vnd hait<. (200<sup>v</sup>) >Flaisch machen wachsen Wan die wunden zu sein<. (200<sup>v</sup>) >Diese dieng machen flaisch wachsen<. (200<sup>v</sup>) >Ein wasser macht viel flaisch wachsen<. (201<sup>f</sup>) >Ein salb macht flaisch wachsen<. (201<sup>f</sup>) >Ein gudt salb flaisch machen wachsen in einer wunden<. (201<sup>f</sup>) >Flaisch machen wachsen an eim blossen bain<. (201<sup>f</sup>) >Ein drucken bulluer das flaisch macht wachsen<. (201<sup>f</sup>) >Flaisch

*machen wachsen in dieffen wunden*<. (201<sup>f</sup>) >Ein gudt blaster das flaisch macht wachsen<. (201<sup>f</sup>) >Ein selblen macht flaisch wachsen<. (201<sup>v</sup>) >Vngentum Carnatium<. (201<sup>v</sup>) >Ein vngentum aurum Macht flaisch wachsen<. (201<sup>v</sup>) >Noch eins zu diesem<. (201<sup>f</sup>) >Mer zu diesem<. (201<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu diesem<. (201<sup>v</sup>) >Ein salb macht flaisch wachsen Vnd zu allen wunden von Aron<. (201<sup>v</sup>) >Flaisch machen wachsen<. (201<sup>v</sup>) >Gudt flaisch zu machen<. (202<sup>f</sup>) >Herdt flaisch zu machen<. (202<sup>f</sup>) >Ein groe blaster das flaisch macht wachsen<. (202<sup>f</sup>) >Ein rodt blaster macht flaisch wachsen<. (202<sup>f</sup>) >Frisch flaisch Vnd ein neue haudt zu machen<. (202<sup>f</sup>) >Ein edell salb macht flaisch wachsen<. (202<sup>f</sup>) >Ein blaster macht flaisch wachsen<. [Rezepttext fehlt]. – 202<sup>v</sup> leer.

(203<sup>f</sup>-213<sup>v</sup>) >Vor gerunnen blüet<. >Für verstockt bluet Oder der in sich bluet<. (203<sup>f</sup>) >Wan einer in sich gebluet hodt Von stossen oder sunst<. (203<sup>f</sup>) >Für erstockts bluet<. (203<sup>f</sup>) >Für erstockts bluet<. (203<sup>f</sup>) >Für erstockts bluet<. (203<sup>f</sup>) >Für erstockts oder geliffert bluet im leibe im angesicht oder henden<. (203<sup>f</sup>) >Für gestockts bluet das aller best<. (203<sup>v</sup>) >Für gestockts bluet<. (203<sup>v</sup>) >Für geliebert bluet<. (203<sup>v</sup>) >Wan einer felt oder geschlagen ist Vnd geliebert bluet bei im ist<. (203<sup>v</sup>) >Ein dranck zu eim verwunten der geliebert bluet bei im hodt Wo einer nit bainschrötig Oder gar wundt zerbrochen ist<. (203<sup>v</sup>) >Für geliebert bluet<. Wan einer dodt gebluet bei im hodt Von herdten fellen<. (204<sup>f</sup>) >Vor verstanden bluet im leib<. (204<sup>f</sup>) >Vor das gerunnen bluet etc.<. (204<sup>f</sup>) >Wan ein mensch geuallen were Das man Besorgt er hedt dodt gebluet in ime etc.<. (204<sup>f</sup>) >Wan einer dodt geblüet im leib hodt<. (204<sup>f</sup>) >Vor dodt geblüet Es sei von fallen heben oder dragen<. (204<sup>v</sup>) >Hodt ein mensch dodts bluet bei im von fallen Oder wie es im geschehen were Oder wundt<. (204<sup>v</sup>) >Wan das bluet gerunnen ist in eim menschen<. (204<sup>v</sup>) >Ein dranck für gestockt geblüet<. (204<sup>v</sup>) >Ein dranck für gequetscht geblüet von wunden oder fallen<. (205<sup>f</sup>) >Wan einer wundt wirdt Vnd dz bluet bei im gestanden Vnd gerunnen ist Vnd er in wendig bluet<. (205<sup>f</sup>) >Wem das bluet in wendig gerunnen von fallen Oder wie dem ist<. (205<sup>f</sup>) >Wan einer in sich hodt gebluet von fallen schlegen Oder wundt were vnd noch nit von im kumen<. (205<sup>f</sup>) >Vor gelieuert bluet von schlagen stechen oder fallen<. (205<sup>f</sup>) >Vor das gelieuert bluet vnd stachen<. (205<sup>v</sup>) >Vor gestockt bluet von fallen<. (205<sup>v</sup>) >Vor das geliebert bluet<. (205<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer vor das dodt bluet im leibe<. (205<sup>v</sup>) >Vor das gerunnen bluet im leibe<. (205<sup>v</sup>) >Vor das gelieuert bluet<. (205<sup>v</sup>) >Vor das gelieuert bluet vnder den augen<. (206<sup>f</sup>) >Für das geliebert bluet<. (206<sup>f</sup>) >Wan einer geliebert bluet in im hodt von wunden<. (206<sup>f</sup>) >Für geliebert bluet im leibe<. (206<sup>f</sup>) >Wan einer geliebert bluet bei im hodt<. (206<sup>f</sup>) >Wan iemants gestockt bluet bei im hodt von eim stich<. (206<sup>v</sup>) >Für das geliebert bluet<. (206<sup>v</sup>) >Wan einer gelieffert bluet in im hodt von fallen<. (206<sup>v</sup>) >Das verbrant bluet zwischen fell vnd flaisch zu vertreiben<. (206<sup>v</sup>) >Für das verlegen bluet Oder der im wehe hodt gethon im leibe<. (206<sup>v</sup>) >Wan einer geliebert blut in im hodt von stossen fallen vnd etc.<. (206<sup>v</sup>) >Für geliebert bluet Auch inwendig brüche<. (207<sup>f</sup>) >Ein bade zu dem geluerten bluet<. (207<sup>f</sup>) >Wan einer in sich bluet von schlagen oder stossen<. (207<sup>f</sup>) >Ein köstlicher dranck zu geluertem bluet<. (207<sup>f</sup>) >Für gestockt bluet<. (207<sup>f</sup>) >In wem das bluet gerunnen ist<. (207<sup>f</sup>) >Für das gerunnen bluet<. (207<sup>f</sup>) >Für gestockt geblüet<. (207<sup>v</sup>) >Verstockt bluet aus zu treiben<. (207<sup>v</sup>) >Für verlegen bluet im leibe<. (207<sup>v</sup>) >Für verlegen bluet im leibe<. (207<sup>v</sup>) >Für gestockt geblüet von fallen wo es ist<. (207<sup>v</sup>) >Wan einer in sich gebluet hodt Ein dranck<. (207<sup>v</sup>) >Für gerunnen bluet<. (208<sup>f</sup>) >Wan ein mensch dodt geblüet bei im hodt von schlagen<. (208<sup>f</sup>) >Vor das gerunnen bluet im leibe Als wan einer im leibe Gebrochen were oder wehe gethon hedt Das er in sich blut Oder den bluetfluss hedt Oder sunst blut zu stellenn<. (208<sup>f</sup>) >Dem das bluet zerbrochen Oder in eim leidt Das zu stossen werdt Vnd in sich bluedt hodt<. (208<sup>f</sup>) >Wan das bluet in ein gedt von fallen oder gestochen<. (208<sup>f</sup>) >Wan eim das bluet im leibe zerknirscht ist<. (208<sup>f</sup>) >Vor gerunnen bluet im leibe<. (208<sup>f</sup>) >Vor gerunnen bluet im leibe<. (208<sup>v</sup>) >Wan einer in sich bluet von eim stich<. (208<sup>v</sup>) >Ein salb für das gerunnen bluet im menschen vnd vbeln dropffen<. (208<sup>v</sup>) >Vor das verstockt bluet im menschen So Jor vnd dage verlegen<. (208<sup>v</sup>) >Vor gerunnen bluet im leibe<. (208<sup>v</sup>) >Vor dodt geblüet<. (208<sup>v</sup>) >Für gerunnen bluet<. (208<sup>v</sup>) >Ein anders für gerunnen bluet von fallen<. (208<sup>v</sup>) >Ein ander kunst dorfür<. (209<sup>f</sup>) >Ein anders dorzu<. (209<sup>f</sup>) >Ein anders für gerunnen bluet<. (209<sup>f</sup>) >Vor gerunnen bluet von stossen oder fallen<. (209<sup>f</sup>) >Wan einer gefallen oder gequetscht ist vnd gerunnen bluet Bei im hodt<. (209<sup>f</sup>) >Für in sich bluten<. (209<sup>f</sup>) >Für gestockt bluet<. (209<sup>v</sup>) >Für gelieuert oder gestockt bluet<. (209<sup>v</sup>) >Wan einer in sich bluet im dritten Von wunden<. (210<sup>f</sup>) >Für gerunnen bluet wo es ist<. (210<sup>f</sup>) >Für gelieffert bluet im leibe<. (210<sup>v</sup>) >Für gelieffert bluet im leibe<. (210<sup>v</sup>) >Wan einer in sich bluet<. (210<sup>v</sup>) >Wa einer in sich bluet<. (210<sup>v</sup>) >Wan einer in sich bluet<. (210<sup>v</sup>) >Für gelieuert bluet<. (210<sup>v</sup>) >Für alles verstopfft bluet<. (210<sup>v</sup>) >Für das gelieuert bluet von fallen Oder wunden<. (210<sup>v</sup>) >Ein bulluer für gelieffert bluet<. (211<sup>f</sup>) >Für das gelieuert bluet<. (211<sup>f</sup>) >Für das gelieuert bluet wouon es ist oder kümpt<. (211<sup>f</sup>) >Für gestockt bluet im leibe<. (211<sup>f</sup>) >Für gelieuert bluet<. (211<sup>f</sup>) >Für geliffert bluet von schlagen oder gestossen<. (212<sup>f</sup>) >Für dodt geblüet<. (212<sup>f</sup>) >Ein dranck für gerunnen bluet<. (212<sup>f</sup>) >Für geliebert bluet<. (212<sup>v</sup>) >Wan eim das bluet verstelt von fallen stossen oder gedrückt werdt<. (212<sup>v</sup>) >Für verstockt bluet<. (212<sup>v</sup>) >Für gestockt bluet von fallen<. (212<sup>v</sup>) >Für gelieuert bluet von fallen<. (212<sup>v</sup>) >Ein dranck für gestockt bluet Es sei geschossen oder sunst Auch zu faulem vnd vnrainem flaische<. (212<sup>v</sup>) >Wer gestockt oder zerknitscht bluet in im hodt<. (213<sup>f</sup>) >Für gerunnen bluet im dritten<. (213<sup>f</sup>) >Das gerunnen bluet zu vertreiben oder ge-



quetscht<. (213<sup>f</sup>) >Für das zerfallen gebluet in dem leibe<. (213<sup>f</sup>) >Wan einer in sich bluet<. (213<sup>f</sup>) >Für das verfallen bluet<. (213<sup>f</sup>) >Für das zerfallen gebluet<. (213<sup>f</sup>) >Für gestockt gebluet im leibe<. (213<sup>f</sup>) >Für geliebert bluet Auch das brechen<. (213<sup>v</sup>) >Zu dem gemüschten oder gemischten bluet<. (213<sup>v</sup>) >Für das geliebert bluet<. (213<sup>v</sup>) >Hedt einer dodt gebluet bei im<. (213<sup>v</sup>) >Wan einer in sich gebluet von schlagen oder fallen<. (213<sup>v</sup>) >Ein dranck für das geliebert bluet Es kum von fallen oder schlagen<. (213<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu<. (213<sup>v</sup>) >Wan einer gestockt bluet bei im hodt von fallen<. – 211<sup>v</sup>, 214<sup>v</sup> leer.

(215<sup>f</sup>-226<sup>v</sup>) >Für das gliedwasser<. >Gliede wasser zu stellen<. (8 Rezepte). (215<sup>f</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (12 Rezepte). (216<sup>f</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (9 Rezepte). (216<sup>v</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (10 Rezepte). (217<sup>f</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (9 Rezepte). (217<sup>v</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (219<sup>f</sup>) >Gliede wasser zu stellen Ein blaster<. (219<sup>f</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (6 Rezepte). (219<sup>v</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (6 Rezepte). (219<sup>v</sup>) >Glie dewasser Oder das bluet zu stellen<. (220<sup>f</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (9 Rezepte). (220<sup>v</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (8 Rezepte). (221<sup>f</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (9 Rezepte). (221<sup>v</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (9 Rezepte). (222<sup>f</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (6 Rezepte). (222<sup>v</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (7 Rezepte). (223<sup>f</sup>) >Zu verkummen erstmols das dz gliede wasser nit gehe<. (223<sup>f</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (7 Rezepte). (223<sup>v</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (9 Rezepte). (224<sup>f</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (8 Rezepte). (226<sup>f</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (7 Rezepte). (226<sup>v</sup>) >Gliede wasser zu stellen<. (9 Rezepte). – 218<sup>v</sup>, 224<sup>v</sup>-225<sup>v</sup>, 227<sup>f</sup>-228<sup>v</sup> leer.

(229<sup>f</sup>-230<sup>v</sup>) >Vor grossen durst von vngesunder hiez wegen<. (229<sup>f</sup>) >Ein guten dranck vor die fliegend hiez Vnnd macht das ein siechtumb zu der hiez kümpft Vnd ein vmb die brust drückt vnd enget die auch verschmachtlos sein Das in all speis vnüstig vnd vndawig sein vnd auch nit wol zu stul gen mage etc.<. (229<sup>v</sup>) >Wan ein kranck mensch gros hiez hodt<. (229<sup>v</sup>) >Vor den durst etc.<. (229<sup>v</sup>) >Wen zu viel dürst<. (229<sup>v</sup>) >Für den durscht<. (229<sup>v</sup>) >Wan ein dürscht der zu viel gedruncken hodt<. (229<sup>v</sup>) >Ein anders für den durscht<. (229<sup>v</sup>) >Für den haissen durscht<. (229<sup>v</sup>) >Der sich des nacht gewendt hodt zu drincken<. (229<sup>v</sup>) >Wer durstig hellig oder lebersüchtig ist<. (230<sup>f</sup>) >Für den durscht<. (230<sup>f</sup>) >Für den durst<. (230<sup>f</sup>) >Für den durscht in einer kranckhaidt<. (230<sup>f</sup>) >Für den dürscht<. (230<sup>f</sup>) >Ein dranck für den durscht<. (230<sup>f</sup>) >Ein dranck für den durst<. (230<sup>f</sup>) >Für den grossen durst zu summer zeiten<. (230<sup>v</sup>) >Für den durst<. (230<sup>v</sup>) >Für den durscht<. (230<sup>v</sup>) >Für vberigen vngeordneten durst<. – 231<sup>f</sup>-232<sup>v</sup> leer.

(233<sup>f</sup>-234<sup>v</sup>) >Wan ein wurm in eim menschen gekrochen were<. (233<sup>f</sup>) >Ob eim ein wurm in leibe kröche<. (233<sup>f</sup>) >Wer krödten im bauch hodt auch für vergifft<. (233<sup>f</sup>) >Wan ein nater in ein schleufft<. (233<sup>f</sup>) >Wan einer krödten im bauch hodt<. (233<sup>f</sup>) >Wer schlangen im bauch hodt<. (233<sup>v</sup>) >Wer krödten im bauch hodt<. (233<sup>v</sup>) >Wem ein kröd oder nater in den munt schleufft<. (233<sup>v</sup>) >Wan einer frösch oder würm im leibe hodt<. (233<sup>v</sup>) >Wan eim ein schlang zu dem munt ein schleufft<. (233<sup>v</sup>) >Wan ein schlang schloffend in ein menschen kreucht<. (233<sup>v</sup>) >Für würm schlangen oder aidessen im leibe<. (233<sup>v</sup>) >Natern von eim menschen zu dreiben<. (234<sup>f</sup>) >Für schlangen würm oder aidessen im leibe<. (234<sup>f</sup>) >Wer natern oder krödten bei im hodt<. (234<sup>f</sup>) >Wan eim frösch im leibe wachsen<. (234<sup>f</sup>) >Kümpft ein nater in ein mensch<. (234<sup>f</sup>) >Wer schlangen oder ander vergifft würm in im hodt<. (234<sup>f</sup>) >Wer schlangen im bauch hodt<. (234<sup>f</sup>) >Wan eim ein schlang in den munt geschlossen ist<. (234<sup>v</sup>) >Für giftig würm im leibe<. (234<sup>v</sup>) >Schlangen oder vergifft thier von eim zu bringen<. (234<sup>v</sup>) >Wan einer krötten im bauch hodt<. (234<sup>v</sup>) >Wan ein schlang in ein menschen gekrochen ist<. (234<sup>v</sup>) >Wan ein der Scorpio gebissen hodt<. (234<sup>v</sup>) >Wan einer frösch im leibe hodt<. – 235<sup>f</sup>-236<sup>v</sup> leer.

(237<sup>f</sup>) >Für die wundt suecht Ein bewert stück<. (237<sup>f</sup>) >Für die wundtsuecht Vnd was sie ist<. (237<sup>v</sup>) >Dem die Glücksuecht Etlich nennen es Die ertz gilbe Oder feule zu der wunden schlecht vnd vnsauber wirdt<. (237<sup>v</sup>) >Ein dranck für die wundt sucht<. (237<sup>v</sup>) >Für die wundt suecht<. (237<sup>v</sup>) >Für die wundt suecht<. (237<sup>v</sup>) >Für die wundtsucht<. – 237a<sup>\*f</sup> leer.

(238<sup>f</sup>-243<sup>f</sup>) >Wo würm wachsen in wunden<. (238<sup>f</sup>) >Für würm in wunden im dritten<. (238<sup>f</sup>) >Für würm in wunden<. (238<sup>f</sup>) >Für die würm in wunden<. (238<sup>f</sup>) >Die würm zu dödten in wunden<. (238<sup>f</sup>) >Zu sehen ob würm in einer wunden sein<. (238<sup>f</sup>) >Für die würm in wunden<. (238<sup>f</sup>) >Für würm in wunden<. (238<sup>f</sup>) >Würm in einer wunden zu dödten<. (238<sup>v</sup>) >Für den vngenanten in wunden<. (238<sup>v</sup>) >Für wurm Oder maden in wunden<. (238<sup>v</sup>) >Für maden in wunden<. (238<sup>v</sup>) >Für würm in wunden<. (238<sup>v</sup>) >Für den vngenanten in wunden Vnd sie erschwartz ist<. (238<sup>v</sup>) >Für maden in wunden<. (238<sup>v</sup>) >Für maden in wunden Leuten vnd vihe<. (238<sup>v</sup>) >Für die maden in wunden<. (238<sup>v</sup>) >Für würm in wunden<. (239<sup>f</sup>) >Für maden in wunden<. (239<sup>f</sup>) >Wan ein wunde emig wundt von hitze<. (239<sup>f</sup>) >Zu erkennen ob ein wunde emig sei<. (239<sup>f</sup>) >Das die wunden nit faulen<. (239<sup>f</sup>) >Zu faulen wunden<. (239<sup>f</sup>) >Für würm in wunden auch sunst<. (239<sup>f</sup>) >Wan eim das flaisch fault in wunden<. (239<sup>f</sup>) >Wan ein wunden fault<. (240<sup>f</sup>) >Ein wunde in dreien dagen zu hailen<. (240<sup>f</sup>) >Ein wunden zu hailen in eim dage on allen zweiffell<. (240<sup>f</sup>) >Ein wunden bald zu

hailen die schier durchgeschlagen ist<. (240<sup>f</sup>) >Gewisslich vnd fluchs ein wunden zu hailen<. (240<sup>f</sup>) >Ein wunden schir zu hailen im dritten<. (240<sup>v</sup>) >Ein wunde in kurtzen dagen zu hailen<. (240<sup>v</sup>) >Ein wunden hais zu hailen<. (240<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu allen wunden die begint zu hailen in dreien dagen Sie sein allt oder new Macht fast schweren<. (240<sup>v</sup>) >Ein wunden bald zu hailen<. (240<sup>v</sup>) >Ein wund bald zu hailen<. (240<sup>v</sup>) >Ein salb die behend hait<. (241<sup>f</sup>) >Ein hailsam salb die wol hait in kurtzer zeit<. (241<sup>f</sup>) >Ein wunden oder schaden gehe zu hailen<. (241<sup>f</sup>) >Ein gros wunde zu hailen in zwaien oder dreien dagen<. (241<sup>f</sup>) >Ein wunde schier zu hailen<. (241<sup>f</sup>) >Ein wunde balde zu hailen oder in dreien dagen<. (241<sup>f</sup>) >Schir zu hailen ein wunde<. (241<sup>f</sup>) >Ein frisch gelb salb die wunderberlichen ser hait<. (241<sup>f</sup>) >Ein wunden schir zu hailen im dritten<. (241<sup>f</sup>) >Zu hailen schir ein wunde Vnd die fistell<. (241<sup>v</sup>) >Ein wunden schir zu hailen<. (241<sup>v</sup>) >Ein gülden gebrent wasser das balde hait wunden vnd schaden<. (241<sup>v</sup>) >Ein hailsam blaster oder salben zu machen von bolo armeno<. (241<sup>v</sup>) >Das ein wunde schier haile<. (242<sup>f</sup>) >Ein edell blaster zu wunden das mer hait in einer wochen dan ein anders in eim monadt<. (242<sup>f</sup>) >Ein blaster das in eim dage mer hait dan all scherrer in acht dagenn<. (242<sup>f</sup>) >Ein wunden gelingen zu hailen<. (242<sup>f</sup>) >Ein wunden schir zu hailen<. (242<sup>f</sup>) >Ein fast gudt blaster zu wunden So in neun dagen hait Wan sie in xxiiij stunden mit verbunden werden<. (242<sup>f</sup>) >All wunden in acht dagen zu hailen<. (242<sup>v</sup>) >Ein schwartz blaster Das gern hait Vnd fast zu eilt<. (242<sup>v</sup>) >Ein wunden balde zu hailen<. (242<sup>v</sup>) >Ein salb die schnell hait wunden<. (242<sup>v</sup>) >Bald zu hailen Ein wunde<. (242<sup>v</sup>) >Das ein wunde schir haile<. (242<sup>v</sup>) >Ein wunden zu handt zu hailen<. (242<sup>v</sup>) >Wunden bald zu hailen<. (243<sup>f</sup>) >Ein wunden vber nacht zu hailen<. (243<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu wunden<. – 239<sup>v</sup>, 243<sup>v</sup> leer.

(244<sup>f</sup>-255<sup>v</sup>) >Von allerlei drencken zu viel dingen<. >Ein guter dranck von weckelter körnern<. (244<sup>f</sup>) >Potus vel aqua purificans<. (244<sup>v</sup>) >Ein dranck zu machen vff ein lot<. (244<sup>v</sup>) >Ein gesunden dranck zu machen zu viel dingen oder ein wein<. (245<sup>f</sup>) >Ein dranck zu viel dingen Von der aron wurtz<. (245<sup>f</sup>) >Ein dranck zu viel dingen<. (245<sup>f</sup>) >Ein dranck zu viel dingen<. (245<sup>v</sup>) >Für allerlaj siechtagen ein dranck<. (245<sup>v</sup>) >Ein dranck zu viel dingen<. (245<sup>v</sup>) >Ein gedranck zu viel dingen<. (245<sup>v</sup>) >Ein wasser zu drincken Wan eim der wein verboten ist<. (246<sup>f</sup>) >Ein dranck der gudt ist für all apostemen an Lungen leber hercz vnd gallen, Vnd für all Bresten Auch der bruscht<. (246<sup>f</sup>) >Potio mirabilis ad prouocandum Coitum Et ad remouendum omnem in cantatoz<. (Rezepttext lat.) (246<sup>f</sup>) >Julep digestium in dolore capitis ex frigida causa pro vna muliere<. (Rezepttext lat.) (246<sup>v</sup>) >Pocio sanissima sepiissime experta A Magistro hispano Et Magistro Gerharo contra fistulam vbicumque fuerint interficit Et ossa corrupta expellit<. (Rezepttext lat.) (246<sup>v</sup>) >Pocio Fridericij quod vulnera funditus Sanat et fistulas Curat et omnes Corruptiones eicit de fracturis Et vulneribus<. (Rezepttext lat.) (246<sup>v</sup>) >Ein edler dranck zu allen fisteln Vnd wunden innenn vnd aussen an dem leibe Auch für all ander bresten<. (247<sup>f</sup>) >Der gesotten dranck von pfungen<. (247<sup>f</sup>) >Ein dranck genant gotdes gobe<. (Am Rand ausgeworfen Ergänzung des Rezepts) (247<sup>f</sup>) >Ein dranck<. (247<sup>f</sup>) >Ein dranck zu viel dingen zu den frawen<. (247<sup>v</sup>) >Zu dem leibe ein dranck genent Oximell<. (247<sup>v</sup>) >Ein ander Oximell<. (248<sup>f</sup>) >Ein bewerter dranck<. (248<sup>f</sup>) >Für allen gebresten der bain flüs vnd feuchten den dropffen der in die füs scheust douen sie geschwellen<. (248<sup>f</sup>) >Ein dranck wunden stich Oder was gebrechen einer hodt von innen aus zu hailenn<. (248<sup>f</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (248<sup>v</sup>) >Ein bewerter gudter dranck zu allen dingen<. (248<sup>v</sup>) >Ein dranck zu viel dingen<. (248<sup>v</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (248<sup>v</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (248<sup>v</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (249<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck zu viel dingen<. (249<sup>f</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (249<sup>f</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (249<sup>f</sup>) >Ein edlen gulden getranck zu viel gebrechen<. (249<sup>v</sup>) >Ein Ander Capittell das krefftiger ist<. (250<sup>f</sup>) >Ein dranck für Apostema der brust Oder lungen<. (250<sup>f</sup>) >Ein dranck zu sterckung des mans leibs<. (250<sup>f</sup>) >Ein dranck zu vielen dingen<. (250<sup>f</sup>) >Ein gudten dranck zu viel diengen<. (250<sup>v</sup>) >Ein süsser dranck gar für viel gebrechen im leibe<. (250<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck Vnd zu viel diengen<. (250<sup>v</sup>) >Ein dranck zu alten schaden vnd wunden hait auch von grundt<. (251<sup>f</sup>) >Ein gudten sussen dranck zu machen<. (251<sup>f</sup>) >Ein dranck wunden bluten zu machen<. (251<sup>f</sup>) >Ein dranck zu viel diengen der gros dranck genant<. (251<sup>f</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (251<sup>v</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (251<sup>v</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (252<sup>f</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (252<sup>f</sup>) >Ein dranck wie hernoch volgt<. (252<sup>f</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (252<sup>f</sup>) >Ein dranck für die aiter schüs<. (252<sup>f</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (252<sup>v</sup>) >Ein dranck zu viel gebrechen<. (252<sup>v</sup>) >Ein gudter dranck dienet zu der brust<. (252<sup>v</sup>) >Ein bulluer das man drinckt zu viel diengen<. (252<sup>v</sup>) >Für den stain<. (252<sup>v</sup>) >Für den harnstain<. (253<sup>f</sup>) >Ein bulluer das man drinckt zu viel diengen<. (253<sup>f</sup>) >Ein dranck wan einer sere siech ist<. (253<sup>f</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (253<sup>f</sup>) >Ein gudter dranck vnd medicin für das fieber vnd ander gros gebrechen<. (253<sup>v</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (253<sup>v</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (253<sup>v</sup>) >Ein dranck Wan einer etwas vngesunts gessen hodt an fischen<. (253<sup>v</sup>) >Ein gudten gesunden dranck für die Pastem vnd husten<. (253<sup>v</sup>) >Ein gesottener dranck zu enge der brust Vnd odthen dienende<. (253<sup>v</sup>) >Fenchell wein zu machen zu viel diengen<. (253<sup>v</sup>) >Ein dranck<. (254<sup>f</sup>) >Potio contra omnes plagas sanandas<. (254<sup>f</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (254<sup>f</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (254<sup>f</sup>) >Ein dranck der hailigen dreifaltickait genent<. (254<sup>f</sup>) >Ein dranck von bertram zu viel diengen<. (254<sup>v</sup>) >Ein salbe zu der brust Vnd hals<. (254<sup>v</sup>) >Ein



*dranck zu viel diengen<. (254<sup>v</sup>) >Ein gudten dranck<. (254<sup>v</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (254<sup>v</sup>) >Ein dranck zu viel dingen<. (254<sup>v</sup>) >Ein dranck zu viel dingen<. (255<sup>r</sup>) >Ein gudter dranck zu viel diengen<. (255<sup>r</sup>) >Ein dranck zu viel diengen<. (255<sup>r</sup>) >Ein dranck zu viel dingen<. (255<sup>v</sup>) >Ein dranck Wan einer geschwollen bain hodt Bis an den leibe Vnd zum thaile das gemecht auch<. (255<sup>v</sup>) >Ein dranck frisch brüch der menschen zu hailen<.*

256<sup>r</sup>-259<sup>r</sup> REGISTER (alphabetisch). *A Aitter selblin zw machen: 39:...* (259<sup>r</sup>) *Y yßopp wasser: 78: Z. – 259<sup>v</sup>-260<sup>\*v</sup> leer.*

KZ

Cod. Pal. germ. 265

## Ludwig V. von der Pfalz: 'Buch der Medizin', fünfter Band

Pergament · 213 Bll. · 29,5 × 21 · Heidelberg · 1526–1544

Lagen: V<sup>8</sup> (mit Spiegel, Bl. 1\*) + 3 IV<sup>32</sup> + (VIII-5)<sup>43</sup> + 2 IV<sup>59</sup> + V<sup>69</sup> + IV<sup>77</sup> + V<sup>87</sup> + 5 IV<sup>127</sup> + I<sup>129</sup> + IV<sup>137</sup> + V<sup>147</sup> + 7 IV<sup>203</sup> + V<sup>212</sup> (mit Spiegel). Nach Bl. 35 fehlen fünf Bll. (Textverlust). Eingehaftete Zettel mit Ergänzungen von der Hand Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz (118a, 173a). Reklamanten (8<sup>v</sup>, 24<sup>v</sup>, 77<sup>v</sup>, 87<sup>v</sup>, 95<sup>v</sup>, 103<sup>v</sup>, 111<sup>v</sup>, 127<sup>v</sup>, 195<sup>v</sup>, 203<sup>v</sup>). Kustode (119<sup>v</sup>/120<sup>r</sup>). Zwei Foliiierungen: I. 16. Jh. (1554; Otmar Stab [s. Herkunft]); I–208; II. 17. Jh., ergänzt Foliiierung I: 209–212, Bl. 1\* mit moderner Zählung. Schriftraum: I. 1<sup>r</sup>–207<sup>v</sup>: 20 × 12,5–13; 29 Zeilen; II. 208<sup>r</sup>–212<sup>r</sup> (Register): Schriftraum und Zeilenzahl stark variierend. Zeilengerüst mit brauner und roter Tinte vorgezeichnet; am Rand Einstichlöcher. 1<sup>r</sup>–207<sup>v</sup> kalligraphische Bastarda des 16. Jhs. (Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz); 208<sup>r</sup>–212<sup>r</sup> (Register) Bastarda des 16. Jhs. mit kursiven Elementen (Otmar Stab); 1\*<sup>r</sup> (Titel) Fraktur (Otmar Stab?). Wenige Korrekturen und Ergänzungen von der Hand des Schreibers. Selten Einzelrezepte ausradiert. 17<sup>r</sup>–40<sup>r</sup> Rezepte teilweise blockweise doppelt eingetragen (s.u.). 173a<sup>r</sup> und 174<sup>r</sup> Notizen eines späteren Benutzers. Leichter Wurmfraß. Heller Schweinsledereinband über Holz auf vier Doppelbünden mit blinden Streichenlinien, zwei Platten- und zwei Rollenstempeln in Gold und Einzelstempeln teilweise in Gold von dem Vorgänger des Meisters F. D. postum für Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (genaue Einbandbeschreibung [dort zum Einband von Cod. Pal. germ. 262] Karin ZIMMERMANN, in: Von Ottheinrich zu Carl Theodor, S. 15 Nr. 2, Farbtaf. 2 S. 50; davon abweichend: Rollenstempel: ornamentales Blattwerk, darin zwei Köpfe, ein Vogel und ein Hahn [HAEBLER 2, S. 72, Rolle 5] anstelle des Rollenstempels ornamentales Blattwerk, darin zwei Köpfe); Rückentitel: [265]/*Medicinæ/ Chirurgiæ/ Recepta/ Tom.[us] V* (16. Jh.). Blau-weißes Kapital. Zwei Riemenschließen. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 265*. Einband durch Wurmfraß und an der Unterkante durch Wasserschaden stark beschädigt.

Herkunft: vgl. das zu Cod. Pal. germ. 261 Gesagte. Am Schwanz des Rückens innen zweimal die Zahl 9 (Reihenfolge der Einbandherstellung?).

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit nord- und mittelbairischen Formen.

Literatur: BARTSCH, Nr. 132, WILKEN, S. 390f.; HLAWITSCHKA, S. 25 (Sigle Hd<sub>4a-g</sub>); Volltext-Digitalisat der Handschrift unter <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg265>.

1\*<sup>r</sup>–207<sup>v</sup> KURFÜRST LUDWIG V. VON DER PFALZ, 'BUCH DER MEDIZIN', FÜNFTER BAND (nach Indikationen oder Konfektionen geordnet; 1212 Rezepte). [Titel:] >*Dis Buch der Medicin Pfalntzgraue Ludwigs Churfursten etc. Hochloblicherr seliger Dechnus handtschriefft, hat seiner Churfurstlichen gnaden geliepter Prüder Pfalntzgraue Friderich Als der nachgevolgt Regirendt Churfurst, vnd seiner Churfurstlichen Gnaden geliebte gemahel, Die Durchleuchtigst Fürstin Fraw Dorothea Pfalntzgrauin etc. der Königreich Dennemarg Schweden vnd Norwegen etc. geborne Princes vnd Erbin, aus guthertzigem gemute In diese Registratur bringen lassen durch derselbigen Hoffpredicanten Meinster Othmar Staben Im Dausennt Fünffhundert Fünfftzig vnd vierten Jare. Vnd soll also dem abgestorben Churfürsten zu Ehrn vnnd ewiger Dechnus bei der Pfalntz bleiben vnd gelassen werdenn*<. – 1\*<sup>v</sup> leer.

Als Rezeptuträger, Probanden oder Gewährleute werden genannt: Wilhelm Kal (1<sup>r</sup>, 2<sup>r/v</sup>, 7<sup>r</sup>, 10<sup>v</sup>, 12<sup>r/v</sup>, 24<sup>r</sup>, 25<sup>r</sup>, 27<sup>r</sup>, 28<sup>r/v</sup>, 31<sup>r</sup>–33<sup>r</sup>, 34<sup>v</sup>, 35<sup>r</sup>, 43<sup>r</sup>, 52<sup>r</sup>, 53<sup>v</sup>, 55<sup>r</sup>, 59<sup>v</sup>, 62<sup>r/v</sup>, 65<sup>r/v</sup>, 67<sup>r</sup>–68<sup>r</sup>, 81<sup>v</sup>, 109<sup>r/v</sup>, 138<sup>r</sup>, 150<sup>r</sup>, 154<sup>v</sup>, 155<sup>r</sup>, 156<sup>r</sup>, 157<sup>r</sup>, 158<sup>r</sup>, 160<sup>v</sup>, 161<sup>r</sup>, 162<sup>r</sup>, 163<sup>r</sup>–165<sup>v</sup>, 190<sup>r</sup>, 191<sup>r</sup>, 192<sup>r</sup>, 198<sup>r/v</sup>, 202<sup>v</sup>–204<sup>v</sup>); Meister Christoffel Federlein (1<sup>r</sup>, 4<sup>r</sup>, 5<sup>v</sup>, 6<sup>v</sup>–7<sup>v</sup>, 12<sup>v</sup>, 19<sup>r</sup>, 23<sup>r/v</sup>, 29<sup>r</sup>, 37<sup>v</sup>, 39<sup>r/v</sup>, 42<sup>r/v</sup>, 44<sup>r</sup>, 61<sup>v</sup>, 62<sup>r</sup>, 64<sup>r</sup>, 65<sup>v</sup>, 78<sup>r/v</sup>, 86<sup>r/v</sup>, 89<sup>v</sup>, 125<sup>v</sup>, 130<sup>r</sup>, 153<sup>v</sup>, 155<sup>r</sup>, 159<sup>v</sup>, 160<sup>r</sup>, 165<sup>r</sup>, 169<sup>r</sup>, 186<sup>v</sup>, 196<sup>r</sup>–197<sup>v</sup>); Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (1<sup>r</sup>, 4<sup>r</sup>, 6<sup>r</sup>, 8<sup>r</sup>, 17<sup>r</sup>–18<sup>v</sup>, 21<sup>v</sup>, 23<sup>v</sup>–24<sup>v</sup>, 28<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 35<sup>v</sup>–36<sup>v</sup>, 41<sup>r</sup>, 42<sup>r</sup>, 44<sup>r</sup>, 48<sup>r</sup>, 52<sup>r</sup>–54<sup>r</sup>, 57<sup>r</sup>–58<sup>r</sup>, 60<sup>r/v</sup>, 62<sup>r</sup>, 73<sup>v</sup>, 75<sup>r</sup>, 80<sup>r</sup>, 85<sup>v</sup>, 90<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>, 98<sup>v</sup>, 99<sup>v</sup>, 100<sup>r/v</sup>, 101<sup>v</sup>–103<sup>v</sup>, 115<sup>r</sup>, 116<sup>r</sup>, 118<sup>v</sup>, 120<sup>r</sup>, 128<sup>r</sup>, 134<sup>r</sup>–135<sup>r</sup>, 136<sup>v</sup>, 137<sup>v</sup>–138<sup>v</sup>, 142<sup>r</sup>, 144<sup>r</sup>, 148<sup>v</sup>, 149<sup>v</sup>, 152<sup>v</sup>, 154<sup>r</sup>, 155<sup>r</sup>, 156<sup>v</sup>, 157<sup>v</sup>, 158<sup>r</sup>, 159<sup>v</sup>, 160<sup>v</sup>, 162<sup>r</sup>, 164<sup>r/v</sup>, 165<sup>v</sup>, 176<sup>r</sup>, 177<sup>v</sup>, 180<sup>r/v</sup>, 188<sup>r</sup>–191<sup>r</sup>, 195<sup>v</sup>); Graf Eberhard XII.? von Erbach (1<sup>r</sup>, 4<sup>r</sup>, 7<sup>r/v</sup>, 9<sup>r</sup>–10<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 48<sup>r</sup>, 55<sup>v</sup>, 56<sup>r</sup>, 64<sup>r</sup>, 111<sup>v</sup>, 112<sup>r</sup>, 133<sup>v</sup>, 140<sup>r</sup>, 142<sup>r</sup>, 155<sup>r</sup>, 159<sup>v</sup>, 160<sup>r</sup>, 182<sup>v</sup>, 186<sup>r</sup>, 191<sup>v</sup>, 194<sup>r</sup>, 196<sup>r/v</sup>, 203<sup>v</sup>); Andreas Sticks (1<sup>r</sup>, 90<sup>v</sup>, 201<sup>r/v</sup>); Regina Hurleweg (1<sup>r/v</sup>, 2<sup>v</sup>, 3<sup>r</sup>, 4<sup>r</sup>, 8<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>, 11<sup>r</sup>, 12<sup>r</sup>–13<sup>r</sup>, 19<sup>r</sup>, 25<sup>v</sup>, 30<sup>v</sup>, 56<sup>v</sup>, 58<sup>v</sup>, 63<sup>v</sup>, 65<sup>r</sup>, 66<sup>v</sup>, 68<sup>v</sup>, 119<sup>v</sup>, 120<sup>r</sup>, 130<sup>r</sup>, 138<sup>r</sup>, 139<sup>v</sup>, 144<sup>r</sup>, 154<sup>r</sup>, 159<sup>v</sup>, 160<sup>r</sup>, 169<sup>v</sup>, 170<sup>r</sup>, 173a<sup>r</sup>, 185<sup>v</sup>, 190<sup>v</sup>–191<sup>v</sup>, 194<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>, 200<sup>v</sup>, 203<sup>r</sup>); Walter Jilg (1<sup>r</sup>–4<sup>r</sup>, 7<sup>v</sup>, 12<sup>r</sup>, 17<sup>r</sup>, 21<sup>v</sup>, 25<sup>r</sup>, 26<sup>r/v</sup>, 30<sup>r/v</sup>, 44<sup>r/v</sup>, 61<sup>r</sup>, 62<sup>r</sup>, 63<sup>v</sup>, 66<sup>r</sup>–67<sup>r</sup>, 86<sup>r/v</sup>, 89<sup>v</sup>, 113<sup>v</sup>–114<sup>v</sup>, 123<sup>v</sup>, 130<sup>r</sup>, 132<sup>r/v</sup>, 154<sup>r</sup>, 155<sup>r</sup>, 156<sup>r</sup>, 157<sup>r</sup>, 162<sup>r</sup>, 168<sup>v</sup>, 185<sup>v</sup>, 198<sup>v</sup>, 199<sup>r</sup>–201<sup>r</sup>); Constantinus [Africanus?] (1<sup>v</sup>); Pedanius Dioscorides (1<sup>v</sup>); Dr. Florenz von Venningen (1<sup>v</sup>, 2<sup>r</sup>, 12<sup>r</sup>, 13<sup>r</sup>, 19<sup>v</sup>, 23<sup>r</sup>, 29<sup>v</sup>, 53<sup>v</sup>, 60<sup>v</sup>–61<sup>v</sup>, 82<sup>r</sup>, 115<sup>v</sup>, 117<sup>v</sup>, 118<sup>r</sup>, 119<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>, 135<sup>v</sup>, 136<sup>v</sup>, 153<sup>r</sup>, 155<sup>r</sup>, 165<sup>r/v</sup>, 185<sup>r</sup>, 186<sup>v</sup>, 197<sup>v</sup>, 203<sup>v</sup>, 206<sup>r</sup>); Hensel von Schifferstadt (1<sup>v</sup>, 2<sup>r</sup>, 3<sup>r/v</sup>, 7<sup>r</sup>–8<sup>r</sup>, 12<sup>r</sup>, 17<sup>r</sup>, 19<sup>r</sup>, 25<sup>r</sup>, 30<sup>r/v</sup>, 52<sup>r</sup>, 53<sup>v</sup>, 55<sup>v</sup>, 60<sup>v</sup>, 63<sup>r/v</sup>, 80<sup>r</sup>, 82<sup>v</sup>, 111<sup>v</sup>, 130<sup>r</sup>, 142<sup>v</sup>, 154<sup>r</sup>, 161<sup>v</sup>, 162<sup>r</sup>, 172<sup>r</sup>, 180<sup>r</sup>, 181<sup>v</sup>, 183<sup>v</sup>, 198<sup>r</sup>); Arnolt Schlick (1<sup>v</sup>, 3<sup>v</sup>, 4<sup>v</sup>, 5<sup>r</sup>, 12<sup>r/v</sup>, 28<sup>r</sup>, 34<sup>v</sup>, 57<sup>v</sup>, 58<sup>r</sup>, 76<sup>v</sup>, 87<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 93<sup>r</sup>, 95<sup>r</sup>, 185<sup>v</sup>, 190<sup>v</sup>); Sigersdörffer (1<sup>v</sup>, 4<sup>r</sup>, 7<sup>r/v</sup>, 10<sup>v</sup>, 11<sup>v</sup>, 12<sup>r</sup>, 25<sup>r</sup>, 48<sup>v</sup>, 59<sup>r/v</sup>, 64<sup>r</sup>–65<sup>r</sup>, 66<sup>v</sup>, 68<sup>r/v</sup>, 80<sup>r</sup>, 98<sup>r</sup>, 121<sup>r</sup>, 130<sup>v</sup>, 138<sup>r/v</sup>, 139<sup>v</sup>, 149<sup>r</sup>, 154<sup>v</sup>, 160<sup>v</sup>–163<sup>r</sup>, 164<sup>v</sup>, 171<sup>v</sup>, 191<sup>r</sup>, 193<sup>v</sup>); Jude von Kreuznach (1<sup>v</sup>–2<sup>v</sup>, 7<sup>r</sup>, 8<sup>r</sup>, 12<sup>r</sup>, 25<sup>v</sup>, 30<sup>v</sup>, 46<sup>r</sup>, 82<sup>v</sup>, 131<sup>v</sup>, 132<sup>r</sup>, 137<sup>v</sup>, 155<sup>r</sup>, 156<sup>v</sup>, 160<sup>r</sup>, 173<sup>r</sup>, 174<sup>r</sup>, 182<sup>r</sup>–183<sup>v</sup>, 185<sup>v</sup>, 195<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>, 203<sup>v</sup>); Heinz Wolf (2<sup>r</sup>); Peter Baiman von Handschuhsheim (2<sup>v</sup>, 13<sup>r/v</sup>, 17<sup>r</sup>, 26<sup>v</sup>, 46<sup>r</sup>, 66<sup>v</sup>, 68<sup>v</sup>, 88<sup>v</sup>, 89<sup>v</sup>, 121<sup>r</sup>, 122<sup>r/v</sup>, 124<sup>r</sup>–125<sup>r</sup>, 130<sup>r</sup>, 132<sup>r/v</sup>, 142<sup>r</sup>, 143<sup>r</sup>, 154<sup>r</sup>, 158<sup>r</sup>, 163<sup>v</sup>, 164<sup>r</sup>, 166<sup>r</sup>–169<sup>v</sup>, 171<sup>v</sup>, 183<sup>v</sup>, 186<sup>r/v</sup>, 192<sup>r</sup>, 194<sup>r</sup>–195<sup>v</sup>, 198<sup>v</sup>, 199<sup>r</sup>, 206<sup>r</sup>); Franz Brack (3<sup>r</sup>, 4<sup>v</sup>, 27<sup>r/v</sup>, 33<sup>r</sup>–34<sup>r</sup>, 41<sup>r</sup>, 57<sup>v</sup>, 87<sup>r</sup>, 137<sup>r</sup>); Abū-Zakariyā' Yūhannā Ibn-Māsawaih (Mesuē) (4<sup>r</sup>, 174<sup>r</sup>); Kaspar Erlenhaupt (4<sup>v</sup>, 22<sup>r/v</sup>, 36<sup>v</sup>, 38<sup>r/v</sup>, 67<sup>r</sup>, 157<sup>v</sup>, 201<sup>v</sup>); Ritter Engelhard III. von Hirschhorn (5<sup>r</sup>, 8<sup>r</sup>,

15<sup>r</sup>, 17<sup>v</sup>, 18<sup>r</sup>, 20<sup>r/v</sup>, 21<sup>v</sup>, 28<sup>v</sup>, 35<sup>r/v</sup>, 42<sup>r</sup>, 56<sup>v</sup>, 58<sup>r</sup>, 115<sup>v</sup>, 149<sup>r</sup>, 152<sup>v</sup>–153<sup>v</sup>, 158<sup>v</sup>, 159<sup>r</sup>, 163<sup>v</sup>, 165<sup>r</sup>, 190<sup>v</sup>); Daniel Trautwein (5<sup>r</sup>, 9<sup>r</sup>, 32<sup>v</sup>, 52<sup>v</sup>, 55<sup>v</sup>, 62<sup>v</sup>, 77<sup>v</sup>, 80<sup>r</sup>, 135<sup>r</sup>, 150<sup>v</sup>, 153<sup>v</sup>, 155<sup>r</sup>, 158<sup>r</sup>, 159<sup>v</sup>, 164<sup>r</sup>, 168<sup>v</sup>, 176<sup>r</sup>, 183<sup>r/v</sup>, 204<sup>v</sup>–205<sup>v</sup>); Reichserbtruchseß Georg III. von Waldburg-Zeil (6<sup>r/v</sup>, 18<sup>v</sup>–19<sup>v</sup>, 25<sup>r</sup>, 37<sup>r/v</sup>, 43<sup>r</sup>, 48<sup>r</sup>, 54<sup>r/v</sup>, 60<sup>v</sup>, 63<sup>r/v</sup>, 65<sup>v</sup>, 72<sup>r</sup>, 78<sup>r</sup>, 155<sup>r</sup>, 176<sup>v</sup>, 177<sup>r</sup>, 180<sup>v</sup>, 181<sup>r</sup>, 191<sup>r</sup>, 197<sup>r</sup>); Diebold (Theobald) Büllikum (7<sup>v</sup>, 11<sup>r/v</sup>, 63<sup>v</sup>, 82<sup>v</sup>, 161<sup>r</sup>, 185<sup>v</sup>, 192<sup>r</sup>); Sebastian Durst (8<sup>r</sup>, 167<sup>v</sup>, 184<sup>r</sup>, 195<sup>r</sup>, 206<sup>r</sup>); Lorenz Fries (Arzt) (10<sup>v</sup>, 77<sup>r/v</sup>, 113<sup>v</sup>, 136<sup>r</sup>, 182<sup>v</sup>–183<sup>v</sup>); P. N. (11<sup>v</sup>); Peter Herman (11<sup>v</sup>, 25<sup>r</sup>, 48<sup>r</sup>, 58<sup>r/v</sup>, 61<sup>v</sup>, 62<sup>v</sup>, 64<sup>r</sup>, 65<sup>v</sup>, 95<sup>r</sup>, 130<sup>r</sup>, 138<sup>v</sup>, 155<sup>v</sup>, 158<sup>r</sup>, 162<sup>r</sup>, 164<sup>r</sup>, 167<sup>r</sup>, 171<sup>v</sup>, 192<sup>r</sup>–193<sup>v</sup>, 199<sup>r</sup>); Hans Dinckel (12<sup>v</sup>, 27<sup>v</sup>, 29<sup>r/v</sup>, 81<sup>r</sup>, 84<sup>r</sup>–85<sup>r</sup>, 89<sup>r</sup>, 140<sup>v</sup>, 141<sup>r</sup>, 142<sup>r</sup>, 184<sup>v</sup>); Graf Philipp IV. von Hanau-Lichtenberg oder Graf Philipp III. von Hanau-Münzenberg (13<sup>v</sup>, 14<sup>r</sup>, 19<sup>r</sup>, 44<sup>v</sup>, 63<sup>r</sup>, 67<sup>v</sup>, 69<sup>r</sup>, 118a<sup>r</sup>, 126<sup>v</sup>, 127<sup>r</sup>, 130<sup>v</sup>, 143<sup>v</sup>, 161<sup>r</sup>, 170<sup>v</sup>, 171<sup>r</sup>, 195<sup>v</sup>, 206<sup>v</sup>, 207<sup>r</sup>); Heinrich Has (14<sup>r</sup>, 22<sup>r</sup>, 27<sup>r</sup>, 29<sup>v</sup>, 30<sup>v</sup>, 44<sup>v</sup>, 46<sup>r</sup>, 69<sup>r</sup>, 125<sup>v</sup>, 132<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 168<sup>v</sup>, 170<sup>v</sup>, 171<sup>r</sup>, 172<sup>v</sup>, 186<sup>v</sup>, 195<sup>v</sup>, 199<sup>v</sup>, 207<sup>r</sup>); Anna Gremsin (15<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 48<sup>r</sup>, 58<sup>v</sup>, 59<sup>r</sup>, 68<sup>r</sup>, 116<sup>r</sup>, 138<sup>v</sup>, 184<sup>r</sup>, 191<sup>v</sup>, 192<sup>r</sup>, 193<sup>v</sup>, 194<sup>r</sup>); Ritter Jörg von Emmershofen (17<sup>r</sup>, 19<sup>v</sup>, 22<sup>r</sup>, 38<sup>r</sup>, 54<sup>v</sup>, 58<sup>r</sup>, 117<sup>r</sup>, 184<sup>r</sup>, 185<sup>r</sup>); Graf Günther der Ältere von Schwarzenberg (18<sup>v</sup>, 30<sup>r</sup>, 53<sup>r</sup>, 189<sup>v</sup>, 195<sup>v</sup>); Dr. Johannes Lucerus (19<sup>r</sup>, 116<sup>r</sup>, 125<sup>r</sup>, 186<sup>v</sup>, 187<sup>r</sup>); Balthasar von Seckendorff-Nold (24<sup>r</sup>); Graf Emich IX. von Leiningen (24<sup>v</sup>, 112<sup>v</sup>); Valentin (25<sup>r</sup>); Hans von Bettendorf (25<sup>r/v</sup>, 26<sup>v</sup>, 27<sup>r</sup>, 28<sup>r</sup>, 33<sup>r</sup>, 34<sup>r</sup>, 53<sup>v</sup>, 54<sup>r</sup>, 56<sup>v</sup>, 65<sup>v</sup>, 150<sup>r</sup>, 154<sup>v</sup>, 158<sup>v</sup>, 159<sup>r</sup>, 189<sup>v</sup>, 190<sup>r</sup>); Philipp Leonhardi (27<sup>v</sup>, 34<sup>r</sup>, 41<sup>v</sup>, 42<sup>r</sup>, 62<sup>v</sup>, 63<sup>r</sup>, 88<sup>v</sup>, 151<sup>r/v</sup>, 153<sup>r/v</sup>, 158<sup>r/v</sup>, 165<sup>r</sup>, 190<sup>r</sup>, 197<sup>v</sup>, 205<sup>v</sup>); Pfalzgraf Johann I./II.? von Pfalz-Simmern (29<sup>r</sup>, 30<sup>v</sup>, 31<sup>r</sup>, 46<sup>r</sup>, 48<sup>r</sup>, 53<sup>v</sup>, 70<sup>r</sup>, 72<sup>r</sup>, 73<sup>r</sup>, 74<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>, 76<sup>v</sup>, 81<sup>v</sup>, 87<sup>v</sup>, 98<sup>v</sup>, 104<sup>r</sup>, 105<sup>r</sup>, 106<sup>r</sup>, 107<sup>v</sup>, 111<sup>r</sup>, 112<sup>v</sup>, 113<sup>r</sup>, 125<sup>v</sup>, 130<sup>r</sup>, 131<sup>r/v</sup>, 133<sup>v</sup>, 135<sup>v</sup>, 140<sup>r</sup>, 148<sup>r/v</sup>, 151<sup>r/v</sup>, 155<sup>r</sup>, 162<sup>r</sup>, 189<sup>v</sup>, 202<sup>r</sup>); Ritter Stefan von Venningen (29<sup>v</sup>, 61<sup>v</sup>, 123<sup>v</sup>, 125<sup>v</sup>, 130<sup>r</sup>, 170<sup>v</sup>, 195<sup>v</sup>); Nikolaus Hartlieb (29<sup>v</sup>, 80<sup>r</sup>); Philipp Forstmeister von Gelnhausen (30<sup>r</sup>, 121<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>, 180<sup>v</sup>–181<sup>v</sup>, 185<sup>v</sup>); Jude Alexander (30<sup>r</sup>, 158<sup>r</sup>); Bastian Sigel (53<sup>v</sup>, 57<sup>r</sup>, 137<sup>r</sup>, 138<sup>r</sup>, 154<sup>v</sup>, 190<sup>r</sup>); Markgraf Ernst I. von Baden-Durlach (56<sup>r</sup>, 112<sup>r/v</sup>, 135<sup>v</sup>); N. (59<sup>v</sup>, 64<sup>v</sup>–65<sup>v</sup>, 142<sup>v</sup>); Bruder Leonhard, Barfüßer (65<sup>r</sup>); Eberbach (65<sup>r</sup>); Melchior von der Leyen (65<sup>r</sup>); Nicolaus (70<sup>r</sup>); Konrad Waidlich (85<sup>v</sup>, 89<sup>v</sup>); Paulus Hoffmann (88<sup>v</sup>); Remigius Büchler (109<sup>v</sup>); Kaiser Friedrich II./III.? (112<sup>r</sup>); Johannes Anglicus, Ord. Min. (117<sup>v</sup>, 118<sup>r</sup>); Dr. Hans Wolf von Rorbach (118<sup>r</sup>, 139<sup>r</sup>); Veit Ficker (130<sup>r</sup>); der Landschreiber (142<sup>v</sup>); Dr. Johannes Stocker (185<sup>r</sup>); König von England (193<sup>r</sup>); Bartholomäus von Andlau (193<sup>v</sup>); Magister Henricus, Balbier des Herzogs von Geldern (201<sup>r</sup>); Herzog von Geldern (201<sup>r</sup>); Jude (203<sup>v</sup>).

(1<sup>r</sup>–14<sup>r</sup>) >Zu der fistell ein gudt blaster Wem auch sein gemecht geschwollen ist Oder geschwollen bain hodt So offen seint<. (1<sup>r</sup>) >Vor die fistell<. (1<sup>r</sup>) >Ein schwartze salb Oder vngentum fuscum zu fisteln<. (1<sup>r</sup>) >Vor die fistell oder krebs<. (1<sup>r</sup>) >Vor die fistell vnd Bieffer<. (1<sup>r</sup>) >Vor die fistell bei der nasen<. (1<sup>v</sup>) >Vor die fistell der naslocher Oder sunst fistell gar zu vertreiben<. (1<sup>v</sup>) >Die fistell vnd krebs zu dodten Auch wunden zu hailenn<. (1<sup>v</sup>) >Vor die fistell Vnd krebs<. (1<sup>v</sup>) >Ein bulluer die fistell zu hailen oder salbe<. (1<sup>v</sup>) >Vor die fistell<. (2<sup>r</sup>) >Vor die fistell<. (2<sup>r</sup>) >Vor die fistell<. (2<sup>r</sup>) >Vor die fistell ein salb<. (2<sup>r</sup>) >Vff der fistell ein haut zu machen Wie Wolff Haintz gethon bei den augen<. (2<sup>r</sup>) >Für die fistell<. (2<sup>r</sup>) >Für die fistell<. (2<sup>r</sup>) >Vor die fistell<. (2<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster zu der fistelle<. (2<sup>v</sup>) >Ein wasser die fistell zu rainigen Vnd alt schaden<. (2<sup>v</sup>) >Die fistell zu hailen<. (2<sup>v</sup>) >Die fistell zu hailen<. (2<sup>v</sup>) >Vor die fistell krebs vnd Wolff<. (2<sup>v</sup>) >Vor die fistell<. (3<sup>r</sup>) >Vor die fistell<. (3<sup>r</sup>) >Vor die fistell<. (3<sup>r</sup>) >Ein dranck für die fistell Vnd krebs<. (3<sup>r</sup>) >Vor die fistell vnd krebs<. (3<sup>r</sup>) >Ein bulluer die fistell mit zu drücken<. (3<sup>r</sup>) >Vor die fistell<. (3<sup>r</sup>) >Vor die fistell<. (3<sup>v</sup>) >Vor die fistell Vnd allt schaden<. (3<sup>v</sup>) >Vor die fistell<. (3<sup>v</sup>) >Vor die fistell<. (4<sup>r</sup>) >Vor die fistell vnd krebs<. (4<sup>r</sup>) >Vor die fistell<. (4<sup>r</sup>) >Vngentum egiptiacum Dinet zu fisteln Vnd zu alten schaden die rainigung bedörffen Beschreibt vns Mesue<. (4<sup>r</sup>) >Vor die fistell<. (4<sup>r</sup>) >Ein bulluer für die fisteln vnd anders dorzu<. (4<sup>r</sup>) >Für die fistell<. (4<sup>r</sup>) >Vor die fistell oder krebs<. (4<sup>r</sup>) >Vor die fistell<. (4<sup>r</sup>) >Vor die fistell vnd sant Anthonien ploge<. (4<sup>r</sup>) >Vor die fistell<. (4<sup>r</sup>) >Die fistell den krebs vnd wolff zu leschen<. (4<sup>r</sup>) >Vor die fistell krebs vnd wolff<. (5<sup>r</sup>) >Wan eim die fistell mit erst anfaht<. (5<sup>r</sup>) >Das lvij Capittell vor die fisteln Wie man sie hait<. (5<sup>r</sup>) >Vor die fistell bei den augen<. (6<sup>r</sup>) >Vor die fistell<. (6<sup>r</sup>) >Vor die fistell bei den augen<. (6<sup>r</sup>) >Vor die fistell sunst am leibe<. (6<sup>r</sup>) >Vor die fistell vnd den krebs ein grün wasser<. (6<sup>v</sup>) >Vor die fistell<. (6<sup>v</sup>) >Vor die fistell ein bewert stück<. (6<sup>v</sup>) >Vor die fistell<. (6<sup>v</sup>) >Vor die fistell vnder den augen<. (7<sup>r</sup>) >Vor die fistell vnder den augen<. (7<sup>r</sup>) >Vor die fistell<. (7<sup>r</sup>) >Vor die fistell<. (7<sup>r</sup>) >Vor die fistell<. (7<sup>r</sup>) >Vor die fistell in den naslöchern<. (7<sup>v</sup>) >Vor die fistell<. (7<sup>v</sup>) >Vor die fistell<. (7<sup>v</sup>) >Vor die fistell in augen<. (7<sup>v</sup>) >Vor die fistell<. (7<sup>v</sup>) >Wan die fistell noch nit offen were<. (7<sup>v</sup>) >Vor die fistell<. (7<sup>v</sup>) >Vor die fistell<. (8<sup>r</sup>) >Vor die fistell krebs vnd allt schaden<. (8<sup>r</sup>) >Vor die fistell an des menschen leibe<. (8<sup>r</sup>) >Ein bulluer für die fistell<. (8<sup>r</sup>) >Vor die fistell vnd wunden<. (8<sup>r</sup>) >Vor die fistell Oder ais hinden am leib do dz kodt aus gedt<. (8<sup>r</sup>) >Für all fisteln<. (8<sup>r</sup>) >Das xlvj Capittell von der fistell im arsch Vnd von geschweren an dem arsch Wie man sie hailen soll<. (8<sup>v</sup>) >Für die fistell<. (8<sup>v</sup>) >Für die fistell<. (9<sup>r</sup>) >Vor die fistell Ein bewert stück<. (9<sup>r</sup>) >Ein anders zu der fistell<. (9<sup>r</sup>) >Fisteln zu hailen<. (9<sup>r</sup>) >Ein fistell zu hailen<. (9<sup>r</sup>) >Für die fistell<. (10<sup>r</sup>) >Ein gudt salb zu fisteln vnd alten schaden<. (10<sup>v</sup>) >Ein fistell zu hailen<. (10<sup>v</sup>) >Zu der fistell ein gudt derr wasser<. (10<sup>v</sup>) >Collirium mundiucans fistulas incarnans et consolidans<. (Rezepttext lat.) (10<sup>v</sup>) >Für die fistell<. (10<sup>v</sup>) >Für die fistell<. (10<sup>v</sup>) >Für die fistell Vnd den krebs<. (11<sup>r</sup>) >Contra fistulam Cancrum vel fermem<. (Segen; Text teilweise lat.) (11<sup>r</sup>) >Für die fistell<. (11<sup>r</sup>) >Für die fistell<. (11<sup>r</sup>) >Für die fistell<. (11<sup>r</sup>) >Für die fistell Vnd

alten schaden<. (11<sup>v</sup>) >Ein gudt stuck für die fistell<. (11<sup>v</sup>) >Für die fistell bei den augen Vnd wer douon geschwollen<. (11<sup>v</sup>) >Für die fistell<. (12<sup>f</sup>) >Für die fistell<. (12<sup>f</sup>) >Für die fistell<. (12<sup>f</sup>) >Für die fistell<. (12<sup>f</sup>) >Für die fistell<. (12<sup>f</sup>) >Für die fistell<. (12<sup>f</sup>) >Für die fistell wo sie ist<. (12<sup>f</sup>) >Für die fistell<. (12<sup>v</sup>) >Für die fistell Vnd krebs<. (12<sup>v</sup>) >Für die fistell<. (12<sup>v</sup>) >Für die fistell<. (12<sup>v</sup>) >Ein andere artzenej dorfür<. (12<sup>v</sup>) >Für die fistell<. (12<sup>v</sup>) >Für die fistell<. (12<sup>v</sup>) >Für die fistell in der nasen<. (12<sup>v</sup>) >Für die fistell<. (13<sup>f</sup>) >Für die fistell bös flüs wunden vnd den wolff<. (13<sup>f</sup>) >Für die fistell<. (13<sup>f</sup>) >Ein waschung der fistell<. (13<sup>f</sup>) >Für die fistell<. (13<sup>f</sup>) >Für die fistell<. (13<sup>f</sup>) >Für die fistell<. (13<sup>f</sup>) >Von den fistelln<. (13<sup>f</sup>) >Für die fistell Bei den augen<. (13<sup>v</sup>) >Die fistell zu hailen<. (13<sup>v</sup>) >Für die fistell bei den augen<. (13<sup>v</sup>) >Für die fistell am menschen<. (13<sup>v</sup>) >Für die neue fistell<. (13<sup>v</sup>) >Für die flissende fistell<. (14<sup>f</sup>) >Für die fistell<. (14<sup>f</sup>) >Für die fistell<. – 14<sup>v</sup> leer.

(15<sup>r/v</sup>) >Das lxiii Capittel von der morphea Rodt Weis vnd schwartze Wie man sie ernerren soll<. (15<sup>v</sup>) >Für die Morphea<. (15<sup>v</sup>) >Für die Morphea Vnd aussatz<. – 16<sup>r/v</sup> leer.

(17<sup>r</sup>-40<sup>f</sup>) >Ein Papuleum Das do kült hitzig schaden Vnd hailt sere<. (17<sup>f</sup>) >Ein blaster für Sant Anthonius fwer<. (17<sup>f</sup>) >Ein salb für das wilde fwer<. (17<sup>f</sup>) >Ein salb für das wilde fwer<. (17<sup>v</sup>) >Für das fwer<. (17<sup>v</sup>) >Ein wasser für das wilde fwer<. (17<sup>v</sup>) >Ein fast gudt wasser für entzündt schaden Oder grossen wethagen<. (17<sup>v</sup>) >Ein wasser für das hellisch fwer<. (17<sup>v</sup>) >Ein gudt leschung im dritten<. (18<sup>f</sup>) >Vor Sant Anthonius im vierden<. (18<sup>f</sup>) >Ein bewert kunst dz fwer zu leschen im vierden in wunden<. (18<sup>f</sup>) >Ein Jungfrawen milch<. (18<sup>f</sup>) >Ein gudt külung zu den wunden<. (18<sup>f</sup>) >Ein leschung es sei wunde oder nit<. (18<sup>v</sup>) >Ein grünen wasser für dz wild fwer<. (18<sup>v</sup>) >Ein wasser vor hitz vnd geschwulst ser gut<. (18<sup>v</sup>) >Ein salb für dz hailig fwer vnd für siegende Geschwer in wunden Wan es auch sieget durch die gancz haudt<. (18<sup>v</sup>) >Das hailig fwer zu leschen<. (18<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu allen hiczigen dingen<. (19<sup>f</sup>) >Ein kalt oder küle salb<. (19<sup>f</sup>) >Wan ein dz wild fwer an kumpt ij stück<. (2 Rezepte). (19<sup>f</sup>) >Vor das wild fwer ein leschung<. (19<sup>f</sup>) >Vor das hellisch fwer etc.<. (19<sup>f</sup>) >Vor das hellisch fwer<. (19<sup>f</sup>) >Vor dz wild fwer<. (19<sup>v</sup>) >Wan eim ein glied brindt<. (19<sup>v</sup>) >Ein drialt salb etc.<. (19<sup>v</sup>) >Ein salb die küelt vnd dert<. (19<sup>v</sup>) >Dz wilde fwer zu leschen etc. vj [recte: iv] stück<. (4 [!] Rezepte). (20<sup>f</sup>) >Das nochuolgend gehört dem zaichen [Verweiszeichen] noch Merck also 2<sup>am</sup> Ca. sagt Von zu samen gelaiten arzeneien Die do külen ein glied on der matheri widerschlage<. (20<sup>f</sup>) >Ein külung vnd widerschlag der grossen hicz mit luzzell matheri<. (20<sup>v</sup>) >Ein andere külung<. (20<sup>v</sup>) >Ein anders etc. zu hiczigen geschweren<. (21<sup>f</sup>) >Ein gut salb die bruch im summer in hiczigen wunden oder geschweren etc.<. (21<sup>f</sup>) >Vor das wild fwer etc.<. (21<sup>f</sup>) >Wan eim ein glied entzundt were etc.<. (22<sup>f</sup>) >Ein leschung<. (22<sup>f</sup>) >Zu der külung<. (22<sup>f</sup>) >Ein gar gudt edell salb Oder blaster etc.<. (22<sup>f</sup>) >Ein gudt leschung zu allen schaden<. (22<sup>f</sup>) >Ein wasser dz do lescht dz wild fwer etc.<. (23<sup>f</sup>) >Vor Sant anthonien blage ein blaster<. (23<sup>f</sup>) >Vor dz hailig fwer Antrax vnd den Scorp etc. ij stück<. (2 Rezepte). (23<sup>f</sup>) >Vor das hailig fwer iij stück<. (4 Rezepte) (23<sup>f</sup>) >Vor das hailig fwer iij stück<. (3 Rezepte). (23<sup>f</sup>) >Vor dz hailig fwer<. (23<sup>v</sup>) >Ein gudt leschung zu machen iij stück<. (3 Rezepte). (23<sup>v</sup>) >Ein leschung für Sant Anthonius fwer etc.<. (23<sup>v</sup>) >Ein gudt külung<. (24<sup>f</sup>) >Für das entzündn des menschen<. (24<sup>f</sup>) >Für all hitzige dieng ein leschung Auch geschwulst<. (24<sup>f</sup>) >Ein wasser das lescht und küelt<. (24<sup>f</sup>) >Für das wilde fwer<. (24<sup>f</sup>) >Ein weis salb die do küelt<. (24<sup>f</sup>) >Ein külung oder denensiffe oder beschirmung do hitze bei ist<. (24<sup>f</sup>) >Das fwer zu leschen<. (24<sup>f</sup>) >Für all hiczig scheden<. (24<sup>f</sup>) >Für all hitzig scheden<. (24<sup>v</sup>) >Für das wilde fwer<. (24<sup>v</sup>) >Ein külung vff alle entzündt dieng<. (24<sup>v</sup>) >Ein gudt deuensue für all hitze<. (24<sup>v</sup>) >Für Sant Anthonius ploge Oder das hoch fwer<. (24<sup>v</sup>) >Ein leschung oder küelen Von Groff Emichen dem Eltern etc.<. (25<sup>f</sup>) >Wan ein mensch entzündt ist<. (25<sup>f</sup>) >Vor entzunden oder dz wild fwer<. (25<sup>f</sup>) >Ein fast gut leschung<. (25<sup>f</sup>) >Ein ander leschung<. (25<sup>f</sup>) >Ein salb zu hiczigen wunden reinigt vnd kült<. (25<sup>f</sup>) >Vor sant anthoni fwer oder blage<. (25<sup>f</sup>) >Vor sant anthoni plage valentinj<. (25<sup>v</sup>) >Aber ein leschung vor sant anthoni fwer<. (25<sup>v</sup>) >Ein fast gut leschung<. (25<sup>v</sup>) >Ein gut leschung etc.<. (25<sup>v</sup>) >Ein ander leschung<. (25<sup>v</sup>) >Ein gut leschung vor sant anthonius<. (25<sup>v</sup>) >Vor entzündung des zagels<. (25<sup>v</sup>) >Ein bald zu leschen der entzündt ist<. (25<sup>v</sup>) >Ein gudt salb die wol lescht wi ein mensch brent<. (26<sup>f</sup>) >Vor die hicz an eim geschwollen bain oder sunst geschwulst<. (26<sup>f</sup>) >Ein kule salbe<. (26<sup>f</sup>) >Ein gudt wasser zu leschen für die enczündung<. (26<sup>f</sup>) >Ein leschung<. (26<sup>f</sup>) >Ein gudt leschung für das hais fwer<. (26<sup>f</sup>) >Vor das hellisch fwer vnd allerhandt geschwend das von hicz kumpt<. (26<sup>v</sup>) >Vor das wild fwer<. (26<sup>v</sup>) >Vor das hellisch fwer etc.<. (26<sup>v</sup>) >Vor die rödt vnd hicz vmb die wunden<. (26<sup>v</sup>) >Ein gudt bloe salb zu hiczigen schaden<. (26<sup>v</sup>) >Vngentum basilion zu haissen wunden vff den spanodern vnd rainigt sie<. (26<sup>v</sup>) >Ein leschung die gudt ist<. (27<sup>f</sup>) >Ein leschung zu allen wunden<. (27<sup>f</sup>) >Ein leschung<. (27<sup>f</sup>) >Ein weis salb für all hicz<. (27<sup>f</sup>) >Dz wild fwer zu leschen etc.<. (27<sup>f</sup>) >Das wilde fwer zu vertreiben<. (27<sup>f</sup>) >Ein gewis leschung für dz wild fwer<. (27<sup>f</sup>) >Vor das hellisch fwer etc.<. (27<sup>v</sup>) >All hicz zu leschen etc.<. (27<sup>v</sup>) >Wan eim entzündt werdt<. (27<sup>v</sup>) >Ein wasser für all hitzig schaden<. (27<sup>v</sup>) >Ein gudt Papulion zu hiczigen scheden So küelt vnd sere hailt<. (28<sup>f</sup>) >Ein Papuleon vor all hiczig schaden vnd wunden Macht auch schloffen an schloff gestrichen<. (28<sup>f</sup>) >Vor das wilde fwer etc. iij stück<. (3 Rezepte). (28<sup>f</sup>) >Das fwer zu leschen etc.<. (28<sup>f</sup>) >Suplionem salb etc.<. (28<sup>f</sup>) >Ein gudt leschung

für den kalten brandt im dritten ij stück<. (2 Rezepte). (28<sup>v</sup>) >Aber vor den brandt im dritten Es stillet auch den schmerzen<. (28<sup>v</sup>) >Ein anders Vnd ist auch guds zu dem haissen brandt im dritten<. (28<sup>v</sup>) >Für das stechend fewer Das viel schwartz fleck hodt<. (28<sup>v</sup>) >Für hitz vnd emickait<. (29<sup>f</sup>) >Ein kunst das fewer zu leschen<. (29<sup>f</sup>) >Vor die hellesch gnad Oder das hailig werck<. (29<sup>f</sup>) >Hicz zu leschen als bos blotern vnd anders etc.<. (29<sup>f</sup>) >Ob ein wund entzündt were oder empfenget würde<. (29<sup>f</sup>) >Ein leschung zu eim brinnenden gliede Oder innen entzündt ist<. (29<sup>v</sup>) >Ein guds leschung für entzünden<. (29<sup>v</sup>) >Ein Campher wasser das do kuelte etc.<. (29<sup>v</sup>) >Das wild fewer zu vertreiben<. (29<sup>v</sup>) >Zu allen hiczigen vnd geschwollen Scheden<. (29<sup>v</sup>) >Ein salb für das hellisch fewer Vnd all geschwulst von hieze etc.<. (30<sup>f</sup>) >All hiczig entzündt matheri zu leschen<. (30<sup>f</sup>) >Das wild fewer zu leschen<. (30<sup>f</sup>) >Wan einer an eim bain Oder sunst am leibe an eim Gliede wethum hodt dz entzündt ist Als sollt man es im abschneiden Vnd nit wol zu leschen ist Auch für böse Schwarcz blotern Oder sunst hiczig flecken am leibe ensten<. (30<sup>f</sup>) >Vor das wild fewer<. (30<sup>f</sup>) >Vor das hellisch fewer<. (30<sup>v</sup>) >Vor das hellisch fewer<. (30<sup>v</sup>) >Vor das flammet fewer<. (30<sup>v</sup>) >Für das wilde fewer<. (30<sup>v</sup>) >Ein guds leschung<. (30<sup>v</sup>) >Ein weis blaster so fast vnd wol küelt Auch guds ist zu hiczigen geschwollen hiczigen dingen vnd hiczigen wunden<. (30<sup>v</sup>) >Ein salb für entzündung die auch ser hait<. (31<sup>f</sup>) >Ein guds leschung vber geschwulst<. (31<sup>f</sup>) >Ein guds leschöle wan eim ein gliede entzündt ist<. (31<sup>f</sup>) >Ein guds leschung zu hiczigen geschwollen<. (31<sup>f</sup>) >Vor entzündung der glieder<. (31<sup>f</sup>) >Vor das wilde fewer<. (31<sup>f</sup>) >Ein leschung für sant Anthoni plag vnd all hiczig sachen<. (31<sup>f</sup>) >Zu leschen<. (31<sup>v</sup>) >Ein guds leschung ij stück<. (2 Rezepte) (31<sup>v</sup>) >Ein guds leschung<. (31<sup>v</sup>) >Ein leschung für dz wilde fewer Vnd brinnend schaden<. (31<sup>v</sup>) >Ein guds leschung<. (31<sup>v</sup>) >Vor das wild fewer<. (31<sup>v</sup>) >Vor das wild fewer<. (31<sup>v</sup>) >Ein leschung<. (32<sup>f</sup>) >Ein küel blaster zu allen dingen<. (32<sup>f</sup>) >Ein leschung vber hiczig rodt scheden die noch nit kumen sein zu einer zerstorung des flaischs Auch weder zu schweren noch plom<. (32<sup>f</sup>) >Ein ander leschung<. (32<sup>f</sup>) >Ein guds wasser für mancherlai kranckheit die von hiez kumen Es sei in einer seucht oder von geblüet Oder an augen Oder sunst an welchen endenn das ist<. (32<sup>v</sup>) >Ein guds blaster für all hiez<. (32<sup>v</sup>) >Vor das hellisch fewer<. (32<sup>v</sup>) >Ein leschung<. (32<sup>v</sup>) >Vor hiez rödt vnd geschwulst<. (32<sup>v</sup>) >Ein guds leschung<. (33<sup>f</sup>) [>Ein leschung die guds ist<.] (33<sup>f</sup>) >Ein leschung zu allen wunden<. (33<sup>f</sup>) >Ein leschung<. (33<sup>f</sup>) >Ein weis salb vor all hiez<. (33<sup>f</sup>) >Wild fewer zu leschen<. (33<sup>f</sup>) >Das wild fewer zu vertreiben<. (33<sup>v</sup>) >Wan hiez vnd rödt schlecht zu bösen geschwollen<. (33<sup>v</sup>) >Vor inwendig hiez im menschen<. (33<sup>v</sup>) >Ein gewis leschung für das wild fewer etc.<. (33<sup>v</sup>) >Vor dz hellisch fewer etc.<. (34<sup>f</sup>) >All hiez zu leschen etc.<. (34<sup>f</sup>) >Ein laug domit man die enczunten glieder als san kürein Vnd Sant Anthoni fewer lescht vnd seubert<. (34<sup>f</sup>) >Ein gut papulion zu hiczigen scheden<. (34<sup>f</sup>) >Ein papuleon vor all hiczig schaden vnd wunden Macht auch schloffen an den schloff gestrichen<. (34<sup>f</sup>) >Vor dz wild fewer etc.<. (3 Rezepte) (34<sup>v</sup>) >Dz fewer zu leschen etc.<. (35<sup>f</sup>) >Suplionem salb etc.<. (35<sup>f</sup>) >Ein gut leschung vor den kalten brandt im dritten<. (2 Rezepte). (35<sup>f</sup>) >Aber vor den brandt im dritten<. (35<sup>f</sup>) >Ein anders Vnd ist auch gut zu dem haissen brandt im iij<. (35<sup>f</sup>) >Ein gut leschung im dritten<. (35<sup>f</sup>) >Vor sant Anthonien fewer im vierden<. (35<sup>v</sup>) >Ein blaster zu haissen schaden im vierden<. (35<sup>v</sup>) >Ein bewerdte kunst dz fewer zu leschen in wunden<. (35<sup>v</sup>) >Ein Jungfrauen milch<. (35<sup>v</sup>) >Das fewer zu leschen in wunden<. [Rezepttext fehlt]. (36<sup>f</sup>) [Überschrift fehlt durch Blattverlust; s. Lagen] (36<sup>f</sup>) >Ein gut kulung zu den wunden<. (36<sup>f</sup>) >Ein leschung es sei wund oder nit<. (36<sup>f</sup>) >Ein grünen wasser für dz wild fewer<. (36<sup>f</sup>) >Ein wasser vor hiez vnd geschwulst ser gut<. (36<sup>v</sup>) >Ein salb vor dz hailig fewer vnd für siegende geschwer in wunden Auch wan es sieget durch die ganz haudt<. (36<sup>v</sup>) >Dz hailig fewer zu leschen<. (36<sup>v</sup>) >Dis nochgeschrieben salb hait die gottes Genade Also gut ist sie Vnd hait dz alles in wendig heraus zeucht auch dz vergifft aus Vnd heilt zu grundt<. (37<sup>f</sup>) >Ein gut salb zu allen hiczigen dingen<. (37<sup>f</sup>) >Ein kalte oder küle salben etc.<. (37<sup>f</sup>) >Wan ein das wild fewer an kümpft<. (2 Rezepte). (37<sup>f</sup>) >Vor das wilde fewer ein leschung<. (37<sup>f</sup>) >Vor das hellisch fewer etc.<. (37<sup>f</sup>) >Vor das hellisch fewer<. (37<sup>f</sup>) >Vor das wild fewer<. (37<sup>f</sup>) >Wan eim ein glied brindt<. (37<sup>v</sup>) >Ein deialt salben etc.<. (38<sup>f</sup>) >Ein salb die küelt vnd derret<. (38<sup>f</sup>) >Vor sant anthonius fewer<. (38<sup>f</sup>) >Zur külung<. (38<sup>f</sup>) >Ein gar gut edell salb oder blaster etc.<. (38<sup>v</sup>) >Ein gut leschung zu allen schaden<. (38<sup>v</sup>) >Ein wasser dz do lescht dz wild fewer etc. etc. etc.<. (39<sup>f</sup>) >Vor Sant anthonien bloge ein blaster<. (39<sup>f</sup>) >Vor das hailig fewer etc.<. (2 Rezepte). (39<sup>v</sup>) >Oder für dz hailig fewer<. (3 Rezepte). (39<sup>v</sup>) >Vor das hailig fewer<. (39<sup>v</sup>) >Ein gut leschung zu machen<. (3 Rezepte). (39<sup>v</sup>) >Ein leschung für sant anthonius fewer etc.<. – 40<sup>v</sup> leer.

(41<sup>f</sup>-43<sup>f</sup>) >Ein weis salb die do ser drücket vnd fast<. (41<sup>f</sup>) >Von der salluai ein salbe etc.<. (41<sup>f</sup>) >Ein gut bulluer<. (41<sup>f</sup>) >Ein bulluer dz ser drücket<. (41<sup>f</sup>) >Ein bulluer das do drücket vnd hait all geul vnd flüs<. (41<sup>f</sup>) >Ein bulluer dz ser drücket<. (41<sup>f</sup>) >Ein blaster dz ser drückett noch den vngento albo<. (41<sup>f</sup>) >Ein salb die do ser drücknet all frisch oder alt wunden etc.<. (41<sup>v</sup>) >Ein bulluer dz do ser drücknet vnd zu allen flüssigen scheden<. (42<sup>f</sup>) >Ein weis salb die do ser drücknet<. (42<sup>f</sup>) >Ein gut bulluer dz do drücknet vnd hait etc.<. (42<sup>f</sup>) >Ein bulluer dz gar drucknet vnd hait etc.<. (42<sup>f</sup>) >Ein gut drucken bulluer zu den scheden<. (42<sup>f</sup>) >Etwas das do drücket im dritten<. (42<sup>f</sup>) >Ein wasser dz do drückent vnd hait etc.<. (42<sup>f</sup>) >Ein gut blaster das do fast druckent vnd fast hait<. (42<sup>v</sup>) >Ein wunden zu drücknen<. (43<sup>f</sup>) >Ein gut bulluer das do ser dert oder drücket In allen scheden vnd ruffen macht<. (43<sup>f</sup>) >Das derr blaster brauch zu allen hiczigen

Vnd schmerczlichen scheden<. (43<sup>r</sup>) >Ein blaster dert all hiczig scheden<. (43<sup>r</sup>) >Ein gut derrend salb zu rodten hiczn<. – 43<sup>v</sup> leer.

(44<sup>r/v</sup>) >Ein bulluer zu wunden<. (44<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu wunden<. (44<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu wunden vnd schaden<. (44<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu wunden<. (44<sup>r</sup>) >Ein gudt bulluer zu wunden menschen<. (44<sup>r</sup>) >Ein gudt bulluer zu wunden Auch zu pferden<. (44<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu wunden<. (44<sup>v</sup>) >Zu flissenden wunden<. (44<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu wunden<. (44<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu wunden<. (44<sup>v</sup>) >Wan einer wundt oder serig ist von langem leigen<. (44<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu wunden<. – 45<sup>r/v</sup> leer.

(46<sup>r</sup>) >Ein haudt vff einer wunden zu machen<. (46<sup>r</sup>) >Aber eins dortzu<. (46<sup>r</sup>) >Einer wunden ein haudt zu machen<. (46<sup>r</sup>) >Einer wunden ein haudt zu machen<. (46<sup>r</sup>) >Ein bulluer macht balde haudt wachsen<. – 46<sup>v</sup>-47<sup>v</sup> leer.

(48<sup>r/v</sup>) >Ein fuscum domit zu maisseln Schlier vnd kalt schaden<. (48<sup>r</sup>) >Maissell zu machen<. (48<sup>r</sup>) >Ein maissell zu wunden<. (48<sup>r</sup>) >Gudt wundt wiecht zu machen<. (48<sup>r</sup>) >Womit man ein wunden maisseln soll<. (48<sup>r</sup>) >Also mach quellmaissell<. (48<sup>v</sup>) >Wan ein wunde enge ist<. – 49<sup>r</sup>-51<sup>v</sup> leer.

(52<sup>r</sup>-59<sup>v</sup>) >Ein blaster für schwinden<. (52<sup>r</sup>) >Ein salb für schwindende glieder Wo es ist<. (52<sup>r</sup>) >Für schwinden ein salb<. (52<sup>r</sup>) >Für schwinden ein salbe<. (52<sup>v</sup>) >Ein salb für schwinden<. (52<sup>v</sup>) >Für die schwindt suecht eins glieds<. (52<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu<. (52<sup>v</sup>) >Für schwinden Probatum<. (53<sup>r</sup>) >Ein wasser für das schwinden an den armen<. (53<sup>r</sup>) >Für schwinden der hende oder bain<. (53<sup>r</sup>) >Für das schwinden ein bulluer<. (53<sup>r</sup>) >Für schwinden ein bewerdet blaster<. (53<sup>r</sup>) >Für das schwinden<. (53<sup>r</sup>) >Für das schwinden wo es ist<. (53<sup>v</sup>) >Für das schwinden der glieder<. (53<sup>v</sup>) >Wan eim ein arm oder bain schwindt<. (53<sup>v</sup>) >Für flaisch schwinden<. (53<sup>v</sup>) >Wan eim die glieder schwinden<. (53<sup>v</sup>) >Für schwinden der arm<. (53<sup>v</sup>) >Zu schwindenden gliedern<. (54<sup>r</sup>) >Für das schwinden ein gudt salb<. (54<sup>r</sup>) >Vor das schwinden<. (54<sup>r</sup>) >Vor das schwinden<. (54<sup>r</sup>) >Vor das schwinden der arm vnd bain<. (54<sup>r</sup>) >Vor schwinden der glieder<. (54<sup>r</sup>) >Vor schwinden der glieder<. (3 Rezepte) (54<sup>v</sup>) >Vor schwinden der glieder<. (54<sup>v</sup>) >Vor schwinden der glieder iij stück<. (54<sup>v</sup>) >Ein gesegnet wasser vor schwinden<. (55<sup>r</sup>) >Vor schwinden der bain arm oder glieder<. (55<sup>r</sup>) >Wan eim menschen sein glieder schwinden vnd dz geeder<. (55<sup>r</sup>) >Wan einem ein gliede schwindt<. (55<sup>r</sup>) >Vor schwinden<. (55<sup>r</sup>) >Ein anders vor schwinden<. (55<sup>v</sup>) >Vor das schwinden der glieder<. (55<sup>v</sup>) >Wan eim ein arm schwindt<. (55<sup>v</sup>) >Vor das schwinden Podagra vnd zittern der hende<. (55<sup>v</sup>) >Ein edell gudt salb zu schwindenden gliedern Die gancz Vnd nit wundt sein doch hiczig<. (55<sup>v</sup>) >Wan eim ein arm oder bain schwindt Oder sunst ein Gliede das gebrochen Vnd krump gewachsen wer<. (55<sup>v</sup>) >Vor das schwinden<. (56<sup>r</sup>) >Wan eim ein arm oder bain schwindt<. (56<sup>r</sup>) >Für das schwinden der glieder<. (56<sup>r</sup>) >Wan eim ein glied schwindt Oder lam gehawen were<. (56<sup>r</sup>) >Ein andere kunst für das schwinden der glieder<. (56<sup>v</sup>) >Für schwinden der glieder<. (56<sup>v</sup>) >Wan eim ein arm oder fus schwindt<. (56<sup>v</sup>) >Ein salb für geschwinden glieder<. (56<sup>v</sup>) >Wan eim ein gliede wolt schwinden oder verdorren Im dritten<. (57<sup>r</sup>) >Für all schwindend glieder Ein bade Ein salb Vnd ein blaster<. (57<sup>r</sup>) >Ein bewerdet kunst für das schwinden der arm oder bain<. (57<sup>v</sup>) >Für das schwinden ein gudt blaster<. (57<sup>v</sup>) >Für schwinden arm vnd bain auch grossen wethagen dorin<. (57<sup>v</sup>) >Wan eim ein gliede schwindt<. (57<sup>v</sup>) >Wan eim menschen sein glieder schwinden Oder die bain<. (58<sup>r</sup>) >Für das schwinden der arm oder bain<. (58<sup>r</sup>) >Für schwinden an henden vnd füssen<. (58<sup>r</sup>) >Für schwinden<. (58<sup>r</sup>) >Für schwinden der arm vnd bain<. (58<sup>v</sup>) >Für das schwinden vnd zu dem geeder<. (58<sup>v</sup>) >Für das schwinden<. (58<sup>v</sup>) >Für schwinden der glieder die auch daub sein<. (58<sup>v</sup>) >Wan eim mensch ein arm oder bain schwindt<. (58<sup>v</sup>) >Für das schwinden<. (58<sup>v</sup>) >Für schwindung<. (59<sup>r</sup>) >Für das schwinden<. (59<sup>r</sup>) >Für das schwinden der glieder<. (59<sup>r</sup>) >Für das schwinden<. (59<sup>r</sup>) >Für das schwinden<. (59<sup>r</sup>) >Für das schwinden<. (59<sup>r</sup>) >Für das schwinden<. (59<sup>r</sup>) >Für das schwinden<. (59<sup>r</sup>) >Ein Oxicrocium für schwindend glieder Oder verborgen schaden<. (59<sup>v</sup>) >Für das schwinden<. (59<sup>v</sup>) >Für das schwinden<. (59<sup>v</sup>) >Alle geschwunden glieder wieder zu bringen<. (59<sup>v</sup>) >Wan eim ein gliede schwindt<.

(60<sup>r</sup>-69<sup>r</sup>) >Ein gudt wundt salbe<. (60<sup>r</sup>) >Ein wundt salbe<. (60<sup>r</sup>) >Ein gudt gruen wundt salbe<. (60<sup>r</sup>) >Ein gudt wundt salben<. (60<sup>r</sup>) >Ein gudt salb zu wunden vnd zu brüchen<. (60<sup>v</sup>) >Ein wundt salb<. (60<sup>v</sup>) >Ein gudt salbe zu wunden Vnd zerbrochen bain<. (60<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu wunden vnd gebrochen vihe<. (60<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu allen wunden<. (60<sup>v</sup>) >Ein wundt salbe<. (60<sup>v</sup>) >Ein edell salb zu allen wunden vnd schaden<. (60<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu allen wunden<. (61<sup>r</sup>) >Ein gudt wundt salb vnd zu allen frischen wunden<. (61<sup>r</sup>) >Ein gudt salbe zu wunden vnd bösen bain<. (61<sup>r</sup>) >Ein salbe zu allen wunden<. (61<sup>r</sup>) >Ein allt salb zu wunden Oder alten wunden<. (61<sup>r</sup>) >Ein gudt salb zu allen feuchten wunden die nit flissen So geschlagen seint<. (61<sup>r</sup>) >Ein gudte salbe zu einer ieden wunde<. (62<sup>r</sup>) >Ein wundt salbe<. (62<sup>r</sup>) >Ein gudt wundt salbe<. (62<sup>r</sup>) >Ein gudte wundet salbe<. (62<sup>r</sup>) >Ein gudt wundt salbe<. (62<sup>r</sup>) >Ein andere wundt salbe<. (62<sup>r</sup>) >Ein gudt wundt salbe<. (62<sup>r</sup>) >Ein wundt salben<. (62<sup>v</sup>) >Wan eins wundt sit vnd die wunde sere heret<. (62<sup>v</sup>) >Ein gudte wundt salben<. (62<sup>v</sup>) >Ein gar gudt wundt salben<. (62<sup>v</sup>) >Die best salbe zu wunden<. (62<sup>v</sup>) >Ein

wundt salbe<. (62<sup>v</sup>) >Ein gudte wundt salben<. (63<sup>f</sup>) >Ein aus bündig wundt salb genent die wurtz salbe<. (63<sup>f</sup>) >Ein wundt salbe<. (63<sup>f</sup>) >Ein gudt wundtsalbe So man vmb die wunden streicht<. (63<sup>f</sup>) >Ein gudt wundt salben<. (63<sup>f</sup>) >Ein gele wundt salben<. (63<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu allen wunden Vnd bain brüchen<. (63<sup>v</sup>) >Ein gudte wundt salb<. (63<sup>v</sup>) >Ein krefftig wundt salben<. (63<sup>v</sup>) >Die best salb zu wunden<. (63<sup>v</sup>) >Ein salb wan ein wunde zu dieff ist<. (63<sup>v</sup>) >Ein gar gust grüen salbe domit die wundt artzet wircken<. (64<sup>f</sup>) >Ein wundt salben vber alle wundt salben<. (64<sup>f</sup>) >Ein salb zu wunden<. (64<sup>f</sup>) >Ein wundtsalbe<. (64<sup>f</sup>) >Ein gudt weis salbe zu allen wunden<. (64<sup>f</sup>) >Ein gudt wundt salbe<. (64<sup>f</sup>) >Ein gudt wundt salbe<. (64<sup>f</sup>) >Ein gudt wundt salbe Vnd zu der fistell<. (64<sup>f</sup>) >Ein gudte wundt salbe<. (64<sup>f</sup>) >Ein gudt vngent zu wunden<. (64<sup>f</sup>) >Ein wundt salbe<. (65<sup>f</sup>) >Ein wundt salbe<. (65<sup>f</sup>) >Ein wundt salbe<. (65<sup>f</sup>) >Ein wundt salbe<. (65<sup>f</sup>) >Vnd wundt salbe<. (65<sup>f</sup>) >Ein gudt wundt salbe<. (65<sup>f</sup>) >Ein gudt wundt salbe<. (65<sup>f</sup>) >Ein gudte wundt salbe<. (65<sup>f</sup>) >Ein fast gudt salb zu wunden<. (65<sup>f</sup>) >Ein alt salb zu wunden Oder alten wunden<. (65<sup>f</sup>) >Ein wundt salbe<. (65<sup>f</sup>) >Ein gudt wundt salbe<. (66<sup>f</sup>) >Ein salb zu wunden Vnd für das feige<. (66<sup>f</sup>) >Ein schwartze salb zu wunden in glaichen<. (66<sup>f</sup>) >Ein salbe zu vnuertigen wunden<. (66<sup>f</sup>) >Wan du ein wunden verbinst Vnd am dritten dage wieder vff bindst<. (66<sup>f</sup>) >Ein gudt wundt salbe Vnd zu der geschwulst<. (66<sup>f</sup>) >Ein salb vmb die wunden zu streichen do das rodt vnd weis ein ander ruert<. (66<sup>f</sup>) >Ein gudt grüen salb zu wunden<. (66<sup>f</sup>) >Ein weis salbe zu allen wunden<. (67<sup>f</sup>) >Ein salbe zu wunden<. (67<sup>f</sup>) >Ein gudt wundt salbe Sie darff keins blasters<. (67<sup>f</sup>) >Ein gudt wundt salbe<. (67<sup>f</sup>) >Ein gudt wundt salben<. (67<sup>f</sup>) >Ein ander gudt wundt salben<. (67<sup>f</sup>) >Ein gudt grüen wundt salben<. (67<sup>f</sup>) >Die best salb zu wunden<. (67<sup>f</sup>) >Ein gudt wundt salbe<. (67<sup>f</sup>) >Ein gudt wundt salbe<. (67<sup>f</sup>) >Ein gudt wundtsalbe vnd zu gerunnen bluett<. (68<sup>f</sup>) >Aber ein gudt wundt salbe<. (68<sup>f</sup>) >Ein grüen wundt salbe<. (68<sup>f</sup>) >Ein gudt wundt salbe<. (68<sup>f</sup>) >Ein braun salb zu wunden<. (68<sup>f</sup>) >Ein salb zu allen wunden<. (68<sup>f</sup>) >Ein wundt salbe<. (68<sup>f</sup>) >Ein gudte wundesalbe<. (68<sup>f</sup>) >Ein wundt blaster<. (68<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu verhauen wunden<. (68<sup>f</sup>) >Ein edell wundt salbe<. (68<sup>f</sup>) >Ein wundt salbe<. (69<sup>f</sup>) >Ein wundt salbe<. (69<sup>f</sup>) >Ein gudt wundt salbe<. (69<sup>f</sup>) >Ein wundt salb<. (69<sup>f</sup>) >Ein wundt salben<. (69<sup>f</sup>) >Ein gudt salbe zu wunden<. – 69<sup>v</sup> leer.

(70<sup>f</sup>-144<sup>f</sup>) >Secundum Nicolaum de artificialj balsamo fiendo<. (Rezepttext lat.) (70<sup>f</sup>) >Inter cetera dominj Albertj Magnj aquarum experimenta (Rezepttext lat.) (72<sup>f</sup>) >Aqua vite alias Ein wasser des lebens zu machen<. (73<sup>f</sup>) >Aqua que vocatur mater balsamj<. (Rezepttext lat.) (73<sup>v</sup>) >Mede wachs zu destillirn<. (73<sup>v</sup>) >Terpentein alias Gloriet zu destillirn<. (73<sup>v</sup>) >Campher zu destillirn<. (74<sup>f</sup>) >Aurum potabile<. (Rezepttext teilweise lat.) (75<sup>f</sup>) >Ein aurum potabile zu machen<. (75<sup>f</sup>) >Ein salbaj wasser mit wurtzen<. (76<sup>v</sup>) >Ein ander wasser des lebens doch besser dan das itzt nechst obgeschriben wasser wirdt auch gleicher mos Also gebrent<. (76<sup>v</sup>) >Ein gülden wasser das zu viel dingen gudt ist<. (77<sup>f</sup>) >Aqua mirabilis Juuamentj in preseruacione hominis Ab appoplexia Et omnibus egritudinibus neruorum frigidum Curans paralysim torturam spasmus Et mirabiliter restituens loquelam ac infinita id generis<. (Rezepttext lat.) (77<sup>f</sup>) >Aqua mirabilis ad confortandum memoriam Ex inuentione Lau.[rentij] Frisij notata donum gratie<. (77<sup>v</sup>) >Ein gülden wasser zu machen den andern balsam<. (78<sup>f</sup>) >Ein gudt wasser zu viel dingen<. (78<sup>f</sup>) >Ein gebrent wasser zu viel dingen<. (78<sup>f</sup>) >Ein kappen wasser zu viel dingen zu machen<. (78<sup>v</sup>) >Ein gebrent wasser zu viel dingen<. (78<sup>v</sup>) >Das lebendig wasser zu machen<. (80<sup>f</sup>) >Ein salbaj wasser zu brennen alias aqua vite<. (81<sup>f</sup>) >Ein wasser zu viel dingen und ein blaster<. (81<sup>f</sup>) >Das recht gülden wasser zu viel dingen<. (81<sup>f</sup>) >Ein sere gudt wolrichend wasser am geschmack zu viel dingen<. (81<sup>v</sup>) >Aqua ardens sic fit Ein brenend wasser Macht man also<. (Rezepttext lat.) (82<sup>f</sup>) >Ein aqua vite zu allen gebresten der augen Mit etlicher mischung<. (82<sup>v</sup>) >Ein wasser zu brennen zu viel dingen<. (82<sup>v</sup>) >Ein lebendig wasser zu brennen zu viel dingen<. (84<sup>f</sup>) >Ein edell wasser douon vns die philozopi schreiben vnd nennen es Ein wasser der thugent vnd dranck der Jugent<. (84<sup>f</sup>) >Gar ein köstlich gudt wasser zu dem blöden magen vnd nit wol chawen mage Oder vnthauigs im magen<. (84<sup>f</sup>) >Ein gudt wasser zu viel dingen<. (85<sup>f</sup>) >Ein gülden wasser der ander Balsum zu viel dingen<. (85<sup>f</sup>) >Ein aqua vite zu viel dingen<. (85<sup>v</sup>) >Aqua fortificans interiora Et exteriora<. (85<sup>v</sup>) >Ein aller wol richenst wasser zu machen<. (86<sup>f</sup>) >Ein gebrent wasser zu viel dingen<. (86<sup>f</sup>) >Aqua Irundina alias Ein schwalben wasser<. (86<sup>f</sup>) >Ein gebrent wasser von salbai vnd polaj zu viel dingen<. (86<sup>v</sup>) >Aqua Sapientum alias Ein wasser der weissen<. (87<sup>f</sup>) >Ein wasser zu viel dingen<. (87<sup>f</sup>) >Ein gudt wasser zu viel dingen<. (Rezepttext teilweise lat.) (87<sup>v</sup>) >Ein wasser zu viel dingen zu gebrauchen<. (87<sup>v</sup>) >Ein wasser der thugent vnd ein dranck der Jugent<. (88<sup>f</sup>) >Alia aqua ad multas egritudines<. (88<sup>v</sup>) >Ein gudt apostemen wasser zu brennen<. (89<sup>f</sup>) >Ein hochberümpft wasser der thugent Aqua vite genent<. (89<sup>f</sup>) >Ein wasser der thugent<. (89<sup>v</sup>) >Ein köstlich Cappen wasser zu distilirn<. (89<sup>v</sup>) >Aqua conseruatiua<. (90<sup>f</sup>) >Ein gülden wasser zu brennen<. (90<sup>f</sup>) >Ein aqua vite sampt desselben thugent<. (90<sup>v</sup>) >Ein lebendig gulden wasser zu machen vff ein mos<. (93<sup>f</sup>) >Ein gudt wasser mit sein thugenden<. (95<sup>f</sup>) >Ein wasser der thugent Vnd dranck der Jugent genant das gülden wasser<. (96<sup>f</sup>) >Das gülden wasser zu machen vff ein mos<. (98<sup>f</sup>) >Aqua balsamj<. (98<sup>v</sup>) >Ein gudt Cappenwasser zu distilirn<. (98<sup>v</sup>) >Alia aqua vite Composita contra diuersas egritudines Corporis humanj per magne et similes<. (99<sup>v</sup>) >Ein ander aqua vite zu viel dingen vnd kranckhaiten<. (99<sup>v</sup>) >Alia aqua vite composita ad modum bona<. (100<sup>f</sup>) >Alia aqua vite non minus bona Ein ander wasser des lebens<. (100<sup>v</sup>) >Alia aqua vite composita eque ad interiora das ist aber ein ander wasser des lebens zu den Innerli-

chen gebrechen fast gudit Auch gleich dem nechsten Jo mer<. (100<sup>v</sup>) >Quid sit aqua vite Et quomodo viat vel conficiatur Das ist was do sej das wasser des lebens Vnd wie man dasselb mach gedistilirt Oder nit gedistilirt<. (101<sup>v</sup>) >Aqua virtutum Ein wasser der thugent<. (101<sup>v</sup>) >Aqua viuificans alias Ein wasser das das leben bringt<. (102<sup>v</sup>) >Aqua saluificans tremorem manuum inuncta Et fluxum reumatis potata Et consolidat stomachum frigidum non valentem digerere potata Et extra inuncta etiam vertiginem capitis sedat potata Et inuncta<. (102<sup>v</sup>) >Aqua digestiua Ein wasser das wole dawet<. (102<sup>v</sup>) >Aqua magnificans Ein wasser des gros macht<. (102<sup>v</sup>) >Aqua sedans infirmitates nominatas hectica vel pthisis vulgariter Schwindtsucht oder das abnehmen Oder lungensiech<. (103<sup>v</sup>) >Aqua Clarificans oculos Etiam deponens pelles oculorum Ein wasser das lauter augen macht Vnd die fell So vber die augen wachsen hienweg thut Als den geschicht die starnblint sein Das ist die mit offen augen gantz nichts oder gar wenig sehenn<. (103<sup>v</sup>) >Aqua preseruans paralisi Ein wasser dz ein für dem schlage behüet<. (103<sup>v</sup>) >Aqua pro Pestelencia Ein wasser für die Pestelentze<. (Rezepttext teilweise lat.) (103<sup>v</sup>) >Aqua alia eiusdem nominis et valoris Sed preciosior<. (104<sup>v</sup>) >Ad Conficiendum siue destillandum Balsamum artificalem<. (105<sup>v</sup>) >Aqua vite pro Colericis Et frigidis Ein aqua vite für die hiczigen Auch die kalten<. (Rezepttext lat.) (105<sup>v</sup>) >Balsamus artificialis<. (106<sup>v</sup>) >Aurum potabile zu machen<. (107<sup>v</sup>) >Aqua que mater balsamj vocatur Ein wasser das ein mutter des balsams genant wirdt<. (Rezepttext lat.) (109<sup>v</sup>) >Ein köstlich wasser zu machen<. (109<sup>v</sup>) >Aqua Benedicta noua<. (109<sup>v</sup>) >Ein aqua vite zu machen<. (111<sup>v</sup>) >Ein wasser der thugent Vnd ein dranck der Jugent<. (111<sup>v</sup>) >Ein Lauander wasser zu brennen zu viel dingen<. (112<sup>v</sup>) >Ein gudit köstlich wasser Von seiner krafft wegen<. (112<sup>v</sup>) >Für den schlack Kaiser Friderichs wasser<. (112<sup>v</sup>) >Aber ein wasser für den schlack alias apoplexia<. (112<sup>v</sup>) >Noch ein wasser für den schlack<. (112<sup>v</sup>) >Für den schlack Ein aqua vite moasj<. (112<sup>v</sup>) >Ein balsam wasser zu destillirn Vff ein andern sinne<. (113<sup>v</sup>) >Ein edell balsam wasser zu destillirn<. (113<sup>v</sup>) >Aqua mirabilis Juuamenti in curatione ab apoplexia Et paralisi Cum qua curauit multos preseruans etiam ab eisdem egritudinibus dummo suo modo administratur<. (Rezepttext lat.) (113<sup>v</sup>) >Destillacio Caponis Cum aqua curauit multos Eticos et ptisicos<. (Rezepttext lat.) (113<sup>v</sup>) >Aqua phisicorum<. (114<sup>v</sup>) >Aqua petralis alias Ein stainwasser<. (114<sup>v</sup>) >Aqua Lasida<. (114<sup>v</sup>) >Aqua albantium<. (114<sup>v</sup>) >Aqua duplicatiua<. (115<sup>v</sup>) >Ein pastemen wasser zu brennen<. (115<sup>v</sup>) >Ein gudit gebrent wasser zu alten schaden Vnd frischen wunden<. (115<sup>v</sup>) >Ein vber starck wasser Von vber mos grosser thugent Sunderlich zu hailen<. (116<sup>v</sup>) >Das wasser von Dammasco zu viel dingen<. (Notiz zur Anwendung des Wassers). (116<sup>v</sup>) >Das brinnende wasser Das gar mancherlai vnd viel thugent hodt<. (117<sup>v</sup>) >Ein edell köstlich krafft wolrichend wasser<. (117<sup>v</sup>) >Aqua mirabilis Oculos et visum Clarificans Et Mundificans ac Conseruans<. (Rezepttext teilweise lat.) (117<sup>v</sup>) >Alia quidem aqua Et admodum specialis Qua etiam vsus est Joannes Anglicus des Gadetsein Clarissimus phisicus vt adtestatur idem In rosario suo pro se et socijs suis eam appellauit Aquam socialem Et honorabilem<. (Rezepttext teilweise lat.; am Rand Verweiszeichen nach Bl. 123<sup>v</sup>) (118<sup>v</sup>) >Ad idem Alia aqua non minus bona Et preciosa ac laudabilis<. (Rezepttext lat.) (118<sup>v</sup>) >Aqua mirabilis oculos clarificans mundificans Et quidem optime conseruans Cuiusdam expertj phisicj angliej sepe probata per me et plures alios quibus ex eius vsu bene successit<. (Rezepttext lat.) (118<sup>v</sup>) >Ein aqua fort zu machen<. (118a<sup>v</sup>) >Ein gebrent wasser zu viel diengen<. (119<sup>v</sup>) >Ein gebrent wasser zu viel dingen<. (119<sup>v</sup>) >Ein gudit gebrent wasser für allerlai gebresten<. (120<sup>v</sup>) >Ein gebrent wasser zu viel diengen<. (120<sup>v</sup>) >Ein gebrent wasser zu viel diengen<. (120<sup>v</sup>) >Das gülden wasser zu brennen<. (121<sup>v</sup>) >Ein Pastemen wasser zu brennen<. (121<sup>v</sup>) >Ein gudit Pastemen wasser zu brennen<. (121<sup>v</sup>) >Ein gebrent wasser für die Pestelentz vnd alles giff<. (121<sup>v</sup>) >Ein wasser für die Pestelentz vnd vergiff<. (121<sup>v</sup>) >Ein gudit Gülden wasser<. (122<sup>v</sup>) >Ein gudit Gülden wasser<. (122<sup>v</sup>) >Aber ein gudit Gülden wasser<. (122<sup>v</sup>) >Noch ein gudit gülden wasser<. (122<sup>v</sup>) >Ein gebrent wasser genent das Hiemell gaben wasser<. (123<sup>v</sup>) >Ein gudit Pastemen wasser zu brennen<. (123<sup>v</sup>) >Dis gehordt zu dem augen wasser Also anfohend am tittell Alia quidem aqua A T gezaichent [vgl. Bl. 117<sup>v</sup>]<. (Rezepttext lat.) (123<sup>v</sup>) >Ein gedistilirt wasser werdt ein dranck<. (123<sup>v</sup>) >Ein gebrent wasser zu viel dingen<. (124<sup>v</sup>) >Ein gebrent wasser zu viel diengen<. (Rezepttext lat.) (124<sup>v</sup>) >Ein gülden wasser<. (124<sup>v</sup>) >Das aller wolrichenst krafft wasser zu machen<. (125<sup>v</sup>) >Ein Pastemen wasser zu distilirn<. (125<sup>v</sup>) >Ein ander Apostemen wasser<. (125<sup>v</sup>) >Aqua petralis alias Ein wasser für den stain<. (125<sup>v</sup>) >Ein gebrent wasser zu viel diengen<. (125<sup>v</sup>) >Ein gebrent wasser zu viel diengen<. (125<sup>v</sup>) >Ein gebrent Apostemen wasser<. (125<sup>v</sup>) >Ein gudit wasser der thugent Vnd der gesunthait<. (126<sup>v</sup>) >Ein Gülden wasser zu brennen<. (126<sup>v</sup>) >Ein gülden wasser zu viel dingen<. (127<sup>v</sup>) >Ein aqua vite zu distilirn<. (127<sup>v</sup>) >Ein Gulden wasser<. (127<sup>v</sup>) >Ein köstlich hiemell wasser Ein Gülden wasser Vnd recht künstlich Balsam Drew mole noch ein ander zu behalten Zu viel diengenn<. (128<sup>v</sup>) >Ein edell wasser Vnd ein dranck der Jugent<. (130<sup>v</sup>) >Ein gulden milch aus zwaien wassern zu machen<. (130<sup>v</sup>) >Ein wolrichende wasser zu machen<. (130<sup>v</sup>) >Ein andere gülden milch<. (131<sup>v</sup>) >Ein schwarcz wasser aus zwaien wassern zu machen<. (131<sup>v</sup>) >Ein grüen wasser aus zwaien andern wassern zu machenn<. (131<sup>v</sup>) >Ein rodt wasser zu machen aus zwaien wassern<. (131<sup>v</sup>) >Ein edell wasser zu machen etc.<. (132<sup>v</sup>) >Ein gülden milch<. (132<sup>v</sup>) >Ein gülden milch zu machen<. (132<sup>v</sup>) >Gülden salbe Oder die gülden milch<. (132<sup>v</sup>) >Ein gudit gülden wasser zu machen für dz parlin vnd Pestelencz<. (132<sup>v</sup>) >Ein wasser zu allen hiczigen wethagen gesüechten vnd eusserlichen schmerczen aller glieder am leibe So hiczig sein Auch schmerczen bei wunden zufürkommen vnd stillen desgleichen für zufallend apostemen Di den wunden Von



des schmerczen wegen Gewönlich zu fallen<. (132<sup>v</sup>) >Ein köstlich gut wasser zu machen<. (133<sup>v</sup>) >Ein quit-  
ten wasser zu machen<. (133<sup>v</sup>) >Ein gulden milch<. (Am Rand ausgeworfen Ergänzung des Rezepts) (134<sup>f</sup>)  
>Ein fast gudt wasser Bei zu allen kranckhaiten der menschen Inwendig des leibs vnd sunst<. (134<sup>v</sup>) >Aqua  
odorifera<. (134<sup>f</sup>) >Aqua destrucktiua apostemata interiora hodt ein mensch Geschwer im leibe oder Paste-  
men<. (134<sup>v</sup>) >Alia aqua ad idem valens et habens idem nomen Valet tamen eciam ad expellendum febres  
dnas in sangwine<. (135<sup>f</sup>) >Aqua conseruans<. (135<sup>f</sup>) >Aqua alia ad idem et plus habens virtutes<. (135<sup>f</sup>)  
>Ein wasser krefftiger thugent<. (135<sup>v</sup>) >Ein gülden milch zu machen<. (135<sup>v</sup>) >Gesotten zisern wasser<.  
(135<sup>v</sup>) >Gesotten kirschen wasser<. (135<sup>v</sup>) >Ein gülden milch Stedt noch dem augen wehe<. (136<sup>f</sup>) >Aqua  
salutaris cum qua multa fecj valens ad Astachylos Cancrenas et vlcera maligna<. (Rezepttext lat.) (136<sup>f</sup>)  
>Das ist das wasser von Dammasco<. (136<sup>v</sup>) >Für die geschwulst<. (136<sup>v</sup>) >Ein wasser alt schaden zu  
hailen Es sei am leibe oder bain<. (136<sup>v</sup>) >Gar ein halsam wasser zu viel diengen<. (137<sup>f</sup>) >Ein gülden milch  
zu alten schaden zu dem angesicht vnd mosen<. (137<sup>f</sup>) >Ein wasser das do hailt vnd derret<. (137<sup>v</sup>) >Ein  
Corrosiue alias etzwasser zu viel dingen<. (137<sup>v</sup>) >Noch ein Corrosiue dz stercker vnd meinsterlicher ist  
Doch gleich<. (137<sup>v</sup>) >Ein wasser zu viel dingen<. (138<sup>f</sup>) >Ein wasser zu viel diengen<. (138<sup>f</sup>) >Ein wasser  
zu viel diengen<. (138<sup>f</sup>) >Für den brandt die kretze vnd den dropffen<. (138<sup>f</sup>) >Ein subthiel wasser zu viel  
diengen<. (138<sup>v</sup>) >Ein gudt wasser zu viel dingen<. (138<sup>v</sup>) >Ein wasser zu viel diengen<. (138<sup>v</sup>) >Ein blo  
wasser zu viel dingen<. (138<sup>v</sup>) >Ein gülden milch<. (139<sup>f</sup>) >Aqua nutriens<. (139<sup>f</sup>) >Aqua Consolidans<.  
(139<sup>v</sup>) >Ein gülden milch zu viel diengen<. (139<sup>v</sup>) >Ein andere gülden milch<. (139<sup>v</sup>) >Ein wasser zu viel  
dingen<. (140<sup>f</sup>) >Ein bloe wasser aus zwaien wassern zu machen<. (140<sup>f</sup>) >Ein gudt gülden milch<. (140<sup>v</sup>)  
>Ein wasser zu viel dingen<. (141<sup>f</sup>) >Ein gurgell wasser zu den zen vnd flus im haupt<. (141<sup>f</sup>) >Ein ander  
ringer wasser vnd ser gudt Wie oben stedt<. (141<sup>f</sup>) >Ein grüen wasser mit eim Claret zu der brust vnd  
magen<. (142<sup>f</sup>) >Ein aqua vite das lebendig wasser<. (142<sup>f</sup>) >Ein wasser zu viel dingen<. (142<sup>f</sup>) >Gesotten  
gersten wasser<. (142<sup>f</sup>) >Ein krafft wasser<. (142<sup>v</sup>) >Ein wasser zu viel dingen des lantschreibers<. (142<sup>v</sup>)  
>Aqua Specierum<. (143<sup>f</sup>) >Ein gülden milch zu leschen<. (143<sup>f</sup>) >Ein gesotten Apostemen wasser<. (143<sup>f</sup>)  
>Ein gülden milch Sunderlich gudt zu dem ailfften finger<. (143<sup>v</sup>) >Ein mastix wasser zu sieden<. (143<sup>v</sup>)  
>Ein gulden milch zu alten bösen schaden<. (143<sup>v</sup>) >Ein wasser zu viel dingen<. (143<sup>v</sup>) >Ein gudt wasser für  
das Podagram Vnd kalt flus<. (144<sup>f</sup>) >Ein wasser zu viel dingen<. (144<sup>f</sup>) >Ein wasser zu viel diengen<. –  
118a<sup>v</sup>, 129<sup>v</sup>, 144<sup>v</sup>-147<sup>v</sup> leer.

(148<sup>f</sup>-171<sup>v</sup>) >Ein blaster zu verwuntem haubt Vnd hirn mit zu hailen Auch fisteln alle wunden Bös geschwer Vnd  
geschwulst der apostemen thut es vff vnd rainigt sie Es verzert bös faul flaisch So in wunden wechst Vnd  
hailt bös schwarcz blotern<. (148<sup>f</sup>) >Ein gudt apostolicum zu brauchen zu gebrechen Wie noch volgt<. (148<sup>v</sup>)  
>Ein blaster gracia dei genant<. (148<sup>v</sup>) >Diuina Confectio Apostolicon Das bedeut ein hardt vffliegend  
blaster Vnd ist gudt Dan es kleinigt die narben So von wunden werden An welchem thail des laibs es ist Des  
gleichen zu den wunden dorin sich verlieff grosser schmerz dem widerstedt es Doruff gelegt hailt auch den  
schmerczen der nieren also Es zeucht auch geschos oder gleneisen So in dem leib blieben vollkommenlich  
aus doruff gelegt iij thail is ij lb<. (149<sup>f</sup>) >Emplastrum oxicrocium Dicitur ein hardt blaster von essig  
vnd saffran Ist sunderlich gudt zu brüchen der bain [am Rand nachgetragen: vnd zerfallen laibs wunden vnd  
geschwern] Vnd schmerczen der glieder Dorin wethagen weren Vnd apostemen wo sie werden an dem leibe  
die Erwaicht es Vnd thut sie vff iij thailen ist ij lb<. (149<sup>v</sup>) >Emplastrum Ceroneum Ist gesprochen als ein  
blaster das von Wachs ist gemacht Vnd herdt ist Dis ist gudt zu den schulthern Vnd zu der brust von kelt we-  
gen vnd wo die kalt feuchtungen An die stedt gelauffen weren Das löset von wunden sere doruff gelegt Es  
waicht auch die hertickait des miltz Es ist auch gudt den wassersüchtigen von kalter sach wegen Des glei-  
chen den lebersüchtigen vnd der verkaltten mutter Doruff gelegt dan es widerstedt der kelte iij thail ist ij  
lb<. (150<sup>f</sup>) >Ein gudt blaster zu allen dingen<. (150<sup>f</sup>) >Das blaster oxicrocium ist gudt zu allen brüchen vnd  
zerschlagen zerstoßen gliedern Geschwulst vnd schmerzen aller glieder So von kalter natur sein vnd zer-  
treibt geschwer Ist auch gudt für den naterbis Auch ander biss Es rainigt sie hailt vnd ersenfft den  
schmerczen Vnd vff apostemen gelegt Es sei inwendig oder auswendig die waicht es vnd bricht sie rainigt  
vnd hailt sie vertreibt auch die hiez des milcz der Leber der nieren Ob man das doruff legt<. (150<sup>v</sup>) >Ein gudt  
blaster zu viel dingen wie nachuolgt genent die Gottes gnade Nemlich zu allen scheden new vnd alt Sie  
wirckt in einer wochen mer dan ein andere in eim monadt Dan sie löst kain faule flaisch dorinnen wachsen  
Wem auch die odern verhaben weren Schwerend wunden Auch von bis der thier Sie macht auch ais vnd  
geschwer zeitig Vnd rainigt on maissell den krebs vnd die fistell hailt sie schönen Es kümpft auch dem hirn wol  
wan das haupt wundt ist vnd wirdt Gerecht<. (151<sup>f</sup>) >Dis blaster ist gudt zu den wunden Geschwern  
apostemen schwarczen blotern vnd zu geschwulst<. (151<sup>f</sup>) >Das aller best ziegblaster Sunst auch zu viel  
dingen Es waicht die geschwer vff vnd zeucht den aiter heraus auch wunst Vnd für geschwulst Auch zu den  
blotern Es hailt entschwellt vnd drückt Es behüet die wunden auch für faulem flaische Für hiez vnd für  
geschwulst Man mage auch Allt schaden domit hailenn<. (151<sup>v</sup>) >Ein Jüden blaster So gudt ist für die  
fistell krebs Allt Schaden zu hailen Auch wunden Allte vnnd neue<. (151<sup>v</sup>) >Aber ein Jüden blaster oder  
gracia dei das all wunden hailt vnd geschwer on maissel wol durch stoehen oder in sich gebluett<. (Am

Rand Verweiszeichen nach Bl. 157<sup>v</sup>) (152<sup>v</sup>) >Ein bewert gudt blaster zu allen bainbrüchen vnd zu allen schmerzzen der glieder vnd was geschwer oder apostemen sein die waicht sie vnd verdreibt sie auch des gleichen die leinzaichen Auch für all geschwulsch<. (152<sup>v</sup>) >Für die bermutter Auch für alles krimmen im bauch vnd wer nit dawen mage Weder essen noch drincken dorumb haist man es ein dawe blaster im dritten<. (153<sup>v</sup>) >Gracia dei zu viel dingen<. (153<sup>r</sup>) >Ein blaster für geschwulsch an viel orten im dritten<. (153<sup>v</sup>) >Ein blaster für geschwulsch [!] an viel orten im dritten<. (153<sup>v</sup>) >Ein blaster für geschwulsch Auch der frawen brüst Vnd brant<. (153<sup>v</sup>) >Für allerlai geschwulsch von hitze<. (154<sup>r</sup>) >Ein ausserkorn blaster zu siren Vnd zu althen serenden bain<. (154<sup>r</sup>) >Ein diaquilum Oder Atractiua<. (154<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster genent Graciadei<. (154<sup>v</sup>) >Ein groe blaster zu viel dingen<. (154<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster zu viel diengen<. (155<sup>r</sup>) >Ein gudt rodt blaster zu viel dingen<. (155<sup>r</sup>) >Ein Juden blaster zu viel dingen<. (155<sup>r</sup>) >Ein krichisch blaster zu viel dingen<. (155<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster zu allen dingen<. (156<sup>r</sup>) >Ein gudt Graciadei zu viel dingen<. (156<sup>r</sup>) >Ein ander gracia dei hodt auch diese thugent<. (156<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster zu viel diengen<. (156<sup>v</sup>) >Ein apostolicum zu viel diengen<. (156<sup>v</sup>) >Ein blaster vnd rainigung zu viel bösen dienge<. (157<sup>r</sup>) >Ein gudt hailblaster genent das Göttlich zu viel dingen<. (157<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster wie nochvolgt<. (157<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster genent das blaster von Jherusalem<. (157<sup>v</sup>) >Nota diese nochuolgend salb vnd dranck gehörn zu dem Jüden blaster dz douornen stedt bezaichet mit [Verweiszeichen; vgl. Bl. 151<sup>v</sup>]<. (158<sup>r</sup>) >Ein blaster das all dieng hailt frisch wunden oder alt schaden<. (158<sup>r</sup>) >Ein oxicrocium zu viel diengen<. (158<sup>r</sup>) >Ein blaster zu viel dingen<. (158<sup>v</sup>) >Ein blaster zu viel diengen Im dritten<. (158<sup>v</sup>) >Ein schwartz blaster zu alten schaden Nieren vnd zagell<. (159<sup>r</sup>) >Ein haile blaster im dritten zu viel diengen<. (159<sup>r</sup>) >Sant Jörgen blaster zu viel dingen<. (159<sup>v</sup>) >Grecum Emplastrum zu viel diengen<. (159<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster zu viel diengen<. (159<sup>v</sup>) >Ein blaster zu viel diengen<. (159<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster<. (160<sup>r</sup>) >Ein blaster das do hailt alle dienge So die pferdt geschlagen Oder sunst geuallen Dz doch nit wundt ist<. (160<sup>r</sup>) >Ein blaster zu viel diengen<. (160<sup>r</sup>) >Ein berlen blaster zu viel dingen Mit eim dranck<. (160<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster zu viel diengen<. (160<sup>v</sup>) >Ein blaster zu viel diengen<. (160<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster vngentum bethonice genant zu viel dingen<. (161<sup>r</sup>) >Ein blaster zu viel diengen<. (161<sup>r</sup>) >Ein gudt diaquilum zu viel dingen<. (161<sup>r</sup>) >Ein blaster zu viel dingen<. (161<sup>r</sup>) >Ein gros blaster zu viel dingen<. (161<sup>v</sup>) >Ein gracia dei zu viel dingen<. (161<sup>v</sup>) >Ein blaster zu viel diengen dyaquilum<. (161<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster zu viel dingen<. (162<sup>r</sup>) >Ein gudt apostolicum zu viel dingen<. (162<sup>r</sup>) >Ein gudt apostolicum zu viel dingen<. (162<sup>r</sup>) >Ein wundt blaster zu viel dingen<. (162<sup>v</sup>) >Ein blaster zu viel dingen<. (162<sup>v</sup>) >Aber ein blaster zu obgemelten schaden Vnd anders<. (162<sup>v</sup>) >Ein blaster zu viel dingen<. (163<sup>r</sup>) >Ein blaster zu viel vnd allerlai dingen<. (163<sup>r</sup>) >Das blaster von saie zu viel dingen<. (163<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster zu viel dingen<. (163<sup>v</sup>) >Ein edell blaster zu viel diengen<. (163<sup>v</sup>) >Ein dyaquilum molle zu viel dingen<. (163<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster vnd fein stuck zu viel dingen im dritten<. (163<sup>v</sup>) >Ein braun blaster mancherlaj zu hailen<. (164<sup>r</sup>) >Ein oxicrocium zu viel dingen<. (164<sup>r</sup>) >Ein hochberümpft Maltzen baster Oder warm blaster<. (164<sup>v</sup>) >Ein blaster zu wunden zu scheden Vnd für all affell<. (164<sup>v</sup>) >Ein blaster zu viel dingen<. (165<sup>r</sup>) >Ein blaster genent Von dem stain der specerej zu viel dingen<. (165<sup>r</sup>) >Ein blaster zu viel diengen<. (165<sup>r</sup>) >Ein blaster zu vile dingen im dritten<. (165<sup>v</sup>) >Ein eibisch blaster zu machen<. (165<sup>v</sup>) >Ein blaster zu viel diengen<. (165<sup>v</sup>) >Ein blaster zu viel diengen<. (166<sup>r</sup>) >Ein blaster gratia Dei genent<. (166<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster zu viel diengen<. (166<sup>r</sup>) >Ein gudt weis blaster zu viel diengen<. (166<sup>v</sup>) >Ein groe blaster Wor zu man will<. (166<sup>v</sup>) >Ein waich groe blaster zu viel diengen<. (166<sup>v</sup>) >Ein schwartz blaster Wor zu man will<. (166<sup>v</sup>) >Ein blaster zu viel diengen<. (166<sup>v</sup>) >Ein blaster diaquilum<. (167<sup>r</sup>) >Ein gudt grünen blaster<. (167<sup>r</sup>) >Ein blaster zu viel diengen<. (167<sup>r</sup>) >Sant Jörgen blaster zu viele diengen<. (167<sup>v</sup>) >Ein köstlich nass blaster zu viel diengen<. (167<sup>v</sup>) >Diaquilum simplex zu viel diengen<. (167<sup>v</sup>) >Für die drüs geschwer schlirn blotern vnd andere blotern die nit brechen wöllen<. (168<sup>r</sup>) >Ein hübsch blaster zu viel diengen<. (168<sup>r</sup>) >Ein rodt blaster zu viel diengen<. (168<sup>r</sup>) >Ein weis blaster zu viel diengen<. (168<sup>r</sup>) >Ein blaster zu viel diengen<. (168<sup>v</sup>) >Ein blaster zu viel diengen<. (168<sup>v</sup>) >Ein blaster zu viel diengen<. (168<sup>v</sup>) >Das blaster von Engelant ist hailsam<. (169<sup>r</sup>) >Ein gudt Jüden blaster zu viel diengen<. (169<sup>r</sup>) >Ein leberfarbe zu viel diengen<. (169<sup>v</sup>) >Ein sere gudt gro blaster zu viel diengen<. (169<sup>v</sup>) >Ein jüden blaster<. (169<sup>v</sup>) >Ein weis blaster zu viel diengen<. (170<sup>r</sup>) >Ein Apostolicum Oder gratia dei hodt zwen namen Doch ainerlaj Zu viel diengen<. (170<sup>r</sup>) >Ein blaster zu viel diengen<. (170<sup>r</sup>) >Ein blaster zu viel diengen<. (170<sup>r</sup>) >Ein anders dorfür<. (170<sup>v</sup>) >Ein schwartz blaster<. (170<sup>v</sup>) >Ein gudt apostolicum zu viel diengen<. (170<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster zu viel diengen<. (170<sup>v</sup>) >Ein blaster zu viel diengen<. (171<sup>r</sup>) >Ein blaster zu viel diengen genant Prolomeus<. (171<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster zu viel diengen vnd salbe<. (171<sup>r</sup>) >Ein Apolicum zu viel diengen<. (171<sup>v</sup>) >Sant Jörgen blaster zu viel diengen<. (171<sup>v</sup>) >Zu frischen wunden alten schaden Fistell vnd krebs<. (171<sup>v</sup>) >Ein blaster zu viel diengen<. (171<sup>v</sup>) >Ein blaster zu viel diengen<.

(172<sup>r</sup>-174<sup>r</sup>) >Thiriacam zu machen<. (172<sup>v</sup>) >Tiriack zu probiren ob er gudt oder bös sei<. (173<sup>r</sup>) >Thiriacka magna Galienj<. (173a<sup>r</sup>) >Gudten thiriack zu machen<. (174<sup>r</sup>) >Thiriaka dyatesseron [von späterer Hand ergänzt: Mesue]<. (174<sup>r</sup>) >Gudten thiriack zu machen<. [Text fehlt; vgl. Rezept Bl.173a<sup>r</sup>]. – 173a<sup>v</sup>, 174<sup>v</sup>-175<sup>v</sup> leer.

(176<sup>r</sup>-177<sup>v</sup>) >Rosen hönig zu machen<. (176<sup>r</sup>) >Ein salbai hönig zu machen<. (176<sup>r</sup>) >Ein bibenell hönig zu machen<. (176<sup>r</sup>) >Mel rosatum zu machen<. (176<sup>v</sup>) >Honig zu distiliren Vnd sein Thugent<. (177<sup>r</sup>) >Aber hönig zu distiliren<. (177<sup>v</sup>) >Ad distilandum mell<. (Rezepttext teilweise lat.) – 178<sup>r</sup>-179<sup>v</sup> leer.

(180<sup>r</sup>-187<sup>r</sup>) >Pillen extrolli<. (180<sup>r</sup>) >Andere pillen<. (180<sup>r</sup>) >Andere pillen<. (180<sup>r</sup>) >Andere pillen dorfür<. (180<sup>v</sup>) >Pillule auree<. (Rezepttext lat.) (180<sup>v</sup>) >Pillule sine cura<. (Rezepttext lat.) (180<sup>v</sup>) >Pillulen zu machen<. (180<sup>v</sup>) >Pillule on sorg zu der lebern<. (180<sup>v</sup>) >Pillen zu machen<. (180<sup>v</sup>) >Pillule zu machen<. (181<sup>r</sup>) >Pillen Wer ein bösen magen hodt Oder nit dawen Mage Es sein frawen Oder Manne<. (181<sup>r</sup>) >Gudt pillen zu machen die das hirn rainigen Die augen Lauter machen Die oren gehorende Vnd die brust wai- chen<. (181<sup>r</sup>) >Pillule zu stercken den man<. (181<sup>r</sup>) >Pillen so die flüs aus dem haupt ziehen<. (181<sup>r</sup>) >Pil- lulen vergifft Vnd on schaden zu gebrauchen zu dem Magen haupt miltz Vnd für den stain zu zeitenn<. (Re- zepttext lat.) (181<sup>v</sup>) >Pillulen zu machen die ein behalten für den beulen<. (182<sup>r</sup>) >Pillule de Castorio<. (182<sup>r</sup>) >Pillule Obtinuere<. (182<sup>r</sup>) >Pillule de quinque Jeneribus mirabolanorum<. (182<sup>v</sup>) >Pillule stipecte<. (182<sup>v</sup>) >Pillen für das fallend wehe für bieben Sein auch gudt den leuten Sie rainigen die blosen von bösem gesüecht Sie stercken die sinne Sie bewegen das miltz von kaltem gesüecht Sie vertreiben auch des quartan gewalt dergleichen alles vbell<. (182<sup>v</sup>) >Pillule ex inuentione eiusdem eradicantes omnem matheriam imbibitam et incuneatam in locis remotis a stomaco in capite scilicet et iuncturis etiam in morbo gallico Et egritudinibus Melancolicis<. (Rezepttext lat.) (182<sup>v</sup>) >Pillule contra Catarum conuortantes cerebrum Etiam facientes augmentum in spermate Et desiderio Coeundj<. (Rezepttext lat.) (183<sup>r</sup>) >Pillule mirabiles in ka- tarro acuto Et heresipilla Capitis<. (Rezepttext lat.) (183<sup>r</sup>) >Pillule sine quibus esse nolo<. (183<sup>r</sup>) >Pillule<. (Rezepttext lat.) (183<sup>v</sup>) >Pillule auree<. (183<sup>v</sup>) >Pillule ex inuentione eiusdem Mirabiles In Colica Et inicio timpanitis<. (Rezepttext lat.) (183<sup>v</sup>) >Von den pillen<. (183<sup>v</sup>) >Also mach pillen<. (183<sup>v</sup>) >Bewert Pestelentz pillen<. (184<sup>r</sup>) >Edell pillule für die schwintsuecht<. (184<sup>r</sup>) >Pillen zu machen genent Cornelij oder Pillule<. (184<sup>r</sup>) >Pillulen sein gudt In allen flüssen des Podagrams In allen gliedern So do kummen von hitz oder keldt<. (184<sup>r</sup>) >Pillen zu purgiren vnd viel dingen<. (184<sup>r</sup>) >Pillulen zu machen zu viel dingen<. (185<sup>r</sup>) >Pil- lulen zu viel dingen<. (185<sup>r</sup>) >Pillulen zu viel dingen<. (185<sup>r</sup>) >Pillule<. (185<sup>r</sup>) >Pillulen vite zu machen<. (185<sup>v</sup>) >Pillule Pestelenciales<. (185<sup>v</sup>) >Pestelentz pillen zu machen<. (185<sup>v</sup>) >Preseruatiiff Pillen Für die Pestelentz<. (185<sup>v</sup>) >Die aller besten Pillen zu machen Die Pestelentz zu küelen<. (185<sup>v</sup>) >Pilule Pestelenciales<. (186<sup>r</sup>) >Pillen für die Pestelentz vnd drüesen<. (186<sup>r</sup>) >Pillule que sine cura capi possunt<. (186<sup>r</sup>) >Pillule contra Catarrum<. (186<sup>r</sup>) >Pillule zu viel diengen<. (186<sup>r</sup>) >Pillule contra Catarrum der vom haupt laufft vff die bruscht<. (186<sup>r</sup>) >Pilule für die geschwulst<. (186<sup>r</sup>) >Pillule für das viertegig fieber<. (186<sup>r</sup>) >Pillen für das viertegig fiber<. (186<sup>r</sup>) >Pillule<. (Rezepttext lat.) (186<sup>r</sup>) >Pillule Pestelenciales<. (186<sup>r</sup>) >Pillule Pestilenciales<. (187<sup>r</sup>) >Pillule zu dem haupt vnd augen<. (187<sup>r</sup>) >Die pillulen domit man icklichs fieber vorhien purgirn soll<. (187<sup>r</sup>) >Pillulen zu viel dingen<. – 187<sup>v</sup> leer.

(188<sup>r</sup>-207<sup>v</sup>) >Ein gudt grünen salb<. (188<sup>r</sup>) >Ein salb die aus bulluern gemacht ist<. (188<sup>r</sup>) >Ein salb genent risir<. (188<sup>r</sup>) >Ein weis schönen salb<. (188<sup>r</sup>) >Ein deialt salb<. (188<sup>r</sup>) >Ein gudt althea oder deialt salben<. (188<sup>v</sup>) >Ein grünen salb<. (188<sup>v</sup>) >Ein gudt gro salb Oder ein blaster<. (188<sup>v</sup>) >Ein salbe<. (188<sup>v</sup>) >Ein weisse salb<. (188<sup>v</sup>) >Ein gelbe salb<. (189<sup>r</sup>) >Vngentum papuleum<. (189<sup>r</sup>) >Ein gudt grünen salb<. (189<sup>r</sup>) >Ein rodte salbe<. (189<sup>r</sup>) >Ein gudt salbe Sie gehört noch der maien salb<. (189<sup>r</sup>) >Ein gelb salbe<. (189<sup>r</sup>) >Ein rodte salb<. (189<sup>r</sup>) >Ein althe zu machen<. (189<sup>r</sup>) >Ein weis salb<. (189<sup>r</sup>) >Vngentum fuscum<. (189<sup>r</sup>) >Vngentum album<. (189<sup>r</sup>) >Ein deialt salb<. (189<sup>r</sup>) >Ein grünen salb<. (189<sup>r</sup>) >Ein rodte salb<. (189<sup>r</sup>) >Ein salbe<. (189<sup>r</sup>) >Ein weis salb<. (189<sup>r</sup>) >Ein grünen salb<. (190<sup>r</sup>) >Ein weis salb<. (190<sup>r</sup>) >Ein bilsen salb<. (190<sup>r</sup>) >Ein weis salb<. (190<sup>r</sup>) >Ein weisse salb mit gampher<. (190<sup>r</sup>) >Ein weis salb<. (190<sup>r</sup>) >Ein andere weis salb<. (190<sup>r</sup>) >Ein rodte salb<. (190<sup>r</sup>) >Ein gelb salb<. (190<sup>r</sup>) >Ein gudt groe salb<. (190<sup>r</sup>) >Ein gudt grünen salbe<. (190<sup>r</sup>) >Ein weis salb<. (190<sup>r</sup>) >Ein gelben Papuleum genent die new ehe im dritten<. (190<sup>r</sup>) >Ein bapuleum<. (191<sup>r</sup>) >Ein fuscum<. (191<sup>r</sup>) >Die aller best salb So man erdenken kan oder mage<. (191<sup>r</sup>) >Ein fuscum<. (191<sup>r</sup>) >Vngentum fuscum<. (191<sup>r</sup>) >Ein weisse salben<. (191<sup>r</sup>) >Vngentum Pupuleon<. (191<sup>r</sup>) >Ein gudt bapuleum<. (191<sup>r</sup>) >Ein gudt rodte vngent<. (191<sup>r</sup>) >Ein gudt weis salb<. (191<sup>r</sup>) >Ein salbe<. (192<sup>r</sup>) >Ein gudte weisse salb<. (192<sup>r</sup>) >Ein weis salben<. (192<sup>r</sup>) >Ein weis salben<. (192<sup>r</sup>) >Vngen- tum mirabile<. (192<sup>r</sup>) >Ein deialt zu machen<. (192<sup>r</sup>) >Ein gudte papuleum<. (192<sup>r</sup>) >Ein weis salbe<. (192<sup>r</sup>) >Ein gudter populeum<. (192<sup>r</sup>) >Ein gudte salbe<. (192<sup>r</sup>) >Ein gudte weis salb<. (192<sup>r</sup>) >Ein weis salb<. (193<sup>r</sup>) >Ein weis salbe<. (193<sup>r</sup>) >Ein gudt weis salb<. (193<sup>r</sup>) >Ein gudt Popolium<. (193<sup>r</sup>) >Ein salb des künig von Engellant<. (193<sup>r</sup>) >Ein weis salbe<. (193<sup>r</sup>) >Ein gudte weisse salbe<. (193<sup>r</sup>) >Ein weisser Populeum<. (193<sup>r</sup>) >Ein gudt deialthea<. (193<sup>r</sup>) >Ein andere weisse salben<. (193<sup>r</sup>) >Ein andere weisse salbe<. (193<sup>r</sup>) >Ein gudt weis salbe<. (193<sup>r</sup>) >Mainster Barthelmes von Andla weis salbe<. (193<sup>r</sup>) >Ein gudt köstlich weis salbe<. (194<sup>r</sup>) >Ein weis salbe<. (194<sup>r</sup>) >Vngentum fuscum<. (194<sup>r</sup>) >Ein gudt weis salbe<. (194<sup>r</sup>) >Ein grünen salbe<. (194<sup>r</sup>) >Vngentum fuscum mit fleis zu machen<. (194<sup>r</sup>) >Vngentum fuscum<. (194<sup>r</sup>) >Vngentum fuscum<. (194<sup>r</sup>) >Ein leibe farbe vngent<. (194<sup>r</sup>) >Vngentum album<. (194<sup>r</sup>) >Vnd popolium<. (195<sup>r</sup>) >Vngentum apostolicorum<. (195<sup>r</sup>) >Ein gar gudt gerecht weis salbe<. (195<sup>r</sup>) >Ein rodte

salb zu machen<. (195<sup>f</sup>) >Ein weis salbe<. (195<sup>f</sup>) >Aber ein weis salbe<. (195<sup>v</sup>) >Ein salbe wais mit wortzn<. (195<sup>v</sup>) >Ein deialt salb<. (195<sup>v</sup>) >Ein rodte salbe<. (195<sup>v</sup>) >Ein salbe wais mit wortzn<. (195<sup>v</sup>) >Ein gudt weis salben wor zu man sie brauchen will<. (195<sup>v</sup>) >Ein gudt Tegerse salbe<. (196<sup>f</sup>) >Vngentum fuscum zu machen<. (196<sup>f</sup>) >Aber vngentum fuscum zu machen<. (196<sup>f</sup>) >Ein populion zu machen<. (196<sup>f</sup>) >Ein gudt rodt salb zu machen<. (196<sup>f</sup>) >Ein salb papuleon genent<. (196<sup>v</sup>) >Ein edell gudt salb<. (196<sup>v</sup>) >Aber ein gudt salb<. (196<sup>v</sup>) >Ein andere salbe<. (196<sup>v</sup>) >Ein lorsalb zu machen<. (197<sup>f</sup>) >Ein salb Diapolicem in alber bros haist auch Pappelen brosa<. (197<sup>f</sup>) >Aber ein gut salb Sie stet noch einer zugesalben<. (197<sup>f</sup>) >Wiltu machen ein weis salben<. (197<sup>f</sup>) >Ein gudt weis salb<. (197<sup>f</sup>) >Ein gudt salbe<. (197<sup>f</sup>) >Receptum pro optimo vngento etc.<. (Rezepttext lat.) (197<sup>v</sup>) >Aliud Receptum pro optimo vngento etc.<. (197<sup>v</sup>) >Ein gudt weis salb<. (197<sup>v</sup>) >Ein edell salbe etc.<. (197<sup>v</sup>) >Ein weis salb<. (197<sup>v</sup>) >Ein weis salbe<. (198<sup>f</sup>) >Ein gudt salb vngentum Agrippa genent<. (198<sup>f</sup>) >Ein deialt zu machen<. (198<sup>f</sup>) >Ein bloe salb zu machen<. (198<sup>f</sup>) >Ein edell gudt lor salb zu machen<. (198<sup>v</sup>) >Also mach die weis salben vngentum album<. (198<sup>v</sup>) >Ein weisse salbe<. (198<sup>v</sup>) >Ein gudt weis salbe<. (198<sup>v</sup>) >Die best weis salb zu machen die man gehaben mage<. (198<sup>v</sup>) >Ein gudt salbe<. (198<sup>v</sup>) >Ein guten populium zu machen<. (199<sup>f</sup>) >Ein weisse salbe<. (199<sup>f</sup>) >Ein gudt weis salbe<. (199<sup>f</sup>) >Ein linde salb zu machen<. (199<sup>f</sup>) >Vngentum album<. (199<sup>v</sup>) >Ein bloe salbe<. (199<sup>v</sup>) >Ein groe salbe<. (199<sup>v</sup>) >Ein gudt salbe<. (199<sup>v</sup>) >Ein gudt salbe<. (199<sup>v</sup>) >Ein gudt salbe<. (200<sup>f</sup>) >Vngentum fuscum<. (200<sup>f</sup>) >Vngentum dei althea<. (200<sup>f</sup>) >Vngentum populeon<. (200<sup>v</sup>) >Vngentum triaformatum hailt wol wunden<. (200<sup>v</sup>) >Vngentum fuscum<. (200<sup>v</sup>) >Ein gudt bapuleum<. (200<sup>v</sup>) >Aber ein gudt bapuleum<. (200<sup>v</sup>) >Ein gudt deialt<. (201<sup>f</sup>) >Aber ein gudt deialt<. (201<sup>f</sup>) >Ein gudt deialt<. (201<sup>f</sup>) >Ad faciendum vngentum griseum quod Magister Henricus domini ducis Gelrie habere conswenit Cum quo ipse multa Operabatur<. (201<sup>v</sup>) >Ein salbe oder schmier<. (201<sup>v</sup>) >Ein salben zu machen<. (201<sup>v</sup>) >Ein gudt weis salbe<. (202<sup>f</sup>) >Ein weis salb zu machen<. (202<sup>f</sup>) >Die terpelein salb zu machen<. (202<sup>f</sup>) >Ein popolium zu siedem<. (202<sup>f</sup>) >Ein populeon<. (202<sup>v</sup>) >Ein grünen salben<. (202<sup>v</sup>) >Ein weis salben<. (202<sup>v</sup>) >Ein schlechte deialt<. (203<sup>f</sup>) >Ein gudt weis salben<. (203<sup>f</sup>) >Ein gudt weis salb<. (203<sup>f</sup>) >Ein deialt zu machen<. (203<sup>f</sup>) >Aber ein althe<. (203<sup>f</sup>) >Ein papuleum<. (203<sup>f</sup>) >Ein weis salb<. (203<sup>v</sup>) >Ein salb wais nit wor zu Stedt noch dem Wan ein Pf[erd?] gestacht ist<. (203<sup>v</sup>) >Ein ringfertig salbe<. (203<sup>v</sup>) >Ein grünen salbe<. (203<sup>v</sup>) >Ein gudt salbe<. (203<sup>v</sup>) >Ein gudt weis salbe<. (203<sup>v</sup>) >Ein gudt salb<. (203<sup>v</sup>) >Ein weis salbe<. (204<sup>f</sup>) >Ein groe salb<. (204<sup>f</sup>) >Ein Bapuleum<. (204<sup>f</sup>) >Ein althee zu machen<. (204<sup>f</sup>) >Ein grünen kreuter salb oder blaster<. (204<sup>v</sup>) >Ein althe zu machen<. (204<sup>v</sup>) >Den aller besten deialt zu machen<. (204<sup>v</sup>) >Ein weisse salb zu machen<. (205<sup>f</sup>) >Ein andere weisse salb<. (205<sup>f</sup>) >Vngentum album<. (205<sup>f</sup>) >Ein gudt weis salb<. (205<sup>f</sup>) >Ein gelb salb zu machen<. (205<sup>v</sup>) >Ein weis salb<. (205<sup>v</sup>) >Ein gruen salbe<. (205<sup>v</sup>) >Ein deialt zu machen<. (205<sup>v</sup>) >Lid salben weis nit was es ist<. (206<sup>f</sup>) >Ein weis salb<. (206<sup>f</sup>) >Ein weis salben Stedt noch dem blaster zu hitzigen schaden<. (206<sup>f</sup>) >Ein salbe zu machen von hitzigen oder kalten kreutern<. (206<sup>v</sup>) >Ein gudt Tegerse salbe<. (206<sup>v</sup>) >Ein gudte weisse salbe<. (206<sup>v</sup>) >Ein andere gudte weisse salbe<. (207<sup>f</sup>) >Ein gudt populium<. (207<sup>f</sup>) >Ein edell gülden salbe<. (207<sup>f</sup>) >Ein bewerte populeum<. (207<sup>f</sup>) >Ein gudt rodt salbe<. (207<sup>f</sup>) >Ein grünen salbe<. (207<sup>f</sup>) >Ein weisse salbe<. (207<sup>v</sup>) >Ein salbe Wais nit wortzu<.

(208<sup>f</sup>-212<sup>f</sup>) REGISTER (alphabetisch). *A Antonij fewer zw haylen: 17: ...* (212<sup>f</sup>) Z. – 212<sup>v</sup> leer.

KZ

Cod. Pal. germ. 266

## Ludwig V. von der Pfalz: 'Buch der Medizin', sechster Band

Pergament · 253 Bll. · 29,5 × 21 · Heidelberg · 1526–1544

Lagen: I<sup>1\*</sup> (mit Spiegel) + IV<sup>8</sup> + V<sup>18</sup> + 4 IV<sup>50</sup> + VI<sup>62</sup> + 10 IV<sup>142</sup> + III<sup>148</sup> + V<sup>158</sup> + 7 IV<sup>214</sup> + (V-1)<sup>223</sup> + V<sup>233</sup> + VII<sup>245\*\*</sup> (mit Bl. 245\*) + III<sup>249</sup> (mit Bl. 245\*\*\*, Spiegel). Nach Bl. 217 ein Bl. herausgeschnitten; auf dem Falz Notiz (Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz): *Do ist nichts geschrieben gewesen*. Eingehaftete Zettel mit Ergänzungen von der Hand Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz (41a, 41b, 93a, 116a, 171a, 229a). Reklamanten (34<sup>v</sup>, 50<sup>v</sup>, 70<sup>v</sup>, 78<sup>v</sup>, 94<sup>v</sup>, 110<sup>v</sup>, 166<sup>v</sup>, 174<sup>v</sup>, 198<sup>v</sup>). Zwei Folierungen: I. 16. Jh. (1554; Otmar Stab [s. Herkunft]): I–245; II. 17. Jh., ergänzt Folierung I: 245 [= 245\*\*\*]–249, Bll. 1\*, 245\*–245\*\* mit moderner Zählung. Schriftraum: I. 1<sup>r</sup>–245<sup>r</sup>: 20 × 12,5–13; 29 Zeilen; II. 245\*\*\*–249<sup>r</sup> (Register): Schriftraum und Zeilenzahl stark variierend. Zeilengerüst mit brauner und roter Tinte vorgezeichnet; am Rand Einstichlöcher. 1<sup>r</sup>–245<sup>r</sup> kalligraphische Bastarda des 16. Jhs. (Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz); 245\*\*\*–249<sup>r</sup> (Register) Bastarda des 16. Jhs. mit kursiven Elementen (Otmar Stab); 1\*<sup>r</sup> (Titel) Fraktur (Otmar Stab?). Wenige Überschriften und kalligraphische Initialen der Rezeptanfänge in Rot. Korrekturen und Ergänzungen von der Hand des Schreibers. Selten Einzelrezepte ausradiert. 159<sup>r</sup> Rand: Federzeichnung (Destilliergerät/Faß?). Eingeleger Zettel (zwischen Bll. 11/12); Ecke aus der Seite eines Druckes des 17. Jhs.: medizinischer Text, lat.; Rezepte für Magenleiden ([*Mo[r]bis pectoris*]) und gegen Hämorrhoiden (*Hæmor[hoides]*). Leichter Wurmfraß; Bll. 170–200 leichter Wasserschaden oben. Einband, Kapital und Schließen wie Cod. Pal. germ. 261, Rückentitel: [266] *Medicinæ/ et/ Chirurg.[iæ] Secret[a]/ Tom.[us]* *VI* (16. Jh.). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 266*. Rücken gebrochen. Einband durch Wurmfraß und an der Unterkante durch Wasserschaden beschädigt.

Herkunft: vgl. das zu Cod. Pal. germ. 261 Gesagte. Am Schwanz des Rückens innen zweimal die Zahl 7 (Reihenfolge der Einbandherstellung?). Vorderdeckel Capsanummer: *C. 117* (nicht mehr vorhanden; vgl. BARTSCH, Nr. 133).

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit nord- und mittelbairischen Formen.

Literatur: BARTSCH, Nr. 133, WILKEN, S. 390f.; Volltext-Digitalisat der Handschrift unter <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg266>.

1\*<sup>r</sup>–245<sup>r</sup> KURFÜRST LUDWIG V. VON DER PFALZ, 'BUCH DER MEDIZIN', SECHSTER BAND (nach Indikationen oder Konfektionen geordnet; 1665 Rezepte). [Titel:] *>Dis büch der Medicin Pfalntzgraue Ludwigs Churfursten etc. Hochlöblicher seliger dechtnuß handtschriefft, hat seiner Churfurstlichenn gnaden geliepter Prüder Pfalntzgraue Friderich Als der nachgevolgt regirendt Churfurst, Vnd seiner Churfürstlichen Gnaden geliebte gemahel, Die Durchleuchtigst Fürstinn Fraw Dorothea Pfalntzgräuin etc. der Königreich Dennemarck Schweden vnd Norwegen etc. geborne Princess vnd Erbin, aus guthertzigem gemute, in diese Registratur bringen lassen durch derselbigen Hoffpredicanten M.[eister] Othmar Staben Im Dausent Fünffhundert fünfßzig vnd vierten Jare. Vnd soll also dem abgestorben Churfürsten zů Ehrn vnnd ewiger dechtnuß bei der Pfalntzts bleiben vnd gelassen werden<.* – 1\*<sup>v</sup> leer.

Datierte Rezepte: 1503 (37<sup>v</sup>); 1535 (231<sup>r</sup>).

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Peter von Ulm (1<sup>r</sup>, 9<sup>r</sup>, 28<sup>r</sup>, 218<sup>v</sup>); Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (1<sup>r</sup>–2<sup>v</sup>, 5<sup>v</sup>, 9<sup>r/v</sup>, 16<sup>r</sup>, 19<sup>r</sup>–20<sup>v</sup>, 21<sup>v</sup>, 23<sup>r</sup>–26<sup>v</sup>, 35<sup>r</sup>–36<sup>r</sup>, 43<sup>r</sup>–44<sup>r</sup>, 45<sup>r/v</sup>, 52<sup>v</sup>, 54<sup>r</sup>, 57<sup>r</sup>, 63<sup>r/v</sup>, 67<sup>r</sup>, 68<sup>v</sup>, 70<sup>r/v</sup>, 73<sup>r</sup>, 74<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>–78<sup>v</sup>, 80<sup>r</sup>–81<sup>v</sup>, 83<sup>r</sup>, 84<sup>r</sup>–85<sup>v</sup>, 89<sup>v</sup>, 91<sup>r</sup>, 100<sup>v</sup>, 101<sup>r</sup>, 104<sup>r</sup>, 105<sup>r</sup>–108<sup>r</sup>, 112<sup>v</sup>, 113<sup>v</sup>, 116<sup>r</sup>, 119<sup>r</sup>, 120<sup>r/v</sup>, 123<sup>r/v</sup>, 124<sup>v</sup>, 127<sup>v</sup>, 128<sup>r</sup>, 136<sup>v</sup>, 139<sup>r</sup>, 140<sup>r/v</sup>, 144<sup>v</sup>, 145<sup>r</sup>, 155<sup>r/v</sup>, 159<sup>r</sup>–164<sup>v</sup>, 169<sup>v</sup>, 177<sup>v</sup>, 179<sup>v</sup>, 183<sup>r</sup>, 184<sup>r/v</sup>, 187<sup>r</sup>, 191<sup>r</sup>, 193<sup>r</sup>–194<sup>v</sup>, 197<sup>v</sup>, 199<sup>v</sup>, 204<sup>r</sup>, 207<sup>r</sup>, 213<sup>r</sup>, 214<sup>v</sup>, 224<sup>r/v</sup>, 225<sup>v</sup>, 231<sup>v</sup>, 233<sup>r</sup>, 234<sup>r/v</sup>, 238<sup>v</sup>, 244<sup>r/v</sup>); Hans von Bettendorf (1<sup>v</sup>, 6<sup>r</sup>, 9<sup>r/v</sup>, 10<sup>r</sup>, 20<sup>v</sup>, 36<sup>r/v</sup>, 37<sup>v</sup>, 43<sup>v</sup>, 45<sup>r</sup>, 46<sup>r/v</sup>, 59<sup>v</sup>, 64<sup>r</sup>, 73<sup>v</sup>, 77<sup>r</sup>, 78<sup>r</sup>, 79<sup>r</sup>, 80<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>, 124<sup>r</sup>, 135<sup>r</sup>, 136<sup>r</sup>, 140<sup>v</sup>, 164<sup>v</sup>, 183<sup>v</sup>, 224<sup>v</sup>, 231<sup>v</sup>, 234<sup>v</sup>); Franz Brack (2<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>, 83<sup>r</sup>, 207<sup>r/v</sup>, 224<sup>v</sup>, 225<sup>v</sup>, 234<sup>v</sup>, 237<sup>r</sup>); Reichserbtruchseß Georg III. von Waldburg-Zeil (2<sup>r/v</sup>, 10<sup>v</sup>, 12<sup>v</sup>, 42<sup>r</sup>, 45<sup>v</sup>, 52<sup>v</sup>, 54<sup>r</sup>, 60<sup>v</sup>, 75<sup>r</sup>, 78<sup>r</sup>, 79<sup>v</sup>, 81<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 89<sup>v</sup>, 90<sup>r</sup>, 108<sup>v</sup>–109<sup>v</sup>, 110<sup>v</sup>, 127<sup>v</sup>, 139<sup>r/v</sup>, 142<sup>r</sup>, 144<sup>r</sup>, 164<sup>r</sup>, 166<sup>v</sup>–167<sup>v</sup>, 187<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>, 207<sup>v</sup>, 208<sup>r</sup>, 211<sup>r</sup>, 218<sup>r/v</sup>, 234<sup>v</sup>, 238<sup>v</sup>, 239<sup>r</sup>); Wilhelm Kal (2<sup>r/v</sup>, 3<sup>v</sup>, 5<sup>r/v</sup>, 9<sup>r</sup>–12<sup>v</sup>, 16<sup>r</sup>, 17<sup>r</sup>, 19<sup>r</sup>, 21<sup>r</sup>, 26<sup>v</sup>–30<sup>v</sup>, 35<sup>v</sup>, 36<sup>v</sup>–37<sup>v</sup>, 41<sup>r/v</sup>, 43<sup>r/v</sup>, 46<sup>v</sup>, 49<sup>v</sup>, 50<sup>r</sup>, 52<sup>r/v</sup>, 53<sup>v</sup>, 54<sup>r</sup>, 59<sup>v</sup>, 66<sup>v</sup>–67<sup>v</sup>, 70<sup>v</sup>, 71<sup>r</sup>, 73<sup>r</sup>, 76<sup>r</sup>, 77<sup>r/v</sup>, 80<sup>v</sup>, 82<sup>v</sup>, 83<sup>v</sup>, 85<sup>v</sup>, 86<sup>r</sup>–87<sup>r</sup>, 90<sup>v</sup>, 95<sup>v</sup>, 96<sup>r</sup>, 103<sup>r</sup>, 104<sup>r</sup>, 112<sup>v</sup>, 113<sup>r</sup>, 123<sup>r</sup>–124<sup>r</sup>, 139<sup>r</sup>, 141<sup>r/v</sup>, 143<sup>v</sup>, 149<sup>r</sup>, 151<sup>r</sup>, 160<sup>r</sup>, 163<sup>v</sup>–165<sup>r</sup>, 166<sup>v</sup>, 172<sup>r</sup>–173<sup>v</sup>, 181<sup>v</sup>, 183<sup>r</sup>, 184<sup>r</sup>, 187<sup>r</sup>, 188<sup>r</sup>, 200<sup>v</sup>, 212<sup>r</sup>, 224<sup>r/v</sup>, 225<sup>v</sup>, 227<sup>r</sup>–228<sup>r</sup>, 230<sup>r</sup>, 231<sup>v</sup>, 234<sup>r</sup>, 236<sup>r</sup>, 239<sup>v</sup>, 242<sup>r</sup>); Arnolt Schlick (2<sup>v</sup>, 20<sup>r</sup>, 21<sup>v</sup>, 47<sup>v</sup>, 78<sup>r</sup>, 123<sup>r</sup>, 165<sup>v</sup>, 166<sup>r</sup>, 195<sup>v</sup>, 196<sup>r</sup>, 197<sup>r</sup>, 237<sup>r</sup>); Jude von Kreuznach (2<sup>v</sup>, 6<sup>r/v</sup>, 10<sup>r</sup>, 11<sup>r</sup>, 17<sup>v</sup>, 43<sup>v</sup>, 44<sup>v</sup>, 46<sup>r</sup>, 47<sup>v</sup>–49<sup>r</sup>, 52<sup>r/v</sup>, 54<sup>r</sup>, 56<sup>v</sup>, 57<sup>r</sup>, 64<sup>r</sup>–65<sup>v</sup>, 70<sup>r/v</sup>, 71<sup>v</sup>, 72<sup>r</sup>, 73<sup>v</sup>–75<sup>r</sup>, 76<sup>v</sup>, 78<sup>v</sup>, 79<sup>v</sup>, 84<sup>v</sup>, 87<sup>r</sup>–88<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>, 94<sup>v</sup>–95<sup>v</sup>, 97<sup>v</sup>, 98<sup>v</sup>, 99<sup>r</sup>, 105<sup>r</sup>, 120<sup>v</sup>, 124<sup>v</sup>, 135<sup>v</sup>, 136<sup>r</sup>, 152<sup>r</sup>, 155<sup>r</sup>, 164<sup>r</sup>, 165<sup>r</sup>, 170<sup>r</sup>, 181<sup>v</sup>–182<sup>v</sup>, 184<sup>v</sup>, 194<sup>v</sup>, 200<sup>r/v</sup>, 211<sup>r/v</sup>, 213<sup>r</sup>, 217<sup>v</sup>, 220<sup>v</sup>–221<sup>v</sup>, 224<sup>r</sup>, 225<sup>v</sup>, 226<sup>v</sup>, 231<sup>v</sup>, 235<sup>r</sup>–236<sup>r</sup>, 244<sup>v</sup>); Kaspar Erlenhaupt (3<sup>r</sup>, 10<sup>v</sup>, 24<sup>v</sup>, 67<sup>r</sup>, 72<sup>r</sup>, 79<sup>r</sup>, 120<sup>r</sup>, 225<sup>v</sup>); Walter Jilg (3<sup>r/v</sup>, 7<sup>r</sup>, 9<sup>v</sup>, 24<sup>r/v</sup>, 35<sup>v</sup>, 43<sup>v</sup>, 45<sup>r</sup>, 46<sup>v</sup>, 47<sup>r</sup>, 49<sup>r/v</sup>, 56<sup>v</sup>, 59<sup>r</sup>–60<sup>r</sup>, 63<sup>r</sup>, 67<sup>r</sup>, 70<sup>r</sup>–71<sup>r</sup>, 73<sup>r</sup>, 77<sup>v</sup>, 80<sup>v</sup>, 82<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 90<sup>v</sup>, 92<sup>v</sup>, 95<sup>v</sup>, 96<sup>v</sup>, 104<sup>r/v</sup>, 107<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>, 140<sup>r</sup>, 141<sup>r/v</sup>, 149<sup>v</sup>, 164<sup>r</sup>, 165<sup>r</sup>, 169<sup>v</sup>, 170<sup>v</sup>, 171<sup>r</sup>, 187<sup>v</sup>, 200<sup>r/v</sup>, 207<sup>v</sup>, 217<sup>v</sup>, 220<sup>v</sup>, 221<sup>r</sup>, 224<sup>v</sup>, 227<sup>r</sup>, 231<sup>v</sup>, 234<sup>v</sup>, 236<sup>r</sup>–237<sup>r</sup>, 239<sup>v</sup>); Daniel Trautwein (3<sup>r</sup>–4<sup>r</sup>, 12<sup>r/v</sup>, 15<sup>r/v</sup>, 20<sup>r</sup>, 24<sup>r</sup>, 26<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 30<sup>v</sup>–31<sup>v</sup>, 35<sup>r</sup>, 41<sup>v</sup>, 43<sup>v</sup>, 45<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>, 50<sup>v</sup>–52<sup>v</sup>, 54<sup>r</sup>, 67<sup>r</sup>, 68<sup>r</sup>, 70<sup>r</sup>–71<sup>r</sup>, 73<sup>r/v</sup>, 78<sup>v</sup>, 92<sup>v</sup>, 123<sup>v</sup>, 128<sup>v</sup>–131<sup>r</sup>, 141<sup>r</sup>, 142<sup>r</sup>, 150<sup>r</sup>, 163<sup>v</sup>, 173<sup>v</sup>, 174<sup>r</sup>–175<sup>r</sup>, 183<sup>r</sup>, 201<sup>r/v</sup>, 224<sup>v</sup>, 225<sup>v</sup>, 227<sup>v</sup>, 230<sup>v</sup>, 234<sup>v</sup>, 242<sup>r/v</sup>); Meister Christoffel Federlein (3<sup>r</sup>–4<sup>r</sup>, 5<sup>v</sup>, 6<sup>v</sup>, 7<sup>r</sup>, 10<sup>v</sup>, 11<sup>v</sup>–12<sup>v</sup>, 22<sup>r</sup>, 43<sup>v</sup>, 44<sup>r</sup>, 45<sup>v</sup>–46<sup>v</sup>, 47<sup>v</sup>, 52<sup>v</sup>, 54<sup>r</sup>, 70<sup>v</sup>, 74<sup>r</sup>, 76<sup>r</sup>, 83<sup>v</sup>, 104<sup>r/v</sup>, 111<sup>v</sup>, 112<sup>r</sup>, 113<sup>r</sup>, 116<sup>v</sup>, 119<sup>v</sup>, 124<sup>r</sup>, 135<sup>r</sup>, 139<sup>r</sup>–140<sup>v</sup>, 155<sup>v</sup>, 168<sup>r</sup>, 179<sup>v</sup>, 183<sup>r</sup>–184<sup>r</sup>, 187<sup>r</sup>, 197<sup>v</sup>–198<sup>v</sup>, 207<sup>r</sup>, 208<sup>r</sup>, 224<sup>r/v</sup>, 225<sup>v</sup>, 231<sup>r</sup>–232<sup>r</sup>, 239<sup>r/v</sup>, 244<sup>r</sup>); Pfalzgraf Johann I./II.? von Pfalz-Simmern (3<sup>v</sup>, 4<sup>v</sup>, 15<sup>r</sup>, 16<sup>r</sup>, 49<sup>v</sup>, 56<sup>v</sup>, 60<sup>r</sup>, 63<sup>v</sup>, 64<sup>r</sup>, 71<sup>v</sup>, 77<sup>v</sup>, 79<sup>v</sup>,

80<sup>r</sup>, 92<sup>v</sup>, 112<sup>v</sup>, 115<sup>v</sup>, 123<sup>v</sup>, 124<sup>r</sup>, 141<sup>v</sup>, 150<sup>r</sup>, 163<sup>v</sup>, 171<sup>r</sup>–172<sup>r</sup>, 177<sup>r/v</sup>, 198<sup>r/v</sup>, 201<sup>v</sup>, 230<sup>v</sup>, 236<sup>v</sup>, 242<sup>r</sup>); Graf Eberhard XII.? von Erbach (3<sup>v</sup>–4<sup>v</sup>, 5<sup>v</sup>, 6<sup>v</sup>, 7<sup>r</sup>, 10<sup>v</sup>, 11<sup>v</sup>–12<sup>v</sup>, 31<sup>v</sup>, 32<sup>r</sup>, 33<sup>r</sup>, 40<sup>v</sup>, 41<sup>v</sup>, 45<sup>r</sup>, 46<sup>r/v</sup>, 47<sup>v</sup>, 50<sup>v</sup>, 52<sup>v</sup>, 54<sup>r</sup>, 59<sup>r</sup>, 73<sup>v</sup>, 104<sup>r</sup>, 135<sup>r</sup>, 136<sup>r</sup>, 139<sup>r/v</sup>, 140<sup>v</sup>, 141<sup>v</sup>, 142<sup>r</sup>, 151<sup>r</sup>, 152<sup>v</sup>, 175<sup>r/v</sup>, 177<sup>r</sup>, 181<sup>r/v</sup>, 183<sup>r/v</sup>, 198<sup>r</sup>, 200<sup>v</sup>, 201<sup>v</sup>, 204<sup>r</sup>, 207<sup>r</sup>, 212<sup>r</sup>, 220<sup>v</sup>, 224<sup>r/v</sup>, 225<sup>v</sup>, 231<sup>v</sup>, 232<sup>r</sup>, 239<sup>r</sup>, 244<sup>r</sup>); Philipp Leonhardi (4<sup>r</sup>, 16<sup>r</sup>, 24<sup>r</sup>, 44<sup>v</sup>, 45<sup>r</sup>, 50<sup>r/v</sup>, 59<sup>r/v</sup>, 68<sup>v</sup>–69<sup>v</sup>, 70<sup>r</sup>, 72<sup>v</sup>, 79<sup>v</sup>, 82<sup>r/v</sup>, 85<sup>r/v</sup>, 104<sup>v</sup>, 165<sup>r</sup>, 177<sup>r</sup>, 224<sup>r/v</sup>, 234<sup>r</sup>); Dr. Florenz von Venningen (4<sup>r/v</sup>, 28<sup>r</sup>, 43<sup>v</sup>, 47<sup>r/v</sup>, 52<sup>v</sup>, 54<sup>r</sup>, 82<sup>r</sup>, 91<sup>v</sup>, 103<sup>v</sup>, 140<sup>v</sup>, 155<sup>r</sup>–156<sup>v</sup>, 168<sup>v</sup>, 170<sup>r</sup>, 183<sup>v</sup>, 187<sup>v</sup>, 209<sup>r/v</sup>, 219<sup>r</sup>, 224<sup>r/v</sup>, 231<sup>v</sup>, 234<sup>r</sup>, 235<sup>r</sup>); Regina Hurlweg (4<sup>v</sup>, 5<sup>r</sup>, 6<sup>r</sup>, 7<sup>r</sup>, 17<sup>r</sup>, 24<sup>r</sup>, 30<sup>r</sup>, 32<sup>r</sup>–34<sup>v</sup>, 42<sup>r</sup>, 43<sup>r/v</sup>, 51<sup>v</sup>, 52<sup>v</sup>, 54<sup>r</sup>, 57<sup>r</sup>, 59<sup>r/v</sup>, 60<sup>v</sup>, 70<sup>r/v</sup>, 74<sup>r</sup>, 76<sup>v</sup>, 86<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 92<sup>v</sup>, 93a<sup>r</sup>, 97<sup>v</sup>–98<sup>v</sup>, 120<sup>v</sup>, 124<sup>r</sup>, 136<sup>r</sup>–137<sup>r</sup>, 142<sup>v</sup>–144<sup>r</sup>, 150<sup>r</sup>, 151<sup>v</sup>, 152<sup>v</sup>, 156<sup>v</sup>, 165<sup>r</sup>, 168<sup>v</sup>, 177<sup>r</sup>, 178<sup>r</sup>, 184<sup>r</sup>, 188<sup>v</sup>, 200<sup>r</sup>, 213<sup>r</sup>, 219<sup>r</sup>, 224<sup>r/v</sup>, 225<sup>v</sup>, 226<sup>v</sup>, 228<sup>r</sup>, 231<sup>v</sup>, 232<sup>r</sup>, 233<sup>r</sup>, 236<sup>r</sup>, 244<sup>r/v</sup>); Anna Gremsin (5<sup>r/v</sup>, 16<sup>v</sup>, 32<sup>r/v</sup>, 36<sup>r</sup>, 38<sup>r/v</sup>, 53<sup>r</sup>, 73<sup>r</sup>, 86<sup>r</sup>, 89<sup>r</sup>, 115<sup>r/v</sup>, 124<sup>v</sup>, 136<sup>v</sup>, 173<sup>v</sup>, 178<sup>v</sup>–180<sup>r</sup>, 181<sup>r/v</sup>, 202<sup>v</sup>, 203<sup>r</sup>, 205<sup>v</sup>, 206<sup>r</sup>, 207<sup>v</sup>, 232<sup>v</sup>, 240<sup>v</sup>); Sigersdörffer (5<sup>v</sup>, 6<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>, 16<sup>v</sup>, 17<sup>r</sup>, 40<sup>r</sup>–41<sup>r</sup>, 51<sup>v</sup>, 53<sup>v</sup>, 59<sup>v</sup>–60<sup>v</sup>, 67<sup>r</sup>, 86<sup>v</sup>, 88<sup>v</sup>, 101<sup>r</sup>, 104<sup>v</sup>, 123<sup>v</sup>, 124<sup>v</sup>, 150<sup>r</sup>, 156<sup>v</sup>, 180<sup>v</sup>, 203<sup>v</sup>, 218<sup>v</sup>, 219<sup>r</sup>, 225<sup>v</sup>, 231<sup>v</sup>, 232<sup>v</sup>, 233<sup>r</sup>, 235<sup>r</sup>, 236<sup>r/v</sup>, 240<sup>r/v</sup>, 244<sup>v</sup>); Peter Herman (6<sup>r/v</sup>, 10<sup>v</sup>, 16<sup>v</sup>, 28<sup>v</sup>, 33<sup>v</sup>, 38<sup>v</sup>–41<sup>v</sup>, 45<sup>r</sup>, 53<sup>r/v</sup>, 59<sup>v</sup>, 86<sup>r/v</sup>, 89<sup>r</sup>, 115<sup>v</sup>, 123<sup>r</sup>, 165<sup>v</sup>, 170<sup>r</sup>, 180<sup>r/v</sup>, 187<sup>v</sup>, 194<sup>v</sup>, 195<sup>v</sup>, 203<sup>r</sup>, 225<sup>v</sup>, 232<sup>v</sup>, 234<sup>v</sup>, 237<sup>r</sup>); Peter Baiman von Handschuhsheim (7<sup>r</sup>–8<sup>r</sup>, 10<sup>v</sup>, 17<sup>r</sup>, 18<sup>r</sup>, 39<sup>v</sup>, 40<sup>r</sup>, 41a<sup>r</sup>, 41b<sup>r</sup>, 42<sup>r/v</sup>, 43<sup>v</sup>, 46<sup>v</sup>, 47<sup>v</sup>, 49<sup>r</sup>, 51<sup>v</sup>, 54<sup>v</sup>, 56<sup>r</sup>, 57<sup>r</sup>, 70<sup>v</sup>, 91<sup>r</sup>, 92<sup>v</sup>, 93<sup>r</sup>–94<sup>v</sup>, 96<sup>v</sup>, 97<sup>r</sup>, 98<sup>v</sup>, 116<sup>v</sup>, 116a<sup>r</sup>, 117<sup>r</sup>, 136<sup>v</sup>, 137<sup>r</sup>, 151<sup>v</sup>–153<sup>r</sup>, 166<sup>r</sup>, 170<sup>v</sup>, 171a<sup>r</sup>, 182<sup>v</sup>, 184<sup>v</sup>, 202<sup>v</sup>, 204<sup>r/v</sup>, 214<sup>r</sup>, 228<sup>r</sup>, 233<sup>r</sup>, 240<sup>v</sup>–241<sup>v</sup>, 245<sup>r</sup>); Heinrich Has (7<sup>v</sup>, 8<sup>r</sup>, 33<sup>v</sup>, 54<sup>r</sup>, 55<sup>r</sup>, 60<sup>v</sup>, 61<sup>r</sup>, 70<sup>r</sup>, 76<sup>r</sup>, 99<sup>r</sup>, 100<sup>v</sup>, 124<sup>v</sup>, 139<sup>r</sup>, 163<sup>v</sup>, 164<sup>r</sup>, 184<sup>v</sup>, 188<sup>v</sup>, 224<sup>v</sup>, 240<sup>r/v</sup>, 243<sup>r</sup>); Graf Philipp IV. von Hanau-Lichtenberg oder Graf Philipp III. von Hanau-Münzenberg (7<sup>v</sup>–8<sup>v</sup>, 13<sup>r</sup>, 47<sup>v</sup>, 54<sup>r</sup>, 55<sup>r/v</sup>, 60<sup>r</sup>, 61<sup>r</sup>, 93<sup>v</sup>, 99<sup>r</sup>–100<sup>v</sup>, 117<sup>v</sup>, 118<sup>r</sup>, 120<sup>v</sup>, 131<sup>v</sup>, 132<sup>v</sup>, 144<sup>v</sup>, 156<sup>v</sup>, 184<sup>v</sup>, 188<sup>v</sup>, 205<sup>r</sup>, 214<sup>r/v</sup>, 220<sup>v</sup>, 224<sup>v</sup>, 225<sup>v</sup>, 228<sup>r</sup>, 240<sup>r</sup>, 243<sup>r</sup>); Meister von Trier (9<sup>v</sup>); Hensel von Schifferstadt (9<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>, 11<sup>r</sup>, 12<sup>v</sup>, 15<sup>r</sup>, 24<sup>r</sup>, 25<sup>v</sup>, 35<sup>v</sup>, 43<sup>r</sup>, 47<sup>r/v</sup>, 54<sup>r</sup>, 59<sup>r</sup>, 67<sup>r</sup>, 70<sup>r/v</sup>, 72<sup>r</sup>–73<sup>r</sup>, 80<sup>v</sup>, 85<sup>r</sup>, 87<sup>v</sup>, 113<sup>r</sup>, 127<sup>r</sup>, 128<sup>v</sup>, 130<sup>v</sup>–132<sup>v</sup>, 140<sup>r</sup>–141<sup>r</sup>, 142<sup>r</sup>, 149<sup>r</sup>, 151<sup>v</sup>, 152<sup>v</sup>, 156<sup>r/v</sup>, 160<sup>r</sup>, 169<sup>v</sup>, 170<sup>r</sup>, 181<sup>r</sup>, 183<sup>r</sup>, 184<sup>r/v</sup>, 194<sup>v</sup>, 199<sup>v</sup>, 204<sup>v</sup>, 207<sup>v</sup>, 210<sup>v</sup>, 213<sup>r</sup>, 217<sup>r</sup>, 220<sup>v</sup>, 224<sup>v</sup>, 225<sup>v</sup>, 226<sup>r</sup>, 231<sup>v</sup>, 234<sup>r</sup>–235<sup>r</sup>, 242<sup>v</sup>); Erzbischof Ernst von Magdeburg, Herzog von Sachsen (9<sup>v</sup>, 179<sup>r</sup>); Bastian Sigel (10<sup>r</sup>, 21<sup>r</sup>, 31<sup>v</sup>, 36<sup>v</sup>–37<sup>v</sup>, 50<sup>r</sup>, 103<sup>r</sup>, 149<sup>r</sup>, 164<sup>v</sup>, 165<sup>r</sup>, 195<sup>v</sup>); König von England (9<sup>v</sup>, 12<sup>v</sup>); Sebastian Durst (20<sup>r</sup>, 24<sup>r</sup>, 52<sup>v</sup>, 56<sup>v</sup>, 67<sup>r</sup>, 70<sup>r/v</sup>, 78<sup>r</sup>, 128<sup>r</sup>, 136<sup>r</sup>, 142<sup>v</sup>, 155<sup>r</sup>, 178<sup>r</sup>, 225<sup>v</sup>, 245<sup>r</sup>); Lorenz Fries (Arzt) (27<sup>r</sup>, 182<sup>v</sup>); Solms (28<sup>r</sup>, 33<sup>v</sup>); Meister Hans von Ingolstadt (29<sup>r</sup>); Ritter Jörg von Emmershofen (32<sup>v</sup>, 47<sup>r</sup>, 88<sup>v</sup>, 167<sup>v</sup>, 207<sup>v</sup>, 208<sup>r</sup>); *h* (34<sup>r</sup>); Meister Peter von Olmütz (36<sup>r</sup>); Ritter Engelhard III. von Hirschhorn (37<sup>r</sup>–38<sup>r</sup>, 44<sup>v</sup>, 45<sup>r</sup>, 59<sup>r/v</sup>, 60<sup>v</sup>, 67<sup>r</sup>, 76<sup>r</sup>, 77<sup>v</sup>, 82<sup>r/v</sup>, 84<sup>r/v</sup>, 104<sup>v</sup>, 119<sup>v</sup>, 139<sup>r</sup>, 150<sup>r</sup>, 165<sup>r</sup>, 183<sup>v</sup>, 196<sup>r/v</sup>, 225<sup>r</sup>, 237<sup>r</sup>); Bastian Meimler, Knecht (37<sup>v</sup>); Dr. Johannes Lucerus (43<sup>r</sup>, 101<sup>r</sup>, 177<sup>r</sup>); Diebold (Theobald) Büllikum (47<sup>v</sup>, 52<sup>v</sup>, 53<sup>v</sup>, 86<sup>v</sup>, 88<sup>v</sup>, 136<sup>v</sup>, 143<sup>r</sup>, 178<sup>v</sup>, 184<sup>r</sup>, 243<sup>r</sup>, 244<sup>r/v</sup>); Pedanius Dioscorides (48<sup>r</sup>); Markgraf Ernst I. von Baden-Durlach (50<sup>v</sup>, 60<sup>v</sup>, 113<sup>r</sup>, 142<sup>r</sup>, 176<sup>r/v</sup>, 188<sup>r</sup>); Eliyyāhû Bā.hûr (51<sup>v</sup>); Hans Dinckel (54<sup>r</sup>, 91<sup>v</sup>, 151<sup>r/v</sup>, 188<sup>v</sup>, 213<sup>v</sup>, 217<sup>v</sup>, 220<sup>v</sup>, 242<sup>v</sup>); *N* (54<sup>v</sup>, 124<sup>v</sup>, 156<sup>v</sup>, 198<sup>v</sup>, 213<sup>v</sup>); Graf Günther der Ältere von Schwarzenberg (55<sup>r</sup>, 198<sup>v</sup>); Wendel Fischer von Lampertheim (55<sup>v</sup>); Ritter Stefan von Venningen (57<sup>r/v</sup>, 168<sup>v</sup>, 169<sup>r</sup>, 210<sup>r</sup>, 232<sup>r</sup>); Herzog von Lothringen (68<sup>r</sup>); Avicenna (71<sup>v</sup>, 112<sup>v</sup>); Meister Jakob (77<sup>v</sup>, 98<sup>r</sup>); die alte Frau vom Lamm (81<sup>v</sup>); Mu.hammad Ibn-Zakarīyā ar-Rāzī (Rhasis) (88<sup>v</sup>); Dr. Hans Wolf von Rorbach (91<sup>v</sup>, 181<sup>v</sup>); Galenus (97<sup>v</sup>, 104<sup>r</sup>); der Landschreiber (127<sup>v</sup>); Jude Alexander (135<sup>r</sup>); Andreas Stichs (136<sup>r</sup>); Graf Emich IX. von Leiningen (156<sup>r</sup>, 202<sup>r</sup>); Kurfürst Johann der Beständige von Sachsen (159<sup>r</sup>); *Lem* (162<sup>v</sup>); Philipp Maienfisch (162<sup>v</sup>); Erzherzog Friedrich IV.? von Österreich (163<sup>r</sup>); Heinrich Bock (166<sup>r</sup>); Herr Gültlinger (166<sup>r</sup>); Erzherzog Sigmund von Österreich (166<sup>v</sup>, 167<sup>r</sup>); Jude von Wimpfen (166<sup>v</sup>); Kurfürst von Sachsen (166<sup>v</sup>); Jost Waldienst (167<sup>r</sup>); Meister David (167<sup>v</sup>); Peter Grus (167<sup>v</sup>); Nikolaus Hartlieb (168<sup>v</sup>, 209<sup>v</sup>); Philipp Forstmeister von Gelnhausen (169<sup>r/v</sup>, 199<sup>v</sup>, 210<sup>r</sup>); Meister Peter (172<sup>r</sup>); Huber (180<sup>v</sup>); Remigius Büchler (180<sup>v</sup>); Balbier zu Rom (188<sup>r</sup>); Bischof Philipp? von Freising, Pfalzgraf von der Pfalz (191<sup>r</sup>); Meister Hans Seyff von Göppingen (191<sup>r</sup>, 198<sup>v</sup>); *E. P.* (202<sup>r</sup>); *Schuandigel* zu Alzey (203<sup>v</sup>); Frau von Waldshut (208<sup>r</sup>); Hans von *Walbrun* (210<sup>r</sup>); Johann Ferber (218<sup>r</sup>); Dr. Johann Lange (231<sup>r</sup>); Alexander von Ridern (234<sup>v</sup>); Bernhard (238<sup>v</sup>).

- (1<sup>r</sup>–8<sup>v</sup>) >Von pflastern vnd salben<. >Ein gudt krichisch blaster Ist ein zieg blaster<. (1<sup>r</sup>) >Ein gelber zuge<. (1<sup>r</sup>) >Ein zieg blaster das auch hait<. (1<sup>v</sup>) >Ein gudt grünen ziegblaster<. (1<sup>v</sup>) >Ein ziegblaster das do zeucht spreissen eisen vnd bain<. (1<sup>v</sup>) >Ein gudt ziegblaster<. (1<sup>v</sup>) >Ein zieg blaster<. (1<sup>v</sup>) >Ein tractiue oder ziegblaster zu allem<. (1<sup>v</sup>) >Ein salb tractiue genent<. (2<sup>r</sup>) >Ein ateractiue Oder zuge zu wunden<. (2<sup>r</sup>) >Ein artzenei die aus zeucht dorn spreissell glas vnd bainstück<. (2<sup>r</sup>) >Ein ander zuge<. (2<sup>r</sup>) >Ein brauner zuge zu allerlai geschwüre Vnd braun blotern<. (2<sup>r</sup>) >Ein salb die do zeucht vnd hait<. (2<sup>r</sup>) >Ein salbe die do zeucht vnd hait<. (2<sup>r</sup>) >Ein blaster so auszeucht dorn eisen vnd ander ding im flaisch<. (2<sup>v</sup>) >Ein ziege blaster auch zu frischen wunden<. (2<sup>v</sup>) >Zu ziegen dorn oder spreissell aus eim gliede<. (2<sup>v</sup>) >Ein gudts rodts ziegblaster<. (2<sup>v</sup>) >Ein ziege salbe<. (2<sup>v</sup>) >Aber ein gudt ziege salbe<. (2<sup>v</sup>) >Ein gudt ziege salb zu allen wunden<. (2<sup>v</sup>) >Bain aus einer wunden zu ziegen<. (3<sup>r</sup>) >Ein gro ziegblaster<. (3<sup>r</sup>) >Ein grüener zuge<. (3<sup>r</sup>) >Ein gudter zuge zu geschweren vnd trüsen<. (3<sup>r</sup>) >Wan einer wundt an eim bain ist vnd noch schinern dorin hodt<. (3<sup>r</sup>) >Ein ziege blaster haist Gracia<. (3<sup>r</sup>) >Ein gudt ziegblaster<. (3<sup>v</sup>) >Ein ziege blaster<. (3<sup>v</sup>) >Ein gudt zihe blaster<. (3<sup>v</sup>) >Ein gudt zieg salb<. (3<sup>v</sup>) >Ein gudt zieg blaster<. (3<sup>v</sup>) >Ein ziege blaster<. (3<sup>v</sup>) >Ein zihe blaster<. (3<sup>v</sup>) >Ein gudt zieg blaster zu machen probatum<. (4<sup>r</sup>) >Ein brauner zuge oder blaster<. (4<sup>r</sup>) >Ein gemain ziegblaster zu geschweren vnd schlirn<. (4<sup>r</sup>) >Ein ziege blaster zu allen geschweren<. (4<sup>r</sup>) >Ein

ziege blaster So aus zeucht bain vnd stain<. (4<sup>v</sup>) >Ein zuge zu wunden<. (4<sup>v</sup>) >Ein gudten zuge zu machen<. (4<sup>v</sup>) >Vnder sich zu ziehen ein kranckhait<. (4<sup>v</sup>) >Ein zuge wunden schön zu hailen<. (5<sup>t</sup>) >Aus zu ziegen ein spreissell oder dorn<. (5<sup>t</sup>) >Aber eins zu diesem<. (5<sup>t</sup>) >Ein zuge die wunden zu sammen zu ziegen<. (5<sup>t</sup>) >Ein zihe salb zu machen<. (5<sup>t</sup>) >Ein brauner zuge<. (5<sup>v</sup>) >Ein gudte weis zugblaster<. (5<sup>v</sup>) >Ein blaster das fast zeucht<. (5<sup>v</sup>) >Ein ander schwebduch hodt auch diese thugent<. (5<sup>v</sup>) >Ein zieg blaster<. (6<sup>t</sup>) >Vngentum fuscum zu ziehen rainigen vnd hailen<. (6<sup>t</sup>) >Ein apostolicum Ist ein brauner zuge<. (6<sup>t</sup>) >Ein gudten zuge zu machen<. (6<sup>v</sup>) >Ein weisser zuge<. (6<sup>v</sup>) >Ein rodter zuge<. (6<sup>v</sup>) >Ein gudter zuge<. (6<sup>v</sup>) >Noch ein gudter zuge<. (6<sup>v</sup>) >Ein gudter zuge<. (6<sup>v</sup>) >Aber ein gudter zuge<. (7<sup>t</sup>) >Noch ein gudter zuge<. (7<sup>t</sup>) >Ein zuge dem apostolicum gleich<. (7<sup>t</sup>) >Ein zuge<. (7<sup>t</sup>) >Ein ziege salb zu wunden<. (7<sup>t</sup>) >Ein blaster das do zeucht vnd hailt<. (7<sup>t</sup>) >Ein gudt weis ziege blaster<. (7<sup>v</sup>) >Ein blaster die stechenden bainlen zu erheben<. (7<sup>v</sup>) >Ein grünen ziege blaster<. (7<sup>v</sup>) >Ein blaster dorn spreissen oder anders aus zu ziehen<. (7<sup>v</sup>) >Ein ziegblaster<. (7<sup>v</sup>) >Ein gudt grünen zieg blaster<. (7<sup>v</sup>) >Ein braun zieg blaster<. (7<sup>v</sup>) >Wan eisen holtz oder anders im leibe abbrochen ist<. (8<sup>t</sup>) >Vngentum Capitolij Das aiter vnd bain aus zeucht senffilich<. (8<sup>t</sup>) >Ein blaster Dorn stain glas spindeln nodeln bain negell vnd dergleichen aus zu ziehen<. (8<sup>t</sup>) >Eisen holtz oder anders aus zu ziehen<. (8<sup>v</sup>) >Ein weis zieg blaster<. (8<sup>v</sup>) >Ein zieg blaster<.

(9<sup>t</sup>-13<sup>t</sup>) >Pflaster zü alten scheden<. <Ein gudt blaster für all schaden<. (9<sup>t</sup>) >Ein wundt salb die M[eister] Peter von Vlm zu allen scheden gebraucht hodt<. (9<sup>t</sup>) >Ein salb zu allen scheden<. (9<sup>v</sup>) >Ein gudt hailsam salb zu allen schaden Macht auch flaisch wachsen<. (9<sup>v</sup>) >Ein gar hailsam salb zu allen schaden Vnd rainigt ein wenig<. (9<sup>v</sup>) >Des kung von Engellant hailsal zu allen schaden<. (9<sup>v</sup>) >Ein gudt köstlich blaster zu allen schaden Vnd für schwinden<. (9<sup>v</sup>) >Ein blaster zu allen schaden<. (10<sup>t</sup>) >Ein gudt rodt blaster zu allen schaden<. (10<sup>t</sup>) >Ein groe salb zu allen schaden<. (10<sup>t</sup>) >Ein gudt salb zu allen schaden<. (10<sup>t</sup>) >Ein groe blaster zu allen schaden<. (10<sup>t</sup>) >Ein schwartz bulluer zu allen schaden<. (10<sup>t</sup>) >Ein grünen salb zu allerhandt siechtagen<. (10<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster zu allen schaden<. (10<sup>v</sup>) >Ein weis blaster für all schaden Sünderlich zu dem gemecht<. (10<sup>v</sup>) >Ein weis gudt gerecht blaster zu allen schaden das allain Mainster Peter von Haidelberg henützt hodt<. (10<sup>v</sup>) >Ein gerecht gudt salb Von meinster Peter von Haidelberg Die er genützt zu allen schaden<. (11<sup>t</sup>) >Ein bloe salb zu allen schaden Auch für die hitze<. (11<sup>t</sup>) >Es [!] köstlich salb zu allen schaden<. (11<sup>t</sup>) >Ein kunst zu allen schaden vnd seuchten<. (11<sup>t</sup>) >Ein grünen salb zu allen schaden vnd gebresten des leibs<. (11<sup>t</sup>) >Ein grünen salb für all schaden vnd gebresten am leibe<. (11<sup>t</sup>) >Ein weis salb zu allen schaden<. (11<sup>t</sup>) >Ein Juden blaster zu allen schaden vnd wunden<. (11<sup>t</sup>) >Ein salb zu allen schaden<. (12<sup>t</sup>) >Ein gudt hailsam salb zu allen schaden Macht auch flaisch wachsen<. (12<sup>t</sup>) >Zu allen schaden ein gelbs blaster<. (12<sup>t</sup>) >Ein braun blaster all schaden zu hailen<. (12<sup>t</sup>) >Ein Jüden blaster zu allen schaden<. (12<sup>t</sup>) >Ein weis blaster das all schaden hailt Vnd vertreibt mosen<. (12<sup>v</sup>) >All schaden zu leschen<. (12<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer zu allen schaden<. (12<sup>v</sup>) >Ein blaster zu allen schaden Wie sie sein<. (12<sup>v</sup>) >Des künig von Engellant hail-salb zu allen schaden<. (12<sup>v</sup>) >Ein gülden hailsam salb zu allen schaden Rainigt auch ein wenig vnd wol<. (12<sup>v</sup>) >All schaden zu hailen vnd wunden ein bulluer<. (13<sup>t</sup>) >Wan eim ein schade schwartz werdt<. – 13<sup>v</sup>-14<sup>v</sup> leer.

(15<sup>t</sup>-26<sup>v</sup>) >Ein gudt hailsam wasser zu allen schaden<. (15<sup>t</sup>) >Ein wundt salb domit man all schaden hailt<. (15<sup>t</sup>) >Ein gudt salb die all schaden hailt Rainigt auch wunden<. (15<sup>t</sup>) >Ein blaster all schaden zu hailen<. (15<sup>v</sup>) >Ein gesegnet wasser All scheden domit zu hailen<. (16<sup>t</sup>) >Ein salb all schaden zu hailen<. (16<sup>t</sup>) >Ein bewerd kunst zu schaden So wundt sein<. (16<sup>t</sup>) >Ein hailbar salb zu schaden macht auch flaisch wachsen<. (16<sup>t</sup>) >Wan ein schade nit zu grundt gehailt ist<. (16<sup>t</sup>) >Ein gudt weis blaster All schaden zu hailen<. (16<sup>v</sup>) >Für ein bösen schaden<. (16<sup>v</sup>) >Ein wasser blaster zu allen schaden<. (16<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster zu allen schaden<. (16<sup>v</sup>) >Ein gudt gro blaster zu schaden<. (16<sup>v</sup>) >Ein gudt weis blaster zu allen schaden<. (17<sup>t</sup>) >Ein schwartze salb zu allen schaden<. (17<sup>t</sup>) >Ein blaster zu schaden vnd wunden<. (17<sup>t</sup>) >Ein salb zu allen schaden<. (17<sup>t</sup>) >Ein gudt schwartz blaster zu allen schaden<. (17<sup>t</sup>) >Ein stain groe blaster hodt kain tittel bis vff wilthu etc.<. (17<sup>v</sup>) >Zu allen schaden<. (17<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster alle schaden vnd wunden zu hailen Genent das blaster von Trinitat<. (17<sup>v</sup>) >Zu allen schaden ein blaster<. (18<sup>t</sup>) >Ein groe plaster zu allen schaden die lang gewert haben<. (18<sup>t</sup>) >Ein hübsch blaster zu allen schaden<. (18<sup>t</sup>) >Ein schwartz blaster zu mancherlej vnd allen schaden<. (18<sup>t</sup>) >Ein blaster vber bös schaden<. (19<sup>t</sup>) >Ein wundt blaster zu frischen wunden oder salb zu hailen<. (19<sup>t</sup>) >Ein blaster zu frischen wunden on maissell<. (19<sup>v</sup>) >Ein blaster zu frischen wunden etc.<. (19<sup>v</sup>) >Ein diaquilon Oder atractiua etc.<. (20<sup>t</sup>) >Ein gut salb zu frischen vnd alten wunden etc.<. (20<sup>t</sup>) >Ein safft zu frischen wunden<. (20<sup>t</sup>) >Zu frischen wunden<. (20<sup>t</sup>) >Ein frisch wunde zu segnen<. (Segen) (20<sup>t</sup>) >Zu frischen wunden etc.<. (Am Rand ausgeworfen Ergänzung des Rezepts). (20<sup>v</sup>) >Ein gut öle vnd wasser zu machen etc.<. (20<sup>v</sup>) >Ein plaster das frisch wunden ser hailt<. (20<sup>v</sup>) >Ein gemain balsam der frisch wunden gering hailt<. (20<sup>v</sup>) >Ein fast gut wundtblaster Das in neun dagen hailt Wan einer in xxiiij stunden mit gebunden wirdt<. (21<sup>t</sup>) >Ein balsam zu frischen wunden<. (21<sup>t</sup>) >Ein balsam zu frischen wunden<. (21<sup>t</sup>) >Ein wundt dranck zu frischen wunden vnd alten scheden<. (21<sup>v</sup>) >Zu den wunden<. (21<sup>v</sup>) >Zu frischen wunden alt schaden fisteln vnd krebs<. (Rezept gestrichen). (21<sup>v</sup>) >Dis mundiucatiffe gehört

zu frischen wunden in den do Löblich aiterr worden ist<. (21<sup>v</sup>) >Ein wundt salb zu frischen wunden<. (22<sup>r</sup>) >Zu frischen wunden<. (22<sup>r</sup>) >Ein dranck vnd ein blaster zu frischen wunden etc.<. (22<sup>r</sup>) >Ein blaster zu frischen wunden<. (22<sup>v</sup>) >Frisch wunden zu binden So wundt oder gequetscht Oder nit wundt Oder der ein gliede gebrochenn hodt<. (23<sup>r</sup>) >Win wundt dranck vnd ein wundt blaster zu ein Ander gehörend zu wunden<. (23<sup>r</sup>) >Ein wundt blaster<. (23<sup>v</sup>) >Ein wundt blaster wie der schad ist<. (23<sup>v</sup>) >Ein wundt blaster<. (23<sup>v</sup>) >Ein apostolicum<. (23<sup>v</sup>) >Ein gut blaster zu allen wunden<. (23<sup>v</sup>) >Ein blaster zu wunden<. (23<sup>v</sup>) >Ein bewerter wundt dranck vnd ein blaster dorzu<. (24<sup>r</sup>) >Ein wundt blaster<. (24<sup>r</sup>) >Ein wundt salb etc.<. (Am Rand ausgeworfen Ergänzung des Rezepts). (24<sup>r</sup>) >Ein salb triformacon genent<. (24<sup>r</sup>) >Ein gut salb etc.<. (24<sup>r</sup>) >Ein gut grünen wundt salb<. (24<sup>r</sup>) >Ein gut wundt salb vnd zu der fistell etc.<. (25<sup>r</sup>) >Ein wundt salb etc.<. (25<sup>r</sup>) >Ein wundt salb etc.<. (25<sup>r</sup>) >Ein wundt salben<. (25<sup>r</sup>) >Ein groe wundt salb<. (25<sup>r</sup>) >Ein wundt salben<. (Rezept gestrichen). (25<sup>r</sup>) >Ein salb zu wunden<. (25<sup>r</sup>) >Ein grün salb zu wunden flaisch<. (25<sup>v</sup>) >Ein gut salb zu wunden etc.<. (25<sup>v</sup>) >Ein gut salb zu wunden vnd gebrochen vihe<. (25<sup>v</sup>) >Ein gut wundt salb vnd zu der geschwulst<. (25<sup>v</sup>) >Ein gut wundt salben vnd ein dranck etc.<. (26<sup>r</sup>) >Ein wundt Salbe<. (26<sup>r</sup>) >Ein salb zu wunden etc.<. (26<sup>r</sup>) >Ein gut salb zu wunden Vnd zu brüchen<. (26<sup>r</sup>) >Ein wasser zu allen wunden etc.<. (26<sup>v</sup>) >Ein wasser zu wunden etc.<. (26<sup>v</sup>) >Ein hailsam safft zu wunden<. (26<sup>v</sup>) >Ein wasser wunden mit zu weschen<. (26<sup>v</sup>) >Zu den wunden Etc.<. (26<sup>v</sup>) >Wunden zu weschen dz kain vngluck dorzu schlage<. – 18<sup>v</sup> leer.

(27<sup>r</sup>-42<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster oder salb Von M[eister] Lorentzen<. (27<sup>r</sup>) >Ein edell blaster apostolicum<. (27<sup>r</sup>) >Ein braun blaster<. (27<sup>r</sup>) >Ein grünen blaster<. (27<sup>r</sup>) >Ein wal blaster<. (27<sup>v</sup>) >Ein gudt groe blaster<. (27<sup>v</sup>) >Aber ein gudt groe blaster<. (27<sup>v</sup>) >Aber ein gudt groe blaster mit eim bulluer vnd salben<. (27<sup>v</sup>) >Ein schwarcz blaster<. (28<sup>r</sup>) >Dis blaster stedt noch dem grint vff dem haupt<. (28<sup>r</sup>) >Ein gudt grünen blaster<. (28<sup>r</sup>) >Ein gudt weis blaster<. (28<sup>r</sup>) >Ein gudt schwarcz blaster<. (28<sup>r</sup>) >Das blaster von Sulms<. (28<sup>r</sup>) >Meinster Peter von Vlm gudt braun blaster<. (28<sup>r</sup>) >Ein gudt apostolicum<. (28<sup>v</sup>) >Ein apostolicum<. (28<sup>v</sup>) >Ein gudt grünen blaster<. (28<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster<. (28<sup>v</sup>) >Ein gelb blaster oder salben<. (29<sup>r</sup>) >Ein gudt schwartz blaster M[eister] Hansen von Ingelstat<. (29<sup>r</sup>) >Ein gudt schwartz blaster<. (29<sup>r</sup>) >Das breussisch blaster<. (29<sup>r</sup>) >Ein rodt blaster oder salb<. (29<sup>v</sup>) >Das blaster von Jherusalem<. (29<sup>v</sup>) >Ein gudt schwartz blaster<. (29<sup>v</sup>) >Ein diaquilum<. (29<sup>v</sup>) >Ein gro blaster zu machen<. (29<sup>v</sup>) >Ein grünen blaster<. (30<sup>r</sup>) >Ein gudt braun blaster<. (30<sup>r</sup>) >Ein rodt blaster<. (30<sup>r</sup>) >Ein diaquilum<. (30<sup>r</sup>) >Ein blaster<. (30<sup>v</sup>) >Ein diaquilum<. (30<sup>v</sup>) >Ein gudt braun blaster<. (30<sup>v</sup>) >Ein grünen blaster<. (30<sup>v</sup>) >Ein grünen blaster<. (31<sup>r</sup>) >Ein apostolicum<. (31<sup>r</sup>) >Ein grünen blaster<. (31<sup>r</sup>) >Ein schwarcz blaster<. (31<sup>r</sup>) >Ein braun blaster<. (31<sup>r</sup>) >Ein gudt grünen blaster<. (31<sup>r</sup>) >Ein Iuden blaster zu machen<. (31<sup>r</sup>) >Ein gülden blaster<. (31<sup>r</sup>) >Ein gudt apostolicum<. (31<sup>r</sup>) >Ein wasser blaster<. (32<sup>r</sup>) >Ein Apostolicum<. (32<sup>r</sup>) >Ein ander apostolicum ad idem<. (32<sup>r</sup>) >Ein weis Diaquilum<. (32<sup>r</sup>) >Ein gelb waich blaster<. (32<sup>r</sup>) >Ein gudt groe blaster<. (32<sup>v</sup>) >Ein blaster on titell Stedt noch der etzung mit den nessel stengeln<. (32<sup>v</sup>) >Ein blaster<. (32<sup>v</sup>) >Ein krichisch blaster<. (33<sup>r</sup>) >Ein köstlich schwarcz blaster<. (33<sup>r</sup>) >Ein gudt apostolicum<. (33<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster<. (33<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster<. (33<sup>v</sup>) >Aber ein gudt ochsicrotium<. (33<sup>v</sup>) >Das blaster von Sulms<. (33<sup>v</sup>) >Ein weis blaster<. (33<sup>v</sup>) >Ein apostolicum<. (33<sup>v</sup>) >Ein gudt rodt blaster<. (34<sup>r</sup>) >Ein groe blaster<. (34<sup>r</sup>) >Ein gudt braun blaster<. (34<sup>r</sup>) >Ein gudt bewert braun blaster<. (34<sup>r</sup>) >Ein Juden blaster von Jherusalem<. (34<sup>r</sup>) >Ein rodt blaster<. (34<sup>v</sup>) >Ein dyaquilum blaster<. (35<sup>r</sup>) >Ein apostolicum noch apoteckischen sitten<. (35<sup>r</sup>) >Ein braun blaster<. (35<sup>r</sup>) >Ein braun blaster<. (35<sup>r</sup>) >Ein gelb blaster<. (35<sup>r</sup>) >Dyaquilum vngenthals<. (35<sup>r</sup>) >Ein grünen blaster<. (35<sup>r</sup>) >Ein krichisch blaster<. (35<sup>r</sup>) >Ein braun blaster<. (35<sup>v</sup>) >Ein gudt weis blaster<. (35<sup>v</sup>) >Ein schwartz blaster<. (35<sup>v</sup>) >Ein hübsch gro blaster<. (35<sup>v</sup>) >Ein braun blaster<. (36<sup>r</sup>) >Ein blaster<. (36<sup>r</sup>) >Ein apostolicum<. (36<sup>r</sup>) >Ein schwartz blaster<. (36<sup>r</sup>) >Ein gro blaster Meinster Peter von Olmitz<. (36<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster<. (36<sup>r</sup>) >Ein rodt blaster<. (36<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster<. (36<sup>r</sup>) >Ein blaster<. (36<sup>r</sup>) >Ein blaster<. (36<sup>v</sup>) >Ein schwartz blaster<. (36<sup>v</sup>) >Ein schwartz blaster<. (36<sup>v</sup>) >Ein weis blaster<. (36<sup>v</sup>) >Ein schwartz gudt blaster<. (36<sup>v</sup>) >Ein rodt blaster<. (36<sup>v</sup>) >Das groe deglich blaster<. (37<sup>r</sup>) >Ein grünen blaster<. (37<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster<. (37<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster<. (37<sup>r</sup>) >Das gemain blaster<. (37<sup>r</sup>) >Ein wasser blaster<. (37<sup>r</sup>) >Ein grünen blaster im vierden<. (37<sup>r</sup>) >Ein ander wasser blaster<. (37<sup>r</sup>) >Ein gracia dei zu machen<. (37<sup>r</sup>) >Ein gruen blaster im dritten<. (38<sup>r</sup>) >Ein fein braun blaster im vierden<. (38<sup>r</sup>) >Ein braun blaster Im vierden<. (38<sup>r</sup>) >Ein gruen blaster im vierden<. (38<sup>r</sup>) >Ein apostolicum blaster<. (38<sup>v</sup>) >Ein gro blaster<. (38<sup>v</sup>) >Ein gezogen blaster<. (38<sup>v</sup>) >Ein schwartz blaster<. (38<sup>v</sup>) >Ein gudt apostolicum<. (38<sup>v</sup>) >Ein gudt rodt blaster<. (38<sup>v</sup>) >Ein gudt braun blaster<. (38<sup>v</sup>) >Ein gudt rodt blaster<. (39<sup>r</sup>) >Ein gudten diaquilum<. (39<sup>r</sup>) >Ein gudt groe blaster<. (39<sup>r</sup>) >Ein groe blaster<. (39<sup>r</sup>) >Aber ein groe blaster<. (39<sup>r</sup>) >Ein blaster Gratia Dei<. (39<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster on titell<. (39<sup>r</sup>) >Ein braun blaster<. (39<sup>r</sup>) >Ein grünen blaster<. (39<sup>r</sup>) >Ein blaster on titell<. (39<sup>r</sup>) >Ein grünen blaster<. (39<sup>r</sup>) >Ein braun blaster<. (40<sup>r</sup>) >Vngentum Apostolicum<. (40<sup>r</sup>) >Ein gratia Dej<. (40<sup>r</sup>) >Das warm blaster<. (40<sup>r</sup>) >Ein diackquilum<. (40<sup>r</sup>) >Ein ander diackquilum<. (40<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster on titell<. (40<sup>r</sup>) >Ein schwartz apostolicum<. (40<sup>r</sup>) >Ein grünen blaster<. (40<sup>r</sup>) >Ein gemain blaster<. (41<sup>r</sup>) >Ein blaster<. (41<sup>r</sup>) >Ein braun blaster<. (41<sup>r</sup>) >Ein gracia dei<. (41<sup>r</sup>) >Ein blaster diaquilum<. (41<sup>v</sup>) >Ein blaster<. (41<sup>v</sup>) >Ein Juden blaster<. (41<sup>v</sup>) >Noch ein Jüden



(43<sup>-</sup>-57<sup>-</sup>) >Ein blaster für die geschwulst<. (43<sup>+</sup>) >Ein gult salben für die geschwulst<. (43<sup>+</sup>) >Ein edele salb  
Wo sich ein geschwulst erhebt die sich zu schweren ziehen wolt das zertreibt sie das es sich nieder Setzt  
vnd hienwege ged<. (43<sup>+</sup>) >Ein salb die aller handt reiffer geschwulst waich macht<. (43<sup>+</sup>) >Ein wasser für  
die geschwulst<. (43<sup>v</sup>) >Ein grünen bewert salb für geschwulst vnd auoll<. (43<sup>v</sup>) >Für die geschwulst  
ein salbe<. (43<sup>v</sup>) >Ein wasser für die geschwulst<. (43<sup>v</sup>) >Ein hailsam wasser für geschwulst<. (43<sup>v</sup>)  
>Für die geschwulst vnd Giecht<. (44<sup>+</sup>) >Für die geschwulst<. (44<sup>+</sup>) >Ein geschwulst zu waichen zu  
eim flus<. (44<sup>+</sup>) >Das ein geschwulst vff brech<. (44<sup>+</sup>) >Für die geschwulst<. (44<sup>+</sup>) >Für die geschwollen  
schaden Vnd rodt bös brüch<. (44<sup>+</sup>) >Für die geschwulst im dritten<. (44<sup>v</sup>) >Für geschwulst im dritten<. (44<sup>v</sup>)  
>Ein gult stück für geschwulst im dritten<. (44<sup>v</sup>) >Für die geschwulst im dritten<. (44<sup>v</sup>) >Für  
geschwulst So gehe geschicht im dritten<. (45<sup>+</sup>) >Für geschwulst im dritten<. (Am Rand ausgeworfen  
Ergänzung des Rezepts). (45<sup>+</sup>) >Für ein herdt geschwulst oder herdt geschwer im dritten<. (45<sup>+</sup>) >Für die  
geschwulst<. (45<sup>+</sup>) >Für die geschwulst<. (45<sup>v</sup>) >Für die geschwulst vnd schaden<. (45<sup>v</sup>) >Ein salb zu  
der geschwulst<. (45<sup>v</sup>) >Für die geschwulst<. (45<sup>v</sup>) >Wan ein mensch geschwollen ist<. (45<sup>v</sup>) >Für die  
geschwulst<. (45<sup>v</sup>) >Für all geschwulst<. (45<sup>v</sup>) >Für die geschwulst<. (45<sup>v</sup>) >Für die geschwulst<. (46<sup>+</sup>)  
>Die geschwulst macht stunden zu vertreiben<. (46<sup>+</sup>) >Für all geschwulst<. (46<sup>+</sup>) >Für  
geschwulst<. (46<sup>+</sup>) >Ein salb für geschwulst<. (46<sup>+</sup>) >Für allerlai geschwulst<. (46<sup>+</sup>) >Für die  
geschwulst<. (46<sup>+</sup>) >Für die geschwulst<. (46<sup>+</sup>) >Für die geschwulst<. (46<sup>+</sup>) >Ein geschwollen fast bö-  
sen schaden klain vnd dun zu machen<. (46<sup>+</sup>) >Ein geschwulst zu waichen<. (46<sup>+</sup>) >Für die geschwulst<. (46<sup>v</sup>)  
>Ein blaster für geschwulst Vnd für die gezege<. (46<sup>v</sup>) >Ein geschwulst zu sammen zu ziehen Das  
sie vffbrech<. (46<sup>v</sup>) >Für die geschwulst<. (46<sup>v</sup>) >Für die geschwulst<. (47<sup>+</sup>) >Ein wasser für die  
geschwulst<. (47<sup>+</sup>) >Für all geschwulst<. (47<sup>+</sup>) >Für die geschwulst Auch der wunden geschwulst<. (47<sup>+</sup>)  
>Für die gros geschwulst<. (47<sup>+</sup>) >Für die geschwulst vnd geschweren<. (47<sup>+</sup>) >Für die  
Geschwulst Vnd geschwer<. (47<sup>+</sup>) >Für die geschwulst<. (47<sup>+</sup>) >Für all geschwulst<. (47<sup>+</sup>) >Für die  
geschwulst<. (47<sup>v</sup>) >Ein blaster für all rodt geschwulst Vnd geschweren<. (47<sup>v</sup>) >Das allerlai  
geschwulst zergehe<. (47<sup>v</sup>) >Für die geschwulst<. (47<sup>v</sup>) >Wan ein man geschwillt<. (47<sup>v</sup>) >Für al-  
lerhandt geschwulst<. (47<sup>v</sup>) >Ein bewert kunst für die geschwulst<. (48<sup>+</sup>) >Allerlai geschwulst zu ver-  
treiben Noch Dioscorides lere<. (48<sup>+</sup>) >Für allerhandt geschwulst Vnd verschwollen winden  
Dy.[ascorides]<. (48<sup>+</sup>) >Ein geschwulst machen vffbrechen<. (48<sup>+</sup>) >Für die geschwulst<. (48<sup>+</sup>) >Für die  
geschwulst<. (48<sup>+</sup>) >Ein bessers geschwulst nieder zu legen<. (48<sup>+</sup>) >Das legt geschwulst nieder<. (48<sup>+</sup>)  
>Für die geschwulst<. (48<sup>v</sup>) >Für die geschwulst<. (48<sup>v</sup>) >Für allerlai geschwulst<. (48<sup>v</sup>) >Für  
die geschwulst<. (48<sup>v</sup>) >Für die geschwulst<. (48<sup>v</sup>) >Für die geschwulst<. (48<sup>v</sup>) >Für die  
geschwulst<. (48<sup>v</sup>) >Für die geschwulst<. (48<sup>v</sup>) >Ein geschwulst zu sencken<. (49<sup>+</sup>) >Für all  
geschwulst die auch bald zu vertreiben<. (49<sup>+</sup>) >Ein bewert stück für die geschwulst<. (49<sup>+</sup>) >Für all  
geschwulst<. (49<sup>+</sup>) >Ein blaster für geschwulst<. (49<sup>+</sup>) >Für die geschwulst<. (49<sup>+</sup>) >Ein salb für  
geschwulst Auch geschwer zu rainigen<. (49<sup>+</sup>) >Ein salb für geschwulst<. (49<sup>v</sup>) >Für die geschwulst<. (49<sup>v</sup>)  
>Für die geschwulst<. (49<sup>v</sup>) >Ein gult blaster für geschwulst<. (49<sup>v</sup>) >Ein anders für geschwulst  
vnd wunden<. (49<sup>v</sup>) >Für die geschwulst [!]<. (50<sup>+</sup>) >Ein salb für die geschwulst<. (50<sup>+</sup>) >Für die  
geschwulst<. (50<sup>+</sup>) >Für allerhandt geschwulst<. (50<sup>+</sup>) >Für die geschwulst<. (50<sup>+</sup>) >Für die  
geschwulst zu waichen<. (50<sup>+</sup>) >Ein salb für geschwulst<. (50<sup>v</sup>) >Ein deialt für geschwulst Sie wermt  
auch ausgefallen glieder<. (50<sup>v</sup>) >Für geschwulst<. (50<sup>v</sup>) >Für geschwulst Auch das gesüecht<. (50<sup>v</sup>)  
>Für die geschwulst<. (50<sup>v</sup>) >Für die geschwulst<. (50<sup>v</sup>) >Für die geschwulst<. (50<sup>v</sup>) >Ein bade für  
geschwulst<. (50<sup>v</sup>) >Für die geschwulst Vnd alles versertes geschwollen geeder<. (51<sup>+</sup>) >Wan einer ge-  
schwollen ist<. (51<sup>+</sup>) >Ein blaster vber die geschwulst<. (51<sup>+</sup>) >Für allerlai geschwulst<. (51<sup>+</sup>) >Für die  
geschwulst [!]<. (51<sup>+</sup>) >Für die geschwulst vnd alles versertes geschwollen geeder<. (51<sup>+</sup>) >Für die  
geschwulst<. (51<sup>+</sup>) >Ein anders dorzu<. (51<sup>+</sup>) >Für all geschwulst<. (51<sup>v</sup>) >Wan einer geschwollen ist  
Oder eim bluet zwischen die glieder kümpt<. (51<sup>v</sup>) >Für die geschwulst Vnd versegent<. (51<sup>v</sup>) >Für aller-  
lai geschwulst<. (51<sup>v</sup>) >Helias Jüden kunst für geschwulst Wan man reiten mus<. (51<sup>v</sup>) >Für  
geschwulst<. (51<sup>v</sup>) >Wan ein mensch geschwollen<. (51<sup>v</sup>) >Für die geschwulst Wo sie ist<. (52<sup>+</sup>) >Ein  
herdte geschwulst oder den krebs zu vertreiben<. (52<sup>+</sup>) >Noch ein blaster Das all herdt geschwulst  
am leichnam waicht Sie werde Joch wo es sei<. (52<sup>+</sup>) >Ein wasser mit einer salben Dor zu gehorende Für die  
herte die geschwulst aus wendige vnd inwendige auch hitz dorin<. (52<sup>+</sup>) >Für die geschwulst ein salb<. (52<sup>v</sup>)  
>Für die geschwulst<. (52<sup>v</sup>) >Für die gros geschwulst am menschen<. (52<sup>v</sup>) >Für die  
geschwulst<. (52<sup>v</sup>) >Für die geschwulst<. (53<sup>+</sup>) >Für die geschwulst wo sie ist am leibe Oder das ge-  
giecht<. (53<sup>+</sup>) >Wer geschwilt von stossen oder schlagen zwischen fell vnd flaisch<. (53<sup>+</sup>) >Für die

(63<sup>v</sup>-101<sup>r</sup>) >Ein guds salb zu viel dinge<. (63<sup>v</sup>) >Vngentum Agrippa<. (63<sup>v</sup>) >Ein braun salbe<. (63<sup>v</sup>) >Ein guds populon das do dint vor hiez etzlicher geschwulsch wunden vnd worin das hiez an krancken gliedern sich erzaigt Es macht auch wol schloffen domit bestrichenn Verdreibt zittern der hende domit die gewerb fornen zu An den henden gesalbt<. (64<sup>r</sup>) >Ein guds deialt zu viel dinge<. (64<sup>r</sup>) >Vngentum Citrinum Wirdt gesprochen Vmb das man sie kocht in dem apffell genent Citranat Sie macht ein schön antlicz Vnd verstöret die flecken dorunder Des gleichen die schwercze dorunder Domit bestrichen an der sunnen Vertreibt auch die blotern So werden an dem antlicz auch an den bainen von der versalczten flegma wegen klainigt auch die ambole Vnd der aussetzigen antlit Mit bestrichen Bringt es sie zu gudter gestalt Das j thaile ist iij lb<. (64<sup>v</sup>) >Vngentum pupuleon Wirdt gesprochen Vmb das es wirdt Von der pappeln brost Sie ist guds wieder den schmerzen des haissen scharpffen fiebers Vnd den so nit schloffen mögen Die Puls schloff hende vnd füs mit gesalbt Diese salbe vermischt mit rosenöle oder veielöle Vnd uff die lebern gestrichen zeucht wunder sere die hiez aus diese salben vff den nabell gestrichen macht schwiczen dz j thaile ist iij lb<. (65<sup>r</sup>) >Vngentum Agrippa Das ist die salb die der Jüden künig lis Im selber machen zu seinen nöden vnd nucz Sie ist guds den wasserstüchtigen Vnd für all geschwulsch mit wethagen an welchen enden des leibs es ist Vnd zu den verserten gliedern. Sie bringt auch den menschen den harn Die sunst nit harnen mögen vff den bauch gestrichen macht es stuelgeng iij thail ist ij lb<. (65<sup>r</sup>) >Vngentum Marciaton Wirdt gesprochen von Marciaton dem philozopho der es gemacht hodt Vnd ist guds wieder das kalt haupt Vnd seiner serde Auch der brust des magen Wieder die hertickait des milcz Lebern vnd wieder den schmerzen des ingewaide Domit bestrichen gegen der Sonnen oder fewer Desgleichen auch nüt den lendensüchtigen vnd so an den gliedern bresten haben Vnd an den henden krump werden Sie vertreibt die Geschwulsch vnd hailt mit macht allen schmerzen iij thail ist viij lb<. (65<sup>v</sup>) >Vngentum arrogon Ist gesprochen als ein salb die zu hilffe kumpt Vnd gut ist für

frost an frawen vnd mannen Sie ist auch gudt wieder den krampff vnd das blewen Auch den schmerzen des ingewaides vnd der nieren Den gliedesüchtigenn Auch den wehe ist in den hufften hilfft es sere Also man soll die salb zum ersten zu lossen in einer aierschalenn Bei eim fewer Dornoch domit gesalbt Vnd die aier schalen also hais doruff gelegt Es hilfft auch also ser für die quartan den rückgrodt domit gesalbt Eh ein der siechtage quel Drew thaile ist v lb<. (66<sup>v</sup>) >Ein salb zu viel dingen Nemlich zu allen schaden Zu den zu stossen zerfallen gliedern Oder dz von kalter natur kümpt Sterckt vnd bringt sie wieder zu rechter krafft<. (66<sup>v</sup>) >Ein edeln deialt zu viel dingen Nemlich zu bainbrüchen vnd den vmb die brust kalt ist auch enge vnd zu allen kalten sachen<. (67<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu viel dingen brauchen all ertz erstmols<. (67<sup>f</sup>) >Ein althe zu machen zu viel dingen Nemlich zu der brust zu dem haupt zu allen siechtagen zu den wunden Waicht Auch all hert wunden Vnd geschwulscht Doran gesalbt<. (67<sup>v</sup>) >Die best salb zu wunden zu der fistell Auch zu den förcklichen wunden in dem hirn Also doruff geblastert<. (67<sup>v</sup>) >Ein deialt So gudt ist für all geschwulscht für verrückung der glieder des rücks vnd bruscht Auch zu dem haupt wehe Wan es von kellt kümpt<. (68<sup>f</sup>) >Ein salb die gudt ist dem haupt Dem zan schweren der brust den schulthern den lenden den bain Vnd Allen seuchten<. (68<sup>f</sup>) >Des herczog von Lottringen salb die gudt ist für all seucht Vnd gebresten Sie ist auch gudt für die Pestelencz Auch für all geschwer vnd schwarcz blotern Oder wo eim die glieder verrenckt sein gestossen oder geschlagen hilfft domit gesalbt<. (68<sup>f</sup>) >Ein grünen salb zu viel dingen<. (68<sup>v</sup>) >Ein salb apostolorum genent zu viel dingen Nemlich zu wunden fisteln trüesen Vnd rainigt bös flaisch Drückent dorzu auch<. (68<sup>v</sup>) >Vngentum egipciorum Die ist gudt zu faulen bruchenn Fisteln Faulen entpretten wunden Vnd zu allen geschweren Das sich soll waichen vnd zu sammen tragen<. (69<sup>f</sup>) >Sant Maria Magdalena salben Sie ist die aller best Wundt salb Auch zu allen gestochen wunden Vnd zu den nünser aller glieder Die verwundt sein Dorzu Rainigt vnd festigt sie<. (69<sup>v</sup>) >Ein vngent genent die Godtes gnad Die gudt ist zu viel dingen Sünderlich zu allen wunden Es sterckt senfft vnd hailett Ist auch gudt wan ein mensch ser gebrochen ist<. (70<sup>f</sup>) >Ein edell gudt salb zu viel dingen<. (70<sup>f</sup>) >Ein zwölff botten salb zu viel dingen<. (70<sup>v</sup>) >Ein gruen salb zu fisteln faul flaisch zu etzen zu bösen Aissen die mülch zu rainigen sein Auch zu andern bösen dinge vnd Geschweren auch wunden<. (70<sup>v</sup>) >Ein salb Apostolorum genent Douon schreibt Avicenna Ir künde nichts gleichen Dan sie haile all fistell vnd drüsen Auch die wunden Vnd frisset Das vnrain flaisch doraus Macht auch gudten grundt<. (70<sup>v</sup>) >Ein gudt salb die on zweiffell wunden schir hailt Auch die fistell Rainigt auch faul vnd vnrain flaisch So in den wunden wechst<. (71<sup>f</sup>) >Ein zwölff botten salb Oder Apostolorum Die ist gudt zu der fistell Bösen löchern Auch schadenn wo sie sein Vnd rainigt Bös flaisch aus den wunden<. (71<sup>f</sup>) >Ein gudt grünen salb zu der fistell zu bösen aissen So bös sein zu rainigen Isset auch bös flaisch aus den wunden<. (71<sup>f</sup>) >Ein apostolorum Douon schreibt Auicenna Es künne ir nichts gleichen Sie haile all fistell vnd drüsen Auch die wunden Vnd erfrischett das vnrain flaisch dorinne<. (71<sup>v</sup>) >Ein salb zu fisteln drüsen vnd schön zu hailen<. (71<sup>v</sup>) >Ein ander Apostolorum Auicenna schreibt wie vor gemelt dan sie haile all fisteln drüsen wunden Isset auch dz vnrain flaisch doraus<. (72<sup>f</sup>) >Ein salb zu gebrochen bain Oder schwinden Oder glieder verrenckt oder bain oder marck Oder das glied wasser Oder gesegent Oder welcher kalt ist in bainen<. (72<sup>f</sup>) >Ein edell salb für bös flüs vnd vnrainen flüssen Vnd ruffen Die fistell seint vnd für den krebs<. (72<sup>f</sup>) >Diese nochgeschriebene salb hailt die Gottes gnade Auch alles inwendig heraus zeucht auch das vergift aus Vnd hailt zu grunde<. (72<sup>v</sup>) >Ein salb zu herdem flaisch oder geschwulscht Es waicht Vnd zerzeucht es Das es zusammen kumpt vnd vffbricht Auch herdt Apostemen waicht es Das sie vff brechenn On schaden<. (72<sup>v</sup>) >Ein salb für mancherlai vngestalt des leibs als rodte mole schwillen vnd sölche dinge Die sich vff die aussetzickaidt ziehen vnd vngestalt als gleich vff aussetzickaidt<. (73<sup>f</sup>) >Ein salb zu aller handt wunden für den bibenden dropffen Vnd für dz vbell blüdt dz in dem meschen [!] bleibt vnd fast angedt<. (73<sup>f</sup>) >Ein Apostolorum zu viel dingen<. (73<sup>f</sup>) >Ein bappell salb zu viel dingen<. (73<sup>v</sup>) >Ein aiter salb die flaisch macht wachsen vnd lochern in bösen schenckeln<. (73<sup>v</sup>) >Ein edell stück genent kaliditon So gudt ist für die feule in dem zanflaisch Auch für bös faul flaisch Vnd fistell in dem zanflaisch vnd mundt Vnd vber allen leichnam des menschen<. (73<sup>v</sup>) >Vngentum Basilicum zu viel dingen<. (73<sup>v</sup>) >Ein grünen salben für allerlai geschlecht siechtagen<. (74<sup>f</sup>) >Ein edell populeon Von viel grossen thugenden<. (74<sup>v</sup>) >Vngentum Pectorale<. (75<sup>f</sup>) >Ein deialt zu viel dingen<. (75<sup>f</sup>) >Vngentum deialthea zu viel dingen<. (75<sup>v</sup>) >Ein gudte salb zu viel dingen<. (76<sup>f</sup>) >Ein edell wundt salb vnd für den dropffen Vnd das vbell bluet im dritten<. (76<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu viel dingen<. (76<sup>f</sup>) >Vngentum Agrippa<. (76<sup>f</sup>) >Ein salb für geschwulscht Vnd zu dem geeder Auch wunden<. (76<sup>v</sup>) >Ein weisse salb zu viel dingen wie noch volgt<. (76<sup>v</sup>) >Ein gelbfarb althea salben die gudt ist<. (77<sup>f</sup>) >Ein gudt gro salb zu viel dingen<. (77<sup>f</sup>) >Ein salb zu viel dingen<. (77<sup>v</sup>) >Ein salb zu stinckenden bösen bain flüssen vnd geschweren<. (77<sup>v</sup>) >Gerunnen blut an bain oder armen zu vertreiben do es Gequetscht ist Vnd zwischen fell vnd flaisch leit auch ser geschwollen<. (77<sup>v</sup>) >Ein salb so rainigt alt gebrochen bain wunden vnd sterckt die glieder<. (77<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu fliessenden bain zu stinkenden Geschweren Vnd flecken zu vertreiben die douon kummen<. (77<sup>v</sup>) >Ein gudt groe salb zu allen faulen schaden an den bain Die rainigt es Vnd macht flaisch hodt gebraucht M[eister] Jacob<. (77<sup>v</sup>) >Ein salb zu viel dingen im dritten<. (78<sup>f</sup>) >Ein bappel salb zu machen<. (78<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu frischen vnd alten wunden Auch krebs vnd fistell<. (78<sup>f</sup>) >Ein bewerd salb zu viel diengen<. (78<sup>f</sup>) >Vngentum fuscum zu viel dingen<. (78<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu allen seuchten des leibs Lied suecht vnd zu blet sein<. (78<sup>v</sup>) >Ein wundt salb zu viel

dingen<. (78<sup>v</sup>) >Ein salb zu viel dingen<. (78<sup>v</sup>) >Ein salb zu viel diengen<. (79<sup>f</sup>) >Ein salb die nit besser mage sein zu viel dingen<. (79<sup>f</sup>) >Ein salb oder schmir zu viel diengen<. (79<sup>v</sup>) >Ein salb zu viel dingen<. (79<sup>v</sup>) >Vngentum reformaton<. (79<sup>v</sup>) >Ein edell schwartz salbe Triformaton genent<. (79<sup>v</sup>) >Ein gudt Apostolorum zu viel diengen<. (80<sup>f</sup>) >Vngentum Egiptiacum das starck vnd gudt ist zu hailen<. (80<sup>f</sup>) >Ein basilica zu viel diengen<. (80<sup>f</sup>) >Ein andere salb als gudt dorzu hodt aber nit also viel stücke<. (80<sup>f</sup>) >Ein salb zu gliedern vnd gesüecht auch andern schaden<. (80<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu viel dingen<. (80<sup>v</sup>) >Ein gudte salbe zu viel diengen<. (80<sup>v</sup>) >Ein gudt bappell salben zu viel diengen<. (81<sup>f</sup>) >Die gülden salb zu viel diengen<. (81<sup>f</sup>) >Ein fast gudt salb vnd blaster zu viel diengen<. (81<sup>f</sup>) >Ein salb zu alten schaden fisteln Vnd zu allen wunden<. (81<sup>v</sup>) >Ein gudt vngent zu viel diengen<. (81<sup>v</sup>) >Ein salb für allt schaden Auch geschwer an brüsten vnd sunst<. (81<sup>v</sup>) >Ein gudte salb zu viel diengen<. (82<sup>f</sup>) >Ein warm salb zu viel diengen<. (82<sup>f</sup>) >Ein salb vnd ein bade zu viel diengen<. (82<sup>f</sup>) >Ein gudte salb zu viel diengen Im dritten<. (82<sup>v</sup>) >Ein salb zu viel diengen<. (82<sup>v</sup>) >Ein gudt vngent zu viel diengen<. (82<sup>v</sup>) >Ein gudte salb zu viel diengen<. (83<sup>f</sup>) >Ein salb zu viel diengen<. (83<sup>f</sup>) >Ein salb oder schmir zu viel dingen<. (83<sup>v</sup>) >Ein rodte salb zu viel diengen<. (83<sup>v</sup>) >Ein salb zu viel diengen<. (84<sup>f</sup>) >Vngentum viridum zu viel diengen<. (84<sup>f</sup>) >Ein bappell salben zu viele diengen<. (84<sup>f</sup>) >Ein andere bappell salben zu viel diengen<. (84<sup>f</sup>) >Noch ein bappell salben<. (84<sup>v</sup>) >Ein salb zu viel dingen<. (84<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu viel diengen<. (84<sup>v</sup>) >Ein salb vnd anders zu viel diengen im dritten<. (85<sup>f</sup>) >Ein salb zu viel diengen<. (85<sup>f</sup>) >Ein fast gudt weis salbe zu viel dingen<. (85<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu viel diengen<. (85<sup>v</sup>) >Ein weis salb wor zu man sie brauchen will alias zu viel dingen<. (85<sup>v</sup>) >Ein gudte salb zu viel diengen<. (86<sup>f</sup>) >Ein salb zu viel dingen<. (86<sup>f</sup>) >Ein gudt apostolorum zu viel diengen<. (86<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu viel diengen<. (86<sup>f</sup>) >Ein salb zu viel diengen<. (86<sup>v</sup>) >Ein bapuleum zu viel dingen<. (86<sup>v</sup>) >Ein weis salb zu viel dingen<. (86<sup>v</sup>) >Ein gudte salb zu viel dingen<. (86<sup>v</sup>) >Ein salb zu viel diengen Oder ein wasser<. (87<sup>f</sup>) >Ein edele salb zu viel dingen<. (87<sup>f</sup>) >Ein edele salb zu viel dingen<. (87<sup>f</sup>) >Ein vngentum fuscum zu viel dingen<. (87<sup>f</sup>) >Aber ein fuscum zu viel dingen<. (87<sup>f</sup>) >Ein braun salb zu viel dingen<. (87<sup>f</sup>) >Ein gudt salb genent vngentum de cerusa<. (88<sup>f</sup>) >Ein gudt gruen salb zu viel dingen<. (88<sup>f</sup>) >Ein gudte salb zu viel dingen<. (88<sup>f</sup>) >Ein salb zu viel diengen<. (88<sup>v</sup>) >Ein salb zu viel dingen<. (88<sup>v</sup>) >Ein gudte salb zu viel oder allen dingen<. (88<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu viel dingen<. (88<sup>v</sup>) >Ein salbe oder schmir zu viel dingen<. (88<sup>v</sup>) >Vngentum album zu viel dingen die beschreibt Rasis<. (89<sup>f</sup>) >Ein salb zu viel dingen<. (89<sup>f</sup>) >Ein papuleum zu viel dingen<. (89<sup>v</sup>) >Ein gruen salb zu viel dingen<. (89<sup>v</sup>) >Ein fast gudt althea zu viel dingen<. (89<sup>v</sup>) >Ein salb zu viel dingen<. (90<sup>f</sup>) >Vngentum fuscum zu viel diengen<. (90<sup>f</sup>) >Ein populium zu viel dingen<. (90<sup>v</sup>) >Ein gudt edell salb zu viel dingen<. (90<sup>v</sup>) >Ein gudt populeum zu viel dingen<. (91<sup>f</sup>) >Ein weisse salb zu viel dingen Wie nochulogt<. (91<sup>f</sup>) >Ein salb für die gewerb des leibs Als die knie füs vnd hende<. (91<sup>f</sup>) >Ein gudt salb für schwartz blotern geschwer vnd wunden<. (91<sup>f</sup>) >Ein gerecht Dialthea zu machen<. (92<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu viel dingen<. (92<sup>f</sup>) >Ein gudt deialt zu viel dingen So von kelt kummen<. (92<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu mancherhandt<. (92<sup>v</sup>) >Ein salb zu viel dingen<. (93<sup>f</sup>) >Vngentum fuscum zu viele diengen<. (93<sup>f</sup>) >Ein salbe zu viele diengen<. (93<sup>f</sup>) >Ein vngent zu viel diengen Auch flaisch machen<. (93<sup>f</sup>) >Ein salb zu viel dingen<. (93<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu viel diengen<. (93<sup>v</sup>) >Ein selbten zu viel diengen<. (93<sup>v</sup>) >Ein selbten zu viel diengen<. (93<sup>v</sup>) >Ein salb vngentum Egiptiacum genent oder bicoloratum<. (93<sup>v</sup>) >Ein gudt weis salb zu viel diengen<. (93a<sup>f</sup>) >Vngentum quod purgat vulnera queq<. (93a<sup>f</sup>) >Vngentum serapini braun salb<. (94<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu viel diengen<. (94<sup>f</sup>) >Ein gudt weis salbe zu viel diengen<. (94<sup>f</sup>) >Ein gudt salbe zu viel diengen<. (94<sup>v</sup>) >Ein groe salb zu viel diengen<. (94<sup>v</sup>) >Ein weis salb genent vngentum Citrium zu viel diengen<. (94<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu viel diengen<. (94<sup>v</sup>) >Ein edell deialt salb zu viel diengen<. (95<sup>f</sup>) >Ein Populeum zu viel diengen<. (95<sup>f</sup>) >Ein salb gratia dei zu viel diengen<. (95<sup>v</sup>) >Ein edell salbe zu viel diengen<. (95<sup>v</sup>) >Die best salbe zu viel diengen<. (95<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu allen wunden für den dropffen vnd dz übell blut<. (95<sup>v</sup>) >Ein salbe zu viel diengen<. (96<sup>f</sup>) >Ein salb zu viel diengen<. (96<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu viel diengen<. (96<sup>f</sup>) >Ein salbe zu viel diengen<. (96<sup>f</sup>) >Die best salb zu viel diengen<. (96<sup>f</sup>) >Ein edell salb zu viel diengen<. (96<sup>v</sup>) >Ein salbe zu viel diengen<. (96<sup>v</sup>) >Ein gudt deialte zu viel diengen<. (96<sup>v</sup>) >Vngentum terpentein zu viel diengen<. (97<sup>f</sup>) >Ein salb zu viel diengen<. (97<sup>f</sup>) >Vngentum aureum zu viel diengen<. (97<sup>f</sup>) >Sant Maria Magdalenasalb<. (97<sup>f</sup>) >Ein grünen salbe zu viel diengen<. (97<sup>f</sup>) >Vngentum serapini Ein braun salb zu viel diengen<. (97<sup>v</sup>) >Magistrj Galienj salb zu viel diengen<. (98<sup>f</sup>) >Mainster Jacobs salb zu viel diengen<. (98<sup>f</sup>) >Ein gudt populium zu viel diengen<. (98<sup>f</sup>) >Ein gudt grünen Citrin salben<. (98<sup>f</sup>) >Ein weis gudt salb zu viel diengen<. (98<sup>f</sup>) >Vngentum album zu viel diengen<. (98<sup>v</sup>) >Ein gelbe Citrin salbe zu viel diengen<. (98<sup>v</sup>) >Ein grünen kreutersalb zu viel diengen<. (98<sup>v</sup>) >Ein aiter selbten Vnd sunst zu mere diengen<. (98<sup>v</sup>) >Die salb von Aron zu viel diengen<. (99<sup>f</sup>) >Ein gudt salbe zu allerlai diengen<. (99<sup>f</sup>) >Ein salbe zu viel diengen<. (99<sup>f</sup>) >Ein salb zu viel diengen<. (99<sup>f</sup>) >Ein salb zu viel diengen<. (99<sup>f</sup>) >Ein salb vnd ain segen zu viel diengen<. (99<sup>v</sup>) >Ein salb zu viel diengen<. (100<sup>f</sup>) >Ein gudte salb zu viel diengen<. (100<sup>f</sup>) >Ein salbe zu viel diengen genent die Teggers-salb<. (100<sup>f</sup>) >Ein weisse salbe zu viel diengen<. (100<sup>f</sup>) >Ein gudt salbe zu viel diengen<. (100<sup>v</sup>) >Ein salb zu viel diengen<. (100<sup>v</sup>) >Ein andere salbe so stercker ist zu diesen stücken<. (100<sup>v</sup>) >Ein salb zu viel diengen<. (100<sup>v</sup>) >Ein salb zu viel diengen<. (100<sup>v</sup>) >Ein salb zu viel diengen<. (101<sup>f</sup>) >Ein salbe zu viel diengen<. (101<sup>f</sup>) >Vngentum fuscum zu viel diengen<. (101<sup>f</sup>) >Ein diaquilum vngent zu viel diengen<. – 93a<sup>v</sup>, 101<sup>v</sup>-102<sup>v</sup> leer.

(103<sup>r</sup>-118<sup>r</sup>) >Der aller best vnd edell Balsam Als der natürlich sein mage<. (103<sup>v</sup>) >Ein gudten Balsam zu machen<. (104<sup>r</sup>) >Ein Balsum zu allen schüssen stichen holen vnd dieffen wunden<. (104<sup>r</sup>) >Ein gudten grünen Balsam zu machen<. (104<sup>r</sup>) >Ein gudten Balsam zu lamen gliedern<. (104<sup>r</sup>) >Balsamus Galienj Medicis optimj<. (104<sup>v</sup>) >Balsam viride<. (104<sup>v</sup>) >Ein Balsam von künsten gemacht<. (104<sup>v</sup>) >Ein gudter Balsam für all kranckhait von kelte<. (105<sup>r</sup>) >Ein Balsam von künsten gemacht zu viel dingen<. (105<sup>v</sup>) >Ein Balsam zu viel dingen<. (106<sup>r</sup>) >Balsamus Salomonis<. (106<sup>v</sup>) >Balsamus Pharaonis<. (106<sup>v</sup>) >Balsamus Allexandrij Magnj<. (106<sup>v</sup>) >Balsamus heli Summi sacerdotis cecus infectus<. (107<sup>r</sup>) >Ein köstlicher Balsam<. (107<sup>r</sup>) >Ein köstlicher Balsam<. (107<sup>r</sup>) >Ein grünen Balsam zu machen<. (107<sup>v</sup>) >Ein kunst Ein köstlichen Balsam zu machen<. (107<sup>v</sup>) >Ein natürlicher ser köstlicher Balsam<. (108<sup>r</sup>) >Ein anderer gar Edeler Balsam<. (108<sup>v</sup>) >Ein Balsam zu viel dingen<. (109<sup>r</sup>) >Ein Balsam für die leme am bain<. (109<sup>v</sup>) >Ein Balsam zu machen zu viel dingen<. (110<sup>v</sup>) >Ein Balsam zu machen zu viel dingen<. (111<sup>v</sup>) >Ein gudten Balsam zu machen<. (112<sup>r</sup>) >Ein gudten Balsam zu machen<. (112<sup>r</sup>) >Ein gudter Balsam<. (112<sup>v</sup>) >Balsamus Auicenne Magni fisicj<. (112<sup>v</sup>) >Alius modus balsamj<. (Rezepttext lat.) (112<sup>v</sup>) >Ein Balsam zu machen der bewert ist<. (113<sup>r</sup>) >Ein gudt Balsam öle zu machen<. (113<sup>r</sup>) >Ein Balsam zu machen<. (113<sup>r</sup>) >Ein sere gudten nützen Balsam<. (113<sup>r</sup>) >Ein natürlichen Balsam zu machen<. (113<sup>v</sup>) >Balsamus Abrahe<. (115<sup>r</sup>) >Ein gudter Balsam zu hailen alle wunden vnd schaden<. (115<sup>v</sup>) >Den aller meinsterlichsten Balsam zu machen<. (115<sup>v</sup>) >Ein natürlichen Balsam den man fast dewer gibt In der appotecken<. (115<sup>v</sup>) >Ein Balsam zu viel dingen<. (116<sup>r</sup>) >Ein balsam der do dient zu bulluer leschung Im marck Mit etlichem zusatze<. (116<sup>v</sup>) >Ein Balsam zu vielen diengen<. (116<sup>v</sup>) >Ein balsam zu machen<. (116a<sup>r</sup>) >Ein gudt balsamöle zu wunden Es sej gestochen oder gehowen<. (117<sup>r</sup>) >Ein Balsam<. (117<sup>r</sup>) >Ein gudten Balsam<. (117<sup>r</sup>) >Ein gudter Balsam<. (117<sup>v</sup>) >Ein Balsam zu wunden<. (118<sup>r</sup>) >Ein bewerter Balsam vber Goldt vnd Silber<. – 116a<sup>v</sup>, 118<sup>v</sup> leer.

(119<sup>r</sup>-124<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck Vnd wundt blaster zu ein ander gehörende<. (119<sup>r</sup>) >Ein bewerter wundt dranck Vnd ein blaster dortzu<. (119<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck vnd ein salbe dortzu<. (119<sup>v</sup>) >Ein dranck zu wunden Vnd ein blaster dortzu<. (120<sup>r</sup>) >Ein gudt bulluer Vnd ein salbe zu allen wunden<. (120<sup>r</sup>) >Ein wundt dranck mit seim bulluer<. (120<sup>r</sup>) >Ein Jüden blaster von Jherusalem mit ein dranck zu wunden<. (120<sup>v</sup>) >Ein wasser wunden mit zu weschen Vnd ein dranck<. (120<sup>v</sup>) >Ein ieder verwundter<. (120<sup>v</sup>) >Wan ein wunde schwindt<. (121<sup>r</sup>) >Das soll ein wunde artzt wissen<. (121<sup>v</sup>) >Wie sich der wunde mensch in halten soll<. (123<sup>r</sup>) >Ein wasser wunden mit zu weschen<. (123<sup>r</sup>) >Ein weschung zu wunden<. (123<sup>r</sup>) >Wunden zu weschen das kain vnglück dortzu schlage<. (123<sup>r</sup>) >Ein safft zu wunden<. (123<sup>r</sup>) >Ein wasser wunden mit zu weschen<. (123<sup>r</sup>) >Ein wasser wunden mit zu weschen<. (123<sup>v</sup>) >Wunden zu weschen<. (123<sup>v</sup>) >Wunden oder Alt schaden zu weschen So stincken<. (123<sup>v</sup>) >Ein weschung zu alten wunden<. (123<sup>v</sup>) >Ein wunden Oder alten schaden zu weschen<. (123<sup>v</sup>) >Vbell richend wunden zu weschen<. (123<sup>v</sup>) >Ein wasser wunden mit zu weschen<. (123<sup>v</sup>) >Ein wasser wunden mit zu weschen<. (124<sup>r</sup>) >Wunden zu weschen<. (124<sup>r</sup>) >Wunden zu weschen<. (124<sup>r</sup>) >Ein wasser zu wunden oder löchern<. (124<sup>r</sup>) >Wunden zu weschen<. (124<sup>r</sup>) >Ein weschung der wunden<. (124<sup>r</sup>) >Ein wasser wunden oder schaden zu weschen<. (124<sup>r</sup>) >Ein weschung zu dieffen hitzigen wunden<. (124<sup>r</sup>) >Wunden zu weschen<. (124<sup>r</sup>) >Wunden zu weschen<. (124<sup>v</sup>) >Ein wasser wunden zu weschen mit ein bulluer<. (124<sup>v</sup>) >Wunden zu weschen leudt vnd vihe<. (124<sup>v</sup>) >Dieff wunden zu weschen<. – 122<sup>r/v</sup>, 125<sup>r</sup>-126<sup>v</sup> leer.

(127<sup>r</sup>-132<sup>v</sup>) >Ein wasser zu seggen zu wunden<. (127<sup>r</sup>) >Ein bewerter wundtsegen<. (127<sup>v</sup>) >Ein wundt seggen drewmol zu sprechen<. (127<sup>v</sup>) >Ein ander Segen zu wunden Vnd zu dem drit<. (127<sup>v</sup>) >Ein wundt wasser zu seggen von dem Lantschreiber<. (127<sup>v</sup>) >Ein wasser zu seggen<. (128<sup>r</sup>) >Ein wundt seggen aus zwaien ein gezogen<. (128<sup>v</sup>) >Ein gudter wundt seggen das sie von ir selbs hailt<. (128<sup>v</sup>) >Ein anderer wundt seggen<. (128<sup>v</sup>) >Ein anderer wundt seggen<. (128<sup>v</sup>) >Ein wundt seggen<. (129<sup>r</sup>) >Ein gudter wundt seggen<. (129<sup>r</sup>) >Ein seggen zu wunden<. (129<sup>r</sup>) >Ein wasser seggen zu wunden<. (129<sup>v</sup>) >Ein gudter wundt seggen<. (129<sup>v</sup>) >Ein brunnen seggen zu wunden<. (129<sup>v</sup>) >Ein wasser seggen zu wunden<. (130<sup>r</sup>) >Ein wasser seggen zu wunden<. (130<sup>r</sup>) >Ein wasser seggen Wunden mit zu weschen<. (130<sup>r</sup>) >Ein seggen zu wunden<. (130<sup>v</sup>) >Mere ein wasser seggen zu wunden<. (130<sup>v</sup>) >Aber ein wasser seggen zu wunden<. (130<sup>v</sup>) >Ein ander wasser seggen zu wunden<. (130<sup>v</sup>) >Ein seggen zu wunden<. (131<sup>r</sup>) >Aber ein seggen zu wunden<. (131<sup>r</sup>) >Ein wasser seggen zu wunden<. (131<sup>r</sup>) >Ein wasser seggen In die wunden zu gissen<. (131<sup>r</sup>) >Ein gudter seggen zu wunden<. (131<sup>r</sup>) >Ein seggen zu wunden<. (131<sup>r</sup>) >Ein seggen zu wunden<. (131<sup>v</sup>) >Ein seggen zu wunden<. (132<sup>r</sup>) >Ein wasser seggen zu wunden vnd anderm<. (132<sup>v</sup>) >Ein seggen zu wunden<. (132<sup>v</sup>) >Ein gudt gesegnet wundt wasser<. – 133<sup>r</sup>-134<sup>v</sup> leer.

(135<sup>r</sup>-137<sup>r</sup>) >Vor die höre würm an kinden So lang gewerd<. (135<sup>r</sup>) >Ein anders für die horwürm<. (135<sup>r</sup>) >Vor die horwürm<. (135<sup>r</sup>) >Wilthu horwürm oder leus vertreiben<. (135<sup>r</sup>) >Vor die hor würm frawen vnd mannen Wan sie essen<. (135<sup>r</sup>) >Vor die hore würme<. (135<sup>r</sup>) >Vor die hore würm<. (135<sup>v</sup>) >Vor die hore würme<. (135<sup>v</sup>) >Vor die hore wurm<. (135<sup>v</sup>) >Ein gudt salb für den hore wurm<. (136<sup>r</sup>) >Ein ander stück für die hore

wurm<. (136<sup>f</sup>) >Vor die hore wurm<. (136<sup>f</sup>) >Vor die hore wurm<. (136<sup>f</sup>) >Ein weisse salb zu dem hore wurm<. (136<sup>f</sup>) >Vor den hore wurm<. (136<sup>f</sup>) >Vor die horwürm<. (136<sup>v</sup>) >Für den vngenanten an bain alias horwürm<. (136<sup>v</sup>) >Für den horwurm<. (136<sup>v</sup>) >Für den hore wurm an der bruscht<. (136<sup>v</sup>) >Für den horwurm der offen ist<. (136<sup>v</sup>) >Für den hore wurm vnd milben<. (136<sup>v</sup>) >Für den hore wurm So ein dienge vmb sich frist Vnd fradt wirdt vnd alwegen für vnd für kreucht gleich wie ein wurm<. (137<sup>f</sup>) >Für den horwurm<. (137<sup>f</sup>) >Für den horewurm<. – 137<sup>v</sup>-138<sup>v</sup>.

(139<sup>f</sup>-145<sup>f</sup>) >Vor die würm in [verbessert aus an] bain<. (139<sup>f</sup>) >Ein wore kunst für des menschen wurm Welcher nit zu vnraine ist<. (139<sup>f</sup>) >Vor den wurm an henden Oder wo er an eim gleich ist<. (139<sup>f</sup>) >Wilthu den wurm dödten<. (139<sup>f</sup>) >Ein artzenei all würm zu dödten<. (139<sup>f</sup>) >Wilthu wissen ob der wurm sei vnd esse in eim schaden<. (139<sup>v</sup>) >Vor den wurm an henden<. (139<sup>v</sup>) >Vor den Wurm aussen an dem leibe<. (139<sup>v</sup>) >Vor den wurm<. (139<sup>v</sup>) >Vor den wurm es sei An eim menschen oder vihe<. (139<sup>v</sup>) >Wan ein mensch den wurm hodt<. (139<sup>v</sup>) >Vor den aus werffenden wurm<. (139<sup>v</sup>) >Vor den wurm drew stück<. (Rezepttext teilweise lat.) (140<sup>f</sup>) >Ad repellendum vermum genandt der vngenant<. (Rezepttext lat.) (140<sup>f</sup>) >Ad idem et melius<. (Rezepttext lat.) (140<sup>f</sup>) >Vor den aus werffenden wurm<. (140<sup>f</sup>) >Vor den wurm an menschen oder pferden<. (140<sup>f</sup>) >Vor die würm<. (140<sup>f</sup>) >den wurm zu dödten wo er isset<. (140<sup>f</sup>) >Ein seggen für die wüme<. (140<sup>v</sup>) >Vor den wurm<. (140<sup>v</sup>) >Vor die würm<. (140<sup>v</sup>) >Den wurm zu dödten<. (140<sup>v</sup>) >Vor den wurm<. (140<sup>v</sup>) >Vor den wurm<. (140<sup>v</sup>) >Vor den wurm<. (140<sup>v</sup>) >Vor den wurm an eim gliede wo er ist<. (140<sup>v</sup>) >Vor den wurm an eim menschen oder pferdt<. (141<sup>f</sup>) >Wilthu von dem wurm schir gesunt werden<. (141<sup>f</sup>) >Vor den wurm wo er an dem leibe ist<. (141<sup>f</sup>) >Den wurm zu vertreiben vnd dödten wo er ist<. (141<sup>f</sup>) >Den vngenanten zu vertreiben<. (141<sup>f</sup>) >Den wurm in den schweren zu dödten<. (141<sup>f</sup>) >Den wurm bald zu dödten<. (141<sup>f</sup>) >Wen der wurm isset<. (141<sup>f</sup>) >Vor den wurm wo er ist<. (141<sup>f</sup>) >Vor den wurm Vnd Assell Ein seggen Leudten vnd vihe<. (141<sup>v</sup>) >Noch ein seggen zu diesem nechsten seggen fast gleich lautende<. (141<sup>v</sup>) >Vor den wurm an leuten vnd vihe<. (141<sup>v</sup>) >Den wurm zu dödten Auch für den wurm in wunden<. (141<sup>v</sup>) >Vor den wurm<. (141<sup>v</sup>) >Vor den wurm an glaichen<. (141<sup>v</sup>) >Vor den wurm an eim gliede<. (141<sup>v</sup>) >Vor den wurm an menschen oder pferden Wo er ist<. (Rezepttext lat.) (141<sup>v</sup>) >Contra vermum qui crescit in membris hominum vel equorum<. (142<sup>f</sup>) >Ad idem<. (142<sup>f</sup>) >Vor den wurm So man nit zu kummen mage<. (142<sup>f</sup>) >Vor die lebendigen würmen in wunden<. (142<sup>f</sup>) >Vor den wurm an leudten oder vihe<. (142<sup>f</sup>) >Contra vermes<. (Wurmseggen) (142<sup>f</sup>) >Contra vermes circa pectus vel in alio loco corporis<. (142<sup>f</sup>) >Welchs mensch oder viehe die wurme beissen<. (142<sup>f</sup>) >Ein seggen für die würm<. (142<sup>v</sup>) >Welchem menschen die würm sein flaisch essen<. (142<sup>v</sup>) >Für den wurm<. (142<sup>v</sup>) >Wem die würm das flaisch essen<. (142<sup>v</sup>) >Ein seggen für den wurm<. (142<sup>v</sup>) >Für den vngenanten<. (142<sup>v</sup>) >Wer den wurm hodt<. (143<sup>f</sup>) >Dis stedt noch diesem wurmsegen<. (143<sup>f</sup>) >Für den wurm am menschen oder pferden<. (143<sup>f</sup>) >Für den wurm<. (143<sup>f</sup>) >Den wurm am menschen zu dödten<. (143<sup>f</sup>) >Für den wurm am menschen vnd an iedem thier<. (143<sup>f</sup>) >Ein seggen für den wurm am Menschen<. (143<sup>f</sup>) >Noch eins für den wurm<. (143<sup>v</sup>) >Für den wurm an menschen Vnd pferden<. (143<sup>v</sup>) >Noch ein seggen für den wurm<. (143<sup>v</sup>) >Für die würm im flaisch Oder im bauch<. (143<sup>v</sup>) >Für die aiterigen würm<. (143<sup>v</sup>) >Ein seggen für wurm<. (143<sup>v</sup>) >Wan der wurm das mensch oder das vihe isset<. (143<sup>v</sup>) >Ein salb für den fliegenden wurm<. (144<sup>f</sup>) >Für den wurm zu menschen vnd pferden zu allerlaj Ein seggen<. (144<sup>f</sup>) >Ein Seggen für den wurme<. (144<sup>v</sup>) >Für den vngenanten<. (144<sup>v</sup>) >Für den wurm<. (144<sup>v</sup>) >Wen der wurm isset<. (145<sup>f</sup>) >Für den wurm an leuten oder vihe<. (145<sup>f</sup>) >Für den vngenanten<. – 145<sup>v</sup>-148<sup>v</sup> leer.

(149<sup>f</sup>-153<sup>f</sup>) >Ein salb So schmerczen legt<. (149<sup>f</sup>) >Die grossen schmerczen vnd schüs zu legen Wo sie an dem menschen sein Oder fast vnleidlich So einer wundt werdt an henden oder füssen etc.<. (149<sup>f</sup>) >Ein gudt salb die So senfftet vnd seczt die schmerczen vnd wethagen des bauchs der schultern nieren in den lenden der mutter vnd der spanodern verschwendet sie hien wegke<. (149<sup>f</sup>) >Ein gudt blaster für all schmerczen auch hiez der wunden vnd Apostemen etc.<. (149<sup>v</sup>) >Ein salb das wehe oder schmerczen zu legen zu allen gliedern<. (149<sup>v</sup>) >Ein vngentum ist ein beschirmung vnd minderung des schmerczen etc.<. (150<sup>f</sup>) >Ein salb schmerzzen zu legen Oder wethagen vertreiben<. (150<sup>f</sup>) >Ein salb schmerzzen schüs vnd her zu legen<. (150<sup>f</sup>) >Den wethagen zu legen<. (150<sup>f</sup>) >Das wehe zu stillen So gequetscht oder geschlagen ist<. (150<sup>f</sup>) >Ein gudt milderung des schmerzzen vnd brandts Oder etzen<. (150<sup>f</sup>) >Ein anders dorzu<. (151<sup>f</sup>) >Ein hübsch rodte popolium von krichen Oder ein officine Das schmerzzen legt<. (151<sup>f</sup>) >Ein gudt salb die do senfft vnd setzt die schmerzzen Vnd wethagen des bauchs der schulthern nieren In Lenden der mutter Vnd spanodern Vertzert sie<. (151<sup>f</sup>) >Schmerzzen zu vertreiben der do entspringt Aus wunden des leibs<. (151<sup>f</sup>) >Schmerzzen zu legen<. (151<sup>v</sup>) >Schmerzzen zu legen<. (151<sup>v</sup>) >Wen das schissen thut alias vrblützlicher schmerzzen<. (151<sup>v</sup>) >Schmerzzen zu legen in viel diengen<. (151<sup>v</sup>) >Den wethagen der zermürschung zu legen Vnd das bluete zu dailenn<. (151<sup>v</sup>) >Schmerzzen zu legen<. (151<sup>v</sup>) >Die schüs vnd wethagen zu legen<. (151<sup>v</sup>) >Die schüs vnd schmerzzen in wunden zu legen<. (151<sup>v</sup>) >Die schüs vnd hier auch alle wethagen zu legen<. (152<sup>f</sup>) >Ein Cataplastum schmerzzen zu legen<. (152<sup>f</sup>) >Grossen schmerzzen legen Wan eim das gliede wasser gedt<. (152<sup>f</sup>) >Ein grüne salb schmerzzen vnd schüs zu legen<. (152<sup>v</sup>) >Ein gudt deuensiffe schmerzzen zu legen<.

(152<sup>v</sup>) >Wan ein wunde vn geschlacht ist Vnd sere hitzig donebenymb<. (152<sup>v</sup>) >Die schüs in wunden zu legenn<. (152<sup>v</sup>) >Schmertzen zu legen An der zermirschung<. (152<sup>v</sup>) >An viel diengen schmerzzen zu legen<. (152<sup>v</sup>) >Schmertzen zu legen der Emoroides<. (152<sup>v</sup>) >Das thut auch die salb auforbij Vnd ist Galienj<. (153<sup>f</sup>) >Schmerczzen stich vnd brennen In wunden zu legen<. (153<sup>f</sup>) >Das vngent dulce Ist auch fast resolui-  
ren die verserung der nerin gelegend<. (153<sup>f</sup>) >Ein blaster das alle schmerzzen stilt fast küelt vnd drücknet<.  
– 153<sup>v</sup>-154<sup>v</sup> leer.

(155<sup>f</sup>-157<sup>f</sup>) >Für die schloffende seucht Litargia genent<. (155<sup>f</sup>) >Für die schloffend seucht Litargia genent<.  
(155<sup>v</sup>) >Für den vberflüssigem schloffen Das man auch wachen möge<. (155<sup>v</sup>) >Noch mer zu diesem stück<.  
(155<sup>v</sup>) >Für den bösen sichthumb Litargia genent<. (155<sup>v</sup>) >Wer zu viel schlöff Vnd von sinnen kümpt<.  
(156<sup>f</sup>) >Für den bresten Litargia genent<. (156<sup>f</sup>) >Noch mer zu dieser kranckhait<. (156<sup>f</sup>) >Für die kranck-  
hait Litargia<. (156<sup>f</sup>) >Das eins schloffen kunde<. (156<sup>f</sup>) >Das einer nit schloffen künde<. (156<sup>f</sup>) >Vt non  
valeas dormira<. (Rezepttext lat.) (156<sup>v</sup>) >Also thu Wan du vn geschloffen wilt sein<. (156<sup>v</sup>) >Das einer nit  
schloffen künde<. (156<sup>v</sup>) >Die schloff seucht alias Litargia<. (156<sup>v</sup>) >Wan einer zu viel schlöff<. (156<sup>v</sup>)  
>Das einer erwach dar ein doll dranck gedruncken hodt<. (156<sup>v</sup>) >Die Litargia antreffen<. (156<sup>v</sup>) >Für vbe-  
rig schloff vnd drockait<. (156<sup>v</sup>) >Die schloff sucht<. (157<sup>f</sup>) >Vigilias inducendo Et somnum impiendo  
Laudantur infra scripta Non tamen omnia a me experta sunt Nec omnia sunt attendata<. >Nisi cum cito  
medicj<. (Rezepttext lat.). – 157<sup>v</sup>-158<sup>v</sup> leer.

(159<sup>f</sup>-182<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck von herczog Hansen von Saxen Churfürsten etc.<. (159<sup>f</sup>) >Ein guter dranck der  
die wunden hait<. (159<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (159<sup>v</sup>) >Ein ander wundt dranck<. (159<sup>v</sup>) >Ein guter wundt  
dranck<. (159<sup>v</sup>) >Ein guter wundt dranck<. (159<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (160<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck<. (160<sup>f</sup>)  
>Ein gudter wundt dranck<. (160<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck<. (160<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (160<sup>v</sup>) >Ein wundt  
dranck Auch vor dz gliedwasser<. (160<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck Doran man sicht ob einer leben bleib<. (Todes-  
prognostik) (160<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (161<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck<. (161<sup>f</sup>) >Ein guter wundt dranck<. (161<sup>f</sup>)  
>Ein wundt dranck<. (161<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck<. (161<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (161<sup>v</sup>) >Ein guter wundt  
dranck<. (161<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck etc.<. (162<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck<. (162<sup>f</sup>) >Ein bewerter wundt dranck<.  
(162<sup>v</sup>) >Ein bewerter wundt dranck etc.<. (162<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck von Phillips Maienfisch<. (162<sup>v</sup>) >Ein  
wundt dranck<. (163<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck von herczog Friderichen von Osterreich<. (163<sup>v</sup>) >Ein wundt  
dranck Dz dem wunden nit schade essen oder drincken<. (163<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (163<sup>v</sup>) >Ein bewerter  
köstlicher wundt dranck<. (163<sup>v</sup>) >Aber ein guten wundt dranck<. (164<sup>f</sup>) >Aber ein guten wundt dranck<.  
(164<sup>f</sup>) >Ein guter wundt dranck<. (164<sup>f</sup>) >Ein gudter dranck zu salben Oder wundt dranck<. (164<sup>f</sup>) >Ein  
wundt dranck Auch zu offen schaden<. (164<sup>v</sup>) >Ein guter wundt dranck<. (164<sup>v</sup>) >Ad idem<. (164<sup>v</sup>) >Ein  
wundt dranck zu machen<. (164<sup>v</sup>) >Ein guten dranck zu allen wunden<. (164<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (164<sup>v</sup>)  
>Ein wundt dranck<. (165<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck vnd das gliedwasser zu stellen<. (165<sup>f</sup>) >Ein edeler wundt  
dranck<. (165<sup>f</sup>) >Ein dranck wunden on hefften vnd blaster zu hailen<. (165<sup>f</sup>) >Ein guten wundt dranck<.  
(165<sup>v</sup>) >Ein guten wundt dranck vnd folgen noch zwen<. (166<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck<. (166<sup>f</sup>) >Ein gudter  
wundt dranck<. (166<sup>f</sup>) >Ein köstlichen wundt dranck wan ein durchstochen Oder sunst wundt ist<. (166<sup>v</sup>)  
>Ein wundt dranck<. (166<sup>v</sup>) >Ein guten wundt dranck von dem Churfürsten zu Saxen etc.<. (166<sup>v</sup>) >Des Jü-  
den wundt dranck von Wimpffen<. (166<sup>v</sup>) >Herczog Sigismundts wundt dranck<. (167<sup>f</sup>) >Herczog Sigmundt  
von Osterreich wundt dranck<. (167<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck von Jost Waldinst<. (167<sup>v</sup>) >Von meinster David  
ein wundt dranck<. (167<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck von Peter Grüs<. (167<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (167<sup>v</sup>) >Ein  
wundt dranck<. (168<sup>f</sup>) >Ein guten wundt dranck etc.<. (168<sup>f</sup>) >Zu dieffen wunden ein dranck etc.<. (168<sup>f</sup>)  
>Ein wundt dranck<. (168<sup>f</sup>) >Ein guten wundt dranck<. (168<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (168<sup>v</sup>) >Ein gutter  
wundt dranck Auch zu dem bruch<. (168<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck wan eins gehawen oder gestochen ist<. (168<sup>v</sup>)  
>Ein wundt dranck<. (169<sup>f</sup>) >Ein guten wundt dranck Oder so eins gefallen were etc.<. (169<sup>f</sup>) >Ein wundt  
dranck<. (169<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (169<sup>v</sup>) >Ein guter wundt dranck<. (169<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (169<sup>v</sup>)  
>Ein wundt dranck<. (169<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck eim wunden man<. (169<sup>v</sup>) >Ein welsch wundt dranck<.  
(170<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck<. (170<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck<. (170<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck<. (170<sup>f</sup>) >Ein dranck zu  
drieffenden wunden<. (170<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck Wan einer wundt ist in leibe<. (170<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck<.  
(170<sup>f</sup>) >Ein guter wundt dranck<. (170<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck<. (170<sup>v</sup>) >Ein guten wundt dranck<. (170<sup>v</sup>) >Ein  
ander wundt dranck<. (170<sup>v</sup>) >Aber ein guter wundt dranck<. (170<sup>v</sup>) >Ein dranck wunden inwendig mit her-  
aus zu hailen<. (170<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (170<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (171<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck<. (171<sup>f</sup>)  
>Ein wundt dranck<. (171<sup>f</sup>) >Ein fast guten dranck zu machen von dem vorhien viel meldung geschehen ist<.  
(171<sup>f</sup>) >Ein kostlicher dranck zu wunden<. (171<sup>f</sup>) >Ein guten wundt wein zu machen<. (171<sup>f</sup>) >Ein andern  
wundt dranck<. (171<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (171<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck etc<. (171a<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck<.  
(172<sup>f</sup>) >Ein ander wundt dranck<. (172<sup>f</sup>) >Ein gudter wundt dranck<. (172<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck Meinster  
Peters<. (172<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck<. (172<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (172<sup>v</sup>) >Aber ein wundt dranck<. (172<sup>v</sup>)  
>Ein guter wundt dranck<. (172<sup>v</sup>) >Ein guten wundt dranck zu allen döttlichen schaden. Ausgenommen das  
hirn das hercz vnd das gederd Sunst all wunden ist er hailen Es sein stich von spiessen oder Parthisonen Er



ist genent Potus aureus vnd bewert<. (173<sup>r</sup>) >Ein anders auch fast gudt aber strenger dan die vorigen<. (173<sup>r</sup>) >Ein gudten wundt dranck zu allen wunden zu hailen on mosen<. (173<sup>v</sup>) >Ein guter wundt dranck<. (173<sup>v</sup>) >Ein köstlicher wundtdranck<. (173<sup>v</sup>) >Ein fast guter nützlicher wundtdranck<. (174<sup>r</sup>) >Ein wundt dranck<. (Rezepttext fehlt). (174<sup>r</sup>) >Aber ein wundt dranck<. (174<sup>r</sup>) >Ein gudter wundt dranck<. (174<sup>r</sup>) >Ein ander wundt dranck<. (174<sup>r</sup>) >Ein guter wundt dranck<. (174<sup>v</sup>) >Ein guter wundt dranck<. (175<sup>r</sup>) >Ein wundt dranck<. (175<sup>r</sup>) >Ein wundt dranck<. (175<sup>r</sup>) >De Cirologia potum ad vulnera<. (175<sup>r</sup>) >Potus ad sanandum vulnera<. (175<sup>v</sup>) >Ein gudter dranck zu frischen vnd alten wunden<. (175<sup>v</sup>) >Ein gudten wundt dranck<. (175<sup>v</sup>) >Was man in wundtdrencken sieden soll<. (175<sup>v</sup>) >Ein gudten wundt dranck zu machen<. (176<sup>r</sup>) >Ein wundt dranck wunden zu hailen<. (176<sup>r</sup>) >Ein andren wundt dranck<. (176<sup>r</sup>) >Ein gudten wundt dranck<. (176<sup>r</sup>) >Ein gudter wundt dranck<. (177<sup>r</sup>) >Ein wundt dranck<. (177<sup>r</sup>) >Ein wundt dranck<. (177<sup>r</sup>) >Etlich wundt drenck So hernoch geschriben sten<. (177<sup>v</sup>) >Mit drencken all wunden zu hailen<. (177<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck zu frischen wunden vnd alten schaden<. (178<sup>r</sup>) >Ein dranck wan ein mensch wundt ist<. (178<sup>r</sup>) >Ein dranck all wunden zu hailen<. (178<sup>r</sup>) >Ein gudter wundtdranck mit seiner zugehörde<. (178<sup>v</sup>) >Ein dranck zu wunden<. (178<sup>v</sup>) >Ein gudter wundtdranck<. (178<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (179<sup>r</sup>) >Hertzog Ernsten wundt dranck [Herzog Ernst von Sachsen, Bischof zu Magdeburg (1464-EST N.F. I/1, Tafel 154)]<. (179<sup>r</sup>) >Ein gudter wundt dranck<. (179<sup>r</sup>) >Ein wundt dranck<. (179<sup>r</sup>) >Ein gudter wundt dranck zu allen frischen wunden<. (179<sup>r</sup>) >Ein wundt dranck<. (179<sup>r</sup>) >Ein gudter wundt dranck<. (179<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck vnd für das gliede wasser<. (179<sup>v</sup>) >Ein köstlicher wundt dranck zu gebrauchen noch dem bade<. (180<sup>r</sup>) >Ein wundt dranck<. (180<sup>r</sup>) >Ein wundt dranck<. (180<sup>r</sup>) >Ein gudter wundt dranck<. (180<sup>r</sup>) >Ein gudter wundt dranck<. (180<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (180<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (180<sup>v</sup>) >Des Hubers wundt dranck<. (180<sup>v</sup>) >Ein gudter wundt dranck<. (180<sup>v</sup>) >Her Remigius Büchler bropst zu Pfortzen wundt dranck<. (181<sup>r</sup>) >Ein dranck zum schnidt<. (181<sup>r</sup>) >Ein wundt dranck<. (181<sup>r</sup>) >Ein gudter wundt dranck<. (181<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck wie die wunden sein<. (181<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (181<sup>v</sup>) >Ein wundtdranck der inwendig heraus haile<. (181<sup>v</sup>) >Ein dranck weschung vnd vber bindung zu frischen wunden<. (181<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (181<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (182<sup>r</sup>) >Ein wundt dranck<. (182<sup>r</sup>) >Was einer drincken soll wan er wundt ist<. (182<sup>r</sup>) >Ein gudter wundt dranck<. (182<sup>r</sup>) >Ein wundt dranck<. (182<sup>r</sup>) >Ein wundt dranck<. (182<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (182<sup>v</sup>) >Ein edeler wundt dranck für gestochen vnd schlegen mit eim blaster<. (182<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (182<sup>v</sup>) >Wan einer wundt ist<. (182<sup>v</sup>) >Zu wunden ein dranck<. (182<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. (182<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck<. – 171a<sup>v</sup> leer.

(183<sup>r</sup>-184<sup>v</sup>) >Das ein wunde nit geschwell Wan sie frisch ist<. (183<sup>r</sup>) >Für geschwollen wunden<. (183<sup>r</sup>) >Wan ein wunde geschwollen oder geschworn hedt<. (183<sup>r</sup>) >Wan ein wunde geschwollen ist<. (183<sup>r</sup>) >Ein seggen für geschwulst der wunden<. (183<sup>r</sup>) >Für die geschwulst der wunden<. (183<sup>v</sup>) >Für geschwulst der wunden<. (183<sup>v</sup>) >Für geschwulst vnd rödt der wunden oder schwer vnd andern<. (183<sup>v</sup>) >Für geschwollen wunden on hitz vnd sich zu kelt ziehen<. (183<sup>v</sup>) >Für geschwulst der wunden<. (183<sup>v</sup>) >Ob ein wunde geschwülle<. (183<sup>v</sup>) >Wan eim ein wunde geschwollen were<. (184<sup>r</sup>) >Für geschwollen wunden<. (184<sup>r</sup>) >Wan eim ein wunde begint zu geschwellen<. (184<sup>r</sup>) >Wer ein wunde verschwellen<. (184<sup>r</sup>) >Für geschwulst der wunden<. (184<sup>r</sup>) >Ein gudt wundt salben wan sie geschwellen Vnd zu allen schaden<. (184<sup>r</sup>) >Wan eim ein wunde geschwüll noch dem bade<. (184<sup>r</sup>) >Für die geschwulst der wunden<. (184<sup>r</sup>) >Das ein wunde nit geschwell<. (184<sup>r</sup>) >Für geschwollen wunden<. (184<sup>v</sup>) >Beginnt eim ein wunde zu schwellen<. (184<sup>v</sup>) >Zu geschwollen wunden<. (184<sup>v</sup>) >Das ein wunde nit geschwell die frisch gehawen ist In glider oder bain<. (184<sup>v</sup>) >Das die wunden nit geschwellen<. (184<sup>v</sup>) >Zu löcherichten vnd verserten bain<. (184<sup>v</sup>) >Wan eim ein wunden geschwollen ist<. – 185<sup>r</sup>-186<sup>v</sup> leer.

(187<sup>r</sup>-188<sup>v</sup>) >Ein gudt salb für verseren<. (187<sup>r</sup>) >Ein schwartz salb zu alten seren<. (187<sup>r</sup>) >Ein weis salb zu alten seren<. (187<sup>r</sup>) >Ein salb zu allen seren<. (187<sup>r</sup>) >All sere zu hailen von altem froscht Das kain salb Oder blaster gehailen kane<. (187<sup>v</sup>) >Ein salb zu allen seren dingen die nit hailen wöllen<. (187<sup>v</sup>) >Ein weis salb zu allen seren dingen Vnd alten schaden<. (187<sup>v</sup>) >Zu allen seren dingen<. (187<sup>v</sup>) >Zu verserten bain<. (187<sup>v</sup>) >Ein gudter apostolicum zu verserten wunden<. (188<sup>r</sup>) >Ein gudt salb zu allen seren dingen Vnd zu dem Brandt Ist auch fast hailsam gleich der weissen Salben Machen gemainlich die barbirer zu Rom<. (188<sup>r</sup>) >Ein apostolicum<. (188<sup>r</sup>) >Ein salb wan einer fradt ist<. (188<sup>r</sup>) >Für die sere der bain oder sunst<. (188<sup>v</sup>) >Wer serig ist<. (188<sup>v</sup>) >Wer serig an der hendt ist Oder der dropff wirret<. (188<sup>v</sup>) >Welcher mensch fast aus gebrochen ist<. (188<sup>v</sup>) >Wer sere ist an der hendt Vnd den dropffen hodt<. – 189<sup>r</sup>-190<sup>v</sup> leer.

(191<sup>r</sup>-206<sup>r</sup>) >Ob einer waid wundt würde gestochen<. (191<sup>r</sup>) >Ein fast Gut stichblaster mit seiner zugehördt Mainster Hansen von Geppingen<. (193<sup>r</sup>) >Wirstu durch ein bain gestochen<. (193<sup>r</sup>) >Wan einer hardt gestochen wirdt<. (193<sup>r</sup>) >Ein stich blaster<. (193<sup>v</sup>) >Ein stich blaster<. (193<sup>v</sup>) >Wan ainer mit eim klain kampff degen Oder pfriemen durch ein arm oder bain gestochen würd In dage vnd nacht zu hailen Auch so einer mit gelot durch ein arm oder bain geschossen Das sich der schad nit entzünd Vnd gar ser vnd bestendig dornoch haile etc. etc.<. (194<sup>r</sup>) >Zu stichen vnd dieffen wunden<. (194<sup>r</sup>) >Ad idem<. (194<sup>r</sup>) >Ad idem<. (194<sup>r</sup>)



>Ein stich blaster<. (194<sup>v</sup>) >Ein stich blaster<. (194<sup>v</sup>) >Wan ein mensch durchstochen werdt ein dranck<. (194<sup>v</sup>) >Wan einer gestochen wirdt mit ein spitzen dinge oder nodel<. (194<sup>v</sup>) >Ein wundt dranck wan einer durchstochen ist mit seinem Blaster vnd salbenn etc.<. (195<sup>v</sup>) >Ein stich blaster vnd ein bulluer dorzu auch ein warcz bluten<. (195<sup>v</sup>) >Wan einer gestochen wirdt dz im dz gederm aus geth<. (196<sup>f</sup>) >Ein öle domit man stich vnd schüs hailt<. (196<sup>f</sup>) >Dz xxiiij Capittell im andern thail Wan siech iemant sticht<. (196<sup>v</sup>) >Sant Marien Magdalenen salb im dritten etc.<. (197<sup>f</sup>) >Zu dieffen gestochen oder gehawen wunden etc.<. (197<sup>v</sup>) >Ein guter seggen wan sich einer in ein sporn sticht<. (197<sup>v</sup>) >Vor dorn dretten<. (197<sup>v</sup>) >Ein gut stich blaster zu machen<. (197<sup>v</sup>) >Ein gut stich blaster zu machen<. (197<sup>v</sup>) >Ob ein mensch durch ein seiten würde gestochen<. (198<sup>f</sup>) >Wan einer durch den bauch wirdt gestochen<. (198<sup>f</sup>) >Wurde ein mensch durch den bauch gestochen<. (198<sup>f</sup>) >Ein salb für gestochen gehawen oder geschossen<. (198<sup>v</sup>) >Ist einer wundt in die derm oder eins thails enczwei Das sie heraus sein<. (198<sup>v</sup>) >Wan einer gestochen wirdt<. (198<sup>v</sup>) >Das soll meinster Hansen von Geppingen stich blaster sein<. (199<sup>v</sup>) >Wan einer gestochen ist<. (199<sup>v</sup>) >Ein edell köstlich bulluer So man mage ein gestochen In wein oder in einer erbes brüe zu drincken geben<. (199<sup>v</sup>) >Dis ist ein rainigung der wunden die durchstochen sein in die brust Vnd vmb die lungen hailt auch Ist auch zu der fisteln an der selben stat Vnd wan des aifers viel ist dz es sich nit zu der wunden mage aus gerainigen<. (200<sup>f</sup>) >Wan einer wundt gestochen in das gederm wirdt<. (200<sup>f</sup>) >Ein salb zu einer gestochen wunden<. (200<sup>f</sup>) >Ein edeler wundt dranck auch ein blaster zu stichen vnd schlegen<. (200<sup>f</sup>) >Ein gudt stich blaster vor gefallen oder geworffen oder Gehawen oder geschossen vnd geschwer an der lebern vnd lungen So schwarcz ist<. (200<sup>f</sup>) >Ein gudt schwarcz stich blaster auch für aiter<. (200<sup>v</sup>) >Wan ein das gederm aus ged<. (200<sup>v</sup>) >Wan sich einer mit ein klein ding sticht als ein nodel<. (200<sup>v</sup>) >Wan sich einer gestochen hodt mit einer spindell vnd die abgebrochen were das dz stück noch dorine stecke<. (200<sup>v</sup>) >Wan einer waide wundt ist<. (200<sup>v</sup>) >Wan ein mensch durchstochen ist<. (200<sup>v</sup>) >Vor gestochen geschlagen vnd gestockt bluett<. (200<sup>v</sup>) >Wan ein mensch in ein bain gestochen wirdt<. (201<sup>f</sup>) >Ein gudt stich blaster Vnd ein buluer dorzu<. (201<sup>v</sup>) >Ein wundt salb zu allen gestochen wunden<. (201<sup>v</sup>) >Zu gestochen wunden in seiten rüch oder hüfft<. (201<sup>v</sup>) >Wan ein mensch in den dermen verwundt werdt<. (201<sup>v</sup>) >Wan eins gestochen ist oder sunst gehawen<. (202<sup>f</sup>) >Ein seggen für ein stich Auch ein gehawen wunden Vnd pferdts dritt<. (202<sup>f</sup>) >Ein gudt stich blaster Man mus es aber zu frischen wunden gebrauchen Ehe die wunde aiter fecht<. (202<sup>v</sup>) >Wan einer gestochen wirdt<. (202<sup>v</sup>) >Ein gudt stich blaster<. (202<sup>v</sup>) >Ein stich blaster<. (203<sup>f</sup>) >Ein stich blaster<. (203<sup>f</sup>) >Ein gudt stich blaster<. (203<sup>v</sup>) >Schuandigels zu Altzai schwartz stich blaster<. (204<sup>f</sup>) >Ein wasser von krebsen zu drincken gestochen vnd wunden leuten<. (204<sup>f</sup>) >Ein wundt dranck für waide wundt gestochen Oder gehawen das solchs in den gliedern ist<. (204<sup>f</sup>) >Wan einer mit ein vergifften woffen gestochen Oder mit gewundt ist<. (204<sup>f</sup>) >Ein stich blaster<. (204<sup>v</sup>) >Wan einer gestochen Oder gefallen ist<. (204<sup>v</sup>) >Ein stich blaster<. (204<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu<. (204<sup>v</sup>) >Wan sich einer in ein sporn oder sunst gestochen hodt<. (204<sup>v</sup>) >Wan einer gestochen ist Vnd das gewaide nit hienen will<. (205<sup>f</sup>) >Ein stich blaster<. (205<sup>f</sup>) >Ein dranck wan einer gestochen ist<. (205<sup>f</sup>) >Ein gudt stich blaster<. (205<sup>f</sup>) >Ein gudt stich blaster Auch mit büchsen geschossen<. (205<sup>v</sup>) >Zum stich<. (206<sup>f</sup>) >Ein gudt stich blaster<. (206<sup>f</sup>) >Ein stich blaster<. – 206<sup>v</sup> leer.

(207<sup>f</sup>-221<sup>v</sup>) >Ein seggen für das gesüecht<. (207<sup>f</sup>) >Noch ein seggen für das gesüecht<. (207<sup>f</sup>) >Noch ein seggen für das gesüecht<. (207<sup>f</sup>) >Für allerhandt gesüecht<. (207<sup>f</sup>) >Wem das gesüecht wehe thut in gliedern<. (207<sup>v</sup>) >Für das gesüecht Im rüch henden vnd füssen<. (207<sup>v</sup>) >Für das gesüecht ein salb<. (207<sup>v</sup>) >Für das gesüecht<. (207<sup>v</sup>) >Für das kalt gesüecht<. (207<sup>v</sup>) >Ein bade für all gesüecht der glieder<. (207<sup>v</sup>) >Für das gesüecht<. (207<sup>v</sup>) >Hodt einer ein warm gesüecht Oder geschos<. (208<sup>f</sup>) >Ist es ein kalt gesüecht<. (208<sup>f</sup>) >Vor das gesüecht<. (208<sup>f</sup>) >Vor das gesüecht<. (208<sup>f</sup>) >Vor das gesüecht von der frawen von Walczhudt<. (208<sup>f</sup>) >Vor das gesüecht etc.<. (209<sup>f</sup>) >Ein salb für all gesüecht<. (209<sup>f</sup>) >Vor das lauffend gesüecht<. (209<sup>f</sup>) >Noch ein besser bade zu dem geleiffenden gesüecht<. (209<sup>f</sup>) >Noch ein bewerdte bade zu dem gesüecht vnd dropffen<. (209<sup>v</sup>) >Vor kallt gesüecht<. (209<sup>v</sup>) >Wan ein mensch das gesüecht hodt vnd der Schmerczen grosse<. (210<sup>f</sup>) >Vor das Gesüecht oder Gegiecht ein gudt öle<. (210<sup>f</sup>) >Vor das Gesüecht von Hans von Walbrun<. (210<sup>f</sup>) >Vor das Gesüecht<. (210<sup>v</sup>) >Vor gesüecht<. (210<sup>v</sup>) >Vor gesüecht zwai stück<. (210<sup>v</sup>) >Vor das gesüecht bermutter vnd grimmen<. (210<sup>v</sup>) >Vor das gesüecht an gliedern Als ob einer halb lauwer<. (210<sup>v</sup>) >Ein gudt bade für all gesüecht<. (210<sup>v</sup>) >Vor gesüecht an henden oder an füssen<. (211<sup>f</sup>) >Ein bade für das gesüecht<. (211<sup>f</sup>) >Also mach ein herren ein bade für das gesüecht<. (211<sup>f</sup>) >Wilthu on zweiffel ein gudt ding haben für das gesüecht<. (211<sup>v</sup>) >Ein anders zu dem gesüecht<. (211<sup>v</sup>) >Vor das gesüecht<. (211<sup>v</sup>) >Vor das kalt gesüecht<. (211<sup>v</sup>) >Vor das gesüecht vnd giecht<. (211<sup>v</sup>) >Das ist ein edell bade vor all gesüecht<. (212<sup>f</sup>) >Vor das gesüecht So ein menschen in den gliedern laufft<. (212<sup>f</sup>) >Ein salb für das gesüecht<. (212<sup>f</sup>) >Vor all gesüecht<. (212<sup>f</sup>) >Vor das gesüecht<. (212<sup>f</sup>) >Ein blaster für das gesüecht<. (212<sup>f</sup>) >Ein gudt salb für das gesüecht Oder wan einer lam wer<. (213<sup>f</sup>) >Wan einen ein gesüecht ankümpt<. (213<sup>f</sup>) >Für das geschos<. (213<sup>f</sup>) >Für geschos<. (213<sup>f</sup>) >Für gesüecht in armen vnd bain<. (213<sup>f</sup>) >Das gesüecht zu vertreiben<. (213<sup>f</sup>) >Für das gesüecht<. (213<sup>v</sup>) >Für das gesüecht In bain oder armen<. (213<sup>v</sup>) >Für das gesüecht<. (213<sup>v</sup>) >Für das wüthende gesüecht<. (213<sup>v</sup>) >Für das stilligend gesüecht das do

lemp<. (214<sup>f</sup>) >Für gesüecht<. (214<sup>f</sup>) >Zu erkennen Ob ein gesuecht kalt oder warm sei<. (214<sup>f</sup>) >Ein salb für ein wüthende gesüecht An eim arm oder schenckell Wan es nit von frantzosen ist<. (214<sup>f</sup>) >Für das gesüecht in fussen<. (214<sup>f</sup>) >Für alle gesüecht<. (214<sup>v</sup>) >Für das hais gesüecht Vnd stechen im haupt<. (214<sup>v</sup>) >Für das gesücht<. (214<sup>v</sup>) >Für das gesüecht<. (214<sup>v</sup>) >Für das gesüecht<. (214<sup>v</sup>) >Für das gesücht oder flüs in bain oder anderstwo<. (214<sup>v</sup>) >Wan eim die geschos erstmols an sein glieder kummen<. (214<sup>v</sup>) >Welcher mensch sich fürcht für dem gesüecht Es sei Podagra Oder ander wehe in glaichen<. (215<sup>v</sup>) >Welch sich dorfür furchten Wie sie sich halten dorfür sollen Also finden sie wieder Was in nutz dorgegen ist<. (217<sup>f</sup>) >Wan eim das gesüecht wehe thut<. (217<sup>f</sup>) >Zu dem haissen gesüecht<. (217<sup>f</sup>) >Vor das kalt gesüecht<. (217<sup>f</sup>) >Ein anders<. (217<sup>f</sup>) >Ein anders domit zu salben<. (217<sup>f</sup>) >Also mach das dritt etc.<. (217<sup>v</sup>) >Vor das gesüecht<. (217<sup>v</sup>) >Vor das gesüecht<. (217<sup>v</sup>) >Vor das gesüecht an bainen<. (217<sup>v</sup>) >Für das gesüecht In eim gliede<. (217<sup>v</sup>) >Vor das gesüecht<. (218<sup>f</sup>) >Für das gesuecht<. (218<sup>f</sup>) >Für das gesüecht<. (218<sup>f</sup>) >Für das gesuecht von Jo Ferber<. (218<sup>f</sup>) >Für das gesuecht Vnd podagra<. (218<sup>v</sup>) >Für das gesuecht von kür von Vlm<. (218<sup>v</sup>) >Für das gesüecht<. (219<sup>f</sup>) >Für das gesüecht<. (219<sup>f</sup>) >Ein dranck zu dem geschos Das es vff brech<. (219<sup>f</sup>) >Für das gesuecht an atmen oder an bain<. (219<sup>f</sup>) >Wen das gesücht oder podagra ankümpt Cantzler<. (220<sup>v</sup>) >Zu dem gesüecht<. (220<sup>v</sup>) >Für das laufend gesücht<. (220<sup>v</sup>) >Für das gesücht bermutter vnd grimmen<. (220<sup>v</sup>) >Ein bewert artzney für das gesücht Wo es ist<. (220<sup>v</sup>) >Für das gesüecht<. (220<sup>v</sup>) >Für das gesuecht an armen vnd bain<. (220<sup>v</sup>) >Für das gesücht<. (221<sup>f</sup>) >Vor das gesüecht<. (221<sup>f</sup>) >Vor das gesuecht in allen gliedern oder in dem rücke<. (221<sup>f</sup>) >Vor das gesüecht<. (221<sup>f</sup>) >Ein anderlai<. (221<sup>f</sup>) >Vor das gesüecht oder giecht<. (221<sup>f</sup>) >Vor das gesuecht<. (221<sup>f</sup>) >Vor das kalt gesüecht<. (221<sup>v</sup>) >Vor das gesuecht<. (221<sup>v</sup>) >Vor das gesüecht<. (221<sup>v</sup>) >Ein anderlai<. (221<sup>v</sup>) >Ein anderlai<. (221<sup>v</sup>) >Zu dem gesüecht vnd geschwulst zu legen Auch zu dem gesegenten vnder dem antlicz<. (221<sup>v</sup>) >Vor das gesüecht<. – 222<sup>f</sup>-223<sup>v</sup> leer.

(224<sup>f</sup>-233<sup>f</sup>) >Wem die odern sein zerhawen<. (224<sup>f</sup>) >Ein blaster dem die odern verwundt sein vnd erlamen mus<. (224<sup>f</sup>) >Ein salb zu verwundten odern<. (224<sup>f</sup>) >Ein salb Wan eim die odern zu kurtz sein<. (224<sup>f</sup>) >Wan eim die odern verhawen werden<. (224<sup>f</sup>) >Wem die odern wehe thun<. (224<sup>v</sup>) >Ein sterckung der odern<. (224<sup>v</sup>) >Ein salb wan eim die odern abgehawen sein<. (224<sup>v</sup>) >Ein salb zu den odern vnd sunst auch<. (224<sup>v</sup>) >Wem die odern verhawen sein Das er erlamen mus<. (224<sup>v</sup>) >Wem die odern derren an dem leibe<. (224<sup>v</sup>) >Für wüthung in dem geeder Vnd gliedern<. (224<sup>v</sup>) >Zu den geschlagen odern Oder geschwollen sein<. (225<sup>f</sup>) >Das liiij Capittell Von den grossen odern<. [Krampfadern] (225<sup>v</sup>) >Wan die odern verhawen sein<. (225<sup>v</sup>) >Odern so verhawen sein Das sie müssen erlamen<. (225<sup>v</sup>) >Wem die odern wehethun<. (225<sup>v</sup>) >Odern die verkürtzt sein<. (225<sup>v</sup>) >Ein sterckunge der odern<. (225<sup>v</sup>) >Ein salb zu dem geeder Wan einer ein bain abbricht Oder wundt wirdt an eim gliede dz er noch dem hailen nit biegen mage Die lindet es vnd macht es fast Sterckt auch die glieder vnd die Odern vnd die walten wachs vnd hais vnd ist ein edell salbe Der du nimmer on solt sein Sie ist auch gudt zu aus ein ander gliedern<. (226<sup>f</sup>) >Wan eim das geeder zu kurtz will werden<. (226<sup>f</sup>) >Wan einer sein geeder verrenckt hodt<. (226<sup>f</sup>) >Vor all kranckhait des geeders dz wider bringts vnd waichts<. (226<sup>v</sup>) >Vor des geeders gegiecht<. (226<sup>v</sup>) >Vor verhawen odern<. (227<sup>f</sup>) >Zu erstorben odern vnd krempffig will werden<. (227<sup>f</sup>) >Wan eim die odern verhawen sein dz er solt erlamen<. (227<sup>f</sup>) >Wan eim die odern verhawen sein dz er solt erlamen<. (227<sup>f</sup>) >Ein gudt oder blaster<. (227<sup>f</sup>) >Wem die odern verhawen sein<. (227<sup>f</sup>) >Ein zück vber verhawen adern<. (227<sup>f</sup>) >Ein ander zück vber verhawen adern<. (227<sup>v</sup>) >Ein gudt salb so das geeder linde macht<. (227<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu verdorben odern zu allen seren Dingen Auch zu dem brandt<. (227<sup>v</sup>) >Ein salb zu kurczen adern<. (227<sup>v</sup>) >Ein balsam der gudt ist zu odern So zu kurcz wöllen werden Vnd glieder süechtig krump wöllen werden Vnd bringt Allerlai glieder wieder in ire wirdickaidtt<. (227<sup>v</sup>) >Vor geschwulst der odern vnd wunden<. (227<sup>v</sup>) >Wan eim ein ader zu kurcz ist<. (228<sup>f</sup>) >Zu verhasen adern Ein hailsam blaster<. (228<sup>f</sup>) >Zu bresthafftigem geeder<. (228<sup>f</sup>) >Wan eim die adern zerschlagen sein<. (228<sup>f</sup>) >Wan in einer wunden adern zerhawen sein<. (228<sup>f</sup>) >Ein waichung zu den adern<. (228<sup>f</sup>) >Adern die verhawen Vnd lammen wöllen Auch nit versten wöllen<. (229a<sup>f</sup>) >Zu verhawen adern<. (230<sup>f</sup>) >Ein gudt salb so dienet zu dem geeder Wan eim ein bain Oder ein arm abbricht Oder ein glied wundt werdt das sich noch dem hailen nit bücken oder biegen kane Die lindert vnd waicht es<. (230<sup>f</sup>) >Ein gudt salb vnd ein Bade dorzu gehörend zu dem Geeder Wan eim ein bain abbricht oder wundt werdt an eim gliede Das er noch dem hailen Dz nit gebiegen mage Die lindert es Vnd waicht fast Sterckt auch die glieder vnd die adern Auch wilten wachs Sie ist edell<. (230<sup>v</sup>) >Ein salb zu allen verwunden adern Vnd verserten dingen<. (230<sup>v</sup>) >Wan eim das geeder zu kurcz werdt an eim gliede Von bald zu hailen der wunden<. (230<sup>v</sup>) >Ein salb so eim dz geeder zu kurcz wirdt von balde hailing der wunden<. (231<sup>f</sup>) >Ein dienstlich salb zu dem verkürtzten geederich an eim arm<. (231<sup>f</sup>) >Wan eim ein oder verrückt were<. (231<sup>f</sup>) >Zu dem geeder ein linde salb<. (231<sup>f</sup>) >Wan eim das geeder zu kurtz ist<. (231<sup>f</sup>) >Wan eim ein ader entzwei were<. (231<sup>v</sup>) >Wem die odern verhawen sein Das man fürcht lame zu werden<. (231<sup>v</sup>) >Wan eim die odern an henden ser bidement<. (231<sup>v</sup>) >Wan eim sein geeder erlampt ist<. (231<sup>v</sup>) >Wan eim die odern verhawen sein<. (231<sup>v</sup>) >Wan eim die odern verhawen werden<. (231<sup>v</sup>) >Wan eim die adern von dem fliethumb versert werden<. (232<sup>f</sup>) >Wan eim menschen Das geeder geschmirt Oder zu kurtz ist<. (232<sup>f</sup>)

>Wan ein man durch die odern wundt wirdt Es sei am hals armen henden drüsen füßen Oder wo es durch odern gedt<. (232<sup>f</sup>) >Für wehe des geeders<. (232<sup>f</sup>) >Ein salb zu kurtzem geeder<. (232<sup>v</sup>) >Wan eim die senodern oder nerue verhawen gestochen Oder geschlitz von eim gliede Ein artzenei vnd heffibulluer<. (232<sup>v</sup>) >Ein bulluer macht wieder zu sammen wachsen zerhawen adern<. (232<sup>v</sup>) >Ein anders zu verhawen adern vnd wunden<. (232<sup>v</sup>) >Zu den adern<. (233<sup>f</sup>) >Wan eim die odern zerhawen vnd zerschlagen sein Auch so eim das haupt zerhawen vnd zerschlagen ist<. (233<sup>f</sup>) >Die senodern zu verwaren Das das gliedewasser nit gehe von der kelt Sunst geschichts<. (233<sup>f</sup>) >Wem die odern derren Oder ein gliede lam ist<. (233<sup>f</sup>) >Ein gudt selbten Wan eim das geeder erkalt vnd schloff<. – 228<sup>v</sup>-229<sup>v</sup>, 229a<sup>v</sup>, 233<sup>v</sup> leer.

(234<sup>f</sup>-245<sup>f</sup>) >Vor den krebs<. (234<sup>f</sup>) >Vor den krebs genent ein Apostema So kumpt von der schwartzen Colera Sölchs gedt vff als ein korn Vnd vnder grebt das flaisch Dieff vnd weidt<. (234<sup>f</sup>) >Vor den krebs ein gudt salb<. (234<sup>f</sup>) >Ein salbe für den krebs Allen oder alten scheden an den bainen Vnnd zu allen seren dingen vnd zu dem branndt<. (234<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu dem krebs Bösen flüssen auch vnrainen vnd fistell<. (234<sup>v</sup>) >Vor den krebs<. (234<sup>v</sup>) >Vor den krebs ein gudt kunst<. (234<sup>v</sup>) >Vor den Canczer vnd fistell<. (234<sup>v</sup>) >Vor den krebs<. (234<sup>v</sup>) >Vor den krebs vnd fistell an den brüsten Oder an eim bain Oder sunst am leibe<. (234<sup>v</sup>) >Vor den krebs Vnd fistel Auch würm so das flaisch essen<. (235<sup>f</sup>) >Ein experiment für den krebs es sei an leffzen oder sunsten am leibe etc.<. (235<sup>f</sup>) >Vor den krebs ij stück<. (2 Rezepte) (235<sup>f</sup>) >Wie man den Canczer alias krebs hailen vnd vertreiben soll<. (235<sup>v</sup>) >Vor den krebs ein blaster<. (236<sup>f</sup>) >Vor den krebs zu vertreiben an allen orten<. (236<sup>f</sup>) >Ein ander edell stück den krebs zu dödten<. (236<sup>f</sup>) >Vor den krebs fistell oder wolff<. (236<sup>f</sup>) >Vor den krebs<. (236<sup>f</sup>) >Vor den krebs<. (236<sup>f</sup>) >Vor den Canczer id est krebs<. (236<sup>v</sup>) >Wilthu erfahren ob es der krebs sei oder der wurm esse<. (236<sup>v</sup>) >Vor den krebs<. (236<sup>v</sup>) >Vor den krebs an der virga des mans<. (236<sup>v</sup>) >Ein gudt salbe zu dem krebs fistell wolff vnd all reude<. (236<sup>v</sup>) >Ein weis salb für den krebs<. (237<sup>f</sup>) >Vor den essenden krebs<. (237<sup>f</sup>) >Vor den krebs do viel rodt vnd viel hiez ist zu geschlagen<. (237<sup>f</sup>) >Vor den krebs an der nasen<. (Rezepttext lat.) (237<sup>f</sup>) >Dz lviii Capittel von dem krebs vnd andern bösen geschwerenn<. (238<sup>f</sup>) >Ein rositiff zu machen vor den krebs fistell wolff vnd anderer vmb sich fressender reudickait auch zu dem gemecht etc.<. (238<sup>v</sup>) >Ein bewerd kunst für den krebs aussacz Vnd dz fieber quartam<. (238<sup>v</sup>) >Ein köstlich wasser welchs den krebs dödten den wolff Die fistell Vnd die vmbfressenden schadenn<. (238<sup>v</sup>) >Vor den krebs von Bernharten etc.<. (238<sup>v</sup>) >Vor den krebs vnd fistell<. (238<sup>v</sup>) >Vor den krebs<. (239<sup>f</sup>) >Den krebs vnd fistell zu hailen<. (239<sup>f</sup>) >Vor den Canczer id est Crebs<. (239<sup>v</sup>) >Für ein siechtagen haisset Noli me tangere etc. oder krebs<. (239<sup>v</sup>) >Vor den krebs ein gudt groe salb<. (240<sup>f</sup>) >Ein bulluer für den krebs vnd fistell<. (240<sup>f</sup>) >Für den krebs<. (240<sup>f</sup>) >Für den krebs<. (240<sup>f</sup>) >Für den krebs<. (240<sup>f</sup>) >Für den krebs oder blotern<. (240<sup>f</sup>) >Für den krebs<. (240<sup>f</sup>) >Den krebs zu wenden<. (240<sup>v</sup>) >Ein blaster für den krebs<. (240<sup>v</sup>) >Für den krebs<. (240<sup>v</sup>) >Für den geschwollen krebs Oder will geschwellen<. (240<sup>v</sup>) >Für den krebs vnd fistell<. (240<sup>v</sup>) >Wan der krebs eim das zanflaisch hien wege isset Vnd hitz dorbei ist<. (240<sup>v</sup>) >Für den krebs<. (241<sup>f</sup>) >Ein gudt blaster zu dem krebs der in sich isset Vnd faul flaisch hodt<. (241<sup>f</sup>) >Für den krebs an dem mundt oder wo er ist Vnd fistell<. (241<sup>f</sup>) >Den krebs zu dödten<. (241<sup>f</sup>) >Den krebs zu erkennen Vnd zu hailen<. (241<sup>f</sup>) >Den krebs zu dödten<. (241<sup>f</sup>) >Von dem krebs<. (241<sup>f</sup>) >Von dem verwunten krebs<. (241<sup>v</sup>) >Zu allen krebsigen gestalten<. (241<sup>v</sup>) >Für den krebs<. (242<sup>f</sup>) >Vor den krebs<. (242<sup>f</sup>) >Vor den krebs<. (242<sup>f</sup>) >Ein blaster für den krebs<. (242<sup>f</sup>) >Ein weis salb zum krebs genent vngentum de cerusa<. (242<sup>f</sup>) >Vor den krebs<. (242<sup>v</sup>) >Vor den wolff oder wülffin böß flüs vnd sunst wunden<. (242<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu dem offen krebs<. (242<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer zu dem krebs fistell vnd wolff<. (243<sup>f</sup>) >Für den krebs<. (243<sup>f</sup>) >Für den krebs<. (244<sup>f</sup>) >Vor den wolff ein blaster<. (244<sup>f</sup>) >Für den wolff an bain<. (244<sup>f</sup>) >Für den wolff<. (244<sup>f</sup>) >Vor den wolff am leib<. (244<sup>f</sup>) >Den wolff zu vertreiben<. (244<sup>v</sup>) >Für den wolff oder krebs<. (244<sup>v</sup>) >Vor den wolff böß flüs fistell oder sunst böß alt wunden<. (244<sup>v</sup>) >Für den wolff<. (244<sup>v</sup>) >Für den wolff vnd schaden So nit hailen wollen<. (244<sup>v</sup>) >Für den wolff<. (245<sup>f</sup>) >Für allen gebresten des wolffs<. – 243<sup>v</sup>, 245<sup>v</sup>-245<sup>\*\*v</sup> leer.

245<sup>\*\*\*f</sup>-249<sup>f</sup> REGISTER (alphabetisch). A. Apostolicum: 31: 33: 35: 36: 79: 86:... (249<sup>f</sup>) Zerhawen adern: 224: – 249<sup>v</sup> leer.

KZ

Cod. Pal. germ. 267

## Ludwig V. von der Pfalz: 'Buch der Medizin', siebter Band

Pergament · 245 Bll. · 29,5 × 20,7 · Heidelberg · 1526–1544

Lagen: I<sup>1\*</sup> (mit Spiegel) + V<sup>10</sup> + VI<sup>22</sup> + IV<sup>30</sup> + I<sup>32</sup> + VI<sup>44</sup> + V<sup>54</sup> + 2 IV<sup>70</sup> + 2 V<sup>90</sup> + 4 IV<sup>122</sup> + VI<sup>134</sup> + 7 IV<sup>190</sup> + (V-1)<sup>199</sup> + IV<sup>207</sup> + V<sup>217</sup> + 3 IV<sup>241</sup> + II<sup>244</sup> (mit Spiegel). Nach Bl. 192 ein Bl. herausgeschnitten; auf dem Falz Notiz (Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz): *nichts do geschriben gewesen*. Eingehaftete Zettel mit Ergänzungen von der Hand Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz (24a, 191a, 192a, 215a; daneben noch vier eingelegte Zettel [nach Bl. 132, 181, 206 und 218]). Reklamanten, zum Teil beschnitten (22<sup>v</sup>, 32<sup>v</sup>, 54<sup>v</sup>, 98<sup>v</sup>, 106<sup>v</sup>, 114<sup>v</sup>, 122<sup>v</sup>, 174<sup>v</sup>, 190<sup>v</sup>, 217<sup>v</sup>, 233<sup>v</sup>). Kustoden (80<sup>v</sup>/81<sup>r</sup>, 199<sup>v</sup>/200<sup>r</sup>). Den Schriftraum überlappende Zeilen vor dem Beschneiden ausgespart und umgeknickt (Bll. 93, 137). Zwei Folierungen: I. 16. Jh. (1554; Otmar Stab [s. Herkunft]): 1–241; II. 17. Jh., ergänzt Folierung I: 242–244, Bl. 1\* mit moderner Zählung. Schriftraum: I. 1<sup>r</sup>–241<sup>v</sup>: 20 × 12,5–13; 29 Zeilen. II. 242<sup>r</sup>–244<sup>r</sup> (Register): Schriftraum und Zeilenzahl stark variierend. Zeilengerüst mit brauner und roter Tinte vorgezeichnet; am Rand Einstichlöcher. 1<sup>r</sup>–241<sup>v</sup> kalligraphische Bastarda des 16. Jhs. (Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz); 242<sup>r</sup>–244<sup>r</sup> (Register) Bastarda des 16. Jhs. mit kursiven Elementen (Otmar Stab); 1\*<sup>r</sup> (Titel) Fraktur (Otmar Stab?). Wenige Überschriften und kalligraphische Initialen der Rezeptanfänge in Rot. Wenige Korrekturen und Ergänzungen von der Hand des Schreibers. 91<sup>r</sup>–94<sup>v</sup> ornamentale und figürliche Zeilenfüllungen, Unterstreichungen der Überschriften und Paragraphzeichen in Rot und Blau durch den kurpfälzischen Sekretär Peter Harer (vgl. TELLE, Mitteilungen, S. 318f.). 192a<sup>v</sup> Federzeichnungen (Ofen [formax] und Faß [doleum (!)] zur Bereitung eines Bades; vgl. das dazugehörige Rezept 193<sup>v</sup>). Bll. 226–241 am Rand zu jedem Rezept unterschiedliche Zeichen (vermutlich Hinweis auf Kopie oder Kollationierung). Leichter Wurmfraß. Einband, Kapital und Schließen (Spange der oberen verloren) wie Cod. Pal. germ. 263 (vgl. auch Wolfgang METZGER, in: Kostbarkeiten, S. 159 Nr. B 1), Rückentitel: [267]/ *Medicinæ et Chirurgiæ Rec[epta] optima Tom[us] VII* (16. Jh.). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 267*. Rücken gebrochen. Einband durch Wurmfraß leicht beschädigt.

Herkunft: vgl. das zu Cod. Pal. germ. 261 Gesagte. Vorderdeckel Capsanummer: C. 154. Am Schwanz des Rückens innen zweimal die Zahl 2 (Reihenfolge der Einbandherstellung?).

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit nord- und mittelbairischen Formen.

Literatur: BARTSCH, Nr. 134, WILKEN, S. 390f.; Karin ZIMMERMANN, in: Philipp Melanchthon in Südwestdeutschland, S. 157 Nr. C 6, Abb. S. 156: Bl. 91<sup>r</sup>; Wolfgang METZGER, in: Kostbarkeiten, S. 159 Nr. B 1; Volltext-Digitalisat der Handschrift unter <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg267>.

1\*<sup>r</sup>–241<sup>v</sup> KURFÜRST LUDWIG V. VON DER PFALZ, 'BUCH DER MEDIZIN', SIEBTER BAND (nach Indikationen oder Konfektionen geordnet; 1772 Rezepte). [Titel:] >Dis büch der Medicin Pfalntzgraue Ludwigs Churfürsten etc. Hochlößlicher seliger dechtnüs handschriefft, Hat seiner Churfürstlichen gnaden geliepter Brüder Pfalntzgraue Friderich Als der nachgevolgt Regirendt Churfurst, vnd seiner Churfürstlichen gnaden geliebte gemahel, Die Durchleuchtigst Fürstin Fraw Dorothea Pfalntzgrauin etc. der Konigreich Dennemarg schweden vnd Norwegen etc. geborne Princees [!] vnd Erbin, aus guthertzigem gemute, In diese Registratur bringen lassen Durch derselbigen Hoffpredicanten Meinster Othmar Staben Im Dausent Fünffhundert fünfftzig vnd Vierten Jare. Vnd soll also dem abgestorben Churfürsten zu Ehrn vnnd ewiger dechtnüs bei der Pfalntz bleiben vnd gelassen werden<. – 1\*<sup>v</sup> leer.

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Franz Brack (1<sup>r</sup>, 15<sup>r</sup>, 19<sup>r</sup>, 20<sup>r/v</sup>, 40<sup>r</sup>, 61<sup>v</sup>, 95<sup>v</sup>, 111<sup>r</sup>, 139<sup>r</sup>, 140<sup>r</sup>, 152<sup>r</sup>, 183<sup>r</sup>, 186<sup>r</sup>); Meister Christoffel Federlein (1<sup>r</sup>, 2<sup>r</sup>, 4<sup>r/v</sup>, 7<sup>r</sup>, 12<sup>v</sup>, 15<sup>v</sup>, 21<sup>r</sup>–22<sup>v</sup>, 30<sup>r/v</sup>, 35<sup>v</sup>, 39<sup>v</sup>, 40<sup>v</sup>, 45<sup>r</sup>–46<sup>v</sup>, 49<sup>r</sup>, 58<sup>r</sup>, 63<sup>v</sup>, 64<sup>r</sup>, 72<sup>r/v</sup>, 81<sup>r</sup>, 100<sup>r</sup>, 106<sup>v</sup>, 114<sup>v</sup>, 123<sup>r/v</sup>, 130<sup>v</sup>, 137<sup>v</sup>, 138<sup>r</sup>, 139<sup>r</sup>, 147<sup>r</sup>, 151<sup>r</sup>–152<sup>r</sup>, 153<sup>r/v</sup>, 168<sup>r/v</sup>, 170<sup>v</sup>, 171<sup>r</sup>, 174<sup>r</sup>, 188<sup>r</sup>, 209<sup>r/v</sup>, 216<sup>r/v</sup>, 225<sup>v</sup>, 226<sup>v</sup>, 227<sup>r</sup>, 232<sup>v</sup>, 237<sup>v</sup>, 238<sup>r</sup>–239<sup>r</sup>, 241<sup>v</sup>); Dr. Florenz von Venningen (1<sup>r</sup>, 4<sup>v</sup>, 7<sup>r/v</sup>, 8<sup>v</sup>, 21<sup>r</sup>, 22<sup>r</sup>–23<sup>r</sup>, 30<sup>r</sup>, 35<sup>v</sup>–36<sup>v</sup>, 39<sup>r/v</sup>, 40<sup>v</sup>, 41<sup>r</sup>, 44<sup>r</sup>, 58<sup>v</sup>, 81<sup>r/v</sup>, 91<sup>v</sup>, 99<sup>r</sup>, 100<sup>r</sup>–101<sup>v</sup>, 106<sup>r</sup>, 111<sup>v</sup>, 120<sup>v</sup>–121<sup>v</sup>, 123<sup>v</sup>–124<sup>v</sup>, 126<sup>v</sup>, 131<sup>r/v</sup>, 134<sup>r</sup>, 136<sup>v</sup>, 137<sup>r</sup>, 139<sup>r</sup>, 140<sup>r</sup>, 147<sup>v</sup>, 151<sup>r</sup>, 152<sup>v</sup>, 171<sup>r/v</sup>, 174<sup>v</sup>, 184<sup>r</sup>, 188<sup>r</sup>–189<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>, 227<sup>r</sup>, 229<sup>v</sup>, 239<sup>v</sup>, 240<sup>r</sup>); Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (1<sup>r</sup>–2<sup>r</sup>, 5<sup>r</sup>, 11<sup>r/v</sup>, 15<sup>r</sup>, 19<sup>r</sup>–21<sup>r</sup>, 29<sup>v</sup>, 30<sup>r</sup>, 35<sup>r</sup>, 39<sup>r</sup>, 40<sup>r/v</sup>, 45<sup>r</sup>–46<sup>v</sup>, 47<sup>v</sup>, 57<sup>v</sup>, 64<sup>r</sup>, 71<sup>r</sup>–72<sup>r</sup>, 73<sup>r</sup>, 77<sup>r/v</sup>, 79<sup>r</sup>–80<sup>v</sup>, 91<sup>r</sup>–94<sup>v</sup>, 96<sup>v</sup>, 97<sup>r</sup>, 104<sup>v</sup>, 105<sup>v</sup>–106<sup>v</sup>, 111<sup>r/v</sup>, 114<sup>r</sup>, 115<sup>r</sup>, 119<sup>v</sup>, 120<sup>v</sup>, 125<sup>v</sup>, 130<sup>r/v</sup>, 132a<sup>r</sup>, 135<sup>r</sup>, 136<sup>v</sup>, 138<sup>r</sup>, 145<sup>r</sup>, 147<sup>r</sup>, 151<sup>r</sup>, 152<sup>r</sup>–153<sup>r</sup>, 159<sup>v</sup>, 160<sup>r</sup>, 167<sup>r</sup>–168<sup>v</sup>, 184<sup>r/v</sup>, 185<sup>r/v</sup>, 187<sup>v</sup>, 191<sup>r</sup>–193<sup>r</sup>, 195<sup>r/v</sup>, 198<sup>r</sup>, 223<sup>r/v</sup>, 224<sup>v</sup>–228<sup>r</sup>, 230<sup>r/v</sup>, 231<sup>v</sup>–232<sup>v</sup>, 236<sup>v</sup>, 237<sup>r</sup>, 238<sup>r</sup>); Philipp Forstmeister von Gelnhausen (2<sup>r</sup>, 36<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 102<sup>r</sup>, 139<sup>r/v</sup>, 171<sup>v</sup>, 179<sup>r</sup>, 239<sup>r</sup>); Graf Philipp IV. von Hanau-Lichtenberg oder Graf Philipp III. von Hanau-Münzenberg (2<sup>r</sup>, 3<sup>v</sup>, 4<sup>v</sup>, 5<sup>r</sup>, 8<sup>v</sup>, 13<sup>r</sup>, 15<sup>r</sup>–16<sup>v</sup>, 31<sup>r</sup>, 35<sup>r</sup>, 39<sup>v</sup>, 49<sup>r</sup>, 52<sup>v</sup>, 62<sup>v</sup>, 107<sup>r</sup>, 122<sup>r</sup>, 128<sup>r</sup>, 129<sup>r</sup>, 130<sup>v</sup>, 140<sup>r</sup>, 148<sup>r/v</sup>, 151<sup>r</sup>, 152<sup>r</sup>, 154<sup>r</sup>, 156<sup>r</sup>, 172<sup>r</sup>, 173<sup>v</sup>, 181a<sup>r</sup>, 203<sup>v</sup>–204<sup>v</sup>); Sebastian Durst (2<sup>r</sup>, 4<sup>r</sup>, 5<sup>r</sup>, 7<sup>r</sup>, 8<sup>r</sup>, 12<sup>v</sup>, 13<sup>r</sup>, 14<sup>r</sup>–15<sup>v</sup>, 19<sup>v</sup>, 23<sup>v</sup>, 24<sup>v</sup>, 25<sup>r</sup>, 26<sup>v</sup>, 27<sup>v</sup>, 30<sup>v</sup>, 35<sup>r</sup>, 36<sup>r/v</sup>, 39<sup>v</sup>, 42<sup>v</sup>, 86<sup>r</sup>, 106<sup>r</sup>, 110<sup>v</sup>, 115<sup>r</sup>–116<sup>v</sup>, 117<sup>v</sup>–118<sup>v</sup>, 125<sup>r</sup>, 140<sup>v</sup>, 153<sup>r/v</sup>, 173<sup>v</sup>, 174<sup>r</sup>, 185<sup>v</sup>, 199<sup>r</sup>, 200<sup>v</sup>); Hensel von Schifferstadt (2<sup>r/v</sup>, 5<sup>r</sup>, 12<sup>v</sup>, 13<sup>r</sup>, 14<sup>v</sup>, 15<sup>v</sup>, 19<sup>v</sup>, 21<sup>r</sup>, 22<sup>r</sup>, 23<sup>r</sup>, 27<sup>r</sup>, 36<sup>r</sup>, 39<sup>v</sup>, 40<sup>v</sup>, 41<sup>r</sup>, 58<sup>v</sup>, 71<sup>v</sup>, 76<sup>v</sup>, 80<sup>v</sup>, 82<sup>r</sup>–83<sup>r</sup>, 92<sup>v</sup>, 93<sup>r</sup>, 102<sup>v</sup>, 106<sup>r</sup>–107<sup>v</sup>, 110<sup>r</sup>, 115<sup>r</sup>, 124<sup>v</sup>, 125<sup>r</sup>, 130<sup>v</sup>, 131<sup>v</sup>, 132<sup>v</sup>, 139<sup>v</sup>, 147<sup>r</sup>, 151<sup>r</sup>, 152<sup>v</sup>, 153<sup>r</sup>, 172<sup>r/v</sup>, 188<sup>v</sup>, 189<sup>r</sup>, 190<sup>r</sup>, 212<sup>r</sup>, 227<sup>r</sup>, 240<sup>r/v</sup>); Wilhelm Kal (2<sup>r</sup>–3<sup>v</sup>, 7<sup>r</sup>, 11<sup>v</sup>, 16<sup>r</sup>, 24<sup>v</sup>, 35<sup>r</sup>, 36<sup>v</sup>, 40<sup>r</sup>, 46<sup>v</sup>, 60<sup>r</sup>, 71<sup>v</sup>, 73<sup>v</sup>, 74<sup>r</sup>, 78<sup>r/v</sup>, 80<sup>r/v</sup>, 82<sup>r</sup>, 83<sup>r</sup>, 84<sup>v</sup>, 87<sup>r</sup>, 95<sup>r</sup>, 105<sup>r</sup>, 109<sup>r/v</sup>, 111<sup>v</sup>, 120<sup>r</sup>, 131<sup>v</sup>, 132<sup>r</sup>, 137<sup>r</sup>, 139<sup>v</sup>, 147<sup>r</sup>, 153<sup>r/v</sup>, 168<sup>r</sup>, 169<sup>r</sup>, 173<sup>r</sup>, 174<sup>r</sup>, 175<sup>r/v</sup>, 190<sup>v</sup>, 193<sup>r</sup>, 208<sup>r</sup>, 211<sup>v</sup>, 212<sup>v</sup>, 213<sup>r</sup>, 214<sup>r</sup>–215<sup>v</sup>, 225<sup>v</sup>, 226<sup>r</sup>, 230<sup>r</sup>, 236<sup>v</sup>, 241<sup>v</sup>); Daniel Trautwein (2<sup>r</sup>–4<sup>r</sup>, 7<sup>v</sup>–8<sup>v</sup>, 12<sup>v</sup>–14<sup>r</sup>, 18<sup>r</sup>, 19<sup>v</sup>, 24<sup>v</sup>, 25<sup>r</sup>, 35<sup>r</sup>, 36<sup>v</sup>, 41<sup>v</sup>, 42<sup>r</sup>, 60<sup>v</sup>, 61<sup>v</sup>, 74<sup>v</sup>, 96<sup>r</sup>, 105<sup>r/v</sup>, 108<sup>r</sup>, 109<sup>v</sup>, 112<sup>r</sup>, 123<sup>r</sup>, 125<sup>r</sup>, 130<sup>v</sup>, 132<sup>r/v</sup>, 147<sup>v</sup>, 151<sup>r</sup>–153<sup>r</sup>, 156<sup>r</sup>, 160<sup>r</sup>, 168<sup>r</sup>, 169<sup>r</sup>, 173<sup>r</sup>, 185<sup>v</sup>, 193<sup>r/v</sup>, 208<sup>r/v</sup>, 213<sup>v</sup>, 226<sup>r</sup>, 232<sup>v</sup>, 237<sup>r</sup>); Alexander von

Ridern (2<sup>v</sup>, 12<sup>r</sup>, 22<sup>v</sup>, 23<sup>r</sup>, 58<sup>v</sup>, 125<sup>r</sup>, 139<sup>v</sup>, 152<sup>r</sup>); Galenus (2<sup>v</sup>, 176<sup>v</sup>); Regina Hurleweg (2<sup>v</sup>, 3<sup>v</sup>, 8<sup>r</sup>, 13<sup>v</sup>, 14<sup>v</sup>, 15<sup>r</sup>, 18<sup>r</sup>, 19<sup>r/v</sup>, 23<sup>v</sup>, 24a<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 28<sup>r</sup>, 29<sup>r/v</sup>, 30<sup>v</sup>, 36<sup>v</sup>, 42<sup>v</sup>, 47<sup>v</sup>, 49<sup>r</sup>, 59<sup>r</sup>, 62<sup>v</sup>, 76<sup>r</sup>, 85<sup>r</sup>, 115<sup>r</sup>, 119<sup>r</sup>, 120<sup>r</sup>, 125<sup>v</sup>, 126<sup>r</sup>, 127<sup>r/v</sup>, 133<sup>r</sup>–134<sup>r</sup>, 140<sup>r</sup>, 147<sup>v</sup>, 148<sup>r</sup>, 151<sup>r</sup>, 152<sup>r/v</sup>, 153<sup>v</sup>, 156<sup>r</sup>, 161<sup>v</sup>, 168<sup>r</sup>, 174<sup>v</sup>, 175<sup>v</sup>, 177<sup>r</sup>, 179<sup>r</sup>, 189<sup>v</sup>, 197<sup>v</sup>, 198<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>); Jude von Kreuznach (2<sup>v</sup>–3<sup>v</sup>, 7<sup>v</sup>, 23<sup>r</sup>–24<sup>v</sup>, 30<sup>v</sup>, 33<sup>r</sup>, 35<sup>r</sup>, 36<sup>r/v</sup>, 41<sup>v</sup>, 58<sup>v</sup>, 59<sup>r</sup>, 107<sup>r</sup>, 110<sup>r/v</sup>, 113<sup>v</sup>, 135<sup>r</sup>, 137<sup>r</sup>, 147<sup>v</sup>, 151<sup>r/v</sup>, 152<sup>v</sup>, 153<sup>r</sup>, 159<sup>r/v</sup>, 163<sup>v</sup>, 170<sup>r/v</sup>, 171<sup>v</sup>, 172<sup>r</sup>, 174<sup>r</sup>, 179<sup>r</sup>, 185<sup>v</sup>, 186<sup>r</sup>, 211<sup>r</sup>, 212<sup>r</sup>, 213<sup>r</sup>, 225<sup>v</sup>, 239<sup>r</sup>, 240<sup>r</sup>); Walter Jilg (3<sup>v</sup>, 12<sup>v</sup>, 19<sup>v</sup>, 23<sup>r/v</sup>, 25<sup>r</sup>, 35<sup>v</sup>, 41<sup>r/v</sup>, 59<sup>r/v</sup>, 77<sup>r</sup>, 83<sup>r</sup>–84<sup>r</sup>, 102<sup>v</sup>, 103<sup>r</sup>, 104<sup>v</sup>, 107<sup>r/v</sup>, 111<sup>r</sup>, 114<sup>r</sup>, 130<sup>v</sup>, 132<sup>r</sup>, 137<sup>r</sup>, 139<sup>v</sup>, 147<sup>v</sup>, 151<sup>r</sup>, 152<sup>v</sup>, 156<sup>r</sup>, 161<sup>r</sup>, 168<sup>v</sup>, 172<sup>r/v</sup>, 191<sup>r</sup>, 212<sup>v</sup>–213<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>, 222<sup>v</sup>, 240<sup>r</sup>–241<sup>r</sup>); Markgraf Ernst I. von Baden-Durlach (3<sup>v</sup>, 13<sup>v</sup>, 26<sup>r</sup>, 27<sup>r</sup>, 74<sup>v</sup>, 78<sup>v</sup>, 113<sup>v</sup>, 139<sup>v</sup>, 208<sup>v</sup>, 219<sup>v</sup>); Graf Eberhard XII.? von Erbach (3<sup>v</sup>, 4<sup>r</sup>, 8<sup>r</sup>, 14<sup>r</sup>, 15<sup>v</sup>, 19<sup>v</sup>, 25<sup>r</sup>–26<sup>v</sup>, 28<sup>v</sup>, 35<sup>r/v</sup>, 36<sup>v</sup>, 42<sup>r/v</sup>, 44<sup>r</sup>, 45<sup>r/v</sup>, 60<sup>v</sup>, 63<sup>v</sup>, 72<sup>r/v</sup>, 75<sup>v</sup>, 106<sup>v</sup>, 108<sup>v</sup>, 109<sup>v</sup>, 113<sup>r</sup>, 114<sup>v</sup>, 121<sup>v</sup>, 123<sup>r</sup>, 132<sup>v</sup>, 137<sup>v</sup>, 145<sup>r</sup>, 151<sup>v</sup>, 152<sup>r</sup>, 168<sup>r</sup>, 169<sup>r/v</sup>, 171<sup>r</sup>, 174<sup>r</sup>, 179<sup>r</sup>, 209<sup>r</sup>, 215<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>, 217<sup>r</sup>–219<sup>v</sup>, 225<sup>r</sup>, 238<sup>v</sup>); Hans Dinckel (4<sup>r</sup>, 20<sup>r</sup>, 28<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 30<sup>v</sup>, 39<sup>r</sup>, 40<sup>r</sup>, 118<sup>v</sup>, 122<sup>r/v</sup>, 125<sup>v</sup>–126<sup>v</sup>, 133<sup>v</sup>, 134<sup>r</sup>, 140<sup>r/v</sup>, 175<sup>v</sup>, 196<sup>r</sup>, 197<sup>v</sup>); Diebold (Theobald) Büllikum (4<sup>r/v</sup>, 8<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 28<sup>v</sup>, 30<sup>v</sup>, 36<sup>v</sup>, 42<sup>v</sup>, 61<sup>v</sup>, 62<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>, 105<sup>v</sup>, 118<sup>v</sup>, 119<sup>r</sup>, 130<sup>r</sup>, 132<sup>v</sup>, 139<sup>v</sup>, 140<sup>r</sup>, 161<sup>v</sup>, 200<sup>r</sup>); Dr. Nikolaus Haupt (4<sup>v</sup>, 8<sup>v</sup>, 33<sup>r</sup>, 39<sup>v</sup>, 126<sup>v</sup>, 196<sup>r</sup>, 202<sup>v</sup>); Hippocrates (5<sup>r</sup>); Reichserbtruchseß Georg III. von Waldburg-Zeil (7<sup>r</sup>, 12<sup>r</sup>, 15<sup>v</sup>, 20<sup>v</sup>–21<sup>v</sup>, 29<sup>v</sup>, 35<sup>r/v</sup>, 45<sup>v</sup>, 57<sup>r</sup>, 58<sup>r</sup>, 72<sup>r</sup>, 83<sup>v</sup>, 97<sup>r</sup>, 98<sup>r</sup>–99<sup>v</sup>, 114<sup>r</sup>, 147<sup>v</sup>, 151<sup>r</sup>, 152<sup>r</sup>–153<sup>r</sup>, 168<sup>r/v</sup>, 179<sup>v</sup>, 187<sup>r</sup>, 188<sup>r</sup>, 196<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>, 223<sup>r</sup>–225<sup>r</sup>, 237<sup>v</sup>); Pfalzgraf Johann I./II.? von Pfalz-Simmern (7<sup>v</sup>, 14<sup>r</sup>, 18<sup>r</sup>, 24<sup>r</sup>, 27<sup>r</sup>, 33<sup>r</sup>, 60<sup>r</sup>–61<sup>r</sup>, 62<sup>v</sup>, 64<sup>r</sup>, 73<sup>v</sup>, 87<sup>r</sup>, 109<sup>r</sup>, 113<sup>v</sup>, 114<sup>r</sup>, 137<sup>r</sup>–138<sup>r</sup>, 145<sup>r</sup>, 147<sup>v</sup>, 152<sup>v</sup>, 153<sup>v</sup>, 161<sup>r</sup>, 169<sup>v</sup>, 173<sup>r</sup>, 177<sup>r/v</sup>, 190<sup>v</sup>, 196<sup>v</sup>, 202<sup>v</sup>, 210<sup>r/v</sup>, 219<sup>v</sup>, 220<sup>r</sup>, 232<sup>r/v</sup>, 238<sup>r</sup>–239<sup>r</sup>, 241<sup>v</sup>); Anna Gremsin (8<sup>r</sup>, 28<sup>r/v</sup>, 42<sup>v</sup>, 62<sup>r/v</sup>, 80<sup>v</sup>, 94<sup>r/v</sup>, 119<sup>r</sup>–120<sup>r</sup>, 133<sup>r/v</sup>, 138<sup>r</sup>, 140<sup>r</sup>, 152<sup>r</sup>, 153<sup>v</sup>, 161<sup>v</sup>, 162<sup>r</sup>, 163<sup>r</sup>, 171<sup>v</sup>, 174<sup>v</sup>, 200<sup>r/v</sup>, 224<sup>v</sup>); die Buchbrennerin (11<sup>v</sup>); Heinrich Has (13<sup>v</sup>, 18<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 31<sup>r</sup>, 33<sup>r</sup>, 39<sup>v</sup>, 41<sup>v</sup>, 47<sup>v</sup>, 52<sup>v</sup>, 62<sup>v</sup>, 86<sup>v</sup>, 96<sup>v</sup>, 102<sup>r</sup>, 126<sup>r</sup>, 127<sup>v</sup>–129<sup>r</sup>, 134<sup>r</sup>, 135<sup>r</sup>, 139<sup>v</sup>, 151<sup>r</sup>, 152<sup>r</sup>, 154<sup>r</sup>, 168<sup>r</sup>, 175<sup>v</sup>, 177<sup>r/v</sup>, 179<sup>r</sup>, 191<sup>r</sup>, 202<sup>v</sup>); Peter Baiman von Handschuhsheim (18<sup>r</sup>, 29<sup>v</sup>, 39<sup>r</sup>, 47<sup>r/v</sup>, 52<sup>r</sup>, 71<sup>v</sup>, 76<sup>v</sup>, 85<sup>r</sup>–86<sup>v</sup>, 103<sup>v</sup>, 126<sup>v</sup>, 127<sup>r</sup>, 134<sup>r</sup>, 140<sup>v</sup>, 141<sup>r</sup>, 145<sup>r</sup>, 148<sup>r</sup>, 162<sup>r</sup>, 163<sup>v</sup>, 176<sup>r/v</sup>, 198<sup>v</sup>, 202<sup>r</sup>, 206a<sup>r</sup>, 213<sup>r</sup>, 215a<sup>r</sup>, 218a<sup>r</sup>); Arnolt Schlick (19<sup>v</sup>, 20<sup>v</sup>, 96<sup>r/v</sup>, 111<sup>r</sup>, 139<sup>r</sup>); Peter Herman (19<sup>v</sup>, 80<sup>v</sup>, 119<sup>v</sup>, 140<sup>r</sup>, 161<sup>v</sup>); Ritter Engelhard III. von Hirschhorn (20<sup>v</sup>, 46<sup>v</sup>, 48<sup>r</sup>–49<sup>v</sup>, 53<sup>r</sup>, 56<sup>v</sup>, 57<sup>r</sup>, 63<sup>r</sup>, 65<sup>r</sup>, 67<sup>r</sup>, 69<sup>r</sup>, 130<sup>r</sup>, 135<sup>r</sup>, 136<sup>r</sup>, 143<sup>r/v</sup>, 155<sup>r/v</sup>, 159<sup>v</sup>–160<sup>v</sup>, 163<sup>r</sup>, 165<sup>r</sup>, 173<sup>v</sup>–174<sup>v</sup>, 187<sup>r</sup>, 189<sup>r</sup>, 190<sup>r</sup>, 194<sup>r/v</sup>, 195<sup>v</sup>, 220<sup>r</sup>, 222<sup>v</sup>–223<sup>v</sup>, 228<sup>v</sup>, 229<sup>r</sup>, 232<sup>v</sup>, 233<sup>r</sup>, 234<sup>r</sup>–235<sup>v</sup>, 236<sup>v</sup>); Jude Alexander (23<sup>r</sup>, 81<sup>v</sup>); N (23<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 64<sup>r</sup>, 137<sup>r</sup>, 140<sup>v</sup>, 153<sup>v</sup>, 176<sup>r</sup>, 188<sup>v</sup>, 197<sup>v</sup>); Andreas Stichs (24<sup>r</sup>, 59<sup>v</sup>); Dr. Johannes Lucerus (31<sup>v</sup>, 43<sup>r</sup>, 48<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>, 162<sup>r</sup>, 179<sup>v</sup>, 206<sup>v</sup>); C. Klotz (35<sup>v</sup>); Bastian Sigel (40<sup>r</sup>, 80<sup>r</sup>); Philipp Leonhardi (48<sup>r/v</sup>, 60<sup>v</sup>, 61<sup>r/v</sup>, 96<sup>r</sup>, 133<sup>v</sup>, 137<sup>v</sup>, 147<sup>r</sup>, 152<sup>r</sup>, 159<sup>v</sup>, 160<sup>r/v</sup>, 163<sup>r</sup>, 184<sup>v</sup>, 187<sup>r</sup>, 189<sup>r</sup>–190<sup>r</sup>, 194<sup>r/v</sup>, 195<sup>v</sup>, 220<sup>r</sup>, 222<sup>v</sup>–223<sup>v</sup>, 228<sup>v</sup>, 229<sup>r</sup>, 234<sup>v</sup>, 235<sup>r</sup>); Nicolaus Salernitanus (49<sup>v</sup>); Kaspar Erlenhaupt (58<sup>r</sup>, 60<sup>r</sup>, 100<sup>r</sup>, 170<sup>v</sup>, 172<sup>r</sup>, 213<sup>v</sup>, 237<sup>v</sup>, 241<sup>v</sup>); Ritter Stefan von Venningen (58<sup>v</sup>, 184<sup>r</sup>); Lorenz Fries (Arzt) (61<sup>v</sup>); Sigersdörffer (72<sup>r/v</sup>, 75<sup>r</sup>, 76<sup>r</sup>, 80<sup>v</sup>, 83<sup>v</sup>, 134<sup>r</sup>, 156<sup>r</sup>, 161<sup>v</sup>, 162<sup>r</sup>, 163<sup>r</sup>, 174<sup>v</sup>, 175<sup>r</sup>, 189<sup>r</sup>, 190<sup>r</sup>, 194<sup>r</sup>, 198<sup>v</sup>, 200<sup>v</sup>, 214<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>, 220<sup>r</sup>, 223<sup>r</sup>); Graf Philipp der Älteste? von Nassau-Idstein-Wiesbaden (77<sup>r</sup>); Peter von Ulm (78<sup>r</sup>); *Regorius* (Gregorius?) (83<sup>v</sup>); Dr. Johann Lange (91<sup>r</sup>, 93<sup>r/v</sup>, 96<sup>r</sup>–97<sup>r</sup>, 98<sup>r</sup>, 102<sup>r</sup>, 104<sup>v</sup>–105<sup>v</sup>, 106<sup>v</sup>, 108<sup>v</sup>, 111<sup>r/v</sup>, 113<sup>r/v</sup>, 119<sup>r</sup>, 123<sup>r/v</sup>, 126<sup>v</sup>, 127<sup>r</sup>); Freiherr Jakob II.? von Fleckenstein (92<sup>r</sup>); Dr. Peter, Arzt zu Worms (92<sup>v</sup>); der Laug (92<sup>v</sup>, 93<sup>r</sup>); Freiherr Heinrich XVIII.? von Fleckenstein (94<sup>v</sup>); Hans von Bettendorf (95<sup>r</sup>, 125<sup>v</sup>, 139<sup>r</sup>, 168<sup>r</sup>, 174<sup>r</sup>, 183<sup>r</sup>, 228<sup>r/v</sup>, 232<sup>r/v</sup>); *ein Observanzer* (99<sup>r</sup>); Ritter Jörg von Emmershofen (99<sup>v</sup>, 147<sup>r</sup>, 175<sup>r</sup>, 209<sup>r</sup>, 224<sup>v</sup>); Graf Siegmund II. von Gleichen-Tonna (102<sup>r</sup>); Meister Hans *Sprellhanster* (102<sup>v</sup>); Kaiser Maximilian I. (107<sup>v</sup>); Dietrich? von Gemmingen auf Tiefenbronn und Steineck (120<sup>r</sup>); Wilhelm I. Schenk von Limpurg-Gaildorf (120<sup>r</sup>); Graf Heinrich von Leiningen-Westerburg (124<sup>v</sup>); Herr Hans Custor zu *Hangen* (125<sup>r</sup>); Michel Gass, Altist, alter Sängemeister (129<sup>r</sup>); Ritter Reinhard von Neuneck (135<sup>r</sup>, 160<sup>v</sup>, 167<sup>r/v</sup>, 230<sup>v</sup>); Kaiser Ferdinand I. (140<sup>v</sup>); Graf Emich IX. von Leiningen (151<sup>r</sup>); Mu.hammad Ibn-Zakārīyā ar-Rāzī (Rhasis) (160<sup>v</sup>); Dr. Hans Wolf von Rorbach (165<sup>v</sup>); Papst Johannes XXI. (Petrus Hispanus) (174<sup>r</sup>, 240<sup>r</sup>); Dr. Hans Renninger (196<sup>r</sup>); Dr. Conrad Schelling (204<sup>v</sup>); Dr. Johannes Widmann (204<sup>v</sup>); Ritter [Jakob?] von Rotzenhausen (224<sup>r</sup>).

(1<sup>r</sup>–8<sup>v</sup>) >Für das fieber Oder kalten siechthumb Ein dranck etc.<. (1<sup>r</sup>) >Für das quartanisch fieber.<. (1<sup>r</sup>) >Für den kalten siechtagen.<. (1<sup>r</sup>) >Wan einer den kalten siechtagen hodt gehabt.<. (1<sup>r</sup>) >Für den kalten siechtagen.<. (1<sup>v</sup>) >Für den kalten siechthumb.<. (1<sup>r</sup>) >Contra febres tertianas de Colera impura.<. (1<sup>r</sup>) >Für das fieber.<. (1<sup>r</sup>) >Für das kalt.<. (1<sup>r</sup>) >Für den drittegigen ritten.<. (1<sup>r</sup>) >Für das fieber.<. (2<sup>r</sup>) >Für das kalt.<. (2<sup>r</sup>) >Für die Quartan.<. (2<sup>r</sup>) >Für das fieber.<. (2<sup>r</sup>) >Für das fieber vnd bluetrüre.<. (2<sup>r</sup>) >Für das drittegig fieber.<. (2<sup>r</sup>) >Für den ritten.<. (am Rand ausgeworfen Ergänzung des Rezepts). (2<sup>v</sup>) >Der deglich ridten kümpft von echt [acht] sachen Noch Galieno.<. (2<sup>v</sup>) >Contra febres.<. (2<sup>v</sup>) >Für das quartanisch fieber.<. (2<sup>v</sup>) >Für das drittegig vnd viertegig fieber.<. (2<sup>v</sup>) >Für das fiber Oder sunst ein seucht hodt.<. (3<sup>r</sup>) >Für das fieber.<. (3<sup>r</sup>) >Für das fieber.<. (3<sup>r</sup>) >Für das degig vnd zwaitegig fieber Nit für den vierden.<. (3<sup>r</sup>) >Für das deglich fieber So sunst nichts helffen will.<. (3<sup>r</sup>) >Für den viertegigen ritten.<. (3<sup>v</sup>) >Für den drittegigen Oder viertegigen ritten.<. (3<sup>v</sup>) >Für den ritten.<. (3<sup>v</sup>) >Für das kalt.<. (3<sup>v</sup>) >Für den frörer.<. (3<sup>v</sup>) >Für das fieber vnd Gelsucht.<. (3<sup>v</sup>) >Für den drittegigen ritten.<. (4<sup>r</sup>) >In den fiebern.<. (4<sup>r</sup>) >Für den drittegigen oder viertegigen ritten.<. (4<sup>r</sup>) >Für das langwirig kalt.<. (4<sup>r</sup>) >Für den deglichen ritten.<. (4<sup>r</sup>) >Für den ritten.<. (4<sup>r</sup>) >Für das fieber.<. (4<sup>r</sup>) >Für Tercianam.<. (4<sup>r</sup>) >Für das viertegig fieber.<. (4<sup>r</sup>) >Für den deglichen ritten genent Ephimera vnd sunst zu mere dingen.<. (4<sup>v</sup>) >Für das fieber Effimera.<. (4<sup>v</sup>) >Für das fieber.<. (5<sup>r</sup>) >Für den viertegigen ritten.<. (5<sup>r</sup>) >Zaichen Wan einer das kalt oder fieber hodt Aus Hipocrate.<. (7<sup>r</sup>) >Ein gudt salb

für die quartan<. (7<sup>r</sup>) >Ein blaster für das fieber Oder ein bösen magen<. (7<sup>r</sup>) >Ein blaster für den deglichen ritten<. (7<sup>r</sup>) >Für das fieber tercianam<. (7<sup>r</sup>) >Ein blaster für tercianam<. (7<sup>v</sup>) >Ein blaster für das drittegig fieber<. (7<sup>v</sup>) >Die gros vber messig des fiebers zu vertreiben<. (7<sup>v</sup>) >Für die hitze des fiebers<. (7<sup>v</sup>) >Für die hitz des fiebers<. (7<sup>v</sup>) >Für den ritten<. (7<sup>v</sup>) >Ad febres puerorum<. (Rezepttext lat.) (7<sup>v</sup>) >Für den viertegigen ritten<. (7<sup>v</sup>) >Für den deglichen ritten<. (8<sup>r</sup>) >Für das drittegige fieber<. (8<sup>r</sup>) >Für den ritten oder siritten<. (8<sup>r</sup>) >Für die hitze des frörers<. (8<sup>r</sup>) >Für den drittegigen ritten<. (8<sup>r</sup>) >Für des fiebers hitze<. (8<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (8<sup>r</sup>) >Für das fieber vnd Pestelentz<. (8<sup>r</sup>) >Für das kalt<. (8<sup>r</sup>) >Für das gesegent fieber<. (8<sup>v</sup>) >Für das drittegig fieber<. (8<sup>v</sup>) >Für die hitze des fiebers<. (8<sup>v</sup>) >Ein salb für das fieber<. (8<sup>v</sup>) >Ein salb den kinden für den ritten<. (8<sup>v</sup>) >Ein blaster für den ritten<. (8<sup>v</sup>) >Ein salb vor das fieber<. (8<sup>v</sup>) >Für das fieber<. – 5<sup>v</sup>-6<sup>v</sup>, 9<sup>r</sup>-10<sup>v</sup> leer.

(11<sup>r</sup>-18<sup>r</sup>) >Ein segen für das kalt<. (11<sup>r</sup>) >Ein segen für das kalt<. (11<sup>r</sup>) >Ein segen für den ritten<. (11<sup>r</sup>) >Für das fieber zu tragen<. (Amuletttext) (11<sup>v</sup>) >Ein segen für den frörer Er sei wie er wöll<. (11<sup>v</sup>) >Los ein bei im dragen diese wordt für den ridten<. (Amuletttext) (11<sup>v</sup>) >Ein Gebet für den ridten fieber vnd gelsuecht<. (11<sup>v</sup>) >Ein worer segen wieder das kalt<. (11<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (12<sup>r</sup>) >Ein das fieber zu büssen<. (12<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (12<sup>r</sup>) >Für den viertegigen ridten Man vnd frawen<. (12<sup>r</sup>) >Ein gudten segen für das fieber<. (12<sup>v</sup>) >Ein segen für das fieber<. (12<sup>v</sup>) >Für den ridten<. (12<sup>v</sup>) >Ein segen für den frörer<. (12<sup>v</sup>) >Für allen gebresten des ridten<. (12<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (13<sup>r</sup>) >Ein segen für den ritten<. (13<sup>r</sup>) >Contra febres secretissima benedicto<. (13<sup>r</sup>) >Für das febres<. (13<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (13<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (13<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (13<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (13<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (13<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (13<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (14<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (14<sup>r</sup>) >Für allerlai frörer Ein segen<. (14<sup>r</sup>) >Für das kalt wehe oder fieber<. (14<sup>r</sup>) >Für den ritten Ein segen<. (14<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (14<sup>v</sup>) >Ein segen den ritten schir zu büssen<. (14<sup>v</sup>) >Für den ridten<. (14<sup>v</sup>) >Für den ridten<. (14<sup>v</sup>) >Contra febres<. (15<sup>r</sup>) >Ein segen für das kalt<. (15<sup>r</sup>) >Contra febres Tertianas<. (15<sup>r</sup>) >Contra febres Ein segen<. (15<sup>r</sup>) >Ein segen für den ritten<. (15<sup>r</sup>) >Ein halber segen für das fieber<. (15<sup>r</sup>) >Für den alten ritten Vnd gefröst<. (15<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (15<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (15<sup>v</sup>) >Contra febres<. (15<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (15<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (15<sup>v</sup>) >Für den ritten<. (15<sup>v</sup>) >Für den ritten<. (15<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (16<sup>r</sup>) >Für das kalt<. (16<sup>r</sup>) >Contra febres<. (16<sup>r</sup>) >Ein segen für den ritten<. (16<sup>r</sup>) >Ein segen für das fieber<. (16<sup>r</sup>) >Ein segen für das fieber<. (16<sup>v</sup>) >Ein segen für das fiber<. (18<sup>r</sup>) >Ein segen Contra febrem<. (Rezepttext lat.) (18<sup>r</sup>) >Hec verba ad collum suspendatur Contra feber [!]<. (Rezepttext lat.) (18<sup>r</sup>) >Für das fieber Es stedt auch lateinisch<. (18<sup>r</sup>) >Ein segen für das fieber<. (18<sup>r</sup>) >Contra febrem Medicina optima<. (Rezepttext lat.) – 17<sup>v</sup>, 18<sup>v</sup> leer.

(19<sup>r</sup>-44<sup>r</sup>) >Für das deglich oder viertegig fieber<. (19<sup>r</sup>) >Für den kalten siechtagen Vnd alles fieber<. (19<sup>r</sup>) >Für das fieber zu drincken<. (19<sup>r</sup>) >Für das fieber zu drincken<. (19<sup>r</sup>) >Für das fieber zu drincken<. (19<sup>r</sup>) >Für das fieber zu drincken<. (19<sup>r</sup>) >Für das fieber Quotidian vnd tertian<. (19<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (19<sup>v</sup>) >Für das fieber zu drincken<. (19<sup>v</sup>) >Für die Quartan<. (19<sup>v</sup>) >Für den deglichen ritten<. (19<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (19<sup>v</sup>) >Für den vierthegigen ritten<. (19<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (19<sup>v</sup>) >Contra febres<. (19<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (19<sup>v</sup>) >Für das fieber alias Contra omnes febres<. (20<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (20<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (20<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (20<sup>r</sup>) >Für das viertegig fieber<. (20<sup>r</sup>) >Für das fieber probatum<. (20<sup>r</sup>) >Für den kalten siechtagen<. (20<sup>r</sup>) >Für den kalten siechtagen<. (20<sup>r</sup>) >Für den ritten<. (20<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (20<sup>v</sup>) >Contra febres<. (20<sup>v</sup>) >Für den ridtkuchen<. (20<sup>v</sup>) >Für allerlaj fieber<. (20<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (20<sup>v</sup>) >Für alles kalt<. (20<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (20<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (21<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (21<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (21<sup>r</sup>) >Für den frörer<. (21<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (21<sup>r</sup>) >Für das biser<. (21<sup>r</sup>) >Für das deglich fieber<. (21<sup>r</sup>) >Für den viertegigen ritten<. (21<sup>r</sup>) >Für den ritten<. (21<sup>r</sup>) >Für allerlaj ritten<. (21<sup>r</sup>) >Für den frörer<. (21<sup>r</sup>) >Für den kalten siechtagen<. (21<sup>r</sup>) >Für den frörer<. (21<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (21<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (22<sup>r</sup>) >Für tercianam<. (22<sup>r</sup>) >Für das kallt<. (22<sup>r</sup>) >Für die quartan<. (22<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (22<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (22<sup>r</sup>) >Für den viertegigen ritten<. (22<sup>r</sup>) >Für den viertegigen ritten<. (22<sup>r</sup>) >Für den frörer<. (22<sup>r</sup>) >Für das deglich fieber<. (22<sup>r</sup>) >Für den deglichen ridten<. (22<sup>v</sup>) >Für den ritten<. (22<sup>v</sup>) >Für das bieffer<. (22<sup>v</sup>) >Für das viertegig fieber<. (22<sup>v</sup>) >Das drittegig fiber behende zu vertreiben<. (22<sup>v</sup>) >Für das deglich fieber<. (22<sup>v</sup>) >Für das drittegig fieber<. (23<sup>r</sup>) >Bewert küchlen für das deglich oder drittegig fieber<. (23<sup>r</sup>) >Für das vierdegig fieber<. (23<sup>r</sup>) >Für die vbermessig hitze des fiebers<. (23<sup>r</sup>) >Zu leschen all febres<. (23<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (23<sup>r</sup>) >Das fieber schir zu vertreiben<. (23<sup>r</sup>) >Für das drittegig vnd viertegig fieber<. (23<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (23<sup>r</sup>) >Für den drittegigen ritten<. (23<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (23<sup>v</sup>) >Für den ritten<. (23<sup>v</sup>) >Für das drittegig fiber<. (23<sup>v</sup>) >Für den drittegigen oder viertegigen ridten<. (23<sup>v</sup>) >Für das bieffer<. (23<sup>v</sup>) >Für die Tertianam<. (23<sup>v</sup>) >Für den deglichen ridten<. (23<sup>v</sup>) >Für das bieffer<. (23<sup>v</sup>) >Für das bieffer<. (23<sup>v</sup>) >Für allerhandt ritten<. (23<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (24<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (24<sup>r</sup>) >Contra febres cotidianas<. (Rezepttext lat.) (24<sup>r</sup>) >Ein gewis artzenej für das kalt wehe<. (24<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (24<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (24<sup>r</sup>) >Für das fieber<. (24<sup>v</sup>) >Für das stetig fieber<. (24<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (24<sup>v</sup>) >Für das drittegig fieber<. (24<sup>v</sup>) >Für das deglich fieber<. (24<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (24<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (24<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (24<sup>v</sup>) >Für den deglichen ritten<. (24<sup>v</sup>)

>Für den drittegigen ritten<. (24a<sup>f</sup>) >Für den frörer<. (25<sup>f</sup>) >Für den degigen vnd zwaitegigen ritten<. (25<sup>f</sup>)  
 >Für den ritten Oder siritten<. (25<sup>f</sup>) >Für das fieber deglich<. (25<sup>f</sup>) >Für das deglich fieber<. (25<sup>f</sup>) >Ein  
 dranck für das fieber<. (25<sup>f</sup>) >Für den langwerenden ritten<. (25<sup>f</sup>) >Für das fieber<. (25<sup>f</sup>) >Contra febres  
 optimum<. (Rezepttext lat.) (25<sup>f</sup>) >Contra febres<. (25<sup>v</sup>) >Für das febres<. (25<sup>v</sup>) >Für den ritten<. (25<sup>v</sup>)  
 >Für den frörer<. (25<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (25<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (25<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (25<sup>v</sup>) >Für den  
 frörer<. (25<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (26<sup>f</sup>) >Für den frörer<. (26<sup>f</sup>) >Für den frörer<. (26<sup>f</sup>) >Für den frörer<. (26<sup>f</sup>)  
 >Für das fieber Vnd gelsucht<. (26<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (26<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (26<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (26<sup>v</sup>)  
 >Für den frörer<. (26<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (26<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (26<sup>v</sup>) >Für den viertegigen ritten<. (27<sup>f</sup>)  
 >Für das fieber<. (27<sup>f</sup>) >Ein gewissen dranck für das fieber<. (27<sup>f</sup>) >Für das fieber<. (27<sup>f</sup>) >Für den frörer<. (27<sup>f</sup>)  
 >Contra febres vnd wieder den grauen<. (27<sup>v</sup>) >Für alle ritten vnd kalt wehe<. (27<sup>v</sup>) >Für den viertegi-  
 gen ritten vnd ander kalt wehe<. (27<sup>v</sup>) >Für den drittegigen ritten<. (27<sup>v</sup>) >Für den drittegigen ritten<. (27<sup>v</sup>)  
 >Für das kalt zu drincken<. (27<sup>v</sup>) >Für den ritten<. (27<sup>v</sup>) >Für den ritten<. (27<sup>v</sup>) >Für das kalt<. (27<sup>v</sup>) >Für  
 das kalt So lange gewerdthodt<. (27<sup>v</sup>) >Were ein böß fieber vnd ein verschleimten magen hodt<. (28<sup>f</sup>) >Für  
 das kalt vnd das fieber<. (28<sup>f</sup>) >Für das deglich fieber<. (28<sup>f</sup>) >Für das deglich vnd viertegig fieber<. (28<sup>f</sup>)  
 >Für das drittegig fieber<. (28<sup>f</sup>) >Für das drittegig fieber<. (28<sup>f</sup>) >Für das viertegig fieber<. (28<sup>f</sup>) >Für das  
 viertegig fieber<. (28<sup>f</sup>) >Für das viertegig fieber<. (28<sup>f</sup>) >Ein gudt buluer für das heimlich fieber zu drin-  
 cken<. (28<sup>f</sup>) >Für den frörer<. (28<sup>f</sup>) >Für allerlaj fieber<. (28<sup>f</sup>) >Für das fieber<. (28<sup>f</sup>) >Für den fröre<. (28<sup>f</sup>)  
 >Für den frörer<. (28<sup>f</sup>) >Für den frörer<. (28<sup>f</sup>) >Für den zwaitegigen ritten<. (29<sup>f</sup>) >Ein bewert artze-  
 neij für das kalt<. (29<sup>f</sup>) >Das ein das kalt nit an kumme<. (29<sup>f</sup>) >Für den frörer<. (29<sup>f</sup>) >Contra febres reme-  
 dium probatum<. (29<sup>f</sup>) >Ein gudter dranck für das kalt<. (29<sup>f</sup>) >Für das drittegig fieber<. (29<sup>f</sup>) >Ein dranck  
 für das kalt<. (29<sup>f</sup>) >Für das kalt<. (29<sup>f</sup>) >Ein dranck für das fieber<. (29<sup>v</sup>) >Für den kalten siechthumb<. (29<sup>v</sup>)  
 >Für den deglichen ritten<. (29<sup>v</sup>) >Für den viertegigen ritten<. (29<sup>v</sup>) >Für den drittegigen ritten<. (29<sup>v</sup>)  
 >Für den drittegigen ritten<. (29<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (29<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (29<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (30<sup>f</sup>)  
 >Für das kalt Es sej meuchlingen Oder öffentlich<. (30<sup>f</sup>) >Für den hertze vnd ander ritten Auch alle  
 giecht an gliedern<. (30<sup>f</sup>) >Contra quartanam<. (30<sup>f</sup>) >Für das fieber<. (30<sup>f</sup>) >Für das deglich oder tertiana  
 Das do kumpt von flegma falsum<. (30<sup>f</sup>) >Für die quartan<. (30<sup>f</sup>) >Für den drittegigen ritten<. (30<sup>v</sup>) >Für  
 das fieber<. (30<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (30<sup>v</sup>) >Für den deglichen ritten<. (30<sup>v</sup>) >Für das viertegig fieber<. (30<sup>v</sup>)  
 >Für das viertegig fieber<. (30<sup>v</sup>) >Für hitzig fieber<. (30<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (31<sup>f</sup>) >Für den deglichen rit-  
 ten<. (31<sup>f</sup>) >Für den drittegigen ritten<. (31<sup>f</sup>) >Für den viertegigen ritten<. (31<sup>f</sup>) >Ein dranck für den ritten<. (31<sup>f</sup>)  
 >Ein dranck für das viertegig fieber<. (31<sup>f</sup>) >Ein dranck für das kalt<. (31<sup>f</sup>) >Für das drittegig fieber<. (31<sup>f</sup>)  
 >Für das fieber<. (33<sup>f</sup>) >Contra febres Cotidianas<. (Rezepttext lat.) (33<sup>f</sup>) >Für das fieber<. (33<sup>f</sup>)  
 >Wieder das deglich fieber<. (33<sup>f</sup>) >Für das fieber<. (33<sup>f</sup>) >Für das fieber in dem magen<. (35<sup>f</sup>) >Für den  
 schütler<. (35<sup>f</sup>) >Für das deglich fieber<. (35<sup>f</sup>) >Für den ritten vnd schwindell<. (35<sup>f</sup>) >Für das fieber<. (35<sup>f</sup>)  
 >Für das fieber<. (35<sup>f</sup>) >Für das fieber<. (35<sup>f</sup>) >Für das fieber<. (35<sup>f</sup>) >Für den frörer<. (35<sup>f</sup>) >Für den rit-  
 ten<. (35<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (35<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (35<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (35<sup>v</sup>) >Für das bifer<. (35<sup>v</sup>)  
 >Für das fieber<. (35<sup>v</sup>) >Für das kaldt laide oder ritten<. (35<sup>v</sup>) >Für das viertegig fiber<. (36<sup>f</sup>) >Für das  
 drittegig fieber<. (36<sup>f</sup>) >Für das kalt Auch für den wurm an pferden<. (36<sup>f</sup>) >Für den ritten<. (36<sup>f</sup>) >Für das  
 fieber<. (36<sup>f</sup>) >Für das deglich vnd drittegig fieber genent Flegma falsum<. (36<sup>f</sup>) >Für das fieber<. (36<sup>f</sup>)  
 >Für das fieber<. (36<sup>f</sup>) >Für das fieber Welcherlaj es ist<. (36<sup>f</sup>) >Für das fieber<. (36<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (36<sup>v</sup>)  
 >Für das fieber<. (36<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (36<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (36<sup>v</sup>) >Für den ritten<. (36<sup>v</sup>) >Für  
 das viertegig fieber<. (36<sup>v</sup>) >Für den deglichen ritten<. (39<sup>f</sup>) >Für das kalt<. (39<sup>f</sup>) >Were das kalt langezeit  
 gehapt hodt<. (39<sup>f</sup>) >Contra febres<. (39<sup>f</sup>) >Für das drittegig oder viertegig fiber<. (39<sup>f</sup>) >Für das fieber<. (39<sup>f</sup>)  
 >Für das deglich fieber<. (39<sup>v</sup>) >Für das deglich fieber<. (39<sup>v</sup>) >Für allerlai ritten<. (39<sup>v</sup>) >Für den  
 viertegigen ritten<. (39<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (39<sup>v</sup>) >Für den deglichen ritten<. (39<sup>v</sup>) >Für den ritten<. (39<sup>v</sup>)  
 >Für das kalt<. (40<sup>f</sup>) >Für den frörer<. (40<sup>f</sup>) >Für das fieber Ein essen<. (40<sup>f</sup>) >Für das fieber<. (40<sup>f</sup>) >Für  
 das fieber<. (40<sup>f</sup>) >Für den kalten siechtagen ein essen<. (40<sup>f</sup>) >Für das fieber<. (40<sup>f</sup>) >Für das kalt<. (40<sup>f</sup>)  
 >Wieder das hitzig fieber<. (40<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (40<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (40<sup>v</sup>) >Für das kalt<. (40<sup>v</sup>) >Für  
 das kalt<. (40<sup>v</sup>) >Für die quartan<. (40<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (40<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (40<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (40<sup>v</sup>)  
 >Für das kalt<. (41<sup>f</sup>) >Für die febres<. (41<sup>f</sup>) >Contra Tercianam<. (41<sup>f</sup>) >Für das deglich fieber<. (41<sup>f</sup>)  
 >Für das deglich Oder drittegig fieber<. (41<sup>f</sup>) >Contra febres<. (41<sup>f</sup>) >Für das fieber<. (41<sup>f</sup>) >Für das fie-  
 ber<. (41<sup>v</sup>) >Für den kalten siechthumb<. (41<sup>v</sup>) >Für den fieber zelten<. (41<sup>v</sup>) >Für den kalten ritten Tercia-  
 nam vnd hitz Auch andere fieber<. (41<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (41<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (41<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (41<sup>v</sup>)  
 >Für das fieber Vnd was eins böß im magen hodt<. (41<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (41<sup>v</sup>) >Wan ein mensch den  
 ritten haben will<. (42<sup>f</sup>) >Für den ritten Oder Siritten<. (42<sup>f</sup>) >Ob einer ein ridtkuchen hodt<. (42<sup>f</sup>) >Contra  
 febres<. (42<sup>f</sup>) >Für den frörer<. (42<sup>f</sup>) >Für den frörer<. (42<sup>v</sup>) >Für den ritten<. (42<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (42<sup>v</sup>)  
 >Für den frörer<. (42<sup>v</sup>) >Für das fieber mit ersten<. (42<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (42<sup>v</sup>) >Für das fieber<. (42<sup>v</sup>)  
 >Für das deglich fieber<. (42<sup>v</sup>) >Für das viertegig ritten<. (42<sup>v</sup>) >Für den frörer<. (43<sup>f</sup>) >Ein gewis erfarne  
 kunst Eim das fieber zu stellen<. (44<sup>f</sup>) >Für den frörer<. (44<sup>f</sup>) >Für den frörer<. (44<sup>f</sup>) >Zu sehen ob einer in  
 kürtz das fieber Will gewinnen<. (44<sup>f</sup>) >Hodt ein frawe das kalt Vrsach das sie ir zeit nit hodt<. – 24a<sup>v</sup>, 32<sup>iv</sup>,  
 33<sup>v</sup>-34<sup>v</sup>, 37<sup>f</sup>-38<sup>v</sup>, 43<sup>v</sup>, 44<sup>v</sup> leer.

(45<sup>r</sup>-62<sup>v</sup>) >Ein weis blaster zu geschweren aissen vnd newen wunden<. (45<sup>r</sup>) >Ein gelbs blaster zu schweren vnd drüesen<. (45<sup>r</sup>) >Ein gudit gelb blaster zu obgemeltem<. (45<sup>r</sup>) >Ein blaster salb zu geschweren<. (45<sup>r</sup>) >Ein blaster zu geschweren vnd drüesen<. (45<sup>v</sup>) >Ein rodt salb So rainigt bös geschwer vnd ais Auch bös vberflüssigs flaisch aus den wunden gar senfftlich on schmerzen<. (45<sup>v</sup>) >Ein ander gudit rodt salb bicoloratum genent thut wie oben<. (45<sup>v</sup>) >Ein salb zu herten geschweren<. (45<sup>v</sup>) >Ein blaster das all aissen vnd Apostem rainigt mit sterckung<. (45<sup>v</sup>) >Ein gudit salb zu geschweren<. (45<sup>v</sup>) >Vor geschwer ij stück<. (2 Rezepte) (45<sup>v</sup>) >Vor geschwer ij stück<. (2 Rezepte). (46<sup>r</sup>) >Ein gudit salb von bleiweis zu geschweren zu schurpffen Auch durren schürpffen do die handt ab ist vnd zu hitzigen Blotern<. (46<sup>r</sup>) >Wan sich ein geschwer erhebt<. (46<sup>r</sup>) >Vor die geschwer oder drües<. (46<sup>r</sup>) >Zu bösen geschweren wo sie sein<. (46<sup>r</sup>) >Vor allerlai geschwer kalt oder hais ij stück<. (3 Rezepte) (46<sup>r</sup>) >Ein geschwer zu bringen von ainer statt an die ander<. (46<sup>r</sup>) >Vor all geschwer innen vnd aussen<. (46<sup>r</sup>) >Vor ein aiterich geschwer oder geschwür<. (46<sup>r</sup>) >Wilthu geschwer Oder blotern bald hailen<. (46<sup>r</sup>) >Wolt eim ein geschwer nit hailen<. (46<sup>r</sup>) >Ein waichung zu geschweren Oder schlim etc. ij stück<. (2 Rezepte) (47<sup>r</sup>) >Geschwere oder geschwulst vff zu thun<. (47<sup>r</sup>) >Noch eins zu diesem<. (47<sup>r</sup>) >Ein zeitig geschwer on eisen vff zu thun<. (47<sup>r</sup>) >Ein hübsch waich blaster zu allen geschweren vnd geschwulsten<. (47<sup>r</sup>) >Alle geschwere vnd apostemen zeitig zu machen<. (47<sup>r</sup>) >Für bös geschwer vnd blotern<. (47<sup>r</sup>) >Ein geschwer vff zu etzen<. (47<sup>r</sup>) >Für ein aiterich geschwer oder geschwür<. (47<sup>r</sup>) >Ein blaster über geschwer das man nit vff schneiden will Es sei wo es wöll<. (47<sup>r</sup>) >Ein salbe zu allen geschweren Oder schwirickaiten die bös zu hailen sein<. (47<sup>r</sup>) >Zu allerlai geschweren vnd wunden Mit bösen gestalten<. (47<sup>r</sup>) >Wan ein geschwer vff gen will<. (48<sup>r</sup>) >Das klein diaquilon So geschwer zeitig macht etc. Dailt sie auch Seczt auch nieder die geschwulst aller haisser geschwer<. (48<sup>r</sup>) >Ein geschwer vff zu thun im dritten So waich vnd zeitig sein<. (48<sup>r</sup>) >Ein geschwer on schmerzen vff zu thun im dritten<. (48<sup>r</sup>) >Ein geschwer oder aissen schir vff zu thun vnd zu hailen Oder sunst ein wünscht geschwer im dritten dz do zeitig ist vnd du schir gern vff hedtest etc.<. (48<sup>r</sup>) >Dz eim ein geschwer schir vff brech im dritten ij stück<. (2 Rezepte) (48<sup>r</sup>) >Ein geschwer bald zu hailen so verwünst vnd nit hailn wolt im dritten<. (48<sup>r</sup>) >Ein bewerd gudit salb zu allten verwünschten geschweren im dritten<. (48<sup>r</sup>) >Wie man ein iglich geschwer erkennen soll<. (49<sup>r</sup>) >Ein blaster vff aisen vnd frisch wunden<. (49<sup>r</sup>) >Wan einer ein geschwer hodt<. (49<sup>r</sup>) >Aissen vnd der wüthenden hundts bis zu hailen<. (49<sup>r</sup>) >Löcher in geschwer zu machen vnd das sie vffbrechen<. (49<sup>r</sup>) >Für alle geschwer vnd geschwulst<. (49<sup>r</sup>) >Geschwer Oder faul gebresten zu hailen ein bewert bulluer im dritten<. (49<sup>r</sup>) >Vor geschwer<. (49<sup>r</sup>) >Geschwer zu waichen<. (49<sup>r</sup>) >Zu geschweren oder Blotern<. (49<sup>r</sup>) >Anthidotarius lert wie man ein geschwer soll schlagen Auch wie du es solt brauchen vnd wan man es soll nieder schlagen Oder hinder sich dreiben<. (52<sup>r</sup>) >Von den alten geschweren<. (52<sup>r</sup>) >Für aiterig geschwer in wunden<. (52<sup>r</sup>) >Ein salb zu geschweren die sie auch waicht<. (52<sup>r</sup>) >Ein blaster zu herten geschweren<. (52<sup>r</sup>) >Zu alten herten geschweren<. (52<sup>r</sup>) >Wan ein geschwer nit vff will gen<. (52<sup>r</sup>) >Für geschwere vnd geschwulst<. (53<sup>r</sup>) >Von den kalten geschweren vnd matherien<. (56<sup>r</sup>) >Ein ander mos zu Matherirn die Geschwer<. (56<sup>r</sup>) >Von den kalten Geschweren<. (56<sup>r</sup>) >Basilicum maior alias das gros et matoratium zu kalten geschweren<. (57<sup>r</sup>) >Zu Geschweren so erst vffgethon sein<. (57<sup>r</sup>) >Etwas zu den Geschweren<. (57<sup>r</sup>) >Zu eim herten Geschwer<. (57<sup>r</sup>) >Vor die feuchten Geschwer iij stück<. (4 Rezepte) (57<sup>r</sup>) >Ein salb Geschwer zu waichen Aus ziehen vnd zu hailen<. (57<sup>r</sup>) >Ein blaster das allt stinckend aies vnd aposteten wol rainigt<. (57<sup>r</sup>) >Ein krichisch blaster So all bös aisse vnd aposteten von gestallt Macht vnd sie vff hailunge bringt<. (57<sup>r</sup>) >Ein gudit bewert salb zu allen faulen aissen die selben Auch von dem faulen flaisch zu rainigen vnd gudts zu machen<. (58<sup>r</sup>) >Ein salb zu faulen stinckenden aissen Sie macht auch inwendig Gudit flaisch wachsen vnd hailt sie werdt auch aller feuli<. (58<sup>r</sup>) >Ein blaster geschwer zu waichen zeitigen vnd zu aiter bringen Auch vergen<. (58<sup>r</sup>) >Ein blaster geschwer zu waichen<. (58<sup>r</sup>) >Ein waichung für all geschwer Schliern vnd brüst<. (58<sup>r</sup>) >Das ein geschwer Oder Schlier aus gehe<. (58<sup>r</sup>) >Vor geschwer<. (58<sup>r</sup>) >All geschwer vnd apostem zu waichen<. (58<sup>r</sup>) >Ein braun rodt blaster zu inwendigen geschweren So nit heraus wöllen<. (58<sup>r</sup>) >Vor geschwer oder blotern<. (58<sup>r</sup>) >Ein blaster zu geschweren<. (58<sup>r</sup>) >Vor Geschwer die sich von vergifft erheben<. (58<sup>r</sup>) >Ein edell salb die faul schweren hailt die viel flus vnd aiter haben vnd eim flaisch machen Auch das aiter vertreiben<. (59<sup>r</sup>) >Ein ander salb zu faulen schweren vnd alt wunden zu hailen<. (59<sup>r</sup>) >Geschwer beuln vnd aissen zu waichen<. (59<sup>r</sup>) >Ein blaster vber geschwer vnd drüsen<. (59<sup>r</sup>) >Ein gros geschwer zu waichen vnd aus zu lossen<. (59<sup>r</sup>) >Von den geschweren wie sie genant sein<. (59<sup>r</sup>) >All herdt geschwer zu waichen<. (59<sup>r</sup>) >Die geschwer zu vertreiben bei der nasen oder augen<. (59<sup>r</sup>) >Vor die aissen so do wachsen bei der nasen<. (59<sup>r</sup>) >Ein salb zu geschweren vor schüs schliern Oder wo schüs hien schießen<. (59<sup>r</sup>) >Vor gros schwer Oder wunden Alt oder neue<. (60<sup>r</sup>) >Ein geschwer oder schlier zu waichen<. (60<sup>r</sup>) >Zu herten geschweren ein waichung<. (60<sup>r</sup>) >Ein blaster vber geschwer vnd aies<. (60<sup>r</sup>) >Wan ein geschwer vmb sich isset wunden oder apostem<. (60<sup>r</sup>) >Ein waschung der vmb sich essenden vnd aller geschwer<. (60<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu geschweren vnd azgell<. (60<sup>r</sup>) >Ein geschwer on eisen vff zu thun<. (60<sup>r</sup>) >Vor geschwer vnd pleegen<. (60<sup>r</sup>) >Wem geschwer aïtern<. (60<sup>r</sup>) >Vor herdt geschwer<. (60<sup>r</sup>) >Ein gelb salb vber ais vnd geschwer<. (60<sup>r</sup>) >Vor geschwer So nit offen sein<. (60<sup>r</sup>) >Ein gudit salb zu geschweren aissen wunden vnd allem andern<. (60<sup>r</sup>) >Ein geschwer zu hailen on narben vnd on blaster<. (60<sup>r</sup>) >Wolten nun die blotern So man vff die geschwer macht Nit helffen das die



geschwer durchbruch Gewunnen<. (61<sup>r</sup>) >Geschwer zu waichen<. (61<sup>r</sup>) >Für die hitzigen schweren genant Carbeen<. (61<sup>r</sup>) >Ein geschwer oder alten schaden leidtlich zu hailen<. (61<sup>v</sup>) >Ein salb die all geschwer hailt Auch sunst wunden on maissell<. (61<sup>v</sup>) >Suffumigatio curans vlcera maligna et presertim in genitalibus que alias Curare nolunt<. (Rezepttext lat.) (61<sup>v</sup>) >Wan zu bosen geschweren hitze vnd rödt schlecht<. (61<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster vber geschwer Oder das schwirdt<. (61<sup>v</sup>) >Für die geschwere<. (62<sup>r</sup>) >Zu den geschweren<. (62<sup>r</sup>) >Zu den geschweren<. (62<sup>r</sup>) >Ein gudt salb fur aissen vnd Schliern<. (62<sup>r</sup>) >Für die weissen geschwer<. (62<sup>r</sup>) >Für die haissen geschwer<. (62<sup>r</sup>) >Ein küle blaster vff hitzig geschwer<. (62<sup>r</sup>) >Ein gudt salb zu geschweren<. (62<sup>r</sup>) >Zu herten geschweren die nit wollen brechen<. (62<sup>r</sup>) >Ein anders dorzu<. (62<sup>v</sup>) >Wan ein geschwer nit vff brechen will<. (62<sup>v</sup>) >Für herdt geschwer<. (62<sup>v</sup>) >Für die hitzigen geschwer genant Carbeen<. (62<sup>v</sup>) >Die geschwer vff zu thun<. (62<sup>v</sup>) >Zu den geschweren<. (62<sup>v</sup>) >Für geschwer vnd aissen<. (62<sup>v</sup>) >Ein rodt blaster zu aissen vnd blotern<. (62<sup>v</sup>) >Ein grünen blaster zu allen aissen<.

(63<sup>r</sup>-64<sup>v</sup>) >Für wunden obwendig dem knie im grossen bein<. >Das xviiij Capittell im andern thaile von wunden obwendig der knie<. (63<sup>v</sup>) >Ob eim ein bain oder arm wundt were vnd dick zerschwollen Vnd wolt weder hinder noch füre<. (64<sup>r</sup>) >Für wunden durch ein bain in dz marck oder arm oder rören<. (64<sup>r</sup>) >Wirdt einer wundt in dz dick von dem bain Obwendick des knie<.

(65<sup>r</sup>) >Von den drüesen oben beim bain<. >Das xliij Capitel von den drüesen oben bei den bain<. – 65<sup>v</sup>-66<sup>v</sup> leer.

(67<sup>r/v</sup>) >Vor die rufen am bein<. >Das liij Capittell Von den krusten vnd ruffen an bain<. – 68<sup>r/v</sup> leer.

(69<sup>r</sup>) >Das lij Capittell von geschweren hais oder kalt Vnd von dem knopff an dem dicken obwendig dem knie<. – 69<sup>v</sup>-70<sup>v</sup> leer.

(71<sup>r</sup>-87<sup>r</sup>) >Beinbruch<. >Wie man eim ein zerbrochen bain fus oder arm wieder Ein richten soll Vnd ein gudt blaster dorzu<. (71<sup>v</sup>) >Ein walblaster zu allen bainbrüchen vnd zu allen gliedern die aus ein ander sein<. (71<sup>v</sup>) >Ein ander walblaster zu allen bainbrüchen vnd aus gefallen gliedern<. (71<sup>v</sup>) >Ein schwebduch zu obgemeltem schaden<. (71<sup>v</sup>) >Ein blaster zu dem bainbruch<. (71<sup>v</sup>) >Für gebrochen bain Oder zerquetst<. (72<sup>r</sup>) >Zu dem bainbruch<. (72<sup>r</sup>) >Ein bewerd arczenei zu hailen zerbrochen bain Auch zu stercken die zerdrückten glieder Wan sie aus dem rechten Gliede kummen<. (72<sup>r</sup>) >Von den gebrochen bain etc.<. (72<sup>r</sup>) >Wem ein bain oder arm zerbrochen ist<. (72<sup>r</sup>) >Vor bainbruch ein blaster<. (72<sup>r</sup>) >Ein gudt salb zu gebrochen bain vnd armen<. (72<sup>r</sup>) >Zu dem bainbruch<. (72<sup>r</sup>) >Wiltu all gebrochen bain hailen etc.<. (72<sup>v</sup>) >Wan eim ein bain obwendig des knies abbricht<. (72<sup>v</sup>) >Wem ein bain abbricht<. (72<sup>v</sup>) >Zu eim zerbrochen bain<. (73<sup>r</sup>) >Wie man ein bain oder armbruch der wieder gehailt vnd vber ein gewachsen ist wieder entlossen soll So am binden verwarlost worden vnd zu kurz ist<. (73<sup>v</sup>) >Ein blaster zu bainbrüchen armbrüchen alten schaden vnd allen gebresten<. (73<sup>v</sup>) >Ein salb zu bainbrüchen oder blaster<. (74<sup>r</sup>) >Wan eim ein bain abbricht Oder gros wethagen hodt In ainer achsell das hailt es in xiiij dagen<. (74<sup>r</sup>) >Das allerbest walblaster zu bainbrüchen vnd zu allen Gliedern die aus ein ander seindt<. (74<sup>r</sup>) >Ein gudt salb zu bainbrüchen vnd odern Oder sunst wundt wirdt in eim gliede Das es noch dem hailen nit gebigen mage dan sie macht vnd sterckt fast die glieder vnd odern<. (74<sup>v</sup>) >Aber ein lere für bainbruch<. (74<sup>v</sup>) >Ein anders wan einbruch offen were<. (75<sup>r</sup>) >Ein blaster zu zerbrochen bain vnd armen<. (75<sup>r</sup>) >Zu dem bain vnd leibbruch<. (75<sup>r</sup>) >Zu eim bainbruch<. (75<sup>r</sup>) >Zu dem bainbruch<. (75<sup>v</sup>) >Für den bain oder armbruch in groff Ebert von Erpachs buch<. (76<sup>r</sup>) >Wan eim ein bain arm oder gliede abbricht<. (76<sup>r</sup>) >Zu dem bainbruch<. (76<sup>r</sup>) >Zu dem bainbruch<. (76<sup>v</sup>) >Ein weiden zu sammen zu fegen für brüch an leudten vnd vihe<. (76<sup>v</sup>) >Ein gudt bainbruch blaster vnd zu gliedern die aus seint<. (76<sup>v</sup>) >Ein fast gudt schweb duch<. (76<sup>v</sup>) >Zu dem bainbruch vnd verrenckten gliedern<. (77<sup>r</sup>) >Wan ein bain oder arm abgefallen hodt<. (77<sup>r</sup>) >Zu dem bainbruch leuten vnd vihe<. (77<sup>r</sup>) >Wan eim ein bain oder arm abbricht<. (77<sup>r</sup>) >Für gebrochen bain die wundt sein ein blaster<. (77<sup>r</sup>) >Zu den bainbrüchen<. (77<sup>r</sup>) >Für den bainbruch<. (77<sup>r</sup>) >Für den bainbruch vnd abgebrochen<. (77<sup>v</sup>) >Für den bainbruch oder abgebrochen<. (77<sup>v</sup>) >Ein salb zu brochen schenckeln<. (77<sup>v</sup>) >Ein gudt salb vber gebrochen bain<. (77<sup>v</sup>) >Für bainbruch Oder abgebrochen Ein dranck vnd salb<. (78<sup>r</sup>) >Zu zerbrochen bain achselbain oderrören Auch aiterbain Aus zu thun<. (78<sup>r</sup>) >Ein gudt bainbruch blaster etc.<. (78<sup>r</sup>) >Aber ein gudt walblaster So gemacht hodt Meinster Peter von Ulm das gudt ist zu allen bainbrüchen Vnd zu andern schaden<. (78<sup>r</sup>) >Ein blaster zu bain vnd arm brüchen<. (78<sup>r</sup>) >Der ein bain ein arm oder ein ripp ab hodt gebrochen<. (78<sup>r</sup>) >Aber ein anders dorzu<. (78<sup>v</sup>) >Zu dem bainbruch<. (78<sup>v</sup>) >Ein dranck zu bainbrüchen<. (78<sup>v</sup>) >Ein salb zu bainbrüchen Vnd gliedern die aus einander sein<. (78<sup>v</sup>) >Ein bainbruch zu hailen an leuten oder viehe<. (79<sup>r</sup>) >Für den alten bainbruch<. (79<sup>r</sup>) >Ein wasser zu gebrochen oder abgebrochen bain vnd die weilen einer noch frisch flaisch doran hodt<. (79<sup>r</sup>) >Wan eim ein bain oder arm abbricht<. (79<sup>r</sup>) >Ein schwarz blaster zu bain brüchen<. (79<sup>r</sup>) >Für geschwulst an bainbrüchen<. (79<sup>r</sup>) >Ein seggen für bainbrechen vnd für fallen<. (79<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster zu bainbrüchen<. (79<sup>v</sup>) >Ein wundt salb zu bainbrüchen vnd alten wunden<. (79<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster zu bainbrüchen<. (79<sup>v</sup>)

>Zu dem bainbruch<. (80<sup>r</sup>) >Für bain bruch<. (80<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster ob eim ein bain oder arm zu staucht Oder zerschellet wer Oder zerbrochen<. (80<sup>r</sup>) >Das bain bruch blaster<. (80<sup>r</sup>) >Zu bain brüchen ein gudt kunst<. (80<sup>r</sup>) >Ein salb zu gebrochen bain<. (80<sup>v</sup>) >Ein schweb duch ist ein blaster zu bainbrüchen Doher<. (80<sup>v</sup>) >Ein bainbruch blaster<. (80<sup>v</sup>) >Ein gudt wale blaster zu alten bruchen<. (80<sup>v</sup>) >Für den bain vnd armbruch<. (80<sup>v</sup>) >Für den bainbruch<. (81<sup>r</sup>) >Wan eim ein bain zerbrochen ist<. (81<sup>r</sup>) >Zu gebrochen bain<. (81<sup>r</sup>) >Wie man ein ieden bainbruch binden soll etc.<. (81<sup>r</sup>) >All bainbrüch zu hailen<. (81<sup>r</sup>) >Emplastrum oxicrocium dz zerbrochen bain hailt etc.<. (81<sup>v</sup>) >Wem die bain oder arm zerbrochen sein<. (81<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu gebrochen bain Oder zu den armen Oder zu verrenckten henden oder füssen Oder ob sich das flaisch von dem Gebain schlecht<. (81<sup>v</sup>) >Ein blaster vber bainbrüch Oder schwindende Oder wüthend glieder wo es ist<. (81<sup>v</sup>) >Wan ein mensch ein bain abbricht oder abfellt<. (82<sup>r</sup>) >Bainbruch oder armbruch zu hailen<. (82<sup>v</sup>) >Ein bainbruch segen<. (82<sup>v</sup>) >Zu eim gebrochen bain<. (83<sup>r</sup>) >Zu zerbrochen bain<. (83<sup>r</sup>) >Wilthu machen ein bainbruch werdt blaster vber all bainbrüch<. (83<sup>r</sup>) >Zu dem bruch an bainen<. (83<sup>r</sup>) >Wan eim ein bain zubrochen ist gewesen vnd krump gehailt douon einer hinckend oder vngeradt worden ist vnd Oder begert widerumb doran gerade zu werden als vor<. (83<sup>v</sup>) >Zu den brochen bain so geschwollen sein<. (83<sup>v</sup>) >Vor ein gebrochen bain Wan es wieder ein gedrückt ist<. (83<sup>v</sup>) >Vor ein zerbrochen bain Wo es an dem leibe ist<. (83<sup>v</sup>) >Wan eim ein bain abbricht<. (83<sup>v</sup>) >Regorius seczt ein gudt Schweb duch Oder Spara drappum zu allen bain brüchen Oder zermürschungen<. (84<sup>r</sup>) >Ein ander schweb duch zu allen bainbrüchen Vnd zerknidschungen Als viel lere seczen<. (84<sup>r</sup>) >Ein ander schwebduch zu allen bainbrüchen<. (84<sup>r</sup>) >Ein ander schwebduch wie gemelt<. (84<sup>r</sup>) >Ein stück zu bainbrüchen<. (84<sup>r</sup>) >Ein ander gewerd vnd gudt lere von allen bainbrüchen Wie man sie gar rincklichen vnd on all gros mühe vnd arbeit hailt<. (84<sup>v</sup>) >Den bainbruch vnd wunden der hend vnd füs ein salbe So hailt all beinbrüch wunden vnd all alt schaden gar schir<. (85<sup>r</sup>) >Ad fracturam Crurum bona et optima medicina<. (85<sup>r</sup>) >Wan eim ein bain Oder arm gebrochen ist<. (85<sup>v</sup>) >Ein wale blaster das best zu bainbrüchen vnd gliedern die aus sein<. (85<sup>v</sup>) >Ein blaster zu allen bainbrüchen<. (85<sup>v</sup>) >Ein anders zum bainbruch Es sei bain arm Oder wo es ist<. (85<sup>v</sup>) >Ein anders zu den bain brüchen<. (86<sup>r</sup>) >Wer ein bain zu bricht<. (86<sup>r</sup>) >Ein gudt schweb duch zu bainbruchen<. (86<sup>r</sup>) >Ad rupturam Crurum Pedum Et aliorum membrorum<. (86<sup>r</sup>) >Zu stercken die stadt der brüch vnd verrenckung<. (86<sup>r</sup>) >Zu bainbrüchen faulen stinkenden schaden vnd selb hefft zu machen<. (86<sup>v</sup>) >Ein digestiff zu waichen alle feuchtickait die in den gliedern bleiben Nach der hailung der bainbrüch Oder verrenckung<. (86<sup>v</sup>) >Wan einer ein bain were abgefallen das im der knorren ausgieng<. (86<sup>v</sup>) >Zu gebrochen bain<. (87<sup>r</sup>) >Ein Salb zu bainbrüchen armbrüchen vnd andern<. (87<sup>r</sup>) >Ein bainbruch schön zu binden vnd zu hailen<. – 87<sup>v</sup> leer.

(88<sup>r/v</sup>) >Sant Menis kranckheit<. >Ein regement vnd arczenei für die blotern genant Sant Menis kranckhaidt<. – 89<sup>r</sup>-90<sup>v</sup> leer.

(91<sup>r</sup>-129<sup>r</sup>) >Podagra<. >Ein wasser vor dz hitzig podagra<. (91<sup>r</sup>) >Ein wasser vor dz Podagra<. (91<sup>r</sup>) >Vor dz Podagra Ziperlen Oder Gegiecht zwai wasser<. (91<sup>v</sup>) >Vor das zipperlein vnd geschos in bain<. (91<sup>v</sup>) >Ein wasser vor dz Pudica<. (92<sup>r</sup>) >Noch ein wasser zu obgemelter kranckhait<. (92<sup>r</sup>) >Jacob von Fleckenstain des eltern wasser vor dz Podagra Wie wol es in nit viel geholffen wie man wais<. (92<sup>r</sup>) >Ein wasser vor dz Podagra etc.<. (92<sup>v</sup>) >Vor dz Podagra ein bade<. (92<sup>v</sup>) >Ein dranck vor dz Podagra<. (92<sup>v</sup>) >Vor dz Podagra ein blaster<. (92<sup>v</sup>) >Vor dz Podagra ein salb vnd blaster<. (92<sup>v</sup>) >Ein salb diacordan genent etc. etc.<. (93<sup>r</sup>) >Vor dz Podagra<. (93<sup>r</sup>) >Vor das Podagra<. (93<sup>r</sup>) >Ein kunst vor dz Podagra<. (am Rand ausgeworfen Ergänzung des Rezepts). (93<sup>v</sup>) >Ein bewerd kunst vor dz Podagra<. (93<sup>v</sup>) >Vor das hitzig Podagra<. (93<sup>v</sup>) >Vor dz Podagra<. (53<sup>v</sup>) >Vor dz Podagra<. (53<sup>v</sup>) >Ad idem<. (53<sup>v</sup>) >Ad idem<. (94<sup>r</sup>) >Vor das Podagra<. (94<sup>r</sup>) >Vor dz Podagra<. (94<sup>r</sup>) >Vor dz Podagra<. (94<sup>r</sup>) >Vor das Podagra<. (94<sup>v</sup>) >Für das podagra vnd reissen in dem leibe<. (94<sup>v</sup>) >Vor das Podagra oder Giecht<. (94<sup>v</sup>) >Vor das Podagra<. (95<sup>r</sup>) >Ein bade vor das podagra<. (95<sup>r</sup>) >Ein gut schmaltz vor dz podagra Die glieder domit zu schmiren<. (95<sup>r</sup>) >Vor das podagra ein gut bade<. (95<sup>r</sup>) >Vor das podagram<. (95<sup>r</sup>) >Vor das podagram<. (95<sup>r</sup>) >Ein salb die do nimpt schmerzen des podagra<. (95<sup>v</sup>) >Vor das Podagra<. (95<sup>v</sup>) >Vor das Podagra etc.<. (95<sup>v</sup>) >Vor das Podagra<. (96<sup>r</sup>) >Vor das kalt Podagra Das der gros schmercz geliege<. (96<sup>r</sup>) >Vor dz Podagra dz von kellt ist vnd nit von hicz<. (96<sup>r</sup>) >Contra podagram summa medicina<. (96<sup>v</sup>) >Welcher dz Podagra hot<. (96<sup>v</sup>) >Vor das Podagra vnd Stain Ein künstlich bade mer für das gris dinstlich<. (96<sup>v</sup>) >Vor dz Podagrae<. (96<sup>v</sup>) >Ein bade vor das Podagra<. (97<sup>r</sup>) >Vor dz Podagra Wan es erstlich begint zu reissen<. (97<sup>r</sup>) >Vor dz Podagra ein ander kunst das hitzig ist<. (97<sup>r</sup>) >Vor das podagra<. (97<sup>r</sup>) >Vor das Podagran<. (98<sup>r</sup>) >Ain anders vor das Podagran etc.<. (98<sup>r</sup>) >Ein linderung des Podagran in hitzigem<. (98<sup>r</sup>) >Ein andere linderung vor dz Podagran<. (98<sup>r</sup>) >Vor das Podagran etc.<. (98<sup>r</sup>) >Vor das Podagra gesücht krebs vnd fistell etc.<. (99<sup>r</sup>) >Vor dz podagra von eim obseruancer etc. v stück etc.<. (5 Rezepte) (99<sup>r</sup>) >Vor die hiczigen Podagran<. (99<sup>r</sup>) >Vor das kalt Podagran<. (99<sup>v</sup>) >Vor das Podagran<. (99<sup>v</sup>) >Vor das Podagran<. (99<sup>v</sup>) >Ein wasser für das Podagran<. (100<sup>r</sup>) >Vor das Podagran<. (100<sup>r</sup>) >Vor die seucht Podagran ij stück<. (2 Rezepte) (100<sup>r</sup>) >Vor das Podagra vnd fast ein kalter gebresten So den menschen lernt Das es nit gen mäge Böser dan

gesüecht<. (100<sup>r</sup>) >Vor dz podagra vnd arthetica ist ainerlai doch mit vnderscheidt Als Rasis schreibt in seim buch etc. v stück<. (5 Rezepte) (100<sup>v</sup>) >Vor die Sciatica vnd Podagra<. (100<sup>v</sup>) >Vor die kranckhait Gutta oder Podagra ij stück<. (2 Rezepte). (100<sup>v</sup>) >Vor die kranckhait Sciatica ij stück<. (2 Rezepte) (100<sup>v</sup>) >Vor das Podagra vnd Arthetica<. (100<sup>v</sup>) >Vor Guttam die kranckhait v stück<. (5 Rezepte) (101<sup>r</sup>) >Vor die Sciaticam oder Podagram iij stück<. (4 Rezepte) (101<sup>r</sup>) >Vor artheticam den Stopffen vnd parlai v stück<. (5 Rezepte) (101<sup>r</sup>) >Ein wunderlicher dranck für Podagram vnd artheticam vj stück<. (6 Rezepte) (101<sup>r</sup>) >Vor den siechtigen podagram<. (101<sup>v</sup>) >Ein ander arzenei<. (101<sup>v</sup>) >Noch eins dorzu<. (102<sup>r</sup>) >Vor das Podagra<. (102<sup>r</sup>) >Vor das Podagra<. (102<sup>r</sup>) >Ad Podagram probatissimum<. (102<sup>r</sup>) >Contra dolores Podagre subito tollendas G S von Gleichen In baiden<. (102<sup>r</sup>) >Vor das podagram den dropffen vnd die derre etc.<. (102<sup>v</sup>) >Contra podagram guttam von meinsten Hansen Sprelhanster<. (102<sup>v</sup>) >Contra podagram<. (102<sup>v</sup>) >Vor das Podagra ij stück<. (102<sup>v</sup>) >Vor das Podagram<. (102<sup>v</sup>) >Ein anders Wan dich bedrückt dz podagra kumme dich an<. (103<sup>r</sup>) >Wan sich ein mensch für dem Podagra besorgt<. (103<sup>r</sup>) >Vor das Podagra oder Giecht<. (103<sup>v</sup>) >Ein gewisse kunst Vor das Podagra So aus welschen landen heraus geschickt hodt vns her Peter Baiman Caplon geben<. (103<sup>v</sup>) >Zu dreien mans personen soll man nemen xj öle<. (103<sup>v</sup>) >Nun volgen aiff schmalcz<. (104<sup>r</sup>) >Also soll die salb gemacht werden<. (104<sup>v</sup>) >Vor das podagra vnd giecht<. (104<sup>v</sup>) >Vor das Podagra In grossem schmerzen vnd sunst nit dan es schadt sunst an glieden<. (105<sup>r</sup>) >Vor das Podagra an henden vnd füssen<. (105<sup>r</sup>) >Vor das podagra<. (105<sup>r</sup>) >Vor das zipperlein oder podagra<. (105<sup>r</sup>) >Ein bewerdet kunst für das zipperlein<. (105<sup>v</sup>) >Vor das zipperlein<. (105<sup>v</sup>) >Vor das zipperlein<. (105<sup>v</sup>) >Für das giecht ein wasser<. (105<sup>v</sup>) >Für das dobend giecht Ein dranck vnd salben<. (105<sup>v</sup>) >Für das giecht<. (106<sup>r</sup>) >Ein dranck für das giecht<. (106<sup>r</sup>) >Für das giecht<. (106<sup>r</sup>) >Ein bade für das giecht<. (106<sup>r</sup>) >Ein salben für das giecht<. (106<sup>r</sup>) >Ein salbe für das vergiecht<. (106<sup>r</sup>) >Für das giecht<. (106<sup>r</sup>) >Für das gegiecht<. (106<sup>v</sup>) >Für das vergiecht<. (106<sup>v</sup>) >Für das vergiecht<. (106<sup>v</sup>) >Ein gewis bewert kunst für das vergiecht Oder die fraislich<. (106<sup>v</sup>) >Für das vergiecht Ein essen Das zu einer salben wirdt<. (106<sup>v</sup>) >Für das vergiecht allter leudt vnd kinde<. (106<sup>v</sup>) >Für das gegiecht<. (106<sup>v</sup>) >Ein edell giecht salbe<. (107<sup>r</sup>) >Vor das gegiecht ein gudt salbe<. (107<sup>r</sup>) >Wer erlamt ist von dem gegiecht an henden vnd füssen<. (107<sup>r</sup>) >Vor das gros gegiecht ij stück<. (2 Rezepte) (107<sup>r</sup>) >Vor das starck gegiecht<. (107<sup>r</sup>) >Zu dem gegiecht<. (107<sup>r</sup>) >Ein seggen für das gegiecht vnd gesüecht<. (107<sup>v</sup>) >Vor das giecht<. (107<sup>v</sup>) >Ein gudt öle vor das giecht Auch für das dodt giecht etc.<. (107<sup>v</sup>) >Vor das gegiecht<. (107<sup>v</sup>) >Vor das giecht von Maximilian<. (108<sup>r</sup>) >Ist ein mensch kranck in allen sein gliedern Als ob es Das Giecht sei Vnd ist schwere dorzu auch drege<. (108<sup>r</sup>) >Vor das durr giecht Oder die wilden schüs<. (108<sup>r</sup>) >Vor das giecht an füssen<. (108<sup>r</sup>) >Ein salb für allerlai gegiecht<. (108<sup>r</sup>) >Ein dranck für das giecht<. (108<sup>v</sup>) >Vor das gegiecht<. (108<sup>v</sup>) >Für das gegiecht<. (108<sup>v</sup>) >Für das zukommend gegiecht<. (108<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster für das gegiecht vnd dz wehe zu gelegen<. (108<sup>v</sup>) >Für dz giecht das als leit zu wulen vnd wüsten auch fast we thut<. (109<sup>r</sup>) >Ein gudt bade für gegiecht<. (109<sup>r</sup>) >Vor das wüthend giecht ij stück<. (109<sup>r</sup>) >Vor das giecht vnd gesüecht dz heiler ding vffert<. (109<sup>v</sup>) >Vor die giecht<. (109<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu dem giecht<. (109<sup>v</sup>) >Vor das gegiecht vnd gesüecht der glieder<. (109<sup>v</sup>) >Für das gegiecht<. (109<sup>v</sup>) >Zu vertreiben den wethagen des gegiechts<. (110<sup>r</sup>) >Vor das giecht an bain<. (110<sup>r</sup>) >Welchs mensch das gegiecht hodt<. (110<sup>r</sup>) >Ein anderlai für das gegiecht<. (110<sup>r</sup>) >Ein salb für das giecht<. (110<sup>r</sup>) >Ein seggen für das gegiecht gesüecht vnd gesch[wulst?]<. (110<sup>v</sup>) >Für das gegiecht<. (110<sup>v</sup>) >Ein gudt salb für das gegiecht So die glieder verderbt Als man doruff greiff Das man sie nit nit [!] siecht<. (111<sup>r</sup>) >Ein salbe für das giecht<. (111<sup>r</sup>) >Für das schwer vergiecht vnd fraislich<. (111<sup>r</sup>) >Für das gegiecht<. (111<sup>r</sup>) >Für das kalt giecht<. (111<sup>r</sup>) >Für das kalt giecht<. (111<sup>v</sup>) >Ein gudt salb für das giecht<. (111<sup>v</sup>) >Ad idem<. (111<sup>v</sup>) >Für das giecht<. (111<sup>v</sup>) >Noch mer dorzu<. (111<sup>v</sup>) >Für das gegiecht<. (112<sup>r</sup>) >Ein seggen für das giecht<. (113<sup>r</sup>) >Ein gudt gegiecht salb Auch tzu den gliedern<. (113<sup>r</sup>) >Für das kalt gegiecht<. (113<sup>r</sup>) >Für das gegiecht<. (113<sup>v</sup>) >Für das gegiecht freslich oder fallend seucht<. (113<sup>v</sup>) >Das gegiecht zu verkommen der new gebornen kinde<. (113<sup>v</sup>) >Für das gegiecht<. (113<sup>v</sup>) >Ein gudt salb für das giecht<. (113<sup>v</sup>) >Vor das giecht<. (113<sup>v</sup>) >Vor das giecht<. (114<sup>r</sup>) >Vor das giecht an gliedern<. (114<sup>r</sup>) >Fast ein gudt vnd edell salb für das gegiecht<. (114<sup>r</sup>) >Ein ander salb für das gegiecht<. (114<sup>r</sup>) >Vor giechtig glieder<. (114<sup>r</sup>) ><für das giecht so hitzig ist ein salbe<. (114<sup>v</sup>) >Für das giecht<. (114<sup>v</sup>) >Für das giecht<. (114<sup>v</sup>) >Für das gegiecht<. (114<sup>v</sup>) >Für das gegiecht<. (114<sup>v</sup>) >Für das giecht<. (115<sup>r</sup>) >Für alles gegiecht Wie das genant ist aussen vnd Innen<. (115<sup>r</sup>) >Für das gegiecht<. (115<sup>r</sup>) >Wem dz gegiecht den munt aigen oder zungen bricht Vnd dz antlitz bekert<. (115<sup>r</sup>) >Für das gegiecht<. (115<sup>r</sup>) >Für das gegiecht<. (115<sup>r</sup>) >Für das gegiecht<. (115<sup>r</sup>) >Für das gegiecht in allen gliedern<. (115<sup>v</sup>) >Für das fliegend gegiecht So do gedt von eim gliede in dz ander<. (115<sup>v</sup>) >Für das kalt gegiecht<. (115<sup>v</sup>) >Das ein das gegiecht nümmer berüre oder ankumme<. (116<sup>r</sup>) >Dis ist ein gudter seggen für das gegiecht<. (116<sup>r</sup>) >Ein anderer gudter seggen für das gegiecht<. (117<sup>r</sup>) >Für das gegiecht<. (117<sup>r</sup>) >Für das gegiecht<. (118<sup>r</sup>) >Für das gegiecht<. (118<sup>r</sup>) >Ein gudter seggen für das gegiecht<. (118<sup>r</sup>) >Für das Podagra<. (118<sup>r</sup>) >Für das Podagra<. (118<sup>r</sup>) >Für das Podagra<. (118<sup>r</sup>) >Für das Podagra<. (118<sup>v</sup>) >Für das Podagra<. (118<sup>v</sup>) >Für das Podagra<. (118<sup>v</sup>) >Für das Podagra<. (118<sup>v</sup>) >Für das Podagra<. (119<sup>r</sup>) >Für das giecht<. (119<sup>r</sup>) >Für das gegiecht<. (Am Rand ausgeworfen Ergänzung des Rezepts) (119<sup>r</sup>) >Für das gegiecht<. (119<sup>r</sup>) >Für das gegiecht<. (119<sup>r</sup>) >Für das gegiecht<. (119<sup>r</sup>) >Für das wüthend ge-

giecht im leibe<. (119<sup>f</sup>) >Für das fast wethund gegiecht<. (119<sup>f</sup>) >Für das giecht podagra vnd geschwulsch der füs<. (119<sup>v</sup>) >Für das gegiecht<. (119<sup>v</sup>) >Für das podagra<. (119<sup>v</sup>) >Für das giecht<. (119<sup>v</sup>) >Den wethagen des zipperles in zwaiien stunden zu legen Auch für die rodt vnd geschwulsch des halber<. (120<sup>f</sup>) >Für das Podagra so hais ist<. (120<sup>f</sup>) >Für das Podagra der fus vnd hende<. (120<sup>f</sup>) >Für das gegiecht<. (120<sup>f</sup>) >Für das Podagra Soll gewis sein<. (120<sup>f</sup>) >Für den schmerzen des Podagra<. (120<sup>v</sup>) >Für das kalt Podagra<. (120<sup>v</sup>) >Ein bulluer für das giecht mit zittern oder schmerzen in wunden<. (120<sup>v</sup>) >Von dem Podagra<. (120<sup>v</sup>) >Von dem Podagra<. (121<sup>f</sup>) >Viel künst zu dem Podagra<. (121<sup>f</sup>) >Ein andere artzenei dorzu<. (121<sup>f</sup>) >Aber eins für das Podagra<. (121<sup>f</sup>) >Für das Podagra<. (121<sup>f</sup>) >Für das gegiecht Vnd wehe an zenen<. (121<sup>f</sup>) >Für das gegiecht<. (121<sup>f</sup>) >Für den wethagen des gegiechts<. (122<sup>f</sup>) >Das Podagra betreffen probatum<. (122<sup>f</sup>) >Wan das Podagra erstmols anhebt Probatum<. (122<sup>f</sup>) >Für das Podagra<. (122<sup>f</sup>) >Ein bewert stück für das podagra Vnd gicht<. (122<sup>f</sup>) >Für das Podagra<. (122<sup>f</sup>) >Wer nit gen mage für dem Podagra<. (122<sup>v</sup>) >Für das Podagra<. (122<sup>v</sup>) >Das Podagra zu verkummen<. (122<sup>v</sup>) >Für das Podagra<. (122<sup>v</sup>) >Für das Podagra<. (122<sup>v</sup>) >Für das Podagra In knien vnd füssen<. (123<sup>f</sup>) >Ein anders für das giecht<. (123<sup>f</sup>) >Für das gegiecht<. (123<sup>f</sup>) >Für das gegiecht<. (123<sup>f</sup>) >Für das gegiecht Oder ander gesüecht Oder geschwulsch<. (123<sup>f</sup>) >Für das gegiecht<. (123<sup>f</sup>) >Für das gegiecht Auch grossem vnd leidlichem schmerzen<. (123<sup>v</sup>) >Ein gudte salb Für das gegiecht<. (123<sup>v</sup>) >Aber sere ein gudt artzenei für das giecht Vnd zū linderung des schmerzen<. (123<sup>v</sup>) >Für das ruffen gegiecht<. (123<sup>v</sup>) >Für das krumb gegiecht<. (123<sup>v</sup>) >Für das lauffend giecht<. (124<sup>f</sup>) >Für das giecht Vnd gesücht douon ein mensch erkomert ist<. (124<sup>f</sup>) >Für das gegiecht Ist auch gudt Freneticis<. (124<sup>f</sup>) >Für das gegiecht<. (124<sup>f</sup>) >Für das gegiecht So Hainrich von Leiningen verstüecht<. (124<sup>f</sup>) >Für das gegiecht<. (124<sup>f</sup>) >Ein wasserbade für das gegiecht<. (124<sup>v</sup>) >Für das gegiecht<. (124<sup>v</sup>) >Für das gegiecht<. (124<sup>v</sup>) >Für das hais gegiecht<. (125<sup>f</sup>) >Ein edell bade für das gegiecht Wan eim zu helffen ist<. (125<sup>f</sup>) >Das ein das gegiecht In dem Jore nit entwe<. (125<sup>f</sup>) >Für das gegiecht<. (125<sup>f</sup>) >Für das gegiecht<. (125<sup>f</sup>) >Für das gegiecht<. (125<sup>f</sup>) >Ein bade für das gegiecht<. (125<sup>f</sup>) >Für das gegiecht<. (125<sup>v</sup>) >Für das giecht aller glieder<. (125<sup>v</sup>) >Für das gegiecht Oder geschos in gliedern<. (125<sup>v</sup>) >Für das podagra oder wethagen in gliedern<. (125<sup>v</sup>) >Für das Podagra<. (125<sup>v</sup>) >Für das gegiecht ein salbe<. (126<sup>f</sup>) >Ein gudt preseruatiuff für das Podagra<. (126<sup>f</sup>) >Für das gegiecht<. (126<sup>f</sup>) >Für das gegiecht<. (126<sup>f</sup>) >Etlich fus wasser zu brauchen zu dem podagra Vnd wehe in solen hinden<. (126<sup>v</sup>) >Ein ander fus wasser<. (126<sup>v</sup>) >Noch ein fus wasser<. (126<sup>v</sup>) >Wie das Podagra genent wirdt<. (126<sup>v</sup>) >Für das Podagra an henden vnd füssen von hitze<. (126<sup>v</sup>) >Kümpt aber das Podagra von kellt<. (126<sup>v</sup>) >Für das Podagra Vnd geschwulsch der Wasser sucht<. (127<sup>f</sup>) >Ein gudt wasser zu dem gegiecht zuuor von kelte<. (Am Rand ausgeworfen Ergänzung des Rezepts) (127<sup>f</sup>) >Den wethagen des Podagra zu vertreiben<. (127<sup>f</sup>) >Aber eins für das Podagra<. (127<sup>f</sup>) >Für das gegiecht<. (127<sup>f</sup>) >Ein seggen für das gegiecht Vnd anders<. (127<sup>v</sup>) >Für das podagra<. (127<sup>v</sup>) >Für das Podagra<. (127<sup>v</sup>) >Aliud<. (128<sup>f</sup>) >Für das Podagra<. (128<sup>f</sup>) >Für das Podagra an füssen<. (128<sup>f</sup>) >Für das gegiecht<. (128<sup>f</sup>) >Ein linderung zu dem podagra<. (128<sup>f</sup>) >Ein milterung des Podagra<. (128<sup>f</sup>) >Für das gegiecht In adern oder geblüet<. (128<sup>v</sup>) >Ein edell wasser das do stellt alle schmerzen des gegichts<. (128<sup>v</sup>) >Ein edell bewert salb für das gegiecht so nagt Vnd alle böse seucht<. (129<sup>f</sup>) >Das volgt nun dem nach<. (129<sup>f</sup>) >Für das Podagra<. (129<sup>f</sup>) >Wan eim die füs geschwollen sein von dem Podagra<. (129<sup>f</sup>) >Für das Podagra<. – 129<sup>v</sup> leer.

(130<sup>f</sup>-134<sup>f</sup>) >Vor die Lame glider<. >Wan ein mensch erlamt ist an henden vnd an füssen im iij<. (130<sup>f</sup>) >Wan ein mensch lam an henden vnd füssen ist<. (130<sup>f</sup>) >Vor die leme ein gut kunst vnd zerbrochen glieder<. (130<sup>v</sup>) >Vor Contract an henden vnd füssen<. (130<sup>v</sup>) >Ein salb contra contractionem<. (130<sup>v</sup>) >Von dem kraut bertran etc. etc. etc.<. (130<sup>v</sup>) >Wan ein mensch erlamen will an henden vnd füssen Auch für geschwulsch<. (130<sup>v</sup>) >Wan ein mensch erlamen will Auch für geschwulsch<. (131<sup>f</sup>) >Vngentum zu erlamten gliedern<. (131<sup>f</sup>) >Wan einer an bain lame ist<. (131<sup>f</sup>) >Wem die glieder verlampt Oder verstart sein<. (131<sup>f</sup>) >Noch mer für erlamt glieder<. (131<sup>f</sup>) >Noch mer für erlamt glieder<. (131<sup>f</sup>) >Für erlamt glieder<. (131<sup>v</sup>) >Noch mer dorzu<. (5 Rezepte) (131<sup>v</sup>) >Ein salb für das erlamen Oder das einer sterben wöll<. (131<sup>v</sup>) >Für die leme vnd schwinden<. (131<sup>v</sup>) >Für die leme an gliedern hende vnd füs sucht<. (132<sup>f</sup>) >Ein schwartz salb zu der leme Vnd vnraien wunden<. (132<sup>f</sup>) >Ein gudt bade vnd ein salb dorzu Wan einer erlamt an henden oder füssen<. (132<sup>f</sup>) >Wer sich lemung besorgt an den gliedern<. (132<sup>v</sup>) >Wan ein mensch erlamt an henden vnd füssen<. (132<sup>v</sup>) >Für lemung ob es von lossen were Oder sunst Vnd ein firthell Jors gewerdt hedt<. (132<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu bedtrisen Oder die vergifft sein<. (132<sup>v</sup>) >Wer erlamt ist an henden vnd füssen von dem gegiecht<. (132<sup>v</sup>) >Contra Contractionem membrorum Vnd zittern<. (132<sup>v</sup>) >Für all leme an des menschen glieder<. (132<sup>v</sup>) >Für die lamten glieder<. (132<sup>v</sup>) >Für die lamten glieder<. (132a<sup>f</sup>) >Für dz krummen an henden oder bain<. (133<sup>f</sup>) >Für die lamten glieder<. (133<sup>f</sup>) >Für die leme in gliedern Vnd eim das marck erkalt ist<. (133<sup>f</sup>) >Für die leme an gliedern<. (133<sup>f</sup>) >Ein salb vnd ein bade Wan eim ein arm oder bein erstart ist<. (133<sup>v</sup>) >Zu den lamten gliedern<. (133<sup>v</sup>) >Die krummen glieder zu erwaichen<. (133<sup>v</sup>) >Für allerlai erlampt glieder<. (133<sup>v</sup>) >Ein gudt salb Wan eim ein gliede lam wirdt Oder dz gesüecht dorein kem<. (133<sup>v</sup>) >Aber ein salb zu lamten gliedern<. (133<sup>v</sup>) >Für die lem an eim gliede<. (134<sup>f</sup>) >Pro hominibus Contractis<. (134<sup>f</sup>) >Wan einer erlamt an henden vnd füssen<. (134<sup>f</sup>) >Für die lamten glieder Von dem ge-



len<. (152<sup>v</sup>) >Wan eim die füs vnd bain von geschwulsch wehethun<. (152<sup>v</sup>) >Fur geschwollen füs<. (152<sup>v</sup>) >Fur den siechthumb fus vnd hende<. (153<sup>t</sup>) >Ein gudten dranck für geschwulsch der füs<. (153<sup>t</sup>) >Für die geschwulsch hend vnd füs dz sie aus wöllen fallen<. (153<sup>t</sup>) >Wen wehe zwischen den zehen ist<. (153<sup>t</sup>) >Wem die füs geschwellen<. (153<sup>t</sup>) >Wan eim die füs geschwellen<. (153<sup>t</sup>) >Wan einer hodt ein fus verrenckt oder verdretten<. (153<sup>v</sup>) >Ist einer wundt In das gleich von füssen Oder an den enckeln<. *N.* (153<sup>v</sup>) >Für geschwulsch an füssen: (153<sup>v</sup>) >Ein wasser zu den füssen bain vnd armen<. (153<sup>v</sup>) >Ein engell schön salb die gudt ist für die fus leme<. (153<sup>v</sup>) >Für geschwulsch an füssen<. (153<sup>v</sup>) >Wan eim die füs von geschwulsch wehe<. (153<sup>v</sup>) >Wan eim die füs wehe thun<. (154<sup>t</sup>) >Zu geschwollen füssen<. (154<sup>t</sup>) >Zu siechen füssen<. (154<sup>t</sup>) >Wer zu schwollen füs hodt<. (154<sup>t</sup>) >Wan eim die füs wollen ausfallen<. (154<sup>t</sup>) >Für wethaghen vnd geschwulsch der füs<. (154<sup>t</sup>) >Wan eim die füs geschwellen von gen<. – 154<sup>v</sup> leer.

(155<sup>t</sup>-156<sup>t</sup>) >Von wunden vff dem breth<. >Das xxij Capittell im andern thaile Von wunden vff dem bredt oder riesten<. (155<sup>v</sup>) >Wan eim das bredt vff dem fus zerbrochen ist Mit oder on wunden<. (155<sup>v</sup>) >Wan eim die bain vff dem fus Oder zehen aus der stadt sein<. (156<sup>t</sup>) >Wan eim die enckell verrenckt oder geschwollen sein<. (156<sup>t</sup>) >Wan eim die füs wehe thun<. (156<sup>t</sup>) >Wan eim die füs oder enckell zerschwollen sein<. (156<sup>t</sup>) >Wan eim ein fus oder handt verrenckt vnd geschwült<. (156<sup>t</sup>) >Wan eim ein fus oder gliede verrenckt ist<. (156<sup>t</sup>) >Wan einer ein fus verrenckt hodt vnd im geschwollen ist Wolt im auch ausfallen<. (156<sup>t</sup>) >Für verrencken<. – 156<sup>v</sup>-158<sup>v</sup> leer.

(159<sup>t</sup>-162<sup>t</sup>) >Wie man ein haisse geschwulsch vertreiben soll So vber schwencklich an dem laibe ist<. (159<sup>v</sup>) >Für ein hitzig geschwulsch Oder die geschlagen ist<. (159<sup>v</sup>) >Ein hais geschwulsch reiff zu machen Das sie aus gehe Oder zu vertreiben<. (159<sup>v</sup>) >Ein salb zu der geschwulsch So die vrsach von hitze ist<. (159<sup>v</sup>) >Ein beschirmung So sere küelt Vnd die geschwulsch weret<. (160<sup>t</sup>) >Ein salbe die ser küelt zu allen geschwulschten<. (160<sup>t</sup>) >Ein leschung zu der geschwulsch Vnd hellischem fewer<. (160<sup>t</sup>) >Ein groe hübsch küle salbe für all hitzig geschwulsch<. (160<sup>t</sup>) >Für ein hais geschwulsch im dritten<. (160<sup>v</sup>) >Ein blaster So verschwendet die hais geschwulsch erstmols<. (160<sup>v</sup>) >Für die hais auch andere geschwulsch im dritten<. (160<sup>v</sup>) >Für ein hitzige geschwulsch im dritten<. (160<sup>v</sup>) >Ein weis salb die küelt hais vnd andere geschwulsch Auch sunst hitze lert Rasis<. (160<sup>v</sup>) >Ein küle salb für die geschwulsch<. (161<sup>t</sup>) >Ein gudt popolium für hitzig geschwulsch vnd schwer<. (161<sup>t</sup>) >Ein grüner popolium für hitzig vnd ander geschwulschgenet [!] Die grünen salbe Vnd grecum popoleonn<. (161<sup>t</sup>) >Ein haisse geschwulsch zu linden<. (161<sup>t</sup>) >Für hitzig geschwulsch<. (161<sup>t</sup>) >Ein gudt leschung zu haisser geschwulsch Vnd sant Antho-nius feuer<. (161<sup>t</sup>) >Für die hais geschwulsch<. (161<sup>t</sup>) >Für die hais geschwulsch<. (161<sup>t</sup>) >Für die hais geschwulsch<. (162<sup>t</sup>) >Für geschwulsch von hitze<. (162<sup>t</sup>) >Für ein hitzig geschwulsch<. (162<sup>t</sup>) >Noch eins zu der haissen geschwulsch<. (162<sup>t</sup>) >Für die hais geschwulsch<. (162<sup>t</sup>) >Ein vngent zu einer haissen geschwulsch<. (162<sup>t</sup>) >Für hitzig geschwulsch<. – 162<sup>v</sup> leer.

(163<sup>t/v</sup>) >Für die kalt geschwulsch im dritten<. (163<sup>t</sup>) >Ein gudt bade das do vertreibt entschwellet vnd waichet All herdt vnd kalt geschwulsch do man kain wasser zu braucht<. (163<sup>t</sup>) >Für die kalt geschwulsch Vnd allt flüs<. (163<sup>t</sup>) >Ein blaster vber ein herdt kalt geschwulsch<. (163<sup>v</sup>) >Wan ein geschwulsch Von kalter natur ist an bain<. (163<sup>v</sup>) >Ein kalt geschwulst nider zu setzen So newlich worden ist<. (163<sup>v</sup>) >Für all kalt geschwulsch vnd das giecht<. – 164<sup>t/v</sup> leer.

(165<sup>t</sup>-166<sup>t</sup>) >De mugis burantijs Chimerlis vel perinonibus Das ist Von schaden So sich kalter winterzeit an füssenn oder henden Von erfrieren erheben<. >Das lv Capittell von eim geschwer genent Muga Oder spalthing der fersen<. (2 Rezepte) (165<sup>t</sup>) >Wan eim das bain in der fersen zerbrochen ist<. (165<sup>v</sup>) >De mugis kumpt von dem erfriren<. (165<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu<. (165<sup>v</sup>) >Ein anders das hailt<. – 166<sup>v</sup> leer.

(167<sup>t</sup>-177<sup>v</sup>) >Zü geschwollen bainen<. >Ein blaster wan eim ein bain verlengt wirdt<. (167<sup>t</sup>) >Ein salb zu bösen bain<. (167<sup>t</sup>) >Ein ander salb dorzu<. (167<sup>t</sup>) >Wan eim die bain oder glieder wehe thun<. (167<sup>t</sup>) >Für gesüecht an bain<. (167<sup>t</sup>) >Ein wasser für geschwulsch an bain<. (167<sup>t</sup>) >Für geschwulsch an bain<. (167<sup>v</sup>) >Ein wasser für hitzig süchtig bain Die ein ser Jücken<. (167<sup>v</sup>) >Für die bösen blotern an bain die nit hailen wöllen<. (167<sup>v</sup>) >Ein gudt groe blaster zu bösen bain<. (167<sup>v</sup>) >Wan eim die bain wehethun<. (167<sup>v</sup>) >Wan eim die bein wehethun<. (168<sup>t</sup>) >Ein blaster zu stinckenden bain vnd flüssen<. (168<sup>t</sup>) >Wer geschwollen bain hodt die nit klain wöllen werden<. (168<sup>t</sup>) >Wan eim die bain geschwellen Von dem gen<. (168<sup>t</sup>) >An den bain braun oder blo flecken zu vertreiben<. (168<sup>t</sup>) >Wan eim die bain oder arm rinnen von gesüecht<. (168<sup>t</sup>) >Für die geschwulsch der bain oder Podagra<. (168<sup>t</sup>) >Noch eins dorzu Auch geschwulsch der diehe<. (168<sup>t</sup>) >Für ein fliessend bain<. (168<sup>t</sup>) >Für geschwollen bain<. (Am Rand ausgeworfen Ergänzung des Rezepts) (168<sup>v</sup>) >Wan eim die bain geschwollen sein<. (168<sup>v</sup>) >Wan einer geschwollen bain hodt<. (168<sup>v</sup>) >Für der bain seucht oder stain seucht<. (168<sup>v</sup>) >Wan eim ein bain geschwollen ist<. (169<sup>t</sup>) >Zu alten rinnenden bain Alten schaden Vnd alten flüssen<. (169<sup>t</sup>) >Vor geschwulsch der bain vnd gesüecht<. (169<sup>t</sup>)



>Wan eim die bain knie oder fus geschwellen<. (169<sup>f</sup>) >Ein gudt bade zu bösen bain<. (169<sup>f</sup>) >Aber ein fast gudt bade zu bösen bain<. (169<sup>f</sup>) >Dem das marck in bain schwindt<. (169<sup>v</sup>) >Vor geschwulst an bain oder anderswo<. (169<sup>v</sup>) >Zu dicken heslichen bain Die do viel fleissen haben Vnd ein Jore oder drew gehabt Ist auch als der horwurm<. (169<sup>v</sup>) >Wan ein mensch ein vngerad bain hodt vnd in den knie kelen nirn kumen kan<. (169<sup>v</sup>) >Wan eim ein bain vff fert Vnd man nit wais was es sei<. (170<sup>f</sup>) >Zu eim herdten geschwollen bain<. (170<sup>f</sup>) >Wan eim ein bein geschwollen were<. (170<sup>f</sup>) >Wem ein bain geschwollen ist doch kain offen schad ist<. (170<sup>f</sup>) >Vor geschwulst am thiech<. (170<sup>f</sup>) >Vor geschwollen bain<. (170<sup>f</sup>) >Wem die bain gelingen geschwellen von gefencknis<. (170<sup>f</sup>) >Wan ein bain geschwollen were Oder ein fus Der aus dem glied were Vnd das im eingericht<. (170<sup>v</sup>) >Wan eim das marck fast vergangen ist in bain henden vnd fussen<. (170<sup>v</sup>) >Ein gudt schwartz salb zu bösen bain<. (170<sup>v</sup>) >Wan eim die bain geschwollen weren<. (170<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster zu grossen bain<. (170<sup>v</sup>) >Wan eim die bain wehethun<. (170<sup>v</sup>) >Wan eim die bain geschwollen sein<. (170<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster zu bösen bain<. (170<sup>v</sup>) >Für der bain geschwulst<. (171<sup>f</sup>) >Wan eim ein bain wehe thut Vnd viel wasser dropffen doruff sten<. (171<sup>f</sup>) >Geschwollen bain zu vertreiben<. (171<sup>f</sup>) >Wer eim ein bain dick von alten oder neuen schaden Das die wunde nit in den gleichen stünde<. (171<sup>f</sup>) >Wan ein mensch ein öle schenckell hodt So lang oder kurtz gewerdt<. (171<sup>f</sup>) >Wer ein öle schenckell hodt<. (171<sup>f</sup>) >Zu faulen bain<. (171<sup>v</sup>) >Für geschwulst an bain oder armen<. (171<sup>v</sup>) >Leichterung der bain vnd füs zu machen<. (171<sup>v</sup>) >Zu geschwollen bain oder armen<. (171<sup>v</sup>) >Für geschwollen bain<. (171<sup>v</sup>) >Für ölebain So rinnen vnd geschwollen sein<. (171<sup>v</sup>) >Wan eim die bain wehethun<. (172<sup>f</sup>) >Wem an bain wehe ist Vnd im marck<. (172<sup>f</sup>) >Für die rinnenden bösen bain<. (172<sup>f</sup>) >Für rinnende bain Vnd alt wundt beulen<. (172<sup>f</sup>) >Für geschwulst an bain Es hailt auch wunden<. (172<sup>f</sup>) >Wie man faul bain Vnd schaden hailen soll<. (172<sup>f</sup>) >Ein faulen schenckell gar bald zu hailen<. (172<sup>f</sup>) >Zu allen bösen bain die vbell riechen Oder wundt sein<. (172<sup>v</sup>) >Wer ein offen bain hodt Das im geschwollen Vnd wehe thut<. (172<sup>v</sup>) >Aber ein bewerdt stück zu faulen vnd offen bain<. (172<sup>v</sup>) >Sein eim die bain oder die glieder schwer<. (172<sup>v</sup>) >Für die geschwulst an bain<. (172<sup>v</sup>) >Hostu ein bain vorhanden Das entsumet Oder voll hitze ist<. (172<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu bösen bain<. (173<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu bain So drucken löcher haben<. (173<sup>f</sup>) >Zu alten rinnenden bain Alten schaden Vnd alten schaden<. (173<sup>f</sup>) >Ein gudt blaster zu bösen bain<. (173<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu faulen bain oder schenckeln<. (173<sup>f</sup>) >Wan eim ein bain oder fus geschwollen ist Oder sunst wethage dorin<. (173<sup>f</sup>) >Wan einer geschwollen ist an diehen alias vber dem knie<. (173<sup>v</sup>) >Für die geschwollen bain vnd füs<. (173<sup>v</sup>) >Für die geschwulst der bain Inwendig vnd auswendig<. (173<sup>v</sup>) >Wem wehe in bain oder füssen ist<. (173<sup>v</sup>) >Wan eim an bain wehe ist Oder geschwollen sein<. (173<sup>v</sup>) >Für geschwulst der bain hend vnd füs<. (173<sup>v</sup>) >Für die geschwulst der bain Vnd podagra<. (173<sup>v</sup>) >Für allerlai seuchten der bain vnd füs auch adern<. (173<sup>v</sup>) >Zu bösen bain im dritten das eim all mole aus bricht<. (174<sup>f</sup>) >Ein gudt blaster für fliessend schaden an bain Oder wo es ist im dritten<. (174<sup>f</sup>) >Für die geschwulst an bain<. (174<sup>f</sup>) >Für geschwulst kalter natur an bain<. (174<sup>f</sup>) >Wer zwischen den bain geschwollen ist<. (174<sup>f</sup>) >Für die geschwulst der bain vnd füs<. (174<sup>f</sup>) >Es schreibt Petrus von Hispania die bösen barbain zu hailen vnd ölbain<. (174<sup>v</sup>) >Ein Sinapisma vber die bain So aus der stadt sein<. (174<sup>v</sup>) >Für böse feuchtheit der bain Die zu sein Es sei oben oder vnden<. (174<sup>v</sup>) >Ein bade zu löcherichten bain<. (174<sup>v</sup>) >Für die geschwulst der bain<. (174<sup>v</sup>) >Wer stich in bain hodt<. (174<sup>v</sup>) >Wan eim ein bain oder gliede geschwollen ist<. (175<sup>f</sup>) >Ein hardt blaster zu bain Oder alten schaden<. (175<sup>f</sup>) >Das blaster von brus Vnd ein bade dormit zu bösen bain<. (175<sup>f</sup>) >Zu bösen bain<. (175<sup>f</sup>) >Ein salb zu bain vnd Bainbrüchen<. (175<sup>v</sup>) >Für die flüs an bain oder füssen<. (175<sup>v</sup>) >Geschwollen bain zu hailen<. (175<sup>v</sup>) >Für flüs oder löcher in bain<. (175<sup>v</sup>) >Wan eim die bain geschwollen sein Oder wehethun<. (175<sup>v</sup>) >Wem die bain erschwartzten<. (175<sup>v</sup>) >Zu faulen bain<. (175<sup>v</sup>) >Wan eim in bain oder füssen wehe ist Vnd dz marck dorin erfroren<. (176<sup>f</sup>) >Für die gestüecht in bain<. (176<sup>f</sup>) >Ein bewung zu geschwollen schenckeln<. (176<sup>f</sup>) >Ein rodt salbe zu grossen geschwollen schenckeln Vnd die gros hitze doran haben<. (176<sup>f</sup>) >Ein wasser zu roden bösen schenckeln<. (176<sup>f</sup>) >Ein gudt groe blaster zu bösen bain<. (176<sup>f</sup>) >Ein gudt stück für die feuchte geschwulst an den bain Auch nicht von hitz kümpft doch viel bloterlen aus brechen<. (176<sup>v</sup>) >Für geschwulst an bain So lange gewert hodt Vnd kümpft von vberigen flüssen<. (176<sup>v</sup>) >Ein blaster zu bösen offen bain Die lange offen gewesen<. (176<sup>v</sup>) >Ein blaster zu alten schaden an bain<. (177<sup>f</sup>) >Ein bade Ein bulluer Vnd blaster zu bösen bain Vnd alten wunden<. (177<sup>f</sup>) >Für geschwollen bain von gen<. (177<sup>f</sup>) >Für ein geschwollen bain<. (177<sup>f</sup>) >Wan ein mensch do ternig bain hodt Die allzeit blaich sein<. (177<sup>f</sup>) >Zu bösen bain oder zerbrochen<. (177<sup>f</sup>) >Für löchericht bain Oder versert<. (177<sup>f</sup>) >Wan eim die waden oder hammen geschwellen<. (177<sup>v</sup>) >Wan eim die bain geschwollen oder gebrochen sein<. (177<sup>v</sup>) >Ein groe blaster zu bösen bain<. (177<sup>v</sup>) >Ein salb zu bösen löcherichten bain Die nit hailen wollen<. – 178<sup>f/v</sup> leer.

(179<sup>f/v</sup>) >Vor die Filtzleüs<. >Ein salb vor die filczleus<. (179<sup>f</sup>) >Ein ander edell stück für die filczleus<. (179<sup>f</sup>) >Vor die filczleus<. (179<sup>f</sup>) >Vor die filczleus<. (179<sup>f</sup>) >Für die filtzeus<. (179<sup>f</sup>) >Für die filtzeus<. (2 Rezepte) (179<sup>f</sup>) >Für die filtzeus<. (179<sup>v</sup>) >Für die filtzeus<. (181a<sup>f</sup>) >Ein blaster zu alten oder neuen schaden<. – 180<sup>f</sup>-181<sup>v</sup>, 181a<sup>v</sup>-182<sup>v</sup> leer.

(183<sup>r</sup>-207<sup>v</sup>) >Ob einer dohaim wolt schwais baden<. (183<sup>r</sup>) >Wer in ein bade will gen<. (183<sup>r</sup>) >Von den natürlichen baden<. (185<sup>v</sup>) >Ein gudt bade für all giecht<. (185<sup>v</sup>) >Ein gudt bade zu viel dingen mit blaster vnd salben<. (185<sup>v</sup>) >Ein bade für geschwulst vnd rodt zu alten vnd neuen schaden an bain<. (184<sup>r</sup>) >Ein gudt bade für allerhand siechthumb vnd seucht<. (184<sup>r</sup>) >Ein natürlich bade<. (184<sup>r</sup>) >Wan man baden will<. (184<sup>r</sup>) >Ein köstlich vnd natürlich bade So für all kranckhait dient Die von kelt kummen Wan das marck in rören geliert erkalt oder erfroren ist in bain oder armen Oder die odern in glencken verrückt Oder zu schwach werden Do die ködten zusammen fügenn<. (184<sup>r</sup>) >Vor allerhandt gebresten ein gudt bade zu gesundthaidt Auch Wan eim das marck in bain verdort oder das bluett erkalt oder verdorben in den adern Oder von andern gebresten<. (184<sup>v</sup>) >Ein gudt bade zu mannen vnd erkalten frawen So vnberhafft sein Oder die mutter verrückt<. (184<sup>v</sup>) >Wan einer will baden Potus in balneo<. (Rezepttext teilweise lat.) (185<sup>r</sup>) >Pulueres in balneo<. (Rezepttext teilweise lat.) (185<sup>r</sup>) >Vngentum in balneo vtendum<. (Rezepttext teilweise lat.) (185<sup>r</sup>) >Post balneum<. (Rezepttext teilweise lat.) (185<sup>r</sup>) >Puluer post balneum<. (Rezepttext teilweise lat.) (185<sup>v</sup>) >Sequuntur balnea<. (185<sup>v</sup>) >Aliud balneum<. (186<sup>r</sup>) >Von dem baden<. (187<sup>r</sup>) >Ein natürlich gudt bade zu machen<. (187<sup>r</sup>) >Ein gudt schwais bade für all schlecht siechtagen<. (187<sup>r</sup>) >Ein bade zu bosen bain<. (187<sup>v</sup>) >Ein bade zu den bain zu machen<. (188<sup>r</sup>) >Ein gudt bade zu viel diengen auch ein salbe<. (188<sup>r</sup>) >Ein gudt wildpade zu machen<. (188<sup>r</sup>) >Von dem baden verstehe eben<. (188<sup>r</sup>) >Ein gudt schwais bade für all böse seucht So ein mensch grossen siechtagen hodt Das zu fürchten lame zu werden<. (188<sup>v</sup>) >Balneum Contra omnes Infirmitates<. (188<sup>v</sup>) >Ein bade zu schweren gliedern<. (189<sup>r</sup>) >Ein edell gudt bade Die glieder ein zu bringen Die aus ein ander sein Oder nit recht zu sammen gesetzt Oder gehailt<. (189<sup>r</sup>) >Dis bade soll man brauchen für der purgartz bezaichent mit<. (189<sup>r</sup>) >Ein gudt bade zu alten schaden im dritten<. (189<sup>v</sup>) >Ein wasser bade zu viel diengen<. (189<sup>v</sup>) >Ein gudt bade für viel siechthumb<. (190<sup>r</sup>) >Ein gudt bade zu den bain im dritten<. (190<sup>r</sup>) >Aber ein gudt bade zu den bain im dritten<. (190<sup>v</sup>) >Ein bade zu bösen schadhafften bain Die lang breschafftig gewesen zu grundt zu hailen<. (190<sup>v</sup>) >Ein gudt gülden bade Mit eim blaster dorzu gehörend zu grossen geschwollen faulen schenckenln [!] Vnd faule löcher dorin habenn<. (191<sup>r</sup>) >Ein bade vor aller handt gebresten Nemlich wan eim menschen wan eim menschen [!] das marck in den bain erkaltet Vnd das bluett in odern verdorben von kelt wegen oder andern gebresten<. (191<sup>r</sup>) >Aliud balneum<. (191<sup>v</sup>) >Aliud balneum vor schwinden der glieder<. (191<sup>v</sup>) >Aliud ad idem<. (191<sup>v</sup>) >Aliud ad idem<. (191<sup>v</sup>) >Aliud balneum<. (191a<sup>r</sup>) >balneum de Junipero<. (192<sup>r</sup>) >Balneum contra calculum<. (Rezepttext teilweise lat.) (192<sup>r</sup>) >Balneum contra lapidem<. (Rezepttext teilweise lat.) (192<sup>r</sup>) >Balneum ei qui non potest mingere siue vir siue mulier fit<. (Rezepttext teilweise lat.) (192<sup>r</sup>) >Balneum pro strangwinea alias den kalten saich<. (192<sup>v</sup>) >Balneum optimum pro matrice vd maneat in debito proamito Caloris et frigoris pro fluxu<. (Rezepttext teilweise lat.) (192<sup>v</sup>) >Balneum ad idem<. (192<sup>v</sup>) >Balneum für das grimmen seu colicam passionem iliacamque<. (193<sup>r</sup>) >Balneum vor das grien in den lenden<. (Rezepttext überwiegend lat.; Verweiszeichen zur Federzeichnung auf Bl. 192a<sup>v</sup> [s. Lagen]) (193<sup>r</sup>) >Ein bade zu machen noch gesunthait Vnd were eim das Marck in den bain verdorben Ist nützer dan ander wildtbade<. (193<sup>r</sup>) >Ein gudt wasserbade<. (193<sup>v</sup>) >Ein gudt wasser bade<. (193<sup>v</sup>) >Ein wasser bade zu machen noch einer Cristirung Oder wan einer ein siropell genummen hodt fast nüt<. (193<sup>v</sup>) >Dis bade stedt noch der fistell mit winter epff [korrigiert in opffel] safft<. (194<sup>r</sup>) >Ein bewerd baden zu alten schaden vnd viel drengen Im dritten<. (194<sup>r</sup>) >Ein ander gudt bade Zu alten schaden im dritten<. (194<sup>v</sup>) >Ein bade zu alten schaden im dritten Bulluer vnd salben<. (195<sup>r</sup>) >Drew gudter beder Vnd anders mer dorzu Für gestockt glieder Gestockt bluett Vnd so einer in sein lenden lame ist<. >Das erst<. (195<sup>v</sup>) >Das ander bade zu obgemeltem siechthumb<. (195<sup>v</sup>) >Das dritt bade zu obgemeltem siechthumb<. (195<sup>v</sup>) >Ein gudt bade zu viel diengen Im dritten<. (196<sup>r</sup>) >Ein gudt bade vnd ein salb dorzu gehörend zu viel dingen<. (196<sup>r</sup>) >Ein schwais bade zu machen hodt D Hans Renninger gerodten Wais nit Worzu<. (196<sup>r</sup>) >Ein ander bade von Doctor Nicklosen wais nit worzu<. (196<sup>v</sup>) >Ein gudt bade douon schreibt ein anderer meinster Ist doch dem ein vorigen bade nit fast vngleich Aber doch nit gantz Sunder vergleicht Bis vff die nochulgen wordt zum thaile<. (197<sup>r</sup>) >Ein bade das die flüs drückent<. (197<sup>v</sup>) >Ein schwais bade für die wasser suecht<. (197<sup>v</sup>) >Ein wasser bade wais nit worzu<. (198<sup>r</sup>) >Ein gudt wildtpade zu machen<. (198<sup>r</sup>) >Ein gudt bade oder wasser zu viel diengen<. (198<sup>r</sup>) >Für das grimmen Vnd Colicam ein bade<. (198<sup>v</sup>) >Ein bade das siech selber wermt Vnd drei gantz wochen Siedend hais vnd warm bleibt On holtz vnd fewer<. (198<sup>v</sup>) >Ein bade zu alten schaden Ein salb vnd bulluer<. (198<sup>v</sup>) >Ein bade für alle geschwulst Vnd dert auch<. (199<sup>r</sup>) >Von dem baden Beschreibt ein ander mainster<. (2 Rezepte) (200<sup>r</sup>) >Ein gudt bade von kreutern<. (200<sup>r</sup>) >Ein gudt wasser bade<. (200<sup>r</sup>) >Ein ander bade<. (200<sup>r</sup>) >Ein bade zu viel dingen<. (200<sup>v</sup>) >Ein gudt bade zu viel dingen Auch geschwulst<. (200<sup>v</sup>) >Ein schwais bade zu machen<. (200<sup>v</sup>) >Ein bade Ein salb Die volkommen gulden salb genent Ein blaster oder schweb duch oder schwetten zu viel dingen<. (202<sup>r</sup>) >Ein gudt köstlich bade ein frawen Die kalt ist Vnd von kelte nit kinden mage oder in zeit nit hodt von kelte<. (202<sup>r</sup>) >Wan man baden soll<. (202<sup>r</sup>) >Ein gudt bade<. (202<sup>r</sup>) >Ein ander bade im Maien<. (202<sup>v</sup>) >Ein bade zu dem schleimigen magen vnd gederm Mit seim zugehörde<. (202<sup>v</sup>) >Ein natürlich gudt bade<. (202<sup>v</sup>) >Ein regement wie man sich in zeit des badens halten soll<. (203<sup>v</sup>) >Ein ander bade<. (204<sup>r</sup>) >Ein gudt fus wasser<. (204<sup>r</sup>) >Ein schwais bade für geschwulst<. (204<sup>r</sup>) >Ein edell bade zu viel diengen<. (204<sup>r</sup>) >Ein gudt bade zu krancken gliedern Vnd



erkalten magen<. (204<sup>f</sup>) >Ein bade für ein erkalt mensch<. (204<sup>v</sup>) >Ein fus wasser zu erkalten füßen<. (204<sup>v</sup>) >Ein bade zu machen gleich dem wilpade<. (204<sup>f</sup>) >Ein gudt schwais bade<. (204<sup>v</sup>) >Ein regement Wan ein person baden will In natürlichen warmen bedern<. (206<sup>v</sup>) >Ein bade für die kretze<. (206a<sup>f</sup>) >1 gudt stuck zu alten schaden vnd löchern<. (vgl. die Ergänzung zum Rezept 213<sup>f</sup>). (206a<sup>f</sup>) >Ein gewis stuck zu alten schaden<. (vgl. die Ergänzung zum Rezept 213<sup>f</sup>). – 191a<sup>v</sup>, 192a<sup>f</sup>, 206a<sup>v</sup>, 207<sup>v</sup> leer.

(208<sup>f</sup>-225<sup>v</sup>) >Ein bulluer Das do hailt alt schaden vnd faul flaisch<. (208<sup>f</sup>) >Ein gudt grünen blaster zu alten schaden<. (208<sup>f</sup>) >Ein gro blaster zu alten schaden<. (208<sup>f</sup>) >Ein gudt blaster zu alten schaden<. (208<sup>f</sup>) >Ein gudt bade mit eim bulluer vnd blaster zu alten schaden Oder wundenn<. (208<sup>v</sup>) >Ein gudt bewert wasser zu alten vnd newen Scheden Auch wundenn<. (208<sup>v</sup>) >Zu alten schaden<. (208<sup>v</sup>) >Fur alt schaden<. (209<sup>f</sup>) >Ein wasser zu alten schaden vnd franczosen<. (209<sup>f</sup>) >Ein rodt blaster zu allen alten schaden<. (209<sup>f</sup>) >Ein weis salb zu alten schaden<. (209<sup>f</sup>) >Ein blaster zu alten vnd newen schaden<. (209<sup>f</sup>) >Ein wasser alt schaden mit zu weschen<. (209<sup>f</sup>) >Zu alten vnd newen schaden So wundt ist<. (209<sup>v</sup>) >Ein blaster zu alten schaden<. (209<sup>v</sup>) >Ein sere gudt salb zu alten vnd newen schaden Auch zu wunden Sie sein gestochen geschossen für all schlieren vnd drüesen<. (209<sup>v</sup>) >Ein dranck zu alten schaden<. (210<sup>f</sup>) >Ein blaster zu alten schaden<. (210<sup>f</sup>) >Ein bade zu alten schaden Auch alten wunden<. (210<sup>f</sup>) >Ein gudt blaster zu alten schaden vnd alten wunden Das sere hailt vnd wole<. (210<sup>v</sup>) >Ein gelb blaster zu alten schaden Auch zu haissen vnd rodten geschweren Vnd zu newen schaden On man soll es nit brauchen Do die glieder zu sammen stossenn Dan es ist ein ziegblaster Das glied wasser gieng sunst vnd macht vber bain<. (210<sup>v</sup>) >Wie man alt schaden hailen soll<. (211<sup>f</sup>) >Vor allt schaden<. (211<sup>v</sup>) >Ein gro blaster zu alten schaden Vnd zu frischen wunden<. (212<sup>f</sup>) >Ein groe blaster zu allerlai alten schaden<. (212<sup>f</sup>) >Ein gudt blaster zu alten schaden<. (212<sup>f</sup>) >Alt schaden vnd wunden zu hailen<. (212<sup>v</sup>) >Ein salben zu machen aus der gülden milch Bezaichent Mit diesem zaichen [Verweiszeichen] von silberglet essig salcz vnd wasser<. (212<sup>v</sup>) >Ein gudt groe blaster zu allen alten schaden<. (212<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu alten schaden besser dan Goldt<. (212<sup>v</sup>) >Ein alten schaden zu hailen der ein ader an im hodt<. (212<sup>v</sup>) >Ein alten schaden zu hailen<. (213<sup>f</sup>) >Zu alten schaden<. (213<sup>f</sup>) >Ein gewis stück zu alten schaden<. (Ergänzung von 206a<sup>f</sup>). (213<sup>f</sup>) >Ein gudt stück zu alten schaden vnd löchern<. (Ergänzung von 206a<sup>f</sup>). (213<sup>f</sup>) >Ein gudt groe blaster zu alten schaden<. (213<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu alten schaden<. (213<sup>f</sup>) >Ein gudt blaster zu eim alten schaden an eim bain So nit hailen will<. (213<sup>v</sup>) >Ein rodt salb zu alten schaden<. (213<sup>v</sup>) >Ein groe salbe zu alten schaden<. (213<sup>v</sup>) >Vor alt schaden vnd brüch<. (213<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster zu alten schaden<. (213<sup>v</sup>) >Allt schaden zu hailen auch die fistell<. (213<sup>v</sup>) >Zu alten schaden<. (213<sup>v</sup>) >Vor alt vnd new schade auch wunden<. (214<sup>f</sup>) >Allt schaden zu hailen So niemant gehailen mage Vnd dreissig oder vierzick Jore gewerdt haben<. (214<sup>v</sup>) >Zu alten schaden ein salbe<. (214<sup>v</sup>) >Zwenzig oder dreissig Jerig allt schaden zu hailen<. (214<sup>v</sup>) >Ein salb zu alten schaden<. (214<sup>v</sup>) >Ein bewerdt blaster zu alten schaden Vnd blatter löcher<. (215<sup>f</sup>) >Ein salb zu alten schaden<. (215<sup>f</sup>) >Ein gelb blaster zu alten gebresten Vnd andern bresten<. (215<sup>f</sup>) >Ein blaster zu alten schaden<. (215<sup>f</sup>) >Ein ander blaster zu alten schaden mit eim buluer<. (215<sup>f</sup>) >Ein braun blaster zu alten schaden<. (215<sup>f</sup>) >Ein gudt gerecht groe blaster Das allt schaden hailt Vnd bresten an den schienbain Auch wo löcher sein<. (215<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer zu alten schaden<. (215<sup>v</sup>) >Ein bant zu alten schaden<. (215<sup>v</sup>) >Zu alten schaden<. (215a<sup>f</sup>) >Ein gudt groe blaster zu alten schaden<. (216<sup>f</sup>) >Ein blaster zu alten schaden<. (216<sup>f</sup>) >Ein schwarcz salb zu alten schaden etc.<. (216<sup>f</sup>) >Fur allt schaden<. (216<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu alten schaden wan sie röttlich sein<. (216<sup>f</sup>) >Zu alten schaden<. (216<sup>v</sup>) >Zu alten schaden an den bain<. (216<sup>v</sup>) >Ein gudt gro blaster zu hailen on wehe alt schaden Vnd frisch wunden<. (216<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu alten schaden So hailt vnd drücket<. (216<sup>v</sup>) >Ein blaster zu allen allten schaden vnd gebresten<. (216<sup>v</sup>) >Zu alten schaden etc.<. [Nur Überschrift]. (217<sup>f</sup>) >Ein berlen blaster das all allt schaden hailt<. (217<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu alten schaden<. (217<sup>f</sup>) >Zu alten schaden<. (217<sup>v</sup>) >Ein gudt Corfict das aus alten schaden faul flaisch eczt<. (217<sup>v</sup>) >Ein weis salb die man vmb allt schaden streicht<. (217<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster zu alten schaden<. (218<sup>f</sup>) >Zu alten schaden<. (218<sup>f</sup>) >Zu alten schaden<. (218<sup>f</sup>) >Zu alten schaden<. (218<sup>v</sup>) >Zu alten schaden<. (218a<sup>f</sup>) >Zu alten schaden<. (219<sup>f</sup>) >Ein schwarcz blaster zu alten schaden<. (219<sup>f</sup>) >Ein gudt blaster zu alten vnd newen schaden<. (219<sup>f</sup>) >Zu offen schaden die man offen will behalten So an den bain sein Vnd zwaier oder dreier finger braidt offen sein<. (219<sup>v</sup>) >Ein blaster zu alten schaden<. (219<sup>v</sup>) >Allt schaden zu hailen<. (219<sup>v</sup>) >Ein salb die do hailt vnd drückent allt schaden<. (220<sup>f</sup>) >Ein blaster zu alten schaden<. (220<sup>f</sup>) >Ein alten schaden oder den wolff zu hailen<. (220<sup>f</sup>) >Ein hailbar salb Zu alten wünten schaden<. (220<sup>f</sup>) >Wie man sich halten soll mit essen vnd drincken In alten oder newen bresten Besunder wan der schade lange gewerdt hodt Im dritten<. (222<sup>v</sup>) >Allt schaden zu hailen an bain im dritten<. (222<sup>v</sup>) >Ein gar gudt salb allt schaden zu hailen Im dritten<. (223<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer zu alten schaden an bain Im dritten<. (223<sup>f</sup>) >Noch eins Im dritten<. (223<sup>f</sup>) >Ein bewerdt kunst Ein alten schaden zu hailen Im dritten<. (223<sup>f</sup>) >Ein kunst für allt schaden<. (223<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster zu hailen allt schaden Im dritten<. (223<sup>v</sup>) >Für allt schaden der wunden<. (223<sup>v</sup>) >Ein salb zu alten schaden<. (224<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu alten schaden So versert sein<. (224<sup>f</sup>) >Zu alten schaden oder faulen wunden Die nit hailen wollen<. (224<sup>f</sup>) >Ein salb zu alten schaden<. (224<sup>f</sup>) >Zu alten schaden Von dem ritter von Rotzenhausen<. (224<sup>f</sup>) >Ein bewerdt stück Zu alten schaden an bainen Auch beder<. (224<sup>v</sup>) >Für allt schaden So zehen

oder zwentzig Jore gewerdt haben<. (224<sup>v</sup>) >Ein blaster zu alten schaden<. (224<sup>v</sup>) >Ein gudt schwartz salb zu alten schaden<. (225<sup>t</sup>) >Ein edell gudt salb zu alten schaden bruchen vnd wunden<. (225<sup>v</sup>) >Zu alten schaden oder faulem flaisch<. (225<sup>t</sup>) >Ein apostolicum oder gracia Dei Zu alten schaden<. (225<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu alten schaden<. (225<sup>v</sup>) >Ein salb zu alten schaden<. (225<sup>v</sup>) >Ein salb zu alten schaden<. (225<sup>v</sup>) >Für allt schaden auch allt brüch Die nit hailen wöllen<. (225<sup>v</sup>) >Zu alten vnd faulen schaden<. (225<sup>v</sup>) >Gros flüs alter scheden aus zu drücken<. – 215a<sup>v</sup>, 218a<sup>v</sup> leer.

(226<sup>t</sup>-229<sup>v</sup>) >Wer zerbrochen glieder hodt<. (226<sup>t</sup>) >Ein lindung vnd waichung zu den gliedern etc.<. (226<sup>t</sup>) >Grecum emplastrum etc.<. (226<sup>t</sup>) >Ein gut salb zu den gliedern etc.<. (226<sup>v</sup>) >Ein gut salb zu den gliedern etc.<. (226<sup>v</sup>) >Ein salb wan eim ein glied verlengt ist oder verrenckt<. (226<sup>v</sup>) >Vor ein gros geschwollen glied dz alt ist vnd rindt<. (226<sup>v</sup>) >Wan eim ein glied hardt zu stossen ist<. (226<sup>v</sup>) >Vor dz giecht aller glieder etc.<. (227<sup>t</sup>) >Vor ein geschwollen verrückt gliede<. (227<sup>t</sup>) >Vor das gegicht Oder geschos in gliedern<. (227<sup>t</sup>) >Vor zerquerst glieder<. (227<sup>t</sup>) >Zu den gliedern<. (227<sup>t</sup>) >Vor das wehe thun vnd ser schossen der glieder<. (227<sup>t</sup>) >Ein gut bade den menschen vor gestockt glieder Oder so einer in lenden lam ist Das erst etc.<. (227<sup>t</sup>) >Das ander bade zu obgelmtem siechtumb etc.<. (227<sup>v</sup>) >Das drit bade zu obgelmtem siechtumb etc.<. (227<sup>v</sup>) >Vor die siechen glieder etc.<. (227<sup>v</sup>) >Wan ein glied haus ist Oder sunst wethage hodt an henden vnd füßen<. (227<sup>v</sup>) >Ein sterckung zu den gliedern<. (228<sup>t</sup>) >Wan eim wehe wirdt in glencken Oder fingern Vnd eim sere sticht<. (228<sup>t</sup>) >Vor die geschwulst an den glencken Do das gliedwasser innen gewesen ist<. (228<sup>t</sup>) >Ein salb zu gliedern Vnd gesüecht auch andern schaden<. (228<sup>t</sup>) >Wer wetage hodt in gliedern Oder Podagra etc.<. (228<sup>t</sup>) >Ein waichung vnd linderung zu allen hiczigen schaden<. (228<sup>v</sup>) >Ein waichung<. (228<sup>v</sup>) >Ein waichung<. (228<sup>v</sup>) >Ein bade zu zerbrochen gliedern im dritten etc.<. (228<sup>v</sup>) >Ein gut salb wan die glieder bloe gestossen sein im iij etc.<. (229<sup>t</sup>) >Vor erlampt glieder im dritten etc.<. (229<sup>t</sup>) >Vor erschrecht Oder verzückte Glieder im dritten etc.<. (229<sup>t</sup>) >Etwas zu molliuicirn alias erwaichen<. (229<sup>v</sup>) >Ein gut molliuicatiue etc.<.

(230<sup>t</sup>-241<sup>v</sup>) >Ein blaster wan eim ein bain verlengt ist<. (230<sup>t</sup>) >Ein gut groe salb etc.<. (230<sup>t</sup>) >Ein salb zu den bain<. (230<sup>t</sup>) >Ein salb zu faulen brüchen Oder flüs der bain etc.<. (230<sup>v</sup>) >Ein salb zu bösen bain<. (230<sup>v</sup>) >Ein andere salb dorzu<. (230<sup>v</sup>) >Vor das vngenant an den bain<. (230<sup>v</sup>) >Wan dier dein bain Oder glieder wehe thun<. (230<sup>v</sup>) >Ein wasser vor geschwulst an den bain<. (230<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu Von her Rainharten von Neuneck<. (231<sup>t</sup>) >Ein wasser vor hiczig süchtig bain Die ein Jücken<. (231<sup>t</sup>) >Zu faulen bain ein bade etc.<. (231<sup>t</sup>) >Ein bade zu bösen bain<. (231<sup>t</sup>) >Vor gesuecht an bain<. (231<sup>t</sup>) >Vor die bösen blotern an bain die nit hailen wöllen<. (231<sup>t</sup>) >Ein güt groe blaster zu bösen bain<. (231<sup>t</sup>) >Gerunnen bluet an bain zu vertreiben Oder armen do es Gequetscht ist Vnd im zwischen fell vnd flaisch leit auch ser geschwollen etc.<. (232<sup>t</sup>) >Wem die bain wehe thun<. (232<sup>t</sup>) >Wan eim die bain wehethun<. (232<sup>t</sup>) >Ein blaster zu stinkenden bain vnd flüssen<. (232<sup>t</sup>) >Ein salb zu bösen stinkenden bain vnd flüssen auch geschwern<. (232<sup>t</sup>) >Wer geschwollen bain hot die nit klain wöllen werden<. (232<sup>t</sup>) >Wer zwischen den bain geschwollen ist etc.<. (232<sup>v</sup>) >Wem die bein geschwellen von dem gen<. (232<sup>v</sup>) >Ein bade zu den bain zu machen. (232<sup>v</sup>) >Braun oder bloe flecken an bain zu vertreiben<. (232<sup>v</sup>) >Dz xliij Capittel von den drüsen oben bei den bain<. (233<sup>t</sup>) >Dz lij Capittel von geschweren hais oder kallt vnd von den knopff an dem dicken obwendig dem knie<. (233<sup>t</sup>) >Dz liij Capittel von den krusten vnd ruffen an bain<. (234<sup>t</sup>) >Das xvij Capittel im andern thail von wunden obwendig des knie<. (234<sup>t</sup>) >Ein gut bade zu den bain im dritten etc.<. (235<sup>t</sup>) >Aber ein gut bade zu den bain im dritten<. (235<sup>t</sup>) >Zu bösen bain bain [!] im dritten etc.<. (235<sup>v</sup>) >Ein gut blaster für fliessend schaden an den bain Oder wo es ist im dritten<. (235<sup>v</sup>) >Zu schaden so fliessen an bain im dritten etc.<. (235<sup>v</sup>) >Wan eim dz diehbain zerbrochen ist mit oder on wunden<. (236<sup>v</sup>) >Ein Sinapisma vber die bain so aus der stet sein<. (236<sup>v</sup>) >Zu den bain oder armen<. (236<sup>v</sup>) >Ein kunst vor geschwulst der bain Oder Podagra<. (237<sup>t</sup>) >Ein ander kunst dorzu Auch geschwulst der deihen<. (237<sup>t</sup>) >Wan eim die bain geschwollen sein<. (237<sup>t</sup>) >Vor ein fliessend bain<. (237<sup>t</sup>) >Vor geschwollen bain<. (237<sup>t</sup>) >Wer geschwollen bain hodt<. (237<sup>t</sup>) >Vor der bain suecht Oder Stain suecht<. (237<sup>t</sup>) >Ein gut schwarcz salb zu bösen bain<. (237<sup>t</sup>) >Wan eim die bain geschwollen weren<. (237<sup>t</sup>) >Zu verserten bain<. (237<sup>t</sup>) >Ein gut blaster zu grossen bain<. (238<sup>t</sup>) >Wan eim sein bein geschwollen weren Oder wo von Es ist Oder von der wasser suecht Auch an armen<. (238<sup>t</sup>) >Wan eim ein bain geschwollen ist<. (238<sup>t</sup>) >Wan eim die bain wehe thun ij stück<. (2 Rezepte) (238<sup>t</sup>) >Wan einem ein bain wehe thut vnd viel wasser dropffen doruff sten<. (Rezept auch 171<sup>t</sup>) (238<sup>t</sup>) >Vor blotern an bain Oder anderswo etc.<. (238<sup>t</sup>) >Ein gut blaster zu bosen bein<. (238<sup>t</sup>) >Vor der bain geschwulst<. (238<sup>v</sup>) >Geschwollen bain zu vertreiben<. (238<sup>v</sup>) >Ob eim ein bain oder arm wundt were vnd dickh zerschwollen vnd wolt weder hiender noch für<. (238<sup>v</sup>) >Wer eim ein bain dick von alten oder neuen schaden Das die wund nit in den glaichen stünde<. (238<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster wan eim ein bain aus der stat ist etc.<. (238<sup>v</sup>) >Vor wunden in dz marck durch ein bain oder arm oder rören gen<. (239<sup>t</sup>) >Wirdt einer wundt in das dick von dem bain Obwendig der knie etc.<. (239<sup>t</sup>) >Wan ein mensch ein öle schenckell hodt solang oder kurcz gewerdt<. (239<sup>t</sup>) >Wer ein öle schenckell hodt<. (239<sup>t</sup>) >Zu faulen bain ij stück<. (2 Rezepte) (239<sup>v</sup>) >Vor geschwulst an bain oder armen<. (239<sup>v</sup>) >Leichterung der bain zu

*machen<. (239<sup>v</sup>) >Zu geschwollen bain oder armen<. (240<sup>r</sup>) >Vor geschwollen bain<. (240<sup>r</sup>) >Vor ölebain so rinnen vnd geschwollen sein etc.<. (240<sup>r</sup>) >Petrus von Hispania schreibt ölebain zu hailen<. (240<sup>r</sup>) >Wem an bainen wehe ist Vnd im marck<. (240<sup>r</sup>) >Vor die rinnenden bösen bain<. (240<sup>r</sup>) >Allt wunden beulen vnd rinnende bain<. (240<sup>r</sup>) >Vor geschwulst an bain Es hailt auch wunden<. (240<sup>r</sup>) >Wie man faul bain vnd schaden hailen soll<. (240<sup>v</sup>) >Wilthu ein faulen schenckell gar balde hailen<. (240<sup>v</sup>) >Wer ein offen bain hodt dz im geschwollen vnd wehe thut<. (240<sup>v</sup>) >Aber ein bewerdt stück zu faulen vnd offen bain etc.<. (240<sup>v</sup>) >Sein eim die bain schwer oder die glieder<. (240<sup>v</sup>) >Vor die geschwulst an bain<. (241<sup>r</sup>) >Ein ausserkorn plaster zu stren vnd zu alten serenden bain<. (241<sup>r</sup>) >Vor ein geschwollen bain<. (Rezepttext gestrichen) (241<sup>r</sup>) >Hostu ein bain vorhanden Dz entsumet ist oder voll hicz<. (241<sup>r</sup>) >Ein gudt salb zu bösen bain<. (241<sup>r</sup>) >Ein salb so rainigt alt gebrochen bain wunden vnd sterckt die glied<. (241<sup>r</sup>) >Hodt ein mensch ein bain verrenckt<. (241<sup>v</sup>) >Zu allen bösen bain<. (241<sup>v</sup>) >Ein bade zu bösen schadhafften bain Die lang bresthafftig Gewesen zu grundt zu hailen<. (241<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu fliessenden bain zu stinckenden geschwuren vnd flecken zu vertreiben Die douon kummen<. (241<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu bain so haben drucken löcher<. (241<sup>v</sup>) >Zu alten rinnenden bain vnd alten schaden Auch alten flüssen<.*

242<sup>r</sup>-244<sup>r</sup> REGISTER (alphabetisch). *A* Alt scheden Zw haylen: 208: ... (244<sup>r</sup>) *Z* ... Zittern der hende: 147:.. – 244<sup>v</sup> leer.

KZ

Cod. Pal. germ. 268

## Ludwig V. von der Pfalz: 'Buch der Medizin', achter Band

Pergament · 276 Bll. · 29,5 × 21 · Heidelberg · 1526–1544

Lagen: I<sup>1\*</sup> (mit Spiegel) + IV<sup>8</sup> + VI<sup>20</sup> + 2 IV<sup>36</sup> + V<sup>46</sup> + 2 IV<sup>62</sup> + V<sup>72</sup> + IV<sup>80</sup> + 3 V<sup>110</sup> + VI<sup>122</sup> + VII<sup>136</sup> + 4 IV<sup>168</sup> + V<sup>178</sup> + IV<sup>186</sup> + 2 V<sup>206</sup> + III<sup>212</sup> + V<sup>222</sup> + 2 IV<sup>238</sup> + VII<sup>252</sup> + 2 V<sup>272</sup> + II<sup>276</sup> (mit Spiegel, als Bl. 276 gezählt). Eingehafteter Zettel mit Ergänzungen von der Hand Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz (87a); daneben noch zwei eingelegte Zettel (nach Bl. 69 und 207 [vgl. das dazugehörige Rezept 208<sup>r</sup>]). Kustoden (8<sup>v</sup>/9<sup>r</sup>, 80<sup>v</sup>/81<sup>r</sup>, 90<sup>v</sup>/91<sup>r</sup>). Den Schriftraum überlappende Zeile vor dem Beschneiden ausgespart und umgeknickt (Bl. 229). Zwei Folierungen: I. 16. Jh. (1554; Otmar Stab [s. Herkunft]): I–272; II. 17. Jh., ergänzt Folierung I: 273–276 [=Hinterspiegel], Bl. 1\* mit moderner Zählung. Schriftraum: I. 1<sup>r</sup>–272<sup>v</sup>: 20 × 12,5–13; 29 Zeilen. II. 273<sup>r</sup>–276<sup>r</sup> (Register): Schriftraum und Zeilenzahl stark variierend. Zeilengerüst mit brauner und roter Tinte vorgezeichnet; am Rand Einstichlöcher. 1<sup>r</sup>–272<sup>r</sup> kalligraphische Bastarda des 16. Jhs. (Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz); 273<sup>r</sup>–276<sup>r</sup> (Register) Bastarda des 16. Jhs. mit kursiven Elementen (Otmar Stab); 1\*<sup>r</sup> (Titel) Fraktur (Otmar Stab?). Wenige Korrekturen und Ergänzungen von der Hand des Schreibers. Selten Einzelrezepte ausradiert. Manicula (56<sup>v</sup>). Leichter Wurmfraß. Einband, Kapital und Schließen wie Cod. Pal. germ. 261, Rückentitel: 268 (17. Jh.)/ *Medic[inae] et Chiru[rgiae] Præstantiss[ima] Probata Secreta* [Tomus VIII] (16. Jh.). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 268*. Einband durch Wurmfraß und an der Unterkante durch Wasserschaden leicht beschädigt.

Herkunft: vgl. das zu Cod. Pal. germ. 261 Gesagte. Am Schwanz des Rückens innen die Zahl 10 (Reihenfolge der Einbandherstellung?). Vorderdeckel Capsanummer: C. 117 (nicht mehr vorhanden; vgl. BARTSCH, Nr. 135).

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit nord- und mittelbairischen Formen.

Literatur: BARTSCH, Nr. 135; WILKEN, S. 390f.; Volltext-Digitalisat der Handschrift unter <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg268>.

1\*<sup>r</sup>–272<sup>r</sup> KURFÜRST LUDWIG V. VON DER PFALZ, 'BUCH DER MEDIZIN', ACHTER BAND (nach Indikationen geordnet; 2356 Rezepte). [Titel:] >*Dis büch der Medicin Pfalntzgraue Ludwigs Churfürsten, Hochloblicher seliger dechtnûs handschriefft, Hat seiner Churfürstlichen gnaden geliepter Brüder Pfalntzgraue Friderich Als der nachgevolgt Regirendt Churfurst, vnd seiner Churfürstlichenn gnaden geliebte gemahel, Die Durchleuchtigst Fürstin Fraw Dorothea Pfalntzgrauin etc. der Konigreich Dennemarg schweden vnd Norwegen etc. geborne Princes vnnd Erbin, Aus guthertzigem gemute, In diese Registratur bringen lassen Durch derselbigen Hoffpredicanten Meinster Othmar Staben Im Dausent Funffhundert fünff- tzig vnd Viertten Jar. Vnd soll also dem abgestorben Chûrfürsten zû Ehren vnnd ewiger dechtnûs bei der Pfalntz bleiben vnd gelassen werden*<. – 1\*<sup>v</sup> leer.

Als Rezeptträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (1<sup>r</sup>–3<sup>r</sup>, 6<sup>r</sup>, 7<sup>v</sup>, 9<sup>r</sup>, 10<sup>r/v</sup>, 12<sup>r</sup>, 16<sup>r/v</sup>, 17<sup>v</sup>, 21<sup>r</sup>–22<sup>v</sup>, 24<sup>v</sup>, 25<sup>r</sup>, 29<sup>r</sup>–30<sup>r</sup>, 35<sup>r</sup>, 37<sup>r</sup>–38<sup>r</sup>, 41<sup>v</sup>, 43<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>–48<sup>r</sup>, 49<sup>v</sup>, 50<sup>r</sup>, 51<sup>r/v</sup>, 55<sup>r/v</sup>, 58<sup>v</sup>, 61<sup>r</sup>, 63<sup>r</sup>, 64<sup>r</sup>, 66<sup>v</sup>, 67<sup>r/v</sup>, 69<sup>r/v</sup>, 76<sup>r</sup>, 80<sup>r/v</sup>, 82<sup>r/v</sup>, 87<sup>v</sup>, 88<sup>r</sup>, 92<sup>v</sup>, 93<sup>r/v</sup>, 94<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>, 109<sup>r</sup>, 111<sup>r</sup>, 114<sup>v</sup>, 115<sup>r/v</sup>, 123<sup>r</sup>, 124<sup>r/v</sup>, 125<sup>v</sup>, 129<sup>r</sup>, 132<sup>r/v</sup>, 138<sup>r</sup>, 145<sup>r/v</sup>, 147<sup>r</sup>, 150<sup>v</sup>, 151<sup>r</sup>–152<sup>v</sup>, 157<sup>r</sup>, 158<sup>v</sup>, 161<sup>r/v</sup>, 169<sup>r</sup>, 170<sup>r</sup>–171<sup>v</sup>, 176<sup>r</sup>, 180<sup>v</sup>, 181<sup>r</sup>, 183<sup>r</sup>, 187<sup>r/v</sup>, 198<sup>r/v</sup>, 207<sup>v</sup>, 212<sup>r</sup>–213<sup>r</sup>, 214<sup>r</sup>, 216<sup>v</sup>, 219<sup>r/v</sup>, 224<sup>r</sup>, 227<sup>r/v</sup>, 231<sup>v</sup>, 232<sup>r</sup>, 235<sup>r/v</sup>, 238<sup>r</sup>, 241<sup>r</sup>–242<sup>v</sup>, 246<sup>v</sup>, 249<sup>r</sup>, 250<sup>v</sup>, 251<sup>r</sup>, 253<sup>r/v</sup>, 254<sup>v</sup>, 255<sup>r</sup>, 259<sup>v</sup>, 263<sup>v</sup>, 264<sup>r</sup>–265<sup>r</sup>, 266<sup>v</sup>, 271<sup>r</sup>); Franz Brack (2<sup>v</sup>, 16<sup>v</sup>, 21<sup>v</sup>, 22<sup>r</sup>, 30<sup>r</sup>, 37<sup>v</sup>, 38<sup>v</sup>, 55<sup>v</sup>, 63<sup>v</sup>, 93<sup>v</sup>, 94<sup>r</sup>, 145<sup>r</sup>, 146<sup>r/v</sup>, 150<sup>v</sup>, 152<sup>v</sup>, 157<sup>r</sup>, 159<sup>r</sup>, 161<sup>v</sup>, 170<sup>v</sup>, 172<sup>v</sup>, 176<sup>r</sup>, 183<sup>v</sup>, 193<sup>r</sup>, 199<sup>v</sup>, 201<sup>v</sup>, 202<sup>r</sup>, 212<sup>r</sup>, 225<sup>r</sup>, 231<sup>r</sup>, 235<sup>r</sup>–236<sup>v</sup>, 249<sup>r</sup>, 254<sup>r</sup>, 264<sup>v</sup>); Sebastian Durst (2<sup>v</sup>, 8<sup>v</sup>, 10<sup>r</sup>, 16<sup>v</sup>, 22<sup>r/v</sup>, 26<sup>v</sup>, 27<sup>v</sup>, 30<sup>v</sup>, 41<sup>v</sup>, 47<sup>r</sup>, 49<sup>r</sup>–50<sup>r</sup>, 52<sup>v</sup>, 55<sup>r/v</sup>, 57<sup>r</sup>, 58<sup>v</sup>, 61<sup>r</sup>, 62<sup>r</sup>, 63<sup>r</sup>, 69<sup>r</sup>, 73<sup>v</sup>, 75<sup>r</sup>, 76<sup>r/v</sup>, 80<sup>r/v</sup>, 87a<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 91<sup>r</sup>, 92<sup>v</sup>, 93<sup>v</sup>, 94<sup>r</sup>, 109<sup>r</sup>, 126<sup>v</sup>, 134<sup>v</sup>, 145<sup>r</sup>, 147<sup>r</sup>, 148<sup>r/v</sup>, 149<sup>v</sup>, 150<sup>r</sup>, 151<sup>r</sup>, 153<sup>r/v</sup>, 157<sup>r</sup>–159<sup>r</sup>, 162<sup>v</sup>, 163<sup>r</sup>, 164<sup>v</sup>, 165<sup>r</sup>, 170<sup>r</sup>–172<sup>r</sup>, 173<sup>r</sup>, 174<sup>v</sup>, 176<sup>r/v</sup>, 177<sup>v</sup>, 189<sup>v</sup>, 193<sup>r</sup>–194<sup>v</sup>, 198<sup>r</sup>, 203<sup>r</sup>–204<sup>r</sup>, 208<sup>r</sup>, 212<sup>r</sup>, 213<sup>r</sup>, 214<sup>r</sup>, 215<sup>r/v</sup>, 224<sup>r</sup>, 227<sup>r</sup>, 228<sup>r</sup>, 231<sup>r/v</sup>, 236<sup>v</sup>–238<sup>r</sup>, 241<sup>r</sup>, 242<sup>r</sup>, 245<sup>v</sup>, 251<sup>r</sup>, 253<sup>r/v</sup>, 259<sup>r</sup>, 260<sup>r/v</sup>, 261<sup>v</sup>, 264<sup>v</sup>, 270<sup>r</sup>–271<sup>r</sup>); Walter Jilg (3<sup>r</sup>, 4<sup>r</sup>, 5<sup>v</sup>, 6<sup>v</sup>, 7<sup>r/v</sup>, 9<sup>r</sup>, 16<sup>r</sup>, 17<sup>r</sup>, 18<sup>r</sup>–19<sup>v</sup>, 21<sup>r</sup>, 26<sup>v</sup>, 31<sup>v</sup>, 35<sup>r</sup>, 37<sup>v</sup>, 39<sup>r</sup>, 43<sup>r</sup>, 48<sup>v</sup>, 57<sup>v</sup>, 64<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>–76<sup>v</sup>, 78<sup>r</sup>, 82<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 91<sup>r</sup>, 105<sup>r</sup>, 124<sup>r</sup>–125<sup>v</sup>, 133<sup>v</sup>, 141<sup>v</sup>, 145<sup>r</sup>, 146<sup>r</sup>, 148<sup>r</sup>, 149<sup>r/v</sup>, 158<sup>v</sup>, 161<sup>r/v</sup>, 163<sup>v</sup>, 174<sup>v</sup>, 175<sup>r</sup>–176<sup>r</sup>, 177<sup>v</sup>, 183<sup>v</sup>, 194<sup>v</sup>, 202<sup>v</sup>, 205<sup>v</sup>, 209<sup>r</sup>, 213<sup>r</sup>, 214<sup>r/v</sup>, 219<sup>v</sup>, 224<sup>r</sup>, 231<sup>v</sup>, 232<sup>r/v</sup>, 235<sup>r</sup>, 242<sup>r</sup>, 244<sup>r/v</sup>, 245<sup>v</sup>, 251<sup>r</sup>, 254<sup>v</sup>, 255<sup>r/v</sup>, 264<sup>v</sup>, 269<sup>v</sup>, 270<sup>r</sup>, 271<sup>r</sup>); Meister Christoffel Federlein (3<sup>r</sup>, 4<sup>v</sup>–5<sup>v</sup>, 16<sup>v</sup>–17<sup>v</sup>, 19<sup>v</sup>, 21<sup>r</sup>, 22<sup>v</sup>, 23<sup>v</sup>, 26<sup>r/v</sup>, 29<sup>r</sup>–30<sup>r</sup>, 32<sup>r/v</sup>, 35<sup>r</sup>, 37<sup>v</sup>–38<sup>v</sup>, 48<sup>r</sup>, 49<sup>v</sup>, 51<sup>v</sup>, 56<sup>r/v</sup>, 69<sup>v</sup>, 75<sup>r</sup>–76<sup>v</sup>, 78<sup>r</sup>, 80<sup>v</sup>, 82<sup>r/v</sup>, 88<sup>r</sup>–89<sup>r</sup>, 93<sup>r</sup>, 104<sup>v</sup>, 109<sup>r</sup>, 115<sup>r/v</sup>, 123<sup>v</sup>, 124<sup>r</sup>, 125<sup>r</sup>, 133<sup>r</sup>, 137<sup>r</sup>, 145<sup>r</sup>, 147<sup>r</sup>–148<sup>r</sup>, 157<sup>r/v</sup>, 158<sup>r</sup>, 161<sup>v</sup>–162<sup>v</sup>, 163<sup>v</sup>, 172<sup>v</sup>, 173<sup>r</sup>, 174<sup>v</sup>, 175<sup>r/v</sup>, 180<sup>v</sup>, 183<sup>r</sup>, 188<sup>r/v</sup>, 193<sup>v</sup>, 198<sup>r</sup>, 200<sup>r/v</sup>, 202<sup>r</sup>, 208<sup>r</sup>, 213<sup>r</sup>–214<sup>r</sup>, 224<sup>r/v</sup>, 225<sup>v</sup>, 229<sup>r/v</sup>, 231<sup>r</sup>–232<sup>r</sup>, 233<sup>v</sup>, 234<sup>v</sup>, 236<sup>r</sup>, 242<sup>r</sup>, 253<sup>r</sup>, 260<sup>r</sup>, 265<sup>v</sup>, 266<sup>r</sup>, 270<sup>r</sup>, 271<sup>r</sup>); Graf Eberhard XII.? von Erbach (3<sup>r</sup>, 5<sup>r</sup>, 6<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>, 11<sup>r</sup>, 12<sup>v</sup>, 16<sup>r</sup>, 19<sup>r</sup>, 20<sup>v</sup>, 23<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 37<sup>v</sup>, 38<sup>v</sup>, 49<sup>v</sup>, 51<sup>v</sup>, 52<sup>r</sup>, 58<sup>r</sup>, 60<sup>r</sup>, 74<sup>r/v</sup>, 76<sup>r/v</sup>, 77<sup>v</sup>, 79<sup>v</sup>, 82<sup>v</sup>, 89<sup>r</sup>, 93<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>, 104<sup>v</sup>, 109<sup>v</sup>, 115<sup>r</sup>, 118<sup>r</sup>, 125<sup>v</sup>, 127<sup>v</sup>, 132<sup>r</sup>, 133<sup>r</sup>–134<sup>v</sup>, 135<sup>v</sup>, 137<sup>r</sup>, 142<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 145<sup>r</sup>, 150<sup>v</sup>, 155<sup>r/v</sup>, 157<sup>r</sup>, 158<sup>r</sup>, 161<sup>v</sup>, 164<sup>v</sup>, 175<sup>v</sup>, 176<sup>r</sup>, 189<sup>r</sup>, 215<sup>r</sup>, 220<sup>r</sup>, 224<sup>r/v</sup>, 230<sup>r/v</sup>, 240<sup>r</sup>, 253<sup>r</sup>, 256<sup>v</sup>, 259<sup>r</sup>, 260<sup>r</sup>); Jude von Kreuznach (3<sup>r</sup>, 6<sup>r</sup>–7<sup>r</sup>, 18<sup>r/v</sup>, 22<sup>r</sup>, 26<sup>v</sup>, 30<sup>v</sup>, 31<sup>v</sup>, 38<sup>r</sup>, 39<sup>r/v</sup>, 48<sup>v</sup>, 58<sup>v</sup>, 64<sup>r</sup>, 65<sup>v</sup>, 69<sup>v</sup>, 70<sup>r</sup>, 73<sup>v</sup>, 75<sup>r</sup>, 77<sup>r</sup>, 79<sup>r</sup>, 80<sup>v</sup>, 91<sup>r</sup>, 93<sup>v</sup>, 94<sup>r</sup>, 109<sup>r</sup>, 116<sup>r/v</sup>, 123<sup>v</sup>, 124<sup>v</sup>, 126<sup>v</sup>, 133<sup>v</sup>, 140<sup>r</sup>, 141<sup>v</sup>, 148<sup>r</sup>–149<sup>v</sup>, 151<sup>r</sup>, 157<sup>r/v</sup>, 158<sup>v</sup>, 161<sup>r</sup>, 163<sup>r/v</sup>, 174<sup>r/v</sup>, 175<sup>v</sup>, 176<sup>r</sup>, 188<sup>v</sup>, 189<sup>v</sup>, 193<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>, 201<sup>r</sup>, 202<sup>v</sup>, 208<sup>r</sup>, 212<sup>r</sup>–214<sup>v</sup>, 217<sup>r</sup>, 219<sup>v</sup>, 220<sup>r</sup>, 224<sup>r</sup>, 228<sup>v</sup>, 229<sup>v</sup>, 231<sup>v</sup>, 232<sup>r</sup>, 233<sup>v</sup>–234<sup>v</sup>, 241<sup>r</sup>, 242<sup>r/v</sup>, 244<sup>r</sup>, 251<sup>r</sup>, 253<sup>r/v</sup>, 254<sup>v</sup>, 255<sup>v</sup>, 256<sup>r</sup>, 264<sup>v</sup>, 266<sup>v</sup>, 269<sup>r</sup>); Wilhelm Kal (3<sup>r</sup>, 7<sup>v</sup>, 17<sup>r</sup>, 18<sup>v</sup>, 22<sup>v</sup>, 25<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>–30<sup>r</sup>, 31<sup>r/v</sup>, 37<sup>v</sup>, 39<sup>v</sup>, 47<sup>v</sup>, 52<sup>v</sup>, 55<sup>v</sup>, 60<sup>r</sup>, 69<sup>r</sup>, 73<sup>r</sup>, 75<sup>v</sup>, 76<sup>r</sup>, 82<sup>r</sup>, 83<sup>r</sup>, 93<sup>v</sup>, 95<sup>v</sup>, 105<sup>r</sup>, 125<sup>r</sup>, 138<sup>r</sup>, 142<sup>r</sup>, 145<sup>r</sup>, 146<sup>r</sup>, 147<sup>r</sup>, 149<sup>r</sup>, 153<sup>r</sup>, 157<sup>r</sup>, 159<sup>r/v</sup>, 161<sup>v</sup>, 163<sup>v</sup>, 171<sup>r</sup>, 176<sup>r</sup>, 183<sup>r/v</sup>, 188<sup>v</sup>, 208<sup>r</sup>, 212<sup>r</sup>, 215<sup>r/v</sup>, 219<sup>v</sup>, 220<sup>r</sup>, 225<sup>v</sup>, 235<sup>r</sup>,

253<sup>r/v</sup>, 263<sup>v</sup>, 264<sup>r</sup>, 265<sup>r</sup>); Daniel Trautwein (3<sup>r/v</sup>, 4<sup>v</sup>, 5<sup>r</sup>, 6<sup>r</sup>, 7<sup>v</sup>–9<sup>r</sup>, 12<sup>v</sup>, 16<sup>v</sup>, 17<sup>r</sup>, 18<sup>v</sup>, 19<sup>r</sup>, 22<sup>r</sup>, 24<sup>r</sup>, 25<sup>r</sup>, 26<sup>v</sup>, 30<sup>v</sup>, 31<sup>r</sup>, 32<sup>v</sup>, 35<sup>r</sup>, 38<sup>r/v</sup>, 47<sup>r</sup>, 48<sup>v</sup>, 49<sup>r</sup>, 55<sup>r</sup>, 60<sup>r</sup>, 63<sup>v</sup>, 64<sup>v</sup>, 65<sup>r</sup>, 69<sup>r</sup>, 73<sup>r/v</sup>, 79<sup>r</sup>, 80<sup>v</sup>, 82<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>, 93<sup>v</sup>, 94<sup>r</sup>, 105<sup>r</sup>, 109<sup>r</sup>, 115<sup>v</sup>, 118<sup>r</sup>, 125<sup>v</sup>, 126<sup>r</sup>, 132<sup>r</sup>, 134<sup>r</sup>, 142<sup>r</sup>, 145<sup>r</sup>, 147<sup>r/v</sup>, 148<sup>r</sup>, 149<sup>v</sup>–151<sup>r</sup>, 157<sup>r</sup>–159<sup>r</sup>, 161<sup>v</sup>, 164<sup>r/v</sup>, 166<sup>v</sup>, 172<sup>r</sup>, 174<sup>r</sup>, 175<sup>v</sup>, 176<sup>r</sup>, 183<sup>r</sup>, 187<sup>v</sup>, 189<sup>r</sup>, 201<sup>r</sup>, 202<sup>r</sup>–203<sup>r</sup>, 207<sup>r</sup>, 208<sup>r</sup>, 213<sup>r</sup>, 214<sup>r</sup>, 215<sup>r</sup>, 219<sup>v</sup>, 223<sup>r/v</sup>, 224<sup>r</sup>, 225<sup>v</sup>, 227<sup>r</sup>, 230<sup>r</sup>, 231<sup>r</sup>–232<sup>v</sup>, 233<sup>v</sup>, 236<sup>v</sup>, 240<sup>r</sup>, 242<sup>r</sup>, 251<sup>r</sup>, 253<sup>r</sup>, 254<sup>r</sup>–256<sup>v</sup>, 263<sup>r/v</sup>, 264<sup>v</sup>, 265<sup>v</sup>, 266<sup>r</sup>, 269<sup>r/v</sup>, 270<sup>v</sup>); Regina Hurlweg (3<sup>r/v</sup>, 5<sup>r</sup>, 7<sup>v</sup>, 9<sup>r</sup>, 10<sup>r/v</sup>, 16<sup>v</sup>, 17<sup>r</sup>, 19<sup>v</sup>, 20<sup>r</sup>, 21<sup>r</sup>, 25<sup>v</sup>, 27<sup>r</sup>–28<sup>r</sup>, 32<sup>r</sup>, 33<sup>r</sup>, 38<sup>v</sup>, 41<sup>r</sup>, 44<sup>v</sup>, 50<sup>r/v</sup>, 53<sup>r</sup>, 55<sup>r/v</sup>, 58<sup>r</sup>, 59<sup>r</sup>, 63<sup>v</sup>, 65<sup>v</sup>–67<sup>r</sup>, 69<sup>r</sup>, 70<sup>r</sup>, 73<sup>r/v</sup>, 81<sup>v</sup>, 90<sup>r</sup>, 93<sup>r</sup>, 94<sup>r/v</sup>, 97<sup>r</sup>, 100<sup>r</sup>, 127<sup>r</sup>, 131<sup>r</sup>, 134<sup>v</sup>, 135<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 145<sup>r</sup>, 146<sup>r</sup>–147<sup>v</sup>, 152<sup>v</sup>, 153<sup>v</sup>, 154<sup>r</sup>, 155<sup>r</sup>, 156<sup>r</sup>, 157<sup>r/v</sup>, 158<sup>v</sup>, 159<sup>r/v</sup>, 161<sup>r</sup>, 162<sup>r</sup>, 165<sup>v</sup>, 172<sup>v</sup>, 174<sup>r</sup>, 177<sup>v</sup>, 178<sup>r</sup>, 181<sup>r/v</sup>, 189<sup>v</sup>, 190<sup>v</sup>, 198<sup>r</sup>, 205<sup>v</sup>, 207a<sup>r</sup>, 208<sup>r/v</sup>, 212<sup>r</sup>, 213<sup>v</sup>, 214<sup>r</sup>, 216<sup>r</sup>, 219<sup>v</sup>, 238<sup>r</sup>, 239<sup>v</sup>, 245<sup>r</sup>, 246<sup>r</sup>, 251<sup>r/v</sup>, 253<sup>r/v</sup>, 256<sup>v</sup>, 257<sup>r</sup>, 259<sup>v</sup>, 260<sup>r</sup>, 261<sup>v</sup>, 263<sup>r/v</sup>, 264<sup>v</sup>, 266<sup>v</sup>, 269<sup>r</sup>, 271<sup>r</sup>–272<sup>r</sup>); Anna Gremsin (3<sup>r/v</sup>, 6<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>, 19<sup>v</sup>, 33<sup>r</sup>, 40<sup>r</sup>, 43<sup>v</sup>, 52<sup>v</sup>, 53<sup>r</sup>, 57<sup>r</sup>, 94<sup>v</sup>, 95<sup>v</sup>, 124<sup>v</sup>, 127<sup>r</sup>, 145<sup>v</sup>, 153<sup>v</sup>, 154<sup>r</sup>, 159<sup>v</sup>, 165<sup>v</sup>, 176<sup>r/v</sup>, 177<sup>r</sup>, 190<sup>r</sup>, 193<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>, 204<sup>v</sup>, 238<sup>v</sup>, 239<sup>r</sup>–240<sup>r</sup>, 251<sup>v</sup>, 259<sup>v</sup>, 263<sup>v</sup>, 271<sup>v</sup>); Ritter Engelhard III. von Hirschhorn (3<sup>v</sup>, 12<sup>r</sup>, 32<sup>r</sup>, 65<sup>r</sup>, 69<sup>r</sup>, 83<sup>r</sup>–84<sup>r</sup>, 86<sup>v</sup>, 87<sup>v</sup>, 101<sup>r/v</sup>, 103<sup>r/v</sup>, 107<sup>r</sup>, 111<sup>r</sup>–112<sup>v</sup>, 113<sup>v</sup>, 119<sup>r</sup>–120<sup>r</sup>, 123<sup>r</sup>, 132<sup>r</sup>, 179<sup>r</sup>–180<sup>r</sup>, 187<sup>v</sup>, 199<sup>r</sup>, 201<sup>r</sup>, 207<sup>r/v</sup>, 210<sup>r</sup>–211<sup>v</sup>, 219<sup>r</sup>, 225<sup>v</sup>, 226<sup>r</sup>, 227<sup>r</sup>, 249<sup>r</sup>–250<sup>r</sup>); Peter Herman (3<sup>v</sup>, 16<sup>r</sup>, 18<sup>r</sup>, 30<sup>v</sup>, 33<sup>r</sup>, 38<sup>v</sup>, 51<sup>r</sup>, 53<sup>r</sup>, 93<sup>r</sup>, 94<sup>v</sup>, 95<sup>r</sup>, 125<sup>r</sup>, 127<sup>r/v</sup>, 138<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 154<sup>v</sup>, 165<sup>v</sup>, 220<sup>v</sup>, 224<sup>r</sup>); Arnolt Schlick (3<sup>v</sup>, 22<sup>v</sup>, 32<sup>r</sup>, 51<sup>r</sup>, 63<sup>v</sup>, 83<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>, 125<sup>r</sup>, 138<sup>v</sup>, 139<sup>r</sup>, 146<sup>v</sup>, 152<sup>r</sup>, 153<sup>r</sup>, 264<sup>v</sup>); Reichserbtruchseß Georg III. von Waldburg-Zeil (4<sup>r</sup>, 17<sup>r</sup>, 25<sup>v</sup>, 29<sup>v</sup>, 31<sup>v</sup>, 32<sup>r</sup>, 37<sup>v</sup>, 38<sup>r</sup>, 43<sup>v</sup>, 44<sup>r</sup>–45<sup>r</sup>, 47<sup>v</sup>, 48<sup>r</sup>, 56<sup>r</sup>, 58<sup>r</sup>, 63<sup>r/v</sup>, 65<sup>r</sup>, 78<sup>r</sup>, 88<sup>r/v</sup>, 93<sup>v</sup>, 123<sup>v</sup>, 132<sup>v</sup>, 139<sup>r/v</sup>, 145<sup>r</sup>, 147<sup>r</sup>, 149<sup>v</sup>, 157<sup>r/v</sup>, 161<sup>r</sup>, 166<sup>r</sup>, 170<sup>r</sup>, 171<sup>r/v</sup>, 173<sup>r</sup>, 176<sup>r</sup>, 183<sup>r</sup>, 188<sup>v</sup>, 202<sup>r</sup>, 213<sup>r</sup>, 214<sup>v</sup>, 227<sup>v</sup>, 228<sup>r/v</sup>, 231<sup>r</sup>, 232<sup>r</sup>, 245<sup>r</sup>, 253<sup>r</sup>, 256<sup>r</sup>, 259<sup>v</sup>, 260<sup>r</sup>, 263<sup>v</sup>, 265<sup>r/v</sup>, 271<sup>r</sup>); Hensel von Schifferstadt (4<sup>v</sup>, 5<sup>r/v</sup>, 6<sup>v</sup>, 8<sup>r</sup>, 10<sup>r/v</sup>, 16<sup>r</sup>, 17<sup>r</sup>–18<sup>r</sup>, 21<sup>r</sup>, 22<sup>v</sup>, 24<sup>v</sup>, 26<sup>r</sup>, 29<sup>r</sup>, 30<sup>v</sup>, 31<sup>r</sup>, 33<sup>r</sup>, 35<sup>r</sup>, 38<sup>v</sup>, 39<sup>r/v</sup>, 47<sup>r</sup>, 48<sup>v</sup>, 51<sup>v</sup>, 52<sup>r</sup>, 57<sup>r</sup>, 58<sup>r</sup>, 59<sup>r</sup>, 63<sup>r</sup>, 64<sup>r</sup>, 70<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>, 76<sup>r</sup>, 78<sup>v</sup>, 79<sup>r/v</sup>, 80<sup>v</sup>, 82<sup>v</sup>, 89<sup>r</sup>, 92<sup>r/v</sup>, 93<sup>v</sup>, 123<sup>v</sup>, 124<sup>r</sup>, 126<sup>v</sup>, 133<sup>v</sup>, 145<sup>r</sup>, 147<sup>r</sup>, 148<sup>r</sup>–149<sup>v</sup>, 157<sup>r</sup>–158<sup>v</sup>, 162<sup>r</sup>, 163<sup>v</sup>, 170<sup>r</sup>, 171<sup>v</sup>, 174<sup>r/v</sup>, 176<sup>r</sup>, 188<sup>v</sup>, 198<sup>r</sup>, 201<sup>r</sup>, 213<sup>r</sup>–214<sup>v</sup>, 219<sup>r/v</sup>, 224<sup>r</sup>, 231<sup>r</sup>, 232<sup>r</sup>, 233<sup>r</sup>, 235<sup>r</sup>, 236<sup>r</sup>, 240<sup>r</sup>, 253<sup>r</sup>, 254<sup>v</sup>, 255<sup>r</sup>, 263<sup>v</sup>, 264<sup>v</sup>, 266<sup>v</sup>, 269<sup>r</sup>, 271<sup>r</sup>); Dr. Florenz von Venningen (4<sup>v</sup>, 5<sup>r</sup>–6<sup>r</sup>, 16<sup>v</sup>–17<sup>v</sup>, 25<sup>r</sup>, 26<sup>r</sup>, 27<sup>r</sup>, 30<sup>r/v</sup>, 32<sup>v</sup>, 33<sup>r</sup>, 35<sup>r</sup>, 37<sup>r/v</sup>, 38<sup>v</sup>, 47<sup>r</sup>–48<sup>v</sup>, 50<sup>r</sup>, 52<sup>r</sup>, 56<sup>v</sup>, 58<sup>r</sup>, 69<sup>r</sup>, 75<sup>v</sup>, 76<sup>r</sup>, 82<sup>r/v</sup>, 89<sup>r/v</sup>, 93<sup>r</sup>, 97<sup>v</sup>, 105<sup>r</sup>, 109<sup>r</sup>, 115<sup>v</sup>, 123<sup>v</sup>, 133<sup>r/v</sup>, 147<sup>r</sup>–148<sup>r</sup>, 151<sup>r</sup>, 152<sup>v</sup>, 155<sup>r</sup>, 162<sup>r</sup>–163<sup>r</sup>, 165<sup>v</sup>–166<sup>v</sup>, 173<sup>r/v</sup>, 181<sup>r</sup>, 187<sup>v</sup>, 201<sup>r</sup>, 213<sup>v</sup>, 214<sup>r</sup>, 224<sup>r/v</sup>, 228<sup>r</sup>–229<sup>v</sup>, 231<sup>r</sup>, 232<sup>v</sup>, 234<sup>v</sup>, 235<sup>r</sup>, 240<sup>r</sup>, 241<sup>r</sup>, 245<sup>r/v</sup>, 254<sup>r/v</sup>, 264<sup>v</sup>, 265<sup>v</sup>, 266<sup>r</sup>, 270<sup>r</sup>); Galenus (5<sup>r</sup>); Heinrich Has (5<sup>v</sup>–6<sup>v</sup>, 7<sup>v</sup>, 9<sup>r</sup>, 14<sup>r</sup>, 16<sup>v</sup>, 21<sup>r</sup>, 28<sup>r</sup>, 34<sup>r</sup>, 50<sup>v</sup>, 55<sup>r</sup>, 58<sup>r</sup>, 59<sup>r</sup>, 67<sup>r</sup>, 70<sup>r</sup>, 73<sup>r</sup>, 75<sup>v</sup>, 80<sup>v</sup>, 90<sup>v</sup>, 97<sup>r</sup>, 116<sup>r</sup>, 126<sup>v</sup>, 131<sup>r</sup>, 145<sup>r</sup>, 146<sup>v</sup>, 147<sup>r</sup>, 148<sup>r</sup>, 156<sup>r</sup>, 165<sup>v</sup>, 167<sup>r</sup>, 183<sup>v</sup>, 194<sup>v</sup>, 198<sup>r</sup>, 205<sup>v</sup>, 206<sup>r</sup>, 215<sup>r</sup>, 216<sup>r/v</sup>, 219<sup>v</sup>, 223<sup>v</sup>, 238<sup>r</sup>, 246<sup>r/v</sup>, 253<sup>r/v</sup>, 257<sup>r/v</sup>, 259<sup>v</sup>, 263<sup>r</sup>, 272<sup>r</sup>); Alexander von Ridern (6<sup>r</sup>, 25<sup>r</sup>, 69<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>, 109<sup>r</sup>, 148<sup>r</sup>, 149<sup>v</sup>, 157<sup>r</sup>, 159<sup>r</sup>, 233<sup>v</sup>, 253<sup>r</sup>, 271<sup>r</sup>); Peter Baiman von Handschuhsheim (16<sup>v</sup>, 20<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 33<sup>v</sup>, 34<sup>r</sup>, 41<sup>r/v</sup>, 45<sup>r</sup>, 46<sup>r</sup>, 50<sup>r</sup>, 59<sup>r</sup>, 66<sup>v</sup>, 69a<sup>r</sup>, 80<sup>v</sup>, 81<sup>r/v</sup>, 90<sup>r</sup>–91<sup>v</sup>, 97<sup>v</sup>–100<sup>r</sup>, 116<sup>r</sup>, 118<sup>r</sup>, 123<sup>r</sup>, 128<sup>v</sup>, 131<sup>r</sup>, 135<sup>v</sup>, 137<sup>v</sup>, 155<sup>v</sup>, 159<sup>v</sup>, 166<sup>v</sup>, 167<sup>r</sup>, 177<sup>v</sup>, 178<sup>r</sup>, 191<sup>r</sup>, 205<sup>v</sup>, 216<sup>r/v</sup>, 219<sup>v</sup>, 220<sup>v</sup>, 245<sup>v</sup>, 246<sup>r</sup>, 253<sup>r</sup>, 256<sup>r</sup>, 257<sup>r</sup>, 261<sup>v</sup>, 264<sup>v</sup>, 272<sup>r</sup>); Ritter Jörg von Emmershofen (18<sup>r</sup>, 38<sup>r</sup>, 40<sup>v</sup>, 147<sup>v</sup>, 228<sup>v</sup>); Graf Emich IX. von Leiningen (19<sup>r</sup>, 77<sup>r</sup>, 93<sup>r</sup>, 255<sup>r</sup>); Pfalzgraf Johann I./II.? von Pfalz-Simmern (22<sup>v</sup>, 24<sup>r/v</sup>, 31<sup>v</sup>, 39<sup>v</sup>, 57<sup>v</sup>, 73<sup>v</sup>, 74<sup>r</sup>, 76<sup>v</sup>, 77<sup>v</sup>, 125<sup>r</sup>, 126<sup>r</sup>, 137<sup>r</sup>, 141<sup>v</sup>, 149<sup>v</sup>, 162<sup>v</sup>, 175<sup>v</sup>, 176<sup>r</sup>, 177<sup>v</sup>, 183<sup>v</sup>, 193<sup>r</sup>–194<sup>r</sup>, 202<sup>v</sup>, 203<sup>r</sup>, 204<sup>r</sup>, 205<sup>v</sup>, 208<sup>r</sup>, 212<sup>r</sup>, 213<sup>r/v</sup>, 231<sup>r</sup>, 244<sup>v</sup>, 245<sup>v</sup>, 251<sup>r</sup>, 255<sup>r</sup>–256<sup>r</sup>, 269<sup>v</sup>, 270<sup>r</sup>); Dr. Johannes Lucerus (22<sup>v</sup>, 42<sup>r</sup>, 46<sup>r</sup>, 100<sup>r</sup>, 129<sup>r</sup>, 136<sup>r</sup>, 169<sup>r</sup>, 176<sup>r</sup>, 243<sup>r</sup>, 254<sup>v</sup>, 258<sup>r</sup>, 264<sup>v</sup>, 267<sup>r</sup>); C. Klotz (25<sup>v</sup>, 78<sup>r</sup>); Diebold (Theobald) Büllikum (27<sup>r</sup>, 32<sup>v</sup>, 33<sup>r</sup>, 39<sup>v</sup>, 40<sup>r</sup>, 43<sup>v</sup>, 55<sup>v</sup>, 57<sup>r</sup>–58<sup>r</sup>, 70<sup>r</sup>, 76<sup>r</sup>, 87<sup>v</sup>, 92<sup>v</sup>, 94<sup>v</sup>, 95<sup>v</sup>, 127<sup>r</sup>, 145<sup>r</sup>, 152<sup>v</sup>, 153<sup>v</sup>, 154<sup>r</sup>, 165<sup>r</sup>, 172<sup>r</sup>, 175<sup>r</sup>, 176<sup>v</sup>, 177<sup>r</sup>, 189<sup>v</sup>, 204<sup>r/v</sup>, 224<sup>r</sup>, 235<sup>v</sup>, 236<sup>v</sup>, 238<sup>r/v</sup>, 251<sup>v</sup>, 254<sup>v</sup>, 260<sup>r/v</sup>, 271<sup>r/v</sup>); Graf Philipp IV. von Hanau-Lichtenberg oder Graf Philipp III. von Hanau-Münzenberg (27<sup>v</sup>, 28<sup>r</sup>, 34<sup>r</sup>, 41<sup>r/v</sup>, 46<sup>r</sup>, 53<sup>r</sup>, 55<sup>v</sup>, 58<sup>v</sup>, 59<sup>r</sup>, 62<sup>r</sup>, 67<sup>r</sup>, 69<sup>r</sup>, 73<sup>r/v</sup>, 75<sup>r</sup>, 78<sup>r</sup>, 80<sup>v</sup>, 88<sup>r</sup>, 90<sup>r/v</sup>, 91<sup>v</sup>, 93<sup>v</sup>, 94<sup>r</sup>, 107<sup>r</sup>, 109<sup>r/v</sup>, 129<sup>r</sup>, 131<sup>r</sup>, 136<sup>r</sup>, 138<sup>v</sup>, 142<sup>r</sup>, 145<sup>r</sup>, 148<sup>v</sup>, 156<sup>r</sup>–157<sup>v</sup>, 158<sup>v</sup>, 159<sup>v</sup>, 160<sup>r</sup>, 161<sup>v</sup>, 167<sup>r</sup>, 171<sup>v</sup>, 174<sup>r</sup>, 178<sup>r</sup>, 180<sup>v</sup>, 181<sup>v</sup>, 191<sup>r</sup>, 197<sup>r</sup>, 201<sup>r</sup>, 206<sup>r</sup>, 214<sup>r</sup>, 216<sup>v</sup>, 217<sup>r</sup>, 219<sup>v</sup>, 224<sup>r</sup>, 242<sup>r</sup>, 246<sup>r/v</sup>, 251<sup>r</sup>, 253<sup>r/v</sup>, 255<sup>v</sup>, 257<sup>v</sup>, 258<sup>r</sup>, 263<sup>r</sup>, 267<sup>r</sup>, 270<sup>r</sup>, 271<sup>r</sup>, 272<sup>r</sup>); Falkenstein (29<sup>r</sup>); Sigersdorffer (29<sup>r</sup>, 30<sup>v</sup>, 78<sup>r</sup>, 93<sup>r</sup>, 95<sup>r/v</sup>, 127<sup>v</sup>, 133<sup>r</sup>, 135<sup>v</sup>, 177<sup>r</sup>, 194<sup>v</sup>, 205<sup>r</sup>, 260<sup>v</sup>); Hans von Bettendorf (29<sup>v</sup>, 35<sup>r</sup>, 37<sup>r</sup>, 55<sup>v</sup>, 63<sup>r</sup>, 76<sup>r</sup>, 82<sup>v</sup>, 89<sup>r/v</sup>, 92<sup>r</sup>, 93<sup>r</sup>, 111<sup>r</sup>, 126<sup>r</sup>, 138<sup>r</sup>, 146<sup>r</sup>, 149<sup>r</sup>, 161<sup>r</sup>, 170<sup>v</sup>, 172<sup>v</sup>, 173<sup>v</sup>, 183<sup>r</sup>, 198<sup>v</sup>, 202<sup>r</sup>, 235<sup>r</sup>, 253<sup>v</sup>–254<sup>v</sup>, 261<sup>v</sup>, 264<sup>v</sup>); Jude Alexander (30<sup>v</sup>, 133<sup>v</sup>); Philipp Forstmeister von Gelnhausen (31<sup>r</sup>, 76<sup>v</sup>, 89<sup>v</sup>, 140<sup>r</sup>, 148<sup>r</sup>, 173<sup>v</sup>, 232<sup>v</sup>, 233<sup>v</sup>, 234<sup>r</sup>); Bauer von Weinsheim (32<sup>r</sup>, 164<sup>v</sup>); Markgraf Ernst I. von Baden-Durlach (32<sup>r</sup>, 38<sup>v</sup>, 39<sup>r</sup>, 76<sup>v</sup>–77<sup>v</sup>, 79<sup>r/v</sup>, 126<sup>r</sup>, 146<sup>r</sup>, 164<sup>v</sup>, 193<sup>r</sup>, 259<sup>r</sup>, 262<sup>r</sup>); N (33<sup>v</sup>, 49<sup>v</sup>, 76<sup>v</sup>, 97<sup>v</sup>, 128<sup>v</sup>, 135<sup>v</sup>, 137<sup>v</sup>, 166<sup>v</sup>, 205<sup>v</sup>, 213<sup>r/v</sup>, 245<sup>v</sup>, 250<sup>v</sup>, 261<sup>v</sup>, 271<sup>v</sup>); Hans Dinckel (37<sup>v</sup>, 38<sup>v</sup>, 41<sup>r</sup>, 43<sup>v</sup>, 45<sup>v</sup>, 70<sup>r</sup>, 82<sup>v</sup>, 96<sup>r</sup>–97<sup>r</sup>, 109<sup>v</sup>, 127<sup>v</sup>–128<sup>v</sup>, 135<sup>v</sup>, 154<sup>v</sup>, 157<sup>r</sup>, 158<sup>r</sup>, 159<sup>v</sup>, 161<sup>v</sup>, 165<sup>v</sup>, 177<sup>r/v</sup>, 190<sup>r/v</sup>, 205<sup>r/v</sup>, 215<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>, 224<sup>v</sup>, 240<sup>v</sup>, 244<sup>v</sup>, 247<sup>r</sup>, 260<sup>v</sup>, 261<sup>r/v</sup>); Kaspar Erlenhaupt (38<sup>r</sup>, 77<sup>r</sup>–78<sup>v</sup>, 82<sup>v</sup>, 139<sup>v</sup>); Ritter Stefan von Venningen (39<sup>r</sup>, 138<sup>v</sup>, 140<sup>r</sup>, 213<sup>v</sup>, 231<sup>r</sup>, 233<sup>r</sup>, 234<sup>r</sup>); *Ex priori - De Hirschaw* (45<sup>v</sup>); Laurentius Lucana (49<sup>v</sup>); *Bechthold* (56<sup>r</sup>); Nikolaus Hartlieb (57<sup>r</sup>, 233<sup>r</sup>, 254<sup>r</sup>); Kurfürst Johann der Beständige? von Sachsen (92<sup>v</sup>); Bastian Sigel (93<sup>v</sup>, 264<sup>r</sup>); Dr. Hans Renninger (97<sup>r</sup>); Dr. Heinrich Münsinger (123<sup>r</sup>); Paul Scherr von Hilsbach (126<sup>r</sup>); Philipp Leonhardi (126<sup>r</sup>, 138<sup>r</sup>, 225<sup>r/v</sup>, 254<sup>v</sup>, 265<sup>r</sup>); Wilhelm Rüd (127<sup>v</sup>); Dr. Hieronymus Bock (1498–1554) (140<sup>r</sup>); Pfalzgraf Ludwig I. von Pfalz-Veldenz oder Pfalzgraf Ludwig II. von Pfalz-Zweibrücken-Veldenz (140<sup>r</sup>); Dr. Hans Wolf von Rorbach (152<sup>v</sup>, 155<sup>r/v</sup>, 175<sup>r</sup>, 176<sup>v</sup>, 177<sup>r/v</sup>, 216<sup>r</sup>); Dr. Philipp Erer von Heilbronn, Kanzler zu Ellwangen (154<sup>v</sup>); Andreas Stichs (158<sup>v</sup>, 163<sup>v</sup>, 193<sup>v</sup>); Dr. Johann Lange (169<sup>r</sup>); Dr. Steffen (177<sup>v</sup>); Lorenz Fries (Arzt) (215<sup>r</sup>); Odo Magdunensis (Meister Macer) (229<sup>r</sup>); Pedanius Dioscorides (229<sup>v</sup>); Dr. Lenhart von Gemünde (240<sup>v</sup>); Kurfürst Johann Friedrich I. der Großmütige? von Sachsen (244<sup>v</sup>); die alte Frau vom Lamm (255<sup>v</sup>); Dr. Bernhard (260<sup>v</sup>); Herr Jörg (265<sup>v</sup>).

(1<sup>r</sup>-11<sup>r</sup>) >Gudt hore zu machen<. (1<sup>r</sup>) >Noch eins dorzu<. (1<sup>r</sup>) >Hore dick zu machen<. (1<sup>r</sup>) >Lang vnd dick hore zu machen<. (1<sup>r</sup>) >Ad idem<. (1<sup>v</sup>) >Lang hore zu machen<. (1<sup>v</sup>) >Lang vnd dick hore zu machen<. (1<sup>v</sup>) >Ein gudt salb hore zu machen<. (1<sup>v</sup>) >Hore machen bald wachsen<. (1<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen<. (1<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen<. (1<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen<. (2<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (2<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (2<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (2<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (2<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (2<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (2<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (2<sup>r</sup>) >Für des hors ausfallen<. (2<sup>r</sup>) >Für des hors ausfallen<. (2<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen noch dem erbgrint<. (2<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen<. (2<sup>v</sup>) >Hore zu machen an einer blossen stadt<. (2<sup>v</sup>) >Ein salb die do macht hore wachsen an blosser haut<. (2<sup>v</sup>) >Rezepte (2<sup>v</sup>) >Hore lang zu machen<. (3<sup>r</sup>) >Ein salb die hore macht wachsen<. (3<sup>r</sup>) >Wem das hore ausfelt ein schmir Es sei dan von alter<. (3<sup>r</sup>) >Rezepte (3<sup>r</sup>) >Ein bulluer Das hore macht wachsen<. (3<sup>r</sup>) >Für hore ausfallen mit der heut<. (3<sup>r</sup>) >Von ausfallen des hors Von wethagen des haupts<. (3<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (3<sup>v</sup>) >Das dritt Capittell von ausfallen des hors vnd von schistern Ach etwan leus<. Text auch Cod. Pal. germ. 270, 136<sup>r</sup>. (4<sup>r</sup>) >Das hore wach vnd nit ausfalle<. (4<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (4<sup>r</sup>) >Für des hors ausfallen Auch die mülsen<. (4<sup>v</sup>) >Für des hors reisen<. (4<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen<. (4<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen<. (4<sup>v</sup>) >Wilthu viel hors haben<. (4<sup>v</sup>) >Wo du gern hore hettest<. (4<sup>v</sup>) >Hore wieder machen wachsen<. (5<sup>r</sup>) >Hore an blosser stat zu machen Auch für gro werden<. (5<sup>r</sup>) >Noch eins dorzu<. (5<sup>r</sup>) >Wilthu hore machen wachsen<. (5<sup>r</sup>) >Zu dem hore das aus fellet<. (5<sup>r</sup>) >Hore zu machen<. (5<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (5<sup>r</sup>) >Ein anders hore zu machen<. (5<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen Oder das es nit ausfall<. (5<sup>v</sup>) >Were gern hore hedt<. (5<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen<. (5<sup>v</sup>) >Für hore ausfallen Es sei dan von alter Oder wo nit ist<. (5<sup>v</sup>) >Das viel hors sere wach<. (5<sup>v</sup>) >Hore zu machen wo man will<. (5<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen Wo es von natur wachsen soll<. (5<sup>v</sup>) >Viel hors zu machen<. (5<sup>v</sup>) >Zu dem hore<. (6<sup>r</sup>) >Hore zu machen Wo einer kale ist Weis oder schwartz<. (6<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen Ein experiment<. (6<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (6<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen Do kains ist<. (6<sup>r</sup>) >Hore machen fast wachsen<. (6<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (6<sup>r</sup>) >Das eim das hore nit ausfall<. (6<sup>r</sup>) >Lange hore zu machen<. (6<sup>r</sup>) >Hore wachsen wachsen [!] machen wo keins ist<. (6<sup>r</sup>) >Wem das hore aus reist So das haupt schwirdt<. (6<sup>r</sup>) >Für des hors aus reisen<. (6<sup>r</sup>) >Hore fest machen sten Auch hore machen wachsen<. (6<sup>r</sup>) >Für des hors ausfallen<. (6<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (6<sup>r</sup>) >Für die seucht Scorpio douon eim das hore ausfelt<. (7<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen Vnd das es dick werde<. (7<sup>r</sup>) >Das eim das hore nit ausfalle<. (7<sup>r</sup>) >Hore zu ziehen wo man es haben will<. (7<sup>r</sup>) >Hore zu ziehen<. (7<sup>r</sup>) >Lang vnd dick hore zu machen Auch raide<. (7<sup>r</sup>) >Noch eins zu diesem<. (7<sup>r</sup>) >Ein lauge die fast macht hore wachsen<. (7<sup>r</sup>) >Hore zu machen an blosser stadt<. (7<sup>r</sup>) >Ein gudt salb hore machen wachsen<. (7<sup>r</sup>) >Das eim das hore nit ausfalle<. (7<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen<. (7<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen<. (7<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen<. (7<sup>v</sup>) >Aber hore machen wachsen<. (7<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen<. (7<sup>v</sup>) >Das hore fast vnd sere machen wachsen<. (7<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen do keins ist<. (8<sup>r</sup>) >An allen blossen stetten hore zu machen<. (8<sup>r</sup>) >Noch mer zu diesem<. (8<sup>r</sup>) >Für des hors ausfallen<. (8<sup>r</sup>) >Für des hors ausfallen<. (8<sup>r</sup>) >Für des hors ausfallen Auch mülsen<. (8<sup>r</sup>) >Viel hors zu machen<. (8<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen Vnd die aussetzickait zu hailen<. (8<sup>r</sup>) >Gudt hore zu machen<. (8<sup>r</sup>) >Wem das hore vom grindt ausfelt<. (8<sup>r</sup>) >Hore zu machen wan es ausfelt<. (8<sup>r</sup>) >Noch eins dorzu<. (8<sup>r</sup>) >An blossen stetten hore zu machen<. (8<sup>r</sup>) >Ein anders zu diesem<. (8<sup>r</sup>) >Noch eins zu diesem<. (8<sup>r</sup>) >Den Jungfrawen dienend zu hore<. (8<sup>r</sup>) >Wem sein hore ausfelt<. (8<sup>r</sup>) >Lang hore zu machen<. (9<sup>r</sup>) >Das eim das hore nit ausfalle<. (9<sup>r</sup>) >Wan eim das hore aus gedt<. (9<sup>r</sup>) >Wan eim das hore nit wachsen will<. (9<sup>r</sup>) >Wan eim das hore aus reiset<. (9<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (9<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (9<sup>r</sup>) >Vt pili crescant. (Rezepttext lat.) (9<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (9<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (9<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (9<sup>r</sup>) >Für ausfallen des hors<. (10<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (10<sup>r</sup>) >Morphea alias Wem das hore aus felt Im bart oder sunst<. (10<sup>r</sup>) >Eim kalen oder sunst eim Oder der grintig ist gewest hore zu machen<. (10<sup>r</sup>) >Für des hors ausfallen mülsen hübsch vnd lange hore<. (10<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. (10<sup>v</sup>) >Das eim das hore nit ausfalle<. (10<sup>v</sup>) >Hore vff einer verbrenten stadt zu ziehen<. (10<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen vnd für den erbgrint<. (10<sup>v</sup>) >Ein salb douon hore wachsen mus<. (10<sup>v</sup>) >Das eim das hore nit ausfall<. (10<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen vff dem haupt<. (10<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen vff dem haupt<. (11<sup>r</sup>) >Hore machen wachsen<. – 11<sup>v</sup> leer.

(12<sup>r/v</sup>) >Schlecht hore kraus zu machen<. (12<sup>r</sup>) >Kraus hore schlecht zu machen<. (12<sup>r</sup>) >Kraus hore schlecht zu machen<. (12<sup>r</sup>) >Kraus hore schlecht zu machen<. (12<sup>r</sup>) >Hore kraus zu machen Ein gudt farb zu geben Auch ein gudten geruch Im dritten<. (12<sup>v</sup>) >Hore kraus zu machen<. (12<sup>v</sup>) >Kraus hore zu machen<. (12<sup>v</sup>) >Kraus gelb hore zu machen<. – 13<sup>r/v</sup> leer.

(14<sup>r</sup>-20<sup>r</sup>) >Das eim nit hore wach<. (14<sup>r</sup>) >Hore zu vertreiben<. (16<sup>r</sup>) >Das eim das hore ausfalle Wo man es nit gern hodt<. (16<sup>r</sup>) >Hore abzunehmen<. (16<sup>r</sup>) >Das hore aus machen fallen Wo es zu viel ist<. (16<sup>r</sup>) >Hore aus machen fallen<. (16<sup>r</sup>) >Noch eins zu diesem<. (16<sup>r</sup>) >Aber eins dorzu<. (16<sup>r</sup>) >Zu diesem noch eins<. (16<sup>v</sup>) >Ad idem<. (16<sup>v</sup>) >Zu verhütung wacsung des hors wo es ist<. (16<sup>v</sup>) >Ad idem<. (16<sup>v</sup>) >Ad idem<. (16<sup>v</sup>) >Ad idem<. (16<sup>v</sup>) >Das eim kein hore mer wach<. (16<sup>v</sup>) >Das aim kain hore wieder wach<. (16<sup>v</sup>)

>Hore glat ausfallen machen<. (16<sup>v</sup>) >Hore machen ausfallen<. (17<sup>t</sup>) >Das eim der bardt oder das hore nit wachs<. (17<sup>t</sup>) >Das eim das hore ausfalle<. (17<sup>t</sup>) >Das eim nit hore wachs<. (17<sup>t</sup>) >Das eim nit hore wachs<. (17<sup>t</sup>) >Ein anders dorzu<. (17<sup>t</sup>) >Das eim an kainer stadt hore wachs<. (17<sup>t</sup>) >Noch eins zu diesem<. (17<sup>t</sup>) >Hore machen ausfallen<. (17<sup>t</sup>) >Das eim kain hore wachs am leibe<. (17<sup>v</sup>) >Wo du wilt das kain hore wachs<. (17<sup>v</sup>) >Wilthu das eim das hore ausfall Vnd nit wieder wachs<. (17<sup>v</sup>) >Hore machen ausfallen<. (17<sup>v</sup>) >Hore machen ausfallen<. (17<sup>v</sup>) >Hore machen ausfallen<. (17<sup>v</sup>) >Das keinem kein hore wachs<. (18<sup>t</sup>) >Wan einer zu viel hors hodt<. (18<sup>t</sup>) >Wer nit hore haben will<. (18<sup>t</sup>) >Hore machen ausfallen wo man will<. (18<sup>t</sup>) >Das hore aus machen fallen wo man will<. (18<sup>t</sup>) >Das kain hore nit wachs<. (18<sup>v</sup>) >Das hore machen ausfallen<. (18<sup>v</sup>) >Hore aus machen fallen<. (18<sup>v</sup>) >Das hore machen ausfallen<. (18<sup>v</sup>) >Das dir an kainer stadt hore wachs<. (18<sup>v</sup>) >Das kain hore wachs<. (18<sup>v</sup>) >Wer nit hore haben will<. (18<sup>v</sup>) >Hore zu vertreiben<. (19<sup>t</sup>) >Ein gletzet zu machen<. (19<sup>t</sup>) >Hore zu vertreiben<. (19<sup>t</sup>) >Noch mer zu diesem<. (19<sup>t</sup>) >Ein bewert kunst ad idem<. (19<sup>t</sup>) >Hore machen ausfallen<. (19<sup>t</sup>) >Hore am leibe hien machen gen<. (19<sup>t</sup>) >Ad spissandum Capillos<. (Rezepttext lat.) (19<sup>v</sup>) >Ein wasser hore mit abzunehmen Wo man es nit gern hodt<. (19<sup>v</sup>) >Hore ab zu zihen<. (19<sup>v</sup>) >Das kain hore nit wachs<. (19<sup>v</sup>) >Hore aus den augen zu thun das nit mer do wachs<. (19<sup>v</sup>) >Das eim hore icht wachs<. (20<sup>t</sup>) >Hore machen aus fallen<. (20<sup>t</sup>) >Das kain hore wachs<. (20<sup>t</sup>) >Hore zu vertreiben<. (20<sup>t</sup>) >Hore machen ausfallen<. – 14<sup>v</sup>-15<sup>v</sup>, 20<sup>v</sup> leer.

(21<sup>t</sup>-34<sup>t</sup>) >Wan eins die Sinne verlewert von siechthums wegen<. (21<sup>t</sup>) >Wer bald dörcht wirdt vnd viel klafft<. (21<sup>t</sup>) >Wan ein mensch vnsinnig ist Vnd doch nit besessen<. (21<sup>v</sup>) >Wan einer von Sinnen kummen were<. (21<sup>v</sup>) >Ein klaret den menschen zu helffen So von sinnen kummen ex Melan. keme aber einer von sinnen In hitzigem fiber Soll er in nit drincken<. (Rezepttext teilweise lat.) (21<sup>v</sup>) >Wer wurtzerlinge isset Das er dörcht wirdt<. (22<sup>t</sup>) >Ein salb wan einer von sinnen kumpt in hitzigen fibern<. (Rezepttext teilweise lat.) (22<sup>t</sup>) >Vor die vnsinne ein bewerd kunst<. (22<sup>t</sup>) >Die dobickait zu verdreiben<. (22<sup>t</sup>) >Vor vnsinnickait<. (22<sup>v</sup>) >Wer schnell dobend oder wüthend werde dz er dörlich wordt redt<. (22<sup>v</sup>) >Ob ein mensch von sinnen kumpt vnd dörlich redt<. (22<sup>v</sup>) >Vor die dobsuecht<. (23<sup>t</sup>) >Von der seucht Insania oder Sania Lunaticus<. (23<sup>v</sup>) >Wan ein mensch oder fihe vnsinnig werdt<. (24<sup>t</sup>) >Vor die dobend suecht<. (24<sup>t</sup>) >Wan ein diese seucht an kumpt<. (24<sup>t</sup>) >Wirdt ein mensch vnsinnig in einer kranckhait<. (24<sup>t</sup>) >Wer sein sinne verleuret von vberigem siechtumb<. (24<sup>t</sup>) >Wer döbig werdt in dem haupt<. (24<sup>t</sup>) >Wan ein mansch oder vihe vnsinnig wer Es sei gebissen von eim thier oder nit Oder wan es sunst vngeschickt im haubt wer Das man sich der obangezaigt kranckhait besorgt<. (24<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu Soll auch also geschrieben werden vff ein krusten brodts vnd zu essen geben<. (24<sup>v</sup>) >Zum behafften manschen<. (24<sup>v</sup>) >Zu eim nehefften manschen<. (24<sup>v</sup>) >Vor die vnsinnickiat im haupt Oder nit schloffen mage<. (24<sup>v</sup>) >Wann ein mensch von sinnen kummen were<. (25<sup>t</sup>) >Dauma ist zu deutsch ein vnsinnickait<. (25<sup>v</sup>) >Wilthu wissen ob ein mansch besessen sei oder nit<. Zauberei. (25<sup>v</sup>) >Ob eins die vernunft verleuert kranckhait halb<. (25<sup>v</sup>) >Wan einer sein sinne will verlieren<. (26<sup>t</sup>) >Wan ein mensch sein sinne verleuret<. (26<sup>t</sup>) >Vor all dobung etc.<. (26<sup>t</sup>) >Vor die dobsuecht etc.<. (26<sup>t</sup>) >Vor demoniacum et Maniacum<. (26<sup>t</sup>) >Vor die seucht Saniam alias vnsinnickait<. (26<sup>t</sup>) >Vor die dobend seucht<. (26<sup>t</sup>) >Vor die dobsuecht Litargia genent So die augen zuthun Als ob sie schliessen<. (26<sup>t</sup>) >Wan einer sein sinne verliesen will<. (26<sup>t</sup>) >Wan aim sein sinne vberschlagen sein Oder dz hirn Schwindt Auch wo ein besessen Der mage es nit leiden<. (26<sup>v</sup>) >Vor vnsinnickait bezaichent mit [Verweiszeichen] etc.<. (26<sup>v</sup>) >Wan ein mansch mit dem deuffell behafft ist<. (26<sup>v</sup>) >Vor die dobung<. (27<sup>t</sup>) >Für die dobsuecht<. (27<sup>t</sup>) >Für die dobsucht im haupt<. (27<sup>t</sup>) >Wan ein mensch vnsinnig werdt Von siechtagen oder andern dingen<. (27<sup>t</sup>) >De frenesi Das ist vnsinnickait Oder beraubung des schloffs von hitze<. (27<sup>v</sup>) >Contra maniam Vel qui sibi mortem prescire volunt Vel qui sunt A Spiritibus Immundis possessi<. (27<sup>v</sup>) >Wer die sinne verleust Von siechtagen wegen<. (27<sup>v</sup>) >Wan einer vnsinnig ist<. (27<sup>v</sup>) >Wan einer seiner sinne entschüttet werdt<. (27<sup>v</sup>) >Wan einer wütende werdt<. (28<sup>t</sup>) >Für die döbickait<. (28<sup>t</sup>) >Wan einer wanwitzig ist<. (28<sup>t</sup>) >Wan ein fraw von sinnen ist kummen Vnd sere okost<. (28<sup>t</sup>) >Wer hauptmurdig ist<. (28<sup>t</sup>) >Wan einer sein sinne verloren hodt<. (28<sup>t</sup>) >Für die vnsinne<. (28<sup>t</sup>) >Welcher von essen vnsinnig werdt<. (28<sup>t</sup>) >Wer sein sinne nit wole hodt<. (28<sup>t</sup>) >Aber eins dorzu<. (28<sup>t</sup>) >Were vnder weilen seiner sinne wanckell ist<. (29<sup>t</sup>) >Die salb von Falkenstain für hirn wundt<. (29<sup>t</sup>) >Aber ein Falkenstain blaster zu dem hirn<. (29<sup>v</sup>) >Wan ein mensch in das hirn wundt werdt<. (29<sup>v</sup>) >Ein dranck das hirn zu purgiren<. (29<sup>v</sup>) >Wem das hirn schwindt Ein bulluer vnd leugen<. (29<sup>v</sup>) >Ein blaster ad cerebrum<. (29<sup>v</sup>) >Wan eim das hirn erkalt ist<. (30<sup>t</sup>) >Wan eim das hirn schwindt<. (30<sup>t</sup>) >Hirn wundt Vnd doch das hirn nit heraus gedt<. (30<sup>t</sup>) >Wem das hirn schwindt Oder wundt wirdt<. (30<sup>t</sup>) >Zu dem hirn<. (30<sup>t</sup>) >Zu dem siechen hirn<. (30<sup>t</sup>) >Wan eim das hirn schwindt<. (30<sup>t</sup>) >Wer ein vnsinnigs hirn hodt<. (30<sup>v</sup>) >Wen dünckt das im das hirn kalt sei<. (30<sup>v</sup>) >Wilthu erkennen Ob einer in das hirn wundt sei<. (30<sup>v</sup>) >Wan eim das hirn schwindt Vnd halb von sinnen kummen ist<. (30<sup>v</sup>) >Wer hirn wundt ist Auch für all wunden in dem haupt<. (30<sup>v</sup>) >Wan eim das hirn wehe thut<. (30<sup>v</sup>) >Dolor cerebri Das ist der siechtagen des hirn<. (31<sup>t</sup>) >Für ein durchstochens hirn<. (31<sup>t</sup>) >Diese nochgemelten stück Dienen zu aus drückung Der vberflüssigen kalten Flegmata vnd feuchtickaidt Des hirns Auch des haupts von kalten flüssen<. (31<sup>t</sup>) >Wan eim das hirn schwindt<. (31<sup>t</sup>) >Ein blaster für das hirn wunden<. (31<sup>v</sup>) >Wan eim das hirn schwindt<. (31<sup>v</sup>) >Für das hirn schwinden<. (31<sup>v</sup>) >Zu dem hirn

vnd kopff<. (31<sup>v</sup>) >Wan eim das hirn erkalt ist von wethagen des haupts<. (31<sup>v</sup>) >Wem das hirn aus der schalen wuscht von schlegen<. (32<sup>v</sup>) >Wan eim das hirn schwindt Oder sunst im haupt verirret were Des bawern kunst von Wienesheim<. (32<sup>v</sup>) >Ein gudt wasser zu dem hirn auch geschmack<. (32<sup>v</sup>) >Wan eim das hirn fast verwundet were im vierden<. (32<sup>v</sup>) >Wem das hirn fleust<. (32<sup>v</sup>) >Für hirn wüethig<. (32<sup>v</sup>) >Zu dem hirn vnd haupt<. (32<sup>v</sup>) >Wan eim das hirn erkalt ist oder öde<. (32<sup>v</sup>) >Für den flus des hirns genent Reuma<. (32<sup>v</sup>) >Für den flus des hirns<. (32<sup>v</sup>) >Contra fluxum Cerebri<. (Rezepttext lat.) (32<sup>v</sup>) >Wem das hirn sinckt vnd gern schwindelt<. (32<sup>v</sup>) >Für ein krancks hirn<. (32<sup>v</sup>) >Zu dem hirn<. (32<sup>v</sup>) >Zu dem hirn<. (33<sup>v</sup>) >Zu dem hirn<. (33<sup>v</sup>) >Zu dem hirn<. (33<sup>v</sup>) >Zu dem hirn vnd gudter vernunfft<. (33<sup>v</sup>) >Wan eim das hirn schwindt<. (33<sup>v</sup>) >Wem das hirn verschnitten vnd versert ist Auch die leber vnd das gederm<. (33<sup>v</sup>) >Die schüs im hirn vnd alle wethagen zu legen<. (33<sup>v</sup>) >Wilthu versuechen ob einer wundt sej<. (33<sup>v</sup>) >Wan eim das hirn schwindt<. (33<sup>v</sup>) >Wan eim das hirn schwindt Vnd douon dobig würde<. (33<sup>v</sup>) >Wan eim das hirn schwindt Das einer möcht von sinnen kummen<. (33<sup>v</sup>) >Ein hübsch blaster wan eim das hirn oder haupt wehe thut<. (33<sup>v</sup>) >Wan eim das hirn schwint<. (33<sup>v</sup>) >Secretum magnum ad confortandum cerebrum Et capitis dolorem<. (Rezepttext lat.) (34<sup>v</sup>) >Ein mundificatiff des hirn fells<. (34<sup>v</sup>) >Zu dem hirn<. (34<sup>v</sup>) >Zu dem hirn<. (34<sup>v</sup>) >Ein gudt wundt blaster zu dem hirn<. – 28<sup>v</sup>, 34<sup>v</sup> leer.

(35<sup>v</sup>) >Für die runtzeln Vnder den augen<. (35<sup>v</sup>) >Für die runtzeln<. (35<sup>v</sup>) >Die runtzeln des angesiechts Vnd all seucht ab zu bringen<. (35<sup>v</sup>) >Für die runtzeln Vnd allerhandt flecken des antlitz<. (35<sup>v</sup>) >Für die runtzeln<. (35<sup>v</sup>) >Für die runtzeln<. (35<sup>v</sup>) >Für die runtzeln der alten weiber am antlitz<. – 35<sup>v</sup>-36<sup>v</sup> leer.

(37<sup>v</sup>-42<sup>v</sup>) >Ein blaster für den Schwindell<. (37<sup>v</sup>) >Vo [!] den schwindell im haupt<. (37<sup>v</sup>) >Von den schwindell<. (37<sup>v</sup>) >Vor den schwindell Oder wehe in oren<. (37<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer für den schwindell des haupts Auch für den schlack<. (37<sup>v</sup>) >Vor den schwindell<. (37<sup>v</sup>) >Für den haupt schwindell Scathoniam<. (37<sup>v</sup>) >Für den haupt schwindell<. (37<sup>v</sup>) >Vor den schwindell<. (37<sup>v</sup>) >Vor den schwindell im haupt<. (37<sup>v</sup>) >Vor den schwindell vnd flüs im haupt<. (37<sup>v</sup>) >Vor den schwindell vnd kalten schmerzen des haupts<. (37<sup>v</sup>) >Vor den schwindell des haupts<. (37<sup>v</sup>) >Vor den schwindell so von der fallenden seucht kumpt<. (37<sup>v</sup>) >Vor den schwindell des haupts Oder des hirns<. (37<sup>v</sup>) >Vor den schwindell des haupts<. (38<sup>v</sup>) >Vor den schwindell<. (38<sup>v</sup>) >Ein gudt Tresenei für den schwindell<. (Rezepttext lat.) (38<sup>v</sup>) >Für den schwindell im haupt<. (38<sup>v</sup>) >Vor die wirbell suecht Das eim schwindelt<. (38<sup>v</sup>) >Vor den schwindell<. (38<sup>v</sup>) >Vor den schwindell<. (38<sup>v</sup>) >Vor derren schwindell<. (38<sup>v</sup>) >Ein latwergen für den schwindell<. (38<sup>v</sup>) >Für den schwindell<. (39<sup>v</sup>) >Für den schwindell<. (39<sup>v</sup>) >Ein bulluer für den schwindell Vnd zum magen<. (39<sup>v</sup>) >Ein bulluer für den schwindell Vnd wane eim die sprochen verleit Ist auch dem haupt guedt<. (39<sup>v</sup>) >Vor den schwindell<. (39<sup>v</sup>) >Contra vertiginem alias den schwindell<. (39<sup>v</sup>) >Vor den schwindell<. (39<sup>v</sup>) >Vor den schwindell<. (39<sup>v</sup>) >Vor den schwindell im haupt<. (39<sup>v</sup>) >Vor den schwindell im haupt<. (39<sup>v</sup>) >Vor den schwindell im haupt<. (39<sup>v</sup>) >Vor den schwindell im haupt<. (39<sup>v</sup>) >Für den schwindell im haupt<. (39<sup>v</sup>) >Vor den schwindell<. (40<sup>v</sup>) >Für den schwindell des haupts<. (40<sup>v</sup>) >Für den schwindell im haupt<. (40<sup>v</sup>) >Für den schwindell<. (40<sup>v</sup>) >Für den schwindell<. (40<sup>v</sup>) >Für den schwindell<. (40<sup>v</sup>) >Für den schwindell Ein Tresenei<. (40<sup>v</sup>) >Diese nechst Tresenei Laut also zu deutsch<. (41<sup>v</sup>) >Für den schwindell im haupt<. (41<sup>v</sup>) >Für den schwindell<. (41<sup>v</sup>) >Ein bulluer für den schwindell im haupt<. (41<sup>v</sup>) >Ein ander gudt bulluer für den schwindell Auch ein Purgatz<. (41<sup>v</sup>) >Für den schwindell des haupts<. (41<sup>v</sup>) >Ein bulluer für den schwindell des haupts Vnd enge Der brust<. (41<sup>v</sup>) >Für den schwindell des haupts Vnd andere seuchten dorin<. (41<sup>v</sup>) >Für den schwindell<. (41<sup>v</sup>) >Für den schwindell<. (41<sup>v</sup>) >Für den schwindell des hirns<. (41<sup>v</sup>) >Für den schwindell im hirn vnd haupt<. (41<sup>v</sup>) >Für den schwindell<. (42<sup>v</sup>) >Für den schwindell<. (42<sup>v</sup>) >Für den schwindell<. – 42<sup>v</sup> leer.

(43<sup>v</sup>-46<sup>v</sup>) >Ein salb zu der Memoria<. (43<sup>v</sup>) >Zu der Memoria<. (43<sup>v</sup>) >Wer vergessen ist Vnd nit ein memoria hodt Vnd wolt doch die gern vberkummen<. (43<sup>v</sup>) >Ein latwergen zu der gedechtnis Die das haupt Sterckt Vnd gudt ist für all siechtigen So von kalter natur kummen<. (43<sup>v</sup>) >Zu einer gudten gedechtnis<. (43<sup>v</sup>) >Pro Conuortatione Mermorie Auch haupt<. (44<sup>v</sup>) >Ein vngent zu der gedechtnis<. (44<sup>v</sup>) >Ein ander vngent zu der Memoria [Verweiszeichen nach 45<sup>v</sup>]<. (Rezepttext teilweise lat.) (45<sup>v</sup>) >Zu der gedechtnis<. (45<sup>v</sup>) >Also hodt her Peter Baiman dis vngent zu der Memoria anderst vnd verstendiger gesetzt Das mit diesem zaichen [Rückverweis auf 44<sup>v</sup>]<. (45<sup>v</sup>) >Alia aqua Ex priori - De Hirschaw<. (45<sup>v</sup>) >Zu der Gedechtnis<. (46<sup>v</sup>) >Ad Memoriam<. (46<sup>v</sup>) >Zu der gedechtnis<. (46<sup>v</sup>) >Confortationem memorie<.

(47<sup>v</sup>-50<sup>v</sup>) >Zu dem grintigen haupt<. (47<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu<. (47<sup>v</sup>) >Ein anders gar gudts dorzu<. (47<sup>v</sup>) >Ein gudt salb für den grindt vff dem haupt<. (47<sup>v</sup>) >Salben für den grindt vff dem haupt<. (47<sup>v</sup>) >Eim den grindt zu büssen vff dem haupt<. (47<sup>v</sup>) >Für den bösen grindt vff dem kopff Mit dicken grossen schipen<. (47<sup>v</sup>) >Für den grindt vff dem haupt Oder all vnrainickait am leibe<. (47<sup>v</sup>) >Für die fliessenden ruffen vff dem haupt<. (48<sup>v</sup>) >Pro eodem Vnd das wilde fewer<. (48<sup>v</sup>) >Ein gudt salb für den grindt vff dem haupt<. (48<sup>v</sup>) >Vor den grindt vnd ruffen vff dem haupt<. (48<sup>v</sup>) >Vor allen grindt am haupt<. (48<sup>v</sup>) >Vor den grindt vff der schwar-





>Aber eins für den kropff<. (64<sup>v</sup>) >Mer eins für den kropff<. (64<sup>v</sup>) >Vor den kropff<. (64<sup>v</sup>) >Vor den kropff an dem hals<. (65<sup>r</sup>) >Vor den kropff<. (65<sup>r</sup>) >Für den kropff am hals<. (65<sup>r</sup>) >Für den kropff<. (65<sup>r</sup>) >Für dem kropff so begint zu wachsen<. (65<sup>r</sup>) >Das xxiii Capittel Von klotzen an der kelen Oder kropff Oder hernea<. (65<sup>v</sup>) >Für den kropff<. (66<sup>r</sup>) >Für den kropff Oder eim der hals sunst gros ist Vnd nit angeborn<. (66<sup>r</sup>) >Für den kropff<. (66<sup>r</sup>) >Für den kropff<. (66<sup>r</sup>) >Für den kropff<. (66<sup>r</sup>) >Für den kropff<. (66<sup>r</sup>) >Für den kropff<. (66<sup>r</sup>) >Für den kropff<. (66<sup>r</sup>) >Für den kropff Oder serig an der heudt<. (66<sup>r</sup>) >Für den kropff<. (67<sup>r</sup>) >Für den kropff<. (67<sup>r</sup>) >Für den kropff<. (67<sup>r</sup>) >Den kropff zu vertreiben<. (67<sup>r</sup>) >Den kropff zu vertreiben<. (67<sup>r</sup>) >Für den kropff den zuertreiben on schaden<. (67<sup>r</sup>) >Für den kropff<. (67<sup>r</sup>) >Für den kropff<. (67<sup>r</sup>) >Für den kropff<. –68<sup>r/v</sup> leer.

(69<sup>r</sup>-70<sup>r</sup>) >Wan eim die zung zerkloben ist<. (69<sup>r</sup>) >Das zwentzigst Capittel von eim geschwer genengt Ramula Dis wechst vnder der zungen<. (69<sup>r</sup>) >Thut eim die zung wehe von kelt<. (69<sup>r</sup>) >Wan eim die zung erlemt ist Vnd nit reden kan<. (69<sup>v</sup>) >Für das gegiecht der zungen<. (69<sup>v</sup>) >Wem die zung beschwerdt ist Von einer bösen Complexion<. (69<sup>v</sup>) >Ist ein herdt geschwer kummen von der melancolei vff die zungen<. (69<sup>v</sup>) >Wan eim die zung zerkloben oder zersunden ist<. (69<sup>v</sup>) >Wan einer die breun hodt vff der zungen<. (69<sup>v</sup>) >Inflatura lingue Ist ein seucht der zungen<. (69a<sup>r</sup>) >Wan eim die zung drucken ist oder der mundt<. (Verweiszeichen nach Bl. 70<sup>r</sup>) (70<sup>r</sup>) >Wan einer geschwollen ist vnder der zungen<. (70<sup>r</sup>) >Für das giecht an der zungen Das einer nit reden kan<. (70<sup>r</sup>) >Wan eim die zung gros ist Vnd nit wol gereden mage<. (70<sup>r</sup>) >Zu der verwunten zungen<. (Verweizeichen von Bl. 69a<sup>r</sup>) (70<sup>r</sup>) >Für die scherpf der zungen vnd kelen<. (70<sup>r</sup>) >Für die breun vff der zungen Auch ir geschwulst Vnd des hals<. (70<sup>r</sup>) >Für der zunge wehe<. (70<sup>r</sup>) >Für der zungen wehe<. – 69a<sup>v</sup>, 70<sup>v</sup>-72<sup>v</sup> leer.

(73<sup>r</sup>-100<sup>r</sup>) >Vor das geschwer in der kelen<. (73<sup>r</sup>) >Ein seggen für das blat in der kelen<. (73<sup>r</sup>) >Vor die geschwulst am hals<. (73<sup>r</sup>) >Vor das verschwellen der kelen<. (73<sup>r</sup>) >Von dem blat in der kelen<. (73<sup>v</sup>) >Vor das blat in der kelen von kelt oder feuchte<. (73<sup>v</sup>) >Vor das blat in der kelen<. (73<sup>v</sup>) >Wem in der kelen wehe ist<. (73<sup>v</sup>) >Vor das blat<. (73<sup>v</sup>) >Vor kranckhait im hals<. (73<sup>v</sup>) >Ein bewert gewis kunst Vor den hals wethumb<. (74<sup>r</sup>) >Vor geschwulst in der kelen oder backen<. (74<sup>r</sup>) >Vor das wehe im hals<. (74<sup>r</sup>) >Wan eim im hals wehe ist<. (74<sup>r</sup>) >Wan eim wehe ist im hals<. (74<sup>r</sup>) >Wan eim der hals schwiert<. (74<sup>v</sup>) >Wan eim der hals inwendig geschwillt<. (74<sup>v</sup>) >Wan eim der hals geschwillt<. (74<sup>v</sup>) >Zu dem zapffen im hals<. (74<sup>v</sup>) >Zu dem zapffen im hals<. (74<sup>v</sup>) >Noch eins zu dem<. (75<sup>r</sup>) >Vor das blat in der kelen so von kelt kümpt<. (75<sup>r</sup>) >Vor der kelen geschwer genant Squinancia<. (75<sup>r</sup>) >Ob dir ein zapff in den hals wüchs vnd dir sirig ist<. (75<sup>r</sup>) >Wan dz blat in der kelen geblewen Auch dz zanflaisch geschwollen<. (75<sup>r</sup>) >Ein bewert stück für dz geschwollen bladt<. (75<sup>r</sup>) >Vor die kelsuecht Nota<. (75<sup>v</sup>) >Ein bulluer für das blat im hals<. (75<sup>v</sup>) >Ein bewert waichung für die kele<. (75<sup>v</sup>) >Ein wasser zum hals vnd zagell<. (75<sup>v</sup>) >Vor das geschwer im hals oder kelen<. (75<sup>v</sup>) >Vor das blat in der kelen<. (75<sup>v</sup>) >Vor das blat in der kelen<. (75<sup>v</sup>) >Vor das blett in der kelen<. (76<sup>r</sup>) >Für den flus des hals<. (76<sup>r</sup>) >Für das blat im hals<. (76<sup>r</sup>) >Wem die kele wehe thut von dem husten<. (76<sup>r</sup>) >Wer in der kelen schaden hodt<. (76<sup>r</sup>) >Für den zapffen in der kelen oder bladt<. (76<sup>r</sup>) >Für das blat in der kelen<. (76<sup>r</sup>) >Für das blat in der kelen<. (76<sup>r</sup>) >Für das blat in der kelen<. (76<sup>r</sup>) >Für der kelen geschwulst<. (76<sup>r</sup>) >Wan eim das blat in der kelen für scheust<. (76<sup>v</sup>) >Für kelen wehe<. (76<sup>v</sup>) >Für der kelen geschwulst<. (76<sup>v</sup>) >Wan eim die hals ader wehe thut<. (76<sup>v</sup>) >Wie man die gurgell So einer dordurch wundt ist hailen soll<. (76<sup>v</sup>) >Ein wunden neben der gurgeln innen Oder durch den hals zu hailen<. (76<sup>v</sup>) >Vor geschwulst des hals<. (76<sup>v</sup>) >Wem das blat liege oder driefft<. (76<sup>v</sup>) >Für geschwulst des hals<. (77<sup>r</sup>) >Zu dem hals oder zapffen<. (2 Rezepte) (77<sup>r</sup>) >Wer ein schwam in dem hals hodt<. (2 Rezepte) (77<sup>r</sup>) >Wem das blat in hals fellt<. (77<sup>r</sup>) >Wem das blat in hals fellt<. (77<sup>r</sup>) >Wem das blat in hals fellt<. (77<sup>r</sup>) >Vor fürschiessen des blatts Vnd andere wethumb der kelen<. (77<sup>r</sup>) >Für das bladt in der kelen<. (77<sup>r</sup>) >Wan eim die kele wundt ist Bis vff die brust<. (77<sup>v</sup>) >Für geschwulst im hals oder geschwer<. (77<sup>v</sup>) >Zu dem zapffen im hals<. (77<sup>v</sup>) >Für das zepfflen oder bladt<. (78<sup>r</sup>) >Für das blat in der kelen<. (78<sup>r</sup>) >Vor das blat<. (78<sup>r</sup>) >Vor das blat ein seggen von C Klotz ij stück<. (2 Rezepte) (78<sup>r</sup>) >Wem in der kelen wehe ist Vnd nit schlinden mage<. (78<sup>r</sup>) >Vor all gebresten So eim menschen in der kele gewachsen mage Von der lungen von dem bluete Vnd von dem kropffe<. (78<sup>r</sup>) >Wan eim die lung in die kelen wechst<. (78<sup>r</sup>) >Wan eim ein flus schwerlich von dem haupt in den hals viel 78<sup>r</sup> Vnd im wer als wolt im der hals zu schwellen<. (78<sup>v</sup>) >Ein guds bulluer Wan eim die kele wehe thut in zu blossen<. (78<sup>v</sup>) >Vor der kelen wehethumb<. (78<sup>v</sup>) >Wan einer besorgt das im die kele zu schwell So thu dis bulluer in ein gewichten rore vnd blos es im in den hals<. (78<sup>v</sup>) >Wem der zapff vff wechst im hals<. (79<sup>r</sup>) >Ein anders für das zepfflen<. (79<sup>r</sup>) >Ein kranckhait genent dithonus Diew zeucht dem menschen sein odern zu sammen an dme hals dz sich eins nit kan vmbkeren<. (79<sup>r</sup>) >Wan eim ein bain oder grodt im hals steckt<. (79<sup>r</sup>) >Von den löchern Die in hals gen durch den mundt<. (79<sup>r</sup>) >Vor das blat vnd die sparren<. (Segen) (79<sup>v</sup>) >Für den zapffen im hals<. (79<sup>v</sup>) >Für geschwulst des hals<. (79<sup>v</sup>) >Für das bladt in der kelen<. (79<sup>v</sup>) >Ein seggen für allen brechen in der kelen<. (80<sup>r</sup>) >Für den flus des hals<. (80<sup>r</sup>) >Ein wasser zu dem hals für ein kranckhait genent Squinancia Der drei sein doch eine förlicher dan die ander<. (80<sup>v</sup>) >Wan eim

der hals serig ist<. (80<sup>v</sup>) >Wann eim der hals serig ist oder hitzig<. (80<sup>v</sup>) >Ein gurgell wasser zu dem blat<. (80<sup>v</sup>) >Noch ein ander gurgell wasser dorzu<. (80<sup>v</sup>) >Für geschwer in der kelen<. (80<sup>v</sup>) >Für der kinde gebrechen im hals genent der schwam Auch andern<. (80<sup>v</sup>) >Für das zepfflen<. (81<sup>t</sup>) >Ein gargarisma zum hals Vnd ein latwergen doruff<. (81<sup>t</sup>) >Ein wasser zum hals zu brauchen<. (81<sup>t</sup>) >Vnum gargarismum<. (Rezepttext lat.) (81<sup>t</sup>) >Contra Squinanciam<. (Rezepttext lat.) (81<sup>t</sup>) >Aliud gargarismum<. (Rezepttext lat.) (81<sup>t</sup>) >Aliud gargarismum<. (81<sup>v</sup>) >Wan eim das zepfflen herab fellt<. (81<sup>v</sup>) >Ein grünen wasser zum hals mit zu gargarisirn<. (81<sup>v</sup>) >Wan eim wehe im hals oder kelen ist<. (81<sup>v</sup>) >Zu der kele<. (81<sup>v</sup>) >Ein gewis kunst zum zepfflen vnd hals wehe<. (81<sup>v</sup>) >Ein anders dortzu<. (81<sup>v</sup>) >Für das hals blat<. (82<sup>t</sup>) >Für ein geschwer im hals Auch wethagen genent Squinancia<. (82<sup>t</sup>) >Wan einer den hals krump gefallen hodt Vnd nit reden kann<. (82<sup>t</sup>) >Ein gudter seggen zu der kelen<. (82<sup>t</sup>) >Für das blat in der kelen<. (82<sup>t</sup>) >Für das bladt in der kelen<. (82<sup>t</sup>) >Wem im hals wehe ist Oder nit geschlinden kane Oder gereden Oder dem der mundt schleimig ist<. (82<sup>t</sup>) >Für die geschwulst im hals Squinancia genent<. (82<sup>t</sup>) >Wer nit schlinden mage<. (82<sup>t</sup>) >Wer nit schlinden mage Voin wethagen der kelen<. (82<sup>v</sup>) >Wan eim im hals wehe ist<. (82<sup>v</sup>) >Für die geschwulst in der kelen<. (83<sup>t</sup>) >Wem der hals zerschwellen ist<. (83<sup>t</sup>) >Vor dz zepfflen<. (2 Rezepte) (83<sup>t</sup>) >Dz xxj Capittell von dem geschwer in der kelen gurgell vnd von dem blatt Vnd haist Squinancia<. (83<sup>t</sup>) >Dz xxij Capittell von eim geschwer wechset an der kelen vnd am hals mit aiter<. (84<sup>t</sup>) >Dz v Capittell im andern thail von wunden in dem hals mit geschücz mit schwerten Oder mit messern<. (86<sup>v</sup>) >Dz vij Capittell im andern thail von wunden in der kelen Wie man sie hailsen soll mit künsten<. (87<sup>t</sup>) >Vor dz zepfflen im dritten<. (87<sup>t</sup>) >Ein fein stück zu dem blat in der kelen im vierden<. (87<sup>t</sup>) >Vor das blatt vnd husten<. (87<sup>t</sup>) >Wan einer ein geschwür am hals oder anderstwo hette Vnd nasset wolt doch von im selber nit aus gehenn<. (87<sup>t</sup>) >Vor das zepfflen<. (87a<sup>t</sup>) >Für dz aiter in dem hals<. (88<sup>t</sup>) >Vor wetagen im hals des blats<. (88<sup>t</sup>) >Vor den zapffen in der kelen etc.<. (88<sup>t</sup>) >Vor die krödt im hals Squinancia genant<. (88<sup>t</sup>) >Vor das blat im gummen Wem das nieder hanckt<. (88<sup>t</sup>) >Vor den geschwellen hals<. (88<sup>t</sup>) >Wer ein geschwulst hodt so von der seucht kumpt etc.<. (88<sup>t</sup>) >Von dem hals etc.<. (88<sup>v</sup>) >Wer in der kelen Oder inwendig in wangen geschwer hodt<. (88<sup>v</sup>) >Vor geschwer im hals<. (88<sup>v</sup>) >Vor das zepfflen<. (88<sup>v</sup>) >Vor das blatt vnd zapffen etc.<. (88<sup>v</sup>) >Vor das blatt oder zepfflen<. (88<sup>v</sup>) >Zu dem geschwellen bladt in der kelen<. (89<sup>t</sup>) >Die best artzenei So man finden oder haben mage zu dem hals<. (89<sup>t</sup>) >Contra Squinanciam alias Der kelen seucht<. (89<sup>t</sup>) >Wem wehe in der kelen ist<. (89<sup>t</sup>) >Zu dem blat in der kelen<. (89<sup>t</sup>) >Aber zu dem bladt<. (89<sup>t</sup>) >Für das vbell geschwer genent Glandulas So do wechst an dem hals oder kelen oder schlunt<. (89<sup>t</sup>) >Ad Squinanciam<. (89<sup>t</sup>) >Zu der kelen In kalter vrsach<. (2 Rezepte) (89<sup>t</sup>) >Wan eim das zepfflen geschwillt<. (89<sup>t</sup>) >Das zepffleyn vff zu heben Vnd zu desselben geschwulst<. (89<sup>t</sup>) >Ein buluer zu dem hals<. (89<sup>t</sup>) >Ein gudt gurgellwasser<. (90<sup>t</sup>) >Ein bloe wasser zum hals<. (90<sup>t</sup>) >Ein wasser zum hals<. (90<sup>t</sup>) >Ein gudt gargarisma zum hals vnd sunst<. (90<sup>t</sup>) >Für das blat In der kelen<. (90<sup>t</sup>) >Für die krödt<. (90<sup>t</sup>) >Contra vuulam<. (Rezepttext lat.) (90<sup>t</sup>) >Zu dem hals<. (90<sup>v</sup>) >Ein gargarisirung<. (90<sup>v</sup>) >Für das blat in der kelen<. (90<sup>v</sup>) >Für das blat in der kelen<. (90<sup>v</sup>) >Wan eim der hals verschwellen ist Das er nit essen kane<. (90<sup>v</sup>) >Wan eim die kele verschwellen ist<. (90<sup>v</sup>) >Aber eins dortzu<. (90<sup>v</sup>) >Für das blat in der kelen<. (90<sup>v</sup>) >Wem in der kelen schaden hodt<. (90<sup>v</sup>) >Ein bulluer zum zapffen<. (91<sup>t</sup>) >Ein gudt blaster vber geschwer auswendig an der kelen wachsen Aber die geschwer in der kelen sein dödtlich<. (91<sup>t</sup>) >Wan eim wehe im hals ist wo von es kumpt gilt gleich<. (91<sup>t</sup>) >Wan einer wundt in die kelen ist<. (91<sup>t</sup>) >Wan ein die gros oder am hals wehe thut<. (91<sup>t</sup>) >Zu dem blat in der kelen<. (91<sup>t</sup>) >Ein gargarirung<. (91<sup>t</sup>) >Ein ander gargarismum<. (91<sup>t</sup>) >Ein gudt gargarisma<. (91<sup>t</sup>) >Ein gudt gargarisma<. (91<sup>t</sup>) >Zu dem hals Wan es von flüssen kumpt<. (91<sup>t</sup>) >Gargarismum Contra vuulam<. (91<sup>t</sup>) >Contra vuulam<. (91<sup>t</sup>) >Aliud remedium Contra vuulam<. (91<sup>t</sup>) >Wan eim der hals geschwilt<. (92<sup>t</sup>) >Ein gudt bulluer zu dem zepfflen<. (92<sup>t</sup>) >Wem das blat fürfeldt Das er nit gereden kan<. (92<sup>t</sup>) >Für den zapffen im hals<. (92<sup>t</sup>) >Ein dranck zu der kelen Vnd geschwer dorin<. (92<sup>t</sup>) >Für das blat ob der zungen<. (92<sup>t</sup>) >Wechst das bladt wieder dick<. (92<sup>t</sup>) >Ein seggen für all brechen in der kelen<. (92<sup>v</sup>) >Für das bladt in der kelen<. (92<sup>v</sup>) >Für ein geschwellen kele<. (92<sup>v</sup>) >All geschwulst des hals zu legen Es sei A Peste Squinancia A casu vuule Vel ex quacumque causa<. (92<sup>v</sup>) >Wan eim im hals wehe ist<. (93<sup>t</sup>) >Wan eim im hals wehe ist<. (93<sup>t</sup>) >Wan eim der hals an der lincken sieten wehe thut<. (93<sup>t</sup>) >Für die krödt im hals<. (93<sup>t</sup>) >Für das zepfflenwehe im hals Von G. Emichen Dem E. v. Leiningen<. (93<sup>t</sup>) >Für den zapffen<. (93<sup>t</sup>) >Für den zapffen in der kelen oder wehethut<. (93<sup>t</sup>) >Für die geschwulst des hals Vnd der zungen<. (93<sup>t</sup>) >Für das blat vnd zapffen in der kelen<. (93<sup>v</sup>) >Ein gudt latwergen zum hals Vnd mundt<. (93<sup>v</sup>) >Ein gudt gurgell wasser<. (93<sup>v</sup>) >Wem in der kelen wehe ist<. (93<sup>v</sup>) >Für ein geschwer genant Squinancia Das wechst Etwan in der kelen Auch etwan aussen doran<. (94<sup>t</sup>) >Krödt ist ein geschwer Das dem menschen Im hals wirdt Vnd geschwillt Das einer mage geschlindenn<. (94<sup>t</sup>) >Thuuula haist zu deutsch Das bladt in der kelen<. (94<sup>t</sup>) >Zu dem zepfflen<. (94<sup>t</sup>) >Für den zapffen im hals<. (94<sup>t</sup>) >Wer nit wol schlinden mage Auch zu der zungen<. (94<sup>v</sup>) >Für die zerschwellen kelen<. (94<sup>v</sup>) >Wan eim wehe ist in der kelen<. (94<sup>v</sup>) >Für den wethagen des hals<. (94<sup>v</sup>) >Wan eim im hals wehe ist<. (94<sup>v</sup>) >Ein gurgell wasser<. (95<sup>t</sup>) >Für das zepfflen im hals<. (95<sup>t</sup>) >Ein gudt dranck zu dem hals<. (95<sup>t</sup>) >Ein bulluer zu dem zepfflen im hals<. (95<sup>t</sup>) >Ein wasser zu dem hals<. (95<sup>t</sup>) >Ein gudt latwergen Wan eim im hals wehe ist<. (95<sup>t</sup>) >Von diesen stücken kumpt oder wechst eim der zapff<. (95<sup>v</sup>) >Das blat in der kelen zu vertreiben<.

(95<sup>v</sup>) >Fur Squinancia vnd geschwer in der kelen<. (95<sup>v</sup>) >Für das zepfflen<. (95<sup>v</sup>) >Zu der kelen<. (95<sup>v</sup>) >Ein gurgell wasser<. (95<sup>v</sup>) >Ein gurgelwasser<. (95<sup>v</sup>) >Zu dem hals<. (96<sup>f</sup>) >Für das blat in der kelen<. (96<sup>f</sup>) >Zu dem zapffen im hals<. (96<sup>f</sup>) >Zu dem zapffen im hals<. (96<sup>f</sup>) >Für das zepfflen Blat löcher vnd geschwer<. (96<sup>f</sup>) >Zu dem zepfflen ein gudt bewert bulluer<. (96<sup>f</sup>) >Ein bewert bulluer zu dem zepfflen<. (96<sup>v</sup>) >Noch eins zu dem zepfflen<. (96<sup>v</sup>) >Zu dem hals wehe<. (96<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu<. (96<sup>v</sup>) >Ein gurgell Wasser Vnd anders dorzu gehörende<. (96<sup>v</sup>) >Wan eim ein loch im hals oder rachen wirdt Vnd vber sich gedt<. (97<sup>f</sup>) >Ein gudt gurgell wasser<. (97<sup>f</sup>) >Für das blat in der kelen<. (97<sup>f</sup>) >Wem das blat oder geschwer dorin geser ist<. (97<sup>f</sup>) >Für kelen geschwere<. (97<sup>f</sup>) >Ein gurgell wasser Wan einer nit schlinden kan<. (97<sup>v</sup>) >Für Squinanciam<. (97<sup>v</sup>) >Fur das blat in der kelen<. (97<sup>v</sup>) >Ein latwergen zum zapffen<. (97<sup>v</sup>) >Ein Gargarisir<. (98<sup>f</sup>) >Ein gargarisir<. (98<sup>f</sup>) >Ein gargarisirung<. (98<sup>f</sup>) >Für das zepfflen<. (98<sup>f</sup>) >Wem we im hals Vnd haiser ist<. (98<sup>f</sup>) >Wem der hals vnd zung zerschwollen ist<. (98<sup>f</sup>) >Wan eim das blat in der kelen furgefallen Vnd der hals verschwollen<. (98<sup>v</sup>) >Wan einer ein flus im hals hodt vnd nit wol gereden kan<. (98<sup>v</sup>) >Vnum Gargarisma<. (98<sup>v</sup>) >Fur geschwulst am hals Inwendig vnd auswendig<. (98<sup>v</sup>) >Wan einer nit schlinden kane<. (98<sup>v</sup>) >Vnum Gargarisma<. (98<sup>v</sup>) >Aliud gargarisma<. (98<sup>v</sup>) >Ein gargarisma<. (98<sup>v</sup>) >Für den zapffen im hals<. (99<sup>f</sup>) >Für das blat vnd Pesten im hals<. (99<sup>f</sup>) >Ein gargarisirung<. (99<sup>f</sup>) >Wan eim der zapff rabe felt Etwan von feuchjtigkait Vnd auch gudt ad voramina que veniunt de Pustulis<. (Rezepttext lat.) (99<sup>f</sup>) >Ein Gargarisir<. (99<sup>v</sup>) >Ein bulluer zum zepfflen<. (99<sup>v</sup>) >Ein gurgell wasser<. (99<sup>v</sup>) >Aliud ad idem<. (99<sup>v</sup>) >Vnum Gargarisma<. (99<sup>v</sup>) >Ein gargarisirung<. (99<sup>v</sup>) >Ein gudt gargarisma<. (99<sup>v</sup>) >Ad vuulam medicina er remedium nobile<. (100<sup>f</sup>) >Ein gargarismum<. (100<sup>f</sup>) >Zu dem hals<. (100<sup>f</sup>) >Für das zepfflen Im hals<. (100<sup>f</sup>) >Zu dem zepfflen<. (100<sup>f</sup>) >Ein Cataplasma Contra fluxum gutturis et lingue<. (Rezepttext lat.) – 87a<sup>v</sup>, 100<sup>v</sup> leer.

(101<sup>f/v</sup>) >Wan eim die gabell zu brochen ist mit wunden oder on wunden<. (101<sup>v</sup>) >Wan eim die gabell So den hals hebt aus der stat ist<. – 102<sup>f/v</sup> leer.

(103<sup>f</sup>-105<sup>f</sup>) >Wan eim das achselbain zubrochen ist mit oder on wunden<. (103<sup>v</sup>) >Wan eim das achselbain aus der statt ist<. (104<sup>v</sup>) >Ein achselbain ein zu richten<. (104<sup>v</sup>) >Wem dz achselbain aus der statt ist<. (105<sup>f</sup>) >Wan eim menschen ein achsell aus dem gliede Oder ein Gliede aus dem elbogen verrückt hodt<. – 105<sup>v</sup>-106<sup>v</sup> leer.

(107<sup>f</sup>) >Wan eim der knode bei der hende aus der statt ist<. (107<sup>f</sup>) >Wan einer ein knoden aus dritt<. – 107<sup>v</sup>-108<sup>v</sup> leer.

(109<sup>f/v</sup>) >Singultus haist der hesch oder gescht<. (109<sup>f</sup>) >Für den schlicken<. (109<sup>f</sup>) >Für den heschen<. (109<sup>f</sup>) >Für den schlicken<. (109<sup>v</sup>) >Wan ein mensch kranck leit vnd schlickt douon mancher stirbt<. (109<sup>v</sup>) >Vor das vff stossen des magen alias Der gest<. (109<sup>v</sup>) >Für den heschen oder krampf<. (109<sup>v</sup>) >Für den heschen<. – 110<sup>f/v</sup> leer.

(111<sup>f</sup>-118<sup>f</sup>) >Zu geschwollen armen<. (111<sup>f</sup>) >Wem die arm geschwellen von dem lossen<. (111<sup>f</sup>) >Das xxv Capittell von eim geschwer hais oder kalt mit aiter vnder den armen vnd haist bubs Dz ist der huwe<. (111<sup>v</sup>) >Das xxvj Capittell von drüsen vnder den armen Wie man sie hailen soll<. (112<sup>f</sup>) >Das xxvij Capittell von geschweren hais vnd kalt oben an den armen Vnd bai der achseln<. (112<sup>v</sup>) >Dz ix Capittell im andern thail von wunden in armen an dem öbern thail obwendig dem elbogen wo mit es geschehen sei vnd wie man es hailt<. (113<sup>v</sup>) >Wan eim der arm zerbrochen ist mit wunden oder on wunden<. (114<sup>v</sup>) >Wan eim die arm verrückt sein Oder das antlicz<. (114<sup>v</sup>) >Vor das reissen in armen vnd bainen<. (115<sup>f</sup>) >Ein wasser zu machen Dz do sterckt die arm Die odern vnd all gliedmas Ist auch gut für dz zittern Sünderlich den So zu dem ziele schissen wöllen<. (115<sup>f</sup>) >Vor armbrüch obwendig des elbogen<. (115<sup>f</sup>) >Wan eim die arm geschwollen weren von lossen<. (115<sup>v</sup>) >Wan eim menschen ein arm oder ein handt geschwollen Ist vnd man nit wais wo von das ist<. (115<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster wan eim ein arm oder bain zu staucht Oder zu schellt were<. (115<sup>v</sup>) >Wan eim menschen ein arm ab oder abgeschlagen ist<. (115<sup>v</sup>) >Vor das arm wehe<. (116<sup>f</sup>) >Für die kalten flüs in armen oder bain<. (116<sup>f</sup>) >Wan eim ein abgebrochen arm Oder bain vnrecht gehailt were worden<. (116<sup>f</sup>) >Wan eim ein arm oder bain wundt ist Oder geschwollen<. (116<sup>v</sup>) >Wer ein arm oder bain abgebrochen hodt<. (118<sup>f</sup>) >Wan einer ein arm Oder fus aus felt Vnd man den gern bald hailen wollt<. (118<sup>f</sup>) >Wan eim etwas in eim arm oder in andern gliedern vmblauft Das im dorin wehe ist<. (118<sup>f</sup>) >Wan eim ein arm entzwei gebrochen ist<. (118<sup>f</sup>) >Für das wehe in armen oder bainen Mit gestüecht<. – 117<sup>f/v</sup>, 118<sup>v</sup> leer.

(119<sup>f</sup>-120<sup>v</sup>) >Dz xxvij Capittell von den knollen vnd hertigkaiten an den elnbogen wie man dz vertreiben soll<. (119<sup>v</sup>) >Dz x Capittell im andern thail von wunden in den elbogen mit schwerten Oder geschücz Wie man im helffen oder hailen soll<. (120<sup>f</sup>) >Wan eim der elbogen aus der statt ist<. – 121<sup>f</sup>-122<sup>v</sup> leer.

(123<sup>f</sup>-131<sup>f</sup>) >Panericium Ist ein hitzig giftig apostem oder geschwer Der finger Das do zerstört die glaich der finger Dödtt auch die finger haist in deutschem der wurm doraus<. >Vor den wurm am finger<. (123<sup>f</sup>) >Vor den wurm am finger<. (123<sup>v</sup>) >Wan einer den wurm am finger hodt<. (123<sup>f</sup>) >Ein salb für den wurm am finger Oder den Dossell<. (123<sup>v</sup>) >Vor den wurm am finger Oder an füssen<. (123<sup>v</sup>) >Vor den wurm am finger<. (123<sup>v</sup>) >Vor den wurm am finger<. (123<sup>v</sup>) >Vor den wurm am finger<. (123<sup>v</sup>) >Contra vermem in digito<. (124<sup>f</sup>) >Vor den lebendigen wurm am finger Auch zu pferden<. (124<sup>f</sup>) >Vor den wurm am finger<. (124<sup>f</sup>) >Vor den wurm am finger<. (124<sup>f</sup>) >Vor den wurm am finger<. (124<sup>f</sup>) >Vor den wurm am finger<. (124<sup>f</sup>) >Vor den wurm am finger<. (124<sup>v</sup>) >Vor den wurm am finger<. (124<sup>v</sup>) >Vor den wurm am finger<. (124<sup>v</sup>) >Vor den auss werffenden wurm am finger<. (124<sup>v</sup>) >Vor den wurm am finger<. (124<sup>v</sup>) >Vor den wurm am finger Oder an eim arm<. (124<sup>v</sup>) >Ad idem<. (124<sup>v</sup>) >Vor den wurm am finger Oder in den zen<. (125<sup>f</sup>) >Vor den wurm am finger<. (125<sup>f</sup>) >Vor den wurm am finger Auch sunst für den wurm<. (125<sup>f</sup>) >Vor den wurm am finger Auch anderswo<. (125<sup>f</sup>) >Vor den wurm am finger<. (125<sup>f</sup>) >Vor den wurm am finger<. (125<sup>f</sup>) >Vor den wurm am finger<. (125<sup>v</sup>) >Den wurm am finger zu dödten<. (125<sup>v</sup>) >Vor den wurm am finger<. (125<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu<. (125<sup>v</sup>) >Vor den wurm am finger oder zehen<. (125<sup>v</sup>) >Vor den wurm am finger<. (125<sup>v</sup>) >Den wurm am finger zu dödten<. (125<sup>v</sup>) >Ein bewerd stück für den wurm am finger<. (126<sup>f</sup>) >Den wurm zu dödten am finger<. (126<sup>f</sup>) >Vor den wurm am finger<. (126<sup>f</sup>) >Vor den wurm am finger<. (126<sup>f</sup>) >Den wurm am finger zu dödten vnd geschwulst zu zihen Wo hien man sie haben will Auch zu pferden<. (126<sup>f</sup>) >Vor den wurm am finger Paule Scherres von Hilspach kunst<. (126<sup>v</sup>) >Für den wurm am finger oder sunst<. (126<sup>v</sup>) >Für den wurm am menschen oder vihe wo er ist<. (126<sup>v</sup>) >Für den wurm am finger<. (126<sup>v</sup>) >Für den wurm am finger oder zehen<. (126<sup>v</sup>) >Für den wurm am finger<. (126<sup>v</sup>) >Ein gudter seggen für den wurm am finger<. (127<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger<. (127<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger oder sunst<. (127<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger<. (127<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger<. (127<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger vnd geschwer doran<. (127<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger oder geschwer doran<. (127<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger<. (127<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger<. (127<sup>v</sup>) >Für den wurm am finger<. (127<sup>v</sup>) >Ein seggen für den wurm am finger vnd pferden<. (127<sup>v</sup>) >Für den wurm am finger Oder wo er sunst am leibe ist<. (127<sup>v</sup>) >Für den wurm am finger<. (127<sup>v</sup>) >Für den wurm am finger oder hende<. (127<sup>v</sup>) >Für den wurm am finger<. (128<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger<. (128<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger Soll gewis sein<. (128<sup>f</sup>) >Ein bewert bulluer für den wurm am finger<. (128<sup>v</sup>) >Für den wurm am finger<. (128<sup>v</sup>) >Für den wurm am finger<. (128<sup>v</sup>) >Für den wurm am finger<. (128<sup>v</sup>) >Für den wurm am finger<. (128<sup>v</sup>) >Für den wurm am finger<. (128<sup>v</sup>) >Für den wurm am finger<. (128<sup>v</sup>) >Für den wurm am finger<. (129<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger Oder anderstwo<. (129<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger<. (129<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger<. (129<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger<. (129<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger<. (129<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger<. (131<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger Oder wo er ist<. (131<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger oder sunst<. (131<sup>f</sup>) >Wan ein der wurm isset<. (131<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger oder sunst<. (131<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger vnd sunst<. (131<sup>f</sup>) >Für den wurm am finger<. – 129<sup>v</sup>-130<sup>v</sup>, 131<sup>v</sup> leer.

(132<sup>f</sup>-136<sup>f</sup>) >Vor die huner augen vff den zehen<. (132<sup>f</sup>) >Vor die hünner augen<. (132<sup>f</sup>) >Vor die hünner augen<. (132<sup>f</sup>) >Vor die hünner augen ein blaster<. (132<sup>f</sup>) >Hünner augen zu vertreiben<. (132<sup>f</sup>) >Das hvj Capittell von aglasteraugen an den zehen Oder an Der herdt knorren oder hatt schwillen an den füssen etc. v stück<. (5 Rezepte) (132<sup>v</sup>) >Vor die hünner augen Liedt dörner vnd warczen Es sei vff den zehen fingern oder henden Ein gewisse kunst<. (132<sup>v</sup>) >Ein andere gewis kunst für die grossen Liedtdörner vff den zehen<. (132<sup>v</sup>) >Vor aglaster augen<. (133<sup>f</sup>) >Aglaster augen zu vertreiben<. (133<sup>f</sup>) >Für die aglaster augen oder kreen augen<. (133<sup>f</sup>) >Die aglaster augen zu vertreiben<. (3 Rezepte) (133<sup>f</sup>) >Aglaster augen zu hailen<. (133<sup>v</sup>) >Aglaster augen zu vertreiben<. (133<sup>v</sup>) >Hünner oder aglaster augen an den zehen oder fussen zu vertreiben<. (133<sup>v</sup>) >Für die aglaster augen<. (133<sup>v</sup>) >Ein aglaster auge zu büssen<. (133<sup>v</sup>) >Die krewen augen zu vertreiben<. (133<sup>v</sup>) >Die aglaster augen zu vertreiben<. (133<sup>v</sup>) >Für die atzell augen<. (134<sup>f</sup>) >Für aglaster augen<. (134<sup>f</sup>) >Für aglaster augen an zehen<. (134<sup>f</sup>) >Für die leicht dorn<. (134<sup>f</sup>) >Für die atzelaugen an den zehen<. (134<sup>f</sup>) >Für die hünner augen oder leichtorn<. (134<sup>f</sup>) >Für die atzelaugen vff den zehen<. (134<sup>f</sup>) >Für kreen augen vff den zehen<. (134<sup>f</sup>) >Zu den atzelaugen<. (134<sup>v</sup>) >Für allen gebresten der hünner augen<. (134<sup>v</sup>) >Für atzelaugen oder wartzen<. (135<sup>f</sup>) >Für die atzelaugen<. (135<sup>f</sup>) >Für die hünner augen<. (135<sup>f</sup>) >Für die hünner augen<. (135<sup>f</sup>) >Für die hünner augen<. (135<sup>f</sup>) >Die leichtorn aus zu schneiden Das sie nit ser blueten<. (135<sup>v</sup>) >Für die aglester augen<. (135<sup>v</sup>) >Für die aglaster augen<. (135<sup>v</sup>) >Für aglaster augen<. (135<sup>v</sup>) >Für die atzell augen an zehen<. (135<sup>v</sup>) >Für die aglaster augen<. (4 Rezepte) (135<sup>v</sup>) >Für die aglaster augen Vnd flechten<. (135<sup>v</sup>) >Für die aglaster augen<. (136<sup>f</sup>) >Für atzelaugen<. (136<sup>f</sup>) >Für kreen augen<. (136<sup>f</sup>) >Für atzellaugen<. – 136<sup>v</sup> leer.

(137<sup>r</sup>-143<sup>v</sup>) >Zu erkennen von welcher art Oder Complex ein Apostem sei<. (137<sup>r</sup>) >Wan einer ein Apostem hodt<. (137<sup>v</sup>) >Für die Pastem<. (137<sup>v</sup>) >Für die Pastem im leibe<. (137<sup>v</sup>) >Noch ein aus der massen bewerts stücklen für die Pastem<. (138<sup>r</sup>) >Vor die Pastem etc.<. (138<sup>r</sup>) >Vor die Pastem<. (138<sup>r</sup>) >Vor die Pastem vnd geschwer etc.<. (138<sup>r</sup>) >Vor gros apostema ein dranck<. (138<sup>r</sup>) >Ein waichung zu apostema vnd herten geschweren des leibs<. (138<sup>v</sup>) >Ein pastemen wein zu brennen<. (138<sup>v</sup>) >Wan die Apostema kümpt von kelte<. (138<sup>v</sup>) >Contra Apostemata<. (Rezepttext lat.) (139<sup>r</sup>) >Wan ein mensch ein apostem oder den stechen hodt<. (139<sup>r</sup>) >Ein leschung zu apostemen oder bösen blotern etc.<. (139<sup>r</sup>) >Für apostema Oder geschwer So inwendig wechst etc.<. (139<sup>r</sup>) >Ein blaster vor ein apostem Für ein hercz milcz Vnd Ein verdawung Vnd verstopen etc.<. (139<sup>r</sup>) >Vor Pastemen Vnd wetagen der brust<. (140<sup>r</sup>) >Ein guten gesunden dranck für die Pastem vnd husten<. (140<sup>r</sup>) >Wan ein mensch zur Apostem hautwe Pestelencz Oder andern hiczigen kranchhaitenn genaigt ist<. (140<sup>r</sup>) >Vor die Pastemen<. (140<sup>r</sup>) >Ein kurczer bericht vnd Chur zu drost denen Die mit der Apostem Pleuritios vnd Periplemonia genent beladen werdenn<. (141<sup>v</sup>) >Vor die apostemen drüsen oder sunst gros geschwer Oder Geschwulsch am gemecht Oder ander geschwulsch<. (141<sup>v</sup>) >Wer inwendig ein Pastem hodt<. (141<sup>v</sup>) >Ein gudt apostolicum vor Apostemen fisteln hailt auch wunden vnd rainigt sie von dem faulen flaische<. (141<sup>v</sup>) >Vor pastemen<. (142<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster Dz do waicht zeitigt vnd linde macht Die Apostem auch ander geschwere<. (142<sup>r</sup>) >Wie du ein apostem inwendig in dem leibe Erkennen sollt<. (142<sup>r</sup>) >Ein gudt Apostemen wasser<. (142<sup>r</sup>) >Vor die inwendigen Apostemen<. (142<sup>r</sup>) >Zu einer Pastemen<. (142<sup>v</sup>) >Wan ein mensch ein apostema in seim leibe hodt<. (143<sup>v</sup>) >Ein dranck zu der apostemen<. (143<sup>v</sup>) >Vor die pastem<. (143<sup>v</sup>) >Wer ein apostem in im hodt<. (143<sup>v</sup>) >Für die Apostema<. – 144<sup>v</sup> leer.

(145<sup>r</sup>-156<sup>v</sup>) >Vor den husten ein dranck<. (145<sup>r</sup>) >Für den husten der kinde<. (145<sup>r</sup>) >Für den dürren husten<. (145<sup>r</sup>) >Für den husten<. (3 Rezepte) (145<sup>r</sup>) >Für den husten auch dürren husten<. (145<sup>r</sup>) >Für den husten<. (145<sup>v</sup>) >Für den husten<. (145<sup>v</sup>) >Aber eins für den husten<. (145<sup>v</sup>) >Für den husten<. (145<sup>v</sup>) >Ein köstlichen dranck für den husten<. (145<sup>v</sup>) >Für den husten<. (146<sup>r</sup>) >Für den husten vnd die bruscht zu rainigen<. (146<sup>r</sup>) >Für den husten<. (146<sup>r</sup>) >Ein dranck für den husten Auch stulgeng zu machen<. (146<sup>r</sup>) >Für den husten<. (146<sup>r</sup>) >Den husten zu vertreiben<. (146<sup>r</sup>) >Hustn vnd magst nit auswerffen<. (146<sup>r</sup>) >Für den husten<. (146<sup>r</sup>) >Für den husten<. (146<sup>r</sup>) >Für den husten<. (146<sup>r</sup>) >Ein senfften dranck zu dem husten<. (147<sup>r</sup>) >Für den husten<. (147<sup>r</sup>) >Wilthu erkennen Ob der hust kumme von der lungen oder leber<. (147<sup>r</sup>) >Für den husten von fauler lungen Milcz gallen Vnd allem bresten<. (147<sup>r</sup>) >Für den husten<. (147<sup>r</sup>) >Für den schedlichen husten vnd drucken<. (147<sup>r</sup>) >Für den husten<. (147<sup>r</sup>) >Für den husten<. (147<sup>r</sup>) >Für den husten<. (147<sup>r</sup>) >Für den kalten husten Vnd das nassen Lungen vnd toben<. (147<sup>r</sup>) >Für den husten Vnd der brust wethagen<. (147<sup>r</sup>) >Für den husten<. (147<sup>r</sup>) >Für den husten<. (148<sup>r</sup>) >Für den husten<. (148<sup>r</sup>) >Für den husten<. (148<sup>r</sup>) >Für den husten Vnd all vnrainickait der brust<. (148<sup>r</sup>) >Ein wasser für den husten Oder enge vmb die brust<. (148<sup>r</sup>) >Für den husten<. (148<sup>r</sup>) >Für den husten<. (148<sup>r</sup>) >Für den husten<. (148<sup>r</sup>) >Für den husten<. (148<sup>r</sup>) >Für den husten<. (148<sup>r</sup>) >Für den husten<. (148<sup>r</sup>) >Für den husten So von vberigem bluet kümpt<. (149<sup>r</sup>) >Für den husten<. (149<sup>r</sup>) >Für den husten<. (149<sup>r</sup>) >Für den husten Vnd wer viel rotzt<. (149<sup>r</sup>) >Für den husten<. (149<sup>r</sup>) >Wer ser hust Oder fast kodert<. (149<sup>r</sup>) >Für den husten<. (149<sup>r</sup>) >Für den husten Vnd so bluet harnen<. (149<sup>r</sup>) >Kümpf der huest von der lungen<. (149<sup>r</sup>) >Wer sere hustet<. (149<sup>r</sup>) >Für den husten<. (149<sup>r</sup>) >Für den husten<. (150<sup>r</sup>) >Für den husten von fauler wunden<. (150<sup>r</sup>) >Wan alt leudt husten<. (150<sup>r</sup>) >Für den husten<. (150<sup>r</sup>) >Für den dürren husten<. (150<sup>r</sup>) >Für den husten Ein gudt ladtwerger<. (150<sup>r</sup>) >Für den husten<. (150<sup>r</sup>) >Für den husten<. (150<sup>r</sup>) >Für den husten<. (150<sup>r</sup>) >Für den dürren husten Als ob einer ein Pastem gewinnen wollt<. (150<sup>r</sup>) >Für den husten<. (151<sup>r</sup>) >Thussis haist der husten<. (151<sup>r</sup>) >Für den bösen schweren husten Alten vnd Jungen leuten<. (152<sup>r</sup>) >Wieder den husten<. (152<sup>r</sup>) >Ein gesotten wasser So krefftiger ist dan ander wasser zu dem husten<. (152<sup>r</sup>) >Für den husten<. (152<sup>r</sup>) >Für den husten<. (152<sup>r</sup>) >Für den husten<. (152<sup>r</sup>) >Für den husten<. (152<sup>r</sup>) >Husten küchlen zu machen alias bikichie<. (Rezepttext lat.) (152<sup>r</sup>) >Ein versuecht artzenej für den husten vnd lungen<. (153<sup>r</sup>) >Ein dranck zu dem husten der etwas krefftiger ist<. (153<sup>r</sup>) >Noch eins Contra tussim et Catarum<. (153<sup>r</sup>) >Für den husten<. (153<sup>r</sup>) >Ein electuarium für den husten zu den miltz vnd lungen<. (153<sup>r</sup>) >Für den husten<. (153<sup>r</sup>) >Wer husten will<. (153<sup>r</sup>) >Für den husten wo von er ist<. (153<sup>r</sup>) >Für den husten<. (153<sup>r</sup>) >Wer husten will<. (153<sup>r</sup>) >Für den husten<. (153<sup>r</sup>) >Für den husten<. (153<sup>r</sup>) >Für den husten zu erkennen Wouon er kumme<. (153<sup>r</sup>) >Für den husten<. (153<sup>r</sup>) >Für den husten<. (153<sup>r</sup>) >Für den husten<. (154<sup>r</sup>) >Für den husten<. (154<sup>r</sup>) >Für den husten<. (154<sup>r</sup>) >Für den husten<. (154<sup>r</sup>) >Für den husten<. (154<sup>r</sup>) >Für den husten der Jungen kinde<. (154<sup>r</sup>) >Für den husten Vnd schnuppen<. (154<sup>r</sup>) >Ein dranck für den husten<. (154<sup>r</sup>) >Für den husten<. (154<sup>r</sup>) >Ein bewert gudt artzenej für den husten<. (154<sup>r</sup>) >Ein gudt wasser für den husten<. (155<sup>r</sup>) >Für den husten<. (155<sup>r</sup>) >Für den husten Vnd zu der lungen<. (155<sup>r</sup>) >Für den husten<. (155<sup>r</sup>) >Für den husten So von kaltem zehem schleim Vmb die brust Oder vff der lungen ligend

erwechst Vnd zu vorabe So sölche feuchtickaiten vom haupt fallen mit eim schnuppen<. (155<sup>r</sup>) >Ein anders<. (155<sup>v</sup>) >Wer hustet Vnd nit leichtlich aus werffen kan<. (155<sup>v</sup>) >Wer obgemelten kalten schleim mit husten Vnd auswerffen von der brust nit bringen kan Vnd will inenn Durch den stule hienwege purgieren<. (155<sup>v</sup>) >Für den husten ein wasser zu drincken<. (155<sup>v</sup>) >Ein anders für den husten<. (155<sup>v</sup>) >Contra tussim<. (156<sup>r</sup>) >Für den husten<. (156<sup>r</sup>) >Für den husten<. (156<sup>r</sup>) >Für den husten<. (156<sup>r</sup>) >Für den husten<. (156<sup>r</sup>) >Für den husten<. (156<sup>r</sup>) >Für den husten<. (156<sup>r</sup>) >Für den husten vnd alles wehe des hertzen<. (156<sup>r</sup>) >Für den husten<. (156<sup>v</sup>) >Ein gudter dranck für den husten<. (156<sup>v</sup>) >Für den husten<. (156<sup>v</sup>) >Für den husten vnd geschwür im leibe<. (156<sup>v</sup>) >Für den husten Vnd verserung der lungen Wan eim die flüs doruff fallen<. (156<sup>v</sup>) >Für den husten<.

(157<sup>r</sup>-160<sup>r</sup>) >Wan einer sein stim verlewert<. (157<sup>r</sup>) >Contra perdicionem vocis<. (157<sup>r</sup>) >Wan einer haiser were<. (157<sup>r</sup>) >Wan einer haiser ist<. (157<sup>r</sup>) >Vor die haisere oder ein gudt stim machen<. (157<sup>r</sup>) >Vor die haisere<. (157<sup>r</sup>) >Die stim hell zu machen<. (157<sup>r</sup>) >Vor die haisere<. (157<sup>r</sup>) >Vor die haisere stim<. (157<sup>v</sup>) >Vor die haisere stim<. (157<sup>v</sup>) >Vor die haisere stim<. (157<sup>v</sup>) >Vor die haisere<. (157<sup>v</sup>) >Wer haiser ist von kellt<. (157<sup>v</sup>) >Wieder die haisere stim im hals<. (157<sup>v</sup>) >Für die haisere<. (157<sup>v</sup>) >Wer haiser ist Vnd husten der lungen<. (158<sup>r</sup>) >Die haisere zu vertreiben Vnd ein klor stim zu machen<. (158<sup>r</sup>) >Vor die haisere<. (158<sup>r</sup>) >Wilthu ein gudt stim haben<. (158<sup>r</sup>) >Ein gudt stim zu machen<. (158<sup>r</sup>) >Vor die haisere im hals<. (158<sup>r</sup>) >Wilthu ein gudt stim machen<. (158<sup>v</sup>) >Ein gudt artzenei für die haisere in der kelen<. (158<sup>v</sup>) >Ein andere artzenei für die haisere in der kelen<. (158<sup>v</sup>) >Ein gudt stim zu machen<. (158<sup>v</sup>) >Wilthu ein gudt stim gewinnen<. (158<sup>v</sup>) >Vor die haisere<. (158<sup>v</sup>) >Wilthu wol singen Auch wol schmeckenden adtem haben<. (158<sup>v</sup>) >Wilthu ein gudt stim machen<. (158<sup>v</sup>) >Vor die haisere<. (158<sup>v</sup>) >Für die haisere in der kelen<. (158<sup>v</sup>) >Zu der stimme<. (158<sup>v</sup>) >Die stim lauter zu machen Das einer wol sing<. (159<sup>r</sup>) >Vor die haisere<. (159<sup>r</sup>) >Wer haiser wirdt vnd nit wol gereden kan<. (159<sup>r</sup>) >Wan einer ein haisere stim hodt vnd keicht sam er ausseczig sei<. (159<sup>r</sup>) >Vor die haisere<. (159<sup>r</sup>) >Für die haisere<. (159<sup>r</sup>) >Ein gudt stim zu machen<. (159<sup>r</sup>) >Für die haisere<. (159<sup>r</sup>) >Wer die stim verloren hodt<. (159<sup>r</sup>) >Wirdt eim die stim haiser von des hals zerpleung<. (159<sup>r</sup>) >Wer haiser ist<. (159<sup>v</sup>) >Für die haisere<. (159<sup>v</sup>) >Für die haisere Vnd so einer voll vmb die brust ist<. (159<sup>v</sup>) >Ad raucedinem<. (159<sup>v</sup>) >Curandum raucedinam Et antiquam tussim<. (Rezepttext teilweise lat.) (159<sup>v</sup>) >Ein lauter stim zu machen<. (159<sup>v</sup>) >Für die haisere<. (159<sup>v</sup>) >Wan eim die kele wehethut von der haisere<. (160<sup>r</sup>) >Für die haisere<. (160<sup>r</sup>) >Für die haisere<. (160<sup>r</sup>) >Aber eins dortzu<. (160<sup>r</sup>) >Ein helle stim zu machen<. – 160<sup>v</sup> leer.

(161<sup>r</sup>-167<sup>r</sup>) >Für ein geschwer an der lungen Pleuresis genent<. (161<sup>r</sup>) >Wieder machen siechthumb der lungen<. (161<sup>r</sup>) >Für ein lungen geschwer genent Pleuresis Das do kümpft von der Colera bluet Ein drancke<. (161<sup>r</sup>) >Für das vbell bluet an der lungen Oder siechen lungen<. (161<sup>v</sup>) >Für lungen wehe<. (161<sup>v</sup>) >Wan eim lung vnd leber an ein ander brint<. (161<sup>v</sup>) >Wem die lung fault<. (161<sup>v</sup>) >Zu der lungen vnd strauhell<. (161<sup>v</sup>) >Zu der lungen vnd lebern wehe<. (161<sup>v</sup>) >Wan eim die lung fault<. (161<sup>v</sup>) >Wan eim die lung fault<. (162<sup>r</sup>) >Wem die lung wehe thut<. (162<sup>r</sup>) >Wan eim die lung falut [!] Douon man bluet speit oder geschwilt<. (162<sup>r</sup>) >Für all seucht der lungen vnd der brust<. (162<sup>r</sup>) >Die lung werdt etwan versert von grossem rauch vnd von seuchten Auch noch grossem durst Etwan von gestupp Etwan von hicze Als von dem biber Etwan von ruffen Etwan von dem dropff von dem hirn Etwan von hitz gesaltzener speis Etwan von seurickait Die do scherpfft die serde<. (162<sup>r</sup>) >Zu der lungen<. (162<sup>r</sup>) >Zu der lungen vnd magen auch dermen<. (162<sup>v</sup>) >Von der lungen seucht Pleuresis genent<. (162<sup>v</sup>) >Für die obgemelt kranckhait ein wore bus<. (162<sup>v</sup>) >Ist einer wundt in die lung oder lebern<. (162<sup>v</sup>) >Wem die lung zerblet ist Das sie vber sich steigt<. (162<sup>v</sup>) >Wem die lunge wehe thut<. (162<sup>v</sup>) >Wem die lunge wehe thut<. (162<sup>v</sup>) >Wan einer lungen sich ist Oder vmb die brust<. (163<sup>r</sup>) >Zu der lungen<. (163<sup>r</sup>) >wan eim menschen die lung oder leber faul<. (163<sup>r</sup>) >Wem die lung aus blewet in die kele ij stück<. (2 Rezepte) (163<sup>r</sup>) >Zu der lungen<. (163<sup>r</sup>) >Zu der lungen Ein sirop<. (163<sup>r</sup>) >Zu der lungen die sich vffwirfft vnd blehet<. (163<sup>v</sup>) >Ein purgatz zu der lungen<. (163<sup>v</sup>) >Dolor pulmonis ist der lungen sichtagen alias pleuresis<. (163<sup>v</sup>) >Vor die lungen seucht<. (163<sup>v</sup>) >Ein anders zu der lungen<. (163<sup>v</sup>) >Wem die lung zu gros ist<. (163<sup>v</sup>) >Wan eim die lung siech ist<. (163<sup>v</sup>) >Zu der lungen<. (163<sup>v</sup>) >Zu der lungen etc.<. (163<sup>v</sup>) >Wem die lung haffiat<. (164<sup>r</sup>) >Ein gudt arczenei zu der lungen<. (164<sup>r</sup>) >Ein guter dranck zu einer faulen lungen<. (164<sup>r</sup>) >Wem die lung wehe thut<. (164<sup>r</sup>) >Wem die lung oder leber siech ist<. (164<sup>r</sup>) >Wem die lung wehe thut<. (164<sup>r</sup>) >Von der lunge<. (164<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu<. (164<sup>v</sup>) >Für die lungen seucht<. (164<sup>v</sup>) >Noch eins zu diesem<. (164<sup>v</sup>) >Für vff steigen der lungen vom bawer von Wienesheim<. (164<sup>v</sup>) >Ein anders für beschwernis der lungen<. (164<sup>v</sup>) >Ist eim menschen an der lungen wehe<. (165<sup>r</sup>) >Ein edell blaster zu den lungen<. (165<sup>r</sup>) >Zu der siechen lungen vnd für die derre<. (165<sup>r</sup>) >Für der lungen geschwer<. (165<sup>r</sup>) >Zu der lungen<. (165<sup>r</sup>) >Zu der lungen<. (165<sup>v</sup>) >Zu der erkalten lungen<. (165<sup>v</sup>) >Wan eim die lung in die kelen steigt<. (165<sup>v</sup>) >Wan eim die lung vber sich steigt Das einer will ersticken<. (165<sup>v</sup>) >Für die verdempfft lungen vnd brust<. (165<sup>v</sup>) >Wan eim menschen die lunge In die kelen wechst<. (165<sup>v</sup>) >Zu lungen vnd leber<. (165<sup>v</sup>) >Zu der lungen<. (165<sup>v</sup>) >Wan ein mensch an der lungen siech ist Oder vmb die bruscht<. (166<sup>r</sup>) >Peripneumonia Ist ein hitzig geschwer Der lungen<. (166<sup>r</sup>)



>Wan eim die lung in die kelen wechst Oder so einer keicht Oder haiser ist zu hellffenn<. (5 Recepte) (166<sup>v</sup>)  
 >Zu der lungen<. (166<sup>v</sup>) >Zu der lungen<. (166<sup>v</sup>) >Ist eim menschen an der Lungen wehe<. (166<sup>v</sup>) >Welchem  
 die lung vff steigt<. (166<sup>v</sup>) >Wan eim die lunge in den hals steigt oder wechst<. (166<sup>v</sup>) >Wan eim menschen  
 die lung wehe thut<. (167<sup>r</sup>) >Quando alicuj pulmo ascendit ad collum Quod vix habere potest anhelitum<.  
 (167<sup>r</sup>) >Wan eim die lung in hals steigt Vnd douon nit reden kane<. (167<sup>r</sup>) >Wan eim an der lungen wehe  
 ist<. (167<sup>r</sup>) >Wan eim die lung wehe thut<. (167<sup>r</sup>) >Wan eim die lung wehe thut<. (167<sup>r</sup>) >Für die  
 vffsteigende lungen<. (167<sup>r</sup>) >Wan eim die lung oder leber wehe thut<. –167<sup>v</sup>-168<sup>v</sup> leer.

(169<sup>r</sup>-178<sup>r</sup>) >Zu dem hertzen So sere klopfft<. (169<sup>r</sup>) >Für die onmacht vnd klopfen des hertzen<. (169<sup>r</sup>) >Für  
 onmacht vnd gebrechen des hertzen<. (169<sup>r</sup>) >Was das hertz erfraut<. (170<sup>r</sup>) >Wer schmerzen vmb das hertz  
 oder die brust hodt<. (170<sup>r</sup>) >Vor das hertz wehe etc.<. (170<sup>r</sup>) >Wem dz hertz grüebeln geschwilt ein  
 dranck<. (170<sup>r</sup>) >Zu dem hertzen Do einer ser seufft<. (170<sup>r</sup>) >Vor des hertzen wetagen<. (170<sup>r</sup>) >Ein  
 bulluer vor dempffig vmb dz hertz oder dorumb geschwollen<. (170<sup>r</sup>) >Wer thebig sei vmb des hertz ij  
 stück<. (170<sup>r</sup>) >Vor die onmacht des hertzen<. (170<sup>v</sup>) >Ad idem<. (170<sup>v</sup>) >Wan eim am hertzen wehe ist<.  
 (170<sup>v</sup>) >Vor das hertz wehe des rechten hertzen<. (170<sup>v</sup>) >Vor den stechen vmb dz hertz oder sunst<. (170<sup>v</sup>)  
 >Wan einer in geschwer hot vmb sein hertz<. (170<sup>v</sup>) >Hertz engung zu vertreiben ij stück<. (2 Recepte)  
 (170<sup>v</sup>) >Für die onmacht des hertzen<. (171<sup>r</sup>) >Zu dem hertzen<. (171<sup>r</sup>) >Zu dem hertzen etc.<. (171<sup>r</sup>) >Wem  
 dz hertz wehe thut<. (171<sup>r</sup>) >Von dem hertzen schweren ij stück<. (171<sup>r</sup>) >Zu dem hertzen<. (171<sup>v</sup>) >Ein  
 edelln dranck zu dem hertzen<. (171<sup>v</sup>) >Wer dempffig ist vmb sein hertz<. (171<sup>v</sup>) >Wem dz hertz klopfft<.  
 (171<sup>v</sup>) >Wem dz hertz wehe thut Oder geschwollen hertzen<. (171<sup>v</sup>) >Wem dz hertz zittert<. (171<sup>v</sup>) >Von  
 dem traurigen hertzen etc.<. (171<sup>v</sup>) >Ein gudt electuari zu dem hertzen Vnd zu der brust<. (171<sup>v</sup>) >Von dem  
 hertzen etc. ij stück<. (2 Recepte) (171<sup>v</sup>) >Zu des hertzen seuffzen<. (172<sup>r</sup>) >Wan eim das hertz wehe thut<.  
 (172<sup>r</sup>) >Vor die onmacht des hertzen<. (172<sup>r</sup>) >Vor die enge des hertzen lenden vnd nabell<. (172<sup>r</sup>) >Für  
 den wethagen des hertzen<. (172<sup>r</sup>) >Für des hertzen onmacht Auch sunst dorzu<. (172<sup>v</sup>) >Wan eim sein  
 hertze wehe thut<. (172<sup>v</sup>) >Wan eim sein hertze wehe thut Auch vmb die brust enge ist<. (172<sup>v</sup>) >Für des  
 hertzen wehe<. (172<sup>v</sup>) >Ein latwergen für des hertzen wethagen vnd gebrechen<. (172<sup>v</sup>) >Für des hertzen  
 wethagen Electuarium<. (172<sup>v</sup>) >Ist des hertzen seucht von schwais der hitze<. (173<sup>r</sup>) >Ein gudt bulluer zu  
 dem hertzen<. (173<sup>r</sup>) >Ein gesundt arzenei zu dem hertzen vnd lebern<. (173<sup>r</sup>) >Vor des hertzen wethagen  
 vnd zu der brust<. (173<sup>r</sup>) >Wan ein mensch bewachsen oder bekümmert Vmb das hertz ist ij stück<. (2  
 Recepte) (173<sup>r</sup>) >Wan die enge vmb das hertz ist von einer wunden wegen<. (173<sup>r</sup>) >Aber wan die enge vmb  
 dz hertz ist von einer wunden wegen<. (173<sup>r</sup>) >Wolt aber einer gleich ersticken vmb dz hertz von der  
 wunden<. (173<sup>v</sup>) >Wan einer wundt ist ein latweg zu dem hertzen<. (173<sup>v</sup>) >Zu dem hertzen zu dem milcz  
 vnd zu der seiten<. (173<sup>v</sup>) >Wer gesunt ist vnd im doch vnderweilen am hertzen wehe ist<. (173<sup>v</sup>) >Vor der  
 frawen vnkrafft des hertzen dz sie in vngemach gern fallen<. (173<sup>v</sup>) >Ein krefftigung zu dem hertzen alias  
 Aqua vite<. (174<sup>r</sup>) >Von wehe des hertzen<. (174<sup>r</sup>) >Zu dem hertzen<. (174<sup>r</sup>) >Wem enge vmb das hertz  
 oder brust ist<. (174<sup>r</sup>) >Wem das hertz wehe thut Auch nit frolich ist<. (174<sup>r</sup>) >Wem das hertz wehe thut<.  
 (174<sup>r</sup>) >Wan eim wehe vmb das hertz ist<. (174<sup>r</sup>) >Wan dir wehe ist vmb das hertze Dz du geschwilt<.  
 (174<sup>r</sup>) >Wer dempffig ist vmb das hertz<. (174<sup>v</sup>) >Wan ein mensch onmechtig ist vmb dz hertz Das er sein  
 rede verleust<. (174<sup>v</sup>) >Noch mer dorzu<. (174<sup>v</sup>) >Ein edell latwergen zu dem hertzen<. (174<sup>v</sup>) >Dolor  
 cordis auch für den stechen vnd wehe in der seiten<. (174<sup>v</sup>) >Für das stechen am hertzen Oder sunst an eim  
 gliede<. (175<sup>r</sup>) >Für des hertzen wethagen<. (175<sup>r</sup>) >Für den hertz wurm<. (175<sup>r</sup>) >Zu dem hertzen<. (175<sup>r</sup>)  
 >Für des hertzen seuchten von feuchtung<. (175<sup>r</sup>) >Springt eim das hertze<. (175<sup>r</sup>) >Wem wehe ist vmb das  
 hertz<. (175<sup>v</sup>) >Wem das hertz fast schlecht<. (175<sup>v</sup>) >Wer dempffig oder enge vmb das hertze ist<. (175<sup>v</sup>)  
 >Wan eim enge vmb das hertz ist auch dempffig<. (175<sup>v</sup>) >Für geschwer des hertzen vnd für den bösen dunst  
 Auch siechthumbe des magenn<. (175<sup>v</sup>) >Wirdt ein mensch hinden gegen dem hertzen wundt<. (175<sup>v</sup>) >Ist  
 eim enge vmb das hertze<. (175<sup>v</sup>) >Für des hertzen vnd brust wehe<. (175<sup>v</sup>) >Für das hertze wehe<. (175<sup>v</sup>)  
 >Wem am hertzen wehe ist<. (176<sup>r</sup>) >Weidt zu machen vmb das hertze<. (176<sup>r</sup>) >Den hertz wurm zu  
 vertreiben<. (176<sup>r</sup>) >Für schleimig vmb das hertze<. (176<sup>r</sup>) >Das hertz betreffen<. (176<sup>r</sup>) >Wem das hertz  
 wehe thut<. (176<sup>r</sup>) >Zu eim onmechtigen hertzen<. (176<sup>r</sup>) >Zu dem hertzen<. (176<sup>r</sup>) >Zu dem hertzen<. (176<sup>r</sup>)  
 >Hertz miltz oder seiten wehe<. (176<sup>r</sup>) >Für den dobenden hertz ridten Oder dz aiter douon zu treiben<.  
 (176<sup>v</sup>) >Für all kranckhait des hertzen<. (176<sup>v</sup>) >Für die geschwulst des hertzen<. (176<sup>v</sup>) >Wan ein dünckt  
 Das es ein beis vnder dem hertzen<. (176<sup>v</sup>) >Wem enge vmb sein hertze ist<. (176<sup>v</sup>) >Zu dem hertzen<. (176<sup>v</sup>)  
 >Für all böß gallen des hertzen<. (176<sup>v</sup>) >Zu dem hertzen<. (176<sup>v</sup>) >Zu dem hertzen<. (5 Recepte) (177<sup>r</sup>)  
 >Für des hertz zittern<. (177<sup>r</sup>) >Zu dem hertzen<. (177<sup>r</sup>) >Für das hertz zittern<. (177<sup>r</sup>) >Für all kranckhait  
 des hertzen<. (177<sup>r</sup>) >Für die gros hitz vmb das hertz<. (177<sup>r</sup>) >Das hertze zu stercken<. (177<sup>r</sup>) >Für des  
 hertzen oder sieten wehe wie ein geschwer<. (177<sup>r</sup>) >Für die hitze am hertzen oder haupt Oder sich dorumb  
 vbet<. (177<sup>v</sup>) >Wieder die stich des hertzen<. (177<sup>v</sup>) >Zu dem hertzen<. (177<sup>v</sup>) >Für des hertz wethagen<.  
 (177<sup>v</sup>) >Ein Recept für das hertz zittern Vnd onmacht<. (177<sup>v</sup>) >Zu dem hertzen wehe<. (177<sup>v</sup>) >Wan eim  
 wehe am hertzen Vnd vmb die brust ist<. (177<sup>v</sup>) >Für das hertz wehe<. (178<sup>r</sup>) >Für das zittern des hertzen<.  
 (Rezepttext teilweise lat.). (178<sup>r</sup>) >Wan eim das hertz siech ist<. (178<sup>r</sup>) >Confortatium Cordis<. (Rezepttext



lat.) (178<sup>f</sup>) >Wan eim das hertz klofft vnd wehe thut<. (178<sup>f</sup>) >Wan eim das hertz zittert<. (178<sup>f</sup>) >Für das hertze wehe<. (178<sup>f</sup>) >Wan eim das hertz wehe thut<. – 169<sup>v</sup>, 178<sup>v</sup> leer.

(179<sup>f</sup>-181<sup>f</sup>) >Das xxxvj Capittel Von geschweren hais oder kalt Mit aiter vff den rippen<. (179<sup>v</sup>) >Wan eim die ripp zerbrochen sein<. (180<sup>f</sup>) >Wan eim die knoden an den rippen zerbrechen<. (180<sup>v</sup>) >Für geschwer der ripp Pleuresis genent Bei dem hertzenn In der seiden<. (180<sup>v</sup>) >Von der seucht Pleuresis alias die ripp seucht Vnd der seiten scherpff Dieser mensch reset bluet Das erst rodt ist<. (180<sup>v</sup>) >Noch mer zu dieser kranckhait<. (180<sup>v</sup>) >Aber ein gudt blaster zu der ripp seucht<. (181<sup>f</sup>) >Aber ein anders dorzu<. (181<sup>f</sup>) >Für den ripp kuchen<. (181<sup>f</sup>) >Wan eim die ripp wehe thut<. (181<sup>f</sup>) >Wan einer ein ripp entzwei fellt<. (181<sup>v</sup>) >Wan eim vnder der rippen wehe ist<. (181<sup>v</sup>) >Wan einer gare siech ist vnder den rippen Oder im bauch<. – 182<sup>f/v</sup> leer.

(183<sup>f/v</sup>) >Wan eim wehe ist von geschwulst am leibe<. (183<sup>f</sup>) >Ein salb die gudt ist für all siechtagen am leibe<. (183<sup>f</sup>) >Welcher an seim leibe geletzt werdt von viel stulgengen<. (183<sup>f</sup>) >Welcher schmeckt oder baderbentzt am leibe<. (183<sup>f</sup>) >Von den flüssen am leibe<. (183<sup>f</sup>) >Wer zu viel hitze hodt an seim leibe<. (183<sup>f</sup>) >Wan eim der leibe erkalt ist<. (183<sup>f</sup>) >Wer ein geschwulst oder serung hodt am leibe<. (183<sup>v</sup>) >Flecken zu vertreiben Die eins am hals vnd leib hodt<. (183<sup>v</sup>) >Wer flecken am leibe hodt<. (183<sup>v</sup>) >Mosen vnd narben zu vertreiben auch zu hailen am leibe<. (183<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu<. (183<sup>v</sup>) >Für all geschwulst Die von Innen kümpt<. (183<sup>v</sup>) >Wan eim der leibe vnden wehe thut<. – 184<sup>f</sup>-186<sup>v</sup> leer.

(187<sup>f</sup>-191<sup>f</sup>) >Für das darmgeseucht der menschen<. (187<sup>f</sup>) >Für das darmgiecht ein dranck Wan es von der gallen kümpt Das ist von der Colera hitzig vnd verbrent feuchtickait<. (187<sup>f</sup>) >Ein ander dranck für das darmgiecht<. (187<sup>f</sup>) >Für das darmgiecht<. (187<sup>v</sup>) >Für das darmgiecht<. (187<sup>v</sup>) >Den kinden für das darmgiecht<. (187<sup>v</sup>) >Das darmgiecht zu vertreiben im dritten<. (187<sup>v</sup>) >Für das darm [!] darmgiecht<. (188<sup>f</sup>) >Für das darmgiecht<. (188<sup>f</sup>) >Für das darmgreicht<. (188<sup>f</sup>) >Für das darmgiecht<. (188<sup>f</sup>) >Für das darmgiecht<. (188<sup>v</sup>) >Für das darm gesücht<. (188<sup>v</sup>) >Für das darmgesuecht<. (188<sup>v</sup>) >Für das darm gesücht<. (188<sup>v</sup>) >Für das darmgiecht<. (188<sup>v</sup>) >Ein dranck für das darmgiecht frawen vnd mannen<. (188<sup>v</sup>) >Ein dranck für das darmgiecht<. (188<sup>v</sup>) >Für das darmgiecht<. (188<sup>v</sup>) >Wer das darmgiecht hodt<. (189<sup>f</sup>) >Für das darmgiecht<. (189<sup>f</sup>) >Für das darmgiecht Vnd das geblüet Der schoff<. (Zauberei) (189<sup>f</sup>) >Für das darmgiecht<. (189<sup>f</sup>) >Für das darmgiecht<. (189<sup>v</sup>) >Für das darmgiecht<. (189<sup>v</sup>) >Für das darmgegiecht<. (189<sup>v</sup>) >Wer das darmgiecht hodt dem ist hais<. (189<sup>v</sup>) >Für das darmgiecht<. (189<sup>v</sup>) >Das darmgiecht gewislich zu vertreiben<. (189<sup>v</sup>) >Für das darm gesücht<. (190<sup>f</sup>) >Für das darmgiecht<. (190<sup>f</sup>) >Für das darmgiecht oder grimmen<. (190<sup>f</sup>) >Für das darmgiecht ein bewert artzenej<. (190<sup>v</sup>) >Noch eins zu dieser kranckhait<. (190<sup>v</sup>) >Für das dramgiecht<. (190<sup>v</sup>) >Aber eins zu dieser kranckhait<. (190<sup>v</sup>) >Für das darmgegicht<. (190<sup>v</sup>) >Für das dermgegicht<. (191<sup>f</sup>) >Für das darmgesüecht<. (191<sup>f</sup>) >Für das darmgiecht Oder würm im bauch<. – 191<sup>v</sup>-192<sup>v</sup> leer.

(193<sup>f</sup>-194<sup>v</sup>) >Für die hitze im menschen<. (193<sup>f</sup>) >Für die hitze in wendig<. (193<sup>f</sup>) >Wan einer im leibe entzunt ist<. (193<sup>f</sup>) >Für die hitze kranckhait im leibe<. (193<sup>f</sup>) >Wan ein mensch hitzig im leibe ist dem bald zu helfen<. (193<sup>f</sup>) >Für die hitze So von dem magen kümpt<. (193<sup>v</sup>) >Wan ein mensch entzündt were im leibe<. (193<sup>v</sup>) >Ein gudt leschung Wan ein mensch inwendig entzündt ist<. (193<sup>v</sup>) >Für vnnatürlich hitze im leibe<. (193<sup>v</sup>) >Ein anders dorfür<. (193<sup>v</sup>) >Für all hais seuchten<. (193<sup>v</sup>) >Für all hitze<. (193<sup>v</sup>) >Für die hitze<. (194<sup>f</sup>) >Für vnaturlich hitz im leibe<. (194<sup>f</sup>) >Für die hitze<. (194<sup>f</sup>) >Für die hitze<. (194<sup>f</sup>) >Für die hitze<. (194<sup>f</sup>) >Für die hitze im leibe<. (194<sup>f</sup>) >Für die hitze<. (Zauberei) (194<sup>v</sup>) >Für die hais vnd vberhais seucht<. (194<sup>v</sup>) >Wer böß hitz im leibe hodt<. (194<sup>v</sup>) >Ist einer hitzig im leibe<. (194<sup>v</sup>) >Für die böß hitz im leibe<. – 195<sup>f</sup>-196<sup>v</sup>.

(197<sup>f</sup>-206<sup>f</sup>) >Wan eim die leber entzündt ist<. (198<sup>f</sup>) >Wem die leber zu hitzig ist<. (198<sup>f</sup>) >Zu der leber ein salsen Wan sie gantz faul ist<. (198<sup>f</sup>) >Wem die leber wehe thut<. (198<sup>f</sup>) >Von der leber vnd miltz siechtumb<. (198<sup>f</sup>) >Zu der leber<. (198<sup>f</sup>) >Zu der leber<. (198<sup>f</sup>) >Zu der leber So fault Vnd erwelckt ist<. (198<sup>v</sup>) >Zu der lebern Vnd für die onmacht<. (198<sup>v</sup>) >Wem die leber erhitzt ist<. (198<sup>v</sup>) >Wem die leber erschwelt ist<. (198<sup>v</sup>) >Zu der lebern auch lungen Vnd bulschafft<. (198<sup>v</sup>) >Zu der lebern ein kunst<. (198<sup>v</sup>) >Wan eim die leber entzündt were<. (198<sup>v</sup>) >Für der leber wehe wassersucht vnd geschwollen miltz<. (199<sup>f</sup>) >Das xxxix Capittel Von geschweren hais oder kalt Vff der lebern Mit aiter oder on aiter<. (199<sup>v</sup>) >Zu der lebern<. (199<sup>v</sup>) >Zu der lebern<. (200<sup>f</sup>) >Ein anders zu der lebern etc.<. (200<sup>f</sup>) >Aber ein guter sirop Dem die leber entprandt ist Auch die gelsucht<. (200<sup>f</sup>) >Aber zu der lebern schwer<. (200<sup>f</sup>) >Aber zu der lebern von haisser sach<. (200<sup>v</sup>) >Wan eim die leber faulen wolt Oder faul were etc.<. (200<sup>v</sup>) >Wem die leber wehe thut<. (200<sup>v</sup>) >Ein electuarium zu der lebern zu den dermen zu dem magen Vnd dem hals<. (200<sup>v</sup>) >Wem an der lebern wehe ist<. (200<sup>v</sup>) >Dis ist gudt gessen eim wunden man zu der lebern<. (200<sup>v</sup>) >Zu der verdorben lebern Die gelsuecht Die quartan kranck hüfft Vnnd kranck seitenn<. (200<sup>v</sup>) >Wan einer die leber vermint

*hodt<. (201<sup>f</sup>) >Zu der leber<. (201<sup>f</sup>) >Vor lebersüchtig vnd febres<. (201<sup>f</sup>) >Wan eim die leber wehe thut<. (201<sup>f</sup>) >Wem die leber herfert<. (201<sup>f</sup>) >Wan eim die leber wehe thut<. (201<sup>f</sup>) >Wan einem die leber wehe thut<. (201<sup>f</sup>) >Von der leber<. (201<sup>v</sup>) >Wan eim die leber erhitzt Vnd stechen dorzu gen<. (202<sup>f</sup>) >Zu der siechen leber die do fault<. (202<sup>f</sup>) >Wer leber sich ist<. (202<sup>f</sup>) >Zu der lebern vnd rippen<. (202<sup>f</sup>) >Wer ein böse leber hodt<. (202<sup>f</sup>) >Zu der krancken leber entbrandt Vnd die gelsucht<. (202<sup>f</sup>) >Zu der kalten lebern<. (202<sup>v</sup>) >Zu der siechen leber<. (202<sup>v</sup>) >Wan eim die leber gantz verdorben Bis an ein klain ende Die selb wieder wieder zubringen<. (202<sup>v</sup>) >Wan einer leber suechtig ist<. (202<sup>v</sup>) >Wan eim die leber fault<. (202<sup>v</sup>) >Wan eim die leber hitzig ist<. (202<sup>v</sup>) >Ein artzenei zu einer hitzigen leber<. (202<sup>v</sup>) >Wan eim die leber entzündt ist<. (202<sup>v</sup>) >Wer leber süchtig ist<. (203<sup>f</sup>) >Wer leber siech ist<. (203<sup>f</sup>) >Wem die leber fault<. (203<sup>f</sup>) >Wem die leber fault<. (203<sup>f</sup>) >Ein gudt salben zu der lebern Vnd nieren So hitzig sein<. (203<sup>f</sup>) >Zu der leber<. (203<sup>f</sup>) >Wer ein geschwer hodt in der rechten seiten vff der lebern<. (203<sup>f</sup>) >Ein kunst zu der leber<. (203<sup>f</sup>) >Zu der lebern<. (203<sup>v</sup>) >Ein gudts edels blaster zu der leber<. (203<sup>v</sup>) >Zu der lebern<. (203<sup>v</sup>) >Zu der lebern<. (203<sup>v</sup>) >Für die gros hitze der lebern von dem magen vnd ritten<. (203<sup>v</sup>) >Zu der lebern<. (203<sup>v</sup>) >Für all hitze der lebern<. (203<sup>v</sup>) >Wem die leber siech ist<. (203<sup>v</sup>) >Die leber zu stercken<. (203<sup>v</sup>) >Für die gros hitze der leber<. (203<sup>v</sup>) >Der lebern zu helfen<. (204<sup>f</sup>) >Zu der leber<. (204<sup>f</sup>) >Zu der lebern<. (204<sup>f</sup>) >Zu der lebern<. (204<sup>f</sup>) >Für die siech lebern<. (204<sup>f</sup>) >Wer leber süchtig ist<. (204<sup>f</sup>) >Wem die leber wehe thut<. (204<sup>f</sup>) >Wem die leber zu hitzig ist<. (204<sup>f</sup>) >Zu der leber<. (204<sup>f</sup>) >Für die lebersuecht<. (204<sup>f</sup>) >Für hitze der leber<. (204<sup>f</sup>) >Für die leber suecht<. (204<sup>v</sup>) >Zu der verhitzten leber<. (204<sup>v</sup>) >Für verstopffung der leber vnd miltz<. (204<sup>v</sup>) >Von verstopffung leber vnd miltz von kelte<. (204<sup>v</sup>) >Für bestopffung Der leber vnd miltz<. (204<sup>v</sup>) >Für bestopffung der leber vnd miltz<. (204<sup>v</sup>) >Für die verstopffung leber vnd miltz<. (204<sup>v</sup>) >Für verstopffung der leber miltz vnd anders mere<. (204<sup>v</sup>) >Zu der leber vnd nieren<. (204<sup>v</sup>) >Für die lebersucht Vnd inwendig geschwulst<. (205<sup>f</sup>) >Ist eim die leber hitzig oder kranck<. (205<sup>f</sup>) >Zu der leber vnd dawen machen<. (205<sup>f</sup>) >Für die hitz der leber<. (205<sup>f</sup>) >Für hitze der leber<. (205<sup>f</sup>) >Für die hitz im leibe von der leber<. (205<sup>v</sup>) >Für die hitzig leber<. (205<sup>v</sup>) >Zu der siechen leber<. (205<sup>v</sup>) >Wer an der leber siech ist<. (205<sup>v</sup>) >Wan eim die leber fault<. (205<sup>v</sup>) >Wan eim die leber fault<. (205<sup>v</sup>) >Zu der lebern<. (205<sup>v</sup>) >Zu der krancken leber<. (205<sup>v</sup>) >Zu der siechen leber Vnd siechen magen<. (205<sup>v</sup>) >Wan eim die leber fault<. (206<sup>f</sup>) >Wem das gestüecht In der lebern wandert<. (206<sup>f</sup>) >Wan eim die leber faulen will<. (206<sup>f</sup>) >Wan einer ein böse leber hodt<. (206<sup>f</sup>) >Für leber oder lungen siech<. (206<sup>f</sup>) >Wan eim die leber wehe thut<. (206<sup>f</sup>) >Wan eim die leber verbrint von vberiger hitze<. (206<sup>f</sup>) >Wan eim die leber wehe thut<. (206<sup>f</sup>) >Wan eim die leber erhitzt ist<. – 197<sup>v</sup>, 206<sup>v</sup> leer.*

*(207<sup>f</sup>-208<sup>v</sup>) >Das viij Capittell im andern thail von wunden in der schultern mit schwerten messern Oder mit geschütz<. (207<sup>v</sup>) >Das vij Ca.[pitel] Do eim dz schultherbain zu brochen ist<. (207<sup>v</sup>) >Wan die die schulthern wehe thun<. (207a<sup>f</sup>) >Zu den schulthern<. (Ergänzt das Rezept 208<sup>f</sup> Fur all gebresten der schulthern) (208<sup>f</sup>) >Wem die schulthern wehe thun<. (208<sup>f</sup>) >Vor wunden an oder durch die schulthern vnd bruch<. (208<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu senffügen vnd serzenden schmerczen von wegen der schulthern wethagen Vnd des bauchs Der nieren der lenden vnd der mutter der frawenn Auch zu allen stedten der scham verschwent sie den wethagen<. (208<sup>f</sup>) >Wem wehe ist in den schulthern<. (208<sup>f</sup>) >Wan eim wehe ist in den schulthern<. (208<sup>f</sup>) >Für allen gebresten der schulthern<. (Ergänzung durch 207a<sup>f</sup>). (208<sup>f</sup>) >Für allen schmerzen der schulthern oder rücks<. (208<sup>v</sup>) >Wan eim wehe ist in den schulthern<. – 207a<sup>v</sup> leer.*

*(209<sup>f</sup>) >Zu sehen ob ein mensch hitziger oder kalter natur sei<. (209<sup>f</sup>) >Ein anders<. (209<sup>f</sup>) >Ein anders<. (209<sup>f</sup>) >Ein anders<. – 209<sup>v</sup> leer.*

*(210<sup>f</sup>-217<sup>f</sup>) >Dz xxx Capittell von herten geschweren an den risten wie man es hailen soll<. (210<sup>f</sup>) >Dz xj Capittell im andern thail von wunden an den risten Vnd in den henden mit schwerten oder geschütz<. (211<sup>f</sup>) >Dz xxj Capittell im andern thail So man ieman ein handt ab will hawen Oder Ein fus<. (211<sup>f</sup>) >Wan eim die bain vff der hende zerbrochen sein mit oder on wunden<. (211<sup>v</sup>) >Wan eim die bain vff der hende aus der statt sein<. (212<sup>f</sup>) >Wer schweren hodt in henden<. (212<sup>f</sup>) >Wer schweren in henden hodt auch füssen<. (212<sup>f</sup>) >Wan eim hende vnd füs geschwollen weren<. (212<sup>f</sup>) >Dz hende vnd füs nit aufbrechen<. (212<sup>f</sup>) >Vor geschwulst hende vnd füs<. (212<sup>f</sup>) >Vor das schweren an henden vnd füssen ij stück<. (3 Rezepte) (212<sup>f</sup>) >Vor ser zerschrunden hende vnd füs<. (212<sup>f</sup>) >Ein gut wasser zu den henden faulen dingen Auch zagell<. (212<sup>v</sup>) >Wan eim hend vnd füs finger zehen Oder ander glieder schweren vnd von innen ausfallen Do wachsen gern würm in vnd brechen ab<. (212<sup>v</sup>) >Wan sich ein mensch verlemt an henden vnd füssen oder verbrent<. (212<sup>v</sup>) >Wan ein mensch die hende oder füsse verrenckt verstossen oder verdretten hodt<. (212<sup>v</sup>) >Ein bulluer weis hende zu machen<. (212<sup>v</sup>) >Vor die lem der hende vnd füs<. (213<sup>f</sup>) >Klar weis hende zu machen etc.<. (213<sup>f</sup>) >Vor all wethagen der hende vnd füs<. (213<sup>f</sup>) >Wan eim hende vnd füs schrinden<. (213<sup>f</sup>) >Vor sewern in henden Oder aus gebrochen<. (213<sup>f</sup>) >Vor die Jückenden lies in henden<. (213<sup>f</sup>) >Ein gudt blaster zu zerquetschung hend vnd füs etc.<. (213<sup>v</sup>) >Ist einer wundt in einer handt Oder eim fus<. (213<sup>v</sup>) >Für den vnflodt der hende<. (213<sup>v</sup>) >Wan eim hende vnd füs geschwellen<. (213<sup>v</sup>) >Zu den brüchen an des menschen Leib an*

henden Oder fussen oder anderstwo Dz sie wieder zu sammen fallen<. (213<sup>v</sup>) >Zu eim ieden siechthumb hende oder füs etc.<. (214<sup>f</sup>) >Für die knisen an den henden<. (214<sup>f</sup>) >Für das kratzen der hende Vnd für den grindt<. (214<sup>f</sup>) >Für das Jücken der hende<. (214<sup>f</sup>) >Für die sewern in henden<. (214<sup>f</sup>) >Wan eim menschen hend vnd füs schweren vnd schrinden<. (214<sup>f</sup>) >Zu sewern in henden Oder aus gebrochen<. (214<sup>f</sup>) >Wan eim die hende grintig sein<. (214<sup>v</sup>) >Wer grintig oder serig hende hodt<. (214<sup>v</sup>) >Wer lam ist an henden oder füssen<. (214<sup>v</sup>) >Für die lies in henden vnd füssen<. (214<sup>v</sup>) >Zu den gebrochen henden<. (214<sup>v</sup>) >Für die sewern in henden<. (214<sup>v</sup>) >Wan eim hende oder füs zerschwollen sein<. (214<sup>v</sup>) >Für zerschrunden oder zerkloben hend vnd füs<. (214<sup>v</sup>) >Für die lies in henden<. (214<sup>v</sup>) >Wem wehe ist an henden oder füssen von geschweren<. (215<sup>f</sup>) >Wer ein handt zu stossen oder zu modert hodt<. (215<sup>f</sup>) >Für die sewern der hende oder anderswo<. (215<sup>f</sup>) >Wer sewern oder dropffen vff den henden hodt<. (215<sup>f</sup>) >Für das schrinden hend vnd füs<. (215<sup>f</sup>) >Ad cissuras manuum<. (Rezepttext lat.) (215<sup>f</sup>) >Vngentum mirabile curans fissuras manuum Et impetigiens Et Saphatj<. (Rezepttext lat.) (215<sup>f</sup>) >Für den dropffen Der in die hend scheust Douon sie geschwellen<. (215<sup>f</sup>) >Für das Jücken der hende<. (215<sup>v</sup>) >Für die geschwollen hende<. (215<sup>v</sup>) >Für die lemde der hende vnd füs<. (215<sup>v</sup>) >Wem die hend geschwellen<. (215<sup>v</sup>) >Wan eim die hende zerkloben sein vnd die füs<. (215<sup>v</sup>) >Ein edele salb zu dem erlamen hende oder füs<. (215<sup>v</sup>) >Wan einer ein fus vertrit<. (216<sup>f</sup>) >Wan eins ein fus vertrit<. (216<sup>f</sup>) >Wan einer ein fus verdretten hodt<. (216<sup>f</sup>) >Wem hende oder füs zerschrunden<. (216<sup>f</sup>) >Für die Sirones alias Seuren in henden<. (216<sup>f</sup>) >Für Geschwulst an henden vnd füssen<. (216<sup>v</sup>) >Wan eim die füs oder bain gelingen geschwellen<. (216<sup>v</sup>) >Ein salb zu geschrunden henden<. (216<sup>v</sup>) >Wan einer sere zerschrunden Oder sere ist<. (216<sup>v</sup>) >Zu den siechen füssen vnd henden<. (216<sup>v</sup>) >Für die seuren an henden oder sunst<. (216<sup>v</sup>) >Wan eim die füs geblet sein<. (216<sup>v</sup>) >Wan eim ein handt oder fus abgehawen ist<. (216<sup>v</sup>) >Wan eim hende oder füs geschwellen<. (217<sup>f</sup>) >Für bos geschwere an henden Oder bain<. (217<sup>f</sup>) >Für die sewern in henden<. (217<sup>f</sup>) >Zu den gebrochen henden<. – 217<sup>v</sup>-218<sup>v</sup> leer.

(219<sup>f</sup>-220<sup>v</sup>) >Das xxxij Capittell Von den nageln an den fingern So hoffericht sein Vnd bös farb haben<. (219<sup>f</sup>) >Ein nagell an eim finger oder zehen abzuetzen<. (219<sup>f</sup>) >Ob eim ein nagell wolt abgen von froscht<. (219<sup>v</sup>) >Für vnsauber nagell ein blaster<. (219<sup>v</sup>) >Die vbell nagell an finger zu hailen<. (219<sup>v</sup>) >Ein bulluer zum nagell schweren<. (219<sup>v</sup>) >Wem die nagell grinnet sein<. (219<sup>v</sup>) >Ein schwartzen verdorben nagell wieder frisch zu machen<. (219<sup>v</sup>) >Zu bösen negeln an henden vnd füssen<. (219<sup>v</sup>) >Zu den bösen negeln<. (219<sup>v</sup>) >Für bös schwerend negell an henden vnd füssen<. (220<sup>f</sup>) >Vnder den negeln der hende Die geschweren zu hailen<. (220<sup>f</sup>) >Für die bösen negelln an fingern<. (220<sup>f</sup>) >Wan eim ein nagell an eim finger oder zehen abgangen were<. (220<sup>v</sup>) >Ein bulluer für die nagell feule<. (220<sup>v</sup>) >Ein nagell zu feulen on grossen schmerzen Das er ab gehe<. (220<sup>v</sup>) >Ein vnsaubern bösen nagell abzuthun<. (220<sup>v</sup>) >Ein nagell zu dödten Es sei an fingern oder zehen<. (220<sup>v</sup>) >Für die nagellwurtz<. (220<sup>v</sup>) >Wan man die negell ab will schneiden<. – 221<sup>f</sup>-222<sup>v</sup> leer.

(223<sup>f</sup>-247<sup>f</sup>) >Ein purgacz zu dem magen<. (223<sup>f</sup>) >Ein arczenei zu dem magen<. (223<sup>f</sup>) >Wem der mage schwindt oder dorret<. (223<sup>f</sup>) >Ein guten magen zu machen<. (223<sup>f</sup>) >Vor die bosen winde in dem magen<. (223<sup>f</sup>) >Wer ein siechen magen hodt<. (223<sup>v</sup>) >Vor bose hicz im magen<. (223<sup>v</sup>) >Zu dem magen<. (223<sup>v</sup>) >Schaden vnd frummen des magen<. (223<sup>v</sup>) >Wer ein krancken magen Oder würm dorin hodt<. (223<sup>v</sup>) >Wer klain würm im magen hodt<. (223<sup>v</sup>) >Wem der mage erkalt von siechen vnd nit naturlich hicz hodt<. (224<sup>f</sup>) >Für des magen siechtagen<. (224<sup>f</sup>) >Wan eim der mage verkert ist Vnd das er Das essen nit behalten mage<. (224<sup>f</sup>) >Wem im magen oder seiten wehe ist<. (224<sup>f</sup>) >Wem der mage am grundt vnden oder oben erkalt ist<. (224<sup>f</sup>) >Wem der mage siech ist Das er douon robzt<. (224<sup>f</sup>) >Wan einer den magen will warm machen<. (224<sup>f</sup>) >Zu dem siechen magen<. (224<sup>v</sup>) >Den magen sauber zu fegen<. (224<sup>v</sup>) >Für den siechen magen Oder die matheri dorin zu verzern mit pillen<. (224<sup>v</sup>) >Zu dem magen<. (224<sup>v</sup>) >Für den kalten magen<. (224<sup>v</sup>) >Zu dem magen<. (224<sup>v</sup>) >Zu dem magen<. (224<sup>v</sup>) >Wem der magen wehe thut<. (225<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (225<sup>f</sup>) >Wer ein vndawigen magen hodt Oder dem der mage vff stöst<. (225<sup>f</sup>) >Zu dem magen auch zu viel sachen etc.<. (225<sup>f</sup>) >Ein klaret zu machen zu dem haupt vnd zu mer dingen etc.<. (225<sup>f</sup>) >Ein anderer besserer dranck zu obgemeltem<. (225<sup>v</sup>) >Ein tresenei Die den magen sterckt Das auch die Dünst nitt in das haupt steigen In der rure<. (225<sup>v</sup>) >Wem im magen wüllet<. (225<sup>v</sup>) >Dz xxxvij Capittell von eim geschwer hais oder kalt vff des magen munt vnd wie man es hailen soll<. (226<sup>f</sup>) >Dz xiiij Capittell im andern thail von wunden in des magen munt Die durch gen oder nit durch gen<. (227<sup>f</sup>) >Zu dem magen im vierden<. (227<sup>f</sup>) >Vor ein geschwer des magen haist Apostema etc.<. (227<sup>f</sup>) >Ein gut magen bulluer<. (227<sup>v</sup>) >Ein edeler dranck für all kellt des magen etc.<. (228<sup>f</sup>) >Wer lang kranck ist gewesen im magen<. (228<sup>f</sup>) >Wer ein schleimigen magen oder würm dorin hodt<. (228<sup>f</sup>) >Zu dem magen etc.<. (228<sup>f</sup>) >Ein latwergen zu dem magen<. (228<sup>f</sup>) >Das gulden blaster zu dem vndawigen magen Es ist auch gut für die geschwulst vnd grimmen<. (228<sup>v</sup>) >Ein gut species zu dem vollen magen<. (228<sup>v</sup>) >Ein gut magen bulluer<. (228<sup>v</sup>) >Zu dem magen bezaichent mit [Verweiszeichen]<. (228<sup>v</sup>) >Wem der magen erkalt ist<. (229<sup>f</sup>) >Wer ein siechen magen hodt Ein dranck dorzu<. (229<sup>f</sup>) >Ein gut bulluer zu dem magen<. (229<sup>f</sup>) >Wer siech ist im magen Das er ser

robzt<. (229<sup>f</sup>) >Qui habet malum stomachum<. (Rezepttext lat.) (229<sup>f</sup>) >Ein seuberung des magen zu machen<. (229<sup>v</sup>) >Für des magen wülen vnd robtzen auch seuffzung<. (229<sup>v</sup>) >Ein sirop So den magen sterckt<. (229<sup>v</sup>) >Für das beissen im magen<. (229<sup>v</sup>) >Für des magen vff stossen vnd des essens<. (229<sup>v</sup>) >Den magen zu hitzigen<. (229<sup>v</sup>) >Für des magen vnd des bauchs serde<. (229<sup>v</sup>) >Für das robtzen Vnd verlassung des magen<. (229<sup>v</sup>) >Zu dem magen von kalter sach<. (229<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer zu dem magen<. (230<sup>f</sup>) >Zu dem wethagen des magen<. (230<sup>f</sup>) >Ein anders<. (230<sup>f</sup>) >Wem sein mage scheumt<. (230<sup>f</sup>) >Von dem magen<. (230<sup>f</sup>) >Den magen zu rainigen<. (230<sup>f</sup>) >Zu eim vnrainen magen der vnlüstig ist zu essen<. (230<sup>v</sup>) >Zu eim bösen magen<. (230<sup>v</sup>) >Bonum remedium quod calefacit stomachum facit appetitum Et valet ad regimen sanitatis<. (Rezepttext lat.). (231<sup>f</sup>) >Für des magen wülen robzen vnd maslaide<. (231<sup>f</sup>) >Ein sirop zu dem magen<. (231<sup>f</sup>) >Ist einer wundt in magen<. (231<sup>f</sup>) >Zu dem magen ein gudt latwergen<. (231<sup>f</sup>) >Wem wehe ist im magen Vnd dorin verlegen<. (231<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (231<sup>f</sup>) >Wer im magen vnuerdaut verlegen speis hodt<. (231<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer zu dem magen<. (231<sup>v</sup>) >Ist ein mensch siech im magen Das in nit gelüst zu essen<. (231<sup>v</sup>) >Wem der magen verstopfft ist<. (231<sup>v</sup>) >Ein gudt magen wurtz<. (231<sup>v</sup>) >Ein bewerdte artzenei zu dem magen<. (232<sup>f</sup>) >Ein anders gudt magen würtz<. (232<sup>f</sup>) >Noch ein ander edell magen würtz<. (232<sup>f</sup>) >Aber eins wem im magen wehe ist<. (232<sup>f</sup>) >Wem der mage wehe thut<. (232<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer zu dem magen<. (232<sup>v</sup>) >Ein gudt sterckung des magen<. (232<sup>v</sup>) >Wem der magen wehe thut<. (232<sup>v</sup>) >Wem der magen wehe thut<. (232<sup>v</sup>) >Wan eim der magen verdorben ist<. (232<sup>v</sup>) >Wer ein kalten magen hodt<. (232<sup>v</sup>) >Wan eim der magen Oder ein darm verhawen ist<. (232<sup>v</sup>) >Kreuter so zu dem magen gudt sein Dorin gebadt<. (233<sup>f</sup>) >Ein latwergen zu dem magen vnd haupt<. (233<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (233<sup>f</sup>) >Ein dranck für all gebrechen des magen<. (233<sup>v</sup>) >Ein gudt magen bulluer<. (233<sup>v</sup>) >Wan eim im magen wehe ist<. (233<sup>v</sup>) >Wer siech ist vmb den magen Vnd vnlüstig zu essen<. (233<sup>v</sup>) >Ein gudt tresenei zu krefftigen den magen haupt vnd miltz<. (233<sup>v</sup>) >Wem der magen erkalt ist Ein latwergen dorzu<. (234<sup>f</sup>) >Zu eim bösen magen<. (234<sup>f</sup>) >Wem der mage erkalt ist Oder zu voll Oder sunst geb<. (234<sup>f</sup>) >Für des magen füllung oder blehung<. (234<sup>f</sup>) >Vff den magen ein gulden schilt zu machen<. (234<sup>f</sup>) >Zu dem magen ein gudter dranck<. (234<sup>v</sup>) >Welcher im magen würm hodt<. (234<sup>v</sup>) >Ein Conuortatium zu dem magen<. (2 Rezepte) (234<sup>v</sup>) >Für wehe am magen der do roptzt vn sauber Gelüst auch ein weder essen noch drincken Vnd ist drege Auch onmechtige<. (235<sup>f</sup>) >Für all siechtagen des magen vnd des haupts<. (235<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu dem magen vnd haupt Sterckt auch all glieder des magen vnd haupts<. (235<sup>f</sup>) >Wer ein kalten magen hodt Dz im geschwinden will Oder onmechtig wirt<. (235<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (235<sup>f</sup>) >Für den siechtagen des magen<. (235<sup>f</sup>) >Wem der magen erkalt ist<. (235<sup>f</sup>) >Ad stomachum<. (235<sup>f</sup>) >Zu dem erkalten magen<. (235<sup>v</sup>) >Ein worhafftig kunst zu dem magen<. (235<sup>v</sup>) >Ein kunst wan eim der magen erkaldt ist<. (235<sup>v</sup>) >Wan eim der magen wehethut vnd nit dawen mage<. (235<sup>v</sup>) >Wem der mage vnrain ist vnd vff reucht<. (236<sup>f</sup>) >Wem etwas im magen verstopfft ist<. (236<sup>f</sup>) >Wem der mage wehe thut<. (236<sup>f</sup>) >Ein gudt latwergen zu dem magen<. (236<sup>f</sup>) >Kinder den der mage verstürtzt ist Die haben heublen vnder der brüst Vnd vndawenn<. (236<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (236<sup>v</sup>) >Zu dem magen vnd stulgeng zu machen<. (236<sup>v</sup>) >Zu dem magen<. (236<sup>v</sup>) >Wer ein schwachen magen hodt<. (236<sup>v</sup>) >Zu dem magen auch die winde inwendig zu vertreiben<. (236<sup>v</sup>) >Zu dem magen Auch die robtzen Vnd vnlust<. (236<sup>v</sup>) >Den magen zu seubern<. (236<sup>v</sup>) >Für ein schleimigen magen<. (237<sup>f</sup>) >Wem wehe im magen ist<. (237<sup>f</sup>) >Wer krank in dem magen ist<. (237<sup>f</sup>) >Für den wethagen des magen<. (237<sup>f</sup>) >Wem des magen munt wehe thut<. (237<sup>f</sup>) >Für das gros roptzen im magen<. (237<sup>f</sup>) >Wer ein vnrainen magen hodt<. (237<sup>f</sup>) >Den magen krefftig zu machen<. (237<sup>f</sup>) >Für all wethagen des magen<. (237<sup>v</sup>) >Für die kelt des magen<. (237<sup>v</sup>) >Zu dem magen<. (237<sup>v</sup>) >Für das bluet bei dem magen<. (237<sup>v</sup>) >Den magen zu seubern<. (237<sup>v</sup>) >Zu dem magen<. (237<sup>v</sup>) >Wer in dem magen siech ist<. (237<sup>v</sup>) >Wem wehe wirdt im magen<. (238<sup>f</sup>) >Wem der mage erkalt ist<. (238<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (238<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (238<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (238<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (238<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (238<sup>f</sup>) >Zu dem schleimigen magen<. (238<sup>f</sup>) >Zu dem erkalten magen<. (238<sup>f</sup>) >Zu dem erkalten magen<. (238<sup>v</sup>) >Für ein bosen erkalten magen<. (238<sup>v</sup>) >Zu dem erkalten magen<. (238<sup>v</sup>) >Für den kalten magen<. (238<sup>v</sup>) >Für den erkalten magen<. (238<sup>v</sup>) >Zu dem vnrainen magen<. (238<sup>v</sup>) >Den magen zu erwermen<. (238<sup>v</sup>) >Für ein bösen magen<. (238<sup>v</sup>) >Wen eim enge vmb den magen ist<. (238<sup>v</sup>) >Zu eim bösen magen Leber oder miltz<. (239<sup>f</sup>) >Zu dem bösen magen Vnd verschleimten dermen<. (239<sup>f</sup>) >Für den kalten magen<. (239<sup>f</sup>) >Für ein bösen magen<. (239<sup>f</sup>) >Ein stück zu dem magen<. (239<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (239<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (239<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (239<sup>f</sup>) >Wan eim der mage geschwilt Vnd nit dawen mage<. (239<sup>v</sup>) >Ein bulluer für ein bösen magen Auch für alle febres<. (239<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu dem magen<. (239<sup>v</sup>) >Ein lobung zu dem magen<. (239<sup>v</sup>) >Wan einer viel schleims im magen hodt<. (239<sup>v</sup>) >Für die geschwer am magen oder lebern<. (239<sup>v</sup>) >Ein buluer Wan eim etwas aus dem magen in kopff reucht<. (239<sup>v</sup>) >Ein dranck zu dem magen<. (240<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (240<sup>f</sup>) >Wan einer nit dawen mage<. (240<sup>f</sup>) >Ein bulluer das rainigt Das sich vorlengest im magen vnd dermen Verhalten hodt<. (240<sup>f</sup>) >Zu dem magen Vnd der blosen<. (240<sup>f</sup>) >Ist eim menschen Im magen wehe<. (240<sup>f</sup>) >Ist es aber in dem magen Oder gederm<. (240<sup>f</sup>) >Wan ein mensch etwas böß gessen oder gedruncken Vnd im magen lege<. (240<sup>v</sup>) >Für den bösen magen<. (240<sup>v</sup>) >Ein salb zu eim bösen magen<. (240<sup>v</sup>) >Ein magen salb Von Doctor Lenhart von Gemünde<. (241<sup>f</sup>) >Den magen schönen zu fegen<. (241<sup>f</sup>) >Ein artzenei zu dem siechen magen<. (241<sup>f</sup>) >Zu dem schwerenden magen<. (241<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (241<sup>f</sup>) >Zu dem magen etc.<. (241<sup>f</sup>) >Wem

wehe ist im magen<. (241<sup>f</sup>) >Vor den wurm im magen<. (241<sup>f</sup>) >Ad stomachum<. (241<sup>f</sup>) >Vor den kalten magen Dz einer dz wasser nit behalten mage<. (241<sup>f</sup>) >Wem des magen munt erkalt ist<. (241<sup>v</sup>) >Ein wasser zu drincken vor die kelt des magen Oder feuchtigkait Der brust etc. Das erst<. (241<sup>v</sup>) >Ein stercker wasser zu obgemelter krankheit dz ander etc.<. (241<sup>v</sup>) >Ein magen sterck vnd zu dem stain etc.<. (242<sup>f</sup>) >Zu dem magen etc.<. (242<sup>f</sup>) >Vor die plectoria im magen etc.<. (242<sup>f</sup>) >Wer im magen lang siech ist gewesen auch lungen vnd leber<. (242<sup>f</sup>) >Ein bulluer zum magen<. (242<sup>f</sup>) >Wan der mage dir am grundt erkalt ist<. (242<sup>f</sup>) >Wem der magen wehe thut<. (242<sup>f</sup>) >Von dem magen vnd der brust<. (242<sup>v</sup>) >Von einer seuberung des magen etc.<. (242<sup>v</sup>) >Vor den kalten siechtumb im magen<. (242<sup>v</sup>) >Ein guten dranck der senen genant etc.<. (242<sup>v</sup>) >Trogea alecta die magen würtz<. (243<sup>f</sup>) >Zu rechtfertigung Vnd behaltung des magen<. (244<sup>f</sup>) >Ein gudt köstlich Conueckt zu dem magen vnd für die Pestilenz etc.<. (244<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer zu dem magen vnd haupt<. (244<sup>f</sup>) >Vor den siechen magen<. (244<sup>f</sup>) >Vor des magen wehe<. (244<sup>f</sup>) >Wan der mage vnrecht hitze hodt<. (244<sup>f</sup>) >Wem sein mage thut<. (244<sup>f</sup>) >Vor den erkalten magen<. (244<sup>v</sup>) >Wan eim im magen wehe ist<. (244<sup>v</sup>) >Ein gudt magen bulluer<. (244<sup>v</sup>) >Zu dem magen ein arznei<. (244<sup>v</sup>) >Ein ander bulluer zu dem magen<. (244<sup>v</sup>) >Ein schilt von leinenduch gemacht gehört dem der mage erkalt ist<. (244<sup>v</sup>) >Ein rainigung des magen<. (245<sup>f</sup>) >Für die geschwulst im magen Oder sunst<. (245<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer zu dem magen<. (245<sup>f</sup>) >Wan ein mensch siech ist im magen<. (245<sup>f</sup>) >Ein gudt sterckung zu dem magen vnd hertzen<. (245<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (245<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (245<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (245<sup>v</sup>) >Zu des magen vnlust Auch das speien<. (245<sup>v</sup>) >Für wethagen des magen Von kalter vrsach<. (245<sup>v</sup>) >Für die kelt des magen<. (245<sup>v</sup>) >Zu dem magen vnd macht wole dawe<. (245<sup>v</sup>) >Zu dem magen<. (245<sup>v</sup>) >Ist einer wundt in den magen<. (245<sup>v</sup>) >Für alle diene Die sich vff blasen im magen Vnd dawe<. (245<sup>v</sup>) >Ad confortandum stomachum<. (246<sup>f</sup>) >Wan eim wehe ist vom magen Oder in der seiten<. (246<sup>f</sup>) >Ein salb zum magen<. (246<sup>f</sup>) >Wan eim wehe im magen ist<. (246<sup>f</sup>) >Wan eim wüllet<. (246<sup>f</sup>) >Wan eim wüllet<. (246<sup>f</sup>) >Ein magen bulluer<. (246<sup>f</sup>) >Zu dem magen Der schleimicht ist<. (246<sup>f</sup>) >Wer ein kalten magen hodt<. (246<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (246<sup>f</sup>) >Zu dem magen<. (246<sup>f</sup>) >Den magen zu fegen<. (246<sup>v</sup>) >Wem der mage erkalt ist<. (246<sup>v</sup>) >Wan eim der mage schwirdt<. (246<sup>v</sup>) >Den magen lüstig zu machen<. (246<sup>v</sup>) >Zu dem magen<. (246<sup>v</sup>) >Für den schleim Im magen<. (246<sup>v</sup>) >Ein gudt magen bulluer<. (246<sup>v</sup>) >Wan eim der magen zerrürt ist<. (246<sup>v</sup>) >Ein salb zum magen<. (247<sup>f</sup>) >Ein magen secklen<. (247<sup>f</sup>) >Ein fast gudt vnd nutze sterckung des magen<. (247<sup>f</sup>) >Species incise Gudt zu dem magen Vnd dawung<. – 243<sup>v</sup>, 247<sup>v</sup>-248<sup>v</sup> leer.

(249<sup>f</sup>-251<sup>v</sup>) >Vor den rück wehe<. (249<sup>f</sup>) >Vor den rück wehe<. (249<sup>f</sup>) >Vor den rück wehe hüfft oder bain So von kelt kümpt<. (249<sup>f</sup>) >D[as] xlj Capittell von geschweren an den rück hais oder kallt<. (249<sup>v</sup>) >Dz xijj Capittell im andern thail von den wunden in dem rücke Die durchgen oder nit durch gen<. (250<sup>f</sup>) >Wan eim der rückrodt ausser der statt ist<. (250<sup>v</sup>) >Ist einer wundt durch den rück in den laib<. (250<sup>v</sup>) >Vor den rück wehe Ein recht bewerdet kunst<. (251<sup>f</sup>) >Ein andere kunst wan eim der rück wehe thut<. (251<sup>f</sup>) >Zu dem rücke oder lenden<. (251<sup>f</sup>) >Vor den rück schweren<. (251<sup>f</sup>) >Vor wethumb im rück<. (251<sup>f</sup>) >Vor wethumb des rücks<. (251<sup>f</sup>) >Für allen gebresten des rücks vnd wan er eim wehe thut Vnd das gesammelt bluet Das vns mühet vnd sticht<. (251<sup>v</sup>) >Für rück wehe<. (251<sup>v</sup>) >Für rück wehe<. (251<sup>v</sup>) >Für den rück wehe<. (251<sup>v</sup>) >Für rück wehe<. (251<sup>v</sup>) >Wan eim im rücke wehe ist von fallen oder lenden vnd bloe<. – 252<sup>f</sup> leer.

(253<sup>f</sup>-262<sup>f</sup>) >Für den seiten stechen oder wehe thun<. (253<sup>f</sup>) >Ein blaster für den stechen in der seiten<. (253<sup>f</sup>) >Ein salb vnd dranck für das stechen<. (253<sup>f</sup>) >Zu dem stechen<. (253<sup>f</sup>) >Für den stechen<. (253<sup>f</sup>) >Für den stechen in der seiten<. (253<sup>f</sup>) >Für den seiten stechen oder wehe<. (253<sup>v</sup>) >Für wehe in der seiten oder magen<. (253<sup>v</sup>) >Wan eim in der seiten oder magen wehe ist<. (253<sup>v</sup>) >Für das stechen in der seiten<. (253<sup>v</sup>) >Für den seiten stechen<. (253<sup>v</sup>) >Für das stechen der seiten Oder kemmen des hertzen<. (253<sup>v</sup>) >Für den stechen<. (253<sup>v</sup>) >Wer siech ist in der seiten<. (254<sup>f</sup>) >Wem in der seiten wehe ist oder magen<. (254<sup>f</sup>) >Für den stechen<. (254<sup>f</sup>) >Für den stechen Der do kümpt von verserung Also das sich das bluet dorzu sammelt<. (254<sup>f</sup>) >Für das stechen in der seiten oder anderstwohe<. (254<sup>f</sup>) >Für den stechen<. (254<sup>f</sup>) >Ein latwergen für das stechen<. (254<sup>f</sup>) >Für seiten stechen oder wehe<. (254<sup>v</sup>) >Für das stechen<. (254<sup>v</sup>) >Ein blaster für den stechen aus wendig gehörig<. (254<sup>v</sup>) >Für seiten wehe stechen oder stachen<. (254<sup>v</sup>) >Für den stechen<. (254<sup>v</sup>) >Für den stechen in der seiten<. (255<sup>f</sup>) >Ein dranck für das stechen im leib<. (255<sup>f</sup>) >Vor seiten stechen Oder die glieder wehe thun Oder in dem hertzen Das stechen wehe thudt<. (255<sup>f</sup>) >Für den stechen ein seggen<. (255<sup>f</sup>) >Zu der seiten seucht oder stechen<. (255<sup>f</sup>) >Für das stechen in der seiten<. (255<sup>v</sup>) >Zu der seiten seucht<. (255<sup>v</sup>) >Für den stechen Der von hitze kümpt<. (255<sup>v</sup>) >Für das stechen<. (255<sup>v</sup>) >Für seiten wehe vnd schlangen biss<. (255<sup>v</sup>) >Für das stechen im leibe<. (255<sup>v</sup>) >Ein bewert latwergen für den stechen<. (256<sup>f</sup>) >Ein bulluer für das stechen<. (256<sup>f</sup>) >Für den stechen im leibe Vnd all ridten Auch all geschwulst<. (256<sup>f</sup>) >Vor das stechen im leibe<. (256<sup>f</sup>) >Wer geschwollen ist in einer seiten Oder für die wassersuecht<. (256<sup>f</sup>) >Vor den stechen<. (256<sup>f</sup>) >Vor den stechen<. (256<sup>f</sup>) >Ein anders für den stechen<. (256<sup>f</sup>) >Ein seggen für den stechen des leibs<. (256<sup>f</sup>) >Wer den stachen gedruncken hodt auch zu der brust<. (256<sup>v</sup>) >Von dem stechen zu der brust<. (256<sup>v</sup>) >Für das stechen in der seiten<. (256<sup>v</sup>) >Vor den stachen in der seiten<. (256<sup>v</sup>) >Wem wehe ist in der seiten<. (256<sup>v</sup>) >Wem in der seiten wehe ist<. (256<sup>v</sup>) >Wem wehe ist

in der seiten<. (256<sup>v</sup>) >Für den stachen<. (256<sup>v</sup>) >Für den stachen<. (257<sup>f</sup>) >Für das stechen In der seiten<. (257<sup>f</sup>) >Wan eim wehe ist in der seiten<. (257<sup>f</sup>) >Wem wehe ist in der seiten<. (257<sup>f</sup>) >Wem wehe ist in der seiten<. (257<sup>f</sup>) >Wer ein seucht hodt in der seiten von der Colera<. (257<sup>f</sup>) >Der seiten vnd lenden vngemach zu vertreiben<. (257<sup>f</sup>) >Zu der schwerenden seiten<. (257<sup>f</sup>) >Für der seiten vnd leber vngemach<. (257<sup>v</sup>) >Für den stechen<. (257<sup>v</sup>) >Wan eim in der seiten wehe ist<. (257<sup>v</sup>) >Für das stechen<. (257<sup>v</sup>) >Für seiten wehe<. (257<sup>v</sup>) >Für das stechen im leibe<. (257<sup>v</sup>) >Für das stechen in der seiten<. (257<sup>v</sup>) >Für das stechen mit hitze<. (258<sup>f</sup>) >Für das stechen mit hitze<. (258<sup>f</sup>) >Für das stechen In vnd am leibe Wo es ist<. (258<sup>f</sup>) >Aber eins zu diesem<. (259<sup>f</sup>) >Für den stachen<. (259<sup>f</sup>) >Für den stachen<. (259<sup>f</sup>) >Für den stachen<. (259<sup>f</sup>) >Für das stechen<. (259<sup>f</sup>) >Für allen gebresten der seiten<. (259<sup>v</sup>) >Für das stechen in der seiten<. (259<sup>v</sup>) >Für das stechen in der seiten<. (259<sup>v</sup>) >Wer das stechen Oder grimmen inwendig hodt In schlossen Auch für all geschwulst<. (259<sup>v</sup>) >Für das stechen oder beste oder gescher von meniger<. (259<sup>v</sup>) >Für den stechen<. (260<sup>f</sup>) >Für den stechen oder stich<. (260<sup>f</sup>) >Für das stechen<. (260<sup>f</sup>) >Wan eim die seiten wehe thun<. (260<sup>f</sup>) >Wan eim wehe ist in der seiten oder miltz Es sei von stechen oder sunst<. (260<sup>f</sup>) >Für das stechen Vnd grien<. (260<sup>f</sup>) >Für den stechen<. (260<sup>v</sup>) >Ein edell gudt blaster zu der seiten<. (260<sup>v</sup>) >Für das stechen in der seiten<. (260<sup>v</sup>) >Für das stechen in der seiten<. (260<sup>v</sup>) >Für den stechen<. (260<sup>v</sup>) >Hodt einer ein kichen in der seiten<. (260<sup>v</sup>) >Ein bewert artzenej für den stechen vnd Apostem<. (260<sup>v</sup>) >Für das stechen D. Bernhart<. (261<sup>f</sup>) >Für das stechen im leibe<. (261<sup>f</sup>) >Noch mer zu diesem<. (261<sup>f</sup>) >Wan eins ein stechen hodt In welcher seiten es ist<. (261<sup>f</sup>) >Ein köstlich bewert artzenej für das stechen bei dem hertzen<. (261<sup>v</sup>) >Für das stechen bei dem hertzen<. (261<sup>v</sup>) >Für das stechen<. (261<sup>v</sup>) >Für das stechen oder schiessen in der seiten<. (261<sup>v</sup>) >Für geschwulst in seiten<. (261<sup>v</sup>) >Für das stechen vnder den rippen seiten vnd bauch wehe<. (261<sup>v</sup>) >Für das stechen<. (261<sup>v</sup>) >Für den stechen im leibe<. (261<sup>v</sup>) >Für all seuchten geschwulst Vnd geschwer dorin So zubrochen In den seiten<. (262<sup>f</sup>) >Für das stechen Do die Pestelentz fieber mit gen<. – 258<sup>v</sup>, 262<sup>v</sup> leer.

(263<sup>f</sup>-272<sup>f</sup>) >Wechst ein wurm im menschen<. (263<sup>f</sup>) >Wen die wurm beissen oder essen<. (263<sup>f</sup>) >Wer würm im leib hodt<. (263<sup>f</sup>) >Für die spülwürm<. (263<sup>f</sup>) >Für die würm im leibe<. (263<sup>f</sup>) >Wan ein würm im bauch wachsen<. (263<sup>f</sup>) >Welcher mensch wurm im leibe hodt<. (263<sup>f</sup>) >Wan ein kindt würm hodt<. (263<sup>v</sup>) >Für die wurm im bauch<. (263<sup>v</sup>) >Für die würm im leibe<. (263<sup>v</sup>) >Für die würm<. (263<sup>v</sup>) >Wan die würm ein menschen Oder viehe beissen<. (263<sup>v</sup>) >Für die würm im bauch<. (263<sup>v</sup>) >Für die würm im bauch<. (263<sup>v</sup>) >Ein dranck für würm beissen im leibe<. (263<sup>v</sup>) >Für die spulwürm<. (263<sup>v</sup>) >Für die spüelwürm<. (264<sup>f</sup>) >Für die spüelwürm<. (264<sup>f</sup>) >Wan ein mensch ein wurmhaus bei im hodt<. (264<sup>f</sup>) >Für all würm im bauch oder sunst<. (264<sup>f</sup>) >Für die spielwürm<. (264<sup>f</sup>) >Für die würm im leibe<. (264<sup>f</sup>) >Für die wurm im leibe welerlai wurm es sei<. (264<sup>f</sup>) >Wer würm oder frösch im leibe hodt<. (264<sup>f</sup>) >Spül würm von eim menschen zu bringen<. (264<sup>f</sup>) >Lumbricj haissen spülwürm die wachsen im leibe<. (264<sup>f</sup>) >Für die wurm im leibe<. (265<sup>f</sup>) >Für die würm der knaben oder Jungen im laib<. (265<sup>f</sup>) >Welcher würm oder schlangen einer im leibe hodt<. (265<sup>f</sup>) >Für die spülwürm<. (265<sup>f</sup>) >Für die spülwürm vnd ander würm<. (265<sup>f</sup>) >Für das gewürm in eim menschen<. (265<sup>f</sup>) >Für die spüelwürm vnd ander würm<. (265<sup>f</sup>) >Wer würm in im hodt<. (265<sup>v</sup>) >Für die würm<. (265<sup>v</sup>) >Für die weissen würm<. (265<sup>v</sup>) >Für die würm im bauch<. (265<sup>v</sup>) >Für die würm im leibe Von her Jörgen<. (265<sup>v</sup>) >Für die würm im leibe oder magen<. (265<sup>v</sup>) >Für die würm im bauch Oder spülwürm<. (265<sup>v</sup>) >Für die wurm im bauch<. (266<sup>f</sup>) >Für die wurm im leibe<. (266<sup>f</sup>) >Für die wurm im leibe<. (266<sup>f</sup>) >Wan die wurm ein menschen beissen<. (266<sup>f</sup>) >Vor die würm im leibe<. (266<sup>f</sup>) >Vor die spülwürm<. (266<sup>v</sup>) >Vor die würm im bauch iij stück<. (3 Recepte) (266<sup>v</sup>) >Vor die würm im bauch etc. iij stück<. (3 Recepte) (266<sup>v</sup>) >Vor die rodten würm<. (266<sup>v</sup>) >Wer viel würm im leib hodt<. (266<sup>v</sup>) >Wan ein wurm im leibe wachsen<. (267<sup>f</sup>) >Wan ein die würm im leibe beissen<. (267<sup>f</sup>) >Für die würm im bauch Die kain rue haben<. (267<sup>f</sup>) >Wan ein der windt wurm beisset<. (267<sup>f</sup>) >Für die würm im bauch<. (267<sup>f</sup>) >Für die würm im leibe<. (267<sup>f</sup>) >Für die würm im leibe<. (269<sup>f</sup>) >Vor die wurm im leibe es ij stück<. (2 Recepte) (269<sup>f</sup>) >Vor die würm im leibe oder natern iij stück<. (4 Recepte) (269<sup>f</sup>) >Vor die spielwürm<. (269<sup>f</sup>) >Vor die spülwürm<. (269<sup>f</sup>) >Wieder die spulwürm im leibe<. (269<sup>f</sup>) >Vor die spülwürm<. (269<sup>f</sup>) >Vor die würm im bauch<. (269<sup>f</sup>) >Vor die würm im bauch<. (269<sup>f</sup>) >Vor die würm im leibe<. (269<sup>f</sup>) >Contra limbricos et omnes vermes intersiciendas<. (Rezepttext lat.) (269<sup>v</sup>) >Aliud<. (Rezepttext lat.) (269<sup>v</sup>) >Aliud<. (Rezepttext lat.) (269<sup>v</sup>) >Ad idem<. (Rezepttext lat.) (269<sup>v</sup>) >Ad idem<. (Rezepttext lat.) (269<sup>v</sup>) >Ad idem<. (Rezepttext lat.) (270<sup>f</sup>) >Wan ein die würm vmb den nabell seissen<. (270<sup>f</sup>) >Für die würm im bauch<. (270<sup>f</sup>) >Für die wurm im bauch<. (270<sup>f</sup>) >Wan ein kinde würm im bauch hodt<. (270<sup>f</sup>) >Für die wurm im leibe Sie sein wie sie wöllen<. (270<sup>f</sup>) >Welchen menschen die würm beissen im leibe<. (270<sup>f</sup>) >Für die spüle würm<. (Rezepttext lat.) (270<sup>f</sup>) >Für die wurm im magen<. (270<sup>v</sup>) >Für die würm im leibe<. (270<sup>v</sup>) >Für die würm im bauch<. (270<sup>v</sup>) >Für die würm im bauch<. (270<sup>v</sup>) >Ein bewerter dranck für die wurm im leib<. (270<sup>v</sup>) >Für die spindell würm in dem bauch<. (270<sup>v</sup>) >Noch eins dorzu<. (270<sup>v</sup>) >Für die spüel würm<. (270<sup>v</sup>) >Für die spindelwürm<. (270<sup>v</sup>) >Für alle würm in dem leibe<. (270<sup>v</sup>) >Für die wurm in dem leibe<. (271<sup>f</sup>) >Wen die wurm beissen im leibe<. (271<sup>f</sup>) >Für die würm im leibe<. (271<sup>f</sup>) >Für die wurm im leibe<. (271<sup>f</sup>) >Für die würme im bauch<. (271<sup>f</sup>) >Für die würm im leibe<. (271<sup>f</sup>) >Die würm im leibe zu

dödten<. (271<sup>r</sup>) >Für die wurm im leibe<. (271<sup>r</sup>) >Für die würm im bauch<. (271<sup>v</sup>) >Für die würm im leibe<. (271<sup>v</sup>) >Für den wurm In vnd an dem menschen<. (271<sup>v</sup>) >Für die spülwürm<. (271<sup>v</sup>) >Für die spülwürm<. (271<sup>v</sup>) >Wieder die wurm im leibe<. (271<sup>v</sup>) >Für die würm im bauch<. (271<sup>v</sup>) >Für die würm im bauch<. (271<sup>v</sup>) >Für die wurm im bauch<. (271<sup>v</sup>) >Für die würm im bauch<. (271<sup>v</sup>) >Für die wurm im leibe<. (272<sup>r</sup>) >Für die würm im leibe<. (272<sup>r</sup>) >Contra vermes<. (272<sup>r</sup>) >Für die würm im menschen<. (272<sup>r</sup>) >Für die würm im leibe Vnd den vngenanten<. (272<sup>r</sup>) >Für der kinde würm<. (272<sup>r</sup>) >Für die würm im bauch<. (272<sup>r</sup>) >Für die spüle vnd ander würm Im bauch<. (272<sup>r</sup>) >Für die wurm im bauch Oder die derm wehe thun<. (272<sup>r</sup>) >Für die würm im bauch<. (272<sup>r</sup>) >Für die würm im bauch Oder magen<. – 267<sup>v</sup>-268<sup>v</sup>, 272<sup>v</sup> leer.

273<sup>r</sup>-276<sup>r</sup> [=Hinterspiegel] REGISTER (alphabetisch). *A Aiter auß werffen vertreiben: 61: ... (Hinterspiegel) Z ... Zepfflin vffheben: 73:.*

KZ

Cod. Pal. germ. 269

## Ludwig V. von der Pfalz: 'Buch der Medizin', neunter Band

Pergament · 280 Bll. · 29,3 × 21,1 · Heidelberg · 1526–1544

Lagen: I<sup>1\*</sup> (mit Spiegel) + 2 IV<sup>16</sup> + V<sup>26</sup> + IV<sup>34</sup> + VI<sup>46</sup> + 2 V<sup>66</sup> + 4 IV<sup>98</sup> + I<sup>100</sup> + 3 IV<sup>124</sup> + V<sup>134</sup> + 7 IV<sup>190</sup> + III<sup>196</sup> + 4 IV<sup>228</sup> + V<sup>238</sup> + 3 IV<sup>262</sup> + III<sup>268</sup> + IV<sup>276</sup> + II<sup>279</sup> (mit Spiegel). Eingehaftete Zettel mit Ergänzungen von der Hand Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz (32a, 105a, 244a, 260a, 266a). Kustoden (26<sup>v</sup>/27<sup>r</sup>, 34<sup>v</sup>/35<sup>r</sup>, 268<sup>v</sup>/269<sup>r</sup>). Reklamanten (66<sup>v</sup>, 82<sup>v</sup>, 98<sup>v</sup>, 108<sup>v</sup>, 124<sup>v</sup>, 166<sup>v</sup>, 212<sup>v</sup>, 246<sup>v</sup>). Zwei Folierungen: I. 16. Jh. (1554; Otmar Stab [s. Herkunft]); I–275; II. 17. Jh., ergänzt Folierung I: 276–279, Bl. 1\* mit moderner Zählung. Schriftraum: I. 1<sup>r</sup>–275<sup>v</sup>: 20 × 12,5–13; 29 Zeilen. II. 276<sup>r</sup>–279<sup>r</sup> (Register): Schriftraum und Zeilenzahl stark variierend. Zeilengerüst mit brauner und roter Tinte vorgezeichnet; am Rand Einstichlöcher. 1<sup>r</sup>–275<sup>v</sup> kalligraphische Bastarda des 16. Jhs. (Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz); 276<sup>r</sup>–279<sup>r</sup> (Register) Bastarda des 16. Jhs. mit kursiven Elementen (Otmar Stab); 1\*<sup>r</sup> (Titel) Fraktur (Otmar Stab?). Selten Überschriften und kalligraphische Initialen beziehungsweise Lombarden der Rezeptanfänge in Rot. Wenige Korrekturen und Ergänzungen von der Hand des Schreibers. Selten Einzelrezepte ausstrahlt. 65<sup>r</sup> am linken Seitenrand Federzeichnung zweier Zäpfchen (vgl. das dazugehörige Rezept 65<sup>r</sup>). Einband, Kapital und Schließen wie Cod. Pal. germ. 263, Rückentitel: 269 (17. Jh.)/ *Medicinae Recepta/ et/ Præcepta Practica/ Tomus [IX]* (16. Jh.). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 269*. Einband durch Wurmfraß leicht beschädigt.

Herkunft: vgl. das zu Cod. Pal. germ. 261 Gesagte. Am Schwanz des Rückens innen zweimal die Zahl 5 (Reihenfolge der Einbandherstellung?). Vorderdeckel Capsnummer: *C. 117*. Abschrift der Hs. bis 216<sup>r</sup> in Cod. Pal. germ. 217 (s.d.; vgl. WILLE, S. 32).

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit nord- und mittelbairischen Formen.

Literatur: BARTSCH, Nr. 136; WILKEN, S. 390f.; Volltext-Digitalisat der Handschrift unter <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg269>.

1\*<sup>r</sup>–275<sup>v</sup> KURFÜRST LUDWIG V. VON DER PFALZ, 'BUCH DER MEDIZIN', NEUNTER BAND (nach Konfektionen oder Indikationen geordnet; 2608 Rezepte). [Titel:] >Dis buch der Medicin Pfalntzgraue Lüd-wigs Chürfürsten etc. Hochlöblicher seliger dechtmis handtschriefft, hat seiner Chürfürstlichen gnaden geliepter Brüder Pfalntzgraue Friderich Als der nachgefolgt Regirendt Chürfürst, vnd seiner Chürfürstlichenn gnaden geliebte gemahel Die Durchleuchtigst Fürstin Fraw Dorothea Pfalntzgraue etc. der Künigreich Dennemarg Schweden vnd Norwegen etc. geborne Princes vnd Erbin, aus güthertzigem gemute in diese Registratur bringen lassen durch derselbigen Hoffpredicanten Meinster Othmar Staben Im Dausent funffhundert Fünfftzig vnd viertten Jare. Vnd soll also dem abgestorben Chürfürsten zü Ehrn vnnd ewiger dechtmis bei der Pfalntz bleiben vnd gelassen werden<. Rezepte teilweise auch in Cod. Pal. germ. 260/I–II (Vorlage). – 1\*<sup>v</sup> leer.

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute genannt: Regina Hurleweg (1<sup>r</sup>, 2<sup>v</sup>, 7<sup>r</sup>, 10<sup>v</sup>, 11<sup>v</sup>, 15<sup>r/v</sup>, 20<sup>r</sup>, 21<sup>v</sup>, 24<sup>v</sup>–26<sup>r</sup>, 31<sup>r</sup>, 41<sup>r</sup>, 46<sup>r</sup>, 49<sup>v</sup>, 51<sup>r/v</sup>, 62<sup>v</sup>, 71<sup>v</sup>, 75<sup>r</sup>, 77<sup>v</sup>, 82<sup>v</sup>, 84<sup>r</sup>, 85<sup>v</sup>, 86<sup>r</sup>, 106<sup>r</sup>–107<sup>r</sup>, 108<sup>v</sup>, 110<sup>v</sup>, 131<sup>v</sup>, 132<sup>r</sup>, 137<sup>r/v</sup>, 143<sup>r</sup>, 144<sup>r</sup>, 145<sup>r</sup>, 146<sup>v</sup>, 147<sup>v</sup>, 148<sup>v</sup>, 161<sup>r</sup>, 164<sup>r</sup>, 169<sup>r</sup>, 172<sup>v</sup>, 174<sup>v</sup>, 175<sup>r</sup>, 176<sup>r</sup>, 178<sup>r/v</sup>, 181<sup>v</sup>, 182<sup>v</sup>, 183<sup>r</sup>, 186<sup>v</sup>, 187<sup>v</sup>, 191<sup>v</sup>, 192<sup>r</sup>, 197<sup>r</sup>, 198<sup>v</sup>, 200<sup>v</sup>, 201<sup>v</sup>, 206<sup>v</sup>, 210<sup>r</sup>, 215<sup>r</sup>–216<sup>r</sup>, 217<sup>v</sup>, 218<sup>v</sup>, 219<sup>r/v</sup>, 221<sup>v</sup>, 222<sup>v</sup>, 225<sup>r</sup>, 227<sup>v</sup>, 228<sup>r</sup>, 230<sup>r</sup>, 235<sup>v</sup>, 238<sup>r</sup>, 241<sup>v</sup>, 254<sup>v</sup>, 256<sup>r</sup>, 259<sup>v</sup>, 260<sup>r</sup>, 261<sup>v</sup>, 271<sup>r</sup>); Kaspar Erlenhaupt (1<sup>r</sup>, 33<sup>r</sup>, 145<sup>r</sup>, 162<sup>r</sup>, 169<sup>v</sup>, 170<sup>r</sup>, 194<sup>r</sup>, 210<sup>v</sup>, 253<sup>r</sup>); Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (1<sup>r</sup>, 5<sup>r</sup>, 6<sup>r</sup>, 9<sup>r</sup>, 11<sup>r</sup>, 17<sup>r/v</sup>, 19<sup>r</sup>–20<sup>r</sup>, 22<sup>v</sup>, 23<sup>r</sup>, 24<sup>r/v</sup>, 29<sup>r</sup>, 30<sup>r</sup>, 31<sup>r/v</sup>, 38<sup>r</sup>, 39<sup>r</sup>, 41<sup>r</sup>, 43<sup>r</sup>, 45<sup>r/v</sup>, 47<sup>r/v</sup>, 53<sup>r/v</sup>, 54<sup>v</sup>, 67<sup>v</sup>, 68<sup>v</sup>, 69<sup>r</sup>, 72<sup>v</sup>–75<sup>r</sup>, 76<sup>v</sup>, 77<sup>r</sup>, 82<sup>v</sup>, 85<sup>v</sup>, 87<sup>r</sup>, 103<sup>v</sup>, 104<sup>r</sup>, 105<sup>r</sup>, 109<sup>v</sup>, 112<sup>v</sup>, 113<sup>r</sup>, 117<sup>r</sup>–118<sup>v</sup>, 123<sup>v</sup>, 124<sup>r</sup>, 125<sup>v</sup>, 126<sup>r</sup>, 131<sup>v</sup>, 138<sup>v</sup>, 143<sup>r</sup>–144<sup>v</sup>, 151<sup>r</sup>, 159<sup>r</sup>–164<sup>v</sup>, 166<sup>v</sup>–167<sup>v</sup>, 171<sup>v</sup>, 183<sup>r</sup>, 188<sup>v</sup>, 191<sup>r</sup>–192<sup>r</sup>, 197<sup>r/v</sup>, 201<sup>r</sup>, 204<sup>r</sup>, 206<sup>r</sup>–207<sup>v</sup>, 208<sup>v</sup>, 221<sup>r/v</sup>, 225<sup>r/v</sup>, 228<sup>r</sup>, 230<sup>r</sup>, 231<sup>r</sup>, 234<sup>r</sup>, 235<sup>v</sup>, 242<sup>r</sup>, 245<sup>r</sup>, 246<sup>r</sup>, 247<sup>v</sup>, 248<sup>r/v</sup>, 249<sup>v</sup>, 250<sup>r</sup>, 251<sup>v</sup>, 253<sup>r</sup>–254<sup>v</sup>, 266<sup>r</sup>, 268<sup>r</sup>, 275<sup>v</sup>); Reichserbtruchseß Georg III. von Waldburg-Zeil (1<sup>r</sup>, 6<sup>r</sup>, 32<sup>v</sup>–33<sup>v</sup>, 47<sup>v</sup>, 70<sup>r</sup>–71<sup>v</sup>, 76<sup>r</sup>, 77<sup>r/v</sup>, 82<sup>r/v</sup>, 105<sup>r</sup>, 106<sup>v</sup>, 113<sup>r</sup>–114<sup>v</sup>, 124<sup>r</sup>, 126<sup>r</sup>, 144<sup>r/v</sup>, 146<sup>r</sup>, 151<sup>r</sup>, 159<sup>r/v</sup>, 163<sup>v</sup>, 164<sup>v</sup>, 165<sup>v</sup>, 167<sup>r</sup>–169<sup>r</sup>, 170<sup>v</sup>, 183<sup>v</sup>, 197<sup>r/v</sup>, 201<sup>r</sup>, 206<sup>r</sup>, 207<sup>v</sup>, 208<sup>r</sup>, 209<sup>r</sup>–210<sup>v</sup>, 221<sup>v</sup>, 223<sup>r</sup>, 225<sup>r/v</sup>, 227<sup>r</sup>, 234<sup>r</sup>, 241<sup>v</sup>–42<sup>v</sup>, 245<sup>v</sup>, 250<sup>r/v</sup>, 251<sup>v</sup>, 253<sup>v</sup>, 254<sup>r</sup>, 259<sup>v</sup>, 264<sup>v</sup>, 271<sup>r</sup>); Sebastian Durst (1<sup>v</sup>, 2<sup>r</sup>, 6<sup>v</sup>, 9<sup>r</sup>, 11<sup>r</sup>, 14<sup>v</sup>, 17<sup>v</sup>, 18<sup>r</sup>, 20<sup>r/v</sup>, 21<sup>v</sup>, 23<sup>r</sup>–24<sup>r</sup>, 29<sup>r</sup>, 30<sup>r</sup>, 34<sup>v</sup>, 42<sup>r</sup>, 43<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>, 49<sup>v</sup>, 53<sup>r</sup>, 66<sup>v</sup>, 73<sup>v</sup>, 75<sup>r</sup>–76<sup>r</sup>, 77<sup>r/v</sup>, 82<sup>r</sup>, 85<sup>r</sup>, 86<sup>v</sup>, 106<sup>r</sup>, 129<sup>r</sup>, 131<sup>v</sup>, 143<sup>v</sup>–144<sup>v</sup>, 145<sup>v</sup>, 147<sup>r</sup>, 151<sup>v</sup>, 156<sup>r</sup>, 161<sup>r</sup>, 162<sup>r/v</sup>, 164<sup>v</sup>, 168<sup>v</sup>, 169<sup>v</sup>, 174<sup>r</sup>, 177<sup>r</sup>, 178<sup>r</sup>, 182<sup>v</sup>, 191<sup>r</sup>, 206<sup>r</sup>, 209<sup>v</sup>, 211<sup>r</sup>, 217<sup>v</sup>, 222<sup>r</sup>, 225<sup>r</sup>, 226<sup>v</sup>, 227<sup>r</sup>, 230<sup>r</sup>, 231<sup>r/v</sup>, 234<sup>v</sup>, 237<sup>v</sup>, 253<sup>r</sup>, 254<sup>v</sup>, 259<sup>r/v</sup>, 265<sup>r</sup>, 266<sup>v</sup>); Jude von Kreuznach (1<sup>v</sup>, 2<sup>v</sup>, 6<sup>v</sup>, 9<sup>r</sup>, 11<sup>r</sup>, 12<sup>r</sup>, 18<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 28<sup>v</sup>, 38<sup>r/v</sup>, 45<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>, 49<sup>v</sup>, 53<sup>r/v</sup>, 57<sup>v</sup>, 61<sup>r</sup>–62<sup>r</sup>, 68<sup>r</sup>, 69<sup>r/v</sup>, 73<sup>v</sup>, 76<sup>r</sup>, 78<sup>r</sup>, 80<sup>r</sup>, 81<sup>v</sup>, 82<sup>r</sup>, 85<sup>v</sup>, 113<sup>v</sup>, 115<sup>v</sup>, 117<sup>v</sup>, 122<sup>v</sup>, 123<sup>r</sup>, 126<sup>r</sup>, 127<sup>r/v</sup>, 131<sup>r</sup>, 143<sup>r/v</sup>, 145<sup>v</sup>–146<sup>v</sup>, 159<sup>r</sup>, 161<sup>r</sup>, 164<sup>v</sup>, 171<sup>r/v</sup>, 173<sup>v</sup>–174<sup>v</sup>, 176<sup>r</sup>, 178<sup>r</sup>, 186<sup>r</sup>, 188<sup>r</sup>, 190<sup>r</sup>, 191<sup>v</sup>, 197<sup>v</sup>, 198<sup>r</sup>, 201<sup>r</sup>, 206<sup>r</sup>, 211<sup>v</sup>, 214<sup>r</sup>, 215<sup>r</sup>, 221<sup>v</sup>, 225<sup>v</sup>, 230<sup>v</sup>, 234<sup>r/v</sup>, 241<sup>v</sup>, 242<sup>r</sup>, 243<sup>v</sup>, 244<sup>r</sup>, 246<sup>v</sup>, 247<sup>r</sup>, 253<sup>r</sup>, 255<sup>r/v</sup>, 258<sup>r</sup>–259<sup>r</sup>, 261<sup>r</sup>, 264<sup>v</sup>, 265<sup>r</sup>, 266<sup>v</sup>, 274<sup>r</sup>); Daniel Trautwein (1<sup>v</sup>, 2<sup>v</sup>, 9<sup>r</sup>, 11<sup>v</sup>, 14<sup>r</sup>, 18<sup>v</sup>, 19<sup>v</sup>, 27<sup>v</sup>, 28<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 34<sup>r</sup>, 37<sup>r/v</sup>, 42<sup>r/v</sup>, 48<sup>v</sup>, 49<sup>v</sup>, 53<sup>r</sup>, 62<sup>r/v</sup>, 65<sup>v</sup>, 72<sup>v</sup>, 75<sup>v</sup>, 79<sup>r</sup>, 101<sup>r/v</sup>, 123<sup>v</sup>, 126<sup>v</sup>, 128<sup>v</sup>, 129<sup>r</sup>, 131<sup>r</sup>, 164<sup>v</sup>, 168<sup>r</sup>, 176<sup>v</sup>, 177<sup>r</sup>, 188<sup>v</sup>, 191<sup>r/v</sup>, 198<sup>r</sup>, 201<sup>r</sup>, 216<sup>r</sup>, 221<sup>v</sup>, 222<sup>r</sup>, 225<sup>r</sup>, 226<sup>v</sup>, 230<sup>v</sup>, 239<sup>r/v</sup>, 244<sup>r</sup>, 245<sup>r</sup>, 247<sup>v</sup>, 251<sup>v</sup>, 253<sup>r</sup>, 256<sup>v</sup>, 257<sup>r</sup>, 259<sup>v</sup>, 265<sup>r</sup>, 268<sup>r</sup>, 271<sup>r</sup>); Meister Christoffel Federlein (1<sup>v</sup>, 9<sup>v</sup>, 10<sup>r</sup>–11<sup>r</sup>, 12<sup>r</sup>, 20<sup>r</sup>, 27<sup>r</sup>–28<sup>v</sup>, 29<sup>v</sup>, 32<sup>r</sup>, 33<sup>r</sup>–34<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>–48<sup>r</sup>, 50<sup>r</sup>, 55<sup>r/v</sup>, 58<sup>r</sup>–59<sup>v</sup>, 64<sup>r/v</sup>, 66<sup>v</sup>–67<sup>v</sup>, 69<sup>v</sup>, 71<sup>v</sup>, 72<sup>v</sup>, 73<sup>r</sup>, 76<sup>r</sup>–77<sup>r</sup>, 78<sup>v</sup>, 79<sup>r</sup>, 80<sup>r</sup>–81<sup>r</sup>, 82<sup>r/v</sup>, 86<sup>r</sup>, 103<sup>r</sup>, 106<sup>v</sup>, 109<sup>r</sup>–110<sup>v</sup>, 113<sup>v</sup>, 120<sup>v</sup>, 124<sup>r/v</sup>, 126<sup>v</sup>, 130<sup>v</sup>, 131<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 144<sup>v</sup>, 145<sup>r/v</sup>, 148<sup>r</sup>, 151<sup>r</sup>, 156<sup>r</sup>, 161<sup>r</sup>, 163<sup>r</sup>, 167<sup>v</sup>, 168<sup>r</sup>, 170<sup>r</sup>–171<sup>v</sup>, 183<sup>r/v</sup>, 184<sup>v</sup>, 186<sup>r</sup>, 191<sup>r</sup>–192<sup>r</sup>, 194<sup>r</sup>, 197<sup>r</sup>–198<sup>r</sup>, 201<sup>r</sup>, 206<sup>r</sup>, 208<sup>r</sup>, 209<sup>v</sup>, 210<sup>r</sup>, 211<sup>r/v</sup>, 221<sup>v</sup>, 223<sup>r</sup>, 225<sup>r/v</sup>, 227<sup>r</sup>, 230<sup>r/v</sup>, 234<sup>r/v</sup>, 239<sup>v</sup>, 242<sup>v</sup>–243<sup>v</sup>, 249<sup>r</sup>, 250<sup>r</sup>, 251<sup>v</sup>, 253<sup>r</sup>, 264<sup>v</sup>, 274<sup>r</sup>); Graf Eberhard XII.? von Er-



bach (2<sup>r</sup>, 20<sup>r</sup>, 26<sup>r</sup>, 27<sup>r</sup>–28<sup>v</sup>, 32<sup>r</sup>, 33<sup>r</sup>, 35<sup>v</sup>, 39<sup>r</sup>, 44<sup>r</sup>, 45<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>, 48<sup>r</sup>, 57<sup>r/v</sup>, 59<sup>r/v</sup>, 63<sup>r/v</sup>, 66<sup>r/v</sup>, 79<sup>v</sup>, 80<sup>v</sup>, 81<sup>v</sup>, 101<sup>v</sup>, 103<sup>r</sup>, 106<sup>v</sup>, 108<sup>r</sup>, 109<sup>r/v</sup>, 120<sup>v</sup>, 124<sup>r/v</sup>, 126<sup>v</sup>, 129<sup>r</sup>–131<sup>v</sup>, 134<sup>v</sup>, 135<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 145<sup>v</sup>, 146<sup>v</sup>, 147<sup>r</sup>, 149<sup>r</sup>, 151<sup>r</sup>, 161<sup>r</sup>, 167<sup>v</sup>, 168<sup>r</sup>, 170<sup>v</sup>, 176<sup>r</sup>, 177<sup>r/v</sup>, 183<sup>r</sup>, 184<sup>v</sup>, 197<sup>r</sup>, 198<sup>r/v</sup>, 201<sup>r</sup>, 206<sup>r</sup>, 209<sup>v</sup>, 211<sup>r</sup>, 214<sup>r</sup>, 216<sup>v</sup>, 217<sup>r</sup>, 222<sup>r</sup>, 225<sup>v</sup>, 230<sup>r/v</sup>, 239<sup>v</sup>, 242<sup>v</sup>–243<sup>v</sup>, 245<sup>r/v</sup>, 249<sup>r</sup>, 250<sup>r</sup>, 251<sup>v</sup>, 257<sup>v</sup>, 264<sup>v</sup>, 274<sup>r</sup>); Diebold (Theobald) Büllikum (2<sup>r/v</sup>, 9<sup>r/v</sup>, 11<sup>r</sup>, 14<sup>v</sup>, 15<sup>r</sup>, 20<sup>r</sup>, 25<sup>r/v</sup>, 49<sup>v</sup>, 50<sup>r</sup>, 82<sup>v</sup>, 83<sup>r</sup>, 105<sup>v</sup>, 132<sup>r/v</sup>, 148<sup>r</sup>, 151<sup>v</sup>, 176<sup>v</sup>, 178<sup>v</sup>, 179<sup>r</sup>, 191<sup>v</sup>, 192<sup>r</sup>, 194<sup>r/v</sup>, 198<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>, 218<sup>r</sup>, 222<sup>v</sup>, 234<sup>v</sup>, 260<sup>r/v</sup>); Pythagoras (2<sup>v</sup>); Graf Philipp IV. von Hanau-Lichtenberg oder Graf Philipp III. von Hanau-Münzenberg (2<sup>v</sup>, 3<sup>r</sup>, 16<sup>r</sup>, 17<sup>v</sup>, 18<sup>v</sup>, 22<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 32<sup>v</sup>, 40<sup>v</sup>, 47<sup>r</sup>, 51<sup>v</sup>, 57<sup>v</sup>, 76<sup>r</sup>, 77<sup>v</sup>, 85<sup>r/v</sup>, 86<sup>v</sup>, 87<sup>r</sup>, 113<sup>v</sup>, 116<sup>r</sup>, 126<sup>r</sup>, 128<sup>r</sup>, 133<sup>r</sup>, 137<sup>v</sup>–138<sup>v</sup>, 143<sup>v</sup>, 149<sup>v</sup>, 152<sup>r/v</sup>, 163<sup>r</sup>, 164<sup>v</sup>, 169<sup>v</sup>, 170<sup>v</sup>, 183<sup>r/v</sup>, 189<sup>v</sup>, 190<sup>r</sup>, 191<sup>v</sup>, 197<sup>v</sup>, 198<sup>v</sup>, 200<sup>v</sup>–201<sup>v</sup>, 206<sup>r</sup>, 220<sup>r</sup>, 222<sup>v</sup>, 225<sup>r</sup>, 228<sup>r</sup>, 230<sup>v</sup>, 234<sup>r</sup>, 238<sup>r</sup>, 246<sup>r</sup>, 251<sup>v</sup>, 253<sup>r</sup>, 256<sup>r</sup>, 261<sup>r</sup>–262<sup>r</sup>, 265<sup>r</sup>, 275<sup>v</sup>); Anna Grem-sin (2<sup>v</sup>, 6<sup>v</sup>, 14<sup>v</sup>, 15<sup>r</sup>, 25<sup>r</sup>–26<sup>r</sup>, 41<sup>r</sup>, 55<sup>r/v</sup>, 75<sup>r</sup>, 83<sup>r</sup>, 107<sup>r/v</sup>, 129<sup>r</sup>, 132<sup>v</sup>, 134<sup>v</sup>, 147<sup>v</sup>, 151<sup>v</sup>, 179<sup>r/v</sup>, 194<sup>v</sup>, 197<sup>v</sup>, 217<sup>v</sup>, 218<sup>r/v</sup>, 227<sup>v</sup>, 231<sup>r</sup>, 235<sup>v</sup>, 256<sup>r</sup>, 260<sup>r</sup>–266<sup>r</sup>, 266<sup>v</sup>, 275<sup>r</sup>); Dr. Florenz von Venningen (2<sup>v</sup>, 9<sup>r/v</sup>, 10<sup>v</sup>–12<sup>r</sup>, 17<sup>r</sup>, 20<sup>r</sup>, 26<sup>v</sup>, 27<sup>r</sup>, 28<sup>v</sup>, 29<sup>v</sup>, 34<sup>r/v</sup>, 36<sup>r</sup>, 38<sup>r</sup>, 40<sup>r</sup>, 47<sup>v</sup>–48<sup>v</sup>, 53<sup>r</sup>–54<sup>v</sup>, 64<sup>r/v</sup>, 66<sup>v</sup>–67<sup>v</sup>, 75<sup>r</sup>, 76<sup>r</sup>, 77<sup>v</sup>, 80<sup>r</sup>–82<sup>r</sup>, 83<sup>v</sup>, 84<sup>r</sup>, 86<sup>r</sup>, 104<sup>v</sup>, 105<sup>r</sup>, 107<sup>r</sup>, 108<sup>v</sup>–109<sup>v</sup>, 110<sup>v</sup>, 113<sup>v</sup>, 121<sup>v</sup>–123<sup>r</sup>, 148<sup>v</sup>, 171<sup>r</sup>, 172<sup>r</sup>, 188<sup>v</sup>, 190<sup>r</sup>, 197<sup>r/v</sup>, 201<sup>r</sup>, 207<sup>r</sup>, 211<sup>v</sup>, 212<sup>r</sup>, 221<sup>r/v</sup>, 222<sup>v</sup>, 225<sup>r/v</sup>, 227<sup>v</sup>, 231<sup>v</sup>, 234<sup>v</sup>, 235<sup>r</sup>, 237<sup>v</sup>, 242<sup>v</sup>, 243<sup>v</sup>, 246<sup>r</sup>, 247<sup>v</sup>, 261<sup>r</sup>); Wilhelm Kal (5<sup>r</sup>, 10<sup>r</sup>, 17<sup>r</sup>, 18<sup>r</sup>, 19<sup>v</sup>, 30<sup>v</sup>, 31<sup>r</sup>, 34<sup>r</sup>, 42<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>, 62<sup>r</sup>, 79<sup>r</sup>, 101<sup>r</sup>, 105<sup>v</sup>, 111<sup>r</sup>, 117<sup>r/v</sup>, 118<sup>v</sup>, 119<sup>v</sup>–121<sup>r</sup>, 128<sup>v</sup>, 131<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 166<sup>v</sup>, 167<sup>v</sup>, 179<sup>v</sup>, 183<sup>r</sup>, 184<sup>v</sup>, 186<sup>v</sup>, 187<sup>r</sup>, 191<sup>r/v</sup>, 197<sup>v</sup>, 198<sup>r</sup>, 201<sup>v</sup>, 204<sup>r</sup>, 206<sup>r</sup>, 207<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>, 225<sup>r</sup>, 230<sup>r/v</sup>, 234<sup>r</sup>, 238<sup>r</sup>, 239<sup>r/v</sup>, 240<sup>v</sup>, 242<sup>v</sup>–243<sup>v</sup>, 247<sup>r/v</sup>, 252<sup>v</sup>, 253<sup>r</sup>, 254<sup>r</sup>, 256<sup>r</sup>, 264<sup>r</sup>, 271<sup>r</sup>, 274<sup>r/v</sup>); Hensel von Schifferstadt (5<sup>r</sup>, 9<sup>r</sup>, 11<sup>r</sup>, 13<sup>v</sup>, 15<sup>r</sup>, 19<sup>v</sup>, 26<sup>r/v</sup>, 28<sup>r</sup>, 32<sup>r</sup>, 34<sup>r</sup>, 35<sup>v</sup>, 36<sup>v</sup>, 38<sup>r/v</sup>, 43<sup>r</sup>, 45<sup>r</sup>, 54<sup>v</sup>, 58<sup>r/v</sup>, 67<sup>v</sup>, 74<sup>r</sup>–76<sup>r</sup>, 78<sup>r</sup>, 80<sup>r</sup>–81<sup>v</sup>, 82<sup>v</sup>, 87<sup>r/v</sup>, 103<sup>v</sup>, 104<sup>r</sup>, 105<sup>r/v</sup>, 106<sup>v</sup>, 114<sup>v</sup>, 115<sup>r</sup>, 117<sup>v</sup>, 123<sup>r/v</sup>, 126<sup>r</sup>, 128<sup>r</sup>, 130<sup>v</sup>, 131<sup>v</sup>, 143<sup>v</sup>, 146<sup>r</sup>–147<sup>r</sup>, 148<sup>r</sup>, 151<sup>v</sup>, 161<sup>r</sup>, 162<sup>v</sup>, 163<sup>r</sup>, 170<sup>v</sup>, 172<sup>r</sup>, 174<sup>r</sup>–175<sup>r</sup>, 178<sup>r/v</sup>, 183<sup>r/v</sup>, 184<sup>v</sup>, 191<sup>v</sup>, 194<sup>r</sup>, 197<sup>v</sup>–198<sup>v</sup>, 206<sup>r</sup>, 207<sup>r</sup>, 212<sup>v</sup>, 214<sup>r</sup>–215<sup>r</sup>, 217<sup>r</sup>, 225<sup>r</sup>, 226<sup>r</sup>, 227<sup>v</sup>, 230<sup>r</sup>–231<sup>r</sup>, 234<sup>r</sup>, 235<sup>v</sup>, 240<sup>v</sup>–241<sup>v</sup>, 244<sup>r</sup>, 246<sup>r</sup>, 247<sup>v</sup>, 250<sup>r</sup>, 251<sup>v</sup>, 253<sup>r</sup>, 255<sup>r</sup>, 258<sup>r</sup>, 259<sup>v</sup>, 273<sup>v</sup>, 275<sup>r</sup>); Ritter Engelhard III. von Hirschhorn (5<sup>r</sup>, 9<sup>v</sup>, 31<sup>r</sup>, 67<sup>r</sup>, 111<sup>r</sup>, 125<sup>r/v</sup>, 155<sup>r</sup>, 169<sup>v</sup>, 184<sup>r</sup>, 185<sup>r</sup>, 236<sup>r</sup>, 251<sup>v</sup>, 252<sup>r</sup>, 263<sup>r/v</sup>, 264<sup>r</sup>, 268<sup>r</sup>–269<sup>v</sup>, 271<sup>r</sup>, 273<sup>r/v</sup>); Pfalzgraf Johann I./II.? von Pfalz-Simmern (9<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>–11<sup>v</sup>, 12<sup>v</sup>, 14<sup>r</sup>, 15<sup>v</sup>, 18<sup>r</sup>, 21<sup>v</sup>, 28<sup>r</sup>, 49<sup>r/v</sup>, 51<sup>v</sup>, 54<sup>v</sup>, 63<sup>v</sup>, 74<sup>r</sup>, 75<sup>v</sup>, 78<sup>v</sup>, 79<sup>r</sup>, 102<sup>r</sup>, 108<sup>r</sup>, 146<sup>v</sup>, 147<sup>r</sup>, 159<sup>r</sup>, 175<sup>v</sup>–176<sup>v</sup>, 178<sup>r</sup>, 186<sup>r</sup>, 209<sup>r</sup>, 215<sup>r</sup>, 216<sup>r</sup>, 217<sup>v</sup>, 225<sup>v</sup>, 226<sup>v</sup>, 235<sup>v</sup>, 240<sup>r</sup>, 246<sup>r</sup>, 248<sup>v</sup>, 249<sup>r/v</sup>, 256<sup>r</sup>, 264<sup>r</sup>); Alexander von Ridern (11<sup>v</sup>, 36<sup>v</sup>, 48<sup>v</sup>, 78<sup>r</sup>, 81<sup>v</sup>, 172<sup>v</sup>, 175<sup>r</sup>, 191<sup>v</sup>, 230<sup>r</sup>–231<sup>r</sup>, 243<sup>v</sup>); Walter Jilg (12<sup>r</sup>, 14<sup>r</sup>, 15<sup>v</sup>, 21<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 38<sup>r/v</sup>, 42<sup>r/v</sup>, 43<sup>v</sup>, 44<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>, 48<sup>v</sup>, 49<sup>r</sup>, 57<sup>r</sup>, 69<sup>r/v</sup>, 75<sup>r</sup>, 78<sup>v</sup>, 79<sup>r</sup>, 105<sup>v</sup>, 106<sup>v</sup>, 115<sup>v</sup>, 116<sup>r</sup>, 118<sup>v</sup>–121<sup>v</sup>, 123<sup>v</sup>, 124<sup>r</sup>, 125<sup>r/v</sup>, 127<sup>v</sup>–129<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 146<sup>v</sup>, 147<sup>r</sup>, 164<sup>v</sup>, 167<sup>v</sup>–169<sup>r</sup>, 174<sup>v</sup>–175<sup>v</sup>, 176<sup>v</sup>, 177<sup>r</sup>, 183<sup>r</sup>, 184<sup>v</sup>, 186<sup>r</sup>–187<sup>v</sup>, 190<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>, 206<sup>r</sup>, 215<sup>r/v</sup>, 221<sup>v</sup>, 222<sup>v</sup>, 225<sup>r</sup>–226<sup>v</sup>, 231<sup>r</sup>, 234<sup>r</sup>, 241<sup>v</sup>, 244<sup>r/v</sup>, 246<sup>r</sup>, 247<sup>v</sup>, 249<sup>v</sup>, 251<sup>r/v</sup>, 254<sup>r</sup>, 255<sup>v</sup>, 256<sup>r</sup>, 261<sup>r</sup>, 264<sup>v</sup>, 265<sup>r</sup>, 274<sup>v</sup>); Heinrich Has (15<sup>v</sup>, 22<sup>r/v</sup>, 27<sup>v</sup>, 40<sup>r</sup>, 44<sup>r</sup>, 77<sup>r</sup>, 79<sup>r</sup>, 84<sup>r</sup>, 86<sup>v</sup>, 87<sup>r</sup>, 115<sup>v</sup>, 121<sup>v</sup>, 132<sup>r</sup>, 133<sup>r</sup>, 137<sup>r/v</sup>, 138<sup>v</sup>, 149<sup>v</sup>, 162<sup>v</sup>, 189<sup>v</sup>, 192<sup>r</sup>, 197<sup>v</sup>, 221<sup>v</sup>, 225<sup>r</sup>, 230<sup>r</sup>, 231<sup>v</sup>, 232<sup>r</sup>, 246<sup>r</sup>, 254<sup>r</sup>); Hans Dinckel (15<sup>v</sup>, 26<sup>v</sup>, 27<sup>v</sup>, 32<sup>r</sup>, 35<sup>r/v</sup>, 51<sup>r</sup>, 57<sup>v</sup>, 63<sup>r</sup>, 79<sup>v</sup>, 83<sup>v</sup>, 84<sup>r</sup>, 86<sup>v</sup>, 148<sup>r</sup>–149<sup>r</sup>, 152<sup>r</sup>, 159<sup>r/v</sup>, 162<sup>v</sup>, 163<sup>r</sup>, 167<sup>v</sup>, 171<sup>v</sup>, 179<sup>v</sup>–182<sup>r</sup>, 198<sup>v</sup>, 200<sup>r</sup>, 218<sup>v</sup>–220<sup>v</sup>, 222<sup>v</sup>, 227<sup>v</sup>, 231<sup>v</sup>, 234<sup>r</sup>, 235<sup>v</sup>, 254<sup>v</sup>, 260<sup>v</sup>, 261<sup>r</sup>); Graf Emich IX. von Leiningen (17<sup>r</sup>, 36<sup>v</sup>, 212<sup>r</sup>); Hans von Bettendorf (17<sup>v</sup>, 20<sup>r/v</sup>, 33<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>, 51<sup>r</sup>, 75<sup>v</sup>, 106<sup>v</sup>, 124<sup>r/v</sup>, 130<sup>v</sup>, 131<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 163<sup>v</sup>, 165<sup>r/v</sup>, 167<sup>v</sup>, 183<sup>r/v</sup>, 211<sup>v</sup>, 221<sup>r</sup>, 225<sup>v</sup>, 248<sup>v</sup>–250<sup>r</sup>, 251<sup>v</sup>, 252<sup>v</sup>, 253<sup>r</sup>, 268<sup>r</sup>, 273<sup>v</sup>); Ritter Stefan von Venningen (19<sup>r</sup>, 39<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>, 123<sup>r</sup>, 172<sup>v</sup>, 226<sup>r</sup>, 253<sup>r</sup>, 261<sup>r</sup>); Sigersdörffer (20<sup>r</sup>, 25<sup>v</sup>, 26<sup>r</sup>, 33<sup>r</sup>, 41<sup>r</sup>, 56<sup>r</sup>, 82<sup>r</sup>, 106<sup>v</sup>, 108<sup>r</sup>, 109<sup>v</sup>, 117<sup>r</sup>, 120<sup>v</sup>, 123<sup>v</sup>, 124<sup>v</sup>, 126<sup>r/v</sup>, 133<sup>r</sup>–134<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 145<sup>v</sup>, 147<sup>v</sup>, 151<sup>r</sup>, 164<sup>r</sup>, 170<sup>v</sup>, 178<sup>v</sup>–179<sup>v</sup>, 184<sup>v</sup>, 188<sup>r</sup>, 191<sup>v</sup>, 197<sup>v</sup>, 209<sup>v</sup>, 211<sup>v</sup>, 218<sup>r</sup>, 222<sup>v</sup>, 253<sup>r/v</sup>); Bastian Sigel (20<sup>v</sup>, 105<sup>v</sup>, 131<sup>r</sup>, 207<sup>v</sup>, 253<sup>r</sup>); Franz Brack (20<sup>v</sup>, 31<sup>r</sup>, 32<sup>r/v</sup>, 47<sup>r</sup>, 67<sup>v</sup>, 68<sup>v</sup>, 75<sup>r</sup>–76<sup>r</sup>, 82<sup>v</sup>, 104<sup>v</sup>, 105<sup>r</sup>, 131<sup>r</sup>, 144<sup>r</sup>, 151<sup>r</sup>, 164<sup>r</sup>, 165<sup>v</sup>, 197<sup>r</sup>, 208<sup>r</sup>, 225<sup>v</sup>, 230<sup>r</sup>, 253<sup>r</sup>, 266<sup>r</sup>, 273<sup>v</sup>); Peter Baiman von Handschuhsheim (21<sup>r</sup>–22<sup>r</sup>, 28<sup>r</sup>, 41<sup>r</sup>, 43<sup>v</sup>, 46<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>, 51<sup>r/v</sup>, 55<sup>v</sup>, 82<sup>v</sup>, 84<sup>r</sup>–85<sup>v</sup>, 105a<sup>r</sup>, 106<sup>v</sup>, 123<sup>r</sup>, 128<sup>r</sup>, 135<sup>r</sup>–137<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 148<sup>v</sup>–149<sup>v</sup>, 151<sup>r/v</sup>, 159<sup>r</sup>, 166<sup>r</sup>, 169<sup>v</sup>, 171<sup>v</sup>, 179<sup>r</sup>, 182<sup>r/v</sup>, 188<sup>v</sup>–189<sup>v</sup>, 197<sup>r</sup>, 200<sup>r/v</sup>, 204<sup>r</sup>, 220<sup>v</sup>, 222<sup>r</sup>, 228<sup>r</sup>, 239<sup>v</sup>, 240<sup>r</sup>, 242<sup>r</sup>, 244a<sup>r</sup>, 245<sup>r</sup>, 251<sup>v</sup>, 253<sup>r</sup>, 254<sup>r</sup>, 260a<sup>r</sup>, 261<sup>v</sup>, 266<sup>v</sup>, 275<sup>r</sup>); Peter Herman (25<sup>v</sup>, 30<sup>v</sup>, 42<sup>r</sup>, 55<sup>r/v</sup>, 107<sup>v</sup>, 119<sup>v</sup>, 133<sup>r</sup>, 134<sup>r/v</sup>, 161<sup>r</sup>, 170<sup>v</sup>, 188<sup>r</sup>, 206<sup>r</sup>, 208<sup>r</sup>, 211<sup>v</sup>, 235<sup>v</sup>, 256<sup>r</sup>, 260<sup>v</sup>); Markgraf Ernst I. von Baden-Durlach (28<sup>r</sup>, 44<sup>v</sup>, 72<sup>r/v</sup>, 76<sup>r</sup>, 79<sup>v</sup>, 130<sup>v</sup>, 162<sup>v</sup>, 174<sup>v</sup>, 177<sup>v</sup>, 187<sup>r</sup>, 191<sup>v</sup>, 214<sup>v</sup>, 217<sup>r</sup>, 226<sup>v</sup>, 227<sup>r</sup>, 245<sup>v</sup>, 266<sup>v</sup>, 274<sup>v</sup>); Arnolt Schlick (30<sup>r</sup>–31<sup>r</sup>, 55<sup>r</sup>, 76<sup>r/v</sup>, 104<sup>v</sup>, 111<sup>r</sup>, 145<sup>v</sup>, 165<sup>v</sup>, 168<sup>r</sup>, 170<sup>v</sup>, 171<sup>v</sup>, 208<sup>r</sup>, 211<sup>v</sup>, 225<sup>r</sup>, 256<sup>r</sup>); die alte Frau vom Lamm (32<sup>r</sup>); Nikolaus Hartlieb (32<sup>r</sup>, 188<sup>r</sup>); Priester von Siebenbürgen (32<sup>v</sup>); Philipp Leonhardi (32<sup>v</sup>, 106<sup>r/v</sup>, 166<sup>r</sup>, 265<sup>r</sup>); Ritter Jörg von Emmershofen (33<sup>r</sup>, 76<sup>v</sup>, 77<sup>v</sup>, 108<sup>v</sup>, 126<sup>r</sup>, 134<sup>v</sup>, 144<sup>v</sup>, 149<sup>r</sup>, 169<sup>r/v</sup>, 183<sup>v</sup>, 209<sup>v</sup>); der Hodenschneider (33<sup>v</sup>); Andreas Sticks (34<sup>r</sup>, 45<sup>r</sup>, 75<sup>r/v</sup>, 78<sup>v</sup>, 81<sup>r</sup>, 116<sup>v</sup>, 175<sup>v</sup>, 179<sup>r</sup>, 191<sup>r/v</sup>, 197<sup>v</sup>, 248<sup>v</sup>, 256<sup>r</sup>, 259<sup>r</sup>); Gilbertus (34<sup>v</sup>); von Pforzheim (35<sup>r</sup>); Dechant zu Gernersheim (36<sup>v</sup>); Philipp Forstmeister von Gelnhausen (39<sup>r</sup>, 43<sup>r</sup>, 45<sup>r</sup>, 60<sup>r</sup>, 68<sup>v</sup>, 73<sup>v</sup>, 74<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>, 77<sup>r/v</sup>, 80<sup>r</sup>, 81<sup>v</sup>, 127<sup>r</sup>, 145<sup>v</sup>, 151<sup>v</sup>, 166<sup>r</sup>, 168<sup>r</sup>, 169<sup>v</sup>, 172<sup>v</sup>–173<sup>v</sup>, 211<sup>r</sup>–214<sup>r</sup>, 216<sup>v</sup>, 246<sup>v</sup>); Dr. Johannes Lucerus (41<sup>r</sup>, 115<sup>v</sup>, 139<sup>r</sup>, 149<sup>v</sup>, 165<sup>r</sup>, 250<sup>v</sup>, 262<sup>r</sup>); N (46<sup>r</sup>, 133<sup>r</sup>, 148<sup>v</sup>, 152<sup>r</sup>, 182<sup>r</sup>, 219<sup>v</sup>, 220<sup>r</sup>, 261<sup>r</sup>, 264<sup>v</sup>, 275<sup>r</sup>); Dr. Hans Wolf von Rorbach (46<sup>r</sup>, 50<sup>r</sup>, 182<sup>v</sup>, 200<sup>r</sup>); Galenus (53<sup>v</sup>, 66<sup>v</sup>); Johannes, Kanzler von Bopfingen (54<sup>v</sup>); Meister Bartholomäus (63<sup>v</sup>); Eliyy-ähû Bā.hûr (65<sup>v</sup>); Pedanius Dioscorides (66<sup>v</sup>); Bernhard (70<sup>r</sup>); Dr. Ulrich Ellenbog (70<sup>r</sup>); der Schulmeister (71<sup>v</sup>); Remigius Büchler (72<sup>v</sup>); Dr. Johannes Widmann (72<sup>v</sup>); Jude Alexander (75<sup>r</sup>, 147<sup>r</sup>, 172<sup>v</sup>, 226<sup>v</sup>, 246<sup>v</sup>, 248<sup>v</sup>, 274<sup>r</sup>); Konrad Waidlich (78<sup>r</sup>, 222<sup>r</sup>); Apollonia Botigheimerin, geb. Begerin (108<sup>v</sup>); Meister Thiramus (109<sup>r</sup>); Kaiser Constantinus I. (109<sup>v</sup>); David (113<sup>v</sup>); Bischof Philipp? von Freising, Pfalzgraf von der Pfalz (118<sup>r</sup>); Johann (118<sup>v</sup>); Hippocrates (121<sup>v</sup>); Johann Siebenhaar (126<sup>r</sup>); Dr. [Johannes?] Münsinger (143<sup>r</sup>); Dr. Nikolaus Bruckner (143<sup>r</sup>); Dr. Peter, Arzt zu Worms (148<sup>r</sup>); der Dalberger (149<sup>r</sup>); der Botigheimer (149<sup>v</sup>); Dalberg (149<sup>v</sup>); die von Pforzheim (152<sup>r</sup>); Dr. Johannes Stocker (159<sup>r</sup>); Bischof Georg von Speyer, Pfalzgraf von der Pfalz (162<sup>v</sup>); Joachim von Seckendorf, Marschalk (165<sup>r</sup>, 166<sup>r</sup>); Anarg (*Anarch*) der Jüngere von Wil-

denfels (166<sup>v</sup>); C. Klotz (168<sup>v</sup>); Bauer von Ugelheim (171<sup>v</sup>); Dr. Caspar von Westhausen, Kanzler des Erzbischofs zu Mainz, Kardinal Albrecht Markgraf von Brandenburg (172<sup>f</sup>); Kurfürst Philipp der Aufrichtige von der Pfalz (173<sup>v</sup>); Jörg Kraiss von Lindenfels (177<sup>f</sup>, 182<sup>v</sup>); Dr. Peter Rörich zu Worms (177<sup>v</sup>); Markgraf Johann? von Brandenburg-Ansbach (178<sup>f</sup>); Dr. Kaisersperger (179<sup>f</sup>); Kaiser (180<sup>v</sup>); Martin von Alzey (181<sup>f</sup>); Melchior von der Leyen (188<sup>f</sup>); *Sanderman*, Jude, Arzt zu Wimpfen (205<sup>f</sup>, 206<sup>v</sup>, 218<sup>v</sup>); Wilhelm von Lack (206<sup>v</sup>); Philipp von Helmstadt (212<sup>v</sup>); Dr. Conrad Schelling (213<sup>v</sup>); Veit Ficker (217<sup>f</sup>); Bernhard Freinsheimer, Sekretär (243<sup>v</sup>); Bauer von *Weiersch* (266<sup>v</sup>).

(1<sup>f</sup>-3<sup>f</sup>) >Zu den lenden<. >Ein dranck zu den lenden etc.<. (1<sup>f</sup>) >Wan einer lam wer in lenden Oder an andern sein Gliedern Vnd man nit wüschet wie im geschehen<. (1<sup>f</sup>) >Wan ein menschen die lenden wehe thun Dz er sich nit Vffriechten kane<. (1<sup>v</sup>) >Wem die lenden wehe thun Oder in glencken gliedern Oder odern wehe ist<. (1<sup>v</sup>) >Zu den lenden<. (1<sup>v</sup>) >Wan ein die lenden vnd seiten wehe thun von dem stechen<. (1<sup>v</sup>) >Wer in lenden siech ist<. (1<sup>v</sup>) >Zu den siechen lenden<. (1<sup>v</sup>) >Wan ein die lenden oder nieren vnder vmb die hufft wehe thun<. (1<sup>v</sup>) >Wan ein die lenden schweren<. (1<sup>v</sup>) >Zu den lenden<. (2<sup>f</sup>) >Ein gudt wasser für all wethun in lenden oder gliedern<. (2<sup>f</sup>) >Für den wethagen der lenden<. (2<sup>f</sup>) >Für den wethagen der lenden<. (2<sup>f</sup>) >So in ein die lenden kranck vnd kalt von wethagen<. (2<sup>f</sup>) >Wem die lenden wehe thun<. (2<sup>f</sup>) >Wem wehe in lenden ist<. (2<sup>f</sup>) >Zu den lenden<. (2<sup>f</sup>) >Für allen gebresten der lenden<. (2<sup>f</sup>) >Für das lenden wehe<. (2<sup>v</sup>) >Für lenden siech Pitagoras sagt es<. (2<sup>v</sup>) >Für lenden wehe<. (2<sup>v</sup>) >Für lenden wehe<. (2<sup>v</sup>) >Für das lenden wehe<. (2<sup>v</sup>) >Für das lenden wehe<. (2<sup>v</sup>) >Für lenden vnd aller glieder wehe<. (2<sup>v</sup>) >Für den lenden schweren<. (2<sup>v</sup>) >Wan ein wehe in lenden ist Das er nit gen kane<. (3<sup>f</sup>) >Von der lenden kranckhait etc.<. – 3<sup>v</sup>-4<sup>v</sup> leer.

(5<sup>f</sup>-7<sup>f</sup>) >Wem wehe vmb den nabell ist<. (5<sup>f</sup>) >Wer geschwollen ist vnder dem nabell Vnd waltzt im vnder den rippen als aier<. (5<sup>f</sup>) >Das xxxviij Capittell von dem nabell Dem er heraus gedt für den leibe<. (6<sup>f</sup>) >Für geschwulst vnder dem nabell<. (6<sup>f</sup>) >Wan einer frawen der nabel geschwilt<. (6<sup>v</sup>) >Wan ein wehe ist vmb den nabell<. (6<sup>v</sup>) >Wan ein vff baiden seiten des nabels wehe ist Bis an dz gemecht<. (6<sup>v</sup>) >Das den frawen gern geschiecht<. (6<sup>v</sup>) >Wer den nabell bricht<. (6<sup>v</sup>) >Zu dem nabell<. (6<sup>v</sup>) >Welchem kinde der nabell zu ferr heraus gedt<. (6<sup>v</sup>) >Wan einer frawen wehe vmb den nabell ist<. (7<sup>f</sup>) >Nabl winten<. – 7<sup>v</sup>-8<sup>v</sup> leer.

(9<sup>f</sup>-16<sup>f</sup>) >Vor das miltz<. >Wan das miltz wehe thut<. (9<sup>f</sup>) >Wem das miltz geschwollen ist<. (9<sup>f</sup>) >Für allen gebresten des miltz<. (9<sup>v</sup>) >Das xl Capittell von geschwollenen hais oder kalt vff dem miltze<. (9<sup>v</sup>) >Zu dem miltz<. (10<sup>f</sup>) >Wan ein das miltz wehe thut<. (10<sup>f</sup>) >Zu dem krancken miltze<. (10<sup>f</sup>) >Zu dem siechen miltze<. (10<sup>f</sup>) >Aber zu dem miltz<. (10<sup>v</sup>) >Zu dem miltz<. (10<sup>v</sup>) >Zu dem miltz<. (10<sup>v</sup>) >Zu dem miltz<. (10<sup>v</sup>) >Das miltz zu drücken<. (10<sup>v</sup>) >Für das miltz geschwer<. (10<sup>v</sup>) >Wem das miltz wehe thut<. (11<sup>f</sup>) >Wem das miltz wehe thut<. (11<sup>f</sup>) >Zu dem miltz Lungen vnd zu der hitzigen lebern<. (11<sup>f</sup>) >Wer miltz siecht ist<. (11<sup>f</sup>) >Wem das miltz geschwollen ist<. (11<sup>f</sup>) >Für den wethagen des miltz<. (11<sup>v</sup>) >Wem das miltz zerschwollen oder verstopfft ist<. (11<sup>v</sup>) >Wem das miltz wehe thut<. (12<sup>f</sup>) >Zu dem miltz leber vnd lungen<. (12<sup>f</sup>) >Wan ein das miltz verstopfft ist<. (12<sup>f</sup>) >Zu dem miltz<. (12<sup>f</sup>) >Wem das miltz wehe thut<. (12<sup>f</sup>) >Wer miltz siecht ist<. (12<sup>f</sup>) >Wan ein das miltz wehe thut<. (12<sup>v</sup>) >Von dem miltz Vnd seiner kranckhait<. (13<sup>v</sup>) >Wan ein das miltz geschwollen ist<. (14<sup>f</sup>) >Diese stück sein dem miltz schade Vnd machen es kranck<. (14<sup>f</sup>) >Wem das miltz wehe thut<. (14<sup>f</sup>) >Wem das miltz wehe thut<. (14<sup>f</sup>) >Wem das miltz schwirrt<. (14<sup>f</sup>) >Ein secklen zu dem miltz<. (14<sup>v</sup>) >Wem das miltz geschwillt<. (14<sup>v</sup>) >Wem das miltz geschwillt<. (14<sup>v</sup>) >Wem das miltz wehe thut<. (14<sup>v</sup>) >Wem das miltz wehe thut<. (14<sup>v</sup>) >Wem das miltz wehe thut oder geschwilt<. (14<sup>v</sup>) >Wem das miltz wehe thut<. (14<sup>v</sup>) >Für das zerschwollen miltz<. (14<sup>v</sup>) >Ist ein wehe an dem miltze<. (14<sup>v</sup>) >Wem am miltz wehe ist<. (14<sup>v</sup>) >Wem das miltz wehe thut<. (15<sup>f</sup>) >Für das verheret miltz<. (15<sup>f</sup>) >Zu dem miltze<. (15<sup>f</sup>) >Für die geschwulst des miltz<. (15<sup>f</sup>) >Für das erhaben geschwollen miltz<. (15<sup>f</sup>) >Für die verstopffung des miltz vnd der leber<. (15<sup>f</sup>) >Für das verstopffen des miltz vnd der leber<. (15<sup>f</sup>) >Zu dem miltz vnd leber<. (15<sup>f</sup>) >Wem das miltz wehe thut<. (15<sup>f</sup>) >Zu dem miltze<. (15<sup>f</sup>) >Wan ein das miltz schwirt<. (15<sup>f</sup>) >Ein wein zu machen Für ein böß verstopfft miltz<. (15<sup>f</sup>) >Von dem miltz wehe<. (15<sup>v</sup>) >Zu dem miltz<. (15<sup>v</sup>) >Wem wehe ist an dem miltz<. (15<sup>v</sup>) >Das miltz zu vertreiben<. (15<sup>v</sup>) >Wan ein mensch siech ist am miltz<. (15<sup>v</sup>) >Zu dem miltz vnd zu der leber<. (16<sup>f</sup>) >Für das miltz wehe<. – 16<sup>v</sup> leer.

(17<sup>f</sup>-46<sup>f</sup>) >Für das rodt oder bluet gang<. (17<sup>f</sup>) >Für die rure<. (17<sup>f</sup>) >Für die rodt rure auch die weis rure<. (17<sup>f</sup>) >Für die rure<. (17<sup>f</sup>) >Für den rodten wehe<. (17<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (17<sup>v</sup>) >Wem das bluet durch fleust<. (17<sup>v</sup>) >Für den rodten wehe<. (17<sup>v</sup>) >Für den rodten flus<. (17<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (17<sup>v</sup>) >Für die rodt rure Vnd den harn<. (2 Rezepte) (17<sup>v</sup>) >Für die rodt oder ander rure<. (17<sup>v</sup>) >Für die rodt oder ander rure<. (18<sup>f</sup>) >Contra fluxum sangwinis alias rodt ruer<. (18<sup>f</sup>) >Für das rodt bauch wehe<. (18<sup>f</sup>) >Für den bluet ganck oder rodt rure<. (18<sup>f</sup>) >Für den rodten wehe<. (18<sup>f</sup>) >Für die rure<. (18<sup>f</sup>) >Für die rure<. (18<sup>v</sup>) >Für den aus gang oder stulgang<. (18<sup>v</sup>) >Für die rure<. (18<sup>v</sup>) >Für die rure<. (18<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (18<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (18<sup>v</sup>) >Ein andere bewert kunst dorzu<. (19<sup>f</sup>) >Welcher mensch den rodten

*durchgange gewindt<. (19<sup>v</sup>) >Für die rure ein gewis lust<. (19<sup>v</sup>) >Für die rure ein kunst<. (19<sup>v</sup>) >Ad idem<. (19<sup>v</sup>) >Noch eins dorzu<. (19<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (19<sup>v</sup>) >Ad idem<. (20<sup>f</sup>) >Für die rure Oder dz bluet so aus dem leib gedt<. (20<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (20<sup>f</sup>) >Für die rure<. (20<sup>f</sup>) >Wan man eim die rure nit verstellen mage<. (20<sup>f</sup>) >Für den rodten siechtagen<. (20<sup>f</sup>) >Für die rure<. (20<sup>f</sup>) >Für die bluet scheis<. (20<sup>v</sup>) >Für bluet scheissen<. (20<sup>v</sup>) >Für die rure sie sei rodt oder weis<. (2 Rezepte) (20<sup>v</sup>) >Wan der stulgang zu fast gienge Ein sterckung<. (20<sup>v</sup>) >Das rodte wehe zu vertreiben<. (20<sup>v</sup>) >Für den flus des leibs<. (21<sup>f</sup>) >Für die rodte rure<. (21<sup>f</sup>) >Für die rodte rure<. (21<sup>f</sup>) >Für die rodt rüre<. (21<sup>f</sup>) >Ad restringendam Dissinteriam<. (21<sup>f</sup>) >Ad restringendam Dissinteriam<. (21<sup>f</sup>) >Aliud contra Dissinteriam<. (21<sup>f</sup>) >Aliud contra Dissinteriam<. (21<sup>v</sup>) >Für die rure<. (21<sup>v</sup>) >Für die rure<. (21<sup>v</sup>) >Für die rure<. (21<sup>v</sup>) >Von der rure<. (21<sup>v</sup>) >Für die rodte rüre<. (21<sup>v</sup>) >Aliud ad idem<. (22<sup>f</sup>) >Ad restringendum fluxum ventris<. (22<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (22<sup>f</sup>) >Aber für die rure<. (22<sup>f</sup>) >Für die rure<. (22<sup>f</sup>) >Wan ein die rure fast anstöst<. (22<sup>f</sup>) >Wan einer viel stulgeng hodt<. (22<sup>f</sup>) >Für die rure<. (22<sup>f</sup>) >Für die rure<. (22<sup>f</sup>) >Für die rure<. (2 Rezepte) (22<sup>v</sup>) >Für die rure<. (22<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (22<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (22<sup>v</sup>) >Welcher das bluet hodt<. (22<sup>v</sup>) >Für den bluet gang<. (22<sup>v</sup>) >Für die rure oder das bluet<. (23<sup>f</sup>) >Die rodt rure zu verstellen<. (23<sup>f</sup>) >Welcher zu viel zu stulgedt Oder den flus des bauchs<. (23<sup>f</sup>) >Für den flus des bauchs<. (23<sup>f</sup>) >Für die rure Die gemischt ist mit bluet<. (23<sup>f</sup>) >Wan einer zu viel zu stule gedt<. (23<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (23<sup>v</sup>) >Für den bluet flus im leibe<. (23<sup>v</sup>) >Für den flus des bauchs<. (23<sup>v</sup>) >Für die rure<. (23<sup>v</sup>) >Für die rure<. (23<sup>v</sup>) >Für die rure<. (23<sup>v</sup>) >Für die rodt rure alias dissinteria<. (23<sup>v</sup>) >Für das rodt oder bluet<. (24<sup>f</sup>) >Ein edele wore kunst für die rure<. (24<sup>f</sup>) >Für das bluet im leibe alias rure<. (24<sup>f</sup>) >Für die rodten siechtagen<. (24<sup>f</sup>) >Durch wen das bluet gedt<. (24<sup>f</sup>) >Wer zu flüssig ist in dem leibe<. (24<sup>v</sup>) >Wan einer flüssig were im leibe Oder sich ser oben aus brech<. (24<sup>v</sup>) >Für den rodten schaden alias rure Vnd bluet zu stellen<. (24<sup>v</sup>) >Für den rodten schaden<. (25<sup>f</sup>) >Für das rodt<. (25<sup>f</sup>) >Für das rodt<. (25<sup>f</sup>) >Für das rodt<. (25<sup>f</sup>) >Für das rodt Vnd wan einer sere bluet Wo es ist<. (25<sup>f</sup>) >Für die rure<. (25<sup>f</sup>) >Für die rodten rure<. (25<sup>f</sup>) >Für den bluet gang des gederms<. (25<sup>f</sup>) >Für den bluet gange vnd krampff<. (25<sup>f</sup>) >Für den bluet gange<. (25<sup>f</sup>) >Für das rodt<. (25<sup>f</sup>) >Für das rodt<. (25<sup>f</sup>) >Für die rure<. (25<sup>f</sup>) >Für die rure<. (25<sup>v</sup>) >Für den flus des bauchs<. (25<sup>v</sup>) >Die rüre zu verstellen<. (25<sup>v</sup>) >Für den rodten wehe<. (25<sup>v</sup>) >Für die rure<. (25<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (25<sup>v</sup>) >Für das fliessend bluet des leibs<. (26<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (26<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (26<sup>f</sup>) >Für die rure<. (26<sup>f</sup>) >Für die weis rure<. (26<sup>f</sup>) >Für den aussgang<. (26<sup>f</sup>) >Für den rodten durchgange<. (26<sup>f</sup>) >Für das rodt<. (26<sup>v</sup>) >Für die rure Vnd grimmen in dem leibe<. (26<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (26<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (26<sup>v</sup>) >Wan eim die rodt rure hodt Vnd im der bauch douon herdt wirdt<. (26<sup>v</sup>) >Für die rure Vnd das bluet zu stellen<. (26<sup>v</sup>) >Für die rure<. (27<sup>f</sup>) >Vor die rure<. (27<sup>f</sup>) >Für allerlai rure vnd für das bluet<. (27<sup>f</sup>) >Ein ware bus zu stellen den flus des bauchs vnd bluets<. (27<sup>f</sup>) >Für den rodten durchgangk<. (27<sup>f</sup>) >Für den rodten aus lauffe<. (27<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (27<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (27<sup>v</sup>) >Wan ein mensch den stulgang zu sere hodt<. (27<sup>v</sup>) >Wer die rure zu fast hodt<. (27<sup>v</sup>) >Für den aus gangk<. (28<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (28<sup>f</sup>) >Für das rodt rure durch lauff<. (28<sup>f</sup>) >Für den durchlauff<. (28<sup>f</sup>) >Für die rure vnd das bluet<. (28<sup>f</sup>) >Vor die rodt rure vnd ander bluet zu stellen<. (28<sup>v</sup>) >Vor die rure<. (28<sup>v</sup>) >Vor die rure<. (28<sup>v</sup>) >Vor die rure oder das bluet<. (29<sup>f</sup>) >Vor die rodt rure oder andere<. (29<sup>v</sup>) >Vor die rure<. (10 Rezepte) (30<sup>f</sup>) >Aber für die rodt rure ein Sirop<. (30<sup>f</sup>) >Vor den rodten ausgang<. (30<sup>f</sup>) >Vor den rodten ausgang<. (30<sup>f</sup>) >Aliud ad idem<. (30<sup>f</sup>) >Vor den rodten ausgang<. (30<sup>v</sup>) >Vor den rodten aus gange ij stück<. (2 Rezepte) (30<sup>v</sup>) >Wer den bluet gang hodt ij stück<. (2 Rezepte) (30<sup>v</sup>) >Vor die rure vj stück<. (6 Rezepte) (30<sup>v</sup>) >Contra fluxum sangwinis<. (Rezepttext lat.) (31<sup>f</sup>) >Vor den ausgang ij stück<. (3 Rezepte) (31<sup>f</sup>) >Vor den bluet gang im dritten<. (31<sup>f</sup>) >Vor die Dissinteria alias rure ij stück<. (2 Rezepte) (31<sup>f</sup>) >Contra fluxum sangwinis<. (31<sup>f</sup>) >Vor die rure der menschen<. (31<sup>f</sup>) >Vor das rodt wehe oder rure<. (31<sup>f</sup>) >Vor dz rodt wehe<. (31<sup>f</sup>) >Vor den bluet gang<. (31<sup>f</sup>) >Vor das rodt wehe ein kunst<. (31<sup>v</sup>) >Vor den durchgang oder rure etc.<. (31<sup>v</sup>) >Wer do will sicher sein vor dem bluetgang etc.<. (31<sup>v</sup>) >Vor die weis vnd rodt rure<. (32<sup>f</sup>) >Für die rure<. (32<sup>f</sup>) >Vor den stulgange<. (32<sup>f</sup>) >Ein gudt artzenei für das rodt<. (32<sup>f</sup>) >Ein latwergen für den stulgang So auch die faiste weret<. (32<sup>f</sup>) >Vor die rodt rure<. (32<sup>f</sup>) >Vor den rodten schaden oder rure<. (32<sup>v</sup>) >Für den rodten siechtagen Ein segen Oder gebet<. (32<sup>v</sup>) >Für den rodten aus gangk<. (32<sup>v</sup>) >Vor das rodt<. (32<sup>v</sup>) >Für den rodten schaden kümpf von eim brister von Sibenbürgen<. (32<sup>v</sup>) >Vor die rodte rure<. (32<sup>v</sup>) >Vor die rure drew stück<. (3 Rezepte) (32<sup>a</sup>) Ergänzung des Rezepts 29<sup>f/v</sup>. (33<sup>f</sup>) >Vor die rodt rure<. (33<sup>f</sup>) >Vor die rodt rure<. (33<sup>f</sup>) >Ein bewert vnd gewis kunst Das rodt zu stellen<. (33<sup>f</sup>) >Ein ander gerecht vnd gewis kunst für das rodt<. (33<sup>f</sup>) >Noch eins zu diesem bresten<. (33<sup>f</sup>) >Für den rodten schaden<. (33<sup>f</sup>) >Vor das rodt bluet<. (33<sup>v</sup>) >Vor den rodten schaden<. (33<sup>v</sup>) >Vor den rodten schaden<. (33<sup>v</sup>) >Vor den rodten schaden von dem hoden schneider<. (33<sup>v</sup>) >Den durchgang zu verstellen<. (34<sup>f</sup>) >Den durchgang zu verstellen<. (34<sup>f</sup>) >Vor das bluet im leibe Et contra fluxum<. (34<sup>f</sup>) >Vor den aus gangk<. (34<sup>f</sup>) >Für den ausgangk der sich nit will stopffen lassen<. (34<sup>f</sup>) >Für den aus gangk<. (34<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (34<sup>v</sup>) >Für den flus des bauchs Vnd bluetgangk<. (34<sup>v</sup>) >Wer den flus in dem leibe hodt<. (34<sup>v</sup>) >Stulgeng zu stopffen<. (34<sup>v</sup>) >Für den rodten durchgang<. (34<sup>v</sup>) >Vor die rure<. (34<sup>v</sup>) >Für die rure<. (35<sup>f</sup>) >Für die rure<. (35<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (35<sup>f</sup>) >Aliud ad idem<. (35<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (35<sup>f</sup>) >Aliud von Pfortzen<. (35<sup>f</sup>) >Für das rodt<. (35<sup>v</sup>)*

>Für die rure<. (35<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (35<sup>v</sup>) >Für die rodt rure vnd hefftigen stain<. (35<sup>v</sup>) >Contra fluxum<. (35<sup>v</sup>) >Contra fluxum sangwinis<. (36<sup>f</sup>) >Für die rure<. (36<sup>f</sup>) >Vor die rure<. (36<sup>f</sup>) >Vor das bluet scheissen Vnd fliessen ein bewert blaster<. (36<sup>f</sup>) >Für die rure<. (36<sup>v</sup>) >Gudt bewerdet küchlen für das rodt Alten vnd Jungen leudten<. (36<sup>v</sup>) >Vor die rodt rure oder flus<. (36<sup>v</sup>) >Vor den rodten aus gang vom dechent zu germerschem<. (37<sup>f</sup>) >Ein anders für die rure<. (37<sup>f</sup>) >Wan einer die rure vnmessicklich hodt<. (37<sup>f</sup>) >Vor die rodt rure<. (37<sup>f</sup>) >Vor die rodt rure Oder sunst dz fliessen<. (37<sup>f</sup>) >Vor das rodt Vnd vberigen stule<. (37<sup>f</sup>) >Vor die rure<. (37<sup>f</sup>) >Vor die rodt rure oder weis rure<. (37<sup>v</sup>) >Die rure zu verstellen Oder sunst das bluet<. (37<sup>v</sup>) >Vor die langwerend rure<. (37<sup>v</sup>) >Vor die rodt rure vnd bluet flus<. (37<sup>v</sup>) >Vor die weis rure genent<. (38<sup>f</sup>) >Den bluet oder aus gang verstellen iij stück<. (4 Rezepte) (38<sup>f</sup>) >Für den rodten siechthumb<. (38<sup>f</sup>) >Ein anders dorzu<. (38<sup>f</sup>) >Vor des bauchs flus<. (38<sup>f</sup>) >Vor das bluet<. (38<sup>f</sup>) >Wer die rure sere hodt<. (38<sup>v</sup>) >Vor das rodt<. (38<sup>v</sup>) >Vor die rodt rure ij stück<. (2 Rezepte) (38<sup>v</sup>) >Vor das rodt vnd das bluet<. (38<sup>v</sup>) >Vor die langwerende rure<. (38<sup>v</sup>) >Vor die rodt rure<. (38<sup>v</sup>) >Vor das rodt wehe ein segent<. (Text lat.) (38<sup>v</sup>) >Ein latwergen für den flus des leibs mit bluet<. (39<sup>f</sup>) >Ein bewerdet kunst für den rodten durchgang<. (39<sup>f</sup>) >Ein bewerdet kunst für den rodten durchgang<. (39<sup>f</sup>) >Für die rure<. (39<sup>f</sup>) >Ein anders dorzu<. (39<sup>f</sup>) >Aber ein anders dorzu<. (39<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (40<sup>f</sup>) >Ein sunders gudt kunst für das rodt<. (40<sup>v</sup>) >Wan einer zu viel stulgeng hodt<. (40<sup>v</sup>) >Wan einer zuviel stulgeng hodt<. (40<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (40<sup>v</sup>) >Den durchgang zu verstellen<. (40<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (40<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (41<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (41<sup>f</sup>) >Für die rure<. (41<sup>f</sup>) >Fluxus ventris<. (41<sup>f</sup>) >Fluxus sanguinis<. (41<sup>f</sup>) >Für die rure<. (41<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (41<sup>f</sup>) >Für die weis rure<. (41<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (42<sup>f</sup>) >Vor die rure<. (42<sup>f</sup>) >Das ausslauffen zu verstopffen<. (42<sup>f</sup>) >Vor das starck aus lauffen man vnd frawen<. (42<sup>f</sup>) >Vor die rodt seucht<. (42<sup>f</sup>) >Vor die rodt rure<. (42<sup>f</sup>) >Vor den rodten wehe<. (42<sup>f</sup>) >Vor die rure<. (42<sup>f</sup>) >Vor die rure<. (42<sup>v</sup>) >Vor all rure vnd seuchten des bluets Ein segent<. (42<sup>v</sup>) >Vor die rodt rure<. (42<sup>v</sup>) >Vor die rodt rure<. (42<sup>v</sup>) >Vor den flus vnd durchgang des leibs<. (43<sup>f</sup>) >Ein edele versuecht artzenei für die rure<. (43<sup>f</sup>) >Ein edell bulluer dorfür<. (43<sup>f</sup>) >Für die rure so rodt ist<. (43<sup>f</sup>) >Für die rure<. (43<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (43<sup>v</sup>) >Vor die rodt rure<. (43<sup>v</sup>) >Vor die rodt rure etc.<. (43<sup>v</sup>) >Vor die rure<. (43<sup>v</sup>) >Ein bulluer für den stulgang<. (43<sup>v</sup>) >Wer das bluet hodt oder rodten ausgang<. (43<sup>v</sup>) >Vor die rodt rure oder stulgang mit bluet<. (43<sup>v</sup>) >Vor das bluet So durch den leibe gedt<. (43<sup>v</sup>) >Vor die rure<. (43<sup>v</sup>) >Vor die rure<. (44<sup>f</sup>) >Vor die rodt rure<. (44<sup>f</sup>) >Vor die rodt rure<. (44<sup>f</sup>) >Wan aber einer die rure hodt gehabt Vnd im die Derm wundt sein<. (44<sup>f</sup>) >Vor das fliessend bluet<. (44<sup>f</sup>) >Ad restringendum fluxum sangwinis et menstruum et in vulneribus<. (Rezepttext überwiegend lat.) (44<sup>f</sup>) >Aber für das rodt bonum remedium<. (Rezepttext überwiegend lat.) (44<sup>f</sup>) >Für das rodt<. (44<sup>f</sup>) >Für das rodt<. (44<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (44<sup>f</sup>) >Aber für das rodt<. (44<sup>f</sup>) >Aber für das rodt<. (44<sup>f</sup>) >Aber für das rodt<. (44<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (45<sup>f</sup>) >Für die rure<. (45<sup>f</sup>) >Für den rodten durchgang<. (45<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (45<sup>f</sup>) >Wer zu viel stulgeng hodt<. (45<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (45<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (45<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (45<sup>v</sup>) >Für die rodt rure ein bewerte kunst<. (45<sup>v</sup>) >Für die rodt rure<. (46<sup>f</sup>) >Für die rodt rure Vnd zu dem menstrum<. (46<sup>f</sup>) >Für die rodt rure Vnd zu dem menstrum<. (46<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (46<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (46<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. (46<sup>f</sup>) >Für das rodt<. (46<sup>f</sup>) >Für die rodt rure<. – 32a<sup>v</sup>, 41<sup>v</sup>, 46<sup>v</sup> leer.

(47<sup>f</sup>-52<sup>f</sup>) >Wem der masdarm heraus gedt<. (3 Rezepte) (47<sup>f</sup>) >Wem der mas darm heraus gedt<. (47<sup>f</sup>) >Exitus [scilicet: ani] ist ein seucht Do eim menschen der masdarm ausgedt<. (47<sup>f</sup>) >Wem der mas darm aus gedt<. (47<sup>v</sup>) >Wem der hinderst darm aus gedt<. (47<sup>v</sup>) >Wem der mas darm ausgedt<. (47<sup>v</sup>) >Für die seucht Tenasmon alias Wem der gros darm ausgedt<. (5 Rezepte) (47<sup>v</sup>) >Wem der mas darm herausgedt<. (47<sup>v</sup>) >Wan eim der affter darm heraus gedt<. (48<sup>f</sup>) >Ein salb wan eim der mas darm heraus gangen Vnd verschwollen ist Auch nit wieder ein gen will Oder Wo eim sein gemecht geschwollen were<. (48<sup>f</sup>) >Wer ein geschwer im afftern Oder am zagell hodt<. (48<sup>f</sup>) >Wem der mas darm heraus gedt<. (48<sup>f</sup>) >Wan eim der mas darm ausgedt<. (48<sup>v</sup>) >Wan eim der masdarm heraus gedt<. (48<sup>v</sup>) >Wem der masdarm ausgedt alten vnd Jungen kinden<. (48<sup>v</sup>) >Zu dem leibe darm<. (48<sup>v</sup>) >Zu dem leib darm alias mas darm heraus gedt<. (48<sup>v</sup>) >Wan eim der mas darm aus gedt<. (48<sup>v</sup>) >Wan eim der darm hinden aus gedt<. (49<sup>f</sup>) >Wem sein affter aus gedt Vnd in nit wieder einbringen<. (Rezepttext lat.) (49<sup>f</sup>) >Für geschwulst des afftern<. (49<sup>f</sup>) >Wan eim wehe ist am afftern<. (49<sup>f</sup>) >Wan eim der afftern geschwollen vnd hitzig ist<. (49<sup>v</sup>) >Wem der mas darm aus gedt<. (49<sup>v</sup>) >Ein edell blaster zu dem masdarm<. (49<sup>v</sup>) >Wan eim der gros darm wehe thut<. (49<sup>v</sup>) >Wem der massdarm aus gedt Jungen oder allten<. (49<sup>v</sup>) >Wan eim der mas darm aus gedt<. (49<sup>v</sup>) >Wan eim der massdarm heraus gedt<. (49<sup>v</sup>) >Wem der massdarm aus gedt Oder die feigwartzen hodt<. (50<sup>f</sup>) >Wan eim der mass darm heraus gedt<. (50<sup>f</sup>) >Wan eim der massdarm heraus gedt<. (50<sup>f</sup>) >Wan eim der mass darm aus gedt<. (50<sup>f</sup>) >Wan eim der massdarm heraus Von hartem drücken<. (50<sup>f</sup>) >Wan eim der masdarm heraus gedt Vnd nit wieder hienein will<. (51<sup>f</sup>) >Für den kipparsch<. (51<sup>f</sup>) >Wan eim der massdarm heraus gedt<. (51<sup>f</sup>) >Noch eins dorzu<. (51<sup>f</sup>) >Noch eins dorzu<. (51<sup>f</sup>) >Wan eim der massdarm aus gedt<. (51<sup>f</sup>) >Wan eim der masdarm raus gedt Vnd schwartz ist<. (51<sup>v</sup>) >Wan eim der masdarm lang heraus ist gewesen<. (51<sup>v</sup>) >Wan eim der darm aus gedt<. (51<sup>v</sup>) >Wan eim der hedarm durch stoehen ist<. (51<sup>v</sup>) >Wan eim der mas darm heraus

gedt<. (51<sup>v</sup>) >Wan eim der affftern heraus ged Vnd sere ist Auch geschwere doran<. (52<sup>r</sup>) >Zu dem Masdarm<. – 52<sup>v</sup> leer.

(53<sup>r</sup>-56<sup>r</sup>) >Colica ist ein seucht Des vndersten darms alias mas darm<. (53<sup>r</sup>) >Colica ist ein seucht des mas darms<. (53<sup>v</sup>) >Colica ist ein seucht des masdarms<. (53<sup>v</sup>) >In Colica passione vltimatum remedium<. (53<sup>v</sup>) >Für Colicam passionem<. (54<sup>r</sup>) >Für die Colica vnd schmerzen der lenden<. (54<sup>r</sup>) >Für die Colica<. (2 Rezepte) (54<sup>r</sup>) >Für die Colica<. (7 Rezepte) (54<sup>r</sup>) >Für Colicam passionem<. (2 Rezepte) (54<sup>v</sup>) >Für Colicam passionem<. (6 Rezepte) (54<sup>v</sup>) >Für Colicam passionem<. (54<sup>v</sup>) >Ad sedendam dolorem in Colica<. (Rezepttext lat.) (54<sup>v</sup>) >Ein bewerd kunst für die Colica vnd grimmen<. (55<sup>r</sup>) >Contra Colicam passionem<. (10 Rezepte; Rezepttext teilweise lat.) (55<sup>r</sup>) >Für Colicam passionem<. (2 Rezepte) (55<sup>r</sup>) >Für die Colica Oder reissen im leibe<. (55<sup>v</sup>) >Für die Colica<. (55<sup>v</sup>) >Für die Colica<. (55<sup>v</sup>) >Contra Colicam passionem<. (55<sup>v</sup>) >Für Colicam vnd Iliacam passionem haben ein bus<. (55<sup>v</sup>) >Contra Colicam passionem<. (Rezepttext lat.) (56<sup>r</sup>) >Colica Passio<. – 56<sup>v</sup> leer.

(57<sup>r</sup>-74<sup>v</sup>) >Ein gudt gewis vnd recht purgatz dem menschen Der siech ist inwendige inn dem magenn<. (57<sup>r</sup>) >Ein purgatz für all vnrainickait<. (57<sup>r</sup>) >Sedes lenes Et bonum anhelicum<. (Rezepttext lat.) (57<sup>r</sup>) >Eim menschen stulgeng zu machen Vnd das man im nit darff eingeben<. (57<sup>r</sup>) >Stulgen zu machen<. (57<sup>v</sup>) >Ein gudten natürlichen stulgeng zu machen<. (57<sup>v</sup>) >Ein gudt subthiel purgacion<. (57<sup>v</sup>) >Senfft stulgeng zu machen<. (58<sup>r</sup>) >Wan einer nit zu stull mage gen<. (58<sup>r</sup>) >Zu dem stulgangk<. (58<sup>r</sup>) >Den bauch zu laxiren on allen schaden<. (58<sup>r</sup>) >Die rure zu machen<. (58<sup>v</sup>) >Ad faciendum sedes<. (58<sup>v</sup>) >Die rure zu machen<. (58<sup>v</sup>) >Ein laxatium<. (58<sup>v</sup>) >Ein anders etc.<. (58<sup>v</sup>) >Wan ein mensch nit zu stul möcht gen<. (59<sup>r</sup>) >Wer sein leib gern linde wolt haben<. (59<sup>r</sup>) >Ein seuberung oder rainigung etc.<. (59<sup>r</sup>) >Ein icklich mensch zu rainigen Es sei Jung oder allt habe auch was kranckhait es wölle<. (59<sup>r</sup>) >Stulgangk zu machen<. (59<sup>r</sup>) >Ad faciendum sedes Dz ist ein stulganck<. (59<sup>v</sup>) >Dz du mögest zu stul gen<. (59<sup>v</sup>) >Aber stulgeng zu machen Vor dz gemain folck<. (59<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu waichen etc.<. (59<sup>v</sup>) >Wilthu ein seuberung machen on schaden<. (59<sup>v</sup>) >Ein gudt arczenei stulgeng zu machen<. (59<sup>v</sup>) >Ein dranck wan einer zu fast verstopfft ist Der do hail Vnd senfft sedes Oder stulgeng macht<. (Rezepttext lat.) (60<sup>r</sup>) >Senfft stulgeng zu machen<. (60<sup>r</sup>) >Ein fürberaitung zu dem purgiren<. (60<sup>r</sup>) >Ein gudt purgacz<. (61<sup>r</sup>) >Purgacion zu machen vnd zu verstellen<. (61<sup>r</sup>) >Ein andere purgacz<. (61<sup>r</sup>) >Ein anders<. (61<sup>r</sup>) >Pillule arabice<. (61<sup>r</sup>) >Ein blaster zu machen Das purgiert<. (61<sup>r</sup>) >Ein anders<. (61<sup>r</sup>) >Ein anders<. (61<sup>r</sup>) >Ein weichung ehe man die purgacz ein nimpt<. (61<sup>r</sup>) >Noch ein waichung vor der purgacz<. (61<sup>r</sup>) >Ein senfft purgacz<. (61<sup>v</sup>) >Stulgeng zu machen<. (61<sup>v</sup>) >Stulgeng zu machen<. (61<sup>v</sup>) >Ein purgacz on schaden<. (62<sup>r</sup>) >Ob einer noch der purgacz wieder verstopfft würde<. (62<sup>r</sup>) >Noch eins<. (62<sup>r</sup>) >Ein dranck zu purgirn<. (Rezepttext lat.) (62<sup>r</sup>) >Purgacion<. (Rezepttext lat.) (62<sup>r</sup>) >Zu dem stulgangk<. (62<sup>v</sup>) >Stulgeng zu machen on schaden<. (62<sup>v</sup>) >Wer nit zu stul mage gen<. (62<sup>v</sup>) >Zepfflen zu eim stulgangk<. (62<sup>v</sup>) >Zu eim stulgangk<. (62<sup>v</sup>) >Aber zu eim stulgangk<. (62<sup>v</sup>) >Zu eim senfften stulgangk<. (62<sup>v</sup>) >Ein gudt purgacz<. (63<sup>r</sup>) >Ein gudt purgacz<. (63<sup>r</sup>) >Ein purgacz Die meinster Bartholomeus gebraucht ein ieden menschen Es sei man oder fraw Es ist die Cöstlichst zu rainigen on all sorg Domit hodt er auch all sein künst durchbrocht<. (63<sup>r</sup>) >Wer nit zu stul mag gen Vnd man im doch nit darff eingeben<. (63<sup>v</sup>) >Ein purgacz<. (64<sup>r</sup>) >Ein bulluer das in dem leib waicht Vnd die wethagen in dem leib inwendig hailt Auch senfft sedes oder stulgeng macht etc.<. (64<sup>r</sup>) >Ein laxatium<. (64<sup>r</sup>) >Ein dranck laxatiue genant<. (64<sup>v</sup>) >Der do nit zu stule mage gen<. (64<sup>v</sup>) >Ein blaster Dz laxirt Vnd auch harnen macht etc.<. (64<sup>v</sup>) >Zu machen stulgleng vj stück<. (6 Rezepte) (75<sup>r</sup>) >Stulgeng zu machen<. (75<sup>r</sup>) >Ein gudt Purgacz zu machen<. (75<sup>r</sup>) >Die aller wirkklichsten zepfflen Stulgenge zu machen<. (Zur dazugehörigen Randzeichnung s. Lagen) (75<sup>r</sup>) >Senfft stulgeng zu machen auch rainigen<. (65<sup>v</sup>) >Helias Juden purgacz blaster<. (66<sup>r</sup>) >Wan ein mensch nit zu stul mag gen<. (66<sup>r</sup>) >Wan einer nit zu stul mage gen<. (66<sup>r</sup>) >Eim menschen ein rainigung zu machen So das kalt nit hodt<. (66<sup>r</sup>) >Wan ein mensch nit zu stul mage gen<. (66<sup>v</sup>) >Ein stulgeng zu machen<. (66<sup>v</sup>) >Ein gudt purgacz Den so von natur nichts einnehmen künden<. (66<sup>v</sup>) >Den bauch wol zu waichen Galienus Dyascorides<. (67<sup>r</sup>) >Den bauch wol zu waichen<. (67<sup>r</sup>) >Die rure zu bringen<. (67<sup>r</sup>) >Die rure zu machen<. (67<sup>r</sup>) >Die rure zu machen<. (67<sup>r</sup>) >Die rure zu machen<. (67<sup>r</sup>) >Ein gudt purgatz dem magen Auch für das kalt im vierden<. (67<sup>v</sup>) >Stulgeng zu machen<. (67<sup>v</sup>) >Stulgeng zu machen<. (67<sup>v</sup>) >Stulgeng schnell zu machen<. (67<sup>v</sup>) >Stulgeng zu machen<. (67<sup>v</sup>) >Stulgeng zu machen<. (67<sup>v</sup>) >Ein purgacz gehört noch dem bade verzaichent mit [Verweiszeichen]<. (68<sup>r</sup>) >Dyaturbit ist ein purgatz<. (68<sup>r</sup>) >Das bulluer Purgatio<. (68<sup>v</sup>) >Ein Siropell So purgiret<. (68<sup>v</sup>) >Ist einer verstopfft an stulgengen<. (68<sup>v</sup>) >Stulgenge zu fürdern<. (69<sup>r</sup>) >Wer nit zu stule mage gehen<. (69<sup>r</sup>) >Aber eins<. (69<sup>r</sup>) >Ein guten natürlichen stulgeng zu machen<. (69<sup>r</sup>) >Wan ein mensch nit mage zu stule gen<. (69<sup>r</sup>) >Das sich ein man oder fraw bescheis<. (69<sup>v</sup>) >Ein mensch machen scheissen<. (69<sup>v</sup>) >Ein durch bruch oder purgacz<. (69<sup>v</sup>) >Wan man Purgazen soll ein nemmen<. (69<sup>v</sup>) >Zu dem stulgangk<. (69<sup>v</sup>) >Ein senffter stulgeng on schaden<. (69<sup>v</sup>) >Ein schlecht purgacz vor ein bawern<. (70<sup>r</sup>) >Ein purgacz<. (70<sup>r</sup>) >Ein purgacz etc.<. (70<sup>r</sup>) >Ein gut purgacz von Bernhart<. (70<sup>r</sup>) >Ein purgacz von doctor Ellenbogen<. (70<sup>r</sup>) >Ein ander purgacz von Ellenbogen<. (70<sup>v</sup>) >Ein purgacz von Elenbogen<. (70<sup>v</sup>) >Ein andere purgacz<. (70<sup>v</sup>) >Ein purgacz<. (70<sup>v</sup>)

>Ein purgacz mit been etc.<. (70<sup>v</sup>) >Ein edele purgacz<. (71<sup>f</sup>) >Ein edele purgacz auch für frawen etc.<. (71<sup>f</sup>) >Ein ander purgacz<. (71<sup>f</sup>) >Ein edele purgacz<. (71<sup>f</sup>) >Ein purgacz vnd on all sorg<. (71<sup>f</sup>) >Ein purgacz<. (71<sup>v</sup>) >Ein purgacz<. (71<sup>v</sup>) >Ein purgacz vom schulmeister<. (71<sup>v</sup>) >Zu stulgengen<. (71<sup>v</sup>) >Ein purgacz etc.<. (71<sup>v</sup>) >Ein purgacz<. (71<sup>v</sup>) >Ein rainigung oder sedes zu machen<. (71<sup>v</sup>) >Ein stulgang zu machen<. (72<sup>f</sup>) >Ein gudt purgacz<. (72<sup>f</sup>) >Aber ein purgacz<. (72<sup>f</sup>) >Ein recept zu purgiren im maien<. (72<sup>f</sup>) >Ein anders zu purgiren<. (72<sup>v</sup>) >Aber ein purgierung von Doctor Hansen Widman<. (72<sup>v</sup>) >Ein dranck zu linderung On allen schaden Ein ieden Menschen Im Iare Als oft er sein bedarff oder will<. (72<sup>v</sup>) >Wan leut vnd kinde nit mögen zu stul gen<. (73<sup>f</sup>) >Wan einer verheret ist im leibe<. (73<sup>f</sup>) >Wan ein mensch nit kan zu stule gen auch kinden<. (73<sup>f</sup>) >Ein subthil purgatz oder laxatiue Leuten so subtiler Complex seint Vnd grawen pillen Siropen oder ander purgätzen zu nemmen Sie dient auch flegmaticis vnd Melancolicis<. (73<sup>v</sup>) >Ein purgatz fursten vnd hern die nit gern in leibe nemmen vnd grawen haben für Pillulen Vnd auch Sirupenn<. (73<sup>v</sup>) >Ein gudt purgatz für zeitlich leudt Die nit gern pillen oder siropen brauchen<. (73<sup>v</sup>) >Ein wasser das laxirt vnd stulgeng macht<. (73<sup>v</sup>) >Ein verordent purgatz Jors im mertzen oder aprillen zu brauchen<. (Rezepttext lat.) (73<sup>v</sup>) >Wilthu eim den bauch wol fegen<. (73<sup>v</sup>) >Den leibe zu seubern<. (74<sup>f</sup>) >Stulgeng zu machen von stunden<. (74<sup>f</sup>) >Wer herdt im leibe ist Vnd nit mage zu stulegen<. (74<sup>f</sup>) >Ein purgatz zu machen Vnd für den stechen im leibe<. (74<sup>f</sup>) >Ein gudt purgir drincken oder waichung<. (74<sup>f</sup>) >Senfft stulgeng zu machen<. (74<sup>f</sup>) >Ein purgatz Wan einer etwas vngesundts gessen hodt<. (74<sup>v</sup>) >Ein purgatz<. (74<sup>v</sup>) >Stulgeng zu machen<. (74<sup>v</sup>) >Sedes oder stulgeng zu machen<. (74<sup>v</sup>) >Wan einer herdt ist im bauch<. (74<sup>v</sup>) >Die rure zu machen Nota<. (74<sup>v</sup>) >Si vis facere bonum laxatiuum ad purgandum<.

(75<sup>f</sup>-87<sup>v</sup>) >Das einer sanfft harn<. (75<sup>f</sup>) >Ein bulluer wan einer nit harnen mage<. (75<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage<. (75<sup>f</sup>) >Wan einer nit harnen mage wo von es sei<. (75<sup>f</sup>) >Wan du nit harnen magst Oder den kalten saich host<. (75<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage für dem harnstein<. (75<sup>f</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (75<sup>v</sup>) >Wer nit harnen mage für dem harnstein<. (75<sup>v</sup>) >Noch eins zu dieser kranckhait<. (75<sup>v</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (75<sup>v</sup>) >Noch eins dorzu<. (75<sup>v</sup>) >Wer nit harnen mage<. (75<sup>v</sup>) >Wer nit harnen kan für dem stain<. (75<sup>v</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (76<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage<. (76<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage Von wehe an dem gemecht<. (76<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage<. (76<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage<. (76<sup>f</sup>) >Wan ein fraw nit harnen mage<. (76<sup>f</sup>) >Wan einer nit harnen mage Es sei vom stain oder sant<. (76<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage<. (76<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage<. (76<sup>v</sup>) >Wer nit harnen mage<. (Rezepttext teilweise lat.) (76<sup>v</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (76<sup>v</sup>) >Wer mit nödten oder bluedt netzt Oder in gleich brent<. (3 Rezepte) (76<sup>v</sup>) >Wan ein mensch oder viehe nit harnen oder stallen kan<. (76<sup>v</sup>) >Wer nit harnen mage<. (77<sup>f</sup>) >Wer sich seins harns nit benennen kan Auch für den ersten stain<. (77<sup>f</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (77<sup>f</sup>) >Wer nit harnen kan Oder blueth harnet oder vnsanfft<. (77<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage<. (77<sup>f</sup>) >Harnen machen<. (77<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage etc.<. (77<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage<. (77<sup>v</sup>) >Wer nit harnen mage<. (77<sup>v</sup>) >Zu wol harnen etc.<. (77<sup>v</sup>) >Wan ein fraw iren harn nit gewerffen mage<. (77<sup>v</sup>) >Wer nit brunzen mage<. (77<sup>v</sup>) >Harnen zu machen<. (77<sup>v</sup>) >Wan ein mensch nit harnen mage<. (77<sup>v</sup>) >Wan einer nit netzen oder harnen kan<. (78<sup>f</sup>) >Harnen zu machen ij stück<. (2 Rezepte) (78<sup>f</sup>) >Harnen zu machen ij stück<. (2 Rezepte; Rezepttexte lat.) (78<sup>f</sup>) >Wer von des stains wegen oder sunst nit harnen kan<. (78<sup>f</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (78<sup>f</sup>) >Puluis vt homo statim mingat si eciam mori debeat<. (Rezepttext lat.) (78<sup>f</sup>) >Wer vor dem stain nit harnen mage<. (78<sup>v</sup>) >Wan einer nit neczen mage<. (78<sup>v</sup>) >Wan einer nit harnen mage vor dem stain<. (78<sup>v</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (78<sup>v</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (78<sup>v</sup>) >Wer nit wol neczen mage<. (78<sup>v</sup>) >Wer vor dem stain nit geharnen mag<. (78<sup>v</sup>) >Ein harnen machen<. (78<sup>v</sup>) >Wer nit harnen mage<. (78<sup>v</sup>) >Wer nit harnen mage<. (79<sup>f</sup>) >Ad idem<. (79<sup>f</sup>) >Wer nit geneczen mage<. (79<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage<. (79<sup>f</sup>) >Wer nit harnen kan Dem ist dz gemecht geschwollen<. (79<sup>f</sup>) >Ein harnen machen<. (79<sup>f</sup>) >Noch eins dorzu<. (79<sup>f</sup>) >Wan eins nit harnen<. (79<sup>f</sup>) >Wan ein mensch nit harnen mage<. (79<sup>f</sup>) >Wan ein mensch nit harnen mage<. (79<sup>v</sup>) >Wan ein mensch nit geharnen mage<. (79<sup>v</sup>) >Wer nit harnen mage<. (79<sup>v</sup>) >Harnen zu machen<. (80<sup>f</sup>) >Wer nit brunzen kan Von geschwulst wegen<. (80<sup>f</sup>) >Ein harnen machen<. (80<sup>f</sup>) >Hebens wegen oder sunst<. (80<sup>f</sup>) >Wan eim der harn verstet Vnd die harn wind hodt<. (80<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mag Oder die harnwinde hat<. (80<sup>v</sup>) >Wer nit harnen mage<. (80<sup>v</sup>) >Wer nit harnen mage<. (80<sup>v</sup>) >Wan ein mensch nit harnen mage<. (80<sup>v</sup>) >Wer nit harnen mage<. (80<sup>v</sup>) >Ich habe gehört von viel meistern ein wunderlich wor dinge<. (80<sup>v</sup>) >Wer nit harnen mage<. (81<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage<. (81<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage<. (81<sup>f</sup>) >Wer nit geharnen mage für dem stain<. (81<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage<. (81<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage von des reisenden stains wegen<. (81<sup>f</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (81<sup>f</sup>) >Wann einer nit harnen mage<. (81<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage<. (81<sup>v</sup>) >Wer nit harnen mage<. (81<sup>v</sup>) >Harnen zu machen<. (81<sup>v</sup>) >Wan einer nit harnen mage von wethum der blotern<. (81<sup>v</sup>) >Wan einer nit rösch brunzen kan von des gris wegen in lenden Dz ein vexirt Auch am gemecht<. (81<sup>v</sup>) >Wer nit harnen kan oder blueth harnt<. (82<sup>f</sup>) >Wer nit harnen kan von der blösen wegen<. (82<sup>f</sup>) >Wer nit genetzen mage vnd sorg hodt der stain wach im<. (82<sup>f</sup>) >Wer nit wol genetzen mage vnd der stain in im ist<. (82<sup>f</sup>) >Wer nit genetzen mage<. (82<sup>f</sup>) >Wer nit genetzen mage<. (82<sup>f</sup>) >Wer nit harnen mage<. (82<sup>f</sup>) >Wer nit harnen kan für den gries vnd stain<. (82<sup>v</sup>) >Wilthu eins machen harnen mit schalkait<. (Scherzrezept) (82<sup>v</sup>) >Das sich ein maide bebrunt<. (Scherzrezept) (82<sup>v</sup>) >Wer nit harnen mage

auch harnwinde<. (82<sup>v</sup>) >Wan einer nit harnen mage von geschwulsch wegen<. (82<sup>v</sup>) >Wan einer nit wol harnen mage<. (82<sup>v</sup>) >Harnen machen<. (82<sup>v</sup>) >Harnen machen<. (82<sup>v</sup>) >Harnen machen<. (3 Rezepte) (82<sup>v</sup>) >Harnen zu machen<. (82<sup>v</sup>) >Zu dem harnen<. (83<sup>t</sup>) >Zu dem harnen<. (83<sup>t</sup>) >Zu dem harnen<. (83<sup>t</sup>) >Harnen machen<. (83<sup>t</sup>) >Harnen machen<. (83<sup>t</sup>) >Harnen machen<. (83<sup>t</sup>) >Harnen machen<. (83<sup>t</sup>) >Harnen machen<. (83<sup>t</sup>) >Harnen machen<. (2 Rezepte) (83<sup>v</sup>) >Die vrsach worumb einer nit harnen kan<. (83<sup>v</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (83<sup>v</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (83<sup>v</sup>) >Wan ein mensch nit harnen mage<. (84<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen kane<. (84<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen kan<. (84<sup>t</sup>) >Harnen zu machen<. (84<sup>t</sup>) >Welchs mensch nit harnen mage für dem stain<. (84<sup>t</sup>) >Vt mingere possis<. (Rezepttext lat.) (84<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (84<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (84<sup>t</sup>) >Harnen zu machen<. (84<sup>t</sup>) >Wer nit harnen mage<. (84<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (84<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (84<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen mage Probatum<. (85<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen mage Von des stains wegen<. (85<sup>t</sup>) >Cum aliquis non potest mittere vrinam [!] Ne autem sit de lapide cum lapidem habet in membro nil iuuat Sed quando alium defectum habet Iuuat<. (Rezepttext lat.) (85<sup>t</sup>) >Ein harnen machen<. (85<sup>t</sup>) >Wan ein fraw nit harnen kane Von geschwulsch ires gemechts<. (85<sup>t</sup>) >Ad prouocandum vrinam<. (85<sup>v</sup>) >Ad prouocandum vrinam<. (3 Rezepte) (85<sup>v</sup>) >Vt homo statim mingat Si etiam morj debeat<. (Rezepttext lat.) (85<sup>v</sup>) >Quando vrina retinetur Et non a lapide<. (Rezepttext lat.) (85<sup>v</sup>) >Prouocandum vrinam<. (Rezepttext lat.) (85<sup>v</sup>) >Ad prouocandum vrinam<. (Rezepttext lat.) (85<sup>v</sup>) >Wan einer nit harnen kan Von schlagen gestossen oder gefallen<. (85<sup>v</sup>) >Wan einer nit harnen kan Das eim ein stain in der rören bleibt stecken<. (85<sup>v</sup>) >Wann einer nit harnen mage für dem stain In der blasen<. (86<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen kane von wehe des stains<. (86<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen kan für dem stain<. (86<sup>t</sup>) >Wan einer für dem stain nit geharnen kan<. (86<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (86<sup>t</sup>) >Kane ein mensch nit harnen für dem stain<. (86<sup>t</sup>) >Wer von dem harn stain nit genetzen mage<. (86<sup>t</sup>) >Wer das wasser nit gehalten mage<. (86<sup>t</sup>) >Were für dem stain nit harnen mage<. (86<sup>t</sup>) >Were für dem stain nit harnen kane<. (86<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (86<sup>t</sup>) >Wer nit harnen mage<. (86<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (86<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen mage Von des steins wegen<. (87<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (87<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen mage für dem stain Oder sunst<. (2 Rezepte) (87<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (87<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (87<sup>t</sup>) >Wer mit grosser arbeit harnt<. (87<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen mage<. (87<sup>t</sup>) >Wan einer nit harnen mage Von kranckhait der blosen<. (87<sup>t</sup>) >Win essen oder drincken Douon eins bruntzen mus Ein schalkait<. (Scherzrezept) (87<sup>t</sup>) >Wer nit harnen mage<. (87<sup>t</sup>) >Wer nit harnen mage<. (87<sup>t</sup>) >Wan die frawen geschwellen an irem gemecht Das sie nit harnen künden<. – 88<sup>t</sup>-90<sup>v</sup> leer.

(91<sup>t</sup>-95<sup>t</sup>) >Von dem harn<. >Ein tractat Wie man den harn beschawen soll<. Wer nun will wissen Was seuchten der mensch an im habe Der soll das erkennen Bei den farben kraissen vnd kinkellem Oben vnden in dem vrinale... 95<sup>t</sup> So ist dem menschen vbell zu helffen Vnd hodt bös hitze Brint auch in allem seinem leibe.

(95<sup>t/v</sup>) Von dem roten vnd dicken harne Wan es also So hodt das bluet recht krafft... 95<sup>v</sup> Wan der harne oben grützlecht ist So ist dem menschen oben in dem haupt wehe Von grossem sichtagen.

(95<sup>v</sup>-99<sup>t</sup>) Wan der harne dünne vnd blaich ist So ist die lung sieche... 97<sup>t</sup> Ist auch sin well blut in dem grundt des harns Vnd stinckt des harne So hodt der siech ein geschwere in der bloset Sein stücklen als fisch flumen oben in dem harne So ist dem siechen das haupt halber siech... 99<sup>t</sup> Wan der frawen harne mit bluet fert aller So ist ir zu fürchten. – 99<sup>v</sup>-100<sup>v</sup> leer.

(101<sup>t</sup>-116<sup>v</sup>) >Vor den bruch des leibs<. >Ein salb den bruch bei dem gemecht zu hailen<. (101<sup>t</sup>) >Vor den vberbruch zu dem gemecht Laut schir wie dis oben<. (101<sup>t</sup>) >Wer zerbrochen ist im leibe<. (101<sup>t</sup>) >Wer gebrochen ist<. (101<sup>t</sup>) >Ein anders für den bruch<. (101<sup>t</sup>) >Ein salb vnd ein dranck zu dem bruch<. (101<sup>v</sup>) >Zu eim gebrochen knaben<. (101<sup>v</sup>) >Zu eim gebrochen knaben<. (102<sup>t</sup>) >Vor den bruch<. (103<sup>t</sup>) >Wan einer gebrochen were<. (103<sup>t</sup>) >Ein bade ein salb vnd ein dranck wan einer gebrochen ist<. (103<sup>t</sup>) >Wan ein kindt gebrochen were<. (103<sup>v</sup>) >Wer am gemecht zerbrochen ist<. (104<sup>t</sup>) >Ein bulluer vnd ein dranck wan einer gebrochen ist<. (104<sup>t</sup>) >Wan ein mensch gebrochen were<. (104<sup>t</sup>) >Den newen bruch zu hailen<. (104<sup>v</sup>) >Für den bruch<. (104<sup>v</sup>) >Für den bruch der menschen<. (104<sup>v</sup>) >Ein gebrochen menschen zu hailen<. (105<sup>t</sup>) >Ein gebrochen menschen zu hailen Er sei allt oder Jung<. (105<sup>t</sup>) >Für den bruch<. (105<sup>t</sup>) >Für den bruch<. (105<sup>t</sup>) >Wem das gewaide in das gewaide ged<. (105<sup>t</sup>) >Wer am gemecht gebrochen oder geschwollen ist<. (105<sup>v</sup>) >Ein blaster zu den brüchen der gemecht<. (105<sup>v</sup>) >Für den bruch alten vnd jungen leuten Wan inen die nieren geschwellen<. (105<sup>v</sup>) >Für den bruch im leibe<. (105a<sup>t</sup>) >Zu gebrochen Jungen knaben<. (106<sup>t</sup>) >Ein dranck für den bruch Oder verwundung des leibs<. (106<sup>t</sup>) >Ein gebrent wasser zu dem bruch<. (106<sup>t</sup>) >Wan eim die wam zu brochen ist<. (106<sup>t</sup>) >Wer gebrochen ist Vnd im die derm in hodensack gen<. (106<sup>t</sup>) >Ein gerecht stück für den bruch<. (106<sup>t</sup>) >Ein salbe bade vnd ein Electuarium zu sammen gehörend für den öbern bruch vmb den nabell Oder vnder dem nabell Es sei ein mensch oder vihe<. (106<sup>v</sup>)

>Ein bruch zu hailen<. (106<sup>v</sup>) >Ein bruch zu hailen<. (106<sup>v</sup>) >Wan eim das gederm in die hoden felt Vnd nit wieder hienen will<. (107<sup>t</sup>) >Für den bruch des leibs<. (107<sup>t</sup>) >Wan die kinde gebrochen sein probatum<. (107<sup>t</sup>) >Für den bruch an der haimlichen stadt<. (107<sup>t</sup>) >Für den bruch der menschen<. (107<sup>t</sup>) >Für den bruch der kinder ein salb<. (107<sup>t</sup>) >Für die brüch am menschen<. (107<sup>v</sup>) >Wan ein mensch gebrochen ist<. (107<sup>v</sup>) >Ein dranck Ein vberlege vnd ein blaster zu dem bruch<. (107<sup>v</sup>) >Wan einer gebrochen ist von schwerem dragen oder heben<. (107<sup>v</sup>) >Für den bruch des menschen<. (108<sup>t</sup>) >Wan ein Jung mensch von xvj Jor gebrochen ist<. (108<sup>t</sup>) >Ein gebrochen knaben zu hailen<. (108<sup>t</sup>) >Wan die klainen kinde gebrochen sein<. (108<sup>t</sup>) >Für den bruch des leibs Vnd geschwer<. (108<sup>t</sup>) >Für den bruch des menschen Wan er nit alt ist<. (108<sup>v</sup>) >Ein dranck zu dem bruch<. (108<sup>v</sup>) >Ein gudter dranck für den bruch<. (108<sup>v</sup>) >Für den bruch alten vnd kinden<. (109<sup>t</sup>) >Wer gebrochen ist etc.<. (109<sup>t</sup>) >Ob ein mensch gebrochen were<. (109<sup>t</sup>) >Von dem bruch Spricht Thiramus der meinster<. (109<sup>v</sup>) >Ein lere von dem bruch Als Constantinus spricht<. (109<sup>v</sup>) >Ob einer gebrochen wer<. (109<sup>v</sup>) >Eim gebrochen menschen zu helfen<. (109<sup>v</sup>) >Wem das nider fell zerbrochen ist<. (109<sup>v</sup>) >Für den bruch der in die hochbelg geth<. (109<sup>v</sup>) >Für den bruch des menschen<. (109<sup>v</sup>) >Si quis esset ruptus Eciam falet contra omne vulnera<. (Rezepttext teilweise lat.) (110<sup>t</sup>) >Ein arzenei zu dem bruch<. (110<sup>v</sup>) >Wan einer etitzwai gebrochen were im leib<. (110<sup>v</sup>) >Vor zerrissen an der haimlichen stat<. (110<sup>v</sup>) >Zu dem bruch ij stück<. (2 Rezepte) (111<sup>t</sup>) >Vor gebrochen etc.<. (111<sup>t</sup>) >Vor den bruch der kind etc.<. (111<sup>t</sup>) >Dz xliij Capittell von brüchen des dünfels Vnd wan dz gederm hangt in den hochbalck<. (112<sup>v</sup>) >Ein bewerd kunst wan ein mensch gebrochen ist etc.<. (113<sup>t</sup>) >Vor den bruch im leibe<. (113<sup>t</sup>) >Ein kunst für den bruch bei dem gemecht mit eim dranck<. (113<sup>t</sup>) >Ein salb zu gebrochen leuten sie sein alt oder Jung kinde<. (113<sup>v</sup>) >Wer gebrochen ist<. (113<sup>v</sup>) >Wem das dünfell gebrochen ist im leib<. (113<sup>v</sup>) >Vor den bruch von dauiden<. (113<sup>v</sup>) >Vor den bruch<. (113<sup>v</sup>) >Vor den bruch<. (114<sup>t</sup>) >Willtu den bruch hailen etc.<. (114<sup>t</sup>) >Vor den bruch<. (114<sup>v</sup>) >Wer gebrochen ist Jung oder alt<. (115<sup>t</sup>) >Wan eins gebrochen ist zu dem nabell oder sunst Es seihe mensch pferdt oder vihe etc.<. (115<sup>t</sup>) >Vor den bruch am gemecht<. (115<sup>v</sup>) >Für den bruch<. (115<sup>v</sup>) >Wer zerbrochen ist<. (115<sup>v</sup>) >Ein weis salb für brüch vnd ander gebresten gudt<. (115<sup>v</sup>) >Das einer der bruch nit schade<. (115<sup>v</sup>) >Wer gebrochen ist Er sei Jung oder alt etc.<. (116<sup>t</sup>) >Wan einer gebrochen ist<. (116<sup>t</sup>) >Vor den bruche<. (116<sup>v</sup>) >Ad sanandum rupturam<. (Rezepttext lat.) – 105a<sup>v</sup> leer.

(117<sup>t</sup>-139<sup>f</sup>) >Zü dem gemecht<. >Ein wasser zu faulem gemecht<. (117<sup>t</sup>) >Ein ander pruntzt wasser<. (117<sup>t</sup>) >Ein fast gudt wasser zu dem gemecht frawen vnd mannen Auch für das essen in dem munt<. (117<sup>t</sup>) >Ein grünen wasser Werdt wie gras zu dem gemecht<. (117<sup>t</sup>) >Wan eim wehe am gemecht ist oder geschwollen<. (117<sup>v</sup>) >Ein wasser zu dem Gemecht<. (117<sup>v</sup>) >Ein wasser zu dem gemecht<. (117<sup>v</sup>) >Wem an dem gemecht wehe ist<. (117<sup>v</sup>) >Wan eim wehe am gemecht ist oder geschwollen<. (117<sup>v</sup>) >Ad membrum virile<. (117<sup>v</sup>) >Ein salb zu dem gemecht Wan es versert ist<. (118<sup>t</sup>) >Des bischoff Phillipsen von Freisingen kunst zu bösem gemecht<. (118<sup>t</sup>) >Wem am gemecht wehe ist ein bulluer<. (118<sup>v</sup>) >Ad membrum virile<. (118<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu<. (118<sup>v</sup>) >Zu dem geschafft ein salb<. (118<sup>v</sup>) >Ein salb zu geschwollen gemecht Iohan<. (118<sup>v</sup>) >Wem das gemecht geschwillt<. (118<sup>v</sup>) >Für den kolben am gemecht<. (118<sup>v</sup>) >Ein blaster zu dem gemecht<. (118<sup>v</sup>) >Ein weis zagell salb<. (119<sup>t</sup>) >Ein andere salb dorzu<. (119<sup>t</sup>) >Ein grünen wasser zum zagell<. (119<sup>t</sup>) >Von den weissen vnd rodten blöterlen an dem Gemecht Das etwan geschicht von vnraiden weibern<. (119<sup>t</sup>) >Ein gudt salb zu dem zagell<. (119<sup>v</sup>) >Ein gudt wasser zu dem zagell<. (119<sup>v</sup>) >Ein gudt zagell salb<. (119<sup>v</sup>) >Zu den zegeln<. (119<sup>v</sup>) >Für die geschwollen virga des mans<. (119<sup>v</sup>) >Thut eim man sein virga wehe Oder ist im geschwollen<. (119<sup>v</sup>) >Zu zwingen die verwunt scham<. (120<sup>t</sup>) >Ein zwang zu vertreiben an des mans zagell<. (120<sup>t</sup>) >Ein anders dorzu<. (120<sup>t</sup>) >Aber ein anders<. (120<sup>t</sup>) >Noch ein anders<. (120<sup>t</sup>) >Ein hubsch kunst zu faulen zegeln<. (120<sup>v</sup>) >Für die keulen oder geschwollen gemecht<. (120<sup>v</sup>) >Wan eim an der haimlichen stadt wehe ist<. (120<sup>v</sup>) >Für die keulen<. (120<sup>v</sup>) >Für des zagels wehe<. (120<sup>v</sup>) >Ein zagell wasser<. (120<sup>v</sup>) >Aber ein gut zagell wasser<. (120<sup>v</sup>) >Ein wasser zu dem zagell<. (120<sup>v</sup>) >Wirdt eim sein virga fradt Oder hodt löcher dorin<. (121<sup>t</sup>) >Den geschwollen zagell zu entschwellen<. (121<sup>t</sup>) >Für das essen an der haimlichen stadt man vnd frawen<. (121<sup>t</sup>) >Wan eim sein gemecht geschwillt oder wehe thut<. (121<sup>t</sup>) >Ein gudt wasser zu dem haimlichen glieder Wan inwendig Löcher sein Vnd im die haut nit hien hinden mage<. (121<sup>t</sup>) >Ein artzenei für geschwulst des menlichen glieds<. (121<sup>t</sup>) >Ein wasser zu dem menlichen glied Das fast drückent<. (121<sup>t</sup>) >Ein gudt rodt salb zu diesem gliede Vnd den frawen zu den Brüsten Sie vertreibt geschwulst vnd waicht gar sere<. (121<sup>t</sup>) >Ein edell gudt salb zu dem menlichen gliede Sie vertreibt Die hitzig geschwulst Vnd all inwendig hitzig verserung<. (121<sup>t</sup>) >Ein ander bewert salb Als sie meinster Ipocras gebraucht für all wehetagen vnd gebrechen des menlichen glieds<. (121<sup>v</sup>) >Ein nützlich gudt wasser zu dem menlichen glied<. (121<sup>v</sup>) >Zu dem geschwollen gemecht<. (121<sup>v</sup>) >Zu dem gemecht<. (122<sup>t</sup>) >Wan einer den kolben am schwantz hodt<. (122<sup>t</sup>) >Wan einer löcher im zagell hodt Oder gebrosten sein Das er besorgt Er werde im douon herab faulen<. (122<sup>t</sup>) >Wan eim der zagell wehe thut<. (122<sup>t</sup>) >Wan einer böse löcher in dem zagel hodt<. (122<sup>v</sup>) >Wan eim der zagell geschwollen auch rodt Vnd fast böß hitz dobei ist<. (122<sup>v</sup>) >Hedt einer böß flaisch am zagell Vnd fast hien gefault auch schwartz vnd heslich schmeckt<. (122<sup>v</sup>) >Dis entschwellt vnd hailt den zagell von grundt<. (122<sup>v</sup>) >Dis entschwellt den zagell



gar fast Auch andere ding<. (122<sup>v</sup>) >Für die keuln am schwantz<. (122<sup>v</sup>) >Für geschwulst am gemecht<. (122<sup>v</sup>) >Wan eim das gemecht geschwollen ist<. (123<sup>f</sup>) >Wan eim das gemecht zerschwollen ist oder gefault<. (123<sup>f</sup>) >Ein bewerd stück zu dem zagell<. (123<sup>f</sup>) >Wer löcher hodt am schwantz auch geschwulst<. (123<sup>f</sup>) >Zu den löchern im gemecht<. (123<sup>f</sup>) >Zu den löchern Oder keuln am schwantz<. (123<sup>f</sup>) >Wan eim der zagell wehe thut<. (123<sup>v</sup>) >Wan eim das gemecht oder hoden geschwollen sein<. (123<sup>v</sup>) >Für die geschwulst des zagels<. (2 Rezepte) (123<sup>v</sup>) >Ein rodt bulluer zum zagell<. (123<sup>v</sup>) >Wem wehe ist am membro virilj<. (2 Rezepte) (123<sup>v</sup>) >Wem das gemecht geschwilt oder die hoden<. (3 Rezepte) (123<sup>v</sup>) >Für ein geschwollen gemecht<. (123<sup>v</sup>) >Ein wasser ad vulnera in locis secretis<. (123<sup>v</sup>) >Für des glieds geschwulst Oder klaua genent<. (124<sup>f</sup>) >Für geschwulst am gemecht<. (124<sup>f</sup>) >Für gekratzt am gemecht man vnd frawen<. (124<sup>f</sup>) >Wem an der scham wehe ist<. (124<sup>f</sup>) >Wan eim wehe am gemecht ist vnd geschwollen<. (124<sup>f</sup>) >Ein salb zu eim geschwollen zagell bösen bain vnd henden<. (124<sup>f</sup>) >Zu dem zagell<. (124<sup>f</sup>) >Für die geschwulst des gemechts vnd hoden<. (124<sup>f</sup>) >Zu dem zumpen<. (124<sup>f</sup>) >Wem der zagell wehethut hitzig ist vnd geschwilt<. (124<sup>v</sup>) >Wan eim der zagell fault vnd bluet<. (125<sup>f</sup>) >Dz xlvij Capittell von weissen bleterlen als hirschen Vnd von andern bresten an dem zagell<. (125<sup>v</sup>) >Dz clx Capittell von haissen geschweren Oder kalten Vnd von dem knopff an dem zumpen<. (125<sup>v</sup>) >Wan einer frawen dz gemecht gros zerschwilt noch der geburt<. (125<sup>v</sup>) >Wan den frawen begint ir statt zu faulen etc.<. (126<sup>f</sup>) >Vor dz geschwollen gemecht<. (126<sup>f</sup>) >Wer an dem gemecht geschwollen ist<. (126<sup>f</sup>) >Wem das gemecht fast geschwilt<. (126<sup>f</sup>) >Vor geschwulst des gemechts vnd wehe thut oder geschafft<. (126<sup>f</sup>) >Vor zagell wehe etc.<. (126<sup>f</sup>) >Vor zagell wehe vnd alt schaden von Jo Sibenhor<. (126<sup>f</sup>) >Ein gut bulluer zu dem gemecht<. (126<sup>v</sup>) >Wan eim der schwantz wehe thut<. (127<sup>f</sup>) >Wan eim die röre in wendig wundt werdt Oder fradt Es geschehe von dem stain gries oder brunczett<. (127<sup>f</sup>) >Wem sein gemecht geschwilt ist<. (127<sup>f</sup>) >Wem die keul will werden<. (127<sup>f</sup>) >Ein weis salb zu dem zagell auch wunden<. (127<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu dem siechen zagell<. (127<sup>v</sup>) >Ob einer frawen oder man an der scham wehe sei vnd faul etc.<. (127<sup>v</sup>) >Wan einer frawen an irer scham wehe ist Vnd das ir warzen an oder in der scham wachsen als den frawen Offt geschicht<. (127<sup>v</sup>) >Wan eim man am zagell wehe ist<. (128<sup>f</sup>) >Wan eim der zagell geschwollen wie gros er ist<. (128<sup>f</sup>) >Ein gudt weis salb etc.<. (128<sup>f</sup>) >Ein wasser zu dem zagell<. (128<sup>f</sup>) >Vor die löcher im zagell ein wasser<. (128<sup>f</sup>) >Wan eim man der schwantz verschwollen were Das er in nit möcht gestraffenn Auch hais were<. (128<sup>v</sup>) >Ein zartes wasser vnd hailsams zu dem menlichen gliede Das fast hailet Vnnd drücknett<. (128<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluert zu faulen zegeln<. (128<sup>v</sup>) >Vor die schwarzen flecken oder mosen an dem zagell<. (128<sup>v</sup>) >Vor die warzen am gemecht<. (128<sup>v</sup>) >Vor die geschwulst des gemechts oder wehe der frawen<. (129<sup>f</sup>) >Vor die geschwulst des gemechts<. (129<sup>f</sup>) >Vor den kolben<. (129<sup>f</sup>) >Wan eim am zagell wehe ist<. (129<sup>f</sup>) >Wem sein gemecht geschwilt<. (129<sup>f</sup>) >Vor ein bös gemecht Das augen vmb den kopff oder in der kappen hodt<. (3 Rezepte) (129<sup>f</sup>) >Vor zersch wehe<. (2 Rezepte) (129<sup>v</sup>) >Ein wasser fur zumpen wehe wo er siech löcher oder fradt ist<. (129<sup>v</sup>) >Für löcher am zumpen<. (129<sup>v</sup>) >Für geschwulst am zumpen<. (129<sup>v</sup>) >Wan eim der zumpen aiter<. (129<sup>v</sup>) >Für geschwulst am zagell<. (129<sup>v</sup>) >Zu den löchern in der scham<. (129<sup>v</sup>) >Wan eim die scham gros zerschwollen ist<. (130<sup>f</sup>) >Wan eim die scham gros geschwollen ist<. (130<sup>f</sup>) >Wan eim der zagell gros geschwollen ist<. (130<sup>f</sup>) >Zu den löchern in der scham<. (130<sup>f</sup>) >Dis blaster gehört den mannen zu der scham<. (130<sup>v</sup>) >Wan eim menschen die scham geschwollen ist douornen<. (130<sup>v</sup>) >Wan eim an heimlichen glied wehe ist<. (130<sup>v</sup>) >Zu dem gemecht<. (130<sup>v</sup>) >Vor die wartzen am zagell<. (130<sup>v</sup>) >Wem der geschwollen ist vnd sere wehe thut<. (131<sup>f</sup>) >Wem das gemecht geschwollen ist<. (131<sup>f</sup>) >Wem die macht wehe thut<. (131<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu dem zagell<. (131<sup>f</sup>) >Ein gudt bewert wasser zu allen vnrainen scheden am zagell<. (131<sup>f</sup>) >Ein gudt wasser zu dem kolben<. (131<sup>f</sup>) >Wem das membrum geschwilt<. (131<sup>f</sup>) >Für die keule vnd Carnoffell<. (131<sup>v</sup>) >Ob einer frawen wehe wirdt an ir scham Das sie ir will aus faulen oder schweren wie es kumpt<. (131<sup>v</sup>) >Welcher frawen ir scham geschwilt<. (131<sup>v</sup>) >Wan einer frawen wehe wirdt an ir haimlichen stadt<. (131<sup>v</sup>) >Ein gudt wasser zum zumpen Er faule oder aiter oder habe löcher<. (Rezepttext lat.) (131<sup>v</sup>) >Wem sein natur schwitzt oder geschwilt<. (3 Rezepte) (131<sup>v</sup>) >Für die löcher im zagell<. (132<sup>f</sup>) >Zu dem gemecht<. (2 Rezepte) (132<sup>f</sup>) >Für allen gebresten der scham man vnd frawen<. (132<sup>f</sup>) >Für geschwer an dem gemecht<. (132<sup>f</sup>) >Welcher versert were an seiner scham Wouon es ist<. (132<sup>f</sup>) >Zu dem zerschrunden gemecht<. (132<sup>f</sup>) >Wan einer frawen an irer scham wehe ist<. (132<sup>f</sup>) >Zu dem gemecht frawen vnd mannen<. (132<sup>f</sup>) >Für zagell wehe<. (132<sup>v</sup>) >Zu dem gemecht<. (132<sup>v</sup>) >Wan eim das gemecht geschwollen ist<. (132<sup>v</sup>) >Wem das gemecht geschwollen Vnd löcher dorin hodt<. (132<sup>v</sup>) >Für die keulen an dem gemecht<. (132<sup>v</sup>) >Ein gudt wasser zu dem quoniam<. (132<sup>v</sup>) >Für die keul Vnd mancherlai gebrechen Der manne ruten<. (133<sup>f</sup>) >Zu wunden im gemecht<. (133<sup>f</sup>) >Wem der schwantz entzündt ist<. (133<sup>f</sup>) >Ein zagell wasser Auch zu den augen<. (133<sup>f</sup>) >Wem die macht geschwollen ist<. (133<sup>f</sup>) >Wem der schwantz geschwollen ist<. (133<sup>f</sup>) >Ein gudt salb vnd külung vber den zagell So der vber straißt ist Vnd nit wieder herfür will oder kane<. (133<sup>f</sup>) >Wan du magst die hautt hinder sich bringen<. (133<sup>v</sup>) >Wan eim die hautt hinder sich gehauft ist Vnd nit wieder herfür will<. (133<sup>v</sup>) >Wan eim newlich wehe worden In vier oder fünff dagen<. (133<sup>v</sup>) >Ist eim das gemecht geschwollen Vnd hindersich gestraufft Vnd nit herfür will<. (133<sup>v</sup>) >Wem das geschir geschwollen ist von kelte<. (133<sup>v</sup>) >Wem wehe am haimlichen ordt ist<. (133<sup>v</sup>) >Wer löcher im schwantz hodt<. (133<sup>v</sup>) >Wan eim sein gemecht zerschwollen ist<. (133<sup>v</sup>) >Wan eim sein gemecht geschwol-

len ist<. (134<sup>f</sup>) >Wem sein zagell zerschwollen ist<. (134<sup>f</sup>) >Für die blöterlen an dem zagell<. (134<sup>f</sup>) >Zu dem zagell<. (134<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu dem gemecht<. (134<sup>f</sup>) >Wem der zimp geschwollen ist<. (134<sup>f</sup>) >Wem der zump geschwollen ist vnd fast wehe thut<. (134<sup>f</sup>) >Ein gudt gruen zagell wasser<. (134<sup>f</sup>) >Ein blo gut scharpff wasser zu dem Tinaculum<. (134<sup>f</sup>) >Ein salb von maien keffern zu dem bösen schwantz<. (134<sup>v</sup>) >Zu der geschwulst des gemechts Vnd blutend wunden<. (134<sup>v</sup>) >Für die geschwulst der scham vnder den augen Oder am leibe<. (135<sup>f</sup>) >Wan eim die scham gros zerschwollen ist<. (135<sup>f</sup>) >Ein bulluer da membrum virile alias dattilus<. (135<sup>f</sup>) >Wan einer löcher im zagell hodt<. (135<sup>f</sup>) >Aliud remedium ad stilum<. (135<sup>f</sup>) >Ein groe salb zum zagell<. (135<sup>f</sup>) >Ein gudt wasser zum schwantz<. (135<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer zum zagell<. (135<sup>v</sup>) >Ein bulluer zum zagell<. (135<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu<. (135<sup>v</sup>) >Ein anders zu diesem<. (135<sup>v</sup>) >Ein wasser zum zagell vnd hals<. (135<sup>v</sup>) >Für die geschwulst am gemecht<. (135<sup>v</sup>) >Für die geschwulst am gemecht Oder vnter den augen<. (135<sup>v</sup>) >Die wartzen am zagell zu vertreiben<. (135<sup>v</sup>) >Zu dem kolben<. (136<sup>f</sup>) >Für geschwulst am zagell<. (136<sup>f</sup>) >Ein gele wasser zum zagell<. (136<sup>f</sup>) >Ein leschung zum zagell<. (136<sup>f</sup>) >Ein weis vngent zu dem zagell<. (136<sup>f</sup>) >Wan ein man löcher in der scham hodt vnd also subthile ist Das er kain schmerzen doran wole mage erleiden Demselben dan zu helffen on grossen wethagen<. (136<sup>v</sup>) >Ad membrum virile<. (136<sup>v</sup>) >Wan eim am zagell wehe hadt vnd geschwollen ist Vnd löcher dorin sein Auch zu den hoden vnd schliern<. (136<sup>v</sup>) >Ein gudt drucken bulluer zu dem zagell<. (136<sup>v</sup>) >Pulvis exsiccatorius ad membrum virj<. (Rezepttext lat.) (136<sup>v</sup>) >Pulvis exsiccatorius ad membrum virj<. (137<sup>f</sup>) >Ein wasser zum schwantz<. (137<sup>f</sup>) >Wan eim fornen am gemecht wehe ist<. (137<sup>f</sup>) >Ein gudt zagell bulluer<. (137<sup>f</sup>) >Für ein faulen zersch<. (137<sup>f</sup>) >Für die geschwulst am gemecht<. (137<sup>f</sup>) >Ein gudter dranck zu dem gemecht vnd bain<. (137<sup>f</sup>) >Für den geschwollen zagell<. (137<sup>f</sup>) >Wan einer frawen In irem gemecht wehe ist<. (137<sup>f</sup>) >Zu dem gemecht<. (137<sup>v</sup>) >Für die geschwulst am gemecht<. (137<sup>v</sup>) >Wan eim das gemecht zerbrochen serig oder schwindt<. (137<sup>v</sup>) >Wan eim das gemecht geschwoll ist<. (137<sup>v</sup>) >Aqua ad membrum virile<. (Rezepttext lat.) (137<sup>v</sup>) >Für die geschwulst des gemechts<. (137<sup>v</sup>) >Wan eim das gemecht fault Oder wo es an dem leib sei<. (137<sup>v</sup>) >Wan eim das gemecht geschwilt<. (137<sup>v</sup>) >Wan eim das gemecht geschwollen ist<. (138<sup>f</sup>) >Ein gudt wasser zu des mans gliede Vnd wunden<. (138<sup>f</sup>) >Für die geschwulst am haimlichen ordt mannen vnd frawen<. (138<sup>f</sup>) >Für geschwulst am gemecht<. (138<sup>f</sup>) >Für löcher am schwantz<. (138<sup>v</sup>) >Wan eim sein gemecht entzündt ist Ein leschung<. (138<sup>v</sup>) >Zu dem gemecht<. (138<sup>v</sup>) >Für die keule Vnd geschwulst des zumpen<. (138<sup>v</sup>) >Für wehe des gemecht Oder kolben Auch geschwulst doran<. (138<sup>v</sup>) >Wan einer löcher im gemecht hodt<. (138<sup>v</sup>) >Für wehe an der haimlichen stadt<. (139<sup>f</sup>) >Für schwern oder löchlen den frawen In blettern<. – 139<sup>v</sup>-142<sup>v</sup> leer.

(143<sup>f</sup>-149<sup>v</sup>) >Allerley püluer für den stain vnd anders<. >Ein bulluer für den stain zu essen<. (143<sup>f</sup>) >Für den stain zu essen<. (143<sup>f</sup>) >Contra Calculum esra<. (143<sup>f</sup>) >Für den stain ein essen<. (143<sup>f</sup>) >Für den stain Vnd das grünen ein essen<. (143<sup>f</sup>) >Für den stain ein essen<. (143<sup>f</sup>) >Ein seltzam kunst für den stain<. (143<sup>f</sup>) >Den stain zu stücken zu zerbrechen<. (143<sup>v</sup>) >Für den harnstain<. (143<sup>v</sup>) >Für den stain ein essen<. (143<sup>v</sup>) >Für das gries ein essen<. (143<sup>v</sup>) >Für den stain ein essen<. (143<sup>v</sup>) >Ein essen für den stain<. (144<sup>f</sup>) >Für den ganten harnstain zu essen<. (144<sup>f</sup>) >Für das gries zu essen<. (144<sup>f</sup>) >Ein edell bulluer für den stain zu essen<. (144<sup>f</sup>) >Für das gries<. (144<sup>f</sup>) >Für den harnstain Vnd das gries ein essen<. (144<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu essen für den stain<. (144<sup>f</sup>) >Für den reisenden stain zu essen<. (144<sup>v</sup>) >Das ein der stain nit ankumme<. (144<sup>v</sup>) >Für das gries<. (144<sup>v</sup>) >Für das gries<. (144<sup>v</sup>) >Für den reisenden stain<. (144<sup>v</sup>) >Ein Latwergen für den reisenden stain vnd gries zu essen<. (144<sup>v</sup>) >Für den stain zu essen<. (144<sup>v</sup>) >Für den stain in der blosen Ein essen<. (Rezepttext teilweise lat.). (144<sup>v</sup>) >Für das gries zu essen<. (144<sup>v</sup>) >Für den harnstain<. (145<sup>f</sup>) >Für den stain allen menschen zu essen<. (145<sup>f</sup>) >Für den lendenstain<. (145<sup>f</sup>) >Für den stain zu essen<. (145<sup>f</sup>) >Für das gries<. (145<sup>f</sup>) >Für den stain zu essen<. (145<sup>f</sup>) >Ein edell bulluer zu essen<. (145<sup>v</sup>) >Für den stain<. (145<sup>v</sup>) >Für den stain in der blosen vnd nieren<. (2 Rezepte) (145<sup>v</sup>) >Für den stain<. (145<sup>v</sup>) >Für den stain<. (145<sup>v</sup>) >Contra Calculum<. (145<sup>v</sup>) >Für den stain zu essen<. (145<sup>v</sup>) >Für den lenden stain Oder das gries<. (146<sup>f</sup>) >Für den stain ein Latwergen zu essen<. (146<sup>f</sup>) >Für den harnstain<. (146<sup>f</sup>) >Contra Calculum remedium probatum<. (146<sup>f</sup>) >Für den stain<. (146<sup>f</sup>) >Für den stain in der blosen<. (146<sup>f</sup>) >Den stain machen reisen<. (146<sup>f</sup>) >Für den stain<. (146<sup>f</sup>) >Für den stain<. (146<sup>f</sup>) >Für den stain<. (146<sup>f</sup>) >Für das gries<. (146<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu essen für den stain<. (146<sup>v</sup>) >Aber ein bulluer zu essen für den stain<. (146<sup>v</sup>) >Für das gries zu essen<. (146<sup>v</sup>) >Für den stain ein essen<. (146<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer für den stain zu essen<. (146<sup>v</sup>) >Für den harnstain<. (146<sup>v</sup>) >Für den stain<. (147<sup>f</sup>) >Für den stain zu essen<. (147<sup>f</sup>) >Für den stain<. (147<sup>f</sup>) >Für den rechten stain<. (147<sup>f</sup>) >Für den stain<. (147<sup>f</sup>) >Für den stain<. (147<sup>f</sup>) >Für den stain<. (147<sup>f</sup>) >Für den stain<. (147<sup>f</sup>) >Für das gries<. (147<sup>f</sup>) >Für das gries<. (147<sup>f</sup>) >Für das gries Vnd den stain<. (147<sup>f</sup>) >Für das gries<. (147<sup>v</sup>) >Für den stain Der von eim gedt als erbes oder linsen<. (147<sup>v</sup>) >Ein bewert artzenei für den stain<. (147<sup>v</sup>) >Für den stain<. (147<sup>v</sup>) >Für den stain lungen vnd brust<. (147<sup>v</sup>) >Für den stain vnd zu dem harn<. (148<sup>f</sup>) >Für den stain Macht auch harnen<. (148<sup>f</sup>) >Für das gries<. (148<sup>f</sup>) >Für den stain<. (148<sup>f</sup>) >Remedium Contra Calculum<. (148<sup>f</sup>) >Für den stain<. (148<sup>f</sup>) >Doctor Peter artzt zu Wurms Bulluer für den stain<. (148<sup>f</sup>) >Für den stain<. (148<sup>f</sup>) >Für den stain<. (148<sup>f</sup>) >Für den stain<. (148<sup>v</sup>) >Für den stain vnd das gries<. (148<sup>v</sup>) >Für den stain<. (148<sup>v</sup>) >Für den stain<. (148<sup>v</sup>) >Wer sich be-

sorgt Das im der stain wachs Im leibe<. (148<sup>v</sup>) >Für das grien Vnd harnwinde<. (148<sup>v</sup>) >Für das grien<. (148<sup>v</sup>) >Für den reisenden stain Vnd gerunnen bluete im leibe<. (148<sup>v</sup>) >Ein bulluer für das grien<. (148<sup>v</sup>) >Für den stain<. (149<sup>f</sup>) >Ein Recept für das grien<. (149<sup>f</sup>) >Ein bulluer für den stain zu essen<. (149<sup>f</sup>) >Für das grien in lenden<. (149<sup>f</sup>) >Wan ein der stain will ankummen<. (149<sup>f</sup>) >Der Dalberger bulluer für den stain<. (149<sup>v</sup>) >Ein bulluer für den stain zu brauchen<. (149<sup>v</sup>) >Ein bulluer für das grien<. (149<sup>v</sup>) >Ein bulluer für das grien<. (149<sup>v</sup>) >Füt das grien oder stain<. (Rezepttext lat.) (149<sup>v</sup>) >Für den stain<. (149<sup>v</sup>) >Contra Calculum<. – 150<sup>v</sup> leer.

(151<sup>f</sup>-152<sup>v</sup>) >Für den Stein vnd Gries<. >Ein bade Contra Calculum<. (151<sup>f</sup>) >Für das grien ein bade<. (151<sup>f</sup>) >Wan einer den stain hardt hodt<. (151<sup>f</sup>) >Für das grien ein bade<. (151<sup>f</sup>) >Für das grien ein bade<. (151<sup>f</sup>) >Ein bade für den stain<. (151<sup>f</sup>) >Ein schwais bade für den stain<. (151<sup>v</sup>) >Für den stain vnd das grien beder<. (151<sup>v</sup>) >Ein bade für den stain Vnd das grien<. (151<sup>v</sup>) >Ein bade für das grien<. (151<sup>v</sup>) >Ein bade für den reisenden stain<. (151<sup>v</sup>) >Balneum Contra Calculum<. (151<sup>v</sup>) >Ein bade für den stain<. (151<sup>v</sup>) >Ein bade für das grien<. (152<sup>f</sup>) >Für den stain brauchen die von Pfortzen<. (152<sup>f</sup>) >Für das grien<. (152<sup>f</sup>) >Ein bade für das grien<. (152<sup>f</sup>) >Balneum Contra Calculum<. (Rezepttext lat.) (152<sup>f</sup>) >Ein bade für das grien vnd reisenden stain Mit eim dranck etc.<. (152<sup>v</sup>) >Ein bade für den stain<. (152<sup>v</sup>) >Ein bade für das grien oder stain<. – 153<sup>f</sup>-154<sup>v</sup>.

(155<sup>f</sup>-156<sup>f</sup>) >Das xlvij Capittell Wie man den stain aus der blosen zeucht mit der schneidung<. (156<sup>f</sup>) >Zu dem stain<. – 156<sup>v</sup>-158<sup>v</sup> leer.

(159<sup>f</sup>-182<sup>v</sup>) >Drenck für den stein<. >So von einem Jungen kinde stain aus dem gemecht kummen Ein dranck<. (159<sup>f</sup>) >Ein bulluer Contra Calculum zu drincken<. (159<sup>f</sup>) >Ein dranck für den stain<. (159<sup>f</sup>) >Für den Stain zu drincken<. (159<sup>f</sup>) >Contra Calculum<. (159<sup>f</sup>) >Contra Calculum<. (159<sup>f</sup>) >Das man den stain sanfft breche Oder reisenden stain<. (159<sup>f</sup>) >Ein dranck für den stain<. (159<sup>v</sup>) >Für den harnstain<. (159<sup>v</sup>) >Contra Calculum<. (159<sup>v</sup>) >Contra Calculum<. (159<sup>v</sup>) >Contra Calculum<. (159<sup>v</sup>) >Ein dranck für den Stain Im bade zu drincken<. (159<sup>v</sup>) >Für den stain Ein wasser zu drincken<. (159<sup>v</sup>) >Ein gudt gebrent wasser für den stain zu drincken<. (160<sup>f</sup>) >Zu drincken für den stain<. (160<sup>v</sup>) >Ein buluer zu drincken für den stain<. (160<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu drincken für den stain Oder Colicam<. (160<sup>v</sup>) >Für den stain Oder Colicam zu drincken<. (160<sup>v</sup>) >Für den stain Oder Colicam Ein gewis kunst<. (160<sup>v</sup>) >Für den stain zu drincken<. (160<sup>v</sup>) >Zu drincken Das der harnstain brech<. (161<sup>f</sup>) >Für den stain zu drincken In eim bade<. (161<sup>f</sup>) >Ein seltsam kunst für den stain<. (161<sup>f</sup>) >Für den stain zu drincken<. (161<sup>f</sup>) >Für den stain<. (161<sup>f</sup>) >Für den stain zu drincken ein bulluer<. (161<sup>f</sup>) >Ein bulluer für den stain zu drincken<. (161<sup>f</sup>) >Für den stain zu drincken<. (161<sup>f</sup>) >Für den stain zu drincken<. (161<sup>f</sup>) >Für den stain zu drincken Oder gries<. (161<sup>v</sup>) >Ein bulluer für den reisenden stain zu drincken<. (161<sup>v</sup>) >Ein bulluer für den stain zu drincken<. (162<sup>f</sup>) >Ein dranck für den reisenden stain<. (162<sup>f</sup>) >Für den stain vnd harnstain ein dranck<. (162<sup>f</sup>) >Für den reisenden stain ein dranck<. (162<sup>f</sup>) >Ein wein für den stain zu drincken<. (162<sup>f</sup>) >Für den stain zu drincken<. (162<sup>f</sup>) >Ein dranck für den sant stain<. (162<sup>f</sup>) >Für den reisenden stain frauen vnd mannen<. (162<sup>f</sup>) >Für den stain in der blosen<. (162<sup>v</sup>) >Contra Calculum potus<. (162<sup>v</sup>) >Für den harnstain in der blosen<. (162<sup>v</sup>) >Für den harnstain in hoden<. (162<sup>v</sup>) >Für den harnstain in der blosen<. (162<sup>v</sup>) >Für der kinde harnstain<. (163<sup>f</sup>) >Für den reisenden harnstain<. (163<sup>f</sup>) >Für den harnstain<. (163<sup>f</sup>) >Für den harnstain<. (163<sup>f</sup>) >Für das gries Oder Calculum ein dranck<. (163<sup>f</sup>) >Für den stain ein wein zu drincken<. (163<sup>f</sup>) >Für den stain zu drincken<. (163<sup>f</sup>) >Für den sant<. (163<sup>v</sup>) >Für den stain Ein wasser zu drincken<. (163<sup>v</sup>) >Für das grien ein dranck<. (163<sup>v</sup>) >Ein wasser für den harnstain zu drincken<. (163<sup>v</sup>) >Ein wasser für das gries zu drincken<. (163<sup>v</sup>) >Für den harnstain<. (163<sup>v</sup>) >Für das gries ein bulluer zu drincken<. (163<sup>v</sup>) >Für den stain<. (164<sup>f</sup>) >Für das grien Oder sant<. (164<sup>f</sup>) >Für den stain zu drincken<. (164<sup>f</sup>) >Das der herdt stain in eim zerfare<. (164<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu drincken für das grien<. (164<sup>f</sup>) >Ein dranck für den lenden vnd reisenden stain<. (164<sup>v</sup>) >Für den stain zu drincken<. (164<sup>v</sup>) >Für den stain zu drincken<. (165<sup>f</sup>) >Ein wein für den reisenden stain zu drincken<. (165<sup>f</sup>) >Für den stain<. (165<sup>f</sup>) >Für den stain in der blosen<. (165<sup>f</sup>) >Für den stain in der blosen<. (165<sup>f</sup>) >Für den stain<. (165<sup>v</sup>) >Für den reisenden stain<. (165<sup>v</sup>) >Den stain zu zerbrechen ein dranck<. (165<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu drincken für das gries blosen vnd nieren<. (165<sup>v</sup>) >Für das grien<. (165<sup>v</sup>) >Für den reisenden oder harnstain<. (165<sup>v</sup>) >Ein hochgelobter stain wein<. (165<sup>v</sup>) >Für den stain<. (166<sup>f</sup>) >Für den stain In oder vmb die lenden Oder blosen zu drincken<. (166<sup>f</sup>) >Für den stain ein wein<. (166<sup>f</sup>) >Für den stain<. (166<sup>v</sup>) >Ein bulluer für das gries zu drincken Wouon es kümpt<. (166<sup>v</sup>) >Contra Calculum ein bulluer zu drincken<. (166<sup>v</sup>) >Für den stain zu drincken<. (166<sup>v</sup>) >Für den stain zu drincken<. (167<sup>f</sup>) >Für das grien zu drincken<. (167<sup>f</sup>) >Ein bewert köstlich kunst für den stain zu drincken<. (167<sup>f</sup>) >Für den stain zu drincken<. (167<sup>f</sup>) >Für den stain in der blosen zu drincken<. (167<sup>v</sup>) >Den stain von eim zu bringen Ein dranck<. (167<sup>v</sup>) >Ein gudter bewerter dranck für den stain<. (167<sup>v</sup>) >Für den stain zu drincken<. (167<sup>v</sup>) >Für den stain zu drincken<. (167<sup>v</sup>) >Für den stain vnd gries zu drincken<. (167<sup>v</sup>) >Den harnstain zu zerbrechen<. (168<sup>f</sup>) >Für den harnstain Vnd were nit harnen mage zu drincken<. (168<sup>f</sup>) >Ein bulluer für den stain vnd

grien zu drincken<. (168<sup>r</sup>) >Für den harnstain<. (168<sup>r</sup>) >Für das grien<. (168<sup>r</sup>) >Für den stain vnd harnstain<. (168<sup>v</sup>) >Für das grien oder stain<. (168<sup>v</sup>) >Für das grien<. (168<sup>v</sup>) >Für den stain<. (168<sup>v</sup>) >Für den stain<. (168<sup>v</sup>) >Für das grien<. (168<sup>v</sup>) >Für das grien<. (168<sup>v</sup>) >Für das grien<. (169<sup>f</sup>) >Für das grien zu drincken<. (169<sup>f</sup>) >Für das grien zu drincken<. (169<sup>f</sup>) >Für den stain zu drincken<. (169<sup>f</sup>) >Für den stain In der blosen<. (169<sup>f</sup>) >Für das grien zu drincken<. (169<sup>f</sup>) >Für das gries<. (169<sup>v</sup>) >Ein bewert recept für den lenden stain im dritten<. (169<sup>v</sup>) >Für den stain zu drincken<. (169<sup>v</sup>) >Ein wasser für den stain vnd das gries zu drincken<. (169<sup>v</sup>) >Ein wein für den stain zu drincken vnd grien<. (169<sup>v</sup>) >Für den reisenden stain<. (170<sup>f</sup>) >Ein gudter safft für den stain zu drincken<. (170<sup>f</sup>) >Für den stain<. (170<sup>f</sup>) >Für den blosen stain<. (170<sup>f</sup>) >Für den stain Auch zum harnen<. (170<sup>f</sup>) >Für den stain<. (170<sup>f</sup>) >Für den harnstain<. (170<sup>v</sup>) >Den stain zu zerbrechen<. (170<sup>v</sup>) >Für den stain zu drincken<. (170<sup>v</sup>) >Für den stain zu drincken<. (170<sup>v</sup>) >Für den reisenden stain<. (170<sup>v</sup>) >Wan ein der stain wehe thut<. (170<sup>v</sup>) >Ein dranck für den stain<. (170<sup>v</sup>) >Für den stain Auch einer nit harnen mage<. (171<sup>b</sup>) >Für den stain zu drincken<. (171<sup>b</sup>) >Für den stain der nieren oder blosen<. (171<sup>b</sup>) >Für das gries<. (171<sup>b</sup>) >Für der nieren vnd blosen stain<. (171<sup>b</sup>) >Den stain zu zerbrechen<. (171<sup>b</sup>) >Für den stain<. (171<sup>b</sup>) >Für den stain<. (171<sup>b</sup>) >Für den stain<. (171<sup>b</sup>) >Für den stain<. (171<sup>b</sup>) >Für den stain<. (171<sup>b</sup>) >Für den stain in der blosen<. (171<sup>b</sup>) >Für den stain<. (171<sup>b</sup>) >Für den stain in der blosen<. (171<sup>b</sup>) >Für den stain<. (171<sup>b</sup>) >Für den harnstain<. (171<sup>v</sup>) >Contra Calculum in renibus<. (171<sup>v</sup>) >Contra Calculum vnd das grien<. (171<sup>v</sup>) >Das der stain im harn hien wege gehe<. (172<sup>f</sup>) >Für den stain<. (172<sup>f</sup>) >Für das gries<. (172<sup>f</sup>) >Hodt einer den stain<. (172<sup>f</sup>) >Dem menschen den stain zu vertreiben<. (172<sup>f</sup>) >Den stain vnd harnwinde zu vertreiben<. (172<sup>f</sup>) >Für den stain<. (172<sup>v</sup>) >Ein berwerdt kunst für den stain<. (172<sup>v</sup>) >Für den stain Macht auch harnen<. (172<sup>v</sup>) >Für den stain in der blosen<. (172<sup>v</sup>) >Für den wachsenden harnstain<. (172<sup>v</sup>) >Für den stain<. (172<sup>v</sup>) >Ein recept Contra Calculum<. (173<sup>f</sup>) >Ein bulluer für den stain zu drincken<. (173<sup>f</sup>) >Ein stain wein zu machen<. (173<sup>f</sup>) >Für das grien<. (173<sup>f</sup>) >Für den stain vnd das grien<. (173<sup>f</sup>) >Für den stain zu drincken<. (173<sup>v</sup>) >Für den stain zu drincken<. (173<sup>v</sup>) >Für den stain zu drincken<. (173<sup>v</sup>) >Für den stain<. (173<sup>v</sup>) >Für den stain<. (173<sup>v</sup>) >Für den stain<. (174<sup>f</sup>) >Für den stain<. (174<sup>f</sup>) >Für den stain<. (174<sup>f</sup>) >Für den harnstain<. (174<sup>f</sup>) >Für das gries Vnd den stain<. (174<sup>f</sup>) >Für den stain<. (174<sup>f</sup>) >Contra Calculum<. (174<sup>f</sup>) >Contra Calculum in lenden oder blosen<. (174<sup>v</sup>) >Für den reisenden stain<. (174<sup>v</sup>) >Contra Calculum<. (174<sup>v</sup>) >Für den stain<. (174<sup>v</sup>) >Für das grien<. (4 Rezepte) (174<sup>v</sup>) >Contra Calculum In der seiten<. (174<sup>v</sup>) >Den stain von ein menschen zu bringen<. (174<sup>v</sup>) >Für den stain zu drincken<. (174<sup>v</sup>) >Für den stain in der blosen<. (174<sup>v</sup>) >Für das gries vnd den stain<. (175<sup>b</sup>) >Den stain vnd gries hienwege zu bringen frawen vnd mannen<. (175<sup>f</sup>) >Für das grien<. (175<sup>f</sup>) >Für das gries<. (175<sup>f</sup>) >Für den stain<. (175<sup>f</sup>) >Ein dranck für den stain<. (175<sup>f</sup>) >Für den stain oder das grien<. (175<sup>f</sup>) >Für den stain<. (175<sup>v</sup>) >Für den stain<. (175<sup>v</sup>) >Für das grien<. (175<sup>v</sup>) >Für den stain<. (175<sup>v</sup>) >Für den stain in der blosen<. (175<sup>v</sup>) >Wer den stain Im leibe zerbrechen will<. (175<sup>v</sup>) >Für den harnstain<. (175<sup>v</sup>) >Für den harnstain<. (175<sup>v</sup>) >Für den reisenden stain ein dranck<. (176<sup>f</sup>) >Für den reisenden stain<. (176<sup>f</sup>) >Für den stain<. (176<sup>f</sup>) >Für den stain<. (176<sup>f</sup>) >Für den stain<. (176<sup>v</sup>) >Für den stain<. (176<sup>v</sup>) >Für den stain<. (176<sup>v</sup>) >Für den stain<. (176<sup>v</sup>) >Für den stain<. (177<sup>f</sup>) >Für das gries vnd stain<. (177<sup>f</sup>) >Ein dranck Das sich der stain zerthailt Vnd desto kleiner hienwege gehe<. (177<sup>f</sup>) >Ein gerecht kunst für den reisenden stain<. (177<sup>f</sup>) >Contra Calculum<. (Rezepttext lat.) (177<sup>f</sup>) >Für den reisenden stain<. (177<sup>v</sup>) >Für den reisenden stain Oder für den schleim Der do kumpt von andern stain<. (177<sup>v</sup>) >Für den stain<. (177<sup>v</sup>) >Ein wein für den stain Von doctor Peter Rörich artzt zu Wurms<. (177<sup>v</sup>) >Für den stain<. (178<sup>f</sup>) >Für den stain ein dranck<. (178<sup>f</sup>) >Für den stain Ist Marckgraff Hans gelert worden<. (178<sup>f</sup>) >Für den stain in der blosen<. (178<sup>f</sup>) >Für den stain Der Jungen kinde<. (178<sup>f</sup>) >Für den harnstain<. (178<sup>f</sup>) >Für den stain<. (178<sup>f</sup>) >Für den stain<. (178<sup>f</sup>) >Für das grien<. (178<sup>f</sup>) >Ein wasser zu drincken für den stain<. (178<sup>v</sup>) >Für das grien<. (178<sup>v</sup>) >Für das grien vnd stain<. (178<sup>v</sup>) >Für den stain<. (178<sup>v</sup>) >Für den stain<. (178<sup>v</sup>) >Für das grien<. (178<sup>v</sup>) >Für den stain<. (178<sup>v</sup>) >Für den stain Oder das grien<. (179<sup>f</sup>) >Für den stain<. (179<sup>f</sup>) >Ein dranck zu dem stain<. (179<sup>f</sup>) >Für den stain<. (179<sup>f</sup>) >Für den stain<. (179<sup>f</sup>) >Ein edele kunst Für den stain Von Doctor Kaisersperger<. (179<sup>f</sup>) >Für den stain<. (179<sup>f</sup>) >Für den stain<. (179<sup>f</sup>) >Für den stain Vnd lenden stain<. (179<sup>f</sup>) >Für den stain zu der blosen vnd lenden<. (179<sup>v</sup>) >Für den stain<. (179<sup>v</sup>) >Ein dranck zu dem stain<. (179<sup>v</sup>) >Für den stain<. (179<sup>v</sup>) >Für den stain<. (179<sup>v</sup>) >Für den stain<. (179<sup>v</sup>) >Für das gries<. (179<sup>v</sup>) >Für den stain<. (179<sup>v</sup>) >Für den stain<. (179<sup>v</sup>) >Für den stain Ein gewis artzenej<. (180<sup>f</sup>) >Für den stain<. (180<sup>f</sup>) >Für den stain ein bewert stück<. (180<sup>f</sup>) >Ein ander recept für den stain<. (180<sup>f</sup>) >Für den stain<. (180<sup>f</sup>) >Für das gries Vnd den stain<. (180<sup>f</sup>) >Wan ein der stain vexirt<. (180<sup>v</sup>) >Ein ander recept für den stain<. (180<sup>v</sup>) >Für den stain pulchrum remedium<. (Rezepttext teilweise lat.) (180<sup>v</sup>) >Des kaisers kunst für den stain<. (180<sup>v</sup>) >Für den stain Receptum Imperatoris<. (180<sup>v</sup>) >Für den herden stain<. (180<sup>v</sup>) >Das ein der stain nit mer berüer Oder bei ein bleibe<. (181<sup>f</sup>) >Für den stain Vnd den schmerzen des stains zu verkommen<. (181<sup>f</sup>) >Für das grien Vnd den reisenden stain Der douon kumpt<. (181<sup>b</sup>) >Für den stain<. (181<sup>b</sup>) >Für den stain Marten von Althzem<. (181<sup>b</sup>) >Für den stain Vnd das grien<. (181<sup>b</sup>) >Für das grien<. (181<sup>b</sup>) >Für das grien<. (181<sup>v</sup>) >Für den reisenden stain<. (181<sup>v</sup>) >Ein gudt wasser für den stain<. (181<sup>v</sup>) >Für den stain<. (181<sup>v</sup>) >Ein wein Im herbst zu machen für

den stain Er sej weis oder rodt<. (181<sup>v</sup>) >Ein zucker wasser zu machen für den stain Do man nit wein wein  
[!] drinckt<. (181<sup>v</sup>) >Für den stain<. (181<sup>v</sup>) >Für den stain<. (182<sup>t</sup>) >Ein wein für den stain zu machen<.  
(182<sup>t</sup>) >Für das grien Vnd krimmen im leibe<. (182<sup>t</sup>) >Für das grien<. (182<sup>t</sup>) >Für das grien<. (182<sup>t</sup>) >Für  
das grien<. (182<sup>t</sup>) >Für den stain Vnd das gries<. (182<sup>t</sup>) >Für den stain<. (182<sup>v</sup>) >Für den stain<. (182<sup>v</sup>)  
>Für den stain er sej wo er wöll<. (182<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer für den stain zu drincken<. (182<sup>v</sup>) >Für den stain  
In der blosen Macht auch harnen<. (182<sup>v</sup>) >Für den stain<.

(183<sup>t</sup>-190<sup>t</sup>) >Welchem die glorien geschwellen Oder sunst wehe thun<. (183<sup>t</sup>) >Wem die glorien geschwellen<.  
(183<sup>t</sup>) >Wem die nieren alias hoden oder schaffit geschwellen<. (183<sup>t</sup>) >Ein wasser so eim die nieren alias  
hodan geschwellen<. (183<sup>t</sup>) >Contra tumorem testicularum<. (183<sup>t</sup>) >Wan eim die nieren idest alias hoden  
geschwellen<. (183<sup>t</sup>) >Wan eim die glorien geschwellen<. (183<sup>v</sup>) >Wan eim hoden vnd zagell zerschwollen  
ist<. (183<sup>v</sup>) >Wem die hoden geschwellen sein Oder die hoden belg<. (183<sup>v</sup>) >Ein salb für den Carnöffell vnd  
drüsen auch keulen<. (183<sup>v</sup>) >Ob eim die hoden geschwellen<. (183<sup>v</sup>) >Ein bessers dorzu<. (184<sup>t</sup>) >Das l  
Capittell von geschweren hais oder kalt an den hoden mit aiter oder on aiter<. (184<sup>v</sup>) >Wem wehe ist an den  
hodan vnd im geschwellen<. (184<sup>v</sup>) >Den Carnöffell zu hailen an alten vnd Jungen leudten<. (184<sup>v</sup>) >Wan  
eim die nieren geschwellen alias hoden<. (184<sup>v</sup>) >Für geschwulst der hochbelge<. (184<sup>v</sup>) >Für den kar-  
nöffell oder keidell<. (185<sup>t</sup>) >Das lj Capittell Von dreier handt Hermia Eine von winde Eine von flaisch Eine  
von wasser<. (186<sup>t</sup>) >Ist einer wundt in das gemecht Als durch die glorien<. (186<sup>t</sup>) >Wan eim die glorien  
geschwellen<. (186<sup>t</sup>) >Wem ein hode geschwellen ist<. (3 Rezepte) (186<sup>t</sup>) >Wan eim die hoden geschwel-  
len<. (186<sup>t</sup>) >Ein anders dorzu<. (186<sup>v</sup>) >Wie gros eim die klos oder nieren geschwellen sein<. (186<sup>v</sup>) >Wan  
eim ein hode geschwellen ist<. (186<sup>v</sup>) >Wan eim die hoden geschwellen sein<. (186<sup>v</sup>) >Wer schwartz mosen  
an den hoden hodt<. (186<sup>v</sup>) >Wan eim die hoden geschwellen sein Gros hitz vnd wethagen<. (186<sup>v</sup>) >Für die  
geschwulst der hoden<. (186<sup>v</sup>) >Für die geschwulst der hoden<. (187<sup>t</sup>) >Ein gudt artzenei für die  
geschwulst der hoden<. (187<sup>t</sup>) >Ein anders vff die geschwulst der hoden<. (187<sup>t</sup>) >Ein anders für den  
Carnöffell an hoden Der fast hert ist Vnd von kainer artzenei erwaicht mage werden<. (187<sup>t</sup>) >Für den Car-  
nöffell<. (187<sup>t</sup>) >Für die geschwulst der hoden<. (187<sup>t</sup>) >Für geschwulst der hoden<. (187<sup>v</sup>) >Für die  
geschwulst der hoden So gros wethagen vnd hitz haben<. (187<sup>v</sup>) >Ander gudt artzeneien zu aller  
geschwulst der hoden<. (7 Rezepte) (187<sup>v</sup>) >Ein artzenei für den Carnöffell an hoden<. (187<sup>v</sup>) >Ein andere  
artzenei für den Carnöffell an hoden<. (187<sup>v</sup>) >Wan eim die nieren alias hoden gros sein<. (188<sup>t</sup>) >Wan eim  
die hoden geschwellen sein<. (188<sup>t</sup>) >Wan eim die hoden geschwellen sein<. (188<sup>t</sup>) >Wan eim die hoden ge-  
schwollen sein<. (188<sup>t</sup>) >Ein gudte artzenei Wan ein kindt den Carnöffell hodt<. (188<sup>t</sup>) >Wan eim die nieren  
alias hoden geschwellen<. (188<sup>t</sup>) >Wan eim die nieren alias hoden geschwellen<. (3 Rezepte) (188<sup>v</sup>) >Wan  
eim die hoden geschwellen sein<. (188<sup>v</sup>) >Wan einer locher in hoden oder gemecht hodt<. (188<sup>v</sup>) >Wan eim  
die nieren alias hoden geschwellen sein<. (188<sup>v</sup>) >Aliud ad idem<. (188<sup>v</sup>) >Aber eins dorzu<. (188<sup>v</sup>) >Wem  
die nieren alias hoden geschwellen sein<. (189<sup>t</sup>) >Ein anders zu den hoden alias niren<. (189<sup>t</sup>) >Ein anders  
von nieren<. (189<sup>t</sup>) >Ein blaster zu den nieren<. (189<sup>t</sup>) >Wan eim die hoden geschwellen sein<. (189<sup>t</sup>) >Für  
die hoden geschwulst<. (189<sup>v</sup>) >Für geschwulst der hoden<. (189<sup>v</sup>) >Noch eins zu dem<. (189<sup>v</sup>) >Wan  
einem die hoden geschwellen<. (189<sup>v</sup>) >Wan eim die hoden wundt werden<. (189<sup>v</sup>) >Contra tumorem  
testicularum<. (189<sup>v</sup>) >Ad testiculos Vnd zu den schliern<. (Rezepttext lat.) (189<sup>v</sup>) >Contra pruritus testi-  
cularum<. (Rezepttext lat.) (189<sup>v</sup>) >Für die geschwulst der hoden<. (190<sup>t</sup>) >Wan eim die hoden geschwel-  
len<. (190<sup>t</sup>) >Für geschwulst der hoden<. (190<sup>t</sup>) >Wan einer zerbrochen hoden hodt<. (190<sup>t</sup>) >Von haissen  
Vnd kalten geschweren an hoden<. – 190<sup>v</sup> leer.

(191<sup>t</sup>-192<sup>t</sup>) >Wer bliet harnt<. >Sangwis cum vrina exiens alias bliet harnen<. (191<sup>t</sup>) >Wer bliet harnt<. (191<sup>v</sup>)  
>Wer bliet harnt<. (191<sup>v</sup>) >Wer bliet harnt<. (191<sup>v</sup>) >Wan einer bliet harnt<. (191<sup>v</sup>) >Wer bliet harnt<.  
(191<sup>v</sup>) >Qui sangwinem mingit<. (Rezepttext lat.) (191<sup>v</sup>) >Für das bliet harnen<. (191<sup>v</sup>) >Wan ein mensch  
bliet harnt<. (191<sup>v</sup>) >Wer bliet harnt<. (191<sup>v</sup>) >Welcher bliet harnt<. (191<sup>v</sup>) >Wer bliet harnt<. (192<sup>t</sup>)  
>Wan einer bliet harnt<. (192<sup>t</sup>) >Wan einer bliet harnt<. (192<sup>t</sup>) >Wan einer bliet harnt<. (Rezepttext lat.).  
(192<sup>t</sup>) >Wan einer bliet harnt<. – 192<sup>v</sup>-193<sup>v</sup> leer.

(194<sup>t/v</sup>) >Kaldt saich<. >Für den kalt saich<. (194<sup>t</sup>) >Für den kalt saich<. (194<sup>t</sup>) >Für den kalt saich<. (194<sup>t</sup>)  
>Ad idem<. (194<sup>t</sup>) >Wan ein das wasser vornen schneidt Vnd sich verheilt Das er offit harnen mus Vnd im  
wehe thut Auch für den stein<. (194<sup>t</sup>) >Für den kalt saich alias Dissura<. (194<sup>t</sup>) >Für den kalt saich<. (194<sup>v</sup>)  
>Für den kalt saich<. – 195<sup>t</sup>-196<sup>v</sup> leer.

(197<sup>t</sup>-200<sup>v</sup>) >Wer den bruntz nit verheben kan<. (197<sup>t</sup>) >Den harn zu behalten<. (197<sup>t</sup>) >Wan ein man oder fraw  
bei der nacht vnder sich bruntzt etc.<. (197<sup>t</sup>) >Wer den harn nit verheben mage<. (197<sup>t</sup>) >Wan einer sein  
wasser nit behalten kan<. (197<sup>t</sup>) >Wan eins den harn nit verheben kan<. (197<sup>t</sup>) >Wer den bruntz nit verhe-  
ben kan von der zerbrochen blosen wegen<. (197<sup>t</sup>) >Ein dranck wan einer den bruntz nit verheben mage<.  
(197<sup>v</sup>) >Wan einer das netzen nit behalten mage<. (197<sup>v</sup>) >Wer den harn nit verheben kan Wan er ein zer-

brochen blose hodt<. (197<sup>v</sup>) >Wan ein fraw ir wasser nit behalten mage<. (6 Rezepte) (197<sup>v</sup>) >Ob ein kindt oder ein mensch den harn nit behalten mage vnd sich des nachts bebrunczt<. (198<sup>f</sup>) >Der sich all nacht bebrunczt vnd viel<. (198<sup>f</sup>) >Wem der harn gedt on wissen ij stück<. (2 Rezepte) (198<sup>f</sup>) >Wer den harn nit behalten mage<. (198<sup>f</sup>) >Wan einer sein wasser nit behalten mage<. (198<sup>f</sup>) >Wer den harn nit behalten mage<. (198<sup>f</sup>) >Wan einer sein wasser nit behalten mage<. (198<sup>f</sup>) >Wer den harn nit behalten mage<. (198<sup>f</sup>) >Wer den harn nit behalten mage<. (2 Rezepte) (198<sup>f</sup>) >Welcher zu viel harnt<. (198<sup>f</sup>) >Wer den harn nit behalten mage<. (198<sup>f</sup>) >Wan ein mensch sein harn nit behalten kan<. (198<sup>v</sup>) >Wer den harn nit behalten mage<. (198<sup>v</sup>) >Wer den harn nit behalten mage<. (198<sup>v</sup>) >Wer sein harn nit behalten mage<. (198<sup>v</sup>) >Wan einer nachts in das bedt bruntzt<. (198<sup>v</sup>) >Wer sein brunnen nit behalten kan<. (198<sup>v</sup>) >Wer sein harn nit behalten mage<. (198<sup>v</sup>) >Wer sein harn nit behalten kan<. (198<sup>v</sup>) >Welcher sein harn nit behalten kan<. (199<sup>f</sup>) >Diabetes oder Die betus ist ein kranckhait Do der mensch nit lang noch dem er gedruncken hodt gleich harnen mus vnd harnt viel vff ein mol<. (200<sup>f</sup>) >Das oximel simplex macht man also<. (200<sup>f</sup>) >Oximell squilliticum macht man also<. (200<sup>f</sup>) >Wan einer sein harn nit behalten kan<. (200<sup>f</sup>) >Aber zu diesem<. (200<sup>f</sup>) >Wan einer den harn nit behalten kane Vnnd sein doch nit gebrochen<. (200<sup>v</sup>) >Ad vrinam Continendam<. (200<sup>v</sup>) >Ad retinendum vrinam<. (200<sup>v</sup>) >Wan einer den harn nit verhalten kan<. (200<sup>v</sup>) >Wan sich einer nachts bebruntzt<. (200<sup>v</sup>) >Wan einer beschwerdt wirdt von dem harn<. (200<sup>v</sup>) >Wan einer den harn nit behalten kan<.

(201<sup>r/v</sup>) >Für das blehen Oder wasserkalb<. (201<sup>f</sup>) >Für die zerblösung des bauchs<. (201<sup>f</sup>) >Für all zerblösung des leibs Serde vnd kniren<. (201<sup>f</sup>) >Wem der bauch geblehet ist<. (201<sup>f</sup>) >Für die bleung des bauchs<. (201<sup>f</sup>) >Für die bleung des bauchs<. (201<sup>f</sup>) >Wan eim der bauch spieset<. (201<sup>v</sup>) >Wieder ein schwell in dem leibe<. (201<sup>v</sup>) >Wan eim der bauch zerblet ist Oder die wassersucht hodt<. (201<sup>v</sup>) >Wan einer zerblet vnd gliedsüchtig ist<. –202<sup>f</sup>-203<sup>v</sup> leer.

(204<sup>f</sup>) >Wiltu sehen ob du ein schaden mögst hailen oder nit Ein blaster<. – 204<sup>v</sup> leer.

(205<sup>f</sup>-220<sup>v</sup>) >Für den Stein<. >Sanderman Jüden des artzts zu Wimpffen kunst für den Staine. P<sup>o</sup> das bulluer<. (205<sup>f</sup>) >2<sup>o</sup> Die Latwergen<. (205<sup>f</sup>) >3<sup>o</sup> ein Sirop<. (205<sup>v</sup>) >4<sup>o</sup> Ein stain wein<. (205<sup>v</sup>) >5<sup>o</sup> ein wasser bade zu machen<. (205<sup>v</sup>) >6<sup>o</sup> Ein salbe zu machen<. (205<sup>v</sup>) >Nun volgt wie man die stück brauchen soll<. (206<sup>f</sup>) >Für den harnstain<. (206<sup>f</sup>) >Ein kunst für den harnstain<. (206<sup>f</sup>) >Für den stain Oder gries<. (206<sup>v</sup>) >Die gantz kunst für den harnstain Ein bulluer zu essen vnd zu drincken<. (206<sup>v</sup>) >Des Jüden von Wimpffen dranck für den stain vnd anders<. (207<sup>f</sup>) >Für den harnstain vnd von bruntzen<. (207<sup>f</sup>) >Es sein vier oder fünfferlaj stain Bei dem menschen<. (207<sup>v</sup>) >Für den harnstain Ein bade vnd dranck<. (207<sup>v</sup>) >Ein dranck vnd ein essen für das grien Auch sunst<. (207<sup>v</sup>) >Ein bade für das gries Mit eim anhang<. (207<sup>v</sup>) >Ein bewert stück für das grien Oder grien [!]<. (208<sup>f</sup>) >Ein bade für den stain Vnd das gries Auch mer dorzu<. (208<sup>f</sup>) >Für das gries Oder reisenden stain<. (208<sup>f</sup>) >Für das grien zu drincken vnd essen<. (208<sup>f</sup>) >Den stain sanfft zu zerbrechen<. (208<sup>v</sup>) >Für den stain in lenden Vnd in der blosen<. (208<sup>v</sup>) >Ein gudt bewert kunst Mit eim bade für den stain<. (209<sup>f</sup>) >Für das grien Wan ein der harn schneidt oder zwingt<. (209<sup>f</sup>) >Für das grien<. (209<sup>f</sup>) >Für das grien in lenden<. (209<sup>v</sup>) >Für den stain In der blosen lenden vnd nieren<. (209<sup>v</sup>) >Für das grien oder stain<. (209<sup>v</sup>) >Den stain zu zerbrechen<. (209<sup>v</sup>) >Für den stain Vnd das grien<. (209<sup>v</sup>) >Für das gries vnd den stain<. (210<sup>f</sup>) >Für das grien<. (210<sup>f</sup>) >Für das grien<. (210<sup>f</sup>) >Hodt einer den sant mit dem stain<. (210<sup>f</sup>) >Für das grien In der blosen Vnd das fieber<. (210<sup>f</sup>) >Für den harnstain<. (210<sup>v</sup>) >Für den sant grien Vnd schleim in der blotern<. (210<sup>v</sup>) >Für das gries<. (210<sup>v</sup>) >Für den stain<. (210<sup>v</sup>) >Für den blosen stain<. (211<sup>f</sup>) >Ein gudt stück für den stain<. (211<sup>f</sup>) >Wan ein mensch das grien in lenden hodt Oder in dem leibe<. (211<sup>f</sup>) >Wie man sich regiren soll wieder den stain<. (211<sup>f</sup>) >Für den stain<. (211<sup>f</sup>) >Für den stain<. (211<sup>v</sup>) >Ein bewert stück für den stain<. (211<sup>v</sup>) >Für den stain in der blosen<. (211<sup>v</sup>) >Für den harnstain<. (211<sup>v</sup>) >Für den stain<. (211<sup>v</sup>) >Ein nothabel für den stain<. (211<sup>v</sup>) >Für den stain<. (211<sup>v</sup>) >Wer den stain hodt<. (212<sup>f</sup>) >Für den reisenden stain<. (212<sup>f</sup>) >Ein klain kunst für den stain<. (212<sup>f</sup>) >Das gries zu zertreiben Das es sich nit sammell Vnd hienwege gehe<. (212<sup>f</sup>) >Für den stain<. (212<sup>v</sup>) >Für den blosen stain<. (212<sup>v</sup>) >Den stain zu zertreiben<. (212<sup>v</sup>) >Für den stain<. (212<sup>v</sup>) >Contra Calculum<. (213<sup>f</sup>) >Ein bade vnd anders für den stain Von doctor Conrade Schelling artzt<. (213<sup>f</sup>) >Wan ein der stain an kümpt mit dem schmerzen<. (213<sup>v</sup>) >Doctor Conradt Schelling artzenei Vnd regement zum bade für den stain<. (214<sup>f</sup>) >Secklen für den schmerzen des stains vber zu legen<. (214<sup>f</sup>) >Für den stain<. (214<sup>f</sup>) >Für den stain<. (214<sup>f</sup>) >Für den stain<. (214<sup>f</sup>) >Für das gries<. (214<sup>v</sup>) >Für den stain<. (214<sup>v</sup>) >Für den stain<. (214<sup>v</sup>) >Ein bade vnd anders für das grien<. (214<sup>v</sup>) >Für das grien<. (215<sup>f</sup>) >Für den stain<. (215<sup>f</sup>) >Für das grien Vnd den stain<. (215<sup>f</sup>) >Für den stain<. (215<sup>f</sup>) >Ein bewert stück für das gris vnd den stain<. (215<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer für den sant in der blosen Vnd das grimmen<. (215<sup>v</sup>) >Für den reisenden stain<. (215<sup>v</sup>) >Für den harnstain In der bloter<. (215<sup>v</sup>) >Den reisenden stain zu vertreiben<. (215<sup>v</sup>) >Für den stain oder das grien<. (215<sup>v</sup>) >Für das grien<. (215<sup>v</sup>) >Für den stain<. (215<sup>v</sup>) >Für das grien Vnd reisenden stain<. (216<sup>f</sup>) >Das der harnstain In eim zerbrech<. (216<sup>f</sup>) >Für

den stain grien oder gries<. (216<sup>f</sup>) >Für den stain<. (216<sup>f</sup>) >Für das grien<. (216<sup>f</sup>) >Für den stain in der blosen oder sunst Auch für den keidell<. (216<sup>v</sup>) >Ein bulluer ein dranck vnd ein bade für den stain<. (216<sup>v</sup>) >Ein gudt stück für den stain<. (216<sup>v</sup>) >Für den stain oder gries<. (217<sup>f</sup>) >Für den stain<. (217<sup>f</sup>) >Ein bulluer für den stain von Veit Ficker<. (217<sup>f</sup>) >Ein bulluer für den stain<. (217<sup>f</sup>) >Für das grien<. (217<sup>f</sup>) >Für den stain So Jung ist<. (217<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer für den stain<. (217<sup>v</sup>) >Wan ein man Oder ein frawe Den reisenden stain haben<. (217<sup>v</sup>) >Für das rodt grien<. (217<sup>v</sup>) >Ein gewis artzenei für den stain<. (217<sup>v</sup>) >Für den stain<. (218<sup>f</sup>) >Für den stain<. (218<sup>f</sup>) >Für den stain<. (218<sup>f</sup>) >Ein bewerdte bade vnd essen zu dem gries Vnd reisenden stain<. (218<sup>f</sup>) >Ein bade vnd bulluer für den stain<. (218<sup>f</sup>) >Für den reisenden stain<. (218<sup>f</sup>) >Für den stain<. (218<sup>v</sup>) >Für den sein [!] Ein bulluer vnd ein bade<. (218<sup>v</sup>) >Für den stain<. (218<sup>v</sup>) >Für den stain gries oder gries [!]<. (218<sup>v</sup>) >Ein remedium Contra Calculum von Sandarman Jüden<. (218<sup>v</sup>) >Für das grien Oder reisenden stain<. (219<sup>f</sup>) >Remedium Contra Calculum<. (219<sup>f</sup>) >Ein bewert artzenei für den stain<. (219<sup>f</sup>) >Für den stain<. (219<sup>v</sup>) >Den stain im menschen zu zerbrechen<. (219<sup>v</sup>) >Für den reisenden stain<. (219<sup>v</sup>) >Für das grien<. (220<sup>f</sup>) >Für den stain vnd das grien<. (220<sup>f</sup>) >Für den stain<. (220<sup>f</sup>) >Für den reisenden stain<. (220<sup>f</sup>) >Für den stain<. (220<sup>f</sup>) >Ein gudt Recept für das grien Mit eim wasser<. (220<sup>v</sup>) >Für das grien<. (220<sup>v</sup>) >Ein bulluer für das gries<.

(221<sup>f</sup>-223<sup>f</sup>) >Zür blasen<. >Ein dranck zu der blosen<. (221<sup>f</sup>) >Wer bloter sich sei<. (221<sup>f</sup>) >Für die bloter in der blosen<. (221<sup>f</sup>) >Zu der blosen<. (221<sup>f</sup>) >Was eim an der blosen werdt<. (221<sup>f</sup>) >Für geschwer in der blosen<. (2 Rezepte) (221<sup>f</sup>) >Wan einer gemindt hodt Das bluete vnd aiter aus der blosen gedt<. (221<sup>v</sup>) >Wan einer sich werdt an der blossen Oder dorumb<. (3 Rezepte) (221<sup>v</sup>) >Für geschwulst der blosen<. (221<sup>v</sup>) >Für geschwere der blosen<. (222<sup>f</sup>) >Ad vesicam<. (Rezepttext lat.) (222<sup>f</sup>) >Wie die blose gestalt ist Auch harn zu behalten<. (222<sup>f</sup>) >Wan ein mensch siech ist vmb die blosen vnd geschwollen<. (222<sup>f</sup>) >Für der blosen wehe Vnd verschwollen ist<. (222<sup>f</sup>) >Für allen gebresten der krancken blosen<. (222<sup>f</sup>) >Wem gelingen blotern vff faren oder wachsen in der blosen<. (222<sup>f</sup>) >Wan eim wehe vmb die blosen werdt<. (222<sup>v</sup>) >Zu der blosen geschwulst vnd vngemach<. (222<sup>v</sup>) >Wan eim wehe ist an der blosen leber oder lenden<. (222<sup>v</sup>) >Wan eim die blos versert ist von dem stain<. (222<sup>v</sup>) >Wer die bloter suecht hodt<. (222<sup>v</sup>) >Wan eim wehe in der blosen ist<. (222<sup>v</sup>) >Für die siech bloter<. (222<sup>v</sup>) >Von der blosen auch hoden<. (223<sup>f</sup>) >Wan eim die bloter im leibe schwirt<. – 223<sup>v</sup>-224<sup>v</sup> leer.

(225<sup>f</sup>-228<sup>f</sup>) >Für die harn winde<. (2 Rezepte). (225<sup>f</sup>) >Für die harn winde Vnd wan eim das gemecht wehethut Auch fast am gemecht geschwollen ist<. (225<sup>f</sup>) >Für die harn winde<. (225<sup>f</sup>) >Für die harnwinde strangwinea genent<. (225<sup>f</sup>) >Für die harnwinde ein dranck<. (225<sup>v</sup>) >Ein wasser für die harnwinde<. (225<sup>v</sup>) >Für die harn winde<. (2 Rezepte). (225<sup>v</sup>) >Für die harn winde Vnd einer altzeit netzt<. (5 Rezepte). (225<sup>v</sup>) >Für die harnwinde<. (225<sup>v</sup>) >Wann ein fraw oder man die harn winde hodt<. (225<sup>v</sup>) >Für die harnwinde<. (2 Rezepte). (225<sup>v</sup>) >Für die harnwinde harnstein Vnd geschwulst<. (226<sup>f</sup>) >Für die harn winde Oder die blos verstopft vnd nit harnen<. (226<sup>f</sup>) >Ein seggen für die harnwind<. (226<sup>f</sup>) >Aber ein seggen für die harnwinde<. (226<sup>f</sup>) >Für die harnwind<. (226<sup>f</sup>) >Für die harn winde<. (8 Rezepte). (227<sup>f</sup>) >Für die harn winde<. (3 Rezepte). (227<sup>f</sup>) >Für die harnwinde vnd [bricht ab]<. (227<sup>f</sup>) >Wer von dem harn beschwerdt wirdt<. (227<sup>f</sup>) >Für die harnwinde<. (3 Rezepte). (227<sup>f</sup>) >Wer vnsanfft harnt alias harnwind<. (227<sup>f</sup>) >Für die harnwinde Vnd harn stain<. (227<sup>v</sup>) >Für die harnwinde<. (4 Rezepte). (227<sup>v</sup>) >Wan ein der harn hardt vbell schneidt in der röre<. (227<sup>v</sup>) >Für die harnwinde<. (227<sup>v</sup>) >Für die harnwind Vnd magen fürbung<. (228<sup>f</sup>) >Für die harnwinde<. (3 Rezepte). (228<sup>f</sup>) >Für die harnwinde vnd den Stain<. (228<sup>f</sup>) >Für die harnwinden<. (228<sup>f</sup>) >Wieder die harnwinde Vel constipationem vrine<. – 228<sup>v</sup>-229<sup>v</sup> leer.

(230<sup>f</sup>-232<sup>f</sup>) >Thenasmus Latine<. >Für das gezwang<. (230<sup>f</sup>) >Für das gezwang<. (230<sup>f</sup>) >Wan ein man das gezwang hodt<. (230<sup>f</sup>) >Für das gezwang Oder wan eim der bauch zu sammen ist gezogen<. (230<sup>f</sup>) >Für das gezwang<. (230<sup>f</sup>) >Für den gezwange im bauch<. (230<sup>f</sup>) >Für das gezwang<. (230<sup>v</sup>) >Für den gezwange im leibe<. (am Rand ausgeworfen Ergänzung des Rezepts). (230<sup>v</sup>) >Für den gezwang<. (230<sup>v</sup>) >Für den gezwang<. (230<sup>v</sup>) >Wer den gezwang hodt<. (231<sup>f</sup>) >Für den gezwang alias Wan ein dünckt Er mus stedts zu stule gen Vnd wan er vff den stule kümpt So Gedt doch nichts von im<. (231<sup>f</sup>) >Wer das gezwang hodt stulgen zu machen<. (231<sup>f</sup>) >Wer das gezwang hodt<. (231<sup>f</sup>) >Für das gezwang Vngentum laxatiuum<. (231<sup>f</sup>) >Für das gezwang So gern noch der rure kümpt<. (231<sup>f</sup>) >Wer das gezwang hodt Vnd nit mage zu stul gen<. (231<sup>f</sup>) >Für das gezwang<. (231<sup>f</sup>) >Für den zwang oder gelust alias Tentio Latine vnd Tinemos grece<. (231<sup>f</sup>) >Für den zwang<. (232<sup>f</sup>) >Für den zwang<. (232<sup>f</sup>) >Für den zwang<. (232<sup>f</sup>) >Für den zwang<. (232<sup>f</sup>) >Für den zwang<. (232<sup>f</sup>) >Für den zwang<. – 232<sup>v</sup>-233<sup>v</sup> leer.

(234<sup>f</sup>-238<sup>f</sup>) >Wem der bauch wehe thut<. (234<sup>f</sup>) >Für das bauch wehe oder vnder den rippen<. (234<sup>f</sup>) >Für das bauch wehe<. (234<sup>f</sup>) >Für das bauch wehe<. (234<sup>f</sup>) >Für den bauch schweren Oder wehe von der rure<. (234<sup>f</sup>) >Wem im bauch wehe ist<. (234<sup>f</sup>) >Ein gudten nützen gedranck dem leibe<. (234<sup>f</sup>) >Wem im bauch wehe ist<. (234<sup>f</sup>) >Wem im bauch wehe ist<. (234<sup>f</sup>) >Für des wehe oder serde auch das kürren vnd das beis-



sen<. (4 Rezepte) (234<sup>v</sup>) >Für all seucht des bauchs<. (234<sup>v</sup>) >Zu des bauchs serde<. (234<sup>v</sup>) >Wem der bauch hert ist<. (234<sup>v</sup>) >Für ein grossen bauch der wasser herdt ist<. (234<sup>v</sup>) >Für des bauchs vnd magen wethumb<. (235<sup>f</sup>) >Für die kranckhait des leibs<. (235<sup>f</sup>) >Ein salb zu einem herten bauch<. (235<sup>f</sup>) >Wan ein wehe ist im bauch etc.<. (235<sup>v</sup>) >Für des bauchs wehe<. (235<sup>v</sup>) >Wan ein wehe im bauch ist<. (235<sup>v</sup>) >Von dem winde der von dem menschen nit kummen mage<. (235<sup>v</sup>) >Für inderlich kranckhait der indern glieder<. (235<sup>v</sup>) >Vor die winde im bauch<. (235<sup>v</sup>) >Ein menschen winde zu machen<. (235<sup>v</sup>) >Für die geschwulst im bauch<. (235<sup>v</sup>) >Wan ein der bauch geschwollen ist von einer seucht<. (236<sup>f</sup>) >Das xv Capittel im andern thaile Von wunden im bauch Auch in dem magen<. (237<sup>v</sup>) >Für den schmerzen des leibs<. (237<sup>v</sup>) >Für die winde im leibe<. (237<sup>v</sup>) >Für alles vngemach im leibe<. (237<sup>v</sup>) >Für das brodeln im leibe<. (237<sup>v</sup>) >Für die bösen winde auch lufft im leibe<. (238<sup>f</sup>) >Wan ein im bauch wehe ist<. (238<sup>f</sup>) >Für das bauchwehe<. (238<sup>f</sup>) >Wan ein sere wehe im bauch ist Oder vmb die brust<. (238<sup>f</sup>) >Wan ein der bauch hart oder sere ist<. (238<sup>f</sup>) >Wan ein der bauch geblet ist oder herdt<. – 238<sup>v</sup> leer.

(239<sup>f</sup>-254<sup>v</sup>) >Vor die feigblotern So im flaisch sten<. (239<sup>f</sup>) >Vor die feigwarzen<. (239<sup>f</sup>) >Vor den feig<. (2 Rezepte) (239<sup>f</sup>) >Vor die feigwarzen<. (239<sup>f</sup>) >Vor die feigwarzen Vnd feigblotern<. (239<sup>v</sup>) >Vor die feigwarzen<. (4 Rezepte) (239<sup>v</sup>) >Vor die feige<. (239<sup>v</sup>) >Vor die feigwarzen oder feigblotern<. (239<sup>v</sup>) >Vor die feigblotern<. (240<sup>f</sup>) >Vor die feigwarzen<. (240<sup>f</sup>) >Ein anders für die feigwarzen<. (240<sup>f</sup>) >Ein anders für die feigwarzen<. (240<sup>f</sup>) >Ein anders<. (240<sup>f</sup>) >Ein ander gewis kunst frawen vnd mannen zu obgemeltem<. (240<sup>v</sup>) >Vor die feigblotern<. (240<sup>v</sup>) >Ein blaster für die feigwarzen<. (240<sup>v</sup>) >Vor die feigwarzen<. (240<sup>v</sup>) >Vor die feigwarzen ij stück<. (2 Rezepte) (240<sup>v</sup>) >Vor feigwarzen im leibe<. (240<sup>v</sup>) >Die feigwarzen zu vertreiben<. (240<sup>v</sup>) >Vor das zerbrochen feig<. (241<sup>f</sup>) >Vor feigblotern der frawen<. (241<sup>f</sup>) >Vor die feigzapffen iij stück<. (3 Rezepte) (241<sup>f</sup>) >Vor das feig frawen vnd mannen<. (241<sup>f</sup>) >Vor die feigwarzen<. (241<sup>f</sup>) >Vor das feige wie es gethon ist<. (241<sup>f</sup>) >Ein seggen für das feig oder feigwarzen<. (241<sup>v</sup>) >Vor die feigzapffen<. (241<sup>v</sup>) >Vor den fliessenden feig vnd durren feig<. (241<sup>v</sup>) >Die feigwarzen aussen am leibe zu vertreiben<. (241<sup>v</sup>) >Vor das gefeige<. (242<sup>f</sup>) >Für die feigwarzen dovon die frawen gros wehe habenn<. (242<sup>f</sup>) >Für das gefeige<. (242<sup>f</sup>) >Für die feigwarzen oder das feige im leibe<. (242<sup>f</sup>) >Für das gefeig Es sei innen oder aussen<. (242<sup>f</sup>) >Für das feig<. (3 Rezepte) (242<sup>f</sup>) >Für die feigblotern<. (242<sup>v</sup>) >Für das feige<. (242<sup>v</sup>) >Ein ladtwerger für das feige zu essen<. (242<sup>v</sup>) >Zu dem feige<. (242<sup>v</sup>) >Für die feigwarzen<. (242<sup>v</sup>) >Für den feick Vnd des zagels seucht<. (242<sup>v</sup>) >Ein dranck für das feige<. (242<sup>v</sup>) >Für das feig<. (243<sup>f</sup>) >Für die feigwarzen<. (243<sup>f</sup>) >Für die feigblotern<. (243<sup>f</sup>) >Wan ein die feigblotern im leibe sein<. (243<sup>f</sup>) >Für die feigwarzen<. (243<sup>f</sup>) >Für die feigwarzen<. (243<sup>v</sup>) >Für das feige So mit bluet gedt<. (243<sup>v</sup>) >Für das feige<. (243<sup>v</sup>) >Für das feige So do fleust<. (243<sup>v</sup>) >Für die feigwarzen<. (243<sup>v</sup>) >Für Emorroides alias feigwarzen<. (3 Rezepte) (244<sup>f</sup>) >Ein edell stück für die feickbeulen<. (244<sup>f</sup>) >Vor die feigwarzen<. (244<sup>f</sup>) >Vor die feigwarzen<. (244<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu den feigwarzen<. (244<sup>f</sup>) >Vor die feigblotern<. (244<sup>f</sup>) >Vor die feigwarzen vnd fistell<. (244<sup>f</sup>) >Vor die feigwarzen mannen vnd frawen<. (244<sup>f</sup>) >Vor die feigwarzen in dem hindern<. (244<sup>f</sup>) >Vor die feigwarzen<. (244<sup>v</sup>) >Die feigwarzen am zagell zu derren<. (244<sup>v</sup>) >Vor die feigwarzen am zagell mit geschwulst<. (244<sup>v</sup>) >Vor die feigwarzen<. (244<sup>v</sup>) >Ein salb für das feige<. (244<sup>v</sup>) >Vor die feigwarzen<. (3 Rezepte) (244a<sup>f</sup>) >Vor die feigwarzen<. (245<sup>f</sup>) >Vor die feigwarzen<. (245<sup>f</sup>) >Vor die feigblotern<. (245<sup>f</sup>) >Vor die feigwarzen ein bewert kunst<. (245<sup>f</sup>) >Vor die feigwarzen<. (245<sup>f</sup>) >Vor die feigwarzen im hindern<. (245<sup>f</sup>) >Für die feigwarzen<. (245<sup>f</sup>) >Für die feigwarzen<. (245<sup>v</sup>) >Für die feigblotern<. (245<sup>v</sup>) >Für die feigblotern<. (245<sup>v</sup>) >Für die feigwarzen oder feigblotern<. (245<sup>v</sup>) >Für die feigwarzen<. (245<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu<. (246<sup>f</sup>) >Für die feigwarzen<. (246<sup>f</sup>) >Für die feigwarzen<. (246<sup>f</sup>) >Für die geschwulst Emorroidorum<. (246<sup>f</sup>) >Für das feick ein Experimentum<. (246<sup>f</sup>) >Für die feigwarzen im hindern<. (am Rand ausgeworfen Ergänzung des Rezepts). (246<sup>v</sup>) >Für die feigwarzen So lang gewerd haben<. (246<sup>v</sup>) >Für die feigblotern oder feigwarzen<. (246<sup>v</sup>) >Für die feigwarzen Oder feigblotern<. (4 Rezepte) (246<sup>v</sup>) >Für die feigblotern<. (247<sup>f</sup>) >Für die feigblotern<. (7 Rezepte) (247<sup>f</sup>) >Für die feigblotern<. (2 Rezepte) (247<sup>f</sup>) >Für die feigwarzen<. (3 Rezepte) (247<sup>f</sup>) >Für die feigwarzen<. (247<sup>v</sup>) >Für die feigwarzen so in wendig sein<. (247<sup>v</sup>) >Für die feigblotern<. (2 Rezepte) (247<sup>v</sup>) >Für das feig oder feigwarzen<. (247<sup>v</sup>) >Für die feigblotern vnd feige<. (3 >Rezepte) (247<sup>v</sup>) >Ein salb für das feige im hindern<. (247<sup>v</sup>) >Ein bulluer für die feigblotern<. (247<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu dem feige Auch ein blaster dorzu<. (248<sup>f</sup>) >Für feigblotern sieren Vnd all feulen der fretten<. (4 Rezepte) (248<sup>f</sup>) >Ein seggen für die feigbeulen feigwarzen Vnd beulen Wie sie genant seint<. (248<sup>f</sup>) >Für die feigwarzen<. (248<sup>v</sup>) >Für die feigblotern<. (248<sup>v</sup>) >Für die feigwarzen feigblotern vnd das gefreis<. (248<sup>v</sup>) >Für die feigwarzen<. (248<sup>v</sup>) >Für die feigwarzen<. (248<sup>v</sup>) >Für feigwarzen im leibe<. (249<sup>f</sup>) >Für die feigwarzen<. (249<sup>f</sup>) >Für die feigwarzen Wie gemelt bei diesem zaichen [Verweiszeichen]<. (249<sup>f</sup>) >Ein anders dorzu<. (249<sup>f</sup>) >Aber ein anders dorzu<. (249<sup>f</sup>) >Für die feigwarzen<. (249<sup>f</sup>) >Für die feigwarzen<. (249<sup>v</sup>) >Für feigwarzen an mans personen<. (249<sup>v</sup>) >Für die feigwarzen<. (249<sup>v</sup>) >Für die feigwarzen<. (249<sup>v</sup>) >Wan ein die feigblotern erst mols vff schissen<. (250<sup>f</sup>) >Vor die feigblotern<. (250<sup>f</sup>) >Vor die feigblotern oder feigwarzen<. (250<sup>f</sup>) >Vor das feig<. (250<sup>f</sup>) >Von den fliessenden feige<. (250<sup>v</sup>) >Von der durren feig<. (250<sup>v</sup>) >Vor dz gefeig von



*Jo[hannes] Luc[erus]. (250<sup>v</sup>) >Vor das gefeig iij stück<. (250<sup>v</sup>) >Vor die feigwarzen<. (250<sup>v</sup>) >Vor die feigwarzen<. (251<sup>r</sup>) >Ein salb für das feige vnd allen wunden<. (251<sup>r</sup>) >Ein grünen salb für die feigwarzen<. (251<sup>r</sup>) >Vor die feigwarzen<. (251<sup>r</sup>) >Vor die feigwarzen im afftern<. (251<sup>r</sup>) >Vor die feigwarzen im leibe Oder anderstwo<. (251<sup>v</sup>) >Für die feigwartzen Oder gros geschwer am leibe<. (251<sup>v</sup>) >Für die feigwartzen ein fein stück<. (251<sup>v</sup>) >Für die feigblotern<. (251<sup>v</sup>) >Fur das rodt feige<. (251<sup>v</sup>) >Für die feigwartzen ein bulluer<. (251<sup>v</sup>) >Für die feigwartzen<. (252<sup>r</sup>) >Das xlv Capittell von feigen Vnd wartzen im arsch Auch von der gulden adern an dem loch<. (252<sup>v</sup>) >Für die feigwartzen im leibe<. (252<sup>v</sup>) >Für die feigwartzen oder beulen Die eim dieff im leibe sein<. (253<sup>r</sup>) >Für die feigwartzen<. (253<sup>r</sup>) >Für die feigwartzen<. (253<sup>r</sup>) >Für die frischen feigwartzen<. (253<sup>r</sup>) >Für die feigwartzen Oder wan ein frawe Versert wirdt noch der geburt<. (253<sup>r</sup>) >Emorroide haissen feigblotern Sie wachsen vnden an den leibe<. (253<sup>v</sup>) >Für die feigblotern Douon die frawen gros wehe haben<. (3 Rezepte) (253<sup>v</sup>) >Für die feigwartzen<. (253<sup>v</sup>) >Für die feigwartzen<. (253<sup>v</sup>) >Für die feigwartzen<. (253<sup>v</sup>) >Fur die feigwartzen<. (254<sup>r</sup>) >Für die feigwartzen<. (254<sup>r</sup>) >Für die feigwartzen<. (254<sup>r</sup>) >Für die feigwartzen<. (254<sup>r</sup>) >Für die feigwartzen<. (254<sup>r</sup>) >Für die feigwartzen<. (254<sup>r</sup>) >Für die feigwartzen zu hailen an irer scham<. (254<sup>v</sup>) >Für die feigblotern<. (254<sup>v</sup>) >Für die feigblotern<. (254<sup>v</sup>) >Wem der feig im bauch wechst<. (254<sup>v</sup>) >Für die feigwartzen<. (254<sup>v</sup>) >Für die feigblotern<. (254<sup>v</sup>) >Für die feigblotern<. (254<sup>v</sup>) >Für die feigwartzen<. (254<sup>v</sup>) >Für die feigwartzen<. (254<sup>v</sup>) >Fur die feigblotern ein gewisse kunst<. (2 Rezepte) – 244a<sup>v</sup> leer.*

(266<sup>t/v</sup>) >Wem die nieren wehe thun<. (266<sup>t</sup>) >Wem die nieren erhitzt sein<. (266<sup>t</sup>) >Wem wehe in nieren ist etc.<. (266<sup>t</sup>) >Zu den nieren alias renes in lenden<. (266<sup>t</sup>) >Fur die verstopffung der nieren Vnd spermam zu meren<. (266<sup>v</sup>) >Wan eim die nieren stedts zerschwellen sein Vnd stets grimt in dem bauch Auch fast wehe ist in dem gewaid vnd gederm<. (266<sup>v</sup>) >Wan eim die nieren schwinden vnd nit sperma hodt<. (266<sup>v</sup>) >Wan einer wundt ist in die nieren<. (266<sup>v</sup>) >Für schwerung der nieren vom bawer v Weiersch[en]<. (266<sup>v</sup>) >Für allen schmerzten der nieren In wendig im leibe<. (266a<sup>t</sup>) >Das stedt noch den nieren in eim Capittell<. – 266a<sup>v</sup>, 167<sup>v/v</sup> leer.

(268<sup>t</sup>-272<sup>t</sup>) >Wem wehe ist vmb die hüfft oder lenden<. (268<sup>t</sup>) >Zu den hüfften etc.<. (268<sup>t</sup>) >Dz xvj Capittell im andern thail von wunden in den hüfften vnd oben bei der macht Do dz hor wechst<. (268<sup>v</sup>) >Dz xvij Capittell im andern thail von wunden in den hüfften<. (269<sup>t</sup>) >Wan eim das hüfft bain zerbrochen ist<. (269<sup>v</sup>) >Wan eim das hüfftbain aus der stadt ist<. (271<sup>t</sup>) >Fure geschwulst vnd röde der hüffen<. (271<sup>t</sup>) >Wem wehe in hüffen ist<. (271<sup>t</sup>) >Ein gudt salb zu der hüffe<. (271<sup>t</sup>) >Noch ein gudt stück zu der hüff vnd gliedern<. (271<sup>t</sup>) >Wan eim das diech bain zerbrochen ist mit oder on wunden<. – 272<sup>v</sup> leer.

(273<sup>t</sup>-275<sup>v</sup>) >Für den Schlier<. >Das xlij Capittell von den schweren an der stadt bei der macht Do das hore wechst Vnd im bigende der bain<. (273<sup>v</sup>) >Für den schlier<. (273<sup>v</sup>) >Für den schlier<. (273<sup>v</sup>) >Für den schlier<. (273<sup>v</sup>) >Zu dem schlier<. (274<sup>t</sup>) >Zu schliern oder geschwerden die nit offen sein<. (274<sup>t</sup>) >Wan ein schlier begint zu zeitigen<. (274<sup>t</sup>) >Schliern oder böß geschwer zu waichen Vnd on instrument zu öffnen<. (274<sup>t</sup>) >Für schliern oder geschwer oder drüs bei dem gemecht<. (Segen) (274<sup>t</sup>) >Ein gudt braum blaster zu schliern aissen vnd allen schweren<. (274<sup>v</sup>) >Ein schlier zu bringen an welches ordt oder wohien man will<. (274<sup>v</sup>) >Ein schlier on wehe vff zu thun<. (274<sup>v</sup>) >Für geschwulst Es sein schliern auswendig pastemen Oder wan einer frawen die brüsch wehe thunne<. (274<sup>v</sup>) >Fur den schliern ein gudt wasser<. (275<sup>t</sup>) >Für den schlier ein segen<. (275<sup>t</sup>) >Für die schliern vnd keule ein dranck<. (275<sup>t</sup>) >Für die schlier arrastrit Vnd radbeulen<. (275<sup>t</sup>) >Zu den schliern die sich gefistilirt haben<. (275<sup>t</sup>) >Ein schliern zu vertreiben<. (275<sup>v</sup>) >Für die schliern oder trüsen oben an den bain<. (275<sup>v</sup>) >Für die schliern<. (275<sup>v</sup>) >Fur die schliern Vnd trüsen<. (275<sup>v</sup>) >Ein schliern zeitig zu machen vff thun Vnd in kürtz zu hailen<. (275<sup>v</sup>) >Für die schliern oder beulen<. (275<sup>v</sup>) >Wan eim ein schlier vff fert<.

276<sup>t</sup>-279<sup>t</sup> REGISTER (alphabetisch). A B Bruch deß mentschen zw hailn: 101: ... 279<sup>t</sup> Y Z. – 279<sup>v</sup> leer.

KZ

Cod. Pal. germ. 270

## Ludwig V. von der Pfalz: 'Buch der Medizin', zehnter Band

Pergament · 221 Bll. · 29,3 × 21 · Heidelberg · 1526–1544

Lagen: I<sup>1\*</sup> (mit Bl. 1\*) + 9 IV<sup>72</sup> + I<sup>74</sup> + III<sup>80</sup> + 10 IV<sup>160</sup> + II<sup>164</sup> + V<sup>174</sup> + IV<sup>182</sup> + V<sup>192</sup> + IV<sup>200</sup> + III<sup>206</sup> + IV<sup>214</sup> + III<sup>219\*</sup> (mit Spiegel). Ehemaliger Vorderspiegel abgelöst, heute gezählt als Bl. 1\*. In die Lagen eingeklebte Zettel mit Ergänzungen von der Hand Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz (14a, 101a). Reklamanten (8<sup>v</sup>, 16<sup>v</sup>, 24<sup>v</sup>, 32<sup>v</sup>, 40<sup>v</sup>, 48<sup>v</sup>, 88<sup>v</sup>, 104<sup>v</sup>, 112<sup>v</sup>, 136<sup>v</sup>, 200<sup>v</sup>). Kustoden (73<sup>r</sup>, 145<sup>r</sup>, 156<sup>r</sup>, 175<sup>r</sup> [I, 1, 2, 3]). Zwei Folierungen: I. 16. Jh. (1554; Otmar Stab [s. Herkunft]): I–214; II. 17. Jh., ergänzt Folierung I: 215–218 (Register), Bll. 1\*, 1\*\*, 219\* mit moderner Zählung. Schriftraum: I. 1<sup>r</sup>–214<sup>r</sup>: 19,3–19,6 × 12,7–12,9; 29 Zeilen; II. 215<sup>r</sup>–218<sup>r</sup> (Register): Schriftraum und Zeilenzahl stark variierend. Zeilengerüst mit brauner und roter Tinte vorgezeichnet; am Rand Einstichlöcher. 1<sup>r</sup>–214<sup>r</sup> kalligraphische Bastarda des 16. Jhs. (Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz); 215<sup>r</sup>–218<sup>r</sup> (Register) Bastarda des 16. Jhs. mit kursiven Elementen (Otmar Stab); 1\*\*<sup>r</sup> (Titel) Fraktur (Otmar Stab?). Häufig Korrekturen und Ergänzungen von der Hand des Schreibers (s.u.). Selten Einzelrezepte gestrichen. 183<sup>r</sup> Überschrift in Rot. Wenige kalligraphische Initialen der Überschriften und Rezeptanfänge in Rot (145<sup>r</sup>, 153<sup>r</sup>, 165<sup>r</sup>, 175<sup>r</sup>, 183<sup>r</sup>). Wenige Maniculae und Notazeichen. Am Rand neben jedem Rezept eine Markierung (ein oder mehrere Punkte, Striche, Ziffern u.ä.) oder der Vermerk *scriptum* (Hinweis auf Kopie oder Kollationierung; vgl. Cod. Pal. germ. 244, 264). 1<sup>r</sup>–9<sup>v</sup> ornamentale und figürliche Zeilenfüllungen, Unterstreichungen der Überschriften und Paragraphzeichen in Rot und Blau durch den kurpfälzischen Sekretär Peter Harer (TELLE, Mitteilungen, S. 318f.; GROSS, S. 222 [Sigle H6]). Übliche Rubrizierung (lediglich 1<sup>r</sup>–9<sup>v</sup>, 11<sup>v</sup>). Einband, Kapital und Schließen wie Cod. Pal. germ. 261, Rückentitel: 270 (17. Jh.)/ *Medic[inæ] et Chir[urgicæ] Recept[a] pro Var[iis] Morb[is] Med[ic]n[is] Tom[us] X<sup>mus</sup>* (16. Jh.). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 270*. Einband durch Wurmfraß und Wasserschaden unten leicht beschädigt.

Herkunft: vgl. das zu Cod. Pal. germ. 261 Gesagte. In einem Zeilenfüller 8<sup>r</sup> Monogramm Peter Harers (s. Lagen) und Jahreszahl in einem Schriftband: *P[etrus] 1526 H[arar] S[ecretarius]*. Am Schwanz des Rückens innen zweimal die Zahl *II* (Reihenfolge der Einbandherstellung?).

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit nord- und mittelbairischen Formen.

Literatur: BARTSCH, Nr. 137; WILKEN, S. 390f.; Volltext-Digitalisat der Handschrift unter <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg270>.

1\*<sup>r</sup>–218<sup>r</sup> KURFÜRST LUDWIG V. VON DER PFALZ, 'BUCH DER MEDIZIN', ZEHNTER BAND (Rezepte nach Indikationen geordnet; 1071 Rezepte). 1\*<sup>r</sup> 5 ursprünglich makulierte Rezepte gegen Stein und Gries. 1\*\*<sup>r</sup> [Titel:] *>Dis Buch der Medicin Pfaltzgraue Ludwigs Churfursten etc. Hochloblicher seliger dechtnus handschriefft hat seiner Churfurstlichen gnaden geliepter Brüder Pfaltzgraue Friderich Als der nachgevolgt regirendt Churfurst, vnd seiner churfurstlichen gnaden geliebte gemahel, Die Durchleuchtigst Furstin Fraw Dorothea Pfaltzgräuin etc. Derr Königreich Dennemarck Schweden vnd Norwegenn geborne Princes vnd Erbin, aus guthertzigen gemüte in diese Registratur bringen lassen durch derselbigen Hoffpredicanten Meinster Othmar Staben Im Dausent Funffhundert, Funffzig vnd Viertten Jare Vnd soll also dem abgestorben Churfursten zu Ehrn vnd ewiger dechtnus bei der Pfaltzts bleiben vnd gelassen werden<.* – 1\*<sup>v</sup>, 1\*\*<sup>v</sup> leer.

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Pfalzgraf Johann I./II.? von Pfalz-Simmern (1\*<sup>r</sup>, 2<sup>v</sup>, 21<sup>v</sup>, 44<sup>r</sup>–45<sup>v</sup>, 47<sup>r</sup>, 50<sup>r</sup>, 74<sup>r</sup>, 79<sup>v</sup>); Sebastian Durst (1\*<sup>r</sup>, 2<sup>v</sup>, 8<sup>r/v</sup>, 11<sup>r</sup>, 14<sup>v</sup>, 18<sup>v</sup>, 21<sup>v</sup>, 28<sup>r/v</sup>, 30<sup>v</sup>, 39<sup>r</sup>, 50<sup>r</sup>–51<sup>r</sup>, 65<sup>r</sup>, 67<sup>r/v</sup>, 68<sup>v</sup>, 70<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>, 79<sup>r/v</sup>, 80<sup>v</sup>, 90<sup>r</sup>, 91<sup>r</sup>, 110<sup>r</sup>, 122<sup>v</sup>, 125<sup>r</sup>, 126<sup>v</sup>, 127<sup>r</sup>, 134<sup>v</sup>, 135<sup>r</sup>); Walter Jilg (1\*<sup>r</sup>, 2<sup>v</sup>, 8<sup>v</sup>, 11<sup>r</sup>, 20<sup>r/v</sup>, 23<sup>r</sup>, 42<sup>r</sup>–44<sup>r</sup>, 47<sup>r/v</sup>, 67<sup>v</sup>–68<sup>v</sup>, 77<sup>r/v</sup>, 79<sup>r/v</sup>, 121<sup>r</sup>–122<sup>v</sup>, 125<sup>v</sup>, 126<sup>r</sup>, 129<sup>r</sup>, 135<sup>r</sup>, 135<sup>v</sup>, 136<sup>r</sup>, 138<sup>r</sup>, 140<sup>v</sup>, 144<sup>v</sup>); Jörg Kraus von Lindenfels (1\*<sup>r</sup>, 46<sup>v</sup>); Sandarman, Jude von Wimpfen (1<sup>r</sup>, 6<sup>v</sup>, 57<sup>r</sup>); Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (2<sup>r</sup>–9<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>, 11<sup>r</sup>, 15<sup>r/v</sup>, 17<sup>v</sup>–20<sup>r</sup>, 30<sup>v</sup>, 65<sup>r/v</sup>, 67<sup>r</sup>, 68<sup>r</sup>, 71<sup>r</sup>, 73<sup>r/v</sup>, 75<sup>r/v</sup>, 77<sup>v</sup>, 95<sup>v</sup>, 126<sup>v</sup>, 127<sup>v</sup>, 129<sup>r</sup>–134<sup>r</sup>, 135<sup>r/v</sup>, 137<sup>v</sup>, 142<sup>r/v</sup>); Reichserbtruchseß Georg III. von Waldburg-Zeil (2<sup>v</sup>, 4<sup>v</sup>, 9<sup>v</sup>, 11<sup>r/v</sup>, 14<sup>v</sup>–15<sup>v</sup>, 17<sup>v</sup>, 19<sup>v</sup>–21<sup>r</sup>, 22<sup>r</sup>–24<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 38<sup>v</sup>, 45<sup>r</sup>, 65<sup>r</sup>, 67<sup>r</sup>–68<sup>r</sup>, 79<sup>r</sup>, 80<sup>r</sup>, 136<sup>r</sup>, 137<sup>v</sup>–138<sup>v</sup>, 140<sup>r</sup>); Peter Baiman von Handschuhsheim (2<sup>v</sup>, 4<sup>v</sup>, 5<sup>r</sup>, 12<sup>r</sup>, 14a<sup>r</sup>, 15<sup>r</sup>, 25<sup>v</sup>, 31<sup>r</sup>, 55<sup>r</sup>, 63<sup>r</sup>–64<sup>v</sup>); Jude von Kreuznach (2<sup>v</sup>, 5<sup>r</sup>, 8<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>, 11<sup>r</sup>, 30<sup>r</sup>, 38<sup>r</sup>–39<sup>r</sup>, 41<sup>v</sup>, 42<sup>r</sup>, 45<sup>r</sup>, 51<sup>r</sup>, 65<sup>r</sup>, 135<sup>v</sup>, 138<sup>v</sup>, 142<sup>v</sup>, 144<sup>r/v</sup>); Graf Eberhard XII.? von Erbach (2<sup>v</sup>, 5<sup>r</sup>, 8<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>, 20<sup>r/v</sup>, 21<sup>v</sup>, 28<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 39<sup>r</sup>, 45<sup>r</sup>, 47<sup>v</sup>–49<sup>r</sup>, 55<sup>r</sup>, 66<sup>r</sup>, 71<sup>r</sup>, 74<sup>r</sup>, 76<sup>r/v</sup>, 80<sup>r</sup>, 124<sup>v</sup>, 126<sup>r</sup>, 129<sup>r</sup>, 135<sup>r</sup>, 140<sup>r</sup>, 141<sup>v</sup>, 143<sup>v</sup>, 144<sup>r</sup>); Hensel von Schifferstadt (2<sup>v</sup>, 7<sup>v</sup>–8<sup>v</sup>, 14<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 31<sup>v</sup>, 39<sup>v</sup>–41<sup>v</sup>, 42<sup>v</sup>, 50<sup>r</sup>, 51<sup>v</sup>, 52<sup>r</sup>, 55<sup>v</sup>, 65<sup>r</sup>–66<sup>r</sup>, 68<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>, 80<sup>v</sup>, 122<sup>r/v</sup>, 123<sup>v</sup>, 127<sup>r</sup>, 129<sup>r</sup>, 130<sup>v</sup>, 135<sup>r</sup>–136<sup>r</sup>, 138<sup>v</sup>–140<sup>v</sup>, 141<sup>v</sup>, 142<sup>v</sup>–144<sup>r</sup>); Meister Christoffel Federlein (2<sup>v</sup>, 8<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>, 20<sup>r/v</sup>, 21<sup>v</sup>, 27<sup>r</sup>–31<sup>v</sup>, 58<sup>v</sup>, 67<sup>v</sup>, 68<sup>r</sup>, 71<sup>r</sup>, 74<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>, 77<sup>r/v</sup>, 125<sup>v</sup>, 135<sup>r</sup>, 136<sup>r</sup>, 138<sup>v</sup>–140<sup>v</sup>); Wilhelm Kal (2<sup>v</sup>, 8<sup>v</sup>, 12<sup>v</sup>, 15<sup>v</sup>, 17<sup>v</sup>, 45<sup>v</sup>, 55<sup>r</sup>, 68<sup>r</sup>, 75<sup>r/v</sup>, 79<sup>v</sup>, 111<sup>v</sup>, 122<sup>v</sup>, 123<sup>r</sup>, 135<sup>v</sup>, 136<sup>r</sup>); Hans Dinckel (3<sup>r</sup>, 4<sup>r</sup>, 8<sup>r</sup>, 20<sup>r</sup>, 30<sup>r</sup>, 55<sup>v</sup>–62<sup>r</sup>); Dr. [Johannes?] Münsinger (4<sup>r</sup>); Dr. Nikolaus Bruckner (4<sup>r</sup>); Regina Hurleweg (6<sup>r</sup>, 11<sup>v</sup>, 15<sup>v</sup>, 22<sup>v</sup>, 24<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 30<sup>r</sup>, 42<sup>r/v</sup>, 51<sup>v</sup>, 52<sup>r</sup>, 55<sup>r</sup>, 61<sup>v</sup>–63<sup>r</sup>, 77<sup>r</sup>, 79<sup>r</sup>, 94<sup>v</sup>, 96<sup>r</sup>, 127<sup>r</sup>, 130<sup>v</sup>, 133<sup>r</sup>, 135<sup>v</sup>); Kaspar Erlenhaupt (7<sup>r</sup>, 25<sup>v</sup>–26<sup>v</sup>, 75<sup>r</sup>); Bischof Georg von Speyer, Pfalzgraf von der Pfalz (7<sup>v</sup>); Markgraf Ernst I. von Baden-Durlach (7<sup>v</sup>, 8<sup>v</sup>, 40<sup>v</sup>, 49<sup>r/v</sup>, 68<sup>r/v</sup>); *m f m* (8<sup>v</sup>); Dr. Florenz von Venningen (10<sup>r</sup>, 29<sup>v</sup>, 31<sup>r</sup>–32<sup>v</sup>, 65<sup>r/v</sup>, 67<sup>r</sup>, 71<sup>r</sup>, 77<sup>r</sup>, 78<sup>r</sup>–79<sup>v</sup>, 94<sup>v</sup>, 115<sup>v</sup>, 125<sup>v</sup>, 133<sup>r</sup>, 134<sup>r</sup>, 135<sup>r</sup>, 138<sup>v</sup>–142<sup>r</sup>); Sigersdörffer (10<sup>v</sup>, 11<sup>v</sup>, 21<sup>r/v</sup>, 28<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 31<sup>r</sup>, 52<sup>v</sup>–53<sup>v</sup>, 54<sup>v</sup>, 74<sup>r</sup>); Dr. Johannes Lucerus (10<sup>v</sup>, 65<sup>r</sup>, 67<sup>r/v</sup>); Daniel Trautwein (11<sup>r</sup>, 20<sup>v</sup>, 34<sup>v</sup>, 46<sup>r/v</sup>, 68<sup>r/v</sup>, 71<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>–76<sup>r</sup>, 80<sup>r</sup>, 122<sup>v</sup>–125<sup>v</sup>, 131<sup>v</sup>, 135<sup>r</sup>–136<sup>r</sup>, 137<sup>v</sup>–140<sup>r</sup>, 141<sup>r</sup>, 142<sup>r</sup>, 143<sup>r/v</sup>); Hans von Bettendorf (11<sup>v</sup>, 12<sup>r</sup>, 20<sup>r</sup>, 28<sup>v</sup>, 139<sup>r</sup>); Bastian Sigel (12<sup>v</sup>); Franz Brack (12<sup>v</sup>–14<sup>r</sup>, 75<sup>v</sup>, 134<sup>r</sup>–135<sup>r</sup>, 137<sup>v</sup>); Philipp Leonhardi (14<sup>r/v</sup>); Arnolt Schlick (14<sup>v</sup>, 20<sup>r/v</sup>, 28<sup>r</sup>, 29<sup>r</sup>, 31<sup>r/v</sup>, 136<sup>r</sup>); Secken-

dorf (14a<sup>f</sup>); Marschalk Joachim von Seckendorf (15<sup>f</sup>); Wildenfels (15<sup>v</sup>); Ritter Engelhard III. von Hirschhorn (16<sup>f</sup>, 17<sup>v</sup>, 21<sup>f</sup>, 136<sup>f</sup>, 137<sup>f</sup>, 203<sup>v</sup>); der Botigheimer (20<sup>f</sup>); Philipp Forstmeister von Gelnhausen (20<sup>v</sup>, 34<sup>f</sup>–36<sup>f</sup>, 37<sup>v</sup>); C. Klotz (21<sup>f</sup>, 23<sup>v</sup>, 24<sup>f</sup>); Judenberg (22<sup>v</sup>); Hieronymus, Scherer zu Straßburg (24<sup>v</sup>); Ritter Jörg von Emmershofen (25<sup>f</sup>–26<sup>f</sup>); Peter Herman (28<sup>f</sup>, 29<sup>f</sup>, 31<sup>f</sup>, 75<sup>f</sup>, 95<sup>f</sup>, 129<sup>f</sup>, 136<sup>f</sup>); Bauer zu Ugelheim (30<sup>v</sup>); Kurfürst Friedrich II. von der Pfalz (31<sup>f</sup>); der Heide (32<sup>f</sup>); Philipp von Helmstadt (33<sup>f</sup>); Dr. Caspar von Westhausen, kurmainzischer Kanzler (33<sup>v</sup>); Nikolaus Hartlieb (33<sup>v</sup>); Ritter Stefan von Venningen (33<sup>v</sup>, 78<sup>v</sup>); Jude Alexander (34<sup>f</sup>, 45<sup>v</sup>, 68<sup>v</sup>); Dr. Conrad Schelling (34<sup>v</sup>, 36<sup>v</sup>); Alexander von Ridern (34<sup>v</sup>, 43<sup>f</sup>, 55<sup>f</sup>, 68<sup>v</sup>, 142<sup>f</sup>); Landgraf Ludwig [der Ältere von Hessen-Marburg?] (35<sup>v</sup>); Papst Pius (35<sup>v</sup>); Kurfürst Philipp der Aufrichtige von der Pfalz (37<sup>f</sup>); der Blatterberger (39<sup>v</sup>); Hans von Bayreuth (40<sup>f</sup>); heiliger Liborius (41<sup>f</sup>); Johannes Faber (41<sup>v</sup>); Andreas Stichs (44<sup>f</sup>, 79<sup>v</sup>); die Wirtin zu Esslingen (45<sup>v</sup>); Diebold (Theobald) Büllikum (45<sup>v</sup>, 52<sup>v</sup>, 53<sup>v</sup>, 54<sup>f</sup>, 55<sup>f</sup>, 66<sup>f</sup>, 80<sup>v</sup>); Dr. Peter Rörich zu Worms (49<sup>f</sup>); Graf Emich IX. von Leiningen (49<sup>v</sup>, 126<sup>v</sup>); Markgraf Johann von Brandenburg-Ansbach? (50<sup>f</sup>); Meister Hermann (50<sup>f</sup>); Dr. Kaisersberger (54<sup>f</sup>); Anna Gremsin (54<sup>f</sup>–55<sup>f</sup>, 68<sup>f</sup>, 70<sup>f</sup>, 95<sup>v</sup>, 127<sup>v</sup>, 134<sup>f</sup>, 135<sup>f</sup>–136<sup>f</sup>, 144<sup>f</sup>); die von Pforzheim (55<sup>v</sup>); Dr. Peter, Arzt zu Worms (57<sup>f</sup>); Kaiser (58<sup>v</sup>); Martin von Alzey (60<sup>f</sup>); *N* (62<sup>v</sup>, 63<sup>f</sup>); Dr. Hans Wolf von Rorbach (63<sup>f</sup>, 76<sup>f</sup>); Dr. Conrad Lades (80<sup>f</sup>); Abū-Maʿšar Gaʿfar Ibn-Mu.hammad (Albumasar) (85<sup>v</sup>); Avicenna (85<sup>v</sup>).

(1<sup>f</sup>–64<sup>v</sup>) >Sandarman Juden von Wimpffen kunst vor den stain<. >P<sup>o</sup> das bulluer<. (1<sup>f</sup>) >2<sup>o</sup> Die latwerge<. (1<sup>f</sup>) >3<sup>o</sup> Ein sirop<. (1<sup>v</sup>) >4<sup>o</sup> Ein stain wein<. (1<sup>v</sup>) >5<sup>o</sup> ein wasser bade zū machen<. (1<sup>v</sup>) >6<sup>o</sup> ein salb zū machen<. (1<sup>v</sup>) >Nun folgt hernoch wie man die stück braüchen soll<. (2<sup>f</sup>) >Ein bulluer contra Calculum zu drincken<. (2<sup>f</sup>) >Ein bulluer vor den Stain zu essen<. (2<sup>v</sup>) >Ein dranck vor den stain<. (2<sup>v</sup>) >Vor den stain ein drünccken<. (2<sup>v</sup>) >Für den harnstain<. (2<sup>v</sup>) >Ein dranck vor den stain<. (2<sup>v</sup>) >Vor den stain ein dranck etc.<. (2<sup>v</sup>) >Noch eins Dorzu etc. etc. etc.<. (2<sup>v</sup>) >Contra Calculum<. (2<sup>v</sup>) >Contra Calculum<. (3<sup>f</sup>) >Contra Calculum<. (3<sup>f</sup>) >Ein dranck vor den stain im bade zu drincken<. (3<sup>f</sup>) >Vor den stain ein wasser zu drincken etc.<. (3<sup>f</sup>) >Ein gut gebrent wasser vor den stain zū machen<. (3<sup>v</sup>) >Ein gut stück vor den stain<. (4<sup>f</sup>) >Vor den stain ein essen<. (4<sup>f</sup>) >Vor den stain Vnd dz grien ein essen<. (4<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (4<sup>f</sup>) >Vor den stain ein essen etc. etc. etc.<. (4<sup>f</sup>) >Vor den stain ein bulluer<. (4<sup>f</sup>) >Vor den stain Oder Colica ein kunst<. (4<sup>v</sup>) >Vor den stain Oder Colica<. (4<sup>v</sup>) >Vor den stain Oder Colica ein gewis kunst<. (4<sup>v</sup>) >Vor den stain ein gut kunst<. (4<sup>v</sup>) >Das der harnstain zu brech<. (5<sup>f</sup>) >Vor den stain ein wunderlich kunst<. (5<sup>f</sup>) >Ein selczam kunst vor den stain<. (5<sup>f</sup>) >Aber ein kunst vor den stain<. (5<sup>f</sup>) >Vor den stain ein gut kunst<. (5<sup>f</sup>) >Vor den stain etc.<. (5<sup>f</sup>) >Ein wunderlich kunst vor den stain<. (5<sup>f</sup>) >Vor den stain ein güt kunst<. (5<sup>f</sup>) >Ein selzam künst vor den stain etc.<. (5<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (5<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (5<sup>v</sup>) >Vor den stain Oder gries<. (5<sup>v</sup>) >Vor den stain Oder gries<. (6<sup>f</sup>) >Ein bulluer vor den reisenden stain<. (6<sup>f</sup>) >Vor den stain ein bulluer zu drincken etc.<. (6<sup>f</sup>) >Die gancz künst vor den harnstain Ein bulluer zu essen vnd drincken<. (6<sup>v</sup>) >Ein dranck vor den reisenden stain<. (6<sup>v</sup>) >Des Jüden von Wimpffen dranck vor den stain etc.<. (7<sup>f</sup>) >Vor den stain vnd harnstain ein dranck<. (7<sup>f</sup>) >Vor den reisenden stain<. (7<sup>f</sup>) >Ein wein vor den stain<. (7<sup>f</sup>) >Ad idem<. (7<sup>f</sup>) >Ein dranck vor den sant<. (7<sup>v</sup>) >Vor das gries ein dranck vnd salb<. (7<sup>v</sup>) >Vor den reisenden stain frawen vnd mannen<. (7<sup>v</sup>) >Contra Calculum<. (7<sup>v</sup>) >Vor den harnstain der blosen Vnd von brünzen<. (8<sup>f</sup>) >Vor den harnstain<. (8<sup>f</sup>) >Für den stain In der blosen<. (8<sup>f</sup>) >Vor den sant<. (8<sup>f</sup>) >Vor den harnstein in der blosen<. (8<sup>f</sup>) >Vor den reisenden harnstain<. (8<sup>f</sup>) >Vor den harnstain<. (8<sup>v</sup>) >Noch eins ad idem etc.<. (8<sup>v</sup>) >Vor der kind harnstain<. (8<sup>v</sup>) >Für den harnstain<. (8<sup>v</sup>) >Für das gries Oder Calculum Ein dranck<. (8<sup>v</sup>) >Vor den stain ein wasser zu drincken<. (9<sup>f</sup>) >Vor das grien ein dranck<. (9<sup>f</sup>) >Vor das grien Oder sant idem est<. (9<sup>v</sup>) >Ein wasser vor den harnstain zu drincken<. (9<sup>v</sup>) >Ein wasser vor dz gries zū drincken<. (9<sup>v</sup>) >Für den harnstain<. (9<sup>v</sup>) >Vor den harnstain ein bade vnd dranck<. (9<sup>v</sup>) >Vor dz gries ein bulluer<. (10<sup>f</sup>) >Es sein vier oder funfferlai stain bei dem menschen<. (10<sup>v</sup>) >Ein dranck für den lenden vnd reisenden stain<. (10<sup>v</sup>) >Für den staine<. (10<sup>v</sup>) >Doctor Hansen Lutzern artzts wein für den reisenden stain<. (11<sup>f</sup>) >Für den stain<. (4 Recepte) (11<sup>f</sup>) >Für das gries ein essen<. (11<sup>f</sup>) >Für das grien Vnd wassersuecht<. (11<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (11<sup>v</sup>) >Für den stain<. (11<sup>v</sup>) >Den stain zu stücken zu zerbrechen<. (11<sup>v</sup>) >Für den herden stain<. (11<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (11<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (12<sup>f</sup>) >Ein gut latweg zu dem stain vnd gries auch vor viel kranckhait<. (12<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (12<sup>f</sup>) >Vor den stain in der blosen<. (12<sup>f</sup>) >Vor den stain in der blosen<. (12<sup>f</sup>) >Vor den reisenden stain<. (12<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (12<sup>v</sup>) >Ein bade vor das gries<. (12<sup>v</sup>) >Ein bewerd stück vor dz grien oder gries<. (12<sup>v</sup>) >Ein bulluer vor dz gries<. (13<sup>f</sup>) >Ein bade vor den Stain vnd Gries<. (13<sup>f</sup>) >Vor dz gries oder stain etc.<. (13<sup>f</sup>) >Vor das grien<. (13<sup>v</sup>) >Vor den reisenden oder harnstain<. (13<sup>v</sup>) >In den lenden den stain zu vertreiben<. (13<sup>v</sup>) >Vor das gries oder reisenden stain<. (13<sup>v</sup>) >Vor den ganczen harnstain<. (13<sup>v</sup>) >Ein bulluer vor den stain etc.<. (14<sup>f</sup>) >Vor das grün<. (14<sup>f</sup>) >Vor das grien<. (14<sup>f</sup>) >Aber vor dz grien<. (14<sup>f</sup>) >Ein kunst vor den stain in oder vmb die lenden auch der blosen<. (14<sup>v</sup>) >A preseruandum<. (14<sup>v</sup>) >Vor dz grien in lenden dz sich einer nit naigen kan<. (14<sup>v</sup>) >Ein edell bulluer für den stain<. (14<sup>v</sup>) >Für das gries oder grien<. (14<sup>v</sup>) >Für den harnstain<. (14<sup>v</sup>) >Ein guter stain wein ist hochgelobt<. (14<sup>v</sup>) >Für den stain<. (14a<sup>f</sup>) >Für den stain<. (Ergänzt das Rezept 15<sup>f</sup> Für den stain ein wein) (15<sup>f</sup>) >Für den stain ein wein<. (Ergänzung durch 14a<sup>f</sup>). (15<sup>f</sup>) >Für den harnstain<. (15<sup>f</sup>) >Für das grien<. (15<sup>f</sup>) >Für das grien<. (15<sup>v</sup>) >Für das gries Es kum von nieren oder sunst<. (15<sup>v</sup>) >Contra Calculum Wildenfels<.

(15<sup>v</sup>) >Für den harnstain Vnd das grien<. (15<sup>v</sup>) >Für den stain<. (16<sup>f</sup>) >Dz xlvij Capittell wie man den stain aus der blosen zeucht mit der schneidung<. (17<sup>v</sup>) >Für das grien<. (17<sup>v</sup>) >Contra Calculum<. (17<sup>v</sup>) >Ein salb vor den lenden stain vnd rück wehe<. (17<sup>v</sup>) >Dz man den stain von eim man brecht<. (17<sup>v</sup>) >Ein köstlich bewert kunst für den stain<. (18<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (18<sup>f</sup>) >Ein guten bewerten dranck für den stain<. (18<sup>v</sup>) >Vor den stain in der blosen<. (18<sup>v</sup>) >Dz einen der stain nit an kumme<. (18<sup>v</sup>) >Ein bulluer vor den stain<. (18<sup>v</sup>) >Ein ander bulluer vor den stain<. (18<sup>v</sup>) >Vor den reisenden stain<. (18<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (18<sup>v</sup>) >Vor den stain ein seltzam kunst<. (19<sup>f</sup>) >Vor den stain in lenden in der blosen Es verzert Auch die winde im leib Vnd anders lasterr Douon der stain weicht etc.<. (19<sup>v</sup>) >Wan iemants Der stain in der rören stecken bleibt vnd kan nit fürter Das einer nit brunzen kan<. (19<sup>v</sup>) >Ein gut bewert kunst mit eim bade vor ein stain<. (19<sup>v</sup>) >Vor das gries Do ein der harn schneidt oder zwingt etc.<. (20<sup>f</sup>) >Bötickamers bulluer für das gries Oder stain<. (Rezepttext lat.). (20<sup>f</sup>) >Ein kunst für den stain vnd gries<. (20<sup>f</sup>) >Ein bade fur den stain<. (20<sup>f</sup>) >Für den harnstain Vnd nit harnen mage<. (20<sup>v</sup>) >Ein bulluer für den stain Vnd grien<. (20<sup>v</sup>) >Für den harnstain<. (20<sup>v</sup>) >Den harnstain zu zerbrechen<. (21<sup>f</sup>) >Den stain betreffen<. (21<sup>f</sup>) >Für das grien<. (21<sup>f</sup>) >Für das grien von Juncker Klotz<. (21<sup>f</sup>) >Ein bewert recept für den lenden stain im dritten<. (21<sup>v</sup>) >Ein bade für das grien in lenden<. (21<sup>v</sup>) >Den stain zu zerbrechen<. (21<sup>v</sup>) >Für den stein in der blosen in lenden vnd nieren<. (21<sup>v</sup>) >Für den stain vnd harnstain<. (22<sup>f</sup>) >Vor das grien<. (22<sup>f</sup>) >Vor das grien oder Stain<. (22<sup>f</sup>) >Vor das grien oder stain<. (22<sup>f</sup>) >Vor das grien<. (22<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (22<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (22<sup>v</sup>) >Vor den stain vnd grien<. (22<sup>v</sup>) >Vor das grien vj stück etc.<. (6 Rezepte) (23<sup>f</sup>) >Vor den sandt<. (23<sup>f</sup>) >Vor das grien<. (23<sup>f</sup>) >Vor das grien in der blosen Vnd fieber<. (23<sup>f</sup>) >Vor das grien<. (23<sup>v</sup>) >Vor den reisenden stain<. (23<sup>v</sup>) >Vor das grien<. (23<sup>v</sup>) >Ein latwergen So gut für den reisenden stain vnd grien ist<. (23<sup>v</sup>) >Vor das grien ein bade<. (23<sup>v</sup>) >Vor das grien von C Clotz<. (24<sup>f</sup>) >Vor das grien iij stück<. (3 Rezepte) (24<sup>f</sup>) >Vor das grien von her Hansen C<. (24<sup>f</sup>) >Vor den sant<. (24<sup>f</sup>) >Für den stain<. (24<sup>f</sup>) >Vor den stain in der blosen<. (24<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (24<sup>f</sup>) >Für das grien<. (24<sup>v</sup>) >Vor den sandt vnd grien von Jheronimus Scharrer [Scherer] von Strosberg Verdreibt auch den schleim in der bloter<. (24<sup>v</sup>) >Vor dz gries<. (24<sup>v</sup>) >Vor das gries ij stück<. (2 Rezepte) (25<sup>f</sup>) >Für den Stain<. (25<sup>f</sup>) >Vor das gries vnd stain<. (25<sup>f</sup>) >Vor das gries etc.<. (25<sup>v</sup>) >Vor das gries<. (25<sup>v</sup>) >Das wasser für den Stain Vnd dz gries<. (25<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (26<sup>f</sup>) >Aber vor den stain allen menschen zu nützen<. (26<sup>f</sup>) >Ein gut wasser für den Stain<. (26<sup>f</sup>) >Vor den stain etc.<. (26<sup>f</sup>) >Vor den lenden stain<. (26<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (26<sup>v</sup>) >Vor den stain ij stück<. (2 Rezepte) (26<sup>v</sup>) >Vor den blosen stain<. (26<sup>v</sup>) >Vor den blosen stain<. (26<sup>v</sup>) >Vor den stain etc.<. (26<sup>v</sup>) >Vor den stain Vnd auch zum harnen<. (27<sup>f</sup>) >Aqua petralis etc. etc.<. (27<sup>f</sup>) >Vor das gries ij stück<. (2 Rezepte) (27<sup>f</sup>) >Vor den stain in der röre<. (27<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (27<sup>f</sup>) >Vor den harnstain<. (27<sup>f</sup>) >Ein gut stück für den stain etc.<. (27<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (27<sup>f</sup>) >Vor den reisenden stain vnd böse hicz etc.<. (27<sup>f</sup>) >Ein edell bulluer für den stain<. (27<sup>v</sup>) >Für den harnstain<. (27<sup>v</sup>) >Vor das grien<. (28<sup>f</sup>) >Vor das grien Vnd schwindell im haupt Ein recept in die Appoteken<. (Rezepttext lat.) (28<sup>f</sup>) >Für den reisenden stain<. (28<sup>f</sup>) >Den stain senfft zu brechen<. (28<sup>f</sup>) >Den stain zu zerbrechen im menschen<. (28<sup>f</sup>) >Ein anders für den Stain ij stück<. (2 Rezepte) (28<sup>v</sup>) >Wie du dich regieren sollt wieder den stain<. (28<sup>v</sup>) >Vor den stain ij stück<. (2 Rezepte) (28<sup>v</sup>) >Ein bewerd stück für den stain<. (28<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (29<sup>f</sup>) >Für den reisenden stain<. (29<sup>f</sup>) >Ein dranck vor den stain<. (29<sup>f</sup>) >Ein dranck vor den stain<. (29<sup>f</sup>) >Ein bade vor den stain<. (29<sup>f</sup>) >Ein schwaiss bade vor den stain<. (29<sup>f</sup>) >etc. Vor den stain dz ainer nit harnen mage 4 stück etc.<. (4 Rezepte) (29<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (29<sup>f</sup>) >Aber für den stain etc.<. (29<sup>f</sup>) >Vor die harnstain<. (29<sup>v</sup>) >Vor den stain der nieren oder der blosen 9 stück<. (9 Rezepte) (30<sup>f</sup>) >Wer den stain in dem gemecht hodt<. (30<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (30<sup>f</sup>) >Vor den stain in der blosen etc.<. (30<sup>f</sup>) >Vor den stain in der blosen<. (30<sup>f</sup>) >Vor den stain iij stück<. (3 Rezepte) (30<sup>f</sup>) >Vor das gries etc. 3 stück<. (3 Rezepte) (30<sup>v</sup>) >Vor den stain in der blosen<. (30<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (30<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (30<sup>v</sup>) >Zu dem stain<. (30<sup>v</sup>) >Für den harnstain<. (31<sup>f</sup>) >Für den stain in der blosen<. (31<sup>f</sup>) >Vor den harnstain etc.<. (31<sup>f</sup>) >Vor den harnstain<. (31<sup>f</sup>) >Contra Calculum<. (31<sup>f</sup>) >Contra Calculum in renibus<. (31<sup>v</sup>) >Contra Calculum vnd gries<. (31<sup>v</sup>) >Das der stain im harn hienwege gehe<. (31<sup>v</sup>) >Für den stain<. (31<sup>v</sup>) >Contra Calculum<. (31<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (31<sup>v</sup>) >Vor den stain etc.<. (31<sup>v</sup>) >Für das grien<. (31<sup>v</sup>) >Hodt einer den stain<. (32<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer zu dem gries in dem rücke etc.<. (32<sup>f</sup>) >Den stain zu vertreiben an eim menschen<. (32<sup>f</sup>) >Wer den stain hodt vnd nit geharnen mage<. (32<sup>f</sup>) >Vor den reisenden stain So mich der haide lert<. (32<sup>v</sup>) >Vor den harten harnstain etc.<. (32<sup>v</sup>) >Ein klain kunst für den harnstain<. (32<sup>v</sup>) >Den stain vnd harn zu vertreiben<. (32<sup>v</sup>) >Ein notha- bell von dem stain<. (32<sup>v</sup>) >Vor den stain wan einer dorfür nit geharnen mage<. (33<sup>f</sup>) >Vor den blosen stain<. (33<sup>v</sup>) >Ein latwergen zu dem stain Auch zu dem magen<. (33<sup>v</sup>) >Ein bewerd kunst für den stain<. (33<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (34<sup>f</sup>) >Vor den stain Macht auch harnen<. (34<sup>f</sup>) >Vor den stain in der blosen<. (34<sup>f</sup>) >Das gries zu zertreiben Das es sich nit sammell vnd hienwege gehe<. (34<sup>f</sup>) >Den stain zu zertreiben<. (34<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (34<sup>f</sup>) >Ein arczenei für den wachsenden harnstain<. (34<sup>f</sup>) >Vor den stain Vnd das grien Ein bade<. (34<sup>f</sup>) >Ein bade für den stain Von Doctor Conrat Schelling Arczt<. (35<sup>f</sup>) >Vor das gries<. (35<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (35<sup>f</sup>) >Wan ein der stain ankümpt mit dem schmerczen<. (35<sup>f</sup>) >Aliud dorzu<. (35<sup>v</sup>) >Ein anders<. (35<sup>v</sup>) >Recept Contra Calculum Das bobst Pius Lantgraff Ludwigen do er die rose [‘Goldene Rose’ oder ‘Tugendrose’] entpfinge geben hodt Vnd durch die besten arczet In welschen vnnnd deutschen landen

gemacht wordenn ist<. (35<sup>v</sup>) >Ein bulluer ein dranck vnd ein bade für den Stain<. (36<sup>f</sup>) >Ein bulluer für den stain<. (36<sup>f</sup>) >Ein bade für den Stain Vnd das grien<. (36<sup>f</sup>) >Ein Stain wein zu machen<. (36<sup>v</sup>) >Doctor Conradt Schelling arczenei vnd regimendt zum bade für den Stain<. (37<sup>f</sup>) >Vor das grien<. (37<sup>f</sup>) >Für den stain<. (37<sup>f</sup>) >Vor den stain vnd grien<. (37<sup>v</sup>) >Secklen für den schmerzzen des Stains vber zu legen<. (37<sup>v</sup>) >Ein wasser für den stain<. (37<sup>v</sup>) >Aliud<. (37<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (38<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (38<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (38<sup>f</sup>) >Vor den lenden stain Oder das gries<. (38<sup>f</sup>) >Vor den stain Wer in hodt<. (38<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (38<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (38<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (38<sup>v</sup>) >Für den harnstain<. (38<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (38<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (39<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (39<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (39<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (39<sup>f</sup>) >Für den harn stain<. (39<sup>v</sup>) >Contra Calculum remedium probatum<. (39<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (39<sup>v</sup>) >Von den stain in der blosen<. (39<sup>v</sup>) >Den stain machen reisen<. (39<sup>v</sup>) >Vor das gries oder den stain<. (39<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (39<sup>v</sup>) >Bloterbergers arczenei für den stain<. (40<sup>f</sup>) >Contra Calculum<. (40<sup>f</sup>) >Contra Calculum Mainster Hansen von Baierreudt<. (40<sup>f</sup>) >Vor den reisenden stain<. (40<sup>f</sup>) >Contra Calculum<. (40<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (40<sup>f</sup>) >Vor das gries<. (40<sup>f</sup>) >Contra Calculum in den lenden oder blosen<. (40<sup>v</sup>) >Für den stain<. (40<sup>v</sup>) >Für den stain<. (40<sup>v</sup>) >Ein bade für das grien<. (41<sup>f</sup>) >Vor das gries<. (41<sup>f</sup>) >Vor das grien<. (41<sup>f</sup>) >Vor das grien vij stück<. (7 Rezepte) (41<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (41<sup>f</sup>) >Oraciobona et salubris de santo Liboris contra Calculum<. (Rezepttext lat.) (41<sup>v</sup>) >Nun volgt das gebet zu theutsch noch dem latein<. (41<sup>v</sup>) >Contra Calculum in der seiten<. (41<sup>v</sup>) >Vor das gries vnd stain<. (41<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (42<sup>f</sup>) >Den stain von eim menschen zu bringen<. (42<sup>f</sup>) >Reiset aber der stain<. (42<sup>f</sup>) >Ein ander gudt arczenei für den stain<. (42<sup>f</sup>) >Wer den stain in der blosen hodt<. (42<sup>f</sup>) >Den stain vnd gries hienweg zu bringen frawen vnd mannen<. (42<sup>f</sup>) >Vor das gries vnd stain<. (42<sup>v</sup>) >Vor das gries<. (42<sup>v</sup>) >Aber ein bewert stück für dz gries vnd stain<. (42<sup>v</sup>) >Vor das grien<. (42<sup>v</sup>) >Vor das gries<. (43<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (43<sup>f</sup>) >Ein dranck für den stain<. (43<sup>f</sup>) >Wer das gries hodt hinden vnd nit fornen<. (43<sup>f</sup>) >Vor den reisenden stain<. (43<sup>f</sup>) >Vor das grien<. (43<sup>f</sup>) >Vor das grien<. (43<sup>f</sup>) >Vor den harnstain in der blotern<. (43<sup>v</sup>) >Den reisenden stain zu vertreiben<. (43<sup>v</sup>) >Vor den stain oder das grien<. (43<sup>v</sup>) >Vor das grien<. (43<sup>v</sup>) >Vor das grien<. (43<sup>v</sup>) >Vor den stain ein gudt bulluer<. (Rezepttext gestrichen) (44<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (44<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (44<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (44<sup>f</sup>) >Vor den stain in der blosen<. (44<sup>f</sup>) >Wer den stain im leib zerbrechen will<. (44<sup>f</sup>) >Vor den harnstain<. (44<sup>f</sup>) >Ad idem<. (44<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer für den stain<. (44<sup>v</sup>) >Ein blaster vor den stain<. (44<sup>v</sup>) >Vor den reisenden stain ein dranck<. (44<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer für den sant in der blosen Vnd dz grimmen<. (45<sup>f</sup>) >Für den stain in der blosen<. (45<sup>f</sup>) >Für den stain<. (45<sup>f</sup>) >Ein anders für den reisenden stain<. (45<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (45<sup>f</sup>) >Ein arczenei für den stain<. (45<sup>f</sup>) >Vor den stain ein bewert stück<. (45<sup>v</sup>) >Der wirtin zu Eslingen kunst für den Stain grien oder gries<. (45<sup>v</sup>) >Vor den harnstain<. (45<sup>v</sup>) >Vor den stain<. (45<sup>v</sup>) >Ein gudt stück für das grien<. (46<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (46<sup>f</sup>) >Vor den stain in der blosen oder sunst auch für den keidell<. (46<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (46<sup>f</sup>) >Vor das gries vnd stain<. (46<sup>f</sup>) >Ein dranck für den stain Das er sich zu daile Vnd desto klainer hienwege gehe<. (47<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (47<sup>f</sup>) >Vor den rechten stain<. (47<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (47<sup>f</sup>) >Ein gerecht kunst für den reisenden stain<. (47<sup>f</sup>) >Vor den harnstain<. (47<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (47<sup>f</sup>) >Für den stain Das bulluer ist also bezeichent [Verweiszeichen]<. (47<sup>f</sup>) >Vor den Stain<. (47<sup>f</sup>) >Vor den stain<. (47<sup>f</sup>) >Contra Calculum<. (Rezepttext teilweise lat.) (48<sup>f</sup>) >Für den reisenden stain Oder für den schleim Der do kumpt Von andern stain<. (48<sup>f</sup>) >Ein gudt stück für den stain<. (48<sup>f</sup>) >Für den stain<. (48<sup>v</sup>) >Für den stain oder gries<. (48<sup>v</sup>) >Für den stain<. (48<sup>v</sup>) >Für den stain<. (49<sup>f</sup>) >Ein bulluer für den stain<. (49<sup>f</sup>) >Ein wein für den stain Von doctor Peter Rorich artzt zu Wurmb<. (49<sup>v</sup>) >Für den stain<. (49<sup>v</sup>) >Ein bulluer für den stain<. (49<sup>v</sup>) >Für das grien<. (49<sup>v</sup>) >Für den stain<. (50<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer für den stain<. (50<sup>f</sup>) >Für den stain ein dranck<. (50<sup>f</sup>) >Vor den stain Mainster Hermans Kunst gelernt Margraff Hansen<. (50<sup>f</sup>) >Wo der stain her kumpt Vnd wuon<. (50<sup>v</sup>) >Für den stain<. (50<sup>v</sup>) >Wan ein man oder fraw den reisenden stain haben<. (51<sup>f</sup>) >Für den stain in der blosen<. (51<sup>f</sup>) >Den reisenden stain zu vertreiben<. (51<sup>f</sup>) >Für den stain der Jungen kinde<. (51<sup>f</sup>) >Für den stain<. (51<sup>f</sup>) >Für den harnstain<. (51<sup>f</sup>) >Für den stain<. (51<sup>f</sup>) >Für den stain<. (51<sup>v</sup>) >Für das grien<. (51<sup>v</sup>) >Für das grien<. (51<sup>v</sup>) >Für den stain<. (51<sup>v</sup>) >Für das grien vnd den stain<. (51<sup>v</sup>) >Für das grien vnd stechen<. (51<sup>v</sup>) >Für das grien<. (51<sup>v</sup>) >Für das grien Stedt douornen auch Doch nit gar also<. (52<sup>f</sup>) >Für das rodt grien<. (52<sup>f</sup>) >Noch eins dortzu<. (52<sup>f</sup>) >Für das grien<. (52<sup>f</sup>) >Für das grien vnd stain<. (52<sup>f</sup>) >Für den stain Der von eim gedt als erbes oder linsen<. (52<sup>f</sup>) >Ein wasser für den stain<. (52<sup>f</sup>) >Ein gewisse artzenei für den stain<. (52<sup>f</sup>) >Für den stain<. (52<sup>v</sup>) >Für den stain<. (52<sup>v</sup>) >Für das grien<. (52<sup>v</sup>) >Für den stain<. (52<sup>v</sup>) >Für den stain<. (52<sup>v</sup>) >Balneum Contra Calculum<. (53<sup>f</sup>) >Für den stain<. (53<sup>f</sup>) >Ein bewert artzenei für den stain<. (53<sup>f</sup>) >Für den stain oder grien<. (53<sup>f</sup>) >Ein bewert bade zu dem gries vnd reisenden stain<. (53<sup>f</sup>) >Noch eins für den stain<. (53<sup>f</sup>) >Noch eins für den stain ein bulluer<. (53<sup>v</sup>) >Noch ein gudt bade für den stain<. (53<sup>v</sup>) >Ein dranck zu dem stain<. (53<sup>v</sup>) >Für das grien<. (53<sup>v</sup>) >Für den reisenden stain<. (54<sup>f</sup>) >Für den stain<. (54<sup>f</sup>) >Für den stain in den lenden<. (54<sup>f</sup>) >Für den stain<. (54<sup>f</sup>) >Für den stain<. (54<sup>f</sup>) >Für den stain Ein recept<. (54<sup>f</sup>) >Gar ein edele kunst für den stain Von doctor Kaisersperger<. (54<sup>f</sup>) >Für den stain<. (54<sup>f</sup>) >Für den stain<. (54<sup>f</sup>) >Für den stain<. (54<sup>f</sup>) >Ein gudts für den stain lungen vnd brust<. (54<sup>f</sup>) >Für den stain<. (54<sup>f</sup>) >Für den stain<. (54<sup>f</sup>) >Für den stain<. (54<sup>f</sup>) >Ein dranck zu dem stain<. (55<sup>f</sup>) >Für den stain Vnd zu der blosen auch lenden<. (55<sup>f</sup>) >Für

den den [!] stain Macht auch harnen<. (55<sup>f</sup>) >Fur den stain<. (55<sup>f</sup>) >Fur den stain vnd zu dem harnen<. (55<sup>f</sup>) >Ein bulluer gehort zu dem wein fur den stain also bezaichent<. (55<sup>f</sup>) >Ein bade fur den stain zu driesem dranck<. (55<sup>f</sup>) >Fur den stain<. (55<sup>f</sup>) >Für den stain<. (55<sup>v</sup>) >Für das gries<. (55<sup>v</sup>) >Fur den stain brauchen die von Pfortzen<. (55<sup>v</sup>) >Für den stain<. (55<sup>v</sup>) >Für den stain<. (55<sup>v</sup>) >Für das gries<. (55<sup>v</sup>) >Für den stain gries oder gries<. (56<sup>f</sup>) >Für den stain<. (56<sup>f</sup>) >Fur den stain<. (56<sup>f</sup>) >Wieder das gries in lenden etc.<. (56<sup>f</sup>) >Ein gudt artzenei für den stain<. (56<sup>v</sup>) >Aber für den stain<. (56<sup>v</sup>) >Remedium Contra Calculum<. (56<sup>v</sup>) >Remedium Contra Calculum<. (57<sup>f</sup>) >Fur den stain<. (57<sup>f</sup>) >Doctor Peter von Wurms bulluer für den stain<. (57<sup>f</sup>) >Für den stain Ein bewert stück<. (57<sup>f</sup>) >Ein ander recept fur den stain<. (57<sup>f</sup>) >Für den stain<. (57<sup>f</sup>) >Ein remedium Contra Calculum Sanderman Jude<. (57<sup>v</sup>) >Fur das gries Vnd den stain<. (57<sup>v</sup>) >Ein ander Recept für den stain<. (57<sup>v</sup>) >Fur den stain pulchrum remedium<. (Rezepttext lat.) (57<sup>v</sup>) >Fur den stain ein gewisse artzenej<. (58<sup>f</sup>) >Des Kaisers Kunst für den stain<. (58<sup>f</sup>) >Den stain im menschen zu brechen<. (58<sup>v</sup>) >Für den stain Receptum Imperatoris<. (58<sup>v</sup>) >Für den herdten stain<. (58<sup>v</sup>) >Fur den stain<. (58<sup>v</sup>) >Das ein der stain nit mer berüer Oder bej eim bleibe<. (59<sup>f</sup>) >Fur den reisenden stain<. (59<sup>f</sup>) >Für den stain Vnd den schmerzen des stains zu fürkommen<. (59<sup>f</sup>) >Für den stain<. (59<sup>f</sup>) >Wen ein der stain verxirt<. (59<sup>f</sup>) >Ein bewert artzenej für den stain<. (59<sup>v</sup>) >Fur das gries Vnd den reisenden stain Der douon kümpft<. (59<sup>v</sup>) >Für den staine Vnd das gries<. (59<sup>v</sup>) >Fur den stain<. (60<sup>f</sup>) >Fur den stain Marten von Aletzem<. (60<sup>f</sup>) >Für den stain vnd das gries<. (60<sup>f</sup>) >Für den reisenden stain<. (60<sup>f</sup>) >Fur das gries<. (60<sup>f</sup>) >Für den reisenden stain<. (60<sup>f</sup>) >Für den stain Vnd das gries<. (60<sup>v</sup>) >Ein gudt wasser für den stain<. (60<sup>v</sup>) >Für den stain<. (61<sup>f</sup>) >Ein gudt recept für das gries Auch ein wasser dorzu<. (61<sup>f</sup>) >Für das gries<. (61<sup>f</sup>) >Ein wein im herbst zu machen für den stain Er sej weis oder rodt<. (61<sup>v</sup>) >Ein wein für den stain zu machen<. (61<sup>v</sup>) >Für den stain Ein sichere kunst<. (61<sup>v</sup>) >Fur den stain<. (62<sup>f</sup>) >Für das gries Oder reisenden stain<. (62<sup>f</sup>) >Fur den stain<. (62<sup>f</sup>) >Fur den stain<. (62<sup>f</sup>) >Fur den stain<. (62<sup>f</sup>) >Fur den stain<. (62<sup>f</sup>) >Fur den stain<. (62<sup>f</sup>) >Wer sich besorgt das im der stain wachs im leibe<. (62<sup>v</sup>) >Für das gries Vnd harnwinde<. (62<sup>v</sup>) >Für das gries<. (62<sup>v</sup>) >Für das gries<. (62<sup>v</sup>) >Für den reisenden stain<. (62<sup>v</sup>) >Für das gries Vnd grimmen im leibe<. (62<sup>v</sup>) >Aber für das gries<. (62<sup>v</sup>) >Für den reisenden stain<. (62<sup>v</sup>) >Fur das gries<. (63<sup>f</sup>) >Für den reisenden stain Vnd gerunnen bluete im leibe<. (63<sup>f</sup>) >Für den stain<. (63<sup>f</sup>) >Fur das gries<. (63<sup>f</sup>) >Ein anders fur das gries<. (63<sup>f</sup>) >Für das gries<. (63<sup>f</sup>) >Ein recept für das gries<. (63<sup>v</sup>) >Für das gries<. (63<sup>v</sup>) >Für das gries<. (63<sup>v</sup>) >Für den stain Vnd das gries<. (63<sup>v</sup>) >Ein bade für das gries<. (64<sup>f</sup>) >Ein gudt stück für den stain<. (64<sup>f</sup>) >Für den reisenden stain<. (64<sup>f</sup>) >Für den stain<. (64<sup>f</sup>) >Fur den stain Er sei wo er wöll<. (64<sup>v</sup>) >Ein bulluer für das gries<. (64<sup>v</sup>) >Ein gudt wasser für den stain Vnd das gries<. (64<sup>v</sup>) >Für den stain<. (64<sup>v</sup>) >Ein bulluer für das gries<. (64<sup>v</sup>) >Für das gries in lenden<. – 14a<sup>v</sup> leer.

(65<sup>f</sup>-67<sup>v</sup>) >De suffocacionen [!] vel prouocacione Aut Euocacione matricis<. (65<sup>v</sup>) >Wan einer frawen die mutter vff steigt vnd drückt<. (65<sup>v</sup>) >De suffocacione vel prouocacione<. (65<sup>v</sup>) >Welcher frawen die mutter offit vff vnd nieder ferdit oder laufft<. (65<sup>v</sup>) >Wan einer frawen die mutter vff stost<. (65<sup>v</sup>) >Pro suffocacione vnd precipitacione [!] matricis<. (66<sup>f</sup>) >Wan einer frawen die mutter vff stöst<. (66<sup>f</sup>) >Welcher die mutter rollet Vnd ir blum lang verlegen ist<. (66<sup>f</sup>) >Wan einer frawen die mutter zu hoch leit Oder vff stöst<. (67<sup>f</sup>) >De precipitacione matricis<. (67<sup>f</sup>) >Dis ist auch ein gudte artzenei zu dieser kranckhait<. (67<sup>f</sup>) >Auch zu dieser kranckhait<. (67<sup>f</sup>) >De Precipitacio matricis Id est nidersteigen der mutter oder bruch<. (67<sup>v</sup>) >Welcher frawen die mutter für den leibe gedt<. (67<sup>v</sup>) >Wan einer frawen kumpt die Matrix fur der leib alias Precipitacio M[atricis]<. (67<sup>v</sup>) >Noch eins zu diesem<. (67<sup>v</sup>) >Wan die bermutter heraus oder herfur gedt alias Precipitacio Ma[atricis]<. – 66<sup>v</sup> leer.

(68<sup>f</sup>-70<sup>f</sup>) >Das die ammen viel milch gewinden etc.<. (68<sup>f</sup>) >Wan die milch verheret in brüsten<. (68<sup>f</sup>) >Wan ein frawe nit viel milch hodt etc.<. (68<sup>f</sup>) >Von dem spons der frawen etc. luge<. (68<sup>f</sup>) >Wan ein fraw nit milch gibt Oder ir zu rindt Oder ir spunne nit hodt<. (68<sup>f</sup>) >Wan einer frawen die milch in brüsten erhert ist<. (68<sup>f</sup>) >Wan einer frawen die milch zerrint oder spun<. (68<sup>f</sup>) >Ob einer frawen die milch wehe thut in brüsten<. (68<sup>v</sup>) >Wan die milch verprent ist in den brüsten<. (68<sup>v</sup>) >Wan einer frawen die milch schwindt<. (68<sup>v</sup>) >Ein frawen milch zu bringen So ir verschwunden ist<. (68<sup>v</sup>) >Den saugenden frawen viel milch zu machen<. (68<sup>v</sup>) >Wan einer frawen ir milch zerrint<. (68<sup>v</sup>) >Welch fraw nit milch genug hodt<. (68<sup>v</sup>) >Einer frawen die milch zu vertreiben<. (68<sup>v</sup>) >Wan einer frawen die milch wehe thut<. (70<sup>f</sup>) >Wan einer frawen die milch wehe thut<. (70<sup>f</sup>) >Einer frawen milch zu machen<. (70<sup>f</sup>) >Wan ein amme lang von ir milch will saugen<. (70<sup>f</sup>) >Das ein frawe viel milch gewin<. (70<sup>f</sup>) >Das ein frawe viel milch gewinne<. – 69<sup>f/v</sup>, 70<sup>v</sup> leer.

(71<sup>f</sup>) >Fur das wasserkalb<. (71<sup>f</sup>) >Für das wasserkalb<. (71<sup>f</sup>) >Wan einer frawen wehe im leibe ist Vnd niemants wais wouon es ir kumpt Oder was es ist<. – 71<sup>v</sup>-72<sup>v</sup> leer.

(73<sup>f</sup>-74<sup>v</sup>) >Die Pastem zeitig zu machen etc.<. (73<sup>f</sup>) >Das gülden wasser zu brennen etc.<. (73<sup>f</sup>) >Ein wasser vor die pastem<. (74<sup>f</sup>) >Zu erkennen von welcher art oder Complex j apostem sei<. (74<sup>f</sup>) >Ein gebrent Pastemen wasser<. (74<sup>f</sup>) >Wer ein apostem hodt<. (Rezepttext teilweise lat.).

(75<sup>r</sup>-80<sup>v</sup>) >Welch fraw ires klainats nit gehalten mage<. (75<sup>r</sup>) >Das den weibern ir recht kum<. (75<sup>r</sup>) >Ein anders dorzu ij stück<. (2 Rezepte) (75<sup>r</sup>) >Ein anders dorzu ij stück<. (2 Rezepte) (75<sup>r</sup>) >Das den weibern ir recht kum<. (75<sup>r</sup>) >Welcher frawen ir blume nit kumpt<. (75<sup>r</sup>) >Welch frawe ir kranckhait nit hodt<. (75<sup>r</sup>) >Welch fraw ir kranckhait nit haben kan<. (75<sup>v</sup>) >Welch fraw ir recht nit gehalten mage zu rechter zeit<. (75<sup>v</sup>) >Weibern den ir kranckhait ist gelegen vj stück<. (6 Rezepte) (75<sup>v</sup>) >Welch fraw ir recht zeit nit haben mage<. (75<sup>v</sup>) >Welcher frawen ir sichthumb nit kumbt<. (76<sup>r</sup>) >Der frawen menstruum zu bringen<. (76<sup>r</sup>) >Den frawen ir blumen zu bringen<. (76<sup>r</sup>) >Wan einer frawen ir recht nit kummen wöllen<. (76<sup>r</sup>) >Welch fraw ires rechten nit zu rechter zeit hodt<. (76<sup>r</sup>) >Einer frawen ir kranckhait zu machen<. (am Rand ausgeworfen Anmerkung zur Wirkungslosigkeit der Anwendung). (76<sup>r</sup>) >Ein gudt ladtwerger Wan ein fraw ir zeit nit recht hodt<. (77<sup>r</sup>) >Das den frawen ir recht kumme<. (77<sup>r</sup>) >Einer frawen ir zeit zu bringen<. (77<sup>r</sup>) >Einer frawen ir zeit zu bringen<. (77<sup>r</sup>) >Einer frawen ir seucht zu bringen<. (77<sup>r</sup>) >Einer frawen ir zeit zu bringen<. (77<sup>r</sup>) >Wan ein fraw menstrum zu lützell hodt<. (77<sup>r</sup>) >Wan sich der frawen seucht hindert<. (77<sup>r</sup>) >Wolt aber die seucht Menstrum Dannoch nit kummen<. (77<sup>r</sup>) >Welcher frawen ir blume nit kümpt<. (77<sup>r</sup>) >Einer frawen ir zeit zu bringen<. (78<sup>r</sup>) >Den frawen das menstrum zu bringen iij stück<. (78<sup>r</sup>) >Den frawen so ir zeit versessen ist zu helfen<. (78<sup>r</sup>) >Wan einer frawen ir blume nit zu rechter zeit kümpt<. (78<sup>r</sup>) >Wan ein fraw ir recht zeit nit hodt<. (79<sup>r</sup>) >Der frawen ir kranckhait zu bringen<. (79<sup>r</sup>) >Wan ein frawe ir blumen zu wenig hodt Dz sie in vngemach kümpt<. (79<sup>r</sup>) >Wan ein frawe ires rechten nit hodt doch nit schwanger Oder siech<. (79<sup>r</sup>) >Wan ein frawe ires siechtagen nit gehalten mage<. (79<sup>r</sup>) >Wan ein fraw ir zeit nit gehalten mage<. (79<sup>r</sup>) >Hodt ein frawen ir zeit zu wenig Oder gar nit<. (79<sup>r</sup>) >Welcher frawen ir zeit versessen Vnd sie douon schwach vnd vnlustig würde Auch ir die kranckhait In das heupt schläge<. (79<sup>r</sup>) >Wan einer frawen ir zeit zu lang versessen ist<. (79<sup>r</sup>) >Ad prouocandum menstruum<. (Rezepttext lat.) (79<sup>r</sup>) >Wan einer frawen ir recht zu lang aus bleibt<. (79<sup>r</sup>) >Wan einer frawen ir zeit verstanden ist<. (79<sup>r</sup>) >Zu raitzen der weiber kranckhait<. (80<sup>r</sup>) >Wan ein fraw ires rechten nit hodt<. (80<sup>r</sup>) >Wan ein fraw ir zeit nit hodt<. (80<sup>r</sup>) >Wan ein frawe ir zeit nit hodt<. (80<sup>r</sup>) >Wan der flus die frawen verlost V[on] D[octo]r Conradt Lades<. Rezept auch Cod. Pal. germ. 260, 98<sup>v</sup>. (80<sup>r</sup>) >Menstruum wieder zu bringen<. (Rezepttext lat.; gestrichen) (80<sup>r</sup>) >Wan einer frawen ir recht zu lang aus ist<. (80<sup>r</sup>) >Wan ein fraw ires rechten nit hodt<. (80<sup>r</sup>) >Wan ein fraw ires rechten nit hodt<. (80<sup>r</sup>) >Noch eins dorzu<. (80<sup>r</sup>) >Wan einer frawen ir recht zu lang aus ist<. (80<sup>r</sup>) >Wan den frawen ir menstruum verstopfft ist<.

(81<sup>r/v</sup>) Du solt mercken Wan der sichtage new ist Als Ipocras dodt zaichen geschriben hodt So soll man dem menschen lossen an der andern seittenn... 81<sup>v</sup> Die dz gegiecht haben Sollen vff den füßen lossen bei der minsten oder bei der grosten Zehen.

(81<sup>v</sup>-85<sup>r</sup>) >Wie man oder lossen soll<. Das lossen soll man offt thun Dorumb das des bluets zu viel ist... 85<sup>r</sup> Also das es nit wieder strebt Vnd neben aus bricht Das ist auch gudt.

(85<sup>r</sup>) >Hernach volgen die verboten dage In allen monadten Doran man nit lossen soll<.

(85<sup>r</sup>) Nota wer löst an dem achtzehenden dage Aprilis Oder den erstem Decembris Der stirbt an dem vierzicksten dage... Wer löst am ende des Maien des vierden oder sechsten dags der gewint den ritten nimmer mer. Wer wassersüchtig ist Der lose an der leber adern... Wem die füs geschwollen sein Der lose vnder dem enckell.

(85<sup>v</sup>-86<sup>r</sup>) Der meinster Albumasarr spricht Das von dem lossen kumb viel schadens vnd viel gudts Wan man es zu rechter zeit thut... Die Hundts dage hebe an An sant Margreten dage Vnd enden sich an dem achten dage noch Sant Lorentzen dage Die selb zeit soll niemant lossenn... 86<sup>r</sup> das man soll in dem summer lossen an dem rechten arm vnd im winter am linken arm.

(86<sup>r</sup>-88<sup>r</sup>) Die ader mitten an der stirn Ist gudt gelossen für den auge geschweren Oder drüs... 88<sup>r</sup> Zwo odern vff iedem minsten finger eine Sein gudt gelossen für die gelsuecht zu dem miltz vnd für den ridten.

(88<sup>r</sup>-89<sup>v</sup>) >Von der regirung noch dem lossen<. Wer zu der odern hodt gelossen Dem soll man pflegen mit leichter kost... 88<sup>v</sup> Wer des menschen bluet erkennen will Ob es gudt der bös sei Der soll es merken bei diesen dreien stücken... (88<sup>v</sup>) >Wan ein die zefalica oder geschwilt von dem lossen Ein blaster<. (88<sup>v</sup>) >Geschwilt ein die median von lossen<. (89<sup>r</sup>) >Wer vngern löst<. (89<sup>r</sup>) >Wer von oder lossen geschwilt<. (89<sup>r</sup>) >Wer noch dem oderlossenen geschwilt<. (89<sup>r</sup>) >Wan ein ein oder durchgeschlagen wirdt am oder lossen<. (89<sup>r</sup>) >Zu dem lossen<. (89<sup>r</sup>) >Wan ein man geschwilt noch dem oder lossen<. (89<sup>r</sup>) >Wan ein die adern hend arm oder füs von dem lossen fast geschwollen sein Auch grossen schmerzen vnd wethagen stedts leidet<. (89<sup>r</sup>) >Wan ein mensch geschwilt von dem oderlossenen<. (89<sup>r</sup>) >Ein gudt artzenei Wan ein ein ader durchge-



*schlagen wirdt Vnd douon dan geschwulst Vnd etwan gros wethagen an den armen kumpt Auch zu zeiten noch dem lossen bloe werden<. (89<sup>v</sup>) >Wer geschwillt von dem lossen<.*

*(89<sup>v</sup>) >Noch mer von oder lossen<. Es soll kainer lossen Der ein bösen kalten magen hodt... Es soll auch niemants lossen Noch allem das den leibe verwünsten oder erhitzen mage. Ist das bluet voll lauters wassers Dis bedeutet Das der mensch von kalter natur ist auch nasser... Ist aber das bluet schön Vnd inwendig wasser vff dem bluet So ist lossens Zeit.*

*(89<sup>v</sup>-90<sup>f</sup>) >Ein gemain regell von dem oderlossen Stedt douornen zumthail<. Ein iedes mensch soll vnd mage wissen Das alle gifflickait Vnd aller gebresten 90<sup>f</sup> leidet in dem bluet nit in dem flaisch... Lese gelirt gesunthaidt Vnd lang leben Dem der seine bedarff Vnd notdurfftig ist.*

*(90<sup>f</sup>) >Es stedt zum thail auch vorhien do fornen<. Man soll auch wissen das niemant lossen soll An diesen her- noch geschriben dagen Oder in den siechtagen Dan douon kumpt grosser schaden...*

*(90<sup>v</sup>-91<sup>f</sup>) >Wem die adern geschwellen von dem lossen<. (90<sup>v</sup>) >Wan eim menschen das haupt wehe thut forn an der stirn<. (90<sup>v</sup>) >Wan eim wehe ist hienden in dem haubt<. (90<sup>v</sup>) >Wan eim wehe ist an der lungen oder miltz<. (91<sup>f</sup>) >Wer den adtem vnsanfft zeucht Vnd die brust wehethut<. (91<sup>f</sup>) >Wan eim an der rechten seiten wehe ist Oder an der lebern<. (91<sup>f</sup>) >Wan eim am rücke wehe ist<. (91<sup>f</sup>) >Wan eim die lenden Oder die füs Oder die knie scheiben wehe thun<. (91<sup>f</sup>) >Zu den adern die geschlagen sein<. (91<sup>f</sup>) >Wan eim die odern geschwellen von dem lossen<.*

*(91<sup>f</sup>-94<sup>v</sup>) >Nun volgt wieder in eim andern buch Von oder lossen Mit seim anhangck<. Wer lernet Was das mensch bedarff Auch zu der gesunthaidt Das er gerainigt werde Von der vberflüssickait des bluets... 94<sup>f</sup> Zwo adern sein vff den klainen zehen... für das 94<sup>v</sup> Parlis Das gegiecht Vnd den bosen dropffen.*

*(94<sup>v</sup>-95<sup>v</sup>) Hie vor ist geschriben Wie man lossen soll Vnd vff welcher adern Nun ist auch kluge zu wissen Wie man an dem bluet Das man gelossen hodt kranckhaidt oder seuchten kenne Douon soll man wissen Wan man gelossen hodt So setze das bluet alwegen Das es weder zu kalt Noch warm stehe Bis das es erkalt. Ist das bluet oben weis gestalt... Vnd obgeschriben zaichen kains hodt Der mensch ist gesunt on zweiffell. >In des Cantzlers buch stedt es also von dem bluet<. (95<sup>f</sup>) >Hie findt man aigenschafft des bluets In Peter Herman barbierers buch<.*

*(95<sup>v</sup>-96<sup>f</sup>) >Zu dem geblüet<. (95<sup>v</sup>) >Zu dem geblüet<. (95<sup>v</sup>) >Zu dem geblüet<. (95<sup>v</sup>) >Ein salb für das bluet Ist nit vollkummen<. (95<sup>v</sup>) >Ein dranck zu dem bluet<. (96<sup>f</sup>) >Wan einer geschwillt von lossen<. – 96<sup>v</sup> leer.*

*(97<sup>f</sup>-98<sup>v</sup>) Wer in artzeneibüchern etwas wissen will Von rechter kunst vnd lere Wie die recht artzenei sein soll... 98<sup>v</sup> Ist der harn grüen In dem bifer Der gewint das giecht.*

*(98<sup>v</sup>-99<sup>f</sup>) Wie das buch sagt So bedeut der harn Das der mensch nit wol genesen moge Also verste es Er stirbt oder bleibt kum... Als der mensch leidet am fieber Das ist ein zaichen Das er schier mus sterben.*

*(98<sup>v</sup>-99<sup>f</sup>) Der magt harn soll sein liecht vnd lauter, Des weibs soll sein lauter, Als der man geleidet des nachts bei dem weibe Ist der harn dan morgens drüebe Vnd leidet der somen am grundt So ist das weibe schwanger... 99<sup>f</sup> Ist der kraiss ob dem harn So ist das haubt dempfig vnd siech Vnd sie hodt der vberigen hitze so viel am leibe.*

*(99<sup>f</sup>) Ist der harn dem öle gleich Das bedeut den dodt... Ist der harn zehen Vnd seint dorin stücklen So nimpt der mensch siech ab an allen seinem leibe.*

*(99<sup>f</sup>-102<sup>v</sup>) Es stedt in eim andern buch also geschriben Man soll den harn vohen in zwai gleser... 102<sup>v</sup> Vnd im ist in dem rücke wehe Vnnd in den lenden. – 101a<sup>v</sup> leer.*

*(102<sup>f</sup>-110<sup>f</sup>) >Do kumpt ein ander tractatus von dem harn<. (102<sup>v</sup>-107<sup>f</sup>) Wer nun will wissen Was seucht der mensch an im habe Der soll das erkennen Bei den farben den kraissen Bei den kinkellen Oben vnd vnden in dem vrinale alias harnglas Auch bei den nebelen Man nent es auch wolken kumpt alle hernoch verzaichent, Wie man das glas halten soll... 107<sup>f</sup> vnd die andern odern schlagen ir drodt Vnd mancherlai. (107<sup>f</sup>) Von dem rodten vnd dicken harn Wan es also So hodt das bluet recht krafft... So hodt der mensch des bluets zu wenig Vnd ist langer süechtig Vnd schweigt gerne. (107<sup>f</sup>-109<sup>v</sup>) Hodt der harn ein dicken kraiss vmb vnd vmb... 109<sup>v</sup> Ist der harn flam trüebe Vnd etwas ob dem grundt öle körnlen So ist das miltz gestopfft. (109<sup>v</sup>-110) Ist der harne bleifare vnd drüebe vnd ein wenig rod... Sein lange stremlen in dem harn Als hore... 110<sup>f</sup> So ist der*

leibe aller bewegen mit gesüecht. Ist der harn rodt vnd dick So will dem menschen wehe werden in dem waidloch... Wan der harn schwarcz vnd dick ist Dorzu stinckt Das bedeutet den dodt Es sei dan das man im helffe Im ist aber nitt wol zu helffen.

(110<sup>r</sup>-111<sup>v</sup>) >Von der frawen harn vnd jungfrawen<. Der Jungfrawen harn soll sein lauter liecht vnd klore So ist sie gesunt an allem irem leibe, Wan in der frawen harn klain körnlen Oder aus der mossen klain schliplen faren Das kümpt von dreien diengen... 111<sup>v</sup> Wan der frawen harn Aller mit bluet fert So ist ir zu fürchten Dis ist alles versüecht vnd bewert Das wisse für ware.

(111<sup>v</sup>-113<sup>f</sup>) >Nun kümpt aber ein ander tractat<. Ist der Harn rodt vnd dick Dis bedeut Das der mensch blutiger natur vnnd rodtfar Oder sangwineus ist an seiner Complexion... Wer den harn recht schawen will Der soll nemmen ein weis lauter glas Das oben enge vnd vnden weidt... 113<sup>f</sup> So hodt sie viel vnrainer hitze an irem leibe.

(113<sup>f</sup>-117<sup>v</sup>) >In des Cantzlers buch stedt es also von dem harn<. (113<sup>f</sup>-115<sup>v</sup>) Etwan so gedt der harn Er sei rodt gele oder blach von dem menschen Vnd bleibt dunne im glas... 115<sup>v</sup> Ir brüst werden gern herdt Ir ader schlecht bald vnd mancherlaj von der natur. (115<sup>v</sup>-117<sup>v</sup>) So der harn ist rodt vnd lauter Vnd sein viel wirdt So ist der mensch siech... Ist der frawen harn trüeb als des vichs... Das do ist die vulfa. Wan der harn rodt ist Als fein rodt Golt das bedeut gesunthait Vnd wol schickung des leibes... 116<sup>v</sup> das bedeut ein vffhörung des menstrum der frawen. Ist der krais Goltfar Vnd nit dick... 117<sup>v</sup> Sein klain schliplen im grundt des harns Vnd halten sich nit zu sammen Der mensch mage nit zu stul gen... Und ist der harn finster Das ist ein flus des menstrum Wan ein frawe ir recht hodt. – 118<sup>f</sup>-120<sup>v</sup> leer.

(121<sup>f</sup>-144<sup>v</sup>) >Hor zu ziehen wo man es haben will<. (121<sup>f</sup>) >Hor zu ziehen<. (121<sup>f</sup>) >Dick vnd lang hor zu machen auch raide<. (121<sup>f</sup>) >Ad idem<. (121<sup>f</sup>) >Aber eins zu dem hore<. (121<sup>v</sup>) >Das hore machen fescht sten<. (121<sup>v</sup>) >Schön hor zu machen<. (121<sup>v</sup>) >Hore aus machen fallen<. (121<sup>v</sup>) >Gro hore schwarcz zu machen<. (121<sup>v</sup>) >Hore fast machen wachsen ein lauge<. (121<sup>v</sup>) >Vor die milben ij stück<. (2 Rezepte) (122<sup>f</sup>) >Das einer nit groe werde<. (122<sup>f</sup>) >Ein hore salben<. (122<sup>f</sup>) >Wilthu hore haben an blosser stadt<. (122<sup>f</sup>) >Das dir das hore nit aus fall<. (122<sup>f</sup>) >Gelb hore zu machen Das man zum Jor ein mol thudt<. (Rezepttext gestrichen) (122<sup>f</sup>) >Das hore machen aus fallen<. (122<sup>f</sup>) >Ein gudt salb hore machen wachsen<. (122<sup>v</sup>) >Das eim das hore nit ausfalle<. (122<sup>v</sup>) >Das dir an kainer stadt hore wachs<. (122<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen<. (122<sup>v</sup>) >Das kain hore wachs<. (122<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen<. (122<sup>v</sup>) >Die milben im hore zu vertreiben auch horresser<. (122<sup>v</sup>) >Das die nisse im hore sterben<. (122<sup>v</sup>) >Das dir hore wachs<. (122<sup>v</sup>) >Aber eins<. (123<sup>f</sup>) >Wer nit hore haben will<. (123<sup>f</sup>) >Gelb hore zu machen<. (123<sup>f</sup>) >Vor die nisse<. (123<sup>f</sup>) >Hor machen wachsen<. (123<sup>f</sup>) >Das hore fast vnd ser machen wachsen<. (123<sup>f</sup>) >Hore kraus zu machen<. (123<sup>f</sup>) >Hore machen wachsen do kains ist<. (123<sup>v</sup>) >An allen blossen stetten hore zu machen<. (123<sup>v</sup>) >Ein anders<. (123<sup>v</sup>) >Rodt hore fale zu machen<. (123<sup>v</sup>) >Vor das hore ausfallen<. (123<sup>v</sup>) >Das hore nit ausfall<. (123<sup>v</sup>) >Vor hore aus fallen auch milben<. (123<sup>v</sup>) >Wilthu viel hors machen<. (123<sup>v</sup>) >Hore machen wachsen Vnd die aussetzickait zu hailen<. (123<sup>v</sup>) >Schwarz hore zu machen<. (123<sup>v</sup>) >Weis hore zu machen<. (124<sup>f</sup>) >Gelb hore zu machen<. (124<sup>f</sup>) >Gudt hore zu machen<. (124<sup>f</sup>) >Weis hore gelbfar zu machen oder schwarczbraun<. (124<sup>f</sup>) >Wilthu ein gleczet machen<. (124<sup>f</sup>) >Das hore nit groe werden<. (124<sup>f</sup>) >Das hore wieder in die erst farb zu bringen wan es schon groe ist<. (124<sup>f</sup>) >Schwarcz hore zu machen<. (124<sup>v</sup>) >Milben zu dödten<. (124<sup>v</sup>) >Ein anders<. (124<sup>v</sup>) >Vor die milben<. (124<sup>v</sup>) >Hor zu machen Wan es ausfelt<. (124<sup>v</sup>) >Vor die milben<. (124<sup>v</sup>) >Wem das hore vom grindt ausfellt<. (124<sup>v</sup>) >Ein anders<. (124<sup>v</sup>) >Vor die milben<. (124<sup>v</sup>) >Vor die nis<. (125<sup>f</sup>) >An blossen stetten hore zu machen<. (3 Rezepte) (125<sup>f</sup>) >Ein anders<. (3 Rezepte) (125<sup>f</sup>) >Den jungfrawen dienend zum hore<. (125<sup>f</sup>) >Wem sein hore ausfellt<. (125<sup>f</sup>) >Hore zu vertreiben<. (125<sup>f</sup>) >Ein anders dorzu<. (125<sup>v</sup>) >Noch mer dorzu<. (125<sup>v</sup>) >Ein bewert kunst ad idem<. (Rezepttext lat.) (125<sup>v</sup>) >An blossen stetten hor zu machen<. (125<sup>v</sup>) >Hore zu vertreiben<. (125<sup>v</sup>) >Lang hore zu machen<. (125<sup>v</sup>) >Ein salb schön hore zu machen<. (125<sup>v</sup>) >Vor die milben im hore<. (125<sup>v</sup>) >Hore machen aus fallen<. (126<sup>f</sup>) >Das kain hore nit wachs<. (126<sup>f</sup>) >Hore schönen zu machen<. (126<sup>f</sup>) >Hore schwarcz zu machen<. (126<sup>f</sup>) >Weis hore zu machen<. (126<sup>f</sup>) >Hubsch hore zu machen<. (126<sup>f</sup>) >Kraus hore zu machen<. (126<sup>f</sup>) >Kraus gelb hore zu machen<. (126<sup>f</sup>) >Hor am leib hien wege machen gen<. (126<sup>v</sup>) >Ad spissandum Capillos<. (Rezepttext lat.) (126<sup>v</sup>) >Hor machen wachsen<. (126<sup>v</sup>) >Morphea alias Wem das hore aus fellt im bart oder sunst<. (126<sup>v</sup>) >Für die milben im hore<. (127<sup>f</sup>) >Ein kalen oder sunst eim oder der grintig ist gewesen hore zu machen<. (127<sup>f</sup>) >Für des hors aus fallen milben hübsch hore vnd lang<. (127<sup>f</sup>) >Das hore gelb zu machen<. (127<sup>f</sup>) >Hore machen wachsen<. (127<sup>f</sup>) >Das eim das hor nit aus falle<. (127<sup>v</sup>) >Wilthu hore vff einer verbrenten stadt ziehen<. (127<sup>v</sup>) >Gelb hore zu machen<. (127<sup>v</sup>) >Für die milben vnd hore wurm<. (127<sup>v</sup>) >Ein wasser hore mit abzunehmen Wo man es nit gern hodt<. (127<sup>v</sup>) >Hore ab zu ziehen<. (129<sup>f</sup>) >Wer So will gut hor haben etc.<. (129<sup>f</sup>) >Noch eins dorzu<. (129<sup>f</sup>) >Hor dick zu machen<. (129<sup>f</sup>) >Wiltu das dir das hor aus fall wo du es nit gern host<. (129<sup>f</sup>) >Das ainer nit groe werde etc.<. (129<sup>f</sup>) >Gro

*hor zu vertreiben*<. (129<sup>v</sup>) >Schwarz hor zu machen<. (129<sup>v</sup>) >Gelb hor zu machen<. (129<sup>v</sup>) >Hor ab zu nemen hoc est probatum<. (129<sup>v</sup>) >Ein gut gelb hor zu machen<. (129<sup>v</sup>) >Schwarcz hor zu machen<. (129<sup>v</sup>) >Ad idem<. (130<sup>f</sup>) >Ad idem<. (130<sup>f</sup>) >Ad idem<. (130<sup>f</sup>) >Ad idem<. (130<sup>f</sup>) >Ad idem<. (130<sup>f</sup>) >Ad idem etc.<. (130<sup>f</sup>) >Ad idem etc.<. (130<sup>f</sup>) >Ad idem etc.<. (130<sup>f</sup>) >Ad idem<. (130<sup>v</sup>) >Wie das hor gelb vnd hübsch zu behallten sei etc.<. (130<sup>v</sup>) >Ad idem<. (130<sup>v</sup>) >Ad idem<. (130<sup>v</sup>) >Ad idem<. (130<sup>v</sup>) >Ad idem Auch fur aus fallen<. (130<sup>v</sup>) >Ad idem Au [?]<. (130<sup>v</sup>) >Ad idem etc.<. (131<sup>f</sup>) >Ad idem<. (131<sup>f</sup>) >Hor rodt zu machen<. (131<sup>f</sup>) >Zu dem hor etc.<. (131<sup>f</sup>) >Hor rodt zu machen<. (131<sup>f</sup>) >Das ainer nit bald groe werde<. (131<sup>f</sup>) >Ad idem vor groe hor<. (131<sup>f</sup>) >Ad idem iij stück<. (3 Rezepte) (131<sup>v</sup>) >Ad idem<. (131<sup>v</sup>) >Schlecht hor kraus zu machen etc.<. (131<sup>v</sup>) >Kraus hor schlecht zu machen etc.<. (131<sup>v</sup>) >Ad idem etc.<. (132<sup>f</sup>) >Ad idem etc.<. (132<sup>f</sup>) >Das hor aus machen fallen wo es zu viel ist<. (132<sup>f</sup>) >Gelb hor zu machen<. (132<sup>f</sup>) >Lang vnd dick hor zu machen<. (132<sup>f</sup>) >Ad idem<. (132<sup>v</sup>) >Lang hor zu machen<. (132<sup>v</sup>) >Lang vnd dick hor zu machen<. (132<sup>v</sup>) >Ein gut salb hor zu machen<. (132<sup>v</sup>) >Dz hor lang schön zu behalten etc.<. (132<sup>v</sup>) >Hor aus machen fallen<. (132<sup>v</sup>) >Ad idem<. (132<sup>v</sup>) >Ad idem<. (133<sup>f</sup>) >Ad idem<. (133<sup>f</sup>) >Ad idem<. (133<sup>f</sup>) >Ad idem<. (133<sup>f</sup>) >Zu verhiuten wachung des hors<. (133<sup>f</sup>) >Ad idem<. (133<sup>f</sup>) >Ad idem<. (133<sup>f</sup>) >Ad idem<. (2 Rezepte) (133<sup>f</sup>) >Groe hore subtil zu machen etc.<. (133<sup>f</sup>) >Hor machen bald wachsen<. (133<sup>f</sup>) >Ad idem<. (133<sup>f</sup>) >Noch eins<. (133<sup>v</sup>) >Ad idem<. (133<sup>v</sup>) >Ad idem<. (133<sup>v</sup>) >Har machen wachsen<. (133<sup>v</sup>) >Noch eins darzu<. (133<sup>v</sup>) >Lang vnd viel hor machen wachsen<. (133<sup>v</sup>) >Ad idem<. (133<sup>v</sup>) >Ad idem etc.<. (133<sup>v</sup>) >Ad idem<. (133<sup>v</sup>) >Ad idem<. (134<sup>f</sup>) >Ad idem<. (134<sup>f</sup>) >Ad idem<. (134<sup>f</sup>) >Ad idem<. (134<sup>f</sup>) >Vor hor ausfallen etc. vj stück<. (6 Rezepte) (134<sup>f</sup>) >Hor machen wachsen noch dem erbgrint<. (134<sup>f</sup>) >Das die mülsen dz hor nit essen ij stück<. (2 Rezepte) (134<sup>v</sup>) >Wiltu ein Jungen menschen groe machen<. (134<sup>v</sup>) >Hor glatt ausfallen machen<. (134<sup>v</sup>) >Schwarcz hore zu machen<. (134<sup>v</sup>) >Gro hor zu vertreiben<. (134<sup>v</sup>) >Hor zu machen<. (134<sup>v</sup>) >Wiltu das dir kain hor nit mer wachs<. (134<sup>v</sup>) >Das eim dz hor nit wieder wachs<. (135<sup>f</sup>) >Wiltu hor haben an einer blossen stat<. (135<sup>f</sup>) >Ein salb die do macht hor wachsen<. (135<sup>f</sup>) >Ein salb die do macht hor wachsen an blosser haudt ij stück<. (2 Rezepte) (135<sup>f</sup>) >Wem dz hor ausfellt ain schmir Es sei dan von alter iij stück<. (3 Rezepte) (135<sup>f</sup>) >Das hor lang zu machen<. (135<sup>f</sup>) >Hor machen ausfallen<. (135<sup>f</sup>) >Vor die mulben ein lauge<. (135<sup>v</sup>) >Ein anders vor die milben<. (135<sup>v</sup>) >Vor die milben im hor oder snelblitzen alias<. (135<sup>v</sup>) >Vor groe werden am hor<. (135<sup>v</sup>) >Ein bulluer das hor macht wachsen<. (135<sup>v</sup>) >Vor hor ausfallen mit der heut etc.<. (135<sup>v</sup>) >Von ausfallen des hores von des haupts wetagen<. (136<sup>f</sup>) >Das dz hore wachs iij stück<. (4 Rezepte) (136<sup>f</sup>) >Wiltu gelb hor machen<. (136<sup>f</sup>) >Gelb hore zu machen<. (136<sup>f</sup>) >Vor die mülsen<. (136<sup>f</sup>) >Das dir der bardt nit wachs oder das hore<. (136<sup>f</sup>) >Das dritt Capittell von ausfallen des hors vnd von schistern<. (137<sup>f</sup>) >Ein fein stück zu dem hor das [recte: im] dritten<. (137<sup>f</sup>) >Weis hor zu machen oder gelbs<. (137<sup>f</sup>) >Schwarcz hor zu machen<. (137<sup>f</sup>) >Die nis in dem hor zu vertreiben<. (137<sup>v</sup>) >Vor die milben ein nezung<. (137<sup>v</sup>) >Dz eim das hore aus falle<. (137<sup>v</sup>) >Wilthu groe hor schwarcz machen<. (138<sup>f</sup>) >Das dir hor wachs vnd nit ausfalle<. (138<sup>f</sup>) >Vor die milben im hore ij stück<. (2 Rezepte) (138<sup>f</sup>) >Das dir hor wachs<. (138<sup>f</sup>) >Wiltu schwarcz hor schön vnd gelb machen<. (138<sup>v</sup>) >Das dir der bardt nit groe werde<. (138<sup>v</sup>) >Wer das hor schön will machen<. (138<sup>v</sup>) >Das eim nit hor wachs<. (138<sup>v</sup>) >Vor die milben des hors<. (138<sup>v</sup>) >Dz dir das hore nit aus falle auch mülsen<. (138<sup>v</sup>) >Das dir das hor nit groe werde<. (138<sup>v</sup>) >Vor das hore reisen ij stück<. (2 Rezepte) (139<sup>f</sup>) >Vor milben des hors<. (139<sup>f</sup>) >Hor machen wachsen<. (139<sup>f</sup>) >Ad idem<. (139<sup>f</sup>) >Schön gelb vnd gros hor zu machen<. (139<sup>f</sup>) >Wiltu viel hors haben etc.<. (139<sup>f</sup>) >Wo du gern hore hettest<. (139<sup>f</sup>) >Hor wieder machen wachsen<. (139<sup>f</sup>) >Hor an der blossen statt zu machen Auch fur groe<. (139<sup>f</sup>) >Ad idem<. (am Rand ausgeworfen Ergänzung des Rezepts). (139<sup>f</sup>) >Wiltu hor machen wachsen<. (139<sup>v</sup>) >Das dir nit hor wachs ij stück<. (2 Rezepte) (139<sup>v</sup>) >Ein anders<. (139<sup>v</sup>) >Das dir an kainer stat hor wachs<. (139<sup>v</sup>) >Dz hor wachsen zu vertreiben iij stück<. (3 Rezepte) (139<sup>v</sup>) >Hor machen aus fallen<. (139<sup>v</sup>) >Ein anders<. (139<sup>v</sup>) >Zu dem hore<. (139<sup>v</sup>) >Vor die nisse vnd leuse iij stück<. (3 Rezepte) (140<sup>f</sup>) >Hor zu machen<. (140<sup>f</sup>) >Hor machen wachsen<. (140<sup>f</sup>) >Ein anders hor zu machen<. (140<sup>f</sup>) >Hor machen wachsen Oder dz es nit aus falle<. (140<sup>f</sup>) >Hettestu gern hore ij stück<. (2 Rezepte) (140<sup>f</sup>) >Wilthu bald schön gelb hor machen iij stück<. (3 Rezepte) (140<sup>f</sup>) >Vor hore aus fallen Es sei dan von alter Oder wo nit ist<. (140<sup>v</sup>) >Hore aus den augen zu thun das nit mer do wachs<. (140<sup>v</sup>) >Wer schön lang hore will machen<. (140<sup>v</sup>) >Das viel hors fast wachs iij stück<. (3 Rezepte) (140<sup>v</sup>) >Wilthu hor machen wachsen wo es von natur wassen soll<. (141<sup>f</sup>) >Wiltu hore machen do du kale bist weis rodt oder schwarz<. (141<sup>f</sup>) >Das kain hore wachs an dem leibe<. (141<sup>f</sup>) >Wo du willt das kein hore wachs etc.<. (141<sup>f</sup>) >Wiltu das kain hore wachs<. (141<sup>f</sup>) >Wilthu das dir das hore ausfall Vnd nit wachs<. (141<sup>v</sup>) >Wem das hore ausfellt<. (141<sup>v</sup>) >Schwarcz hore zu machen<. (141<sup>v</sup>) >Viel hors zu machen etc. ij stück<. (2 Rezepte) (141<sup>v</sup>) >Das hore bloe farb zu machen<. (141<sup>v</sup>) >Zu dem hore<. (141<sup>v</sup>) >Hore machen aus fallen ij stück<. (2 Rezepte) (141<sup>v</sup>) >Hor machen wachsen ein experiment iij stück<. (3 Rezepte) (142<sup>f</sup>) >Hore machen wachsen Do kains ist<. (142<sup>f</sup>) >Schwarcz hore zu machen ij stück<. (2 Rezepte) (142<sup>f</sup>) >Hore machen fast wachsen<. (142<sup>f</sup>) >Hore machen wachsen etc.<. (142<sup>f</sup>) >Die nisse zu dodten vff dem haupt<. (142<sup>f</sup>) >Die milben zu dodten vff dem haupt etc.<. (142<sup>f</sup>) >Gelb hore zu machen<. (142<sup>v</sup>) >Hore machen ausfallen<. (142<sup>v</sup>) >Schwarcz hore zu machen etc.<. (142<sup>v</sup>) >Milben zu vertreiben<. (142<sup>v</sup>) >Das hore nit aus falle<. (142<sup>v</sup>) >Lang hore zu machen<. (142<sup>v</sup>) >Hore wachsen machen wo keins ist<.

- (142<sup>v</sup>) >Wem das hor aus reist So das haupt schwindt<. (143<sup>r</sup>) >Hor machen aus fallen<. (143<sup>r</sup>) >Vor die milben im hore ij stück<. (2 Rezepte) (143<sup>r</sup>) >Ein arczenei das haupt blos zu machen von hore vnd aufzubrechen<. (143<sup>r</sup>) >Vor hore reisen<. (143<sup>r</sup>) >Vor die milben im hore<. (143<sup>r</sup>) >Wan einer zu viel hors hodt<. (143<sup>r</sup>) >Vor milben im hore<. (143<sup>v</sup>) >Wiltu nit hore haben ij stück<. (2 Rezepte) (143<sup>v</sup>) >Hor fest machen sten Auch hor machen wachsen iij stück<. (4 Rezepte) (143<sup>v</sup>) >Vor die milben vnd nisse<. (143<sup>v</sup>) >Hor machen ausfallen wo man will<. (143<sup>v</sup>) >Hor machen wachsen ij stück<. (2 Rezepte) (144<sup>r</sup>) >Gelb hore zu machen zu dem Jore ein mol zu thun<. (144<sup>r</sup>) >Hor gelb zu machen<. (144<sup>r</sup>) >Vor die milben im hore auch nisse<. (gestrichen). (144<sup>r</sup>) >Das hor fest machen sten<. (144<sup>r</sup>) >Vor die seucht Scorpio Douon eim dz hor aus fellt<. (144<sup>r</sup>) >Wilthu machen das dir dz hore wachs vnd dick werde<. (144<sup>v</sup>) >Wan eim die milben das hore essen<. (144<sup>v</sup>) >Das hore aus machen fallen<. (144<sup>v</sup>) >Das dz hore nit aus falle<. (144<sup>v</sup>) >Das hore machen aus fallen etc.<. (144<sup>v</sup>) >Wer gern groe wolt werden<. – 128<sup>r/v</sup> leer.
- (145<sup>r</sup>-152<sup>r</sup>) >Hie heben sich an Die zwölf Zaichen Dorin Die firmament Iren lauff haben Vnd in dem der mon newe werdt Alls Vns der kollender weist Noch der toffell aus weisung<. >Das Erst<. Aries das zaichen hodt des menschen haupt in gewalt... 152<sup>r</sup> Gewint auch ein kleins haupt Vnd würbt gern noch gudt Vnd gedt im auch wol zu handen. – 152<sup>v</sup> leer.
- (153<sup>r</sup>-158<sup>r</sup>) >Hie heben sich an Die zwölff zaichen Dorin die firmament iren lauff haben Vnd in dem der Mon new werdt Als vns der Kollender weist Noch der thoffell aus weisunge<. >Das erst<. Aries das zaichen hodt des Menschen haupt in gewalt... 158<sup>r</sup> Gewindt auch ein kleins haubt Vnd wurbt gern noch gudt Vnd gedt im auch wol zu handen. Am Rand zahlreiche Erweiterungen, die in den Text 145<sup>r</sup>-152<sup>r</sup> eingearbeitet sind.
- (158<sup>v</sup>-162<sup>r</sup>) Die kunst ist gehaissen Geometria Das ist als viel gesprochen Als irdisch künst... 162<sup>r</sup> Die two figuren bedeuten den montage Vnd sein bald wandelbar vnd stedt als der Mon. – 162<sup>v</sup>-164<sup>v</sup> leer.
- (165<sup>r</sup>-169<sup>r</sup>) >Nun will ich anderwerb nennen Die zwölff zaichen An dem hiemell Vnd fürbas von ir natur vnd aigenschafft sagen<. >Das erst zaichen des hiemels ist<. Aries ist der Wider Vnd ist Mars deglichs haus... 169<sup>r</sup> In dis zaichen gedt die Sunne An dem ailfften dage des hornungs Vnd laufft dorin Bis an den dreitzehenden dage des Mertzen. – 169<sup>v</sup> leer.
- (170<sup>r</sup>-172<sup>v</sup>) >Dieweil ich dir gesagt habe Ein wenig Von den zwölff zaichen des hiemels Nun will ich dir kürztlich beschreiben Von der natur Der sieben Planetenn<. Du sollt wissen Das sieben Planeten Vnd haissen das Irrend gestrin Die sieben Planeten hodt Godt geordent vnder dem hiemell der gestirn... 172<sup>v</sup> Aber sein feindt ist Mars Wan er bei im ist So verlewet der Mone sein krafft. – 173<sup>r</sup>-174<sup>v</sup> leer.
- (175<sup>r</sup>-181<sup>v</sup>) >Hie will ich dir zum dritten mole sagen Von den zwölff zaichen Vnd von den sieben Planeten In regirunge des Menschen leibe mit irem Influss<. Seidt ich dir geschrieben habe Von den zwölff Monaden Was dorin gudt sei zu thun Auch zu lossen... 181<sup>v</sup> Vnd ist das in ein glücklich zaichen an sicht So bleibt er leben Ist des dan nit So stirbt er On zweiffell. – 182<sup>r/v</sup> leer.
- (183<sup>r</sup>-203<sup>v</sup>) >Das büch der ordnung vnd gesündtheit<. Der hailig weissag Iop beschreibt vnd spricht Herr du host gesezt ein ende dem leben Dz niemand vbergen mage... 184<sup>r</sup> Mensch du sollt wissen Das vier zeit im Jore sein Die du hie mercken sollt... 184<sup>v</sup> Mainster Ipocras gabe diese lere von den zwölff Mönchen In dem land do er in ware... 190<sup>v</sup> Also steigt die Sunne auch wieder vff zu berge Vnd fecht dan der dage wieder an zu lengen Der vormols abgenommen hodt. 193<sup>r</sup> >Wie du dich halten sollt wan morgens vff stehest<. Das ist die haimlich kunst vnd lere So Aristoteles künig Allexandern geschrieben schickt Wie er sein leib in gesunthait halten soll... 193<sup>v</sup> Dz beschreibt Auicena Ein gut lere Vnd spricht also Wer mit der speis gesunthaidt behalten will... 196<sup>r</sup> Nun folgt von der ordnung des schloffs. Noch dem essen vnd drincken wan man dz ördecklich gebraucht... 197<sup>r</sup> Nun folgt wie man den leichnam purgieren soll... 202<sup>r</sup> Vnd für den bösen dropffen Auch dz zipperlen in füssen. Nun folgt hernoch von dem oderlossen Wan vnd wie man lossen soll ist vnnot zu schreiben Dan es vorhien geschrieben inn eim aigen sextern Dorin man aigentlich findt wie zu halten. Auch wie man das blut so man gelossen hot erkennen soll [vgl. 91<sup>r</sup>-94<sup>v</sup>]. Dis Capittel Sagt von dem brechen noch ein ander. Noch dem oderlossen Als in eim aigen sextern geschrieben stet [s.o.] So bedarff der leichnam Das er gerainigt werde... 203<sup>r</sup> Auch soltu wissen Das die natur des menschen bedarff zu der gesunthait vnderweilen einer euacuacien... 203<sup>v</sup> Auch soltu dich mit fleis hueten vor gestanck vnd bösem rauch Dan es corrumpiert vnd vergifft die gancz natur Vnd ist dir schade. Also hodt dis buch ein ende von der gesunthaidt. Nun folgt auch hernoch in diesem buch von der seucht Epidima Oder Pestelencz [drittes Buch] Douon on noth zu schreiben Dan es vorhien aigentlichen in eim sundern Capittel geschrieben Wie man sich vor dem bresten hueten soll Auch wie eim zu helffen Wan der selb bresten ein menschen anstöst. – 191<sup>r</sup>-192<sup>v</sup>, 204<sup>r</sup>-206<sup>v</sup> leer.

(207<sup>r</sup>-214<sup>f</sup>) >Hie hebt sich an Das buch der thugent Als Aristoteles sant Dem edelln Allexander Dem mechtigsten Vnd höchsten König Wie er sein leibe in gesunthait Vnd für siechthumb behalten sollt Solchs hodd brocht Meinster Johannes von Hispanien Aus krichischer In arabiam bracht Vnd dernoeh in Lateinisch sprach brocht Demnoeh spricht er dan also<. O Allexander Seit das der menschlich leibe zerbrechlich ist... Allexander Wan du des morgens vff stehest Von dem schloff Vnd aus dem bedt gehest... 208<sup>r</sup> Was man zum ersten essen soll Das beschreibet Auicenna Ein gudt lere... 211<sup>r</sup> Nun folgt von der ordenung des Schloffs. Noch dem essen vnd drincken Wan man das ördenlich braucht... 212<sup>v</sup> Nun volgt wie man den leichnam purgiren soll... 214<sup>r</sup> Dorumb wan man in das bade kümpt Soll man sich von stundan begiessen mit warmem wasser Als warm man es erleiden mage Das offent die löcher der haudt [bricht ab]. – 214<sup>v</sup> leer.

215<sup>r</sup>-218<sup>r</sup> REGISTER (alphabetisch). A Apostemen Zw Vertreyben: 74: ... 283<sup>r</sup> Z Zwelff Zaichen beschrieben: 145:.. – 218<sup>v</sup>- 219\*<sup>v</sup> leer.

KZ

Cod. Pal. germ. 271

## Ludwig V. von der Pfalz: 'Buch der Medizin', elfter Band

Pergament · 312 Bll. · 29,7 × 20,5 · Heidelberg · 1526–1544

Lagen: I<sup>1\*</sup> (mit Spiegel) + IV<sup>8</sup> + 2 V<sup>28</sup> + IV<sup>36</sup> + II<sup>40</sup> + 7 IV<sup>96</sup> + V<sup>106</sup> + 4 IV<sup>138</sup> + VI<sup>150</sup> + VII<sup>164</sup> + 2 IV<sup>180</sup> + V<sup>190</sup> + VI<sup>202</sup> + 3 IV<sup>226</sup> + III<sup>232</sup> + IV<sup>240</sup> + V<sup>250</sup> + 2 IV<sup>266</sup> + 2 V<sup>286</sup> + VI<sup>298</sup> + IV<sup>306</sup> + III<sup>311</sup> (mit Spiegel). Eingehaftete Zettel mit Ergänzungen von der Hand Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz (35a, 212a; daneben noch vier eingelegte Zettel [nach Bll. 59, 168, 182, 220]). Reklamanten (36<sup>v</sup>, 56<sup>v</sup>, 80<sup>v</sup>, 122<sup>v</sup>, 130<sup>v</sup>, 190<sup>v</sup>, 210<sup>v</sup>, 218<sup>v</sup>, 266<sup>v</sup>). Kustoden (18<sup>v</sup>/19<sup>r</sup>, 28<sup>v</sup>, 72<sup>v</sup>/73<sup>r</sup>, 96<sup>v</sup>/97<sup>r</sup>). Zwei Foliiierungen: I. 16. Jh. (1554; Otmar Stab [s. Herkunft]): I–303; II. 17. Jh., zählt das Register, fehlerhaft: 234 [=308]–237 [=311], Bll. I\*, 304–311 mit moderner Zählung. Schriftraum: I. I<sup>1</sup>–303<sup>r</sup>: 19,7–20,2 × 12,5–13,1; 29 Zeilen; II. 308<sup>r</sup>–311<sup>r</sup> (Register): Schriftraum und Zeilenzahl stark variierend. Zeilengerüst mit brauner und roter Tinte vorgezeichnet; am Rand Einstichlöcher. I<sup>1</sup>–303<sup>r</sup> kalligraphische Bastarda des 16. Jhs. (Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz); 38<sup>r</sup>, 202<sup>r</sup>, 295<sup>r</sup> (Ergänzungen, Anmerkungen), 308<sup>r</sup>–311<sup>r</sup> (Register) Bastarda des 16. Jhs. mit kursiven Elementen (Otmar Stab); I\* (Titel) Fraktur (Otmar Stab?). Häufiger Einzelrezepte radiert. 41<sup>r</sup>–42<sup>r</sup>, 139<sup>r</sup>–150<sup>r</sup> ornamentale und figürliche Zeilenfüllungen, Unterstreichungen der Überschriften und Paragraphenzeichen in Rot und Blau durch den kurpfälzischen Sekretär Peter Harer (TELLE, Mitteilungen, S. 318f.). 271<sup>r</sup> Federzeichnung (Destilliervorrichtung [alembic]). 139<sup>r</sup>–164<sup>r</sup> am Rand zu jedem Rezept unterschiedliche Zeichen (vermutlich Hinweis auf Kopie oder Kollationierung). Leichter Wasserscheden unten. Einband, Kapital und Schließen wie Cod. Pal. germ. 265, Rückentitel: 271 (17. Jh.)/ *Medicinae Praecept[a] et Recepta* [...] *morbis* Tom[us] XI (16. Jh.). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 271*. Hinterdeckel durch Wasserscheden unten leicht beschädigt.

Herkunft: vgl. das zu Cod. Pal. germ. 261 Gesagte. Am Schwanz des Rückens innen zweimal die Zahl 8 (Reihenfolge der Einbandherstellung?). Vorderdeckel Capsanummer: C. 117.

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit nord- und mittelbairischen Formen.

Literatur: BARTSCH, Nr. 138; WILKEN, S. 390f.; Volltext-Digitalisat der Handschrift unter <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg271>.

I\*<sup>1</sup>–303<sup>r</sup> KURFÜRST LUDWIG V. VON DER PFALZ, 'BUCH DER MEDIZIN', ELFTER BAND (nach Indikationen geordnet; 2663 Rezepte). [Titel:] >Dis büch der Medicin Pfalntzgraue Ludwigs Churfursten etc. Hochlöblicher seliger Dechnus handtschriefft hat seiner Churfurstlichen gnaden geliebter Bruder Pfalntzgraue Friderich Als der nachgefolgt regirendt Churfurst, vnd seiner Churfurstlichen gnaden geliebte gemahel, Die Durchleuchtigst Furstin Fraw Dorothea Pfalntzgräuin etc. der Kunigreich Dennemarck Schweden vnd Norwegen etc. geborne Princes vnd Erbin, aus guthertzigem gemute in diese Registratur bringen lassen. Durch derselbigen Hoffpredicanten Meinster Othmar Staben Im Dausent Funffhundert funfftzig vnd viertten Jare. Vnd soll also dem abgestorben Churfursten zu Ehren vnd ewiger dechnus bey der Pfalntz bleiben vnd gelassen werden. Rezepte zum Teil auch in Cod. Pal. germ. 260/I–II (Vorlagen) und Cod. Pal. germ. 244. – I\*<sup>v</sup> leer.

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Peter Baiman von Handschuhsheim (5<sup>r</sup>, 18<sup>r</sup>, 21<sup>v</sup>, 53<sup>v</sup>, 89<sup>v</sup>, 96<sup>r</sup>, 173<sup>v</sup>, 179<sup>v</sup>, 189<sup>v</sup>, 191<sup>v</sup>, 197<sup>v</sup>, 201<sup>v</sup>, 202<sup>r</sup>, 204<sup>r</sup>, 214<sup>v</sup>, 221<sup>r</sup>, 228<sup>r</sup>, 251<sup>r</sup>, 253<sup>v</sup>, 269<sup>v</sup>, 274<sup>r</sup>, 277<sup>r</sup>, 285<sup>r</sup>–286<sup>r</sup>, 288<sup>r</sup>, 292<sup>r</sup>, 298<sup>v</sup>); Dr. Florenz von Venningen (9<sup>r</sup>–11<sup>v</sup>, 13<sup>v</sup>–14<sup>v</sup>, 18<sup>v</sup>, 19<sup>v</sup>, 20<sup>r</sup>, 25<sup>r</sup>, 26<sup>v</sup>, 27<sup>v</sup>, 28<sup>r</sup>, 29<sup>r</sup>, 31<sup>v</sup>, 32<sup>v</sup>, 44<sup>v</sup>–45<sup>v</sup>, 46<sup>v</sup>, 47<sup>v</sup>, 53<sup>r</sup>, 60<sup>v</sup>, 61<sup>v</sup>, 73<sup>v</sup>, 81<sup>r</sup>, 82<sup>r</sup>–83<sup>r</sup>, 84<sup>v</sup>–86<sup>v</sup>, 90<sup>v</sup>, 91<sup>v</sup>, 101<sup>v</sup>, 109<sup>r</sup>, 110<sup>r</sup>, 112<sup>v</sup>, 113<sup>r</sup>, 117<sup>v</sup>–118<sup>v</sup>, 122<sup>v</sup>–123<sup>v</sup>, 127<sup>v</sup>, 128<sup>r</sup>, 165<sup>r</sup>, 166<sup>r</sup>, 167<sup>v</sup>, 168<sup>v</sup>–169<sup>v</sup>, 171<sup>v</sup>, 173<sup>r</sup>, 174<sup>r</sup>, 175<sup>v</sup>, 177<sup>v</sup>–179<sup>r</sup>, 184<sup>r</sup>, 192<sup>r</sup>, 194<sup>v</sup>, 195<sup>v</sup>, 197<sup>v</sup>, 198<sup>r</sup>, 199<sup>r</sup>, 200<sup>v</sup>, 201<sup>r</sup>, 202<sup>r</sup>, 204<sup>r</sup>, 207<sup>r</sup>, 209<sup>r</sup>, 210<sup>v</sup>, 211<sup>r</sup>, 214<sup>v</sup>, 215<sup>r</sup>, 216<sup>v</sup>, 217<sup>v</sup>, 233<sup>r</sup>, 242<sup>v</sup>, 243<sup>v</sup>, 251<sup>v</sup>, 253<sup>r</sup>, 255<sup>v</sup>, 256<sup>v</sup>, 259<sup>r</sup>, 261<sup>v</sup>, 266<sup>v</sup>, 279<sup>v</sup>–280<sup>v</sup>, 287<sup>v</sup>, 292<sup>r</sup>, 298<sup>r</sup>); Philipp Forstmeister von Gelnhausen (10<sup>v</sup>, 12<sup>r</sup>, 14<sup>r</sup>, 68<sup>r</sup>, 69<sup>v</sup>, 86<sup>r</sup>–88<sup>r</sup>, 98<sup>v</sup>, 101<sup>r</sup>, 204<sup>r</sup>); Sebastian Durst (10<sup>v</sup>, 15<sup>v</sup>, 17<sup>v</sup>, 25<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 28<sup>r</sup>, 29<sup>r</sup>, 34<sup>v</sup>, 35<sup>v</sup>, 42<sup>r</sup>, 45<sup>r</sup>, 48<sup>r</sup>, 59<sup>r</sup>, 60<sup>v</sup>, 65<sup>r</sup>, 66<sup>r</sup>, 67<sup>r</sup>, 68<sup>v</sup>, 69<sup>r</sup>, 71<sup>v</sup>, 72<sup>r</sup>, 73<sup>r</sup>, 82<sup>v</sup>, 83<sup>v</sup>, 85<sup>v</sup>, 89<sup>v</sup>, 92<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>, 95<sup>r</sup>, 97<sup>r</sup>–98<sup>v</sup>, 111<sup>r</sup>–112<sup>r</sup>, 119<sup>v</sup>, 122<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>, 128<sup>r</sup>, 130<sup>v</sup>, 131<sup>v</sup>, 172<sup>r</sup>, 176<sup>r</sup>, 177<sup>v</sup>, 179<sup>r</sup>, 181<sup>v</sup>, 182<sup>v</sup>, 183<sup>r</sup>, 189<sup>v</sup>, 190<sup>r</sup>, 192<sup>v</sup>, 193<sup>v</sup>, 194<sup>r</sup>, 195<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>, 199<sup>v</sup>, 201<sup>r</sup>, 203<sup>v</sup>, 205<sup>v</sup>, 206<sup>r</sup>, 207<sup>r</sup>, 209<sup>v</sup>, 210<sup>v</sup>, 213<sup>v</sup>, 215<sup>v</sup>, 216<sup>v</sup>, 218<sup>r</sup>–219<sup>r</sup>, 220a<sup>r</sup>, 228<sup>r</sup>, 233<sup>r</sup>, 236<sup>r</sup>, 239<sup>v</sup>, 241<sup>r</sup>, 244<sup>r</sup>, 247<sup>r</sup>, 248<sup>v</sup>, 251<sup>r</sup>–252<sup>v</sup>, 253<sup>v</sup>, 257<sup>r</sup>, 287<sup>r</sup>, 288<sup>v</sup>, 289<sup>r</sup>, 291<sup>r</sup>, 293<sup>r</sup>, 296<sup>r</sup>, 299<sup>r</sup>, 300<sup>r</sup>, 301<sup>r</sup>); Regina Hurleweg (10<sup>v</sup>, 17<sup>v</sup>, 18<sup>v</sup>, 20<sup>v</sup>, 30<sup>v</sup>, 36<sup>v</sup>–37<sup>v</sup>, 51<sup>r</sup>, 59<sup>r</sup>, 62<sup>r</sup>, 67<sup>r</sup>, 70<sup>r</sup>, 71<sup>v</sup>, 72<sup>r</sup>, 74<sup>r</sup>, 83<sup>v</sup>, 88<sup>v</sup>, 96<sup>r</sup>, 99<sup>r</sup>, 100<sup>r</sup>, 101<sup>r</sup>–102<sup>r</sup>, 109<sup>v</sup>, 111<sup>r</sup>, 117<sup>v</sup>, 122<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>, 132<sup>r</sup>, 166<sup>v</sup>, 167<sup>v</sup>, 168<sup>v</sup>, 170<sup>v</sup>, 171<sup>r</sup>, 172<sup>v</sup>, 173<sup>r</sup>, 174<sup>r</sup>, 175<sup>v</sup>, 176<sup>r</sup>, 179<sup>v</sup>, 181<sup>r</sup>–183<sup>r</sup>, 185<sup>r</sup>, 190<sup>r</sup>, 191<sup>r</sup>–192<sup>r</sup>, 194<sup>v</sup>–196<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>, 199<sup>v</sup>, 201<sup>r</sup>, 204<sup>v</sup>, 205<sup>v</sup>, 207<sup>r</sup>, 210<sup>v</sup>, 215<sup>r</sup>, 216<sup>r</sup>, 218<sup>v</sup>, 219<sup>r</sup>, 220<sup>r</sup>, 221<sup>r</sup>–222<sup>r</sup>, 241<sup>r</sup>, 242<sup>r</sup>, 245<sup>r</sup>, 247<sup>r</sup>, 251<sup>r</sup>, 253<sup>r</sup>, 265<sup>r</sup>, 274<sup>v</sup>, 276<sup>r</sup>, 278<sup>r</sup>, 279<sup>r</sup>, 282<sup>r</sup>–283<sup>r</sup>, 284<sup>r</sup>, 285<sup>v</sup>, 287<sup>r</sup>, 288<sup>r</sup>, 291<sup>v</sup>, 297<sup>v</sup>, 299<sup>r</sup>, 301<sup>r</sup>); Daniel Trautwein (12<sup>r</sup>, 15<sup>r</sup>, 26<sup>r</sup>, 29<sup>r</sup>, 30<sup>r</sup>–31<sup>r</sup>, 34<sup>r</sup>, 46<sup>r</sup>, 51<sup>r</sup>, 62<sup>r</sup>, 65<sup>r</sup>, 67<sup>v</sup>, 69<sup>v</sup>, 70<sup>r</sup>, 71<sup>v</sup>, 73<sup>r</sup>, 80<sup>r</sup>, 85<sup>v</sup>, 90<sup>r</sup>–91<sup>r</sup>, 97<sup>r</sup>, 108<sup>r</sup>, 109<sup>r</sup>, 110<sup>r</sup>, 111<sup>r</sup>, 116<sup>v</sup>, 121<sup>v</sup>, 122<sup>r</sup>, 165<sup>r</sup>–166<sup>r</sup>, 168<sup>v</sup>–172<sup>v</sup>, 176<sup>v</sup>–177<sup>v</sup>, 179<sup>r</sup>, 181<sup>v</sup>–182<sup>v</sup>, 187<sup>v</sup>, 189<sup>r</sup>, 191<sup>r</sup>, 194<sup>r</sup>, 197<sup>r</sup>–199<sup>v</sup>, 203<sup>r</sup>–204<sup>r</sup>, 205<sup>v</sup>, 207<sup>r</sup>, 209<sup>v</sup>–210<sup>v</sup>, 212<sup>v</sup>, 213<sup>v</sup>, 214<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>, 228<sup>r</sup>, 229<sup>r</sup>, 233<sup>r</sup>, 239<sup>r</sup>, 241<sup>r</sup>–242<sup>v</sup>, 244<sup>r</sup>, 247<sup>r</sup>–248<sup>v</sup>, 251<sup>r</sup>, 253<sup>v</sup>, 256<sup>r</sup>, 260<sup>r</sup>, 262<sup>r</sup>, 264<sup>r</sup>, 266<sup>r</sup>, 267<sup>r</sup>, 268<sup>v</sup>, 270<sup>r</sup>, 275<sup>v</sup>–276<sup>v</sup>, 279<sup>r</sup>, 281<sup>v</sup>, 287<sup>r</sup>, 288<sup>v</sup>, 294<sup>r</sup>, 299<sup>r</sup>, 300<sup>r</sup>, 303<sup>r</sup>); Diebold (Theobald) Büllikum (12<sup>r</sup>, 15<sup>v</sup>, 16<sup>r</sup>, 27<sup>r</sup>, 35<sup>v</sup>, 46<sup>v</sup>, 59<sup>v</sup>, 62<sup>r</sup>, 67<sup>v</sup>, 70<sup>v</sup>, 99<sup>r</sup>, 169<sup>v</sup>, 171<sup>v</sup>, 172<sup>v</sup>, 179<sup>r</sup>, 187<sup>r</sup>, 190<sup>v</sup>, 194<sup>v</sup>, 215<sup>v</sup>, 219<sup>v</sup>, 220<sup>r</sup>, 244<sup>r</sup>, 248<sup>v</sup>, 253<sup>r</sup>, 287<sup>r</sup>, 291<sup>v</sup>, 296<sup>v</sup>, 297<sup>r</sup>, 301<sup>r</sup>); Hensel von Schifferstadt (12<sup>r</sup>, 16<sup>r</sup>, 20<sup>r</sup>, 25<sup>r</sup>, 30<sup>r</sup>, 33<sup>r</sup>, 41<sup>r</sup>, 45<sup>r</sup>, 50<sup>v</sup>, 51<sup>r</sup>, 62<sup>r</sup>, 67<sup>r</sup>, 68<sup>v</sup>, 71<sup>r</sup>, 72<sup>r</sup>, 73<sup>r</sup>, 82<sup>r</sup>, 91<sup>v</sup>–92<sup>v</sup>, 94<sup>r</sup>, 98<sup>v</sup>, 109<sup>r</sup>, 113<sup>r</sup>, 118<sup>r</sup>, 119<sup>r</sup>–120<sup>v</sup>, 121<sup>v</sup>–122<sup>v</sup>, 123<sup>v</sup>, 165<sup>r</sup>–166<sup>r</sup>, 167<sup>v</sup>, 169<sup>v</sup>–170<sup>r</sup>, 171<sup>r</sup>–172<sup>r</sup>, 175<sup>r</sup>, 176<sup>v</sup>, 177<sup>v</sup>, 178<sup>r</sup>, 179<sup>r</sup>, 181<sup>r</sup>–182<sup>r</sup>, 184<sup>v</sup>,

187<sup>v</sup>, 188<sup>r</sup>, 190<sup>r</sup>, 193<sup>r</sup>, 194<sup>r</sup>, 195<sup>r</sup>, 196<sup>r</sup>, 197<sup>v</sup>, 198<sup>v</sup>–199<sup>v</sup>, 201<sup>r</sup>, 204<sup>v</sup>–205<sup>v</sup>, 207<sup>r</sup>, 209<sup>r</sup>–210<sup>r</sup>, 211<sup>r</sup>, 212<sup>v</sup>, 214<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>, 220<sup>v</sup>, 227<sup>r</sup>, 233<sup>r</sup>, 237<sup>r</sup>, 242<sup>r/v</sup>, 244<sup>v</sup>, 247<sup>r</sup>–248<sup>r</sup>, 249<sup>r</sup>, 251<sup>r/v</sup>, 252<sup>v</sup>, 253<sup>v</sup>, 256<sup>v</sup>, 259<sup>r</sup>–260<sup>r</sup>, 264<sup>v</sup>, 267<sup>r</sup>, 269<sup>v</sup>, 273<sup>v</sup>, 276<sup>v</sup>, 278<sup>r</sup>, 287<sup>r/v</sup>, 291<sup>v</sup>, 294<sup>r</sup>, 296<sup>r</sup>, 300<sup>r</sup>, 303<sup>r</sup>); *Sigismundus* (12<sup>r</sup>); Alexander von Ridern (12<sup>r</sup>, 16<sup>r</sup>, 20<sup>r</sup>, 26<sup>v</sup>, 41<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 109<sup>r/v</sup>, 111<sup>r</sup>, 169<sup>v</sup>, 204<sup>r</sup>, 214<sup>v</sup>, 241<sup>v</sup>, 242<sup>r</sup>, 280<sup>v</sup>, 299<sup>v</sup>, 300<sup>r</sup>); Hans Dinckel (12<sup>r</sup>, 19<sup>v</sup>, 20<sup>v</sup>, 93<sup>v</sup>, 94<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>, 99<sup>r</sup>–101<sup>r</sup>, 110<sup>r</sup>, 165<sup>v</sup>, 174<sup>v</sup>–176<sup>r</sup>, 178<sup>r</sup>, 182<sup>r</sup>, 189<sup>r</sup>, 192<sup>r</sup>, 197<sup>v</sup>, 199<sup>r</sup>, 201<sup>r</sup>, 205<sup>r</sup>, 206<sup>r</sup>, 207<sup>r</sup>, 210<sup>v</sup>, 213<sup>v</sup>–214<sup>v</sup>, 218<sup>r</sup>, 220<sup>v</sup>, 221<sup>r</sup>, 227<sup>r</sup>, 237<sup>r</sup>, 245<sup>r</sup>, 249<sup>r/v</sup>, 253<sup>r</sup>, 284<sup>v</sup>, 297<sup>v</sup>, 298<sup>r</sup>); Jude von Kreuznach (12<sup>r/v</sup>, 20<sup>r</sup>, 25<sup>r</sup>, 29<sup>r</sup>, 33<sup>v</sup>, 36<sup>v</sup>, 45<sup>r</sup>, 53<sup>r</sup>, 59<sup>r</sup>–60<sup>r</sup>, 61<sup>v</sup>, 65<sup>r</sup>, 66<sup>r/v</sup>, 68<sup>v</sup>, 71<sup>r</sup>, 79<sup>v</sup>, 82<sup>r</sup>, 88<sup>v</sup>, 92<sup>v</sup>, 94<sup>r</sup>, 109<sup>v</sup>, 111<sup>r</sup>, 113<sup>r</sup>–114<sup>r</sup>, 115<sup>v</sup>, 118<sup>r</sup>, 119<sup>r</sup>, 121<sup>r</sup>, 122<sup>r</sup>, 127<sup>v</sup>, 148<sup>r</sup>, 165<sup>r</sup>, 169<sup>v</sup>, 170<sup>r</sup>, 176<sup>v</sup>, 181<sup>r</sup>, 187<sup>r/v</sup>, 188<sup>v</sup>, 190<sup>r</sup>, 192<sup>v</sup>, 193<sup>v</sup>, 197<sup>r/v</sup>, 199<sup>v</sup>, 203<sup>v</sup>–206<sup>r</sup>, 207<sup>r</sup>, 209<sup>r</sup>–210<sup>r</sup>, 211<sup>r</sup>, 212<sup>v</sup>, 213<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>, 220<sup>v</sup>, 228<sup>r</sup>, 233<sup>r</sup>, 241<sup>r</sup>, 242<sup>r/v</sup>, 247<sup>r</sup>–248<sup>r</sup>, 251<sup>v</sup>, 256<sup>r</sup>–257<sup>v</sup>, 259<sup>r</sup>, 260<sup>r/v</sup>, 264<sup>v</sup>, 266<sup>v</sup>, 267<sup>v</sup>, 268<sup>r</sup>, 269<sup>v</sup>, 273<sup>v</sup>, 276<sup>v</sup>, 278<sup>r</sup>, 281<sup>r/v</sup>, 287<sup>v</sup>, 291<sup>v</sup>, 294<sup>r</sup>, 299<sup>r</sup>–300<sup>v</sup>); Andreas Stichs (12<sup>v</sup>, 15<sup>r</sup>, 34<sup>v</sup>, 74<sup>v</sup>, 170<sup>v</sup>, 177<sup>r</sup>, 188<sup>v</sup>); Wilhelm Kal (12<sup>v</sup>, 16<sup>v</sup>, 17<sup>v</sup>, 25<sup>r</sup>, 29<sup>r</sup>, 30<sup>r</sup>, 41<sup>v</sup>, 42<sup>v</sup>, 45<sup>r</sup>, 51<sup>r</sup>, 53<sup>v</sup>, 59<sup>r</sup>, 65<sup>r</sup>, 67<sup>r</sup>, 70<sup>r</sup>, 73<sup>r</sup>, 108<sup>r</sup>, 114<sup>r</sup>, 117<sup>r</sup>, 122<sup>r</sup>, 127<sup>v</sup>, 153<sup>r/v</sup>, 159<sup>v</sup>, 161<sup>r</sup>, 168<sup>v</sup>, 171<sup>r</sup>, 173<sup>r</sup>, 176<sup>v</sup>, 177<sup>v</sup>, 178<sup>v</sup>, 181<sup>r</sup>, 188<sup>v</sup>, 189<sup>r</sup>, 197<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>, 199<sup>v</sup>, 203<sup>r</sup>, 206<sup>r</sup>, 213<sup>v</sup>–215<sup>r</sup>, 241<sup>r</sup>, 242<sup>r</sup>, 243<sup>v</sup>, 247<sup>v</sup>, 251<sup>r</sup>, 252<sup>v</sup>, 261<sup>v</sup>, 262<sup>v</sup>, 264<sup>v</sup>, 267<sup>r</sup>, 275<sup>r/v</sup>, 276<sup>v</sup>, 278<sup>r</sup>, 287<sup>r</sup>, 291<sup>r</sup>, 297<sup>v</sup>, 299<sup>r</sup>, 303<sup>r</sup>); Walter Jilg (12<sup>v</sup>, 16<sup>v</sup>, 25<sup>v</sup>, 27<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 31<sup>v</sup>, 32<sup>v</sup>, 33<sup>v</sup>–34<sup>v</sup>, 44<sup>r</sup>, 46<sup>v</sup>, 59<sup>r</sup>, 67<sup>r/v</sup>, 69<sup>r</sup>, 70<sup>r</sup>, 71<sup>r</sup>, 74<sup>r/v</sup>, 79<sup>r</sup>, 88<sup>v</sup>, 89<sup>v</sup>, 103<sup>v</sup>, 109<sup>r/v</sup>, 120<sup>r</sup>–121<sup>r</sup>, 122<sup>r</sup>–123<sup>r</sup>, 165<sup>v</sup>, 167<sup>r</sup>, 168<sup>v</sup>, 170<sup>v</sup>, 171<sup>r</sup>, 177<sup>v</sup>, 181<sup>r</sup>, 188<sup>r</sup>–189<sup>r</sup>, 191<sup>r/v</sup>, 192<sup>v</sup>, 195<sup>r</sup>, 197<sup>v</sup>, 198<sup>r</sup>, 199<sup>r</sup>, 200<sup>v</sup>–201<sup>v</sup>, 204<sup>v</sup>–205<sup>v</sup>, 207<sup>r</sup>, 209<sup>v</sup>, 210<sup>r</sup>, 213<sup>v</sup>, 214<sup>v</sup>, 215<sup>v</sup>, 216<sup>v</sup>, 220<sup>v</sup>, 241<sup>r</sup>–242<sup>v</sup>, 243<sup>v</sup>, 248<sup>r/v</sup>, 251<sup>r</sup>, 252<sup>r</sup>, 255<sup>v</sup>, 257<sup>v</sup>, 259<sup>r</sup>, 262<sup>r</sup>, 264<sup>r</sup>, 268<sup>r/v</sup>, 274<sup>r/v</sup>, 277<sup>v</sup>, 278<sup>r</sup>, 287<sup>r</sup>, 288<sup>r</sup>, 293<sup>r</sup>, 294<sup>v</sup>, 299<sup>r</sup>); Graf Eberhard XII.? von Erbach (13<sup>r</sup>, 15<sup>r</sup>, 21<sup>v</sup>, 31<sup>r</sup>, 36<sup>v</sup>, 58<sup>v</sup>–59<sup>v</sup>, 61<sup>r</sup>, 69<sup>v</sup>, 73<sup>r</sup>, 90<sup>v</sup>, 91<sup>r</sup>, 94<sup>r/v</sup>, 109<sup>r</sup>, 110<sup>r</sup>, 118<sup>r</sup>, 121<sup>v</sup>, 122<sup>r</sup>, 168<sup>r/v</sup>, 172<sup>r</sup>, 174<sup>v</sup>–175<sup>v</sup>, 181<sup>r</sup>, 182<sup>r</sup>, 184<sup>r</sup>, 190<sup>r</sup>, 191<sup>r</sup>, 194<sup>r</sup>, 196<sup>r</sup>, 197<sup>v</sup>–198<sup>v</sup>, 200<sup>v</sup>, 201<sup>r</sup>, 202<sup>r</sup>, 203<sup>v</sup>, 208<sup>r/v</sup>, 212<sup>v</sup>, 215<sup>v</sup>, 243<sup>r</sup>, 244<sup>r</sup>, 251<sup>r</sup>, 256<sup>r/v</sup>, 259<sup>r</sup>, 264<sup>r</sup>, 270<sup>v</sup>, 273<sup>r/v</sup>, 278<sup>r/v</sup>, 279<sup>v</sup>, 284<sup>v</sup>, 296<sup>v</sup>, 299<sup>r</sup>); Pfalzgraf Johann I./II.? von Pfalz-Simmern (13<sup>v</sup>, 15<sup>r</sup>, 35<sup>r</sup>, 61<sup>r</sup>, 66<sup>v</sup>, 79<sup>v</sup>, 89<sup>v</sup>, 91<sup>r/v</sup>, 103<sup>v</sup>, 137<sup>r/v</sup>, 195<sup>r</sup>, 197<sup>v</sup>, 214<sup>r</sup>, 243<sup>v</sup>, 247<sup>r</sup>, 252<sup>r</sup>, 255<sup>v</sup>, 256<sup>r</sup>, 257<sup>v</sup>, 275<sup>r</sup>, 276<sup>r</sup>, 277<sup>v</sup>, 288<sup>r</sup>, 291<sup>v</sup>, 294<sup>v</sup>, 300<sup>v</sup>); Markgraf Ernst I. von Baden-Durlach (13<sup>v</sup>, 16<sup>v</sup>, 34<sup>v</sup>, 41<sup>v</sup>, 189<sup>v</sup>, 243<sup>r</sup>, 289<sup>r</sup>); Arnolt Schlick (14<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 48<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>, 153<sup>v</sup>, 164<sup>r</sup>, 216<sup>r</sup>, 219<sup>v</sup>, 242<sup>r</sup>, 247<sup>v</sup>, 260<sup>r</sup>, 291<sup>r</sup>); Ritter Stefan von Venningen (14<sup>v</sup>, 184<sup>v</sup>, 185<sup>r</sup>); Nikolaus Hartlieb (14<sup>v</sup>, 86<sup>r</sup>, 201<sup>r</sup>, 274<sup>r</sup>, 280<sup>v</sup>, 281<sup>r</sup>); Anna Gremsin (16<sup>r</sup>, 23<sup>r</sup>, 25<sup>r</sup>, 26<sup>v</sup>, 28<sup>r</sup>–29<sup>v</sup>, 36<sup>r/v</sup>, 45<sup>r</sup>, 46<sup>v</sup>, 47<sup>v</sup>, 48<sup>v</sup>, 53<sup>r</sup>, 62<sup>r</sup>, 91<sup>r</sup>, 99<sup>v</sup>, 100<sup>r</sup>, 112<sup>r</sup>, 166<sup>r</sup>, 170<sup>r</sup>, 172<sup>v</sup>, 174<sup>r</sup>, 175<sup>r</sup>, 179<sup>r</sup>, 181<sup>r</sup>, 188<sup>r</sup>, 190<sup>v</sup>, 195<sup>r</sup>, 214<sup>v</sup>, 219<sup>r</sup>–220<sup>v</sup>, 229<sup>r</sup>, 237<sup>r</sup>, 244<sup>v</sup>, 248<sup>v</sup>, 249<sup>r</sup>, 270<sup>r</sup>, 283<sup>r</sup>–284<sup>r</sup>, 289<sup>r</sup>, 291<sup>r</sup>, 292<sup>r</sup>, 294<sup>v</sup>, 296<sup>v</sup>–297<sup>v</sup>, 301<sup>r</sup>); Peter Herman (16<sup>r</sup>, 36<sup>v</sup>, 59<sup>r</sup>, 62<sup>r</sup>, 120<sup>r</sup>, 121<sup>v</sup>, 122<sup>r</sup>, 174<sup>r</sup>, 192<sup>r</sup>, 212<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>, 220<sup>r/v</sup>, 247<sup>v</sup>, 283<sup>v</sup>); Graf von Rappoltstein (16<sup>r</sup>, 41<sup>r</sup>); Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (16<sup>r</sup>–17<sup>v</sup>, 20<sup>r</sup>, 25<sup>r</sup>–29<sup>r</sup>, 41<sup>r</sup>–42<sup>r</sup>, 43<sup>r</sup>, 45<sup>r</sup>–46<sup>v</sup>, 47<sup>v</sup>–48<sup>v</sup>, 53<sup>r</sup>, 61<sup>r</sup>, 62<sup>r</sup>, 66<sup>v</sup>–67<sup>v</sup>, 69<sup>v</sup>, 70<sup>v</sup>–72<sup>v</sup>, 80<sup>r</sup>, 83<sup>r</sup>, 85<sup>v</sup>, 94<sup>r</sup>, 98<sup>v</sup>, 99<sup>r</sup>, 101<sup>v</sup>, 105<sup>r</sup>, 108<sup>r/v</sup>, 110<sup>r</sup>, 111<sup>r</sup>, 115<sup>r</sup>–118<sup>r</sup>, 122<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>, 127<sup>r/v</sup>, 142<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 146<sup>v</sup>, 148<sup>r</sup>–150<sup>r</sup>, 157<sup>v</sup>, 158<sup>r</sup>, 159<sup>v</sup>–162<sup>r</sup>, 163<sup>r</sup>, 165<sup>r</sup>–166<sup>v</sup>, 174<sup>r</sup>, 176<sup>r/v</sup>, 177<sup>v</sup>, 178<sup>r</sup>, 181<sup>r</sup>–183<sup>v</sup>, 186<sup>v</sup>, 190<sup>r</sup>–191<sup>r</sup>, 193<sup>r/v</sup>, 194<sup>v</sup>, 195<sup>v</sup>, 196<sup>r</sup>, 197<sup>v</sup>, 198<sup>r</sup>, 199<sup>v</sup>–201<sup>r</sup>, 205<sup>v</sup>, 206<sup>r</sup>, 207<sup>r</sup>, 209<sup>r</sup>–211<sup>r</sup>, 212<sup>v</sup>, 213<sup>r</sup>, 215<sup>v</sup>, 216<sup>r</sup>, 221<sup>v</sup>, 222<sup>v</sup>, 223<sup>r</sup>, 233<sup>r</sup>, 237<sup>r</sup>, 241<sup>r</sup>–242<sup>r</sup>, 247<sup>r</sup>, 248<sup>r</sup>, 251<sup>r</sup>, 252<sup>r/v</sup>, 253<sup>v</sup>, 254<sup>r</sup>, 255<sup>r/v</sup>, 257<sup>r</sup>, 259<sup>r</sup>–261<sup>r</sup>, 262<sup>r</sup>, 264<sup>r</sup>–266<sup>r</sup>, 268<sup>v</sup>, 269<sup>v</sup>, 274<sup>r</sup>, 286<sup>r</sup>, 287<sup>r</sup>, 293<sup>r/v</sup>, 299<sup>r</sup>, 300<sup>r</sup>, 303<sup>r</sup>); Meister Christoffel Federlein (16<sup>v</sup>, 17<sup>v</sup>, 19<sup>v</sup>, 21<sup>r</sup>, 22<sup>r</sup>, 25<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 32<sup>r/v</sup>, 43<sup>v</sup>, 44<sup>r</sup>, 46<sup>r/v</sup>, 50<sup>r</sup>–51<sup>r</sup>, 53<sup>r</sup>, 58<sup>v</sup>, 59<sup>v</sup>, 61<sup>r</sup>, 66<sup>r</sup>–67<sup>v</sup>, 69<sup>v</sup>, 70<sup>r</sup>, 71<sup>r/v</sup>, 73<sup>r</sup>, 79<sup>r</sup>, 81<sup>r</sup>–84<sup>v</sup>, 86<sup>r</sup>, 90<sup>v</sup>, 91<sup>v</sup>, 92<sup>r</sup>, 94<sup>v</sup>, 95<sup>r</sup>, 105<sup>r/v</sup>, 109<sup>r/v</sup>, 112<sup>r</sup>, 118<sup>r</sup>, 122<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>, 143<sup>v</sup>, 146<sup>v</sup>, 148<sup>r/v</sup>, 151<sup>v</sup>, 152<sup>r</sup>, 161<sup>r</sup>, 162<sup>r</sup>, 163<sup>r</sup>, 166<sup>r</sup>, 167<sup>r</sup>–168<sup>v</sup>, 176<sup>r/v</sup>, 177<sup>v</sup>, 181<sup>r</sup>, 182<sup>r</sup>, 184<sup>r</sup>, 189<sup>v</sup>, 190<sup>r</sup>, 193<sup>v</sup>, 194<sup>r</sup>, 197<sup>v</sup>, 198<sup>r</sup>–200<sup>v</sup>, 202<sup>r</sup>, 204<sup>v</sup>, 205<sup>v</sup>–207<sup>r</sup>, 208<sup>r</sup>, 209<sup>r</sup>–211<sup>r</sup>, 212<sup>v</sup>–213<sup>v</sup>, 214<sup>v</sup>–216<sup>v</sup>, 217<sup>v</sup>, 220<sup>v</sup>, 223<sup>r</sup>, 241<sup>r</sup>, 242<sup>r</sup>–243<sup>v</sup>, 247<sup>r/v</sup>, 251<sup>r/v</sup>, 255<sup>v</sup>–256<sup>v</sup>, 259<sup>r</sup>, 260<sup>r</sup>, 264<sup>r/v</sup>, 266<sup>v</sup>, 274<sup>v</sup>, 275<sup>r</sup>, 276<sup>v</sup>, 278<sup>v</sup>–279<sup>v</sup>, 282<sup>r</sup>, 285<sup>r</sup>, 287<sup>r/v</sup>, 288<sup>v</sup>, 291<sup>r</sup>, 293<sup>v</sup>–294<sup>v</sup>, 296<sup>r/v</sup>, 299<sup>r</sup>–300<sup>r</sup>); Bastian Sigel (16<sup>v</sup>, 34<sup>v</sup>, 41<sup>v</sup>, 53<sup>v</sup>, 150<sup>v</sup>–151<sup>v</sup>, 213<sup>v</sup>, 214<sup>v</sup>, 247<sup>r</sup>, 261<sup>v</sup>); Reichserbtruchseß Georg III. von Waldburg-Zeil (17<sup>v</sup>, 19<sup>r/v</sup>, 28<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 31<sup>v</sup>–32<sup>v</sup>, 43<sup>r</sup>–44<sup>r</sup>, 48<sup>v</sup>, 59<sup>v</sup>, 70<sup>v</sup>, 83<sup>v</sup>–84<sup>v</sup>, 90<sup>r</sup>, 105<sup>r</sup>, 117<sup>v</sup>, 118<sup>r</sup>, 123<sup>r</sup>, 166<sup>v</sup>, 167<sup>r</sup>, 172<sup>v</sup>, 181<sup>r</sup>, 183<sup>v</sup>, 193<sup>r</sup>, 199<sup>v</sup>, 200<sup>r</sup>, 210<sup>r/v</sup>, 212<sup>v</sup>, 215<sup>v</sup>, 241<sup>r</sup>, 242<sup>r/v</sup>, 255<sup>v</sup>, 257<sup>r</sup>, 262<sup>r</sup>, 264<sup>r</sup>, 266<sup>r/v</sup>, 267<sup>v</sup>, 273<sup>v</sup>, 276<sup>v</sup>, 278<sup>r/v</sup>, 287<sup>r/v</sup>, 289<sup>v</sup>, 293<sup>v</sup>, 294<sup>r</sup>, 300<sup>r</sup>); Franz Brack (17<sup>v</sup>, 25<sup>v</sup>, 42<sup>r</sup>, 46<sup>v</sup>, 66<sup>r</sup>, 67<sup>v</sup>, 69<sup>v</sup>, 70<sup>v</sup>, 72<sup>v</sup>, 92<sup>v</sup>, 101<sup>v</sup>, 102<sup>r</sup>, 108<sup>r</sup>, 111<sup>r</sup>, 117<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>, 137<sup>v</sup>, 151<sup>v</sup>–153<sup>r</sup>, 161<sup>r</sup>, 164<sup>r</sup>, 166<sup>r</sup>, 178<sup>v</sup>, 181<sup>r</sup>, 192<sup>v</sup>, 193<sup>v</sup>, 199<sup>v</sup>, 206<sup>r</sup>, 207<sup>r</sup>, 208<sup>r</sup>, 209<sup>v</sup>, 214<sup>v</sup>–216<sup>r</sup>, 241<sup>v</sup>, 251<sup>v</sup>, 261<sup>v</sup>, 262<sup>r</sup>, 278<sup>r</sup>, 283<sup>r</sup>, 285<sup>r/v</sup>, 287<sup>r</sup>, 291<sup>r</sup>, 293<sup>r/v</sup>); Graf Philipp IV. von Hanau-Lichtenberg oder Graf Philipp III. von Hanau-Münzenberg (18<sup>r/v</sup>, 22<sup>v</sup>, 23<sup>r</sup>, 25<sup>v</sup>–26<sup>v</sup>, 31<sup>v</sup>, 33<sup>v</sup>, 34<sup>v</sup>, 35a<sup>r</sup>, 36<sup>v</sup>, 38<sup>r</sup>, 53<sup>r</sup>, 65<sup>r</sup>, 67<sup>r/v</sup>, 68<sup>v</sup>, 69<sup>v</sup>, 71<sup>r/v</sup>, 74<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>–76<sup>r</sup>, 80<sup>r</sup>, 82<sup>r</sup>, 85<sup>r/v</sup>, 94<sup>r</sup>, 96<sup>v</sup>, 97<sup>v</sup>, 115<sup>v</sup>, 118<sup>v</sup>, 122<sup>r</sup>, 124<sup>r</sup>, 132<sup>r</sup>, 165<sup>r</sup>, 168<sup>v</sup>, 168a<sup>r</sup>, 169<sup>r</sup>, 170<sup>r</sup>–171<sup>r</sup>, 172<sup>v</sup>, 173<sup>v</sup>, 179<sup>v</sup>, 180<sup>r</sup>, 181<sup>r</sup>, 182<sup>r</sup>, 182a<sup>r</sup>, 184<sup>v</sup>, 186<sup>r/v</sup>, 188<sup>v</sup>, 189<sup>r</sup>, 197<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>, 200<sup>v</sup>, 202<sup>r/v</sup>, 204<sup>r</sup>, 205<sup>r/v</sup>, 209<sup>v</sup>–211<sup>r</sup>, 212<sup>v</sup>, 215<sup>r/v</sup>, 221<sup>r</sup>, 222<sup>v</sup>, 223<sup>r</sup>, 229<sup>r</sup>, 237<sup>r</sup>, 239<sup>v</sup>, 241<sup>r</sup>, 247<sup>r</sup>, 249<sup>v</sup>, 251<sup>r</sup>, 257<sup>v</sup>, 267<sup>r</sup>, 285<sup>v</sup>, 287<sup>r</sup>, 289<sup>r/v</sup>, 291<sup>v</sup>, 292<sup>v</sup>, 298<sup>v</sup>, 299<sup>r</sup>); Dr. Hans Wolf von Rorbach (18<sup>v</sup>, 119<sup>r</sup>, 167<sup>r</sup>, 172<sup>r</sup>, 177<sup>v</sup>–178<sup>v</sup>, 184<sup>r</sup>, 188<sup>v</sup>, 190<sup>r</sup>, 192<sup>r</sup>, 196<sup>r</sup>, 199<sup>r</sup>, 253<sup>v</sup>); Junker Jacob von Lutzelburg (19<sup>r</sup>, 43<sup>r</sup>); Heinrich Has (19<sup>v</sup>, 34<sup>v</sup>, 37<sup>r/v</sup>, 50<sup>v</sup>, 51<sup>v</sup>, 68<sup>v</sup>, 70<sup>r</sup>, 75<sup>r</sup>, 82<sup>v</sup>, 85<sup>v</sup>, 90<sup>r</sup>, 96<sup>v</sup>, 100<sup>r</sup>, 103<sup>v</sup>, 110<sup>r</sup>, 123<sup>v</sup>, 173<sup>r/v</sup>, 176<sup>v</sup>, 181<sup>r</sup>–182<sup>r</sup>, 184<sup>v</sup>–186<sup>v</sup>, 191<sup>r</sup>, 197<sup>v</sup>, 198<sup>v</sup>, 199<sup>v</sup>, 201<sup>v</sup>, 202<sup>r</sup>, 203<sup>v</sup>, 204<sup>v</sup>, 205<sup>r</sup>, 210<sup>r</sup>, 219<sup>r</sup>, 222<sup>r</sup>–223<sup>r</sup>, 245<sup>r</sup>, 253<sup>v</sup>, 269<sup>v</sup>, 270<sup>r</sup>, 276<sup>r</sup>, 285<sup>v</sup>, 287<sup>r</sup>, 288<sup>r</sup>–289<sup>r</sup>, 291<sup>v</sup>, 292<sup>v</sup>, 297<sup>v</sup>, 301<sup>r</sup>, 303<sup>r</sup>); *N* (21<sup>v</sup>, 61<sup>r</sup>, 102<sup>r</sup>, 112<sup>r</sup>, 137<sup>r</sup>, 177<sup>v</sup>, 201<sup>v</sup>, 214<sup>r</sup>, 236<sup>r/v</sup>, 292<sup>r</sup>, 298<sup>v</sup>); Dr. Johannes Lucerus (21<sup>v</sup>, 76<sup>r</sup>, 127<sup>v</sup>, 223<sup>v</sup>); C. Klotz (31<sup>v</sup>); Graf Emich IX. von Leiningen (35<sup>r</sup>); Friedrich von *Stockhum* (37<sup>r</sup>); *Thünges Geltinger* (38<sup>v</sup>); Veit Ficker (38<sup>v</sup>); Ritter Engelhard III. von Hirschhorn (49<sup>r/v</sup>, 53<sup>v</sup>, 56<sup>v</sup>, 58<sup>v</sup>, 65<sup>r</sup>, 103<sup>r/v</sup>, 108<sup>r</sup>, 117<sup>r</sup>, 134<sup>r</sup>, 135<sup>r</sup>–136<sup>v</sup>, 137<sup>v</sup>, 153<sup>v</sup>, 154<sup>v</sup>, 155<sup>v</sup>–157<sup>r</sup>, 158<sup>r</sup>–159<sup>r</sup>, 161<sup>r</sup>, 166<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>, 211<sup>r</sup>–212<sup>r</sup>, 217<sup>r</sup>, 233<sup>v</sup>, 235<sup>v</sup>, 244<sup>r</sup>, 247<sup>v</sup>, 262<sup>r/v</sup>, 263<sup>v</sup>, 268<sup>v</sup>, 296<sup>r</sup>, 299<sup>r</sup>); Philipp Leonhardi (51<sup>r</sup>, 103<sup>v</sup>, 255<sup>v</sup>); Sigersdörffer (60<sup>v</sup>, 100<sup>r</sup>, 117<sup>v</sup>, 123<sup>r</sup>, 175<sup>r</sup>, 183<sup>v</sup>, 223<sup>r</sup>, 251<sup>r</sup>, 267<sup>r</sup>, 283<sup>v</sup>, 284<sup>r</sup>); Hans von Bettendorf (67<sup>r/v</sup>, 72<sup>v</sup>, 73<sup>r</sup>, 82<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>, 117<sup>r</sup>, 150<sup>v</sup>, 163<sup>r</sup>, 164<sup>r</sup>, 198<sup>v</sup>, 213<sup>v</sup>, 241<sup>v</sup>, 251<sup>r</sup>, 259<sup>r</sup>, 261<sup>r/v</sup>, 264<sup>v</sup>, 276<sup>v</sup>, 287<sup>r</sup>); Remigius Büchler (69<sup>r</sup>); die alte Frau vom Lamm (70<sup>r</sup>, 152<sup>v</sup>); Kaspar Erlenhaupt

(79<sup>f</sup>, 214<sup>f</sup>, 248<sup>v</sup>); Kaiser Constantinus I. (81<sup>f</sup>, 298<sup>f</sup>); Dr. Conrad Schelling (86<sup>f</sup>, 87<sup>v</sup>); Dr. Johannes Färber (87<sup>f</sup>); Dr. Johannes Münsinger (87<sup>f</sup>); Dr. Jost (87<sup>v</sup>, 98<sup>v</sup>); Hugo Bentius (91<sup>v</sup>); Ritter Jörg von Emmershofen (93<sup>v</sup>, 115<sup>v</sup>, 166<sup>v</sup>, 245<sup>f</sup>); Dr. Hans Renninger (101<sup>f</sup>, 284<sup>v</sup>, 298<sup>f</sup>); Meister Peter von Speyer (117<sup>f</sup>, 118<sup>v</sup>); Hans von Schauenberg (120<sup>v</sup>); Graf Günther der Ältere von Schwarzenberg (122<sup>f</sup>, 185<sup>f</sup>); Mu.hammad Ibn-Zakariyā ar-Rāzī (Rhasis) (123<sup>v</sup>, 149<sup>f</sup>); Pastor zu Nitteschen (141<sup>f</sup>); Ritter Jakob von Rotzenhausen (141<sup>v</sup>); Nicolaus Salernitanus (144<sup>f</sup>, 181<sup>f</sup>); König von Sizilien (153<sup>v</sup>); Markgraf Johann von Brandenburg-Ansbach? (187<sup>v</sup>); Meister Hans von Zürich (187<sup>v</sup>); Bauer von Weinsheim (189<sup>v</sup>); Wendelin Spielberger (220<sup>v</sup>); Kaspar Herold, Minorit (221<sup>f</sup>); Dr. zu Erfurt (243<sup>f</sup>); der Farenbüler (249<sup>f</sup>); Jude Alexander (268<sup>v</sup>); Konrad Waidlich (269<sup>f</sup>); Michel Gass, Altist, alter Sängemeister (286<sup>f</sup>); Bauer zu Ugelheim (293<sup>v</sup>); Pedanius Dioscorides (298<sup>f</sup>).

(1<sup>f</sup>-23<sup>f</sup>) *Gnedigster fürst vnd herr Mir ist in vergangen thagen vber antwort worden schrifft Dorin ich vermerckt habe Das E f G Gern wolt versten was Appoplexia das ist der Schlack Vor ein Kranckhait sei...* >Dis nochgeschriben sein geschick zu dem Schlack<. (2<sup>v</sup>) >Dis seindt zaichen Die an zaigung geben Vff zukünftigen Schlack<. (2<sup>v</sup>) >Die sich zu dem Schlack geschicklich vnd bereit als obgeschriben Stedt entpfinden<. (3<sup>f</sup>) >So ein Schlack gerürt hodt das er ligt onbeweglich Auch vnempftlich Auch weder sicht oder hördt Auch der rede beraupt ist dem soll man also rodt thune<. (4<sup>v</sup>) >Artzenei für den schlagk Es stedt vor auch zum thaile<. (5<sup>f</sup>) >Für das Parlis<. (5<sup>f</sup>) >Ein Idromel Das fast gudt ist zu drincken Qui iactus est<. (9<sup>f</sup>) >Von der seuch Paralisis<. Hie hebt sich an ein tractat Vnd sagt von der seucht Paralisis Vnd setzt mere dan das ander Capittell In des Cantzlers buch Inheld... (9<sup>v</sup>) >Hie gibt man dem siechen lere Wie er sich halten soll mit essen<. (10<sup>f</sup>) >Von der Kranckhait Paralisis der mancherlai ist<. (10<sup>v</sup>) >Den schlage zu verhuedten<. (10<sup>v</sup>) >Für allen gebresten des Paralis<. (10<sup>v</sup>) >Für das Parlis<. (10<sup>v</sup>) >Ein seggen für das Paralis<. (10<sup>v</sup>) >Für das Parlis<. (10<sup>v</sup>) >Für den dropffen vnd Parlis<. (10<sup>v</sup>) >Were das paralisis hodt<. (11<sup>f</sup>) >Vor das paralisis<. (11<sup>f</sup>) >Ein andere arczenei dorzu<. (11<sup>f</sup>) >Ein gudt salb für dz Paralisis So waicht all kranckhait<. (11<sup>v</sup>) >Ein gedranck für das Paralisis oder gegiecht<. (11<sup>v</sup>) >Noch eins dorzu<. (12<sup>f</sup>) >Für den schlacke<. (12<sup>f</sup>) >Vor den schlack Oder die flüs<. (12<sup>f</sup>) >Vor den schlack<. (12<sup>f</sup>) >Sigismundus p[?] ze paralisis<. (12<sup>f</sup>) >Vor den schlack<. (12<sup>f</sup>) >Ein kunst für den schlage genent apoplexia<. (12<sup>v</sup>) >Wen das parlis getroffen hodt<. (12<sup>v</sup>) >Ein artzenei für den schlage<. (12<sup>v</sup>) >Vor den dropffen<. (12<sup>v</sup>) >Contra paralisim<. (Rezepttext lat.) (13<sup>f</sup>) >Contra Caducum morbum<. (Rezepttext lat.) (13<sup>f</sup>) >Ein wasser für den schlag<. (13<sup>f</sup>) >Das der schlag oder dropff den menschen nit berüer<. (13<sup>f</sup>) >Wan ein menschen der schlag gerüert hodt<. (13<sup>v</sup>) >Für den schlack<. (13<sup>v</sup>) >Aber ein kunst für den schlack<. (13<sup>v</sup>) >Für den schlagk<. (13<sup>v</sup>) >Für den dropffen<. (14<sup>f</sup>) >Für den schlack<. (Rezepttext teilweise lat.) (14<sup>f</sup>) >Die den schlage haben vnd nit gereden kunnen<. (14<sup>f</sup>) >Noch eins zu dieser kranckhaidt<. (14<sup>v</sup>) >Für das paralisis So kümpft von vberiger grober feuchtickait<. (14<sup>v</sup>) >Noch eins dorzu<. (14<sup>v</sup>) >Für den schlage<. (14<sup>v</sup>) >Ein bewerdte kunst für den schlage<. (15<sup>f</sup>) >Contra paralisim pocio optima<. (Rezepttext lat.) (15<sup>f</sup>) >Vor den schlage oder dropffen<. (15<sup>f</sup>) >Ein seggen für den gehen dodt<. (15<sup>f</sup>) >Ein anderer seggen dorzu<. (15<sup>f</sup>) >Ein gebrent wasser für den schlage<. (15<sup>v</sup>) >Vor den schlag<. (15<sup>v</sup>) >Ein bade vnd ein dranck für das Parlis<. (15<sup>v</sup>) >Gutta apoplexia vel paralisis mortis alias Für den dropffen<. (15<sup>v</sup>) >Für den schlack<. (15<sup>v</sup>) >Für den schlack<. (16<sup>f</sup>) >Für die starck seucht alias schlack<. (16<sup>f</sup>) >Für den schlage oder dropffen<. (16<sup>f</sup>) >Für den schlack Paralisis<. (16<sup>f</sup>) >Das kain menschen der schlagk rüer<. (16<sup>f</sup>) >Für den schlack<. (16<sup>f</sup>) >Ein blaster Vnd anders mer für das paralisis<. (16<sup>f</sup>) >Ein dranck für den schlack<. (16<sup>f</sup>) >Ein dranck für die handt godtes wieder zu helffen<. (16<sup>v</sup>) >Für den schlack<. (16<sup>v</sup>) >Für den dropffen<. (16<sup>v</sup>) >Für den schlack<. (16<sup>v</sup>) >Für das parlis Vnd das rüern<. (17<sup>f</sup>) >Für den schlack Ein bewert kunst<. (17<sup>f</sup>) >Für den schlack<. (17<sup>f</sup>) >Für den schlack<. (17<sup>v</sup>) >Für den schlack<. (17<sup>v</sup>) >Wer sich hüeten will für dem parlis dz es im icht schade<. (17<sup>v</sup>) >Für den schlack vnd das gegicht<. (2 Rezepte) (17<sup>v</sup>) >Für den schlack in henden<. (17<sup>v</sup>) >Für den schlack<. (18<sup>f</sup>) >Für den schlage<. (18<sup>f</sup>) >Für den schlage oder dropffen<. (18<sup>f</sup>) >Für das parlis<. (18<sup>f</sup>) >Für das Parlis<. (18<sup>f</sup>) >Für das paralisis oder schlack<. (18<sup>v</sup>) >Für das Parlis Oder den schlage<. (18<sup>v</sup>) >Grieben für den schlage<. (Rezepttext lat.) (18<sup>v</sup>) >Für den dropffen<. (18<sup>v</sup>) >Für das Paralisis So kümpft von fallen oder schlagen<. (19<sup>f</sup>) >Für den schlack Do J[unker] Jacob von Lutzelburg kost iiij gl<. (19<sup>f</sup>) >Für den schlack<. (19<sup>f</sup>) >Für den schlack<. (19<sup>v</sup>) >Für den schlack<. (2 Rezepte). (19<sup>v</sup>) >Für den schlack Der nit vber acht dage gewerdte<. (2 Rezepte) (19<sup>v</sup>) >Ein vngentum für den dropffen vnd gegicht<. (19<sup>v</sup>) >Für den schlack ein gewisse artzenei<. (20<sup>f</sup>) >Für das Paralisis So do kümpft von fallen oder schlagen<. (20<sup>f</sup>) >Für das Paralisis on schmerzen<. (20<sup>v</sup>) >Für den schlagk<. (20<sup>v</sup>) >Für den schlagk oder rüern<. (21<sup>f</sup>) >Für das Paralisis Oder gegiecht Von kalter vrsach<. (21<sup>f</sup>) >Wan ein der schlag oder dropff gerüert hodt<. (21<sup>f</sup>) >Für den dropffen<. (21<sup>v</sup>) >Gargarisma qui tactus est Paralisis<. (Rezepttext lat.) (22<sup>f</sup>) >Für Paralisis mit schmerzen Oder gegiecht aus haisser vrsach<. (22<sup>f</sup>) >Für den schlack ein wasser<. (22<sup>f</sup>) >Ein bulluer für den schlack<. (22<sup>v</sup>) >Wan ein mensch lame ist worden Von dem schlack<. (23<sup>f</sup>) >Für den Schlack<. (23<sup>f</sup>) >Für den schlack<. – 5<sup>v</sup>-8<sup>v</sup>, 23<sup>v</sup>-24<sup>v</sup> leer.

(25<sup>f</sup>-38<sup>v</sup>) >Für die fallend seucht<. (25<sup>f</sup>) >Für die fallend seucht<. (25<sup>f</sup>) >Ein dranck für den fallenden sichthumb<. (25<sup>f</sup>) >Für den grossen siechthumb ein dranck vnd ein bade<. (25<sup>f</sup>) >Ein versuecht artzenei für



den fallenden siechthumb<. (25<sup>r</sup>) >Für das fallende laide<. (25<sup>v</sup>) >Für die fallende seucht<. (25<sup>v</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (25<sup>v</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (25<sup>v</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (25<sup>v</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (26<sup>r</sup>) >Für den hienfallenden siechthumb<. (26<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (26<sup>r</sup>) >Für den hienfallenden siechthumb<. (26<sup>r</sup>) >Ein bulluer Contra morbum Caducum Epilepsiam<. (26<sup>r</sup>) >Für die hienfallend seucht<. (26<sup>r</sup>) >Noch eins zu diesem< (26<sup>v</sup>) >Ein defensiu für den fallenden siechthumb<. (26<sup>v</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (26<sup>v</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (27<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (27<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (3 Recepte) (27<sup>r</sup>) >Ein worhafftig stück für den siechthumb<. (27<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (2 Recepte) (27<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (27<sup>v</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (27<sup>v</sup>) >Für den fallenden siechthumb ein niesung<. (27<sup>v</sup>) >Für das fallende wehe<. (27<sup>v</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (Rezepttext teilweise lat.; 2 Recepte) (27<sup>v</sup>) >Für den hienfallenden siechthumb<. (28<sup>r</sup>) >Für die fallend seucht Epilencia<. (28<sup>r</sup>) >Für das fallende wehe<. (28<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (Amuletttext lat.) (28<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (28<sup>v</sup>) >Für die fallend seucht<. (28<sup>v</sup>) >Ein bewerd kunst für die fallend seucht<. (28<sup>v</sup>) >Für die fallend seucht<. (Segen lat.) (29<sup>r</sup>) >Für die fallend seucht<. (29<sup>r</sup>) >Für die fallend seucht<. (29<sup>r</sup>) >Für die fallend seucht<. (29<sup>r</sup>) >Für die fallend seucht<. (29<sup>r</sup>) >Für das fallend wehe<. (29<sup>r</sup>) >Für das fallend vbell<. (29<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (29<sup>r</sup>) >Für das fallend wehe<. (29<sup>r</sup>) >Für das fallend wehe<. (29<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (30<sup>r</sup>) >Für das fallend wehe<. (30<sup>r</sup>) >Vor die fallend seucht<. (30<sup>r</sup>) >Vor die fallend seucht ein hübsch kunst<. (30<sup>r</sup>) >Ein recept für den fallenden siechthumb<. (30<sup>r</sup>) >Vor den fallenden siechthumb<. (30<sup>v</sup>) >Vor den fallenden siechthumb<. (2 Recepte) (30<sup>v</sup>) >Vor die fallend seucht<. (Segen) (30<sup>v</sup>) >Vor die fallend seucht<. (31<sup>r</sup>) >Wan ein mensch felt von diesem siechthumb<. (31<sup>r</sup>) >Für die fallend seucht<. (31<sup>r</sup>) >Für die gros seucht ein gudt stück<. (31<sup>r</sup>) >Vor die gros seucht<. (31<sup>r</sup>) >Wilthu ein bald vff helffen der gefallen ist<. (Segen) (31<sup>r</sup>) >Vor die fallend seucht<. (31<sup>r</sup>) >Vor die fallend seucht<. (31<sup>r</sup>) >Vor die fallen seucht<. (31<sup>r</sup>) >Vor die fallend seucht<. (32<sup>r</sup>) >Vor die fallend seucht<. (32<sup>r</sup>) >Vor die fallend seucht<. (32<sup>r</sup>) >Die fallend seucht<. (32<sup>v</sup>) >Vor das fallend laide<. (32<sup>v</sup>) >Vor die fallen seucht<. (33<sup>r</sup>) >Vor das fallend vbell oder siechthumb<. (33<sup>r</sup>) >Vor den fallenden siechthumb<. (33<sup>r</sup>) >Ein segen für Sant Veltens kranckhait<. (Segen) (33<sup>r</sup>) >Vor die fallend seucht<. (33<sup>r</sup>) >Ein segen für den fallenden siechthumb<. (33<sup>v</sup>) >Vor den hohen siechthumb<. (33<sup>v</sup>) >Noch eins zu diesem gebresten<. (34<sup>r</sup>) >Vor die fallend seucht<. (34<sup>r</sup>) >Vor den fallenden siechthumb<. (34<sup>r</sup>) >Vor den fallenden siechthumb<. (34<sup>r</sup>) >Vor die fallend seucht<. (34<sup>r</sup>) >Vor den fallenden siechthumb<. (34<sup>r</sup>) >Vor den fallenden siechthumb<. (34<sup>v</sup>) >Vor den fallenden siechthumb<. (34<sup>v</sup>) >Contra morbum Caducum<. (Rezepttext lat.) (34<sup>v</sup>) >Vor den fallenden siechthumb<. (34<sup>v</sup>) >Für die fallend seucht<. (35<sup>r</sup>) >Vor die gros kranckhait oder fallenden siechthumb<. (35<sup>r</sup>) >Ein bewerd kunst für den fallenden siechthumb<. (35<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (Segen lat.) (35<sup>r</sup>) >Für das fallende wehe<. (35<sup>r</sup>) >Für die fallend seucht<. (35<sup>r</sup>) >Für die fallend seucht<. (35a<sup>r</sup>) >Für die fallend seucht Ein dranck<. (36<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (36<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (36<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb Ein edell wasser<. (36<sup>r</sup>) >Ein köstlich bulluer für die schwer kranckhait alias fallend wehe<. (36<sup>r</sup>) >Für die gros kranckhait alias Velen- tius<. (36<sup>r</sup>) >Für diese kranckhait alias Valentinj<. (36<sup>v</sup>) >Für diese kranckheit<. (36<sup>v</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (36<sup>v</sup>) >Für den fallenden siechthumb der lang gewerd hodt<. (36<sup>v</sup>) >Ein ding ein an hals zu hencken für die fallend seucht<. (37<sup>r</sup>) >Für das fallende wehe<. (37<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (37<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (37<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (37<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (37<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (37<sup>v</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (37<sup>v</sup>) >Wieder das fallende vbell<. (37<sup>v</sup>) >Ein segen für den fallenden siechthumb<. (38<sup>r</sup>) >Für die fallend seucht<. (38<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (38<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (38<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (38<sup>r</sup>) >Für den fallenden siechthumb<. (38<sup>r</sup>) >Für die fallende seucht<. (38<sup>v</sup>) >Für den schlack<. – 35a<sup>v</sup>, 39<sup>r</sup>-40<sup>v</sup> leer.

(41<sup>r</sup>-44<sup>v</sup>) >Ein blaster Vnd anders mer vor das Parlis<. (41<sup>r</sup>) >Ein dranck vor den schlack<. (41<sup>r</sup>) >Ein dranck dormit man ein menschen helffen mage den die hant gottes gerürt hodt<. (41<sup>r</sup>) >Vor den schlack<. (41<sup>v</sup>) >Vor den drofffen<. (41<sup>v</sup>) >Vor den schlack<. (41<sup>v</sup>) >Vor den schlagk<. (41<sup>v</sup>) >Vor den schlackh<. (41<sup>v</sup>) >Vor den schlack ein bewerd kunst<. (Ergänzung 42<sup>r</sup>) (42<sup>r</sup>) >Ad idem<. (42<sup>r</sup>) >Wer sich hüten will vor dem parlis Das es im icht schade<. (Kurzes Regimen gegen den Schlag) (42<sup>v</sup>) >Vor den schlack vnd das giecht<. (2 Recepte). (42<sup>v</sup>) >Für den schlack in henden<. (43<sup>r</sup>) >Ein wasser dranck zu machen Der in kranckhaiten dreut Do man nit bir noch wein thut drincken Als in parlisi Arthetica vnd Podagra<. (43<sup>r</sup>) >Vor den schlack Da J[unker] Jacob von Lutzburg kost iij gl<. (43<sup>r</sup>) >Vor den schlagk<. (43<sup>r</sup>) >Vor den schlagk<. (43<sup>v</sup>) >Vor den schlack<. (43<sup>v</sup>) >Vor den schlagk ij stück<. (2 Recepte) (43<sup>v</sup>) >Vor den schlagk So nit vber acht dage gewerd ij stück<. (2 Recepte) (44<sup>r</sup>) >Ein gudt arczenei Wieder den schlack Vnd den drofffen Auch die aus- seczickait des angesichts Vnd der augen<. (44<sup>r</sup>) >Ein gudt stück für das parlis auch für ridern<. (44<sup>r</sup>) >Vor den schlack etc.<. (44<sup>v</sup>) >Ein vngentum vor den drofffen vnd gegiecht<. (44<sup>v</sup>) >Ein arczenei für das Paralisis Dz do kumpt von fallen Oder schlagen etc.<.

(45<sup>r</sup>-48<sup>v</sup>) >Vor die fallend seucht<. (45<sup>r</sup>) >Für die fallend seucht Morbus Caducus<. (45<sup>r</sup>) >Ein dranck für den fallenden siechthumb<. (45<sup>r</sup>) >Vor den grossen siechthumb dranck vnd ein bade<. (45<sup>r</sup>) >Ein versuecht art-

zenei für den fallenden siechthumb<. (45<sup>r</sup>) >Vor das fallend laide<. (45<sup>v</sup>) >Für die fallen seucht<. (45<sup>v</sup>) >Vor den fallenden siechthumb etc.<. (45<sup>v</sup>) >Vor den fallenden siechthumb<. (45<sup>v</sup>) >Vor den hienfallenden siechthumb<. (46<sup>r</sup>) >Vor den fallenden siechthumb<. (46<sup>v</sup>) >Vor den hienfallenden siechthumb<. (46<sup>v</sup>) >Ein bulluer contra morbum Caducum Epilepsiam<. (46<sup>r</sup>) >Vor die hienfallend seucht<. (46<sup>r</sup>) >Ad idem<. (46<sup>r</sup>) >Ein kunst für den fallenden siechtagen Nemblich Pillen<. (46<sup>v</sup>) >Vor den fallenden siechtagen<. (46<sup>v</sup>) >Ein deuensiue vor den fallenden siechtagen etc.<. (47<sup>r</sup>) >Vor die fallend seucht Epilecia etc.<. (48<sup>r</sup>) >Für das fallend wehe<. (48<sup>r</sup>) >Vor den fallenden siechtagen iij stück<. (3 Rezepte) (48<sup>r</sup>) >Vor die hienfallenden siechtagen<. (48<sup>r</sup>) >Für die fallend wehe<. (48<sup>r</sup>) >Für das fallend wehe<. (48<sup>r</sup>) >Vor den hienfallenden siechtagen<. (48<sup>v</sup>) >Ein bewerd kunst für die fallend seucht<. (48<sup>v</sup>) >Vor die fallend seucht iij künst<. (3 Rezepte).

(49<sup>r</sup>-51<sup>v</sup>) >Vor ein haupt geschwer genant Hemigranea<. (49<sup>r</sup>) >Ein blaster für die geschwer am haupt etc.<. (49<sup>r</sup>) >Vor den haupt schweren<. (49<sup>r</sup>) >Von geschweren mit aiter vff dem haupt Dz fünfft Ca.[pitel]<. (49<sup>v</sup>) >Vor geschwer am haupt on aiter das vj Capittell<. (50<sup>r</sup>) >Vor geschwer des haupts<. (50<sup>r</sup>) >Von hönig geschwern vmb des aiteren willen Der dem hönig gleich ist genant fauus latine<. (50<sup>r</sup>) >Vor feucht geschwür am kopff oder am bard<. (50<sup>r</sup>) >Vor des haupts schweren<. (50<sup>r</sup>) >Aber zu des haupts schweren<. (50<sup>r</sup>) >Beuln an dem haupt zu vertreiben<. (50<sup>v</sup>) >Vor geschwell vnd geschwür der haupt des kopffs etc.<. (50<sup>v</sup>) >Für den haupt schweren<. (50<sup>v</sup>) >Wer schweren vff dem haupt hodt vnd nit grindt<. (51<sup>r</sup>) >Vor geschwer vff dem haupt<. (51<sup>r</sup>) >Vor geschwer vff dem haupt<. (51<sup>r</sup>) >Für geschwer des haupts auch sunst zu dem haupt<. (51<sup>r</sup>) >Wan einer ein aissigs haupt hodt<. (51<sup>r</sup>) >Für ein aissigs haupt<. (51<sup>r</sup>) >Für ein aissigs haupt<. (51<sup>r</sup>) >Ein grünen salbe zu haupt geschweren von hitze<. (51<sup>v</sup>) >Für den haupt schweren<. – 52<sup>v</sup> leer.

(53<sup>r</sup>-62<sup>r</sup>) >Wan einer ser hart geschlagen wer am haupt wundt Mit schwerten kolben Oder wo mit es geschehen were etc.<. (53<sup>r</sup>) >Ein arczenei zu dem haupt etc.<. (53<sup>v</sup>) >Ein selbten vnd ein blaster zu haupt wunden<. (53<sup>v</sup>) >Das erst Capittell im andern thail Ist von fallen von schlegen vnd von stossen in das haupt mit wunden oder on wunden<. (56<sup>v</sup>) >Das zwait Capittell im andern thail Sagt von schlegen Oder von fallen vff das haupt mit wunden von schwerten messern degen Oder von geschütz<. (58<sup>v</sup>) >Ein roselutue vnd maturatiue gemain zu wunden an dem haupt So zerknitscht sein Vnd kummen von fallen stossen oder schlegen<. (58<sup>v</sup>) >Wirdt ein mensch geschlagen in das haupt vnd hirn<. (59<sup>r</sup>) >Wan eim sein hirnschalen von schlagen oder werffen Ingebrosten Das er die sprochen douon verlorn hodt<. (59<sup>r</sup>) >Ein gudt blaster zu der hirn schalen zu brauchen<. (59<sup>r</sup>) >Wan einer verwundet ist in das haupt<. (Ergänzungen des Rezepts auf 59a<sup>r</sup>) (59<sup>r</sup>) >Ein blaster zu dem haupt<. (59<sup>v</sup>) >Werdt einer geschlagen Das im das hirn aus der schalen gewünscht ist<. (59<sup>v</sup>) >Wan einer wundt werdt Bis vff das hirn Ein selbten<. (59<sup>v</sup>) >Wan einer gefallen were Das man im das hirn sehe<. (59<sup>v</sup>) >Wann eim das haupt zerschlagen oder zerstoßen were<. (59<sup>v</sup>) >Wer vmb das haupt geschwollen ist von schlegen Oder sunst<. (59<sup>v</sup>) >Wan einer vff das haupt gestürzt were Das im geschwünde Vnd nit wüschet Wo er were<. (59a<sup>r</sup>) >Ein anderer schreibt also<. (Nach den Verweiszeichen Ergänzungen eines Rezepts 59<sup>r</sup>). (59a<sup>r</sup>) >Von dem roten wunden bulluer<. (60<sup>r</sup>) >Wan einer ein riss in dem haupt hodt Wie do stedt Bei den zeichen des dodts bezaichent [Verweiszeichen]<. (60<sup>v</sup>) >Das haupt wirdt mancherlai wundt Etwan wirdt die hirnschalen Durchschlagen Etwan nit dan die haupt Stedt vor zum thaile auch<. (60<sup>v</sup>) >Wan ein mensch in das haupt geschlagen wirdt mit kolben Oder woffen Oder wo mit es sei Vnd im voller beulen ist Vnd so wehe Das er vnsinnig möcht werden<. (61<sup>r</sup>) >Wirdt eim sein hirnbecken abgehawen Also das es an der schwarten bliebe hangen<. (61<sup>r</sup>) >Ist einer wundt in das haupt<. (61<sup>r</sup>) >Ein salb zu den haupt wunden<. (61<sup>v</sup>) >Zu dem wunden haupt Es werdt wundt wouon es wöll Das man grossen schmerzen douon hodt Vnd die sinne gantzlich verlieren Vnd doch dz haupt nit offen wunden Vnd doch inwendig zerbrochen ist<. (61<sup>v</sup>) >Von den schlegen in das haupt Wie man sie hailen soll Vnd douon die hirnschale bricht entzwei<. (62<sup>r</sup>) >Ein blaster für ein schaden an dem haupt<. (62<sup>r</sup>) >Wan einer in das haupt wundt ist<. (62<sup>r</sup>) >Wan eim das haupt zerbrochen ist<. (62<sup>r</sup>) >Werdt einer in das haupt wundt Vnd sere aiter<. – 59a<sup>v</sup>, 62<sup>v</sup>-64<sup>v</sup> leer.

(65<sup>r</sup>-102<sup>r</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut<. (66<sup>r</sup>) >Für das haupt wehe<. (66<sup>r</sup>) >Wem das haupt wehe thut<. (66<sup>v</sup>) >Zu dem siechen haupt ein wasser Vnd noch ein stück<. (66<sup>v</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut<. (67<sup>r</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut Vnd im die Colera passio dorin leidet<. (67<sup>r</sup>) >Zu dem haupt wehe vnsinnickait Auch nit schloffen mage<. (67<sup>r</sup>) >Zu dem haupt wehe Oder krancken haupt<. (67<sup>r</sup>) >Ein gudt salb zu dem haupt<. (67<sup>v</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut<. (67<sup>v</sup>) >Ein salb für das hauptwehe<. (67<sup>v</sup>) >Zu dem haupt wehe<. (67<sup>v</sup>) >Ein gudt laugen wan eim das haupt wehe thut<. (67<sup>v</sup>) >Das hauptwehe zu vertreiben<. (68<sup>r</sup>) >Vor die flüs des haupts<. (68<sup>r</sup>) >Zu eim flüssigen haupt Vnd für den schlage<. (68<sup>r</sup>) >Zu dem haupt vnd magen<. (68<sup>r</sup>) >Vor wehe vnd sausen des haupts<. (68<sup>r</sup>) >Kreuterbade in eim zuber zu dem haupt dienlich<. (68<sup>r</sup>) >Ein dresenei zu krefftigung haupt vnd leibe zu dem baden zu brauchen<. (68<sup>r</sup>) >Ein gudt laugen vnd secklen domit zu zwagen zum haupt<. (68<sup>v</sup>) >Vor gros wethumb des haupts<. (68<sup>v</sup>) >Noch mer dorzu etc.<. (68<sup>v</sup>) >Wem das haupt wehe thut<. (68<sup>v</sup>) >Wem das haupt wehe thut von dem fieber oder hitz<. (68<sup>v</sup>) >Vor das haupt gestüecht iij stück<. (3 Rezepte) (69<sup>r</sup>) >Gar ein gewis vnd blaster zu dem haupt vnd Ob ein mensch

solt von wethagen vnsinnig werden Es vergedt im an dem dage<. (69<sup>f</sup>) >Vor das haupt wehe oder all gebres-  
ten desselben<. (69<sup>f</sup>) >Ein nies bulluer zu den flussen im haupt<. (Rezepttext lat.) (69<sup>f</sup>) >Wan eim das haupt  
verstopfft ist<. (69<sup>f</sup>) >Wan eim das haupt wehethut<. (69<sup>v</sup>) >Für das haupt wehe von kelte Oder flüs dorin<.  
(69<sup>v</sup>) >Haupt vnd hals wehe zu vertreiben<. (69<sup>v</sup>) >Für das haupt wehe von hitze<. (69<sup>v</sup>) >Wem das haupt  
wehe thut<. (69<sup>v</sup>) >Für das kalt haupt wehe<. (69<sup>v</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut<. (70<sup>f</sup>) >Zu dem haupt  
wehe ein wasser<. (70<sup>f</sup>) >Wer haupt siech ist<. (70<sup>f</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut<. (70<sup>v</sup>) >Wan eim das  
haupt wehe thut<. (70<sup>v</sup>) >Für das haupt wehe<. (70<sup>v</sup>) >Für das haupt wehe<. (70<sup>v</sup>) >Für grossen schmerzen  
im haupt<. (70<sup>v</sup>) >Wem das haupt gern wehe thut<. (70<sup>v</sup>) >Für des haupts verstopffung<. (71<sup>f</sup>) >Für das  
haupt wehe<. (71<sup>f</sup>) >Zu dem haupt<. (2 Rezepte) (71<sup>f</sup>) >Aber für das haupt wehe genent Emigranea<. (71<sup>f</sup>)  
>Merck hie was meinster Ipocras gar gewis leret für des haupts wethagen Auch bei was zaichen man diese  
kranckhait erkennen soll Sten zum zwaiten mole verzaichent<. (71<sup>f</sup>) >Ein gudt rainigung des haupts<. (71<sup>v</sup>)  
>Für das haupt wehe<. (71<sup>v</sup>) >Vor das haupt wehe<. (71<sup>v</sup>) >Für das haupt wehe<. (71<sup>v</sup>) >Ein gudt laugen zu  
dem haupt dz kalt vnd feucht ist<. (71<sup>v</sup>) >Zu dem haupt ein weschung vnd salben<. (2 Rezepte) (71<sup>v</sup>) >Wem  
das haupt wüthet<. (5 Rezepte) (71<sup>v</sup>) >Wan eim das haupt serig vnd wüthet<. (71<sup>v</sup>) >Von beschwerung im  
haupt<. (72<sup>f</sup>) >Ein flus von dem haupt augen oder zen zu ziehen<. (72<sup>f</sup>) >Vor die flüs des haupts<. (72<sup>f</sup>) >Für  
gros hitze des haupts<. (72<sup>f</sup>) >Wan eim das haupt erkalt ist<. (72<sup>f</sup>) >Ein wasser Wan ein mensch ein grossen  
flus Von dem haupt hedt Das er besorgt asmaticus zu werden<. (72<sup>v</sup>) >Vor das gros dosen im haupt<. (72<sup>v</sup>)  
>Für den flus im haupt<. (72<sup>v</sup>) >Für die flus im haupt<. (72<sup>v</sup>) >Welche leudt schwach haupter haben<. (72<sup>v</sup>)  
>Zu dem haupt<. (72<sup>v</sup>) >Für ein kalten flus des haupts<. (73<sup>f</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut<. (73<sup>f</sup>) >Vor  
das haupt wehe So von kelt vnd feucht Die zeichen dieser kranckhait findt man hernoch<. (73<sup>f</sup>) >Vor wetha-  
gen im haupt von vnrainer hiez<. (73<sup>f</sup>) >Wem ein haupt fast wehe thut von Colera<. (73<sup>f</sup>) >Küpt das haupt  
wehe von durst<. (73<sup>f</sup>) >Vor die grossen hiez vnd stich des haupts oder schloffs<. (73<sup>f</sup>) >Vor das haupt  
wehe<. (73<sup>f</sup>) >Vor das haupt wehe<. (73<sup>f</sup>) >Ein anders dorzu<. (73<sup>v</sup>) >Vor all wethagen des haupts<. (73<sup>v</sup>)  
>Ein anders dorzu<. (73<sup>v</sup>) >Ein gudt arczenei für das hauptwe von hiez<. (73<sup>v</sup>) >Vor das haupt wehe<. (73<sup>v</sup>)  
>Vor das haupt wehe<. (73<sup>v</sup>) >Zu der latwergen<. (73<sup>v</sup>) >Vor hauptwehe<. (74<sup>f</sup>) >Wem das haupt wehe  
thut<. (4 Rezepte) (74<sup>f</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut<. (74<sup>f</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut<. (4 Rezepte)  
(74<sup>f</sup>) >Wan eim das haupt fast wehe thut etc.<. (74<sup>f</sup>) >Zu dem siechen haupt bösen magen vnkrefftig vnd on-  
mechtig sein<. (74<sup>f</sup>) >Zu dem haupt wehe vnd hiez dorin<. (74<sup>f</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut<. (74<sup>v</sup>)  
>Contra frigidam reumam Capitis Das ist ein kalter flus vom haupt in hals fallendt<. (Rezepttext lat.) (74<sup>v</sup>)  
>Ein gudt waich latwerg für die flüs des haupts<. (75<sup>f</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut<. (75<sup>f</sup>) >Wan eim das  
haupt verstopfft ist Das er nit wole etemen mage<. (75<sup>f</sup>) >Wan eim im haupt drumelt<. (75<sup>f</sup>) >Für das haupt  
wehe<. (2 Rezepte) (75<sup>f</sup>) >Wan eim das haupt stedts wehe thut<. (75<sup>f</sup>) >Für das haupt wehe<. (75<sup>f</sup>) >Für  
den kalten flus des haupts<. (75<sup>f</sup>) >Für den flus des haupts<. (75<sup>f</sup>) >Zu dem vbell im haupt<. (75<sup>f</sup>) >Zu dem  
haubt wehe<. (75<sup>f</sup>) >Zu dem haubt wehe<. (75<sup>f</sup>) >Für den kalten siechtagen des haupts<. (75<sup>f</sup>) >Für gros  
haupt wehe<. (75<sup>v</sup>) >Wan einer viel dosen Vnd viel bluts hodt im haupt<. (75<sup>v</sup>) >Wan eim das haupt gar  
verstopfft Das er nit mole edtemen mage<. (75<sup>v</sup>) >Zu dem haupt<. (76<sup>f</sup>) >Für haupt wehe<. (76<sup>f</sup>) >Ein  
bulluer zu dem haupt<. (76<sup>f</sup>) >Aber ein bulluer für das haupt wehe<. (76<sup>f</sup>) >Das haupt vnd brust zu ster-  
cken<. (76<sup>f</sup>) >Ad vitandum dolorem Capitis<. (Rezepttext lat.) (76<sup>f</sup>) >Für das haupt wehe<. (79<sup>f</sup>) >Vor die  
reuma<. (79<sup>f</sup>) >Wem das haupt saust oder schwindelt<. (79<sup>f</sup>) >Ein fast gudt wasser für des haupts wethum<.  
(79<sup>f</sup>) >Wan eim menschen das haupt sere wehe thut<. (79<sup>f</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut Dz er nit schloffen  
mage<. (79<sup>f</sup>) >Ein gewis kunst für dz haupt wehe Vnd daubkait am menschen. (79<sup>f</sup>) >Vor das haupt wehe<.  
(79<sup>f</sup>) >Vor des haupts bresten oder wehe<. (79<sup>v</sup>) >Vor haupt wehthumb<. (79<sup>v</sup>) >Ein anders für haupt we-  
hethumb<. (79<sup>v</sup>) >Vor die gros hiez im haubt<. (79<sup>v</sup>) >Zu dem krancken haupt<. (79<sup>v</sup>) >Aber zu dem haupt<.  
(80<sup>f</sup>) >Vor das haupt wehe<. (80<sup>f</sup>) >Ein anders dorzu<. (80<sup>f</sup>) >Wer ein siechs haupt hodt<. (80<sup>f</sup>) >Wem das  
haupt wehe thut<. (80<sup>f</sup>) >Zu dem haupt<. (80<sup>f</sup>) >Vor gros schmerczen vnd dobung des haupts<. (80<sup>f</sup>) >Zu  
dem haupt<. (80<sup>f</sup>) >Zu dem haupt<. (80<sup>f</sup>) >Ein anders<. (80<sup>v</sup>) >Vor gesüecht vnd schmerczen des haupts<.  
(80<sup>v</sup>) >Ein andere arczenei<. (80<sup>v</sup>) >Wem das haupt stedts wehe thut<. (80<sup>v</sup>) >Wer ein blods haupt hodt<.  
(80<sup>v</sup>) >Wem das haupt wehethut<. (81<sup>f</sup>) >Vor das haupt gesüecht Constantinus<. (81<sup>f</sup>) >Zu dem haupt<. (81<sup>f</sup>)  
>Das haupt zu rainigen<. (81<sup>f</sup>) >Ein anders douon<. (81<sup>v</sup>) >Zu dem haupt<. (81<sup>v</sup>) >zu dem haupt<. (81<sup>v</sup>)  
>Den flus von dem haupt zu vertreiben<. (81<sup>v</sup>) >Ein anders<. (81<sup>v</sup>) >Aber ein anders<. (81<sup>v</sup>) >Von der haup  
seucht Emigranea genent etc.<. (82<sup>f</sup>) >Zu dem haupt<. (82<sup>f</sup>) >Zu dem haupt ein edell dinge<. (82<sup>f</sup>) Vor des  
haupts wethagen iij stück<. (3 Rezepte) (82<sup>f</sup>) >Ein bulluer dorzu<. (82<sup>f</sup>) >Vor die hiez des haupts Auch gros-  
sen siechtagen dorin<. (82<sup>v</sup>) >Vor des haupts seucht iij stück<. (3 Rezepte) (82<sup>v</sup>) >Zu dem haubt ij stück<. (2  
Rezepte) (82<sup>v</sup>) >Zu dem haupt ij stück etc.<. (2 Rezepte) (82<sup>v</sup>) >Vor des haupts serde ij stück<. (2 Rezepte)  
(82<sup>v</sup>) >Für das haupt wehe<. (82<sup>v</sup>) >Für das haupts seucht<. (82<sup>v</sup>) >Zu des haupts serde oder wehe<. (3 Re-  
zepte) (83<sup>f</sup>) >Zu dem haupt<. (83<sup>f</sup>) >Zu dem haupt<. (2 Rezepte) (83<sup>f</sup>) >Zu dem haupt<. (83<sup>f</sup>) >Zu dem  
haupt<. (83<sup>f</sup>) >Vor des haupts schüsse<. (83<sup>f</sup>) >Vor die kranckhait des haupts<. (83<sup>v</sup>) >Zu dem haupt wehe  
pillen in die appotecken zu schreiben<. (Rezepttext lat.) (83<sup>v</sup>) >Von dem siechen haupt etc.<. (83<sup>v</sup>) >Von dem  
flus des haupts etc.<. (83<sup>v</sup>) >Das sein die blumen zu dem haupt<. (83<sup>v</sup>) >Wiltu das dir dein haupt nimmer  
wehe thu<. (83<sup>v</sup>) >Von dem haupt<. (83<sup>v</sup>) >Von dem haupt vnd dem herczen etc.<. (84<sup>f</sup>) >Ein salb zu dem

haupt vnd für das Gesüecht<. (84<sup>r</sup>) >Purgacio capitis Oder für den Schlage<. (84<sup>r</sup>) >Das haupt zu rainigen<. (84<sup>r</sup>) >Ein anders zu dem haupt<. (84<sup>r</sup>) >Aber zu dem haupt ij stück<. (2 Rezepte) (84<sup>r</sup>) >Ein safft für haupt-  
 süchtig Vnd dz allwegen zu den augen aus will schweren<. (84<sup>v</sup>) >Zu den schlöffen vnd dem haupt<. (84<sup>v</sup>)  
 >Dem dz haupt offt drieff ij stück<. (2 Rezepte) (84<sup>v</sup>) >Vor des haupts siechthumb<. (84<sup>v</sup>) >Wem das haupt  
 wehe thut<. (84<sup>v</sup>) >Wan dir dz haupt fast wehe thut<. (84<sup>v</sup>) >Vor das haupt wehe thum etc.<. (84<sup>v</sup>) >Wan eim  
 der kopff wehe thut vnd lang gewert hodt<. (84<sup>v</sup>) >Wan eim der kopff wehe thut<. (84<sup>v</sup>) >Zu den haupt  
 schmerzen<. (85<sup>r</sup>) >Zu dem haupt wehe iij stück<. (4 Rezepte) (85<sup>r</sup>) >Wem der kopff wehe thut Vnd nit hören  
 mage<. (85<sup>r</sup>) >Wan eim die stirn wehe thut<. (85<sup>r</sup>) >Wan eim das haupt gern wehe thut<. (85<sup>r</sup>) >Zu dem  
 haupt wehe ij stück<. (2 Rezepte) (85<sup>r</sup>) >Zu dem wethagen des haupts iij stück etc.< (3 Rezepte) (85<sup>v</sup>) >Vor  
 den flus des haupts von kalter vrsach iij stück<. (3 Rezepte) (85<sup>v</sup>) >Vor das haupt wehe x stück<. (10 Re-  
 zepte) (85<sup>v</sup>) >Vor wethagen des haubts<. (85<sup>v</sup>) >Vor wethagen des haupts<. (86<sup>r</sup>) >Vor wethagen des haupts  
 vij stück<. (7 Rezepte) (86<sup>r</sup>) >Vor wethagen des haupts etc. iij stück<. (3 Rezepte) (86<sup>r</sup>) >Vor den flus des  
 haupts<. (86<sup>r</sup>) >Vor den flus des haupts auch sausen Doctor Conradt<. (86<sup>r</sup>) >Vor den kopff wehe Schnuppen  
 hauserung vnd brüst wehe<. (86<sup>r</sup>) >Bös feuchtigkait vnd kalt wind aus dem haupt zu ziehen<. (86<sup>v</sup>) >Vor das  
 haupt wehe<. (87<sup>r</sup>) >Ein bewerdit gudit arzenei für all gebresten vnd kranckhait des haubts wan schon ein  
 mensch sein vernunft verloren hedt Von kranckhait wegen des haupts im würde domit geholffen<. (87<sup>r</sup>) >Ad  
 idem<. (87<sup>r</sup>) >Wan eim menschen sein haupt verstopfft ist vnd flus hodt<. (87<sup>r</sup>) >Zu dem haupt D Münsin-  
 ger<. (87<sup>r</sup>) >Zu dem haupt D H Ferber<. (87<sup>r</sup>) >Zu dem haupt D Iost<. (87<sup>r</sup>) >Ein gudit nies bulluer zu raini-  
 gen das haupt<. (87<sup>v</sup>) >Ein wein Der do fast nütz vnd gudit ist zu dem haupt<. (87<sup>v</sup>) >Vor die dempff im haupt  
 etc. Doctor Conrat<. (87<sup>v</sup>) >Zu dem haupt ij stück<. (2 Rezepte) (88<sup>r</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut<. (88<sup>r</sup>)  
 >Wen gern an das haupt fiewert<. (88<sup>r</sup>) >Wem das haupt wehe thut<. (88<sup>r</sup>) >Vor den flus des haupts So sich  
 henckt vmb das zepfflen in der gurgellun Vnd douon am schlinden wehe thut<. (88<sup>r</sup>) >Ein gudit laugen Auch  
 ein gudit fus wasser zu dem haupt<. (88<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu sterckung des haupts auch magen Vnd zu Dawen  
 Vertreibt auch bos wunde aus dem leibe<. (88<sup>v</sup>) >Ein krichisch blaster Das man nent Das blaster vber all  
 Arczenei vnd dz grost vnder allen blastern vmb seiner Thugent willen etc.<. (88<sup>v</sup>) >Zu dem haupt wehe<. (88<sup>v</sup>)  
 >Vor allerlai seucht vnd wethagen des haupts<. (88<sup>v</sup>) >Vor das haupt wehe etc.<. (89<sup>r</sup>) >Ein gudit  
 bulluer zu dem haupt vnd magen<. (89<sup>r</sup>) >Für das haupt wehe<. (89<sup>r</sup>) >Contra dolorem Capitis Von vff rie-  
 chen des magen dorein<. (89<sup>v</sup>) >Zu dem haupt wehe vnd mancherhandt gebresten<. (89<sup>v</sup>) >Wan eim das  
 haupt inwendig schwirdt Vnd zu den naslöchern aus gedt Auch gelb vnd vnsauber ist Offt stinck Auch offt  
 nit<. (89<sup>v</sup>) >Für des haupts flus<. (89<sup>v</sup>) >Zu dem weinenden haupt oden [recte: oder] wagen des haupts alias  
 ridern<. (89<sup>v</sup>) >Wilthu ein gesunt haupt haben<. (89<sup>v</sup>) >Ad extrahendum fluxum capitis<. (90<sup>r</sup>) >Vor des  
 haupts oder hirn wehe<. (90<sup>r</sup>) >Vor den siechthumb im haupt<. (90<sup>r</sup>) >Vor gesüecht des haubts<. (90<sup>r</sup>) >Ein  
 gudit laugen zu dem haupt<. (90<sup>r</sup>) >Vor das haupt wehe<. (90<sup>r</sup>) >Wan eim das haupt fast wehe thut<. (90<sup>v</sup>)  
 >Vor schmerczen vnd schus des haupts<. (90<sup>v</sup>) >Für des haupts seucht<. (90<sup>v</sup>) >Ist nun die serde an eim  
 thaile des haubts<. (90<sup>v</sup>) >Contra omnia mala capitis loquellam restaurat Et Cerebrum renouat<. (90<sup>v</sup>)  
 >Wem das haupt wehe thut<. (91<sup>r</sup>) >Für das haupt wehe<. (91<sup>r</sup>) >Wan ein mensch ein flüssigen kopff hodt  
 Vnd im der pfelgt zu sausen<. (91<sup>r</sup>) >Zu dem haupt wehe<. (91<sup>r</sup>) >Von dem wehe vnd sere des haupts<. (91<sup>r</sup>)  
 >Vor die hicz kranckhait im haupt<. (91<sup>v</sup>) >Trocisci pro lotione Capitis<. (Rezepttext lat.) (91<sup>v</sup>) >Wan eim  
 das haupt wehe thut<. (91<sup>v</sup>) >Hugo in Consilij Beschreibt diese laugen zu eim Feuchten haubt zu brau-  
 chen<. (91<sup>v</sup>) >Hugo im funfften blat wieder den schmerzen Des haupts Schwindelsücht Die nit stedts hart<. (91<sup>v</sup>)  
 >Für wethagen des haupts So kümpt von verstopffung des frawen blumen<. (91<sup>v</sup>) >Vor des haupt seucht  
 auch all allt seucht doran<. (92<sup>r</sup>) >Ist eim das haupt siech von wachen<. (92<sup>r</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut  
 zu baden seiten Oder von dem fiber Vnd ist des winters Oder kümpt von Frost Oder kelte<. (92<sup>r</sup>) >Ist der  
 haupt siechthumb michell<. (92<sup>r</sup>) >Were aber der siechthumb baidenthalb des haupts Das im die augen  
 schieben Vnd in dem schloff schweren Die augen wehe thun Vnd dz ende sich rennet Dz antlitz rodt werdt  
 Vnd zen wehethun<. (92<sup>r</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut<. (5 Rezepte) (92<sup>v</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut  
 Vnd will vmmerthare drincken<. (92<sup>v</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut<. (92<sup>v</sup>) >Wan eim das haupt wehe  
 thut<. (92<sup>v</sup>) >Für die kalten flüs des haupts<. (92<sup>v</sup>) >Für den grossen siechtagen im haupt<. (92<sup>v</sup>) >Für das  
 haupt wehe<. (93<sup>r</sup>) >Für das kopff wehe<. (93<sup>r</sup>) >Für das haupt wehe<. (93<sup>r</sup>) >Ein bulluer zum haupt<. (93<sup>r</sup>)  
 >Zu kopff vnd henden<. (93<sup>r</sup>) >Mer eins dreut auch dorzu<. (93<sup>r</sup>) >Contra dolorem Capitis<. (Rezepttext  
 lat.) (93<sup>r</sup>) >Für des haupts feuchtigkait<. (93<sup>r</sup>) >Für die flüs des haupts<. (94<sup>r</sup>) >Wolt eim das haupt spalten  
 von gesüecht<. (94<sup>r</sup>) >Poteima [am Rand verbessert: Scotoma] ist ein seucht des haupts<. (94<sup>r</sup>) >Vor die bö-  
 sen dünst des haupts<. (94<sup>r</sup>) >Das haupt zu fegen<. (94<sup>r</sup>) >Wan einer ein bös oder blöde haupt hodt<. (94<sup>r</sup>)  
 >Ein gesunde gudit lauge zu dem haupt<. (94<sup>v</sup>) >Für das haupt wehe Oder dem das hirn schwindt<. (94<sup>v</sup>)  
 >Für das haupt wehe<. (94<sup>v</sup>) >Für das haupt wehe<. (94<sup>v</sup>) >Wem das haupt wehethut<. (94<sup>v</sup>) >Ein laugen zu  
 dem haupt<. (95<sup>r</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut<. (95<sup>r</sup>) >Wem das haupt erkalt ist<. (95<sup>r</sup>) >Vor das siech  
 haupt<. (95<sup>r</sup>) >Vor das haupt wehe<. (95<sup>r</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut<. (95<sup>r</sup>) >Zu dem haupt<. (95<sup>v</sup>)  
 >Wan eim das haupt stedts wehe thut vnd verstopfft<. (95<sup>v</sup>) >Zu dem haupt<. (95<sup>v</sup>) >Zu dem haupt<. (95<sup>v</sup>)  
 >Zu dem haupt<. (95<sup>v</sup>) >Zu dem haupt<. (95<sup>v</sup>) >Zu dem haupt<. (96<sup>r</sup>) >Sacculo capiti  
 supraposito Contra omnes debilitates capitis<. (Rezepttext lat.) (96<sup>r</sup>) >Contra dolorem Capitis<. (96<sup>r</sup>) >Zu

dem haupt<. (96<sup>f</sup>) >Für das haupt wehe<. (96<sup>f</sup>) >Für das wehe des haupts<. (96<sup>f</sup>) >Das eim das haupt fast wise<. (96<sup>f</sup>) >Ein secklen für die flüs im haupt<. (96<sup>v</sup>) >Zu dem haupt wehe<. (96<sup>v</sup>) >Für das heupt wehe<. (96<sup>v</sup>) >Zu dem haupt<. (96<sup>v</sup>) >Aber zu dem haupt<. (96<sup>v</sup>) >Zu dem haupt<. (96<sup>v</sup>) >Zu dem haupt<. (96<sup>v</sup>) >Wan eim sein haupt wehe thut<. (96<sup>v</sup>) >Confortatium capitis in vertigine<. (Rezepttext lat.) (96<sup>v</sup>) >Wan eim das haupt wehe thut<. (96<sup>v</sup>) >Für die flüs des haupts<. (97<sup>f</sup>) >Wan sich das haupt vff thut vff der schaithell<. (97<sup>f</sup>) >Für des haupts geschos<. (97<sup>f</sup>) >Zu dem haupt<. (97<sup>f</sup>) >Zu dem haupt<. (97<sup>f</sup>) >Für das gesüecht des haupts<. (97<sup>f</sup>) >Ad dolorem capitis Et dencium<. (97<sup>f</sup>) >Wan eim die donung des haupts wirdt<. (97<sup>f</sup>) >Zu allen siechtagen des haupts<. (97<sup>f</sup>) >Zu dem krancken haupt<. (97<sup>f</sup>) >Zu dem krancken haupt<. (97<sup>v</sup>) >Zu dem haupt<. (97<sup>v</sup>) >Für viel vngemachs in dem haupt<. (97<sup>v</sup>) >Zu dem haupt<. (97<sup>v</sup>) >Zu dem haupt<. (97<sup>v</sup>) >Für all gebresten des haupts durch das Jore<. (97<sup>v</sup>) >Für den schweren des haupts<. (98<sup>f</sup>) >Zu dem haupt<. (98<sup>f</sup>) >Zu dem haupt<. (98<sup>f</sup>) >Zu dem haupt<. (98<sup>f</sup>) >Zu dem haupt<. (98<sup>f</sup>) >Für die hitze des haupts<. (98<sup>f</sup>) >Zu dem haupt<. (98<sup>f</sup>) >Wem sein haupt wehe thut Vnd will dz es im nit mer we thu<. (98<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu dem haupt wehe Man mage es auch drincken<. (98<sup>v</sup>) >Wan eim menschen sein haupt wehe thut<. (98<sup>v</sup>) >Wan eim sein haupt wehe thut<. (98<sup>v</sup>) >Ein wolrichende saiffen zu machen Dz haupt mit zu waschen<. (98<sup>v</sup>) >Wer siech ist an dem haupt Vnd an allem seim leibe von dem gegiecht<. (98<sup>v</sup>) >Zu dem haupt Doctor Jost<. (98<sup>v</sup>) >Für schmerzen des haupts<. (99<sup>f</sup>) >Für schmerzen des haupts<. (99<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer zu dem krancken haupt<. (99<sup>f</sup>) >Für das haupt wehe<. (99<sup>f</sup>) >Für wethagen des haupts von hitze<. (99<sup>f</sup>) >Noch eins dorzu<. (99<sup>f</sup>) >Die allerbest artzenei zu dem haupt<. (99<sup>v</sup>) >Für haupt wehe von kelte<. (99<sup>v</sup>) >Zu obgemelter haupt kranckhait<. (99<sup>v</sup>) >Noch eins dorzu<. (99<sup>v</sup>) >Das haupt zu rainigen<. (99<sup>v</sup>) >Zu dem haupt<. (99<sup>v</sup>) >Zu dem haupt<. (99<sup>v</sup>) >Zu dem haupt<. (99<sup>v</sup>) >Zu dem haupt<. (100<sup>f</sup>) >Für das haupt wehe<. (100<sup>f</sup>) >Für das haupt wehe<. (100<sup>f</sup>) >Ein ladtwerger zu dem haupt Magen Vnd purgirt auch<. (100<sup>f</sup>) >Für die haupt kranckhait<. (100<sup>f</sup>) >Wan eim ein flus aus dem haupt In die glieder felldt<. (100<sup>f</sup>) >Zu dem haupt<. (100<sup>f</sup>) >Ein secklen zu dem haupt<. (100<sup>v</sup>) >Ein ander secklen zu dem haupt Dz noch besser ist<. (100<sup>v</sup>) >Ein laugen zu dem haupt<. (100<sup>v</sup>) >Für das haupt wehe<. (100<sup>v</sup>) >Wan eim wehe im haupt ist<. (101<sup>f</sup>) >Ein secklen zum haupt von Doctor Johan Reinger<. (101<sup>f</sup>) >Aber ein secklen<. (101<sup>f</sup>) >Conuortatium Capitis<. (101<sup>f</sup>) >Für das haupt wehe in der stirn<. (101<sup>f</sup>) >Für gros hiez im haupt<. (101<sup>f</sup>) >Wem das haupt wehe thut<. (101<sup>v</sup>) >Für das haupt wehe<. (101<sup>v</sup>) >Für das haupt wehe<. (101<sup>v</sup>) >Zu dem haupt Ein gudt artzenei<. (101<sup>v</sup>) >Wan eim das haupt offt wehe thut<. (101<sup>v</sup>) >Für die würm im haupt<. (101<sup>v</sup>) >Für den flus des haupts genant reuma<. (101<sup>v</sup>) >Beuln an dem haupt zu vertreiben<. (102<sup>f</sup>) >Beuln an dem haupt zu vertreiben<. (102<sup>f</sup>) >Contra dolorem Capitis<. (Rezepttext teilweise lat.) (102<sup>f</sup>) >Für das haupt wehe<. (102<sup>f</sup>) >Contra dolorem Capitis<. (Rezepttext teilweise lat.) (102<sup>f</sup>) >Für die maden im haupt oren oder sunst am leibe<. – 76<sup>v</sup>-78<sup>v</sup> leer.

(103<sup>f/v</sup>) >Von der kinde Kranckhait In den heuptern<. (103<sup>v</sup>) >Für der kinde aus fallen blatschen Vnd grindt Am haupt angesicht Vnd dem leibe<. (103<sup>v</sup>) >Für der kinde grindt vff dem haupt So sunst nit hailen will<. (103<sup>v</sup>) >Von ruffen vnd grindt vff dem haupt Im andern Capittell<. (103<sup>v</sup>) >Für der kinde reude vff dem haupt<. – 104<sup>f/v</sup> leer.

(105<sup>f/v</sup>) >Für blotern vff dem haupt<. (105<sup>f</sup>) >Für die blotern vff dem haupt<. (105<sup>f</sup>) >Noch mer zu diesem<. (105<sup>f</sup>) >Aber ein anders<. (105<sup>f</sup>) >Für blotern am haupt<. (105<sup>f</sup>) >Für all blöterlen des haupts<. (105<sup>v</sup>) >Für die blotern oder serde an dem haupt<. – 106<sup>f</sup>-107<sup>v</sup> leer.

(108<sup>f</sup>-110<sup>f</sup>) >Vor serig oder fratt augbroen<. (108<sup>f</sup>) >Augbroen zu vertreiben<. (2 Rezepte) (108<sup>f</sup>) >Vor die leus in augbroen etc.<. (108<sup>f</sup>) >Das dir nimmer hor wachs in den weinbroen<. (108<sup>f</sup>) >Wieder die broen in den augen<. (108<sup>f</sup>) >Das xij Capittell von augbroen Die in die augen stechen<. (108<sup>f</sup>) >Die bosen augbroen in den augen ab zu eczen<. (108<sup>v</sup>) >Vor die bösen broen<. (108<sup>v</sup>) >Ad idem<. (108<sup>v</sup>) >Das hore aus den augen zu thun das es nit mer wachs<. (109<sup>f</sup>) >Wem die augbroen serig oder sunst wehethun oder geschwollen<. (109<sup>f</sup>) >Wem die augbroen versert sein<. (109<sup>f</sup>) >Wem die broen serig sein<. (109<sup>f</sup>) >Diese salb macht die augbroen ausfallen<. (109<sup>f</sup>) >Wilthu eim die augbroen abnemen<. (109<sup>f</sup>) >Wilthu das dir kain hore an augbroen wachs oder anderswo<. (109<sup>v</sup>) >Wem die augbroen fradt sein<. (109<sup>v</sup>) >Das kain vneben hore wachs aus den broen<. (109<sup>v</sup>) >Wem die augbroen serig sein<. (109<sup>v</sup>) >Vor die bösen broen<. (109<sup>v</sup>) >Zu den augbroen<. (109<sup>v</sup>) >Die bosen hore in den augbroen aus machen fallen<. (109<sup>v</sup>) >Zu den broen vnd herbrotten in den augen auch rodt sein<. (110<sup>f</sup>) >Ein seggen zu den augbroen<. (110<sup>f</sup>) >Vor wethum reisen oder sere der augbroen<. (110<sup>f</sup>) >Für die liessen in augbroen oder Jücken<. (110<sup>f</sup>) >Wan ein die broen in die augen stechen<. (110<sup>f</sup>) >Wem die augbroen wethun<. (110<sup>f</sup>) >Für serig augbroen<. – 110<sup>v</sup> leer.

(111<sup>f</sup>-114<sup>f</sup>) >Vor den schnuppen<. (111<sup>f</sup>) >Contra catarrum<. (111<sup>f</sup>) >Vor die schnuder husten hauptwehe Vnd zu viel andern gebrechen<. (111<sup>f</sup>) >Für den schnuder vnd husten ein dranck<. (111<sup>f</sup>) >Catarrus ist der schnuppen oder flus von dem haupt<. (111<sup>v</sup>) >Für die strachen alias schnuppen<. (111<sup>v</sup>) >Für die strachen<. (112<sup>f</sup>) >Wan einer durch die nasen nit adtem hodt vom schnuppen<. (112<sup>f</sup>) >Für den schnuppen ge-

*nent reuma*<. (112<sup>f</sup>) >Für die strauchen<. (112<sup>f</sup>) >Für die strauchen precise<. (112<sup>f</sup>) >Für den schnuppen Vnd flus des haupts<. (112<sup>f</sup>) >Contra Catarrum alias hauptflus<. (112<sup>v</sup>) >Für den flus des haupts reuma alias schnuppen<. (112<sup>v</sup>) >Für den schnuppen von kalter vrsach<. (113<sup>f</sup>) >Vor die seucht reuma ij stück<. (2 Rezepte) (113<sup>f</sup>) >Vor den schnuppen<. (3 Rezepte) (113<sup>f</sup>) >Wan der schnuppen kumpt von hicz<. (113<sup>v</sup>) >Von dem kalten flus reuma Ist ein flus des haupts alias schnuppen<. (113<sup>v</sup>) >Vor den flus flegma<. (113<sup>v</sup>) >Vnguentum album etc.<. (113<sup>v</sup>) >Yera pigra abbatis etc.<. (114<sup>f</sup>) >Wer den nasen flus hodt Dorzu auch hust<. (114<sup>f</sup>) >Welcher sein flus zu der nasen nit haben mage alias schnuppen<. (114<sup>f</sup>) >Vor die strauchen iedest schnuppen ij stück<. (2 Rezepte) (114<sup>f</sup>) >Wan eim die nas verstopfft ist<. (114<sup>f</sup>) >Wan sich einer nit schneuzen kan Vnd im der flus in kelen fellt<. – 114<sup>v</sup> leer.

(115<sup>f</sup>-124<sup>f</sup>) >Für alte mole in augen So geworffen oder geschlagen sei<. (115<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer zu den augen<. (115<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (115<sup>f</sup>) >Ein bulluer für die Sinnen [!] in augen<. (115<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer Das man nachts ein thut<. (115<sup>v</sup>) >Ein bulluer so man dags ein thut<. (115<sup>v</sup>) >Für die flecken in augen Oder wan sie bluet rodt sein<. (115<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (115<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (115<sup>v</sup>) >Ein bulluer für fell in augen<. (116<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (116<sup>f</sup>) >Ein kromet bulluer in die augen<. (116<sup>f</sup>) >Wan einer stedts blint ist ein bulluer<. (116<sup>f</sup>) >Etlich bulluer zu den augen<. (116<sup>f</sup>) >Ein bulluer für die zapffen in augen<. (116<sup>f</sup>) >Ein bulluer für die fell in augen<. (116<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (116<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu den fellen auch farben in augen<. (116<sup>f</sup>) >Ein bulluer für allerlaj gebrechen In vnd vnder den augen<. (117<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (117<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer für die fell in augen<. (117<sup>f</sup>) >Ein augenbulluer zu allen gebrechen oder wethagen<. (117<sup>f</sup>) >Ein ander gudt bulluer<. (117<sup>f</sup>) >Alle mole so geworffen oder geschlagen in augen zu vertreiben<. (117<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer für die flüs der augen<. (117<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer für die fell in augen<. (117<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer für die liedtdörner vnd Jungen fell<. (117<sup>v</sup>) >Ein köstlich bulluer So behelt Das gesicht on allen wandell<. (117<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu hitzigen augen auch blotern dorin<. (117<sup>v</sup>) >Ein bulluer für fell in augen<. (118<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer zu fratten oder trieffenden augen<. (118<sup>f</sup>) >Gar ein edell seltzam gudt bulluer Für die flüs der augen<. (118<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (118<sup>f</sup>) >Ein bulluer für die zapffen in den augen<. (118<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (118<sup>f</sup>) >Ein bulluer für den nebell in augen<. (118<sup>f</sup>) >Noch mer zu obgemelter kranckhait<. (118<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (118<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer zu den augen Meinster Peter<. (119<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (119<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (119<sup>f</sup>) >Ein bulluer für all wethumb der augen Vnd faul flaisch<. (119<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer zu rodten vnd fratten augen<. (119<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer zu den augen<. (119<sup>f</sup>) >Für die Sinnen [!] in augen<. (119<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer zu den augen<. (119<sup>v</sup>) >Wan eim die augen wehe thun Vnd fell dorin hodt<. (120<sup>f</sup>) >Ein bulluer für die fell in augen<. (120<sup>f</sup>) >Ein bulluer für die fell in augen<. (120<sup>f</sup>) >Ein bulluer für die rödt vnd treher in augen<. (120<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer zu den augen<. (120<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer für fell in augen<. (120<sup>v</sup>) >Ein augen bulluer her Hansen von Schawenbergs<. (120<sup>v</sup>) >Ein augen stup<. (121<sup>f</sup>) >Ein edell bulluer zu den augen<. (121<sup>f</sup>) >Ein edell drucken bulluer zu den augen<. (121<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (121<sup>f</sup>) >Das gesicht gudt zu behalten Auch für alle wethagen<. (121<sup>f</sup>) >Für die dunckeln Vnd flecken Auch fell in augen<. (121<sup>v</sup>) >Für das abell der augen<. (121<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer zu den augen<. (121<sup>v</sup>) >Ein edell bulluer zu den augen<. (121<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer zu rodten augen Oder fell dorin<. (121<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu den augen Vnd schwantz<. (122<sup>f</sup>) >Für fell in augen Die zwaj oder drew Jore gewert<. (122<sup>f</sup>) >Für fell in augen<. (122<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer zu den augen<. (122<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (122<sup>v</sup>) >Zu den augen Vnd das Jücken dorin<. (122<sup>v</sup>) >Für die lichtdorn in augen<. (122<sup>v</sup>) >Für fell in augen<. (122<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (122<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (122<sup>v</sup>) >Für die fell in augen<. (122<sup>v</sup>) >Ein bulluer haiter augen zu machen<. (123<sup>f</sup>) >Ein gudt augen bulluer Auch für alle mosen dorin<. (123<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (123<sup>f</sup>) >Für flüs in augen auch wehe dorin<. (2 Rezepte) (123<sup>f</sup>) >Ein bulluer für fell in augen<. (123<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer für fell Vnd ander gebresten der augen<. (123<sup>v</sup>) >Magistrj Rasis [Muhammad Ibn-Zakarīyā ar-Rāzī] bulluer<. (123<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (123<sup>v</sup>) >Bulluer zu den augen So drüeb sein<. (2 Rezepte) (123<sup>v</sup>) >Für die male vnd fell in augen<. (123<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (123<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (123<sup>v</sup>) >Ein gudt augen bulluer<. (123<sup>v</sup>) >Puluis ad confortandum visum<. (124<sup>f</sup>) >Zu den augen<. – 124<sup>v</sup>-126<sup>v</sup> leer.

(127<sup>f</sup>-132<sup>f</sup>) >Ein bewerter segen zu den augen<. (127<sup>v</sup>) >Contra maculam in oculo<. (Rezepttext lat.) (127<sup>v</sup>) >Ein gudter augen segen<. (127<sup>v</sup>) >Für die siechen augen Auch flecken dorin<. (127<sup>v</sup>) >Für alle mosen der augen<. (128<sup>f</sup>) >Ein segen für fell vnd blotern in augen<. (128<sup>f</sup>) >Ein bewerter gudter segen zu den augen<. (Rezepttext lat.) (130<sup>v</sup>) >Das ist der ander segen<. (Rezepttext teilweise lat.) (131<sup>f</sup>) >Ein anderer segen für der augen wethagen<. (132<sup>f</sup>) >Ein segen für den augenschweren<. (132<sup>f</sup>) >Zu den augen Schir eim Segen gleich<. – 132<sup>v</sup>-133<sup>v</sup> leer.

(134<sup>f</sup>-160<sup>v</sup>) >Das viij Capittell von den knöpfen in augen die zu vertreiben<. (134<sup>f</sup>) >Das ix Capittell von dem nagell vnd weissen fell in augen<. (135<sup>f</sup>) >Das x Capittell von dem starren den man der nodel wirckt<. (135<sup>v</sup>) >Das xj Capittell von trehen der augen Vnd von dem horn So in die Augen stechen<. (136<sup>f</sup>) >Das xij

Capittell von fisteln In winckelln der augen Sie zu hailen<. (136<sup>v</sup>) >Das xiiij Capittell im andern th im andern thaile [!] von wunden in dem augapffell von geschütz stechen schlagen Oder wie es sunst geschicht<. (137<sup>r</sup>) >Wie man wunden in den augen hailen soll<. (137<sup>v</sup>) >Wan ein die augen wundt Oder voll hitze sein<. (137<sup>v</sup>) >Für geschlagen Oder gestossen augen Die mit bluet vnderflossen oder rodt vnd waich seint<. (137<sup>v</sup>) >Das vij Capittell von geschweren der augen Obtalmia genent<. (139<sup>r</sup>) >Ein grun augen wasser<. (139<sup>r</sup>) >Ein augen wasser<. (139<sup>r</sup>) >Ein gut aügen wasser<. (139<sup>r</sup>) >Ein bloe wasser zû den aügen<. (139<sup>r</sup>) >Ein aügen wasser etc.<. (139<sup>v</sup>) >Ein wasser zu den augen<. (139<sup>v</sup>) >Vor die vell in aügen ein wasser<. (139<sup>v</sup>) >Ein wasser zu den augen<. (139<sup>v</sup>) >Zu den augen ein wasser<. (140<sup>r</sup>) >Ein ander wasser<. (140<sup>r</sup>) >Vor vell oder blotern in augen ein wasser<. (140<sup>r</sup>) >Ein wasser zu den augen<. (140<sup>r</sup>) >Ein wasser zu den augen<. (140<sup>r</sup>) >Vor die vell in augen ein wasser<. (140<sup>r</sup>) >Ein köstlich gut wasser<. (140<sup>r</sup>) >Ein fast gut augen wasser<. (140<sup>v</sup>) >Pro oculis receptum<. (Rezepttext lat.) (141<sup>r</sup>) >Das ist das Pastors zu Nitteschen augen wasser<. (141<sup>r</sup>) >Ein aügen wasser<. (141<sup>r</sup>) >Vor ser schwerend aügen oder blotern dorin etc.<. (141<sup>r</sup>) >Ein gût augen wasser<. (141<sup>v</sup>) >Ein bewerdte augen wasser<. (141<sup>v</sup>) >Aber ein augen wasser<. (141<sup>v</sup>) >Ein gut augen wasser<. (141<sup>v</sup>) >Ein augen wasser<. (141<sup>v</sup>) >Ein wasser zu allen seüchten der augen<. (141<sup>v</sup>) >Her Jacob Roczenhausen gut augen wasser<. (142<sup>r</sup>) >Ein gut kampher wasser zu den augen etc.<. (142<sup>r</sup>) >Vor die vell in augen<. (142<sup>r</sup>) >Von dem wegwart wasser<. (142<sup>r</sup>) >Ein edell köstlich bewerdte wasser lauter klor vnd scharpff gesicht zu machen auch vor die rödt der augen vnd vor die trehen<. (142<sup>r</sup>) >Vor die liet dornen vnd wasser vell der augen ein bewerdte kunst<. (142<sup>v</sup>) >Wem die augen wehe thun von der lufft oder hicz Oder von ein gehen flus<. (142<sup>v</sup>) >Ein kunst zu den augen<. (142<sup>v</sup>) >Vor dz wehe in augen<. (142<sup>v</sup>) >Vor die vell in augen<. (143<sup>r</sup>) >Vor vell in aügen<. (143<sup>r</sup>) >Vor die aügen geschwer<. (143<sup>r</sup>) >Vor die vell ein safft vnd dranck<. (143<sup>r</sup>) >Ein dranck vor die dünkell der augen<. (143<sup>r</sup>) >Vor die flegma der augen ein dranck etc.<. (143<sup>r</sup>) >So einer vier ior wer blindt gewesen<. (143<sup>r</sup>) >Vor die blotern in augen<. (143<sup>v</sup>) >Vor die vell in augen<. (143<sup>v</sup>) >Wan ein etwas in aügen leidt<. (143<sup>v</sup>) >Ein bewerdte kunst zu dem gesiecht<. (143<sup>v</sup>) >Vor dunkell der augen<. (143<sup>v</sup>) >Vor schwerenden augen ein blaster<. (143<sup>v</sup>) >Die augen hell zû machen<. (143<sup>v</sup>) >Vor viel serig aügen<. (144<sup>r</sup>) >Vor geschwollen augen von dem gebluet<. (144<sup>r</sup>) >Vor wetagen der augen vom gebluet vnd rodt sein<. (144<sup>r</sup>) >Ein gût salb zu den augen<. (144<sup>r</sup>) >Vor die finnen in augen<. (144<sup>r</sup>) >Vor die dunckell vnd schweren der aügen<. (144<sup>r</sup>) >Aügen salb domini nicolai<. (144<sup>r</sup>) >Vor die zeher der augen<. (144<sup>r</sup>) >Vor die dunckell der augen<. (144<sup>v</sup>) >Vor die schüs in augen<. (144<sup>v</sup>) >Ein salb vor die rodten augen<. (144<sup>v</sup>) >Ein salb zu den farben vnd fellen in augen etc.<. (144<sup>v</sup>) >Ein salb zu den augen<. (144<sup>v</sup>) >Wem die augen wessern<. (145<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (145<sup>r</sup>) >Vor vell in augen ein bulluer<. (145<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (145<sup>v</sup>) >Ein kromet ber bulluer in die augen<. (145<sup>v</sup>) >Qui non potest videre pulluis etc.<. (145<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (146<sup>r</sup>) >Bulluer vor vell in den augen<. (146<sup>r</sup>) >Vor die finnen in augen ein bulluer<. (146<sup>r</sup>) >Vor die zapffen in augen<. (146<sup>r</sup>) >Vor die vell in augen ein bulluer<. (146<sup>r</sup>) >Vor vell in augen ein bulluer<. (146<sup>r</sup>) >Ein gut bulluer dz man nachts ein thut<. (146<sup>r</sup>) >Ein bulluer das man dags ein thut<. (146<sup>r</sup>) >Zu den augen ein bulluer vnd ein daig<. (146<sup>r</sup>) >Vor vell in augen ein bulluer<. (146<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu den augen<. (146<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu den vellen in augen auch farben etc.<. (146<sup>v</sup>) >Zu den augen ein salb vnd safft<. (146<sup>v</sup>) >Vor vell vnd blotern in augen<. (146<sup>v</sup>) >Vor dunckell augen<. (146<sup>v</sup>) >Vor die vell in augen<. (146<sup>v</sup>) >Vor die blotern in augen<. (147<sup>r</sup>) >Vor geschwollen augen<. (147<sup>r</sup>) >Vor die rodt in augen<. (147<sup>r</sup>) >Flüs von augen zen vnd dem haupt zu zigen etc.<. (147<sup>r</sup>) >Vor geschwollen augen<. (147<sup>r</sup>) >Zu allerlai gebrechen der augen etc.<. (147<sup>r</sup>) >Vor all vell vnd blotern in den augen<. (147<sup>v</sup>) >Ein bewerter seggen zu den augen<. (148<sup>r</sup>) >Vor die blotern in augen<. (148<sup>r</sup>) >Zu den augen ein salb<. (148<sup>r</sup>) >Vor geschwollen augen<. (148<sup>r</sup>) >Die augen hell zu machen<. (148<sup>r</sup>) >Ein salb zu den schweren in augen<. (148<sup>r</sup>) >Vor dunckell der augen<. (148<sup>r</sup>) >Vor rinnen der augen<. (148<sup>r</sup>) >Zu blödem gesiecht<. (148<sup>v</sup>) >Contra maculam in oculo<. (Rezepttext lat.) (148<sup>v</sup>) >Von dem wegwart wasser<. (148<sup>v</sup>) >Wem die augen geschwellen<. (148<sup>v</sup>) >Vor die augen geschwer<. (148<sup>v</sup>) >Wem die augen wehe thun<. (148<sup>v</sup>) >Wem die augen dunckell sein<. (148<sup>v</sup>) >Vor rinnend augen<. (148<sup>v</sup>) >Wem vor den augen nebellt<. (148<sup>v</sup>) >Vor serig augen<. (149<sup>r</sup>) >Vor serig augen<. (149<sup>r</sup>) >Vor geschlagen in die augen die rodt von blüet sein<. (149<sup>r</sup>) >Wem die augen wehe thun<. (149<sup>r</sup>) >Magistri Rasi stup<. (149<sup>r</sup>) >So ein die augen fliessen oder trehen<. (149<sup>r</sup>) >Wan einer drüb augen hodt<. (149<sup>r</sup>) >Vell in augen zu vertreiben<. (149<sup>r</sup>) >Vor fleck in augen<. (149<sup>r</sup>) >Ein ser gut augen salb zu flissenden fratten vnd rothen augen<. (149<sup>r</sup>) >Zu den augen ein kunst vor die schel der augen wie alt sie sein etc.<. (149<sup>v</sup>) >Vor die blotern in augen on all verlickait zu vertreiben<. (150<sup>r</sup>) >Wan ein vberig flaisch in augen wechst<. (150<sup>r</sup>) >Wan ein dinckt wie er asch oder kalk in augen habe<. (150<sup>r</sup>) >Vor die rödt der augen<. (150<sup>r</sup>) >Vor die lissen der augen<. (150<sup>r</sup>) >Vor die blotern in augen<. (150<sup>r</sup>) >Ein safft zu den augen<. (150<sup>r</sup>) >Vor dz Jücken Vnd rödt Oder geschwer der augen<. (150<sup>v</sup>) >Zu allerlai gebrechen in Vnd vnder den augen etc.<. (150<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (150<sup>v</sup>) >Vor die nis in augen<. (150<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (150<sup>v</sup>) >Ein gut külung vber die augen wan sie rodt vnd hiczig sein<. (151<sup>r</sup>) >Ein syeff zu allen wetagen der augen Auch die leczen augen Wieder recht zu bringen<. (151<sup>r</sup>) >Ein gut augen wasser Do man die flecken mit waicht Vnd beraidt Das sie dester gerner enwege gen Auch ein bulluer zu dem wasser<. (151<sup>v</sup>) >Welchem menschen sein augen rodt sein oder rinnen<. (151<sup>v</sup>) >Wem die augen drieffen<. (Rezept gestrichen) (151<sup>v</sup>) >Augen vell zu vertreiben<. (151<sup>v</sup>) >Augen in den fell rödt vnd zeher



sein<. (151<sup>v</sup>) >Vor fell der augen<. (151<sup>v</sup>) >Vor rodt augen Oder wan dich dünckt eins sei zwai<. (151<sup>v</sup>) >Vor die flecken in augen Oder bluēt rodt sein<. (152<sup>t</sup>) >Vor geschlagen oder gestossen augen Die mit bluēt vnderflossen Oder rodt vnd waich sein<. (152<sup>t</sup>) >Die augen zu erkleren<. (152<sup>t</sup>) >Vor die schüs die zu den augen gen<. (152<sup>t</sup>) >Vor dz Jücken der augen<. (152<sup>t</sup>) >Vor die hicz vnd stechen der augen<. (152<sup>t</sup>) >Wem die augen bluēt farb sein Oder vell dorin hodt<. (152<sup>t</sup>) >Ein gut augen wasser zu vellen vnd blotern<. (152<sup>v</sup>) >Ein gut bulluer vor die fell in augen wie alt sie sein<. (152<sup>v</sup>) >Wer schwach augen hodt<. (152<sup>v</sup>) >Wer mit offen augen vbel gesicht<. (152<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (152<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (152<sup>v</sup>) >Ein gut wasser vor das augen wehe<. (153<sup>t</sup>) >Zu den bluēt farben Oder fliessenden augen<. (153<sup>t</sup>) >Ein guter augen segen<. (153<sup>t</sup>) >Zu den augen<. (153<sup>t</sup>) >Das ist ein buse gegen alle seucht der augen<. (153<sup>v</sup>) >Ad clariuicandum oculos<. (153<sup>v</sup>) >Pro confortacione visus compositum regi Sicilie<. (Rezepttext lat.) (153<sup>v</sup>) >Vor schwerend augen vnd inderlig hiez hett vnd dz sie rodt weren<. (153<sup>v</sup>) >Das vij Capittell von den geschweren der augen obtalmia<. (154<sup>t</sup>) >Das viij Capittell von dem knopff in den auggliedern wie man es verdreibt<. (154<sup>v</sup>) >Dz ix Capittell von dem nagell vnd wissen fell in den augen<. (155<sup>v</sup>) >Das x Capittell von dem star den man mit der nodeln wirckt<. (156<sup>t</sup>) >Dz xj Capittell von trehen der augen Vnd von den horn die in die augen stechen<. (156<sup>v</sup>) >Das xij Capittell von fistelln in den winckeln der augen wie man sie abnemen vnd hailen soll<. (157<sup>t</sup>) >Das iij [recte: xiiij] Capittell im andern thail von wunden in den augapffell von geschütz von stechen von schlagen Oder wie es sunst geschehen ist zu hailenn<. (157<sup>v</sup>) >Vitriolum romanum wirdt schon bloe wie ein Sophir Den man zu den augen braucht vnd zu viel dingen<. (158<sup>t</sup>) >Ein öle oder schmalcz vor blotern in augen<. (158<sup>t</sup>) >Ein öle zu den augen<. (158<sup>t</sup>) >Ein augen bulluer<. (158<sup>v</sup>) >Ein ander gut bulluer<. (158<sup>v</sup>) >Ein wasser vor all wetagen der augen<. (158<sup>v</sup>) >Ein anders zu den augen<. (158<sup>v</sup>) >Vor blotern in augen<. (159<sup>t</sup>) >Ein gut augen wasser etc.<. (159<sup>t</sup>) >Ein anders zu den augen<. (159<sup>t</sup>) >Zu rodten oder hiezig augen<. (159<sup>t</sup>) >Hodt eins etwas in ein auge geschlagen<. (159<sup>t</sup>) >Noch eins dorzu<. (159<sup>v</sup>) >Vinnen wasser<. (159<sup>v</sup>) >Die gulden Sunne<. (159<sup>v</sup>) >Ein gut augen wasser<. (159<sup>v</sup>) >Vor die fell in augen<. (159<sup>v</sup>) >Ein gut augen wasser<. (159<sup>v</sup>) >Wan eim die augen zu backen<. (159<sup>v</sup>) >Wan einer dunckell gesiecht hodt etc.<. (160<sup>t</sup>) >Vor blotern in augen ij stück<. (2 Rezepte) (160<sup>t</sup>) >Ein gut augen wasser<. (160<sup>t</sup>) >Augen zu enthalten vnd all mackell doraus zu treiben<. (160<sup>t</sup>) >Vor die rödt vnd schweren der augen<. (160<sup>t</sup>) >Vor die wasser fell vnd rodt zehrer der augen<. (160<sup>v</sup>) >Sere ein gut augen wasser zu machen<. (160<sup>v</sup>) >Ein edell köstlich salbe zu den augen<. [Rezept bricht ab]. – 138<sup>v</sup> leer.

(161<sup>t</sup>-162<sup>t</sup>) >Vor serig augbroen Oder frat<. (161<sup>t</sup>) >Augbroen zu vertreiben<. (161<sup>t</sup>) >Vor die leus in augbroen<. (161<sup>t</sup>) >Dz dir nimmer hor wachs in den winbron<. (161<sup>t</sup>) >Wieder die bronen in den augen<. (161<sup>t</sup>) >Dz xj Capittell von augbroen Die in die augen stechen<. (161<sup>t</sup>) >Die bösen augbrochen in den augen abzuneczen<. (161<sup>t</sup>) >Vor die bösen brohen<. (161<sup>t</sup>) >Ad idem<. (162<sup>t</sup>) >Wem die bro ser sein<. (162<sup>t</sup>) >Wem die wimpera serig oder sunst wehe thun<. (162<sup>t</sup>) >Wem die augbroen versert sein<. – 162<sup>v</sup> leer.

(163<sup>t</sup>) >Vor runczeln<. (163<sup>t</sup>) >Vor die runzeln<. (163<sup>t</sup>) >Vor die runzelln Auch all seucht abzubringen<. – 163<sup>v</sup> leer.

(164<sup>t</sup>) >Vor die gilb vnder den augen<. (164<sup>t</sup>) >Wiltu ein klor farb vnder den augen haben<. (164<sup>t</sup>) >Vor die gilbe<. (164<sup>t</sup>) >Die sich in guter leibfarb wollen behallten Vnd das haupt erkalt ist ein laugen vnd ein bade etc.<. – 164<sup>v</sup> leer.

(165<sup>t</sup>-202<sup>v</sup>) >Wan einer in ein auge gechlagen ist<. (165<sup>t</sup>) >Für das wehe in augen<. (165<sup>t</sup>) >Für der augen geschwer<. (165<sup>t</sup>) >Für fell in augen<. (165<sup>t</sup>) >Ein bewert kunst zu dem gesiecht<. (165<sup>t</sup>) >Für dunckell augen oder flecken dorin<. (165<sup>t</sup>) >Für die rödt in augen<. (165<sup>t</sup>) >Für alle fell vnd blotern in augen<. (165<sup>v</sup>) >Für dunckell augen<. (165<sup>v</sup>) >Für fell in augen<. (165<sup>v</sup>) >Für geschwollen augen<. (165<sup>v</sup>) >Für geschwollen augen<. (165<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (165<sup>v</sup>) >Zu blodem oder drübem gesicht <. (165<sup>v</sup>) >Wem für den augen niebelt<. (165<sup>v</sup>) >Wan einer drübe augen hodt<. (165<sup>v</sup>) >Fell in augen zu vertreiben Auch das bös heraus<. (166<sup>t</sup>) >Für flecken in augen<. (166<sup>t</sup>) >Für alt drube in augen<. (166<sup>t</sup>) >Für rodt augen Oder wan ein dünckt eins sein zwai<. (166<sup>t</sup>) >Die augen klor zu machen<. (166<sup>t</sup>) >Für die hitze vnd stechen der augen<. (166<sup>t</sup>) >Wer schwach augen hodt<. (166<sup>t</sup>) >Für blotern in augen<. (166<sup>t</sup>) >Wan eim die augen zu backen<. (166<sup>t</sup>) >Für die Sinnen [!] in augen<. (166<sup>t</sup>) >Ein edell köstlich kunst zu den augen<. (166<sup>t</sup>) >Ein gudt stück klores gesicht zu machen<. (166<sup>t</sup>) >Für die fell in augen<. (166<sup>t</sup>) >Wer bluētfare augen hodt<. (166<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (166<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (166<sup>v</sup>) >Für fell vnd wehe in augen<. (166<sup>v</sup>) >Fell in augen zu vertreiben<. (167<sup>t</sup>) >Zu wainenden augen<. (167<sup>t</sup>) >Wem etwas in ein gefallen ist<. (167<sup>t</sup>) >Zu dem augen wehe<. (167<sup>t</sup>) >Zu den augen<. (167<sup>t</sup>) >Für die male in augen<. (167<sup>t</sup>) >Das gesicht wieder zu bringen<. (167<sup>t</sup>) >Wan eim die augen wainen<. (167<sup>t</sup>) >Für blotern in augen<. (167<sup>t</sup>) >Für fell vnd mole in augen<. (167<sup>t</sup>) >Zu dunckeln augen Auch allen schedlichen dingen<. (167<sup>t</sup>) >Für alle rödt der augen<. (167<sup>t</sup>) >Für der augen serde oder treher So kumpt von dem haupt<. (167<sup>t</sup>) >Für der augen rodt Oder rodt flaisch dorin<. (167<sup>v</sup>) >Für das augen wehe<. (168<sup>t</sup>) >Für alle wethagen der augen Es sein flecken oder fell<. (168<sup>t</sup>) >Für blotern in augen<.



(168<sup>f</sup>) >Für flecken in augen<. (168<sup>f</sup>) >Für blotern in augen<. (168<sup>f</sup>) >Für geschwulst der augen<. (168<sup>f</sup>) >Für fell in augen<. (168<sup>f</sup>) >Für flecken in augen<. (168<sup>f</sup>) >Für den nagell in augen<. (168<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (168<sup>v</sup>) >Wan eim die augen rodt sein von bluet vnd hitz Auch schüs dorin<. (168<sup>v</sup>) >Augen klor zu machen<. (168<sup>v</sup>) >Für dunckell augen<. (168<sup>v</sup>) >Für die flecken in augen der kinde Auch fell<. (168<sup>v</sup>) >Für blotern in augen<. (168<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (168<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (168<sup>v</sup>) >Für blotern oder fell in augen<. (168<sup>v</sup>) >Für den nagell in augen<. (168<sup>v</sup>) >Für viel gebrechen der augen<. (168a<sup>f</sup>) >Für dz fleisch in den augen oder an setten [!] do man nit zu kummen mage<. (169<sup>f</sup>) >Lauter vnd scharpff gesicht zu machen<. (169<sup>f</sup>) >Diese nochuolgenden stück schaden den augen<. (169<sup>f</sup>) >Ein safft zu fellen in augen<. (169<sup>f</sup>) >Zu wethagen der augen<. (169<sup>f</sup>) >Für die nebell der augen<. (169<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (169<sup>v</sup>) >Für flecken in augen<. (169<sup>v</sup>) >Wan eim etwas in die augen wechst<. (169<sup>v</sup>) >Zu driffenden augen<. (169<sup>v</sup>) >Wem das wasser in augen rodt werdt<. (169<sup>v</sup>) >Wem der alp in die augen blöst<. (169<sup>v</sup>) >Für dunckell oder kranck augen<. (169<sup>v</sup>) >Für die fell in augen<. (169<sup>v</sup>) >Für die lissen in augen<. (169<sup>v</sup>) >Für stain in augen<. (169<sup>v</sup>) >Für wartzen in augen<. (169<sup>v</sup>) >Für die mole oder leichtorn in augen<. (170<sup>f</sup>) >Für den nagell in augen<. (170<sup>f</sup>) >Für starnblind oder fell in augen<. (170<sup>f</sup>) >Dunckell augen liecht vnd klor zu machen<. (170<sup>f</sup>) >Zu flissenden augen<. (170<sup>f</sup>) >Für die fell in augen<. (170<sup>f</sup>) >Wiltu die augen aïtern machen für schüs vnd wethagen<. (170<sup>f</sup>) >Wan einer blind will werden<. (170<sup>f</sup>) >Wen die augen Jücken<. (170<sup>f</sup>) >Für die kinde flecken in augen<. (170<sup>v</sup>) >Ein fell in augen zu vertreiben<. (170<sup>v</sup>) >Für blotern in augen<. (170<sup>v</sup>) >Für alle flecken in augen<. (170<sup>v</sup>) >Für der kinde flecken in augen<. (170<sup>v</sup>) >Für allerhandt flecken Vnd dunckele der augen<. (170<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (170<sup>v</sup>) >Ad repellendum maculam sine fistulam in oculo<. (Rezepttext lat.) (170<sup>v</sup>) >Ad clarificandum oculos<. (171<sup>f</sup>) >Für die flecken vnd fell der augen an leuten vnd vihe<. (171<sup>f</sup>) >Für die rödt der augen Das allerbest<. (171<sup>f</sup>) >Für blotern in augen<. (171<sup>f</sup>) >Zu den augen Das dich kain wehe ankumme doran<. (171<sup>f</sup>) >Wan eim die augen rinnen<. (171<sup>f</sup>) >Zu dunckeln augen<. (171<sup>f</sup>) >Das eim die augen nit wehe thun<. (171<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (171<sup>f</sup>) >Wan eim die augen wehe thun von viel wainen<. (171<sup>v</sup>) >Wan ein die augen Jücken<. (171<sup>v</sup>) >Für blotern in augen<. (171<sup>v</sup>) >Wer bös augen hodt<. (171<sup>v</sup>) >Für die sere vnd dunckell der augen<. (171<sup>v</sup>) >Für die fell in augen<. (171<sup>v</sup>) >Wem es für den augen nibelt<. (171<sup>v</sup>) >Wem die augen rinnen<. (171<sup>v</sup>) >Für den schimer der augen<. (171<sup>v</sup>) >Zu den dunckeln augen rödt vnd bös flaisch<. (172<sup>f</sup>) >Wer feucht augen hodt vnd kranck sein<. (172<sup>f</sup>) >Für rodt augen<. (172<sup>f</sup>) >Für blotern in augen<. (172<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (172<sup>f</sup>) >Für fell in augen<. (172<sup>f</sup>) >Für fell in augen<. (172<sup>f</sup>) >Für geschlagen oder fell in augen<. (172<sup>v</sup>) >Für die flissenden augen<. (172<sup>v</sup>) >Zu dem gesicht<. (172<sup>v</sup>) >Zu der weis der augen<. (172<sup>v</sup>) >Für die fistell bei den augen<. (172<sup>v</sup>) >Für die mole in augen<. (172<sup>v</sup>) >Augen klor vnd schön zu machen<. (172<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (172<sup>v</sup>) >Augen klor vnd lauter zu machen<. (172<sup>v</sup>) >Zu den Jückenden augen<. (173<sup>f</sup>) >Zu geschwollen augen<. (173<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (173<sup>f</sup>) >Zu den augen so dunckell sein<. (173<sup>f</sup>) >Zu finstern augen<. (173<sup>f</sup>) >Für die fell dunckell drucken Vnd wainend augen<. (173<sup>f</sup>) >Ein Collirium zu den augen<. (173<sup>f</sup>) >Für fell in augen<. (173<sup>f</sup>) >Für die dunckeln augen<. (173<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (173<sup>v</sup>) >Wan eim die augen schweren Vnd hitzig sein<. (173<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (173<sup>v</sup>) >Zu den augen was siechthumb es sei<. (173<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (173<sup>v</sup>) >Zu den blutigen augen<. (173<sup>v</sup>) >Wan eim die augen die schweren oder seuren essen<. (173<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (173<sup>v</sup>) >Wan eim die augen niebeln<. (174<sup>f</sup>) >Zu den roten augen die ser rinnen Vnd kein wehe dorin ist<. (174<sup>f</sup>) >Für fell in augen<. (174<sup>f</sup>) >Für fell in augen<. (174<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (174<sup>f</sup>) >Hie will ich leren erkennen Ale wethagen der augen<. (am Rand ausgeworfen Ergänzung des Rezepts). (174<sup>v</sup>) >Zu dem augen wehe<. (174<sup>v</sup>) >Für flecken oder fell in augen<. (174<sup>v</sup>) >Pro Clarificatione visus<. (174<sup>v</sup>) >Artzenei zu den augen<. (175<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (175<sup>f</sup>) >Für blotern in augen<. (175<sup>f</sup>) >Für bös hitz in augen<. (175<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (175<sup>f</sup>) >Für die flüssigen augen<. (175<sup>f</sup>) >Für fell in augen<. (175<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (175<sup>f</sup>) >Für dunckell augen<. (175<sup>v</sup>) >Zu hitzigen augen<. (175<sup>v</sup>) >Für fell in augen<. (175<sup>v</sup>) >Für schos blotern in augen<. (175<sup>v</sup>) >Für die hitze der augen<. (175<sup>v</sup>) >Für den augen nebell<. (175<sup>v</sup>) >Für hitzig augen<. (175<sup>v</sup>) >Für die fell in augen<. (175<sup>v</sup>) >Für flecken vnd fell in augen<. (175<sup>v</sup>) >Zu dunckeln augen<. (175<sup>v</sup>) >Für fell in augen<. (176<sup>f</sup>) >Für flecken in augen<. (176<sup>f</sup>) >Für fell in augen<. (176<sup>f</sup>) >Zu dunckeln augen<. (176<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (176<sup>f</sup>) >Für fell in augen<. (176<sup>f</sup>) >Für die augen geschwer<. (176<sup>f</sup>) >Für den nagell in augen<. (176<sup>f</sup>) >Wan einer were vier Jore were blind gewesen<. (176<sup>f</sup>) >Für blotern in augen<. (176<sup>f</sup>) >Für fell in augen<. (176<sup>f</sup>) >Die augen hell zu machen So nit haiter sein<. (176<sup>v</sup>) >Für viel serig augen<. (176<sup>v</sup>) >Für geschwollen augen Von dem geblüet Vnd rodt sein<. (176<sup>v</sup>) >Für wethagen der augen von geblüet So sie rodt sein<. (176<sup>v</sup>) >Für die dunckele der augen<. (176<sup>v</sup>) >Für blotern in augen<. (3 Rezepte) (177<sup>f</sup>) >Ad oculos remedium<. (177<sup>f</sup>) >Wer den apffell in augen hodt<. (177<sup>f</sup>) >Für kranck oder dunckell augen<. (177<sup>f</sup>) >Für die sere vnd dunckell der augen<. (177<sup>f</sup>) >Zu drüeben augen<. (177<sup>f</sup>) >Für fell in augen<. (177<sup>v</sup>) >Ein dranck zu den augen<. (177<sup>v</sup>) >Contra pelles oculorum<. (177<sup>v</sup>) >Zu schwerenden augen Do hitz nej ist<. (177<sup>v</sup>) >Zu allen bresten der augen<. (177<sup>v</sup>) >Für fell in augen<. (177<sup>v</sup>) >Für die rödt vnd schweren der augen<. (177<sup>v</sup>) >Ein safft zu den augen<. (178<sup>f</sup>) >Für fell in augen<. (178<sup>f</sup>) >Für flüs der augen Sterckt auch das gesicht<. (178<sup>f</sup>) >Augen klor vnd hell zu machen<. (178<sup>f</sup>) >Ein bewerd stück für die flecken in augen<. (178<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (178<sup>f</sup>) >Ein wein von Eufasia alias augen drost zu machen Zun augen<. (178<sup>v</sup>) >Aber zu den augen<. (178<sup>v</sup>) >Aber zu den augen<. (178<sup>v</sup>) >Für flecken in augen Oder wan sie blut rodt sein<. (178<sup>v</sup>) >Das ist ein bus gegen al-

len seuchten der augen<. (179<sup>f</sup>) >Zu geschlagen oder gestossen augen<. (179<sup>f</sup>) >Wem die augen erhitzt sein<. (179<sup>f</sup>) >Für schmerzten der augen<. (179<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (179<sup>f</sup>) >Für die pfinnen in augen<. (179<sup>f</sup>) >Zu bösen augen<. (179<sup>v</sup>) >Contra dolorem oculorum Das einer weder dage noch nacht ruge mage haben<. (179<sup>v</sup>) >Das gesiecht zu stercken<. (179<sup>v</sup>) >Für blotern in augen<. (179<sup>v</sup>) >Wem für den augen niebelt<. (179<sup>v</sup>) >Wan eim die augen drüeb vnd drucken sein<. (179<sup>v</sup>) >Rinnen eim die augen Vnd thun im wehe<. (179<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (179<sup>v</sup>) >Wan eim das weis in den augen wehe ist<. (179<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (180<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (180<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (181<sup>f</sup>) >Ein salb für die Sinnen [!] in augen<. (181<sup>f</sup>) >Ein augen salbe Dominj Nicolaj<. (181<sup>f</sup>) >Für die zehar der augen<. (181<sup>f</sup>) >Für die schüs in augen<. (181<sup>f</sup>) >Ein salb für die rodten augen<. (181<sup>f</sup>) >Für dunckell augen<. (181<sup>v</sup>) >Ein salb zu den farben Vnd fellen in augen<. (181<sup>v</sup>) >Ein salb zu den augen<. (181<sup>v</sup>) >Wan eim die augen wessern<. (181<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (181<sup>v</sup>) >Für die zehar der augen<. (181<sup>v</sup>) >Ein salb zu den augen<. (181<sup>v</sup>) >Augen lauter zu machen<. (182<sup>f</sup>) >Ein salb zu den augen<. (182<sup>f</sup>) >Für geschwollen augen<. (182<sup>f</sup>) >Die augen hell zu machen<. (182<sup>f</sup>) >Ein salb zu den schweren in augen genent schiem<. (182<sup>f</sup>) >Ein salbe zu rinnenden augen<. (182<sup>f</sup>) >Für den nagell in augen<. (182<sup>f</sup>) >Wem die augen wehe thun<. (182<sup>f</sup>) >Für rinnend augen ein salb<. (182<sup>v</sup>) >Wem die augen dunckell sein<. (182<sup>v</sup>) >Zu bluetfarben augen<. (182<sup>v</sup>) >Wem die augen wehe thun<. (182<sup>v</sup>) >Ein sere gudt augensalb zu flissenden fratten vnd rodten augen<. (182<sup>v</sup>) >Für die schele der augen Wie alt sie sein ein salb<. (182a<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (182a<sup>f</sup>) >Wem die augen blutig sein<. (183<sup>f</sup>) >Für die nis in augen<. (183<sup>f</sup>) >Ein salb zu drüeben augen<. (183<sup>f</sup>) >Ein salb für die fell in augen<. (183<sup>f</sup>) >Ein edell köstlich salb zu den augen<. (183<sup>v</sup>) >Ser ein gudt salb zu rodten vnd flüs der augen<. (183<sup>v</sup>) >Ein salb für rinnende augen<. (183<sup>v</sup>) >Für dunckell vnd flecken der augen<. (183<sup>v</sup>) >Ein gudt salbe wan eim wehe in augen ist Oder vbell gesicht<. (183<sup>v</sup>) >Ein salb zu den augen<. (183<sup>v</sup>) >Ein ander salb zu den augen So flissen Vnd augen glieder<. (184<sup>f</sup>) >Ein salb zu den augen<. (184<sup>f</sup>) >Ein salbe für der augen wehe<. (184<sup>f</sup>) >Für das rodt bluet in wendig in augen<. (184<sup>f</sup>) >Ein salb für gros hitze in augen Das sie douon rodt werden<. (184<sup>f</sup>) >Für das Jücken aiter Vnd faiste der augen<. (184<sup>f</sup>) >Ein salb zu den augen<. (184<sup>f</sup>) >Zu den starcken wethagen der augen<. (184<sup>f</sup>) >Wem sein augen sere rinnen<. (184<sup>f</sup>) >Ein weis salb zu blutigen augen<. (184<sup>f</sup>) >Zu hitzigen augen<. (184<sup>f</sup>) >Lauter vnd scharpff gesicht zu machen<. (184<sup>f</sup>) >Ein salb zu den augen<. (184<sup>v</sup>) >Für die alten finsternis vnd nebell der augen<. (184<sup>v</sup>) >Ein gudt augen salbe<. (184<sup>v</sup>) >Ein gudt augen salb<. (185<sup>f</sup>) >Für die dick der augen<. (185<sup>f</sup>) >Für die finstern augen<. (185<sup>f</sup>) >Zu den augen Auch zü dem schiemen<. (185<sup>f</sup>) >Ein Collirium zu den augen<. (185<sup>f</sup>) >Ein ander Collir zu den augen<. (185<sup>f</sup>) >Ein gudt augen salbe<. (185<sup>f</sup>) >Ein gudt salbe zu den augen<. (185<sup>v</sup>) >Wer trüeb augen hodt<. (185<sup>v</sup>) >Zu den augen auch wunden<. (185<sup>v</sup>) >Wan eim die augen rinnen<. (185<sup>v</sup>) >Für die schimen der augen<. (185<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (185<sup>v</sup>) >Zu rinnenden augen<. (185<sup>v</sup>) >Wan eim die augen geschwollen sein von dem bluet<. (185<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (185<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (185<sup>v</sup>) >Für den schimen in augen<. (186<sup>f</sup>) >Für den schiemen in augen<. (186<sup>f</sup>) >Für den schiemen in augen<. (186<sup>f</sup>) >Für drieffende augen<. (186<sup>f</sup>) >Zu wainenden vnd trieffenden augen<. (186<sup>f</sup>) >Für die fell in augen<. (186<sup>f</sup>) >Ein gudte augen salbe<. (186<sup>f</sup>) >Für flecken in augen<. (186<sup>f</sup>) >Wan eim morgens die augen zubacken<. (186<sup>f</sup>) >Wan eim die augen rinnen<. (186<sup>v</sup>) >Zu flüssigen augen<. (186<sup>v</sup>) >Zu dunckeln augen<. (186<sup>v</sup>) >Zu wainenden augen<. (186<sup>v</sup>) >Wan eim die augen sere frat sein<. (186<sup>v</sup>) >Ein salbe zu den augen<. (186<sup>v</sup>) >Wan eim die augen wessern<. (186<sup>v</sup>) >Für star blind Oder fell in augen wachsen<. (186<sup>v</sup>) >Wan eim fell vber die augen wachsen<. (187<sup>f</sup>) >Zu rodten augen<. (187<sup>f</sup>) >Rodt augen weis zu machen<. (187<sup>f</sup>) >Ein augen salbe<. (187<sup>f</sup>) >Für flüs vnd rodt faul flaisch in augen<. (187<sup>f</sup>) >Für die röde vnd hitze der augen<. (187<sup>f</sup>) >Zu den augen ein salb<. (187<sup>f</sup>) >Wem die augen lang geschwollen sein dz er sie nit yff kan thun<. (187<sup>v</sup>) >Helle augen Vnd gudt gesicht zu machen<. (187<sup>v</sup>) >Contra lacrimas oculorum<. (Rezepttext lat.) (187<sup>v</sup>) >Für die leichtorn in augen<. (187<sup>v</sup>) >Für den stain in augen<. (187<sup>v</sup>) >Für das geschwer Vnd flecken in augen<. (187<sup>v</sup>) >Marckgraff Hansen augen salbe für narben vnd fell<. (187<sup>v</sup>) >Ein augen salb Meinster Hansen von Zürich<. (187<sup>v</sup>) >Wem die augen finster sein<. (188<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu der rödt in augen Vnd zu wunden<. (188<sup>f</sup>) >Ein salb zu den augen<. (188<sup>f</sup>) >Wieder den schimen der augen<. (188<sup>f</sup>) >Wem die augen wehe thun rodt vnd kranck sein<. (188<sup>f</sup>) >Ein salbe zu den augen<. (188<sup>f</sup>) >Die augen klor zu machen<. (188<sup>f</sup>) >Für die dunckele der augen<. (188<sup>f</sup>) >Gesicht ein mensch nit<. (188<sup>v</sup>) >Wan eim die augen dunckell sein<. (188<sup>v</sup>) >Wem die augen bluetfare sein von schlagen<. (188<sup>v</sup>) >Ein gudt edell nütz salb zu den augen<. (188<sup>v</sup>) >Ein salb zu den augen<. (188<sup>v</sup>) >Ein edell salb zu den augen<. (188<sup>v</sup>) >Ad Clarificandum oculos<. (Rezepttext lat.) (189<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu den augen<. (189<sup>f</sup>) >Ein gudt artzenei für alle gebrechen der augen<. (189<sup>f</sup>) >Wan eim die augen dunckell vnd rodt blotern Auch stechen dorin hodt<. (189<sup>f</sup>) >Ein salbe zu flissenden augen<. (189<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu den augen<. (189<sup>f</sup>) >Ein salb für die male in augen<. (189<sup>v</sup>) >Wan ein die augen Jücken<. (189<sup>v</sup>) >Wem es für den augen niebelt<. (189<sup>v</sup>) >Wem die sewern die augen essen<. (189<sup>v</sup>) >Für die drüben augen<. (189<sup>v</sup>) >Wem die augen fast geschwollen Vnd von bluet rodt<. (189<sup>v</sup>) >Eine edell salbe zu den augen Haist nichts<. (189<sup>v</sup>) >Zu dem gesicht Des bauern von Winesheim kunst<. (189<sup>v</sup>) >Für das bluet Vnd alle bös feuchtung des augen<. (190<sup>f</sup>) >Ein fast gudt salbe zu den augen<. (190<sup>f</sup>) >Ein salb für rinnende augen<. (190<sup>f</sup>) >Ein augen salb<. (190<sup>v</sup>) >Ein sere gudt salb zu flissenden fratten vnd rodten augen<. (190<sup>v</sup>) >Ein salb zu den augen<. (190<sup>v</sup>) >Ein gudt salb zu den augen<. (191<sup>f</sup>) >Von den sichen augen<. (191<sup>f</sup>) >Für die male in augen<. (191<sup>f</sup>) >Für die röde

oder geschwulst der augen<. (191<sup>f</sup>) >Für rinnende augen<. (191<sup>f</sup>) >Für male in augen<. (191<sup>f</sup>) >Ein sere gudte salbe zu allen seuchten der augen<. (191<sup>f</sup>) >Zu den augen schweren<. (191<sup>v</sup>) >Ein salb die fell in augen mit zu vertreiben<. (191<sup>v</sup>) >Ein edell salb zu den augen<. (191<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (191<sup>v</sup>) >Wan eim die augen rinnen<. (191<sup>v</sup>) >Für die bluetfarben augen<. (191<sup>v</sup>) >Für die weinenden augen<. (192<sup>f</sup>) >Ein augen salb<. (192<sup>f</sup>) >Ein gudt salb zu dem gesicht<. (192<sup>f</sup>) >Wan eim die augen glieder geschwoll rodt vnd hitzig sein<. (192<sup>f</sup>) >Wan eim die augen rinnen<. (192<sup>f</sup>) >Ein salb zu den augen<. (192<sup>f</sup>) >Ein salb zu den augen<. (192<sup>f</sup>) >Das ist die recht salb zu den augen<. (192<sup>v</sup>) >Ein gudt augen salbe<. (192<sup>v</sup>) >Wan eim die augen rinnen<. (192<sup>v</sup>) >Wan eim die augen rinnen<. (192<sup>v</sup>) >Ein salb für die fistell in augen<. (192<sup>v</sup>) >Zu der weis der augen<. (192<sup>v</sup>) >Für das Jücken der augen<. (193<sup>f</sup>) >Ein guter drieff zu den augen<. (193<sup>f</sup>) >Ein salb zu den augen<. (193<sup>f</sup>) >Für fell in augen<. (193<sup>f</sup>) >Für die dunckele Vnd schweren der augen<. (193<sup>f</sup>) >Für geschwollen augen<. (193<sup>f</sup>) >Wan eim vberig flaisch in augen wechst<. (193<sup>v</sup>) >Für die liessen der augen<. (193<sup>v</sup>) >Ein salb wieder die dick der augen<. (193<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (193<sup>v</sup>) >Für den hauck in augen<. (193<sup>v</sup>) >Zu den augen schweren<. (193<sup>v</sup>) >Für dunckell augen<. (193<sup>v</sup>) >Augen zu hailen drücken vnd lauter zu machen<. (194<sup>f</sup>) >Wan eim die augen wehe thun<. (194<sup>f</sup>) >Hell augen Vnd gudt gesicht zu machen<. (194<sup>f</sup>) >Für fell in augen<. (194<sup>f</sup>) >Ein augen salb genent nichts<. (194<sup>f</sup>) >Für augen gesüecht oder röde<. (194<sup>f</sup>) >Für den schimern der augen<. (194<sup>f</sup>) >A [!] idem<. (194<sup>f</sup>) >Wem schimert für den augen<. (194<sup>f</sup>) >Für die dick der augen<. (194<sup>f</sup>) >Ein gudt salb für alle sichthumb der augen<. (194<sup>v</sup>) >Ein ser köstlich salb für die groben dunckeln fell Die drieffenden augen Vnd für die röde<. (194<sup>v</sup>) >Ein salb zu den fellen<. (194<sup>v</sup>) >Für die rodten augen<. (194<sup>v</sup>) >Für fell in augen<. (195<sup>f</sup>) >Zu flissenden augen<. (195<sup>f</sup>) >Wan eim die augen wehethun<. (195<sup>f</sup>) >Für dunckell augen<. (195<sup>f</sup>) >Lauter augen zu machen<. (195<sup>f</sup>) >Wan einer starn blint ist<. (195<sup>f</sup>) >Ein salb für allerlaj gebresten der augen<. (195<sup>f</sup>) >Für alle wethagen der augen<. (195<sup>v</sup>) >Für fell in augen<. (195<sup>v</sup>) >Für fell in augen<. (195<sup>v</sup>) >Zu den agen [!]<. (195<sup>v</sup>) >Adilanto matices Ist wan einer mit offen augen nit gesiecht<. (195<sup>v</sup>) >Für das essen in augen grindt oder faister dorin<. (196<sup>f</sup>) >Ein öle zu den augen genent Oleum de panno lineo<. (196<sup>f</sup>) >Zu bösen aiterichten augen<. (196<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (Rezepttext lat.) (196<sup>f</sup>) >Ein edell salb zu den augen<. (197<sup>f</sup>) >Für geschlagen geschwollen augen<. (197<sup>f</sup>) >Für das vbell flaisch in augen<. (197<sup>f</sup>) >Für das vbell flaisch in augen<. (197<sup>f</sup>) >Für kranck oder dunckell augen<. (197<sup>f</sup>) >Für schmerzen der augen<. (197<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (197<sup>f</sup>) >Zu den starcken sich- tagen der augen<. (197<sup>v</sup>) >Für all wethagen der augen<. (197<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (197<sup>v</sup>) >Für geschlagen In die augen rodt von bluet oder erlenckt<. (197<sup>v</sup>) >Für mole geschwulst vnd röde der augen<. (197<sup>v</sup>) >Wer in die augen ist geschlagen Das sie bluet fare werdenn<. (197<sup>v</sup>) >Wem die augen wehe thun Von des haupts vberiger hitze vnd gesüecht<. (198<sup>f</sup>) >Für die rödt der augen<. (198<sup>f</sup>) >Ein blaster zu schwerenden augen Vnd schmerzen<. (198<sup>f</sup>) >Ein gudt blaster Für den wörnher vff den augen<. (198<sup>f</sup>) >Für wethagen der augen Als schweren hitz vnd sewern<. (198<sup>f</sup>) >Für die flüs der augen<. (198<sup>f</sup>) >Ein gudt Colirium zu den augen<. (198<sup>f</sup>) >Ein blaster für alle seucht der augen<. (198<sup>f</sup>) >Für geschwulst vnd röde der augen<. (198<sup>f</sup>) >Zu den geschwollen augen<. (198<sup>v</sup>) >Zu dem gesicht<. (198<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (198<sup>v</sup>) >Wem die augen zehern<. (198<sup>v</sup>) >Ein gudt bus zu den augen<. (198<sup>v</sup>) >Für schwerende augen precise<. (198<sup>v</sup>) >Ein gudt blaster zu wethunden augen<. (198<sup>v</sup>) >Wem die augen schweren<. (199<sup>f</sup>) >Ein edell vnd bewert augenblaster<. (199<sup>f</sup>) >Für das augen schweren<. (199<sup>f</sup>) >Wem die augen schweren Vnd geschwellen<. (199<sup>f</sup>) >Wan eim die augen ser sein vnd zuschwellen<. (199<sup>f</sup>) >Für die hicz vnd bös bluet in augen<. (199<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (Rezepttext teilweise lat.) (199<sup>f</sup>) >Für blotern in augen<. (199<sup>f</sup>) >Zu dem augen wehe<. (199<sup>f</sup>) >Wem die augen he- rendt<. (199<sup>v</sup>) >Wan eim etwas in eim auge leit<. (199<sup>v</sup>) >Die augen hell zu machen So nit haiter sein<. (199<sup>v</sup>) >Wem die augen geschwollen Vnd schmerzen doran hodt<. (199<sup>v</sup>) >Zu den bluet farben Oder flissen- den augen<. (199<sup>v</sup>) >Wan eim die augen geschwollen sein Vnd schweren Das sie zu backen Vnd rodt seint<. (199<sup>v</sup>) >Für das schweren Vnd rodte der augen<. (200<sup>f</sup>) >Für die hitz in augen<. (200<sup>f</sup>) >Zu den augen Ein gudt Colirium<. (200<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (200<sup>f</sup>) >Für wunden der augen So geschlagen Oder flecken<. (200<sup>f</sup>) >Für der augen geschwulst<. (200<sup>f</sup>) >Die augen klor zu machen<. (200<sup>f</sup>) >Für die gicht in den liden der augen<. (200<sup>f</sup>) >Zu der augen serde Vnd für das bluten der augen<. (200<sup>v</sup>) >Für der augen seucht<. (200<sup>v</sup>) >Zu den bluet farben augen<. (200<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (200<sup>v</sup>) >Wem flaisch oder blotern in augen will wach- sen<. (200<sup>v</sup>) >Lauter vnd scharpff gesicht zu machen<. (200<sup>v</sup>) >Zu schwerenden augen ein blaster<. (200<sup>v</sup>) >Dem die augen wainen Oder dorein geschlagen ist<. (201<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (201<sup>f</sup>) >Wan eim die augen wehe thun<. (201<sup>f</sup>) >Wan eim die augen geschwellen<. (201<sup>f</sup>) >Wan eim ein auge zerschlagen zerstoßen oder geworffen ist<. (201<sup>f</sup>) >Wan eim die augen schweren oder wehe thun<. (201<sup>f</sup>) >Wan eim die augen we- hethun vom geblüet<. (201<sup>f</sup>) >Die augen hell zu machen<. (201<sup>f</sup>) >Blotern in augen on alle ferlichkait zu vertreiben<. (201<sup>v</sup>) >Wan eim die augen geschwollen sein<. (201<sup>v</sup>) >Für gestossen oder geschlagen in die augen<. (201<sup>v</sup>) >Für augen wehe<. (201<sup>v</sup>) >Vt caliditas tibj non noceat in oculis<. (201<sup>v</sup>) >Wer zeraugig ist<. (201<sup>v</sup>) >Zu den augen ein blaster<. (201<sup>v</sup>) >Zu den augen schweren<. (201<sup>v</sup>) >Für wainend augen<. (201<sup>v</sup>) >Ein blaster zu den augen auch ein salbe Wan einer geschlagen ist<. (201<sup>v</sup>) >Zu den bluet farben augen Vnd dorein geschlagen<. (202<sup>f</sup>) >Wan eim die augen wehethun<. (202<sup>f</sup>) >Zu geschwollen augen<. (202<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (202<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (202<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (202<sup>f</sup>) >Für die hitze In augen<. (202<sup>f</sup>) >Zu den augen schmerzen vnd geschwulst doran<. (202<sup>f</sup>) >Zu den augen<. (202<sup>f</sup>)

>Zu den augen<. (202<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (202<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (202<sup>v</sup>) >Für flecken in augen<. (202<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (202<sup>v</sup>) >Wan eim die augen sere sein<. (202<sup>v</sup>) >Wan einer in ein auge geschlagen ist<. (202<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (202<sup>v</sup>) >Wan eim die augglieder rodt sein vnd Jücken<. [Rezept bricht ab; von Othmar Stab ergänzt]. – 168a<sup>v</sup>, 180<sup>v</sup>, 182a<sup>v</sup>, 196<sup>v</sup> leer.

(203<sup>f</sup>-227<sup>f</sup>) >Wer nit wol gehört<. (203<sup>f</sup>) >Zu dem gehöre<. (203<sup>f</sup>) >Vor all schmerczen der oren<. (203<sup>f</sup>) >Vor das vngehöre<. (203<sup>f</sup>) >Ein anders<. (203<sup>f</sup>) >Aber ein anders<. (203<sup>f</sup>) >Wem die oren sausen<. (203<sup>v</sup>) >Vor würm in den oren<. (203<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu<. (203<sup>v</sup>) >Wan eim etwas in ein ore gefallen ist<. (203<sup>v</sup>) >Ein anders wem die oren verfallen<. (203<sup>v</sup>) >Zu dem gehörde<. (203<sup>v</sup>) >Vor das gestüecht der oren Oder geschwollen oren<. (203<sup>v</sup>) >Zu dem gehöre<. (203<sup>v</sup>) >Wan einer nit wol gehört<. (204<sup>f</sup>) >Vor der oren wethagen ix stück<. (9 Rezepte) (204<sup>f</sup>) >Wem die oren wehe thun oder schweren fast gewis<. (204<sup>f</sup>) >Ein regiment zu den oren<. (204<sup>f</sup>) >Vor würm in oren<. (204<sup>v</sup>) >Die wurm in oren Oder in einer wunden zu dödten<. (204<sup>v</sup>) >Wer nit wol gehört<. (204<sup>v</sup>) >Vor die wurm in oren durmeln rinnen vnd wethagen<. (205<sup>f</sup>) >Vor die würm in den oren<. (205<sup>f</sup>) >Wer vbel gehördt Oder die oren schweren iiij stück<. (4 Rezepte) (205<sup>f</sup>) >Vor der oren kranckhait So von kelt kümpt<. (205<sup>f</sup>) >Wan eim die oren sein geschwollen<. (205<sup>f</sup>) >Wan eim die oren noch dem bieffer saussen<. (205<sup>f</sup>) >Wer würm in den oren hodt<. (205<sup>f</sup>) >Vor die bösen flüs in oren<. (205<sup>f</sup>) >Ein salb zu den siechen oren ij stück<. (2 Rezepte) (205<sup>v</sup>) >Wan die würm wachsen in den oren auch schmerzen dorin<. (205<sup>v</sup>) >Wan eim menschen die oren rinnen<. (205<sup>v</sup>) >Vor die würm in oren<. (205<sup>v</sup>) >Wer nit wol gehördt<. (205<sup>v</sup>) >Zu dem gehöre<. (205<sup>v</sup>) >Vor den schmerczen der oren<. (205<sup>v</sup>) >Ad auditum<. (206<sup>f</sup>) >Wan eim wurm in oren wachsen<. (206<sup>f</sup>) >Zu dem gehörde Oder die oren grellen oder doment<. (206<sup>f</sup>) >Zu dem gehörde<. (206<sup>f</sup>) >Ein anders<. (206<sup>f</sup>) >Wer nit wol gehördt<. (206<sup>f</sup>) >Wer sein gehörde verlorn hodt<. (206<sup>f</sup>) >Ein anders<. (206<sup>f</sup>) >Vor der oren seucht<. (206<sup>v</sup>) >Ein seuberung wan eim aiter oder vnrainickait aus den oren geth<. (206<sup>v</sup>) >Wan eim dz bluuet aus den oren geth<. (206<sup>v</sup>) >Wem würm in den oren sein oder gen ij stück<. (2 Rezepte) (206<sup>v</sup>) >Vor der oren klopfen etc.<. (206<sup>v</sup>) >Vor der oren klopfen<. (207<sup>f</sup>) >Wem aiter aus den oren gedt<. (207<sup>f</sup>) >Wan eim die oren wehe thun Oder würm dorin<. (207<sup>f</sup>) >Vor die daubhait ein wasser<. (207<sup>f</sup>) >Wan eim die oren verstopfft werden von kelt<. (207<sup>f</sup>) >Wan einer nit wol gehördt<. (207<sup>f</sup>) >Zu den oren Oder vbell schmecken Oder sausen<. (207<sup>f</sup>) >Vor das viel klopfen in oren<. (208<sup>f</sup>) >Wan eim örten in die oren kummen<. (208<sup>f</sup>) >Zu dem gehöre<. (208<sup>f</sup>) >Zu dem gehöre<. (208<sup>v</sup>) >Wan einer nit wol gehört<. (208<sup>v</sup>) >Wer do nit wol hördt<. (208<sup>v</sup>) >Wer nit wol hördt<. (208<sup>v</sup>) >Zu dem gehöre<. (209<sup>f</sup>) >Vor die geschwulst bei den oren<. (209<sup>f</sup>) >Wieder dauphait der oren<. (209<sup>f</sup>) >Zu den verstopfften oren<. (209<sup>f</sup>) >Ein wasser zu den oren<. (209<sup>f</sup>) >Ein wasser zu dem gehörde<. (209<sup>f</sup>) >Zu dem gehörde<. (3 Rezepte) (209<sup>v</sup>) >Vor würm oder maden in oren<. (209<sup>v</sup>) >Für oren schweren<. (209<sup>v</sup>) >Weren die oren Vnd Nasen mit würmen verwachsen<. (209<sup>v</sup>) >Für das oren thonen<. (209<sup>v</sup>) >Ein wasser zu dem gehörde<. (209<sup>v</sup>) >Ein dranck für das nit hören<. (209<sup>v</sup>) >Für das gellen der oren<. (209<sup>v</sup>) >Wer nit gehördt<. (210<sup>f</sup>) >Wan einer wasser in den oren hodt<. (210<sup>f</sup>) >Wer vngehörig ist<. (210<sup>f</sup>) >Für würm in oren<. (210<sup>f</sup>) >Wan einer nit gehören mage<. (210<sup>f</sup>) >Zu dem gehörde<. (210<sup>f</sup>) >Wer nit gehört von verschwellen oder verfallen oder verwachsen<. (210<sup>v</sup>) >Vor würm in oren oder maden<. (210<sup>v</sup>) >Wan eim die oren singen<. (210<sup>v</sup>) >Wan einer nit gehördt<. (210<sup>v</sup>) >Wer nit wol gehört<. (210<sup>v</sup>) >Wer not hördt von verwachsen oder verfallen der oren<. (210<sup>v</sup>) >Zu der gehörde<. (210<sup>v</sup>) >Vor würm in oren<. (211<sup>f</sup>) >Wan einer nit hördt von verfallen der oren<. (211<sup>f</sup>) >In den oren werdt mancherhandt seucht<. (211<sup>f</sup>) >Das xv Capittell von daubhait Vnd wan etwas in die oren gefallen ist<. (211<sup>v</sup>) >Das xvj Capittell von würmen in den oren Wie man sie heraus bringe<. (212<sup>f</sup>) >Das sechst Capittell im andern thaile von wunden in den oren Mit schwerten messern oder geschütz<. (212<sup>v</sup>) >Wer einer verstopfft in oren Von hitze<. (212<sup>v</sup>) >Wer für kranckhait nit horen mage Oder sunst daube<. (212<sup>v</sup>) >Für würm in oren<. (212<sup>v</sup>) >Wan einer nit wole gehört<. (212<sup>v</sup>) >Wan eim wurm in die oren krichen<. (212<sup>v</sup>) >Zu den oren<. (212a<sup>v</sup>) >Oren<. (213<sup>f</sup>) >Wer nit wol gehört<. (213<sup>f</sup>) >Wan einer örten in den oren hodt<. (213<sup>f</sup>) >Vor würm oder maden in oren<. (Rezepttext lat.) (213<sup>f</sup>) >Wer nit wol horen kan<. (213<sup>f</sup>) >Ad idem<. (213<sup>f</sup>) >Wan ein mensch daub wirdt Doch nit von schlecken oder fallen<. (213<sup>v</sup>) >Wer vbell gehört Oder die oren schweren<. (213<sup>v</sup>) >Wer vbell gehört<. (213<sup>v</sup>) >Wm die oren wehe thun Oder nit gehört<. (213<sup>v</sup>) >Vlrich gassners kunst Die gehöre wieder zu bringen<. (214<sup>f</sup>) >Ein kunst wan ein mensch will daube werden<. (214<sup>f</sup>) >Wan einer wundt in oren Oder wer eim sein ore zerhawen<. (214<sup>f</sup>) >Wan eim menschen das gehöre vergedt<. (214<sup>f</sup>) >Vor würm in den oren<. (214<sup>f</sup>) >Wan eim ein örten in ein ore kümpt<. (214<sup>f</sup>) >Ein bewert kunst zu dem gehöre<. (214<sup>v</sup>) >Vor das sausen in oren Vnd würm dorin<. (214<sup>v</sup>) >Gehört eins vbell<. (214<sup>v</sup>) >Ein bewert artzenei zu dem gehörde<. (214<sup>v</sup>) >Wer vbell gehört in haisser sach<. (214<sup>v</sup>) >Zu den oren<. (215<sup>f</sup>) >Wem die oren sausen oder gellen noch dem fieber<. (215<sup>f</sup>) >Wer würm in den oren hodt<. (215<sup>f</sup>) >Wan einer daube ist<. (215<sup>f</sup>) >Noch eins zu den oren<. (215<sup>f</sup>) >Noch mer dorzu<. (215<sup>f</sup>) >Vor die daubhait<. (215<sup>f</sup>) >Vor die serde der oren das oben sausen vnd alles vbell<. (215<sup>f</sup>) >Zu den oren<. (215<sup>v</sup>) >Zu den oren wehe<. (4 Rezepte) (215<sup>v</sup>) >Vor das klopfen der oren<. (215<sup>v</sup>) >Zu der oren wethagen<. (215<sup>v</sup>) >Wan eim menschen das gehöre vergangen ist<. (215<sup>v</sup>) >Vor die würm in oren<. (215<sup>v</sup>) >Wan einer ein grillen im ore hodt<. (215<sup>v</sup>) >Wer stich in den oren hodt<. (215<sup>v</sup>) >Zu den oren<. (216<sup>f</sup>) >Zu dem gehörde<. (216<sup>f</sup>) >Wan eim ein wurm schleufft in ein ore<. (216<sup>f</sup>)

>Vor schmerzzen der oren<. (216<sup>f</sup>) >Wer nit hördt von verwachsen oder verfallen<. (216<sup>f</sup>) >Wem die oren sausen von kellt oder brodem<. (216<sup>f</sup>) >Wan eim ein örten oder sunst ein wurm in ein ore krecht<. (216<sup>v</sup>) >Wan eim ein wurm in die oren kümp<. (5 Rezepte) (216<sup>v</sup>) >Wer nit wol gehört<. (216<sup>v</sup>) >Wer nit wol gehört von siechtagen<. (216<sup>v</sup>) >Für des lincken oren wehe<. (216<sup>v</sup>) >Wer vbell gehört<. (216<sup>v</sup>) >Zu den oren<. (216<sup>v</sup>) >Wan einer nit wol gehört<. (217<sup>f</sup>) >Das xiiij Capittel von geschweren hais oder kalt an den oren oder bei den oren oder in den oren<. (217<sup>v</sup>) >Zu den oren<. (217<sup>v</sup>) >Zu den oren<. (217<sup>v</sup>) >Wan einer nit wol gehört<. (217<sup>v</sup>) >Zu den oren<. (218<sup>f</sup>) >Welcher mensch daub oren hodt<. (218<sup>f</sup>) >Wer nit gehört<. (218<sup>f</sup>) >Zu dem gehörde<. (218<sup>f</sup>) >Wan ein mensch gros gethos hodt in oren oder haupt<. (218<sup>f</sup>) >Zu den oren schweren<. (218<sup>f</sup>) >Wer nit wol gehört<. (218<sup>v</sup>) >Wan einer nit gehören mage<. (218<sup>v</sup>) >Wan einer nit wol gehören mage<. (218<sup>v</sup>) >Kroch eim ein wurm in ein ore<. (218<sup>v</sup>) >Wer nit gehört<. (218<sup>v</sup>) >Fur der oren schweren<. (218<sup>v</sup>) >Für die würm in oren<. (218<sup>v</sup>) >Wan eim würm gekrochen sein in die oren<. (218<sup>v</sup>) >Wan eim die oren wehe thun<. (219<sup>f</sup>) >Wan einer nit wol hördt vnd im die oren sausen<. (219<sup>f</sup>) >Wem die oren sausen noch einer seucht<. (219<sup>f</sup>) >Für allen schmerzzen der oren<. (219<sup>f</sup>) >Für würm in den oren<. (219<sup>f</sup>) >Wan eim in den oren wehe ist<. (219<sup>f</sup>) >Zu dem gehörde<. (219<sup>f</sup>) >Fur den schmerzzen der oren<. (219<sup>f</sup>) >Zu den oren Vnd zu der zen wethagen<. (219<sup>v</sup>) >Zu der gehörde ein guds stück<. (219<sup>v</sup>) >Wer nit gehört<. (219<sup>v</sup>) >Für würm in den oren<. (219<sup>v</sup>) >Für die wurm in oren<. (219<sup>v</sup>) >Für das sausen der oren<. (220<sup>f</sup>) >Für die würm in oren<. (220<sup>f</sup>) >Für das sausen der oren Vnd gehörde<. (220<sup>f</sup>) >Wan eins nit gehört<. (220<sup>f</sup>) >Für würm in oren<. (220<sup>f</sup>) >Wem die oren veruallen sein vnd nit hördt<. (220<sup>f</sup>) >Wan eim aiter aus den oren godt<. (220<sup>f</sup>) >Wan eim aiter aus den oren gedt<. (220<sup>f</sup>) >Wan eim die oren sausen<. (220<sup>v</sup>) >Für das sausen in oren<. (220<sup>v</sup>) >Zu dem gehörde<. (220<sup>v</sup>) >Wer nit hört<. (220<sup>v</sup>) >Fur das stechen in oren<. (220<sup>v</sup>) >Fur das aiter in oren<. (220<sup>v</sup>) >Zu dem gehörde<. (220<sup>v</sup>) >Fur die flüs in oren Sicut Wendelinus Spilberger habuit<. (220<sup>v</sup>) >Fur die würm in oren<. (220a<sup>f</sup>) >Wan eim die oren singen<. (220a<sup>f</sup>) >Für alle schmerzzen der oren<. (221<sup>f</sup>) >Wan einer vbell gehört<. (221<sup>f</sup>) >Wan einer würm in oren hodt<. (221<sup>f</sup>) >Zu dem gehörde<. (221<sup>f</sup>) >Wem die oren sausen<. (221<sup>f</sup>) >Wan ein mensch nit gehört<. (221<sup>f</sup>) >Wan eim ein orklam in ein ore kümp<. (221<sup>v</sup>) >Fur den schmerzzen der oren<. (221<sup>v</sup>) >Für das aiter in oren<. (221<sup>v</sup>) >Zu dem gehörde<. (221<sup>v</sup>) >Für das oren thonen<. (221<sup>v</sup>) >Ad reparandum auditum<. (221<sup>v</sup>) >Wan einer nit wole gehört<. (221<sup>v</sup>) >Wan einer vbell gehört<. (222<sup>f</sup>) >Wan eim wehe ist in den oren<. (222<sup>f</sup>) >Wan eim die oren schweren<. (222<sup>f</sup>) >Für würm in oren<. (222<sup>f</sup>) >Wan einer nit wole gehört<. (222<sup>f</sup>) >Wan eim die oren geschwellen<. (222<sup>f</sup>) >Wan eim wasser in die oren kümp<. (222<sup>f</sup>) >Wan eim die oren wehe thun<. (222<sup>f</sup>) >Zu den oren<. (222<sup>f</sup>) >Wan einer vbell gehört<. (222<sup>f</sup>) >Zu den oren<. (222<sup>f</sup>) >Zu den oren<. (222<sup>v</sup>) >Für die bösen schweren bei den oren<. (222<sup>v</sup>) >Zu den dauben oren<. (222<sup>v</sup>) >Wem die oren wehe thun<. (222<sup>v</sup>) >Wem die oren verstopfft sein Vnd nit gehört<. (222<sup>v</sup>) >Wan einer daube ist<. (222<sup>v</sup>) >Wan eim ein oreffell in ein ore kümp<. (222<sup>v</sup>) >Wan einer nit gehört<. (222<sup>v</sup>) >Für das oren wehe<. (222<sup>v</sup>) >Für die örten In oren<. (223<sup>f</sup>) >Zu den oren<. (223<sup>f</sup>) >Zu den gellenden oren<. (223<sup>f</sup>) >Das einer wole gehöre<. (223<sup>f</sup>) >Wan eim kalt flüs von dem haupt fielen Das eim das gehöre douone verdürbe<. (223<sup>f</sup>) >Zu dem gehöre<. (223<sup>f</sup>) >Wan eim ein ore obgehawen ist<. (223<sup>f</sup>) >Wan einer nit gehört<. (223<sup>f</sup>) >Wan eim die oren sausen<. (223<sup>f</sup>) >Wan eim würm in oren sein<. (223<sup>v</sup>) >Wan einer nit gehört<. (223<sup>v</sup>) >Für vbell hören<. (227<sup>f</sup>) >Vor den ormutzell<. (227<sup>f</sup>) >Für den ormutzell<. (227<sup>f</sup>) >Noch eins dorzu<. – 212a<sup>f</sup>, 220a<sup>v</sup>, 224<sup>f</sup>-226<sup>v</sup>, 227<sup>v</sup> leer.

(228<sup>f</sup>) >Vor die radtbeulen<. (2 Rezepte) (228<sup>f</sup>) >Vor die rade beulen<. (228<sup>f</sup>) >Ein salbe für die rade beulen<. (228<sup>f</sup>) >Für die rade beulen<. – 228<sup>v</sup> leer.

(229<sup>f</sup>) >Fur den alp Idest Wan ein dünckt In etwas im schloff drücke Das er nit reden künde<. (229<sup>f</sup>) >Für den Alp<. (229<sup>f</sup>) >Ein seggen für den alp<. (Segen lat.) – 229<sup>v</sup>-232<sup>v</sup> leer.

(233<sup>f</sup>-236<sup>v</sup>) >Wan eim die nase verhawen ist dz es durch die naslocher gedt<. (233<sup>f</sup>) >Ein köstlich vnd edell nasenblaster Auch für stich Vnd stürm Legt auch die stich bei den wunden<. (233<sup>v</sup>) >Das dritt Ca.[pitel] im andern thaile von wunden in der nasen Vnd im Antlitz mit schwertern messern oder mit geschütze<. (235<sup>v</sup>) >Das erst Capittel im dritten thaile sagt Do eim die Nase zerbrochen ist mit wunden oder on wunden<. (236<sup>f</sup>) >Wan eim die nase verhawen wirdt<. (236<sup>f</sup>) >Wie man die nasen handeln soll Die verhawen vnd wundt ist<. (236<sup>v</sup>) >Wunden zu hailen so durch die backen gen<.

(237<sup>f</sup>) >Für den sodt<. (237<sup>f</sup>) >Für den Sodt<. (237<sup>f</sup>) >Wan ein der sodt brendt<. (237<sup>f</sup>) >Wan ein der sodt brent<. (237<sup>f</sup>) >Für den Sodt<. (237<sup>f</sup>) >Für den sodt<. (237<sup>f</sup>) >Für den sodt<. (237<sup>f</sup>) >Für den sodt<. – 237<sup>v</sup>-238<sup>v</sup> leer.

(239<sup>f/v</sup>) >Das man aus werffen moge wol<. (239<sup>f</sup>) >Das man aus werff<. (239<sup>f</sup>) >Das einer aus werffen möge<. (239<sup>f</sup>) >Wer vnsanfft reuspert<. (239<sup>f</sup>) >Ein latwergen Das einer aus werffen möge<. (239<sup>f</sup>) >Wan ein mensch nit aus werffen mage<. (239<sup>v</sup>) >Aus zu werffen<. (239<sup>v</sup>) >Wan einer nit wole mage aus gereuchsen<. (239<sup>v</sup>) >Wan ein mensch nit aus werffen mage Doch sere hustet<. – 240<sup>f/v</sup> leer.

(241<sup>1</sup>-245<sup>1</sup>) >Pro vetore oris<. (241<sup>1</sup>) >Pro vetore oris<. (241<sup>1</sup>) >De vetore oris cum sitj<. (241<sup>1</sup>) >Pro vetore oris<. (241<sup>1</sup>) >Pro vetore oris<. (241<sup>1</sup>) >Pro vetore oris<. (241<sup>1</sup>) >Pro vetore oris<. (241<sup>v</sup>) >Contra vetorem anhelitj<. (Rezepttext teilweise lat.) (241<sup>v</sup>) >Dis wasser macht guten adtem<. (241<sup>v</sup>) >Wan eim menschen der mage reucht Von des magen wegen<. (Rezepttext teilweise lat.) (241<sup>v</sup>) >Pro vetore oris<. (241<sup>v</sup>) >Wem der adtem schmeckt<. (241<sup>v</sup>) >Wem der mundt schmeckt<. (4 Rezepte) (241<sup>v</sup>) >Welcher mensch bösen adtem hodt<. (242<sup>f</sup>) >Pro vetore oris vel anhelitus<. (242<sup>f</sup>) >Vor den stinckenden adtem<. (242<sup>f</sup>) >Vor den stinckenden adtem<. (242<sup>f</sup>) >Wan eim der mundt von dem biffer stinckt Vnd nit essen mage<. (242<sup>v</sup>) >Pro vetore oris<. (242<sup>v</sup>) >Pro vetore oris<. (242<sup>v</sup>) >Wem der adtem schmeckt<. (242<sup>v</sup>) >Pro vetore oris<. (242<sup>v</sup>) >Pro vetore oris<. (242<sup>v</sup>) >Für des mundts vngeschmack<. (242<sup>v</sup>) >Wer ein stinckenden odtem hodt<. (243<sup>f</sup>) >Gudten adtem zu machen<. (243<sup>f</sup>) >Es stedt geschrieben<. (243<sup>f</sup>) >Wan eim der adtem schmeckt<. (243<sup>f</sup>) >Wem der mundt schmeckt<. (243<sup>v</sup>) >Wan eim der adtem schmeckt<. (243<sup>v</sup>) >Wan eim menschen der mundt stinckt<. (243<sup>v</sup>) >Wem der mundt schmeckt<. (243<sup>v</sup>) >Wem der mundt schmeckt von dem magen<. (243<sup>v</sup>) >Vor bösen adtem<. (243<sup>v</sup>) >Wan eim der mundt vbell reucht<. (244<sup>f</sup>) >Ein bulluer das gudten adtem macht<. (244<sup>f</sup>) >Wem der mundt vbell reucht<. (244<sup>f</sup>) >Vor den stinckenden adtem<. (244<sup>f</sup>) >Ein bulluer für den gestanck des mundts vnd nasen<. (244<sup>f</sup>) >Für den bösen geschmack des mundts<. (244<sup>v</sup>) >Das eim der mundt wol schmeckt<. (244<sup>v</sup>) >Wan eim der mundt stinckt<. (244<sup>v</sup>) >Für den bösen geschmack des mundts<. (244<sup>v</sup>) >Für stinckenden adtem<. (244<sup>v</sup>) >Zu dem wolrichenden mundt<. (244<sup>v</sup>) >Ein wolrichenden mundt zu machen<. (244<sup>v</sup>) >Zu dem stinckenden mundt<. (244<sup>v</sup>) >Ein wolrichenden mundt zu machen<. (244<sup>v</sup>) >Ein bulluer wan eim der adtem schmeckt von der nasen<. (245<sup>f</sup>) >Ein gudt tresenej zu dem adtem<. (245<sup>f</sup>) >Wan eim der mundt stinckt<. (245<sup>f</sup>) >Wan eim der mundt schmeckt<. (245<sup>f</sup>) >Wan eim der adtem schmeckt<. (245<sup>f</sup>) >Wem der mundt von dem fieber schmeckt Vnd nit wole essen mage<. (245<sup>f</sup>) >Pro vetore oris<. (245<sup>f</sup>) >Das eim der munde nit vbell schmeckt<. (245<sup>f</sup>) >Wem der adtem vbell schmeckt<. – 245<sup>v</sup>-246<sup>v</sup> leer.

>Wer zuschwellen ist am gantzen leibe Doch nit wassersüchtig<. (255<sup>v</sup>) >Für geschwulst do eins nit wassersüchtig ist<. (255<sup>v</sup>) >Wem der bauch geschwellen sit<. (255<sup>v</sup>) >Für all geschwulst des leibs<. (255<sup>v</sup>) >Wan ein frau geschwilt<. (255<sup>v</sup>) >Ist einer vber allen sein leibe geschwellen<. (256<sup>f</sup>) >Ein anders dorzu<. (256<sup>f</sup>) >Für geschwulst des leibs<. (256<sup>f</sup>) >Wan ein mensch geschwellen ist<. (256<sup>f</sup>) >Wan ein der bauch geschwilt Vnd wais nit Ob es Von der wassersuecht Oder sunst kommen seihe<. (256<sup>f</sup>) >Wan ein der leib geschwellen ist<. (256<sup>f</sup>) >Wan ein mensch geschwellen were<. (256<sup>f</sup>) >Wan ein der leib geschwilt vnd dz ingewaide<. (256<sup>v</sup>) >Wan ein mensch am leibe geschwellen ist<. (2 Rezepte) (256<sup>v</sup>) >Für geschwulst des bauchs auch gantzen leibe<. (256<sup>v</sup>) >Wan einer geschwellen ist Als ob er wassersüchtig wer<. (256<sup>v</sup>) >Wan ein der bauch geschwellen ist<. (256<sup>v</sup>) >Wan ein der bauch geschwellen ist<. (256<sup>v</sup>) >Wan einer frauen der bauch geschwellen ist von irer zeit wegen<. (256<sup>v</sup>) >Wer ein geschwellen bauch hodt oder ein geschwellen leibe<. (257<sup>f</sup>) >Wan ein der bauch geschwellen ist<. (257<sup>f</sup>) >Wem der bauch geschwellen ist<. (257<sup>f</sup>) >Für den geschwellen bauch Oder wehe dorin<. (3 Rezepte) (257<sup>f</sup>) >Für all geschwulst Inwendig oder auswendig des leibs<. (257<sup>f</sup>) >Für die geschwulst Inwendig Vnd auswendig des leibs<. (257<sup>f</sup>) >Für allerlai geschwulst des leibs<. (257<sup>f</sup>) >Wan einer geschwellen ist an gantzem leibe<. (157<sup>v</sup>) >Ein salb für all geschwulst des leibs<. (157<sup>v</sup>) >Ein salb für die geschwulst An allen stedten des leibs<. (157<sup>v</sup>) >Für allerlai geschwulst<. (157<sup>v</sup>) >Ein wasser für die geschwulst<. (157<sup>v</sup>) >Wan einer am leibe geschwellen ist<. (157<sup>v</sup>) >Wan ein der bauch zerblet oder wassersüchtig ist<. (157<sup>v</sup>) >Wan einer gelingen geschwilt<. – 258<sup>t/v</sup> leer.

(259<sup>f</sup>-286<sup>f</sup>) >Ein salb für die flecken vnder den augen etc.<. (259<sup>f</sup>) >Vor all mol vnder den augen etc. Auch sunst<. (259<sup>f</sup>) >Vor die flecken vnder den augen ij stück<. (2 Rezepte) (259<sup>f</sup>) >Vor die flecken vnder den augen v stück<. (5 Rezepte) (259<sup>f</sup>) >Vor die mosen v stück oder risamen<. (5 Rezepte) (259<sup>f</sup>) >Vor die flecken vnder den augen<. (259<sup>v</sup>) >Ein weschung zu dem angesiecht<. (259<sup>v</sup>) >Vor die rödt vnder den augen<. (259<sup>v</sup>) >Für die flecken vnder den augen<. (260<sup>f</sup>) >Für die flecken mosen vnd risemen<. (3 Rezepte) (260<sup>f</sup>) >Vor die pfeffer mol vnder den augen<. (260<sup>f</sup>) >Vor die blöterlen vnder den augen<. (260<sup>f</sup>) >Vor die warczen vnder den augen ij stück<. (2 Rezepte) (260<sup>f</sup>) >Vor die rodten vnd weissen blotern vnder den augen<. (260<sup>f</sup>) >Vor die vngenannten blotern vnder den augen<. (260<sup>f</sup>) >Die flecken zu vertreiben etc.<. (260<sup>f</sup>) >Wan einer vnder den augen bloe gestossen ist<. (260<sup>f</sup>) >Contra maculas in facie<. (260<sup>v</sup>) >Vor die vngestaltt angesiecht<. (260<sup>v</sup>) >Vor die rodten flecken im angesiecht<. (260<sup>v</sup>) >Die rodten spreckel vnder den augen zu vertreiben auch sunst<. (260<sup>v</sup>) >Welcher vnder dem antlitz sehe als ob er ausseczig wolt werden<. (260<sup>v</sup>) >Schön zu machen dz angesiecht Auch das hore<. (260<sup>v</sup>) >Die flecken zu verdreiben<. (260<sup>v</sup>) >Vor die rodten vnd bloterichten angesiecht<. (261<sup>f</sup>) >Die sprossen vnder den augen zu vertreiben<. (261<sup>f</sup>) >Ein gudt salb für die flus vnder den augen oder angesiecht<. (261<sup>v</sup>) >Wer blötericht ist vnder den augen Als ob er ausseczig sei<. (261<sup>v</sup>) >Zu allen flüssen im angesiecht<. (261<sup>v</sup>) >Wan ein mensch mosen im antlicz hodt<. (261<sup>v</sup>) >Vor bös rödt vnder den augen Oder anderstwo<. (261<sup>v</sup>) >Vor die räude vnder dem angesiecht<. (262<sup>f</sup>) >All flecken im antlicz zu vertreiben<. (262<sup>f</sup>) >Für die vnseubere rödt im antlicz Auch ein hübsch haut zu machenn Oder wan ein Das antlicz aus gebrochen ist<. (262<sup>f</sup>) >Vor die rod spreckeln vnder den augen vertreiben<. (262<sup>f</sup>) >Dz xvij Capittell von bleterlen vnd bibelen rod vnd weis Auch tulesche an dem antlicz wie man sie vertreiben soll<. (262<sup>v</sup>) >Ein anders dz besser ist Vnd mer weis macht<. (262<sup>v</sup>) >Ein andere salb So die rödt vnd bibeln vertreibt<. (163<sup>v</sup>) >Dz lxij Capittell von der rödt Vnd bibeln So kumen in der zeit Der grösten hiez Der sunnen Vnd geschicht etwan an allen gliedern<. (163<sup>v</sup>) >Ein salb wieder all flecken vnd rödt des angesichts im dritten<. (264<sup>f</sup>) >Für die spreckel oder risamen vnder den augen<. (264<sup>f</sup>) >Hübsch vnd weis zu machen das angesiecht<. (264<sup>f</sup>) >Ein klor angesiecht vnd weis zu machen Auch dz hor dorin zu vertreiben<. (264<sup>v</sup>) >Ein weis haut zu machen ij stück Oder gudt farbe<. (2 Rezepte) (264<sup>v</sup>) >Ad ornatum faciei<. (Rezepttext lat.) (264<sup>v</sup>) >Ad dealbandum faciem vel manus<. (Rezepttext lat.) (264<sup>v</sup>) >Schön zu bleiben vnder den augen<. (264<sup>v</sup>) >Zu dem angesiecht<. (264<sup>v</sup>) >Vor die blaich farb<. (264<sup>v</sup>) >Ein salb die weis macht<. (264<sup>v</sup>) >Ein gülden milch oder Jungfrauen milch etc.<. (265<sup>f</sup>) >Wan einer wundt werdt vnder dem angesiecht oder augen<. (265<sup>f</sup>) >Ein schön angesiecht zu machen<. (265<sup>f</sup>) >Wan ein mensch von kranckhait sein farb verleuert<. (265<sup>f</sup>) >Vor die ausseczig rödt vnder dem angesiecht<. (265<sup>f</sup>) >Vor die sprossen vnder den augen<. (265<sup>f</sup>) >Ein wasser dz ser ein weis angesiecht vnd hend macht<. (265<sup>v</sup>) >Ein ander köstlich wasser weis angesiecht zu machen<. (265<sup>v</sup>) >Ein edell wasser dz ein hübsch vnd klor angesiecht macht<. (265<sup>v</sup>) >Vor die sprossen vnd flecken am angesiecht<. (265<sup>v</sup>) >Vor blotern bucken vnd rödt des angesichts<. (266<sup>f</sup>) >Vor die böse rod vnder dem angesiecht<. (266<sup>f</sup>) >Ein anders für die ausseczig rödt vnder dem angesiecht<. (266<sup>f</sup>) >Ein gudt wasser für all rödt vnd flecken des angesichts<. (266<sup>f</sup>) >Das antlicz schön zu machen<. (266<sup>f</sup>) >Wilthu ein hübsch antlicz haben<. (266<sup>v</sup>) >Vor die rödt vnder dem antlicz<. (266<sup>v</sup>) >Wer sein antlicz schön will machen etc.<. (266<sup>v</sup>) >Ein rainigung des antlitz von grint Oder von bösem windt<. (266<sup>v</sup>) >Wilthu ein schön antlitz machen Vnd ein hübsch haut ij stück<. (2 Rezepte) (266<sup>v</sup>) >Ein wasser vor die mosen im antlicz<. (266<sup>v</sup>) >Wiltu ein glat antlicz haben<. (267<sup>f</sup>) >Vor die mutter mol vnder den augen warcz vnd hüner augen<. (267<sup>f</sup>) >Vor die rödt vnder den augen<. (267<sup>f</sup>) >Wieder die mol vnd blotern an dem antlitz<. (267<sup>f</sup>) >Die rödt vnd blöterlen der ausseczickait vnder den augen<. (267<sup>f</sup>) >Vor aus gebrochen vnder den augen



*Auch reuden wo es ist<. (267<sup>v</sup>) >Vor die flecken vnder den augen<. (3 Rezepte) (267<sup>v</sup>) >Das antlicz gar schön zu machen<. (267<sup>v</sup>) >Bistu blaich vnd wilt rodt werden<. (267<sup>v</sup>) >Vngentum Citrinum etc.<. (268<sup>f</sup>) >Vor mosen blotern pfuchen oder sunst vngestalt ist vnder dem antlicz oder sunst klain blöterlen Oder von vberigem bluet vnd hicz Als ob er ausseczig sei<. (268<sup>f</sup>) >Wilthu ein schön liecht vell vnder den augen haben<. (268<sup>f</sup>) >Vor die rödt vnder den augen<. (268<sup>f</sup>) >Die mol vnder den augen zu vertreiben<. (268<sup>v</sup>) >Aber eins<. (268<sup>v</sup>) >Für die flecken vnder den augen oder rödt genent Morphea<. (268<sup>v</sup>) >Ein dranck wan ein siecher sein farb verloren hodt<. (268<sup>v</sup>) >Aber ein bewerdts stück für die rodt vnder den augen Auch aussacz<. (269<sup>v</sup>) >Ein wasser zu machen douon man ein klör schön angesicht gewindt<. (269<sup>v</sup>) >Wer sein farb verloren hodt<. (269<sup>v</sup>) >Wan eim das antlicz oder der muntt verkrumpt ist von dem Gegiecht<. (270<sup>f</sup>) >Vor die bösen flecken des antlicz<. (2 Rezepte) (270<sup>f</sup>) >Vor die flecken vnder den augen<. (3 Rezepte) (270<sup>f</sup>) >Wer do sieht als ob er ausseczig wer am antlicz<. (270<sup>f</sup>) >Ein gudt farb zu halten<. (270<sup>f</sup>) >Ein lautert antlicz zu machen<. (2 Rezepte) (270<sup>f</sup>) >Ein klor vnd schön antlicz zu machen<. (270<sup>f</sup>) >Vor ein gelb farb vnder den augen<. (270<sup>v</sup>) >Wer vnder dem antlicz aus bricht<. (270<sup>v</sup>) >Wer in einer schönen bleiben will<. (270<sup>v</sup>) >Ein lauter vnd glatt haudt vnder den augen zu machen<. (270<sup>v</sup>) >Für purpeln vnder den augen<. (270<sup>v</sup>) >Ein wasser auch dorzu<. (270<sup>v</sup>) >Ein blaster für die pöhlen vnder den augen<. (270<sup>v</sup>) >Ad idem ein plaster<. (271<sup>f</sup>) >Ein wasser macht das angesicht weis vnd subthil Vnd löst kain Corpus als das blei weis vnd schadt gar nichts<. (273<sup>f</sup>) >Optimum ad idem<. (273<sup>f</sup>) >Contra postulas in facie<. (Rezepttext teilweise lat.) (273<sup>f</sup>) >Wan einer vnder den augen rodt ist als wolt er ausseczig werden<. (273<sup>f</sup>) >Wan ein mensch ser rodt vnder den augen ist<. (273<sup>v</sup>) >Zu dem angesiecht<. (273<sup>v</sup>) >Wilthu die schneblitzen vnder den augen schir dodten alias engerling<. (273<sup>v</sup>) >Wilthu ein schön haudt haben<. (273<sup>v</sup>) >An dem angesiecht flechten zu vertreiben<. (274<sup>f</sup>) >Vor die flecken vnder den augen oder sunst am leibe<. (274<sup>f</sup>) >Wer aus brochen ist vnder den augen<. (274<sup>f</sup>) >Vor die rodten flecken vnd blotern vnder den augen<. (274<sup>f</sup>) >Schön zu werden vnder dem antlicz<. (274<sup>f</sup>) >Vor die rodt vnd hicz vnder den augen<. (274<sup>f</sup>) >Den menschen schönen zu machen vnder den augen<. (274<sup>f</sup>) >Vor die risemen vnd flecken vnder den augen<. (274<sup>v</sup>) >Vor die flecken in dem antlicz<. (274<sup>v</sup>) >Wan einer vbell geuerbt ist oder spreckell hodt<. (274<sup>v</sup>) >Vor die rödt vnder dem antlicz<. (274<sup>v</sup>) >Wan ein fraw ir farb verlorn hodt von der blumen wegen<. (274<sup>v</sup>) >Das antlitz klor zu machen<. (274<sup>v</sup>) >Ein schönen lauter haut zu machen etc.<. (274<sup>v</sup>) >Das antlicz ausser mosen schönen zu machen<. (275<sup>f</sup>) >Vor die rodten flecken vnder den augen Oder wo sie sein<. (275<sup>f</sup>) >Vor die rödt vnder den augen<. (275<sup>f</sup>) >Wan eim menschen etwas vnder dem angesicht antspruing als fisteln oder anders<. (275<sup>f</sup>) >Wan eim blotern vnder dem angesicht wachen<. (275<sup>f</sup>) >Zu vertreiben die rödt von dem angesiecht<. (275<sup>f</sup>) >Ein gudt salb für flüssig vnd vnsauber vnder den augenn<. (275<sup>v</sup>) >Ein gudt salb für vngestalt vnd melig vnder den augen<. (275<sup>v</sup>) >Ein weis salb vor die rodt am antlicz mosen vnd flecken Morpheam die megerde zu dem brant vnd seren zegeln<. (275<sup>v</sup>) >Vor allerlai flecken vnder den augen Sie sein wie sie wöllen<. (275<sup>v</sup>) >Vor flecken vnder den augen<. (275<sup>v</sup>) >Vor die resemen vnder den augen<. (275<sup>v</sup>) >Vor flecken vnder den augen<. (275<sup>v</sup>) >Wem sein antlicz verbrint an der sunnen<. (276<sup>f</sup>) >Vor die male des antlicz<. (276<sup>f</sup>) >Vor die böse farb des antlicz<. (276<sup>f</sup>) >Ein schönen antlicz zu machen<. (276<sup>f</sup>) >Den frawen schönen antlicz zu machen<. (276<sup>f</sup>) >Vor die ruffen vnd reuden des antlicz<. (2 Rezepte) (276<sup>f</sup>) >Vor die mosen des antlicz<. (276<sup>f</sup>) >Wan eim etwas in dem antlicz entspringt dz man maint es sei die fistell<. (276<sup>v</sup>) >Für böse flecken<. (276<sup>v</sup>) >Wan einer vnder den augen oder angesiecht geschwollen Vnnd in ein böser windt anewehet<. (276<sup>v</sup>) >Vor die male vnder dem antlicz<. (276<sup>v</sup>) >Ein mutter mol zu vertreiben<. (276<sup>v</sup>) >Ein weis haudt zu machen<. (276<sup>v</sup>) >Wan eim das antlicz oder hals zerschwollen ist<. (276<sup>v</sup>) >Für ein böse blotericht antlicz<. (277<sup>f</sup>) >Wan einer böse farbe hodt vnder den augen zwischen fell vnd flaisch als körnlen<. (277<sup>f</sup>) >Ein salbe die rödt vnder den augen zu vertreiben<. (277<sup>f</sup>) >Ein ander salbe für die rödt vnder den augen<. (277<sup>f</sup>) >Für die blotern vnder den augen<. (277<sup>f</sup>) >Ein gudt salbe ein lauter angesicht zu machen<. (277<sup>v</sup>) >Ein gudt wasser für die blöterlen vnd engerlinge im angesicht<. (277<sup>v</sup>) >Vngentum album Für die blöterlen im angesicht<. (277<sup>v</sup>) >Für die summer flecken<. (277<sup>v</sup>) >Ein schön glat antlicz zu machen<. (277<sup>v</sup>) >Für die rodten flüs vnder den augen<. (277<sup>v</sup>) >Zu dem angesicht<. (278<sup>f</sup>) >Wilthu eim ein weis antlicz machen<. (278<sup>f</sup>) >Das antlicz Jung zu machen oder minicklich<. (278<sup>f</sup>) >Wan einer vnder den augen rodt Auch blotern dorunder hodt Die vffbrechen<. (278<sup>f</sup>) >Flecken vnder den augen zu vertreiben<. (278<sup>f</sup>) >Wer ein blötericht antlitz hodt<. (278<sup>f</sup>) >Wer fleckicht ist vnder dem angesiecht<. (278<sup>v</sup>) >Flecken vnder den augen zu vertreiben<. (278<sup>v</sup>) >Wilthu ein Jung antlicz behalten<. (278<sup>v</sup>) >Ein salb die ein hubsch antlicz macht<. (278<sup>v</sup>) >Aqua dealbancium alias Schön vnd weis zu machen<. (278<sup>v</sup>) >Ein lauter antlitz zu machen<. (279<sup>f</sup>) >Für flecken vnder den augen Vnd ein drucken geschwer Genent Impetigmen<. (279<sup>f</sup>) >Für ein rodt oder purplich antlicz<. (279<sup>f</sup>) >Wan einer blötericht ist vnder den augen Als ob er aussetzig wollt werden<. (279<sup>f</sup>) >Für die flecken vnder dem antlitz<. (279<sup>f</sup>) >Das eim das antlitz schön vnd weis werde<. (279<sup>f</sup>) >Zu allen flecken vnder dem antlitz<. (279<sup>v</sup>) >Für die resemen vnder den augen<. (279<sup>v</sup>) >Für viel rodt flecken vnder den augen<. (279<sup>v</sup>) >Für die flecken vnder den augen<. (279<sup>v</sup>) >Wer do biblicht vnd rodt ist vnder den augen<. (279<sup>v</sup>) >Das antlitz rain zu machen<. (279<sup>v</sup>) >Die rodten mol vnder den augen zu vertreiben<. (280<sup>f</sup>) >Die aussetzigen flecken vnder den augen Auch riesemen zu vertreiben<. (280<sup>f</sup>) >Für die purpeln vnder den augen Oder an der nasen<. (280<sup>f</sup>) >Für die rodt vnder den augen<. (280<sup>f</sup>) >Die rodten flecken im antlitz zu*



vertreiben genent *Gutta rosacea*<. (Rezepttext lat.) (280<sup>f</sup>) >Ad idem<. (280<sup>v</sup>) >Ad idem<. (280<sup>v</sup>) >Contra impetiginem faciei<. (2 Rezepte) (280<sup>v</sup>) >Die rodt vnder dem angesicht zu vertreiben<. (280<sup>v</sup>) >Ein wasser für den ausszuge des antlicz<. (280<sup>v</sup>) >Die resemen vnder den augen zu vertreiben<. (281<sup>f</sup>) >Ein salb zu dem antlicz<. (281<sup>f</sup>) >Für die hitzigen blöterlen Oder engerling vnder den augen<. (281<sup>f</sup>) >Wan eins bloe geschlagen were vnder dem antlicz vnd nit vergen will<. (281<sup>f</sup>) >Wer ein bös mol hodt vnder den augen<. (281<sup>f</sup>) >Wan sich ein fraw will schön machen vnder den augen<. (281<sup>v</sup>) >Wan ein fraw vnder dem angesicht im kindtbedt fleckicht worden ist<. (281<sup>v</sup>) >Wan man vnd frawen bös rödt vnder dem angesicht hedten Als wolten sie aussetzig werden<. (281<sup>v</sup>) >Ein salb für die roten flecken im angesicht<. (281<sup>v</sup>) >Für die bös rödt vnder den augen Oder ein böse nase<. (281<sup>v</sup>) >Ein hübsch rodt farbe zu machen im angesicht Das drei dage werdt<. (281<sup>v</sup>) >Für ein bös rodt vnsauber antlitz<. (281<sup>v</sup>) >Für ein grintig rodt antlitz<. (282<sup>f</sup>) >Zu den geschweren an dem kien<. (282<sup>f</sup>) >Für flecken vnder den augen<. (282<sup>f</sup>) >Das eim die ruffen vnder dem antlitz abgen<. (282<sup>f</sup>) >Zu dem angesiecht<. (282<sup>f</sup>) >Die riesell vnder dem antlitz ab zu nemmen Auch weis vnd lieblich<. (282<sup>f</sup>) >Für die bibeln vnder dem antlitz<. (282<sup>v</sup>) >Den gantzen leibe weis vnd schönen zu machen<. (282<sup>v</sup>) >Wem das anczlit erschöpft werdt von hitze oder kelt<. (282<sup>v</sup>) >Für die schneblitzen Vnd all flecken vnder dem antlitz<. (283<sup>f</sup>) >Für die geschwulst des angesichts Oder von schlagen<. (283<sup>f</sup>) >Für die rödt vnder den augen<. (283<sup>f</sup>) >Für die roten flecken vnder den augen Oder wo sie am leibe sein Das man wendt Es sei der aussatz<. (283<sup>f</sup>) >Für die male vnd spremkelich vnder den augen<. (283<sup>f</sup>) >Das antlitz schön zu machen<. (283<sup>f</sup>) >Für die blotern vnd rödt vnder den augen<. (283<sup>v</sup>) >Für die roten blotern vnder den augen<. (283<sup>v</sup>) >Für die rödt vnder den augen Als ob einer aussetzig were<. (283<sup>v</sup>) >Ein salb für all rodt flüs vnder den augen<. (283<sup>v</sup>) >Zu dem angesicht<. (284<sup>f</sup>) >Zu dem angesicht<. (284<sup>f</sup>) >Zu dem angesicht<. (284<sup>f</sup>) >Wer vnder dem antlitz flaisch wartzen hodt<. (284<sup>f</sup>) >Für die male Im angesicht Vnd sunst<. (284<sup>f</sup>) >Ein schön antlitz zu machen<. (284<sup>f</sup>) >Ein klore angesicht zu machen<. (284<sup>f</sup>) >Für den flus vnder den augen<. (284<sup>f</sup>) >Die reude vnder dem antlitz zu vertreiben<. (284<sup>v</sup>) >Wan einer fast rodt ist vnder den augen<. (284<sup>v</sup>) >Für die ruffen vnder den augen Vnd grindt an henden Ein salb<. (284<sup>v</sup>) >Für flecken in dem antlitz<. (284<sup>v</sup>) >Für die male im antlitz<. (284<sup>v</sup>) >Für ein geschwollen antlitz Vnd vberrödt dorin<. (285<sup>f</sup>) >Ein klore farbe vnder den augen zu haben<. (285<sup>f</sup>) >Wan ein mensch blötericht vnder den augen were Vnd sehe als ob er aussetzig wolt werden Vnd doch nit aussetzig ist<. (285<sup>f</sup>) >Für rodte vnd hitze vnder den augen<. (285<sup>v</sup>) >Für die bös farbe des angesichts<. (285<sup>v</sup>) >Für die misfarbe<. (285<sup>v</sup>) >Wan einer vbell geferbt ist<. (285<sup>v</sup>) >Für geschwer im angesicht bei der nasen<. (285<sup>v</sup>) >Für ein rodt Purpelicht antlitz<. (Rezepttext lat.) (285<sup>v</sup>) >Ein schön antlitz zu machen<. (285<sup>v</sup>) >Für die misfalbe<. (285<sup>v</sup>) >Wilthu rodt werden vnder den augen<. (285<sup>v</sup>) >Für die riesemen vnder den augen<. (286<sup>f</sup>) >Für ein blötericht vnd beulicht angesicht<. (286<sup>f</sup>) >Für die flecken vnder den augen<. (286<sup>f</sup>) >Für blotern im angesicht<. – 272<sup>f/v</sup>, 286<sup>v</sup> leer.

(287<sup>f</sup>-289<sup>v</sup>) >Wan eim menschen die sprochen gelegen ist Vnd nit reden kan etc.<. (287<sup>f</sup>) >Wem die sprochen geleit vnd nit mage reden<. (287<sup>f</sup>) >Wer die rede verleuert von kranckhait wegen<. (5 Rezepte) (287<sup>f</sup>) >Wan der sich nit gereden kan Oder im die sprochen geleit<. (287<sup>f</sup>) >Wan eim menschen die sprochen verleit<. (287<sup>v</sup>) >Wan ein mensch möcht reden von onmacht wegen<. (287<sup>v</sup>) >Wan einer sein sprochen verlewert<. (287<sup>v</sup>) >Welchem menschen die sprochen geleit<. (287<sup>v</sup>) >Zu der verlorn rede<. (287<sup>v</sup>) >Wem die sprochen ist gelegen ij stück<. (2 Rezepte) (287<sup>v</sup>) >Wer nit reden kan von fallens wegen<. (287<sup>v</sup>) >Wan einer nit reden kan Wan im dz gegicht in die zunge felt etc.<. (287<sup>v</sup>) >Wan einer sein sprochen verlorn hodt von kranckhait<. (288<sup>f</sup>) >Wan eim menschen die sprochen geleit<. (288<sup>f</sup>) >Wan eim die sprochen geleit<. (288<sup>f</sup>) >Wan eim die sprochen geleit<. (288<sup>f</sup>) >Wan eim menschen die rede geleit<. (288<sup>f</sup>) >Der gelingen nit reden kan<. (288<sup>f</sup>) >Wan einer gehes erstumt<. (288<sup>f</sup>) >Wan einer nit reden kan<. (288<sup>f</sup>) >Wan einer gelingen erstumt<. (288<sup>f</sup>) >Wann eim menschen die sprochen geleit<. (288<sup>v</sup>) >Wann einer erstumt auch für die haisere<. (288<sup>v</sup>) >Wem sein sprochen verleit in seuchten<. (288<sup>v</sup>) >Wan eim die rede verleit<. (288<sup>v</sup>) >Wan eim sein sprochen verleit<. (288<sup>v</sup>) >Wer den stummen hodt<. (Zauberei) (288<sup>v</sup>) >Wem die sprochen verleit<. (288<sup>v</sup>) >Wer vrsprech leidt<. (288<sup>v</sup>) >Welchem menschen die sprochen geleit<. (288<sup>v</sup>) >Dem die sprochen verlegen ist<. (289<sup>f</sup>) >Wan eim die sprochen gelingen geleit<. (289<sup>f</sup>) >Wan eim menschen die rede entpfelt in einer kranckhait<. (289<sup>f</sup>) >Wer nit reden mage<. (289<sup>f</sup>) >Wan einer gelingen erstumt<. (289<sup>f</sup>) >Wan einer nit reden kane<. (2 Rezepte) (289<sup>f</sup>) >Wan einer gelingen erstumt<. (289<sup>f</sup>) >Wan einer die rede verleuert Vnd haisere<. (289<sup>f</sup>) >Mage ein mensch nit reden<. (289<sup>f</sup>) >Wan ein mensch vnsprechig lege<. (289<sup>v</sup>) >Für die verlorn sprochen<. (289<sup>v</sup>) >Ein leichte sprochen zu vberkommen<. (289<sup>v</sup>) >Wan einer die sprochen verlorn hodt<. (289<sup>v</sup>) >Wer sein sprochen verleuert<. – 290<sup>f/v</sup> leer.

(291<sup>f</sup>-292<sup>v</sup>) >Vor die onmacht Wan sie ein menschen an kümpt<. (291<sup>f</sup>) >Wieder die onmacht<. (291<sup>f</sup>) >Vor die inmechtigkait<. (291<sup>f</sup>) >Vor die onmacht ein dranck<. (291<sup>f</sup>) >Wer in die onmacht offt felt<. (291<sup>v</sup>) >Für die omacht Wouon sie kümpt<. (2 Rezepte) (291<sup>v</sup>) >Vor onmechtig<. (291<sup>v</sup>) >Für die onmacht vnd schwindell<. (291<sup>v</sup>) >Für gros onmacht So von kelte kümpt Auch von frawen<. (291<sup>v</sup>) >Für die onmacht Vnd für den schwindell<. (291<sup>v</sup>) >Für die onmacht <. (291<sup>v</sup>) >Für die onmacht<. (291<sup>v</sup>) >Wan einer onmechtig oder vnkrefftig ist<. (292<sup>f</sup>) >Ein dranck Ein menschen wieder krefftig zu machen<. (292<sup>f</sup>) >De Sincopatione alias

onmacht Oder geschwinden<. (292<sup>f</sup>) >Für die onmacht<. (292<sup>f</sup>) >Wan ein man oder frawe fast blöde ist Vnd douon In onmacht felt<. (292<sup>v</sup>) >Für krafftlos<. (292<sup>v</sup>) >Für krafftlos Oder das einer viel sterck habe<. (292<sup>v</sup>) >Wan ein mensch krafftlos ist<.

(293<sup>f</sup>-298<sup>v</sup>) >Wan ein atems gebrist<. (293<sup>f</sup>) >Wer schwerlich etemt Dorzu den husten hodt etc.<. (293<sup>f</sup>) >Zu kurzem atem<. (293<sup>f</sup>) >Wan die Jungen kinde keichen<. (293<sup>f</sup>) >Keichen vnd schweren atem<. (6 Rezepte) (293<sup>f</sup>) >Zu leichtem atem<. (293<sup>f</sup>) >Wan einer ein kurczen atem hodt<. (293<sup>v</sup>) >Ein bulluer für den schweren atem<. (293<sup>v</sup>) >Ein essen wer nit atem mage haben Auch sunst für viel kranckhaidt etc.<. (293<sup>v</sup>) >Ein dranck guten atem zu bekummen<. (293<sup>v</sup>) >Guten atem zu machen<. (293<sup>v</sup>) >Wan ein mensch nit otems hodt<. (293<sup>v</sup>) >Vor den engen atem etc.<. (294<sup>f</sup>) >Wer dempfig ist<. (294<sup>f</sup>) >Wer dempffig ist ij stück<. (294<sup>f</sup>) >Wer herczschlechtig oder dempfig ist<. (294<sup>f</sup>) >Wer den adtem kum gewindt<. (294<sup>f</sup>) >Der dempfig ist<. (294<sup>f</sup>) >Wer ein kurczen atem hodt<. (3 Rezepte) (294<sup>f</sup>) >Wer schwer edtemt<. (294<sup>f</sup>) >Wer schwerlich edtemt Vnd zu kurz will werden Dz er ersticken will Oder die lung vff steigt Oder fault Die leber auch<. (294<sup>v</sup>) >Wer hertzschtichtigen menschen<. (294<sup>v</sup>) >Guten adtem zu machen<. (294<sup>v</sup>) >Wer schwerlichen ödtemt<. (294<sup>v</sup>) >Adtem gering zu machen<. (294<sup>v</sup>) >Zu ein kurczen adtem vnd dempfig ist<. (295<sup>f</sup>) >Wan ein mensch ein engen adtem hodt Oder keicht<. (296<sup>f</sup>) >Wer dempfig vmb die bruscht ist im vierden etc.<. (296<sup>f</sup>) >Wer ein bosen adtem hodt als harschlechtig<. (296<sup>f</sup>) >Wer den adtem nit wol mage gehalten<. (296<sup>f</sup>) >Für das keichen<. (2 Rezepte) (296<sup>f</sup>) >Wer fast keicht<. (296<sup>f</sup>) >Für die seucht Jckeris alias Keichen Oder schwerlich adtemen<. (296<sup>f</sup>) >Wer nit adtem hodt von anwachsung wegen der brust<. (296<sup>f</sup>) >Wer dempffig vmb die brust ist von geschwulst wegen<. (296<sup>f</sup>) >Wer dempffig vmb die brust ist<. (296<sup>v</sup>) >Wan einer kaum edtemen mage von wegen enge der brust Es sei von der lungen geschworen oder husten<. (296<sup>v</sup>) >Wan ein menschen sein brust enge Vnd dempffig ist Das er gar schwerlich huste Auch wol mage aus werffen oder geheschen Vnd in der seiten oder leibe leit Joch kain stul gehalten mage Vnd das es nit hienwege will gehen<. (296<sup>v</sup>) >Wem die brust enge Vnd nit wol geedtemen mage<. (296<sup>v</sup>) >Für das keichen<. (297<sup>f</sup>) >Für das Keichen<. (297<sup>f</sup>) >Für das Keichen<. (297<sup>f</sup>) >Für das Keichen<. (297<sup>f</sup>) >Für das Keichen<. (297<sup>f</sup>) >Für ein Kürtzen adtem<. (297<sup>f</sup>) >Noch eins dorzu<. (297<sup>f</sup>) >Für den schweren adtem Oder Keichen<. (297<sup>f</sup>) >Für das Keichen<. (297<sup>v</sup>) >Für das Keichen<. (297<sup>v</sup>) >Für das Keichen<. (297<sup>v</sup>) >Für das Keichen vnd aiter der brust<. (297<sup>v</sup>) >Für das Keichen<. (297<sup>v</sup>) >Für den kurtzen adtem Er kumme von der leber oder lungen<. (297<sup>v</sup>) >Wer nit mage odtem haben Oder enge vmb die brust ist<. (297<sup>v</sup>) >Wer dempffig vmb die brust vnd sunst ist<. (297<sup>v</sup>) >Wer ein kurtzen adtem hodt<. (297<sup>v</sup>) >Wer dempffig ist bei oder vmb das hertze<. (298<sup>f</sup>) >Für das Keichen adtem gestecken Den rotz oben im rachen nit heraus zu bringen Vnd wan man schneutz Das eben als viel bluets heraus gedt als vnflodt oder rotze<. (298<sup>f</sup>) >Wieder ein dempffigen adtem Sampt der haisere<. (298<sup>f</sup>) >Noch mere zu diesem obgemeltem<. (298<sup>f</sup>) >Wer nit wole edtemen mage<. (298<sup>f</sup>) >Aber eins zu diesem<. (298<sup>v</sup>) >Für ein schweren adtem<. (298<sup>v</sup>) >Für ein kurtzen adtem<. (298<sup>v</sup>) >Wan ein mensch ein engen adtem hodt vnd doch noch nit legerhafft<. (298<sup>v</sup>) >Wan ein der adtem zu kurtz ist<. – 295<sup>v</sup> leer.

(299<sup>f</sup>-301<sup>f</sup>) >Vor ein zerschrunden nas Die do stinckt oder aus bricht<. (299<sup>f</sup>) >Ad idem<. (299<sup>f</sup>) >Für den stinckenden schweren in der nasen<. (299<sup>f</sup>) >Für der nasen schrinden<. (299<sup>f</sup>) >In der nasen ein gudten flus zu machen<. (299<sup>f</sup>) >Wem die nas schwirdt vnd grintig ist<. (299<sup>f</sup>) >Das xvij Capittell von dem flaisch in der nasen So di wechst als ein klotz Vnd haist Polipus<. (299<sup>v</sup>) >Aber für Polipum in der nasen<. (299<sup>v</sup>) >Vor das stincken der naslöcher<. (300<sup>f</sup>) >Wem die nas ausbricht<. (300<sup>f</sup>) >Vor die feuchtigkait in der nasen<. (300<sup>f</sup>) >Wem die nase verstopfft ist Das er nit wol schmecken kan der sein flus nit hodt Solchs kümpt Wan der Kopff oder hirn erkallt<. (300<sup>f</sup>) >Wem die nas stinckt ij stück<. (2 Rezepte) (300<sup>f</sup>) >De vetore nasi Vnd stinckend feule der nasen<. (2 Rezepte) (300<sup>f</sup>) >Polipus ist ein siechtagen der nasen<. (300<sup>v</sup>) >Wan ein die nase wehe thut oder stinckt<. (300<sup>v</sup>) >Wan ein die nasen verhaben oder wundt wer<. (300<sup>v</sup>) >Wechst ein stinckends flaisch in der nasen<. (300<sup>v</sup>) >Vor die würm in der nasen<. (301<sup>f</sup>) >Für das stinckend flaisch in der nasen<. (301<sup>f</sup>) >Wan einer frat ist vnder der nasen<. (301<sup>f</sup>) >Für das geschwer der nasen<. (301<sup>f</sup>) >Für verstopffung der nasen<. (301<sup>f</sup>) >Für Polipum in der nasen oder geschwer<. (301<sup>f</sup>) >Die nasen zu rainigen<. (301<sup>f</sup>) >Wan ein die nase stinckt<. (301<sup>f</sup>) >Wan ein die nase stinckt<. (301<sup>f</sup>) >Wan ein die nasen wehe thut<. (301<sup>f</sup>) >Für der nasen fistell<. – 301<sup>v</sup>-302<sup>v</sup> leer.

(303<sup>f</sup>) >Ein dranck Wan einer felt Das im das bluete zu dem munde Auch zu der nasen aus gedt<. (303<sup>f</sup>) >Onoptoica ist ein seucht Do dem menschen Bluete aus dem munde gedt<. (303<sup>f</sup>) >Ein andere artzenei zu dieser seucht<. – 303<sup>v</sup>-307<sup>v</sup> leer.

308<sup>f</sup>-311<sup>f</sup> REGISTER (alphabetisch). A Apoplexiam Zw weren: 3: ... 311<sup>f</sup> Z Zerschrünnen Zanflaisch vnd leffen: 247: – 311<sup>v</sup> leer.

KZ

Cod. Pal. germ. 272

## Ludwig V. von der Pfalz: 'Buch der Medizin', zwölfter Band

Pergament · 242 Bll. · 29,1 × 21 · Heidelberg · 1526–1544

Lagen: I<sup>1\*</sup> (mit Spiegel) + IV<sup>8</sup> + III<sup>14</sup> + 5 IV<sup>54</sup> + 2 III<sup>66</sup> + 6 IV<sup>114</sup> + VI<sup>126</sup> + II<sup>130</sup> + V<sup>140</sup> + 3 IV<sup>164</sup> + V<sup>174</sup> + 8 IV<sup>235c\*</sup> (mit Bll. 235a\*–235b\*) + II<sup>238</sup> (mit Spiegel). Bl. 61 unten umgeknickt, Format: 30,2 × 21. Eingehafteter Zettel mit Ergänzungen von der Hand Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz (43a; daneben noch drei eingelegte Zettel [nach Bl. 94, 141, 178]). Reklamanten (74<sup>r</sup>, 82<sup>v</sup>, 90<sup>v</sup>, 98<sup>v</sup>, 106<sup>v</sup>, 190<sup>v</sup>, 222<sup>v</sup>, 230<sup>v</sup>). Kustode (148<sup>v</sup>/149<sup>r</sup>). Zwei Folierungen: I. 16. Jh. (1554; Otmar Stab [s. Herkunft]); I–235; II. 17. Jh., zählt das Register: 236–238, Bll. 1\*, 235a\*–235c\* mit moderner Zählung. Schriftraum: I. 1<sup>r</sup>–235<sup>r</sup>: 19,8–20,1 × 12,5–12,8; 29 Zeilen; II. 236<sup>r</sup>–238<sup>r</sup> (Register): Schriftraum und Zeilenzahl stark variierend. Zeilengerüst mit brauner und roter Tinte vorgezeichnet; am Rand Einstichlöcher. 1<sup>r</sup>–235<sup>r</sup> kalligraphische Bastarda des 16. Jhs. (Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz); 183<sup>v</sup>–209<sup>r</sup> (Ergänzungen und Korrekturen), 236<sup>r</sup>–238<sup>r</sup> (Register) Bastarda des 16. Jhs. mit kursiven Elementen (Otmar Stab); 1\*<sup>r</sup> (Titel) Fraktur (Otmar Stab?). 141<sup>r</sup>–175<sup>r</sup> wenige Überschriften und Lombarden in Rot. Wenige, 61<sup>r</sup>–66<sup>v</sup> häufige Ergänzungen am Rand durch die Hand des Schreibers. Selten Rezepte radiert. 61<sup>r</sup>–82<sup>r</sup> Unterstreichungen der Überschriften, Paragraphzeichen in Rot und Blau und wenige ornamentale Zeilenfüllungen durch den kurpfälzischen Sekretär Peter Harer (vgl. TELLE, Mitteilungen, S. 318f.). In den ersten Lagen am unteren Rand Wasserschaden. Einband, Kapital und Schließen (durch Hans Heiland/Stuttgart 1962 ergänzt) wie Cod. Pal. germ. 263, Rückentitel (teilweise nur noch unter der Quarzlampe zu lesen): 272 (17. Jh.)/ [...] / Tom[us] XII (16. Jh.). Rundes Signaturschild, modern: Pal. Germ. 272. Beide Deckel durch Wasserschaden unten beschädigt, Rücken gebrochen.

Herkunft: vgl. das zu Cod. Pal. germ. 261 Gesagte. Am Schwanz des Rückens innen zweimal die Zahl 1 (Reihenfolge der Einbandherstellung?). Auf dem Hinterspiegel aufgeklebt ein Zettel mit der Notiz: *Churfürst Lüdtwigs eigene Hanndtschrifft* (16. Jh.). Vorderdeckel Capsanummer: C. 154 (nur noch mit Quarzlampe zu lesen).

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit nord- und mittelbairischen Formen.

Literatur: BARTSCH, Nr. 139; WILKEN, S. 390f.; Volltext-Digitalisat der Handschrift unter <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/cpg272>.

1\*<sup>r</sup>–235<sup>r</sup> KURFÜRST LUDWIG V. VON DER PFALZ, 'BUCH DER MEDIZIN', ZWÖLFTER BAND (nach Indikationen oder Konfektionen geordnet; 832 Rezepte). [Titel:] *>Dis büch der Medicin Pfalntzgraue Ludwigs Churfürsten etc. Hochlößlicher seliger dechtnus Handtschriefft, hat seiner Churfürstlichen gnaden geliebter Brüder Pfalntzgraue Friderich Als der nachgeuolgt Regirendt Churfürst, vnd seiner Churfürstlichen gnaden geliebte gemahel, Die Durchleuchtigst Furstin Fraw Dorothea Pfaltzgrauin etc. der Künigreich Dennemarg, Schweden vnd Norwegen etc. geborne Princes vnd Erbin, aus güthertzigem gemüthe in diese Registratür bringen lassen, durch derselbigen HouePredicanten Meinster Othmar Staben Im Daüsent Fünffhundert Fünfftzig vnd vierten Jare vnd sol also dem abgestorben Churfürsten zü Ehren vnd ewiger dechtnus bei der Pfaltz bleiben vnd gelassen werden.<. – 1\*<sup>v</sup> leer.*

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (1<sup>r</sup>, 5<sup>r/v</sup>, 8<sup>r/v</sup>, 9<sup>v</sup>, 16<sup>r</sup>, 25<sup>r/v</sup>, 27<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 31<sup>r</sup>, 32<sup>r/v</sup>, 39<sup>r/v</sup>, 40<sup>r/v</sup>, 43<sup>r/v</sup>, 44<sup>v</sup>–45<sup>v</sup>, 46<sup>v</sup>, 47<sup>r</sup>, 48<sup>v</sup>, 50<sup>v</sup>, 51<sup>v</sup>, 52<sup>v</sup>, 55<sup>r</sup>, 56<sup>r</sup>, 57<sup>v</sup>, 61<sup>r</sup>–63<sup>r</sup>, 65<sup>r</sup>, 66<sup>v</sup>, 115<sup>r/v</sup>, 120<sup>r</sup>, 121<sup>v</sup>, 127<sup>r</sup>, 129<sup>r</sup>, 131<sup>r</sup>, 132<sup>r</sup>–133<sup>v</sup>, 135<sup>r</sup>, 141<sup>v</sup>, 142<sup>r</sup>, 145<sup>v</sup>, 148<sup>r</sup>, 151<sup>v</sup>, 152<sup>v</sup>, 154<sup>r</sup>, 155<sup>v</sup>, 157<sup>r/v</sup>, 165<sup>r</sup>, 171<sup>r</sup>, 175<sup>r</sup>); Reichserbtruchseß Georg III. von Waldburg-Zeil (1<sup>r</sup>, 2<sup>r/v</sup>, 8<sup>v</sup>, 25<sup>v</sup>, 27<sup>v</sup>, 31<sup>r</sup>, 39<sup>r</sup>, 41<sup>r</sup>, 43<sup>r</sup>, 50<sup>v</sup>, 51<sup>r</sup>, 52<sup>r</sup>, 54<sup>r</sup>, 107<sup>r</sup>, 116<sup>v</sup>, 117<sup>r</sup>, 126<sup>r</sup>, 135<sup>r</sup>, 147<sup>v</sup>, 157<sup>r/v</sup>, 177<sup>r</sup>); Kaiser Maximilian I. (1<sup>r</sup>, 62<sup>r</sup>); Philipp Forstmeister von Gelnhausen (1<sup>v</sup>, 3<sup>r</sup>, 15<sup>v</sup>, 31<sup>r</sup>, 35<sup>r</sup>, 39<sup>v</sup>, 43<sup>r</sup>, 48<sup>r</sup>, 52<sup>v</sup>, 53<sup>r</sup>, 57<sup>v</sup>, 117<sup>v</sup>, 146<sup>v</sup>, 177<sup>r</sup>); Markgraf Ernst I. von Baden-Durlach (2<sup>r</sup>, 16<sup>r</sup>, 35<sup>r</sup>, 49<sup>r</sup>, 50<sup>r</sup>, 55<sup>r</sup>, 162<sup>v</sup>); Bastian Sigel (2<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>); Wilhelm Kal (2<sup>r</sup>, 5<sup>v</sup>, 27<sup>v</sup>, 32<sup>r</sup>, 35<sup>r</sup>, 45<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>, 52<sup>r</sup>, 54<sup>r</sup>, 65<sup>r</sup>, 118<sup>v</sup>, 127<sup>r</sup>, 129<sup>r</sup>, 131<sup>v</sup>, 147<sup>v</sup>, 151<sup>r</sup>, 179<sup>r</sup>); Hans von Bettendorf (2<sup>r</sup>, 8<sup>r</sup>, 16<sup>v</sup>, 25<sup>r</sup>, 35<sup>r</sup>, 43<sup>v</sup>, 45<sup>r/v</sup>, 51<sup>v</sup>, 52<sup>v</sup>, 115<sup>v</sup>, 131<sup>v</sup>, 132<sup>r</sup>, 133<sup>v</sup>); Walter Jilg (3<sup>r</sup>, 15<sup>v</sup>, 25<sup>v</sup>–26<sup>v</sup>, 31<sup>v</sup>, 37<sup>r</sup>, 43<sup>v</sup>, 44<sup>v</sup>, 48<sup>v</sup>, 52<sup>v</sup>, 54<sup>r</sup>, 115<sup>r</sup>, 117<sup>v</sup>, 118<sup>r</sup>, 121<sup>r</sup>, 126<sup>r</sup>, 127<sup>r</sup>, 131<sup>v</sup>–133<sup>v</sup>, 134<sup>v</sup>, 135<sup>r</sup>, 141<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 151<sup>r</sup>, 153<sup>v</sup>, 157<sup>v</sup>, 160<sup>r</sup>, 162<sup>r</sup>, 178<sup>r</sup>); Nikolaus Hartlieb (3<sup>r</sup>, 16<sup>v</sup>, 52<sup>r</sup>, 54<sup>v</sup>); Pfalzgraf Johann I./II.? von Pfalz-Simmern (3<sup>v</sup>, 4<sup>r</sup>, 8<sup>v</sup>, 37<sup>v</sup>, 44<sup>r</sup>, 49<sup>r/v</sup>, 52<sup>v</sup>, 124<sup>r</sup>, 129<sup>r</sup>, 131<sup>v</sup>, 145<sup>r/v</sup>, 152<sup>r</sup>, 153<sup>r</sup>, 158<sup>r</sup>, 161<sup>v</sup>, 162<sup>r</sup>); Meister Christoffel Federlein (3<sup>v</sup>, 26<sup>r</sup>, 29<sup>v</sup>, 48<sup>v</sup>, 116<sup>r</sup>–117<sup>r</sup>, 127<sup>v</sup>, 132<sup>v</sup>, 133<sup>v</sup>, 147<sup>r</sup>, 154<sup>r</sup>, 157<sup>r</sup>, 168<sup>r</sup>); Daniel Trautwein (4<sup>r/v</sup>, 9<sup>r</sup>, 16<sup>v</sup>, 25<sup>r</sup>, 26<sup>v</sup>, 27<sup>r</sup>, 28<sup>r</sup>, 31<sup>v</sup>, 32<sup>v</sup>, 44<sup>v</sup>–45<sup>v</sup>, 49<sup>v</sup>, 50<sup>r</sup>, 53<sup>v</sup>, 55<sup>v</sup>, 95<sup>r</sup>, 118<sup>r/v</sup>, 120<sup>r</sup>, 128<sup>r</sup>, 129<sup>r</sup>, 131<sup>v</sup>–133<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 145<sup>r</sup>, 157<sup>r/v</sup>, 166<sup>v</sup>); Arnolt Schlick (4<sup>r</sup>, 6<sup>v</sup>, 15<sup>r/v</sup>, 32<sup>r</sup>, 39<sup>r</sup>, 43<sup>r</sup>, 44<sup>v</sup>, 47<sup>v</sup>, 52<sup>v</sup>, 85<sup>r</sup>, 116<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 152<sup>r</sup>); Hensel von Schifferstadt (4<sup>v</sup>, 13<sup>r</sup>, 15<sup>v</sup>, 16<sup>r</sup>, 25<sup>r</sup>, 26<sup>r</sup>–27<sup>r</sup>, 29<sup>v</sup>, 32<sup>r</sup>, 37<sup>r/v</sup>, 43<sup>r</sup>, 44<sup>r</sup>, 45<sup>r</sup>, 52<sup>r/v</sup>, 53<sup>v</sup>, 116<sup>r</sup>, 117<sup>v</sup>, 124<sup>v</sup>, 125<sup>r</sup>, 127<sup>v</sup>, 132<sup>r</sup>–133<sup>v</sup>, 134<sup>v</sup>, 143<sup>v</sup>, 161<sup>v</sup>); Anna Gremisin (4<sup>v</sup>, 5<sup>r</sup>, 13<sup>r</sup>, 17<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 39<sup>r</sup>, 44<sup>r/v</sup>, 52<sup>r</sup>, 120<sup>v</sup>, 127<sup>v</sup>, 128<sup>r</sup>, 129<sup>v</sup>, 134<sup>r</sup>, 150<sup>r/v</sup>, 151<sup>v</sup>, 158<sup>r</sup>); Peter Herman (5<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>, 50<sup>v</sup>, 129<sup>v</sup>, 147<sup>r</sup>, 148<sup>v</sup>); Graf Eberhard XII.? von Erbach (6<sup>r/v</sup>, 16<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 31<sup>v</sup>, 35<sup>r/v</sup>, 39<sup>v</sup>, 40<sup>r</sup>, 43<sup>v</sup>, 44<sup>r</sup>, 45<sup>r</sup>, 49<sup>v</sup>, 51<sup>r</sup>, 52<sup>r</sup>, 53<sup>r/v</sup>, 57<sup>r</sup>, 116<sup>v</sup>, 117<sup>r</sup>, 120<sup>r</sup>, 124<sup>v</sup>, 127<sup>v</sup>, 131<sup>v</sup>, 133<sup>v</sup>, 151<sup>v</sup>, 158<sup>r</sup>, 162<sup>r</sup>, 166<sup>v</sup>, 173<sup>r</sup>, 177<sup>v</sup>); Ritter Engelhard III. von Hirschhorn (6<sup>r/v</sup>, 19<sup>r</sup>, 22<sup>r</sup>, 39<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>, 51<sup>r</sup>, 56<sup>r</sup>, 116<sup>r/v</sup>, 123<sup>r</sup>–124<sup>r</sup>, 129<sup>r</sup>, 143<sup>v</sup>, 144<sup>r</sup>, 147<sup>v</sup>, 148<sup>v</sup>, 150<sup>v</sup>, 165<sup>r</sup>, 176<sup>v</sup>); Dr. Johannes Lucerus (6<sup>v</sup>, 58<sup>r</sup>, 116<sup>v</sup>, 145<sup>v</sup>, 147<sup>r</sup>, 153<sup>r</sup>, 155<sup>v</sup>, 164<sup>v</sup>); *Hauprecht* (7<sup>r</sup>); Peter Baiman von Handschuhsheim (8<sup>r</sup>, 10<sup>r</sup>, 22<sup>v</sup>, 43<sup>r</sup>, 43a<sup>r</sup>, 46<sup>r</sup>, 52<sup>v</sup>, 54<sup>r</sup>, 57<sup>r</sup>, 107<sup>r</sup>, 116<sup>v</sup>, 119<sup>r/v</sup>, 127<sup>v</sup>, 129<sup>v</sup>, 145<sup>v</sup>, 151<sup>r</sup>, 152<sup>v</sup>–153<sup>v</sup>, 163<sup>r</sup>–164<sup>r</sup>, 167<sup>v</sup>); Melchior von der Leyen (8<sup>r</sup>, 40<sup>r</sup>); Diebold (Theobald) Büllikum (9<sup>r/v</sup>, 15<sup>v</sup>, 43<sup>r</sup>–44<sup>v</sup>, 49<sup>v</sup>, 50<sup>v</sup>, 52<sup>r</sup>, 55<sup>v</sup>, 56<sup>r</sup>, 84<sup>v</sup>, 116<sup>v</sup>, 120<sup>r/v</sup>, 127<sup>v</sup>, 133<sup>v</sup>, 134<sup>r</sup>, 155<sup>v</sup>, 167<sup>r</sup>); Sebastian Durst (9<sup>r</sup>, 11<sup>r</sup>, 28<sup>v</sup>, 29<sup>r</sup>, 115<sup>v</sup>, 116<sup>r</sup>, 120<sup>r/v</sup>, 131<sup>r</sup>, 134<sup>r</sup>, 141a<sup>r</sup>, 152<sup>v</sup>, 153<sup>r</sup>, 162<sup>v</sup>, 167<sup>r</sup>); Graf Philipp IV. von Hanau-Lichtenberg oder Graf



zeiten der Pestelentz auch sunst<. (16<sup>v</sup>) >Ein stück doran zu schmecken Für die Pestelentz<. (16<sup>v</sup>) >Ein rauch zu machen Wan ein die Pestelentz drües angestossen hodt<. (16<sup>v</sup>) >Ein rauch zu machen ehe einer aus dem haus gedt<. (16<sup>v</sup>) >Etwas in der handt zu dragen in tempore Pestilentie<. (16<sup>v</sup>) >Ein rauch zu machen für die Pestelentz<. (16<sup>v</sup>) >Pomum ambre zu machen<. (17<sup>t</sup>) >Gesunden gudten geschmack zu machen<. (17<sup>t</sup>) >Ein dinge ein gudten geschmack zu machen Der do schmeckt als ein veiell vnd alwegen<. (17<sup>t</sup>) >Ein gudten geschmack zu machen zu manchen dingen<. (17<sup>t</sup>) >Für den dampff vnd bös wedter<. – 17<sup>v</sup>-18<sup>v</sup> leer.

(19<sup>t</sup>-29<sup>v</sup>) >Das lix Capittell von Karbünckeln vnd Antrax<. (20<sup>t</sup>) >Ein salb für die Drüsen genent Scroffule alias Pestelentz<. (20<sup>t</sup>) >Von obgenanten Drüsen vnd schweren genent Scroffeln<. (20<sup>v</sup>) >Ein andere artzenej für die Scroffeln<. (20<sup>v</sup>) >Die Karbünckeln zu hailen<. (21<sup>t</sup>) >Die grossen Glandule oder Trüsen zuuertreiben Vnd zu hailen<. (21<sup>v</sup>) >Die Knöpff der Glandeln oder wenen zu hailen<. (22<sup>t</sup>) >Das xxij Capittell von drüesen vmb den hals vnd kelen zu hailen<. (22<sup>v</sup>) >Ein blaster zu schwartzen blotern genent Antrax<. (23<sup>t</sup>) >Für die geschwer genent Antrax<. (7 Rezepte) (23<sup>t</sup>) >Aber für das geschwere genent antrax<. (23<sup>v</sup>) >Für den antrax<. (23<sup>v</sup>) >Für den Carbuncell<. (23<sup>v</sup>) >Für den Carbuncell<. (25<sup>t</sup>) >Für die drües am hals<. (25<sup>t</sup>) >Für die drüesen<. (25<sup>t</sup>) >Für die drües am hals<. (25<sup>t</sup>) >Für die drüs am hals<. (25<sup>t</sup>) >Wem die drüesen wehe thun<. (25<sup>t</sup>) >Ein apostolicum Das do hait drüesen vnd Fisteln<. (25<sup>t</sup>) >Für die drües<. (25<sup>v</sup>) >Das ein kain drües am leibe wachs<. (2 Rezepte) (25<sup>v</sup>) >Die drüesen oder blotern zu hailen<. (25<sup>v</sup>) >Für die drües oder blotern<. (25<sup>v</sup>) >Für die drües oder blotern<. (25<sup>v</sup>) >Das die drüesen verschwinden<. (25<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer zu den drüesen auch blotern<. (25<sup>v</sup>) >Drüsen blotern vnd löcher zu hailen<. (25<sup>v</sup>) >Wan ein die drüesen rinnen<. (26<sup>t</sup>) >Wan ein die drüsen wehethun<. (26<sup>t</sup>) >Für die haiddrüesen oder hordrüsen am hals<. (26<sup>t</sup>) >Noch eins dorzu<. (26<sup>t</sup>) >Für die drües<. (26<sup>t</sup>) >Für die bösen drüesen Auch sunst ander<. (26<sup>t</sup>) >Für die drüesen am hals oder sunst<. (26<sup>t</sup>) >Für die drüesen am hals So herdt vnd nit vffbrochen sein<. (26<sup>t</sup>) >Für die bösen drüesen<. (26<sup>v</sup>) >Ein segen für die drüese<. (26<sup>v</sup>) >Für die drües<. (26<sup>v</sup>) >Die drüesen zu verschwenden<. (26<sup>v</sup>) >Für die drüs am hals<. (26<sup>v</sup>) >Für die drües am hals oder geschwere<. (2 Rezepte) (27<sup>t</sup>) >Ein segen für die drüesen oder geschweren<. (27<sup>t</sup>) >Wem die drües wehe thun<. (27<sup>t</sup>) >Wem die drüesen wehe thun<. (27<sup>t</sup>) >Ein beschwerung für die drües<. (27<sup>t</sup>) >Ein edeler dranck Das ein die drües In ein Jore nit werde<. (27<sup>t</sup>) >Von den drüesen bosy<. (27<sup>v</sup>) >Für die drües<. (27<sup>v</sup>) >Für die beulen<. (27<sup>v</sup>) >Für die beulen am hals Oder anderswo Die nit schweren wöllen<. (27<sup>v</sup>) >Wo einer bausen mit flaisch hodt Das man nit wais was es ist<. (27<sup>v</sup>) >Für die trüsen Vnd dem sie wehe thun<. (2 Rezepte) (28<sup>t</sup>) >Für die apostema genent Scrofula oder glandes alias drüesen<. (3 Rezepte) (28<sup>t</sup>) >Für die Scrofulas<. (6 Rezepte) (28<sup>t</sup>) >Für die Scrophulas<. (28<sup>t</sup>) >Für die Scrophulas<. (4 Rezepte) (28<sup>t</sup>) >Für die Scrophulas<. (6 Rezepte) (28<sup>t</sup>) >Für die geschwer scrophulas oder glandulas oder dodt flaisch<. (28<sup>v</sup>) >Scrofula haissen Drüesen<. (29<sup>t</sup>) >Wan ein die here drüsen vf schissen hinder den oren Oder am hals Oder anderstwohe an dem leibe<. (29<sup>t</sup>) >Für die her drüs Die gern schweren<. (29<sup>t</sup>) >Für den wehe tagen der haiddrüsen<. (29<sup>t</sup>) >Für die bosen drüesen<. (2 Rezepte) (29<sup>t</sup>) >Für die vnrain trües<. (29<sup>t</sup>) >Für die Inwendig trües<. (29<sup>t</sup>) >Für die drüesen<. (29<sup>t</sup>) >Für die drüesen Vnd haupt schweren<. (29<sup>t</sup>) >Für die trüsen<. – 24<sup>t/v</sup>, 30<sup>t/v</sup> leer.

(31<sup>t</sup>-35<sup>v</sup>) >Für die Pestelentz<. (31<sup>t</sup>) >Die Pestelentz oder beule vom hertzen zu ziehen<. (31<sup>t</sup>) >Etwas vber zu binden für die Pestelentz<. (31<sup>t</sup>) >Ein vberbinden für die Pestelentz<. (31<sup>t</sup>) >Für die Pestelentz Ein leschung<. (31<sup>v</sup>) >Für die Pestelentz<. (31<sup>v</sup>) >Ein vffbinden für die Pestelentz<. (31<sup>v</sup>) >Contra Pestelenciam<. (31<sup>v</sup>) >Für die Pestelentz<. (31<sup>v</sup>) >Ein Pestelentz Oder drües Oder sunst Ein geschwer Vff zu etzen Das sunst nit vffbrechen vnd ausgen will<. (32<sup>t</sup>) >Für die Pestelentz Drüsen Oder Geschwer<. (32<sup>t</sup>) >Für die Pestelentz oder blotern<. (32<sup>t</sup>) >Die Pestelentz an ein ander ort zu ziehen<. (32<sup>t</sup>) >Für die Pestelentz<. (32<sup>t</sup>) >Vber zu legen Wan einer die Pestelentz hodt<. (32<sup>t</sup>) >Ein vber binden vff die Pestelentz<. (32<sup>t</sup>) >Etwas vff zu legen für die Pestelentz<. (32<sup>v</sup>) >Etwas vff die Pestelentz zu binden<. (32<sup>v</sup>) >Wan im ein Pestelentz drus vffert<. (32<sup>v</sup>) >Ein lerer sagt was man nit vff die Pestelentz binden soll<. (32<sup>v</sup>) >Vber zu binden oder zu legen Für die Pestelentz<. (32<sup>v</sup>) >Für die Pestelentze probatum<. (33<sup>t</sup>) >Zu legen vber die beulen vnd blotern alias Pestelentz<. (35<sup>t</sup>) >Für die Pestelentz<. (35<sup>t</sup>) >Für die Pestelentz<. (35<sup>t</sup>) >Für die Pestelentz<. (35<sup>t</sup>) >Für die Pestelentz<. (35<sup>t</sup>) >Für die Pestelentz<. (35<sup>t</sup>) >Eim menschen etwas an zu hencken für die Pestelentz<. (35<sup>t</sup>) >Etwas an zu hencken für die Pestelentz<. (35<sup>v</sup>) >Contra Pestelenciam<. (Rezepttext teilweise lat.) – 33<sup>v</sup>-34<sup>v</sup>, 36<sup>t/v</sup> leer.

(37<sup>t/v</sup>) >Ein Segen für die Pestelentz<. (37<sup>t</sup>) >Ein segen für die Pestelentz<. (37<sup>t</sup>) >Ein segen für die Pestelentz vnd trües<. (37<sup>v</sup>) >Ein segen für die Pestelentz<. (37<sup>v</sup>) >Wan die Pestelentz In ein flecken oder dorff anfecht Das sie nit weiter kümme Sunder dornoch gare vffhore<. – 38<sup>t/v</sup> leer.

(39<sup>t</sup>-42<sup>v</sup>) >Ein bewert Distilirt wasser für die Pestelentz<. (39<sup>t</sup>) >Ein Distilirt wasser für die Pestelentz<. (39<sup>t</sup>) >Ein distilirt wasser für die Pestelentz<. (39<sup>v</sup>) >Ein gebrent wasser für die Pestelentz<. (39<sup>v</sup>) >Für die Pestelentz Ein gebrent wasser<. (39<sup>v</sup>) >Ein worhafft gebrent wasser für die Pestelentz<. (39<sup>v</sup>) >Contra Pestelenciam<. (Rezepttext lat.) (39<sup>v</sup>) >Ein gebrent wasser Vnd ein salb dorzu für die Pestelentz<. (40<sup>t</sup>) >Ein

*köstlich Distilirt wasser Für die Pestelentz<. (40<sup>f</sup>) >Ein wolschmeckende Distilirt wasser In der Pestelentz zu brauchen<. (40<sup>f</sup>) >Ein distilirt wasser für die Pestelentz<. (40<sup>v</sup>) >Ein aqua vite Für die Pestelentz<. (Rezepttext teilweise lat.) (41<sup>f</sup>) >Ein aqua vite Für die Pestelentz<. (41<sup>f</sup>) >Aber ein aqua vite für die Pestelentz<. (41<sup>v</sup>) >Ein edell distilirt wasser Für die Pestelentz Von her Jörgen von Eltze<. (Rezepttext lat.) (41<sup>v</sup>) >Für die Pestelentz<. (41<sup>v</sup>) >Ein sere gudit vnd bewert gebrent wasser etc. Für die Pestelentz<. (42<sup>f</sup>) >Ein gebrent wasser Für die Pestelentze Doctor Hansen Plinninger<.*

*(43<sup>f</sup>-46<sup>v</sup>) >Ein Preseruatiuff für die Pestelentz<. (43<sup>f</sup>) >Ein essen oder dranck für die Pestelentz<. (43<sup>f</sup>) >Ein essen für die Pestelentz<. (2 Rezepte) (43<sup>f</sup>) >Ein essen vnd dranck für die Pestelentz<. (43<sup>f</sup>) >Ein essen vnd ein dranck für die Pestelentz<. (43<sup>f</sup>) >Ein essen für die Pestelentz<. (43<sup>v</sup>) >Ein essen alias Preseruatiuff für die Pestelentz<. (43<sup>v</sup>) >Ein essen für die Pestelentz<. (43<sup>v</sup>) >Ein essen für die Pestelentz<. (43<sup>v</sup>) >Ein essen zu preseruiren für die Pestelentz<. (43<sup>v</sup>) >Für die Pestelentz vnd drüsen ein essen vnd dranck<. (43<sup>v</sup>) >Ein essen für die Pestelentz<. (43<sup>v</sup>) >Ein essen für die Pestelentz<. (43<sup>v</sup>) >Ein essen für die Pestelentz<. (43<sup>a<sup>f</sup></sup>) >Contra pestem<. (44<sup>f</sup>) >Contra Pestelentiam Esra<. (44<sup>f</sup>) >Qui iam habet Pestelentiam Esra<. (44<sup>f</sup>) >Ein essen für die Pestelentz<. (44<sup>f</sup>) >Ein essen für die Pestelentz vnd vergifft<. (44<sup>f</sup>) >Ein essen für die Pestelentz<. (44<sup>f</sup>) >Ein essen für die Pestelentz<. (44<sup>f</sup>) >Ein essen Vnd geschmack für die Pestelentz<. (44<sup>f</sup>) >Ein essen für die Pestelentz<. (44<sup>v</sup>) >Ein essen für die Pestelentz<. (44<sup>v</sup>) >Ein essen für die Pestelentz<. (44<sup>v</sup>) >Ein essen vnd mere dortzu für die Pestelentz<. (44<sup>v</sup>) >Ein essen für die Pestelentz<. (44<sup>v</sup>) >Ein essen für die Pestelentz<. (44<sup>v</sup>) >Ein essen Das ein behüedt für der Pestelentz vnd beulen<. (44<sup>v</sup>) >Für die Pestelentz<. (45<sup>f</sup>) >Ein essen für die Pestelentz<. (45<sup>f</sup>) >Für die Pestelentz Dem gemainen menschen<. (45<sup>f</sup>) >Etlich essen für die Pestelentz<. (45<sup>f</sup>) >Ein essen für die Pestelentz<. (45<sup>f</sup>) >Ein essen wan ein ein zaichen vffert alias Pestelentz<. (Rezepttext lat.) (45<sup>f</sup>) >Ein essen zu bewaren Für der Pestelentz drües<. (45<sup>v</sup>) >Ein bewarung Für die Pestelentz drües<. (45<sup>v</sup>) >Ein essen Oder ein drincken für die Pestelentz<. (45<sup>v</sup>) >Ein preseruatiuff essen für die Pestelentz<. (45<sup>v</sup>) >Ein essen wan Wan [!] eins die Pestelentz hodt<. (45<sup>v</sup>) >Ein essen Das preserfirt Für der Pestelentz<. (45<sup>v</sup>) >Diese speties sein gudit zu niessen In der Pestelentz<. (46<sup>f</sup>) >Ein gewis stucklen für die Pestelentz<. (46<sup>f</sup>) >Doctor Herman etc. artzt Griben Für die Pestelentz<. (46<sup>f</sup>) >Vergült griben Für die Pestelentz<. (46<sup>f</sup>) >Vergült küchlen für die Pestelentz<. (46<sup>v</sup>) >Brister saltz zu machen Für die Pestelentz zu essen Mit ein anhang<. (46<sup>v</sup>) >Für die Pestelentz<. – 43a<sup>v</sup> leer.*

*(47<sup>f</sup>-58<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz vnd schlack<. (47<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz Wan sie vffscheust<. (47<sup>f</sup>) >Für ein lang verwarung der Pestelentz<. (47<sup>f</sup>) >Ein Curatiue oder dranck für die Pestelentz<. (47<sup>f</sup>) >Ein guder bewerter dranck für die Pestelentz Vnd giff<. (47<sup>f</sup>) >Ein wasser ist ein dranck für die Pestelentz<. (47<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (47<sup>v</sup>) >Ein gewisch leschung für die Pestelentz<. (48<sup>f</sup>) >Für die Pestelentz ein dranck<. (48<sup>f</sup>) >Ein dranck wan ein die Pestelentz ankümpt<. (48<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (48<sup>f</sup>) >Ein dranck Vnd ein Latwergen für die Pestelentz<. (48<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (48<sup>v</sup>) >Ein dranck Das einer sicher ist für der Pestelentz beulen vnd blotern<. (48<sup>v</sup>) >Potus Contra Pestelentiam<. (48<sup>v</sup>) >Ein bewerter dranck für die Pestelentz<. (48<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (48<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (49<sup>f</sup>) >Ein gemainer dranck für die Pestelentz<. (49<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (49<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (49<sup>f</sup>) >Ein dranck Wan ein Die Pestelentz aus wendig an kümpt<. (49<sup>v</sup>) >Potus Contra Pestelentiam<. (Rezepttext lat.) (49<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (49<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (49<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (49<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (50<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (50<sup>f</sup>) >Ein bewerter dranck für die Pestelentz<. (50<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (50<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (50<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (50<sup>v</sup>) >Ein dranck der ein bewart für der Pestelentz<. (50<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (50<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (51<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (51<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (51<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (51<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (51<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (51<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (51<sup>v</sup>) >Ein guter dranck für die Pestelentz<. (51<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (52<sup>f</sup>) >Ein bewerter dranck für die Pestelentz<. (52<sup>f</sup>) >Ein dranck sich zu hüdten für der Pestelentz<. (52<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (52<sup>f</sup>) >Contra Pestelenciam ain potus Et remedium<. (52<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (52<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (52<sup>f</sup>) >Ein guder dranck für die Pestelentz<. (52<sup>f</sup>) >Ein drincken für die Pestelentz<. (52<sup>v</sup>) >Ein haimlicher vberwerter dranck für die Pestelentz<. (52<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (52<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (52<sup>v</sup>) >Ein dranck zu preseruiren für der Pestelentz<. (52<sup>v</sup>) >Ein dranck oder deuensiue für die Pestelentz<. (53<sup>f</sup>) >Ein dranck Vnd ein salb für die Pestelentz<. (53<sup>f</sup>) >Ein dranck zu bewaren für der Pestelentz<. (53<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz vnd beulen<. (53<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (53<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (53<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (53<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (Rezepttext lat.) (53<sup>v</sup>) >Für die Pestelentz vnd beulen ein dranck<. (53<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (53<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (53<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (53<sup>v</sup>) >Ein dranck zu behüedten für der Pestelentz<. (54<sup>f</sup>) >Ein guter dranck für die Pestelentz<. (54<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu drincken für die Pestelentz<. (54<sup>f</sup>) >Ein dranck Wan ein die Pestelentz<. (54<sup>f</sup>) >Wan einer inwendig ein Pestelentz hodt<. (54<sup>f</sup>) >Ein dranck für die Peste-*

lantz *Probatum*<. (54<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (54<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (55<sup>t</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (55<sup>t</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (55<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz drües<. (55<sup>v</sup>) >Ein dranck zu preseruiren Für der Pestelentz Auch wan Sie manchen hedt angestossen<. (55<sup>v</sup>) >Für die Pestelentz zu drincken Auch essen<. (55<sup>v</sup>) >Ein dranck zu merer sicherhait für die Pestelentz<. (56<sup>t</sup>) >Ein dranck zu merer sicherhait für die Pestelentz<. (56<sup>t</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (56<sup>t</sup>) >Ein guds wasser zu drincken Mit anderm mere Für die Pestelentz Frantzosen Vnd bauch kranckhait<. (56<sup>t</sup>) >Ein dranck mit sein erhaltung Für die Pestelentz vnd gifft<. (57<sup>t</sup>) >Ein dranck Contra Pestem<. (57<sup>t</sup>) >Contra Pestelentiam<. (57<sup>t</sup>) >Contra Pestelenciam<. (57<sup>t</sup>) >Ein gewis stück wieder die Pestelentz<. (57<sup>v</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (57<sup>v</sup>) >Für die Pestelentz oder drües Ein dranck<. (57<sup>v</sup>) >Wan einer sicher will sein für der Pestelentz<. (58<sup>t</sup>) >Wan ein der gebrechen anstößt<. (58<sup>t</sup>) >Ein dranck für die Pestelentz<. (58<sup>t</sup>) >Für die Pestelentz<. (58<sup>t</sup>) >Für die Pestelentz<. (58<sup>t</sup>) >Für die Pestelentz<. – 58<sup>v</sup>-60<sup>v</sup> leer.

(61<sup>t</sup>-66<sup>v</sup>) >Ein bewerd kunst vor die Pestelentz<. (61<sup>t</sup>) >Ein gut kunst vor die pestelentz<. (61<sup>t</sup>) >Ein gut wolri-  
chend ding zu machen wan die Pestelentz regiert auch sunst zu dragen<. (61<sup>v</sup>) >Ein gut blaster dz die Peste-  
lantz von einer stat zu der andern zu dreibenn vnd z + d<. (61<sup>v</sup>) >Ein gut kunst sich zu bewaren vor der  
Pestelencz<. (61<sup>v</sup>) >Vor die pestelencz<. (61<sup>v</sup>) >Ein gut wasser vor die Pestelencz Franczosen auch  
bauchkranckhait<. (62<sup>t</sup>) >Ein köstlich wasser vor die Pestelencz<. (62<sup>t</sup>) >Ein bewerd kunst vor die peste-  
lencz<. (62<sup>v</sup>) >*Pillule preciosissime ad preseruandum a peste signatur habenti Caput debile et epar  
supercalidum cui püillule pestilenciales communes non conuenerunt propter ciocum quia ciocum inebriat et  
omnia inhebrancia nocent capiti*<. (Rezepttext lat.) (62<sup>v</sup>) >Ein bewerd bulluer zu machen wan ein mensch  
die pest krigt<. (63<sup>t</sup>) >Ein aqua vite im winter zu gebrauchen all morgen zwo nusschaln voll nüchtern oder  
ein esse löffel voll Vnd ein stund doruff gefast<. (63<sup>v</sup>) >Vor die Pestelencz ein bulluer<. (Am Rand Ergän-  
zung des Rezepts) (64<sup>t</sup>) >Noch eins vor den gebrechen etc.<. (64<sup>t</sup>) >Vor die Pestelencz Apostema schilir vnd  
vor die geschos der frawen in den brüsten<. (64<sup>t</sup>) >Vor die Pestelencz<. (64<sup>v</sup>) >Vor die Pestelencz vnd den  
schlack<. (64<sup>v</sup>) >Vor die Pestelencz<. (64<sup>v</sup>) >Vor die Pestelencz wan sie bestet<. (64<sup>v</sup>) >Wem die Pestelencz  
aus schleusset<. (65<sup>t</sup>) >Vor ein lang verwarung der Pestelencz<. (65<sup>t</sup>) >Vor die Pestelencz<. (65<sup>t</sup>) >Vor die  
Pestelencz<. (65<sup>v</sup>) >Vor die Pestelencz<. (66<sup>t</sup>) >Wan sie eim vffgefarn sein<. (66<sup>t</sup>) >Wem sie vffarn<. (66<sup>t</sup>)  
>Wol dorfür zu behalten<. (66<sup>v</sup>) >Ein bulluer vor die Pestelencz<. (66<sup>v</sup>) >Wer den gebrechen oder böse blo-  
tern hott<. (66<sup>v</sup>) >Vor die Pestelencz ein bulluer<. (Rezepttext lat.) (66<sup>v</sup>) >Vor die Pestelencz<. (66<sup>v</sup>) >Vor  
die Pestelencz<. (67<sup>t</sup>) >Zu der pestelencz ein vnderweisung<.

(67<sup>t</sup>-84<sup>v</sup>) >Welch menschen entpfenglich der kranckhait<. Durchleuchtiger hochgeborner fürst genedigster herr  
Als wir sichtbarlich sehen dz pestis den befleckten menschen schnelllicklich als dz feuer verzert... (67<sup>t</sup>) >Zu  
welcher zeit der lufft im Ior der zerstörlickait empfanglicker sei<. (67<sup>v</sup>) >Entschuldigung von etlichen din-  
gen die ich vmb kürz willen vnderwegen habe gelossenn<. (67<sup>v</sup>) >Von der flucht die der mensch thun sell<.  
(67<sup>v</sup>) >Ein regell so man mit dem kummenden personen reden will<. (68<sup>t</sup>) >Wie man sich enthalten mage vor  
vergiftung des luffts<. (68<sup>t</sup>) >Was luffts der mensch meiden soll<. (68<sup>v</sup>) >Von meidung der stett in denen sich  
viel folcks samellt<. (68<sup>v</sup>) >Von geschicklihait des gemachs<. (68<sup>v</sup>) >Von des gemachs fenstern wie man es  
halten soll<. (68<sup>v</sup>) >Wie der lufft des gemachs enthalten oder gerainigt soll werden<. (69<sup>t</sup>) >Welch wind am  
besten sein zu rainigen den lufft<. (69<sup>t</sup>) >Von winden aus einer pestelenczlichen gengt<. (69<sup>t</sup>) >Wie der lufft  
rectiucirt wirdt durch machung der feuer<. (69<sup>t</sup>) >Das man sich nit zu viel an dz feuer thu oder dobei  
stand<. (69<sup>v</sup>) >Von behaltung wolrichender ding im gemach<. (69<sup>v</sup>) >Wie man den lufft rectiucirt durch  
rauch von vselet vnd trociscum<. (69<sup>v</sup>) >Die erst regell wie man sich halten soll mit essen<. (69<sup>v</sup>) >Die ander  
regell<. (70<sup>t</sup>) >Die dritt regell<. (70<sup>t</sup>) >Die vierde regell<. (70<sup>t</sup>) >Die funfft regell<. (70<sup>t</sup>) >Die sechst re-  
gell<. (70<sup>v</sup>) >Die siebent regell<. (70<sup>v</sup>) >die acht regell<. (70<sup>v</sup>) >In sunderhaidt ist zu mercken von der  
speis<. (71<sup>t</sup>) >Die ander regell<. (71<sup>t</sup>) >Aber ein ander regell zu behallten<. (71<sup>t</sup>) >Aber ein ander regell<.  
(71<sup>v</sup>) >Ein gemain regell zu mercken<. (71<sup>v</sup>) >Von dem brodt vnd anderm gebackes<. (71<sup>v</sup>) >Hienoch volgt  
von dem flaisch der vierfüssigen thiern<. (71<sup>v</sup>) >Von ingewaidd der thier<. (72<sup>t</sup>) >Von dem erwelten flaisch  
der vierfüssigen thier<. (72<sup>t</sup>) >Ein regell von gefangenem flaisch<. (72<sup>t</sup>) >Von dem gefögell<. (72<sup>v</sup>) >Von be-  
raitung des flaischs<. (72<sup>v</sup>) >Von solsen oder condimentis<. (72<sup>v</sup>) >Ein solse zu machen<. (73<sup>t</sup>) >Ein bulluer  
zu machen<. (73<sup>t</sup>) >Von capere etc.<. (73<sup>t</sup>) >Von essig zu der speis<. (73<sup>t</sup>) >Von gemüs<. (73<sup>v</sup>) >Von  
gekraude<. (73<sup>v</sup>) >Von kappes<. (73<sup>v</sup>) >Von wurczeln<. (73<sup>v</sup>) >Von aiern<. (73<sup>v</sup>) >Von den leguminibus<.  
(73<sup>v</sup>) >Von milch<. (74<sup>t</sup>) >Von den fischen vnd welch erwelt sollen werden<. (74<sup>t</sup>) >Ein regell<. (74<sup>t</sup>) >Von  
gelobten fischen<. (74<sup>v</sup>) >Von beraitung der fisch<. (74<sup>v</sup>) >Von gebrothen fisch<. (74<sup>v</sup>) >Von dem gebacken  
fisch<. (74<sup>v</sup>) >Von einer solsen<. (75<sup>t</sup>) >Von den fruchten etlich regell<. (75<sup>t</sup>) >Die erst regell<. (75<sup>t</sup>) >Von  
quitten etc.<. (75<sup>v</sup>) >Von gebrothen biern<. (75<sup>v</sup>) >Von nespeln<. (75<sup>v</sup>) >Granat öpfell kern<. (75<sup>v</sup>) >Von  
hasell nüssen etc.<. (75<sup>v</sup>) >Von kesten<. (76<sup>t</sup>) >Von dem dranck etlich regell<. (76<sup>t</sup>) >Ein regell<. (76<sup>v</sup>)  
>Von gelobtem dranck<. (76<sup>v</sup>) >Von dem dranck des wassers<. (77<sup>t</sup>) >Von dem bier<. (77<sup>t</sup>) >Von dem schloff  
etlich lere<. (77<sup>v</sup>) >Wie der schloff geschehen soll<. (78<sup>t</sup>) >Von der dage schloff<. (78<sup>t</sup>) >Von bewegung des  
leibs<. (78<sup>v</sup>) >Ein gut regell<. (78<sup>v</sup>) >Von vffhören des bewegniss<. (79<sup>t</sup>) >Von reiben der dücher<. (79<sup>t</sup>)

>Von zwahen<. (79<sup>r</sup>) >Von der ruwe noch dem essen<. (79<sup>v</sup>) >Von dem bade<. (79<sup>v</sup>) >Von den zufelligen dingen der sele Als do sein zorn traurickait forcht vnd fraud<. (80<sup>r</sup>) >Von dem werck der ehe<. (80<sup>r</sup>) >Ein ende des Sechs vnnatürlichen ding<. (80<sup>v</sup>) >Ein lere<. (80<sup>v</sup>) >Aber ein gut lere<. (80<sup>v</sup>) >Wie sich der manch enthalten soll mit arczenei vor befleckung der Pestelencz<. (81<sup>r</sup>) >Merck aber ein regell von dem oder lassen<. (81<sup>r</sup>) >Von Pestelencz Pillen<. (81<sup>r</sup>) >Wie man die pestelencz pillen macht<. (81<sup>r</sup>) >Andere Pillen<. (81<sup>v</sup>) >Andere pillen möcht man machen<. (81<sup>v</sup>) >Von etzlichen arczeneien<. (82<sup>r</sup>) >Von bolo armeno<. (82<sup>r</sup>) >Terra sigillate<. (82<sup>r</sup>) >Vom ampffer<. (82<sup>r</sup>) >Von Tormentillwurcz<. (82<sup>v</sup>) >Von diptan<. (82<sup>v</sup>) >Von negelen blumen wurcz<. (82<sup>v</sup>) >Schelkraut wurcz<. (82<sup>v</sup>) >Von bibenell<. (82<sup>v</sup>) >Aposten kraut<. (82<sup>v</sup>) >Von zittratt öpffell kernen<. (82<sup>v</sup>) >Von nuskernen<. (83<sup>r</sup>) >Von dem Tiriack<. (83<sup>r</sup>) >Von brauchung des Thiriacks<. (83<sup>r</sup>) >Von eim bulluer<. (83<sup>v</sup>) >Ein andere gestalt<. (83<sup>v</sup>) >Ein andre bulluer<. (83<sup>v</sup>) >Ein ander hochgelobt bulluer Das preseruirt<. (84<sup>r</sup>) >Von den Edeln Gestainen<. (84<sup>r</sup>) >Von gudtem geruch<. (84<sup>r</sup>) >Von waschung des antlitz Vnd der hede<. (84<sup>v</sup>) >Von bellen Oder bisem Epffell<. (84<sup>v</sup>) >Von dem Thirix<.

(84<sup>v</sup>) >Zu bewaren für schaden vnrains vnd vergiffts luffts Tempore Pestilencie<.

(85<sup>r</sup>-88<sup>r</sup>) >Ein andere regirung In zeit der Pestelentz<. Diese regierung ist gethailt in drew thaile... 88<sup>r</sup> Pestelentz volgt mit fleis Vnd merckt Sich auch dornoch regirt Dem schadt sie nit.

(88<sup>r/v</sup>) >Wie man lossen soll für die Pestelentz noch eins<.

(89<sup>r</sup>-94<sup>v</sup>) >Ein vnderweisung zu der Pestelentz<. Durchleuchtiger hochgeborner fürst vnd herr... Noch dem Vnd die weile itzunt zur zeit vnhaltsamlicher vergiffter lufft allenthalben regiert... 94<sup>v</sup> Dortzu mus man machen aigen blaster vnd salben.

(94a<sup>r</sup>) >Für die Pestelentz alias beulen<. (94a<sup>r</sup>) >Ein bulluer für die Pestelentz alias beulen<. (94a<sup>r</sup>) >Es spricht Auicenna<. – 94a<sup>v</sup> leer.

(95<sup>r</sup>-96<sup>v</sup>) >Aber ein andere lere Wie man sich halten soll in zeit Der Pestelentz hodt gebraucht Mainster Nicklos bom Schwert Als man zalt 1419 Stedt vor auch zum thaile<. Zum ersten ist nichts sicherers Dan balde fliehen... 96<sup>v</sup> Das du schwitzen werdest So hoffe ich Das dir nit werde.

(96<sup>v</sup>-98<sup>v</sup>) >Aber ein nützlich Regement Wan der lufft vergifft Vnd Pestelentz regirt<. Der gesunde mensch Soll des monads viermole zu der adern lossen... 98<sup>v</sup> Diese dieng findt man alle In einer gudten rechtgeschaffenen appotecken zu kauffen etc.

(98<sup>v</sup>-103<sup>r</sup>) >Ein gemain Regiment Vnd Ordnung Wie sich Der mensch zu der zeit des Pestilenzischenn Luffts halten solle<. Erstlich soll man sich hueten für diengen Die erhitzigen Als hitze der Sonnen... 102<sup>v</sup> Man mage auch zum offtermole Der Latwergen vornaie Auch vorgemelten bulluer gebrauchen. 103<sup>r</sup> Nun volgt das wasser [Rezepttext lat.].

(103<sup>v</sup>-107<sup>r</sup>) >Consilium Doctoris Mönchinger Contra Pestilentiam<. So das Pestilenz fieber kumpt Mit blotern oder apostemen Solle man onuerzüglich lossen an der krancken seiten... (103<sup>v</sup>) >Ein gudten rauch In ein gemach zu machen vff kolen<. (103<sup>v</sup>) >Habitatio est eligenda<. (103<sup>v</sup>) >Pro temperamento aeris<. (104<sup>r</sup>) >Von dem baden<. (104<sup>r</sup>) >Von dem schloffen<. (104<sup>r</sup>) >Von dem stulgang<. (Mit lat. Klistierrezept). (104<sup>v</sup>) >A quibus cauendum est quantum possibile<. (104<sup>v</sup>) >De esculentis Et poculentis<. (105<sup>r</sup>) >Vom flaisch<. (105<sup>r</sup>) >Vom wilprecht<. (105<sup>r</sup>) >Vom haimischen gefügell<. (105<sup>v</sup>) >Von wilden geuogell<. (105<sup>v</sup>) >Von fischen<. (105<sup>v</sup>) >Von gebacken fischen<. (105<sup>v</sup>) >Von krebsen<. (105<sup>v</sup>) >Von der milch<. (106<sup>r</sup>) >Von den aiern<. (106<sup>r</sup>) >Von zugemües<. (106<sup>r</sup>) >Von kreutern<. (106<sup>r</sup>) >Salbai<. (106<sup>r</sup>) >Peterlen<. (106<sup>r</sup>) >Fenchell<. (106<sup>r</sup>) >Deimenten<. (106<sup>r</sup>) >Künlach oder Serpillum<. (106<sup>r</sup>) >Rosamerein<. (106<sup>r</sup>) >Masarain<. (106<sup>v</sup>) >Basilicon<. (106<sup>v</sup>) >Yspen<. (106<sup>v</sup>) >Mellissa<. (106<sup>v</sup>) >Vom Solat<. (106<sup>v</sup>) Tillen somen<. (106<sup>v</sup>) >Von kümmell fenchell Coriander vnd Enis<. (106<sup>v</sup>) >Mangolt Binetsch<. (106<sup>v</sup>) >Von wurtzeln vnd obs<. (106<sup>v</sup>) >Von gewürtz<. (107<sup>r</sup>) >Von dem dranck<.

(107<sup>r</sup>) >Hie nochvolgen die zaichen Dobej man die Pestelentz erkent<.

(107<sup>v</sup>-109<sup>v</sup>) >Aber ein regement In eim andern buch Wie man sich In dem Sterben an dem bresten halten soll Vnd P<sup>o</sup> was man meiden soll etc.<. P<sup>o</sup> Soll man sich hüdten für feuchtem nassem wetter Für bösem lufft nebell Vnd bösem geschmack... 109<sup>v</sup> Wan der schade nit dohin kummen mage So werdt im nit Dan das hertze ihe vore versert mus werden.



(109<sup>v</sup>-110<sup>v</sup>) >Noch ein kunst für die Pestelentz<. (109<sup>v</sup>) >Ein gebrent wasser für die Pestelentz<.

(110<sup>v</sup>-114<sup>v</sup>) >Aber ein regement Vnd ordnung Wie sich der mensch zu der Zeit des Pestelentzischen lufft halten soll Mage vor auch sten<. Erstlich soll man sich hüeten für diengen Die erhitzigen Als für der Sunnenn...  
114<sup>v</sup> Auch sein die beulen nit alle zeit gleich Dorumb man offt die blaster endern mus Sunst mit essen vnd drinckenn Soll man sich halten Wie oben angezeigt Zu Godt hoffende Es solle eim also geholfen werden.

(115<sup>r</sup>-121<sup>v</sup>) >Vor den hundts Oder giftig thier Oder würm bis<. (115<sup>r</sup>) >Vor den dobenden hundts bis<. (115<sup>r</sup>) >Ein dranck vor den dobenden hundts bis<. (115<sup>r</sup>) >Vor den wüthenden hunds bis<. (115<sup>r</sup>) >Vor wüthend werden ein Segen<. (115<sup>v</sup>) >Wan einem ein dobenden hundert gebissen Oder etwas von vergifften thieren<. (115<sup>v</sup>) >Vor wüthend hundert bisse<. (115<sup>v</sup>) >Wan einen ein vnsinnig thier beist<. (115<sup>v</sup>) >Vor den wüthenden hundts bis iij stück<. (4 Rezepte) (116<sup>r</sup>) >Ob dich ein hundert beist Oder sunst ein wuthend thier<. (116<sup>r</sup>) >Wan einen ein wuthender hundert beist<. (2 Rezepte) (116<sup>r</sup>) >Wan ein dobender hundert eins beist<. (116<sup>r</sup>) >Das xxv Capittell im andern thail von wunden So dobige hunde Oder ander vergift thier gebissen haben<. (116<sup>v</sup>) >Vor den dobenden hundts bisse im dritten<. (116<sup>v</sup>) >Ein blaster wan einen ein wütender hunde beist<. (116<sup>v</sup>) >Wen ein wuthender hundert hodt gebissen iij stück<. (3 Rezepte) (116<sup>v</sup>) >Vor den wütenden hundts bisse<. Erwähnt: Gwilhelmus; Rasis. (117<sup>r</sup>) >Ein anders<. (117<sup>r</sup>) >Vor die wüethigen hundert<. (117<sup>r</sup>) >Wan ein dobender hundert ein gebissen hodt<. (117<sup>r</sup>) >Vor einen bis eins vnsinnigen hundert<. (117<sup>r</sup>) >Vor den dobenden hundts bisse Auch zu giftigen wunden<. (117<sup>r</sup>) >Wan ein dobender hundert ein menschen gebissen hodt<. (117<sup>v</sup>) >Wan ein ein wuthender hundert hodt gebissen<. (117<sup>v</sup>) >Vor den dobenden hundts bis<. (117<sup>v</sup>) >Wan einen ein wütender hundert gebissen<. (117<sup>v</sup>) >Wen ein wuthender hundert gebissen hodt<. (117<sup>v</sup>) >Wen ein dobender hundert gebissen hodt<. (118<sup>r</sup>) >Wen ein dobender hundert hodt gebissen<. (118<sup>r</sup>) >Ein arczenei für ein wüthenden bis von welcherlai thirn dz geschehen<. (118<sup>r</sup>) >Wer aber der mensch oder dz thier wüthend so den schaden gethon hodt<. (118<sup>r</sup>) >Welcher mensch von eim wüthenden thier gebissen werdt<. (118<sup>r</sup>) >Galienus spricht<. (118<sup>r</sup>) >Die zaichen eins wüthenden hundts sein also<. (118<sup>r</sup>) >Ein rainigung des zerkniten hundts bis oder der gleichen<. (118<sup>r</sup>) >Das eim der wüthend hundts bis nit schade oder des wolffs<. (119<sup>r</sup>) >Die vergifften wunden So geschehen Von bis der wolff affen katzen scorpion schlangen natern wieselln Vnd der gleichen<. (119<sup>r</sup>) >Für den dobenden hundts bis<. (119<sup>r</sup>) >Wan einen ein vnsinniger hundert oder thier gebissen hodt<. (119<sup>r</sup>) >Ein kunst für den tobigen hundts bis<. (Zauber) (119<sup>r</sup>) >Für den dobenden hundts bis<. (119<sup>r</sup>) >Ad morsum Insanjan canis<. (Zauber) (120<sup>r</sup>) >Vor den bis der wütenden hundt vnd thier<. (Zauber) (120<sup>r</sup>) >Für den hundts bis vnd ander bis<. (120<sup>r</sup>) >Eim vnsinnigen menschen den ein vnsinniger hundert gebissen hodt<. (Zauber) (120<sup>r</sup>) >Wan ein wuthender hundert ein beist<. (2 Rezepte) (120<sup>r</sup>) >Wan einen ein wuthender hundert beist<. (120<sup>r</sup>) >Für wuthend hundt biss<. (120<sup>r</sup>) >Ein seggen für den hundts biss<. (120<sup>r</sup>) >Für den dobenden hundts biss<. (120<sup>r</sup>) >Für den dobenden hundts biss<. (120<sup>r</sup>) >Für den dobenden hundt biss<. (120<sup>r</sup>) >Für der dobenden hundt gebissen hodt<. (121<sup>r</sup>) >Für hundts biss vnd ais<. (121<sup>r</sup>) >Ein gewisse kunst Wan einen ein vnsinniger hundert hodt gebissen<. (121<sup>r</sup>) >Wan ein wütender hundt ein beist<. (121<sup>r</sup>) >Wan ein wütender hundt ein beist Oder ein vihe<. (121<sup>r</sup>) >Wan einen ein wüthender hunde gebissen hodt<. (121<sup>r</sup>) >Wan einen ein wütender hundt hodt gebissen<. (121<sup>r</sup>) >Die wordt zu den wütenden hunden<. – 122<sup>r</sup> leer.

(123<sup>r</sup>-126<sup>v</sup>) >Dz lxij Capittell von der Emeissen Vnd von der megerde Auch vom fliegenden fwer<. (123<sup>v</sup>) >Vor die megerde vnd beissend reude im dritten<. (124<sup>r</sup>) >Vor die megerde in zitterben im dritten etc. v stück<. (5 Rezepte) (124<sup>r</sup>) >Vor die meger vnd wüenst beissend reude im dritten<. (124<sup>r</sup>) >Vor die megerde ein salben<. (124<sup>r</sup>) >Vor die megere<. (124<sup>r</sup>) >Vor die megere<. (124<sup>r</sup>) >Vor die megere Sie auch zu erkennen Sie hodt gelb ruffen Vnnd wessert durch die gantz haut<. (124<sup>r</sup>) >Vor das anris reudickait auch aussetzickait<. (124<sup>r</sup>) >Für all megerde Vnd all flüs<. (125<sup>r</sup>) >Vor das anris ein salb gewis Die ruffen seint den aichen rinden gleiche Vnnd gedt gelb wasser doraus<. (125<sup>r</sup>) >Für das anris Etlich nennen es das danris<. (126<sup>r</sup>) >Für die gros megerde<. (126<sup>r</sup>) >Für die megerde<. (126<sup>r</sup>) >Für megere Die do fliessen<. (126<sup>r</sup>) >Wan das gesegent zu einer wunden schlecht<. (126<sup>r</sup>) >Für die megerde zittrach vnd fliegenden wurm<. (126<sup>r</sup>) >Für megerde vnd reuden<.

(127<sup>r</sup>-128<sup>r</sup>) >Für der spinnen stich<. (127<sup>r</sup>) >Wan ein spinne ein sticht oder beist<. (127<sup>r</sup>) >Wan einen ein spinnen sticht<. (127<sup>r</sup>) >Wen ein spin beist<. (127<sup>r</sup>) >Wan einen ein spin sticht<. (127<sup>r</sup>) >Für der spinnen stich<. (127<sup>r</sup>) >Wan einen ein spin sticht Oder für geschwulst<. (127<sup>r</sup>) >Wan einen ein spin oder ander giftig thier sticht<. (127<sup>r</sup>) >Für der binen stich oder bis<. (127<sup>r</sup>) >Für sporn hawen<. (Rezepttext lat.) (127<sup>r</sup>) >Wan sich einer in ein sporn gestochen hodt<. (127<sup>r</sup>) >Für der binen weffzen vnd humenssell stich<. (127<sup>r</sup>) >Für bien stechen<. (127<sup>r</sup>) >Für den spinnen stich<. (128<sup>r</sup>) >Ein gudter seggen Wan sich einer In ein sporn

sticht Oder sunst Wundt werdt Das nit bainschrötig ist<. (128<sup>f</sup>) >Das ein kain bien oder wurm stech<. (128<sup>f</sup>) >Das ein die bien nit stechen<. – 128<sup>v</sup> leer.

(129<sup>r/v</sup>) >Ein salb zu gifftigen wunden Die ser hait Vnd flaisch macht<. (129<sup>f</sup>) >Zu vergiffen wunden<. (129<sup>f</sup>) >Für vergiff wunden<. (129<sup>f</sup>) >Zu gifftigen wunden<. (129<sup>f</sup>) >Ein bulluer zu gifftigen wunden<. (129<sup>f</sup>) >Für ein vergiff wunde<. (129<sup>v</sup>) >Ein salb zu vergiffen wunden<. (129<sup>v</sup>) >Wan einer mit ein vergiffem woffen gehawen worden<. (129<sup>v</sup>) >Zu geschweren so vergiff sein in wunden Wo von sie werden<. (129<sup>v</sup>) >Noch ein blaster zu diesem<. – 130<sup>v</sup> leer.

(131<sup>f</sup>-135<sup>v</sup>) >Für allerlai vergiffter würm vnd thier bis<. (131<sup>f</sup>) >Wan ein krotten natern Oder ander aitherige thir hecken<. (131<sup>f</sup>) >Das ein kain aiterigs thier Oder vergiffter wurm heckt<. (131<sup>f</sup>) >Wan ein Ein nater Oder hundert gebissen hodt<. (131<sup>f</sup>) >Für der nater bis<. (131<sup>f</sup>) >Wan ein nater ein gebissen hodt<. (131<sup>f</sup>) >Ein gudter seggen für vergiffter thier bis<. (131<sup>f</sup>) >Für der natern bis<. (131<sup>f</sup>) >Wan ein nater ein beist<. (131<sup>f</sup>) >Für der nater bis<. (131<sup>v</sup>) >Für allerlai gifftiger thier bis<. (131<sup>v</sup>) >Für allerlai vergiffter thier bis<. (131<sup>v</sup>) >Wan einer verwundt werdt Von ein vergiffen Oder wuthenden thier Durch beissen kratzen Oder sunst versert von im wie es ist<. (131<sup>v</sup>) >Ein salb für aller würm bis<. (131<sup>v</sup>) >Ein andere salb zu diesem<. (131<sup>v</sup>) >Wan ein Ein nater heckt Oder sticht<. (131<sup>v</sup>) >Wan ein Ein nater gebissen hodt<. (131<sup>v</sup>) >Wann ein Ein nater beist Oder vergiffter wurm<. (131<sup>v</sup>) >Für die vergiffen bis<. (132<sup>f</sup>) >Für die gifftigen bis<. (132<sup>f</sup>) >Von dem nater beissen<. (132<sup>f</sup>) >Wan eins ein nater heckt Oder ein spin Oder bien sticht<. (132<sup>f</sup>) >Were von einer naturen geheckt wirdt<. (132<sup>f</sup>) >Wan ein Ein nater beist<. (132<sup>v</sup>) >Wan ein Ein vergiff thir gebissen Oder gestochen hodt<. (132<sup>v</sup>) >Wan ein Ein schlang oder vergiff thier gebissen oder gestochen<. (132<sup>v</sup>) >Wan einer von ein gifftigen thier wundt werdt<. (132<sup>v</sup>) >Für der natern stechen beissen oder geschossen Auch zu geschweren<. (132<sup>v</sup>) >Wan ein schlang oder nater gebissen hodt<. (132<sup>v</sup>) >Wan ein Ein schlang oder nater gebissen hodt<. (132<sup>v</sup>) >Wan ein Ein nater geheckt Das er douon geschwilt<. (132<sup>v</sup>) >Für der gifftigen thier bis<. (132<sup>v</sup>) >Das ein kain nater oder wurm beis<. (133<sup>f</sup>) >Für schlangen Oder nater bis<. (133<sup>f</sup>) >Wan ein Ein krod beist<. (133<sup>f</sup>) >Wan einer vo [!] natern gebissen oder vergiff<. (133<sup>f</sup>) >Das ein kein vergiffter wurm geschaden möde<. (133<sup>f</sup>) >Were von gifftigen thiern gebissen ist<. (133<sup>f</sup>) >Für vergiff bis<. (133<sup>f</sup>) >Wan einer von ein thier vergiff ist<. (133<sup>f</sup>) >Wann einer von ein thier vergiff worden ist<. (133<sup>f</sup>) >Für alle gifftig thier<. (133<sup>f</sup>) >Wan sich einer für vergiffen thiern fürcht<. (133<sup>f</sup>) >Wan einer vergiff worden Oder den ritten Vnd schwindell hodt<. (133<sup>v</sup>) >Theophilus<. (133<sup>v</sup>) >Archita Tharencius<. (133<sup>v</sup>) >Für aller gifftiger thier bis Auch ander giff<. (133<sup>v</sup>) >Die gifftigen thier zu vertreiben<. (133<sup>v</sup>) >Für schlangen gifftig thier Oder gewürm<. (133<sup>v</sup>) >Gifftig thier zu vertreiben<. (133<sup>v</sup>) >Wan ein Ein wurm Oder holtz sticht Vnd nit hailen will Vnd rindt<. (133<sup>v</sup>) >Zu diesem ein ander artzenej Auch für flus der bain<. (133<sup>v</sup>) >Contra venenum<. (133<sup>v</sup>) >Wan ein Ein nater heckt Oder für schlangen giff<. (133<sup>v</sup>) >Für gifftiger thier bis<. (134<sup>f</sup>) >Wan ein Ein schlang gebissen hodt<. (134<sup>f</sup>) >Für vergiff bis<. (134<sup>f</sup>) >Wer von ein gifftigen thier gebissen ist<. (134<sup>f</sup>) >Für vergiff bis vnd ander giff<. (134<sup>f</sup>) >Für vergiff bis<. (134<sup>f</sup>) >Für vergiff bis<. (134<sup>f</sup>) >Für vergiff bis<. (134<sup>f</sup>) >Die gifftigen thier zu vertreiben<. (134<sup>f</sup>) >Das kain vergiffter wurm In dein kammer kumme<. (134<sup>f</sup>) >Für vergiffter würm biss<. (134<sup>f</sup>) >Wan einen ein schlangen gebissen hodt<. (134<sup>f</sup>) >Vt serpentes et canes non mordeant<. (Rezepttext lat.) (134<sup>v</sup>) >Für der gifftigen thier biss<. (134<sup>v</sup>) >Für nater biss<. (134<sup>v</sup>) >Wan einen ein wurm beist<. (135<sup>f</sup>) >Wan einer gebissen werdt Von ein andern nüchtern menschen<. (135<sup>f</sup>) >Wan sich einer fürcht für vergiffen thiern<. (135<sup>f</sup>) >Wan ein mensch von den radten besaicht werdt<. (135<sup>f</sup>) >Für vergiff aus wendig am leibe<. (135<sup>f</sup>) >Für nater biss<. (135<sup>f</sup>) >Für nater biss oder aidter<. (2 Rezepte) (135<sup>v</sup>) >Wan ein ein nater gebissen vnd vergiff hodt<. (135<sup>v</sup>) >Für der nater stich<. (135<sup>v</sup>) >Wem ein wurm gebissen hodt<. – 136<sup>f</sup>-140<sup>v</sup> leer.

(141<sup>f</sup>-155<sup>v</sup>) >Püluer zü vil dingen<. >Ein edell bulluer das gülden buluer genent<. (141<sup>v</sup>) >Ein köstlich bulluer vor vielerlai kranckhait zu nützen<. (141<sup>v</sup>) >Ein bulluer das zu mancherlai auch zu viel dingen gudt ist<. (141a<sup>f</sup>) >Dis bulluer behüet die gesunthait des lebens<. (142<sup>f</sup>) >Ein künstlich oder minsterlich bulluer vor all kranckhait<. (143<sup>v</sup>) >Puluis imperatoris<. (Rezepttext lat.) (143<sup>v</sup>) >Ein gudt rodt bulluer zu viel dingen<. (143<sup>v</sup>) >Ein köstlich bulluer wie noch volgt im vierden<. (144<sup>f</sup>) >Noch ein besser bulluer zu allen obgenanten gebresten<. (144<sup>f</sup>) >Dis nochgeschriben Confection<. (144<sup>f</sup>) >Des künig von Vngern grob bulluer<. (Rezepttext lat.) (145<sup>f</sup>) >Ein gudt bulluer zu viel dingen Auch wie man es brauchen soll<. (145<sup>f</sup>) >Ein gudt buller gesunthait zu behalten<. (145<sup>f</sup>) >Des bischoff von Strosbergs buluer zu viel dingen Nemlich für all gebrechen im leib Dient der lungen Vnd dem herczen Auch für all wetagen der leber Des milcz aller glieder zu der galen verdreibt die haisere stim Macht guten adtem Dient fast wol der blosen Man mage wol douon harnen Vnnd sterckt sich die natur Sterckt auch die augen Dem antlicz vertreibt es die misfarb Macht dz antlicz schönen von dem dampff Aus dem magen sterckt dz hirn Speist die Sinne Vnnd macht gudt gedechnis<. (145<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer zu sachen so fliessen Oder vmb sich essen Oder faulen Oder dorine flaische wechsst<. (145<sup>v</sup>) >Ein bulluer für die fistell Oder andere neue löcher Vnd verstockt nasen<. (145<sup>v</sup>) >Ein trient So gudt ist zu viel dingen haupt vnd magen<. (145<sup>v</sup>) >Ein dresenej<. (145<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu viel dingen<. (146<sup>f</sup>) >Ein

edell vnd nütz bulluer zu allerhanden fisteln Vnd krebsen An welcher stadt sie sein Auch faul flaisch mit Abzuetzen vnd zu vertreiben<. (146<sup>r</sup>) >Ein edell bulluer zu viel dingen<. (146<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer zu viel dingen<. (147<sup>r</sup>) >Für die bermutter Das hauptwehe Das hertz wehe Vnd das kallt Ein gudt bulluer<. (147<sup>r</sup>) >Ein köstlich bulluer von Doctor Bartholomeo So er Etlichen gaistlichen vettern zu sunderer freundschriften das mach also<. (147<sup>r</sup>) >Ein tresenei So sterckt den magen hertz haupt vnd die leber<. (Rezepttext lat.). (147<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu allen scheden Das do fluchs hait Vnd die haudt macht wachsen<. (147<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu viel dingen<. (147<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer so rodt ist zu viel dingen<. (147<sup>v</sup>) >Ein gudt halsam bulluer zu wunden<. (147<sup>v</sup>) >Ein bulluer vnd weschung zu viel dingen im dritten<. (148<sup>r</sup>) >Ein gudt bulluer zu viel diengen<. (148<sup>r</sup>) >Ein fraidig etzebulluer zu viel diengen<. (148<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer zu viel diengen im dritten<. (148<sup>v</sup>) >Ein bulluer vnd salbe zu viel diengen bewert<. (148<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu viel diengen<. (149<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu viel dingen<. (149<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu viel dingen<. (150<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu viel dingen<. (150<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu viel dingen<. (150<sup>v</sup>) >Ein bulluer mit blei gemacht zu viel dingen<. (150<sup>v</sup>) >Ein gudt tresenei zu zeltel vnd sunst zu brauchen<. (150<sup>v</sup>) >Ein bulluer für ein durchgend geschwer Oder durchgend fistel<. (150<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu viel vnd allen dingen<. (151<sup>r</sup>) >Ein rodt bulluer zu viel dingen<. (151<sup>r</sup>) >Ein gudt bulluer zum haupt zenwehe Dunckeln augen Vnd allerlay seucht<. (151<sup>r</sup>) >Etlich bulluer zu viel dingen<. (151<sup>r</sup>) >Krafft mele zu machen<. (151<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu viel dingen<. (151<sup>v</sup>) >Ein sanfft bulluer Dz man ein ieden mage eingeben Sunderlich für den frörer<. (151<sup>v</sup>) >Ein eschen oder bulluer zu viel dingen<. (151<sup>v</sup>) >Ein köstlich bulluer für mancherlai kranckhait<. (152<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu hitzigen sachen geschwulst vnd hitzigen wunden<. (152<sup>r</sup>) >Ein tresenei zu viel kranckhaiten<. (152<sup>v</sup>) >Ein edell bulluer zu viel dingen<. (152<sup>v</sup>) >Ein bulluer für allerlay feule<. (152<sup>v</sup>) >Vnd gudt bulluer zu weitherung des adtems vnd der brust<. (152<sup>v</sup>) >Ein gudt triet<. (152<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu wunden dem fiesell vnd feule<. (153<sup>r</sup>) >Ein bulluer Das ein bej gesunthaidt behelt<. (153<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu viel dingen<. (153<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu viel dingen<. (153<sup>r</sup>) >Ein gudt bulluer<. (153<sup>r</sup>) >Ein Tresenei<. (153<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu viel dingen<. (153<sup>v</sup>) >Ein gudt bulluer Das man drinckt<. (153<sup>v</sup>) >Ein gudt Tresenei<. (153<sup>v</sup>) >Ein tresenei<. (153<sup>v</sup>) >Ein gudt tragea alias Tresenei<. (Rezepttext lat.) (153<sup>v</sup>) >Contra Apotema Tragea<. (153<sup>v</sup>) >Pro [zwei Zeichen] Tragea<. (153<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu viel diengen<. (154<sup>r</sup>) >Ein edell bulluer zu viel stücken<. (154<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu viel diengen<. (154<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu viel diengen<. (154<sup>r</sup>) >Ein gudt bulluer zu viel diengen<. (154<sup>r</sup>) >Ein bulluer Wan ein frawe aus gemint hodt Oder do einer stiet Oder do einer spielt Diese stück ein ab zu thune<. (154<sup>r</sup>) >Ein sües gewürtz oder bulluer zu machen<. (154<sup>v</sup>) >Ein sünderlich blutstellung zu diesen stücken Bezaichent mit [Verweiszeichen] Ein bulluer<. (154<sup>v</sup>) >Ein bulluer für alle siechtagen<. (154<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu viel dingen<. (154<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu viel diengen<. (154<sup>v</sup>) >Ein mag würtz für reuterie der glieder Vnd schwin des haupts So kümpt von böser feuchte vnd kelte<. (155<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu des menschen gesunthait<. (155<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu viel diengen<. (155<sup>r</sup>) >Ein bulluer zu viel diengen<. (155<sup>v</sup>) >Ein bulluer zu viel dingen<. (155<sup>v</sup>) >Ein sterckung zu dem magen hertz haupt vnd leber<. (Rezepttext lat.). (155<sup>v</sup>) >Ein gudt trient zu machen<. (155<sup>v</sup>) >Ein ander trient<. – 141a<sup>v</sup>, 156<sup>r/v</sup> leer.

(157<sup>r</sup>-158<sup>v</sup>) >Rosen zücker<. >Zucker rosat zu machen<. (157<sup>r</sup>) >Zucker rosat zu machen<. (157<sup>r</sup>) >Zucker rosat zu machen<. (157<sup>r</sup>) >Rosen zucker Oder veel zucker zu machen mit hönig<. (157<sup>v</sup>) >Zucker rosat zu machen<. (157<sup>v</sup>) >Die thugent des Rosen zuckers<. (157<sup>v</sup>) >Zucker Candit zu machen<. (158<sup>r</sup>) >Ein Maieron zucker zu machen<. (158<sup>r</sup>) >Zucker Enet zu machen<. (158<sup>r</sup>) >Zucker klore zu machen Oder zu leutern<. (158<sup>r</sup>) >Zuccarum Rosarum sic fit<. (Rezepttext lat.). (158<sup>v</sup>) >Zucker rosen<. (158<sup>v</sup>) >Von dem rosamerein zucker Vnd andern zucker<. (158<sup>v</sup>) >Ein veel zucker zu machen<. – 159<sup>r/v</sup> leer.

(160<sup>r</sup>) >Confect<. >Confect zu machen<. (160<sup>r</sup>) >Aber Confect zu machen<. (160<sup>r</sup>) >Ein Confect zu machen<. – 160<sup>v</sup> leer.

(161<sup>r</sup>-164<sup>v</sup>) >Ein lauter dranck zu machen<. (161<sup>r</sup>) >Ein lauter dranck alias klaret zu machen<. (161<sup>r</sup>) >Ein andern lauter dranck<. (161<sup>r</sup>) >Noch ein lauter dranck<. (161<sup>r</sup>) >Ein ander klaret<. (161<sup>r</sup>) >Ein klaret zu einer mos<. (161<sup>v</sup>) >Ein lauter dranck zu machen<. (161<sup>v</sup>) >Ein gudten lauter dranck zu machen<. (161<sup>v</sup>) >Ein gudten lauter dranck zu machen<. (161<sup>v</sup>) >Ipocras oder lauter dranck zu machen xx mos<. (162<sup>r</sup>) >Ein mos lauter dranck zu machen<. (162<sup>r</sup>) >Ein gudten vnd gerechten Lauter dranck zu machen<. (162<sup>r</sup>) >Lauter dranck zu machen<. (162<sup>v</sup>) >Lauter dranck zu machen<. (162<sup>v</sup>) >Ein klaret oder lauter dranck zu machen<. (162<sup>v</sup>) >Ein gudten klaret zu machen<. (163<sup>r</sup>) >Ein lauter dranck zu machen<. (163<sup>r</sup>) >Ein lauter dranck oder klaret<. (163<sup>r</sup>) >Ad faciendum potum Ipocratis<. (Rezepttext lat.) (163<sup>r</sup>) >Aliud<. (Rezepttext lat.) (163<sup>r</sup>) >Aliud<. (Rezepttext lat.) (163<sup>v</sup>) >Ein Ipocras zu machen<. (163<sup>v</sup>) >Ein gudter Lauter dranck vff zwe mos<. (163<sup>v</sup>) >Claretum optimum<. (Rezepttext lat.) (163<sup>v</sup>) >Ein Claret zu machen<. (163<sup>v</sup>) >Ein Ipocras<. (164<sup>r</sup>) >Ein Claret schön lauter zu machen<. (164<sup>r</sup>) >Ein anders zu leutern<. (164<sup>r</sup>) >Ein gudten Ipocras zu machen<. (164<sup>r</sup>) >Ein lauter dranck zu machen<. (164<sup>r</sup>) >Ein lauter dranck<. (164<sup>v</sup>) >Des best lauter dranck<. (164<sup>v</sup>) >Ipocras zu machen<.

- (165<sup>r</sup>-168<sup>v</sup>) >Allerley Sirop<. >Ein sirop zu machen<. (165<sup>r</sup>) >Ein rosen sirop zu machen<. (165<sup>r</sup>) >Ein sirop zu machen der laxirt<. (165<sup>r</sup>) >Ein andern<. (165<sup>r</sup>) >Ein veel sirop zu machen<. (165<sup>v</sup>) >Ein siropell<. (165<sup>v</sup>) >Siropus rosarius<. (166<sup>r</sup>) >Siropus contra ple<. (166<sup>r</sup>) >Siropus contra acutas febres<. (166<sup>v</sup>) >Siropus contra omnem solucionem ventris<. (166<sup>v</sup>) >Ein siropell zu machen zu stulgengen<. (166<sup>v</sup>) >Ein edeler sirop<. (167<sup>r</sup>) >Ein Sirup zu machen<. (167<sup>r</sup>) >Ein edeler Sirup für all geschwür im leibe<. (167<sup>r</sup>) >Ein gudter sirup<. (167<sup>r</sup>) >Ein quitten Sirop zu viel dingen<. (167<sup>v</sup>) >Ein sirup zu drincken zu der brust Vnd waicht auch<. (167<sup>v</sup>) >Ein siropell zu machen<. (167<sup>v</sup>) >Ein Sirup für das deglich fieber<. (168<sup>r</sup>) >Eins sirup zu viel diengen<. (168<sup>r</sup>) >Ein Sirup für alle fieber Vnd viel ander siechtagen<. (168<sup>r</sup>) >Für den deglichen ritten ein Sirup vnd anders<. (168<sup>r</sup>) >Ein Sirup für geschwere am hertzen<. (168<sup>v</sup>) >Ein gudter Sirup zu machen<. (168<sup>v</sup>) >Ein Sirup zu viel diengen<.
- (169<sup>r</sup>) >Hie noch volgt Wie man ein apffell Zitranat genant Ein machen solle<. – 169<sup>v</sup>-170<sup>v</sup> leer.
- (171<sup>r</sup>) >Küchle zū machen<. >Küchlen zu machen<. (171<sup>r</sup>) >Küchlen zu machen zu dem haupt vnd hertzen nützlich<. – 171<sup>v</sup> leer.
- (172<sup>r</sup>) >Grieben<. >Grieben zu viel dingen<. (Rezepttext teilweise lat.). – 172<sup>v</sup> leer.
- (173<sup>r</sup>) >Ein wole riechen apffell zu machen<. (173<sup>r</sup>) >Ein anderer apffell<. – 173<sup>v</sup>-174<sup>v</sup> leer.
- (175<sup>r</sup>-180<sup>r</sup>) >Grüen Imber<. >Gudten grünen Imber zu machen<. (175<sup>r</sup>) >Ein andern grünen imber zu machen<. (175<sup>v</sup>) >Noch ein grünen imber zu machen<. (176<sup>v</sup>) >Grüen Imber zu machen<. (177<sup>r</sup>) >Gruen Ingwer zu machen<. (177<sup>r</sup>) >Grüen Imber von hönig zu machen<. (177<sup>r</sup>) >Grüen Imber zu machen<. (177<sup>r</sup>) >Grüen Imber zu machen<. (177<sup>v</sup>) >Gudten grünen Imber zu machen<. (178<sup>r</sup>) >Imber ein zu machen<. (178<sup>r</sup>) >Grüen imber zu machen<. (178<sup>v</sup>) >Grüen Imber zu machen anderer gestallt<. (178a<sup>r</sup>) (179<sup>r</sup>) >Gruen Imber zu machen<. (179<sup>r</sup>) >Grüen imber zu machen<. (179<sup>v</sup>) >Grüen imber zu machen<. – 178a<sup>v</sup>, 180<sup>v</sup>-182<sup>v</sup> leer.
- (183<sup>r</sup>-191<sup>v</sup>) >Digestiua Colere<. *Medicine simplices digestiue Colere violarum rosarum endiuiarum Lactura... >Sirupus<. Potest de nouo componi talis sirupus...* (183<sup>v</sup>) >Alius sirupus optimus<. (183<sup>v</sup>) >Alius et breuior<. (183<sup>v</sup>) >Digestiua flegmatis<. *Medicine simplices digestiue flegmatis pulegium origanum calamentum...* (183<sup>v</sup>) >Digestiua Melancolie<. *Medicine simplices digestiue Melancoliam sunt Borago buglossa...* (184<sup>r</sup>) >Solutina Colere<. *Medicine solutine Colere simplices sunt aloes...* (185<sup>r</sup>) >Solutiua flegmatis<. *Medicine simplices educantes flegmata sunt...* (185<sup>v</sup>) >Medicine Melancolicam soluentes<. *Medicine simplices soluentes Melancoliam sunt...* (186<sup>r</sup>) >Medicine purgentes Sanguinem<. *Medicine purgantes sangwinem simplices sunt Cassia fistula...* (186<sup>r</sup>) >Digestiium Colere<. *Digestiium Colere et solutiium...* (186<sup>v</sup>) >Digestiium flegmatis<. *Digestiium flegmatiis et solutiium...* (186<sup>v</sup>) >Digestiium Melancolie<. *Eodem modo habet fieri De Digestione melancolie...* (187<sup>r</sup>) >De dosibus medicinarum<. *Sequitur de dosibus medicinarum solutinarum...* (187<sup>v</sup>) >De preparatione Medicinarum<. *Sequitur de preparatione medicinarum simplicium...* (191<sup>r</sup>) >Vniuersales Medicine<. *Medicine temperate sunt Calide que possunt administrari proiuocato stomacho...* 191<sup>v</sup> *Medicine composite Infrigidantes Juncturas sunt he que datur ad infrigidantes renes Que et dicte sunt Et etiam sirupus de seminibus frigidis sirupus lemonum Et similia.*
- (191<sup>v</sup>-192<sup>v</sup>) >Sequentes medicine dicunt sequi compositas calefacientes<. *Dyamargariton pliris... Dyasene. >Iterum medicine Infrigidantes<. Dyarodon abbatis...* 192<sup>v</sup> *Vngentum albarum rosarum.*
- (192<sup>v</sup>-202<sup>v</sup>) >Extracta de tabula pauperum Ad Caput<. *Medicine simplices digerentes humidus frigidos humores in Capite sunt Peonia bethonica...* 202<sup>v</sup> *Aqua casei non indiget.*
- (202<sup>v</sup>-210<sup>r</sup>) >Euacuationes principales aque citriue ydropicorum<. *Ireos corrigitur si administretur cum quarta parte eius vel media de melle...* 210<sup>r</sup> *Vt sunt polipodium sene epythimus elleborus nigri Et similia.*
- (210<sup>r</sup>-211<sup>r</sup>) >De emotoyca passione appoplexia et morte subitanea<. *Replecio superflua et...* (210<sup>r</sup>) >De appoplexia<. (210<sup>r</sup>) >De lesione epatis<. (210<sup>r</sup>) >De ydropisi<. (210<sup>r</sup>) >De ycterica<. (210<sup>r</sup>) >De fastidio<. (210<sup>r</sup>) >De indigestione<. (210<sup>v</sup>) >De fetore futura<. (210<sup>v</sup>) >De febre futura<. (210<sup>v</sup>) >De interolata<. (210<sup>v</sup>) >De febre interpolata<. (210<sup>v</sup>) >De febre continua<. (210<sup>v</sup>) >De colica futura<. (210<sup>v</sup>) >De nocumento incepto in renibus<. (210<sup>v</sup>) >De vlceratione<. (210<sup>v</sup>) >De emeroide<. (210<sup>v</sup>) >De magna exitura<. (211<sup>r</sup>) >De tumore<. (211<sup>r</sup>) >De signis ad lepram<. (211<sup>r</sup>) >De lepra<. (211<sup>r</sup>) >De lepra futura<.
- (211<sup>r</sup>-213<sup>v</sup>) *Quatuor sunt colores laudabiles vrinarum Ruffa vt color aurj... 213<sup>v</sup> viridus vt blumbum Motificationem significat.*

(213<sup>v</sup>-215<sup>f</sup>) *Nota plus vt quando que est super dyametrum... 215<sup>f</sup> quartus oppositum ratione qualitatis.*

(215<sup>f</sup>-226<sup>r</sup>) (216<sup>v</sup>) *Et aperit Autor Guido de Caulico... (219<sup>v</sup>) >Lanif. [Lanfrancus Mediolanensis] Capitula de alapi<sup>a</sup> folio 19<. (220<sup>r</sup>) >Guido [Guido de Cauliaco] libro secundo folio 16<. (221<sup>r</sup>) >Ista tabula debet intelligi in Corpore mediocrj Inter laxitatem Et durtiem<. (224<sup>v</sup>) >Super Capitulo de medicina ven<sup>oe</sup> agg<sup>nonus</sup> folio 186<. ... Ad dolorem Mulierem post partem 30° dabat galbanum ad provocandum vrinam.*

(226<sup>f</sup>-227<sup>f</sup>) *>Ad purgandum stomachum male dispositum<. Vidi vnum magistrum Et nobilem virum arabicum Qui pariebatur fedacionem appetitus Et vomitum... (227<sup>f</sup>) Quatuor sunt semina minora calida scilicet anisj veniculj caruj Ciminj.*

(227<sup>f</sup>-229<sup>v</sup>) *>Quid pro Quo<. Aristolis I ro.[tunda] – Ruta duplo, Acacia – fructus lentisti... 229<sup>v</sup> Laure flore – Menta, Sarapinj – Olibanum.*

(229<sup>v</sup>-235<sup>f</sup>) *Quoniam quidam ex melioribus meis amicis Quos habere videor me rogauerunt Vt eis redigerem breuiter Medicinas digestiuas... 235<sup>f</sup> Composita vero sunt hec Que supra dicta sunt ad Infrigidandum Renes<. – 235<sup>v</sup>-235c<sup>v</sup> leer.*

236<sup>f</sup>-238<sup>f</sup> REGISTER (alphabetisch). *A Allerlay Zücker ein Zw machen: 157: ... 238<sup>f</sup> Z Zitranat epfel ein Zw machen: 169: – 238<sup>v</sup> leer.*

KZ

Cod. Pal. germ. 273

## Johann Lange (?): Rezeptsammlung

Papier · 369 Bll. · 30,4 × 20,4 · Heidelberg · 1583

Lagen: Lagenformel wegen enger Bindung nicht ermittelbar. Paginierung des 16. Jhs.: 1–176, 178–187, 189–629; Folierung des 17. Jhs.: 1–16 (Titel, Vorrede, Register); Bll. 1\*\*–4\*\*, 1\*–2\*, 7a\*, 8a\*, 16a\*–16d\* mit moderner Folierung, S. 630–684 mit moderner Paginierung. Wz.: Reichsapfel mit Beischrift 1551 in Schrifttäfelchen, ähnlich PICCARD, Wasserzeichenkartei, Nr. 22136 (Heidelberg 1567); Adler mit Narrenkopf auf der Brust, mit Beizeichen ND (Bl. 9/10; identisch in Cod. Pal. germ. 285), nicht nachweisbar; Löwe schräg dick (identisch im Vorsatz von Cod. Pal. germ. 18, 27, 41, 47, 49, 75, 171, 177, 217, 221, 234, 236, 237, 238, 239, 243, 249, 252, 284, im Text von Cod. Pal. germ. 50, 223, 235), ähnlich BRIQUET 10542; Adler mit Lilie und Buchstaben ND auf der Brust (S. 381/382; identisch in Cod. Pal. germ. 217, 224, 242/I, 285), ähnlich BRIQUET 9348 (Neustadt 1586); Turm in Wappenschild (S. 613/614), vergleichbar PICCARD 3, XVII/11; ein weiteres Wz. mit Varianten, nicht nachweisbar. Schriftraum und Zeilenzahl variierend. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Titelbll., Kapitel- und Rezeptüberschriften in Auszeichnungsschrift, Titelbll. zum Teil in Rot. Teilweise Initialen mit Fadenrankenornamentik an den Kapitelanfängen. Rezepte innerhalb der Kapitel durchnummeriert. Blattweiser an den Titelbll. der sieben Teile (zum Teil verloren). Beginnender bis starker Tintenfraß und Verbräunung des Papiers durch Mikroorganismenbefall. Weißer Schweinsledereinband über Pappe auf fünf Doppelbünden mit blinden Streichenlinien und Rollenstempeln sowie Wappensupralibros und Einzelstempeln in Gold des Buchbinders F. D. für Kurfürst Ludwig VI. von der Pfalz (genaue Einbandbeschreibung Matthias MILLER, in: Von Ottheinrich zu Carl Theodor, S. 31f. Nr. 35, Farbtaf. 31 S. 79, Abb. 7 S. 30; zu F. D. vgl. HAEBLER 1, S. 86f.; 2, S. 311; M. J. HUSUNG, Zur Praxis und Psychologie der älteren Buchbinder. Nach Einbänden in der Universitäts-Bibliothek zu Münster i. W., in: Zeitschrift für Bücherfreunde N.F. 14 [1922/I], S. 54–55). Gepunzter Goldschnitt mit Sternornamentik, Rückentitel: 273/ Medicinalium/ Secretorum et/ Experimentorum/ Liber (17. Jh.). Braunes Kapital (modern). Zwei Verschlußbänder aus grünem Gewebe (modern?). Restaurierung des Einbandes 1985 (Walter Schmitt/Heidelberg). Einbandmakulaturen s. Fragmente. Rundes Signaturschild, modern: Pal. Germ. 273.

Herkunft: Mit der Hs. eng verwandt ist Cod. Pal. lat. 1270, dessen etwa 500 Einzelrezepte sich in deutscher Übersetzung in Cod. Pal. germ. 273 wiederfinden, teilweise sogar in der gleichen Reihenfolge (vgl. SCHOFFER, Katalog, S. 72; Kat. Heidelberg, UB 1, S. 346). Als alleinige Vorlage scheidet die Hs. jedoch aus. Nach der Übersetzung und Neuordnung der Rezepte im Auftrag Kurfürst Ludwigs VI. von der Pfalz durch Joachim Strupp von Gelnhausen nach dem Schema a capite ad calcem wurde die Hs. bis 14. März 1583 von einem anonymen Schreiber niedergeschrieben (vgl. Vor- und Nachrede). Seitdem Bestand der jüngeren Schloßbibliothek. Zum Einband s.o. Vorderdeckel Capsanummer: [C.] 147.

Schreibsprache: undifferenziertes Hochdeutsch.

Literatur: WILLE, S. 41f.; WILKEN, S. 391; SCHOFFER, Katalog, S. 70–73, 270–274.

1<sup>r</sup>–16<sup>v</sup>, S. 1–675 [DR. JOHANN LANGE?], REZEPTSAMMLUNG (a capite ad calcem geordnet; 991 Rezepte). [Titel:] >Liber secretorum et experimentorum medicinalium Ein Buch Allerarth Innerlicher vnnd Eusserlicher Gebresten vnd Schwachheiten Curation, Secreta vnd Experimenta, Beneben andern naturlichen Mysterijs Auff Gnedigstes Churfürstlicher Pfaltz begeren vnd in Sieben vnderschiedene Tractät Ordenlich abgetheilt Sampt Derselben Ordenlichen Registern vnd nötigem bericht rechtmäßiges geprauchs solcher kunst vnd Experiment Bucher Durch Joachim Struppium von Gelhausen Doctor. Heidelberg A<sup>o</sup> 1583<. (2<sup>r</sup>–5<sup>r</sup>) [Vorrede:] >Dem Durchleuchtigsten Hochgebornen Fursten vnd Herrn Herrn Ludwigen Pfaltzgrafen bey Rhein Des Heiligen Römischen Reichs Ertztruchseßen vnd Churfürsten Hertzogen in Beÿern Meinem Gnedigsten Churfürsten vnnd Herrn ... Auff E. Churf. G. Gnedigstes begern hab ich nun mehr Nebenn anderen teglichenn Beruffsgeschefftenn ... das mir zugestellet Latinisch Buch Medicorum Secretorum et Experimentorum vffs fleißigst verteutschet ... (5<sup>r</sup>) Signatum Heidelberg 14. Martij A<sup>o</sup> 1583 E.[uer] Churfurst.[licher] G.[naden] Vnnderthenigster diner Joachim Strupp v.[on] Gelhausen D.[oktor] m[anu propria] s[criptis]t<. Datum und Unterschrift autograph. Dr. Joachim Strupp von Gelnhausen (1530–1606; SCHOFFER, Katalog, S. 65–73). (6<sup>r</sup>–7<sup>r</sup>) [Präliminarien:] Apothekergewichte und Hinweise auf die Numerierung der Rezepte, die die Reihenfolge der lateinischen Vorlage widerspiegeln. (8<sup>r/v</sup>) Übersicht über die sieben Abschnitte des Buches. (9<sup>r</sup>–16<sup>v</sup>) Alphabetisches Register nach Indikationen. – 1\*\*<sup>r</sup>–4\*\*<sup>v</sup>, 1\*<sup>r</sup>–2\*<sup>v</sup>, 1<sup>v</sup>, 5<sup>v</sup>, 7<sup>v</sup>, 7a\*<sup>r/v</sup>, 8a\*<sup>r/v</sup>, 16a\*<sup>r</sup>–16d\*<sup>v</sup> leer.

Als Rezeptuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Hans vom Rabenstein (22); Pedanius Dioscorides (22, 103, 159, 235, 312, 487); Avicenna (22, 235); Mu.hammad Ibn-Zakarīyā ar-Rāzī (Rhasis) (38); Dr. Wolfgang? Peisser (40); Iason a Pratis (41); Benedetto Vettori (41, 173); Abū-Marwān 'Abd-al-Malik Ibn-Abi-'l-'Alā 'Zuhr Ibn-Zuhr (Avenzoar) (45, 249); Giovanni de Vigo (Johannes de Vigo) (51, 111, 122, 536, 564); Petrus de Abano (51, 161); Abū-Zakarīyā' Yū.hannā Ibn-Māsawaih (Mesuē) (51, 164, 235, 323); Guido Guidi (51, 271); Dr. Johann Lange (52, 222, 228, 462, 475, 483, 556, 604, 605); Johannes Michael Savonarola (74); Saladinus de Asculo (74); Magister Maller (79); Bischof von Freising (82, 220, 416, 603); Arnoldus de Villa Nova (84, 566); Galenus (85, 110, 163, 224, 249, 253, 264, 271, 304, 322, 334, 415, 418, 436, 453, 477, 578, 607); Nicolaus Bertrucius (87, 237); Dr. Joachim Strupp von Gelnhausen (93, 131, 153, 209, 409, 449, 451, 456, 465, 527, 573, 613, 675); Pietro Andrea Mattioli (96, 415); der Neudecker von Amberg (101); Kurfürst Friedrich II. von der Pfalz (102, 218); Parisisches Apothekenbuch (138); Dr. Ludovico de Leonibus (174, 203, 213, 277, 383, 431, 556); Dr. Macingius (Paolo Mazini?) (186, 187, 199, 203); Moses Maimonides (Rabbi Moyses) (216); Hippocrates (224, 271, 322, 379, 588); Pfalzgraf Wolfgang von Pfalz-Neumarkt (225); João

Rodrigues de Castelo Branco (228); Bischof von Rom (232); Amerigo Corsini (271); Dr. Rosatus zu Florenz (277, 365); Bernardus de Gordonio (279); Marco Gatinaia (279); Junker Senft (322); Serapio Senior (381, 613); Alberto Pio di Carpi (415); Jacopo Berengario (416, 578); Herzog Ludwig (X.) von Bayern-Landshut (432); Pfalzgraf (464); Geronimo Cardano (466, 595); Marcellus Sidetes? (505); Neumarkt (510); Dr. Leonello Vittori (537); Jacobus de Leonibus (556).

S. 3-10 >Curation vnd Secreta Des haupts Innerlichen gebrechen vnd kranckheiten als Erstlichen vor aller arth hauptwehe von hitz kelte Trunckenheit<. (3) >Vor das heuptwehe klingen Der Ohren vnd Schwindel<. (3) >Ein purgation zu dem Blöden haupt vnd Magen auch dem Tunckeln gesicht<. (4) >Wider den Schwindell vnd schweren gebrechen<. (4) >Ein sonderlich pomamber heupt vnd hertz zu sterckenn<. (5) >Ein anders<. (5) >Ein anders von Rauchkuchlein<. (5) >Anndere Dergleichen<. (5) >Andere Rauchkuchlein fur die Fursten<. (6) >Also kan man auchgantzten Massas oder große stuck zu reichwerck machen ...<. (6) >Andere machen wolrichende kuchlein ...<. (7) >Andere machen Rauchkertzlein ...<. (7) >Laugen kugeln zum haupt<. (7) >Ein Baldt voll zu machen<. (8) >Purgir pillulen des haupts vnd Brust<. (8) >Ein ander hauptbeschwerung Nemblich das saussen der ohren sonderlich auß dem Magen vnd Mutter herruhrent<. (8) >Ein haupt hertz vnd Magensterckung<. (8) >Ein sirup vor hauptwehtumb so vom Magen vnd Mutter herruret<. (9) >Ein anders sirup von Ringelkraut zu obgesetztem hauptwehtumb<. (9) >Ein gemein pomamber<. (9) >Ein auffschlagung zum hauptwehtumb vnd den schlaf zufördern<. (10) >Ein ander vfschlagung fur hauptwehtumb vnd Schwindell<. (10) >Ein anders vfschlagung im hauptweh vnd schweren gebrechen<. (10) >Ein ander Behung vnd sterckung des haupts<. – S. 11-12 leer.

S. 13-14 >Curation vnd Secreta Vor den Schwindell<. (13) >Ein grobs puluer zu des haupts Schwindell<. (13) >Vor den schwindell ein starck Confect<. (13) >Ein anders vor den schwindell auch des hirns vnd Memoriae sterckung<. – S. 15-16 leer.

S. 17-25 >Curation vnd Secreta Vor den schweren Gebrechen Epilepsia genant<. (17) >Erstlich Im Paroxysmo oder wen sie es vmstößt ...<. (17) >Probirts pulferlein fur den schweren Gebrechen<. (18) >Ein præseruirung vor den schweren gebrechen<. (18) >Ein ander köstlichs pulferlein zu dem haupt vnd Magen Item vor denn schweren geprechen Item vor denn Schwindell Schlag vnnd Memori<. (19) >Ein Christir im schweren gebrechen<. (19) >Ein Latwergen wider den schwerenn gebrechenn Schwindl vnnd dergleichenn<. (20) >Wider den schweren Gebrechen<. (20) >Ein anders fur den schweren Gebrechen<. (20) >Die florentinische Medici khumen diß nachfolgent<. (20) >Ein anders fur den schweren Gebrechen Epilepsia<. (21) >Ein anders vor den schwerenn gebrechenn verstopffung der Nasenn durch ein hauptreinigung<. (21) >Ein ander hauptreinigung vnd Nißartzney<. (22) >Ein ander hauptreinigung Duch den Mundt Apophlegmatissimum<. (22) >Ein ander hauptreinigung durch den Mundt ... Ist probirt vonn Hannß vom Rabenstein<. (23) >Vor den schweren Gebrechen der kinder Ein Blasenziehung<. (23) >Ein Stechas Sirup vor den schweren Gebrechen Gichtbrichtigkeit vnd Schwindell<. (23) >Ein Decocion wider den schweren gebrechen Schwindl Tunckelheit der Augen vnd den Tropff<. (24) >Vor den schweren Gebrechen ein Confection oder sterckung<. (24) >Ein anders furn schweren Gebrechen<. (25) >Wider den schweren Gebrechen Schlafsucht vnd Schlag<. – S. 26-28 leer.

S. 29-31 >Curation vnd Secreta Vor die Schlafsucht vnd das Wachen zufördern Item ~~vergessenheit, Schwindell~~ vnd Subet<. (29) >Erstlich soll der patient mit folgenden pillulen zwir purgirn ...<. (29) >Obgedachte pillulen sindt dise<. (29) >Ein weichtranck so billich vor den pillen hergehen<. (30) >Ein puluer vor dise hauptbeschwerung So auch die Memoria sterckt<. (31) >Ein Böhung vnd Secklein hinden auff das haupt zu Obgesetztem<. (31) >Renigung Das haupt durch die Nasen<. – S. 32-34 leer.

S. 35-41 >Curation vnd Secreta Vor den Schlag Apoplexia genant<. (35) >Præseruation fur den schlag<. (35) >Præseruir Latwergen vor den Schlag<. (36) >Præseruir pillulen vor den Schlag<. (36) >Ander præseruir pillulen fur den schlag<. (36) >Præseruir zuckerstenglein vor den Schlag<. (37) >Ein ander præseruatif<. (37) >Ein anders Artzney so præseruiert vnd Curirt<. (38) >Volget Curation vor den Schlag<. (38) >Ein Christir im Schlag<. (39) >Vor den Schlag Schwindel vnd Lehm<. (40) >Ein anders vor den Schlag Gichtbrichtigkeit vnd Lehm purgation pillulen<. (40) >Ein anders vor den Schlag Apoplexia ... Ist ein Secretum Doctoris Peussers<. (41) >Vor den schlag Gichtbrichtigkeit Schweren gebrechen vnd alle andere fluß auch halbem hauptweh<. – S. 42-44 leer.

S. 45-46 >Curation vnd Secreta Vor die fluß vnd Ctarrhen<. (45) >Fur die fluß oder Catharrus<. (45) >Ein anders<. (45) >Vor die Subtilen Catarrhen dieselbigen zu Ingrossirn oder zeitig zumachen<. (46) >Ein anders wider den Catarrhen vnd flussen des haupts auch den husten welchen es stillet wie den auch die

Bauchfluß<. (46) >Vor die Catharr vnd fluß des haupts<. (46) >Ein Rauchwerck zu obgesetztem Catarrhen oder hauptflußen<. – S. 47-48 leer.

S. 49-57 >Curation vnd Secreta Vor die Gichtbrichtigkeit oder Paralyſis<. (49) >Erstlich solstu In mit weichträncken vnnd purgationen Curirenn ...<. (49) >Salben vor die Gichtbrichtigkeit<. (49) >Ein ander noch stercker salben vor Gichtbrichtigkeit<. (50) >Ein ander Salben aus gekochtenn kreuttern Bereit vor Gichtbrichtigkeit vnd Lehm<. (50) >Ein ander salben von der Gans vor Gichtbrichtigkeit<. (51) >Ein Balsam vor Gichtbrichtigkeit<. (52) >Ein ander Balsam vor Gichtbrichtigkeit von vns geordnet<. (52) >Ein wichtranck in Gichtbrichtigkeit Schwindell Schweren gebrechen vnd kaltem podagra<. (53) >Ein Christir vor Gichtbrichtigkeit Den Schlag Schweren gebrechen Den krampff Item hiffthe<. (53) >Ein Schwitz Latwergen vor Gichtbrichtigkeit<. (53) >Ein ander Latwergen<. (54) >Ein öl zu Gichtbrichtigkeit vnd Lehm<. (54) >Ein gedistilirt wasser von gebrantem wein vor Gichtbrichtigkeit<. (54) >Ein ander wasser So Edler vnd wolrichender vor die Gichtbrichtigkeit<. (55) >Vor die Gichtbrichtigkeit vnd Lehm der zungen auch anderer Glider Item auch vor den Schwindel<. (55) >Kuchlein vor verlornen sprach vnd Lehme der zungen<. (56) >Vor die Lehme vnd Gichtbrichtigkeit<. (56) >Ein anders vor die Gichtbrichtigkeit vnd Lehm der Glider<. (56) >Zu den Gichtbrichtigen ein honigwasser teglich in Irer Dieth zuprauchen<. – S. 58-60 leer.

S. 61-69 >Curation vnd Secreta Vor die Melancholj Beid in haupt vnd Miltzen<. Folgt ein weiteres Rezept. (61) >Solcher Sott oder Tranck ist diser<. (61) >Die Aderleß der Melancholj<. (62) >Ein Confection oder Sterckung in Melancholia<. (62) >Die Latwergen ist dise<. (63) >Ein ander Latwergen vor die Melancholj<. (63) >Vor Melancholj vnd schwartz verbrandt feuchtigkeitt Ein purgation<. (64) >Vor Melancholj Beidt in haupt vnd Miltzen Item großen adern<. (64) >Ein ander stercker Molken< (2 Rezepte). (65) >Purgirende pillulen vor die Melancholj vnd auch schweren gebrechen<. (65) >Andere pillulen so stercker vor Melancholj<. (65) >Andere pillulen so alle Humores purgiren<. (65) >Purgation pillulen Melam podis genant fur Melancholj vnd schweren Gebrechen<. (66) >Pillulen auß dem schwartzen Nißwurtzsafft zu allerhandt Melancholischen gebrechen<. (67) >Ein ander weiß solches zubereiten durch ein Distillirung<. (67) >Ein Öl von eingemacht schwartz Nißwurtz zu gemeltem gebrechen der Melancholj sonderlich eusserlich als kretz flechten Merpheen vnd dergleichen<. (68) >Ein artzney auß Senet vor Melancholj Deß haupts Miltzes auch Quartan feber aussatz<. (68) >Ein ander Senet des gemeinen volcks zu obgesetztem gebrechen<. (68) >Purgir Triseney vor die Melancholj vnd schweren gebrechen<. – S. 70-72 leer.

S. 73-74 >Curation vnd Secreta Vor die Wachsucht vnd den schlaff zufördern<. (73) >Den Schlaff zufördern<. (73) >Ein anders< (2 Rezepte). (73) >Ein Schlaffsalben [von gleicher Hand: pflaster] so den schmerzen auch Lindert<. (74) >Vor das Nachtwachen ein fußbadt<. (74) >Ein anders den natürlichen schlaff zufördern<. (74) >Ein wasser den schlaff zufördern Saldin<. – S. 75-78 leer.

S. 79-89 >Curation vnd Secreta Des Mundes Innerlich vnd Eusserlich als auch der Lefftzen Item zeen zanwehtumb vnd deß zanfleisches vnd vbelrichenden Mundt<. (79) >Zu dem Mundt Gaumen [!] vnd keelen Geschwer wie den auch vor den Gebrechen Alcola genant<. (80) >Ein gar kräftig Grun wasser wie vorgemelt<. (80) >Ein ander wasser so noch kräftiger Gleicher wirckung<. (81) >Ein ander gutt wasser zu solchen Mundtschweren<. (81) >Ein anders zu solchen gebrechen<. (81) >Tränck vnd Gurgelwasser zu obgesetzten Gebrechen des Mundes vnd halßes Dieselbigen woll zureinigen<. (82) >Ein reinigung vnd Heylung Des Bösen Mundts vnd halßes<. (82) >Des Bischoffs von Freysingen wasser zu Obgesetztem hals vnd Mundts beschwerung dinlich<. (83) >Ein anders vor die fressende Mundt vnd hals geschwer<. (83) >Zu vnreinigkeitt des Mundts Alcola genant vnd Nidergefallenenen [!] zepffleins<. (84) >Ein Mundtwasser so die zeen befestiget<. (84) >Zu dem vbelrichenden Mundt vnnd weiss zeen ein puluer<. (84) >Vor die zerrissene oder vffgesprungene Lefftzen<. (85) >Curation des zanwehtumbs<. (86) >Ein spilung der zeen<. (86) >Ein wasser vor zaanwehtumb<. (86) >Ein sehr kräftig salben vor zaanwehethumb<. (87) >Blasen zihung am Ohr vor zän vnd hauptwehtumb<. (87) >Ein pflaster zum zan wehtagen<. (87) >Ein zeen puluer<. (87) >Ein anders fur das zan weh<. (88) >Ein anders zum zanwehtumb<. (88) >Vor daß faul zanfleisch<. (88) >Vor den zanwehtumb<. (88) >Ein anders zum zaan wehtumb<. (89) >Zu Mundt zanfleisch vnd dergleichen geschwer ein puler so heilet<. – S. 90-92 leer.

S. 93-97 >Curation vnd Secreta Der zungen halzepfleins vnd zweyerley Breunen vnd waß deßgleichen<. (93) >Zu dem gefallenem zöpflein [!] Geschwer des Mundts vnd der zungen<. (93) >Curation der Breun ... J. Strup<. (94) >Gurgelwasser zu solchen Breunen<. (94) >Solches puler<. (94) >Ein anders vor die Breun<. (95) >Zum zaanwehtagen wie den auch zu podagrischem vnd ziperleins schmerzen<. (95) >Ein Gurgellwasser so da heilet vnd trucknet sonderlich auch zum zepflein<. (95) >Ein ander Gurgelwasser zu geschwer deß Mundts vnd Gaumen<. (96) >Ein anders zu obgesetztem Mundt vnd halsgeschwer<. (96) >Ein



ander Gurgelwasser<. (96) >Ein Besser artzney zu vorgesetztem Mundt vnd hals gebresten<. – S. 98-100 leer.

- S. 101-113 >Curation vnd Secreta Vor allerhandt Gebresten der Augen<. (101) >Erstlich vor den Gebresten ophthalmia vnd geschwulst der Augen Gar offft probiret<. (102) >Ein wunderbar wasser In gemelten Augengebresten<. (102) >Die gemelte salbe ist diese<. (102) >Ein probirts Augen wasser Hertzog Friderichs<. (103) >Nota wenn die augengebresten am höchsten seindtsoll man sie reuchern ...< (2 Rezepte). (104) >Vor die flecken vnd dicke der fellen so nach entzündung der Augen vberbleiben<. (104) >Ein anders vor die flecken vnd Rötte der Augen<. (104) >Wen die augen gebresten am höchsten<. (105) >Ein Behung der augen wans am höchsten ist vnd abnimpt<. (105) >Ein probirts Collirium vor die Rötte der Augen<. (105) >Ein probirts Collÿrium oder Augen Artzney von wegen der Dicken augenheutlein Darmit ein Zehen Järiger blinder in virtzig tagen Ist Curiret worden<. (106) >Ein ander Collÿrium Den Eitter von den augen zupringen<. (106) >Ein anders vor das Jucken zehern oder trieffen der Augen<. (107) >Ein anders zu obgemeltem gebrechen<. (107) >Ein ander Collÿrium zu den zehern flecken vnd Rötte der Augen<. (107) >Ein anders zu dem vorigen so krefftig<. (107) >Ein anders Noch stercker<. (108) >Ein anders zu entzündung der Augen ophthalmia<. (108) >In hitzigem Augenwehe<. (108) >Zu Geschwer verwundung vnnd Schädigkeitt der augen vnd Augbrawen Collÿr: Diui:<. (109) >Ein wasser zum Claren gesicht Item vor die flecken Rött vnd zehern der Augen<. (109) >Ein anders zu Itzgemeltem gebresten<. (109) >Ein sehr gutt sterckung des Gesichts<. (110) >Wider die Böse triefende vnd weinenden Augen Lippitudo genant<. (110) >Ein sterckung deß Gesichts<. (111) >Ein Sälblein auß weiß Nichts zu den Augen<. (111) >Ein wasser so Clar gesicht macht<. (111) >Ein ander wasser Vigonis wider das Jucken vnd prennen in den Augenwinckeln<. (112) >Ein andere dergleichen richtige vnd warhafftige Decoction<. (112) >Ein ander Grun Augenwasser auß Erdtbeern wider die flecken der Augen vnd dicke haut derselben so das gesicht Clarificirt<. (112) >Ein anders Collirium zu Clarem gesicht so auch mit heilet<. (113) >Ein anders Im Anfang des Starus<. – S. 114-116 leer.
- S. 117 >Curation vnd Secreta Vor wehtagen vnd Gebresten der Ohren<. (117) >Vor schmerzen der Ohren<. (117) >Vor schmerzen vnd Apostemen der Ohren<. – S. 118-120 leer.
- S. 121-126 >Curation vnd Secreta Des haupts haar vnd Angesichts eusserliche gebresten vnd fehl<. (121) >Vor den flissenden Grindt Erbgründt<. (121) >Vor die Leuß vnd grindt auff dem haupt Augenbroen vnd an heimlichen Orten<. (122) >Laugen kugeln zum haupt vor den Bösen Grindt vnd Nuß<. (122) >Vor die schwartzen vnd Rotten Bockelichten Angesicht<. (122) >Ein anders zu disen vnd dergleichen Phlegmatischen Schäden<. (123) >Ein anders vor Morpheam vnd obgemelten gebresten deß angesichts<. (124) >Ein anders<. (124) >Vor die rötte vnd Bletterlein deß angesichts Morphen<. (124) >Ein anders vor die flecken Des angesichts< (2 Rezepte). (124) >Vor Grindt vnd Leuss<. (125) >Ein salben zum Erbgründt So gemein vnd doch probirt<. (125) >Ein prennend wasser so die haar hinweg nimet<. (125) >Die warzen vnd flechten zuuertreiben<. (125) >Ein öl zu schebigkeit der kinder sonderlich im angesicht<. (126) >Ein anders zu Rudigkeitt vnd flechten<. (126) >Ein anders zu Blatern vnd geschwern des Angesichts auch frätigkeitt vnd schindung der haut<. – S. 127-130 leer.
- S. 133-146 >Curation vnd Secreta Vor allerley gebresten der Brust vnd Des hertzens Als Onmachten hertzzittern hertzwehe Stechen in den seitten Pleurisis Item Brust Apostem vnnd dergleichenn. I. Vor gebresten der Brust vnd des Hertzens als onmacht ~~Als onmacht~~ hertzzittern hertzwehe<. (133) >Zu Gebresten der Brust<. (133) >Ein sehr herrlich krafftwasser gleich einem köstliche Aqua Vitæ zu vielen hertzens heupts vnd gantzen Leibsgebresten sehr wolrichendt<. (134) >Ein hertzsterckung So auch dem Magen vnd Lebern wolthuet<. (134) >Ein anders in Morsellen so auch daß hertz erfreuet<. (135) >Ein Claret zu sterckung des hertzens<. (135) >Ein kräftige sterckung vor die Onmachtigen oder aber auch abnemende Schwindtsuchtige vnd Hecticos<. (136) >Ein Sirup von wein gemacht vor die onmacht<. (136) >Ein prust Sirup von Apostemen kraut<. (136) >Ein Brust Julep<. (137) >Ein anders zu dem Brustgeschwer vnd Sempffigkeitt<. (137) >Ein weichtranck zu Brustbeschwerung<. (138) >Vor die schwermut vnd hertzzittern auch Melancholj<. (138) >Ein ander Confect oder Confortatif vor das hertz zittern<. (138) >Ein anders vors hertz zittern ... vor daß hertz zittern Onmacht vnnd dergleichen findestu in dem Parisischen Apothecken Buch fol. 152 die Latwergen vonn den frembden ferberbeeren für wahr gar krefftig vnnd wirdt genant die Latwerg Alkermes<. (139) >Ein andere hertzsterckung<. Am Rand: N.[ota] dises ist nicht D. Hansen sonder seines Diners Georgen handschrift. (139) >Ein ander hertzsterckung Manus Chrij mit Sandell<. (140) >Hertz vnd Bruststerckung<. (140) >Ein Latwergen vors hertz zittern<. (140) >Ein ander hertz sterckung nach den Langwirigen febern<. (141) >Ein erfrewende hertzsterckung wider schwermut Melancholj vnnd dergleichen Passiones deß hertzens alß Omacht<. (142) >Ein ander Brust Confect<. (142) >Prust artzney vor allerhandt beschwerung der Brust in Gemein Lohoch genant<. (143) >Ein ander zart Brustartzney<. (143) >Ein ander dergleichen Pectoral vor

die zertling<. (143) >Ein ander Brust Latwergen< (2 Rezepte). (144) >Ein Lohoch oder Lindt Brust artzney zu hitzigen flussen vnd Brustbeschwerungen<. (145) >Fur Omacht vnd Bösen gestanck<. (145) >Ein ander wolrichendt hertzwasser<. (145) >Vor das hertz zittern vnd Matigkeit doch ohne feber<. – S. 147-150 leer.

- S. 151-154 >Curation vnd Secreta II. Der Brustbeschwerung Als Stechen in der seitten Pleurisis<. (151) >Annfänglich in denn Erstenn drei oder vier tagenn Ist nichts bessers fürs Stechenn alß gar ein Subtile dieth ...<. (151) >Volgender Salben< (2 Rezepte). (152) >Ein gar kräftigs Digestif<. (152) >Ein purgation im Seitten Stechen< (2 Rezepte). (153) >Volget die Brust Latwergen<. (153) >Ein Brust Tranck<. (153) >Ein sonderlichs Experiment fürs stechen ... J. S. v. G. <. (154) >Ein probirends schmerzen stillendes pflaster<. (154) >Ein anders dergleichen so auch die Apostemen zeitigt<. – S. 155-156 leer.
- S. 157-174 >Curation vnd Secreta Des [am Rand ergänzt: hartzens vnd da dannen] Gantzen Leibs Innerlicher Schwachheiten als allerarth feber Teglichen Dritteiligen Vieteglichen Aber derselbigen zufäll Oder Symptomatum Als viel wachen Durst vnlust zu essen vnd dergleichen such an Ihrem Aigenen ortt<. (157) >Ein tranck auß wegwartzwurzeln zu Collerischen febern vnd erhitzten Lebern Ist probirt<. (157) >Ein Experiment vor das feber allerarth<. (158) >Ein anders wider die Langwirige feber<. (158) >Ein ander sonderlichs wider das fieber<. (159) >Ein anders vors feber Dioscorides<. (159) >Ein Salben vor das feber<. (159) >Zu den Langwirigen febern auß verstopfung der Lebern vnd Miltzes<. (160) >Ein algemeiner Sirup zu allerarth verstopfung in febern wassersucht vnd dergleichen<. (161) >Ein Sirup zu Collerischen febern<. (161) >Ein anders zu solchen Drittäglichen Collerischen Langwirigen febern von Gruner Gall<. (161) >Ein külendt sterckendt Trisenej zu hitzigen febern vnd warmen Bädern<.
- S. 163 >Des vierteglichen febers<. (163) >Ein purgation im Quartan feber vnd andern verbrandten feuchtigkeitten<. (163) >Ein anders vor das Quartan feber Gal:<. (164) >Ein Sirup fürs Quartan feber<. (164) >Ein anders zum Quartan feber<. (164) >Ein anders vors Quartan feber<. (165) >Ein anders vors Quartan feber< (2 Rezepte). (166) >Ein anders<. (166) >Vor den grossen frost in den vierteglichen vnd andern febern<. – S. 167-170 leer.
- S. 171 >Curation vnd Secreta Der steeten feber Hecticae genant So gemeiniglich auff die Lungensucht folget<. Folgt 1 weiteres Rezept. (171) >Bereitung der speiß in Hectica<. (172) >Ein Bad fur das feber Hectica<. (172) >Ein sterck Latwergen In obgemelten febern Hectica<. (173) >Ein ander Curation Benedicti Faurentini von Bononien Der febern hectica< (2 Rezepte). (173) >Ein puluer vor die Lungensucht vnd hectica<. (174) >Ein zugemüß zu Dem feber Hectica oder Lungensucht<. (174) >Ein sonderlichs Göttlichs Secret Docter Ludwigs De Leonibus vor das feber Hectica<. – S. 175-176 leer (S. 177 nicht gezählt).
- S. 178-184 >Curation vnd Secreta Vor den husten Rauche stim vnd Heißerkeit<. (178) >Vor den husten<. (178) >Vor Rauche Stim vnd Dempffigkeit<. (179) >Ein anders vor die heißere Stim oder sprach vnd Brust<. (179) >Ein Latwergen fur solche heisserkeit<. (179) >Ein confection in kuchlein oder Morsellen zur Brust vnd heißerkeit<. (180) >Ein anders vor die haiserkeit<. (180) >Ein anders fur den husten Als in der Lungensucht vnd Dempffigkeit<. (181) >Ein purgirender Brusttranck Im husten Lungensucht vnd Dempffigkeit<. (181) >Furden husten ein Lieblich Confection<. (181) >Ein anders fur den husten vnnnd Dempffigkeit<. (182) >Ein anders zu heißerkeit vnd husten<. (182) >Ein anders fur den husten Rauche Stim vnd volle prust< (2 Rezepte). (183) >Vor Dempffigkeit vnd haißerkeit<. (183) >Ein zeitigung zu Subtilen Catarrhen oder hitzige fluß so vom haupt auff die prust fallen<. (183) >Andere zuckerstenglein zum hausten vnd Brustbeschwerung<. – S. 185 leer.
- S. 186-192 >Curation vnd Secreta Vor die Lungensucht Phthisis genant<. (186) >Ein Curation Der Lungensucht von geschwer vnd Eitter derselbigen Des berumpten D. Matcingis<. (186) >Ein weichtranck zur Lungensucht<. (186) >Ein Decoction anstatt des Trinckens<. (187) >Ein Lohoch zu Lungensucht<. (187) >Ein anders die brust zureinigen<. (187) >Heilung der vffgesprungenen Adern In der Lungen<. (189) >Ein ander kunstreicher Sirup zu solcher Reinigung<. (189) >Ein artzney So die Gallen ausfuret<. (190) >Verheilung der wunden vnd geschwer in der Lungen< (2 Rezepte). (190) >Ein ander Latwergen vor die Lungensucht da heilet<. (191) >Der Edell Sirup von Portulaca oder Birtzell vor allerhandt hitzige Gebresten als Schwindtsucht Lungensucht hefftigen febern vnd die Darr abnemen husten vnd dergleichen<. (192) >Nota fur das Blutspeißen ein Julep<. (192) >Ein Latwergen zu Blut speißen<. – S. 193-196 leer (S. 188 nicht gezählt).
- S. 197-204 >Curation vnd Secreta Vor die Dempffigkeit Asthma Das ist keichen<. (197) >Vor die Dempffigkeit Lungensucht Entzündung der Lungen Peripneumonia vnd allerhandt geschwer der Lungen<. (197) >Ein anders vor die Dempffigkeit<. (197) >Vor das Blutspeißen vnd Öffnung der Ader<. (198) >Ein ander

Curation vor Asthma keuchen Dempffigkeitt Sonderlichen von flussen deß haupts<. (198) >Volget Erstlich die purgation<. (199) >Purgir pillulen zu derselbigen Brustbeschwerung<. (199) >Ein weichtrencklein Gentilis zu Itzgesetzten beschwerung<. (199) >Ein anderer weichtranck So wir hirin gebraucht haben ... Solches Lohoch hatt Doctor Macingius Florentzer also geordnet< (2 Rezepte). (200) >Ein Lohoch<. (201) >Ein anderer gemeiner Lohoch zu Itzgemelten beschwerung<. (202) >Ein anderer Lohoch zu Dempffigkeitt So auch den Leib Lindert<. (202) >Ein anderer sterckerer Lohoch oder Brust Latwergen<. (203) >Ein anders noch sterckers D.[oktor] De Leonibus<. (203) >Ein anders vor Dempffigkeitt Gar ein starckes in eussersten nöten D.[oktor] Macingii<. (203) >Ein anders<. (204) >Simplicia vor solche Brustbeschwerung vndt dempffigkeit<. (204) >Ein puluer fürs keichen<. (204) >Ein sonderlichs vor Dempffigkeit<. – S. 205-208 leer.

- S. 211-241 >Curation vnd Secreta Der krenck vnd Gebresten Des Bauchs Magens Därmen Deren viel vnd Mancherley. Vnd Erstlich Curation vnd Secreta Des Magensschmertzen vnd Beschwerde Oder Bauchwehe Es sey von Blehung oder Constipationen oder verhinderungen der Stulgengen und krimmen Colica Auch zu förderung des Brechens<. (211) >Zum Magen<. (211) >Ein gute gemeine Magensalb<. (212) >Ein Magenschilt<. (212) >Ein gutter Sirup zum Magen<. (212) >Ein sterckung des Magens eusserlich vñzuschlagen<. (213) >Ein Reinigung des Magens durch das Brechen ... Ist ein Secretum D. L. D. L.<. (213) >Ein anders So Linder Vomitium<. (214) >Zu sterckung des Blöden Magens ein vffschlahung Oder Behung<. (214) >Ein anders dergleichen wider die Blehung des Bauchs als ein krimen<. (214) >Vor den schmertzen des Bauchs auß Blehung oder widrdigkeitt [!]<. (215) >Ein anders dergleichen<. (215) >Ein purgirendes Stuelgangmachendes pflaster auff den Bauch<. (215) >Ein purgirendt puluer In Constipation des Bauchs<. (215) >Ein ander puluer vom Senet<. (216) >Ein ander sanfft purgirender Sirup Rabj Moisis vor Constipation des leibs oder Stuelgeng<. (217) >Ein anders zu verstopffung des Leibs<. (217) >Ein ander purgation<. (217) >Andere purgirende kuchlein<. (218) >Andere purgirende kuchlein noch viel besser<. (218) >Ein purgation Pfaltzgraff Friderichs<. (218) >Ein ander purgation Dises Herrn<. (219) >Ein außgezogene Cassia zu linderung des Leibs<. (219) >Purgirende Rosinlein<. (220) >Ein purgirendes Molcken<. (220) >Des Bischoffs von Freisingen purgation pillulen ohne Sorg vor Constipation des Bauchs<. (220) >Ein purgirende Trÿsenej<. (221) >Gutte Stuelzepflein<. (221) >Andere sterckere<. (221) >Vor daß Grausam krimmen vnd vnertreglich Bauchwehe ein probirt artzney<. (222) >Ein Christir vor das krimmen so von winden herkompt<. (222) >Ein ander Christir vor ein Ides krimmen Colliga genant ... Ist probirt von mir selbst<. (223) >Ein purgirender oder Laxirender Sirup von Rhabarb:<. (223) >Ein Magen Julep<. (224) >Ein ander Laxirendt vnd Alterirendt Liblich artzneilein Mucarum Ros: genant<. (224) >Ein ander arth vnd Gewicht solches Mucari<. (224) >Ein purgirendt Claret oder Lauttertranck<. (225) >Pfaltzgraf Wolffgangs des alten purgirtranck<. (226) >Ein purgirendt Sÿrnessmus<. (226) >Ein ander Laxirendt Sÿrnessmus Dia Cardami Das ist von wildt Saffran samen<. (227) >Ein purgirendt Molcken<. (227) >Ein gemein purgirendt Decoction wie denn auch der droben ist N<sup>o</sup> 733<. (228) >Ein purgation fur Colica oder krimmen<. (228) >Des Fursten purgir pillulen<. (228) >Ein purgirendes Confection in zuckerkuchlein oder stenglein vnser Dia Turbit genant<. (229) >Ein ander Linde purgirende Confection oder zuckerkuchlein<. (229) >Ein purgirendt Extraction von Rhabarb: von Coloquint von wolffs Milch von Eselskurbs Item von schwartz Nißwurtz<. (230) >Ein nutzlich Extraction der pillulen durch ein Decoction ader Sot<. (231) >Ein purgirendt Trÿsenej<. (231) >Ein ander purgirendt Trisenei auß Senet gemacht<. (231) >Ein ander purgirendt Trisenej von Senet<. (231) >Ein Sterck Latwergen zu dem kalten Magen<. (232) >Ein ander Infusion der Senetbletter deß gemeinen volcks<. (232) >Ein köstlich Latwergen eines Bischofs zu Rom<. (232) >Ein ander Lindt purgirendt Latwergen auß Mumia<. (232) >Ein gebratener Laxirender apffel<. (233) >Ein purgirendt Latwergen durch ein distillirung<. (234) >Nota Diß ist die præparation deß aloes<. (234) >Ein purgirendt Trisenei auß weinstein So das wasser außfüret<. (234) >Ein purgirendt Latwergen auß weinstein zu abgesetztem<. (234) >Vor das krimmen Colica genant ein Liblich artzney<. (234) >Ein gut Magensterckende Latwergen<. (235) >Vor das Magenweh von Blehung vnd kalten vrsachen<. (235) >Vor das krimmen Colica ein Bereiten Han<. (236) >Ein sterckung vñschlahung vnd Behung des Magens auch Magenschilt<. (236) >Ein anders den Magen zustercken<. (236) >Ein ander sterckung vnd vñschlahung des vndawigen Magens welches auch dem Brechen wehret<. (237) >Ein anders vors Brechen des Magens<. (237) >Ein ander Magenschilt<. (237) >Ein ander foment des Magens<. (238) >Ein gemein Lindt Christir<. (238) >Ein ander Lindt Christir auß Milch<. (238) >Ein ander Lindt Christir so die Därme verwahrt vnd abwischet<. (238) >Ein ander Gemeins hauß Christirlein<. (239) >Ein ander Christir vor die Junge kinder<. (239) >Ein Christir im krimmen Colica Item Colera<. (240) >Ein ander Lindt Christirlein Im krimmen<. (240) >Ein ander Christir so von Blehung vnd hartten Stuelgängen herkompt<. (240) >Volgen etliche Stuelzepflein zu verstopffung deß Leibs<. (241) >Ein purgirendt salben vor die kinder<. (241) >Ein purgirendt pflaster vor die zertling<. (241) >Zu dem alten Langwirigen Lenden vnd Bauchschmertzen<. – S. 242 leer.
- S. 243-245 >Curation vnd Secreta Vor den schmertzen deß Bauchs So von wurmen herkompt<. (243) >Vor die wurm im Bauch Ein pflaster<. (243) >Ein anders vor die wurm<. (244) >Ein anders vor die wurm<. (244)

>Purgation pillulen für die wurm<. (245) >Ein Triseneij vor die wurm<. (245) >Ein anders vor die wurm<. – S. 246-248 leer.

S. 249-259 >Curation vnd Secreta Vor den Rotten Bauchfluß Disentria genant Item auch Lientria Item Diarea<. (249) >Vor den Rotten Bauchfluß Dyentria genant<. (249) >Ein anderß<. (249) >Ein anders vor den Rotten Bauchfluß Disentria<. (250) >Ein anders<. (250) >Ein anders vor den Rotten Bauchfluß<. (250) >Vor die Beide Bauchfluß Lientria vnd Disentria<. (251) >Ein anders vor den Roten Bauchfluß der kinder<. (251) >Ein anders vor solchen Roten Bauchfluß vnd auch die Gulden ader<. (251) >Ein anders vor den Roten Bauchfluß Disentria<. (252) >Ein anders auch zu hitzigen Bauchflüssen von Johanstreublein vnd kirschenzucker<. (252) >Ein anders mit Corallen bereitt vor obgemelte Bauchfluß<. (252) >Ein anders vor den Rotten Bauchfluß Disentria<. (253) >Ein anders vor den Rotten Bauchfluß Disentria Ein Christir<. (253) >Ein ander Christir Gar gutt<. (254) >Ein ander Christir vor das Rot weh Disentria<. (254) >Vor die Rotte Rhur Disentria<. (255) >Ein anders vor den Rotten Bauchfluß Disentria<. (255) >Ein Lindt purgation in der Rotten Rhur<. (255) >Ein Trisenei in der Rotten Rhur<. (256) >Ein anders die Rotte Rhur zustillen<. (256) >Zuckerstenglein für die Rotte Rhur<. (256) >Ein sterckendt Confection sonderlich in der Rotten Rhur<. (257) >Ein krefftig Trisenei vor die Rotte Rhur<. (257) >Vor die Rotte Rhur Disentria<. (257) >Ein anders für die Rote Rhur<. (257) >Ein anders für die Rote Ruhr<. (258) >Ein Latwergen vor die Rote Rhur auch weisse gemeine Bauchfluß<. (258) >Ein anders Gemein Latwerglein vor gemelte Rote Rhur<. (258) >Ein Latwergen wider den weissen Bauchfluß Diarea genant<. (259) >Ein Christir vor die Rotte Rhur<. (259) >Ein ander Christir zu der Roten Rhur<. (259) >Ein ander Christir vor die Rote Rhur<. – S. 260-262 leer.

S. 263-264 >Curation vnd Secreta Vor den zwang oder hartten Stulgang Tenasmus genant<. (263) >Vor den zwang des Stulgangs Tenasmus genant<. (263) >Ein anders wider den zwang Tenasmus genant<. (264) >Ein anders zu disem schmerzen Tenasmus<. (264) >Ein anders für den zwang Tenasmus<. – S. 265-266 leer.

S. 267-293 >Curation vnd Secreta Vor gebresten der Lebern als Geschwulst wassersucht apostemen der Lebern Item Blehung vnd verstopffung Item Miltzsucht vnd verstopffung des Miltzes<. (267) >Vor die wassersucht zertunsenheit vnd dergleichen geschwulsten<. (267) >Von purgation in der wassersucht<. (268) >Ein purgirender holdersafft<. (268) >Volget der Eselskurbß purgirender safft<. (269) >Ein weich vnd Öffnung tranck<. (269) >Ein Öffnender Sirup vor die wassersucht<. (270) >Die ander Euacuation oder purgation<. (270) >Solches yfzuschlagenes Laxatif Ist dises<. (271) >Ein ander Laxirendes pflaster<. (271) >Die Dritte Euacuation so auch den harm sehr treibet in der wassersucht<. (272) >Volgen schweißtreibende vnd truckende artzney In der wassersucht<. (273) >Die Latwergen oder Bolus so solchen schweiß fördert In der wassersucht<. (274) >Ein pflaster in der wassersucht sonnderlich in den geschlechtten welche Ascites von Timpanites genant<. (274) >Ein truckenung zu den Geschwollenen wassersichtigen fussen<. (274) >Ein ander stercker truckenung in der wassersucht<. (275) >Ein ander sonderlichs Experiment<. (275) >Ein Confortatium der Lebern vnd des Magens in der wassersucht<. (276) >Ein kulendt salben der Lebern Rotlauffs Item der Niren<. (276) >Vor die hitzige Lebern<. (277) >Vor die tunsenheit vnd anfahende wassersucht<. (277) >Ein ander purgirendes puluer In Ider wassersucht gar gutt<. (278) >Ein anders vor solche geschwulst vor die armen<. (278) >Ein puluer so gewaltig den harm treibet als in der wassersucht vnd Stein<. (279) >Ein tranck zu der Brethafften Lebern vnd Miltzentz so das verbrant vnd Melancholisch gebluet reiniget<. (282) >Ein anders vor die wassersucht<. (283) >Ein anders für die wassersucht<. (284) >Ein Lindt purgirender Sot von Meerbeel vor die Lebersichtige vnd dergleichen Item Gelbsucht<. (284) >Ein purgirender tranck für die wassersichtigen<. (284) >Ein ander safft von der himmelschwertel wurtzell<. (285) >Ein gesottner tranck in der wassersucht Ascites genant<. (285) >Ein Triseneij von Meerköl wider die wassersucht<. (286) >Ein Latwergen vor die wassersucht Hyposarca genant<. (286) >Vor verstopffung der Lebern vnd wassersucht sonderlich Hyposarca<. (286) >Ein anders zu verstopffung der Leber vnnnd Geschwulst<. (287) >Ein anders zur vngesunden Lebern vnd zertunsenheit<. (287) >Ein Latwergen zu verstopffung der Leber<. (288) >Win anders zu verstopffung der Lebern zertunsenheit vnd geschwulst<. (288) >Ein anders zu erkalten Lebern auß verstopffung wie den auch zum kalten Magen<. (289) >Ein anders zu Öffnung der hitzigen verstopfften Lebern vnd sterckung derselben<. (289) >Wider die wassersucht vnd verstopffung der Lebern ein sterckende vnd öffnende Latwergen<. (289) >Ein anders vor verstopffung der Lebern Gelbsucht wassersucht vnd dergleichen<. (290) >Zu den Miltzsichtigen vnd verstopffung des Miltzes<. (290) >Ein anders zu verstopffung des Miltzes<. (290) >Ein Sirup von Meerköl zur Leber vnd wassersucht< (2 Rezepte). (291) >Ein anders kuchlein von Rhabarb: zu verstopffung der Leber der wassersucht wurm vnd Gelbsucht<. (292) >Ein gemein aufschlagung der hitzigen Lebern<. (292) >Zu hartten Miltz oder Miltzklumpen ein weichung<. (292) >Ein ander Linderung so allerhandt geschwulst zertheilt<. – S. 294-296 leer.

- S. 297-299 >Curation vnd Secreta vor gebresten der Gallen als Gelbsucht<. (297) >Vor die Gelbsucht<. (297) >Ein anders vor die Gelbsucht sonnderlich der kinder<. (297) >Ein anders vor die Gelbsucht<. (298) >Ein tranck fur die Gelbsucht<. (298) >Wider die Gelbsucht<. (299) >Ein anders zur Gelbsucht auch Collerischen Lebern<. – S. 300-302 leer.
- S. 303-314 >Curation vnd Secreta Der gebresten vnd gkranckheiten [!] Der Niren vnd Blasenstein Item den harm zufördern Als in Mansperson<. (303) >Vor den Stein<. (303) >Ein ander bewerts stuck fur den Stein<. (303) >Ein anders fur denn Stein vnd verhaltung des harms<. (304) >Ein anders fur den Stein Das Grimmen hufftweh vnd Dempffigkeit<. (304) >Ein anders wider den Stein vnd verstopffung der nirn vnd Blasen auch der Lebern vnd Miltzes<. (305) >Ein ander gar köstlichs wider den Stein<. (305) >Ein Öl so den harm wol fördert<. (305) >Ein anders< (2 Rezepte). (306) >Ein puluer den harm zufördern<. (306) >Ein ander stercker wassertreibendes puluer<. (307) >Ein anders so den harm treibt<. (307) >Ein ander harmtreibung als im Lendenstein<. (308) >Ein anders<. (308) >Ein ander harm vnd Steintreibendes<. (308) >Ein artzney Sýrnesmus genant wider die beide stein der Lenden vnd Blasen<. (309) >Ein ander harmtreibender wein vor den Stein vnd wassersucht<. (309) >Ein ander hambtreibendt artzney zu obgesetztem gebresten<. (310) >Zu dem Lendenstein ein Triseney<. (310) >Ein köstlicher Sirup aus Betonien vor den Stein vnd andern Leibsgebresten<. (310) >Ein purgation im Stein<. (311) >Ein ander hambtreibendt artzney auß Cantharides<. (311) >Ein anders fur den Stein< (2 Rezepte). (312) >Ein hambtreibendt Latwergen in dem Stein<. (312) >Ein anders wider den Stein vnd verstopffung deß harms<. (312) >Ein anders fur die Beide Stein In Blasen vnd Nieren<. (313) >Ein ander gar herrlich hambtreibendt artzney Im Stein In harmwindt vnd Im schweren harmen<. (313) >Ein ander Confection fur den Stein<. (313) >Ein Lieblich Latwergen fur den Stein<. (314) >Ein anders fur den Stein<. (314) >Ein anders fur den Stein vnd hartes harmen so von schleim vnd schweren Niren herkompt<. (314) >Ein pflaster zu dem Lendenstein<. – S. 315-318 leer.
- S. 319-325 >Curation vnd Secreta Der Harmwindt kalten Biß Item Diabetica Passio<. Folgt 1 weiteres Rezept. (319) >Der Blasen vnd Nirn Aigne purgation<. (320) >Ein gar probirts puluer wider Obgesetzte gebresten wie den auch zu den geschweren der Nirn Blasen vnd Mutter<. (320) >Ein ander puluer wider die harmwindt auß hitziger vrsachen<. (320) >Nota ettlich probirte stuck vor solchen gebresten<. (321) >Ein anders fur den schmerzen der Blasen<. (321) >Die salben ist dise<. (321) >Die kreutter zu dem Secklein<. (322) >Probirte Curation des schweren harmens an Junckher Senfften welcher ein pfardt dahin geschlagen hatte Daruon die Blasen vnd Niren geschwecht vnd verstopffung des harms von kalten schleimen vnd Sandt entstanden von welchen zufällen Hýppo:[crates] Im virtten Buch Aphor: 76. vnd Gal: lib: 6 De l. Affectis. 3. Cap:<. (323) >Die Composition des Öls zu schwerem harmen ist dieses<. (323) >Das secklein so im schweren harmen yfzuschlagen<. (323) >Die obgedachte Latwergen vor das schwer harmen<. (324) >Das puluer zu solchem fall<. (324) >Vor die harmwindt vnd das schwer harmen Ein Confection<. (324) >Vor die harmwindt Item kalten harms<. (325) >Vor die kalte Biß vnd harmwindt< (2 Rezepte). – S. 326 leer.
- S. 327-329 >Curation vnd Secreta Des vberflussigen harms Item Blutigen harms Item vor die Bettseicher<. Folgen 3 weitere Rezepte. (328) >Ein anders< (2 Rezepte). (328) >Vor die Bettseicher vnd vnhaltenheit des harms<. – S. 330-332 leer.
- S. 333-336 >Curation vnd Secreta Des gebresten Gonorrhea Oder Samenfluß<. Folgt 1 weiteres Rezept. (333) >Puluer zu obgemeltem fluß<. (333) >Ein ander puluer zu solchem fluß Gonorrhea<. (333) >Ein ander puluer<. (334) >Ein ander puluer zu solchem fluß Gonorrhea<. (334) >Ein Salben zu Obgemeltem fluß Gonorrhea<. (335) >Latwergen zu Obgesetztem gebresten<. (335) >Ein salben zu hitzigen Niren<. (335) >Ein anders vor hitz vnd entzündung der Niren Item fluß deß samens Gonorrhea genant<. – S. 337-340 leer.
- S. 341-343 >Curation vnd Secreta Ad frigidos Oder zu den Bezauberten vnd von Natur plöden Manspersonen<. Folgt 1 weiteres Rezept. (341) >Ein puluer zu vorgehendem Gebresten<. (342) >Ein salben zu Obgesetztem gebresten<. (342) >Ein Latwergen zu Obgesetztem Gebresten<. (342) >Ein ander Latwergen<. – S. 344-346 leer.
- S. 347-348 >Curation vnd Secreta Der eusserlichen gebresten der Scham oder Gemecht in Mansperson als Geschwer Schilir<. (347) >Vor die Geschwer plentulæ<. (347) >Vor das Jucken vnd Beissen der Scham oder geburtsgliedern<. (347) >Die salb ist diese<. (348) >Ein ander Experiment<. (348) >Ein Behung zu solchem Jucken vnd Beissen<. (348) >Zu geschwer der Geburtsglider in Mansperson<. – S. 349-350 leer.
- S. 351 >Curation vnd Secreta Vor allerhandt gebrochene oder Bruch Rupturn oder hernien<. (351) >Ein pflaster fur die Bruch<. (351) >Ein pflaster fur den Nabellbruch Ist auch ein hefft pflaster Ennema genant<. (351) >Ein anders zu vorgestetztem gebresten<. – S. 352-358 leer.

- S. 359-360 >Curation vnd Secreta Vor schmerzen der Mutter auß Blehung vnd windigkeit In weibs person vnd krimmen derselben<. Folgt 1 weiteres Rezept. (359) >Vor das krimmen der Mutter<. (359) >Vor groß schmerzen der Beer Mutter Ein Christir<. (359) >Vor das krimmen der Mutter verstopffung vnd Blehung vnd weissen fluß<. – S. 361-362 leer.
- S. 363-367 >Curation vnd Secreta Der erstickung vnd Omacht von vfftreten der Mutter Praficatio Matrici genant auch anderer schmerzen So von windigkeit verstopffung oder böser Complecion herkompt<. Folgt 1 weiteres Rezept. (363) >Die kuchlein seindt dise<. (363) >Die pillulen zu obgesetzter beschwerung<. (364) >Das obgemelt puluer ist dise<. (364) >Ein anders zu solchem Muttergebresten<. (364) >Secklein zu gemeltem Gebresten<. (365) >Das pflaster ist dise<. (365) >Ein anders zu obgesetzten beschwerung der Mutter Rosati des florentinischen Medici< (2 Rezepte). (366) >Ein ander Sonderlich Experiment<. (366) >Ein Latwergen vnd Trisenei vor solche gebresten<. (366) >Pillulen zu solchem schmerzen vnd vftreten der Mutter so die eussersten sindt<. (367) >Vor erstrempffung vnd erstickung von der Mutter<. (367) >Ein ander besser Composition Mutteraufftreten<. (367) >Ein pflaster vur vfftreten der Mutter<. – S. 368-370 leer.
- S. 371-375 >Curation vnd Secreta zu Stillung der weiber Blödigkeit<. Folgt 1 weiteres Rezept. (371) >Der frawen Blödigkeit zufurdern<. (371) >Ein anders wie das vorgehendt<. (372) >Ein anders zu vorigen beschwerung<. (372) >Ein anders< (2 Rezepte). (373) >Purgation des Gebluts vnd der weiber Blödigkeit zu fördern<. (373) >Purgation pillulen zu reinigung des Gebluts vnd furderung der weiber plödigheit auch zum Magen gebrestenn<. (373) >Der weiber Blödigkeit zufördern<. (374) >Ein anders zu kalter verstopffung<. (374) >Ein puluer vor den Blutfluß der weiber<. (374) >Ein latwergen Obgesetzter weiber Blödigkeit zustillen< (2 Rezepte). (375) >Ein anders zu furderung der weiber Blödigkeit<. (375) >Ein anders zu stillung der Monatlichen vnd eines Iden Blutfluß<. – S. 376-378 leer.
- S. 379-384 >Curation vnd Secreta Vor ein weibliche kranckheit Menstruum Album vnd dergleichen kalter fluß<. Folgt 1 weiteres Rezept. (379) >Purgir pillulen so zu solcher beschwerung Dinlich<. (379) >Ein weichtrencklein zu Obgesetztem weiber fluß<. (380) >Ein ander weichtrenck zu solchem weiber gebresten<. (380) >Ein ander purgation solcher weibs personen<. (381) >Von aussen vzfuschlagen vnd beüzupringen<. (381) >Ein anders Christirlein Serapionis<. (381) >Zepflein zu solcher reinigung< (2 Rezepte). (382) >Die Stercklatwergen In solchen kalten gebresten<. (382) >Die kreutter zu dem Säcklein vnd schweißbadt<. (382) >Die kunstliche Experiment sindt diese<. (383) >Ein gleichförmigs Experiment D. L. De Leonibus<. (383) >Ein ander Experiment<. (383) >Ein anders vor die weiß Blödigkeit<. (383) >Ein purgirender Sirup vor die weiß Blödigkeit<. – S. 385-386 leer.
- S. 387-389 >Curation vnd Secreta Der vnfruchtbarkeit So auß Schachheit oder Blödigkeit des Magens furnemblich herruret<. (387) >Erstlich pillulen<. (387) >Der Sirup Oder weichtrenck wie obgemelt<. (388) >Das Badt ist dise<. (388) >Die sterckung der Mutter vnd Magen<. (388) >Ein köstlich wasser gleich einem Aqua Vit vor allerlei gebresten der Mutter sonderlich vor vnfruchtbarkeit vnd vfftreten der Mutter vnd Blescht auch zu sterckung vnd erweckung der Natur<. (389) >Ein ander wunderbares wasser zu obgesetztem gebresten Insonderheit auch zusterckung der Blöden Natur Beider geschlecht der vnfruchtbarkeit<. – S. 390-392 leer.
- S. 393-394 >Curation vnd Secreta Vor die Mißgeburt<. Folgt 1 weiteres Rezept. (393) >Vor die Mißgeburt welches auch dinet vor die Rote Rhur<. (393) >Ein anders vor die Mißgeburt<. (394) >Vor den Bauchfluß der schwangern weiber<. – S. 395-398 leer.
- S. 399 >Curation vnd Secreta zu furderung Der Affter Burden<. Folgt 1 weiteres Rezept. (399) >Zu außtreibung der Affterburden Secundina<. – S. 400-402 leer.
- S. 403-404 >Curation vnd Secreta zu Beschwerung der Brist vnd Seigenden<. (403) >Zu geschwulst der Brist auß verstockter oder verharfter Milch<. (403) >Ein ander pflaster so da weicht vnd zeitiget die verhartte Brust<. – S. 405-408 leer.
- S. 411-429 >Curation vnd Secreta vor der Neruen vnd Glaichen gebresten Als ziperlein podagra hufftwehe Ischias genant Glidtsucht Arthritis vnd dregleichen<. (411) >Ein purgation vor die fluß so auff die Gleich fallen<. (411) >Ein ander purgation vor das podagra<. (412) >Ein ander purgation vor die Glidtsucht ziperlein vnd knueschmerzen auß vermischten Materien vnd vrsachen<. (412) >Ein gesotten weichtrenck vors ziperlein podagra vnd alle dergleichen glidtsucht<. (413) >Ein ander probirter weichtrenck zu Obgesetzten Glidtsuchten<. (413) >Salben vnd pflaster in solchen Glidtsuchten vzfuschlagen<. (414) >Ein ander pflaster in schmerzen der glider Als im ziperlein podagra frantzosen vnd heilung anderenn

geschweren<. (415) >Zu den zerknirschten Neruen hartten Apostemen vnd Gichtbrichtigen Glidern<. (415) >Vor allerhandt Glidtwhe vnd ziperlein Arthetica genant ... dises hatt probirt Hertzog Albrecht vonn Carpi<. (415) >Ein anders vor das ziperlein Arthritis genant<. (416) >Hermes Satt dergleichen puluer gemacht<. (416) >Ein wasser Des Bischoffs zu Freysingen vor das Glidtwhe ziperlein vnd podagra ... wie solches nutzlich geprauch hatt Jacobus Carpii<. (416) >Ein anders vor den podagrischen vnd ziperleins schmerzen<. (417) >Ein anders vor die Gichtbrichtigkeit zittern der Glider vnd podagra<. (417) >Vor das hufftwhe ziperlein vnd podagrischen schmerzen<. (417) >Aliud ad eodem<. (418) >Zu den Neruen vnd Gleichen Im podagra von kalten vrsachen<. (418) >Ein anders<. (419) >Ein anders zu Linderung vnd sterckung der Neruen vnd Juncturn<. (419) >Zu hartten Apostemen knollen in den gleichen wie inn dem alten podagra<. (420) >Zu vielen eusserlichen beschwerung des Leibs vnd Glider von Stossen fallen Schlagen Lehm vnd hitze Als im podagra Insonderheit auch des haupts zufallen Durch die herliche Albastersalben welche dise ist<. (420) >Nutz vnd geprauch diser köstlichen alabaster salben<. (422) >Ein purgation Im hufftwhe vnd podagram<. (423) >Ein sirup vors ziperlein Glidtwhe podagra so von dicker kalter feuchtigkeit herkompt< (2 Rezepte). (424) >Zu den knorren vnd Geschwulst der Gleich Im podagra<. (424) >Ein anders zu solchen podagrams knorren<. (424) >Ein Linderung zu verstarten krämpffichten adern im ziperlein vnd hufftwhe<. (424) >Ein anders zu vorgesetztem Gleichgebresten<. (424) >Ein præseruatif furn podagra<. (425) >Ein ander schmerzen Linderung der Neruen Im Rucken vnd Glidtsucht<. (425) >Ein pflaster fur hufftwhe podagra ziperlein vnd knieweh<. (426) >Ein ander wichendes pflaster zu hartten scheden der gleich vnd sonst<. (426) >Ein anders zu verharten Neruen der Gleich vnd andern hartten knollen<. (426) >Ein anders zu obgesetztem<. (427) >Ein ander weichung zu knorren der Gleichen<. (427) >Ein öl vors podagra zum ziperlein vnd Neruen<. (427) >Ein öl auß saltz zum podagra<. (428) >Vor zittern vnd Blödigeitt der fuß auch geschwer vnd geschwulst derselben<. (428) >Zu geschwornen vnd geschwollenen schmerzhaften fussen ein Behung oder fußbad<. (428) >Zu den Bösen Giffügen vnd fehrlichen geschwern der zehen an den fußen<. (429) >Wider das Jucken vnd prennen der schenckell vnd Schinbein in Reudigkeitt vnd geschwer derselben<. – S. 430 leer.

S. 431-440 >Curation vnd Secreta vor andere der Neruen Gebresten Als Contracten krampf Spannen Reissen Der Neruen vnd des Ruckgrads<. (431) >Vor den krampff Contracturn vnd schmerzen der Neruen<. (431) >Vor die Contracturn der Neruen wie den auch in frantzosen ... von D. L. de Leonibus<. (432) >Ein anders zu Contracturn der Neruen vnd flachs Den krampf vnd schmerzen der Neruen H:[erzog] Ludwigs aus Bayern probirts Experiment<. (432) >Ein anders aus Spermacethi fur solche gebresten<. (432) >Vor den schmerzen deß Ruckens vnd aller Neruen<. (432) >Ein anders zu allerley schmerzen der Neruen vnd aller anderer Örtter<. (433) >Vor die Lehm vnd Contracturn der Neruen So wolrichendt ist<. (433) >Vor den schmerzen des Rucks Neruen vnd hufften Schiatica genant<. (433) >Ein anders zu solchen schmerzen des Rucks vnd Neruen<. (434) >Zu verstarten Neruen Seen vnd flachs Adern Als nach heylung eines schadens oder wunden<. (434) >Ein anders<. (435) >Vor die Contracturn schmerzen vnd zerknirschung der Neruen vnd gleichen Item vor hufftwhe<. (435) >Ein anders vor Gichtbrichtigkeit Contracturn vnd zergnirschten glidern<. (436) >Ein ander weiß pflaster So auch heylsam ist<. (436) >Ein ander Compositio Dises pflasters<. (436) >Ein ander pflaster Noui fori<. (436) >Vor allerley schmerzen der Neruen vnd Gicht<. (437) >Ein anders zu dem vorigen gebresten Item krampf vnd hufftwhe<. (437) >Vor Contracturn vnd krampff der weissen adern als am halß armen vnd Schenckeln<. (438) >Ein anders zu schmerzen der weissen adern zum krampff vnd in den Musculis der arm oder Bein<. (438) >Ein weichung vnd zeitigung der hartten knorren In Gleichen vnd andern ortten<. (438) >Ein anders noch krefftiges [!] pflaster<. (438) >Ein ander zeitigung vnd weichung zu allerlei obgesetzten gebresten<. (439) >Ein wasser so die weisse adern sehr stercket In Gichtbrichtigkeit vnd Lehm<. (439) >Ein Linderungs pflaster zu schmerzen der Neruen vnd Glieder<. (440) >Ein ander schmerzen Linderung pflaster auß schleimen gemacht<. – S. 441-442 leer.

S. 443-444 >Curation vnd Secreta Vor allerhandt Schwindtsucht oder Schwinden Des fleisches vnd geäder Inn vnd an den Glidern<. (443) >Vor Schwinden des fleisches in Glidern<. (443) >Ein ander vor geschwunden Glider vnd Gichtbrichtigkeit<. (444) >Ein anders vor Schwinden der Glieder<. – S. 445-448 leer.

S. 451-471 >Vor die schwere seucht der pestilenz vnnd was demselben anhengig vnd zufellet Auch andere Böse Gifft Aus dem Geschriebenen Lateinischen verteuscht Durch Joachim Struppium von Gelnhausen Doctor Anno 1582<. (453) >Ein Tractat von Beider Cur der pestilenz Erstlich wie dieselbig zu præseruiren Oder zuuerhuetten Darnach wie sie Sampt andern Gifftigen fehrlichen zufallen zu Curiren seye<. (453) >Obgelmelte præseruir pillulen Sindt dise<. (453) >Andere præseruir pillulen<. (454) >Ander præseruir vnd Curir pillulen vor Die pestilenz<. (454) >Ein Confection der gemeinen præseruir Morsellen<. (455) >Tryseney oder Morsellen aus dem Beroartischen Buluer wider Pestem<. (455) >Præseruir zuckerstenglein in peste<. (455) >Ein anders Liblichers præseruirendes Confect<. (456) >Zuckerstenglein wider die pestem<. (456) >Ein præseruir Latwergen ... J. Struppium<. (457) >Ein ander Latwergen zur præseruirn vnd Curirn<.

(458) >Volget nun die probirte Curation der pestilentz<. (458) >Artzney so im anfang der pesten vor der aderläß zugeben<. (459) >Ein ander Curirent vnd præseruirent schweistranck So ein sonderlich Secretum<. (460) >Ein ander Schweistranck<. (460) >Ein ander schweißtranck<. (460) >Ein ander schweißtranck in Der pestilentz<. (461) >Ein ander Gifft oder Beroartisch wasser so den schweiß treibt in der pestilentz<. (461) >Andere præseruatif vnd Curatif vor die peste auch vegifft waffen wehr vnnnd Geschoß<. (462) >Volget Doctor Johann Beroartisch oder Gifft Jegers wasser<. (463) >Ein kurtzer vnd Besser beschreibung des vorgesetzten Beroartischen oder Gifft Jägers wasser<. (464) >Des Pfaltzgrafen zu Heidelberg puluer præseruirt vnd Curirt Contra Pestem<. (465) >Vor die Onmacht Oder sterckung des hertzens in der pestilentz ainzunemen vnd vf das hertz zuschlagen sonderlich alten Leuten vnd die es mit frost anstößt J. Struppius<. (465) >Ein ander hertzsterckung in pesten auffzuschlagen auff die Lincke prust<. (466) >Auffzuschlagen auff die Apostemen<. (466) >Ein wunderbarlich Öl zum schaden der pesten vnd auch vff das hertz<. (467) >Volget die aderleß in der pesten<. (467) >Ein Digestium oder weichtranck in peste<. (467) >Ein purgation in peste<. (468) >Ein pflaster vff die Drißen oder pesten<. (468) >Zu dem Carbunckell<. (469) >Andere Experiment zu solchem Anthrace<. (469) >Abwendung des Giffts in der peste von dem hertzen<. (469) >Ein zeitigung der pestilentz Beuln<. (470) >Ein pflaster auff die pestilentz Beuln<. (470) >Ein öffnung des Apostemens oder Beulen<. (470) >Ein ander viel besser pflaster so die Beulen vnd Apostemen der pestilentz auszeucht<. (471) >Vor die Schwangern vnd kinder in peste<. – S. 452, 472-474 leer.

S. 475-479 >Curation vnd Secreta Der hitzigen Geschwer Apostemen vnd Entzündung als Rotlauff Carbunckell kalten brandt vnd erfrornen Glider<. (475) >Ein herrlich Decoction zu Rotlauff vnd ander hitzigen flussen<. (475) >Die salben ist dise<. (475) >Ein anders von mir erfahren<. (476) >Ein Mixtur fur den Rotlauff<. (476) >Ein ander Dection So probirt<. (476) >Der welschen kunst fur das Rotlauff<. (476) >Ein Carbunckell oder gar hitzigen schaden zu tödten<. (477) >Zu Bösen sichtigen Geschwern<. (477) >Ein ander heilpflaster zu alten hitzigen schäden<. (477) >Ein kulendt säblein fur den Rotlauff vnd allerhand entzündung<. (478) >Ein anders zu obgesetzten hitzigen schäden<. (478) >Ein wermendes pflaster zu erfrörten gliedern damit der kalt brandt nicht darein schlag<. (478) >Ein zug oder zihendt pflaster zu bösen giftigen geschwern wie den auch in peste<. (478) >Ein ander puluer zu dem kalten Brandt<. (479) >Ein anders fur den kalten Brandt Rotlauff vnd dergleichen hitzige geschwulst<. (479) >Ein anders fur den Rotlauff vnd entzündung<. – S. 480-482 leer.

S. 483-486 >Curation vnd Secreta Vor den kreps polipo vnd dergleichen hart schwilichten Melancholischen Apostemen oder Scirben So auch etwan rief vnd Narben haben<. Folgt 1 weiteres Rezept. (483) >Gemeltes Etzwasser ist dise<. (484) >Ein anders wie das vorig<. (484) >Ein anders vor den krebs vnd allerhandt hitzige geschwer<. (484) >Ein anders zum krebs vnd fressenden hitzigen schäden<. (485) >Ein anders vor krebs vnd geschwer als deß afftern vnd dergleichen ortter<. (485) >Ein Behung zu hartten Apostemen vnd Sciachen<. (485) >Ein ander Behung zu hartten geschwern<.

S. 487-489 >Curation vnd Secreta Vor die feigwartz verwundung vnd Geschwer des afftern vnd derselbigen Örtter<. Folgt 1 weiteres Rezept. (487) >Das Metallisch pulffer<. (487) >Ein ander pulffer gleicher wirkung<. (488) >Ein waschung zu solchen schäden Des Affterns<. (488) >Ein anders zu solchen verwundten örttern vnd abgeschunden haut<. (489) >Ein ander puluer zu solchem<. (489) >Ein ander heilung Des Afftern oder verwundten Mastdarms Item der fistell<. (489) >Ein anders puluer zu dem selben<. (489) >Ein ander Reinigung so da trucknet solche schäden<. – S. 490-492 leer.

S. 493-496 >Curation vnd Secreta Der fisteln Als des Affters vnd anderer örtter auch andern dergleichen dieffen geschwern Item der fisteln der Blasen<. (493) >Die weiterunfider Öffnung solcher schäden ist dise<. (493) >Die Mortification oder Tödung der schwil in den fisteln<. (494) >Die Reinigung der fistell vnd dergleichen Geschwer<. (494) >Ein Experiment vnd waschung der fistell<. (495) >Ein Balsam so solche schäden tödtet vnd frisch fleischt [!] zeucht<. (495) >Ein herrlichs pflaster solche schäden nachmals zuheilen<. (496) >Ein Balsam auch dergleichen<. (496) >Ein ander reinigung<. (496) >Ein anders zu den fisteln vnd faulenden Beinen<. – S. 497-498 leer.

S. 499-512 >Curation vnd Secreta vor allerarth Apostemen Abscessen Geschwer vnd Geschwulst In Gemein<. (499) >Ein Maturatif oder zeitigung vnd weichungs pflaster<. (499) >Ein zeitigung oder weichung so vberauß krefftig<. (500) >Ein pflaster zu hitzigen Colerischen geschwer<. (500) >Ein ander Temperirts Maturatif<. (501) >Ein ander zertheilungs pflaster der geschwulst an den knuen<. (501) >Ein ander weichungs vnd zertheilungs pflaster<. (501) >Ein Gemein weichungs vnd Resoluirungs pflaster<. (502) >Ein ander Cerot oder Sparadrap zu flussigen vnd vnlustigen geschwern vnd schäden welches auch ohn inhalten vff den Reisen wol zugeprauchen<. (502) >Ein anders zu solchem gebresten welches doch mehr Consolidirt



oder heillt<. (503) >Ein ander gar gutt heilpflaster<. (503) >Ein pflaster zu eusserlichen faulen schäden als Schlirend vnd dergleichen<. (503) >Zu allerhandt geschwer vnd wunden wie den auch sonderlichen des Munds<. (504) >Ein ander Brennendtz artzney zu Innerlichen vnd eusserlichen schedenn<. (505) >Ein Blasen zihung<. (505) >Von den Brennenden artzneyen der kinder<. ; . (505) >Zu vnreinen geschwer ein salben<. (505) >Ein ander salben so die geschwer reiniget vnd fleisch zeucht<. (506) >Ein ander noch besser reiningdes [!] vnd besser fleischziehendes pflaster In Geschwer<. (506) >Zu den geschwer oder Abscessen Gimetla oder Permiones genant<. (506) >Ein ander öffnung solcher vorgedachter Apostemen<. (507) >Ein weichung vnd zeitigung pflaster in Geschwer vnd geschwulst<. (507) >Ein ander wasser so die weiche geschwulst resoluiert<. (507) >Ein ander pflaster So die hartte geschwer vnnd Apostemen weicht<. (507) >Ein ander pflaster so da reiniget vnd fleisch zeucht<. (508) >Ein ander besser Composition zu obgesetztem<. (508) >Ein ander noch viel besser Composition<. (508) >Ein ander pflaster so da weicht vnd zeitiget<. (509) >Ein ander weichends pflaster so den schmerzen stilt vnd Eitter zeucht<. (509) >Des Melilots oder Steinklee pflasters besser Composition<. (510) #01055 >Von den pflastern so da heilen die geschwer vnd dergleichen<. (510) >Ein ander noch besser heilends pflaster<. (510) >Ein anders eines pisanischen Medicis<. (510) >Ein ander pflaster von Bleiweiß<. (511) >Ein ander reingendes vnd heilendes pflaster<. (511) >Ein Corosifisch puluer das die geschwer nit zufallen auch zu den wartzten der Gemecht vnd afftern<. (512) >Ein waschung so die geschwer reiniget<. (512) >Ein anders zu gar bösen giftigen geschweren<. – S. 513-514 leer.

S. 515-516 >Curation vnd Secreta vor den außgang oder vortretten des afftern oder Mastdarms<. Folgt 1 weiteres Rezept. (515) >Ein Badt zu dem außgefallenen afftern<. (516) >Ein puluer zu solchem außgefallenen afftern<. – S. 517-518 leer.

S. 519 >Curation vnd Secreta Der Gulden ader Hæmorrhoides Dieselbige zufurdern vnd zustillen<. (519) >Zu dem schmerzen der gulden ader<. (519) >Ein anders die Gulden ader zustillen<. – S. 520-526 leer.

S. 527-545 >Curation vnd Secreta Morbi Gallici Das ist Der frantzosen vnd dero Brüche Sampt anderen dergleichen alten schädenn vnd dero fehrlichen zufällen Nach der kunst der Artzney Innerlich vnd eusserlich Durch præseruirung Durch die Dieth Aderleße weichtranck purgirtrenck holtz oder Schweißtrnck Sampt sterckung vnd eusserlichen reinigung Der haut vnd scheden Aus dem Lateinischen verteutscht Durch Joachim Struppium von Gelnhausen Der Medicin Doctor Anno 1582<. (529) >Curation Der frantzosen vnd aller dergleichen alten schäden vnd Gebresten Innerlich vnd Eusserlich Nach der kunst der Artzney< (nur Überschrift). (529) >Erstlich Ein præseruirung Durch pillulen vor die frantzosen Bösen Reudigkeitten vnd krebs<. (529) >Dieth vnd kuchenordnung In frantzosen<. (530) >Ordnung Oder proceß in den frantzosen<. 530 >Volget nun die Curatio<. (530) >Ein gar gutt weichtrencklein<. (531) >Ein anderer weichtranck<. (531) >Ein ander Digestiue Oder weichtrencklein in den frantzosen vor die Armen<. (532) >Nach diesen weichtrencken Oder Digestiuen Gib folgende purgationen So auß dem Grundt purgiren<. (532) >Ein ander purgation In den frantzosen<. (533) >Ein purgirtrenck in den frantzosen vnd ander'n Melancholischen fruchtigkeitten<. (533) >Ein Soth oder Bereitung Des Indianischen holtztrancks<. (534) >Ein köstlicher Schweißtranck<. (534) >Ein weichung vnd zeitigung<. (535) >Ein Reinigung Der frantzosen ohne schmerzen<. (535) >Das Scheidtwater Aqua fort wirdt also bereittet<. (536) >Ein Reinigende Salben<. (536) >Ein andere So stercker<. (536) >Ein Salben So auch purgirt vnd Schweis treibet<. (537) >Ein Truckenung Der frantzosen Blattern<. (537) >Doctor Leonellus praucht dises wasser<. (537) >Ein andere Gutte Truckenung<. (538) >Ein pflaster so fleisch zeucht vnd zusammen heilet<. (538) >Ein Salbe So gut hierzu wie obsteet<. (538) >Ein andere wunderbarliche<. (539) >Gemeltes Sparadrap Oder Gewechst Duch<. (540) >Ein wunderbarlich wasser<. (540) >Vor die frantzosen flecken<. (541) >Ein ander wunderbar Experiment<. (541) >Ein anders vor die flechten<. (541) >Curation Der zufäll als der Geschwer vnd apostemen in Den frantzosen Item der schmerzen<. (541) >Ein anders vor die schmerzen Der frantzosen<. (542) >Ein Salb vor die angehende frantzosen vnd ein Ide Reudigkeitt< (2 Recepte). (542) >Noch ein puragtion hört aber zu den obgeschriebenen purgationen<. (543) >Nota Etlich prauchen ein solche Cura Der frantzosen Erstlich Durch pflaster Salben vnd Quicksilber<. (543) >Nota Ein anders Recept zu den Blattern Der frantzosen Gehörig zu den truckenung der frantzosen so obengesetzt<. (544) >Nota Noch ein Tiriack wasser vor die frantzosen zu den Schweißträncken Gehörig wie oben gesetzt ... Ende Dises Tractats Der Curation Der frantzosen<. (545) >Nota haben sich fast am Ende deß geschriebenen Lateinischen Buchs Noch dise zwey Recept funden So zu truckenung der frantzosen blatern dienen vnd seindt zwey wasser so heilen vnd auch etwas mit Brennen<. (545) >Ein ander Besser Compositio ... Finis<. – S. 528, 546-548 leer.

- S. 549-550 >Curation vnd Secreta Des Leibs vnd hautt Eusserliche Gebresten als außsatz vnd dergleichen vnheilbaren Reudigkeitten<. (549) >Vor den aussatz krebs vnd frantzosen purgir pillulen auß Nießwurtzsaft<. (550) >Ein Öl auß wein Ein gebeitzter schwartz Nießwurtz<. – S. 551-554 leer.
- S. 555-560 >Curation vnd Secreta wider deß Leibs vnd haut eusserliche Gebresten als Reudigkeitten allerarth Der Gemeinen vnd allerergsten<. (555) >Vor die kretz vnd Reudigkeitt allerarth<. (555) >Das Badt vor die Reudigkeitt ist dises<. (556) >Die salb vor den Grindt flechten vnd andern vnreinigkeitten<. (556) >Ein ander Grindtsalben Jacobi De Leonibus<. (556) >Ein besser Grindtsalben<. (556) >Vor den gesaltzenen Grindt vnd phlegmatische feuchtigkeitt ... ist von mir vnd L. D. L. sonderlich in kindern Experimentirt<. (556) >Ein purgation in truckener schebigkeitt Item in Quartan febern<. (557) >Ein ander trencklein vor die schebigkeitt vnd Glidtweh<. (557) >Ein anders für solche schebigkeitt Melancholi Quartanfeber auch sonderlich frantzosen<. (558) >Schebigkeitt vnd rifichte hautt geschwer zuheilen<. (558) >Ein anders vor Reudigkeitt vnd flechten<. (559) >Zu Reudigkeitt vnd geschwer der kinder<. (559) >Ein anders zur Reudigkeitt<. (559) >Ein anders zur kinder Reudigkeitt<. (559) >Ein anders zu allerlei Reudigkeit der kinder Nachtbrandt fewer oder dergleichen Brandt<. (560) >Vor den Nachtbrandt Blattern vnd Reudigkeitt der kinder<. – S. 561-562 leer.
- S. 563-570 >Curation vnd Secreta Vor die böse fressende kretz Morphea genant Item flechten vnd krichenden schäden<. Folgt 1 weiteres Rezept. (563) >Ein sonderlich Badt zu allen obgeschribenen gebresten<. (563) >Ein probirte waschung zu obgesetztem Gebresten<. (564) >Ein andere bewertte abwaschung<. (564) >Ein ander Experiment<. (564) >Phigonis Experiment<. (565) >Ein and[er] Salben Gleicher operation<. (565) >Ein ander Empiricum Remedium<. (565) >Ein salben zu obgesetztem Gebresten<. (565) >Ein sonderlich Experiment zu Obgesetzten vnreinigkeitten<. (566) >Ein New Inuentum<. (566) >Ein anders Alexandri De Villa Noua ... Nota wirdt Arnoldus De Villa Noua sein<. (566) >Ein anders<. (566) >Ein wasser vor die flecken des angesichts der flechten vnd Morpheen<. (567) >Ein anders vor die flechten Albaras<. (567) >Zu den Rissen an henden fussen Mundt vnd Rotte flecken deß angesichts<. (567) >Ein anders<. (568) >Experiment wider die frattigkeit vnd schwindung der haut<. (568) >Ein ander Experiment<. (568) >Vor die flecken vnd flechten<. (568) >Ein reinigung des Gebluts von beiden Gallen vnd gesaltzen schleimen Gleich wie auch in den frantzosen vnd Bösen flechten<. (569) >Zu schrunden der Lefftzen der hendt auch reudigkeitten vnd dergleichen<. (569) >Die recht Composition der salben pomada genant zu Linderung des schmerzens der schrunden ahn henden fußen Lefftzen<. (570) >Ein besser Composition des pomada zu schrunden schmerzen der Lefftzen vnd haut<. – S. 571-572 leer.
- S. 575-579 >Curation vnd Secreta vor allerarth verwundung oder der wunden Stiche wundtsuchten Glidtwasser Schweren vnd Bluten der wunden Item Narben Strimen der wunden vnd waß dergleichen<. (575) >Der geschwer vnd wunden Curation oder heilung<. (575) >Ein anders dergleichen<. (576) >Ein Gemein Mundeficatif vnd Incarnatif Das ist ein Salben so schäden reinigt vnnd fleisch zeucht<. (576) >Ein Cerot pflaster Oder Sparadrap zu Stichen zu Stichen vnd gestochen<. (577) >Ein pflaster vor Bluten Der wunden<. (577) >Ein ander Blutstillung<. (577) >Ein Blutstillung<. (578) >Ein wundttranck<. (578) >Wunden zuheilen vnd frisches fleisch zuziehen wie den auch sonderlichen des haupt<. (578) >Ein puluer für das wildt fleisch in den wunden das sie nicht vor der zeit zuheilen<. (579) >Böses oder faul fleisch zuuertreiben als in den wartzen wolff geschwer vnd fisteln<. (579) >Das die wunden nicht verheilen oder zuwachßen<. (579) >Ein anders vor die Rotte flecken vnd Stirmen [!] der wunden oder Narben<. – S. 580-582 leer.
- S. 583-584 >Curation vnd Secreta vor Blutstillung In Hemein<. (583) >Ein Blutstillung in Gemein<. (583) >Ein pflaster zu Blutstillung In Gemein<. (583) >Ein ander Blutstillung der wunden<. (583) >Ein ander Gemeine Blutstillung<. – S. 585-586 leer.
- S. 587-588 >Curation vnd Secreta wider das Bluten auß der Nasen<. Folgt 1 weiteres Rezept. (587) >Ein heimlichs Experiment<. (587) >Ein anders Gar gewiß<. (588) >Ein stucklein Das Nasen Bluten zufördern<. – S. 589-590 leer.
- S. 591-592 >Curation vnd Secreta Der giftigen Thier Biß vnd Stich auch vor vergiffte waffen Geschoß pfeill vnd dergleichen<. (591) >Vor eines wuttenden hunds Biß<. (591) >Zu den verlipten waffen vergiffen Instrumenten vnd giftige Thier<. (591) >Ein Brech artzney so man sich Giffts besorget<. – S. 593-594 leer.
- S. 595-596 >Curation vnd Secreta vor das wildt vberflussig fleisch in allerhandt wunden vnd Geschwer auch andern scheden<. (595) >Ein vortrefflichs Corosiphisch puluer so da saubert vnnd wehret dem vberflussigen

*fleisch auch die wartzen vnd dergleichen vertreibt*<. (595) >Ein ander Corosiph<. (596) >Ein ander Etzendt puluer<. – S. 597-598 leer.

- S. 599-601 >Curation vnd Secreta vor des Leibs vnd hault eusserliche gebresten als Brandt von fewer von wasser von heißer speiß Oder von Etzender artzney<. (599) >Vor den Brandt des fewers<. (599) >Ein sehr probirte Brandtsalbe<. (599) >Ein sälblein vor den Brandt vnd geschundene haut<. (600) >Ein anders zu schmerzen vnd hitz des Brandts<. (600) >Zu den Augen Augbrohen vnd anderer örtter so durch prandt beschediget auch anderer schindung vnd frätigkeit der haut<. (600) >Ein anders vor entgengung oder schindung der haut<. (600) >Ein anders auch dergleichen<. (600) >Ein ander weiß sälblein vor solche Gebresten<. (601) >Ein ander weiß sälblein<. (601) >Ein ander salben von Bleißweiß<. – S. 602 leer.
- S. 603-607 >Curation vnd Secreta Der Beinbrüch aller Ortter auch der zerfallenen zerstochnen zerknirschten geschlagenen Glider Neruen vnd adern<. (603) >Vor das fallen als dero Bischoffen von Freÿsingen so gefallen war<. (603) >Ein anders für zerfallene vnd zerschlagene<. (604) >Ein Curation Der geschwollenen Schenckell vnd Erstlich von der Geschwulst so auß Beinbrüchen herkompt<. (604) >Die salb wie obgemelt Ist dise<. (605) >Ein herrlich Decoction zu vorgehenden schaden<. (605) >Hab ichs also Curirt<. (605) >Volgende Salben<. (606) >Ein krefftig pflaster zu eusserlichen Gemeinen sonderlich kalten schäden als Neruen vnd Gleichen welche durch fallen vnd zerknirschung geschwecht seindt<. (606) >Ein pflaster zu sterckung der verrenckten Glider vnd zerknirschten Neruen<. (606) >Ein anders dergleichen ettwas Besser<. (607) >Zu zerknirschten Neruen vnd zerstoßenen wunden<. – S. 608-610 leer.
- S. 611-613 >Curation vnd Secreta Des hockers Gibbus genant<. (611) >Vor die höfer oder hocker Gibbus homo platus genant<. (612) >Gedachte Salben zu dem hoffer ist dise<. (612) >Das Storax pflaster zum hofer ist dises<. (613) >Der sott oder Behung zu dem hoffer<. S. 614-616 leer.
- S. 619-628 >Secreta vnd Experiment von notwendigen vnd nutzlichen haußapotheckereÿen Item kuchen artzney vnd andern heußlichen sachenn vnd kunsten<. (619) >Ein wasser welches der Turcken getranck Ist<. (619) >Distillirung eines Capauns<. (620) >Ein ander schlecht Capaunwasser<. (620) >Ein gedestilirt Capaun<. (621) >Nota Ein Gemeine Regell artzney recht zugeben<. (621) >Volget ein Julep oder getrenckh so sonderlich das hertz stercket<. (621) >Ein gewurtzter Met<. (622) >Ein ander getrenck sonderlich in febern vnd der Rotten Rhur<. (622) >Ein getrenck vor die so kein wein trincken<. (622) >Ein ander getränk vor die so kein wein trincken<. (622) >Volget ein gutt Galrei so da krefftig stercket als nach Langwirigen kranckheitten vnd allen zarten vnd Blöden Mentschen [!]<. (623) >Ein ander Gallerei so leichtlich zubereiten so wol stercket vnd Nehret<. (624) >Aqua Ardens im wasser<. (624) >Ein wasser zu den flecken in den kleidern Gewandt vnd auch den augen<. (625) >Ein ander köstlich wasser zu wolschmeckenden hendtschuchen wischtuchlein kisten vnd Schachteln<. (625) >Ein ander gar wolrichendt wasser zu dergleichen vnd andern gepreuchen<. (626) >Volget zur haußartzney ein gesotten Cimetwasser<. (626) >Ein distilirt Capaunwasser Vide supra<. (627) >Ein ander Capaun oder fasan wasser so stercker<. (627) >Ein ander getrenck der frantzosen Hypocras genant<. (627) >Ein ander anis tranck<. (628) >Ein Lieblich wolrichendt Öl zu aller handt heußlichen sachen auß pomorantzen Limonien vnd Citronenbletern<. – S. 629-674 leer.
- S. 675 >Corollarium<. Es solt mir auch Gnster Churfürst vnd Herr hertzlich Leidt sein So diese meine arbeit etwan solte mißprauchet werdenn ... – ... welches ich deß großen mißprauchs solcher kunstbucher halbenn so ich nun vber die dreißig Jar offft erfahren alhier obiter zum Beschluß hab anmelden müssen, Signatum vt supra Inn der præfation Joachim Struppius D. – S. 676-684 leer.

MM

Cod. Pal. germ. 275

## Johannes Sturio, Andreas Brem: Rezeptsammlungen

Papier · 330 + 8 Bll. · 32,2–33,3 × 21 · Oberpfalz (Amberg [?]) · um 1575

Lagen: I<sup>1\*</sup> (mit Spiegel) + (III+I)<sup>7</sup> + 5 VI<sup>68</sup> (ohne Bl. 19) + I<sup>69a\*</sup> + 2 VI<sup>93</sup> + VII<sup>107</sup> + (V+II)<sup>120a</sup> + (VI+I)<sup>133</sup> (mit Bl. 128a\*) + (VI-I)<sup>144</sup> + I<sup>145a\*</sup> + IV<sup>153</sup> + III<sup>159</sup> + 5 IV<sup>198</sup> (mit Bl. 166a\*) + 2 III<sup>207</sup> (mit Bll. 198a\*, 202a\*, 206a\*) + V<sup>216</sup> (mit Bl. 207a\*) + 11 IV<sup>298</sup> (mit Bll. 216a\*, 223a\*, 233a\*, 246a\*, 261a\*, 263a\*) + (I+IV+III)<sup>313\*</sup> (mit Bll. 306a\*) + I<sup>314\*</sup> (mit Spiegel). Bl. 257a lose eingelegt (Lesezeichen mit Federprobe *Gott die ehr*). Lose beiliegend ein Quaternio (21,4 × 8,5; Übersetzung der lateinischen Kapitelüberschriften aus Teil I. ins Deutsche; zwei Hände; separat modern foliiert: I–8; bei BARTSCH, Nr. 140 S. 55 irrtümlich Cod. Pal. germ. 274 zugeordnet). Follierung des 16. Jhs. (Metallstift): I–18, 20–297, 310–311, 298–309; des 17. Jhs. (die des 16. Jhs. korrigierend): 298–311, die in der Lagenformel mit \* oder a bezeichneten Bll. mit moderner Zählung. Wz.: Wappen der Stadt Regensburg (Bll. 1\*, 314\*), PICCARD 8, VI/544 und 546 (Regensburg 1576–1578); verschiedene Varianten Turm mit Beizeichen *m* (Bll. 1–133, 146–260, 299–313\*), darunter PICCARD 3, VIII/M 77 und M 78 (u.a. Ansbach 1573–1575; identisch in Cod. Pal. germ. 197), PICCARD 3, VIII/M 227 (u.a. Ansbach 1574–1575; identisch in Cod. Pal. germ. 245/III), PICCARD 3, VIII/M 235 und M 236 (u.a. Ansbach 1574/1575; identisch in Cod. Pal. germ. 188, 191, 196, 220, 221); verschiedene Varianten Turm mit Beizeichen *w* (Bll. 134–144), darunter PICCARD 3, VIII/W 9 und W 10 (Feldkirch, Ravensburg 1572–1576, Friedrichshafen, Feldkirch, Überlingen 1572–1573); verschiedene Varianten Turm mit Beizeichen *l* (Bll. 145–145a\*, 261–298), darunter PICCARD 3, VI/113 und 114 (u.a. Ansbach 1571–1574; identisch in Cod. Pal. germ. 220, 238/I), PICCARD 3, X/53 (Chur, Fürstenberg 1573; identisch in Cod. Pal. germ. 196, 245/III); Wappenschild mit Rauten (Teil des pfälzischen Kurwappens, Rest abgerissen) (Bl. 257a), ähnlich BRIQUET 1964 (u.a. Neumarkt/Opf. 1571–1573). Im lose beiliegenden Quaternio: Wappen der Stadt Nürnberg (identisch in Cod. Pal. germ. 183, 245/II, Variante in Cod. Pal. germ. 195), ähnlich PICCARD, Wasserzeichenkartei, Nr. 25346 (Prag 1570). Schriftraum (links und rechts durch Papierknickung begrenzt) und Zeilenzahl variierend. Deutsche Rezepttexte in deutschen Kursiven, lateinische Textteile in Cursiva humanistica des 16. Jhs. von zwei Händen (I. 1<sup>1</sup>–144<sup>v</sup>; II. 145<sup>r</sup>–311<sup>v</sup> [auch Schreiber in Cod. Pal. germ. 192 (Hand IV)]). In Teil I. Übersetzung lateinischer Rezeptüberschriften ins Deutsche und wenige Ergänzungen (14<sup>r</sup>, 37<sup>r</sup>, 77<sup>r</sup>) von der Hand Pfalzgraf Ludwigs VI. von der Pfalz (anhand der Übersetzung von dritter Hand im Zusatzquaternio). Titelbll. und Rezeptüberschriften in Auszeichnungsschrift. 145<sup>r</sup> kalligraphisch verzierte Initiale. 135<sup>v</sup> Federzeichnung einer Retorte. Beginnender bis starker Tintenfraß. Pergamentkopert auf vier durchgezogenen Doppelbünden, Stehkanten am Vorderschnitt, Rückentitel: 275/ *Medicinal*. [ium]/ *Varior*. [um]/ *Receptorum*/ *Liber* (17. Jh.). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 275*.

Herkunft: Hs. aus der Amberger Bibliothek Pfalzgraf Ludwigs VI. von der Pfalz. Von Teil I. fertigte Ludwig VI. eigenhändig ein Exzerpt (Cod. Pal. germ. 734, 141<sup>r</sup>–146<sup>v</sup>), dessen lateinische Textteile er von seinem Arzt Georg Agricola (1530–1575) ins Deutsche übersetzen ließ (Cod. Pal. germ. 734, 129<sup>r</sup>–140<sup>v</sup>). Teil III. ist eine Abschrift aus Cod. Pal. germ. 753, 9<sup>r</sup>–72<sup>v</sup>. Der Zusatzquaternio entstand zeitgleich mit der Hs. in Amberg (vgl. identisches Wz. in Cod. Pal. germ. 245, Bl. 108: Titelbl. von der Hand Pfalzgraf Ludwigs VI. von der Pfalz zu einer Rezeptsammlung Gräfin Helenes von Hanau-Münzenberg und in Cod. Pal. germ. 183: Hs. aus dem Besitz Pfalzgraf Ludwigs VI. von der Pfalz um 1570). Capsanummer: *C. 151* (nicht mehr vorhanden; vgl. SCHOFFER, Katalog, S. 275).

Schreibsprache: hochdeutsch mit spezifisch bairischen Formen.

Literatur: WILLE, 42; WILKEN, S. 391f.; SCHOFFER, Pharmazie 1, S. 92f.; dies., Katalog, S. 275–280.

### I.

1<sup>r</sup>–144<sup>v</sup> JOHANNES STURIO, REZEPTSAMMLUNG (zum Teil a capite ad calcem geordnet; 983 Rezepte). >*Doctor Sturionis Buch so von Maistro [!] Zeidler mir presentirt worden Anno 1572*<. Rezepttexte überwiegend lat.-dt. Johannes Sturio (1525–1561; SCHOFFER, Katalog, S. 280). Magister Zeidler, ab 1573 Hofprediger in Amberg (SCHOFFER, Katalog, S. 280). – 1<sup>\*f/v</sup> leer.

Datierte Rezepte: *M. D. II. [1502] (111<sup>r</sup>), 25 Julii a. 1555 (139<sup>v</sup>).*

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Albertus Magnus (4<sup>r</sup>); Dr. Johannes Stocker (4<sup>r</sup>, 6<sup>r</sup>, 22<sup>r</sup>, 31<sup>r</sup>, 39<sup>r</sup>, 41<sup>v</sup>, 45<sup>r</sup>, 48<sup>r</sup>, 49<sup>r</sup>, 56<sup>v</sup>, 68<sup>v</sup>, 71<sup>r</sup>, 85<sup>r</sup>, 86<sup>v</sup>, 93<sup>r</sup>, 100<sup>r</sup>, 108<sup>r/v</sup>, 110<sup>v</sup>, 113<sup>r</sup>, 115<sup>v</sup>, 121<sup>v</sup>, 132<sup>v</sup>); Mu.hammad Ibn-Zakariyā ar-Rāzī (Rhasis) (5<sup>r</sup>, 36<sup>r</sup>); Nicolaus Salernitanus (5<sup>r</sup>, 42<sup>r</sup>, 52<sup>r</sup>, 78<sup>v</sup>); Mulieres montis pessul: (6<sup>v</sup>); Ortolf von Baierland (7<sup>r</sup>, 16<sup>v</sup>, 23<sup>v</sup>, 27<sup>v</sup>, 35<sup>v</sup>, 38<sup>v</sup>, 41<sup>v</sup>, 42<sup>r</sup>, 43<sup>r</sup>, 45<sup>r</sup>, 46<sup>v</sup>, 49<sup>r</sup>, 50<sup>r</sup>, 51<sup>v</sup>, 54<sup>r</sup>, 60<sup>v</sup>, 61<sup>v</sup>, 64<sup>r</sup>, 65<sup>r</sup>, 66<sup>r</sup>, 68<sup>v</sup>, 70<sup>r</sup>, 73<sup>v</sup>, 75<sup>v</sup>, 77<sup>r</sup>, 84<sup>r</sup>, 85<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>, 117<sup>v</sup>, 118<sup>v</sup>); Dr. Johann Lange (9<sup>v</sup>, 37<sup>v</sup>); Hora: Octa: (9<sup>v</sup>, 50<sup>r</sup>, 64<sup>v</sup>, 70<sup>r</sup>, 78<sup>r</sup>, 90<sup>v</sup>, 132<sup>r</sup>); Dr. Eucharius (Eikhart Artzt?) (12<sup>r</sup>, 107<sup>v</sup>); Dr. Locer[...], dessen Gemahlin (15<sup>v</sup>); Avicenna (16<sup>v</sup>, 36<sup>v</sup>, 58<sup>v</sup>, 115<sup>v</sup>); Dr. Cosmas (18<sup>v</sup>); Hieronymus Brunswig (18<sup>v</sup>); Abū-Zakariyā Yū.hannā Ibn-Māsawaih (Mesuē) (22<sup>r</sup>, 52<sup>v</sup>); Berptal. (22<sup>v</sup>); Dr. Johannes Pruss/Prux (23<sup>v</sup>, 39<sup>r</sup>, 133<sup>r</sup>); B. Montani (24<sup>r</sup>, 36<sup>r</sup>, 48<sup>r</sup>, 54<sup>r/v</sup>, 60<sup>v</sup>, 84<sup>v</sup>, 87<sup>v</sup>, 92<sup>r</sup>, 112<sup>r</sup>, 132<sup>r</sup>); Dr. Steffan/Stephan (25<sup>r</sup>, 97<sup>v</sup>, 104<sup>v</sup>); Papst Innocentius III. (Lothar von Segni) (25<sup>r</sup>); Domina Bononiæ (26<sup>r</sup>); Dr. Georgio Crap[...] (26<sup>r</sup>); Mat. Sylvius (26<sup>r</sup>); Giovanni de Vigo (Johannes de Vigo) (26<sup>r</sup>, 34<sup>v</sup>, 58<sup>r</sup>, 65<sup>r</sup>, 67<sup>r</sup>, 69<sup>r</sup>, 77<sup>v</sup>, 114<sup>r</sup>, 118<sup>r</sup>, 129<sup>v</sup>); Kurfürst Friedrich II. von der Pfalz (26<sup>r</sup>, 44<sup>r</sup>); Kurfürst Friedrich III. von der Pfalz (26<sup>r</sup>, 44<sup>r</sup>); Nicolaus Bertrucius (26<sup>r</sup>, 60<sup>v</sup>, 129<sup>v</sup>); Seladius (27<sup>r</sup>); Dr. Melchior (27<sup>v</sup>); Dr. Wolfgang Talhauser (30<sup>r</sup>); Bernhard Bellinger, Canonicus zu Hildesheim (34<sup>v</sup>); Valescus de Taranta (*Phalesio*) (35<sup>v</sup>, 58<sup>r</sup>); Gerardus de Solo (36<sup>r</sup>, 40<sup>r</sup>); Christoph Fuchs (36<sup>v</sup>); Galenus (36<sup>v</sup>, 77<sup>v</sup>, 123<sup>r</sup>, 132<sup>r</sup>); Caspar Hervagius (37<sup>v</sup>); Dr. V O W (37<sup>v</sup>); Staudt.[?] Mercator (38<sup>r</sup>, 125<sup>r</sup>); Pietro Andrea Mattioli (39<sup>r</sup>); Plinius (39<sup>r</sup>, 53<sup>v</sup>); Lorenz Fries (Arzt) (39<sup>r</sup>, 58<sup>r</sup>, 66<sup>v</sup>, 87<sup>v</sup>, 89<sup>v</sup>, 118<sup>r/v</sup>, 129<sup>r</sup>); Pedanius Dioscorides (39<sup>r</sup>, 88<sup>v</sup>); Herzog Franz Otto von Braunschweig-Lüneburg (42<sup>v</sup>, 110<sup>r</sup>); Dr. Bonar:[...] (44<sup>r</sup>); Ochsenburger (44<sup>r</sup>); Meister Endres der Jüngere (44<sup>v</sup>); Dr.

von Schönberg (45<sup>r</sup>, 68<sup>r</sup>, 100<sup>r</sup>, 117<sup>r</sup>); Kanzler des Herzogs von Lüneburg, dessen Gemahlin (48<sup>r</sup>); Dr. Augustus, Kanzler des Herzogs von Lüneburg (48<sup>v</sup>); Ritter Engelhard III. von Hirschhorn (48<sup>v</sup>); Heimrodt/Hemerod (48<sup>v</sup>, 83<sup>v</sup>, 106<sup>r</sup>); Gordianus (51<sup>r</sup>); Alex: (51<sup>v</sup>, 64<sup>r</sup>); Arnoldus de Villa Nova (53<sup>v</sup>, 92<sup>r</sup>); Theodor: (56<sup>v</sup>); Abū-MarwānʿAbd-al-Malik Ibn-Abi-ʿl-ʿAlāʾZuhr Ibn-Zuhr (Avenzoar) (57<sup>v</sup>); Abt (58<sup>r</sup>); Protonotarius (58<sup>r</sup>); Dr. Georg Lommer (59<sup>r</sup>); M. Catinova (59<sup>r</sup>); Heinrich Steinhöwel (59<sup>r</sup>, 114<sup>r</sup>); Hernin (64<sup>v</sup>); Pil. Pontaleonis (64<sup>v</sup>); Dr. Theodoricus Grestmundt (66<sup>v</sup>); Johannes Mon: (66<sup>v</sup>); Kurfürst Ludwig VI. von der Pfalz (66<sup>v</sup>); Ernestus Dux (67<sup>r</sup>); Bruno Bonnati, dessen Gemahlin (67<sup>v</sup>); Johannes Sturio (67<sup>v</sup>, 68<sup>r</sup>, 89<sup>r</sup>, 139<sup>v</sup>, 100<sup>r</sup>, 105<sup>r</sup>, 112<sup>v</sup>, 113<sup>v</sup>, 115<sup>v</sup>, 117<sup>r</sup>, 121<sup>v</sup>, 126<sup>v</sup>, 128<sup>r</sup>, 132<sup>v</sup>, 133<sup>r</sup>); Dr. von Gleichen, dessen Tochter (68<sup>r</sup>); Hippocrates (68<sup>r</sup>); Math: (69<sup>r</sup>); Fürst von Wittenburg (72<sup>r</sup>); Caspar Pincernus Edel (75<sup>v</sup>, 111<sup>r</sup>); Undenheimer, dessen Gemahlin (75<sup>v</sup>); Bartholomäus (77<sup>v</sup>); Meister Conrad (79<sup>r</sup>); Engelhard (79<sup>v</sup>); Casmerus (80<sup>v</sup>); Guido de Cauliaco? (80<sup>v</sup>, 90<sup>r</sup>); Kaiser Sigismund (80<sup>v</sup>); H. B. (81<sup>v</sup>); Ber. Wald. (82<sup>r</sup>); Caspar (82<sup>r</sup>); Kanzler von Celle zu Frankfurt (82<sup>r</sup>); Octavianus (82<sup>r</sup>); Graf von Radeberg (82<sup>v</sup>); L. in Braunschweig (82<sup>v</sup>); Dr. von Schönberg, die Schwester seiner Mutter (83<sup>r</sup>); Graf von der Lippe (83<sup>r</sup>); Markgraf von Brandenburg (83<sup>r</sup>); Besner von Ulm (84<sup>r</sup>); Busus (84<sup>r</sup>); Wernhausen (86<sup>r</sup>); Präfekt in Heidelberg (87<sup>v</sup>); Frau von Schönberg (88<sup>v</sup>); Meister Aders der Ältere (88<sup>v</sup>); Nicolaus von Bad[en?] (88<sup>v</sup>); Dr. Simonius (89<sup>v</sup>); Johann Querceto (89<sup>v</sup>); Beroaldus (90<sup>r</sup>); Juan Almenar (Johannes Almenax) (90<sup>r</sup>, 128<sup>v</sup>); Bernardus de Gordonio (91<sup>r</sup>, 131<sup>r</sup>); Joachim, Schreiber zu Celle (91<sup>v</sup>); Jude von Braunschweig (91<sup>v</sup>); Dr. Conrad (94<sup>r</sup>); Octavius (94<sup>r</sup>); Dr. Hermann (96<sup>r</sup>); Gravieus (96<sup>r</sup>); Lon: Mac: (99<sup>v</sup>); Marcus Vipsanius Agrippa (99<sup>v</sup>); Pompeius Maurus (99<sup>v</sup>); Marco Gatinaia (100<sup>r</sup>); Valentin Wesenburg (100<sup>r</sup>); Herzog von Lüneburg, dessen Kanzler (100<sup>v</sup>); Anton Kholitz (101<sup>r</sup>); Dr. Valentin von Celle (101<sup>r</sup>); Graf von Henneberg (101<sup>r</sup>); Gramet (101<sup>r</sup>); Kanzler, dessen Gemahlin (101<sup>r</sup>); G. E. Schenk, dessen Famulus (104<sup>r</sup>); König Christian II. von Dänemark (104<sup>r</sup>); König Christian III. von Dänemark (104<sup>r</sup>); Uthusen (104<sup>r</sup>); Brettanus (105<sup>r</sup>); Herzog Heinrich der Jüngere von Braunschweig-Lüneburg (106<sup>r</sup>); Nicolaus (106<sup>r</sup>); Ludolf Boren (106<sup>v</sup>); Dr. Kanzler (107<sup>r</sup>); Dr. Schnizer (107<sup>r</sup>); Dr. Genrd. (107<sup>v</sup>); Dr. Hess: (107<sup>v</sup>); Dr. Michael Meyer zu Straßburg (108<sup>v</sup>); Cons. Cassellens. (109<sup>r</sup>); Äbtissin von Isbrig (110<sup>v</sup>); Dr. Wolff (110<sup>v</sup>); Kaiser Maximilian I. (111<sup>r</sup>); M. Sotois Jude, Physicus des Königs von Frankreich (111<sup>v</sup>); Kanzler zu Holstadt (112<sup>r</sup>); Bischof von Passau (112<sup>v</sup>); Johannes Pius (114<sup>r</sup>); Aelius Medicus (116<sup>v</sup>); Alsaravius (117<sup>r</sup>); Alexander B. (117<sup>v</sup>); Kingelberger (118<sup>r</sup>); Georg von Schenk zu Jena (118<sup>r</sup>); Dr. zu Bitterfeld (120<sup>r</sup>); Johannes Pens. (120<sup>r</sup>); Hartmann von Schweigen (121<sup>v</sup>); B. Monteg. (122<sup>r</sup>); Herzog von Lüneburg, dessen Gemahlin (123<sup>r</sup>); Abrosius Jurosus (125<sup>r</sup>); Antonio Feliz (125<sup>r</sup>); Antonius (125<sup>v</sup>); B. K. (125<sup>v</sup>); Dr. Jo. Emberg (125<sup>v</sup>); Hispanus (125<sup>v</sup>); Dr. Jo. Jamsius (125<sup>v</sup>); Meister Peter Rörich zu Worms (125<sup>v</sup>); Dr. Widmann in Baden (126<sup>v</sup>); Peter von Ulm (127<sup>r</sup>); Herr Ernberg (128<sup>r</sup>); Johannes Sturio, dessen Schwiegervater (128<sup>r</sup>); P. Bo. (128<sup>r</sup>); Johann Buschlagius (128<sup>v</sup>); Johannes Gensfleisch (Gutenberg?) (129<sup>v</sup>); Syllanus de Nigris (129<sup>v</sup>); Guomerus (130<sup>r</sup>); Nikolaus Federmann (131<sup>r</sup>); Dr. Joser (131<sup>r</sup>); Fuchs (132<sup>r</sup>); Otto Brunfels (132<sup>r</sup>); Hans Klett zu Bautzen (136<sup>r</sup>); Dr. M. Sturio (141<sup>v</sup>); Paulus Beronius (139<sup>v</sup>, 142<sup>v</sup>); Ludovicus Luder (143<sup>v</sup>).

1<sup>r</sup>-2<sup>v</sup> (1<sup>r</sup>) >Ad Mercurium ex corpore humano extrahendum siue intrarit aurifabro deaurando pocula siue vnguento corpus in morbo gallico<. (2<sup>r</sup>) >Goldgrund auf holtz<. (2<sup>r</sup>) >Auff pappir<. – 1<sup>v</sup>, 2<sup>v</sup> leer.

3<sup>r</sup>-24<sup>v</sup> (3<sup>r</sup>) >Pro veneno. Fur Giff<. (3<sup>r</sup>) >Florem Antimonii sic facias<. (3<sup>r</sup>) >Fumigium contra infectum aërem optimum<. 4<sup>r</sup> >De Alopetia Von dem Erbgrindt<. (4<sup>r</sup>) >Vt cadant<. (4<sup>r</sup>) >Stock. vt renascantur capilli<. (4<sup>r</sup>) >Ad idem<. (4<sup>r</sup>) >Si cui excidant per lepram aut alium morbum< (5 Rezepte). (4<sup>r</sup>) >Crines facit crescere ...<. (4<sup>r</sup>) >Capilli ut crescant<. (4<sup>r</sup>) >Vt non cadant capilli<. (4<sup>r</sup>) >Das dier kein haar wachs< (4 Rezepte). 5<sup>r</sup> >De fluuiio capillorum Von außfallen der haar<. (5<sup>r</sup>) >Abrotanum facit erumpere barbam ...< (5 Rezepte). (5<sup>r</sup>) >Zu dem haar ausfallen<. (5<sup>r</sup>) >Pilos multiplicans vnguentum<. (5<sup>v</sup>) >Vt pili non cadant<. 6<sup>r</sup> >De colorandis capillis. Wie man die haar soll ferben<. (6<sup>r</sup>) >Vt pili fiant pulchri ...<. (6<sup>r</sup>) >Expertum a Stock: tingens capillos aureo colore etiam canos<. Folgen 4 weitere Rezepte. (6<sup>r</sup>) >Aqua ad dealbandum crines< (2 Rezepte). (6<sup>r</sup>) >Capilli fiunt plani ...<. (6<sup>v</sup>) >Vt formosi fiant capilli ...<. (6<sup>v</sup>) >Camomilla in lixiuio retenta colore pulchro capillos decorat<. (6<sup>v</sup>) >De capillis tingendis ut fiant aurei< (2 Rezepte). (6<sup>v</sup>) >Ad deaurandum eos<. 7<sup>r</sup> >De porriginē. Von dem Jucken vnd schiepen des hauptts<. (7<sup>r</sup>) >Ortolff. So das haubt aus gebrochenn ist ...<. (7<sup>r</sup>) >Ad scabiem capitis<. (7<sup>r</sup>) >Ad tineam probat:<. 7<sup>v</sup> >De phtiriasi. Von der Leußkranckheitt oder Leußsucht<. (7<sup>v</sup>) >Pedicolos occidit ...<. 8<sup>r</sup> >De Achoribus. Vonn Erbschweren des hauptts mitt Eytter<. (8<sup>v</sup>) >Fur den Erbgrindt<. 9<sup>r</sup> >De dolore capitis. Vom haubtwehe<. (9<sup>r</sup>) >Contra dolorem capitis<. (9<sup>r</sup>) >Contra fluxum capitis et eius accidentia ut dolor dentium colli<. (9<sup>r</sup>) >Quod si collum ulceretur ne possit deglutire< (2 Rezepte). (9<sup>r</sup>) >Ad dolorem capitis<. (9<sup>r</sup>) >Syrup: in dolore capitis cum Reumate< (2 Rezepte). (9<sup>v</sup>) >Si quis dolet caput continuo< (2 Rezepte). (9<sup>v</sup>) >Joh: Langius Mathiē sororio suo ad confortationem capitis & cerebri<. 10<sup>r</sup> >De dolore capitis ex calore nato. Fur haubtwehe auß hitz<. (10<sup>r</sup>) >Frontale in causa calida<. (10<sup>r</sup>) >Hatt aber das haubt vil hitz fac Emplastrum<. 10<sup>v</sup> >De dolore capitis ex frigore contracto. Von wehtagen des hauptts auß keltte<. (10<sup>v</sup>) >Sacculus siue cucufa calefaciens caput<. (10<sup>v</sup>) >Si quis non habet calores & a malo sanguine agrotat< (2 Rezepte). (10<sup>v</sup>) >Si autem morbus a frigore et ariditate uenit aut a calore< (3 Rezepte). (11<sup>r</sup>) >So das haubt erkaltt ist<. 11<sup>v</sup> >De dolore capitis e siccitate aut humiditate orto. Fur wehtagen des hauptts auß truckene vnd feuchte<. (11<sup>v</sup>) >Caput purg:[ium]<

(3 Rezepte). (11<sup>v</sup>) >Ista euacuant materiam frigidam cerebri<. 12<sup>t</sup> >De dolore capitis ex plenitudine. Von wehtagen des hauptts auß vberflussiger menge der humoren<. (12<sup>t</sup>) >Pulvis quando dolor est ab ascensu uaporum<. (12<sup>t</sup>) >Pulvis Laxatiuus<. (12<sup>t</sup>) >Contra fluxum capitis per Eucharium<. (12<sup>t</sup>) >Pulvis contra fluxum capitis digestionem prouocans anhelitum bonum faciens clarificans oculos quo vsus est scriba in delgensia<. 12<sup>v</sup> >De dolore corporis e biliosis humoribus. Von wehtagen des hauptts auß gallen<. (12<sup>v</sup>) >In nouo illo morbo dolore capitis<. (12<sup>v</sup>) >Item in eodem casu<. (12<sup>v</sup>) >Item ad conciliandum somnum in eodem uel alio casu<. (12<sup>v</sup>) >Proderit etiam sub initium incidere venam sed si calor occupauerit os vt quiddam fiat simile der Breun sic institue curam<. 13<sup>t</sup> >De dolore capitis et pituitosis humoribus. Von wehtagen des hauptts auß flegmate oder wesseriger feuchtigkeit< (nur Überschrift). 13<sup>v</sup> >De dolore capitis ex ventriculi vitio orto. Von wehagen [!] des hauptts auß schwacheit des Magens< (nur Überschrift). 14<sup>t</sup> >De dolore capitis ex ebrietate. Von wehetagen des hauptts auß trunckenheit<. (14<sup>t</sup>) >Contra Ebrietatem< (3 Rezepte). 14<sup>v</sup> >De capitis dolore ex ictu uel casu. Von wehetagen des hauptts auß fallen schlagen oder stechen<. (14<sup>v</sup>) >Si quis dolet caput ex ictu uel casu nec multum sanguinis fluxit<. 15<sup>t</sup> >De dolore capitis in febribus. Von schmerzen des hauptts In febern< (nur Überschrift). 15<sup>v</sup> >De cephalæa. Von Schmerzen des gantzen hauptts<. (15<sup>v</sup>) >Locer: Vxori D. Offen: quæ habebat caput obtusum ac matricem humidam< (2 Rezepte). 16<sup>t</sup> >De Hemicrania. Von wehtagen des halben kopffs vff einer seitthen< (nur Überschrift). 16<sup>v</sup> >De vertigine. Fur den Schwindell<. (16<sup>v</sup>) >Ottolff [!]: contra scotomiam< (2 Rezepte). (16<sup>v</sup>) >Ein rauch von aniß gemacht tollit uertiginem Auicenna<. (16<sup>v</sup>) >Pillulæ fur den schwindel<. (16<sup>v</sup>) >Contra uertiginem et Catharr: regimen cuidem scriptum<. 17<sup>v</sup> >De phrenetide. Von vnsinnigkeitt<. (17<sup>v</sup>) >Puppa< (2 Rezepte). (17<sup>v</sup>) >Tragæa<. (17<sup>v</sup>) >Vnguentum<. 18<sup>t</sup> >De Lethargo. Von vnerwerlichem Schlaß darauß vergessenheit khomptt [von gleicher Hand: Schlaffsucht]<. (18<sup>t</sup>) >Somnus quies vigiliæ< (2 Rezepte). (18<sup>t</sup>) >Pomum suspensium in collo<. (18<sup>t</sup>) >Lauatium pedum<. (18<sup>t</sup>) >Aliud in hemicrania<. (18<sup>t</sup>) >Sequuntur concusæ ad dormiendum<. (18<sup>t</sup>) >Alia<. (18<sup>v</sup>) >Alia contra reuma<. (18<sup>v</sup>) >Frontalia ad dormiendum<. (18<sup>v</sup>) >Epithema soperiferum<. (18<sup>v</sup>) >Pill: pro somno prouocando in pharmacopol: Brunsuice<. (18<sup>v</sup>) >Potio pro somno D. Cosmæ fortior ut in febribus colericis< (2 Rezepte). 20<sup>v</sup> >De Caro. Verlierung der Empfindlichkeit vnd bewegung< (nur Überschrift). 21<sup>t</sup> >De catocha et catalepsi. Von erstarrung des gantzen Leibs furnemblichen des hindern theilß< (nur Überschrift). 21<sup>v</sup> >De comate. Von der Schlafsucht< (nur Überschrift). 22<sup>t</sup> >De conuulsione σπασμός seu spasma. Vom krampff<. (22<sup>t</sup>) >Meo conrado ad mollificandum neruos post uulnus<. (22<sup>t</sup>) >Balneum zu allen gichten<. (22<sup>t</sup>) >Vnguentum zur gicht<. (22<sup>t</sup>) >Potus zur Gicht<. (22<sup>t</sup>) >Balneum< (2 Rezepte). (22<sup>t</sup>) >Stok: ad arefactionem membrorum a quacunque causa<. (22<sup>v</sup>) >Magnum secretum paucis cognitum<. 23<sup>t</sup> >De incubone. Vom Nachtgespenst Alp oder Trutt< (nur Überschrift). 23<sup>v</sup> >De Mania. Von toben vnd veruckung der Sinn vnd vernunft<. (23<sup>v</sup>) >Ortolf: Hæc est optima medicina contra Maniam<. (23<sup>v</sup>) >Contra Maniam D. Johan Prux:<. (23<sup>v</sup>) >Medicina qua Doctores nostri vsi sunt pro Maniaco<. 24<sup>t</sup> >De Melancholia. Von vnsinniger Melancolia<. (24<sup>t</sup>) >De Melancholicis & somno illis inducendo preclara B. Montani in Antidotario<. (24<sup>t</sup>) >Contra melancholiam per Encharium<. (24<sup>t</sup>) >Rubor faciei<. (24<sup>t</sup>) >Pro facie mulieris clarificanda<. (24<sup>t</sup>) >Zum angesicht<. (24<sup>t</sup>) >Ad ruborem faciei in qua apparent pustule ad modum Lepreæ<. (24<sup>t</sup>) >Ad candidam & leripidam faciem<. (24<sup>t</sup>) >Vt facies rutule<.

25<sup>t</sup>-33<sup>t</sup> >De ophtalmia siue Lippitudine. Vonn augenwehe<. (25<sup>t</sup>) >Collÿrium pro oculis<. (25<sup>t</sup>) >Aliud et Dr. Steffan: Collyrium<. (25<sup>t</sup>) >Ad consumendam humiditatem oculorum et acuit visum <. (25<sup>t</sup>) >Collirium Papæ Innocentii Tertii<. (25<sup>t</sup>) >So sie rinnen<. (25<sup>t</sup>) >So sie fliessen<. (25<sup>t</sup>) >Rotte triffende augen< (2 Rezepte). 26<sup>t</sup> >De pterÿgio. Vom Nagell oder horn In augen<. (26<sup>t</sup>) >De Lachrimositate oculorum Bertrutius Plat: quo vsus summa cura D. Parochi premissis utilibus<. (26<sup>t</sup>) >Quædam Domina Bononiæ preparabat<. (26<sup>t</sup>) >Pulchra aqua est in Vigone lib: 1 in dict: calamus Aromat: ad omnem caliginem oculorum & debilem visum Expertum in omnibus morbis oculorum<. (26<sup>t</sup>) >Vnguentum oculorum D. Grgo Crap:<. (26<sup>t</sup>) >Ad oculorum dolores Mat: Syluius<. (26<sup>t</sup>) >Aqua optima & præclara ad omnes oculorum cataractus uulgo fell in omnibus animalibus valens hominibus canibus felibus & cæteris a Friderico Du: experta<. (26<sup>t</sup>) >Eine salb zu den fehlen<. (26<sup>t</sup>) >So sie wehe thuen vonn vbrigem blut< (2 Rezepte). 27<sup>t</sup> >De phlyctenis. Von Blasen oder bletterlein In augen<. (27<sup>t</sup>) >Sindt die finnen drinnen<. (27<sup>t</sup>) >Valde bonum unguentum quacunque causa dolor<. (27<sup>t</sup>) >Optimum & prestantiss: ad oculorum rubores & dolores<. (27<sup>t</sup>) >Ad uelamen oculorum<. (27<sup>t</sup>) >Contra omnes infirmitates oculorum<. (27<sup>t</sup>) >Ad oculos lachrymosos<. 27<sup>v</sup> >De ulceribus oculorum. Von geschwuren der augen<. (27<sup>v</sup>) >Ortolff: Sind die plattern In den augen vnnd schweren sehr<. (27<sup>v</sup>) >Alia medi: ad ulcera ocul.<. (27<sup>v</sup>) >Alia<. (27<sup>v</sup>) >Fell Inn augen<. (27<sup>v</sup>) >Fell Inn den augen<. (27<sup>v</sup>) >Pannum in oculo extrahere<. (27<sup>v</sup>) >Teneat puer tres radices ... exp: D. Melchioris oculistæ<. 28<sup>t</sup> >De cicatricibus et albuginibus oculorum. Von weissen augen Nebell oder flecken In augen< (nur Überschrift). 28<sup>v</sup> >De sugillatis. Vom Blutropffen vnd Mackell der augen< (nur Überschrift). 29<sup>t</sup> >De pure sub cornea. Von Eytter In augen vnder dem horn heuttlein< (nur Überschrift). 29<sup>v</sup> >De suffusione vel Cataracta. Von fellen oder Staren der augen< (nur Überschrift). 30<sup>t</sup> >De dilatatione et diminutione pupillæ. Rhogoidis vnd vura genant Vom außbreitten vnd Einziehung des augsteins oder augapffels<. (30<sup>t</sup>) >Ein augen wasser Inn augen die wehetagen vnnd rötte zuuertreibenn<. (30<sup>t</sup>) >D. Wolfgangi Thalhauser zu denn augen<. (30<sup>t</sup>) >Diß

nachfolgend puluers gebraucht zu zeittenn morgens vnd abents Inn der groß einer kesten auff einem geburten brott das zuuor Im wein genetzt sei es zeucht alle die finsternuß vnnd dunckelheit vonn den augen vnd wider bringt das gesicht gewaltig<. 31<sup>r</sup> >Du uisus obscuritate. Von dunckelheitt vnd blodigkeitt des gesichts oder abnemung<. (31<sup>r</sup>) >Panem hordaceum [!] calidum per medium<. (31<sup>r</sup>) >Cuidam accidit lachrimatio oculorum<. (31<sup>r</sup>) >Ad clarificandum visum< (2 Rezepte). (31<sup>r</sup>) >Ad recuperandum uisum<. (31<sup>r</sup>) >Stok. Vinum ... clarificat uisum<. (31<sup>r</sup>) >Ad deponendum vngulas sebel. & ad clarificandum oculos<. (31<sup>r</sup>) >Item corrigitur visus<. (31<sup>r</sup>) >Ad clarificandum uisum mira & experta<. (31<sup>r</sup>) >Augen klar zumachen< (2 Rezepte). 32<sup>r</sup> >De nyctalopis uel nuscitiosis. Von nachtlicher blindtheitt oder denen so des nachts nicht vnd den tag sehen besonderlich nach Nidergang der Sonnen oder doch wenig<. (32<sup>r</sup>) >So sie dunkel werden das einer nit wol gesehen kan<. (32<sup>r</sup>) >Clarificatio uisus< (2 Rezepte). (32<sup>r</sup>) >Passio oculorum<. (32<sup>r</sup>) >Ad clarificandum uisum<. 32<sup>v</sup> >De expressione oculi. Von außbrinnen der augen< (nur Überschrift). 33<sup>r</sup> >De ægilope. Vom augenhabern< (nur Überschrift).

33<sup>v</sup>-35<sup>r</sup> >De aurium dolore. Vom Ohren schmerzen<. (33<sup>v</sup>) >Ad aures tumidas<. (33<sup>v</sup>) >So eytter In denn ohrenn ausgehett<. (33<sup>v</sup>) >Si uermes irrepant<. (33<sup>v</sup>) >Contra uermem< (2 Rezepte). (33<sup>v</sup>) >Vermem ex aure retrahere<. (33<sup>v</sup>) >Cura auriculæ<. 34<sup>r</sup> >De sonitu aurium. Vom Ohren sausen vnd Singen<. (34<sup>r</sup>) >So sie sausenn<. 34<sup>v</sup> >De surditate et orauī auditu. Von taubheitt oder geschwechten Gehör<. (34<sup>v</sup>) >Vigo: lib. 4 præclarus est de surditate et aurium noxa<. (34<sup>v</sup>) >Auditus recuperatio<. 35<sup>r</sup> >De parotidibus. Von außwendigen Geschweren der Ohren Item Ohr witzell< (nur Überschrift).

35<sup>v</sup>-38<sup>r</sup> >De ozænis vlcera narium. Nasen Geschwer vnd apostem<. (35<sup>v</sup>) >Polypus præclarum remedium<. (35<sup>v</sup>) >Ortolf: venit a fluxu cerebri nascitur caro in naribus qui impedit anhelitum si nasus est ruber et magnus incide Cephalicam<. (35<sup>v</sup>) >So die nase Innerhalb zu pricht das sie stinckt<. (35<sup>v</sup>) >Wenn die Nasenlöcher stinkhen<. (35<sup>v</sup>) >Ad polypum præclarum<. 36<sup>r</sup> >De sanguinis ex naro profluuiæ. Vom vberflussigen blutten der Nasen<. (36<sup>r</sup>) >Fluxum sanguinis< (4 Rezepte). (36<sup>r</sup>) >Ad fluxum sanguinis< (4 Rezepte). (36<sup>r</sup>) >Vnguentum de corticibus castaneorum opt: in fluxum sanguis<. (36<sup>v</sup>) >Expertum certum insistendo sang: ... Hæc Christoph: Fuchs<. (36<sup>v</sup>) >Certissime sistit sanguinem narium< (3 Rezepte). (36<sup>v</sup>) >Gal: vel de rat: sanitatis< (2 Rezepte). 37<sup>r</sup> >De destillatione grauedine et raucedine. Von flussen Schnuppen vnd heysere<. (37<sup>r</sup>) >In omissione odoratus probatissimum<. (37<sup>r</sup>) >Comede ficus ieiunus et liberaberis Item< (2 Rezepte). (37<sup>r</sup>) >Ad oppilationes nasi aperiendas & mundandum cerebrum [von der Hand Ludwigs VI.: die verstopffung der Nasen zueroffnen vnd das hirn zureynigen]<. (37<sup>r</sup>) >Ad oppilationem nasi et cerebri [von der Hand Ludwigs VI.: fur verstopffung der Nasen vnd des ~~haupts~~ hirns]<. (37<sup>r</sup>) >Fur die schnupffen auff den haupt D. V O W<. (37<sup>v</sup>) >Locerus cuidam forte in catharro aut fluxu capitis<. (37<sup>v</sup>) >D. Johan Langius in catharro cuiusdam ad pulmonem descendente<. (37<sup>v</sup>) >Loc. Heruagio in noratium humorum<. (38<sup>r</sup>) >Loc: Mercatori catharro laboranti cum parua tussi in capite<. (38<sup>r</sup>) >Raucedo uocis vt uox recuperetur & clarificetur<.

38<sup>v</sup>-40<sup>v</sup> >De dentium dolore. Von Schmerzen der zeen oder zahn weche<. (38<sup>v</sup>) >Wurmer In zeenen<. (38<sup>v</sup>) >Ortolf: interdum accidit ex humiditatibus gingiuæ<. (38<sup>v</sup>) >Aliud offit versucht< (2 Rezepte). (38<sup>v</sup>) >Interdum a frigore accidit<. (38<sup>v</sup>) >Si dolent et uacillant<. (38<sup>v</sup>) >Si dentes tument geschweren & maxillæ geschwellen< (3 Rezepte). (38<sup>v</sup>) >Sindt sie schwartz vnnd schleumig<. (38<sup>v</sup>) >Si fortent gingiuæ<. (38<sup>v</sup>) >Si nigri sunt<. (39<sup>r</sup>) >Nobile zum zanfleich presertim wann es fault<. (39<sup>r</sup>) >Pro dolore dentium ex lib: D. Johan Pruss<. (39<sup>r</sup>) >Ad dolorem dentium mire ualet< (3 Rezepte). (39<sup>r</sup>) >Dentium dolor & podagræ< (2 Rezepte). (39<sup>r</sup>) >Aliud< (2 Rezepte). (39<sup>r</sup>) >Matth: de gradibus mirabile Experimentum ponit contra dolorem dentium<. (39<sup>v</sup>) >Stercus equinum illigatum panno et calidum adhibitum multum iuuat< (8 Rezepte). 40<sup>r</sup> >De dentibus denigratis liuentibusque et mobilibus. Von schwarzen Gelben zenen Item von wackelenden zehen<. (40<sup>r</sup>) >Contra cancrum gingiuarum<.

41<sup>r</sup>-42<sup>v</sup> >De aphtis. Mundt feuhle vnd Geschweer<. Folgen 2 weitere Rezepte. 41<sup>v</sup> >De foetore oris. Vom Stinkenden athen<. (41<sup>v</sup>) >Stok. Contra foetorem oris<. (41<sup>v</sup>) >Ortolf: foetor aliquando est in malis humoribus gingiuarum cum lauantur non amplius foetant< (3 Rezepte). (41<sup>v</sup>) >Ad oris foetorem< (2 Rezepte). (42<sup>r</sup>) >Nicolaus in sermonibus si quis de mane bibat ... dat bonum odorem ori<. (42<sup>r</sup>) >De utilibus & expertis est qui fit uicio stomachi ut sumat patiens<. (42<sup>r</sup>) ><. (42<sup>r</sup>) >Ardor linguæ<. (42<sup>r</sup>) >Ortolf: si tument nec est morbus nec est calor<. (42<sup>r</sup>) >Qui loqui nesciunt propter linguæ mollietatem<. (42<sup>r</sup>) >Ad loquelam restaurandam<. (42<sup>r</sup>) >Ad sacerdote Moguntiaci uocis ardore & linguæ Breune<. (42<sup>r</sup>) >Ad linguam exoriatam casu materiæ salsæ catharralis<. (42<sup>v</sup>) >Fur die preun ducis Francisci Luneberg:<. (42<sup>v</sup>) >Ad oris ulcera<.

43<sup>r</sup>-57<sup>r</sup> >De columellæ inflammatione. Von Endtzundung des zepffleins Im halß<. (43<sup>r</sup>) >Ortolf: Si a sanguine est vena infante magna est incide cephaliam si ab alia causa<. (43<sup>r</sup>) >Si a caliditate< (2 Rezepte). (43<sup>r</sup>) >Fleisch

in der keelen<. (43<sup>r</sup>) >Quando amigdalę suffunduntur wenn die halschen verschwellen vnnnd der hals wundt wirdt<. (43<sup>r</sup>) >Si fuerint corrosiones tantę das es locher sein<. 43<sup>v</sup> >De laxata columella. Von abfallen vnd Erlengerung des zepffleins<. (43<sup>v</sup>) >So das blatt verscheust< (2 Rezepte). (43<sup>v</sup>) >Ad subleuandam uulua<. (43<sup>v</sup>) >Fur den zapffen< (2 Rezepte). (43<sup>v</sup>) >Item contra pendentiam vuę<. (43<sup>v</sup>) >Aliud<. 44<sup>r</sup> >De tonsillarum inflammatione. Von Endtzundung vnd geschwulst der Mandeln<. (44<sup>r</sup>) >Contra amissam loquelam<. (44<sup>r</sup>) >Pro illustriss: principe Duce Friderico Bonar: Doctor citerucolon ad raucedinem ut uidetur ex siccitate prouenientem & pauca humiditate ordinauit<. (44<sup>r</sup>) >Marito Ochsenburgere receptę duę contra raucedinem< (2 Rezepte). 44<sup>v</sup> >De serpentibus et malignis tonsillarum ulceribus. Von Bosen geschwuren vnd fisteln der Mandeln<. (44<sup>v</sup>) >Fur die Breun gargarismus<. (44<sup>v</sup>) >Meister Endreß des Jungen gargarismus zu allen schädenn Im halß< (2 Rezepte). (44<sup>v</sup>) >Squinantia Curaui cardinale sit<. 45<sup>r</sup> >De angina. Hals wehe vnd Breune<. Folgt 1 weiteres Rezept. (45<sup>r</sup>) >Si uero simil adest febris< (2 Rezepte). (45<sup>r</sup>) >Si est a cholera rubra< (2 Rezepte). (45<sup>r</sup>) >Emplastrum<. (45<sup>r</sup>) >Potus<. Folgen 3 weitere Rezepte. 46<sup>r</sup> >De tussi. Vom husten<. Folgt 1 weiteres Rezept. (46<sup>r</sup>) >Confectio salutua pectoralis<. (46<sup>r</sup>) >Ad pectus unguentum ad Structuram pectoris atque tussim<. (46<sup>r</sup>) >Electuarium expertissi: contra omne uitium pectoris & pulmonis uocem perditam restaurant<. (46<sup>r</sup>) >Electuarium diapente ualet asthmatis tussi & ad omnes casus pectoris & pulmonis<. (46<sup>r</sup>) >Contra humores calidos et siccos pectoris<. (46<sup>r</sup>) >Contra tussim<. (46<sup>r</sup>) >Ortolff: tussis interdum a capite defluit interdum a pulmone ...<. 47<sup>r</sup> >De asthmate. Vom keuchen<. (47<sup>r</sup>) >Syr: nobilis contra omnes tusses et ulcera<. (47<sup>r</sup>) >Est et hoc nobile Emplastrum ad omnes morbos lateris et pectoris<. (47<sup>r</sup>) >Si senex nec habet calorem & multum expuit<. (47<sup>r</sup>) >Contra tussim Catharralem ex phlegmate salso<. (47<sup>r</sup>) >Aqua mollis<. 48<sup>r</sup> >De peripneumonia. Von Endtzundung der Lungen Mitt febern<. (48<sup>r</sup>) >Stok. ωπόσ άσθμα expertissi: a quodam lanis in magno asthmate hominum et bestiarum<. (48<sup>r</sup>) >Ad asthmata tussim et pectoris dispositionem< (2 Rezepte). (48<sup>r</sup>) >Vxor cancellarii Luneburg: dedit pueris & infantib: fere granum ...<. (48<sup>r</sup>) >Contra άσθμα et constrictionem anhelitus hoc utebatur remedio<. (48<sup>r</sup>) >Loc: Engelhardo ab Huschorn in hydropisi ad pectus constrictum<. (48<sup>r</sup>) >In constrictione pectoris D. August: Cancell. Luneburg:<. (48<sup>r</sup>) >Pulmonis putrefactio aut Laceratio<. 49<sup>r</sup> >De pleuritide. Vom seittenstechen vnd apostem<. (49<sup>r</sup>) >Saccus pro pectore in pleurisi< (2 Rezepte). (49<sup>r</sup>) >Emplastrum in pleurisi<. (49<sup>r</sup>) >Stok. succus scabiosę potatus curat pleurisin squinantiam et alia aposthemata pectoris & stomachi ieiuno stomacho< (2 Rezepte). (49<sup>r</sup>) >Ortolff: Wider das stechen Inn der seitten<. (49<sup>r</sup>) >Cataplasma in pleurisi<. (49<sup>r</sup>) >Wehetagenn der seitten<. (49<sup>r</sup>) >Fur stechenn Inn der seitten<. 50<sup>r</sup> >De sanguinis reiectione. Vom bluttspejēn<. Folgen 2 weitere Rezepte. (50<sup>r</sup>) >Ortolff. αιμόπλοκα interdum est a sanguine pileo corpore rubent uenę magnę ...<. (50<sup>r</sup>) >Aliud nobile<. (50<sup>r</sup>) >Puluis nobilis<. (50<sup>r</sup>) >Hor. oct: ad sanguinem uomentes<. (50<sup>r</sup>) >Confectio sano<. 51<sup>r</sup> >De empyemate. Vom Lungen Geschweer oder apostem mitt Eytter<. (51<sup>r</sup>) >Gordianus de phytisi in quit si superuenerit sanguinis sputum< (3 Rezepte). 51<sup>v</sup> >De tabe seu phytisi. Von der Schwindtsucht<. (51<sup>v</sup>) >Proprium laxatiuum physicorum<. (51<sup>v</sup>) >Ortolff: phytisis schwindtsucht<. (51<sup>v</sup>) >Pillu: nobiles<. (51<sup>v</sup>) >Das ist auch Edel fur die derre vnnnd Lungen feule<. (51<sup>v</sup>) >In fibris omnibus<. (52<sup>r</sup>) >Syr: Nicoli cap: de desp: pul: congluticans et consolidans ulcus et caliditatem abterans febrilem & arefieri corpus prohibet<. 52<sup>v</sup> >De cordis palpitatione. Vom hertz klopfen Bewung oder zittern<. (52<sup>v</sup>) >Pinguedo Macies<. (52<sup>v</sup>) >Feist zumachen<. (52<sup>v</sup>) >Contra arefactionem membrorum<. (52<sup>v</sup>) >Ad arefactionem membrorum a quacumque causa< (3 Rezepte). 53<sup>v</sup> >De syncope. Von der Omacht<. (53<sup>v</sup>) >Contra syncopem< (2 Rezepte). (53<sup>v</sup>) >Electuarium dia musci preciosum <. (53<sup>v</sup>) >Sacculus pro corde<. (53<sup>v</sup>) >Epith: pro corde<. (54<sup>r</sup>) >Ortolff. Cordiaca zitternn des hertzen<. (54<sup>r</sup>) >Contra debilitatem & tremorem cordis<. (54<sup>r</sup>) >Ad idem<. (54<sup>r</sup>) >Ad confortandum cor & remouendum dolorem<. (54<sup>r</sup>) >Pulu: cordis fortificans< (2 Rezepte). (54<sup>r</sup>) >Mixture cordialis<. 55<sup>r</sup> >De lactis defectum. Von Mangell an Milch<. (55<sup>r</sup>) >Cum mulier non habet lac<. 55<sup>v</sup> >De lactis redundantia. Von vberfluß der Milch<. (55<sup>v</sup>) >Ad siccandum lac in mamillis<. 56<sup>r</sup> >De lacte in grunos conuerso. Von versterkter Milch In Brusten< (nur Überschrift). 56<sup>v</sup> >De inflatione mammarum. Von endtzundung vnd Erhartten der Brust<. (56<sup>v</sup>) >Inter omnia experimenta contra tumorem mamillarum<. (56<sup>v</sup>) >Stok.< (4 Rezepte). (56<sup>v</sup>) >Vlcus fraudulentum in mamillis per 8 menses ...<. (56<sup>v</sup>) >Brustgeschwollen< (2 Rezepte).

57<sup>v</sup>-64<sup>r</sup> >De imbecillitate ventriculi. Von Schwacheitt des Magens<. (57<sup>v</sup>) >Auenzoar lib. 1. cap: experientia nouę qui biberit decoctionem masticis ...<. (57<sup>v</sup>) >Morsellenn den Magen zusterken<. (57<sup>v</sup>) >Ein magen puluer<. (57<sup>v</sup>) >Wehe Im magen< (2 Rezepte). 58<sup>r</sup> >De Nausea et vomitu. Von grawen Erbrechen vnd vndewen<. (58<sup>r</sup>) >Vomitium quo usus est L. F. in Protonotario< (3 Rezepte). (58<sup>r</sup>) >Vomitium quo vsus est quidam Abbas qui anguillam ederat< (2 Rezepte). (58<sup>r</sup>) >Ad prouocandum vomitum et purgandum Stomachum ab humoribus malis certim<. (58<sup>r</sup>) >Vomitium ex intraductorio Medicorum<. (58<sup>r</sup>) >Auicenna<. (58<sup>v</sup>) >Contra uomitum<. (58<sup>v</sup>) >Wenn sich einer bricht<. 59<sup>r</sup> >De siti immensa. Von Grosseem Durst<. Folgen 3 weitere Rezepte. 59<sup>v</sup> >De dolore stomachi. Vom schmerzten des Magens<. (59<sup>v</sup>) >Vnguentum stomachale< (2 Rezepte). (59<sup>v</sup>) >Stomachi frigiditati conuenit Emplastrum<. (59<sup>v</sup>) >Cerotum ad stomachum<. (59<sup>v</sup>) >Cerotum mirabile iuuamen pro stomacho frigido<. (60<sup>r</sup>) >Cerotum confortans virt: digestiuam stomachi<. (60<sup>r</sup>) >Cerotum stomachale uegetans uirtutem digestiuam<. 60<sup>v</sup> >De inflammatione ventriculi. Von Endtzundung des Magens<. (60<sup>v</sup>) >Baccęlauri quoque prosunt in cerotis ad frigid: vidi



*pulchrum cerotum Bertrutii de cholica*<. (60<sup>v</sup>) >Pro stomacho unguentum<. (60<sup>v</sup>) >Sacculus pro stomacho confortando<. (60<sup>v</sup>) >Cataplas: optimum pro stomacho B. M.<. (60<sup>v</sup>) >Electuarium pro passione stomachi<. (60<sup>v</sup>) >Puluis<. (60<sup>v</sup>) >Ortolff. So dir wehe wird Im Magen oder seitten<. (61<sup>t</sup>) >So der Magen erkalt ist<. (61<sup>t</sup>) >Pletora est morbus der schwelln den magen vonn vberflußigkeit der natur contra id<. (61<sup>t</sup>) >Si uis facere opt: pulu: ad stomachum<. 61<sup>v</sup> >De cibi fastidio. Vom vnlust zuessen<. Folgen 3 weitere Rezepte. (61<sup>v</sup>) >Wem wehe vmb den Nabel ist ...<. (61<sup>v</sup>) >Ortolff. si a nimio est calore de succo Res: etiam so es vonn der derre ist krefftiget den Magen< (3 Rezepte). 62<sup>t</sup> >De appetentia Canina. Von vnersettigtem hunger wolffs oder hundert hunger< (nur Überschrift). 62<sup>v</sup> >De bulimo. Von vnmößlichem hunger khuehung<. (62<sup>v</sup>) >Semper appetunt cibum nec possunt repleti illo cibo<. 63<sup>t</sup> >De cruditate. Vor vndewung vnd Rhoheitt des Magens<. (63<sup>t</sup>) >Calefacientia stomachum Electuaria<. (63<sup>t</sup>) >Emplastrum calefaciens & confortans stomachum<. (63<sup>t</sup>) >Vnguentum stomachi confortandum & calefactuum<. (63<sup>t</sup>) >Item fricatio stomachi cum aqua vitę confert<. 63<sup>v</sup> >De inflatione ventriculi. Von Blößen [!] winden vnd vffblehung des Magens< (nur Überschrift). 64<sup>t</sup> >De singultu. Vom schlucken oder hechsen<. (64<sup>t</sup>) >Ortolff. Interdum a plenitudine et biduum non edat aut bibat<.

64<sup>v</sup>-70<sup>v</sup> >De Diarrhea. Vom durchlauff<. (64<sup>v</sup>) >Diarrhea est fluxus sine sangu:<. (64<sup>v</sup>) >Hernin: bein Bruns: dixit ...< (2 Rezepte). (64<sup>v</sup>) >Nota die Golderschwam sunt mirabiles ...<. (64<sup>v</sup>) >Hor: Octa: ad dissentericos qui nimium fluxus ~~capitis~~ ventris patiuntur ...< (2 Rezepte). (64<sup>v</sup>) >Optimum & preclarum ad diarrheam<. 65<sup>t</sup> >De tenesmo. Vom zwang zum Stulgang<. (65<sup>t</sup>) >In cholica<. (65<sup>t</sup>) >Ortolff. Fac Balneum ...<. (65<sup>t</sup>) >Ad tenasum præclarum expertum Vigonis<. 65<sup>v</sup> >De coli doloribus. Vom Grimmen<. (65<sup>v</sup>) >Cholica post purgationem fiat talis vntio< (3 Rezepte). (65<sup>v</sup>) >Expertum quod colicos dolores statim sedat< (2 Rezepte). (65<sup>v</sup>) >Fur das Grimmen<. (66<sup>t</sup>) >Ortolff. Sæpe fit cholica ex ulcere ...<. (66<sup>t</sup>) >Valet et hoc Emplastrum<. 66<sup>v</sup> >De Ileo. Vor das darmgicht Miserere mei<. Folgt 1 weiteres Rezept. (66<sup>v</sup>) >Ist einem wehe Im bauch<. (66<sup>v</sup>) >Pro cholica expertiss: bonum<. (66<sup>v</sup>) >In mitigatione doloris dedit D. Theodoricus Grestmundt ...<. (66<sup>v</sup>) >Contra cholicam L. F.<. (66<sup>v</sup>) >Contra cholicam Johani Mon:< (2 Rezepte). (67<sup>t</sup>) >Preclarum cataplas: in cholica<. (67<sup>t</sup>) >In cholicis passionibus ualde iuuat ...<. 67<sup>v</sup> >De lumbricis. Von den Spulwurmen In dermen<. (67<sup>v</sup>) >Electuarium contra uermes<. (67<sup>v</sup>) >Aliud expertum contra omne genus vermium<. (67<sup>v</sup>) >Cont: puerorum vermes<. (67<sup>v</sup>) >αλό<. (67<sup>v</sup>) >Pro uermibus ordinari puellæ cuidam pulu: istum qui expulit vermes<. (67<sup>v</sup>) >Vxor Bruni Bonnatii contra uermes ...<. (68<sup>t</sup>) >D. de Schonbergk dedit puellæ D. de Gleichen ...< (4 Rezepte). (68<sup>t</sup>) >Pulu: meus ordinatus pro pueris principis<. 68<sup>v</sup> >De Hæmorrhoidibus. Ficus. Feigplattern von den Gulden adern oder Ruck adern<. (68<sup>v</sup>) >Stock:< (2 Rezepte). (68<sup>v</sup>) >Vnguentum ad consumptionem hæmor: Expertum & verum<. (68<sup>v</sup>) >Ortolff. Hæmorrhoides si animo sang: incide venam sub cauilla<. (68<sup>v</sup>) >Opt: Hippo: dicit so sie lanng sindt vnnd lang geweret soll man sie nicht heilenn ...<. (69<sup>t</sup>) >Ficus< (2 Rezepte). (69<sup>t</sup>) >Fur die feigwartz primum fac aquam talem<. (69<sup>t</sup>) >Hæmorrhoi: fluxus<. (69<sup>t</sup>) >Sedantis doloribus hemorrhoidarum & resoluendis preclariss: capitulum apud Vigonem lib. 2. tract. 1 cap: de phleg:<. (69<sup>t</sup>) >Fur die feigplattern<. (69<sup>t</sup>) >Lythargirum sic preparatur<. (69<sup>t</sup>) >Feigwartzten<. (69<sup>t</sup>) >Aliud<. 70<sup>t</sup> >De procidentia ani. Vor außgehen des afterdarms<. (70<sup>t</sup>) >Ortolff. So der Mastdarm ausgehet< (4 Rezepte). (70<sup>t</sup>) >Item der frauen der die beerutter herfer [!] gehet< (2 Rezepte). 70<sup>v</sup> >De rimis ani. Vor schrunden des afterdarms< (nur Überschrift). – 69a<sup>\*t/v</sup> leer.

71<sup>t</sup>-79<sup>v</sup> >De imbecillitate iocinoris. Von Schwacheitt der Lebern<. (71<sup>t</sup>) >Pulmo. Stok<. 71<sup>v</sup> >De obstructione Jocinoris. Von verstockung der Lebern< (nur Überschrift). 72<sup>t</sup> >De inflatione iocinoris. Von Endtzundung vnd hitz der Lebern<. (72<sup>t</sup>) >Contra calefactionem Epatis magnam<. (72<sup>t</sup>) >Operatio in ægritudine generosi Comititis de Wittenburg< (15 Rezepte). 73<sup>t</sup> >De intemperie Lienis. Von vnnatürlicher Disposition des Miltzes<. Folgen 2 weitere Rezepte. (73<sup>t</sup>) >Pro splene<. (73<sup>t</sup>) >Vnguentum pro splene<. (73<sup>t</sup>) >Confectio pro splene<. (73<sup>t</sup>) >Sacculus pro splene<. (73<sup>t</sup>) >Ortolff. Si dolor splenis est a frigid:<. (73<sup>t</sup>) >Cui dolet splen.<. (73<sup>t</sup>) >Wenn es geschwollenn ist<. 74<sup>t</sup> >De Lienis inflammatione. Von Endtzundung des Miltzes<. (74<sup>t</sup>) >Dolor splenis<. 74<sup>v</sup> >De Lienis scirrho. Von Erhartten des Miltz<. (74<sup>v</sup>) >In duritie splenis< (2 Rezepte). 75<sup>t</sup> >De Lienis obstructione. Von verstockung des Miltz<. (75<sup>t</sup>) >Ad opilationes splenis<. 75<sup>v</sup> >De Ictero. Von der Gelbsucht<. (75<sup>v</sup>) >Icteritia< (4 Rezepte). (75<sup>v</sup>) >Ortolff. Ictericia si a calore est da ei hanc expertam medicinam< (7 Rezepte). (76<sup>t</sup>) >Presentissimum Ictericico morbo presidium est potio aquæ chelidon ...< (4 Rezepte). 76<sup>v</sup> >De malo corporis habitu κακῆζία. Von Boser farb vnd vngesundtheitt des Leibß< (nur Überschrift). 77<sup>t</sup> >De aqua inter cutem. Von der wassersucht<. (77<sup>t</sup>) >Ortolff. Hydrops si a frigore est vrina ist molkennfarbe vnnd trube< (5 Rezepte). (77<sup>t</sup>) >Hydrops unde oriatur et uacias eius causas docet Gal: de nat: fac. lib. 2 ...<. (77<sup>t</sup>) >Mirabilis est soldanella ...<. (77<sup>t</sup>) >Rosa anglica dicit ...<. 77<sup>v</sup> >De anasarca. Von der weiß wasserichen [von der Hand Ludwigs VI.: wassersucht zwischen hautt vnd fleisch durch den gantzen Leib vnd alle glider]<. (77<sup>v</sup>) >Idem ad cholicam & dolorem in testinorum Item ad Hydropsin preclare Emplastrum<. (77<sup>v</sup>) >Aqua prolatur ad hydropsin<. (77<sup>v</sup>) >Ad Hydropsin Bartol: in antid: de cura Hydropisis M. Vigo de senis ...<. (78<sup>t</sup>) >Hora oct: ad hydrop:<. 78<sup>v</sup> >De ascite. Wassersucht so der bauch vnd schenckell geschwollen wie ein schlauch<. (78<sup>v</sup>) >Trochisci ad ascitim optimi<. (78<sup>v</sup>) >Ad tumorem

*pedum & aliorum locorum*<. (78<sup>v</sup>) >Illinitio ad educendam aquam<. (78<sup>v</sup>) >Contra cutem suberietes aquas<. (78<sup>v</sup>) >Mirabile experimentum<. (79<sup>f</sup>) >Experimentum M. Conradi qui curauit multos hydropicos<. 79<sup>v</sup> >De tympanite. Wassersucht mehr auß windt dan wasser<. (79<sup>v</sup>) >Hydrops:<. (79<sup>v</sup>) >Optimum experimentum in hydropisi<. (79<sup>v</sup>) >Loc. Engelhardo Laxatiuum in hydropisi<.

80<sup>f</sup>-88<sup>v</sup> >De renibus cruentam vrinam excernentibus. Von Eÿterichem harnen<. (80<sup>f</sup>) >Passioni renum<. (80<sup>f</sup>) >από Λεμα< (4 Recepte). 80<sup>v</sup> >De renum inflammatione. Von hitz vnd Endtzundung der Nieren<. (80<sup>v</sup>) >Electuarium expertum contra uiticium lapidis et colicam & Iliacam< (2 Recepte). (80<sup>v</sup>) >Ad calculum & vrinam prouocandam vide opli: in Chirurgia Guidonis<. (80<sup>v</sup>) >Contra oua. gra. calculi<. (80<sup>v</sup>) >Ad frangendum lapidem< (2 Recepte). (80<sup>v</sup>) >Aliud Sigismundi Imperatoris succum de floribus sambucci<. (81<sup>f</sup>) >Ex libro Casmeri<. (81<sup>f</sup>) >Fur den reisenden stein<. (81<sup>f</sup>) >Ad frangen: lap:<. 81<sup>v</sup> >De calculo renum. Vom Stein der Nieren<. (81<sup>v</sup>) >Syrup: qui datur contra lapidem & frenat et ipsum pellit ex renib: et uesica< (4 Recepte). (82<sup>f</sup>) >Ad calculum Caspar. expertum & probatum< (3 Recepte). (82<sup>f</sup>) >Ber. Wald:<. (82<sup>f</sup>) >Mira recitat quidam experimenta ad Calc. Octavianus<. (82<sup>f</sup>) >Expert. certum missum Cancell: Cellensi a Franckford:<. (82<sup>f</sup>) >Item aqua destillata<. (82<sup>v</sup>) >L. in Brunschweig usus sacco de Eiternessel ...<. (82<sup>v</sup>) >Contra lapidem<. (82<sup>v</sup>) >Comes Inn Radenbergk fecit balneum in dolorem calculi ...<. 83<sup>f</sup> >De ulceribus Renum. Von Nieren geschworen<. (83<sup>f</sup>) >Item ad calculum et prouocat vrinam leuissime<. (83<sup>f</sup>) >Item si puer haberet lapidem<. (83<sup>f</sup>) >Soror matris D. de Schönberg<. (83<sup>f</sup>) >Contra cal: comitis vonn der Lippen< (2 Recepte). (83<sup>f</sup>) >Marchio Brandenburg: contra calculum<. (83<sup>f</sup>) >Hemerod. dixit se habuisse fratrum ...< (2 Recepte). 84<sup>f</sup> >De Diabete. Vom harnfliesen da man der harn nicht haltten kan<. (84<sup>f</sup>) >Contra calculum Besner Vlmensis<. (84<sup>f</sup>) >Brusa viola dicit ...<. (84<sup>f</sup>) >Ortolff:<. (84<sup>f</sup>) >Contra calculum<. (84<sup>f</sup>) >Aliud<. (84<sup>v</sup>) >Item puluis B. M.<. (84<sup>v</sup>) >Aliud< (2 Recepte). 85<sup>f</sup> >De sanguinis ex uesica eruptione et grumis eiusdem. Vom Blut harnen<. (85<sup>f</sup>) >Stok: ad frangendum lapidem<. (85<sup>f</sup>) >Item<. (85<sup>f</sup>) >Ad frangen: lapidem<. (85<sup>f</sup>) >Ortolff: Si a calore est rubet vrina<. (85<sup>f</sup>) >Item Elect: Iustitium frange. lap:< (2 Recepte). 85<sup>v</sup> >De inflammatione vesicæ. Von Endtzundung der Blasen< (nur Überschrift). 86<sup>f</sup> >De ulceribus uesicæ et eius ceruicis. Beschwehr oder apostem der Blatter vnd Blatterhalb<. (86<sup>f</sup>) >Loc. viro cuidam a Wernhausen ...<. 86<sup>v</sup> >De stillicidio vrinæ. Von der harnwindt<. Folgen 3 weitere Recepte. (86<sup>v</sup>) >Contra ardorem & mictum sanguinis<. (86<sup>v</sup>) >Contra mingentes in lecto<. (86<sup>v</sup>) >Vt homo statim mingat etiamsi mori debeat< (2 Recepte). (86<sup>v</sup>) >Stok. expertum in prouocanda vrina<. (86<sup>v</sup>) >Item puluis straminis fabarum ...<. (87<sup>f</sup>) >Ad prouocandam urinam subito<. (87<sup>f</sup>) >Ardor vrinæ<. 87<sup>v</sup> >De difficultate vrinæ. Vom hartten harnen auß verstopffung<. (87<sup>v</sup>) >Kaltter seich<. (87<sup>v</sup>) >Qui vrinam proiicere nequit<. (87<sup>v</sup>) >Item<. (87<sup>v</sup>) >Item Prefecto Heydelberg. pulueri sabat<. (87<sup>v</sup>) >L. F.<. (87<sup>v</sup>) >Retentio vrinæ< (3 Recepte). (87<sup>v</sup>) >Expertum et verum ab Empyrico quod uidi sæpe in retentione vrinæ<. (87<sup>v</sup>) >B. M. cons. 187 maxime iurat ...<. (88<sup>f</sup>) >Preclarum contra ardorem vrinæ<. 88<sup>v</sup> >De suppressione vrinæ. Vom schwellen auß verhaltung des harns<. Folgen 2 weitere Recepte. (88<sup>v</sup>) >Nicolai de Bad: ad prouocandam vrinam<. (88<sup>v</sup>) >Ad prouocandam vrinam optimum Dominæ de Schonbergk<. (88<sup>v</sup>) >Item<. (88<sup>v</sup>) >Ad vrinæ angustias & calculum preclariss: sunt spongiæ in spinis ...<. (88<sup>v</sup>) >Pro stranguria Meister Anders des Altten<.

89<sup>f</sup>-93<sup>f</sup> >De exulceratione pudendi. Von Geschworen des Menschlichen glidts<. (89<sup>f</sup>) >Ad ulcera uirgæ pudendum< (3 Recepte). (89<sup>f</sup>) >Aqua destillata ex herba uulgo Stein pfeffer ...<. (89<sup>f</sup>) >Dolor uirgæ sedatur ...<. (89<sup>f</sup>) >Die schlier Inn einer Nacht vffzutreiben<. (89<sup>f</sup>) >Vlcera uirgæ lauentur sæpe ...<. (89<sup>f</sup>) >Ego autem ulcera putrida uirgæ penetrantia ab vna parte uirgæ ad aliam curau ...<. (89<sup>v</sup>) >Ad ulcera uirgæ<. (89<sup>v</sup>) >Si dolet ex vlcere< (2 Recepte). (89<sup>v</sup>) >Geschwollen zump:<. (89<sup>v</sup>) >L. F. D. Simoni uidetur ad tale aliquod vlcus ordinasse<. (89<sup>v</sup>) >Idem pro Johan. Querceto<. (89<sup>v</sup>) >Contra inflationem membri<. (90<sup>f</sup>) >Ad uirgam tumidam<. (90<sup>f</sup>) >Ad ulcera unge. preclara sunt in Antid. Guidonis<. (90<sup>f</sup>) >Beroald: in antid: in apostematis In guinum an corrodendum malam carnem<. (90<sup>f</sup>) >Puluis ad consolidationem in virga<. (90<sup>f</sup>) >Curatio sangu: flux: in uirga & de vlceribus uirgæ<. (90<sup>f</sup>) >Item<. (90<sup>f</sup>) >Joh. Almenax de morbo Gallico ...< (2 Recepte). (90<sup>f</sup>) >Ad uuluæ ardorem<. (90<sup>f</sup>) >Pillu: exiccans uulnera uuluæ<. 90<sup>v</sup> >De priapismo. Von vbergrosse Lenge vnd dicke des Manlichen glidts<. (90<sup>v</sup>) >Dem der zump: faulte<. (90<sup>v</sup>) >Contra inflaturam & dolorem testium<. (90<sup>v</sup>) >Hora: Oct:< (2 Recepte). (90<sup>v</sup>) >Hoden geschwollen<. 91<sup>f</sup> >De seminis profluuiio. Von vberflussigem Mannes Samens<. (91<sup>f</sup>) >Ad prouocationem libidinis<. (91<sup>f</sup>) >Pillulæ ad idem< (2 Recepte). (91<sup>f</sup>) >Ad eos qui immodica venere læsi sunt<. (91<sup>f</sup>) >Ad eosdem qui uenere immodica læsi essent<. (91<sup>f</sup>) >In Gomorrhea emissi spermatis inuoluntaria Judeus Brunswicensis curant Joachi: Scribam Celleæ ...<. 92<sup>f</sup> >De iis qui re uenerea vti non possunt. Von vnmanlicheitt Im Ehlichen werk<. (92<sup>f</sup>) >Quotidie mane coquantur vitelli ouorum tres igne lento cum ...< (2 Recepte). (92<sup>f</sup>) >Libidinem excitandi Locerus cuidem<. (92<sup>f</sup>) >Vnguentum<. (92<sup>f</sup>) >Vt delectetur mulier in coitu< (3 Recepte). (92<sup>f</sup>) >Expertæ pillulæ ad coitum excitandum<. 92<sup>v</sup> >De ramice. Vom Bruch<. (92<sup>v</sup>) >Crepatura recens in pueris interdum curatur ...<. (92<sup>v</sup>) >Syrupus mirabilis & probatus contra rupturam< (2 Recepte). (92<sup>v</sup>) >Fur den bruch Jung oder altt< (4 Recepte). 93<sup>f</sup> >De suppressis mensibus. Von verhaltung der Monadts blumen<. Überschrift

ohne inhaltlichen Zusammenhang mit den folgenden Rezepten. (93<sup>r</sup>) >Stok. Cura experta in rupturis sine incisione<. (93<sup>r</sup>) >Wer gebrochenn Inn einem Jahr oder drunter< (3 Rezepte).

94<sup>r</sup>-99<sup>r</sup> >De redundantibus mensibus. Von vberflussiger Monatsblue<. (94<sup>r</sup>) >A. Doct: Conra: ad prouocandos menses< (3 Rezepte). (94<sup>r</sup>) >Octavius dicit ad prouocandos menses ...<. (94<sup>r</sup>) >Ad prouoc: menses<. (94<sup>r</sup>) >Medicamen mulieris grauide<. (94<sup>r</sup>) >Ad prouoc: menses< (2 Rezepte). 95<sup>r</sup> >De fluore muliebri. Von der weiber Monach [!] oder Blumen In Gemein<. (95<sup>r</sup>) >Ad restringendum menstrua<. (95<sup>r</sup>) >Contra fluxum menstrui superfluum<. (95<sup>r</sup>) >Aliud ad idem<. (95<sup>r</sup>) >Ad superfluum flux: mens: et mord:<. (95<sup>r</sup>) >Pul: subito educens menses<. (95<sup>r</sup>) >Oleum liliorum in unctum ventri< (2 Rezepte). (95<sup>r</sup>) >Contra album fluxum<. (95<sup>v</sup>) >Ad idem<. (95<sup>v</sup>) >So ein frau das weiß hatt so einer frauen Ire scham wehe thue vnnd daruon die weißen wengen kommen<. 96<sup>r</sup> >De uteri suffocatione. Von auffsteigen der Mutter oder von ersterken der Bermutter<. (96<sup>r</sup>) >In suffocatione matricis Grauius expertum dicit<. (96<sup>r</sup>) >Aliud expertum pro fœtu<. (96<sup>r</sup>) >Magnum secretum in dislocatione matricis<. (96<sup>r</sup>) >D. Herm. naribus castoreum adhibebat<. (96<sup>r</sup>) >Ortolff. Behrmutter sæpe fit ex fluxu nimio sind alleweg bleich ...<. 96<sup>v</sup> >De vteri procidentia. Von Senken vnd außfallen der Mutter<. (96<sup>v</sup>) >Hatt sie Ires rechtenn zu lang gemangelt< (4 Rezepte). (96<sup>v</sup>) >Fur das grimmen vnnd Behrmutter<. 97<sup>r</sup> >De mola. Von Gewechß In der Mutter Mola genant< (nur Überschrift). 97<sup>v</sup> >De inflammatione uteri. Von Endtzundung vnd hitz der Mutter<. (97<sup>v</sup>) >Contra dolorem matricis a partu D. Stephan.<. (97<sup>v</sup>) >Ad constringendam vulgam<. 98<sup>r</sup> >De inflatione uteri. Von auffblehung der Mutter oder wehtagen der Mutter auß windt< (nur Überschrift). 98<sup>v</sup> >De uteri exulceratione. Von apostem vnd Geschwer der Mutter< (nur Überschrift). 99<sup>r</sup> >De phimosi uteri obturatio seu coarctatio. Geschwer der Mutter halß<. (99<sup>r</sup>) >Puluer tranck vnnd Badt das ein weib schwanger wirdt< (3 Rezepte).

99<sup>v</sup>-100<sup>v</sup> >De podagra et artritide. Vom Schmetzen der Glider podagra zipperle vnd Ischiacica<. (99<sup>v</sup>) >Expert: habita a persona fide digna< (3 Rezepte). (99<sup>v</sup>) >Succus malu<. (99<sup>v</sup>) >M. Agrippa extremis ætatis suæ annis ...<. (99<sup>v</sup>) >Sic Sextus Pompeius ...<. (99<sup>v</sup>) >Ad idem<. (99<sup>v</sup>) >Valde ualet vnguent:<. (100<sup>r</sup>) >Stok.<. (100<sup>r</sup>) >Ad Ualent: Wesenburck<. (100<sup>r</sup>) >Item<. (100<sup>r</sup>) >Ad podagram< (3 Rezepte). (100<sup>r</sup>) >D. de Schonbergk dixit mihi ...<. (100<sup>r</sup>) >Prelarum ad podagram<. (100<sup>v</sup>) >Expertum contra podagram a Cancellario Luneburge<. (100<sup>v</sup>) >Lenitium podagræ & chiragræ<.

101<sup>r</sup>-107<sup>r</sup> >De Diaria εφήμερα. Vom täglichen fieber eines tags<. (101<sup>r</sup>) >Confectio pro Comite de Henneberg in intensissimis caloribus ordinavit Anth: Kholitz ad confortandum<. (101<sup>r</sup>) >Ad febres mirabile unguentum in Antid: Gramet. cap. 13 ...<. (101<sup>r</sup>) >Vxor Cancellarii dabat ancillæ in febris ...<. (101<sup>r</sup>) >D. Valen: Cellæ dabat in febribus ...<. (101<sup>r</sup>) >Contra febres quas quis sustinet per quindenam vel 3 septimanas<. 102<sup>r</sup> >De diaria plurimum dierum. Vonn taglichem feber viler tag<. (102<sup>r</sup>) >Contra febres<. (102<sup>r</sup>) >Ein trank fur febres<. 102<sup>v</sup> >De syncho putridæ. Von Stattem faulem fieber< (nur Überschrift). 103<sup>r</sup> >De continuis febribus. Von Immerwerendem fieber<. (103<sup>r</sup>) >In febris hectica<. 103<sup>v</sup> >De ardente febre. Von hitzigem Brennenden fieber< (nur Überschrift). 104<sup>r</sup> >De exquisita tertiana intermittente. Von dem rechten dritteglichen fieber<. (104<sup>r</sup>) >Vidi sæpe tertianam curatam ...<. (104<sup>r</sup>) >Contra omnem tertianam succus<. (104<sup>r</sup>) >Vthusen in longa febre tertiana decoxit ...<. (104<sup>r</sup>) >Experimentum habet Sereniss: Danicæ Rex Christianus & Holsatiæ Dux<. (104<sup>r</sup>) >Locerus famulo G. E. Schenken tertiana<. (104<sup>v</sup>) >Quidam tertiana laboranti D. Steph.<. (104<sup>v</sup>) >Aliud laxatiuum<. 105<sup>r</sup> >De tertiana notha. Von dem vnrechten oder vermischten dritteglichen fieber<. (105<sup>r</sup>) >Consilium meum in tertiana febre<. (105<sup>r</sup>) >In tertiana febris potus laxat datus scribe Brettano< (2 Rezepte). (105<sup>r</sup>) >Tertiana<. 105<sup>v</sup> >De quartana. Von dem vierteglichen fieber<. (105<sup>v</sup>) >Stercus humidum< (2 Rezepte). 106<sup>r</sup> >De quotidiana. Vom teglichen fieber<. (106<sup>r</sup>) >Nicol de febrib: quotidianis<. (106<sup>r</sup>) >Sunt multi curati a febribus ... Idem fecit Dux Henricus Lunenburg<. (106<sup>r</sup>) >Contra febres ex libro Heimrodt<. (106<sup>r</sup>) >Aliud<. (106<sup>v</sup>) >Contra febres Ludol. Boren<. 107<sup>r</sup> >De Hæmitritæo et seu semitertiana. Von dem halb dritteglichen fieber<. (107<sup>r</sup>) >D. Schnizer D. Cancellario martoribus et caloribus ...<.

107<sup>v</sup>-113<sup>v</sup> >De pestilentia. Von der seucht der pestilenz<. (107<sup>v</sup>) >Prob. Electua. de ouo<. (107<sup>v</sup>) >Pulu: probatiss:<. (107<sup>v</sup>) >Aqua uitæ preciosa contra pestem approbata a Doct: expert: presertim D. Eucharior D. Hess. D. Genrd. tect.<. (108<sup>r</sup>) >Stok. Aqua salutifera et curatiua< (3 Rezepte). (108<sup>r</sup>) >Puluis pestilentialis<. (108<sup>r</sup>) >Preseruatia a peste & remedia<. (108<sup>v</sup>) >Remedi: expertum in concilio Basiliensi tempore magnæ pestis<. (108<sup>v</sup>) >Electuarium contra pestem quod in vsu habuit D. Michael Meyjer Argent:<. (108<sup>v</sup>) >Stok. puluis expertus qui in peste mirabiliter prouocat sudorem incontinenti dosis< (2 Rezepte). (109<sup>r</sup>) >Contra pestem optimum et expertum plusquam 200 personis ex Cons. Cassellens.<. (109<sup>r</sup>) >Ad pestem Judei valen:<. (109<sup>v</sup>) >Item Emplastrum vff die peulenn< (2 Rezepte). (109<sup>v</sup>) >Electuarium præseruatium< (2 Rezepte). (109<sup>v</sup>) >Item ein sehr stark pflaster das denn giff Inn 2 oder 3 stunden merklich heraus zeucht in einer blaßen das man sie gering offen kan< (2 Rezepte). (110<sup>r</sup>) >Ein fürstlich aqua vitæ<. (110<sup>r</sup>) >Contra pestem Ducis Francisc<. (110<sup>r</sup>) >Pomum ambræ elegans in pestis tempore utile maxime<. (110<sup>r</sup>) >In casu seu specie

*pestis corrosiuium*<. (110<sup>v</sup>) >*Spiritus vel aqua uitæ mirabilis uirtutis ordinatus contra pestem gratiosa Domina Abbatissa in Isbrig ... Est mirabile contra pestem a Doct. Wolff et Stok.*<. (110<sup>v</sup>) >*Pillulæ communes pro nobilibus contra pestem*<. (110<sup>v</sup>) >*Tragæa præseruatiua a peste*<. (111<sup>r</sup>) >*Nobilis medicina in quam plurimis approbata in præseruando a morbo Epidemiæ quod a magnis uiris magno secuto exhausti pul. Reg. Max. a<sup>o</sup> M. D. II. contra pestem*< (2 Recepte). (111<sup>r</sup>) >*Loc. Casparo Pincernæ Edel in peste*< (2 Recepte). (111<sup>v</sup>) >*Tragæa optima contra pestem M. Sotois Judæi Physici Regis Franciæ*<. (111<sup>v</sup>) >*Preseruat. pestis. Loc.*<. (111<sup>v</sup>) >*Pillulæ communes pro nobilibus*<. (111<sup>v</sup>) >*Descriptio trochiscorum contra pestem*<. (111<sup>v</sup>) >*Electuarium de Ouo descript: contra pest.*<. (112<sup>r</sup>) >*Rationem præseruandi corpora ab Epidemia & exiccandi ipsum et alia quædam remedia apud B. Mon: cons. 16. cap.*<. (112<sup>r</sup>) >*Preseruatium ordinatum Cancell. proficiscenti in Holstat.*<. (112<sup>v</sup>) >*Ex eodem*<. (112<sup>v</sup>) >*Preseruat.*<. (112<sup>v</sup>) >*Aliud pro peste a quodam Italo expertum datum Episco: Patauicensi*<. (112<sup>v</sup>) >*Puluis præseruatiuus meus a me repertus*<. (113<sup>r</sup>) >*Trochisci fumales boni et optimi tempore pestis*<. (113<sup>r</sup>) >*Stok. potus Curatiuus*<. (113<sup>v</sup>) >*Pomum quod ego mihi feci mixtum ex calidis & frigidis ut calidis et frigidis temporibus seruiat*<.

114<sup>r</sup>-124<sup>v</sup> >*De inflammatione φλεγματι. Von hitzigen endtzundten scheden*<. (114<sup>r</sup>) >*De cura apostematum*<. (114<sup>r</sup>) >*Ad omnia apostemata calida resoluenda opt. et preclara cataplasma*<. 114<sup>v</sup> >*De Herpete. Von zittrachen oder fressenden geschweer*<. (114<sup>v</sup>) >*Fur die flechten*<. 115<sup>r</sup> >*De erysipelade. Vom Rottlauffen*<. Folgt 1 weiteres Rezept. 115<sup>v</sup> >*De carbunculo. Vom Carbuncell oder antrax*<. (115<sup>v</sup>) >*Expertum ad occidendum carbunculum*<. (115<sup>v</sup>) >*Ad idem*<. (115<sup>v</sup>) >*Aliud quod maturando foras educit carbunculum. Stok.*<. (115<sup>v</sup>) >*Mirabile & expertum quod feci et uidi*<. 116<sup>r</sup> >*De gangræna. Vom faulen wilden fleisch*< (nur Überschrift). 116<sup>v</sup> >*De impetigine. Von flechten*<. Folgen 3 weitere Recepte. 117<sup>r</sup> >*De scabie. Von kretzen vnd Rauden*<. (117<sup>r</sup>) >*D. a Schonkerckg [!] in scabie equorum*< (2 Recepte). (117<sup>r</sup>) >*Ad scabiem*< (2 Recepte). (117<sup>r</sup>) >*Sæpius probaui et sanati sunt omnes qui ad manum meam peruenerunt*<. (117<sup>v</sup>) >*Alex. B. lib. 14 cap. 30 ...*<. (117<sup>v</sup>) >*Fur die flechten*<. (117<sup>v</sup>) >*Contra scabiem hominum*<. (117<sup>v</sup>) >*Ortolff. Vnguentum bonum contra scabiem*<. (117<sup>v</sup>) >*Aliud fac vnguentum*< (2 Recepte). (118<sup>r</sup>) >*Aliud [von anderer Hand ergänzt: a me expertum]*<. (118<sup>r</sup>) >*L. F. furn grind vnnd alle anndere rauden der haut*<.. (118<sup>r</sup>) >*Ad scabies malas defædationes*<. (118<sup>r</sup>) >*Fissuræ manuum*<. (118<sup>r</sup>) >*Decoctio loc. facta Kingelbergero in scabie*<. (118<sup>r</sup>) >*Eidem post purgationem*<. (118<sup>v</sup>) >*Eidem laxat.*<. (118<sup>v</sup>) >*Genenso Georgio a Schenk in scabie Loc.*<. (118<sup>v</sup>) >*Ortolff. Si a sanguine rubet facies ...*<. (118<sup>v</sup>) >*L. Frisius bonum habet vnguentum de scabie*<. (118<sup>v</sup>) >*Vnguentum pro scabie*<. 119<sup>r</sup> >*De prurita. Von Jucken vnd Beissen der hautt*<. (119<sup>r</sup>) >*Contra scabiem*<. 119<sup>v</sup> >*De exanthematis. Vor hitz Bletterlein*< (nur Überschrift). 120<sup>r</sup> >*De ambustis. Wan sich einer verbrennt*<. (120<sup>r</sup>) >*Arsura ignis*< (2 Recepte). (120<sup>r</sup>) >*Contra usturam siue ignis siue aquæ*<. (120<sup>r</sup>) >*So aber der schade groß ist vnnd Eyttert vnnd die salb nit Inn das frisch fleisch kommen mag*<. (120<sup>r</sup>) >*Aliud vnguentum Jo. Pens.*<. (120<sup>r</sup>) >*Pro concrematione ignis Doctoris de Bitterfeld*<. (120<sup>r</sup>) >*Opt. et preclarum*<. (120<sup>r</sup>) >*Preclarum & certum*<. 120<sup>v</sup> >*De formica verruca et clauo. Von wartzen vnd huneraug*<. (120<sup>v</sup>) >*Fur wartzen*<. 120a<sup>r</sup> >*De uutiligine. Von befleckung der hautt*< (nur Überschrift). 120a<sup>v</sup> >*De ædemate. Vonn kaltem wasserigem geschweer vnd geschwulst*< (nur Überschrift). 121<sup>r</sup> >*De inflationibus. Von auffdosung*< (nur Überschrift). 121<sup>v</sup> >*De schirrhis. Von hartem geschwehr*<. (121<sup>v</sup>) >*Emplastrum solutium omnium durtierum et apostematum*<. (121<sup>v</sup>) >*Ad tineam*<. (121<sup>v</sup>) >*Ad rumpendum cito quodlibet apostema*<. (121<sup>v</sup>) >*Das ein geschwer außgehe*<. (121<sup>v</sup>) >*Schlier blattern schweren zu weichen nichts bessers*<. (121<sup>v</sup>) >*Ego infuso Hartmannum a Schweigen in fluxu desidente ...*<. (121<sup>v</sup>) >*Stok.*<. (121<sup>v</sup>) >*Contra apostema calidum puero Apotecarii*<. 122<sup>r</sup> >*De strumis. Von dem krampff*<. (122<sup>r</sup>) >*Emplastrum Antidot: ad omnia apostemata B. Monteg. et ad dolorem iunctuarum*<. (122<sup>r</sup>) >*Ad tineam est mirabile vnguentum*<. (122<sup>r</sup>) >*Locerus in cura apostematis seu Bubonis pestilentialis cum incidendum est apostema sæpe dolores parit*< (3 Recepte). 122<sup>v</sup> >*De abscessibus. Von allerley geschwer vnd Eysen*< (nur Überschrift). 123<sup>r</sup> >*De Cancro et Fistula. Vom krepß*<. Folgen 5 weitere Recepte. (123<sup>r</sup>) >*Quædam mulier sanauit cancrum Luneburgi ...*<. (123<sup>r</sup>) >*Cancri cura apud Gal: est lib: 14*<. (123<sup>r</sup>) >*Fistulas preclare curant ...*<. (123<sup>r</sup>) >*Contra fistulam*< (2 Recepte). (123<sup>v</sup>) >*Potio*< (3 Recepte). (123<sup>v</sup>) >*Contra cancrum*< (3 Recepte). (123<sup>v</sup>) >*Contra cancrum potus*<. 124<sup>r</sup> >*De elephantia Lepra Arabum. Vom außsatz*<. (124<sup>r</sup>) >*Ad lepram*<. (124<sup>r</sup>) >*Pro his qui timent lepram*< (6 Recepte).

125<sup>r</sup>-128<sup>v</sup> >*De morbo gallico*<. (125<sup>r</sup>) >*Von frantzosen*<. (125<sup>r</sup>) >*Ad malam franntzosen ut egrediantur cutem Ambrosii Jurosi*<. (125<sup>r</sup>) >*Staudt. Mercator dixit ...*<. (125<sup>r</sup>) >*Vnguentum Anton. Feliz quo iunxit quendam B. K.*<. (125<sup>r</sup>) >*Quod vnguentum Antonii solum ungitur ad partes domesticas a planta pedis ...*<. (125<sup>v</sup>) >*Vnguentum ad pustulas*<. (125<sup>v</sup>) >*Si uestigia quidam recurrunt post pustulas ...*<. (125<sup>v</sup>) >*Vnguentum contra mala franntzosen ex lib: M. Pe. Ror.*<. (125<sup>v</sup>) >*Vnguentum mundificatium & incarnatium*<. (125<sup>v</sup>) >*Vnguentum fur die Lembde*<. (125<sup>v</sup>) >*D. Jo. Jamsius cuidam qui in morbo gallico magna uulnera & foramina habuit*<. (126<sup>r</sup>) >*Contra morbum Gallicum*<. (126<sup>r</sup>) >*Contra pustulas francicas*<. (126<sup>r</sup>) >*Vnguentum contra franntzoß*<. (126<sup>r</sup>) >*Qui francicas 3 diebus habuerit vnnd wollen herfur kommen*<. (126<sup>r</sup>) >*Dolor si est in ore*<. (126<sup>r</sup>) >*Quidam Empiricus mirabiliter sedauit dolores iuncturarum ex morbo*<.

gallico ...<. (126<sup>v</sup>) >Die franntzosen Inn 3 tagen aus dem leib zutreiben<. (126<sup>v</sup>) >Vnguentum D. Widman in Bada<. (126<sup>v</sup>) >Ego sic procedo<. (126<sup>v</sup>) >Vnguentum exiccans<. (127<sup>r</sup>) >Decoctio genestę curat ulcera mala francica ...<. (127<sup>r</sup>) >Ad ulcera oris & palati<. (127<sup>r</sup>) >Pul: ad vlcerationem oris<. (127<sup>r</sup>) >Empiricus quidem Vlmę Chirurgus ...<. (127<sup>r</sup>) >Vlcera gallica exiccanda aqua<. (127<sup>r</sup>) >Licentiato in specie morbi gallici<. (127<sup>r</sup>) >Ein tranck zu den frantzosen<. (127<sup>r</sup>) >Pillulę fur die frantz.<. (127<sup>v</sup>) >Ein pflaster das heylett die frantzosen<. (127<sup>v</sup>) >Ein trank vor die Krone von Frankreich der da treibet auß<. (128<sup>r</sup>) >Processus soceri mei in morbo gallico<. (128<sup>r</sup>) >Pro albificandis dentibus ordinaui in pustulas Domino Ernberg et boni successit<. (128<sup>r</sup>) >Potus ad mala frantzosen ad P. Bo.< (2 Rezepte). (128<sup>v</sup>) >Aqua theriacalis opt. in morb: gall: ... me docet Joh. Almenar< (2 Rezepte). – 128a<sup>\*iv</sup> leer.

129<sup>r</sup>–144<sup>r</sup> >Laxatiua καθάρκτικα purgationes. Laxir oder purgir trencklein<. (129<sup>r</sup>) >Ad laxandum ventrem<. (129<sup>r</sup>) >Ad prouocandas sedes<. (129<sup>r</sup>) >Vomitus<. (129<sup>r</sup>) >L. F. purgatio lenis<. (129<sup>r</sup>) >Alia eiusdem<. (129<sup>r</sup>) >In febribus vnnd hitzigen krankheiten<. (129<sup>r</sup>) >Alia lenis purgatio<. (129<sup>r</sup>) >Delicata infusio<. (129<sup>r</sup>) >Item<. (129<sup>v</sup>) >Syllamus tract: habet Electuarium ...<. (129<sup>v</sup>) >Solutium Johan Gennßfleisch opt.<. (129<sup>v</sup>) >Syllamus in rasa de dolore & apostemate stomachi<. (129<sup>v</sup>) >Vigo lib. 8 de Elect.<. 130<sup>r</sup> >Virtutum restauratiua confortatiua. Krafft vnd sterke zu widerbringung der verlornen sterke<. (130<sup>r</sup>) >In fine Antidoti Guomeri multa sunt antidota restauratiua ...< (3 Rezepte). (130<sup>r</sup>) >Elect. mirab. confortans cor vel hecticis consumatis<. 131<sup>r</sup> >Puncturę seu arteticus dolor<. Folgt 1 weiteres Rezept. (131<sup>r</sup>) >Ad podagram Scjaticam arteticam mirabile experimentum Nicol Federman<. (131<sup>r</sup>) >Gordon. de Scant.< (2 Rezepte). (131<sup>v</sup>) >Ad arteticum dolorem ex libello germanico impresso Argentine<. (131<sup>v</sup>) >Item fiat vnguentum tale< (2 Rezepte). 132<sup>r</sup> >Contra mensium retentionem<. (132<sup>r</sup>) >Fiat decoctio et recipiat fumum infra<. (132<sup>r</sup>) >Sacculus B. M. ad prouo: mens:<. (132<sup>r</sup>) >Ad prouocandos menses Stokarii Item prouocandis hemorrhoidibus<. (132<sup>r</sup>) >Obserua in suffocatione matricis pregnantium non vtendum vnguentis sed oleis calidis ...<. (132<sup>r</sup>) >Hor. Oct. ad menstrua prouocanda<. (132<sup>r</sup>) >Ad apostema matricis præclarum ...<. (132<sup>v</sup>) >Prouocatiuum mensium meum<. (132<sup>v</sup>) >Decoctio<. 133<sup>r</sup> >Contra nimium fluxum mensium<. (133<sup>r</sup>) >Fac Emplastrum ...< (3 Rezepte). (133<sup>r</sup>) >Ex lib: Johan Prus. Cuidam mulieri ordinaui ...< (2 Rezepte). 133<sup>v</sup> >Pillulę de croco Martis. Zu Megeren<. Folgen 2 weitere Rezepte. 134<sup>r</sup> >Descriptio Balsami artificialis<. (134<sup>r</sup>) >Est preciosissimum medicamentum ad omnes morbos<. (134<sup>r</sup>) >Pro prima destillatione<. (134<sup>r</sup>) >Secunda destillatio<. (134<sup>v</sup>) >Tertia destillatio<. (134<sup>v</sup>) >Quarta destillatio<. (135<sup>r</sup>) >Anisii<. (135<sup>r</sup>) >Gariophilorum<. (135<sup>r</sup>) >Muschato<. (135<sup>r</sup>) >Piper<. (135<sup>v</sup>) >Oleum martis<. (135<sup>v</sup>) >Oleum uictrioli naturale & subtilissimum supra modum dulce in gestu sine amaritudine quod pro miraculo habetur<. (136<sup>r</sup>) >Alterum uitriolum ole: commune<. (136<sup>r</sup>) >Extractio Hellebori nigri qui est artificiosa laxatio presertim his quibus conuenit helleborus in apropiatis morbis< (4 Rezepte). (136<sup>r</sup>) >Item ein Temperirt aqua fort zumachen<. (136<sup>v</sup>) >Mercurium præcipitatum<. (137<sup>r</sup>) >Aqua uitę gustui grata et mirabilis in forma auri potabilis<. (137<sup>r</sup>) >Balneum sit frigidum satis<. (137<sup>v</sup>) >Ein Löttung In den Glesern das sie zusammen heltt wann sie zubrochen auch Im wasser allein mit einem tuchlein darauff gelegt<. (137<sup>v</sup>) >Oleum Juniperi aut Muscatorum<. (138<sup>r</sup>) >Quinta Essentia rosarum<. 139<sup>r</sup> >Instructio Domini Pauli Berane de arte distillandi olea et faciendi extractions omnium simplicium Datum mihi 25 Julii a. 1555<. (139<sup>r</sup>) >In extractione olei Juniperi granis<. (139<sup>v</sup>) >De oleis Therebintinę & resinarum<. (140<sup>r</sup>) >Destillatio olei communis<. (140<sup>r</sup>) >Distillatio aceti boni<. (140<sup>r</sup>) >De infusione gumitarum<. (140<sup>r</sup>) >Cum eodem aceto distillato<. (140<sup>v</sup>) >Extractio Reubarbari<. (140<sup>v</sup>) >De aquis destillandis<. (140<sup>v</sup>) >Oleum uitrioli<. (141<sup>r</sup>) >Oleum tartari< (2 Rezepte). (141<sup>r</sup>) >Oleum sulphurus<. (141<sup>v</sup>) >Extractio antimonii<. (142<sup>r</sup>) >Oleum ex vermibus terrestribus<. (142<sup>v</sup>) >Aquam redolentem flores & herbas odore bono & proprio tali modo Paulus Beronouis: facere consuevit<. (142<sup>v</sup>) >De salibus Herbarum< (3 Rezepte). (143<sup>r</sup>) >Extractio chelidonia ad omnes fere morbos<. (143<sup>v</sup>) >Wasser vnd Olea zu scheiden ... Expertus de Ludo: Luder additis approbatis<. – 144<sup>v</sup> leer.

## II.

145<sup>r</sup>–266<sup>v</sup> JOHANNES STURIO, REZEPTSAMMLUNG (a capite ad calcem geordnet; 706 Rezepte). >Dise Nachuolgennde kunststuckh haben wir Hertzog Ludwig Pfaltzgraff etc. Aus Herren Johann Sturio Artznei Buech Welches vnns vnnsrer Hofprediger Mgr. Johann Zeidler vnndterthenig Mitgetheilt Abschreiben lassenn<. Rezepte überwiegend lat.-dt., zum Teil auch 267<sup>r</sup>–299<sup>v</sup> und Cod. Pal. germ. 753, 1<sup>r</sup>–72<sup>v</sup>. Johannes Sturio (1525–1561; SCHOFER, Katalog, S. 280). Magister Zeidler, ab 1573 Hofprediger in Amberg († 1589; SCHOFER, Katalog, S. 280). Pfalzgraf Ludwig VI. von der Pfalz. – 145<sup>v</sup>, 145a<sup>\*iv</sup> leer.

Datierte Rezepte: 1512 (224<sup>r</sup>), 1533 (197<sup>v</sup>), 1539 (218<sup>r</sup>), 1552 (176<sup>v</sup>).

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Johannes Sturio, dessen Gemahlin (147<sup>v</sup>); Bader zu Neuenburg auf der Freiheit (150<sup>r</sup>); Conradus Rusius von Lichtenfels (151<sup>r</sup>); Johannes Sturio (152<sup>v</sup>, 190<sup>r</sup>, 197<sup>v</sup>, 218<sup>r</sup>, 264<sup>r</sup>); Gabriello Falloppio (153<sup>r</sup>, 157<sup>r</sup>); Silermontanus (153<sup>v</sup>); Caspar, Apotheker (164<sup>v</sup>);

Magister [Caspar?] Peucer (165<sup>v</sup>); Nicolaus (166<sup>v</sup>); Dr. Ambrosius zu Erfurt (169<sup>v</sup>); Dr. Basilius (171<sup>v</sup>); Dr. Heinrich Stackmann (171<sup>v</sup>, 189<sup>f</sup>, 216<sup>f</sup>); Bischof Philipp von Freising, Pfalzgraf von der Pfalz (175<sup>v</sup>); Jakob Nadeler (176<sup>v</sup>); Bürgermeister zu Northausen (177<sup>f</sup>); Consul von Northausen (177<sup>f</sup>); Dr. aus Italien (177<sup>f</sup>); Arnoldus de Villa Nova (178<sup>f</sup>); Dr. Pontanus (178<sup>f</sup>, 196<sup>v</sup>); Dr. Eschius (178<sup>v</sup>); Philipp Melanchthon (178<sup>v</sup>); Dr. Johann Naeve (186<sup>f</sup>); Dr. Jacob Milich (191<sup>v</sup>); Lorenz Fries (Arzt) (197<sup>f</sup>); Dr. Martin, Arzt des Fürsten von Anhalt (198<sup>f</sup>); Wallenrade (200<sup>f</sup>); Dr. Suevius (202<sup>f</sup>); der von Freiburg (203<sup>f</sup>); Meister Heinrich (203<sup>f</sup>); Meister Claus Ansache von Nürnberg (204<sup>f</sup>); Herzog Albrecht in Preußen, Markgraf von Brandenburg-Ansbach (204<sup>v</sup>); Markgraf Karl von Brandenburg, dessen Balbier (204<sup>v</sup>); Meister Oswald (204<sup>v</sup>); Kurfürsten (205<sup>v</sup>); Fürst Ernst (212<sup>v</sup>); Dr. Willibald [Pirckheimer?] (215<sup>v</sup>); Kurfürst Johann Friedrich I. der Beständige von Sachsen (220<sup>v</sup>); Meister Humelius (223<sup>v</sup>); Herzog von Sachsen, dessen Marschall (224<sup>f</sup>); Heinz Werwel (225<sup>f</sup>); Friedrich von Thun (229<sup>v</sup>, 250<sup>f</sup>); Dr. Simon Pistorius (231<sup>v</sup>); Auerbach Junior (232<sup>v</sup>); Dr. Martin (239<sup>f</sup>); Dr. Martin Luther (241<sup>f</sup>); Magister Georg, dessen Sohn (241<sup>v</sup>); König von England (248<sup>f</sup>, 254<sup>v</sup>); Dr. Auerbach (250<sup>v</sup>); Meister Matthes (253<sup>v</sup>); Meister Hans Seyff von Göppingen (258<sup>v</sup>); Fürst zu Aschenburg (263<sup>f</sup>); Fürst zu Aschenburg, dessen Diener (263<sup>f</sup>); Meister Hans Biber (263<sup>f</sup>); Meister Taille, Balbier des Fürsten zu Aschenburg (263<sup>f</sup>).

146<sup>f</sup>-150<sup>v</sup> >Zu dem haubt. *Contra dolores capitis Epithemata*<. (146<sup>f</sup>) >Ad omnem capitis dolorem Epithema< (2 Rezepte). (146<sup>f</sup>) >Ad dolorem capitis<. (146<sup>f</sup>) >Aliud<. (146<sup>v</sup>) >Contra dolores capitis Epithemata. Ein har oder zwagkugel zumachen<. (146<sup>v</sup>) >Contra dolorem capitis<. (146<sup>v</sup>) >Probatissima aqua ad dolorem capitis<. (146<sup>v</sup>) >Ad dolores capitis<. (147<sup>f</sup>) >Contra dolores capitis. Wolrichennde Seiffen zum haubt<. (147<sup>f</sup>) >Paternoster Stein zumachen die mit einem lieblichen Geruch das haubt sterckhen<. (147<sup>f</sup>) >Ein wolriechennd wachsliecht zumachen<. (147<sup>f</sup>) >Ein wasser wie Ein Milch vor grosse wehetag des haubts von hitz mit tuchlein darumb geschlagen<. (147<sup>v</sup>) >Epithema ad Capitis dolorem<. (147<sup>v</sup>) >Vor den haubtschwinndl wehetagen des haubts vnnd Schwinndl des gehirns<. (147<sup>v</sup>) >Aliud probatum pro meam vxorem< (2 Rezepte). (147<sup>v</sup>) >Contra subitum dolorem capitis<. (148<sup>f</sup>) >Vertigo<. (148<sup>f</sup>) >Haarausfallen Depilatio<. (148<sup>f</sup>) >Haar wachsen *Vt crescant pili*<. (148<sup>f</sup>) >Alius<. (148<sup>f</sup>) >Sanguis Testudinis valde impediit artum capillorum<. (148<sup>v</sup>) >Ein haar salben vertreibt schuppen vnnd macht ein Rein heubt<. (148<sup>v</sup>) >Pro producendis pilis quacumque in parte corporis<. (148<sup>v</sup>) >Vt capilli in caluo capite renascantur<. (148<sup>v</sup>) >Zu Gelbem har<. (148<sup>v</sup>) >Item<. (149<sup>f</sup>) >Contra phrenesin cum ultus est in capite< (2 Rezepte). 149<sup>f</sup> >Pro Memoria<. (149<sup>f</sup>) >Ad Memoriam< (2 Rezepte). (149<sup>f</sup>) >Aliud< (2 Rezepte). (149<sup>v</sup>) >Ad memoriam pro magno secreto<. (149<sup>v</sup>) >Aliud pro memoria conseruanda<. (149<sup>v</sup>) >Ad memoriam< (2 Rezepte). (149<sup>v</sup>) >Contra Epilepsiam<. (150<sup>f</sup>) >Vor S. Veltens kranckheit oder Vallende sucht von einnem Bader zue Neunburgckh vff der Freyheit<. (150<sup>f</sup>) >In Epilepsiis puerorum<. (150<sup>f</sup>) >Item<. (150<sup>f</sup>) >Contra Herpigenes<. 150<sup>f</sup> >Ad malam scabiem capitis<. (150<sup>f</sup>) >Fur den Erbgrinnd<. (150<sup>f</sup>) >Fur den Grinnd<. (150<sup>v</sup>) >Vnguentum<. (150<sup>v</sup>) >Fur den harwurm<. (150<sup>v</sup>) >Fur den harwurm Ein anders<.

151<sup>f</sup>-158<sup>f</sup> >Zu den Augen. *Contra dolores oculorum externa medicamenta*<. (151<sup>f</sup>) >Ein Augenwasser<. (151<sup>f</sup>) >Die Schuß aus den augen zutziehen<. (151<sup>f</sup>) >Vor das augen Schweren<. (151<sup>f</sup>) >Vor allerley schmerzen vnnd röte der augen *Experitumtum* [!] *certum ... Conradus Rusius Lichtenfelsensis*<. (151<sup>v</sup>) >Fur die fehl der augenn<. (151<sup>v</sup>) >Aliud ad Idem<. (151<sup>v</sup>) >Fur das Schimmern der augen<. (151<sup>v</sup>) >Mehr fur das Schimmern In augenn *Nota Ist obenn wie diß Jetztgeschrieben*<. (151<sup>v</sup>) >Fur das fehl der Augenn<. (152<sup>f</sup>) >Zu klaren augenn<. (152<sup>f</sup>) >Wem die augen Trenen<. (152<sup>f</sup>) >Zun Bösen augenn<. (152<sup>f</sup>) >Fur die fehl der augen<. (152<sup>v</sup>) >Contra dolorem oculorum<. (152<sup>v</sup>) >Wer Stet rot augen hat vnnd Im frat sinnd<. (152<sup>v</sup>) >Fehl auf den augenn zuuertreibenn< (2 Rezepte). (152<sup>v</sup>) >Ad oculos sanguino lentos ... *Vidi Ego expertum Paduæ*<. (152<sup>v</sup>) >Blattern Inn den augenn<. (153<sup>f</sup>) >Ad rubores ardores et pruritus oculorum *Vallopii*<. (153<sup>f</sup>) >Ad oculos<. (153<sup>f</sup>) >Aliud<. (153<sup>f</sup>) >Contra rubedinem pustulasque oculorum et calidas destillationes<. (153<sup>f</sup>) >Fur die Blattern<. (153<sup>v</sup>) >Contra dolores oculorum externa<. (153<sup>v</sup>) >Fur die fehl Inn augen<. (153<sup>v</sup>) >Zu roten augenn ... *Idem facit Silermontanus*< (2 Rezepte). (153<sup>v</sup>) >Ad clarificandum visum< (2 Rezepte). (154<sup>f</sup>) >Ad clarificandum visum mira et experta<. (154<sup>f</sup>) >Collirium medicamentum oculorum<. (154<sup>f</sup>) >Contra dolores oculorum<. (154<sup>f</sup>) >Optimum et prestantissimum ad oculorum dolores et rulos [!]<. (154<sup>v</sup>) >Einn augennwasser<. (154<sup>v</sup>) >Alia Ein kostlich vnnd bewerts augennwasser<. (155<sup>f</sup>) >Contra Dolores oculorum externa<. (155<sup>f</sup>) >Einn annnders<. (155<sup>f</sup>) >Aliud<. (155<sup>f</sup>) >Die Blattern Inn augenn zuuertreibenn one gefahr<. (155<sup>f</sup>) >Ein augennwasser fur Röte vnnd hitze<. 155<sup>v</sup> >Contra dolores oculorum externa<. (155<sup>v</sup>) >Vor die fehl Inn augenn< (3 Rezepte). (155<sup>v</sup>) >Dem die augenn wehe thun Oder der fehl Inn den augen hat ...<. (155<sup>v</sup>) >So Blattern In den augen vnnd sie schwerenn ...<. (155<sup>v</sup>) >Wann sie verderbenn daruon vnnd Brechenn die plattern du solt Im also helffenn ...<. (155<sup>v</sup>) >Zu den Schwerennden augen<. (156<sup>f</sup>) >Aliud<. (156<sup>f</sup>) >Aliud zu den Narbenn vnnd zu den fehlen<. 156<sup>f</sup> >Oculorum medicamenta externa<. (156<sup>f</sup>) >Aliud<. (156<sup>f</sup>) >Vor alle Sichtagen der augenn<. (156<sup>v</sup>) >Contra rubedinem oculorum<. 156<sup>v</sup> >Oculorum medicamenta interna<. (156<sup>v</sup>) >Optimum Remedium ad recuperandum visum quo quidam vsus 40 diebus et restitutus est qui antea per 12 annos eo priuatus fuerat<. (157<sup>f</sup>) >Electuarium ad scotamiam et imaginationes<. (157<sup>f</sup>) >Aliud *Vallopii*< (2 Rezepte). 157<sup>f</sup> >Secretum quo plures a cataracta

*liberati sunt et sanati vide in titulo contra cataractam*<. (157<sup>r</sup>) >Ad claritatem oculorum<. (157<sup>r</sup>) >Vt videas clare ita quod stellas videre possis in die ...<. (157<sup>r</sup>) >Zu roten schwerennden augenn<. (157<sup>v</sup>) >Ad macrilas pannos et telas<. (157<sup>v</sup>) >Contra ophthalmiam Carpi<. (157<sup>v</sup>) >Contra cataractum Secretum quo plures a cataracta liberati sunt et sanati< (2 Rezepte). – 158<sup>v</sup> leer.

159<sup>r</sup> >Zum Gehör. *Ad Aures et pro Auditum*<. (159<sup>r</sup>) >Si vermis in aurem intrauit ...<. (159<sup>r</sup>) >Item contra vermes ...< (2 Rezepte). (159<sup>r</sup>) >Item wenn es vor den ohrenn thuet oder Sauset alls hör er nit wol ...<. (159<sup>r</sup>) >Aliud pro auditu<. – 159<sup>v</sup> leer.

160<sup>r</sup>-161<sup>r</sup> >Fur gebrechen deß angesichts. *Contra Morpheam*<. (160<sup>r</sup>) >Das ist Röte vnnder den augen Alls man spricht der Ist aussetzig Man nennet es auch die Roten pfrimen In dem angesicht Ist ein köstlich stuckh<. (160<sup>r</sup>) >Wider die pfinnen<. (160<sup>r</sup>) >Alle Rote fleckh zuuertreiben So do khommen von wunnden auch frantzosen scheden auch die fleckh vnnder den augen wenn sie gleich einer auch zehen Jar gehabt het<. (160<sup>v</sup>) >Contra Morueam Ein Salb vor den Bösen aussatz vnndter den augenn oder vor Böse röte probatum< (3 Rezepte). (160<sup>v</sup>) >Fur die pfinnen vnndter den augenn<. (161<sup>r</sup>) >Ad pustulas<. (161<sup>r</sup>) >Contra pustulas faciei ex caliditate Epatis<. – 161<sup>v</sup> leer.

162<sup>r</sup> >Fur gebrechen der Nasen<. (162<sup>r</sup>) >Fur die fisteln vnnder Nasen<. (162<sup>r</sup>) >Aliud<. (162<sup>r</sup>) >Das khein Schade fistulirenn oder vmb sich fressen khan<. (162<sup>r</sup>) >Aliud<. – 162<sup>v</sup> leer.

163<sup>r</sup> >Fur gebrechen deß Munds vnnd lefftzens. *Faucium dolores et Morbos*<. (163<sup>r</sup>) >Fur das Gurfel<. (163<sup>r</sup>) >Hasen scharthen pflaster<. (163<sup>r</sup>) >Ein guet hasenschärtlein pflaster<. – 163<sup>v</sup> leer.

164<sup>r</sup>-166<sup>v</sup> >Fur allerlei der zehn vnd zanfleyschs gebrechen. *Contra dolores dentium*<. (164<sup>r</sup>) >Fur die Schuss Inn zenen<. (164<sup>r</sup>) >Contra Schwartz schleumige zen<. (164<sup>r</sup>) >Fur das zen Blueten<. (164<sup>r</sup>) >Contra vermes dentium<. (164<sup>r</sup>) >Contra dolorem dentium<. (164<sup>r</sup>) >Ad dentium dolorem<. (164<sup>r</sup>) >Contra dolorem dentium Caspar Apoteckher<. (164<sup>r</sup>) >Contra dolores dentium<. (164<sup>r</sup>) >Ad dentium dolorem bonum remedium<. (164<sup>r</sup>) >Ein Edel pflaster das zeenwehe vnnd geschwulst der packhen auch sonst alle wehetagen legennd vnnd vertreibennd<. (165<sup>r</sup>) >Ad puerorum dentia onem facilitandum [!]<. (165<sup>r</sup>) >Contra dolores dentium< (2 Rezepte). (165<sup>r</sup>) >Si sunt vermes in dentibus<. (165<sup>v</sup>) >Si a Frigiditate accidit< (5 Rezepte). (165<sup>v</sup>) >Si foetent gingiue<. (165<sup>v</sup>) >Wenn die grossen schuss gehen vnnder die augen oder zeen< (2 Rezepte). (165<sup>v</sup>) >M. Peuceri contra dolores vnius dentis der da Löchricht ist< (3 Rezepte). (166<sup>r</sup>) >Die zeen Rein zubehalten<. (166<sup>r</sup>) >De foeda coloratione dentium< (2 Rezepte). (166<sup>r</sup>) >Weisse zene zumachenn<. (166<sup>r</sup>) >Contra dolorem dentium< (4 Rezepte). (166<sup>v</sup>) >Aliud<. (166<sup>v</sup>) >Contra Foetorem dentium<. (166<sup>v</sup>) >Contra dolorem dentium<. 166<sup>v</sup> >Ginginae morbos<. (166<sup>v</sup>) >Wenn Einem das zanfleich faulet<. (166<sup>v</sup>) >Aliud<. (166<sup>v</sup>) >Ad fissuras labiorum<. – 166a<sup>\*rv</sup> leer.

167<sup>r</sup>-170<sup>r</sup> >Zu dem halß vnnd desselben gebrechen. *Faucium dolores et Morbos*<. (167<sup>r</sup>) >Fur halßwehetung<. (167<sup>r</sup>) >Fur die Breun< (2 Rezepte). (167<sup>r</sup>) >Aliud fur die Breun<. (167<sup>r</sup>) >Einn Sehr gueter heylsamer Trannckh vor die Breun vnnd allerley gebrechenn des hals auch So die zungen anbrichtig werdenn Mehr fur die zeen vnnd vbel riechennden Munnd zugebrauchen<. (167<sup>v</sup>) >So Einem ein grosser fluß Inn halß fiel das Er nit redenn khonndt<. (167<sup>v</sup>) >Einn wasser vor die Breun<. (167<sup>v</sup>) >Ein artzney vor halßgeschwur<. (168<sup>r</sup>) >Faucium dolores et morbos<. (168<sup>r</sup>) >So einem Ein Grosser fluß Inn halß fiel das Er nicht reden khönt<. (168<sup>r</sup>) >Einn guet Gurgelwasser<. (168<sup>r</sup>) >Einn hem wasser<. (168<sup>v</sup>) >Einn pulluer zu dem zepflein<. (168<sup>v</sup>) >Ein Gurgelwasser<. (168<sup>v</sup>) >Ein gruen wasser zum halß<. (168<sup>v</sup>) >Contra vntæ morbs. Fur den zapfen Im halß<. (168<sup>v</sup>) >Vor die feul Im halß<. (168<sup>v</sup>) >Faucium dolores et morbos<. (169<sup>r</sup>) >Nota<. (169<sup>r</sup>) >Einn Guet Munnd oder Gurgelwasser So einem das zepflein gefallen oder der halß verschwollen oder Im halß wund ist<. (169<sup>r</sup>) >Ein aus dermassen guet vnnd khöstlich mundwasser zu löchern vnnd gebrechen des halß< (2 Rezepte). (169<sup>v</sup>) >Fur die Schwemme der kinnder<. 169<sup>v</sup> >Faucium morbi<. (169<sup>v</sup>) >Contra Raucedinem< (2 Rezepte). (169<sup>v</sup>) >Aliud<. (169<sup>v</sup>) >Contra Anginam Doctoris Ambrisi Erphordiani<. (170<sup>r</sup>) >Aliud<. (170<sup>r</sup>) >Aphth. puerorum<. (170<sup>r</sup>) >Vnnle pritrefactio [!]<. – 170<sup>v</sup> leer.

171<sup>r</sup>-174<sup>r</sup> >Zu Allerhand gebrechen der Brust vnnd Lunngen<. (171<sup>r</sup>) >Contra tussim<. (171<sup>r</sup>) >Ad idem Linimentum<. (171<sup>r</sup>) >Ein guet Sirop fur die huesten vnnd Brust geschwer<. (171<sup>r</sup>) >Contra Tussim<. (171<sup>v</sup>) >Potus contre Tussim<. (171<sup>v</sup>) >Contra Tussim et obfationem pectoris et resoluenda concreta phlegmata circa pectoris regionem et punctionem lateris<. (171<sup>v</sup>) >Contra Tussim<. (171<sup>v</sup>) >Cum pueri Tussium Doctoris Basilii et D Stack<. (172<sup>r</sup>) >Aliud contra Tussim<. (172<sup>r</sup>) >Ein Rauhe keel vom husten<. (172<sup>r</sup>) >Contra Tussim<. (172<sup>v</sup>) >Aliud<. (172<sup>v</sup>) >Fur den hussten Schweren atthem vnnd kranckheit der Brust<. (172<sup>v</sup>) >Contra Tussim pro pueris<. (172<sup>v</sup>) >Contra Tussim< (2 Rezepte). (172<sup>v</sup>) >Epithomata Cordis<. (173<sup>r</sup>) >Aliud<. 173<sup>r</sup> >Pulmonum morbi. De peripuerimoma<. (173<sup>r</sup>) >Zu reinigen vmb die Brust vnnd



Lunngen<. 173<sup>f</sup> >Ad Suppurationes Mamillarum<. (173<sup>f</sup>) >Brust schwerenn<. (173<sup>v</sup>) >Aliud<. (173<sup>v</sup>) >Ad vberum suppurationem<. (173<sup>v</sup>) >Si mamilla mulieri Apostematice uelit<. (173<sup>v</sup>) >Aliud< (2 Rezepte). (174<sup>f</sup>) >Aliud<. (174<sup>f</sup>) >Aliud si inflammari velit<. (174<sup>f</sup>) >Aliud ne Apostemetur<. (174<sup>f</sup>) >Mamillarum duritiem discutere<. – 174<sup>v</sup> leer.

175<sup>f</sup>-187<sup>f</sup> >Zu dem hertzen vnnd was demselben fur gebrechen mögenn widerfahren Auch fur pestilenntz<. (175<sup>f</sup>) >Contra palpitationem cordis. Furs hertzittern< (3 Rezepte). (175<sup>v</sup>) >Contra Pestem<. (175<sup>v</sup>) >Pfaltzgrauen Philipsen puluer vor die pestilentz<. (176<sup>f</sup>) >Contra pestem aliud<. (176<sup>f</sup>) >Contra pestem<. (176<sup>v</sup>) >Ein bewerter Trannckh von einem berumbten Doctor< (2 Rezepte). (176<sup>v</sup>) >Contra pestem<. (176<sup>v</sup>) >Puluis contra pestem ... Jacob Nader Anno 1552 ...<. (177<sup>f</sup>) >Clarissimus Doctor Italię hat dise Nachuolgennde Stuckh contra pestem dem Burgermeister zu Northausen gestellet Geschriben aus dem Buch Consulis Northausani<. (177<sup>v</sup>) >Contra pestem<. (178<sup>f</sup>) >Aquę vitę contra pestem ex compositione Arnoldi<. (178<sup>f</sup>) >Doctoris Pontani preseruatio<. (178<sup>v</sup>) >Contra pestem Philippus Melanchthon<. (178<sup>v</sup>) >Probatissimum Electuarium contra pestem<. (178<sup>v</sup>) >In peste D: Eschii per conseruatione<. (179<sup>f</sup>) >Contra pestem<. (179<sup>f</sup>) >Preseruatiuum contra pestem<. 179<sup>f</sup> >Ein kurtz Regiment wie man sich zu zeit der pestilentz halten soll ordennlicher weiß<. (179<sup>f</sup>) >Was man zuerhuetung diser krannckheit thun soll<. (180<sup>f</sup>) >Wenn man ausgehen will<. (180<sup>v</sup>) >Die kleider vnnd petthgewanndt<. (181<sup>f</sup>) >Den Leib aber Innwenndig<. (182<sup>f</sup>) >Der annder theil wie man dise krannckheit heylen soll<. (183<sup>v</sup>) >Vom kopff setzen<. (186<sup>f</sup>) >Doctoris Nephii cura in peste<. 186<sup>f</sup> >Contra pestem<. (186<sup>f</sup>) >Ein Laquerg Inn Sterbsleufften fur die pestelenntz Brustkrannckheiten Schwinnde febres vnnd anndere plotzliche seuchen<. (186<sup>v</sup>) >Brauch. Wenn nun Jemands die pestilentz anstöst ...<. 187<sup>f</sup> >Contra pestem<. (187<sup>f</sup>) >Suffitus tempore pestis<. – 187<sup>v</sup>, 188<sup>f</sup> leer.

188<sup>v</sup>-191<sup>v</sup> >Fur allerley gebrechen der Leber<. (188<sup>v</sup>) >Vor die wassersucht<. (188<sup>v</sup>) >Hydropica. Fur gelempte glider auß böser wassersucht<. (188<sup>v</sup>) >Contra hydropisin<. (189<sup>f</sup>) >In hydropisi D Henrici Stackmanni<. (189<sup>f</sup>) >Aliud<. (189<sup>f</sup>) >Vor die wassersucht<. (189<sup>v</sup>) >Item zum Trannckh vor die wassersucht<. 189<sup>v</sup> >Contra Febres<. (189<sup>v</sup>) >Vor das kalt<. (189<sup>v</sup>) >Vor das heimblich khalt<. (189<sup>v</sup>) >Ad expellendam Secundinam<. (190<sup>f</sup>) >Fur das fieber<. (190<sup>f</sup>) >Contra Febrim remedium<. (190<sup>f</sup>) >Contra febres expertissimum ... Expertum in me ipso<. (190<sup>f</sup>) >Ad Quartanam<. (190<sup>v</sup>) >Contra Febrim<. (190<sup>v</sup>) >Nota Remedium in ardere febris<. (190<sup>v</sup>) >Aliud<. (190<sup>v</sup>) >In ardore puerorum<. (190<sup>v</sup>) >Contra Febres<. (190<sup>v</sup>) >Alia ad id eiusdem<. (191<sup>f</sup>) >Contra febres in puerperio et ante<. (191<sup>f</sup>) >Ad febres omnis generis<. (191<sup>f</sup>) >Contra febrem pestilentialem Ethicam phtisin<. (191<sup>f</sup>) >Contra Febrim<. (191<sup>v</sup>) >Vor die hitz D Milichii<. (191<sup>v</sup>) >Vor das Innwenndig fieber<. – 192<sup>f</sup> leer.

192<sup>v</sup>-194<sup>v</sup> >Fur allerley deß Magens gebrechenn<. (192<sup>v</sup>) >De uomitu Contra vominis. Wer nit vndejen khan<. (192<sup>v</sup>) >Contra vomitum<. (192<sup>v</sup>) >Contra vomitum senum et puerorum<. (192<sup>v</sup>) >Contra ructus fumosos<. (192<sup>v</sup>) >Aliud contra vomitus<. (193<sup>f</sup>) >Aliud ad vomitum<. (193<sup>f</sup>) >Si millum cibum retines<. (193<sup>f</sup>) >Vomituum<. (193<sup>f</sup>) >Contra vomitum<. (193<sup>v</sup>) >Confortationes ventriculi Magensterckhung. Electuarium<. (193<sup>v</sup>) >Ad educendum lentam & vistoronn materiam ex ventriculo que coctionem impedit<. (194<sup>f</sup>) >Deinde<. (194<sup>f</sup>) >Contra ventositates ventriculi<. (194<sup>f</sup>) >Den Magenn zureinigen die Brust vnnd Lebern Ittem die Lunngen vnnd Miltz zusterckhen vnnd den ganntzen leib<. (194<sup>v</sup>) >Ein purgatio die sehr Nutzlich So Einer was Im Magen hat<. (194<sup>v</sup>) >Digestiua Im Sommer<. – 195<sup>f</sup> leer.

195<sup>v</sup> >Fur gebrechen deß Miltzs<. (195<sup>v</sup>) >Contra splenem<. (195<sup>v</sup>) >Contra pleurisin. Emplastrum<. (195<sup>v</sup>) >Item<. – 196<sup>f</sup> leer.

196<sup>v</sup>-198<sup>v</sup> >Fur gebrechen deß Lennd Nierens Blasensteins vnnd wer den harm nit lassen khan<. (196<sup>v</sup>) >Contra calculum. Fur den Stein<. (196<sup>v</sup>) >Contra calculum Descriptio Doct: Ponta:<. (196<sup>v</sup>) >Potio ad idem<. (196<sup>v</sup>) >Ad Calculum<. (197<sup>f</sup>) >Pul: contra calculum D: Doct: Frisii<. (197<sup>f</sup>) >Contra calculum<. (197<sup>v</sup>) >Fur den Stein<. (197<sup>v</sup>) >Einn pulluer vor den Stein< (3 Rezepte). (197<sup>v</sup>) >Ein gewiß stuckh vor den Stein ... Ist ganntz gewiß wie Ichs gesehen habe Anno 1533<. (198<sup>f</sup>) >Contra calculum D M. Princeps ab Anhalt D Martinum docuit illud remedium<. (198<sup>f</sup>) >Aliud<. (198<sup>f</sup>) >Contra retentiones vrinę. Wenn Einem das wasser versteht<. (198<sup>f</sup>) >Wer nicht harmen khan<. (198<sup>v</sup>) >Wann die khinnder Bluet harmen So mach In disen Trannckh der do bewert ist<. (198<sup>v</sup>) >Qui Sanguinem mingit<. – 198a<sup>\*f/v</sup> leer.

199<sup>f</sup>-200<sup>f</sup> >Fur gebrechen deß Bauchs<. (199<sup>f</sup>) >Contra dissenteriam die Rote Rhur< (2 Rezepte). (199<sup>f</sup>) >Ad dissenteriam<. (199<sup>f</sup>) >Aliud<. (199<sup>f</sup>) >Contra flux [!] in ventris vel intestinorum<. (199<sup>f</sup>) >Dissenteria<. (199<sup>v</sup>) >Ein Trannckh vor das außlauffen<. (199<sup>v</sup>) >Ein bewerte kunnst vor die weisse ruhr Contra Diartiam<. (199<sup>v</sup>) >Contra dissenteriam<. (199<sup>v</sup>) >Ad Faciendam purgationem pueris<. (199<sup>v</sup>) >Ad dissenteria< (2 Rezepte). (200<sup>f</sup>) >Remedium quo liberatus dissenteria Wallenraden<. – 200<sup>v</sup> leer.



- 201<sup>f</sup> >Fur gebrechen der Scham. *Genitalium Morbi*<. (201<sup>f</sup>) >Einn guet wasser zum kolben<. (201<sup>f</sup>) >Ein wasser zum Gemecht<. – 201<sup>v</sup> leer.
- 202<sup>f/v</sup> >Fur das Reissen Im Leib vnnd anndere Innerliche kranckheiten deß Mennschens<. Folgt 1 weiteres Rezept. (202<sup>f</sup>) >De dolore ventris<. (202<sup>f</sup>) >Ein Selblein vor das Reissen Im leib<. (202<sup>f</sup>) >Ad arteticæ dolores ... *Doctoris Sueui qui ex Francia aderat*<. (202<sup>f</sup>) >Ein kinnder pulluerlein<. (202<sup>v</sup>) >Gerunnen pluet Im leib one schaden zuuertreiben<. – 202a<sup>\*f/v</sup> leer.
- 203<sup>f</sup>-206<sup>v</sup> >Allerlei guete wasser vnnd getrennckh zu verwundten Leibsschaden. *Wunndgetrenckh*<. (203<sup>f</sup>) >Meister Heinrichs Wunndtrannckh<. (203<sup>f</sup>) >Deß von Freyburgkh wunndtrannckh<. (203<sup>f</sup>) >Ein tranckh So einer wunnden oder Stich hat<. (203<sup>f</sup>) >Ein guet wunndtrannckh<. (203<sup>v</sup>) >Ein gueten wunndtrannckh zumachen<. (203<sup>v</sup>) >Contra uulnera expertum< (3 Rezepte). (204<sup>f</sup>) >Alius potus ad idem<. (204<sup>v</sup>) >Alius potus<. (204<sup>v</sup>) >Alius potus<. (205<sup>f</sup>) >Potio ad vulnera<. (205<sup>f</sup>) >Puluis ad curanda vulnera<. (205<sup>f</sup>) >Wunndtrenckh<. (205<sup>f</sup>) >Potio valde Bona ad sananda vulnera<. (205<sup>v</sup>) >Wundtrannckh der Churfursten<. (205<sup>v</sup>) >Ein kuelwasser zu allen Roten schäden die nicht vberig tief sein das trewlich heylt vnnd zeucht die Böse röte aus<. (205<sup>v</sup>) >Ein gueten wundtrannckh<. (205<sup>v</sup>) >Ein Trannckh vor den dampf der Brust<. (206<sup>f</sup>) >Aqua camphorata fit<. (206<sup>f</sup>) >Einn gueter khöstlicher wunndtrannckh Mennschen vnnd dem viehe nutz zugebenn<. – 206a<sup>\*f/v</sup> leer.
- 207<sup>f/v</sup> >Allerhand guete Balsam<. (207<sup>f</sup>) >Ein bewert Balsam<. (207<sup>f</sup>) >Balsamum nigrum sic fit<. (207<sup>f</sup>) >Einn Balsam<. (207<sup>v</sup>) >Ein gueter Balsam<. – 207a<sup>\*f/v</sup> leer.
- 208<sup>f/v</sup> >Allerhand guete pulferleschung<. (208<sup>f</sup>) >Ein pulferlöschung<. (208<sup>f</sup>) >Alia< (3 Rezepte). (208<sup>v</sup>) >Item< (2 Rezepte). – 209<sup>f</sup> leer.
- 209<sup>v</sup>-210<sup>v</sup> >Glidwasser zustellen<. (209<sup>v</sup>) >Das glidwasser zuuerstellen<. (209<sup>v</sup>) >Ein annders vor das Glidwasser<. (209<sup>v</sup>) >Einn köstlich stuckh fur das Glidwasser<. (209<sup>v</sup>) >Aliud< (2 Rezepte).
- 211<sup>f</sup>-212<sup>v</sup> >Bluet zuuerstellen<. (211<sup>f</sup>) >Bluetstellung<. (211<sup>f</sup>) >Ein Bluetstellung<. (211<sup>f</sup>) >Ein annder Bluetstellung<. (211<sup>f</sup>) >Bluetstellung der Nasenn<. (211<sup>f</sup>) >Ein guet Scharffe Bluetstellung<. (211<sup>f</sup>) >Bluetstellung<. (211<sup>v</sup>) >Contra omnem fluxum sanguinis< (2 Rezepte). (211<sup>v</sup>) >Ad sistenda menstrua<. (211<sup>v</sup>) >Puluis pptimus ad restringendum sanguinem<. (211<sup>v</sup>) >Bluetstellung<. (212<sup>f</sup>) >Bluetstellung<. (212<sup>f</sup>) >Pro sistendo sanguine narium<. (212<sup>f</sup>) >Radices sanguinem stringentia<. (212<sup>f</sup>) >Fluxus sanus<. (212<sup>f</sup>) >Prosistendo sanguine<. (212<sup>v</sup>) >Aliud<. (212<sup>v</sup>) >Fluxus sanguinis vel certa experimenta sistendi sanguinem<. (212<sup>v</sup>) >Aliud< (9 Rezepte). – 213<sup>f</sup> leer.
- 213<sup>v</sup> >Fur das Rotlauff Loch vnnd hellischfeuer<. (213<sup>v</sup>) >Fur das Leuchfeuer vt vocant<. (213<sup>v</sup>) >Das hellisch feuer zuleschen<. – 214<sup>f</sup> leer.
- 214<sup>v</sup>-216<sup>v</sup> >Fur das zipperlein vnnd poddagra<. (214<sup>v</sup>) >Contra podagricos dolores<. (214<sup>v</sup>) >Einn pflaster vor das zipperlein das guet ist<. (214<sup>v</sup>) >Vor den zipperlein<. (215<sup>f</sup>) >Contra podagram< (2 Rezepte). (215<sup>f</sup>) >De podagræ passione<. (215<sup>v</sup>) >Pillulæ pro podagra aureæ. *Confectio pillularum exiccantium de Aleo patico quibus vsus est Bilibaldus D: Normbergensis et habuit pro magno secreto*<. (216<sup>f</sup>) >In podagra D: *Stack Oleum*<. (216<sup>v</sup>) >Ad sedandum dolorem podagricum<. – 216a<sup>\*f/v</sup> leer.
- 217<sup>f</sup>-218<sup>f</sup> >Fur zerknirschte zerbrochene vnnd zerschlagene Glider<. (217<sup>f</sup>) >Beinbruchpflaster. Ein recht bewert Bainbruchpflaster<. (217<sup>f</sup>) >Aliud< (2 Rezepte). (217<sup>v</sup>) >Zu Beinbruchen wunnden aller geschwulst wie die sein mogen Soll man diß pflaster auflegen<. (217<sup>v</sup>) >Bein vnnd arm Bruch pulffer<. (217<sup>v</sup>) >Ein Beinbruch pulfer<. (217<sup>v</sup>) >Emplastrum ad crepaturas et Herniam etiam vor gebrochen Bein<. (217<sup>v</sup>) >Ein Beinbruch pflaster das recht vnnd guet ist<. (218<sup>f</sup>) >Aliud valde Bonum ... geschehen zu Wittenberg Anno 1539<. (218<sup>f</sup>) >Ad rupturas puerorum< (2 Rezepte).
- 218<sup>v</sup>-219<sup>v</sup> >Zu geschwollenen glidern<. (218<sup>v</sup>) >Ein pflaster vber kalte knie die geschwollen sindt<. (218<sup>v</sup>) >Ein Salb So die wunnden geschwollen sinndt<. (218<sup>v</sup>) >Aliud vor die geschwulst<. (218<sup>v</sup>) >Fur Bein geschwulst<. (218<sup>v</sup>) >Contra omnes tumores<. (218<sup>v</sup>) >Einn Salbe zu geschwollenen schenckeln vnnd Rotlauff<. (219<sup>f</sup>) >Contra tumorem membri genitalis<. (219<sup>f</sup>) >Contra tumorem testiculorum<. (219<sup>f</sup>) >Ein seer guet Ertzney vor die Gicht vnnd alle kalte sucht des leibs vnnd vor lehmheit<. (219<sup>f</sup>) >Contra tumores testiculorum<. (219<sup>v</sup>) >Aliud<. – 220<sup>f</sup> leer.

220<sup>v</sup>-223<sup>v</sup> >Fur den kalten prandt<. (220<sup>v</sup>) >Zum kalten prannd<. (220<sup>v</sup>) >Das pflaster So an dem Churfursten Johann Friderich gebraucht worden da seiner Gnade Ein fluß mit hitz vnnd schmerzen Inn ein Bein Ist gefallen<. (220<sup>v</sup>) >Einn kuelwasser zu allen scheden da grosser schmerzen von hitz ist< (2 Rezepte). (221<sup>f</sup>) >Aliud<. (221<sup>f</sup>) >Zu verbranntten Glidern durch frost oder hitz<. (221<sup>f</sup>) >Einn Brannndsalbe<. (221<sup>v</sup>) >Einn annder Brannndsalb wim feuer oder wasser<. (221<sup>v</sup>) >Einn köstlich Brannndsalbe<. (221<sup>v</sup>) >Ein annder zun Schynbein<. (221<sup>v</sup>) >Einn Brannndsalb<. (221<sup>v</sup>) >Die Leschung darzu<. (221<sup>v</sup>) >Brannndsalb<. (222<sup>f</sup>) >Ein guete Brannndsalbe zumachen<. (222<sup>f</sup>) >Fur den prannd<. (222<sup>f</sup>) >Fur den Brannndt Ein vngennt das one alle massen heylet<. (222<sup>f</sup>) >Si quis vel igne vel aqua comburitur<. (222<sup>v</sup>) >Brannndsalbe<. (222<sup>v</sup>) >Fur den Brannnd das alle hitz vast one schmerzen auszeucht vnnd heylet probatissimum<. (222<sup>v</sup>) >Aliud<. (223<sup>f</sup>) >Fur den wasser Brannnd<. (223<sup>f</sup>) >Fur den feuerbrannnd<. (223<sup>f</sup>) >Aliud<. (223<sup>f</sup>) >Vstium optimum<. (223<sup>f</sup>) >Ad maculas ex vstione remanentes<. (223<sup>f</sup>) >Aliud preclarum et certum<. (223<sup>f</sup>) >Aliud<. (223<sup>f</sup>) >Aliud ... secretum a M Humelio didici<. (223<sup>v</sup>) >Ein Leschung zum kalten prannd<. – 223a<sup>\*f/v</sup> leer.

224<sup>f</sup> >Fur hitzige vnnd flußige schedenn<. (224<sup>f</sup>) >Ein pflaster hab ich von Hertzog aus Sachsenn Marschalckh Einen damit gehoffen an einem grossen schmerzen der Er hett an einem gannzten arm der do kham von flüssen ... ist gewiß vnnd von mir probirt worden Im 1512 Jar<. – 224<sup>v</sup> leer.

225<sup>f</sup>-226<sup>f</sup> >Fur Allerley gebrechen der hennde vnnd fuesse<. (225<sup>f</sup>) >Vverbain zuuertreiben. So Jemand ein vverbain hette<. (225<sup>f</sup>) >Aliud<. (225<sup>f</sup>) >Wartzen vnnd hunner augen zuuertreiben<. (225<sup>f</sup>) >Heintz Werwel autor<. (225<sup>v</sup>) >Vor die wartzen<. (225<sup>v</sup>) >Vor die flechten<. (225<sup>v</sup>) >Zu Erfrornen fuessen<. (225<sup>v</sup>) >Reinigung zu offnenn Bainen<. (226<sup>f</sup>) >Aliud quod neruos mundificat et saniem attrahit et maturat<. (226<sup>f</sup>) >Ein Sennfft pflaster vber Bain oder henndt wunnden<. – 226<sup>v</sup> leer.

227<sup>f</sup>-230<sup>f</sup> >Fur allerley gebrechen der hawt. Wunnd pflaster vnnd Salben<. (227<sup>f</sup>) >Ein guet heylsam pflaster zu den wunnden<. (227<sup>f</sup>) >Aliud<. (227<sup>f</sup>) >Einn Rots wunnd pflaster<. (227<sup>f</sup>) >Einn wunndsalb<. (227<sup>f</sup>) >Einn anndere wunndsalb<. (227<sup>v</sup>) >Wunnd pflaster vnnd Salben<. (227<sup>v</sup>) >Ein Salb So die wunnden geschwollen sinnd<. (227<sup>v</sup>) >Einn Salb reiniget die Bosen fluesß aus den wunden<. (227<sup>v</sup>) >Vor Scheden Es sey geschossen gehawen oder gerissen<. (227<sup>v</sup>) >Einn guete heylsalben<. (227<sup>v</sup>) >Die Grune wunndsalb<. (228<sup>f</sup>) >Das Grun wund sälblein<. (228<sup>f</sup>) >Ein Salb zum alten wehe<. (228<sup>v</sup>) >Einn wunndpflaster<. (228<sup>v</sup>) >Vt ex vulnere non appareat cicatrix<. (228<sup>v</sup>) >Vnguentum consolidatium<. (229<sup>f</sup>) >Wunnd pflaster vnnd Salben. Einn Edle salbe So graw ist vnnd heist Sanitas ludeorum Sie wird mit fesichen Inn die scheden gelegt<. (229<sup>f</sup>) >Ein guete wanndsalben<. (229<sup>f</sup>) >Ein Salb subtilitet genannt<. (229<sup>f</sup>) >Ein Reinigung der wunnden Ægyptiaca genannt<. (229<sup>f</sup>) >Ein Salb aurum genannt heylet alle frische wunnden<. (229<sup>v</sup>) >Aliud contra vulnera ... expertum et bonum est Friderich a Thun<. (229<sup>v</sup>) >Einn Salb heist Citian ist geelfarb Ist guet zu pflastern auf wunnden<. (229<sup>v</sup>) >Ad vulnera<. (230<sup>f</sup>) >Wunndsalben zu allen wunden vnnd allen geschwollenen schlegen<.

230<sup>f/v</sup> >Weichung zu machen<. (230<sup>f</sup>) >Einn guete weich zumachen auf geschwur die rechtgeschaffen vnnd bewert ist<. (230<sup>v</sup>) >Einn waichung vber geschwer vnnd Geschwulst<.

230<sup>v</sup>-233<sup>f</sup> >Contra Scabiam<. (230<sup>v</sup>) >Vt ad superficiem pellas omnem scabiam<. (230<sup>v</sup>) >Contra scabiam vnnd alte scheden< (2 Rezepte). (230<sup>v</sup>) >Fur die flechten vnnd fur die durre am leib zuheylen<. (231<sup>v</sup>) >Vnguentum contra Scabiam optimum et expertum<. (231<sup>v</sup>) >Vnguentum pro scabie D. Pistoris Lypsie<. (231<sup>v</sup>) >Aliud<. (231<sup>v</sup>) >Contra Scabiam<. (232<sup>f</sup>) >Vnguentum ad scabiam<. (232<sup>f</sup>) >Contra scabiam<. (232<sup>f</sup>) >Vnguentum ad scabiam artificiale Bonum et expertum<. (232<sup>f</sup>) >Ad corporis maculas fur die fleckhen<. (232<sup>v</sup>) >Contra Scabiam vnguentum<. (232<sup>v</sup>) >Aliud< (2 Rezepte). (232<sup>v</sup>) >Contra scabiam ex adusto sanguine<. (232<sup>v</sup>) >Contra scabiam promundificando sanguine Iunioris Aurbachii<. (232<sup>v</sup>) >Contra scabiam fluentem et morbum Gallicum hæc dentur<.

233<sup>f/v</sup> >Fur die feugwartzen<. (233<sup>f</sup>) >Ein Salb vor die feugwartzen in membris genitalibus<. (233<sup>f</sup>) >Fur die feugwartzen<. (233<sup>f</sup>) >Fur die feugblattern< (2 Rezepte). (233<sup>v</sup>) >Ein pulluer vor die fisteln Oder feugblattern< (2 Rezepte). – 233a<sup>\*f/v</sup> leer.

234<sup>f/v</sup> >Fur allerley gebrechen deß gebluets vnnd zu verschwindung desselben<. (234<sup>f</sup>) >Vor das Schwinnden<. (234<sup>f</sup>) >Aliud< (2 Rezepte). (234<sup>f</sup>) >Ein Salb vor das schwinnden der glider<. (234<sup>v</sup>) >Aliud<. (234<sup>v</sup>) >Schwinnd salb<. (234<sup>v</sup>) >Aliud<. (234<sup>v</sup>) >Wenn einem ein glid schwinndet nach dem prannd oder sonst einem schaden ...<.

235<sup>f</sup>-236<sup>v</sup> >Vor die franntzosen<. (235<sup>f</sup>) >Ein guet franntzosen Schmir<. (235<sup>f</sup>) >Das munndwasser<. (235<sup>f</sup>) >Ein franntzosen Salbe< (2 Rezepte). (235<sup>v</sup>) >Das weiß franntzosen wasser<. (235<sup>v</sup>) >Fur die franntzosen Ein

bewerter Tranckh welcher sie Innwenndig vnnd außwenndig des leibs vertreibt< (2 Rezepte). (236<sup>r</sup>) >Aliud Ein schmir salb damit die 12 glid des Mennschen geschmiret sollen werdenn vor die frantzosen<. (236<sup>v</sup>) >Aliud Ein rauch zumachen damit man einen reuchert So die frantzosen hat den man nicht schmiren darff Oder wenn einer ein Bruch hat an einem Bein oder arme So solle er allein denselbigen Bruch am arm oder Schennckhel damit Inn einer verdeckhten wannen reuchern wo Er aber den am leib hat So mueß er den ganntzen leib bereuchern<.

237<sup>r</sup>-246<sup>v</sup> >Hiernach volgen Guete pflaster vor alle allte scheden diennlich<. (237<sup>r</sup>) >Ein Gruen pflaster<. (237<sup>r</sup>) >Ein graw pflaster zu alten Scheden<. (237<sup>r</sup>) >Ein annder pflaster zu alten scheden<. (237<sup>r</sup>) >Ein Salb vor alte scheden<. (237<sup>v</sup>) >Das Bernlein pflaster<. (237<sup>v</sup>) >Ein gueter Trannckh vor alte scheden die do zehen oder zweintzig Jar alt vnnd offen gewesen<. (237<sup>v</sup>) >Wie man den Trannckh brauchen soll<. (237<sup>v</sup>) >Wie du dich mit der wunnden halten solt<. 238<sup>r</sup> >Pflaster Salben vnnd tranckh Item pulluer zu allten scheden<. (238<sup>r</sup>) >Ein pulluer zu allten offnen scheden<. (238<sup>r</sup>) >Ein salb zumachen zu alten scheden<. (238<sup>r</sup>) >Ein köstlich Oli zu alten scheden<. (238<sup>r</sup>) >Ein köstlich heylsalben zumachen<. (238<sup>r</sup>) >Fur allte scheden Remedium optimum<. (238<sup>v</sup>) >Ein Graues pflaster zu alten scheden<. (238<sup>v</sup>) >Einn Schwartz pflaster zu alten scheden<. (238<sup>v</sup>) >Ein Oleum zu alten scheden<. (239<sup>r</sup>) >Ein Schler Bechlein zuheylen<. (239<sup>r</sup>) >Das pulluer dazu<. (239<sup>r</sup>) >So ein geschwer Tief vnnd gros nit schweren wolt<. (239<sup>r</sup>) >Zwey pulluer sein guet zu alten scheden So sie rein sein vff ein pflaster gestrewet denn sie traugen machen fleisch vnnd haubt<. (239<sup>r</sup>) >Ein bewert vnguentum fur die alten scheden an den Beinen et quod probatum est incuratione D Martini<. (239<sup>r</sup>) >Ein guet grun pflaster das do guet ist zu allen scheden vnnd was man damit heylen will<. (239<sup>r</sup>) >Ad curanda vulnera maleuram<. (239<sup>v</sup>) >Contra Estiametion fur hitzig geschwer<. (239<sup>v</sup>) >Aliud<. (239<sup>v</sup>) >Wann die Stuckh zugangen sein<. (240<sup>r</sup>) >Einn graw pflaster zu alten scheden Sie sein wie sie wollen die offen sein<. (240<sup>r</sup>) >Ein rot pflaster zu allen scheden<. (240<sup>r</sup>) >Ein Graw pflaster zu alten Scheden Ist off probirt<. (240<sup>v</sup>) >Ein pflaster zu allen scheden<. (240<sup>v</sup>) >Ein pulluer alle vnreine scheden damit zu reinigen<. (240<sup>v</sup>) >Ein annder pulluer So einem fleisch Inn einem schaden gebricht vnnd manngelt<. (240<sup>v</sup>) >Ein pulluer zu allen alten scheden heilet vnnd Reiniget<. (240<sup>v</sup>) >Ein pulluer zu frischen wunnden das sehr heilet vnnd Reiniget<. 241<sup>r</sup> >Pflaster zu alten scheden auch Salben vnnd pulluer<. (241<sup>r</sup>) >Ein pulluer<. (241<sup>r</sup>) >Contra Rhagadia Ani quo curatus est D. M. Luth:<. (241<sup>r</sup>) >Ad curanda vulnera<. (241<sup>r</sup>) >Zu alten Scheden<. (241<sup>v</sup>) >Proces deß holtzes So man deß Magister Georgen Sohn gebraucht<. (241<sup>v</sup>) >Digestium<. (242<sup>r</sup>) >Volgen die kreuttern zum Bade<. (242<sup>v</sup>) >Wie man das wasser sieden soll<. (243<sup>r</sup>) >Volgt der gebrauch deß wassers<. (243<sup>v</sup>) >Wie sich der krannckh Inn der Speiß halten soll<. (244<sup>r</sup>) >Vonn dem Trannckh<. (245<sup>r</sup>) >Contra morbum Gallicum. Die Cura deß Rauchs<. (246<sup>r</sup>) >Potus expellens scabiem gallicam<. (246<sup>v</sup>) >Einn wasser das sie abfallen<. – 246a<sup>\*r/v</sup> leer.

247<sup>r</sup> >Fur allerhannd gebrechen der adern vnd Neruen. Venarum precisiones<. (247<sup>r</sup>) >Blutende vnnd verschnittene adern zuheilen<. 247<sup>r</sup> >Neruarum precisiones<. (247<sup>r</sup>) >So einem ein Ader verhawen<. – 247<sup>v</sup> leer.

248<sup>r</sup>-251<sup>r</sup> >Allerhand guete Salben. Salbenn Vnguenta<. (248<sup>r</sup>) >Ein Salben deß Königs von Engelland vnnd ist bewert zu allen scheden<. (248<sup>r</sup>) >Vnguentum Egiptiacum<. (248<sup>r</sup>) >Ein Grune salbe<. (248<sup>r</sup>) >Ein weisse salb<. (248<sup>v</sup>) >Ein Altea<. (248<sup>v</sup>) >Ein Salb vmb heisse scheden<. (248<sup>v</sup>) >Ein äytter Selblein Teglich zugebrauchen<. (248<sup>v</sup>) >Ein annder äytter salb<. (248<sup>v</sup>) >Ein Salb<. (249<sup>r</sup>) >Ein Salb<. (249<sup>r</sup>) >Vnguentum Aureum<. (249<sup>r</sup>) >Das Gulden tuechlein zumachen<. (249<sup>r</sup>) >Vnguentum Egiptiacum<. (249<sup>v</sup>) >Ein dreÿgetheylte Salb<. (249<sup>v</sup>) >Vnguentum ad vltera sordida prohibens puræfactionem<. (250<sup>r</sup>) >Vnguentum Album bonum<. (250<sup>r</sup>) >Ein guete Schwartz Salbe zu allen scheden So man schneidet So die salb mit werckh darein gesetzt wird So heilts<. (250<sup>r</sup>) >Einn weisse salben zu mancherley schaden die Behutt vor Schwulst vnnd vertreibt die Blawen fleckhen vnndter den augenn<. (250<sup>r</sup>) >Aliud ... Friderich a Thuen< (2 Rezepte). (250<sup>v</sup>) >Ad hulus quoddam crucis D Aurbachii<. (250<sup>v</sup>) >Populea. Ein weisser populeum<. (250<sup>v</sup>) >Aliud Ein Gruener<. (250<sup>v</sup>) >Aliud<. (251<sup>r</sup>) >Aliud et melius<. – 251<sup>r</sup> leer.

252<sup>r</sup>-261<sup>v</sup> >Allerhannd guete plaster<. (252<sup>r</sup>) >Ein guet hannd plaster<. (252<sup>r</sup>) >Aliud Bonum et notum Emplastrum<. (252<sup>r</sup>) >Ein pflaster vor den wurm<. (252<sup>r</sup>) >Ein guet wasser pflaster<. (252<sup>r</sup>) >Das heidnisch pflaster<. (252<sup>v</sup>) >Das kriegisch pflaster<. (252<sup>v</sup>) >Das vnnbekhanndte pflaster<. (252<sup>v</sup>) >Ein guet graw pflaster<. (253<sup>r</sup>) >Ein weiß pflaster<. (253<sup>r</sup>) >Ein Schwartz pflaster<. (253<sup>r</sup>) >Ein Gelb pflaster<. (253<sup>r</sup>) >Ein Gruen pflaster<. (253<sup>v</sup>) >Ein Gruen pflaster Maister Matthesen<. (253<sup>v</sup>) >Ein pflaster das den pfeil auszeucht<. (253<sup>v</sup>) >Ein occicrocium zum pflaster<. (254<sup>r</sup>) >Das zum pflaster<. (254<sup>r</sup>) >Das pflaster heist Gatia Dei. Deß pflaster ist guet zu allenn hanndschedenn<. (254<sup>r</sup>) >Deß Königs von Enngelland pflaster<. (254<sup>r</sup>) >Das guldene pflaster<. (255<sup>r</sup>) >Das Schlaffenne pfalster. Das pflaster Gehört auch zu den weibs prüsten das mach also<. (255<sup>r</sup>) >Ein Schwebtuch pflaster<. (255<sup>r</sup>) >Ein guet waldpflaster<. (255<sup>r</sup>) >Ein guet lunngen pflaster<. (255<sup>v</sup>) >Ein Apostolicum<. (255<sup>v</sup>) >Ein Diacolum der kleiner<. (255<sup>v</sup>) >Ein annder

*Diaquilon der Grosser*<. (256<sup>f</sup>) >Ein pflaster das man hindter ein schaden schlecht das Er nicht weiter kreucht<. (256<sup>f</sup>) >Ein Braun pflaster<. (256<sup>f</sup>) >Zug pflaster. Ein guetes praunner zug zu frischenn wunnden<. (256<sup>f</sup>) >Aliud<. (256<sup>v</sup>) >Ad extrahendum<. (256<sup>v</sup>) >Ein gueter zug<. (256<sup>v</sup>) >Pflaster Emplastrum<. (256<sup>v</sup>) >Ein gelb pflaster<. (256<sup>v</sup>) >Ein wasser pflaster<. (257<sup>f</sup>) >Ein Schwartz pflaster<. (257<sup>f</sup>) >Fur den kalten Saich ein pflaster<. (257<sup>f</sup>) >Ein Gelbs pflaster<. (257<sup>v</sup>) >Den Roten heintzen zumachen<. (257<sup>v</sup>) >Ein occicrum [!]<. (257<sup>v</sup>) >Ein guet grobs pflaster<. (257<sup>v</sup>) >Das guet vnbekhanndt pflaster<. (258<sup>f</sup>) >Das vnbekhanndt pflaster<. (258<sup>f</sup>) >Ein guets Schwartz pflaster<. (258<sup>f</sup>) >Ein guet Braun pflaster<. (258<sup>v</sup>) >Das vnbekhanndt pflaster welches guet Inn außgefallnen glidern vnnd aufgeschlagen gefallen zerworffenen glidern Steten vnnd Beulen<. (258<sup>v</sup>) >Das vnbekhanndt pflaster welches guet vnnd bewert ist<. (258<sup>v</sup>) >Ein Graw pflaster<. (258<sup>v</sup>) >Stichpflaster. Ein guet Stich pflaster Meister Hannsen von Goppenheimb<. (259<sup>f</sup>) >Aliud<. (259<sup>f</sup>) >Aliud Bonum<. (259<sup>v</sup>) >Ein pulluer wenn einer geschossenn oder gestochenn were dem das Bluet Im leib gerunnen<. (259<sup>v</sup>) >Ein guet Stichpflaster<. (260<sup>f</sup>) >Das pulluer gehört zum Stichpflaster<. (260<sup>f</sup>) >Ein Stichpflaster<. (260<sup>v</sup>) >Ein kostlich Stichpflaster dergleichen khaum erfunden wird Ex Italia<. (260<sup>v</sup>) >Ad punctiones Stichpflaster<. (261<sup>f</sup>) >Stichpflaster<. (261<sup>f</sup>) >Einn guet Stechpflaster<. – 261a<sup>\*iv</sup> leer.

262<sup>f</sup>-263<sup>v</sup> >Allerhannd guete oele<. (262<sup>f</sup>) >Ein guet Oleum<. (262<sup>f</sup>) >Ein sprutz oleum<. (262<sup>f</sup>) >Ein gulden wasser<. (262<sup>v</sup>) >Oleum gariophilorum<. (262<sup>v</sup>) >Oleum super chartas effusum eruere<. (262<sup>v</sup>) >Oleum mirabile<. (263<sup>f</sup>) >Oleum serpentis ad vulnera. Das hab ich gemacht vnnd zu einem alten schaden gebraucht zu einer zeit zu Aschenburg an einem Diener das Fursten an welchem Meister Taile sein Balbierer vnnd Maister Hanns Biber lanng zeit geartzt habenn<. (263<sup>f</sup>) >Virtutes olei muscatæ nucis<. (263<sup>v</sup>) >Modus conficiendi oleum Momordicæ siue Choranticæ et eiusdem virtutes<. – 263a<sup>\*iv</sup> leer.

264<sup>f</sup>-265<sup>v</sup> >Fur den hundspiß vnnd annders<. (264<sup>f</sup>) >Contra cancrum et morsum canis rabidi<. (264<sup>f</sup>) >Fur den hunndtsbiß<. (264<sup>f</sup>) >Mitt disen vier nachuolgennden Stuckhen hab ich geheylet<. (264<sup>v</sup>) >Das wasser<. (264<sup>v</sup>) >Das pulluer<. (264<sup>v</sup>) >Das Schwebtuech<. (264<sup>v</sup>) >Das vngent<. (265<sup>f</sup>) >Contra morsum canis<. (265<sup>f</sup>) >Ein Guldenmilch<. (265<sup>v</sup>) >Balbier kugel zumachen<. (265<sup>v</sup>) >Ein guete kunst Das eins nicht mude wird<.

266<sup>f/v</sup> >Etzen<. (266<sup>f</sup>) >Corrosium<. (266<sup>f</sup>) >Ein Etzpflaster<. (266<sup>f</sup>) >Ein pulluer damit zuetzen<. (266<sup>f</sup>) >Aliud<. (266<sup>v</sup>) >Corrosium bonum ad aperienda vlcera sine ferro<. (266<sup>v</sup>) >Aliud<.

### III.

267<sup>f</sup>–299<sup>v</sup> JOHANNES STURIO, REZEPTSAMMLUNG (zum Teil a capite ad calcem geordnet; 148 Rezepte). Alle Rezepte auch 145<sup>f</sup>–266<sup>v</sup> und Cod. Pal. germ. 753, 1<sup>f</sup>–72<sup>v</sup>. Johannes Sturio (1525–1561; SCHOFER, Katalog, S. 280).

Datierte Rezepte: 1512 (272<sup>f</sup>), 1533 (296<sup>f</sup>), 1539 (277<sup>f</sup>), 1552 (297<sup>f</sup>).

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Johannes Sturio, dessen Gemahlin (267<sup>f</sup>); Conradus Rusius von Lichtenfels (267<sup>v</sup>); Galenus (269<sup>f</sup>); Magister [Caspar?] Peucer (269<sup>f</sup>); Herzog von Sachsen, dessen Marschall (272<sup>f</sup>); Meister Matthes (273<sup>v</sup>); König von England (273<sup>v</sup>, 274<sup>f</sup>); Dr. Martin (275<sup>f</sup>); Meister Hans Seyff von Göppingen (277<sup>f</sup>); Johannes Sturio (277<sup>f</sup>, 280<sup>f</sup>, 296<sup>f</sup>); Kurfürst Johann Friedrich I. der Beständige von Sachsen (279<sup>f</sup>); Fürst zu Aschenburg (281<sup>f</sup>); Fürst zu Aschenburg, dessen Diener (281<sup>f</sup>); Meister Caylle (Taille?), Balbier des Fürsten zu Aschenburg (281<sup>f</sup>); Meister Hans Biber (281<sup>f</sup>); der von Freiburg (282<sup>f</sup>); Meister Heinrich (282<sup>f</sup>); Meister Claus Ansache von Nürnberg (283<sup>f</sup>); Herzog Albrecht in Preußen, Markgraf von Brandenburg-Ansbach (283<sup>v</sup>); Markgraf Karl von Brandenburg, dessen Balbier (283<sup>v</sup>); Meister Oswald (283<sup>v</sup>); Kurfürsten (284<sup>f</sup>); Magister Georg, dessen Sohn (286<sup>f</sup>); Dr. Willibald Pirckheimer? (292<sup>f</sup>); Dr. Jacob Milich (295<sup>v</sup>); Dr. Martin, Arzt des Fürsten von Anhalt (296<sup>f</sup>); Bischof Philipp von Freising, Pfalzgraf von der Pfalz (296<sup>v</sup>); Bürgermeister zu Northausen (297<sup>f</sup>); Consul von Northausen (297<sup>f</sup>); Dr. aus Italien (297<sup>f</sup>); Jakob Nadelor (297<sup>f</sup>).

267<sup>f</sup>-268<sup>f</sup> (267<sup>f</sup>) >Probatisima aqua ad Dolorem capitis<. (267<sup>f</sup>) >Ein wasser wie ein Milch vor grosse weetag deß haubts von hitz mit tuechlein darumbgeschlagen<. (267<sup>f</sup>) >Aliud probatum per vxorem meum<.. (267<sup>f</sup>) >Vor den haubtschwinndl vnnd weetagen deß haubts vnd schwindl deß gehyrns<. (267<sup>f</sup>) >Vertigo<. (267<sup>v</sup>) >Fur allerley schmerzten vnnd Röte der Augen Experimentum certum ... Cunradus Rusius Lichtenfelsensis<.. (267<sup>v</sup>) >Fur die fehl der augen<. (267<sup>v</sup>) >Aliud ad idem<. (268<sup>f</sup>) >Fur die Blattern Inn augen die ohne gefahr zuuertreiben<. (268<sup>f</sup>) >Contra Rubedinem oculorum<. – 268<sup>v</sup> leer.

269<sup>f</sup> (269<sup>f</sup>) >Fur die Schuß Inn zeenen<. (269<sup>f</sup>) >M: ~~Peueri~~ *contra dolores vnus* [von der Hand Ludwigs VI.: *dentis*] der da Löchrich ist [von der Hand Ludwigs VI.: *est Gal: & veterum*]<. – 269<sup>v</sup> leer.

270<sup>f/v</sup> (270<sup>f</sup>) >Fur die Breune<. (270<sup>f</sup>) >Ein sehr guet heilsamb Tranckh vor die Breun vnd allerlei gebrechen deß halses auch so die zunnge anbrichtig werden Mehr fur die zään vnnd vblriechnenden Munnndt zugebrauchen<. (270<sup>f</sup>) >Ein artzney fur halßgeschwer<. (270<sup>v</sup>) >Ein guet Mund oder Gurgelwasser So einem das zepfflein gefallen oder das halß verschwollen oder Im halß wunndt ist<. (270<sup>v</sup>) >Ein auß dermassen köstlich munnndwasser zu Löchern vnnd gebrechen deß halß<.

271<sup>f</sup> (271<sup>f</sup>) >Fur den husten schweren Atthem vnnd kranckheit der Brust<. (271<sup>f</sup>) >Contra vomitum<. (271<sup>f</sup>) >Aliud contra vomitum<. – 271<sup>v</sup> leer.

272<sup>f</sup>-296<sup>f</sup> (272<sup>f</sup>) >Fur die wassersucht<. (272<sup>f</sup>) >Wann die kinder Blut harmen So mach In disen Trannckh der do bewert ist<. (272<sup>f</sup>) >Ein pflaster darmit hab ich deß Hertzogen auß Sachssen Marschalckh einem geholffen an einem grossen schmerzen den er hatt an einem ganntzen arm der da kham vonn fluessen ... von mir probirt wordenn Im 1512 Jar<. (272<sup>v</sup>) >Ein dreÿgeteilte salben<. (273<sup>f</sup>) >Ein guet wasserpflaster<. (273<sup>f</sup>) >Das heÿdnisch pflaster<. (273<sup>f</sup>) >Ein grun pflaster<. (273<sup>v</sup>) >Ein grun pflaster Meister Metthesen<. (273<sup>v</sup>) >Ein pflaster das den pfeil außzeucht<. (273<sup>v</sup>) >Deß Königs von Enngenlanndt pflaster<. (274<sup>f</sup>) >Ein salben deß Königs von Enngenlannd vnnd ist bewert In allen scheden<. (274<sup>f</sup>) >Das Schlawfende pflaster So auch zu den weibs prusten gehört Mach also<. (274<sup>f</sup>) >Ein guet lungen pflaster Ist auch guet vber die schwerennde prust der frawen<. (274<sup>f</sup>) >Das pernlein pflaster<. (274<sup>v</sup>) >Ein gueter Tranckh vor allte scheden die da zehen oder zweintzigk Jar altt oder offen gewesen<. (274<sup>v</sup>) >Wie man den Trannckh brauchen soll<. (274<sup>v</sup>) >Wie du dich mitt der wunnden haltten soltt<. (275<sup>f</sup>) >Das Grawe pflaster zu allten scheden<. (275<sup>f</sup>) >Ein bewert vnguentum fur die allte scheden an den Beinen et quod probatum est in curatione D: Martini<. (275<sup>f</sup>) >Ein Graw pflaster zu alten scheden Ist offtmals probirt<. (275<sup>f</sup>) >Ein pulluer zu frischen wunden das sehr heilet vnnd Reiniget<. (275<sup>v</sup>) >Ein pulluer<. (275<sup>v</sup>) >Fur den kaltten Saich ein pflaster<. (275<sup>v</sup>) >Ein Groe pflaster<. (275<sup>v</sup>) >Furs Schwimnden<. (276<sup>f</sup>) >Aliud< (2 Rezepte). (276<sup>f</sup>) >Schwinndt salb<. (276<sup>f</sup>) >Aliud<. (276<sup>v</sup>) >Bainbruch pflaster<. (276<sup>v</sup>) >Aliud<. (276<sup>v</sup>) >Ein Beinbruch pflaster das recht vnnd guet ist<. (277<sup>f</sup>) >Aliud valde bonum ... vnd ist geschehen zu Wittenberg Ao. 1539<. (277<sup>f</sup>) >Ein guet Stichpflaster Meister Hannsen vonn Göppingen<. (277<sup>f</sup>) >Ein guet Stichpflaster< (2 Rezepte). (277<sup>v</sup>) >Die Grune wundsalt<. (278<sup>f</sup>) >Ein guet hasen schärtlein salb<. (278<sup>f</sup>) >Das grune wundsälblein<. (278<sup>f</sup>) >Einn wundpflaster<. (278<sup>v</sup>) >Ein salb So grow ist vnd heist Sanitas Iudeorum Sie wird mit fesichen Inn die scheden gelegt<. (278<sup>v</sup>) >Ein Salb subtilitet genant<. (278<sup>v</sup>) >Wunndsalt zu allen wunden vnnd geschwollenen schlegen<. (279<sup>f</sup>) >Zu Reinigung vmb die prust vnnd lungen<. (279<sup>f</sup>) >Das Schwartz pflaster So an dem Churfursten Johann Friderich gebraucht worden das Sr. Gn. Ein flueß mit hitz vnnd schmerzen Inn ein Bein ist gefallen<. (279<sup>v</sup>) >Ein guete Branndsalt zu machen<. (279<sup>v</sup>) >Fur den Brannnd das vast alle hitz one schmerzen außzeucht vnnd heÿlet probatum<. (279<sup>v</sup>) >Fur das Lochfeuer vt vocant<. (280<sup>f</sup>) >Mitt disen Nachuolgennden vier Stucken hab geheÿlet den krebs den wolff den fistel vnnd altt scheden alls Stichwunden alle geschwer vnnd apostem nichts außgenommen was offen gewesen ist hab ich mögen dazu khommen<. (280<sup>f</sup>) >Das wasser<. (280<sup>f</sup>) >Das pulluer<. (280<sup>v</sup>) >Das Schwebtuch<. (280<sup>v</sup>) >Das vnguent<. (280<sup>v</sup>) >Contra morsum canis<. (281<sup>f</sup>) >Ein gulden wasser<. (281<sup>f</sup>) >Oleum serpentis ad vulnera. Das hab ich gemacht vnnd zu einem alten schaden gebraucht zu einer zeit zu Aschennburgkh an einem Diener deß Fursten an welchem Maister Caylle sein Balbierer vnnd M: Hanns Biber lanng zeit geartzt haben ...<. (281<sup>v</sup>) >Ein bewerter Balsam<. (281<sup>v</sup>) >Ein Balsam<. (282<sup>f</sup>) >Meister Heinrichs wundtranckh<. (282<sup>f</sup>) >Deß vonn Freÿburg wundtranckh<. (282<sup>f</sup>) >Ein gueter wundtranckh<. (282<sup>v</sup>) >Contra vulnera expertum< (2 Rezepte). (283<sup>f</sup>) >Alius potus ad idem ... das erste vonn Meister Clausen Ansachen vonn Nurnbergkh<. (283<sup>v</sup>) >Alius potus. Der annder Meister Oßwalds damit er Marggraff Albrechten geheilet alls Er vonn dem Baumgartner geschossen wardt<. (283<sup>v</sup>) >Alius potus. Der dritte drannckh ist Marggraff Carls Balbierer ...<. (284<sup>f</sup>) >Aqua bona ne vlcera ambient Latius prohibens et exiccans ea et sapius probata<. (284<sup>f</sup>) >Wundtranckh der Churfursten<. (284<sup>f</sup>) >Ein Tranckh fur den dampff der Brust<. (284<sup>f</sup>) >Ein köstlicher gueter wundtranckh Menschen vnnd viehe nutz zugeben<. (285<sup>f</sup>) >Ein guete weichung zumachen vff geschwur die rechtgeschaffen vnnd beweret ist<. (285<sup>f</sup>) >Ein pullfferleschung<. (285<sup>f</sup>) >Ein Löschung zum kaltten prannndt<. (285<sup>v</sup>) >Ein franntzosen salbe<. (285<sup>v</sup>) >Fur die franntzosen ein bewerter tranckh welcher sie Inn: vnnd außwendig deß leibs verdreibt< (2 Rezepte). (285<sup>v</sup>) >Aliud Ein Schmirsalbe damit die zwelff glid deß Mennschen geschmiret sollen werden vor die franntzosen<. (286<sup>f</sup>) >Proceß deß holtzs So man deß Magister Jorgen Sohn gebraucht<. (286<sup>f</sup>) >Digestium< (2 Rezepte). (287<sup>f</sup>) >Volgen die kreutter zum pase<. (287<sup>f</sup>) >Wie man das wasser sieden soll<. (288<sup>f</sup>) >Volgt der gebrauch deß wassers<. (288<sup>f</sup>) >Wie sich der kranckh In der Speiß halten soll<. (288<sup>v</sup>) >Von dem Trannckh<. (289<sup>f</sup>) >Contra morbum Gallicum die Cura des rauchs<. (291<sup>f</sup>) >Contra Scabiem vnd allte scheden<. (291<sup>f</sup>) >Vnctio<. (291<sup>f</sup>) >Vnguentum contra scabiem optimum et expertum<. (291<sup>f</sup>) >Ein Salb zu geschwollenen schenckln vnd Rottlauff<. (291<sup>v</sup>) >Contra tumorem membri genitalis<. (291<sup>v</sup>) >Contra tumorem testiculorum<. (291<sup>v</sup>) >Ein sehr guete Ertzney vor die

Gicht vnnd alle kalte sucht des leibs vnnd vonn Lehme der Glider<. (291<sup>v</sup>) >Corrosium bonum ad aperienda Vlcera sine ferro<. (291<sup>v</sup>) >Aliud< (2 Rezepte). (292<sup>t</sup>) >Pillule pro podagra aurea ... Dise pillulas Nimb ich Willibaldus vast alle tag ...<. (292<sup>v</sup>) >Blutende vnnd zerschnittene adern zuheilen<. (293<sup>t</sup>) >So einem Ein ader verhasen<. (293<sup>t</sup>) >Das hochst vnd bewertest pulluer zur Blutstellung<. (293<sup>t</sup>) >Ad sistenda Menstrua<. (293<sup>t</sup>) >Radices sanguinem stringenta<. (293<sup>v</sup>) >Pro sistendo Sanguine<. (293<sup>v</sup>) >Aliud<. (293<sup>v</sup>) >Ein kostlich Stuckh fur das Glidwasser<. (293<sup>v</sup>) >Aliud<. (294<sup>t</sup>) >Aliud<. (294<sup>v</sup>) >Contra Morpheam<. (294<sup>v</sup>) >Alle Rote fleckh zuuertreiben So da khomen vonn wunden auch franntzosen scheden auch der fleckh vnnder den augen wenn sie gleich einer auch 10 Jhar gehabt hett<. (295<sup>t</sup>) >Fur die finnen vnnder den augen<. (295<sup>t</sup>) >Fur den harwurm<. (295<sup>t</sup>) >Ein annders fur den harwurm< (2 Rezepte). (295<sup>v</sup>) >Fur das fieber<. (295<sup>v</sup>) >Contra febres Remedium<. (295<sup>v</sup>) >Contra febres Expertissimum ... <. (295<sup>v</sup>) >Vor die hitz D. Milichii<. (296<sup>t</sup>) >Contra calculum<. (296<sup>t</sup>) >Fur den Stein<. (296<sup>t</sup>) >Ein gewiß stuckh fur den Stein ... ist ganntz gewiß wie ichs gesehen hab Ao. 1533<. (296<sup>t</sup>) >Contra Calculum D: Martini Princeps ab Anhalt D. Martinum docuit illud remedium [!]<.

296<sup>v</sup>-299<sup>t</sup> (296<sup>v</sup>) >Pfaltzgrauen Philipsen pulffer fur die pestilenz<. (296<sup>v</sup>) >Ein Bewerter Trannckh von einem berumbten Doctor<. (297<sup>t</sup>) >Pulvis contra pestem ... Iacob Hader Anno 1552 ...<. (297<sup>t</sup>) >Clarissimus Doctor Italiae hat diese Nachuolgende Stuckh Contra pestem dem Burgermeister zu Nordhausen gestellet Geschrieben aus dem Buch Consulis Northusani<. (298<sup>t</sup>) >Probatissimum Electuarium Contra pestem<. (298<sup>t</sup>) >Ein Lattweg Inn Sterbsleufften fur die pestilenntz Brust krannckheiten schwinde febres vnnd anndere plotzliche seuchen<. (298<sup>t</sup>) >Brauch. Wenn nun Jemannds die pestilenz anstöst ...<. – 299<sup>v</sup> leer.

#### IV.

300<sup>t</sup>-314<sup>v</sup> ANDREAS BREM DER ÄLTERE AUS HOF, REZEPTSAMMLUNG (zum Teil a capite ad calcem geordnet; 59 Rezepte). >Dise Nachgeschribene kunststuckh haben wir Hertzog Ludwig Pfaltzgraff etc. vonn Anndreas Bremenn dem Jungern Wellche sein Vatter weylannd M: Andreas Brem der Elltter seliger nach seinem Absterben hinterlassen bekhommen Anno 1575<. Zum Übermittler, Andreas Brem dem Jüngerem, vgl. SCHOFER, Katalog, S. 280. Pfalzgraf Ludwig VI. von der Pfalz. – 300<sup>v</sup> leer. Als Rezeptuträger wird genannt: Johann Hack (302<sup>t</sup>).

301<sup>t</sup>-311<sup>v</sup> >Zum haubt<. (301<sup>t</sup>) >Ein wasser Das den grossen weetagen Im kopff legt Inn den haissen fiebern auch sunst so der weetag vberhannd nimbt<. (301<sup>t</sup>) >Ein Schöne kunst wer vnsynnig oder sonst Im kopff zerrutt ist<. 301<sup>v</sup> >Zu den zehen<. (301<sup>v</sup>) >Fur den zahnwehe<. 301<sup>v</sup> >Zum halß<. (301<sup>v</sup>) >Fur den weetagenn Im halß<. 302<sup>t</sup> >Zum hertzen<. (302<sup>t</sup>) >Johann Hackhen wasser fur das fraischlich der kinder<. (302<sup>t</sup>) >Ein pulluer fur das fraischlich<. (302<sup>v</sup>) >Aliud<. (302<sup>v</sup>) >Einn wasser fur die pestilenz<. 303<sup>v</sup> >Recepta contra calculum<. (303<sup>v</sup>) >Fur den Stein<. (303<sup>v</sup>) >Ein annders<. (303<sup>v</sup>) >Fur den Stain<. (303<sup>v</sup>) >Zum Stain Inn lennden<. (303<sup>v</sup>) >Ein annders<. (304<sup>t</sup>) >Fur den Stain<. (304<sup>t</sup>) >So einer den Stein Inn der Blosen hat< (3 Rezepte). (304<sup>t</sup>) >Fur flusß So die einem In ruckhgrad geen<. (304<sup>t</sup>) >Fur den Reissennden Stein<. (304<sup>v</sup>) >Fur den Stain<. (304<sup>v</sup>) >Wenn ein der Stein ankhombt<. (304<sup>v</sup>) >Ein Salben So da nimbt allen wehtagen auch wehetagen deß Gieß Inn Lennden< (2 Rezepte). (305<sup>v</sup>) >Ein Bewert pulffer fur das keichen vnnd wer ein schweren atthem hat<. 306<sup>t</sup> >Fur Geschwulst<. (306<sup>t</sup>) >Ein guet wasser vnnd safft fur alle geschwulst vnd Affll<. (306<sup>t</sup>) >Ein annder bewerte kunst fur die geschwulst vnnd affel<. (306<sup>t</sup>) >Ein anndere kunst fur die geschwulst<. 306<sup>v</sup> >Zu Geschwern<. (306<sup>v</sup>) >Ein schöne kunst zu den geschwern schlirn vnd aÿssen<. (306<sup>v</sup>) >Fur den wurm am finnger<. (306<sup>v</sup>) >Aliud<. (306<sup>v</sup>) >Fur die huner augen<. 307<sup>t</sup> >Zum harmen<. (307<sup>t</sup>) >So einer nit harmen mag< (3 Rezepte). (307<sup>t</sup>) >Fur die franntzosen Lem<. (307<sup>t</sup>) >Fur das Schwinden an arm: vnnd painen<. (307<sup>v</sup>) >Zu den Masen<. 308<sup>t</sup> >Zu den wunden<. (308<sup>t</sup>) >Ein Cöstlich wunndgedranckh<. (308<sup>t</sup>) >Ein köstlich hailsam oel<. (308<sup>v</sup>) >Ein guete gemaine Salben zu allen wunden<. (308<sup>v</sup>) >Ein seer Guet pflaster zu allen wunden<. (308<sup>v</sup>) >Item Ein wunden zu hefften on verletzung deß fleischs<. (308<sup>v</sup>) >Ein sehr Guet artzney zu frischen wunden< (4 Rezepte). (309<sup>t</sup>) >Ein köstlich pflaster das seer hait vnnd Balld vnnd zuuor Im kopff<. (309<sup>t</sup>) >Ein Cöstlich oel<. (309<sup>v</sup>) >Ein Salben wann die Neruen verletzt sein<. 310<sup>t</sup> >Glidwasser zuuerstellen<. (310<sup>t</sup>) >Ein bewert oel das kein Glidwasser Inn keiner wunden nit kime vnnd zu allen wunden hailsam vnnd guet<. (310<sup>t</sup>) >Ein bewerte kunst das Glidwasser zustellen<. 310<sup>v</sup> >Blutstellung<. (310<sup>v</sup>) >Pluet verstellen< (2 Rezepte). (310<sup>v</sup>) >Pluetverstellung<. 311<sup>t</sup> >Brannndleschung<. (311<sup>t</sup>) >Fur den prannd vnnd leschung deß pulluers<. (311<sup>t</sup>) >Leschung fur das wildfewer< (3 Rezepte). (311<sup>v</sup>) >Prannds Salben zumachen so sich einer prennt mit feuer oder annderm<. – 306a<sup>\*t/v</sup>, 312<sup>\*t</sup>-314<sup>\*v</sup> leer.

MM

Cod. Pal. germ. 276

## Rezeptsammlung

Papier · 94 Bll. · 31,3 × 21 · Amberg (?)/Heidelberg (?) · 4. Viertel 16. Jh.

Lagen: 2 III<sup>11</sup> (mit Bl. 1\*) + 9 IV<sup>83</sup> + V<sup>93\*</sup>. Regelmäßige Kustoden am Anfang und Ende der Lagen (I–II). Foliierung, zeitgleich: I–91 (Bl. 48 als 78 gezählt), Bll. 1\*, 92\*, 93\* mit moderner Zählung. Wz.: verschiedene Varianten einköpfiger gekrönter Adler mit Buchstabe *F* auf der Brust, darunter vergleichbar BRIQUET 156. Schriftraum (rechts und links mit Metallstift begrenzt): 19,5–20,5 × 11,3–11,7; 29–31 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Überschriften und im Text hervorgehobene Wörter in Auszeichnungsschrift. Pergamentkopert auf Langstichheftung (vgl. Cod. Pal. germ. 229) mit Einschlagklappe, rostrot angestrichen, Rückentitel: 276 (17. Jh.). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 276*.

Herkunft: vermutlich für den Pfalzgrafen und späteren Kurfürsten Ludwig VI. von der Pfalz abgeschrieben. Vorderer Umschlag Eintrag des 16. Jhs., eingeritzt: *Landfärer*; Capsanummer: *C. 154*. 1\*<sup>r</sup> Signatur: N<sup>o</sup> 276 (17. Jh.?, römisch).

Schreibsprache: hochdeutsch mit spezifisch bairischen Formen.

Literatur: WILLE, S. 42; nicht bei WILKEN.

1<sup>r</sup>-91<sup>r</sup> ANONYME REZEPTSAMMLUNG (nach Indikationen geordnet; 341 Rezepte). >Das Erst Capittel vor Hustweh [recte: Hauptweh] vnd Schwindel<. Diß Buech ist genant Landtfharer, vnd es hatt gedichtet ein hoher Meister ein Römer seiner Schwester Sohn, zu pflegen einem Jglichen Menschen, wie er gesittet ist, vnd wouon der Siegtag kommen mag, vnd was man für die Artzney darfur thun soll, vnd wie man dem Menschen helffen soll, von welcher Complexion er ist, Sanguinius, Colericus, Flegmaticus, Oder Melancolicus, zu aller Zeit zu pflegen, in allen landen arm vnd Reichen, nach eines Jglichen Landts sitten, von dem Haupt biß vf die fußen, vnd also fehet das Buch ann. – 1\*<sup>v</sup> leer.

(1<sup>r</sup>-7<sup>v</sup>) Ein wehe des Heupts vnd Schwindeln Fleuma halber... (33 Rezepte; Rezepttext teilweise lat.).

(8<sup>r</sup>-16<sup>r</sup>) >Das Annder Capittel vor augen wehthumb<. (39 Rezepte, Rezepttexte teilweise lat.).

(16<sup>v</sup>-19<sup>r</sup>) >Das drit Capittel vor das Ohren wehthumb<. (21 Rezepte).

(19<sup>v</sup>-22<sup>r</sup>) >Das Viert Capittel vor Nasenblutenn<. (17 Rezepte; Rezepttexte teilweise lat.).

(22<sup>v</sup>-24<sup>v</sup>) >Das funfft Capittel vor Zahnwehthumb<. (16 Rezepte).

(25<sup>r</sup>) >Das Sechst Capittel vor Magenwehthumb<. (5 Rezepte).

(25<sup>v</sup>-27<sup>r</sup>) >Das Siebent Capittel zu dem Antzlitt<. (8 Rezepte).

(27<sup>v</sup>-28<sup>r</sup>) >Das acht Capittel vor ein Bösen Mundt<. (7 Rezepte).

(28<sup>v</sup>-32<sup>r</sup>) >Das neünt Capittel vor das bladt in der Kelen<. (13 Rezepte).

(32<sup>v</sup>-33<sup>r</sup>) >Das Zehend Capittel wen ein einem die sprach aussbleibt<. (7 Rezepte).

(33<sup>v</sup>-35<sup>r</sup>) >Das Eilfft Capittel vor die heiserkeit in der Kehlen<. (8 Rezepte).

(35<sup>v</sup>-44<sup>v</sup>) >Das 12. Capittel vor den Husten<. (35 Rezepte).

(45<sup>r</sup>-48<sup>v</sup>) >Das 13 Capittel vor den Husten, wen ein Mansch eitter vnd Bludt außwirft<. (19 Rezepte; Rezepttext teilweise lat.).

(49<sup>r</sup>-51<sup>v</sup>) >Das 14 Capittel wenn sich ein mensch oben bricht vnnd die speis nit bei sich behalten kann<. (20 Rezepte).

(52<sup>r</sup>-58<sup>v</sup>) >Das 15. Capittel vor Magenwehthumb<. (17 Rezepte; Rezepttexte teilweise lat.).

(59<sup>r</sup>-60<sup>r</sup>) >Das 16. Capittel von dem gischen vnd vbersteigen des Magens<. (6 Rezepte).

(60<sup>v</sup>-61<sup>v</sup>) >Das 17. Capittel vor das weh der Dermen<. (3 Rezepte).

(62<sup>r</sup>-63<sup>r</sup>) >Das .18. Capittel zu den Brusten der Frawen<. (17 Rezepte).

(63<sup>v</sup>-65<sup>v</sup>) >Das 19 Capittel vor des Hertz Klopffen<. (2 Rezepte).

(66<sup>r</sup>-69<sup>r</sup>) >Das 20. Capittel vor Seitten wehthumb<. (7 Rezepte, Rezepttexte teilweise lat.).

(69<sup>v</sup>-70<sup>r</sup>) >Das einvndzwanzigst Capittel, vors grimmen im Leibe<. (5 Rezepte).

(70<sup>v</sup>-85<sup>v</sup>) >Das .22. Capittel zu den Lenden vnd Niern<. (11 Rezepte und 2 umfangreichere Traktate; Rezepttexte teilweise lat.).

(83<sup>v</sup>-85<sup>v</sup>) >Das .23. Capittel vor das Gegicht<. (17 Rezepte).

(86<sup>r</sup>-89<sup>v</sup>) >Das 24. Capittel vor das Podagra<. (8 Rezepte und eine umfangreichere Abhandlung; Rezepttexte teilweise lat.).

(90<sup>r</sup>-91<sup>r</sup>) REGISTER (in der Reihenfolge der Kapitel). – 89<sup>v</sup>, 91<sup>v</sup>, 92<sup>\*r</sup>-93<sup>\*v</sup> leer.

KZ



Cod. Pal. germ. 277

## Regina David Zangenmeister (?), Hartmann Hartmann: Rezeptsammlungen

Papier · 286 Bll. · 32 × 21,5 · Heidelberg (?) · nach 1580

Lagen: II<sup>3\*\*</sup> (mit Spiegel) + I<sup>2\*</sup> + 18 III<sup>106</sup> (mit Bll. 100a\*–100b\*) + II<sup>110\*</sup> + 5 III<sup>24</sup> (Follierung!; mit Bll. 1\*–6\*) + II<sup>28</sup> + III<sup>34</sup> + I<sup>36</sup> + 9 III<sup>88</sup> (mit Bll. 76a\*–76b\*) + IV<sup>96</sup> + III<sup>102</sup> + II<sup>106</sup> + 5 III<sup>136</sup> + IV<sup>144</sup> + 2 III<sup>156\*</sup> + III<sup>161\*</sup> (mit Spiegel). Die Hs. enthält die Abschriften von zwei Rezeptsammlungen, die getrennt foliiert wurden: I. [I] 1–100; II. [II] 1–144. Bll. 145–155 mit Metallstift foliiert, Bll. [Cod. Pal. germ. 277/I] 1\*\*–3\*\*, 1\*–2\*, 100a\*–100b\*, 110\*, [Cod. Pal. germ. 277/II] 1\*–6\*, 76a\*–76b\*, 156\*–161\* mit moderner Zählung. Wz.: verschiedene Varianten einköpfiger gekrönter Adler mit Buchstabe *F* auf der Brust (identisch in Cod. Pal. germ. 227, 248), darunter vergleichbar BRIQUET 156; Wappenschild mit Löwe, ähnlich PICCARD 15,2, III/1835 (Neustadt [Weinstraße] 1584). Schriftraum: 20–23 × 12,5–13; 20–22 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand (gleicher Schreiber wie Cod. Pal. germ. 227, 248). Überschriften in Auszeichnungsschrift. In einigen Lagen getrocknete Kümmelfrüchte. An den Deckeln und den ersten und letzten Bll. starker Wurmfraß. Vorderdeckel Bibliothekstitel, 16. Jh.: *Das III Buch* (vgl. Cod. Pal. germ. 227, 248). Pergamentüberzug über Klebepappe auf vier Doppelbünden (s. Fragmente), Stehkanten am Vorderschnitt, Rückentitel auf aufgeklebtem Papierschild: 277/ *Medicin[æ] & Simil[ium]/ Rerum/ Tractatus* (17. Jh.). Vier Verschlußbänder aus grünem Gewebe. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 277*.

Herkunft: In Cod. Pal. germ. 221, 1<sup>r</sup>–102<sup>v</sup> liegt eine fragmentarische Abschrift der beiden Rezeptsammlungen der Hs. vor (s.d.; vgl. SCHOFER, Katalog, S. 231–234).

Literatur: WILLE, S. 42; nicht bei WILKEN; Ulrike SCHOFER, Das Rezeptbuch des Hartmann Hartmanni des Älteren (1495–1547), Kanzler der Pfalz, in: Kraichgau. Beiträge zur Landschafts- und Heimatforschung 17 (2000), S. 65–77, Abb.: S. 67 (Bl. II, 1<sup>r</sup>), Abb.: S. 71 (Bl. II, 129<sup>v</sup>).

### I.

Herkunft: Die Vorlage des ersten Teils der Hs. wurde vermutlich im Auftrag der *Regina Davidt Zangenmeister* für Gräfin Claudia von Oettingen-Oettingen, geb. Gräfin von Hohenfels und Reipoltskirchen († 1582; vgl. EST N.F. 16, Taf. 100; N.F. 17, Taf. 28) abgeschrieben (vgl. Cod. Pal. germ. 227 und 248).

Schreibsprache: westbairisch.

1\*<sup>r</sup>–109<sup>v</sup> [REGINA DAVID ZANGENMEISTER?], REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet; 397 Rezepte). [Titel:] >Vilerlay Köstlicher artzney zur auffenthaltung des mennschen gesondheidt, sampt etlicher gueten Lattwergenn, vnnd der gleichen andere guete stuck mehr, Gutt vnnd nutzlichen zue geprauchenn<. Mit ainem zu rukg angehenckten register ann welchem blatt ain Jedes zu suchenn vnd zu finden sey. Die Vorlage der Rezeptsammlung (wie auch die Vorlage von Cod. Pal. germ. 237 [Abschriften davon in Cod. Pal. germ. 227 und 251] und Cod. Pal. germ. 248; s.d.) entstand 1567 im Auftrag der *Regina Davidt Zangenmeister* für Gräfin Claudia von Oettingen-Oettingen, geb. Gräfin von Hohenfels und Reipoltskirchen († 1582; vgl. EST N.F. 16, Taf. 100; N.F. 17, Taf. 28). Text auch Cod. Pal. germ. 221, 1<sup>r</sup>–66<sup>r</sup> (ohne Register). Als Rezeptzuträger oder Probanden werden genannt: Dr. Ulrich Ellenbog (3<sup>v</sup>); meine herzliebe Frau Mutter (37<sup>r</sup>, 83<sup>v</sup>); Dr. Michael von Tübingen (74<sup>v</sup>); Doktorin von Harberg/Harburg (81<sup>r</sup>); Dr. Florenz von Venningen? (82<sup>v</sup>, 83<sup>r</sup>); Gräfin Anna von Oettingen (83<sup>v</sup>); Gräfin Maria Salome von Oettingen-Oettingen (84<sup>v</sup>); Dr. Hans Aurach (85<sup>v</sup>); Äbtissin von Klosterzimmern bei Nördlingen (89<sup>r</sup>); Frau Kecklerin sel. (89<sup>v</sup>).

(1<sup>r</sup>–100<sup>r</sup>) >Für den bruch<. (1<sup>r</sup>) >Ein anders<. (1<sup>v</sup>) >Ein anders<. (1<sup>v</sup>) >Ein anders<. (2<sup>r</sup>) >Ein anders<. (2<sup>v</sup>) >Ain gueten rauch darfür<. (2<sup>v</sup>) >Ein anders<. (3<sup>r</sup>) >Ein annders<. (3<sup>v</sup>) >Das stuckh lert Doctor Elnbog<. (4<sup>r</sup>) >Wie sich ein mensch inn solchen leüffen halten soll<. (6<sup>v</sup>) >Ein tranck Für die tugent vnnd Jugent<. (7<sup>v</sup>) >Wie mann Kütten [Quitten] Lattwergenn machenn soll<. (8<sup>r</sup>) >Ein kутten kompost zumachenn<. (8<sup>v</sup>) >Wie mann nüß eimachen soll<. (9<sup>r</sup>) >Wie man weixlen ein machen soll<. (9<sup>v</sup>) >Wie mann den Rosen zugker machen soll<. (9<sup>v</sup>) >Wie mann kalmuss ein machen soll, ist guett zum magen<. (10<sup>v</sup>) >Imber ein zu machen<. (11<sup>r</sup>) >Wie mann bachten Imber machenn soll<. (12<sup>r</sup>) >Wie mann den ackermann machen soll<. (12<sup>v</sup>) >Ein ander Ackermann<. (13<sup>v</sup>) >Ein ander Ackermann<. (13<sup>v</sup>) >Das Gulden wasser zufindenn vnnd zu machen<. (14<sup>r</sup>) >Ein Salb für das Lenden wehe<. (14<sup>v</sup>) >Ein wund Salb<. (14<sup>v</sup>) >Für die fhel inn augen<. (14<sup>v</sup>) >Für die rothen rhur<. (15<sup>v</sup>) >Ein Salb für den reissenden stain vnnd bruch<. (15<sup>v</sup>) >Ein Grinnd salbe<. (15<sup>v</sup>) >Ein Pflaster für allerlay schadenn<. (15<sup>v</sup>) >Ein rainigung die alle böse materj rainigett<. (16<sup>r</sup>) >Für das Hertz wehe<. (16<sup>r</sup>) >Für den krebs<. (16<sup>r</sup>) >Für das ghör in ohren<. (16<sup>r</sup>) >Wie mann Loröl [Lorbeeröl] macht<. (16<sup>v</sup>) >Item gersten wasser<. (16<sup>v</sup>) >Für Haupt wehe vonn hitz<. (16<sup>v</sup>) >Ein wasser für ain gesücht, es sey haiss oder khaldt<. (17<sup>r</sup>) >Ein salb für die Magerr<. (17<sup>r</sup>) >Für das thöss Im haupt<. (17<sup>r</sup>) >Ein augen wasser<. (18<sup>r</sup>) >Wie mann schlier oder Frawen brust hailet on schaden<. (18<sup>r</sup>) >Ein grinnd salb<. (18<sup>r</sup>) >Wann ainer Frawen ain brust schwirt<. (18<sup>v</sup>) >Ein grindt salb oder für ain aussprochen haupt<. (18<sup>v</sup>) >Für den

schwindel<. (19<sup>f</sup>) >Wer ain bösen magen hatt<. (19<sup>f</sup>) >Fur das Gicht<. (19<sup>f</sup>) >Nessel wasser<. (19<sup>v</sup>) >Wenn ainer geschossen wirdt<. (19<sup>v</sup>) >Fur den Stain<. (19<sup>v</sup>) >Fur die vber rötin<. (20<sup>f</sup>) >Wem das blatt wechst<. (20<sup>f</sup>) >Ein schwinnd salb<. (20<sup>v</sup>) >So ainem am Miltz, Seytten, oder Hertzen wehe ist<. (20<sup>v</sup>) >Wann ainer die beermutter fault vnnd schwirdt vnnd den harn nit behaltenn mag<. (21<sup>f</sup>) >Fur das Harnen<. (21<sup>f</sup>) >Wie mann das glidwasser oder blutt Stellenn soll<. (21<sup>v</sup>) >Fur die blaterenn im munndt<. (21<sup>v</sup>) >Ain salb fur ain wuetigs gesücht dem Podagra gleich<. (21<sup>v</sup>) >Fur die Geelsucht<. (22<sup>f</sup>) >Ein salb zue den wunnden, vnnd Fellen Inn Augenn<. (22<sup>v</sup>) >So ains Inn die augenn geschlagenen wurd<. (22<sup>v</sup>) >So ains viel ohnmacht vnnd khaltenn schweiss vmbs haupt hatt<. (23<sup>f</sup>) >Ain löschung aines angeziunten glids<. (23<sup>f</sup>) >Fur den wurm an den Fingern<. (23<sup>v</sup>) >Das Blut verstellenn<. (23<sup>v</sup>) >Fur die füstell Inn den Nass Löchern<. (23<sup>v</sup>) >So ainem die augen rinnen<. (23<sup>v</sup>) >Fur das gefeig<. (24<sup>f</sup>) >Fur das schweissenn der nasen<. (24<sup>f</sup>) >Zue den harnen<. (24<sup>f</sup>) >Wer nit wol harnen mag<. (24<sup>f</sup>) >Fur grosse schuss inn augenn<. (24<sup>f</sup>) >Fur das grien<. (24<sup>v</sup>) >Fur die geschwulst der brust, der Frawenn<. (24<sup>v</sup>) >Fur die geflecht<. (24<sup>v</sup>) >Fur den krampff<. (25<sup>f</sup>) >Wer schwer fuess hatt<. (25<sup>f</sup>) >Fur ain gehe geschwulst<. (25<sup>f</sup>) >Fur die Fistell<. (25<sup>f</sup>) >Fur geschwulst<. (25<sup>v</sup>) >Fur die fallend wehe<. (26<sup>f</sup>) >Wem die wurm die zäen essen<. (26<sup>f</sup>) >Auffenhaltung des athems<. (26<sup>f</sup>) >Ein bewerte Purgatz ohn schaden<. (26<sup>v</sup>) >Ein spindel, dorn, Eissen, Stain, oder anders on grossen schmerzen auss zue ziehenn<. (27<sup>f</sup>) >Ein wunden bald zu hailen<. (27<sup>f</sup>) >So ain wunden vbel geheilet ist<. (Todesprognostik). (27<sup>v</sup>) >So aim die zän schwartz vnnd vnsauber seinndt<. (27<sup>v</sup>) >Wie mann milbenn tödten soll<. (27<sup>v</sup>) >Wem der Leib, oder Ingeweid geschwellenn<. (27<sup>v</sup>) >Fur die griemen Im leib<. (28<sup>f</sup>) >Wenn aim ain brust Innwendig wehe thut, oder im magen wehe ist<. (28<sup>f</sup>) >Fur die hauptsucht, so ains verbrennenn wiell<. (28<sup>f</sup>) >Ein kuelung zu machenn<. (28<sup>f</sup>) >Fur den grosen vn naturlichen fluss der frawenn<. (28<sup>v</sup>) >Fur den krebs, oder erfharung ob ers sey<. (29<sup>f</sup>) >Fur die wurm in zenen<. (29<sup>f</sup>) >Fur den zuschlag so aim ain glid gar entzündt ist<. (29<sup>f</sup>) >Wenn aim ain kind geschwilt vnnd nit waiss, was Ist<. (29<sup>f</sup>) >Wenn eim ein bein entzündt wurd<. (29<sup>v</sup>) >Wenn aim der stain furfellt<. (29<sup>v</sup>) >Wenn mann an aim kind ain bruch besorgett<. (29<sup>v</sup>) >Fur die gelsucht<. (30<sup>f</sup>) >Ein Salb das aim die wunden oder das hurrr nit schwerenn<. (30<sup>f</sup>) >Ein salb zue den alten scheden<. (30<sup>v</sup>) >So ain Fraw nit genesen kann<. (30<sup>v</sup>) >Fur die beermutter<. (30<sup>v</sup>) >Ein wasser das vast hailt vich vnnd leuth, auch alt vnnd new schädenn<. (31<sup>f</sup>) >Ein bewerte salb, die bösen blateren zuuertreibenn<. (31<sup>f</sup>) >Ein brannt salb<. (31<sup>f</sup>) >Ein salb fur die magere<. (31<sup>f</sup>) >Fur den stechen<. (31<sup>v</sup>) >Ein gutt schweis badt<. (32<sup>f</sup>) >Fur die röte der augenn<. (32<sup>f</sup>) >Ein anders<. (32<sup>v</sup>) >Fur die Feyhellenn Im munndt<. (32<sup>v</sup>) >Fur das Gicht<. (32<sup>v</sup>) >Fur den grindt oder böß haupt<. (32<sup>v</sup>) >Fur ein gsicht<. (33<sup>f</sup>) >So ain glidt erkrumbt ist vonn Arbeit oder Gicht<. (33<sup>f</sup>) >Fur den schlag<. (33<sup>f</sup>) >Fur das Fieber<. (33<sup>v</sup>) >So ain mensch zerrit im haupt ist<. (34<sup>f</sup>) >Wann ains nit stuelgeng hatt<. (34<sup>f</sup>) >Ein linderung zue dem magenn das erhkalt ist<. (34<sup>v</sup>) >Fur die fluss Im Haut<. (34<sup>v</sup>) >So aim im munnd wehe ist<. (35<sup>f</sup>) >Wenn aim ain arm oder schenckel Schwinndt<. (35<sup>f</sup>) >Fur das gross Hauptwehe<. (35<sup>v</sup>) >Wann ains nit zue stuel gan kann<. (36<sup>f</sup>) >Ein guets Driett<. (36<sup>f</sup>) >Ein magen Puluer<. (36<sup>f</sup>) >So aim die mandell im hallss geschwellenn seinndt<. (36<sup>v</sup>) >Ein bewerte kunst fur den stain<. (36<sup>v</sup>) >Ein guete Cristiere<. (37<sup>f</sup>) >Ein gutt bad Fur das gsicht<. (37<sup>f</sup>) >Ein ander bad ist gutt fur den kalten flus<. (38<sup>f</sup>) >Das Ist gutt Fur den schlag<. (38<sup>f</sup>) >Das ist ain waichung<. (38<sup>f</sup>) >Ein gutt Puluer<. (38<sup>f</sup>) >Ein ander Puluer<. (38<sup>v</sup>) >Ain gutt Apostolica salb<. (39<sup>f</sup>) >Wenn ains den magen erkellt vnnd nit dewen mage<. (39<sup>v</sup>) >Zepflein die Lang Pleibenn<. (39<sup>v</sup>) >Ein gutt gesotten wasser zue allen wundenn<. (40<sup>f</sup>) >Fur das faul fleisch<. (40<sup>v</sup>) >Fur die ruhre<. (40<sup>v</sup>) >Fur die vberbeinn<. (40<sup>v</sup>) >Wann ainer geschossen wirdt vnnd der Pfeil Inn im steckt<. (41<sup>f</sup>) >Welchem die aderen abgehawen werdenn<. (41<sup>f</sup>) >Ein Kaupaunen wasser zumachen<. (42<sup>f</sup>) >Ain gutt mhett zu machen<. (42<sup>f</sup>) >Wie sich ain Fraw haltenn soll die das kinndts genesenn Ist<. (44<sup>v</sup>) >Fur den stechen<. (45<sup>f</sup>) >Ein Fuess wasser fur die Leume<. (45<sup>f</sup>) >Ain gutt köstlich trisanet zue dem haupt<. (45<sup>v</sup>) >Item auss den nachgeschribenen kreiter vnnd wurtzen macht mann ain köstlich wasser zue dem haupt<. (45<sup>v</sup>) >Ein fuess wasser fur die flüss Im haupt<. (46<sup>f</sup>) >Fur den Erbgrinndt<. (46<sup>f</sup>) >Ein gutt Lattwergenn zum haupt vnnd zum Magenn<. (47<sup>f</sup>) >Ein wasser der tugend<. (47<sup>v</sup>) >Item die nachgeschriebenen stuck gehören zu ainer latwergen fur die Pestelentz<. (47<sup>v</sup>) >Die nachgeschriebenen stuck gehören zue ainem confect, sterckhen das Haupt vnnd den Magenn<. (48<sup>f</sup>) >Die nachgeschriebenn stuck gehören zu ainer Pffannen, oder ainer hauben Fur die fluss<. (48<sup>f</sup>) >Ein Puluer zu dem haupt<. (48<sup>v</sup>) >Item aber ain Pulffer fur den schwindel des haupts<. (48<sup>v</sup>) >Aber ain Puluer fur den Schwinndel<. (49<sup>f</sup>) >Fur die rhur<. (49<sup>f</sup>) >Fur die beer muther<. (49<sup>f</sup>) >Das lob vnnd krafft genant des krauts [?] benedicta<. (50<sup>v</sup>) >Fur den Stain<. (51<sup>f</sup>) >Fur das Friessling den Kinderen<. (51<sup>f</sup>) >Fur den gantzen Stain<. (51<sup>v</sup>) >Ain gutt bewert stuck fur die Pestelentz<. (51<sup>v</sup>) >Fur die harn winden<. (52<sup>f</sup>) >Fur den branndt<. (52<sup>f</sup>) >Ain gutt salben den Frauen Zum haimlichenn geprechenn<. (52<sup>f</sup>) >Wenn aim wehe Im Haupt ist, vnnd nit schlaffen mag<. (52<sup>v</sup>) >Fur den kalten siechtgenn<. (52<sup>v</sup>) >Ein gutt salb zu aller laß geschwär vnnd sonderlich den Frawenn zue den brustenn<. (2 Rezepte). (53<sup>f</sup>) >Fur das schweren<. (53<sup>v</sup>) >Ein brannt salben<. (53<sup>v</sup>) >Ein guete salb den mennschenn zum haimlichenn gebrechenn<. (53<sup>v</sup>) >Ain guete artzneij fur den stain<. (54<sup>f</sup>) >Das wasser Fur den schwindel Fur das haupt wehe, vnnd Fur die Flüss<. (3 Rezepte). (54<sup>f</sup>) >Ain gutt lattwergen zum magenn<. (55<sup>f</sup>) >Latwergenn zu machen<. (56<sup>v</sup>) >Ein gutte Thrisaney<. (56<sup>v</sup>) >Ein gebachener Imber<. (56<sup>v</sup>) >Gebachene grueben mit allerlay wurtzen<. (57<sup>f</sup>) >Ain gutt trisanet zu Fischenn<. (57<sup>f</sup>) >Ain anders zu Fischenn<. (57<sup>f</sup>) >Ain gütt

trisaney<. (58<sup>r</sup>) >Ain guete kuttina [Quitten] Lattwergenn<. (58<sup>v</sup>) >Ein gemacht kuttina [Quitten]<. (58<sup>v</sup>)  
 >Ein gemacht nüss<. (59<sup>r</sup>) >Wiltu kuttina safft [Quittensaft] machenn<. (59<sup>r</sup>) >Ain wasser der tugent<. (59<sup>r</sup>)  
 >Ain gutt trisanet<. (59<sup>v</sup>) >Griebenn mit wurtzenn<. (59<sup>v</sup>) >Ein dranck das stul macht<. (60<sup>r</sup>) >Weichslen ain  
 zu machenn<. (60<sup>r</sup>) >Ain gutt Puluer fur die Pestelentz<. (60<sup>r</sup>) >Haupt Wehe<. (60<sup>v</sup>) >Ain gutts brust was-  
 ser<. (60<sup>v</sup>) >Ain tranck das stul macht<. (60<sup>v</sup>) >Wiltu gut Leckhuchen machen<. (61<sup>r</sup>) >Ain Kristier zum  
 Haupt, vnnd etlichenn Inwendigenn glideren<. (61<sup>r</sup>) >Ain wasser der tugent<. (62<sup>r</sup>) >Fur die  
 Wassersucht<. (62<sup>v</sup>) >Den geberenden Frawen<. (62<sup>v</sup>) >Wenn ain Fraw seer Fleust<. (62<sup>v</sup>) >Ein gutt wunnd  
 öl zu machenn<. (63<sup>r</sup>) >Ain gutt augen wasser<. (63<sup>v</sup>) >Ain gutt bewert mel zue den zehnnenn<. (63<sup>v</sup>) >Wiltu  
 das Bier lang gutt behaltenn<. (63<sup>v</sup>) >Wenn ains seher zu der nasen blutt vnnd nit versthenn will<. (64<sup>r</sup>) >So  
 aim menschen der harm Verstatt es seÿ, wie lang es wölle, so thue wie hernach stat, so wirt im mit Gottes  
 hilff geholffenn<. (64<sup>r</sup>) >So ain mensch das griess hatt, das es daran erlamt, so thue dis wie hernach stat, es  
 hilfft das weiss ich mit der hilff Gottes<. (64<sup>r</sup>) >Ain gutt Puluer fur das griess<. (65<sup>r</sup>) >So ain Fraw oder  
 Jungfraw ir zeitt nit recht hatt, oder gar verstat, die thue wie hernach stat<. (65<sup>v</sup>) >So ain Fraw ains kindts  
 geneust, vnnd kann der burden nit geniessen, so soll manns nit lang verlignenn lassen damit der fluss nit hin  
 ein laufft<. (65<sup>v</sup>) >Fur den Stain ain gewisse kunst<. (66<sup>r</sup>) >Fur grosses haupt wehe<. (66<sup>r</sup>) >Fur zänwehe,  
 so es kompt vonn kaltenn flussenn<. (66<sup>r</sup>) >Fur die härten schuss der augen vnnd zähn<. (66<sup>v</sup>) >Fur das  
 Zahn schweren<. (66<sup>v</sup>) >Fur geblüt das [!] zanfleich<. (66<sup>v</sup>) >Ain kunst stellt das glidwasser ist vast  
 Guett<. (67<sup>r</sup>) >Ain guts stich Pflaster<. (67<sup>r</sup>) >Wiltu ainen gueten zugker machenn zu dem haupt, so thue im  
 also, vnnd must die stuck dar zu nemenn<. (68<sup>r</sup>) >Wie mann das gulden wasser brauchen soll, vor die  
 wassersucht<. (68<sup>r</sup>) >Ein bewert artzney fur die Pestelentz als mann es inn der weltd finden soll, dickermal  
 bewert, vnd versucht ist, inn welcher gestalt, es ainen menschen anstösst, dem mit der hilf Gottes, 68<sup>v</sup> Inn  
 vier vnnd Zwanzig stunden geholffenn wirdt, als ob er die nie gelittenn hette, mann mag solch artzney auch  
 Puluer in seiner krafft behaltenn xxx Jar Inn ainem woluermachen glass, mit wachs wol verkleibt<. (69<sup>r</sup>)  
 >Ein guete bewerte Lattwergenn<. (70<sup>r</sup>) >Wie mann diese Lattwergenn Prauchenn Soll<. (70<sup>r</sup>) >Ain weihn  
 fur die Pestelentz<. (70<sup>r</sup>) >Fur die Fistell<. (70<sup>r</sup>) >Fur die Fistell<. (70<sup>v</sup>) >Wolff vnnd fistell zue hailen<.  
 (70<sup>v</sup>) >Fur die Fistell<. (71<sup>r</sup>) >Sanct Johannes öl zu machenn<. (71<sup>r</sup>) >Ain gutt öl<. (72<sup>r</sup>) >Item wiltu ain  
 köstlich öl machenn zue geschwellenen vnnd gestandenen Gleichenn<. (72<sup>r</sup>) >Ain anders<. (72<sup>r</sup>) >Höner  
 augenn oder wartzen zuuertreibenn<. (72<sup>v</sup>) >Ain gutt öl zumachen, hailsam zue den wunnden<. (72<sup>v</sup>) >Ain  
 gutt salb zu machen wunnden die Frisch seindt auch brandt, den würm sonder Bulffer mit zue hailen<. (72<sup>v</sup>)  
 >Ain ander dranck ist gutt, wann ains Brochen Ist<. (73<sup>r</sup>) >Wann ains kain wasser kann habenn<. (73<sup>r</sup>) >Fur  
 ain Pastem<. (73<sup>r</sup>) >Fur masen<. (73<sup>v</sup>) >Fur den gewalt Gottes<. (73<sup>v</sup>) >Fur die gelsucht<. (73<sup>v</sup>) >Fur die  
 breune<. (74<sup>r</sup>) >Fur die roten rhur<. (74<sup>r</sup>) >Wem im halss wehe ist das die Fluss vast gönndt<. (74<sup>v</sup>) >Wem  
 die Fluss im halss vast gondt, vnnd herab fallenn<. (74<sup>v</sup>) >Wann ainem das Zäpfflen herabfelet<. (75<sup>r</sup>) >Ain  
 bewert vnnd recht dranck zu hailung der Lungen vnnd brust, dann es hilfft wunderbarlich vnnd last nichts  
 inn dem leib faulen... vnndt thue im also, wie hernach stat<. (75<sup>v</sup>) >Fur die vber rötte Ist bewert worden  
 etlich mal<. (75<sup>v</sup>) >Fur den schwindell<. (76<sup>r</sup>) >Ain Pulffer Fur den schwindel vnnd magen<. (76<sup>r</sup>) >Fur die  
 wassersucht ain gutt badt, thut ainem gar woll<. (76<sup>v</sup>) >So ain Fraw genesen ist, vnnd kann nit ledig  
 werdenn<. (76<sup>v</sup>) >Fur das griess, Oder grien<. (77<sup>r</sup>) >Ain guete kunst, wann aim das Haupt weethut, vndt  
 hitz darinn hatt<. (77<sup>r</sup>) >Fur schuss Im haupt<. (77<sup>r</sup>) >Fur die rote ruhr bewert<. (77<sup>r</sup>) >Ein edel haupt  
 wasser, fur alle kranckheit des haupts, es kum vonn hitz oder kellt ist oft bewert [nachgetragen: die Kreuter  
 sollen grin sein]<. (78<sup>r</sup>) >Der bitter ackermann, ain Lattwergenn Furs Fieber<. (78<sup>r</sup>) >Fur die gelsucht<.  
 (78<sup>v</sup>) >So ainem menschen der halss wehe thut, vnnd Im die mandel geschwellen seindt<. (79<sup>r</sup>) >Das  
 gurgell wasser höret darzue<. (79<sup>r</sup>) >Ain guette seuffenn zue sieden<. (79<sup>v</sup>) >Ain gutt hertzen wasser<. (79<sup>v</sup>)  
 >Fur die griemen<. (79<sup>v</sup>) >Ein köstlich tranck fur den schlag, auch fur alle ankrefft vnnd fur das darmgicht<.  
 (80<sup>r</sup>) >Fur das haupt wehe<. (80<sup>r</sup>) >Fur die rotten rhur<. (80<sup>v</sup>) >Fur die breune<. (80<sup>v</sup>) >Wann eins vonn  
 ainem witigen hundt gebissenn<. (80<sup>v</sup>) >Fur die rote rhur<. (80<sup>v</sup>) >Wenn ain Fraw nit genesen kann<. (81<sup>r</sup>)  
 >Fur das Fieber<. (81<sup>r</sup>) >Bewert fur alle schädenn<. (81<sup>r</sup>) >Der doctorin vonn Harberg salb<. (81<sup>r</sup>) >Fur  
 die Munnd Feule<. (81<sup>v</sup>) >Fur die breüne ist bewert<. (82<sup>r</sup>) >Fur die Breune<. (82<sup>r</sup>) >Fur die rote rhur ain  
 bewert stuck<. (82<sup>r</sup>) >Zan Bulffer<. (82<sup>v</sup>) >Puluer fur das griess hatt der kantzler gelehrt<. (83<sup>r</sup>) >Ain buluer  
 Fur das rotlauffen, auch der kanntzler gelehrt<. Zur Person s.o. (83<sup>r</sup>) >Ein brandt salb die mein Fraw  
 Mutter gelehrt<. (83<sup>v</sup>) >Wehm im halss wehe ist<. (83<sup>v</sup>) >Furs Zepfflenn<. (84<sup>r</sup>) >Wem im halss wehe ist<.  
 (84<sup>r</sup>) >Nessel wasser<. (84<sup>r</sup>) >Holderblutt wasser<. (84<sup>r</sup>) >Fur zeen wehe<. (84<sup>v</sup>) >Ein wasser fur den bössen  
 gebrechenn (84<sup>v</sup>) Vonn der Graeuin vonn Zolleren, hatts meim herr Vatter abgeschrieben<. (85<sup>r</sup>) >Ain gutt  
 artzney Fur das haupt wehe<. (85<sup>r</sup>) >Ein gutt salb zue der Leber<. (85<sup>r</sup>) >Zu denn augenn<. (85<sup>v</sup>) >Ain guete  
 Purgatz vonn doctor Hannss Aurach<. (85<sup>v</sup>) >Ain guete bewerte salb zu allem brandt<. (86<sup>r</sup>) >Fur die rhur<.  
 (86<sup>r</sup>) >Fur das stechenn Inn lenden<. (86<sup>r</sup>) >Fur heusere der stim<. (86<sup>r</sup>) >Fur den schwindell<. (86<sup>r</sup>) >Fur  
 die Permutter<. (86<sup>v</sup>) >Dormentilla<. (86<sup>v</sup>) >Fur den wurm am Finger<. (86<sup>v</sup>) >Fur die wartzenn<. (86<sup>v</sup>)  
 >Fur allerlay weetagen der augenn ain gewisse Probirte kunst<. (87<sup>r</sup>) >Das glidwasser zuuertreiben<. (87<sup>r</sup>)  
 >Wer vbel gehört<. (87<sup>r</sup>) >Die gulden milch zu machen<. (87<sup>v</sup>) >Ain gutt wasser zum gehör<. (87<sup>v</sup>) >Fur  
 das zepfflen<. (87<sup>v</sup>) >Ein guete salb den menschen zu hailen, vor alle schäden gut<. (88<sup>r</sup>) >Wenn sich ainer

brenndt<. (88<sup>r</sup>) >Fur die gelsucht<. (88<sup>r</sup>) >Dass ist das edelst gulden wasser zu machenn aller gnaden vbertrifft den basamen [!] vnnd alle tugendt der zeitlichen artzney die krafft vnnd tugendt findt mann hernach vnd Ist bewert worden von viell Mennschenn<. (88<sup>v</sup>) >Vast ain guete Latwergen fur die Pestelentz vnnd haupt wehe gemacht aus negeleenn<. (88<sup>v</sup>) >Wie mann den bachnen Imber soll machenn<. (89<sup>r</sup>) >Wann ainem inn seinner seitten wehe ist<. (89<sup>r</sup>) >Ain gutt wasser den menschen zu der enge vmb die brust, ist der Eptissnen kunnst vonn Zimmerenn<. (89<sup>v</sup>) >Blutt verstellung<. (89<sup>v</sup>) >Was hernach statt Fur artzney hatt die Fraw Kecklerin selig gemacht. Ain recept zue den wunnden<. (90<sup>r</sup>) >Ain Puluer zum Griess<. (90<sup>r</sup>) >Ain gutt tranck fur den schwindel Im haupt, vnnd Fur ainen bösen magen<. (90<sup>v</sup>) >Ain bewert kunnst, das kain viehe fault<. (90<sup>v</sup>) >Zum haupt wehe<. (90<sup>v</sup>) >Wann aim ain fluss in halss get, dass löcher gewinnt<. (91<sup>r</sup>) >Zue den Hunndsblaterenn vnnd allen geschwerenn<. (91<sup>r</sup>) >Zue der Breune<. (91<sup>r</sup>) >Zur Mundtfeulen oder Vhrfeulen<. (91<sup>v</sup>) >Zu dem Erbgrind, vnnd schupichen Kopff<. (91<sup>v</sup>) >Ain Puluer fur den schwindel<. (91<sup>v</sup>) >Disses dranck ist gutt zu allen wunden Fur die Pestelentz, Fur die gelsucht, auch fur giff vnd fur alle sichtagen, die dýrsten [!] von aimem herauss zutreibenn<. (92<sup>r</sup>) >Fur den Hustenn<. (92<sup>v</sup>) >Fur die Haiserinn<. (92<sup>v</sup>) >Fur das Zanwehe<. (93<sup>r</sup>) >Fur stechen in zänen<. (93<sup>r</sup>) >Fur das Fieber<. (93<sup>r</sup>) >Fur das kalt das Jor vnnd tag gewert hatt<. (93<sup>v</sup>) >Wann du etwas gessenn hast das dir wehe thutt<. (93<sup>v</sup>) >Ein magen Puluer<. (93<sup>v</sup>) >Ain anders magen Pulffer<. (94<sup>r</sup>) >Ain gutt augen wasser<. (94<sup>r</sup>) >Zu den augenn<. (94<sup>r</sup>) >So ains inn ain aug gestochen wirt<. (94<sup>r</sup>) >Fur die Fell in augenn<. (94<sup>v</sup>) >Wann ains ain glied verzugt<. (94<sup>v</sup>) >Wann aim das zepfflen aberfeldt im halss<. (94<sup>v</sup>) >Fur das bladt<. (94<sup>v</sup>) >Fur den wurm<. (95<sup>r</sup>) >Den kinden fur die wûrm<. (95<sup>r</sup>) >Fur das gegicht<. (95<sup>r</sup>) >Fur die Leme vonn den blateren<. (95<sup>v</sup>) >Die blaterenn zu hailen da Löcher seinndt<. (95<sup>v</sup>) >Ain Salb fur die Löcher der blateren<. (95<sup>v</sup>) >So aim von blateren im munt wee ist<. (96<sup>r</sup>) >So ainem ain glid schwinndt<. (96<sup>r</sup>) >Wenn ain Fraw inn kindts nöten leit<. (96<sup>r</sup>) >Wann ain Fraw nit genesen kann<. (96<sup>r</sup>) >Ainer Frawen wee zumachenn, wann sie nit wee hatt zue aim kinndt<. (96<sup>v</sup>) >Ainer kindtbetterin stulgäng zu machenn<. (96<sup>v</sup>) >Sonnst ainem kranckhen ainen stulgang zu machenn<. (96<sup>v</sup>) >Ein anderer Stulgang<. (97<sup>r</sup>) >Wie mann den weissen stulgang stellenn soll<. (97<sup>r</sup>) >Diss stuck ist gutt fur das griemen<. (97<sup>r</sup>) >Fur das griemen ain kunst<. (97<sup>r</sup>) >Fur das Weiss wee<. (97<sup>v</sup>) >Fur die Gelsucht ain Kunst<. (97<sup>v</sup>) >Fur die Gelsucht<. (98<sup>r</sup>) >Fur die gelsucht ain schwaiss badt<. (98<sup>r</sup>) >Aber ains Fur die gelsucht<. (98<sup>r</sup>) >Das blut zuuerstellenn<. (98<sup>v</sup>) >Ain stellung des glidwassers<. (98<sup>v</sup>) >Aber ain stellung des glidwassers<. (99<sup>r</sup>) >Ain gar gutt wunndtranck<. (99<sup>r</sup>) >Ain gutt wasser zue den wunnden<. (99<sup>r</sup>) >Ain salb zue den wunnden<. (99<sup>v</sup>) >Wann ain mensch gefallen ist<. (99<sup>v</sup>) >Fur die feugblaterenn<. (99<sup>v</sup>) >Fur die rote schaden<. (100<sup>r</sup>) >Meher fur die rote rhur<. (100<sup>r</sup>) >Wann ainer ain Pferdt recht gerittenn hatt<. (100<sup>r</sup>) >Fur die Feugblateren ein dranckh<. ... >Ende diss Buchs<. – [Cod. Pal. germ. 277, I] 1\*\*<sup>r</sup>-3\*\*<sup>v</sup>, 1\*<sup>v</sup>-2\*<sup>v</sup> leer.

(101<sup>r</sup>-109<sup>v</sup>) >Ein kurtz Register vber das Buch, ann welchem blat ain Jedes zu suchen sey<. ... 109<sup>v</sup> >Ende diss registers<. – [Cod. Pal. germ. 277, I] 100<sup>v</sup>-100b\*<sup>v</sup>, 110\*<sup>r/v</sup> leer.

## II.

Schreibsprache: westbairisch mit wenigen schwäbischen Formen.

1\*<sup>r</sup>-155<sup>r</sup> HARTMANN HARTMANN, REZEPTSAMMLUNG, PELZBUCH (medizinische Rezepte ungeordnet, dazwischen auch Koch- und technologisch-praktische Rezepte; 545 Rezepte). >Etlich bewerte güete artzney Stucklein, So durch den Edlen vnnd Ernuesten, Hartman Hartmanni von Eppingen, der rechten Doctoren den Eltern, der Churfürstlichen Pfaltz viell Jahr gewessenen Cantzlern, zue sammen Colligirt vnndt verzeichnet wordenn<. Dr. iur. Hartmann Hartmann, kurpfälzischer Kanzler (1495-1547; NDB 8, S. 5f.; SCHOFFER, Katalog, S. 232, 234). Text fragmentarisch auch Cod. Pal. germ. 221, 66<sup>r</sup>-102<sup>v</sup> (ohne Register). – 1\*<sup>v</sup>-6\*<sup>v</sup> leer.

Datierte Rezepte: [15]32 (100<sup>v</sup>); 6 July Anno [15]32 (97<sup>v</sup>); [15]34 (85<sup>v</sup>); [15]35 (101<sup>r</sup>); [15]38 (83<sup>v</sup>, 92<sup>r</sup>, 136<sup>v</sup>); [15]39 (94<sup>v</sup>); [15]44 (88<sup>v</sup>); [15]46 6 Augustj (79<sup>r</sup>).

Als Rezeptzuträger oder Probanden werden genannt: Dr. Conrad (8<sup>v</sup>); Dr. Lannspeler (9<sup>r</sup>); Landgräfin von Hessen-Kassel (16<sup>r</sup>-17<sup>r</sup>); Dr. Wolff von Lauingen (17<sup>r</sup>, 19<sup>v</sup>, 20<sup>r</sup>); Pfarrer zu Heidenau (17<sup>v</sup>, 18<sup>r</sup>); Graf Karl Wolfgang von Oettingen (21<sup>r</sup>); Dr. Ludwig von Lauingen (21<sup>v</sup>); Franz Conrad von Sickingen-Odenbach (21<sup>v</sup>); Jungfrau Ottilia zu St. Lamprecht (23<sup>v</sup>); H. Frey (24<sup>r</sup>); Dr. Ludwig von Nördlingen (25<sup>v</sup>); Dr. Johann Lange (35<sup>r</sup>, 93<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>, 101<sup>r</sup>, 103<sup>v</sup>); Franz von Sickingen (40<sup>r</sup>); Alveradis (Alberta) von Sickingen-Odenbach (41<sup>r</sup>); Margaretha von Sickingen-Odenbach (42<sup>r</sup>, 45<sup>v</sup>); Philipp Leonhardi (47<sup>v</sup>); Dr. Gall (53<sup>v</sup>); Kaiser (53<sup>v</sup>, 101<sup>r</sup>); Meister Peter, Scherer (58<sup>v</sup>); Graf Wilhelm I. von Oettingen (59<sup>r</sup>); Meister Jakob (59<sup>r</sup>); Köchin Else aus Schwaben (70<sup>v</sup>); Peter Vogt von Nürnberg (77<sup>r</sup>); Ulrich von Schellenberg (77<sup>v</sup>); Sebastian Durst? (78<sup>v</sup>, 98<sup>r</sup>); Erzbischof Hermann V. von Köln, Graf von Wied, oder Erzbischof Adolf III. von Köln, Graf von Schauenburg (79<sup>r</sup>); Sandarman, Jude zu Wimpfen (81<sup>r</sup>-82<sup>v</sup>); Remigius Büchler (83<sup>v</sup>, 84<sup>r</sup>, 91<sup>r</sup>); Ulrich [II.?] Rehlinger (84<sup>v</sup>); Bischof von Straßburg (85<sup>r</sup>); die alte Senfftin (85<sup>r</sup>); Kaiser Maximilian I. (85<sup>r</sup>); Wolff von

Offenstein (85<sup>f</sup>); Bischof Johann von Regensburg, Pfalzgraf von der Pfalz (85<sup>v</sup>); Michael von Sternenfels (86<sup>f</sup>); Samson, Scherer von der Neustadt (88<sup>v</sup>); Leonhard Götz?, Leib- und Wundarzt des Markgrafen Kasimir von Brandenburg-Bayreuth (88<sup>v</sup>, 89<sup>f</sup>); Kurfürst Friedrich II. von der Pfalz (91<sup>v</sup>); Graf Georg von Heideck (92<sup>f</sup>); Meister Benedikt von Augsburg (92<sup>f</sup>); Gräfin Anna? von Oettingen (94<sup>v</sup>); Bischof Philipp von Freising, Pfalzgraf von der Pfalz, oder Bischof Heinrich III. von Freising, Pfalzgraf von der Pfalz (95<sup>f</sup>); Hans Renner (97<sup>v</sup>); Graf Reinhard I. zu Solms-Lich (99<sup>f</sup>); Dr. Wolff vom Rihurn (99<sup>v</sup>); Joachim Bertelshofer (99<sup>v</sup>); Jörg Busch, Hofmeister in Landshut (100<sup>f</sup>); Philipp von Helmstadt (100<sup>f</sup>); Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (100<sup>v</sup>); Dr. Cubito (101<sup>f</sup>); Dr. Florenz von Venningen (102<sup>v</sup>); Jude Jakob zu Freienstatt (129<sup>v</sup>); Graf Heinrich III.? von Nassau-Dillenburg (136<sup>f</sup>); Dr. Melchior Soiter (136<sup>v</sup>); Stephan Hoffensteiner, pfalzgräflicher Rat (137<sup>f</sup>).

(1<sup>f</sup>-103<sup>v</sup>) >Ain recept Fur die Breÿne<. (1<sup>f</sup>) >Fur das halsswehe<. (1<sup>v</sup>) >Wann ain mensch den Lebendigen Wurm hatt<. (1<sup>v</sup>) >Etliche stuck zue dem gesunden magen Puluer<. (2<sup>f</sup>) >Ain Ipocrass zu machenn<. (2<sup>v</sup>) >Ain seher gutt drinck wasser zue siedenn, dass man drinckhen mag, wann man will ohn schaden<. (3<sup>f</sup>) >Fur den Stain ain bewehrt kunst<. (3<sup>f</sup>) >Fur den Stain<. (3<sup>v</sup>) >Ain kunst fur den brandt<. (4<sup>f</sup>) >Ain gutt stuck fur das augen beissenn<. (4<sup>v</sup>) >Fur die breune<. (5<sup>f</sup>) >Ain recept wann ainer bezaubert Ist<. (5<sup>v</sup>) >Ain gutt augen wasser<. (5<sup>v</sup>) >Grien wachs zue machen<. (5<sup>v</sup>) >Ain bewert bad Fur den Fluss der Frawen<. (6<sup>v</sup>) >Ain bewert dranck Fur das stechen ist vast gewiss<. (6<sup>v</sup>) >Fur schwinden der Glieder ist bewehrt<. (7<sup>f</sup>) >Ain balsam vast hailsam zue Frischen wundenn<. (7<sup>v</sup>) >Wann ain mensch gerunnen blutt bei im hatt<. (7<sup>v</sup>) >Fur den Stain<. (8<sup>f</sup>) >Wann ain die ohren saussen ain guts stuck darfur<. (8<sup>f</sup>) >So sich die mutter inn ainer Frawen regt ain gute Kunst<. (8<sup>f</sup>) >Ain gulden Pastema wasser, das ist gut (8<sup>v</sup>) Fur Pestema, oder was ain vmb die brust gebricht, dann es treibt gallenn vnnd böse schleim auss, vnnd mann sols abents ain wenig nemen<. (8<sup>v</sup>) >Fur den Fluss im haupt vnnd schüssen im haupt, ist diss nachgeschriben zue Prauchen, durch rath doctor Conradts<. (9<sup>f</sup>) >Fur den hustenn<. (9<sup>v</sup>) >Ain gesund haupt laugenn<. (9<sup>v</sup>) >Ain wunden zue hailen<. (10<sup>f</sup>) >Mitt diesen nachgeschriebenen kreuterenn soll mann zwagen, vnnd iglichs inwendig in ain seckhlen zue hauff thun, vnd inn der Laugen sieden lassen<. (10<sup>f</sup>) >Von diesen nachgeschriebenen kreutteren soll man ain fuesswasser machen, vnnd zue zeiten abents, etlich haltens am morgens besser sein, die fuess darauss waschen zeucht böse feuchtigkeitt auss, ist gutt<. (10<sup>v</sup>) >Fur den harwurm ein guete salben zu machenn<. (11<sup>f</sup>) >Kuttina [Quitten] Lattwergen zue machen fur das gemain volck<. (12<sup>f</sup>) >Kuttina [Quitten] Lattwergen auff ain andere form zue machenn<. (13<sup>f</sup>) >Kütten [Quitten] Lattwergenn vonn dem safft gemacht<. (14<sup>f</sup>) >Ain bewert stuck so ainer ainen alten flussigen schaden hatt, so sunst mit salben noch mit Pflastern nit zue hailen seinndt, noch mögenn wehenn<. (15<sup>f</sup>) >Fur die geschwulst<. (15<sup>f</sup>) >Zue den dunckhelten augen<. (15<sup>f</sup>) >Secklein zum haupt fur singen saussen vnd tönen der ohren<. (15<sup>v</sup>) >Laugen secklen das hurn zue krefftigen<. (16<sup>f</sup>) >Zue der Geelsucht<. (16<sup>f</sup>) >Fur den Gwalt Gottes, wie wol dem selbigen niemand wieder sthen khann<. (16<sup>v</sup>) >Fur Fluss im haupt, vnnd den Gwalt Gottes<. (16<sup>v</sup>) >Ain magen selblen, auch vonn der Gräfin vonn Kassell<. (17<sup>f</sup>) >Wie mann Wermucht schmalzt machenn soll<. (17<sup>f</sup>) >Fur das saussen in ohren<. (17<sup>v</sup>) >Ain anders<. (17<sup>v</sup>) >Saussen des Haupts<. (18<sup>f</sup>) >Fur das Hertz klopfenn<. (18<sup>f</sup>) >Von saussen der ohren vnnd schwacheit des haupts<. (19<sup>f</sup>) >Sterckhung des haupts vnd magen<. (19<sup>v</sup>) >Ain confect morgen frue, fur die vergifften lufft, sterckhung des haupts bewarnung [!] vor dem schwindell<. (19<sup>v</sup>) >Rauch zu machen<. (20<sup>f</sup>) >Ain anders<. (20<sup>v</sup>) >Fur saussen der ohren vnnd schmerzzen ist gutt<. (21<sup>f</sup>) >Fur onmacht<. (21<sup>f</sup>) >Fur ohren saussen, so Graff Carol Wolffgang seelig zu öttingen gebraucht hat<. (21<sup>v</sup>) >Ain beung fur das saussen Inn ohren<. (21<sup>v</sup>) >Fur saussen In ohren<. (21<sup>v</sup>) >Zu den ohren<. (22<sup>f</sup>) >Ain anders zue den ohren<. (22<sup>f</sup>) >Fur die grosse krankheit<. (22<sup>f</sup>) >Fur den schlag<. (22<sup>v</sup>) >Ain gutts wasser Fur Die augen<. (22<sup>v</sup>) >Ain ander gut augen wasser<. (22<sup>v</sup>) >Ain kunst fur augen Wehe<. (22<sup>v</sup>) >Fur das halswehe ain guete kunst<. (23<sup>f</sup>) >Ain kunst zue ain verwunten halss<. (23<sup>f</sup>) >Ain kunst fur die breine<. (23<sup>v</sup>) >Ain wundsalt auch gutt zue geschwären oder aissen, die da khulet, vnnd die schwartzen Blateren hailen, vff ain Leder gestrichenn<. (24<sup>f</sup>) >Fur das zanwehe<. (24<sup>f</sup>) >Leuss vnnd nuss zue tödten<. (24<sup>f</sup>) >Furs Hauptwehe, vnnd macht schlaffen auss H. Freÿen Beuchlen<. (24<sup>f</sup>) >Fur das Zitteren der hennd<. (24<sup>v</sup>) >Fur fluessende schenckhell<. (24<sup>v</sup>) >Fur das stechenn inn der seithen<. (24<sup>v</sup>) >Zue dem zanfleich vnnd zenen<. (25<sup>f</sup>) >Fur saussen in ohren<. (25<sup>f</sup>) >Ain anders<. (25<sup>v</sup>) >Ain anders<. (25<sup>v</sup>) >Fur den Brandt<. (25<sup>v</sup>) >Item so ain Pferdt niederfeldt, dass mann nit weiss, was im brist<. (25<sup>v</sup>) >Fur das saussen in ohren<. (26<sup>f</sup>) >Ain gutt gemain lauther tranck In alle wegg zue Prauchenn<. (26<sup>f</sup>) >Fur das Griemen<. (26<sup>v</sup>) >Fur das Griemen<. (26<sup>v</sup>) >Ain gutt Lauther dranck zue machenn<. (26<sup>v</sup>) >Ain merretich Lattwergenn mit zuckher zue machenn<. (27<sup>f</sup>) >Ain merretich Lattwergenn mit honig zue machenn<. (27<sup>v</sup>) >Ain dampfbad zue machenn wann ain Frawen erkaltet ist<. (28<sup>f</sup>) >Fur die Breune<. (28<sup>f</sup>) >Ain rosensafft zue machen<. (28<sup>v</sup>) >Ain gülden Pastem wasser das ist gut Fur Postemen oder was ain vmb die brust gebeist, dann es treibt gallen vnnd böss schleim auss, vnd mann sols abents ain wenig Nemen<. Rezept auch 8<sup>v</sup>. (29<sup>f</sup>) >Fur bösen lufft oder Pestelentz<. (29<sup>f</sup>) >Ain bewerte guete artzney fur alle gebrechenn vnnd krankheitenn dess haupts, wann ain mensch sein vernunft verlohren hatt<. (29<sup>v</sup>) >ain anders<. (29<sup>v</sup>) >Ain bewerte Kunst vor denn schlag so ainem die sprach gelegen ist<. (30<sup>f</sup>) >Fur das Griemen<. (30<sup>f</sup>) >Fur den Husten<. (30<sup>f</sup>) >Das Lebendig wasser, ist guth fur den schlag

vnd bringt die red wieder<. (30<sup>v</sup>) >Fur das griemenn<. (31<sup>r</sup>) >Fur den Schlag Vier wasser zue brauchen vnder ain ander gemischt, aber ain iedes allain aussdisteliret<. (31<sup>v</sup>) >Ain Merrettich Lattwergen zumachen<. (31<sup>v</sup>) >Ain Probierte artzney Fur die Pestelentz auch gutt Fur die Innwendigen Postemen<. (32<sup>v</sup>) >Ain bewerte Kunst Fur die Pestelentz<. (33<sup>r</sup>) >Das zimmet wasser mach also<. (33<sup>v</sup>) >Vor das gesucht<. (34<sup>r</sup>) >Vor das gesucht ain anders<. (34<sup>r</sup>) >Vor das kalt gesucht<. (34<sup>r</sup>) >Vor das wuetend oder schuessend gesicht<. (34<sup>v</sup>) >Blo Lainen Garen oder nätz zu ferben<. (35<sup>r</sup>) >Doctor Hannß Langen Wasser<. (35<sup>r</sup>) >Ain ander wasser<. (35<sup>v</sup>) >Vonn diessen zwai wasser<. (36<sup>r</sup>) >Die Kuchlen macht mann also<. (37<sup>r</sup>) >Ain receipt Fur die breune<. (37<sup>r</sup>) >Stuelgäng zu machenn<. (37<sup>v</sup>) >Fur den Brand vom Fewer haissen wasser oder sonst<. (38<sup>r</sup>) >Zur Blödigkeit der Weiber<. (38<sup>r</sup>) >Fur die Hitz vnd durst<. (38<sup>r</sup>) >Fur die aussetzigkeit<. (38<sup>r</sup>) >Fur Gerunnen blutt<. (38<sup>r</sup>) >Fur die Pastemen<. (38<sup>r</sup>) >Fur alle hitzige geschwür<. (38<sup>v</sup>) >Fur das Keuchenn oder husten<. (38<sup>v</sup>) >Fur der mutter vffstossenn<. (38<sup>v</sup>) >Fur Pastemen<. (39<sup>r</sup>) >Fur das Griemen vnd Hustenn<. (39<sup>r</sup>) >Fur Engung der Brust<. (39<sup>r</sup>) >Zur Lungen<. (39<sup>r</sup>) >Fur das stechen in der seithen ain Probirte Kunnst<. (39<sup>v</sup>) >Fur die breine ein gute Kunst<. (39<sup>v</sup>) >Fur die breune vnd hals wehe<. (39<sup>v</sup>) >Ain anders<. (40<sup>r</sup>) >Fur allerlai Faule wunden, es sey Menschen oder Viehe, auch vier die Kinder grind auff dem Haupt<. (40<sup>r</sup>) >Ain kunst Fur die gelsucht die soll gewiss seinn<. (40<sup>v</sup>) >Fur den brandt<. (40<sup>v</sup>) >So ainer nit harmen mag<. (40<sup>v</sup>) >Wann ainer Frawen die Mutter zum hertzen stösst<. (40<sup>v</sup>) >Fur das Weis ainer Frawenn<. (41<sup>r</sup>) >So ainer Frawen ain Brust anhept recht zue werdenn<. (41<sup>r</sup>) >Zum halss vnd munndt<. (41<sup>r</sup>) >Fur denn Hustenn<. (41<sup>r</sup>) >Ain guts augen wasser<. (41<sup>v</sup>) >Ain Kunst Fur ainen gebrochenen menschen in zu hailen vngeschnitten er muss aber vnder 50 Jahr seinndt<. (42<sup>r</sup>) >Ain tranck Fur alle Pastemen vnd truckhenen husten, auch fur die Lungen sucht gantz köstlich<. (43<sup>r</sup>) >Fur die geschwulst<. (43<sup>r</sup>) >Ain augen wasser<. (43<sup>v</sup>) >Fur den Stain<. (43<sup>v</sup>) >Fur den Stain ain gewisse Kunnst<. (43<sup>v</sup>) >Ain wasser das die sprach wider Pringt vnd stärckht das hirn, ist gut fur die ohnmacht vnd schwindell<. (44<sup>r</sup>) >So ains der gewalt Gottes trifft oder fur den schlag ainn kunnst<. (44<sup>r</sup>) >Fürs saussenn inn ohren<. (44<sup>r</sup>) >Ain anders fur das ohren saussenn<. (44<sup>r</sup>) >Fur den fallenden siechtagenn<. (44<sup>r</sup>) >Das haupt wehe zu Purgieren<. (44<sup>v</sup>) >Ain blutt stellung<. (44<sup>v</sup>) >Ain wunden zue hailen<. (44<sup>v</sup>) >Wer nit harnen khann oder das wasser nit verhalten khan<. (44<sup>v</sup>) >Ain Puluer Löschung<. (45<sup>r</sup>) >So ainer Frawen die brust wehe thut<. (45<sup>v</sup>) >Ain Stulgang zue machenn<. (45<sup>v</sup>) >Fur das zepffle<. (45<sup>v</sup>) >Wann ain mensch geschwellenn<. (46<sup>r</sup>) >Ain Puluer zue der Lungen ist ain guete Kunnst<. (46<sup>r</sup>) >Ain bewerte Kunnst Fur die wassersucht<. (47<sup>r</sup>) >Ain gulden salbai wasser<. (48<sup>r</sup>) >Fur die Wassersucht<. (48<sup>r</sup>) >Fur den Stain<. (48<sup>r</sup>) >Ain bewehrtes stuckh Fur das Podagram so auss vbriger Feuchtigkeit von dem Menschen zutreibenn, auch obschon ain mensch die wasser sucht hette, wie Volgt<. (49<sup>r</sup>) >Das gulden Apostema wasser<. (49<sup>r</sup>) >Fur grosses hauptwehe, so mit hitz vnd grossem schwindell koempt ain bewehrte Kunnst<. (50<sup>r</sup>) >Ain anders fur grosses hauptwehe<. (50<sup>r</sup>) >Fur die Pestelentz ain bewerte kunnst<. (51<sup>r</sup>) >Noch ain bewerte stuckh Fur die pestentz [!]<. (51<sup>r</sup>) >Fur die wassersucht<. (51<sup>r</sup>) >Fur das Griess<. (51<sup>r</sup>) >Zue ainer vnreinen vnd befleckhtenn mueter ainer Frawen<. (52<sup>r</sup>) >Ain anders auch gutt<. (52<sup>r</sup>) >Zue ainem bösen magenn<. (52<sup>r</sup>) >Fur hitzige schenckhel die da feicht vnd bletterlein giessen<. (52<sup>v</sup>) >Ain anders zeucht die hitz herauss vnd feuchtigkeit<. (52<sup>v</sup>) >Ain anders<. (52<sup>v</sup>) >Fur die rothe rhur<. (53<sup>r</sup>) >Fur die weiss rhur<. (53<sup>r</sup>) >Fur die geschwulst der wassersichtigen<. (53<sup>r</sup>) >haar abtreibenn<. (53<sup>r</sup>) >Ain anders<. (53<sup>r</sup>) >Ain gurgell wasser so doctor Gall Röm: Kayß: Mtt: inn der zeit der Hitzige breune vnd geschwulst ein genommen oder der Khelen im halss<. (54<sup>r</sup>) >Ain gemain gurgelwasser<. (54<sup>r</sup>) >Ain anders<. (54<sup>r</sup>) >Ain Purgatz dranck<. (55<sup>r</sup>) >Ain andere Purgatz<. (55<sup>r</sup>) >Zu ainem bösen magen<. (55<sup>r</sup>) >Ain anders<. (55<sup>r</sup>) >Ettliche kunst fur die wassersucht<. (55<sup>r</sup>) >Ain anders<. (2 Rezepte). (55<sup>r</sup>) >Ain anders Fur die wassersucht<. (56<sup>r</sup>) >Fur die wassersucht ain anders<. (56<sup>r</sup>) >Ain anders Fur die gschwulst<. (56<sup>r</sup>) >Fur die wassersucht vnd geelsucht<. (56<sup>r</sup>) >Fur die wassersucht<. (2 Rezepte). (56<sup>r</sup>) >Fur den Stain ain köstlich stuckh<. (57<sup>r</sup>) >Das badt darzue<. (57<sup>r</sup>) >Die Salb khönd ir inn der Apodeckhen machenn lassen<. (57<sup>r</sup>) >Pinque [Pingue] dimum<. (Rezepttext lat.). (57<sup>r</sup>) >Fiat ungentum molle<. (57<sup>r</sup>) >Fur den wurm am Finger<. (57<sup>r</sup>) >Fur das gsucht<. (57<sup>r</sup>) >Fur die gschwulst oder wassersucht, ist an ettlichen bewehrt worden<. (58<sup>r</sup>) >Fur halsswehe<. (58<sup>r</sup>) >So ein weib ir zeit nit hatt<. (58<sup>r</sup>) >Ain bewerte Kunst Fur das stechen, Von Meister Peter Scherer<. [Nach diesem Rezept bricht die Abschrift in Cod. Pal. germ. 221 ab]. (59<sup>r</sup>) >Ain andere bewerte Kunst, Fur das stechen von Graff Wilhelm von Ottingenn<. (59<sup>r</sup>) >Fur die Fhell der augenn viehe vnd leuthenn<. (59<sup>r</sup>) >Maister Jacob augen wasser, da mit er auch die wunden geweschen hatte, alt vnd new (59<sup>r</sup>) Er halff auch ainem hund, vnd Pracht im ain verdorben aug wiederumb zue recht<. (59<sup>r</sup>) >Die Fliegen in ainer stuben zuuertreiben<. (59<sup>r</sup>) >Ain anders<. (60<sup>r</sup>) >Fur den Englischen schwaiss<. (60<sup>r</sup>) >Ain anders<. (60<sup>r</sup>) >Schwitzenn machenn<. (60<sup>r</sup>) >Fur die raudenn dem aussatz gleich<. (60<sup>r</sup>) >Ain anders<. (60<sup>r</sup>) >Ain anders<. (60<sup>r</sup>) >Zu ainem roten angesicht<. (61<sup>r</sup>) >Ain anders<. (61<sup>r</sup>) >Ain anders<. (61<sup>r</sup>) >Rossmuckhen oder ain sommer fleckhig angesicht<. (61<sup>r</sup>) >Ain anders<. (61<sup>r</sup>) >Fur die schiefferen dem aussatz gleich inn dem angesicht<. (61<sup>r</sup>) >Furs Wildfeuer, oder das gfecht an henden, oder inn henndenn<. (61<sup>r</sup>) >Fur geschwulst der Fuess ainer Frawenn<. (61<sup>r</sup>) >Ain anders<. (62<sup>r</sup>) >Ain schön angesicht der Jungfraw zue machenn<. (62<sup>r</sup>) >Ain anders<. (62<sup>r</sup>) >Haar zu zihenn<. (62<sup>r</sup>) >Ain anders<. (62<sup>r</sup>) >Das das Haar nit ausfall<. (62<sup>r</sup>) >Fur die milbenn<. (62<sup>r</sup>) >Ain anders<. (62<sup>r</sup>) >Fur geschwollene Fuess ainer Frawenn<.

(62<sup>v</sup>) >Ain gutt Bad an zue machen gleich dem Wild Padt<. (63<sup>f</sup>) >Ain augen wasser soll man an morgen zwu stund vorm essen, vnd nachs zwu stund nach dem nachessen in die augen thun<. (63<sup>v</sup>) >Fur die Breune ain kunnst<. (63<sup>v</sup>) >Zue ainer bösen brust<. (64<sup>f</sup>) >Fur geschwulst der Frawenn Brust<. (64<sup>f</sup>) >Fur ain Innwenndige Postem<. (64<sup>f</sup>) >Ain gewisse Kunnst, so ainem die Lungen im halss sticht, oder mangelhaffig daran ist, Wie Volgt<. (64<sup>v</sup>) >Fur das Griemen ain bewerte kunst<. (64<sup>v</sup>) >Ain guts magen Puluer dem mennschenn dienstlich<. (65<sup>f</sup>) >Ain gar guts hailsams Kuel selbten Fur hitzen, vnnd wer schrunden an den henden oder fuessen hatt, es hailet auch die rauden macht ain glatte schöne schaut<. (65<sup>v</sup>) >Kreuter zu ainem wasserbadt<. (65<sup>v</sup>) >Ain bewehrt falltranckh, wann ains vbell oder hart gefallen ist, ain gheimunn<. (66<sup>f</sup>) >Fur den schlag, die verlorne sprach wieder zue Pringenn<. (66<sup>f</sup>) >Ohren wehe<. (66<sup>v</sup>) >Stärckhung des hürns vnnd haupts<. (66<sup>v</sup>) >Zum haupt vnnd hürn<. (66<sup>v</sup>) >Fur das zipperlenn<. (67<sup>f</sup>) >Wie mann den ackhermann machenn Soll<. (68<sup>f</sup>) >Muscatnuss ain zue machen oder ain zue baitzen<. (70<sup>f</sup>) >Fur den schwinndel<. (70<sup>v</sup>) >So ainem menschenn die Fuess erfrohrenn seinndt<. (70<sup>v</sup>) >Fur sausen der ohren<. (70<sup>v</sup>) >Fur den schwindel vnnd stärckhung des hirns<. (71<sup>f</sup>) >Zue dem Gehör<. (71<sup>f</sup>) >Fur die Gelsucht<. (71<sup>f</sup>) >Wann ains gheling verschwildt<. (71<sup>f</sup>) >Species zu ainem Eynschlag seer vast gutt<. (71<sup>v</sup>) >Ein trysanet zue machen, das da Linde stuelgäng macht, die ainem 72<sup>f</sup> Jedenn menschen ohn schaden sein, Jung vndt alt, die es Prauchen mogen das macht mann also<. (72<sup>f</sup>) >Ain magen Pulffer<. (72<sup>v</sup>) >Fur das Hauptwehe, so von hitz kompt, vber zue legenn<. (72<sup>v</sup>) >Ain anders<. (72<sup>v</sup>) >Zue dem hör<. (73<sup>f</sup>) >Ain tranck Fur das stechenn<. (73<sup>f</sup>) >Fur die munnd Feile<. (73<sup>v</sup>) >Vor die breune<. (73<sup>v</sup>) >Wer Lungen sich ist ein guete kunst<. (73<sup>v</sup>) >Fur brustwehe den Frawen ain bewertt Kunnst<. (74<sup>f</sup>) >Wann ains das Fieber druckt im magen<. (74<sup>f</sup>) >Ain Marcepan zue machenn<. (Kochrezept). (74<sup>v</sup>) >Ain anders gebachens<. (Kochrezept). (75<sup>f</sup>) >Ain gebraten Leber<. (Kochrezept). (75<sup>f</sup>) >Ain gebachens vonn ainem hasen<. (Kochrezept). (75<sup>f</sup>) >Ain gebachens von Fleisch<. (Kochrezept). (75<sup>v</sup>) >Ain May muesslen oder sultzen zue machen<. (Kochrezept). (75<sup>v</sup>) >Ain Igell zu machenn<. (Kochrezept). (76<sup>f</sup>) >Ain mandelbrej<. (Kochrezept). (76<sup>f</sup>) >Ain mandel oder Ayer torte<. (Kochrezept). (76<sup>f</sup>) >Ain anders<. (76<sup>f</sup>) >Ain mandel fladen mit aÿeren vnnd rauhm<. (Kochrezept). (76<sup>v</sup>) >Ain birn oder äpfell dortha<. (Kochrezept). (77<sup>f</sup>) >Trisanet vonn Peter Vogt von Nurnberg Verzaichnett<. (77<sup>f</sup>) >Manus Christi<. (77<sup>v</sup>) >Rothe ruhr so es ainen anstösst<. (77<sup>v</sup>) >Der Zwang zu Stulgang triasmanum genant<. (77<sup>v</sup>) >Frawen Fluss zue stellen<. (78<sup>f</sup>) >Fur den Stain<. (78<sup>v</sup>) >Ain guten tranckh zu machen<. (79<sup>f</sup>) >Wehetagen des Podagrams zuvertreibenn<. (79<sup>f</sup>) >Fur das Griess vnnd Lendenwehe des Ertzbischoffen zue Cöln artzneÿ Anno [15]46 6 Augustj<. (79<sup>v</sup>) >Fur den schlag<. (79<sup>v</sup>) >Fur die Beermutter<. (79<sup>v</sup>) >Ain anders<. (80<sup>f</sup>) >Ain guts gurgell wasser so ainem die mandel schwären<. (80<sup>f</sup>) >Fur das Griess vnnd Lendenwehe<. (80<sup>f</sup>) >So ainem die glieder Wehe thun<. (2 Rezepte). (80<sup>v</sup>) >Fur den hustenn<. (81<sup>f</sup>) >Sandamann Judt kunnst vonn Wumpffen, fur den Stain<. (81<sup>f</sup>) >Zue der Lattwergen S[andarman] Juden<. (81<sup>v</sup>) >Der sÿrup dar zue S[andarman] Juden<. (82<sup>f</sup>) >Den Weihnn S[andarman] Juden<. (82<sup>f</sup>) >Das bad darfur<. (82<sup>v</sup>) >Ain salb darfur S[andarman] Juden<. (83<sup>f</sup>) >Ain gutte gewisse claret oder ÿpocras zue machen, vnnd ist diss recept vff sieben mass gestelltd<. (83<sup>v</sup>) >Jpocrass zur machenn<. (84<sup>f</sup>) >Claret zue machenn vonn dem Probst zue Pforzhenn<. (2 Rezepte). (84<sup>v</sup>) >Ain bewert recept Fur das Griess<. (84<sup>v</sup>) >Fur den krampff<. (84<sup>v</sup>) >Fur das Lendenn wehe<. (2 Rezepte). (85<sup>f</sup>) >Munnd so ainem vonn hitz durr ist<. (85<sup>f</sup>) >Fur die Fluss<. (85<sup>f</sup>) >Das ainer kain glied abfalle<. (85<sup>v</sup>) >So ainem ain arm oder sonst ain Glied am Leib wehe thethe<. (85<sup>v</sup>) >Fur den affterdarm<. (86<sup>f</sup>) >So ainer nit harnen kann<. (86<sup>f</sup>) >So ain kinnd das darm gicht hette<. (86<sup>f</sup>) >Den Lendenstain zuuertreiben<. (86<sup>v</sup>) >Ain anders<. (86<sup>v</sup>) >Ain anders<. (87<sup>f</sup>) >Fur stechen inn der seithen<. (87<sup>f</sup>) >Blut zuuertstellenn<. (87<sup>v</sup>) >Kinder oder alte Leuth, so die breune im munnd habenn<. (87<sup>v</sup>) >Ain anders Fur die breune ain Probirte stuckh<. (88<sup>f</sup>) >Fur die wannleuss<. (88<sup>f</sup>) >Fur den Lenden Stain<. (88<sup>v</sup>) >Zue den hüner das sie Legen soellen im Winnter<. (88<sup>v</sup>) >Zum Miltz<. (88<sup>v</sup>) >Vffstossen des Magens<. (89<sup>f</sup>) >So ainem im Fieber der mund vnnd die Zung fratt wirdt, oder auch im halss<. (89<sup>f</sup>) >Wermuth weihnn<. (89<sup>v</sup>) >Caperen zu bereitten<. (Kochrezept). (90<sup>f</sup>) >Merrettich zueberaiten<. (Kochrezept). (90<sup>v</sup>) >Rothe salfen zue machen ist gutt wieder die hitz<. (90<sup>v</sup>) >Salfen macht lust zue essen<. (90<sup>v</sup>) >Zue dem munnd<. (91<sup>f</sup>) >Ain anders<. (91<sup>f</sup>) >Dem Weihnn ain lieblichen geschmackh zue machenn<. (91<sup>f</sup>) >Fur das Griess Probst vonn Pforzhenn<. (91<sup>f</sup>) >Ain anders<. (91<sup>v</sup>) >Rathen im hauss zuuertreiben<. (91<sup>v</sup>) >Fur den krampff<. (91<sup>v</sup>) >Fur das Griess hertzog Friderich<. (92<sup>f</sup>) >Ain anders gar guts stuck fur das griess<. (92<sup>f</sup>) >Zum haupt vnnd magen<. (92<sup>f</sup>) >Zum Miltz<. (92<sup>v</sup>) >Brannnd salb zue machen<. (92<sup>v</sup>) >Wasser Lattich ir tugent vnndt eigenschafft<. (93<sup>f</sup>) >Fur den Stain<. (93<sup>f</sup>) >Lenden wehe zuuertreiben<. (93<sup>f</sup>) >Podagra inn den Henden<. (93<sup>f</sup>) >Blatteren so ainem auff der Zungenn wiechsenn<. (93<sup>v</sup>) >So ainer durchbruchig ist im leib<. (94<sup>f</sup>) >Ain guette Trisaney vonn Doctor Hannss Langenn<. (2 Rezepte). (94<sup>f</sup>) >Den Stein im menschen ohn schaden zuuertreibenn<. (95<sup>f</sup>) >Stuelgang zue machenn<. (95<sup>v</sup>) >Fur das Lenden wehe<. (96<sup>f</sup>) >Ain bad zue dem Lenden wehe Doctor Hannss Lann<. Zur Person s.o. (97<sup>f</sup>) >Das blutt zue stellenn<. (97<sup>f</sup>) >So ainer wassersichtig wolt werden<. (97<sup>f</sup>) >So ain kind gebrochen ist, an seinem gemecht<. (97<sup>v</sup>) >Spon wein zue machenn<. (97<sup>v</sup>) >Fur das ruckhen wehe<. (97<sup>v</sup>) >Ain guete kunst wieder das griess vom herren Hansen Renner vff dem reichs tag zue Regenspurg .6. Julÿ Anno [15]32<. (98<sup>f</sup>) >Ain Pulffer zue seuberungen des zänen<. (98<sup>f</sup>) >Lust zu essen zu machenn<. (98<sup>f</sup>) >Zue dem reissenden Stain vnnd sanndt<. (98<sup>v</sup>) >Zue der Geelsucht<. (98<sup>v</sup>) >Fur das Griemen<. (99<sup>f</sup>) >Fur das



Griemmen<. (99<sup>f</sup>) >Ain anders vor das Griemmen vonn Graff Reihnhard vonn Solms<. (99<sup>v</sup>) >Vor das Griess vonn Joachim Bertelsshoffer<. (99<sup>v</sup>) >Ain anders vor das Griess vom herren Wolffen vom Rihurn, doctor<. (100<sup>f</sup>) >Ain anders vor das Griess vonn Philipsen von Helmstatt<. (100<sup>f</sup>) >Fur das Lenden wehe vom Jörg Buschen hoffmeister zue Landtshutt<. (100<sup>v</sup>) >Ain anders<. (100<sup>v</sup>) >Das Gliedwasser zue stellen hatt mich mein gnedig herr der Churfurst gelehrt Pfaltzgraff Ludwig zue Haidelberg, Anno [15]32<. (100<sup>v</sup>) >Ain anders<. (100<sup>v</sup>) >Stuelgäng zue machenn<. (101<sup>f</sup>) >So ainem das hirn verstopfft ist von Doctor Cubito Röm: Kayis: My: Leyb artzet, Anno [15]35<. (101<sup>f</sup>) >Fur das seythen wehe vonn Doctor Hannss Langenn<. (101<sup>f</sup>) >Fur das Miltz<. (5 Rezepte). (101<sup>v</sup>) >Ehrenbreiss Khraut tugent<. (102<sup>v</sup>) >Quitten Lattwergenn<. (102<sup>v</sup>) >Ain nutzlich Puluer zue mancherlaj kranckheit dienstlich<. (103<sup>v</sup>) >Rossen wasser<. (103<sup>v</sup>) >Doctor Hannss Langen regement wess sich ainer gebrauchen soll Vom gedranckh<. – [Cod. Pal. germ. 277, II] 36<sup>v</sup>, 76a<sup>\*f</sup>-76b<sup>\*v</sup> leer.

(104<sup>f</sup>-106<sup>v</sup>) >Vonn den Aderen des menschen<. Item die median vff dem rechten arm ist gutt lassen im sebtember... 106<sup>v</sup> Item die adernn vff der mittelst Zehen beder fuess seindt zue lassenn, fur alle wehetagen der lenden, der hufft [bricht ab].

(106<sup>v</sup>-108<sup>v</sup>) >Vonn Gewurtzenn wie volgt<. >Galgan<. Galgann Frue gessen ist gut zue dem haupt vnnd vertreibt des mundts gschmack... 108<sup>f</sup> Saffran ist Feucht zue allerzeit off genossen gibt guete farb... 108<sup>v</sup> vnnd mehret das guett gebluet.

(108<sup>v</sup>-112<sup>f</sup>) >Introductiones et experimenta Magistri Bartholomej in practica Ipocratis Gallenj et Constantinj græcorum medicorum<. Item Gnand Bartholomeus leret vnss inn diessem buch ding die er versucht hatt... 112<sup>f</sup> Item ist der harn rot vnd fieber... oder sie hatt die viell vbeln hitz an ihrem Leib.

(112<sup>v</sup>-122<sup>v</sup>) >Vonn Baumen Erstlich vonn Kirschbaumen<. (112<sup>v</sup>) >Vom obs wann mann es abbrechen soll<. (112<sup>v</sup>) >Aumaisen zuuertreiben<. (112<sup>v</sup>) >Ain anders<. (113<sup>f</sup>) >Ain anders vonn aumaisen zuuertreiben<. (113<sup>f</sup>) >Ain salb zue den Baumen<. (113<sup>f</sup>) >Zum Impffenn [Pfpopen]<. (3 Rezepte). (113<sup>v</sup>) >Nussbaum zue ziehlen<. (114<sup>f</sup>) >Vom Weihnn<. (114<sup>f</sup>) >Weissen weihn zue machen<. (114<sup>v</sup>) >Weihn schön zue machenn<. (114<sup>v</sup>) >Alant weihn zue machen<. (115<sup>v</sup>) >Wein gutt zue machenn<. (115<sup>v</sup>) >Weichen weihn herdt zue machen<. (116<sup>f</sup>) >Zue saygerrn wein<. (116<sup>f</sup>) >Wann der weihn trueb ist vnnd gebrochen<. (116<sup>v</sup>) >Schmackenden weihn<. (116<sup>v</sup>) >Weinn der von art trub ist<. (117<sup>f</sup>) >Schimlicher Weihnn<. (117<sup>f</sup>) >Wann der weihn Esigt<. (117<sup>f</sup>) >Ain weihn so da Fault<. (117<sup>v</sup>) >So ain weihn nicht wein Farb ist<. (117<sup>v</sup>) >Fur druebenn weihnn<. (118<sup>f</sup>) >Bruistenden weihn zue machenn<. (118<sup>f</sup>) >Weihn schön zue machenn<. (118<sup>v</sup>) >Simmlichenn weihnn<. (118<sup>v</sup>) >Wiltu weihn schenckhen<. (118<sup>v</sup>) >Frischenn weihn zue behaltenn<. (118<sup>v</sup>) >Schönen weihn zue machenn<. (118<sup>v</sup>) >Essigter weihn<. (119<sup>f</sup>) >Schön weihnn zu machenn<. (119<sup>f</sup>) >Ain anders Wein schön zue machen<. (119<sup>v</sup>) >Ain anders Weihnn schön zue machenn<. (120<sup>f</sup>) >Wermuth weihnn<. (120<sup>v</sup>) >Rosen weihnn<. (121<sup>f</sup>) >Von rothem rosen weihnn<. (121<sup>f</sup>) >Weihn schön zue behaltenn<. (121<sup>f</sup>) >Ain anders<. (121<sup>f</sup>) >Ain anders<. (121<sup>v</sup>) >Ain anders<. (121<sup>v</sup>) >Ain anders<. (121<sup>v</sup>) >Ain anders<. (121<sup>v</sup>) >Ain anders<. (122<sup>f</sup>) >Ain anders<. (122<sup>f</sup>) >Weinn der schimmet vom Fass<. (122<sup>f</sup>) >Wein der schleimig ist<. (122<sup>f</sup>) >So der weihn komuch [?] wirdt<.

(122<sup>v</sup>-144<sup>f</sup>) >Fleckhenn auss den kleiderenn zuuertreibenn<. (122<sup>v</sup>) >Weihn Fleckhenn auss den kleidern zuuertreibenn<. (122<sup>v</sup>) >Ölfleckhen oder sunnst Fayste Fleckhen zuuertreibenn<. (122<sup>v</sup>) >Plawe Farb<. (123<sup>f</sup>) >Wandeln [Wanzen] zuuertreibenn<. (123<sup>f</sup>) >Etz Puluer zue machenn<. (123<sup>f</sup>) >Hertung zue machenn<. (123<sup>f</sup>) >Harnasch schön zu halten<. (123<sup>v</sup>) >Flöe zu vachenn<. (123<sup>v</sup>) >Ain Pfeill auss ainer wunnden zue thun<. (123<sup>v</sup>) >Essig zue machenn inn zwain tagen<. (124<sup>f</sup>) >Fur den Branndt<. (124<sup>f</sup>) >Wer sich hatt In ein dorn gestochenn vnnd ihn nicht kann herauss Pringen<. (124<sup>f</sup>) >Leuss zuuertreibenn vff dem haupt vnnd klayderenn<. (124<sup>f</sup>) >Sielber weyss zue machenn<. (124<sup>f</sup>) >Haar zue machenn<. (124<sup>f</sup>) >Wiltu nachts gesehenn<. (124<sup>v</sup>) >Ain anders<. (124<sup>v</sup>) >Das dich kain haiss Eissen brenn<. (124<sup>v</sup>) >Das dich kain hund nit an belle<. (124<sup>v</sup>) >Krefftigung des Hertzens<. (125<sup>f</sup>) >Gruen wachs zue machenn<. (125<sup>f</sup>) >Fur das Kaldt<. (125<sup>f</sup>) >Pfeil auss wunnden zu zihenn<. (125<sup>v</sup>) >Dauben zue Fahren<. (125<sup>v</sup>) >Guette dinten zue machenn<. (126<sup>f</sup>) >Den rauch im Feuer zuuertreiben<. (126<sup>f</sup>) >Dinten Puluer zue machen<. (126<sup>f</sup>) >Zu ainem waichen weihn<. (126<sup>f</sup>) >Ain andere Kunnst<. (126<sup>f</sup>) >Ain andere bewerte Kunnst<. (126<sup>v</sup>) >So ain weihn schimmel<. (126<sup>v</sup>) >Zum Zepfflenn<. (127<sup>f</sup>) >Das blutt zue stellenn<. (127<sup>f</sup>) >So sich ainer inn ain messer gestochen hat<. (127<sup>f</sup>) >So ain gaull inn ain Nagell dritt<. (127<sup>f</sup>) >Fur die wurm oder fleckhen im kess<. (127<sup>f</sup>) >So der späckh schmackhet wehre<. (127<sup>v</sup>) >Fur das gesucht an gliederen<. (127<sup>v</sup>) >Ain anders<. (128<sup>f</sup>) >So ain kinnd den huesten hette<. (128<sup>f</sup>) >So ain iungs kindt inn der nasen verstopfft wehre, das hauptwehe hette, vnnd vber den Leyb geschwölle<. (128<sup>f</sup>) >Fur die wurm so die Kinder haben<. (128<sup>f</sup>) >Ain anders<. (128<sup>v</sup>) >So ain Fraw ain hitzige Leber, vnnd verschleimbten magen hette, vnnd das stechenn inn der rechten seythen vnnd vmb Hertz, ob mann schon zweifflet, ob sie mit ain kind ging<. (128<sup>v</sup>) >So ain Fraw die beermutter



*hette*<. (129<sup>r</sup>) >Fur die Pastema<. (129<sup>r</sup>) >Ain bewerte Kunst zue verstopffung vnnd Engung der Brust<. (129<sup>r</sup>) >Schwert spitzen zue herten<. (129<sup>v</sup>) >Ain magen Pulffer vom Jacob Juden zue Freyenstatt<. (129<sup>v</sup>) >Ain Laugen dem haupt gesundt auch vom obgemeltenn Juden<. (130<sup>r</sup>) >Fur das Haupt wehe<. (130<sup>r</sup>) >Ain insonders gutt stuckh das zu vielen dingen gut ist<. (131<sup>r</sup>) >Ainen gueten Ackhermann zuemachenn<. (131<sup>v</sup>) >Ain guete Quitten Lattwergen zuemachenn<. (132<sup>r</sup>) >Lattwergen schön Lautter zuemachenn<. (132<sup>v</sup>) >Ehrenbreiss Khraut<. (132<sup>v</sup>) >Ehrenpreisswasser<. (134<sup>r</sup>) >Von der Krafft vnnd wurckhung des khrauts. Ehrenbreiss<. (135<sup>r</sup>) >Ehrenpreiss Eusserlich zuegebrauchenn<. (135<sup>v</sup>) >Fur den Husten vnnd so ain eng vmb die brust were auch zue Linderung der Stuelgäng<. (135<sup>v</sup>) >Ain wasser von Zimmetrinden gutt zue drincken zum magen vnd därmen<. (136<sup>r</sup>) >Ainen gueten Essig zue machen gelehrt vonn Graue Hainrich von Nassaw<. (136<sup>r</sup>) >Ain gueten Essig zu machen<. (136<sup>r</sup>) >So ain mensch lang nit geharmet hat so hilff im also<. (136<sup>v</sup>) >Diss soll gutt sein zum Magen vnnd soll Laxiren vonn Doctor Melchior Soiter im Augusto Anno [15]38<. (137<sup>r</sup>) >Contra Pleuresinn hatt mich Steffan (hatt mich) Hopffstejner gelehrt<. (137<sup>v</sup>) >Wunndenn zue hailenn<. (138<sup>r</sup>) >Ain Zittwann weihn, wie mann den im Elsass macht<. (138<sup>r</sup>) >Warzue der rosmarin gut ist<. (139<sup>r</sup>) >So ain weihn weich oder abgestanden ist, wie er wieder hart vnnd clar gemacht mage werden<. (139<sup>v</sup>) >Zu ainem Claret, wie mann in zue Strossburg Pfl egt zue machenn<. (140<sup>r</sup>) >Ain schriffte zue machen die nit iedermann kann lesen<. (140<sup>v</sup>) >Fur das Zan wehe<. (141<sup>r</sup>) >Ain anders<. (141<sup>r</sup>) >Ain anders<. (141<sup>r</sup>) >Item Fur den Flus am backhen vnnd khuefell<. (141<sup>v</sup>) >Fur den aussgang<. (141<sup>v</sup>) >Fur das Fieber<. (141<sup>v</sup>) >Zue dem angesicht<. (142<sup>r</sup>) >Geel Veihelen wasser<. (142<sup>r</sup>) >Jsop wasser<. (142<sup>r</sup>) >Liebsteckhel wasser<. (142<sup>r</sup>) >Rossmarin wasser<. (142<sup>v</sup>) >Wejss Lilgen wasser<. (142<sup>v</sup>) >Zue dem haupt vnnd gehör<. (142<sup>v</sup>) >Bejfuess wasser<. (142<sup>v</sup>) >Fur den Lenden Stain<. (143<sup>r</sup>) >Fur das Griess<. (143<sup>v</sup>) >Contra Calculum<. (144<sup>r</sup>) >Fur den Stain<. (144<sup>r</sup>) >Ain bewert stuckh den stain in den Blosen zuuertreibenn<.

(145<sup>r</sup>-155<sup>r</sup>) >Volgt hernach ein kurtz vnnd ordenlichs register vber diss Buch, ann welchem blat ain iedes zue Finden sey<. ... 155<sup>r</sup> >Ende disses registers<. – [Cod. Pal. germ. 277, II] 144<sup>v</sup> leer.

KZ

Cod. Pal. germ. 278

## Arzneimittelverzeichnisse

Papier · 269 Bll. · 31,6 × 19,8 · Kaiserslautern (?)/Heidelberg (?) · 4. Viertel 16. Jh. (Ende 1580er Jahre)

Lagen: (V+I-1)<sup>10</sup> + V<sup>20</sup> + 14 VI<sup>105f\*</sup> (mit Bll. 86a\*, 87a\*-87g\*, 89a\*-89f\*, 91a\*-91f\*, 93a\*-93e\*, 94a\*-94e\*, 95a\*-95e\*, 96a\*, 97a\*-97j\*, 98a\*-98g\*, 101a\*-101h\*, 102a\*-102h\*, 103a\*-103c\*, 104a\*-104e\*, 105a\*-105e\*) + (VI-1)<sup>107c\*</sup> (mit Bll. 105g\*-105j\*, 106a\*-106c\*, 107a\*-107b\*) + VI<sup>109</sup> (mit Bll. 107d\*, 108a\*-108i\*) + (VI-1)<sup>110a\*</sup> (mit Bll. 109a\*-109j\*) + 3 VI<sup>114h\*</sup> (mit Bll. 110b\*-110c\*, 111a\*-111d\*, 112a\*-112i\*, 113a\*-113i\*, 114a\*-114g\*) + (VI-1)<sup>117\*</sup> (mit Bll. 114i\*, 115a\*-115g\*). Einige eingelegte Merkzettel, unbeschrieben. Foliierung des 17. Jhs.: I-116, die in der Lagenformel mit \* bezeichneten Bll. mit moderner Zählung. Wz.: verschiedene Varianten Bär mit Posthorn (identisch in Cod. Pal. germ. 287), darunter ähnlich BRIQUET 12362 (Würzburg 1577). Schriftraum (innen durch Metallstiftlinien begrenzt): 2-28 × 11-14,5; 1-31 Zeilen. Deutsche Kursiven des 16. Jhs. von zahlreichen Händen (darunter auch der Schreiber des Rezeptregisters in Cod. Pal. germ. 228 und Schreiber VIII in Cod. Pal. germ. 231, Schreiber II in Cod. Pal. germ. 240, Nachtragshand in Cod. Pal. germ. 246 und 250 und Schreiber II in Cod. Pal. germ. 288), wenige Durchstreichungen. Überschriften in Auszeichnungsschrift. Beginnender Tintenfraß. Pergamentkopert auf drei durchgezogenen Bündeln, grün angestrichen, Stehkanten am Vorderschnitt, Rückentitel (Papier-schild): 278/ [Medicina]/lium/ receptorum/ descriptio/ pro quolibet/ mense (17. Jh.). Zwei Verschlussbänder aus Leder. Rundes Signatur-schild, modern: Pal. Germ. 278 (abgefallen).

Herkunft: Als Vorlagen der Rezeptverzeichnisse kommen u.a. folgende Rezepthandschriften aus der Bibliotheca Palatina in Frage: Cod. Pal. germ. 182, 192, 198, 204, 223, 228, 240, 246. Die daraus folgende Datierung in das Ende der 1580er Jahre macht als Besitzer den Pfalzgrafen Johann Kasimir von Pfalz-Lautern, dessen Gemahlin, Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern, oder Kurfürst Friedrich IV. von der Pfalz wahrscheinlich. Einträge auf dem Kopert auch mit Quarzlampe nicht mehr lesbar. Eingelegter Zettel: [2]78/ [...] receptorum/ descriptio pro quolibet/ mense (vgl. Rückentitel).

Schreibsprache: Orthographie uneinheitlich, Orientierung zum Hochdeutschen.

Literatur: WILLE, S. 42; nicht bei WILKEN.

1<sup>r</sup>-116<sup>r</sup> ANONYME ARZNEIMITTELVERZEICHNISSE (nach dem Jahreslauf sortiert; zu 606 Rezepten).

Als Rezeptzuträger werden genannt: Gräfin Elisabeth? von Henneberg-Schleusingen (3<sup>r</sup>, 20<sup>r</sup>, 37<sup>r</sup>, 46<sup>r</sup>, 61<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>, 97<sup>r</sup>); Herzogin Elisabeth von Braunschweig-Lüneburg-Calenberg (16<sup>r</sup>, 26<sup>r</sup>); Gräfin von Sulz (16<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>); Markgräfin (18<sup>r</sup>, 26<sup>r</sup>, 30<sup>r</sup>, 32<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>); die Affensteinerin (19<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>); Dr. Bartholomaeus Carrichter (23<sup>r</sup>); Landgraf Philipp II. von Hessen-Rheinfels (23<sup>r</sup>); Kaiser Karl V. (23<sup>r</sup>, 31<sup>r</sup>, 33<sup>r</sup>, 34<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>); Dr. Thomas Erastus (23<sup>r</sup>, 39<sup>r</sup>, 44<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>); die Landschadin (23<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>); Johann Wolf zu Laufenholz bei Nürnberg (29<sup>r</sup>); die alte Herzogin von Württemberg (29<sup>r</sup>, 36<sup>r</sup>, 40<sup>r</sup>, 46<sup>r</sup>, 61<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>, 97<sup>r</sup>); die (Gräfin) von Castell/Kassel/Kastl (30<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>); Dr. Johann Lange (30<sup>r</sup>); Landgräfin Barbara von Leuchtenberg-Pfreimd? (30<sup>r</sup>); die Hans Lösserin (30<sup>r</sup>); Graf Johann Ernst von Mansfeld-Vorderort (30<sup>r</sup>); Graf Johann Georg I. von Mansfeld-Vorderort (30<sup>r</sup>); die junge Markgräfin (30<sup>r</sup>); die Parssensteinerin (30<sup>r</sup>); die junge Herzogin von Sachsen (30<sup>r</sup>); Heinrich von Schleinitz, Obermarschall (30<sup>r</sup>); Freiherr Hugo I. (Hauck) von Schönburg-Glauchau (30<sup>r</sup>); das Fräulein von Schwarzenburg (30<sup>r</sup>); die Wilbrechtin (30<sup>r</sup>); Kurfürstin von Sachsen (30<sup>r</sup>, 31<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>); Gräfin von Mansfeld (30<sup>r</sup>, 37<sup>r</sup>); Frau von Neuhofen (30<sup>r</sup>, 37<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>); Herzogin (30<sup>r</sup>, 37<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>); Herzog von Sachsen (30<sup>r</sup>, 53<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>); Dr. Wilhelm Rascalon (30<sup>r</sup>, 56<sup>r</sup>, 86<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>, 97<sup>r</sup>, 98<sup>r</sup>, 100<sup>r</sup>); Johannes Appendecker (30<sup>r</sup>, 68<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>, 98<sup>r</sup>, 100<sup>r</sup>); Obermarschall Heinrich von Schleinitz, dessen Gemahlin (30<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>); Dr. Kleine, dessen Gemahlin (30<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>); die Großhofmeisterin (31<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>); Bruder Jakobs Gemahlin (32<sup>r</sup>); Doktorin [Apollonia Naeve?] (32<sup>r</sup>, 38<sup>r</sup>, 40<sup>r</sup>, 51<sup>r</sup>, 86<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>); Ursula Fugger (33<sup>r</sup>); Kurfürstin Amalia von der Pfalz (33<sup>r</sup>); Pfalzgraf Richard von Pfalz-Simmern, dessen Gemahlin (33<sup>r</sup>, 34<sup>r</sup>, 53<sup>r</sup>, 67<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>); Gräfin Ursula von Falkenstein (33<sup>r</sup>, 34<sup>r</sup>, 61<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>, 97<sup>r</sup>); Gräfin Anna von Hohenlohe-Neuenstein (33<sup>r</sup>, 37<sup>r</sup>, 40<sup>r</sup>, 43<sup>r</sup>, 44<sup>r</sup>, 48<sup>r</sup>, 54<sup>r</sup>, 58<sup>r</sup>, 86<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>, 95<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>, 97<sup>r</sup>, 98<sup>r</sup>); Markgräfin Anna von Baden-Durlach (33<sup>r</sup>, 46<sup>r</sup>); Freiherr Johann Ungnad zu Sonnegg (33<sup>r</sup>, 69<sup>r</sup>, 86<sup>r</sup>, 97<sup>r</sup>); die niederländische Köchin (Johans) (36<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>); Anna Jarmerin (37<sup>r</sup>); die Kneblin/Knoblin (37<sup>r</sup>); Hans Ulrich Landschad von Steinach (37<sup>r</sup>); die Leschin/Letzschin (37<sup>r</sup>); die Ottensteinerin (37<sup>r</sup>); die Planitzerin (37<sup>r</sup>); Gräfin von Purba (37<sup>r</sup>); Gräfin Reuss von Plauen? (37<sup>r</sup>); die Zoschin (37<sup>r</sup>); Dr. Henricus Smetius (37<sup>r</sup>, 47<sup>r</sup>, 66<sup>r</sup>, 97<sup>r</sup>); Meister Christoffel Federlein (37<sup>r</sup>, 53<sup>r</sup>, 44<sup>r</sup>, 60<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>, 95<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>, 97<sup>r</sup>, 98<sup>r</sup>, 100<sup>r</sup>); Landgräfin Sabine von Hessen-Kassel (37<sup>r</sup>, 65<sup>r</sup>); Gräfin von Gleichen-Tonna? (37<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>); Gräfin von Roggenstein? (37<sup>r</sup>); Gräfin von Lupfen (38<sup>r</sup>); die alte Markgräfin (38<sup>r</sup>); Gräfin zu Solms (38<sup>r</sup>); Meister Rachius (39<sup>r</sup>); Dr. Madelum/Madelium (40<sup>r</sup>); Kurfürstin Maria von der Pfalz (40<sup>r</sup>); Kurfürstin Anna von der Pfalz (40<sup>r</sup>, 42<sup>r</sup>); Königin Maria von Ungarn? (40<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>, 100<sup>r</sup>); die Karlewitzin (44<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>); die Stallmeisterin von Heidelberg (44<sup>r</sup>); Dr. Johann Magenbuch (44<sup>r</sup>); Herzog von Preußen (44<sup>r</sup>); Dr. Wilhelm Rascalon, dessen Gemahlin (44<sup>r</sup>); die von Hoheneck (44<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>); die Kroneckerin (45<sup>r</sup>); die Ponigin (45<sup>r</sup>); Pfalzgraf Richard von Pfalz-Simmern (46<sup>r</sup>, 52<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>); Erzherzog Sigmund von Österreich (46<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>); Landgräfin Christina von Hessen oder Landgräfin Anna Elisabeth von Hessen-Rheinfels (47<sup>r</sup>, 52<sup>r</sup>, 90<sup>r</sup>, 92<sup>r</sup>); Markgraf Johann von Brandenburg-Ansbach (47<sup>r</sup>, 96<sup>r</sup>); König von Dänemark (51<sup>r</sup>); Philipp Landschad von

Steinach?, dessen Gemahlin (51<sup>f</sup>); die jüngere Herzogin von Sachsen (51<sup>f</sup>); Kaiser Ferdinand I. (51<sup>f</sup>, 56<sup>f</sup>, 95<sup>f</sup>); Dr. Brambach (51<sup>f</sup>, 90<sup>f</sup>); Kurfürstin (51<sup>f</sup>, 90<sup>f</sup>); Grafen von Henneberg (53<sup>f</sup>); Herzogin von Württemberg (54<sup>f</sup>, 87<sup>f</sup>, 97<sup>f</sup>); Dr. Achilles Pirmin Gasser (58<sup>f</sup>); Graf Philipp Wolf von Barby, dessen Gemahlin (58<sup>f</sup>); der *Zellerts* (59<sup>f</sup>); Landgräfin Eleonore von Hessen-Darmstadt (59<sup>f</sup>, 65<sup>f</sup>); Medicus zu Augsburg (60<sup>f</sup>); Herzogin von Sachsen (60<sup>f</sup>); Bauern auf dem Scharfenberg (60<sup>f</sup>); Dr. Wolf Mertzer (62<sup>f</sup>); die Saalhausin (71<sup>f</sup>); Freiherr Heinrich XIX. von Fleckenstein?, dessen Gemahlin (87<sup>f</sup>); Dr. Caspar Kegler (87<sup>f</sup>); Herzog Heinrich II. von Münsterberg (87<sup>f</sup>); Gräfin Anna von Nassau-Weilburg (87<sup>f</sup>); Herr Georg von Schönberg (87<sup>f</sup>); die alte Steinerin (87<sup>f</sup>); Anna Wilbotin (87<sup>f</sup>); Kurfürstin Dorothea von der Pfalz (87<sup>f</sup>, 90<sup>f</sup>, 94<sup>f</sup>); Dr. Georg Marius (87<sup>f</sup>, 96<sup>f</sup>); die alte Herzogin von Bayern (88<sup>f</sup>); der *Canitterherr* (88<sup>f</sup>); die Falkin (88<sup>f</sup>); Bernhard von *Follen* (88<sup>f</sup>); Meister Hans Greuff zu Auslang im Allgäu (88<sup>f</sup>); die Heuserin (88<sup>f</sup>); Dr. Johann Kanzler von Heilbronn (88<sup>f</sup>); die *Lofferin* (88<sup>f</sup>); Graf Philipp IV. von Nassau-Weilburg, dessen Gemahlin (88<sup>f</sup>); Pfalzgräfin (88<sup>f</sup>); Kurfürst Friedrich III. der Weise von Sachsen (88<sup>f</sup>); die von Seer (88<sup>f</sup>); die von Stadion (88<sup>f</sup>); die Wulfsdorfin (88<sup>f</sup>); Kurfürst Friedrich II./III.? von der Pfalz (88<sup>f</sup>, 90<sup>f</sup>, 92<sup>f</sup>, 94<sup>f</sup>, 95<sup>f</sup>, 97<sup>f</sup>); Landgräfin [von Hessen?] (88<sup>f</sup>, 90<sup>f</sup>, 97<sup>f</sup>, 100<sup>v</sup>); Kaiser Constantinus I. (90<sup>f</sup>); die alte Gräfin von Henneberg (90<sup>f</sup>); Dr. *Plaschin* (90<sup>f</sup>); Kurfürst von Sachsen (90<sup>f</sup>); Gräfin von Sayn? (90<sup>f</sup>); die alte Ringingerin (90<sup>f</sup>); Graf Otto zu Solms-Lich (90<sup>f</sup>); Freiherr Johann Ungnad zu Sonnegg, dessen Gemahlin (90<sup>f</sup>); Dr. Stefan Wild zu Zwickau, Leibarzt (90<sup>f</sup>); Landgraf Wilhelm IV. von Hessen-Kassel (90<sup>f</sup>, 94<sup>f</sup>); die von Hirnen/Hirnem/Hirnheim (90<sup>f</sup>, 97<sup>f</sup>); König von England (92<sup>f</sup>); Kurfürstin von der Pfalz (92<sup>f</sup>, 94<sup>f</sup>); Landgraf [von Hessen?] (92<sup>f</sup>); Anne Schram (92<sup>f</sup>); die von Sene? (92<sup>f</sup>); Wilhelm von Steinitz (92<sup>f</sup>); Gräfin Magdalena von Hohenlohe-Neuenstein (92<sup>f</sup>, 96<sup>f</sup>); der alte Jägermeister (92<sup>f</sup>, 97<sup>f</sup>, 98<sup>f</sup>); Dr. Jakob, dessen Gemahlin (94<sup>f</sup>); Graf Wolfgang von Hohenlohe-Neuenstein (94<sup>f</sup>, 96<sup>f</sup>); Markgraf Friedrich der Ältere von Brandenburg-Ansbach (96<sup>f</sup>); Kaiser (96<sup>f</sup>); Kaiserin (96<sup>f</sup>); Samuel Schlegel (96<sup>f</sup>); der *Zilert* (96<sup>f</sup>); Philipp Jakob von Affenstein (97<sup>f</sup>); Pfalzgraf Georg Johann I. von Pfalz-Verdenz (97<sup>f</sup>); Dr. Erasmus Reinholdt (98<sup>f</sup>).

(1<sup>f</sup>-85<sup>v</sup>) >Januarius Balsam<. (2<sup>f</sup>) >Januarius Öhll<. (3<sup>f</sup>) >Januarius Gedistelirte wasser<. 1 Eintrag. (4<sup>f</sup>) >Januarius Vngedistelirte wasser<. (5<sup>f</sup>) >Januarius Puluer<. (6<sup>f</sup>) >Januarius Salbenn<. (7<sup>f</sup>) >Januarius Lattwergenn<. (8<sup>f</sup>) >Februarius Öhll<. (9<sup>f</sup>) >Februarius Gedistelirte wasser<. (10<sup>f</sup>) >Vngedistelirte wasser<. (11<sup>f</sup>) >Februarius Puluer<. (12<sup>f</sup>) >Februarius Salbenn<. (13<sup>f</sup>) >Februarius Lattwergen<. (13<sup>v</sup>) >Februarius Sirop<. 1 Eintrag, 1 gestrichen. (14<sup>f</sup>) >Februarius Balsam<. (15<sup>f</sup>) >Martius Öhll<. 1 Eintrag. (16<sup>f</sup>) >Martius Gedistelirte wasser<. 2 Einträge. (17<sup>f</sup>) >Martius Vngedistelirte wasser<. (18<sup>f</sup>) >Martius Puluer<. 1 Eintrag. (19<sup>f</sup>) >Martius Salbenn<. 1 Rezept. (20<sup>f</sup>) >Martius Lattwergen<. 1 Eintrag. (20<sup>v</sup>) >Mertz Würtzell<. 1 Eintrag. (21<sup>f</sup>) >Martius Balsam<. (22<sup>f</sup>) >Aprilis Öhll<. 1 Eintrag. (23<sup>f</sup>) >Aprilis Gedistelirte wasser<. 5 Einträge. (25<sup>f</sup>) >Aprilis Puluer<. (26<sup>f</sup>) >Aprilis Salbenn<. 3 Einträge. (27<sup>f</sup>) >Aprilis Lattwergen<. 1 Eintrag. (28<sup>f</sup>) >Aprilis Balsam<. (29<sup>f</sup>) >Majus Öhll<. 7 Einträge, 1 gestrichen. (30<sup>f/v</sup>) >Majus Gedistelirte wasser<. 23 Einträge. (31<sup>f</sup>) >Majus Vngedistelirte wasser<. 6 Einträge. (32<sup>f</sup>) >Majus Puluer<. 4 Einträge, 1 gestrichen. (33<sup>f</sup>) >Majus Salbenn<. 13 Einträge. (34<sup>f</sup>) >Majus Lattwergenn<. 3 Rezepte. (34<sup>v</sup>) >Majus Sirop<. 2 Rezepte. (35<sup>f</sup>) >Majus Balsam<. (36<sup>f</sup>) >Junius Öhll<. 7 Einträge, 1 gestrichen. (37<sup>f/v</sup>) >Gedistelirte wasser<. 28 Einträge. (38<sup>f</sup>) >Junius Vngedistelirte wasser<. 5 Einträge. (39<sup>f</sup>) >Junius Puluer<. 2 Einträge. (40<sup>f</sup>) >Junius Salben<. 9 Einträge. (41<sup>f</sup>) >Junius Balsam<. (42<sup>f</sup>) >Junius Lattwergenn<. 1 Eintrag. (42<sup>v</sup>) >Junius zirop vnd zucker<. 2 Einträge. (43<sup>f</sup>) >Julius Öhll<. 2 Einträge. (44<sup>f</sup>) >Julius Gedistelirte wasser<. 9 Einträge. (45<sup>f</sup>) >Julius Vngedistelirte wasser<. 2 Einträge. (46<sup>f</sup>) >Julius Puluer<. 5 Einträge. (47<sup>f</sup>) >Julius Salbenn<. 5 Einträge. (48<sup>f</sup>) >Julius Lattwergen<. (48<sup>v</sup>) >Julius Zirop<. 1 Eintrag. (49<sup>f</sup>) >Julius Balsam<. (50<sup>f</sup>) >Augustus Öhll<. (51<sup>f</sup>) >Augustus Gedistelirte wasser<. 7 Einträge, 2 gestrichen. (52<sup>f</sup>) >Augustus Vngedistelirte wasser<. 2 Einträge, 1 gestrichen. (53<sup>f</sup>) >Augustus Puluer<. 4 Einträge. (54<sup>f</sup>) >Augustus Salben<. 4 Einträge. (55<sup>f</sup>) >Augustus Lattwergen<. (56<sup>f</sup>) >Augustus Balsam<. 2 Einträge. (57<sup>f</sup>) >Septembris Öhll<. (58<sup>f</sup>) >Septembris Gedistelirte wasser<. 4 Einträge. (59<sup>f</sup>) >Septembris Vngedistelirte wasser<. 2 Einträge. (60<sup>f</sup>) >Septembris Puluer<. 4 Einträge, 1 gestrichen. (62<sup>f</sup>) >Septembris Lattwergenn<. 3 Einträge. (63<sup>f</sup>) >Septembris Balsam<. (64<sup>f</sup>) >Octobris Öhll<. (65<sup>f</sup>) >Octobris Gedistelirte wasser<. 2 Einträge. (66<sup>f</sup>) >Octobris Vngedistelirte wasser<. 1 Eintrag. (67<sup>f</sup>) >1 Eintrag, gestrichen. (68<sup>f</sup>) >Octobris Salben<. 2 Einträge. (69<sup>f</sup>) >Octobris Lattwergenn<. (69<sup>v</sup>) >Octobris zucker<. 1 Eintrag. (70<sup>f</sup>) >Octobris Balsam<. (71<sup>f</sup>) >Nouembris Öhll<. 1 Eintrag. (72<sup>f</sup>) >Nouembris Gedistelirte wasser<. (73<sup>f</sup>) >Nouembris Vngedistelirte wasser<. (74<sup>f</sup>) >Nouembris Puluer<. (75<sup>f</sup>) >Nouembris Salbenn<. (76<sup>f</sup>) >Nouembris Lattwergenn<. (77<sup>f</sup>) >Nouembris Balsam<. (78<sup>f</sup>) >Decembris Öhll<. (79<sup>f</sup>) >Decembris Gedistelirte wasser<. (80<sup>f</sup>) >Decembris Vngedistelirte wasser<. (81<sup>f</sup>) >Decembris Puluer<. (82<sup>f</sup>) >Decembris Salben<. (84<sup>f</sup>) >Decembris Lattwergenn<. (84<sup>v</sup>) >Decembris Sirop<. 1 Eintrag. (85<sup>f</sup>) >Decembris Balsam<. – 1<sup>v</sup>, 2<sup>v</sup>, 3<sup>v</sup>, 4<sup>v</sup>, 5<sup>v</sup>, 6<sup>v</sup>, 7<sup>v</sup>, 8<sup>v</sup>, 9<sup>v</sup>, 10<sup>v</sup>, 11<sup>v</sup>, 12<sup>v</sup>, 14<sup>v</sup>, 15<sup>v</sup>, 16<sup>v</sup>, 17<sup>v</sup>, 18<sup>v</sup>, 19<sup>v</sup>, 21<sup>v</sup>, 22<sup>v</sup>, 23<sup>v</sup>, 24<sup>v</sup>, 25<sup>v</sup>, 26<sup>v</sup>, 27<sup>v</sup>, 28<sup>v</sup>, 29<sup>v</sup>, 31<sup>v</sup>, 32<sup>v</sup>, 33<sup>v</sup>, 35<sup>v</sup>, 36<sup>v</sup>, 38<sup>v</sup>, 39<sup>v</sup>, 40<sup>v</sup>, 41<sup>v</sup>, 43<sup>v</sup>, 44<sup>v</sup>, 45<sup>v</sup>, 46<sup>v</sup>, 47<sup>v</sup>, 49<sup>v</sup>, 50<sup>v</sup>, 51<sup>v</sup>, 52<sup>v</sup>, 53<sup>v</sup>, 54<sup>v</sup>, 55<sup>v</sup>, 56<sup>v</sup>, 57<sup>v</sup>, 58<sup>v</sup>, 59<sup>v</sup>, 60<sup>v</sup>, 61<sup>v</sup>, 62<sup>v</sup>, 63<sup>v</sup>, 64<sup>v</sup>, 65<sup>v</sup>, 66<sup>v</sup>, 67<sup>v</sup>, 68<sup>v</sup>, 70<sup>v</sup>, 71<sup>v</sup>, 72<sup>v</sup>, 73<sup>v</sup>, 74<sup>v</sup>, 75<sup>v</sup>, 76<sup>v</sup>, 77<sup>v</sup>, 78<sup>v</sup>, 79<sup>v</sup>, 80<sup>v</sup>, 81<sup>v</sup>, 82<sup>v</sup>-83<sup>v</sup>, 85<sup>v</sup> leer.

(86<sup>r</sup>-100<sup>v</sup>) >Vortzeichnus was man durch das gantze Jhar Jder Zeitt vor Öhll mach<. 16 Einträge. (87<sup>r/v</sup>) >Vortzeichnus was man durch das gantze Jhar Jder Zeitt von Gedistelirtte wasser mach<. 36 Einträge, 3 gestrichen. (88<sup>r</sup>-89<sup>r</sup>) >Vortzeichnus was man durch das gantze Jhar Jder Zeitt vor Vngedistelirtt wasser mach<. 43 Einträge, 5 gestrichen. (90<sup>r</sup>-91<sup>v</sup>) >Vortzeichnus was man durch das gantze Jhar Jder Zeitt vor Puluer mach<. 77 Einträge, 8 gestrichen. (92<sup>r</sup>-93<sup>v</sup>) >Vortzeichnus was man durch das gantze Jhar Jder Zeitt vor Salben mach<. 74 Einträge, 1 gestrichen. (94<sup>r/v</sup>) >Vortzeichnus was man durch das gantze Jhar Jder Zeitt vor Lattwergen mach<. 34 Einträge, 3 gestrichen. (95<sup>r</sup>) >Vortzeichnus was man durch das gantze Jhar Jder Zeitt vor Balsam mach<. 10 Einträge. (96<sup>r/v</sup>) >Vortzeichnus was man durch das gantze Jhar Jder Zeitt vor Kuchlein mach<. 31 Einträge. (97<sup>r/v</sup>) >Vortzeichnus was man durch das gantze Jhar Jder Zeitt vor Pflaster mach<. 38 Einträge, 1 gestrichen. (98<sup>r</sup>) >Vortzeichnus was man durch das gantz Jhar Jder Zeitt vor Sjöroppenn mach<. 9 Einträge. (99<sup>r</sup>) >Vortzeichnus was man durch das gantze Jhar Jder Zeitt vor Zucker mach<. (100<sup>v</sup>) >Vortzeichnus was man durch das gantz Jar Jederzeit fur Seckichin machtt<. 15 Einträge. – 86<sup>v</sup>, 86a<sup>\*r/v</sup>, 87a<sup>\*r</sup>-87g<sup>\*v</sup>, 89<sup>v</sup>, 89a<sup>\*r</sup>-89f<sup>\*v</sup>, 91a<sup>\*r</sup>-91f<sup>\*v</sup>, 93a<sup>\*r</sup>-93e<sup>\*v</sup>, 94a<sup>\*r</sup>-94e<sup>\*v</sup>, 95<sup>v</sup>, 95a<sup>\*r</sup>-95e<sup>\*v</sup>, 96a<sup>\*r/v</sup>, 97a<sup>\*r</sup>-97j<sup>\*v</sup>, 98<sup>v</sup>, 98a<sup>\*r</sup>-98g<sup>\*v</sup>, 99<sup>v</sup>, 100<sup>r</sup> leer.

(101<sup>r</sup>-115<sup>v</sup>) >Januarius Gedistelirtte wasser aus Kreuttern gedistelirtt<. (102<sup>r</sup>) >Februarius Gedistelirtte wasser aus Kreuttern gedistelirtt<. (103<sup>r</sup>) >Martius Gedistelirtte wasser aus Kreuttern gedistelirtt<. 1 Eintrag. (104<sup>r</sup>) >Gebrauch Dieser wasser<. [Zu dem Eintrag 103<sup>r</sup>]. (105<sup>r</sup>) >Aprilis Gedistelirtte wasser aus Kreuttern gedistelirtt<. (106<sup>r</sup>) >Majus Gedistelirtte wasser aus Kreuttern gedistelirtt<. 12 Einträge. (107<sup>r</sup>) >Gebrauch Dieser wasser<. [Zu den Einträgen 106<sup>r</sup>]. (108<sup>r</sup>) >Junius Gedistelirtte wasser aus Kreuttern gedistelirtt<. 1 Eintrag. (109<sup>r</sup>) >Julius Gedistelirtte wasser aus Kreuttern gedistelirtt<. (110<sup>r</sup>) >Augustus Gedistelirtte wasser aus Kreuttern gedistelirtt<. 7 Einträge. (111<sup>r</sup>) >Gebrauch Dieser wasser<. [Zu den Einträgen 110<sup>r</sup>]. (112<sup>r</sup>) >Septembris Gedistelirtte wasser aus Kreuttern gedistelirtt<. (113<sup>r</sup>) >Octobris Gedistelirtte wasser aus Kreuttern gedistelirtt<. (114<sup>r</sup>) >Nouembris Gedistelirtte wasser aus Kreuttern gedistelirtt<. (115<sup>r</sup>) >Decembris Gedistelirtte wasser aus Kreuttern gedistelirtt<. – 101<sup>v</sup>, 101a<sup>\*r</sup>-101h<sup>\*v</sup>, 102<sup>v</sup>, 102a<sup>\*r</sup>-102h<sup>\*v</sup>, 103<sup>v</sup>, 103a<sup>\*r</sup>-103c<sup>\*v</sup>, 104<sup>v</sup>, 104a<sup>\*r</sup>-104e<sup>\*v</sup>, 105<sup>v</sup>, 105a<sup>\*r</sup>-105j<sup>\*v</sup>, 106<sup>v</sup>, 106a<sup>\*r</sup>-106c<sup>\*v</sup>, 107<sup>v</sup>, 107a<sup>\*r</sup>-107d<sup>\*v</sup>, 108<sup>v</sup>, 108a<sup>\*r</sup>-108j<sup>\*v</sup>, 109<sup>v</sup>, 109a<sup>\*r</sup>-109i<sup>\*v</sup>, 110<sup>v</sup>, 110a<sup>\*r</sup>-110c<sup>\*v</sup>, 111<sup>v</sup>, 111a<sup>\*r</sup>-111d<sup>\*v</sup>, 112<sup>v</sup>, 112a<sup>\*r</sup>-112i<sup>\*v</sup>, 113<sup>v</sup>, 113a<sup>\*r</sup>-113i<sup>\*v</sup>, 114<sup>v</sup>, 114a<sup>\*r</sup>-114j<sup>\*v</sup>, 115<sup>v</sup>, 115a<sup>\*r</sup>-115g<sup>\*v</sup> leer.

(116<sup>r</sup>) >Vortzeichnus was mein g f vnd fraw vor samen in ir f g Appodecken bedörrffen<. 3 Einträge [bricht ab]. – 117<sup>\*r/v</sup> leer.

KZ

Cod. Pal. germ. 279

## Sammlung medizinischer, astronomischer und astrologischer Traktate und Rezepte

Papier · 168 Bll. · 31 × 22,7 · Bodenseeraum (?) · 1536–1538

Lagen: (II-2)<sup>2\*</sup> + 41 II<sup>164\*</sup> + (II-2)<sup>166\*</sup>. Foliierung des 17. Jhs.: I–163, Bll. 1\*–2\*, 164\*–166\* mit moderner Zählung. Wz.: Ochsenkopf mit einkonturiger Stange mit Kreuz (Bll. 1–164\*; identisch in Cod. Pal. germ. 1, 241/I), PICCARD 2, Typ V/167 (u.a. Dillingen, Feldkirch, Konstanz 1535–1538); Wappen der Kurpfalz (Bl. 166\*; als Varianten in Cod. Pal. germ. 239/II, 251), ähnlich PICCARD, Wasserzeichenkartei, Nr. 25758 (Heidelberg 1579); ein weiteres Wz., nicht nachweisbar. Schriftraum: 22,1–22,6 × 14,5–16,7; 25–30 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Wenige Marginalien und Verbesserungen von gleicher Hand. Überschriften partiell in größerem Schriftgrad, zum Teil auch in Rot (1<sup>r</sup>–60<sup>v</sup>). Federzeichnungen in Schwarz und Rot: 122<sup>v</sup> geozentrisches Weltbild (Abb. 3), 123<sup>r/v</sup> Sonnen-/Mondfinsternis, 124<sup>r</sup> Mondphasen, 138<sup>r</sup> Mondeklipsen, 163<sup>r/v</sup> Planetenkonjunktionen an den Wochentagen. Erste und letzte Lagen stockfleckig und durch alten Schimmelbefall verfärbt. Pergamentkopert auf drei durchgezogenen Bündeln (s. Fragmente), Rückentitel: 279/*Medic:[inæ] &/ Chirurg:[iæ]/ Tractatus* (17. Jh.). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 279*.

Herkunft: Lokalisierung und Datierung aufgrund der Schreibsprache bzw. des Wasserzeichenbefundes und der Schrift. Vielleicht aus der Bibliothek Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz (gleiche Wz. in Cod. Pal. germ. 1 und 241/I).

Schreibsprache: nordöstliches Hochalemannisch mit wenigen schwäbischen Formen.

Literatur: WILLE, S. 42; nicht bei WILKEN; Matthias MILLER, Eine dritte Handschrift der sogenannten 'Mainauer Naturlehre' (in Vorbereitung).

### 1<sup>r</sup>–163<sup>v</sup> SAMMLUNG MEDIZINISCHER, ASTRONOMISCHER UND ASTROLOGISCHER TRAKTATE UND REZEPTE.

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Gaius Plinius Caecilius Secundus (71<sup>r</sup>); Galenus (96<sup>v</sup>, 154<sup>r/v</sup>); Plato (98<sup>r</sup>); Aristoteles (98<sup>r</sup>); Claudius Ptolemaeus (100<sup>r</sup>); Königin Kleopatra VII. von Ägypten (100<sup>r</sup>); heiliger Kosmas (102<sup>r</sup>); Damianus Ticinensis (102<sup>r</sup>); Kaiser Theodosius II. (102<sup>v</sup>); Kaiserin Theodora (112<sup>r</sup>); Johannes de Lubec (116<sup>v</sup>); Wilhelm von Lack (117<sup>r</sup>); Papst Urbanus VI. (Bartolomeo Prignano) (129<sup>r</sup>); Hippocrates (129<sup>v</sup>, 154<sup>v</sup>); König von Antiochien (129<sup>v</sup>); Avicenna (154<sup>v</sup>).

1<sup>r</sup>–3<sup>r</sup> *Jheronimus der hailich priester vand in ainem kaldeischen buch ...* (3<sup>r</sup>) *Do van ward galienus innan wer des giren klawen hat vff seinen tisch das im da dehain giffi schadet.* – 1<sup>\*r</sup>–2<sup>\*v</sup> leer.

3<sup>r</sup>–64<sup>r</sup> >Von Der wurtzen Natur<. *Wer wurtzen nature vnnd krafft erkennen wil der muß wißen was die artzet buch sprechent von vierer hand natur ...* (4<sup>r</sup>) *Artamesia haifet bibos ...* (53<sup>r</sup>) >Von Der hirswam< ... (53<sup>v</sup>) *vnd entschwellet deß mannes gemecht den langerntail sanft.* (59<sup>r</sup>) *Ich han hie gesagt von krutern die vch sumelich bekindt sind ...* (63<sup>v</sup>) >Von Der materi aloec< .... (64<sup>r</sup>) *das ruret sanft vnd wol vnd ane des buches seide.* In den Text eingestreut: zwischen Kap. 40 (*Von Der ampfnen*) und 41 (*Portulata*): (32<sup>v</sup>) >Huswurtz<; zwischen Kap. 95 (*Von Der hirswam*) und 78 (*Piper haifet pfeffer*): (53<sup>v</sup>) >Von Der alrun<. (54<sup>r</sup>) >Trakenwurtz<. (54<sup>r</sup>) >Zu Dem tropfen. Erchantilla ...<. (54<sup>v</sup>) >Von Der berwurtz<. (54<sup>v</sup>) >Von Der Stain ruten<. (54<sup>v</sup>) >Fur Die hut peri. Appolmaris ...<. (54<sup>v</sup>) >Grensich. Nimpfea ...<. (55<sup>r</sup>) >Agrimonia<. (56<sup>r</sup>) >Consolida<. (56<sup>r</sup>) >Ain wund artzni. Conforium ist ain wurtz ...<. (56<sup>v</sup>) >Von der Bibenella<. (56<sup>v</sup>) >Wegbraite<. (57<sup>r</sup>) >Deminar. Valeriana ...<. (57<sup>v</sup>) >Garwe<. (57<sup>v</sup>) >Solsequium sunnenwandel ...<. (58<sup>r</sup>) >Von Dem attigen<. (58<sup>v</sup>) >Bartine ist warmer vnd truckner natur ...<. (58<sup>v</sup>) >Scabiosa<.

64<sup>r</sup>–88<sup>r</sup> (64<sup>r</sup>) >Mirra<. (64<sup>v</sup>) >Bybos<. (65<sup>r</sup>) >Schwertel<. Folgen zahlreiche unstrukturiert notierte Rezepte. (67<sup>v</sup>) >Fur Die Luse<. (67<sup>v</sup>) >Wiltu die flöhe schiere tóden ...<. (68<sup>r</sup>) >Wiltu fluegen fahen ...<. (68<sup>r</sup>) >Wiltu machen das du schlaffen mugist ...<. (68<sup>v</sup>) >Ain gut tröff zu den ögen<. (68<sup>v</sup>) >Wem die augen trubent ...<. (68<sup>v</sup>) >Fur die trubi der augen ...<. (68<sup>v</sup>) >Tücian zu den ögen<. (69<sup>v</sup>) >Fur Die Blatren in Den ögen<. (70<sup>r</sup>) >Wiltu machen ain gut pflaster vber die ögen ...<. (70<sup>r</sup>) >Ain gut intröff ze den ögen ...<. (70<sup>r</sup>) >Ain gut tröff in die ögen da nuwlich blatren inn sint ...<. (70<sup>v</sup>) >Dem fel in den augen sind ...<. (71<sup>r</sup>) >Wiltu haben ain scharff vnd gut gesicht ...<. (71<sup>r</sup>) >Wiltu wol kreftigen dinu ögen ...<. (71<sup>r</sup>) >Wiltu din gesicht luterren ...<. (71<sup>v</sup>) >Ob ainem kind der flek in die ögen wachset ...<. (71<sup>v</sup>) >Wem die ögen tunkel sind ...<. (71<sup>v</sup>) >Dem du ögen we tunt vnd gern truffen ...<. (71<sup>v</sup>) >Dem die ögen an der bra sere sint ...<. (71<sup>v</sup>) >Ob si dir ze vil truffin ...<. (72<sup>r</sup>) >Fur ögen we ...<. (72<sup>r</sup>) >Ain troff zu den ögen ...<. (72<sup>r</sup>) >Der ubel gehór ...<. (72<sup>r</sup>) >Dem die orn schwern ...<. (72<sup>v</sup>) >Der nit wol gehór ...<. (72<sup>v</sup>) >Den der wurm eße ...<. (72<sup>v</sup>) >Wilt du machen das du schlaffen mugist ...<. (73<sup>r</sup>) >Wer von amacht nit schlaffen mag ...<. (73<sup>r</sup>) >Wem die nase stinkt ...<. (73<sup>r</sup>) >Dem der mund stinke ...<. (73<sup>r</sup>) >Das ain mensch werd niesen vnd fartzen ...<. (73<sup>r</sup>) >Fur der zene we ...<. (73<sup>v</sup>) >Wem die ze stinkint ...<. (73<sup>v</sup>) >Ze den wurmen in den zenen ...<. (73<sup>v</sup>) >Wem öch die zen we tunt ...<. (73<sup>v</sup>) >Wilt du den zanschweren schier bußen so haif dir an das wang schriben + REX + pax + in Christo +

*filio + ...<. (73<sup>v</sup>) >Dem das blat nider geschuſet ...<. (73<sup>v</sup>) >Wem das blat nider geschust vnd das zan flaisch we tut ...<. (74<sup>f</sup>) >Fur das blat ...<. (74<sup>f</sup>) >Wer nit hab lust ze eſen ...<. (74<sup>f</sup>) >Der nicht verdöwen mag oder das eſen spiet ...<. (74<sup>f</sup>) >Der nit verdöwen mag ...<. (74<sup>f</sup>) >Wider das wullen ...<. (74<sup>v</sup>) >Wider vndöwen ...<. (74<sup>v</sup>) >Fur den husten ...<. (74<sup>v</sup>) >Wem der huste we tut oder wem Leber Miltz oder lungge [!] we tut ...<. (74<sup>v</sup>) >Der den husten hab ...<. (74<sup>v</sup>) >Der vil gerachſelt ...<. (74<sup>v</sup>) >Der dik spuw ...<. (75<sup>f</sup>) >Der ain haiser stim hab ...<. (75<sup>f</sup>) >Dem aller erst stimme oder sprauch gebrest gehelingen ...<. (75<sup>f</sup>) >Sprekelen vnd masen des libes ...<. (75<sup>f</sup>) >Der vnder denn ögen anmälīg si ...<. (75<sup>f</sup>) >Fur geschwulst Des magen<. (75<sup>f</sup>) >Dem das gemecht geschwilt ...<. (75<sup>f</sup>) >Ob dir die bain geschwellent ...<. (75<sup>v</sup>) >Dem die gemecht geschwellen ...<. (75<sup>v</sup>) >Fur allerlaß geschwulst ...<. (75<sup>v</sup>) >Dem in den schultern we si ...<. (75<sup>v</sup>) >Zu Dem Rumē Der Brust<. (75<sup>v</sup>) >Dem die brust schwer ...<. (75<sup>v</sup>) >Ob das wip die milch in der brust müß ...<. (76<sup>f</sup>) >Ob si spūnes nit hab ...<. (76<sup>f</sup>) >Fur Des hertzen we<. (76<sup>f</sup>) >Fur zittren des hertzen ...<. (76<sup>f</sup>) >Fur amacht des hertzen ...<. (76<sup>f</sup>) >Fur das bieuer ...<. (76<sup>f</sup>) >Wiltu das bieuer zamen ...<. (76<sup>f</sup>) >Wer das täglich bieuer hatt ...<. (76<sup>f</sup>) >Den der rute schutt ...<. (76<sup>f</sup>) >Wider den dritegigen ritten ...<. (76<sup>f</sup>) >Wider das kaltt ...<. (76<sup>v</sup>) >Fur das kalt ...<. (77<sup>f</sup>) >Der die gelsucht hat ...<. (77<sup>f</sup>) >Fur das gegyht ...<. (77<sup>f</sup>) >Wider die giht ...<. (77<sup>f</sup>) >Item fur gegiht ...<. (77<sup>v</sup>) >Dem die lide bidmend [beben] ...<. (77<sup>v</sup>) >Da gesucht sint von uberhabenheit ...<. (78<sup>f</sup>) >Dem die bain gesuchting sind ...<. (78<sup>f</sup>) >Den die lantsucht an kome ...<. (78<sup>f</sup>) >Fur den tropfen ...<. (78<sup>f</sup>) >Der den tropfen hab ...<. (78<sup>f</sup>) >Wiltu den tropfen schier vertriben ...<. (78<sup>f</sup>) >Fur das krampfwē ...<. (78<sup>f</sup>) >Fur die vergiht ...<. (78<sup>v</sup>) >Wider den krebs ...<. (78<sup>v</sup>) >So der krebs dem wib die brust ißet ...<. (78<sup>v</sup>) >Fur die fißeln ...<. (78<sup>v</sup>) >Fur die trusen ...<. (78<sup>v</sup>) >Der die irmen trusen hab ...<. (79<sup>f</sup>) >Dem gāhes blatren vff schießent oder in dem blatren we ist ...<. (79<sup>f</sup>) >Fur den die blatren an dem kun oder anderswa gebrochen oder gantz ...<. (79<sup>f</sup>) >Ain salb wider figblätren ...<. (79<sup>f</sup>) >Fur das fig ...<. (79<sup>f</sup>) >Wider die fig blatren ...<. (79<sup>v</sup>) >Wider die figblatren ...<. (79<sup>v</sup>) >Ze den figwartzen innrent der brust vnd in dem magen ...<. (79<sup>v</sup>) >Der den vig hab ...<. (79<sup>v</sup>) >Der die fig blatren hab ...<. (79<sup>v</sup>) >Der den inren fig hab ...<. (80<sup>f</sup>) >Fur die vigwartzen ...<. (80<sup>f</sup>) >Ob dir der lib indert hertt werd ...<. (80<sup>f</sup>) >Dem der buch blaiet ...<. (80<sup>f</sup>) >Ob der mag oder das gemecht geschwellent<. (80<sup>f</sup>) >Ob dir in dem buch we ist ...<. (80<sup>v</sup>) >Dem sin mag we tüß ...<. (80<sup>v</sup>) >Dem die lung oder die leber we tüß ...<. (80<sup>v</sup>) >Fur geschwer vnd aiter in dem lib ...<. (80<sup>v</sup>) >Fur die waßersucht ...<. (80<sup>v</sup>) >Ze dem stulgang gar gute kugelli ...<. (81<sup>f</sup>) >Der das twang hab ...<. (81<sup>f</sup>) >Der den vsgang hab ...<. (81<sup>f</sup>) >Der nut ze stul mag gan ...<. (81<sup>f</sup>) >Fur den roden schaden ...<. (81<sup>v</sup>) >Wiltu vertriben die fuli an dem arsdarm ...<. (81<sup>v</sup>) >Fur den roten schaden ...<. (81<sup>v</sup>) >Wer habe ainen vollen magen ...<. (81<sup>v</sup>) >Fur das gewel das ains vbel in dem buch krimpt vnd sich ze dem nabel lait als der muter siechtag ...<. (82<sup>f</sup>) >Fur der nieren we ...<. (82<sup>f</sup>) >Ain pflaster vff die lende ...<. (82<sup>f</sup>) >Ob dir auch we si in der huff ...<. (82<sup>f</sup>) >Wer nit wol harmen mag ...<. (82<sup>f</sup>) >Mag ain mensch nit harmen ...<. (82<sup>v</sup>) >Dem du blater schwere in dem lib ...<. (82<sup>v</sup>) >Der sich nachtes besaiche ...<. (82<sup>v</sup>) >Dem der stain wachse ...<. (83<sup>f</sup>) >Der vor dem stain nit harnen mag ...<. (83<sup>f</sup>) >Der auch nit saichen mag ...<. (83<sup>f</sup>) >Ain gut bad fur den stain ...<. (83<sup>f</sup>) >Fur das grien ...<. (83<sup>f</sup>) >Wider den schmerzen an dem lengern tail des gemechtes ob das geschwollen ist von blatren oder von andren sachen ...<. (83<sup>f</sup>) >Item so es sere ist ane geschwulst oder aißli dar an sint oder mit geschwulst we tut ...<. (83<sup>v</sup>) >Wer blut harnet ...<. (83<sup>v</sup>) >Dem das harnen verstat ...<. (83<sup>v</sup>) >Zu Der Rur<. (83<sup>v</sup>) >Dem ain wider gend wachs ...<. (84<sup>f</sup>) >Ob du frow Ir sieche nit hab ...<. (84<sup>f</sup>) >Ob sie aber ze vil hat des blumen ...<. (84<sup>f</sup>) >Ob das wib ir rechtes darbe vnd da von sieche ...<. (84<sup>f</sup>) >Ain wip die gern kint gewinne ...<. (84<sup>f</sup>) >Wiltu wißen ob das wip schwanger si ...<. (84<sup>f</sup>) >Wiltu wißen ob ainu ain magt si oder nit ...<. (84<sup>f</sup>) >Wiltu das ain frow schier geber an schmerzen ...<. (84<sup>f</sup>) >Ob das wib nit wol erkert werd nach der geburdt ...<. (84<sup>f</sup>) >Ob das wip vnsaft geber ...<. (84<sup>f</sup>) >Ob dem wib das kint in dem lib stirbt ...<. (85<sup>f</sup>) >Wiltu wißen ob ain schwanger frow ainen knaben oder ain tochter trag ...<. (85<sup>f</sup>) >Wiltu wißen ob ain frow vnfruchtbar sie ...<. (85<sup>f</sup>) >Ob dir die fuß we tunt ...<. (85<sup>f</sup>) >Wider allen den siechtagen der an henden oder an fußen ist ...<. (85<sup>f</sup>) >Wiltu wißen ob der siech sterb oder genes ...<. (85<sup>f</sup>) >Wiltu machen ain gut salben fur die sieche das ain mensch an einer siten erlampt oder er stirbet ...<. (85<sup>f</sup>) >Wiltu machen ain gut trank zu allen wunden ...<. (85<sup>f</sup>) >Wiltu vertriben das blut von innan vs von den wunden ...<. (86<sup>f</sup>) >Wiltu machen ain bentuch ...<. (86<sup>f</sup>) >Uber ain frische wunden solt du legen ...<. (86<sup>f</sup>) >Wiltu machen ain vßerwelt gut salb die aller best macht das flaisch wachsent vnd die farw schöne ...<. (86<sup>v</sup>) >Wiltu machen ain gut salben wa das gebain gebrochen ist ...<. (86<sup>v</sup>) >Welich mensch hoch vellet oder das er von schwärem last zermuuset vnd zerbrochen wurtt inner libs ...<. (86<sup>v</sup>) >Dem das höpt oder anderswa verwundet wurtt ...<. (86<sup>v</sup>) >Alte wunden bós vnd vnrain werdent frisch ...<. (87<sup>f</sup>) >Was menschen oder vihes wund wurtt vnd maden dar inn werdent ...<. (87<sup>f</sup>) >Dem die wund blutet ...<. (87<sup>f</sup>) >So die wund ze schier haile ...<. (87<sup>f</sup>) >Wilt du das blut versegnen das vß der wunden oder vs der nasen rinnet ...<. (87<sup>f</sup>) >Wiltu machen ain gut tragen ...<. (87<sup>v</sup>) >Fur die gifte ...<. (87<sup>v</sup>) >Der vergift werd ...<. (87<sup>v</sup>) >Fur der natren vnd deß wutenden hundes bitz ...<. (87<sup>v</sup>) >Fur des tobigen hundes bitz ...<. (87<sup>v</sup>) >Wer nit hab lust ze eſen ...<. (88<sup>f</sup>) >Wer sich verbrennet ...<. (88<sup>f</sup>) >Fur das haiß jßen ...<.*

88<sup>f</sup><sub>v</sub> (88<sup>f</sup>) >Wiltu hertten ain waffen das alles isen schnide ...<. (88<sup>f</sup>) >Wiltu machen das flaisch bald gesied ...<. (88<sup>f</sup>) >Wiltu auch machen das es nit bald gesuden mug ...<. (88<sup>f</sup>) >Wilt auch das das flaisch zesamen wachs

in dem hafen ...<. (88<sup>f</sup>) >Wilt du machen das flaisch wie wol es gesotten ist dunkt row sein ...<. (88<sup>f</sup>) >Wilt du auch machen das es madig schine ...<. (88<sup>f</sup>) >Wiltu das ain böme vil frucht bringe ...<. (88<sup>f</sup>) >Wiltu machen das ain böm bringe frucht mangerlay farwe ...<. (88<sup>f</sup>) >Wiltu das ain böm frucht bring die den ~~den~~ lib innan waiche ...<.

88<sup>v</sup>-89<sup>f</sup> (88<sup>v</sup>) >Fur das griene ...<. (88<sup>v</sup>) >Fur das gesucht ...<.

89<sup>f</sup> >Fur die wurm in Den zenen ain gut segen<. Ich stan vff disen stain vnd beschwer dich mit dem hailigen gebain + das got in sinem mund er starb ... + der die marter vnd den tod an dem Crutz nam + AMEN +++ vnd sprich iii pater noster vnd iii Ave Maria.

89<sup>f</sup><sup>v</sup> Lepra ist ain siechtag der kumet von mancher hand sach ... Man soll auch ainen vßetzigigen also erkennen ... Auch sol man in also helfen ... (89<sup>v</sup>) so rainiget sich das blut vnd hailent die wunden.

89<sup>v</sup>-92<sup>f</sup> So du sehest ainen harn trub vnd rot vnd dik ... (90<sup>f</sup>) Wenn der harn rot vnd luter ist ... Ist das harn rot luter vnd tunn ... Wenn der harn lutzel rot ist vnd naiget sich gegen der wiße vnd ist dik vnd trub ... (90<sup>v</sup>) So du den harn sehist ain wenig rot vnd naiget sich zu der wiße vnd ist dunn vnd luter ... So der harn vast rot ist vnd doch nit ze dinn noch ze dik ... (91<sup>f</sup>) So der harn zwuschen dik vnd trub ist vnd zwuschen rot vnnd wiß ... So der harn zwuschen rot ist vnd wiß vnd er dunn vnd luter ist ... So der harn ist zwuschen dinn vnd dik ... (91<sup>v</sup>) Cap<sup>m</sup> 9<sup>m</sup> So das harn schwartz vnd vast dik ist ... Capitulum 10<sup>m</sup> So der harn schwartz vnd tunn ist ... Capitulum 11 (92<sup>f</sup>) Item so der harn grun vnd dik ist ... So der harn schwartz ist vnd zwuschen dunn vnd dik ist ... Ist auch der harn zwuschen schwartz vnd grun vnd das das dik vnd trub ist ... Ist auch ainer gesunden frowen waßer vast wiß vnd wert ain klainer wißer vaden dar inn ... Ist es aber grun vnd zuhet sich gen der wißi ... Ist der harn grun vnd dunn vnd luter ... So der harn ist weder ze rot noch ze wiß noch ze dunn ... das tutet das die natur gelich stat vnd der mensch gesund ist.

92<sup>v</sup>-95<sup>v</sup> (92<sup>v</sup>) >Wilt du den stulgang verstellen ...<. (92<sup>v</sup>) >Ain frow die Ir milch gern verliern wil ...<. (92<sup>v</sup>) >Zu dem risenden stain ...<. (92<sup>v</sup>) >Item ze böser ruden an henden vnnd an fußen ...<. (92<sup>v</sup>) >Wiltu machen oder versuchen ob ain frow trag oder nit ...<. (93<sup>f</sup>) >Fur der Lebrren siechtum ...<. (93<sup>f</sup>) >Wer nit zu stul mag gán ...<. (93<sup>f</sup>) >Item so ainem menschen der hals vnd das antlut geschwullen ist ...<. (93<sup>f</sup>) >Exemplum das hailez vnd zuhet ...<. (93<sup>v</sup>) >Zu der frowen wewe [!] so si gekindet hat ...<. (93<sup>v</sup>) >Item fur die geschwulst vnd róti ögen ...<. (93<sup>v</sup>) >Fur den flekken [!] der ögen ab ze tun ...<. (93<sup>v</sup>) >Ain frow die nit kindet ...<. (93<sup>v</sup>) >Ist es das ain frow den sömen nitt behalten mag ...<. (93<sup>v</sup>) >Auch zu dem selben ...<. (93<sup>v</sup>) >Item zu dem we das ain frow hat so si ain kind verluret ...<. (94<sup>f</sup>) >Ain trank zu gewonten luten ...<. (94<sup>f</sup>) >Wilt du ainen verstellen der ~~der~~ ze vast blut zu der nasen so schrib im mit sinem blut zwuschen sinu ögen dis zaichen ☆<. (94<sup>f</sup>) >Fur die wurm ...<. (94<sup>f</sup>) >Zu dem buch we ...<. (94<sup>f</sup>) >Die wurm ze vertriben wa sin [!] sint ...<. (94<sup>f</sup>) >Item ze tóden die wurm ...<. (94<sup>f</sup>) >Ain kint das sine spis nit behabet ...<. (94<sup>f</sup>) >Ain man der sine spise nit behebt ...<. (94<sup>f</sup>) >Dem sine hodenn geschwullen sin ...<. (94<sup>v</sup>) >Welich fraw bi Ir trait hertz ains hasen die wil sie es bi Ir trait so wurtt si nit schwanger<. (94<sup>v</sup>) >Wiltu das ain hund nit belle ...<. (94<sup>v</sup>) >Dem der after darm vsgat ...<. (94<sup>v</sup>) >Dem da we ist an den bainen vnd an den fußen ...<. (94<sup>v</sup>) >Dem schwár in sinen gelidern ist ...<. (94<sup>v</sup>) >Fur die male als so ainer geschlagen wirt oder fellet ...<. (94<sup>v</sup>) >Dem das flaisch ab den zenen gat ...<. (94<sup>v</sup>) >Dem we in sinem lib si oder der gefallen si oder dem ain rippe gebrochen si oder verrenket hat ...<. (94<sup>v</sup>) >Ain pfil vs dem libe ze ziehenn ...<. (94<sup>v</sup>) >Das ain frow licht erlóset wert von Irem kind ...<. (95<sup>f</sup>) >Welich frow iren harn nit behalten mag ...<. (95<sup>f</sup>) >Ain kint das gebrochen ist ...<. (95<sup>f</sup>) >Fur die wurm ...<. (95<sup>f</sup>) >So ainer frowen we in dem lib ist nach dem so si des Kindes genesen ist ...<. (95<sup>f</sup>) >Item zu der grunnen farw ...<. (95<sup>f</sup>) >Das rott pflaster ...<. (95<sup>v</sup>) >Ein gut etzwasser ...<.

95<sup>v</sup>-117<sup>v</sup> >Von guten Pflastern vnd Salben<. (95<sup>v</sup>) >Ain pflaster haíßet marcion ...<. (95<sup>v</sup>) >Dis salb hórrer zu dem ritten ...<. (96<sup>f</sup>) >Diß hórer dem zu der in dem magen siech ist vnd in dem buch vnd die da vnsinnent vnd die den stechten hand vnd trusen oder der sich erfallet oder geschlagen wirt vnd zu allen siechtum des libes ...<. (96<sup>f</sup>) >Dis salb ist kriechsche vnd haíßet grun vnd ist gut zu dem hópt schwerden ...<. (96<sup>v</sup>) >Die salb ist warmer natur vnd ist dem rittigen gut vnd dem kalten siechtagen ...<. (96<sup>v</sup>) >Diß haíßet fu Galienus salb vnd ist ze der wund gut vnd ze den liden die zerkunstet sind ...<. (97<sup>f</sup>) >Ain salb ist gut den kinden die rittig sint ...<. (97<sup>f</sup>) >Ain gut salbe ze der wunden ...<. (97<sup>f</sup>) >Ain salb haíßet Jacobi vnd ist so warmer natur salbest du die fuß vnd die lancha mit der salb so machtu [!] barfuß gan vff dem ise das dich nit frurt vnd ist gut ze dem ritten vnd zu allen siechtagen ...<. (97<sup>v</sup>) >Ain salb haíßet apostolicen das ist ze den alten vnd ze den nuwen wunden gut zu dem magen vnd ze der lantsucht ...<. (97<sup>v</sup>) >Dis salb hórer ze dem man der die lidsucht ...<. (97<sup>v</sup>) >Ob du wellist ainen schniden vnd du wilt das er schlaff vnd nicht enpfind was du im tust ...<. (98<sup>f</sup>) >Dis salb ist bewertt von den besten maistern die ze den ziten lebten ...<. 99<sup>f</sup> >Apostolicen<. (99<sup>f</sup>) >Ain pflaster apostolicen haíßet es vnd ist gut vnd tur das hailt wol die nuwen vnd die alten wunden ...<. (99<sup>v</sup>)

>Ain pflaster ist gut fur die wurm lumbricos in dem buche ...<. (99<sup>v</sup>) >Ain pflastrum ist ain salb mit dem sol man die bullechten vnd die schebigen generren ...<. (100<sup>f</sup>) >Zu Dem höpschweren<. (100<sup>f</sup>) >Ain pflastrum haist galbannii ist gut ze den trusen vnd ze dem höpt schwern vnd ze dem buch schwern ...<. (100<sup>f</sup>) >Dis hört zu Der Rur vnd Bermutter<. (100<sup>f</sup>) >Ain pflastrum ist dis das macht die rur vnd macht auch der wib natur die Ir nicht enhant vnd ist auch gut so das wip soll gebern ...<. (100<sup>f</sup>) >Ain pflastrum haïßet ains vnd machet ain Kunig hieß Ptolomeus vnd was Kunig Persarum vnnd was auch ainer Kunnigin bruder die hieß Cleopatra vnd ist gut die wund ze haillen vnd ze dem krampf vnd zu dem zerknusten flaisch vnd zu dem kreps vnd zu der vistule vnd ze dem ög schwerden ...<. (100<sup>v</sup>) >Ain pflastrum haïßet hebraisch vnd ist gut dem das miltzi we tut vnd die zippen wirt vnd den podagricis Lantsuchtigen trusechten vnd den wiben den du brust erschwurt vnd den höpt siechen vnd den trehenenden ögen ...<. (101<sup>f</sup>) >Ain pflastrum ist gut dem der nut schlaffen mag ...<. (101<sup>f</sup>) >Ain pflasterum [!] ist ze dem ritten gut ...<. (101<sup>f</sup>) >Ain pflastrum ist gut dem der schebig ist ...<. (101<sup>f</sup>) >Ain trank haïßet tiriata vnd ist gut der besen ains wider das aiter vnd der schlangen bitz vnd ist gut melancolicem vnd den die schebig sind vnd Lantsuchtigen vnd lebersuchtigen vnd den das miltzi we tut die magsuchtig sint vnd betrisig sint den die den stain hand vnd wurm in dem buch hant den vnsinnigen vnd den die die vollenden sucht hant vnd den man wandigen siechtigen ...<. (101<sup>v</sup>) >Dis haïßet gera Galiena vnd ist stark vnd gut den höpt suchtigen den vnsinnigen ...<. (102<sup>f</sup>) >Dis haïßet das trank paulini das ist gut dem der den husten hat vnd leber suchtig ist ...<. (102<sup>f</sup>) >Diß haïßet popira vnd ist das trank das Sanctus Cosmas vnd Sant Damianus lerten machen Es ist gut dem magsuchtigen vnd dem lunggensuchtigen vnd die den husten hant ...<. (102<sup>f</sup>) >Dis getrank haïßet die gabe gottes vnd ist auch vast gut zu dem höpt schwerden ze den wainenden ögen vnd auch ze dem dritegigen ritten vnd viertegigen vnd der magen siech ist ...<. (102<sup>v</sup>) >Dis trank haïßet panttii des spulcht der Kunig Theodosius das ist gut wider disen siechtigen emigraneam Colericam flecmaticam melancolicam den magensiechtum den sitensiechtum elefanciam der fueß siech ist Arteticam sciaticam lidesucht ytoricam leber sucht vnd der ze dem miltzin siech ist der blutsuchtig ist dem du lungge we tut ...<. (102<sup>v</sup>) >Diß trank haïßet mulsa vnd ist gut den die den vietegigen oder dritegigen oder den teglichen ritten hand vnd fur den husten vnd den die kum atment vnd den die das aiter spÿent ...<. (103<sup>f</sup>) >Dis trank haïßet trifra magna ...<. (103<sup>f</sup>) >Dis haïßet trifra saratenica vnd ist gut zu allen den siechtum des magen vnd wenn der man das genimpt so muß er schwitzen ...<. (103<sup>v</sup>) >Dis trank ist fur den ritten gut ...<. (103<sup>v</sup>) >Ain trank ist gut ze der vallenden sucht vnd den die da tóbige sint vnd die lidsuchtig sint vnd zu allen gestungden flaisches ...<. (103<sup>v</sup>) >Dis trank sanctem trinitatem das ist das aller gewerest trank das ieman haben sol vnd ist gut fur alle ritten den kunden vnd den vnkunden den warhaften vnd den vnwarhaften vnd ze allen siechtigen des hoptes der knie der nieren der brust vnd ze aller der gesugde des libes ...<. (104<sup>f</sup>) >Dis getrank ist gut dem der das getwang hat vnd den die podagiri sint vnd die die lantsucht hand vnd die waßersuchtig ...<. (104<sup>f</sup>) >Pocis haïßet dis trank vnd sol man es den wunden luten geben ...<. (104<sup>f</sup>) >Scaniora du dyagridius genamet wirt ...< (gegen ritten). (104<sup>v</sup>) >Trosiscus kriechschen latine rota Truscisci haïßent disu artzetum vnd haïßet von edlu guldin vnd sint gut zu den siechen oren ...<. (104<sup>v</sup>) >Trosisci ze dem höptschwerden vnd ist das aller gewest artzetum so du aller erst das höpt mit salbest so bsit du ze hant genesen ...<. (104<sup>v</sup>) >Trocisci adnugraneum ...< (gegen höptschweren). (105<sup>f</sup>) >Cataputium ist ain hern artzetum vnd sol minre findenn du pillule anree disu artznie ist gut ze dem viertegigen vnd täglichen ritten vnd ze dem getwang ...<. (105<sup>f</sup>) >Cataputia disu machet wol die rure ...<. (105<sup>f</sup>) >Catap dirr schlacht benimpt vast den turst ...<. (105<sup>f</sup>) >Catap dis ist gut fur den turst des rittigen mannes vnd ze der hitz des magen vnd den turstet ...<. (105<sup>v</sup>) >Catp das ist fur den starken ritten ...<. (105<sup>v</sup>) >Catap das vertribt die haisre von dem man vnd machet haiter stimme ...<. (105<sup>v</sup>) >Cataricum haïßet ain artzetum in kriechsche latine ain furbemse dis artzetum haïßet ieronimi vnd ist gut dem miltzesuchtigen dem lebersuchtigen vnd dem waßersuchtigen vnd fletmaticem [!] vnd dem magesiechen ...<. (105<sup>v</sup>) >Cataricum panis ...<. (106<sup>f</sup>) >Cataricum haïßet auch dis artzetum vnd ist gut wider alle ritten vnd fur die lidsucht fur die waßersucht vnd die podarici sint vnd die die wurm eßent vnd die hertzritig sint vnd die den stain hand ...<. (106<sup>f</sup>) >Gargarismus haïßet ain artzetum da mit man das höpt furben sol ...<. (106<sup>f</sup>) >Gargarismus haïßet dis vnd hörtt auch zu den selben dingen ...<. (106<sup>v</sup>) >Gargarismus haïßet ain anders vnd ist gut ze den ögen die da vast tunklent vnd ze dem höpt ze furben ...<. (106<sup>v</sup>) >Dis haïßet electuarium galieni vnd ist gut dem der den ritten hatt ...<. (106<sup>v</sup>) >Electuarium diacalamentem dis ist gut wider den frost vnd alle ritten vnd ze den brusten vnd ze den tutten ze downen vnd ze dem lantschwerden vnd dem in dem nieren we ist vnd den schweren wiben die ir natur nit haïnd ...<. (107<sup>f</sup>) >Fur Den husten vnd zu Der lunggen<. (107<sup>f</sup>) >Electuarium dyaprasia das ist wunderlichen nutz wider den husten vnd ze der lunggen du ful ist ...<. (107<sup>f</sup>) >Fur Das Blut Spÿen<. (107<sup>f</sup>) >Electuarium haist ain anders vnd ist gut fur den husten vnd den die blut spÿent ...<. (107<sup>f</sup>) >Ain gutt electuarium<. (107<sup>f</sup>) >Electuarium das aller best den die den stain hant vnd die das geschwer vnder den rippen hand das da haïßet pleuresis ...<. (107<sup>v</sup>) >Lebersucht<. (107<sup>v</sup>) >Electuarium ain anders das haïßet ygia vnd ist den lebersuchtigen gut vnd die das miltze hakket vnd die nit tówen mugent vnd die maßlaide hant ...<. (107<sup>v</sup>) >Zu Dem kalten magen<. (107<sup>v</sup>) >Electuarium ain anders haïßet kimax vnd ist gut ze dem husten vnd ze dem kalten magen vnd ze dem madre vnd den die nach dem eßen wident zerblát vnd nit dówen mugen vnd ze der fuli des miltzis vnd der leber vnd der lunggen vnd ze der schebigi ...<. (108<sup>f</sup>) >Ain gut



*Electuarium*<. (108<sup>f</sup>) >Ain electuarium hóret zu den die das blut durch vertt ...<. 108<sup>f</sup> >Fur alle siechtagen<. (108<sup>f</sup>) >Dis Electuarium ist gut zu allen siechtagen ...<. (108<sup>f</sup>) >Ain electuarium ist gut ze den tunklen ögen ...<. (108<sup>f</sup>) >Dis Electuarium ist gut fur den husten vnd zu allen siechtagen der brust ...<. (108<sup>v</sup>) >Dis electuarium ist gut dem tempfigen vnd ze allen seren die vmb den magen sind vnd wandlent ...<. 108<sup>v</sup> >Zu Dem magen ze Sterkenn<. (108<sup>v</sup>) >Ain ellectuarium den magen ze sterken ...<. 108<sup>v</sup> >Ain gut ól<. (108<sup>v</sup>) >Ain ól haifet dis ...<. 109<sup>f</sup> >Dis ól ist warmer natur vnd was siechtagen kalter natur si Den soll man hie mit Beruchen<. (109<sup>f</sup>) >Ain ól soll man vßer saumen machen ...< (für lidsuchtige und lantsuchtige). 109<sup>f</sup> >Ain ól von Ruten<. (109<sup>f</sup>) >Ain ól sol man machen vß ruten ...<. (109<sup>f</sup>) >Oleum masticium solt du also machen ...<. (109<sup>v</sup>) >Oleum storacum ...<. (109<sup>v</sup>) >Oleum das man ußer tillen machen ...<. (109<sup>v</sup>) >Oleum absinthii ...<. (109<sup>v</sup>) >Oleum astrologicum ...<. (110<sup>f</sup>) >Oleum rosatum ...<. 110<sup>f</sup> >Camillen Blumen<. (110<sup>f</sup>) >Oleum camomillium ...<. 110<sup>f</sup> >Lilien Blumen<. (110<sup>f</sup>) >Oleum uiolaticum ...<. (110<sup>f</sup>) >Oleum amigdalum ...<. (110<sup>f</sup>) >Opium ...<. (110<sup>f</sup>) >Agatiam ...<. (110<sup>v</sup>) >Opopanatus ...<. (110<sup>v</sup>) >Aloe ...<. (110<sup>v</sup>) >Bdellium ...<. (110<sup>v</sup>) >Sapum ...<. (110<sup>v</sup>) >Hie mitt solt du machen ain salb das haist das gut salb ...<. 110<sup>v</sup> >Ain salb fur all geschwulst<. (110<sup>v</sup>) >Dis dalb ist gut fur alle geschwulst ...<. 111<sup>f</sup> >Zu nuwen wunden<. (111<sup>f</sup>) >Ain krut haifet melago das sol man gen dem der erst wund ist worden ...<. (111<sup>f</sup>) >Hie mit solt du blutent wunden machen ...<. 111<sup>f</sup> >Zu vff tunden wunden<. (111<sup>f</sup>) >Wiltu die wunden vff tun ...<. 111<sup>f</sup> >Zu Dem pfil<. (111<sup>f</sup>) >Hie mit solt du den pfil vs den wunden gewinnen ...<. (111<sup>f</sup>) >Der wißen reben wurtzen du zuhet vß dem libe die toden frucht vnd fz schoß Diß hóret ze den wunden ...<. 111<sup>v</sup> >Mirre<. (111<sup>v</sup>) >Dis ist ain gar gut buluer ze hailen die wunden ...<. 111<sup>v</sup> >Zu Der Brust<. (111<sup>v</sup>) >Wem enge vnder der brust si ...<. (111<sup>v</sup>) >Wiltu ain gut buluer machen ...<. (112<sup>f</sup>) >Ain gut öge salb das machet stán Theodora Sant Cosmas vnd Damianus mutter vnd ist ze den tunklen ögen gut vnd weschet die gesicht vnd machet si stát ...<. (112<sup>f</sup>) >Ain gut auch salb<. 113<sup>v</sup> >Wegrich<. (113<sup>v</sup>) >Ain gut wundsalb ...<. 113<sup>v</sup> >Ain pflaster<. (114<sup>f</sup>) >Zu der wunden die ful flaisch hatt ...<. (114<sup>f</sup>) >Wiltu ainen klainen schaden hailenn ...<. (114<sup>f</sup>) >Ze dem alten schaden ...<. (115<sup>f</sup>) >Ze der magren ...<. (115<sup>f</sup>) >Item da du hut bós ist ...<. (115<sup>f</sup>) >Ze dem tósen in dem hópt ...<. (115<sup>f</sup>) >Ze dem tósen der oren ...<. (115<sup>f</sup>) >Ze trubi der ögen ...<. (115<sup>f</sup>) >Item fur den ritten ...<. (115<sup>f</sup>) >Ze dem fluß der nasen ...<. (115<sup>f</sup>) >Fur die figwartzen ...<. (115<sup>f</sup>) >Ze dem wurm ...<. (115<sup>f</sup>) >Garwe ist gut ze dem zan we ...<. (115<sup>f</sup>) >Ain trank fur die wurm in dem libe ...<. (115<sup>f</sup>) >Ain gut trank fur krimmen in dem lib ...<. (115<sup>v</sup>) >Wenn dir in dem buch windet von grimmen ...<. Folgen weitere Rezepte. (115<sup>v</sup>) >Ze dem grien ...<. (115<sup>v</sup>) >Ze dem homen ...<. (115<sup>v</sup>) >Item dem die homen vnd der zump geschwullen ...<. (116<sup>f</sup>) >Ain gut trank ze dem stult ...<. (116<sup>f</sup>) >Dis spricht ain Maister vnd ist war wo es ist versucht dem du liste zerbrochen ist ...<. (116<sup>f</sup>) >Dis leret maister Johans von Lubegg der artzat das man solt nemen ...<. (117<sup>f</sup>) >Wilt du machen ain gut bad das nieman ain beßers haben mag sprach Maister Wilhelm der artzat von Lógg vnd ist als gesund als kain naturlich warm bad ...<. (117<sup>f</sup>) >Ze dem zittren der hend vnd fußen vnd armen ...<. (117<sup>f</sup>) >Ze dem grien vnd den stain ...<. (117<sup>v</sup>) >Wem das blut verstát ...<. (117<sup>v</sup>) >Wer blut harne ...<. (117<sup>v</sup>) >Wer die ader nit kan vinden ...<.

117<sup>v</sup>-120<sup>f</sup> (117<sup>v</sup>) >Wenn der mensch laßens bedarff so sint im die gelieder schwer ...<. Du solt auch merken das die man großer adran hand denn die frowen ... (120<sup>f</sup>) wißest das der mensch stirbet. Ist du natur deß menschen faiß ... das betutet ainen gesunden menschen.

120<sup>f</sup>-124<sup>f</sup> Deß menschen lip ist gemachtet von den vier elementen ... (122<sup>v</sup>) vmb die himel die hie sint gezeichnet das haifent alleß die weltt. [...] ain naturlichen tag die rómer ze mitter nachtt anvahentt ... (123<sup>f</sup>) deß wartten die wißen so sie trenker gent. [...] Nu wißent das etlich Maister sprechent das alle sternen iren schin ... (124<sup>f</sup>) vnd die namen hat die man nach anander als du kiesen maht an diser figuren. [...] ob disem gestirne allem vnd ob disem firmamento da von Ich da her geredet han ist der furin vnbeweglich himel vnd ewikait vnd die state der hailigen engel vnd sáligen gaister aber hie ist zit vnd zerganklichait.

124<sup>f</sup>-129<sup>f</sup> (124<sup>f</sup>) Nim sinnow mit wurtzen vnd mit allem haideschen wundkraut ... (125<sup>f</sup>) Item nim ain lot wiroch i lot wachs iii lot hartz. (125<sup>f</sup>) >Dis gehórdt uber geschwer vnd trusen<. (125<sup>f</sup>) >Fur Die geschwulst<. (125<sup>v</sup>) >Ain wissu salb<. (125<sup>v</sup>) >Das man Die fleck vnd schaden vertreib<. (126<sup>f</sup>) >Dýelde<. (126<sup>f</sup>) >Poppelion<. (126<sup>f</sup>) >Zu alten schaden<. (126<sup>v</sup>) >Zu maniger lay schaden<. (126<sup>v</sup>) >Wiltu ain salb machen ze aller schlacht wunden vnd fur das vbel blut das in dem man belibet ...<. (127<sup>f</sup>) >Wiltu ain gut salb machen wenn ains flußich vnd vnsuber ist vnder dem anlit [!] ...<. (127<sup>f</sup>) >Wiltu die róti vnder den ögen vertriben ...<. (127<sup>v</sup>) >Die hársalb ist gut das hár da von wachset vnd der reht erb grind gát da von hin ...<. (127<sup>v</sup>) >Zu der grunen iuden salb ...<. (128<sup>f</sup>) >Item das grune Juden pflaster ...<. (128<sup>v</sup>) >Ain gut buluer das dik bewertet ist ze alten schaden es seýen fisteln ful wunden oder an den frowen die brustli oder wa es an dem mensch ist da ful flaisch inne ist ... vnd ist besunder zu dem zagel gut ...<. (129<sup>f</sup>) >Ain fluß oder blatren ze machen ...<. (129<sup>f</sup>) >Wer vß gebricht vnder dem antlutz ...<. (129<sup>f</sup>) >Wem die hand oder anders zeschrindet ...<.

129<sup>f</sup>-130<sup>f</sup> (129<sup>f</sup>) *Dise abgescriffit wart gesent vnserm gaistlichen vatter dem Bápst von dem besten Artzat der in der welt mocht sin in dem sterbat da man zaltt von gottes geburd Mccclxxxviii Jar ...* (129<sup>f</sup>) *Wer begriffen ist mit der bullen oder mit den blátren von der vergift du da komet in die bain oder an der schwarhin ...* (129<sup>v</sup>) *Diß sint die láßinen die man soll tun fur die bullen oder fur die blátren ...* (129<sup>v</sup>) *Wilt tu sicher sin vor aller giffit ...* (129<sup>v</sup>) *Ypocras der Maister schribt dem Kunig von Antiochia wie er sich halten sol durch das gantz Jar ...* (130<sup>f</sup>) *Nu sol man wißen waß laßen ist als vns die maister schribent ...* (130<sup>f</sup>) *Man sol auch betrachten vier ding die gut sint zu dem láßen das erst ist die zit das ander ist das alter das drit ist die gewonheit das vierde ist die kraft ...* (130<sup>f</sup>) *er si denn xiiii Jar alt Mager lut sond selten an dem alter die faíßen dik.*

130<sup>f</sup>-132<sup>f</sup> (130<sup>f</sup>) *>Ain salb zu den ögen ...<.* (130<sup>v</sup>) *>Ain salb fur die fluß ...<.* (130<sup>v</sup>) *>Vnguentum ain salb der ögen ...<.* (130<sup>v</sup>) *>Aber ain ögsalb ...<.* (130<sup>v</sup>) *>Item aber ain ögen salb ...<.* (130<sup>v</sup>) *>Ain buluer ze den ögen das ist bewárt ...<.* (130<sup>v</sup>) *>Ain waßer ze den ögen ...<.* (131<sup>f</sup>) *>Ain buluer ze den ögen fur die fel ...<.* (131<sup>f</sup>) *>Ain buluer ze dem fulen flaisch in den ögen ...<.* (131<sup>f</sup>) *>Ain tröff ze dem lichdorn ...<.* (131<sup>f</sup>) *>Ain tröff zu aller rötin ...<.* (131<sup>f</sup>) *>Ain tröff zu den waßer felen ...<.* (131<sup>v</sup>) *>Ain trouf zu den hirmmeln ...<.* (131<sup>v</sup>) *>Dis buluer vnd diß tröff hördt zu den rindenden ögen ...<.* (131<sup>v</sup>) *>Wiltu ain tröff machen ...<.* (131<sup>v</sup>) *>Wiltu machen ain ög salb ...<.* (131<sup>v</sup>) *>Dem die ögen sint zerbrochen ...<.* (131<sup>v</sup>) *>Wem die ögbrowen we tunt oder sere sint ...<.* (132<sup>f</sup>) *>Fur die ögen geschwulst vnd we tum ...<.* (132<sup>f</sup>) *>Ain gut segen zu den ögen ...<.* (132<sup>f</sup>) *>Wiltu wißen wie man kugelli machet damit man wolff vnd andru tier vahet die blint sint geborn worden ...<.*

132<sup>f/v</sup> (132<sup>f</sup>) *>Da die spinn gebißet ...<.* (132<sup>v</sup>) *>Ze dem kelen kotern ...<.* (132<sup>v</sup>) *>Fur die kelsucht ...<.*

132<sup>v</sup>-139<sup>v</sup> *Dis ist von der natur des mane löff in denn zwelff zaichen der himel ...* (132<sup>v</sup>) *wenn der mön in des widers zaichen ist ...* (133<sup>f</sup>) *>Der man Im stier<.* (133<sup>v</sup>) *Zwiling ist ain luftigs feuchtes zaichen ...* (134<sup>f</sup>) *>Von Dem mön in Dem Krebs<.* (134<sup>f</sup>) *>Von Dem mán in Dem lówen<.* (134<sup>v</sup>) *>Von Dem mán in Der magt<.* (135<sup>f</sup>) *>Von Dem mán in Der wage<.* (135<sup>f</sup>) *>Von Dem mán in Dem scorppen<.* (135<sup>v</sup>) *>Von Dem mán in Dem Schutzen<.* (135<sup>v</sup>) *>Von Dem mán in Dem stainbok<.* (136<sup>f</sup>) *>Von Dem mán in Dem wasser<.* (136<sup>f</sup>) *>Von Dem mán in Dem visch<.* *Visch ist ain zaichen von septentrion ...* (136<sup>v</sup>) *wenn sich nit alles das vergát als vor stát geschriben von wem das ist ....* (136<sup>v</sup>) *da von hört hie nach von den naturen der planeten: Saturnus ist der óbrest planet ...* (137<sup>f</sup>) *Jupiter ... Mars ...* (137<sup>v</sup>) *Sunne ... Venus ... Mercurius ...* (138<sup>f</sup>) *Der mán ...*

139<sup>v</sup>-143<sup>f</sup> 139<sup>v</sup> *>Fur den ritten tu Dis nachgeschriben Ding<.* (139<sup>v</sup>) *>Dis nach geschriben sind aber artznien<.* (139<sup>v</sup>) *>Dem das höpt vsgebrochen si ...<.* (139<sup>v</sup>) *>Wer nut schlaffen mag ...<.* (140<sup>f</sup>) *>Der nit schlaffen mag ...<.* (140<sup>f</sup>) *>Wer gesucht hab ...<.* (140<sup>f</sup>) *>Item fur das grien ...<.* (140<sup>f</sup>) *>Item dem das höpt verstoppet ist das er nut atmen mag durch die nasen ...<.* (140<sup>f</sup>) *>Dem der mund schlimig ist ...<.* (140<sup>f</sup>) *>Wem sin höpt we tut ...<.* (140<sup>f</sup>) *>Der den knusel oder den husten hab ...<.* (140<sup>v</sup>) *>Wer das bieuer hab ...<.* (140<sup>v</sup>) *>Wer ubel gehórdt ...<.* (140<sup>v</sup>) *>Dem sin höpt we tut ...<.* (140<sup>v</sup>) *>Der den fluß in dem höpt hab ...<.* (141<sup>f</sup>) *>Dem das hirni verschwinen si ...<.* (141<sup>f</sup>) *>Der vnsnig si ...<.* (141<sup>f</sup>) *>Der trunken sy ...<.* (141<sup>f</sup>) *>Das du nut trunken werdint ...<.* (141<sup>f</sup>) *>Item dem das har vs vallet ...<.* (141<sup>f</sup>) *>Wer wel das im alles hár vß vall ...<.* (141<sup>f</sup>) *>Aber wenn es gnug si ...<.* (141<sup>f</sup>) *>Item das das hár vs riß ...<.* (141<sup>v</sup>) *>Item das das hár nut wider wachset ...<.* (141<sup>v</sup>) *>Item wilt du gel hár machen ...<.* (141<sup>v</sup>) *>Item das das hár nut vsgang ...<.* (141<sup>v</sup>) *>Der vil lus hab ...<.* (141<sup>v</sup>) *>Item wilt tu flóch tóten ...<.* (141<sup>v</sup>) *>Ain tröff zu den ögen ...<.* (141<sup>v</sup>) *>Item dem die ögen trehent ...<.* (141<sup>v</sup>) *>Dem die ögen we tunt ...<.* (141<sup>v</sup>) *>Item der trubi ögen hab ...<.* (142<sup>f</sup>) *>Item fur die fleken in den ögen ...<.* (142<sup>f</sup>) *>Item fur die geschwulst der ögen ...<.* (142<sup>f</sup>) *>Item wer ruten safft in die ögen tut die tunkel sint ...<.* (142<sup>f</sup>) *>Item wer haftend ögen hab ...<.* (142<sup>f</sup>) *>Ob ainem jungen kindt der flek in den ögen wachset ...<.* (142<sup>f</sup>) *>Ampffran safft tu in ubel gehorendu oren ...<.* (142<sup>f</sup>) *>Item dem die nas blut ...<.* (142<sup>v</sup>) *>Item das zen wiß werdint vnd öch fur all fluß der zenen ...<.* (142<sup>v</sup>) *>Item veltt dir das gegicht in die zungen das du nitt reden magst ...<.* (142<sup>v</sup>) *>Item dem der aten schmek ...<.* (142<sup>v</sup>) *>Item fur den bósen aten ...<.* (142<sup>v</sup>) *>Item dem die bilderer fulent ...<.* (142<sup>v</sup>) *>Item der bósz zen hab ...<.* (142<sup>v</sup>) *>Item dem die zen we tund ...<.* (142<sup>v</sup>) *>Item dem vtz wirre an der zungen ...<.* (142<sup>v</sup>) *>Wem die zen we tund ...<.* (142<sup>v</sup>) *>Item der wurm In den zen hab ...<.* (142<sup>v</sup>) *>Item fur den fluß der zenen ...<.* (143<sup>f</sup>) *>Item wer sin zen an dem morgen fru mit muntzen safft weschet ...<.* (143<sup>f</sup>) *>Item wer die fule In dem mund hab ...<.* (143<sup>f</sup>) *>Item dem der mund schmek ...<.* (143<sup>f</sup>) *>Item der sin sprach bald verluret ...<.*

143<sup>f</sup> *>Zu Dem antzhluk<.* (143<sup>f</sup>) *>Wiltu ain gut farw machen ...<.* (143<sup>f</sup>) *>Wiltu das die ruselan abgagent ...<.* (143<sup>f</sup>) *>Item fur die rusamen ...<.*

143<sup>f/v</sup> *>Zu Der Kelen<.* (143<sup>f</sup>) *>Item dem das zápflin wachs in der kelen ...<.* (143<sup>f</sup>) *>Ob du wilt ain gut stimm ...<.* (143<sup>v</sup>) *>Wiltu ain gut stimm gewinnen ...<.* (143<sup>v</sup>) *>Item zu der stimm ...<.*

143<sup>v</sup>-144<sup>r</sup> >Von Dem magen<. (143<sup>v</sup>) >Wer nut dówen mag ...<. (143<sup>v</sup>) >Item was dir In dem magen si ...<. (143<sup>v</sup>) >Item dem der mag kalt sỹ das er sin harn nit behaben mag ...<. (143<sup>v</sup>) >Item der in dem magen siech sỹ ...<. (143<sup>v</sup>) >Item dem wurm in dem magen wachsent ...<. (143<sup>v</sup>) >Item dem der mag kalt ist ...<. (144<sup>r</sup>) >Item der nut dówen mag ...<. (144<sup>r</sup>) >Item der fliegen geßen hab ...<. (144<sup>r</sup>) >Item fur die fußlen ...<.

144<sup>r</sup>-149<sup>r</sup> >Ain artznie zu hertzen Lungen Leber miltzi Brust<. (144<sup>r</sup>) >Dem du lung ful si ...<. (144<sup>r</sup>) >Item dem die lung oder leber we tũỹg ...<. (144<sup>r</sup>) >Item dem we ist in der lunggen ...<. (144<sup>r</sup>) >Item der vt geßen hab das im we tũỹg ...<. (144<sup>v</sup>) >Item zw der lunggen zu dem miltzin zu der brust ...<. (144<sup>v</sup>) >Item der waßersuchtig si ...<. (144<sup>v</sup>) >Item zu der lebren ...<. (144<sup>v</sup>) >Item dem von der leber we ist ...<. (144<sup>v</sup>) >Item der sich si in dem hertzen oder in dem miltzin oder in der siten ...<. (144<sup>v</sup>) >Item dem In der brust we si ...<. (144<sup>v</sup>) >Item wem von der brust we si ...<. (144<sup>v</sup>) >Item ob du dich rainnigen wilt vmb die brust ...<. (144<sup>v</sup>) >Item wer vergift geßen hab oder getrunken ...<. (144<sup>v</sup>) >Wer vtz geßen hab das im we tue ...<. (144<sup>v</sup>) >Item wem in dem lib we sỹ ...<. (145<sup>r</sup>) >Item der aiter gift geßen hab oder getrunken ...<. (145<sup>r</sup>) >Item der getwang hab in dem lib ...<. (145<sup>r</sup>) >Ist dir in dem buch we ...<. (145<sup>r</sup>) >Item der den stechten hab ...<. (145<sup>r</sup>) >Item wer siech si in dem lib ...<. (145<sup>r</sup>) >Item welich mensch wurm in dem buch bißet ...<. (145<sup>r</sup>) >Item der das bieuer hab ...<. (145<sup>r</sup>) >Item der vor dem stain nut harnen mag ...<. (145<sup>r</sup>) >Item der nut harmen muge ...<. (145<sup>r</sup>) >Item fur den stain ...<. (145<sup>r</sup>) >Item dem der stain we tut ...<. (145<sup>r</sup>) >Item der sich benetzt an sinem gang ...<. (145<sup>r</sup>) >Item der den stain hab ...<. (145<sup>v</sup>) >Item fur den husten ...<. (145<sup>v</sup>) >Item fur den harnstain ...<. (145<sup>v</sup>) >Item wem der lib vnnan we tut ...<. (145<sup>v</sup>) >Item fur gesucht ...<. (145<sup>v</sup>) >Item fur die gelsucht ...<. (145<sup>v</sup>) >Item wem die fuß geschwullen sind ...<. (145<sup>v</sup>) >Item der gesucht in den fußen hab ...<. (145<sup>v</sup>) >Item schrib disu wort an ain mágt bermet vnd trag es bi dir fur gesucht Emoycu manchus der abagug iordanis vnd des selben menschen namen<. (145<sup>v</sup>) >Item fur geschwer in dem lib vnd in der siten vnd ze wunden ...<. (145<sup>v</sup>) >Item der geschwer hab ...<. (145<sup>v</sup>) >Item der ain geschwer hab ...<. (145<sup>v</sup>) >Item fur den stain ...<. (145<sup>v</sup>) >Item fur das gezwang ...<. (145<sup>v</sup>) >Item den ain tóbig hund bißet ...<. (145<sup>v</sup>) >Item wele wund ze fru verhailet ...<. (145<sup>v</sup>) >Item den ain hund gebisset ...<. (145<sup>v</sup>) >Item dem ain bain vßer lit vert oder ain vber bain wachs ...<. (146<sup>r</sup>) >Item zu allen wunden ...<. (146<sup>r</sup>) >Item den ain spinn oder ain wurm bißet ...<. (146<sup>r</sup>) >Item wen der kreps oder ander wurm flaisch ißet ...<. (146<sup>r</sup>) >Item wer den wurm an sinem lib hab oder leber suchtig sỹ ...<. (146<sup>r</sup>) >Item fur die zwen tágigen ritten ...<. (146<sup>r</sup>) >Item so dich der ritt schuttet ...<. (146<sup>r</sup>) >Item fur den rittenm schrib dise wort acus stremus Tetragramacon vnd schrib si mit dem win da mit der prister die hend wescht ...<. (146<sup>r</sup>) >Item aber fur den ritten ... Ich schutt dich zwi das du ritt midest minen lib ...<. (146<sup>r</sup>) >Item fur den ritten Trag dise wort bi dir Ego sum alpha & o Primus & nouissimus & et fui mortuus Ecce sum uiuens in secula seculorum ... Christus imperat + cui est ternus & vnus in secula seculorum<. (146<sup>v</sup>) >Item fur den ritten ...<. (146<sup>v</sup>) >Item wer blut harne ...<. (147<sup>r</sup>) >Item fur wartzen ...<. (147<sup>r</sup>) >Item den die fig irrent ...<. (147<sup>r</sup>) >Item wer wurm In im hab ...<. (147<sup>r</sup>) >Item wer bós fleken hab ...<. (147<sup>r</sup>) >Item fur den fluß ...<. (147<sup>r</sup>) >Item wer öch rudich ist ...<. (147<sup>r</sup>) >Item fur die ruden ...<. (147<sup>r</sup>) >Item wer das hellisch fur hab ...<. (147<sup>r</sup>) >Item der ain ful wunden hat ...<. (147<sup>r</sup>) >Item der den wurm hab ...<. (147<sup>r</sup>) >Item allen wunden nuwen vnd alten ...<. (147<sup>r</sup>) >Item der frich [!] siechtagen hab ...<. (147<sup>r</sup>) >Item fur natren vnd wurm ...<. (147<sup>r</sup>) >Item der bós fleken hab ...<. (147<sup>r</sup>) >Item werverstanden blut in im hab ...<. (147<sup>v</sup>) >Item wiltu wißen ib ain wund man mag genesen oder nit ...<. (147<sup>v</sup>) >Item der mensch der gefallen ist ...<. (147<sup>v</sup>) >Item wer bós blätren hab ...<. (147<sup>v</sup>) >Item wer bós fleken hab ...<. (147<sup>v</sup>) >Item der geschwullen si ...<. (147<sup>v</sup>) >Item fur Ettiken ...<. (147<sup>v</sup>) >Item fur den fluß vnder dem antzlik ...<. (147<sup>v</sup>) >Item wer die rur hab ...<. (147<sup>v</sup>) >Item wer das wild hab ...<. (148<sup>r</sup>) >Item wer ain bós blater hab oder bós fleken ...<. (148<sup>r</sup>) >Item fur der natrenn biß ...<. (148<sup>r</sup>) >Item wunden von natren bitzen ...<. (148<sup>r</sup>) >Item fur wurm ...<. (148<sup>r</sup>) >Item wunden die vnrain sind ...<. (148<sup>r</sup>) >Item fur deß hundes biß vnd den ain wurm gebißen hab ...<. (148<sup>r</sup>) >Item der nut schwutzen mag ...<. (148<sup>r</sup>) >Item fur das blut ...<. (148<sup>r</sup>) >Item wer gern wißer wurd an der hudt ...<. (148<sup>r</sup>) >Item wer geschossen wurtt ...<. (148<sup>r</sup>) >Item wer nimmer vngemut well werden ...<. (148<sup>v</sup>) >Item wiltu das man dir hold werd ...<. (148<sup>v</sup>) >Item wiltu wißen so der mensch siech ist ob er well sterben ...<. (148<sup>v</sup>) >Item wiltu allu schloß vff tun vnd kunftige ding ze wißen vnd wilt tusent vógel zesamen bringen ...<. (148<sup>v</sup>) >Dem ain schoß gestekket ist in dem lib ...<. (149<sup>r</sup>) >Item wilt du wißen ob der mensch der siech ist sterb oder genes ...<.

149<sup>r</sup> (149<sup>r</sup>) >Item so ainem roß das vel in den ögen wachset ...<. (149<sup>r</sup>) >Item dem roß das gebrochen ist ...<. (149<sup>r</sup>) >Item ain roß das nit stallen mag ...<. (149<sup>r</sup>) >Item dem die rinder sterbend ...<. (149<sup>r</sup>) >Item dem die schaf sterbend ...<. (149<sup>r</sup>) >Item dem sinu rinder sterbent an dem schelmen vnd zum ersten daran ligent ...<.

149<sup>r</sup>-150<sup>r</sup> (149<sup>r</sup>) >Item wele frowe gern vil milch geb ...<. (149<sup>r</sup>) >Item weli frow ze viel blumen hab ...<. (149<sup>r</sup>) >Item weli frow ain tod kind bi Ir trait ...<. (149<sup>r</sup>) >Item weler frowen ir blum nut wil kumen ...<. (149<sup>v</sup>) >Welu frow aber schwanger sỹ ...<. (149<sup>v</sup>) >Item weler frowen we si an Ir geburt ...<. (149<sup>v</sup>) >Item weler frowen si vnd Ir blum nit kumen wil ...<. (149<sup>v</sup>) >Item het ain frow ain tod kind bi Ir ...<. (149<sup>v</sup>) >Item weler frowen die bermutter geschwullen sỹ ...<. (149<sup>v</sup>) >Item welich frow ains Kindes genesen sol ...<. (149<sup>v</sup>) >Item

weler mensch sin ádran nut vinden mug ...<. (149<sup>v</sup>) >Item wem von der bermutter we si ...<. (149<sup>v</sup>) >Item welu frow vnruwige kinder hab ...<. (149<sup>v</sup>) >Item ain frow die Irs blumen ze vil hab die trag disen brief bi Ir + sanet tet Christus qui sanauit uermutam tangentem eam ...<. (150<sup>f</sup>) >Item welu frow trait ...<. (150<sup>f</sup>) >Item welu frow ains kindlis schwanger wirt ...<. (150<sup>f</sup>) >Item wiltu alle másen vs tun ...<.

150<sup>r/v</sup> Von dem zit so du láßen solt nach gesunthait ist dis ze wißen ... (150<sup>v</sup>) das man doch bi gesunthait blib vnd kunftig gebresten muge vermeiden. Es ist ze wißend das die maister haind ettlich tag in dem Jar gehaißen die verworffen tag ... darumb so haind die maister die selben tag durch sicherhait mit anander verworffen.

150<sup>v</sup>-151<sup>r</sup> >Fur Den grind<. (151<sup>r</sup>) >Item fur die ruden vnd den grind ...<.

151<sup>r/v</sup> >Zu Dem schlaff<. (151<sup>r</sup>) >Wer weder eßen noch trinken verdówen mag ...<. (151<sup>v</sup>) >Wer das bieuer hat ...<. (151<sup>v</sup>) >Wer das blatt hab ...<. (151<sup>v</sup>) >Wem das kinnbain vß var ...<. (151<sup>v</sup>) >Wer nut gehór ...<.

151<sup>v</sup>-152<sup>r</sup> >Fur Den Stain<. (152<sup>r</sup>) >Wenn der mensch siech ist vmb die blátren ...<.

152<sup>r</sup>-154<sup>r</sup> >Zu verrenkten gludern<. (152<sup>r</sup>) >Wer dehain lid verrenkt ...<. (152<sup>v</sup>) >Item wenn du haißer bist ...<. (152<sup>v</sup>) >Item wem die zen we tunt ...<. (152<sup>v</sup>) >Item fur die wurm in den zenen ...<. (152<sup>v</sup>) >Item so die bilre schwerent oder blutent ...<. (153<sup>r</sup>) >Wilt du die wartzen vertriben ...<. (153<sup>r</sup>) >Item wer die zen wiß well machen ...<. (153<sup>r</sup>) >Wem die oren verwachsen sint das er nit gehórt ...<. (153<sup>r</sup>) >Wem we sy an dem knie oder an dehainen geliden ...<. (153<sup>v</sup>) >Item wem von gesucht oder von tropfen we sy an dem baine oder an welem lide es si ...<. (153<sup>v</sup>) >Item so dir ain lid so harte gestoßen wirt das du dich Lamung versehist ...<. (153<sup>v</sup>) >Item wem das höpt we tut ...<. (153<sup>v</sup>) >Wer den fluß in dem höpt hab ...<. (153<sup>v</sup>) >Item desm das höpt der verhitzet ist ...<. (154<sup>r</sup>) >Galienus der maister leret ain electuarium machen ze dem herten ...<. (154<sup>r</sup>) >Galienus leret vns ain artznie zu der brust gar gut machen ...<. (154<sup>r</sup>) >Wenn dir das flaisch fulet oder totet ...<.

154<sup>v</sup>-155<sup>r</sup> >Zu Dem miltzin<. (154<sup>v</sup>) >Item wer das getwang hab ...<. (154<sup>v</sup>) >Galienus der maister schribt fur das getwang ...<. (154<sup>v</sup>) >Auicenna der maister lert fur das getwang ain vil gut vnd geware artznie ...<. (154<sup>v</sup>) >Wer von láßen geschwillet ...<. 154<sup>v</sup> >Fur Das wasser Kalb<. (154<sup>v</sup>) >Ypocras der maister leret ain gut artznie dem das waßer kalb wachsen will vnd machet öch den magen starch vnd allen lip vnd ist auch fur anmachigen ...<. 154<sup>v</sup> >Fur Die magren si sy Durr oder grun<.

155<sup>r</sup>-156<sup>r</sup> Es sint xxx tag in dem Jar die gar vngewerlich sint: welen menschen ain siechtag begriffet der stirbet oder der siechtag ist langwirig an Im ... der erst tag ist an dem Ingenden Jar als vnser herr beschnitten der ander tag ist an dem achtenden tag nach sant steffans ... (155<sup>v</sup>) der xxx tag in dem xvi kalendas deß genners. Jeglich mensch hát zwai hundert gleich vnd gelider ... Es sint dry tag vnd nacht in dem Jare wer denn geborn wirt des lip er fulet niemer ... Es sind öch sechs tag in dem Jar wer denn blut runsich wurt es si von láßen ald wie es das kunt der muß sterben inront vier tagen ald wer dehain trank nimet von artzaten ... (156<sup>r</sup>) das ann dem Jungsten mentag ze wintermonade da ward Judas geborn der vnsern hern verriet.

156<sup>r/v</sup> >Der will Das im hár wachs<. (156<sup>v</sup>) >Item dem die hirnnshal zerbrochen ist ...<. (156<sup>v</sup>) >Item fur die surren in den henden ...<. (156<sup>v</sup>) >Item fur der fußen we ...<. (156<sup>v</sup>) >Item fur vigwartzen ...<. (156<sup>v</sup>) >Item fur das agersten ög ...<.

156<sup>v</sup> >Fur Den win Bruch<. (156<sup>v</sup>) >So ain win wil brechen ...<. (156<sup>v</sup>) >Wilt du truben win luter machen ...<. (156<sup>v</sup>) >Item dem sin schwin sterbent ...<. (156<sup>v</sup>) >Item dem sinu rinder sterbent ...<. (156<sup>v</sup>) >Ob du rinder liegend ...<.

157<sup>r</sup>-159<sup>v</sup> >Fur geschwulst<. (157<sup>r</sup>) >Wa der mensch geschwullen ist ...<. 157<sup>r</sup> >Fu [!] Den stechtum<. (157<sup>r</sup>) >Item der den stechtum hát vnd im we ist in der siten ...<. (157<sup>r</sup>) >Item dem die zen we tund ...<. (157<sup>r</sup>) >Wem die ádren oder kain [!] ander lid lamen wil ...<. (157<sup>r</sup>) >Wem öch In der siten dehain gesucht ist ...<. (157<sup>r</sup>) >Es spricht Dýana du waltgóttin ... da von hieß si das selb krut schriben vornan an das buch das da haißet Macer ...<. (157<sup>r</sup>) >Weler frowen ir zit nit komet ...<. (157<sup>r</sup>) >Hát ain frow ain tot kind in ir ...<. (157<sup>v</sup>) >Wer den kropf hab ...<. (157<sup>v</sup>) >Wer In der kelen vt schaden hát ...<. (157<sup>v</sup>) >Wer höpt murdig ist ...<. 157<sup>v</sup> >Von Der ýbschenn<. (157<sup>v</sup>) >Wem der lip vnnan we tut ...<. (157<sup>v</sup>) >Wer trusen hát ...<. 157<sup>v</sup> >Von Der muter<. (157<sup>v</sup>) >Weler frowen die muter we tut ...<. (157<sup>v</sup>) >Item der si vff ain hart geschwer lait ...<. (157<sup>v</sup>) >Wer In dem buch siech sie ...<. (158<sup>r</sup>) >Zu aller hand wunden ...<. (158<sup>r</sup>) >Fur den wurm ...<. (158<sup>r</sup>) >Wer geschwullen si ...<. (158<sup>r</sup>) >Welem man an sinem zagel we sy ...<. 158<sup>r</sup> >Fur Das haiss fur<. 158<sup>r</sup> >Fur wild fur<. (158<sup>r</sup>) >Fur die fisteln ...<. 158<sup>r</sup> >Nachtschatt<. (158<sup>r</sup>) >Der rudig ist ...<. 158<sup>v</sup> >Elefancia<. (158<sup>v</sup>)

>Wer si gestoßen lait vff die natren bitz ...<. (158<sup>v</sup>) >Wer wurm hab in dem lieb ...<. (158<sup>v</sup>) >Wer leber siech ist ...<. (158<sup>v</sup>) >Der miselsuchtig ist ...<. 158<sup>v</sup> >Fur fluß in Dem höpt<. (158<sup>v</sup>) >Item fur die ruden vnd rufen ...<. (158<sup>v</sup>) >Wer well machen das im hár vs gang wa er wil ...<. (159<sup>r</sup>) >Wer vil lusen hab ...<. (159<sup>r</sup>) >Fur den karneffel ...<.

159<sup>v</sup>-161<sup>v</sup> >Genner<. In disem manot sol man guten wißen win nuchter trinken ... (161<sup>v</sup>) >Wintermanot<. In disem manot soltu ze der höpt áder laßen ... wer dise ding behalt der belibt gesunt vnd mag wol artzat uber werden.

161<sup>v</sup>-162<sup>v</sup> Es ist ze wißent das die láßi ze all zit gut ist als die Maýster schreibent vnd sunderlich Maister Peter Julianus der spricht ... (162<sup>v</sup>) vnd den winter das ist von sant Clemens tag in dem dritten herpst manot vntz ze sant peters tag in dem mertzen sol man an dem linggen arm laßen.

162<sup>v</sup>-163<sup>r</sup> (162<sup>v</sup>) >Wilt du ain roß hailen oder ander wunden ...<. (162<sup>v</sup>) >Fur die wurm gib ain roß ...<. (162<sup>v</sup>) >Fur die figwartzen ...<. (162<sup>v</sup>) >Item fur die wurm ...<. (162<sup>v</sup>) >Ain gut waßer ze fulem flaisch geschwern vnd ingeuallen löchren vnd ze alten schaden ...<. (162<sup>v</sup>) >Ain gut ögwäßer ...<.

163<sup>r/v</sup> Chronokratorien. – 164<sup>\*r</sup>-166<sup>\*v</sup> leer.

MM

Cod. Pal. germ. 280

## Rezeptsammlungen

Papier · 62 Bll. · I. 33,5 × 21, 4 · II. 32,3 × 22 · Süddeutschland (?) · I. 1528 · II. um 1540

Hs. aus zwei Faszikeln zusammengesetzt (I. Bll. 4–39e\*; II. Bll. 40–57\*). Foliiierung des 17. Jhs.: 4–56, Bll. 23a\*–23c\*, 39a\*–39e\*, 57\* mit moderner Zählung. Pergamentkopert auf Langstichheftung (s. Fragmente; vgl. Cod. Pal. germ. 229), Rückentitel: *Medic[inæ]/ et/ Chirurg[iæ]/ uaria* (17. Jh.). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 280*. Heftung stark gelockert, teilweise gelöst.

Herkunft: vorderer Umschlag Bibliothekstitel, 16. Jh.: *Artzney/ buch/ 1528*; Signatur, 17. Jh. (?): *No. 280*.

Literatur: WILLE, S. 42; WILKEN, S. 392; Karin ZIMMERMANN, Ein unbekannter Textzeuge der 'Secreta mulierum'- und 'Trotula'-Übersetzung des Johannes Hartlieb in Cod. Pal. germ. 280, in: *ZfdA* 131 (2002), S. 343–345.

### I.

Bll. 4–39e\*. Lagen: IV<sup>11</sup> (Foliiierung!) + I<sup>13</sup> + IV<sup>21\*</sup> + III<sup>24</sup> (mit Bll. 23a\*–23c\*) + 2 V<sup>39e\*</sup> (mit Bll. 39a\*–39d\*). Erste Lage der Hs. nach der Foliiierung in Rom (s.o.) verloren gegangen, heute Cod. Pal. germ. 116 als Bll. I–IV vorgebunden. Wz.: verschiedene Varianten Krone mit zweikonturigem Bügel mit Perlenbesatz mit Kreuz unter Stern (identisch in Cod. Pal. germ. 116/I), darunter ähnlich PICCARD 1, Typ VII/18b (verschiedene Orte 1518–1544); zwei Varianten Ochsenkopf mit zweikonturiger Stange mit Schlange mit Kreuz, darunter PICCARD 2, Typ XVI/323 (Augsburg, Leipzig 1525–1527). Schriftraum: 25,5–26,5 × 15–15,5; 31–40 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand (Johann Mader; nicht Schreiber des Teiles II; auch Schreiber Cod. Pal. germ. 116/I), 24<sup>v</sup> Nachtrag einer späteren Hand. Überschriften in Auszeichnungsschrift, 4<sup>f</sup>–16<sup>v</sup> in Rot. Zahlreiche Maniculae. 23<sup>v</sup> Schreibereintrag und Datierung (s.d.). An den Rändern alter Wasserschaden.

Schreibsprache: undifferenziertes Oberdeutsch mit wenigen mittelfränkischen Formen.

### 4<sup>f</sup>–39<sup>v</sup> ANONYME SAMMLUNG GYNÄKOLOGISCHER TEXTE UND 35 REZEPTE.

(4<sup>f</sup>–23<sup>v</sup>) [Anfang: Cod. Pal. germ. 116/I, I<sup>f</sup>–IV<sup>v</sup>] >Das erst capitell<. Hett die fraw gebrechen oder mangel an Irer blomen vnd sy ist mager vnnd hitzig... 23<sup>f</sup> >Das 22 C[apittel] sagt von wetagen der Zenn<. 23<sup>v</sup> ... so du sy wol geriben hast vesch sie darnach sauber mit einem guten wein. Hie enndt sich dieses buch durch mich Johanem Mader geschriben Im [!] dem Jar do man Zalt thausend funfhundert vnnd xxvij<sup>to</sup> [1528]. (25<sup>f</sup>–34<sup>f</sup>) >das ander buch<. In nomine domini Amen. 25<sup>f</sup> >Hie heben sich an die Capittel vber die bücher Secreta mulierum Macroby<. Macrobius Tretulam vnnd Muscio Gilbertinum vnnd gar vil ander ~~Zig~~ austzig die getzege seind aus mancher geheim der naturlichen meister von aller natur der frauen... vnnd thun das Recht lieb vnnd freuntschaft czwischen In nit zerstert werde. [25<sup>f</sup>–28<sup>v</sup> Register über 70 Kapitel]. 28<sup>v</sup> [Prolog:] >Vorred<. Albusar [!] Schreibt In seinem buch Im Anfang In der astronomey desgleichen schreiben auch der philosophus... 30<sup>f</sup> vnnd ir zorlichen straff teglichen laisen muß. 30<sup>v</sup> [Text:] >Item das erst capitell des waren text wie Albertus Magnus das buch durch gebett seines gesellen gesamelt hatt<. Merunge der rechte weißheit gebe euch gott In disem leben... 33<sup>v</sup> >Zuwüssen wann vnnd wie die planeten all stund regirn<. ... 34<sup>f</sup> Es wirt nutz zu vil sachen als hernach geschriben statt. Es wer [bricht ab]. In den Text eingeschoben: (24<sup>v</sup>) (Nachtrag). >Fur den kolben ein leichte kunst vnnd offtmal probirt<. – 23a<sup>f</sup>–23c<sup>v</sup>, 24<sup>f</sup>, 34<sup>v</sup> leer.

(35<sup>f</sup>–39<sup>v</sup>) >Etzliche gute stuck<. Einem yetzlichen woll zuwissenn. (35<sup>v</sup>) >Das die Zitzen nicht wachsen<. (35<sup>v</sup>) >ain anders<. (35<sup>v</sup>) >Das ein fraw nicht ein todt kind bringt<. (35<sup>v</sup>) >Was ein Vntzeitig frucht sey<. (35<sup>v</sup>) >Was ein vnzeitig frucht sey<. (35<sup>v</sup>) >Wann der frauen die brust schweren<. (35<sup>v</sup>) >Fur die Filczleus<. (36<sup>f</sup>) >Wann ein fraw ein kind seygt vnnd hat abgang an der milch<. (36<sup>f</sup>) >Zumachen vnnd zuwecken die menstrua<. (36<sup>f</sup>) >Außzetreiben die frucht von der frauen die neulich empfangen hat<. (36<sup>f</sup>) >Fur den vbri-gen flus der menstrua<. (36<sup>v</sup>) >Von der Reinigeung der bermutter<. (36<sup>v</sup>) >Zuvertreiben die menstrua nach der geburt<. (36<sup>v</sup>) >Zuerkennen die Vnkeuschheit<. (36<sup>v</sup>) >Item vonn der empfangung in dem erstenn monat<. (37<sup>f</sup>) >Ein ertzney der frauen in der kindtбет<. (37<sup>f</sup>) >Item wie das kind ausgat aus muterleib<. (37<sup>f</sup>) >De Coitu<. (37<sup>v</sup>) >das die weiber leicht geberen<. (37<sup>v</sup>) >Zureinigen die frauen nach der geburt<. (37<sup>v</sup>) >das die frauen nit schwanger werden, was das hindert<. (38<sup>f</sup>) >Mulieres que mulieres que [!] volunt ac petunt Impregnare ~~deben~~ qualiter se regere se debent<. (38<sup>f</sup>) >de Tempore congruo Impregnationis<. (38<sup>f</sup>) >Pigwores Mulieres<. (38<sup>f</sup>) >de Nimio rotare sterilitatem Mulierum<. (38<sup>v</sup>) >Alia bona medicine De conceptione<. (3 Recepte). (38<sup>v</sup>) >Si vero ex conclusione mulier non concipit<. (38<sup>v</sup>) >Ad durum partum<. (39<sup>f</sup>) >De fariti partum<. (39<sup>f</sup>) >Si vero ex pinguibus fit Impedimentum Impregnacionis In mulieres<. (39<sup>f</sup>) >Ad cognoscendum virginitatem<. (39<sup>f</sup>) >Notanda sunt aliqua signa conceptionis mulierum<. (39<sup>v</sup>) >Ultimum<.

(39<sup>v</sup>) (Nachtrag). >Item wiltu har machen das wachse wo du es haben wilt<. – 39a\*<sup>r</sup>-39e\*<sup>v</sup> leer.

## II.

Bll. 40–57\*. Lagen: 3 III<sup>57\*</sup>. Wz.: Ochsenkopf mit einkonturiger Stange mit Kreuz, ähnlich PICCARD 2, Typ V/189 (Süddeutschland 1539–1543). Schriftraum: 18–20,5 × 15; 19–20 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand (nicht Schreiber des Teils I). Rote Überschriften in Auszeichnungsschrift. Hervorgehobene Wörter und teilweise die Namen der Zuträger im Text in Rot.

Schreibsprache: bairisch.

40<sup>r</sup>–56<sup>v</sup> ANONYME REZEPTSAMMLUNG (nur zum Teil nach Indikationen geordnet; 76 Rezepte).

Datiertes Rezept: [15]35 (43<sup>v</sup>).

Als Rezeptzuträger oder Probanden werden genannt: *Rauriser* (41<sup>v</sup>); Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (42<sup>r</sup>); Jörg von Ast (42<sup>v</sup>); Meister Hans Monich (Mönch?) (43<sup>r</sup>); Herr Jörg Altenstein (43<sup>v</sup>, 46<sup>v</sup>); Dr. Leonhard von Egloffstein (44<sup>r</sup>); Heinz Kaiser von Nürnberg (47<sup>v</sup>); Peter von Ulm (52<sup>r/v</sup>, 54<sup>r</sup>); Hans von Redwitz (54<sup>v</sup>, 55<sup>r</sup>).

(40<sup>r</sup>-41<sup>v</sup>) >Ettliche Recept wider die grausamen kranckhait pestilentz etc<. Nach Christi vnsers haylands geburt 1344 zue zeitten des Babsts Eugenio ist zue Rhom gwesen ein vhost erschrocklicher Sterb der pestilentz ... (40<sup>v</sup>) >Ein ander Ertznei darfur<. (40<sup>v</sup>) >Von Jungen Khindern<. (41<sup>r</sup>) >Ein ander recept<. (41<sup>v</sup>) >Ein rauch fur die pestilentz<.

(41<sup>v</sup>-51<sup>v</sup>) >Fur den Stain von Rauriserrn<. (42<sup>r</sup>) >Ein anders<. ... von pfaltzgraue Ludwig Churf. (42<sup>r</sup>) >Ein Anders<. (42<sup>v</sup>) >Zum gesicht vnd mengln der augen von Herr Jorgen von Ast etc.<. (42<sup>v</sup>) >So ain mensch ein plerd gesicht hatt<. (43<sup>r</sup>) >Zue den augen das gsicht Scharff wirt vnd bleibt<. (43<sup>r</sup>) >Ein bewert Ertznei zue den augen<. (43<sup>v</sup>) >Wie vnd was Zeit man lassen Soll zue den augen<. (43<sup>v</sup>) >Fur wesserige vnd rinnende augen<. (43<sup>v</sup>) >Fur den Stain von Herr Jorgen Altenstein. Anno [15]35<. (44<sup>r</sup>) >So pleuritis regirt das ist Seitten wee<. (44<sup>v</sup>) >Fur den Grÿmen im Leÿb<. (45<sup>r</sup>) >Ein anders fur den Grÿmen<. (45<sup>r</sup>) >Ein anders<. (45<sup>v</sup>) >Ein Sanffte purgation die den magen vnd das gederm rainigt<. (Rezepttext teilweise lat.). (45<sup>v</sup>) >Suppositoria oder Zepfflen zum stuelgang<. (46<sup>r</sup>) >Den Durchlauff zuuerstellen<. (Rezepttext teilweise lat.). (46<sup>r</sup>) >Ein anders<. (46<sup>r</sup>) >Fur die ruer<. (46<sup>r</sup>) >Ein anders fur die rotten ruer<. (46<sup>r</sup>) >Ein anders darfur<. (46<sup>v</sup>) >So ain Ratz eins bebruntzt<. (46<sup>v</sup>) >Ad Memoriam<. (46<sup>v</sup>) >Zuer fröligkhait von herrn Alt[enstein] etc. Leucios<. (47<sup>r</sup>) >Ein anders zue Freuden vnd Krafft des hertzens<. (47<sup>r</sup>) >Zue dem Haubt<. (47<sup>r</sup>) >Fur den grauen des magens<. (47<sup>v</sup>) >Fur den Soed<. (Gegen Sodbrennen). (47<sup>v</sup>) >Für die Frantzosen von Haintzen Khaizer von Nurnberg etc.<. (48<sup>r</sup>) >Fur frantzosen fleckhen zuuertreiben<. (48<sup>r</sup>) >So dw nit harmen khanst<. (48<sup>r</sup>) >Ein anders<. (48<sup>v</sup>) >Weiß Zenn zue machen<. (48<sup>v</sup>) >So dem menschen der mundt schmeckht<. (48<sup>v</sup>) >So dem menschen der mundt oder hals fradt ist<. (49<sup>r</sup>) >Linderung zue dem roetten Zipperlein<. (49<sup>r</sup>) >Zum weissen Zipperlein<. (49<sup>r</sup>) >Fur das Zittern der Hende<. (49<sup>r</sup>) >Fur Hauen vnd stechen<. (49<sup>v</sup>) >Das pluot zuuerstellen<. (3 Rezepte). (49<sup>v</sup>) >Ein anders<. (50<sup>r</sup>) >Wan ainer frauen die bruest Schweren wollen; oder So inen die milch wee theut. So sie eins Khinds gelegen ist oder inn Kindtpeth noch leit<. (50<sup>r</sup>) >Fur die Plottern So auff dem gemecht außstoessen<. (50<sup>r</sup>) >Fur den Soed<. (50<sup>v</sup>) >Dem die Zeen wee thuen<. (50<sup>v</sup>) >Fur die feigwartzen<. (50<sup>v</sup>) >Zue dem Kolben<. (51<sup>r</sup>) >Dem wee ist am gmecht In der roern<. (51<sup>r</sup>) >Fur das fieber<. (51<sup>v</sup>) >Den frauen Das Sie gerainigt werden Kinder zue empfahen<.

(52<sup>r</sup>-54<sup>r</sup>) >Wundt Ertznei volget Hernach weiß pflaster zue machen<. (52<sup>r</sup>) >Ein Salben alte wunden Zue Hailen, ob die ein gantz Jar faul sein gwesen<. (52<sup>r</sup>) >Wundt tranckh<. (52<sup>v</sup>) >So ainer vhost wündt oder durchstochen ist<. (52<sup>v</sup>) >Der weidt wündt ist gehaüen oder gestochen Auch in die glider<. (53<sup>r</sup>) >Ein guete Leschung<. (53<sup>r</sup>) >Ein guete grawe Salben die truckhnet<. (53<sup>r</sup>) >Ein Salben Zue altten scheden<. (53<sup>v</sup>) >Ein guette Bewerte Salben<. (53<sup>v</sup>) >Ein guette wundt Salben<. (54<sup>r</sup>) >Ein andere Salb<. (54<sup>r</sup>) >Contra plagam S. Anthonij<.

(54<sup>v</sup>-56<sup>v</sup>) >Volget vom Wein wie man dem Helffen Soll<. (54<sup>v</sup>) >Wein raufarb zue machen<. (55<sup>r</sup>) >Ein ordnung So man wein antzepff<. (55<sup>r</sup>) >Gueten essig zue machen<. (55<sup>v</sup>) >Ein bewert Kunst Zum pier das nit Sauer wirdt<. (55<sup>v</sup>) >Das Die nüß frisch bleiben<. (56<sup>r</sup>) >Hüner oder Koppen zaem machen<. (56<sup>r</sup>) >Visch zue fahen<. – 57\*<sup>r/v</sup> leer.

KZ

Cod. Pal. germ. 281

## Heinrich Münsinger: Buch von den Falken, Habichten, Sperbern, Pferden und Hunden · Hartmann von Stockheim u.a.: Roßarzneien

Papier · 218 Bll. · 31,3 × 22 · Heidelberg (?) · nach 1508

Lagen: I<sup>2\*</sup> + 9 XII<sup>211\*</sup> (mit Bll. 3\*, 37a, 76\*, 185a\*, 191a\*). Regelmäßige Reklamanten und Kustoden (A1–J9). Fehlerhafte Metallstiftfoliierung des 17. Jhs., teilweise in der Neuzeit nachgezogen: 1–203, Bll. 1\*–3\*, 37a, 76\*, 185a\*, 191a\*, 204\*–211\* mit moderner Zählung. Wz.: verschiedene Varianten Ochsenkopf mit einkonturiger Stange mit Kreuz, darunter (Bll. 1\*–2\*, 154–188) ähnlich PICCARD 2, Typ V/178 (Süddeutschland 1533–1539), (übrige Bll.) ähnlich PICCARD 2, Typ V/243 (Süddeutschland 1527–1534). Schriftraum: 14,5–15,5 × 24–25,5; 21–26 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand (auch Schreiber in Cod. Pal. germ. 212). Überschriften teilweise in Auszeichnungsschrift. Wenige Korrekturen von der Hand des Schreibers. In den hippiatrischen Textteilen am Rand häufig kleine Kreise (Hinweis auf Kopie oder Kollationierung; vgl. Cod. Pal. germ. 202, 211, 260). Wenige Randnotizen (Kopieranweisungen: 137<sup>v</sup> [*Sol noch geschriben werden; ist geschriben*]; 161<sup>r</sup> [*Soll geschriben werden; Ist geschriben*]; 169<sup>r</sup> [*Dises soll noch in das ander buch wie es hienoch ein ander gehet geschriben werden*]) und Korrekturen einer zweiten Hand. Pergamentkopert auf drei durchgezogenen Bünden mit Einschlagklappe, Rückentitel: 281/ *Medicin*[æ et]/ *Natura*[ium]/ *Tractatus* (17. Jh.). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 281*.

Herkunft: Hs. zeitweilig im Besitz Kurfürst Ludwigs V. von der Pfalz (vgl. die mit Sicherheit aus seinem Besitz stammenden Handschriften mit identischen Kopiermarken [u.a. Cod. Pal. germ. 202]). Vorlage aus dem Besitz des Daniel Trautwein, Amtmann in Boxberg (KREBS, Nr. 533; TELLE, Mitteilungen, S. 316f.), vgl. vorderer Umschlag Provenienzeintrag/Inhaltsangabe (16. Jh.): *Dreüttweyn 3<sup>m</sup>; Ein buch von Falckenn 1, Habbichen vnd sperbern 2, Pferden 3, Hunden 4*. Vorderer Umschlag Capsanummer: C. 154.

Schreibsprache: bairisch.

Literatur: BARTSCH, Nr. 141; WILKEN, S. 392; Kat. HSA-BBAW, Ludwig SCHNEIDER, März/April 1939, 23 Bll.; EIS, Albrant, S. 8 Nr. 69; LINDNER 1, S. 79–82 (Sigle B), Abb. 5: Bl. 1<sup>r</sup>.

1<sup>r</sup>–110<sup>v</sup> *Hochgeborner genediger lieber herr, Als eur genad dj von angeborner art zû adenlichen dingen, vnd zû allem das den adel geziren mag fûrtreffenlich geneigt ist...* 2<sup>r</sup> [Von den Falken; Überschrift fehlt:] [T]heodocien Aquila vnd Simachus Natturlich philosophi... 32<sup>v</sup> [Von den Habichten und Sperbern:] *Das ist das ander theyll diß büchs das do sagtt von den habichen vnnd sperbern...* 59<sup>r</sup> [Von den Hunden:] *Das vierdt [Reihenfolge vertauscht, s.u.] Capittel diß büchs sagt von den hunden...* 77<sup>r</sup> [Von den Pferden:] *Diser theyll sagt von den pferden...* 109<sup>v</sup> *Vnnd als vill seÿ gesagt von der Artznej der pferdt des ersten theils.* [109<sup>v</sup>–110<sup>v</sup> Register zum Roßarzneiteil:] >Hienach volgt des theyls Register Jedes stuckh zusuchen bey seiner zall<. Folgende Abschnitte in den Text eingeschoben: (67<sup>r</sup>–72<sup>v</sup>) >Hie fahet an das funfft Capitel diß büchs, wie man hirsch vnd hinden spüren vnd jagen soll In der faisten<. Des erst soll man Ine süchen... 72<sup>v</sup> so hat es ein hind gethon die eynen hirsch tregt. (72<sup>v</sup>–76<sup>v</sup>) Noch gar eyñ hübsche ler Von der spûr do alle kûnst an maysten an leyd... 76<sup>v</sup> Der Edell hirsch laufft Im waldt/ Das sein der lieb gott waldt. – 1<sup>\*r</sup>–3<sup>\*v</sup>, 32<sup>r</sup>, 37a<sup>r/v</sup>, 76<sup>\*r/v</sup> leer.

111<sup>r</sup>–132<sup>r</sup> >Der ander theyll helt Inn ettliche stuckh vnd artznej zû dem gebresten der pferdt. Inmassenn ettwan Maister Albrecht Kaiser Friderichs schmidt der auch des konnigs von Neapolis Marstaller gewesen ist gemacht vnd geprauchtt hatt<. >Von dem siechen haubt des pferds gestossen oder sonst<. (112<sup>r</sup>) >Ein anders zû dem siechen haubtt<. (112<sup>v</sup>) >Wan eyñ ross eyñ geschwollen hals hatt<. (113<sup>r</sup>) >So eyñ pferdt nit essen mag als ob es den frosch oder dj schülle in dem maul hett<. (113<sup>v</sup>) >Ob eyñ pferdt eyñ geschwer Inn dem maul het<. (113<sup>v</sup>) >Ob eyñ pferdt das gruffen an der zungen hett<. (114<sup>r</sup>) >Weliches pferdt eyñ schleÿmigs maul hatt<. (114<sup>r</sup>) >So eyñ pferdt nit essen mag vnd man weiß nit warumb etc.<. (114<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh so eyñ pferdt nitt essen mag<. (114<sup>v</sup>) >Ob eyñ pferdt menig will werdenn oder trube oder weÿned aügen hatt<. (114<sup>v</sup>) >Eÿn gût stuckh zû druben augenn etc.<. (115<sup>r</sup>) >Welich pferdt eyñ fell in denn augenn hatt<. (115<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh zû bosen augen vnd Fell<. (115<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh zû bosen aügen<. (115<sup>v</sup>) >Ob eyñ pferdt wurm In den oren het<. (116<sup>r</sup>) >Ob eyñ pferdt die feÿfel hat<. (116<sup>r</sup>) >Ob eyñ pferdt die Kell sucht het<. (116<sup>v</sup>) >Ob eyñ pferdt rutzig ist<. (117<sup>r</sup>) >Weliches pferdt eyñ strengen Atheim hat oder keycht<. (117<sup>r</sup>) >Will eyñ pferdt dempfig werdenn<. (117<sup>r</sup>) >Ist eyñ pferdt dempfig oder hat ein tuch oder ander ding geessen<. (118<sup>r</sup>) >Fur harslechtig<. (118<sup>r</sup>) >So eyñ pferdt bauch streng wordenn ist<. (118<sup>v</sup>) >Wan das pferdt wasser Rech ist<. (118<sup>v</sup>) >Ist eyñ pferdt von hitz Rech<. (118<sup>v</sup>) >So eyñ pferdt stal rech worden ist<. (119<sup>r</sup>) >So eyñ pferdt erschreckht ist<. (119<sup>r</sup>) >So eyñ pferdt erkalt wer vnd Ime der bauch brodelt<. (119<sup>r</sup>) >Ist eyñ pferdt siech Im leyb vnnd weiß nit wie Im ist<. (119<sup>v</sup>) >So eyñ pferdt erkalt ist In dem magenn<. (119<sup>v</sup>) >So das pferdt lautterstellig ist<. (120<sup>r</sup>) >So eyñ pferdt nit seichen mag<. (120<sup>v</sup>) >So eyñ pferdt nit seÿchen noch scheyssen mag<. (120<sup>v</sup>) >Fur die harmwinden<. (120<sup>v</sup>) >So eyñ pferdt die hûsten hatt<. (121<sup>r</sup>) >Zu dem lasen der pferdt<. (121<sup>r</sup>) >So eyñ pferdt wurm Im bauch hatt oder In dem magenn<. (121<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (121<sup>v</sup>) >Fur den fliegenden wurm<. (121<sup>v</sup>) >Fûr den wurm Zwischen fell vnd flaisch<. (122<sup>r</sup>) >Fur den wurm an dem Zagel<. (122<sup>r</sup>) >Fur den wurm In den füßen<. (122<sup>r</sup>) >So sich eyñ pferdt selber schlecht das Ime das kate vffgefare ist<. (122<sup>v</sup>) >Fûr die geschwulst der beÿn<. (122<sup>v</sup>) >Wiltu eyñ pferdt behalten das



Ime an seinen peynen kein schedlich ding wachs<. (123<sup>r</sup>) >Fur die flayßschgallen<. (123<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh dorzue<. (123<sup>v</sup>) >Für die floß gallenn<. (123<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (123<sup>v</sup>) >So sich eyn pferdt erreycht hat<. (124<sup>r</sup>) >So eyn pferdt hinckht vnd weys nitt waß Ime gebrist<. (124<sup>r</sup>) >So eyn pferdt die mückhen hat<. (124<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh dorzue<. (124<sup>r</sup>) >Ist eyn pferdt vf die kny gefallen<. (125<sup>r</sup>) >So eyn pferdt die füs erbellt<. (125<sup>r</sup>) >Zü den ballen des pferds<. (125<sup>r</sup>) >Wiltu dem pferdt eyn schonen dritt machenn<. (125<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt In eyenen stümpf oder nagel dretten hatt<. (125<sup>v</sup>) >So eyn pferdt vernagelt ist<. (126<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh dorzue<. (126<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh dorzue<. (126<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh<. (126<sup>v</sup>) >Woliches pferdt das huffzwang hatt<. (126<sup>v</sup>) >Fur den obern fuß Zwang<. (127<sup>r</sup>) >Ob eyn pferdt zu thun fus hett<. (127<sup>r</sup>) >Wer eyn pferdt der fus gespalten<. (127<sup>r</sup>) >Ein gut salb zu herten Rejssenden fussen<. (127<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh zu Rejssenden fuessenn<. (128<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh dorzü<. (128<sup>r</sup>) >Ein gut stuckh die fus machen zuwachsen<. (128<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh so du einem pferdt die fuß wilt bald machen wachsen<. (128<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh zu gespalten fuessen<. (128<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (129<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh dorzue<. (129<sup>r</sup>) >Wan eyn pferdt seyn solen abzeucht<. (129<sup>v</sup>) >Für die Filtzleus<. (130<sup>r</sup>) >So eyn pferdt zuheltt<. [130<sup>r</sup>-132<sup>r</sup> Register:] >Hienach volgt des theyls register Jedes stuckh zusuchen bey seiner Zall<. – 132<sup>v</sup> leer.

132<sup>r</sup>-154<sup>r</sup> >Das dritt theyll helt In vill vnnd mancherley stückh zü roß artzney dienendt. Vß andern buchern zusammen geklaubt vnd zum erstenn Fur dj gebresten des haubts<. >Ob eyn ross ein siechs haubt hat das Ime zustochen oder zustert oder sunst von siechtumb kranckh ist<. (131<sup>r</sup>) >So eyn ros eyn geschwollen hals hatt das es nit geschlinden mag<. (133<sup>r</sup>) >Für die fell In den augen<. (133<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh dorfur<. (133<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh<. (134<sup>r</sup>) >Ein wasser fur fel in augen<. (134<sup>r</sup>) >Ein güt puluer zu den fellen in den augen<. (134<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh das die fell abdreybt leuten vnd Rossen<. (134<sup>r</sup>) >Ein gut wasser für fell vnd auch ander prechen der augen<. (134<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh güt zü den augen als meister Lienhart gemacht hat<. (135<sup>r</sup>) >Ein anders stuckh zu den fellen<. (135<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (135<sup>v</sup>) >Ein anders stuckh dorzu<. (135<sup>v</sup>) >Ein ander wasser dorzu<. (135<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh dorzue<. (136<sup>r</sup>) >So eyn pferdt dünne fell in den augenn hatt<. (136<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (136<sup>r</sup>) >So eyn Junges pferdt fell in den augen hatt<. (136<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (136<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (136<sup>v</sup>) >Ein ander gut wasser dorzu<. (136<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (136<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (137<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (137<sup>r</sup>) >So eyn pferdt fell gewinnenn will vnnd blode augenn hatt<. (137<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh wan eyn pferdt fell will gewynnen oder sich reybtt<. (137<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt Menig augen hat<. (137<sup>v</sup>) >So eyn pferdt rynnende augen hat<. (137<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt rotschwirig augen hatt<. (137<sup>v</sup>) >So eyn pferdt geschwollen boß augen hatt<. (138<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh So eym pferdt die augen geschwellen<. (138<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh zu bloden augenn<. (138<sup>r</sup>) >So eyn pferdt das augstall hat<. (138<sup>r</sup>) >Ein gut stuckh das alle fell verdreybt wie die sein<. (138<sup>v</sup>) >Wiltu eyn pferdt reytten wir ferr vnnd weit du wilt<. (139<sup>r</sup>) >Wiltu eym pferdt thun das es nit gelauffen mag denselben tag<. (139<sup>r</sup>) >Wiltu eyn muedes pferdt das vberritten ist wider bringenn<. (139<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh so eyn pferdt vberritten ist<. (139<sup>v</sup>) >Ein gut stuckh zu eynem pferdt das vast muedt ist<. (139<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh wan eyn pferdt mud ist<. (139<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt ein vberpein hat<. (140<sup>r</sup>) >Ein ander gut stuckh so eyn pferdt ein pein wechst<. (140<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh die vberpein zuuertreibenn<. (140<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (140<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (141<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (141<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh zum pein wachs<. (141<sup>v</sup>) >Wan eynem pferdt die Elenpogen erst vff schiessenn<. (141<sup>v</sup>) >So eyn pferdt die Elnpug hat<. (142<sup>r</sup>) >Ein anders dorzu<. (142<sup>r</sup>) >Ein ander gut stuckh zum Elpug<. (142<sup>r</sup>) >Ein anders gut stuckh zum Elnpug<. (142<sup>v</sup>) >So eyn pferdt spatig ist<. (142<sup>v</sup>) >Ein anders zum spat<. (142<sup>v</sup>) >Woliches pferdt die spatt oder sj schallen hatt<. (143<sup>r</sup>) >Wan sich eyn pferdt angereycht hat<. (143<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh so sich ein pferdt anregereicht hatt<. (143<sup>v</sup>) >Aber eyn gut stuckh so sich eyn pferdt angereicht hatt<. (143<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt die wilden wartzenn hatt<. (143<sup>v</sup>) >Ein anders zu wilden wartzen<. (144<sup>r</sup>) >Ein gut aß fur die wartzen vnnd ander sachen, Nymb<. (144<sup>r</sup>) >Woliches pferdt die flos gallen hett<. (144<sup>r</sup>) >Ein gut Artzney fur die rappen<. (144<sup>v</sup>) >Ein anders zum rappen<. (144<sup>v</sup>) >Mer fur die rappen<. (144<sup>v</sup>) >Aber eyn stuck fur die rappen<. (144<sup>v</sup>) >Aber fur die rappen<. (145<sup>r</sup>) >Aber fur die rapen<. (145<sup>r</sup>) >Ein vast gut salben fur die Rappen<. (145<sup>r</sup>) >Ein gut salb fur die fliessenden Rappen<. (145<sup>v</sup>) >Aber fur die Rappen<. (145<sup>v</sup>) >Aber fur die rappen<. (145<sup>v</sup>) >Aber fur die rappen<. (146<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh<. (146<sup>r</sup>) >Ein besunder stuckh fur die Rappenn<. (146<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh<. (146<sup>r</sup>) >Aber eyn stuckh<. (146<sup>r</sup>) >Aber eyn stuckh<. (146<sup>v</sup>) >Aber eyn stuckh<. (146<sup>v</sup>) >Aber eyn stuckh<. (146<sup>v</sup>) >Aber eyn stuckh<. (147<sup>r</sup>) >Aber eyn stuckh<. (147<sup>r</sup>) >Aber eyn stuckh<. (147<sup>r</sup>) >Ein ander güt stuck zu strupfen vnnd rappen<. (147<sup>v</sup>) >Aber eyn stuckh zu rappen vnnd strupfenn<. (147<sup>v</sup>) >Ein ander gut stuckh fur die strupfen<. (148<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh fur die strupfenn<. (148<sup>r</sup>) >Ein stuckh fur die Jungen strupfenn<. (148<sup>r</sup>) >Ein bewert stuckh fur die strupfen<. (148<sup>v</sup>) >Ein anders dorzü<. (148<sup>v</sup>) >Ein anders dorzue<. (148<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (148<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (149<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (149<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (149<sup>r</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (149<sup>r</sup>) >Wan eyn pferdt eyn grossen Kegell hatt<. (149<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt den Kegell verrenkht hatt<. (149<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (149<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt die feysell hat<. (149<sup>v</sup>)

>Ein ander stuckh so eyn pferdt die feysell hatt<. (150<sup>f</sup>) >Wan eyn ross die Scheren hat<. (150<sup>f</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (150<sup>f</sup>) >Woliches pferdt das Zwang hat<. (150<sup>f</sup>) >Wan eyn pferdt das lauch hat<. (150<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt bauch streng ist<. (150<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt nit stallen mag<. (150<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt die lautter stall hat<. (150<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (150<sup>v</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (151<sup>f</sup>) >Ob eyn pferdt blut stalt<. (151<sup>f</sup>) >Wan eyn pferdt die harnwinden hatt<. (151<sup>f</sup>) >Ein bessers stuckh fur die harnwinden<. (151<sup>f</sup>) >Ein anders stuckh dorzu<. (151<sup>f</sup>) >Aber eyn stuckh zu harenwinden<. (151<sup>v</sup>) >Ein anders stuckh dorzu<. (151<sup>v</sup>) >Wiltu machen das eym pferdt daß geschrott geschwell<. (151<sup>v</sup>) >Ein gut stuckh so eym pferdt daß geschritt geschwilt<. (151<sup>v</sup>) >So man eym pferdt die dill außwurfitt<. (151<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt die keffern [ergänzt:] oder wurm hat<. (152<sup>f</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (152<sup>f</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (152<sup>f</sup>) >Wan eym pferdt das glidwasser enntgeett<. (152<sup>f</sup>) >Ein gut stuckh fur das glidwasser<. (152<sup>v</sup>) >Ein anders gut stuckh das glidwasser zuuerstellenn<. (152<sup>v</sup>) >Wiltu eym pferdt das blut verstellen<. (152<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt eyn blut rufen hatt<. (152<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt eyn todt blut hat<. (152<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt eyn bluts dropfen zwischen dem glid hatt<. (153<sup>f</sup>) >Wan eyn pferdt geschossen wurt<. (153<sup>f</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (153<sup>f</sup>) >Wan eyn pferdt geschossen wurt oder In ein nagel getreten hat<. (153<sup>f</sup>) >Ein gut stuckh so eyn pferdt geschossen wurt vnd man den pfeil nit gewynnen mag<. (153<sup>f</sup>) >Ein ander gut stuckh wan eyn pferdt geschossen wurt oder ein mensch vnd ime der pfeil dorinn beleybtt<. (153<sup>f</sup>) >Ein stuckh wan eyn pferdt in ein angel oder stumpf getreten hat<. (153<sup>f</sup>) >Ein ander stuckh dorzu<. (153<sup>f</sup>) >Wan eyn pferdt geschossen oder geslagen an dem zeidel<. (153<sup>v</sup>) >Wan man eyn pferdt gebrannt hatt<. (154<sup>f</sup>) >Ein ander stuckh zu dem brandt<.

154<sup>v</sup>-159<sup>f</sup> >Ein bereyttung zum Rennen<. (155<sup>f</sup>) >Zubereyttung<. (155<sup>v</sup>) >Wan das pferdt lauffen soll<. (155<sup>v</sup>) >Ein gut stuckh wan eyn pferdt lauffen soll<. (157<sup>f</sup>) >Nota zum Rennen<. (14 Anweisungen, 1 gestrichen).

159<sup>v</sup>-174<sup>f</sup> >Hie vinstu hupsch artzney von Rossenn<. Wer ross artzney pflegen will der les diß klein puchlein das gemacht hatt meyster Alprant keyser Friderichs schmidt Wan der hatt alle dise kunst versucht an den Rossen das dj kunst bewert ist. (159<sup>v</sup>) [Ohne Überschrift] ... woliches roß ein Siechs haubt hatt... (159<sup>v</sup>) >Von eynem geschwollen hals<. (160<sup>f</sup>) >Fur die wurm in dem magen<. (160<sup>f</sup>) >Woliches roß ein gespalten fuß hatt<. (160<sup>f</sup>) >Fur das mortt<. (160<sup>v</sup>) >Fur das geschrey<. (160<sup>v</sup>) >Fur die Rech<. (160<sup>v</sup>) >Ein ander fur Rech<. (160<sup>v</sup>) >Ein anders fur Rech<. (161<sup>f</sup>) >Ein anders fur Rech<. (161<sup>f</sup>) >Fur die wasser Rech<. (161<sup>f</sup>) >Fur fut-ter rech<. (161<sup>f</sup>) >Fur die schull<. (161<sup>v</sup>) >Fur den Ruckh Bruch<. (161<sup>v</sup>) >Welliches roß gebrochen oder geschwollenn ist vnder dem sattl<. (161<sup>v</sup>) >Ein anders furn Ruckh bruch<. (162<sup>f</sup>) >Fur die Herslechtigkeit<. (162<sup>f</sup>) >Fur die fell in den augen<. (162<sup>f</sup>) >Fur die augstall<. (162<sup>v</sup>) >Fur den Zwang<. (162<sup>v</sup>) >Fur das Harnenn<. (162<sup>v</sup>) >Fur Blut stallen<. (162<sup>v</sup>) >Zu dem geschossen roß<. (163<sup>f</sup>) >Fur gegen hufft<. (163<sup>f</sup>) >Fur wurm<. (163<sup>v</sup>) >Fur den wurm<. (164<sup>f</sup>) >Fur den Bug<. (164<sup>f</sup>) >Ein anders fur den Bug<. (165<sup>f</sup>) >Fur die schaben<. (165<sup>f</sup>) >Fur Hufffruch<. (165<sup>f</sup>) >So sich eyn ros verstell<. (165<sup>v</sup>) >Fur das gurfey<. (165<sup>v</sup>) >Fur die Reuden<. (165<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu<. (166<sup>f</sup>) >Fur beyn wachs<. (166<sup>f</sup>) >Fur buch streng<. (166<sup>f</sup>) >Vßwerffen vom roß<. (166<sup>f</sup>) >Von vernegehn<. (166<sup>v</sup>) >Fur den gezwang<. (166<sup>v</sup>) >Fur spettig<. (166<sup>v</sup>) >Fur die mauckhen<. (166<sup>v</sup>) >Fur das vberbeyn<. (167<sup>f</sup>) >Fur die gallenn<. (167<sup>f</sup>) >Fur gestossen<. (167<sup>f</sup>) >Fur ~~geslagen~~ [verbessert:] geschwollen beyn<. (167<sup>f</sup>) >Fur das mordt<. (167<sup>f</sup>) >Fur magen byß<. (167<sup>f</sup>) >Fur zerbrosten Im leyb<. (167<sup>f</sup>) >Fur die muckh<. (167<sup>f</sup>) >Ein anders dorfur<. (167<sup>f</sup>) >Fur wundt oder gestossen<. (168<sup>f</sup>) >Fur reppig<. (168<sup>f</sup>) >Fur ~~geschlagen~~ [verbessert:] geschwollen beynn<. (168<sup>f</sup>) >Von wee Im leyb<. (169<sup>f</sup>) >Von rossenn<. (170<sup>v</sup>) >Von den guten Zeichen der roß<. (171<sup>f</sup>) >Fur die fell in augen<. (171<sup>f</sup>) >Fur Rotzig pferdt<. (171<sup>f</sup>) >Fur wang frosch<. (172<sup>f</sup>) >Fur das vberbeyn<. (172<sup>f</sup>) >Fur die agely<. (172<sup>f</sup>) >Fur Reppich<. (172<sup>f</sup>) >So sich eyn roß geedert hat<. (172<sup>f</sup>) >Fur eyn harten atheym<. (172<sup>v</sup>) >Fur zerbrosten im leyb<. (172<sup>v</sup>) >Fur vest<. (173<sup>f</sup>) >So eyn ross nit harmen mag<. (173<sup>f</sup>) >So das ross den Eln-pogen hat<. (173<sup>f</sup>) >So das roß geschwollen ist vnnden an dem bauch<. (173<sup>f</sup>) >So dem ross das geschrot geschwollen ist<. (173<sup>f</sup>) >Ist das ross huff weg<. (173<sup>v</sup>) >Zu dem hauptt [verbessert:] Fur die strengel<. (173<sup>v</sup>) >So eyn pferdt die wurm hat<. (174<sup>f</sup>) >Das eyn pferdt vor lauff<.

174<sup>v</sup>-185<sup>v</sup> >Hernach volgen gut bewert artzneyen zu den pferdenn<. Dis buch hatt gemacht Meyster Albrecht Kayser Friderichs hoff schmidt vnd Marstaller, vnd wer den pferden zu hilff will komen die mancherlej gebresten haben, wie hernach von den gebresten der pferdt bestymbt wurt, hat der obgenant Meister Albrecht versucht vnd woll bewert an den pferden die Ime der obgenant Keyser beuolhen hat zum ersten. (174<sup>v</sup>) >Woliches pferdt rutzig ist<. (174<sup>v</sup>) >Woliches roß wassersuchtig ist<. (174<sup>v</sup>) >Woliches roß am bauch stremig ist oder verdortt<. (175<sup>f</sup>) >Woliches roß seer Reycht<. (175<sup>f</sup>) >Woliches roß nit stallen mag<. (175<sup>f</sup>) >Woliches roß sich vber isst vnd nitt scheissenn mag<. (175<sup>f</sup>) >Woliches roß eyn gespalten fus hat<. (175<sup>f</sup>) >Das eyn roß dem andern furlaufft<. (175<sup>f</sup>) >Wiltu eyn plinds pferdt wider gesehend machenn<. (175<sup>v</sup>) >Fur den wurm eyn bewerte kunst<. (175<sup>v</sup>) >Woliches roß siech am haubt vnnd Rutzig ist<. (176<sup>f</sup>) >Woliches roß scheucht<. (176<sup>f</sup>) >Woliches roß von dem futer vnrecht wurt das es alle viere streckt vnd sich zusammen Rumpfft<. (176<sup>f</sup>) >Wolichs roß den dritt hatt<. (176<sup>f</sup>) >Woliches pferdt spettig vnnd stetig ist<. (176<sup>f</sup>) >Wolli-

ches roß fell in augen hatt<. (176<sup>v</sup>) >Woliches pferdt den keffer [ergänzt:] auch wurm genant hat<. (176<sup>v</sup>) >Woliches pferdt die feßfel hat<. (176<sup>v</sup>) >Woliches roß seer keycht oder hust<. (176<sup>v</sup>) >Woliches roß vernagelt ist<. (176<sup>v</sup>) >Woliches pferdt die kurfej hat<. (177<sup>f</sup>) >Contra vermes Equos<. (Rezepttext lat.). (177<sup>f</sup>) >Wan eyn pferdt die wurm in dem magen hatt<. (177<sup>f</sup>) >Wan eyn pferdt nit seychen mag<. (177<sup>f</sup>) >Woliches pferdt eyn geschwolen hals hatt vnnd nit geschlinden mag<. (177<sup>v</sup>) >Woliches pferdt geschwollen vnder dem satl oder gebrochen vff dem Ruckh ist<. (177<sup>v</sup>) >Woliches ros das vberbein het<. (177<sup>v</sup>) >Woliches roß den dritt hatt<. (177<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt vernagelt ist<. (178<sup>f</sup>) >Woliches pferdt das huffwang hat<. (178<sup>f</sup>) >Woliches pferdt zu vast vß schut<. (178<sup>f</sup>) >Wan eyn roß fell in augen hat<. (178<sup>f</sup>) >Fur Harschlechtigung<. (178<sup>f</sup>) >Woliches pferdt die gesucht hat<. (178<sup>f</sup>) >Wan eyn pferdt nit stallen mag<. (178<sup>v</sup>) >Woliches roß blut stalt<. (178<sup>v</sup>) >Woliches pferdt spetig ist<. (178<sup>v</sup>) >Woliches roß die floß gallen hat<. (178<sup>v</sup>) >Wan eyn roß den außwerffenden wurm hatt<. (179<sup>f</sup>) >Woliches roß Rutzig ist<. (179<sup>f</sup>) >Woliches pferdt geschwollen ist der bauch als ob es ein nater geheckt het<. (179<sup>f</sup>) >Woliches pferdt Reudig ist an denn beinen<. (179<sup>f</sup>) >Wolichem pferdt die beyn geschwollenn sindt<. (179<sup>v</sup>) >Ein anders dorzu<. (179<sup>v</sup>) >Woliches pferdt die maden vff dem haubt hatt ob den Orenn<. (179<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt rützig ist<. (180<sup>f</sup>) >Ein güt puluer den pferden zu den augen fur dj fell in eynem eytel schwartzen heubt<. (180<sup>v</sup>) >Aliud<. (180<sup>v</sup>) >Woliches pferdt die want frosch in de maul hat<. (180<sup>v</sup>) >Woliches pferdt das gurfich hatt in dem maul<. (180<sup>v</sup>) >Wan eynem pferdt eyn bein wechst<. (181<sup>f</sup>) >Eigenschafft eyns pferds<. (181<sup>f</sup>) >Wem in der lebern wee ist<. (181<sup>f</sup>) >Woliches roß den grindt hatt an den beynen oder an den fersen<. (181<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt Harslechtig ist<. (181<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt strauchfüssig ist<. (182<sup>f</sup>) >Weyher<. (182<sup>f</sup>) >Zu den Zenen<. (182<sup>f</sup>) >Wer blut seycht<. (182<sup>f</sup>) >Fur die harnwinden<. (182<sup>f</sup>) >Wan eyn pferdt zu rech ist so sprich dise nachgeschribene wort<. (182<sup>v</sup>) >Dise wort sind fur wuten es sey leutt oder viech<. (182<sup>v</sup>) >Woliches pferd zu rech ist das bleett sich<. (182<sup>v</sup>) >Wolichem pferdt der zagel zu ferr herauß hangt<. (182<sup>v</sup>) >Woliches pferdt nit stallen mag<. (182<sup>v</sup>) >Woliches pferdt plut stalt<. (183<sup>f</sup>) >Wan eyn fraw Ir zeýt zuuul vnd nit recht hat zu rechter zeitt<. (183<sup>f</sup>) >Ein gut blut stellung<. (183<sup>v</sup>) >Diss ist gut fur den wurm am finger, oder wer nit geharnen mag<. (183<sup>v</sup>) >Wan eyn fraw verstopft ist<. (183<sup>v</sup>) >Wan eyn fraw baldt geberen sol<. (183<sup>v</sup>) >das sich eynen baldt nackendt auß zeucht<. Scherzrezept. (183<sup>v</sup>) >Wan eyn das febres von erst ankumpt<. (184<sup>f</sup>) >Fur die runtzeln an der stirn<. (184<sup>f</sup>) >Fur den wurm an dem finger<. (184<sup>f</sup>) >Woliches pferdt die wurm im leib paissen sprich diese wortt<. (184<sup>v</sup>) >Wan eyn pferdt die wurm beýssend oder den auswerffenden wurm hatt<. (184<sup>v</sup>) >Fur giff ist bewert<. (184<sup>v</sup>) >Galgant<. (185<sup>f</sup>) >Muscat<. (185<sup>f</sup>) >Muscatblue<. (185<sup>f</sup>) >Karioffell<. (185<sup>f</sup>) >Zitwar<. (185<sup>v</sup>) >Blut zuverstellen<. (185<sup>v</sup>) >Fur die trunckenheit<. (185<sup>v</sup>) >Zu der stýmb<. (185<sup>v</sup>) >Fur die wurm des leybs<. (185<sup>v</sup>) >Fur die stýmb<. – 185a<sup>\*r/v</sup> leer.

186<sup>f</sup>-203<sup>f</sup> >Ertzney buchlen zu denn pferdenn etc.<. Dis nachgeschribenn Tractat hab ich der von Stockheim solicher Zeýt Cometer zu Horneckh Teutsch ordens Von den hernachbenanten fursten vnnd herenn Vberkomen. Item von Pfaltzgraue Philipsen loblicher gedechtnuß dren stuckh [187<sup>v</sup>-188<sup>f</sup>], Item von des hertzogen Marsteller von Venedig vil stuckh, Item von herrn Pettern von Schonberg Cardinal vnd Bischoff zu Augsburg vil stuckh [186<sup>v</sup>-187<sup>f</sup>, 191<sup>f/v</sup>], Item von hertzog Albrecht Rennen [198<sup>v</sup>], Item hertzog Sigmundt Rennen [198<sup>v</sup>-199<sup>f</sup>], Item andere Stuckh so ich hin vnd her vberkomen hann... [202<sup>v</sup>-203<sup>f</sup> Register:] >Inuentarium dises tractats Ertneigung der pferdt<. 89 Rezepte. – 191a<sup>\*r/v</sup> leer.

203<sup>v</sup> >Fur die geschwulst<. (203<sup>v</sup>) >Fur schwinden<. (203<sup>v</sup>) [ohne Überschrift]: – 204<sup>\*f</sup>-211<sup>\*v</sup> leer.

KZ

Cod. Pal. germ. 282

## Rezeptsammlungen

Papier · 238 Bll. · 32,2 × 21,7 · I. Süddeutschland · nach 1585 · II. Südwestdeutschland · zwischen 1583 und 1589

Lagen: I<sup>1\*</sup> (mit Spiegel) + XII<sup>23</sup> (mit Bl. 2\*) + XIII<sup>49</sup> + 2 XII<sup>97</sup> + XIII<sup>123</sup> + XII<sup>147</sup> + VII<sup>161</sup> + IX<sup>179</sup> + XII<sup>203</sup> + X<sup>223</sup> + IV<sup>231</sup> + II<sup>235\*</sup> + I<sup>236\*</sup> (mit Spiegel). Folierung des 17. Jhs.: I–233, Bll. 1\*–2\*, 234\*–236\* mit moderner Zählung. Wz.: verschiedene Varianten einköpfiger gekrönter Adler mit Buchstabe *F* auf der Brust (Bll. 2\*–235\*; identisch in Cod. Pal. germ. 238/IV), darunter vergleichbar BRIQUET 153; ein weiteres Wz., nicht nachweisbar. Schriftraum (links durch Papierknickung begrenzt): 24,8–25,6 × 14,4–15,9; Zeilenzahl variierend (232<sup>r</sup>–233<sup>v</sup>: 22,9–23,5 × 13,4–13,8; 23–25 Zeilen). Deutsche Kursiven des 16. Jhs. von zwei Händen (I. I<sup>1</sup>–231<sup>r</sup>; II. 232<sup>r</sup>–233<sup>v</sup>). Rezeptüberschriften in Auszeichnungsschrift. Beginnender bis starker Tintenfraß. Pappeinband (braunes Marmorpapier) des 19. Jhs., Rückentitel auf Papierschild: *Cod. Pal. Ger. N<sup>o</sup> 282*. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 282*.

Literatur: WILLE, S. 42; nicht bei WILKEN.

### I.

Herkunft: Nach den Rezeptzutragern und -zuträgern sowie nach der häufigen Nennung *vonn Studgartenn* zu schließen, liegt der Ursprung der Rezeptsammlung bei Elisabeth von Henneberg-Schleusingen, geb. Herzogin von Württemberg (1548–1592; EST N.F. 16, Taf. 147) oder deren erstem Mann Georg Ernst von Henneberg-Schleusingen. Burckhard Mithob (1501–1564; JÖCHER 3, Sp. 556; JÖCHER/ADELUNG 4, Sp. 185f.; ADB 22, S. 14f.) war seit 1530 Professor für Medizin und Astronomie in Marburg und übte seit 1536 auch die Funktion eines Leibarztes bei Landgraf Philipp dem Großmütigen von Hessen sowie bei den Grafen Poppo X. und Georg Ernst von Henneberg-Schleusingen aus. Die Rezeptsammlung könnte über Elisabeths zweiten Mann, Pfalzgraf Georg Gustav von Pfalz-Veldenz (1564–1634; EST N.F. I/1, Taf. 103), in die Bibliotheca Palatina gelangt sein. Keine Hinweise auf Entstehungszeit und -ort.

Schreibsprache: hochdeutsch mit einigen spezifisch bairischen Formen.

I<sup>1</sup>–231<sup>r</sup> ANONYME REZEPTSAMMLUNG (nur zum Teil nach Indikationen bzw. nach Konfektionen geordnet; unstrukturiert notiert; 466 Rezepte).

Datierte Rezepte: [15]54 *den 9. Octob.* [ris] (214<sup>r</sup>), [15]70 (62<sup>v</sup>), [15]81 (73<sup>r</sup>, 197<sup>v</sup>), [15]85 (109<sup>r</sup>).

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Dr. Johann Lange (9<sup>r</sup>); Kurfürst Friedrich II. von der Pfalz (9<sup>r</sup>); Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (9<sup>r</sup>); die von Castell/Kassel/Kastl (13<sup>v</sup>, 34<sup>v</sup>, 48<sup>r</sup>, 151<sup>r</sup>, 193<sup>v</sup>); Graf Wilhelm IV. von Henneberg-Schleusingen (15<sup>v</sup>, 21<sup>v</sup>, 153<sup>v</sup>); Fürst Rudolf von Anhalt-Zerbst (17<sup>v</sup>); Kaiser Maximilian I. (17<sup>v</sup>); Dr. Ortolf (25<sup>r</sup>, 84<sup>v</sup>, 197<sup>v</sup>, 215<sup>r</sup>, 227<sup>v</sup>); Johann von Ehrentaut (25<sup>v</sup>); Dr. Conrad Steck (26<sup>r</sup>); Stuttgart (26<sup>v</sup>–28<sup>r</sup>, 32<sup>r</sup>, 35<sup>r</sup>, 38<sup>r/v</sup>, 45<sup>r/v</sup>, 47<sup>v</sup>, 49<sup>v</sup>, 71<sup>r</sup>, 82<sup>r/v</sup>, 83<sup>v</sup>, 94<sup>r/v</sup>, 99<sup>r/v</sup>, 100<sup>v</sup>, 116<sup>v</sup>, 120<sup>r</sup>, 135<sup>v</sup>, 141<sup>r/v</sup>, 142<sup>v</sup>, 155<sup>v</sup>, 163<sup>v</sup>, 165<sup>r</sup>–166<sup>v</sup>, 167<sup>v</sup>, 168<sup>r</sup>, 173<sup>r</sup>, 174<sup>r/v</sup>, 175<sup>v</sup>, 176<sup>r</sup>, 177<sup>r</sup>–178<sup>r</sup>, 179<sup>r</sup>, 180<sup>v</sup>–181<sup>r/v</sup>, 182<sup>v</sup>, 183<sup>r</sup>, 198<sup>r</sup>, 201<sup>v</sup>–202<sup>v</sup>); Pfalzgräfin (31<sup>v</sup>); König von Frankreich (33<sup>v</sup>); Löfflerin (34<sup>r</sup>, 154<sup>v</sup>); Ursula Fugger (35<sup>v</sup>); Gräfin Anna? von Hohenlohe-Neuenstein (39<sup>r</sup>, 40<sup>v</sup>, 80<sup>r/v</sup>, 81<sup>v</sup>, 101<sup>v</sup>, 102<sup>r</sup>, 104<sup>r</sup>, 106<sup>r</sup>–107<sup>v</sup>, 126<sup>v</sup>, 165<sup>v</sup>, 168<sup>v</sup>–169<sup>v</sup>, 172<sup>r</sup>, 179<sup>r</sup>, 181<sup>r/v</sup>, 219<sup>r</sup>); Dr. von Saalfeld (40<sup>v</sup>, 72<sup>r</sup>, 137<sup>r</sup>, 203<sup>r</sup>); Kaiser Karl V. (47<sup>v</sup>, 146<sup>r</sup>); Fürst (51<sup>r/v</sup>); die von Stadion (52<sup>v</sup>, 54<sup>v</sup>, 55<sup>v</sup>); Fürstin (62<sup>v</sup>); Landgraf [von Hessen?] (62<sup>v</sup>); Landgräfin [von Hessen?] (63<sup>v</sup>); Württemberg (64<sup>r</sup>); Kurfürst zu Neuschoß (73<sup>v</sup>); Freiherr Johann Ungnad zu Sonegg (84<sup>v</sup>, 111<sup>v</sup>); Königin (99<sup>r/v</sup>, 222<sup>v</sup>); Kurfürst Ludwig VI.? von der Pfalz (106<sup>r/v</sup>, 129<sup>r</sup>); Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern (109<sup>r</sup>, 149<sup>r</sup>); Fürst und Herr zu Henneberg sel. (110<sup>v</sup>); Heidelberg (110<sup>v</sup>); König von Dänemark (118<sup>r</sup>, 125<sup>r</sup>, 186<sup>r</sup>); Dr. Petrus Stehelin, markgräfllich-(brandenburgischer?) Leibarzt (118<sup>v</sup>, 136<sup>v</sup>, 137<sup>v</sup>); Kurfürst von Sachsen (125<sup>v</sup>); Wundarzt des Fürsten von Anhalt-Dessau (128<sup>r</sup>); Johann Wolff, Pfarrherr aus den Niederlanden, zu Lauff bei Nürnberg (129<sup>r</sup>); Seckentreffer, Amtmann zu *Conßburgk* (129<sup>r</sup>); Dr. Thomas Erastus (131<sup>r</sup>, 136<sup>r</sup>, 149<sup>v</sup>, 175<sup>r</sup>); der von Zedwitz (131<sup>v</sup>); Dr. Burckhard Mithob (131<sup>v</sup>, 203<sup>r</sup>, 206<sup>r</sup>, 226<sup>v</sup>); Philipp Schenk (132<sup>r</sup>); Graf Poppo X. von Henneberg-Schleusingen? (132<sup>v</sup>); Leipzig (132<sup>v</sup>); Pfalzgraf Richard von Pfalz-Simmern (136<sup>r</sup>, 194<sup>v</sup>, 198<sup>r</sup>); Schwester zu Solms (137<sup>v</sup>); Fürstliche Gnaden (139<sup>v</sup>); Kaiser Karl IV. (146<sup>r</sup>); Gräfin Sophie von Henneberg-Schleusingen? (149<sup>v</sup>, 228<sup>r</sup>); Dr. Wolf (150<sup>r</sup>); Herzog von Württemberg (150<sup>v</sup>); Dr. von Solms (160<sup>r</sup>); Dr. Matthäus Ratzenberger (164<sup>v</sup>); Gräfin Walburg von Gleichen-Blankenhain-Kranichfeld (167<sup>r</sup>, 179<sup>v</sup>); Kurfürstin Elisabeth von der Pfalz (176<sup>v</sup>); Gräfin Dorothea von Mansfeld-Vorderort (177<sup>v</sup>, 179<sup>r</sup>); die von Heideck (194<sup>r</sup>); Gräfin von Nidda (197<sup>v</sup>); Avicenna (206<sup>r</sup>); Kaiserin (220<sup>v</sup>); Hippocrates (225<sup>v</sup>); Graf von Henneberg (227<sup>v</sup>); Kurfürstin von der Pfalz (228<sup>r</sup>); Gräfin Erika von Nassau-Weilburg (229<sup>r</sup>); Kaiser (229<sup>r</sup>); Fuggerin (230<sup>r/v</sup>).

I<sup>1</sup>–20<sup>r</sup> (I<sup>1</sup>) >Der weiber Aqua vitæ<. (I<sup>v</sup>) >Recept des rechtschaffenen kößlichen weißenn aqua vitæ oder waßer des lebenß In aller maßenn recht vndt gueth<. (2<sup>r</sup>) >Volgent Nimb nachvolgende Stuck<. (3<sup>r</sup>) >Darnach nimb abermahln wie hernach volget vndt mach es also<. (3<sup>v</sup>) >Weiß aqua vitæ<. (5<sup>r</sup>) >Der Gelbe aqua vitæ<. (5<sup>v</sup>) >Wie man das Roth gulden waßer machenn sahl<. (6<sup>r</sup>) >Diese Stucke gehören in das Rote gulden waßer<. (7<sup>r</sup>) >Also soll man daß wasser bereiten<. (7<sup>v</sup>) >Worzu das gulden waßer guet seÿ vndt wie mans brauchen

soll<. (9<sup>r</sup>) >Recept eines kößlichen Edlen Aqua vitæ das gantz gewiß vndt bewerth sein sahl vor den schlagk vndt andere zuefallende kranckheiten wenn weilandt dem durchleuchtigsten hochgebornen furstenn vnd herrn Ludwigen Pfaltzgrafenn Churfürsten hochloblicher gedechtnuß herkhommen vnd durch Itziges Pfaltzgrafenn Friderichs Churfürstenn Leibartz Doct. Johann Langenn mitt getheilet<. (9<sup>v</sup>) >Hernach soll man dareinthuen dise nachgesetzte Stucke vndt die bereiten wie volgett<. (12<sup>r</sup>) >Des aqua vitæ oder gulden wassers Crafft vndt Tugent<. (13<sup>v</sup>) >Aqua vitæ vor den Schlag der von Castell artzney<. (14<sup>r</sup>) >Volgett das Nießpuluer so zue dem vorgeschriebenen Aqua vitæ vor den Schlagk gehörett<. (14<sup>v</sup>) >Ein aqua vitæ<. (15<sup>v</sup>) >Ein weiß gulden waßer von Grauen Wilhelmen von Hennenbergk<. (16<sup>r</sup>) >Ein aqua vitæ So man abents vndt morgents trincken kan<. (16<sup>v</sup>) >In der zeitt der pestilenz mache Ihnn also<. (16<sup>v</sup>) >Ein aqua vitæ Das Carfunckell gulden waßer<. (17<sup>r</sup>) >Das allerkrefftigst hochberumbt gulden Carfunckellwaßer wenn Key: Mayt: Maximilian auch gerumbt vndt vielen leuthenn domit geholffen vndt Furst Rudolff vonn Anhalt mit bescheidenheit daß Recept bekommen<. (18<sup>r</sup>) >Gebrauch vndt krafft dises wassers<. (19<sup>v</sup>) >Ein trefflich gueth sterckwaßer zue machen das den schwangernn weibern sehr nutzlich vnd vonn wegnen seiner großenn guethe der weiber aqua vitæ genant wirdt<. (20<sup>r</sup>) >Gebrauchung dises Edlen wassers<. – 1\*<sup>r</sup>-2\*<sup>v</sup> leer.

20<sup>v</sup>-33<sup>v</sup> (20<sup>v</sup>) >Ein gueth bewert waßer fur den hienfallenden Siehtagenn vor daß fröschell vor den schlagk wenn einer durch den schlagk gerueret ist daß man gebraucht vnd einem vonn stundt ahn eingeben auch vor die anmacht wenn einem der kopff weethuet domit geschmiret auch so sich einer hart erzurnet hat oder erschrockenn ist ein löffell voll getruncken drauff gerueth So treibt es daß schwer gebluet vonn dem hertzen vndt hilfft vor die obgenantenn kranckheiten probatum<. (20<sup>v</sup>) >Item ein gutt bewert waßer vor den schlagk vndt wie mann daß machen sahl<. (21<sup>v</sup>) >Wie man die Secklein vor die hohe kranckheiten zuerichten vndt machen sahl vonn Grauen Wilhelmen vonn Hennenbergk sehligenn<. (22<sup>r</sup>) >Ein Secklein zue machen das einem Maßbild gehört<. (22<sup>v</sup>) >Ein Secklein den weißbildern zuemachen<. (23<sup>r</sup>) >Vor den hienfallenden Siehtagen<. (23<sup>r</sup>) >Ein anderß<. (23<sup>v</sup>) >Schwalbenkunst Bewerth artzney vor den schlagk vnd fallenden kranckheit vndt andere schwacheit offt probirt<. (25<sup>r</sup>) >Vor den fallenden Siehtagen vonn Doctor Ortolphen<. (25<sup>r</sup>) >Ein anderß vortrefflich vndt bewerth<. (25<sup>v</sup>) >Ein anderß ist ahn vielen gewiß befunden worden<. (25<sup>v</sup>) >Ein waßer vor den Schlagk vndt Schwindel vonn Johann vonn Ehrentraut<. (26<sup>r</sup>) >Doctor Cunraths Stecken waßer vor den schlagk altenn vndt Jungen leuthen wirdt daß waßer nach volgender maßenn zubereit vndt gemacht<. (26<sup>v</sup>) >Ein bewerte kunst wan eins der schlagk rueret daß Ihme die zungen lähmet oder einem ein glied lähmet von Studgarten<. (27<sup>r</sup>) >Vor den fallenden Siehtagen vonn Studgartenn<. (27<sup>r</sup>) >So einer den Schwindell hat So nimb die Trisinet alle morgen nuchtern ein alß groß alß einer haselnuß groß vonn Studgartenn<. (27<sup>v</sup>) >Ein bewerte kunst furn Schwindell vnd wann mann sich besorgt vor dem schlagk Ist auch gueth vor alle flueß die dem menschen fallenn ... vonn Studgartenn<. (28<sup>r</sup>) >Vor den Schwindell von Studgartenn<. (28<sup>r</sup>) >Vor daß Schwindelln im kopff<. (28<sup>r</sup>) >Vor den Schlagk<. (28<sup>v</sup>) >Wan einem der Schlagk hat getroffen<. (29<sup>r</sup>) >Vorn Schlagk vndt hohen Siehtagenn<. (29<sup>r</sup>) >Vor hohen Siehtagen<. (29<sup>r</sup>) >Ein waßer der Tugent<. (30<sup>r</sup>) >Ein waßer der Tugent<. (30<sup>r</sup>) >Ein wolrichendnt waßer<. (30<sup>v</sup>) >Ein hauptwaßer zuemachen<. (30<sup>v</sup>) >Wie man das heuptwaßer machenn sahl<. (31<sup>v</sup>) >Ein waßer vor daß hauptwehe Ist der Pfaltzgräuin hauptwaßer<. (32<sup>r</sup>) >Ein bewerth waßer vor das kopff wehe daß vonn kälte khomet von Studgarten<. (32<sup>r</sup>) >Vor das hauptwehe ein köstlich waßer<. (33<sup>r</sup>) >Ein kößlich waßer daß ein König aus Franckreich lange zeit erhalten<. (33<sup>v</sup>) >Volget sein Tugent<.

34<sup>r</sup>-37<sup>v</sup> (34<sup>r</sup>) >Ein augen waßer<. (34<sup>r</sup>) >Ein bewerth augen waßer den kindern wann sie erst geborn werdenn vndt Ihnen die augen schwehren auch fur alle leuthe wann Ihnen die augen schwehren vndt hitzig sein vonn der Lefflerin<. (34<sup>v</sup>) >Ein bewert augenwaßer vor alle wehetumb der augenn Ist der vonn Castell augen waßer<. (35<sup>r</sup>) >Ein bewerth augen waßer vor die Jungen kinder in den kindbetten auch vor andern kinder vndt alte leuth wann sie rot schwehrendt augenn haben von Studgarten<. (35<sup>v</sup>) >Ein bewerth augen Salblin vonn der Georg Fuckerin<. (36<sup>r</sup>) >Zue den augen sunderlich wans fluße sein<. (36<sup>v</sup>) >Ein guth waßer vor die röde vndt blattern vnter den augen zue verdreibenn<. (36<sup>v</sup>) >Zue den augen<. (37<sup>r</sup>) >Zue den augen<. (37<sup>r</sup>) >Vor hietz in augen<. (37<sup>v</sup>) >Wer blattern in augen hat<.

37<sup>v</sup>-38<sup>v</sup> (37<sup>v</sup>) >Sueß holtz waßer Gehöret dise artzney Inn hitzigen fibern<. (38<sup>r</sup>) >Ein wasser vor die Breune Ist bewerth vonn Studgartenn<. (38<sup>v</sup>) >Verzeichnus wie man daß eingebaist Beonigen waßer brennen sahl<.

38<sup>v</sup>-47<sup>v</sup> (38<sup>v</sup>) >Wie man das Bonnen waßer brennen sahl vor den Stein vndt gerieß vonn Studgartenn<. (39<sup>r</sup>) >Ein bewerte kunst vors krieß vnd Stein Ist deren von Hohenlohe wasser vors krieß<. (39<sup>v</sup>) >Verzeichnus eines sehr bewerten Recepts vor den Stein<. (40<sup>r</sup>) >Verzeichnus der kreuter zue dem Bade<. (40<sup>v</sup>) >Vor den Stein beide den Nieren vndt Blasenn stein vonn deren von Hohenlohe<. (40<sup>v</sup>) >Gewiße kunst vor den Stein in dreyerley wege vom Doctor von Salfeldt<. (41<sup>v</sup>) >Der gebrauch<. (44<sup>r</sup>) >Der Gebrauch<. (44<sup>r</sup>) >Zue mercken auff alle dreÿ<. (44<sup>v</sup>) >Ferner zuemercken<. (45<sup>r</sup>) >Ein gueth stucke vor den Stein vonn

*Studgartenn<. (45<sup>v</sup>) >Ein kunst vor das Gries vonn Studgarten<. (45<sup>v</sup>) >Vor den Stein ein kunst<. (46<sup>f</sup>) >Ein gewieß Criestier vor den Stein<.*

*47<sup>v</sup>-49<sup>v</sup> (47<sup>v</sup>) >Ein bewerte kunst vor daß kopffwehe vonn Studgarten<. (47<sup>v</sup>) >Ein edell kößlich waßer zum haupt vndt zum schlaff Keyser Carlß waßer<. (48<sup>f</sup>) >Ein gesotten waßer heilet alle hitzige dinge das man Tuchlein drin netzet vndt vberlege vndt wo eins hitzige blattern vnterm angesicht hat die roth vnd hitzig sindt daß man sich mit weschet vndt wenn die kinder mit zuchten bosen hintern haben daß manß mit wescht oder wo eß seer oder frat ist von der von Castell<. (49<sup>f</sup>) >Wie man daß flußwasser machen sahl<.*

*49<sup>v</sup>-50<sup>f</sup> (49<sup>v</sup>) >Vor das gliedwaßer von Studgartenn<. (49<sup>v</sup>) >Ein anderß vor das gliedwaßer vonn Studgartenn<. (49<sup>v</sup>) >Vor das gliedwaßer<. (50<sup>f</sup>) >Vor das Gliedwaßer<.*

*50<sup>f</sup>-57<sup>f</sup> (50<sup>f</sup>) >Safft Ist zuegebrauchen wen man in hefftige brust kranckheitenn vndt aposthemen ligt<. (50<sup>v</sup>) >Die kuchlein oder Täfelein<. (51<sup>f</sup>) >Den Claret So Ihre F. G. gebraucht zum essen vndt sonstenn so sie durst gehabt habenn wirdt also zuebereitt<. (51<sup>f</sup>) >Das Oell so Ihre F. G. zur brust gebraucht habenn macht mann also<. (51<sup>v</sup>) >Das Oell oder Salblen [!] So Ihre F. G. zur Lendenn gebrauchen wirdt also bereitet<. (51<sup>v</sup>) >Die kreuter zum fueßbade So Ihre F. G. gebraucht habenn sindt dise<. (52<sup>f</sup>) >Ein sehr kößlich vndt Crefftigk pulstwasser zue machen<. (52<sup>v</sup>) >Vor die veißblattern<. (52<sup>v</sup>) >Deren von Stadion Störcker augen waßer wann einß fehler ab den augen hat so sahl mann Ihme alle Mondt ein tröpflein in die augen thun vndt wenn das fehll pflaget wegg zue gehen so sahl man vber die ander nacht in die augen thun<. (54<sup>v</sup>) >Der von Stadian Mitler augenn wasser<. (55<sup>v</sup>) >Das Ringer der von Stadian augen wasser<. (55<sup>v</sup>) >Verzeichnus wie man der von Stadian augenn waßer brauchen sahl<. (56<sup>f</sup>) >Ein wasser vor den Schlagk<. (56<sup>v</sup>) >Die Täfelein sahl man zue dem wasser brauchenn<. (56<sup>v</sup>) >Fur den Schlagk<. (57<sup>f</sup>) >Wen eins ein zahn außbricht vndt großen schmerzen Inn zanlucken hat oder sonsten zahn weehe oder geschwulsten hat<.*

*57<sup>f</sup>-63<sup>v</sup> (57<sup>f</sup>) >Wenn eins im heupt entrucket ist daß man besorgt das eins vnsinnigk werde<. (57<sup>v</sup>) >Fur das hauptwehe wenn einem daß heupt hefftig scheuß vndt wuttet<. (57<sup>v</sup>) >Fur das recht kopff weeh daß vmbgehet<. (58<sup>f</sup>) >Fur das heuptwehe so eins große hitz vndt heuptwehe anstost<. (58<sup>v</sup>) >Wenn einem ein fluß vom haupt fellet daß er meint er musse erstickenn<. (58<sup>v</sup>) >Die artzney ist vor viel kranckheitt gueth vndt sonderlich vor die wassersucht<. (58<sup>v</sup>) >Wie man das Johannes Öell oder mundöel sahl machen<. (59<sup>v</sup>) >Das wasser der Tugent<. (60<sup>f</sup>) >Die Tugent des waßers<. (61<sup>f</sup>) >Das beste wasser zue der Leber<. (61<sup>v</sup>) >Fur den Schlagk<. (61<sup>v</sup>) >Die Ober Cristier macht man also<. (62<sup>f</sup>) >Wie man das windtwaßer machenn sahl<. (62<sup>f</sup>) >Ein wasser welchs die zehn zahnfleisch stercket vndt Saubert<. (62<sup>v</sup>) >Ein sterckwasser ist daß welchs meine Gnedge Furstin vndt Frawe vonn dem Landgrauen bekommen Ao. 70<. (63<sup>f</sup>) >Ein wasser fur die Sommer sprinckell oder flecken<. (63<sup>v</sup>) >Ein Leberwasser von der Landgräuin bekholmen<.*

*64<sup>f</sup>-65<sup>f</sup> (64<sup>f</sup>) >Saffie<. (64<sup>f</sup>) >Wirtenbergisch Magensafft den hitzigenn Balsam zumachen<. (64<sup>v</sup>) >Der ander Balsam mittelmäßigen Safft daß ist Magenschafft [!] mit den vilen stuckenn<.*

*65<sup>f</sup>-74<sup>f</sup> (65<sup>f</sup>) >Der kuele Balsam<. (65<sup>v</sup>) >Der ander kuel Balsam<. (66<sup>f</sup>) >Von natur vndt Eigenschafft des purgirenden Magensaffts vndt wie er gemacht werdenn sahl<. (67<sup>f</sup>) >In was kranckheit diser Magensafft zuegebrauchen<. (67<sup>f</sup>) >Fur die fluesse des hauptß<. (69<sup>f</sup>) >Ein Balsam zuemachen<. (71<sup>f</sup>) >Ein gueter gruener Balsam vonn Studgardten<. (72<sup>f</sup>) >Sueß holtz Safft vom Doctor vonn Salfelden<. (72<sup>v</sup>) >Wiltu Balsam artificiale machenn<. (72<sup>v</sup>) >Wiltu Balsam probieren ob er gueth sey oder nicht<. (73<sup>f</sup>) >Ein waßer vor allerhandt Rauten vndt schebigkeit<. (73<sup>f</sup>) >Von dem Pfaltzgrauen Churfürsten Ein Balsam zum Neuen Schloß verzeichnet bekholmen Ao. 81<. (73<sup>v</sup>) >Den Balsam bereit vndt mache also<. (74<sup>f</sup>) >Alhier ist verzeichnet wie man daß weiß gulden wasser brauchen sahl vndt wortzu es guth Ist<.*

*74<sup>f</sup>-83<sup>v</sup> (74<sup>f</sup>) >Das Oell von wacholder behren. Die Natur vndt Naturliche wircklicheitt deß Oelß vonn den wacholderbeeren ohne allen zusatz vndt vonn seiner wesserichten feuchtigkeit auch grobligkeit seines erdrichs gedistiliert vndt rectificiert<. (80<sup>f</sup>) >Ein gueth Nachtschatten Oell zuemachen vonn der vonn Hohenlohe<. (80<sup>v</sup>) >Sanct Johannes Öell oder wundoell vonn deren von Hohenloh<. (81<sup>v</sup>) >Ein ander Johannes Oell vonn deren vonn Hohenlohe<. (82<sup>f</sup>) >Wie man das öell machen sahl wenn einß den schlaff verleuret Ist das Lauander Oell vonn Studgartenn<. (82<sup>v</sup>) >Eine guete kunst fur die Schwinden vonn Studgarten<. (82<sup>v</sup>) >Ein guet Olei<. (83<sup>f</sup>) >Baumöell zuereynigen<. (83<sup>f</sup>) >Wie man das Saltzoell machenn sahl<.*

*83<sup>v</sup>-97<sup>f</sup> (83<sup>v</sup>) >So der mensch wundt wirdt oder Beinbruchig bestreiche mit der nachgeschriebenen Salbenn Ist auch gueth vor halbwehe vndt wirdt die betler Salbenn genant vonn Studgarten<. (84<sup>v</sup>) >Recept deß Salbleins zue dem ruckenn Doctor Ortholphen< (lat.). (84<sup>v</sup>) >Recept Hern Hanß Vngnaden Salbenn die er hochlobt vndt rumbt<. (88<sup>v</sup>) >Das ist das Recept der wurzen zuesamen fuegung inn den branten wein*

zuelegen mitt dem gewicht wie hernach volget<. (89<sup>v</sup>) >Das ist das Recept von den Samen vndt pluen so in den Branten wein zue den wurtzenn gehören<. (90<sup>v</sup>) >Das Recept der faisten von den Thieren vnd vogelnn zue der Salben der sahl habenn vndt gerust sein mit disenn Stucken alß Ich alle gehabt habe vndt Ich die Salbenn hab machen sollenn hab Ich die faiste zuesamen gericht domit Ich vngesumbt bin gewest vndt also<. (93<sup>t</sup>) >Die Salben hört zue dem Gefeyß wens außgewachsenn ist mit dem Spuelwasser So streicht die Salbenn auff ein tuchlein wie ein pflaster vnd legt Ihms auf die blattern vndt wickelt die zapffenn darein<. (93<sup>t</sup>) >Wenn eins ein schaden hette ahn eim heimlichenn orth daß eins blattern oder löcher gewehne<. (94<sup>t</sup>) >Für das Brustwehe vonn Studgartenn<. (94<sup>t</sup>) >Wie man das Schmaltz zue der Salbenn machen sall<. (94<sup>v</sup>) >Die Salben für verstockt bluet auch für postemen vnd stechen Brustsuecht heilet auch wunden alt vndt Neu vonn Studgarten<. (96<sup>t</sup>) >Verzeichnus der Salben zue dem angesicht henden vnd leib gehöret auch zum aussatz<. (97<sup>t</sup>) >Wie man die Salben brauchen sahl<.

97<sup>t</sup>-98<sup>t</sup> (97<sup>t</sup>) >Verzeichnus des Bades<. (97<sup>v</sup>) >Verzeichnus des abweschwäfers<. (98<sup>t</sup>) >Verzeichnus wie sich ein alts oder Jungs bereiten sahl ehe eß badet<.

98<sup>v</sup>-105<sup>v</sup> (98<sup>v</sup>) >Wie man die Syrup sahl brauchenn<. (99<sup>t</sup>) >Der Kenigin gruene Salben vonn Studgartenn<. (99<sup>v</sup>) >Der Konigin weise Salben vonn Studgartenn<. (100<sup>v</sup>) >Ein Salben zum Stuelgang vonn Studgartenn<. (100<sup>v</sup>) >Ein guth Salben So eins ahm hintern Leib Roßadern hette oder feywartzen [!] oder sunst sehr wirdt von stuelgengen vonn Studgarten<. (101<sup>t</sup>) >Ein puluerlesche bewert<. (101<sup>v</sup>) >Ein koßliche Brandt Salben vonn der von Hohenlohe<. (102<sup>t</sup>) >Ein Stuck vor den kalten Brandt<. (102<sup>v</sup>) >Für den kalten Brandt vonn der vonn Hohenloh<. (102<sup>v</sup>) >Ein Salben für den Bruch<. (103<sup>t</sup>) >Ein bewerte kunst für den Bruch Sey waß vor ein bruch eß wohl alten vnd Jungenn leuthen<. (103<sup>v</sup>) >Ein pflaster vor den Bruch<. (104<sup>t</sup>) >Ein Mundt Salben von deren vonn Hohenlohe<. (104<sup>v</sup>) >Ein Salben vor den Eyter flueß<. (104<sup>v</sup>) >Ein Salbe vor den bösen grindt<. (105<sup>t</sup>) >Also mache die Salben<.

105<sup>v</sup>-107<sup>t</sup> (105<sup>v</sup>) >Vor die veits blattern gar eine feine kunst bewert<. (106<sup>t</sup>) >Vor die veitsblattern von deren vonn Hohenlohe Ist auch Pfaltzgrauen Ludwigß kunst<. (106<sup>v</sup>) >Vors gefeyß von deren vonn Hohenlohe Ist aber Pfaltzgrafen Ludwigß kunst<. (106<sup>v</sup>) >Vor daß Gefeyßk auch von der vonn Hohenlohe<. (107<sup>t</sup>) >Ein kunst vor die feigwartzen vonn deren vonn Hohenlohe<. (107<sup>t</sup>) >Vor die feygartzen von deren vonn Hohenlohe<.

107<sup>v</sup>-111<sup>v</sup> (107<sup>v</sup>) >Ein Salbe zun henden von deren vonn Hohenlohe<. (107<sup>v</sup>) >Vor die Leuse ein Salben<. (108<sup>t</sup>) >Eine guete Salben zue machen<. (108<sup>t</sup>) >Ein Salbe zum Miltz<. (108<sup>v</sup>) >Beschreibung der Salben vom Safft des krauts welchs Nicociana oder Jabacum genent wirdt<. (109<sup>t</sup>) >Ein gahr treffliche koßliche Salben zumachen vor den schlagk vnd schwere flueß vnd dann auch vor die Giecht vonn Hertzogk Hans Casimirß Gemahlin Ao. 85 bekommen<. (110<sup>v</sup>) >Glieder waßer vor die erlabten glieder So vom schlagk erlamt sein vonn Heidelbergk<. (110<sup>v</sup>) >Salben So eim Menschen die glieder heftig schwellen vnd der brandt datzue schlecht So mein Gnediger F. vndt H. zue Hennenbergk hochloblicher gedechtnuß gebraucht<.

111<sup>v</sup>-130<sup>v</sup> (111<sup>v</sup>) >Herrnn Hans Ungnaden Stiechpflaster wie daß sahl gemacht werdenn<. (116<sup>v</sup>) >Ein gueth Stiechpflaster Ist bewert vnd guth vonn Studgartenn<. (118<sup>t</sup>) >Wundt artzney vndt Balsam die datzu gehorenn vorß erste ein Stich pflaster bewert vndt recht vom Konig vonn Dennenmargk gelernet<. (118<sup>v</sup>) >Das braun pflaster zum auffziehenden Salblein zuegebrauchenn vonn Marggrefischen Doctor Petro Stehelin Macht mann also<. (119<sup>t</sup>) >Ertzney zum Magen<. (119<sup>v</sup>) >Auff den Magen macht wie Ich hie lerne<. (120<sup>t</sup>) >Ein bewertthe kunst vor den Bruch vonn Studgartenn<. (120<sup>t</sup>) >Verzeichnus des pflasters zum Bruch<. (121<sup>t</sup>) >Ein fast gueth pflaster damit man einen schadenn öffnet<. (121<sup>t</sup>) >Wie man es wieder heilen sahl wenß auffbricht<. (121<sup>v</sup>) >Ein guth Ertzwaßer zue schädenn<. (122<sup>t</sup>) >Ein pflaster daß die pestilentz ahnn ein ander stadt zeugt wo du wilt ist gueth<. (122<sup>v</sup>) >Vor den augenschwulst ein pflaster<. (123<sup>t</sup>) >Ein pflaster vor die Geschwulst Eß hilfft wohl<. (123<sup>v</sup>) >Ein pflaster vor den Carossell der Nieren<. (124<sup>t</sup>) >Ein guth pflaster<. (124<sup>v</sup>) >Ein geschwer weich zumachenn<. (124<sup>v</sup>) >Ein weich auff ein geschwer<. (125<sup>t</sup>) >Ein vnbeandt pflaster wenn einer sich auff einen fingern klempet oder stost vonn Konig vonn Dennenmargk<. (125<sup>t</sup>) >Ein wieß [!] pflaster<. (125<sup>v</sup>) >Des Churfürsten zue Sachsen Diachilon zum pflaster gemacht<. (126<sup>v</sup>) >Miltz pflaster von der alten Gräuin vonn Hohenlohe<. (126<sup>v</sup>) >Ein braun vberkößlich pflaster zue altenn vndt Neuen schädenn<. (128<sup>t</sup>) >Ein pflasterum Diachilon simplex vonn Deßa deß Fürstenn zue Anhalts Wundarzt bekommen<. (129<sup>t</sup>) >Oleum Philaginis von Johan Wolffen vertriebenem Pfarherrn auß dem Niderlandt zue Lauff bey Nurnburgk wonhafft<. (130<sup>t</sup>) >Ein gueter brauner zueg<. (130<sup>v</sup>) >Ein gelber zuegk der heilet vndt fast trucknet<.

131<sup>t</sup>-150<sup>v</sup> (131<sup>t</sup>) >Puluer vor Giefft D. Thomæ Erasti<. (131<sup>v</sup>) >Das puluer vor Giefft vonn einem von Zedwietz<. (131<sup>v</sup>) >Doctoris Burchardi<. (132<sup>t</sup>) >Ein anderß<. (132<sup>t</sup>) >Ein anderß von Philip Schenckenn<.

(132<sup>v</sup>) >Ein anderß von Leipzig bekommen ... Eß hat auch mein gnediger F. vndt H. Boppo ein sunderlich recept ...<. (132<sup>v</sup>) >Latwergen vor giefft<. (133<sup>v</sup>) >Meines gnedigen Herrn Recept vor giff< (Ingredienzien lat.). (133<sup>v</sup>) >Latwergen fur allen giefft so zu dem hertzen lauffen Inn der zeit der pestilenz fur aumacht oder in waß kranckheiten sich solhs zuetragen mag< (lat.). (134<sup>t</sup>) >So du die Latwergen machen wilt<. (135<sup>t</sup>) >Wenn einen Menschen der Schlagk gerueret het oder in eine Onmacht oder sonstenn in eine ghelinge kranckheit fiele<. (135<sup>v</sup>) >Ein bewerth puluer vor Giefft vonn Studgartenn<. (136<sup>t</sup>) >Ein puluer wie mirs Doctor Thomas vndt Reichart geordnet hat<. (136<sup>v</sup>) >Das zahn puluer<. (136<sup>v</sup>) >Das zahn puluer zum Saltz vonn dem Mafgkgräfischen Doctor Petro Stehelinn<. (137<sup>t</sup>) >Puluer zue den zähnen dieselben weiß zue behaltenn vnd fur feule zue bewahrenn vonn dem Doctor zue Salfeldt<. (137<sup>v</sup>) >Ein puluer vor die fluße Stercket auch daß hirnn Schwester vonn Solmß<. (137<sup>v</sup>) >Ein gerecht vndt bewerth puluer mit dem schwefell vor Engung der brust vnd allerley beschwerung der lungen vonn dem Margkgreuischenn Doctor Petro Stehelinn<. (138<sup>v</sup>) >Gebrauch des puluers<. (139<sup>t</sup>) >Das pflasterlein So Blasen auffzeuget macht macht [!] man also<. (139<sup>v</sup>) >Die Latwergen So Ihre F. G. gebraucht wird also bereit<. (141<sup>t</sup>) >Ein puluer vor den Schwindell von Studgartenn<. (141<sup>v</sup>) >Ein bewerte kunst vor die Mundtfeule vonn Studgarten<. (141<sup>v</sup>) >Verzeichnus wie man daß puluer machenn sahl<. (142<sup>t</sup>) >Verzeichnus deß puluers wie manß alten vnd Jungen leuthen vor die wurme gibet<. (142<sup>v</sup>) >Verzeichnus wie man das Lorber puluer machenn vnd brauchen sahl ist gueth vor daß abnehmen vonn Studgartenn<. (143<sup>t</sup>) >Verzeichnus worzu dis puluer gueth ist vnd wie manß eß brauchen sahl<. (143<sup>v</sup>) >Fur das hertz buchen<. (143<sup>v</sup>) >Verzeichnus wie man das Tranck sahl machen gehöret auch zue dem vngent puluer<. (144<sup>t</sup>) >Verzeichnus wie man das badt brauchen vnd machen sahl gehöret auch zum puluer vnd Tranck<. (144<sup>v</sup>) >Vor das hertz zittern<. (145<sup>t</sup>) >Ein sehr guth puluer vorn Schlagk das man dauon niese Inn die Nasenn gethan<. (145<sup>v</sup>) >Ein rauch zue einem flußigen kopff auch vorn schlagk vndt sterckt sehr daß gehirn<. (146<sup>t</sup>) >Das puluer vorn Schlagk das hat Keyser Carllen gebraucht<. (146<sup>t</sup>) >Wen einen hat der Schlagk getroffen<. (146<sup>v</sup>) >Ein derre puluer<. (147<sup>t</sup>) >Ein puluer vor die pleche farbe<. (147<sup>v</sup>) >Ein Tranck der Tugent vndt Jugent<. (148<sup>v</sup>) >Ein kunst das einem die zähne nicht bald ausfallenn<. (148<sup>v</sup>) >Ein puluer wenn eins gern Mager wehr<. (149<sup>t</sup>) >Ein gantz köslich puluer fur das hertzbochen vonn Hertzogk Hanß Casimirs Gemahlin bekommen<. (149<sup>v</sup>) >Puluer vor das Rothlauffen<. (149<sup>v</sup>) >Ein Trisinet oder puluer vor das hertzbochen wie es Doctor Thomas Erastus vor Freulein Sophien geordnet hatt<. (150<sup>t</sup>) >Ein puluer vor die Rote Ruhr das eins zuuor vnd auch hernach wenn es eins ankommen gebrauchen magk vonn Doctor Wolffenn<. (150<sup>v</sup>) >Puluer vor das krieß vonn Hertzogen vonn Wirtenberg bekommen<.

151<sup>t</sup>-157<sup>v</sup> (151<sup>t</sup>) >Ein Tranck So eins ein geschwehr hat das nicht heilen wihl von deren vonn Castell<. (151<sup>t</sup>) >Ein guten wundtranck Buchenstein außzutreiben<. (151<sup>v</sup>) >Ein wundt Tranck<. (152<sup>t</sup>) >Ein wundt Tranck<. (152<sup>v</sup>) >Ein Brusttranck zue der brust kranckheit zue machen vnd zue gebrauchenn<. (153<sup>t</sup>) >Verzeichnus des Trancks vor die flusse auff die brust zuefallen<. (153<sup>v</sup>) >Ein bewerte kunst wann das Miltz vndt leber Im leibe scheumet vnd verstopffet ist vonn Grauen Wilhelmen vonn Hennenbergk dem vierden Gotsehliger gedechnus<. (154<sup>t</sup>) >So ist das Nachvolgende vnser artzney wie Ihr dann wohl wisset<. (154<sup>v</sup>) >Ein bewerth Tranck fur harmwinden oder wehr daß waßer nit wohl haltenn kann oder schmerzen hat wenn eins harnen wihl das eins der harn brennet oder der harn eins sehr macht vonn der Löfflerin<. (155<sup>t</sup>) >Ein Tranck vor die fistell vndt böse Brust ist auch ein bewerth wundt Tranck<. (155<sup>v</sup>) >Mehr eine kunst fur die fistell vonn Studgartenn<. (155<sup>v</sup>) >Ein wundt Tranck<. (156<sup>t</sup>) >Ein gueter wundt Tranck<. (156<sup>t</sup>) >Diesen Tranck sahl man brauchen wie volgett<. (157<sup>t</sup>) >Flues puluer<.

157<sup>v</sup>-159<sup>v</sup> (157<sup>v</sup>) >Verzeichnus wie man aus allen kreutern wurtzeln gewurtz vnd was dergleichen Extract machen sahl<.

159<sup>v</sup>-165<sup>t</sup> (159<sup>v</sup>) >Pfeffer kuchlein fur die windt<. (160<sup>t</sup>) >Vor den Schlagk<. (160<sup>t</sup>) >Ein Sälblein vor den Schlagk das sahl man warm hinten Ins gnick salbenn Doctor vonn Solms<. (160<sup>v</sup>) >Ein fast guth pflaster damit man einen schadenn öffnet<. (160<sup>v</sup>) >Wie mans wider heilen sahl wens offen ist<. (161<sup>t</sup>) >Die zeigen dabey man erkennen kann das den Menschen die pestilenz angestossen ist<. (161<sup>t</sup>) >Wie man die Latwergen machenn sahl<. (162<sup>v</sup>) >Wie man die Alant wurtzen gewinnen sahl auch bereiten<. (163<sup>v</sup>) >Ein bewerte kunst fur die pestilenz vonn Studgarten<. (164<sup>t</sup>) >Ein pomum Ambrae Im winter vnd zue kaltenn zeiten<. (164<sup>v</sup>) >Ein Pomamber Doctor Mattheus Ratzenberger gestellet<.

165<sup>t</sup>-166<sup>t</sup> (165<sup>t</sup>) >Ein bewerte kunst vor die Roten Ruhr wenn nichts mehr helffenn wihl<. (165<sup>t</sup>) >Fur die Rote Rhur gahr ein gute vnd bewerte kunst von Studgarten<. (165<sup>v</sup>) >Ein bewerte kunst vor die Rote Rhur vonn Studgarten<. (165<sup>v</sup>) >Fur die Rote Ruhr von der von Hohenlohe<.

166<sup>t</sup> (166<sup>t</sup>) >Vor das Rotlauff ein gewisse kunst<. (166<sup>t</sup>) >Ein bewerten Rauch vor das Rotlauff vonn Studgarten<.



- 166<sup>v</sup>-167<sup>v</sup> (166<sup>v</sup>) >Ein bewerte kunst vor den Mastdarm vonn Studgarten<. (166<sup>v</sup>) >Wenn einem der hinter leib außgehet vonn Studgarten<. (167<sup>f</sup>) >Wann ein Mensch im affter beschweret wehre durch schwulst der guldenn ader aber beschwert wurde vom Stulgang wie man die schmerzenn lindern könt<. (167<sup>f</sup>) >Ein gewisse kunst wan einem der Mastdarm außgehet oder blattern ahnn einem heimlichen ortt hat vonn Mutter Walpur<. (167<sup>v</sup>) >Welchem Menschen der arßdarm außgehet<.
- 167<sup>v</sup>-169<sup>v</sup> (167<sup>v</sup>) >Ein bewerth kunst vor den stechen wenn sunst nichts mehr helffenn wihl vonn Studgarten<. (168<sup>f</sup>) >Ein bewerth kunst fur den stechen vonn Studgartenn<. (168<sup>v</sup>) >Fur das Grimmen<. (168<sup>v</sup>) >Fur Grimmen vndt Colica gewiß vonn deren von Hohenlohe<. (169<sup>f</sup>) >Ein kunst vors Grimmen von der vonn Hohenlohe<. (169<sup>f</sup>) >Fur das Darmgicht von deren vonn Hohenlohe<.
- 169<sup>v</sup>-173<sup>f</sup> (169<sup>v</sup>) >Fur das Blat im halß ahn vielen leuthen bewerth von deren vonn Hohenlohe<. (170<sup>f</sup>) >Fur das halß wehe das oft vmbgath daß den leuthen ein gelber oder weißer schleim aufwachst das ein wurd alß welle es ersticken<. (170<sup>v</sup>) >Wehre dan dem Menschen ein geschweer Inn dem halß vnd wolt nicht auffbrechenn<. (170<sup>v</sup>) >Zue allen geschwulsten Item zum halß vnd Mandellen<. (171<sup>v</sup>) >Fur die Löcher im halß wans nit gar böse schädenn seindt<. (171<sup>v</sup>) >Fur geschwulst im halß das man besorgt Eß werde vergehen<. (172<sup>f</sup>) >Fur geschwulst im halß von deren vonn Hohenlohe<. (172<sup>v</sup>) >Ein kunst wenn eins ein bösen halß hat eß seÿen löcher oder wie eß wolle<. (172<sup>v</sup>) >Ein kunst vor das Morgenwurgen vnd den halßwehe<. (173<sup>f</sup>) >Wehme der zapff im halß henget<.
- 173<sup>f</sup>-174<sup>f</sup> (173<sup>f</sup>) >Ein bewerte kunst wan eins den frosch vnter der zungen hat Ist auch gueth vor feigwartzen vnd sunsten wartzen vonn Studgarten<. (173<sup>v</sup>) >Wie man das kraut graben sahl<. (174<sup>f</sup>) >Wartzen zuuertreiben< (2 Rezepte).
- 174<sup>f</sup>-175<sup>v</sup> (174<sup>f</sup>) >Ein bewerthe kunst wen eins ein häslich angesicht hat daß eins vbell brennet and sicht schier alß wens außetzig wehre vonn Studgarten<. (174<sup>v</sup>) >Ein bewerthe kunst wen eins ein auffziges [!] angesicht hat oder Sommersprenglin oder sunst fleckenn vnter dem angesicht hat vonn Studgartenn<. (174<sup>v</sup>) >Wie sich eins halten sahl wens die rotenn flecken hat<. (175<sup>f</sup>) >Ein kunst zum angesicht vonn Doctor Thomasen<.
- 175<sup>v</sup>-177<sup>v</sup> (175<sup>v</sup>) >Wann einem etwas in einem Bein oder Inn einem glied vmbleufft vndt weiß nit was ist vonn Studgarten<. (175<sup>v</sup>) >Zum wassergang nehmet wie volget<. (176<sup>f</sup>) >Ein gewisse kunst wann einem der harn verstanden ist vnd nit harnen mag vonn Studgartenn<. (176<sup>v</sup>) >Ein bewerthe kunst wan eins das waßer also tringet alß eins seine zeit vberkumpt vnd ist guet zue der mutter vonn Pfaltzgraff Ludwigs gemahlin<. (177<sup>f</sup>) >Verzeichnus des puluers das auch datzue gehöret<. (177<sup>f</sup>) >Ein bewerthe kunst vor die harwinden von Studgarten<.
- 177<sup>v</sup>-179<sup>f</sup> (177<sup>v</sup>) >Ein kunst vor den Sodt vonn Studgartenn<. (177<sup>v</sup>) >Fur ein Schmeckenden Mundt vndt dem daß zahnfleisch gern blutet<. (177<sup>v</sup>) >Das behelt dem menschen ein gesunden Mundt von der alten von Mansfeldt<. (178<sup>f</sup>) >Fur Schmeckenden athem vonn Studgartenn<. (178<sup>f</sup>) >Fur die Mundt feule<. (178<sup>v</sup>) >Zahn Däfelein zue machen dauon sie weiß werden vnd dem zahnfleisch gahr gueth<. (178<sup>v</sup>) >Ein bewerte kunst wen einem die zahn wehe thuen<. (179<sup>f</sup>) >Ein kunst weiße zahn zue machen vnd guet zanfleich vonn Studgartenn<.
- 179<sup>f</sup>-182<sup>v</sup> (179<sup>f</sup>) >Ein gesundt aÿ den Morgen nuchtern gessen von der alten vonn Mansfeldt<. (179<sup>f</sup>) >Gewisse kunst wenn eins die harwurm hat vonn der vonn Hohenlohe<. (179<sup>v</sup>) >Ein gewisse kunst zur mutter vonn Mutter Walpur<. (179<sup>v</sup>) >Verzeichnus des Trancks<. (180<sup>f</sup>) >Verzeichnus des Seckleins das man vberlegett<. (180<sup>f</sup>) >Ein kunst wenn einem die leber entzunden wihl oder sunst große hitze hatt<. (180<sup>v</sup>) >Fur die Milmen [!] oder wann sonst eins gern schöne harr hette vonn Studgartenn<. (180<sup>v</sup>) >Ein wurtzell vor das vergist [!] oder Siechtagenn vonn Studgarten<. (181<sup>f</sup>) >Zue den kindern vor das giecht vonn der vonn Hohenlohe<. (181<sup>f</sup>) >Vor die Giecht<. (181<sup>f</sup>) >Ein kunst wenn eins die Sonne verbrent hat vonn Studgartenn<. (181<sup>f</sup>) >Ein kunst zur wuet viech vnd leuthen vonn deren von Hohenlohe<. (181<sup>v</sup>) >Ein kunst vor den Schwindell vonn deren vonn Hohenlohe<. (181<sup>v</sup>) >Ein kunst vor die Schwindsucht vonn deren vonn Hohenlohe<. (181<sup>v</sup>) >Fur den außwerffenden wurm es seÿ viech oder leuthenn von Studgartenn<. (182<sup>f</sup>) >Fur hitzige blattern die nicht hailenn wollenn<. (182<sup>v</sup>) >Ein kunst vor böse blattern<. (182<sup>v</sup>) >Vor die veits blattern<.
- 182<sup>v</sup>-183<sup>v</sup> (182<sup>v</sup>) >Fur das blutverstellen wenn einer verwundt ist oder einem die Naß schweist vonn Studgarten<. (183<sup>f</sup>) >Fur das blutverstellen wenn einem die Nase schweist vonn Studgartenn<. (183<sup>f</sup>) >Ein guth wurtzell zum blutverstellen vonn Studgartenn<. (183<sup>v</sup>) >Ein Blut verstelle<.
- 183<sup>v</sup>-194<sup>v</sup> (183<sup>v</sup>) >Vor fistell<. (183<sup>v</sup>) >Vor die fistell in der Nasen<. (183<sup>v</sup>) >Vor die stinckent vndt schwerent Nasenn vnd Ohren<. (183<sup>v</sup>) >Vorn kreber<. (184<sup>f</sup>) >Vorn wolff ahm Bein<. (184<sup>f</sup>) >Wem die hendt grint

sindt<. (184<sup>f</sup>) >Wenn ein Mensch vnsinnig wirdt vnd man sie muß anlegen wenn es gleich lang hat gewehret<. (185<sup>f</sup>) >Zue stercken die gedechtnus<. (185<sup>f</sup>) >Vor die plage S. Anthonÿ<. (185<sup>v</sup>) >Wehr vntern armen schwitzet<. (185<sup>v</sup>) >Vor den wurm ahm finger<. (185<sup>v</sup>) >Wenn einer den wurm ahm finger hat<. (186<sup>f</sup>) >Wehn eine Schlangen beist<. (186<sup>f</sup>) >Furchtest du dich vor boser lufft vnd vergebenn<. (186<sup>f</sup>) >Ein kunst wenn einem ein Sennadern entzweÿ ist gehauenn Inn welchenn gliedt es seÿ vnd ein Balbirer die wunden zuehauff bringen moge daß die adern zuesamen ruren der König vonn Dennenmargk gelert<. (186<sup>v</sup>) >Wehr gebrochen ist<. (186<sup>v</sup>) >Wann ein Mensch ist gebrochenn<. (187<sup>f</sup>) >Wunden zue heilen<. (187<sup>f</sup>) >Zue wunden hailen<. (187<sup>v</sup>) >Ein gute kunst wer nicht höret<. (188<sup>f</sup>) >Ein ander kunst darzue<. (188<sup>v</sup>) >Ein kunst vor die Ohrwurm<. (189<sup>f</sup>) >Zue dem Stuelgangk<. (189<sup>f</sup>) >Ein starcke kunst vor den Stuelgangk<. (189<sup>v</sup>) >Vor den krampff<. (189<sup>v</sup>) >Wehme vmb das hertz wehe ist<. (190<sup>f</sup>) >Wenn du im leib verstopfft bist<. (190<sup>f</sup>) >Ein gueth Lindung zue aller lindt<. (191<sup>f</sup>) >Ein andere lindung zuemachen<. (191<sup>v</sup>) >Ein kunst vor kalte fueße<. (191<sup>v</sup>) >Ein kunst vor die geschwulst des gemechts ahnn dem Manne<. (192<sup>f</sup>) >Ein ander kunst zue dem gemechte des Mannes<. (192<sup>f</sup>) >Ein grosse Stirn zue machen<. (192<sup>v</sup>) >Ein anders das haer aus zue Etzen das Nimmer wechst ohnn einigen schadenn< (3 Rezepte). (193<sup>f</sup>) >Ein fast guete Salben wann eine frawe den krebß ahn einer brust hat<. (193<sup>f</sup>) >Ein anders vorn krebs das bewerth<. (193<sup>v</sup>) >Ein puluer wenn eins ein bösen halß hat vonn der von Castell<. (193<sup>v</sup>) >Wenn einem wehe im halß ist vndt geschwollen daß meinet es musse ersticken<. (194<sup>f</sup>) >Wenn eins gern mager wehr vonn der vonn Heideck<. (194<sup>v</sup>) >Furs hitzige fieber von Pfaltzgraff Reichartenn<.

194<sup>v</sup>-197<sup>v</sup> (194<sup>v</sup>) >Dies Critici:/. 4. 7. 11. 14. 17. 21.<. An disenn Tagen sahl mann nit aderschlagenn laßen noch Ertzney Inn getrenck einnehmen denn es fast schedlich. (194<sup>v</sup>) >Zeichen des fiebers<. (195<sup>f</sup>) >Das heupt nicht zue purgieren<. (195<sup>f</sup>) >Ader schlagen lassen<. (195<sup>f</sup>) >Tranck zur kranckheit<. (195<sup>v</sup>) >Verstopffung des Bauchs<. (195<sup>v</sup>) >Vom Bauchfluß<. (195<sup>v</sup>) >Vom trincken<. (196<sup>f</sup>) >Vom essenn<. (196<sup>v</sup>) >Haupt wehe von hitze<. (197<sup>f</sup>) >Brenne in dem Mundt<. (197<sup>f</sup>) >Schrunden im halß<. (197<sup>f</sup>) >Crefftigung des hertzen<.

197<sup>v</sup>-204<sup>f</sup> (197<sup>v</sup>) >Ein guets Remedium oder Tiriacum zue allen gebrechenn zugebrauchen es seÿ vor eine kranckheit waß es wolle vonn der Gräuin vonn Nidda<. (197<sup>v</sup>) >Ein Schwitz Latwergen In den Ilzigen [!] kranckheitenn zue gebrauchenn vonn D. Ortolffeln [!] 81<. (198<sup>f</sup>) >Fur vnsinnigkeit vndt vor wutten deß hirns ein bewertß Salblein vonn Hertzogk Reichartenn<. (198<sup>f</sup>) >Ein gute pomada von Studgarten<. (199<sup>f</sup>) >Ein ander pomada<. (199<sup>f</sup>) >Ein anders wie man In Franckreich macht<. (199<sup>v</sup>) >Pomada Hispanica & Italica<. (200<sup>f</sup>) >Noch besser<. (200<sup>v</sup>) >Pomada weise hendt zue machen deßgleichen kein beßer ding erfunden werden magk ... dise pomada ist zue Nurnbergk Im brauch<. (201<sup>f</sup>) >Verzeichnus wie man die gantzen pomerantzen Einmachen sahl<. (201<sup>v</sup>) >Verzeichnus wie man die wacholder Latwergen machen sahl vonn Studgartenn<. (202<sup>f</sup>) >Wie man den ackerman sahl machen vonn Studgartenn<. (202<sup>v</sup>) >Rauch kertzlein so machen vonn Studgarten<. (202<sup>v</sup>) >Mandell Milch von Studgartenn<. (203<sup>f</sup>) >Etzliche Edelgestein So zue meÿden vom Doctor vonn Salfeldt<. (203<sup>f</sup>) >Item zue meiden eine zeilangk<. (203<sup>v</sup>) >Vom wein darinnen goldt geleschet fur meine gnedige Furstinn von Doctor Burchardo Mithobio<. (204<sup>f</sup>) >Zum haupt. wein. kreuter<. Poleÿen. Quendell. Maioran ... (205<sup>f</sup>) >Zum Stein<. Juedenn kirschenn, persich ... auch beider seÿten winde vnd auffplasenth.

205<sup>v</sup> (205<sup>v</sup>) >Wohlrichende pater noster korner zue machenn<.

206<sup>f</sup>-214 (206<sup>f</sup>) >Spec: Diamare Auicenne< (lat./dt.). (206<sup>f</sup>) >Kuchelein< (lat./dt.). (206<sup>v</sup>) >Rosenzucker< (lat./dt.). (206<sup>v</sup>) >Puluer zum essen< (lat./dt.). (207<sup>f</sup>) >Salblein zur mutter< (lat./dt.). (207<sup>v</sup>) >Von den verordneten kuchlein<. (208<sup>f</sup>) >Das beschribene Trisenet oder puluer<. (208<sup>f</sup>) >Mitt der verzeichneten Salben<. (208<sup>v</sup>) >Oder von dem verordneten Rosenzucker<. (210<sup>f</sup>) >Ein Laugen Säcklein wie vorbeschrieben<. (210<sup>v</sup>) >Ein Badt zue reÿnigung der Mutter<. (212<sup>f</sup>) >Ein Bade von kreutern in einer wannen<. (212<sup>v</sup>) >Kreuter zum Bade<. (213<sup>v</sup>) >Ein vnguent hertzue< (lat./dt.). (213<sup>v</sup>) >Ein bade<. (214<sup>f</sup>) >Ein ander Nutze Badt hertzue<. (214<sup>f</sup>) >Volget wie man das puluer hertzue Inn der apoteckenn schreibenn sahl ... Diß ist mein bedenckenn auff angezeigtes anliegen datum Schleusingen Ao 54 den 9. Octob. Burch. Mithobius< (lat./dt.).

214<sup>v</sup>-227<sup>f</sup> (214<sup>v</sup>) >Zum Bade<. (215<sup>f</sup>) >Doctor Ortolphs Recept zue Reÿnigung der Mutter<. (215<sup>v</sup>) >Die kreuter<. (216<sup>f</sup>) >Die Mutter zue purgieren<. (216<sup>f</sup>) >Vor Siechtumb der mutter<. (216<sup>f</sup>) >Ein anders welcher die mutter verderbt ist<. (216<sup>v</sup>) >Item mehr ein guth Bade zue der verderbten Mutter datzue sahl mann nehmen wie volgett<. (217<sup>f</sup>) >Ein ander guth puluer den frauen zugebrauchenn<. (217<sup>f</sup>) >Mehr ein guth stuck durch einen rauch der erkaltenn Mutter zue fruchbarkeit [!] zue helffenn ... (219<sup>f</sup>) Der herr gebe seine gnade heÿll vndt segenn datzue. Amen<. (219<sup>f</sup>) >Ein bewerte kunst wenn einer frauen das kindt nicht zue recht stehet vonn deren vonn Hohenlohe<. (219<sup>f</sup>) >Wehr gern schwanger wehre der vonn Hohenlohe

kunst<. (219<sup>v</sup>) >Das Bade<. (220<sup>f</sup>) >Wenn eins gern baldt schwanger wehre<. (220<sup>f</sup>) >Das ein weib baldt schwanger werde<. (220<sup>v</sup>) >Das ein frau Schwanger werde<. (220<sup>v</sup>) >Vnfruchbare [!] weiber fruchtbar zue machen wenn sie gern kinder habenn vndt gebehren wolten< (lat./dt.). (221<sup>f</sup>) >Ad balneum vt s<. (221<sup>v</sup>) >Sonderlich ist zue mercken<. (222<sup>f</sup>) >Der ander Sack<. (222<sup>v</sup>) >Weiter ist zuemercken<. (222<sup>v</sup>) >Ein ander schlecht fruchtbar Bade so auch die Königin gebraucht hatt<. (223<sup>v</sup>) >Von den zeigen dabey man wißen khann ob eine frau schwanger seÿ<. (224<sup>f</sup>) >Volgen die zeichen<. (225<sup>v</sup>) >Ein zeichen dabey man merckt Ob eine frau schwanger Hippocratis<. (226<sup>v</sup>) >Ein puluer vor Schwanger frauen zuemachenn ... Burch.[ardus] Mithobius< (lat./dt.). (227<sup>f</sup>) >Ein schlecht gemein Stucke wie man das Empfengnuß erkennenn sahl<. (227<sup>f</sup>) >Zeichen ob eine frau empfangen habe<.

227<sup>v</sup>-231<sup>f</sup> (227<sup>v</sup>) >Meinem Gnedigen F. vndt Herrn zue Hennenbergk ein Trisinet zum gedechtnus vonn Doctor Ortolffenn< (lat./dt.). (227<sup>v</sup>) >Ein kunst wann einem Jungen kindt auff dem rucken oder Inn einer seitten ein hocker wachse welt wie man dem vorkommen vnd eß schmieren sahl<. (228<sup>f</sup>) >Ein gewisse kunst vor das hertzbochen von der Pfaltzgräuin Churfürstin bekommen welchs Freuleinn Sophien gebraucht<. (228<sup>v</sup>) >Die kreuter zum Behen<. (228<sup>v</sup>) >Die Salben datzue<. (229<sup>f</sup>) >Keyserische Latwergen<. (229<sup>f</sup>) >Graff Philipsen vonn Nassau Gemahlin Latwergen<. (229<sup>v</sup>) >Wie man pomerantzen oder Citronen einmachenn sahl<. (230<sup>f</sup>) >Der Fuckerin Latwergen<. (230<sup>v</sup>) >Die Fuckerische Latwergen lauter<. – 231<sup>v</sup> leer.

## II.

Herkunft: zwischen 1583 und 1589 entstanden (datiertes Rezept 1583, s.u., Anna-Maria von Hessen war noch nicht mit Graf Ludwig II. von Nassau-Saarbrücken verheiratet).

Schreibsprache: hochdeutsch mit einigen spezifisch (nieder)alemannischen Formen.

232<sup>f</sup>–233<sup>v</sup> ANONYME REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet; 7 Rezepte).

Datiertes Rezept: [15]83 (232<sup>f</sup>).

Als Rezeptuträger oder Probanden werden genannt: Abt von Maulbronn (232<sup>f</sup>); Gräfin Anna Maria von Nassau-Saarbrücken (232<sup>v</sup>); Dr. Meglin (232<sup>v</sup>).

(232<sup>f</sup>) >Salbenn zur Nasenn<. (232<sup>f</sup>) >Salbe vor die wassersucht vom Apt zu Maulbrunn Ano 83 bekommen<. (232<sup>v</sup>) >Ain gewisse kunst fur das fieber von F: Anna Maria zu Hessen<. (232<sup>v</sup>) >Ain gewisse kunst vonn Mutter mäller wann ein par ehevolck bezaubert ist das sie nit bey einander wonen könn denn<. (232<sup>v</sup>) >Ain gutte Lattwergenn zur Lungen vnd beschwerung derselbigenn von Doctor Meglin<. (233<sup>v</sup>) >Ein spritzwasser wann eines Beschwerung In der Nasenn hatt vnd darinen verstopffet Ist<. (233<sup>v</sup>) >Verzeichnuß eines Nachtsteins so zu dem Spritzwasser gehörett<. – 234<sup>\*f</sup>-236<sup>\*v</sup> leer.

MM

Cod. Pal. germ. 283

## Rezeptsammlung

Papier · 170 Bll. · 30,4 × 21,4 · Südwestdeutschland · um 1570

Lagen: 4 VI<sup>47</sup> (mit Bl. 2\*) + V<sup>57</sup> + 2 VI<sup>81</sup> + V<sup>91</sup> + IV<sup>99</sup> + 6 V<sup>159</sup> + IV<sup>167\*</sup>. Bll. 1\*/168\* um alle Lagen gelegt und in die Falten des Koperts gesteckt. Folierung des 16. Jhs. (Metallstift): 1–166, Bll. 1\*–2\*, 167\*–168\* mit moderner Zählung. Wz.: verschiedene Varianten Buchstabe *F* in Kreis (Bll. 1\*/168\*, 36–167\*; identisch in Cod. Pal. germ. 239/XII, 377, nahezu identisch in Cod. Pal. germ. 177/II), darunter PICCARD, Wasserzeichenkartei, Nr. 27228 und Nr. 27234 (Heidelberg 1573) sowie Nr. 27276 und Nr. 27281 (Heidelberg 1572); verschiedene Varianten Turm (Bll. 2\*–14, 21–23), darunter PICCARD 3, XV/89 (Zweibrücken 1572/1573), ähnlich PICCARD 3, XV/91 (Kirkel 1572); Vogelkopf im Wappenschild (Bll. 15–20), PICCARD, Wasserzeichenkartei, Nr. 41931 bzw. Nr. 41945 (Freiburg/Br. 1571); verschiedene Varianten einköpfiger gekrönter Adler mit Buchstabe *F* auf der Brust (Bll. 24–35; identisch in Cod. Pal. germ. 188/I, 238/XIX, 295/II–III), darunter BRIQUET 157 (Köln 1574). Schriftraum und Zeilenzahl variierend. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Rezeptüberschriften in Auszeichnungsschrift. Zahlreiche Korrekturen, Ergänzungen, Kompilationsvermerke von späteren Händen, darunter die Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern (u.a. autographischer Namenszug *Elisabeth* 42<sup>v</sup>–44<sup>v</sup>, 46<sup>f</sup>, 61<sup>v</sup>–63<sup>f</sup>, 107<sup>v</sup>, 133<sup>v</sup>). Übersetzung lateinischer Rezeptteile ins Deutsche von der Hand Dr. Wilhelm Rascalons (2<sup>v</sup>–6<sup>f</sup>, 29<sup>f</sup>–30<sup>f</sup>, 36<sup>v</sup>, 71<sup>v</sup>, 74<sup>v</sup>, 85<sup>v</sup>–86<sup>v</sup>, 113<sup>v</sup>–116<sup>v</sup>, 121<sup>v</sup>–122<sup>v</sup>, 141<sup>f</sup>–145<sup>f</sup>) sowie Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern (163<sup>f</sup>). 147<sup>f</sup> Federzeichnung eines Bruchbandes. Monogramme C[urfürstin] E[lisabeth?] (50<sup>f</sup>–51<sup>v</sup>, 57<sup>f</sup>, 75<sup>v</sup>, 79<sup>v</sup>–80<sup>f</sup>, 86<sup>v</sup>–87<sup>f</sup>, 97<sup>f</sup>, 102<sup>f</sup>, 135<sup>v</sup>–137<sup>f</sup>) und H[erzog] F[riedrich IV.?] (42<sup>v</sup>–44<sup>v</sup>, 46<sup>f</sup>, 62<sup>f</sup>–63<sup>f</sup>, 107<sup>v</sup>). Beginnender Tintenfraß, partiell stockfleckig. Pergamentkopert auf Langstichheftung (s. Fragmente; vgl. Cod. Pal. germ. 229). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 283*.

Herkunft: Hs. aus dem Besitz Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern (autographischer Namenszug insbesondere an Rezepten gegen Schlag und Schwindel sowie Nachtrag von Rezeptzuträgern und Übersetzung lateinischer Textteile, s.o.), in deren Auftrag wahrscheinlich sowohl Wilhelm Rascalon lateinische Textteile der Hs. ins Deutsche übersetzte, als auch die Kompilatoren *Michel* und *Eberhardt* tätig waren. Kompilationsvermerke: Vorderer Umschlag *Michel hatt die salben aus dem buch geschriben*; 2\*<sup>f</sup> *Eberhardt hatt die waßer geschriben*. *Michel hatt die salben geschriben*. Vorderer Umschlag Capsanummer: C. 154. Rücken alte römische Signatur: 1474. 2\*<sup>f</sup> Signatur (Metallstift, 19. Jh.): N<sup>o</sup> 283.

Schreibsprache: oberdeutsch mit Orientierung zum Hochdeutschen.

Literatur: WILLE, S. 42f.; nicht bei WILKEN.

1<sup>f</sup>–166<sup>f</sup> ANONYME REZEPTSAMMLUNG (überwiegend alphabetisch nach Indikationen geordnet; unstrukturiert notiert; 444 Rezepte).

Als Rezeptzuträger oder Probanden werden genannt: Dr. Wilhelm Rascalon (5<sup>v</sup>); Dr. Paulus Ricius, Leibarzt von Kaiser Ferdinand I. (6<sup>f</sup>); Pfalzgraf Georg Johann I. von Pfalz-Veldenz (9<sup>v</sup>, 15<sup>v</sup>, 66<sup>f</sup>, 71<sup>f</sup>, 75<sup>v</sup>, 95<sup>v</sup>, 120<sup>v</sup>, 134<sup>v</sup>, 149<sup>f</sup>); Kaiser Maximilian I. (68<sup>f</sup>); Bartholomäus von Frankfurt (Bartholomäus Ethan) (68<sup>v</sup>, 70<sup>f</sup>); Pfalzgräfin Anna von Pfalz-Veldenz (72<sup>v</sup>, 121<sup>f</sup>); Königin (78<sup>f</sup>); König Ruprecht I. (90<sup>v</sup>); Pfalzgraf (90<sup>v</sup>); Dr. Mellinger (114<sup>f</sup>); Cyriacus Hahn (115<sup>f</sup>); Johann von Koppenstein (152<sup>f</sup>); Beringer von Kotzau (153<sup>f</sup>); Bartholomäus Quetz (160<sup>v</sup>).

1<sup>f</sup>–6<sup>f</sup> (1<sup>f</sup>) >Kurtzer bericht vnnd zum Trost denen so mit der apostem pleuresis genant beladen seindt<. (1<sup>f</sup>) >Ein annder pflaster oder aufflegung<. (1<sup>v</sup>) >Einn anders<. (2<sup>f</sup>) >Einn Tranckh die apostem zuerweychen<. (2<sup>f</sup>) >Ein ander Tranckh<. (2<sup>v</sup>) >Decoctum digestium contra Tußim & Tabulæ ad eandem [von anderer Hand: Ein digestiff fur den husten]< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (3<sup>v</sup>) >Verzeichnus der Digestiuen vnnd purgatz Contra Tussim< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (5<sup>f</sup>) >Pillule zu dem Magen vnd blöden Gesicht< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (5<sup>v</sup>) >Pille D. W.< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (6<sup>f</sup>) >Pillulæ Mastiches cum Reubarb.< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). – 1\*<sup>f</sup>–2\*<sup>v</sup> (bis auf Kompilationsvermerke, s.o.) leer.

6<sup>f</sup>–10<sup>f</sup> (6<sup>f</sup>) >Einn gutt augennwasser so Ich von D. Paulo Ricio des Königs Ferdinandi Leibartz ist habe erfarennd vnd aus sonderm vertrawenn zugestellt< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (6<sup>v</sup>) >Wann einem die augenn Rott oder hitzig seindt<. (6<sup>v</sup>) >Einn bewerte kunst vor das augen wehe vnnd Röte Inn den augen wann es ererst [!] anfahet<. (6<sup>v</sup>) >Vor die Rötinn der augen<. (6<sup>v</sup>) >Einn annders<. (7<sup>f</sup>) >Dem die oberenn Brauwen wehe thun vnd seer seindt<. (7<sup>f</sup>) >Weme die augen schweren<. (7<sup>f</sup>) >Einn anders<. (7<sup>f</sup>) >Wer Starnn blindt ist<. (7<sup>v</sup>) >Vor die platternn in den augen<. (7<sup>v</sup>) >Vor die felle der augenn<. (8<sup>f</sup>) >Einn anders<. (8<sup>v</sup>) >Wann einem die augen vor hitze Rot seindt<. (8<sup>v</sup>) >Einn anders<. (9<sup>f</sup>) >Wenn einem etwas In ein aug springt oder Inn ein aug geschlagen oder geworffenn wirt<. (9<sup>v</sup>) >Fur die wurmlein oder Roßmet vnnder den augen<. (9<sup>v</sup>) >Einn [von der Hand Elisabeth von Pfalz-Lautern: Hertzog Gorge Hans] gutt wasser zu newgeschossenen oder wachssenden fallen In den augen<.

10<sup>f</sup>–12<sup>f</sup> (10<sup>f</sup>) >Einn gutt Bewerth Stichpflaster<. (10<sup>v</sup>) >Recept eines Stich pflasters hab Ich aus zweien Stichpflaster Recepten gezogen<.

12<sup>r</sup>-13<sup>v</sup> (12<sup>r</sup>) >Wer Brochenn ist<.

13<sup>v</sup> (13<sup>v</sup>) >Vor die Bittere Im Mundt vnd halls<.

13<sup>v</sup>-16<sup>v</sup> (13<sup>v</sup>) >Einn bewerte Salbe wer sich gebrennt hat heilet grosse Schäden<. (13<sup>v</sup>) >Einn anders<. (14<sup>r</sup>) >Einn anders< (2 Rezepte). (14<sup>v</sup>) >Einn anders<. (14<sup>v</sup>) >Einn Brannd Salbe zumachen<. (15<sup>r</sup>) >Einn gute Brandt Salb zu allem Brandt er seÿ vonn feuwr puluer oder Schmaltz<. (15<sup>v</sup>) >Einn Branndt so vonn Buchßen puluer geschicht zuleschen<. (15<sup>v</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: Hertzog Gorge Hans wasser ein brant so von buchsen puluer geschicht zu leschen]<. (16<sup>r</sup>) >Einn gute puluer Leschung< (2 Rezepte). (16<sup>r</sup>) >Einn anders<. (16<sup>v</sup>) >Puluer Leschung<. (16<sup>v</sup>) >Einn ander<.

17<sup>r</sup>-18<sup>r</sup> (17<sup>r</sup>) >Vor die Breune eine Bewerte kunst<. (17<sup>r</sup>) >Einn anders<. (17<sup>v</sup>) >~~Einn anders~~ [von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: Klapper rossen wasser gutt zur breune]<. (17<sup>v</sup>) >Vor die Breune da einem groß Loppenn [!] auf der zungen werden schier wie Rufen<. (17<sup>v</sup>) >Vor die Breune<. (18<sup>r</sup>) >Einn anders<.

18<sup>v</sup>-22<sup>v</sup> (18<sup>v</sup>) >Das blut zustellenn es seÿ aus der Nasen oder einer wundenn<. (18<sup>v</sup>) >Wa aber der Mennsch so gar hartt aus der Nasenn Schweist vnnd das nit helffen wollt<. (19<sup>r</sup>) >Einn anders<. (19<sup>r</sup>) >Wann die Nasen vast blut< (2 Rezepte). (19<sup>v</sup>) >Das blutt zuuerstellen<. (19<sup>v</sup>) >Einn anders< (2 Rezepte). (19<sup>v</sup>) >Einn anders< (2 Rezepte). (19<sup>v</sup>) >Wann die Nase zu vast blut<. (20<sup>r</sup>) >Blutt verstellenn<. (20<sup>r</sup>) >Einn anders<. (20<sup>r</sup>) >Puluer zum Blut verstellen<. (20<sup>v</sup>) >Wer viel Speist [!] zu der Nasen<. (20<sup>v</sup>) >Blut zu der Nasen zuuerstellen<. (20<sup>v</sup>) >Blutt zuuerstellen an der Scham<. (21<sup>r</sup>) >Einn bewerte Bluttstellung zu vihe vnnd leutten<. (21<sup>r</sup>) >Einn Blut verstellung auch fur die rote Rhur<. (21<sup>r</sup>) >Einn Bluttstellung<. (21<sup>v</sup>) >Einn anders<. (21<sup>v</sup>) >Blutt verstellung zu allerhandt Es seienn vihe oder Leutte<. (21<sup>v</sup>) >Wann einer Blutt Spirett [!]<. (22<sup>r</sup>) >Bluts Tropffenn aus zerstoßen vnd verfallenen glidern zutreiben<. (22<sup>r</sup>) >Bluts Reinigung im Magen die gar leicht ist vnnd ohne schaden<. (22<sup>v</sup>) >Eine bessere meinung vnnd Mindern geschmacks<. (22<sup>v</sup>) >Aber ein angenemers welches den Leib öffnet darbey<.

22<sup>v</sup> (22<sup>v</sup>) >Zu den guten Blattern vnd andern geschwerenn<.

22<sup>v</sup> (22<sup>v</sup>) >Vor das blat vnnd die hebe<.

23<sup>r/v</sup> (23<sup>r</sup>) >Vor die Bermutter<. (23<sup>r</sup>) >Einn anders< (3 Rezepte). (23<sup>r</sup>) >Einn anders vor die Beermutter<. (23<sup>v</sup>) >Einn anders<.

23<sup>v</sup>-24<sup>r</sup> (23<sup>v</sup>) >Beinn so faull ist hat eÿter fluß alt schaden vistulam vnd antratz zuhelffenn<.

24<sup>v</sup>-27<sup>r</sup> (24<sup>v</sup>) >Wie man die Edle Salbe soll machen die da heist papilion vnnd ist die Dörr Salbenn vnd ist grun vnd vertreÿbet die Röte vnd geschwulst beÿ den wunden weicht vnd heilet gar hat gar ville Tugent vnd wan einem die zhene schweren vom vbrigen blutt der Streich sie außsen an die wangen so vergehets Ime on zweiffel<. (26<sup>r</sup>) >Von der Salbenn preß<. (26<sup>v</sup>) >Wie die Salb altea gemacht soll werden<. (27<sup>r</sup>) >Wie die Salbe soll gemacht werden die da heißet Aquilon<.

27<sup>v</sup> (27<sup>v</sup>) >Zu den Beinbruchen<.

28<sup>r</sup> (28<sup>r</sup>) >Braun pflaster oder zug<.

28<sup>r</sup>-33<sup>r</sup> (28<sup>r</sup>) >Brust artzeneÿen *Simplicia pectoralia*<. (29<sup>r</sup>) >[Von anderer Hand: *Brust artzeneÿen*]*< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (29<sup>v</sup>) >Vnguentum Confortatione Stomachÿ [von der Hand Wilhelm Rascalons: Magen salb, von dritter Hand: Ein Saft zu sterckung des Magenn]< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (30<sup>r</sup>) >Dem haubt<. (30<sup>r</sup>) >Magenn<. (30<sup>v</sup>) >Syrupus pro apertione opilationis in Splene et Electm Confortatiuum [von anderer Hand: Ein Latwerg (von der Hand Wilhelm Rascalons: Sirob) zu eröffnung des Miltes]< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (30<sup>v</sup>) >[Von der Hand Rascalons: Krafft latwerg]<. (30<sup>v</sup>) >Vor Brustwehe einer frauwen<. (31<sup>r</sup>) >Wan einer frauwen In ein Brust scheusst oder einn flus darin gaht das geschweren muß vnd doch nicht aufbrechen wil<. (31<sup>v</sup>) >Wann die Brust auffgebrochenn ist<. (31<sup>v</sup>) >Wann die Brust lang offen ist gewest dz sich zu einem fluß hat gezogen oder sonnst lang gewerth hat<. (32<sup>r</sup>) >Wann die Brust oder Milch einer frauwen so ein kindt entwehnet wehe thutt oder ein kindt stirbt auch eine das kindt selbst nit Seugett<. (32<sup>v</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: ein gutte ~~milt~~ milch] wann einer frauwen In die Brust die gulden milch erst geschossen ist Oder einem ein fluß In die Brust geht daß sie einem Rot werden vnd wehe thun<. (33<sup>r</sup>) >Wan ein Brust erschweren will oder sonst ein hitzig geschwer oder geschwulst wirt<.*

33<sup>v</sup>-35<sup>r</sup> (33<sup>v</sup>) >Zum Bruch< (2 Rezepte). (33<sup>v</sup>) >Wer fellt sich Stoßet schwerr hebt das mann eines Bruchs oder pleen sorgen muß<. (34<sup>r</sup>) >Ist dann ein Rechter Bruch oder der etwann lang geweret hat<. (34<sup>v</sup>) >So einn Mensch es sei Jung oder allt gebrochen were wie Ime wider zuhelffen sei<.

35<sup>v</sup> (35<sup>v</sup>) >Balsam zumachen vor allerley geschwulst<.

36<sup>r/v</sup> (36<sup>r</sup>) >Claretum Solutium Claret der da Laxiert< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons).

37<sup>r/v</sup> (37<sup>r</sup>) >Vor das Darmgicht<. (37<sup>r</sup>) >Einn anders ist bewerth< (3 Rezepte).

37<sup>v</sup>-38<sup>r</sup> (37<sup>v</sup>) >Das einn Mensch ein gantz Jhar keinn flugenn kan essen<. (37<sup>v</sup>) >Wann der hinder Darm außgehet<. (38<sup>r</sup>) >Einn Banndt so Dorrett zumachen<.

38<sup>r/v</sup> (38<sup>r</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: Wein reben wasser] fur die Eugering oder Schnebitzen<.

39<sup>r/v</sup> (39<sup>r</sup>) >Fur den Erbgrinndt<. (39<sup>r</sup>) >Einn anders<.

39<sup>v</sup>-40<sup>r</sup> (39<sup>v</sup>) >Wer sich erfrört hat an henden oder fuessenn< (2 Rezepte).

40<sup>r/v</sup> (40<sup>r</sup>) >Fur die Dettica oder Schwinndtsucht<.

40<sup>v</sup>-41<sup>r</sup> (40<sup>v</sup>) >Wann ein Mensch hart fellt auff ein fuß oder knie auch einen Mißtritt thut<.

41<sup>r/v</sup> (41<sup>r</sup>) >Zweierley zann puluer zumachen weiß zeen auch zubehalten das zahnfleisch In frischer gesundtheit< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (41<sup>r</sup>) >Einn anders<. (41<sup>r</sup>) >Vor das zannwehe<.

41<sup>v</sup>-42<sup>r</sup> (41<sup>v</sup>) >Wer nit Schlaffen kan<. (41<sup>v</sup>) >Vor die Rote Rhur<. (42<sup>r</sup>) >Einn anders<. (42<sup>r</sup>) >Wer die Meusse aus dem hauß will Jagen<. (42<sup>r</sup>) >Wer Meußē vnd Ratzen Todten will [am Rand von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: kunst in die haus haltung]<.

42<sup>v</sup>-46<sup>r</sup> (42<sup>v</sup>) >Vor die fallende Sichtag<. (42<sup>v</sup>) >Vor das hinfallendt<. (43<sup>r</sup>) >Vor die grosse kranckheitt<. (43<sup>v</sup>) >Ein ander bewert stuck vor die fallende Siehtag<. (44<sup>r</sup>) >Einn Anders<. (44<sup>r</sup>) >Einn bewerte kunst vor den fallenden Siehtag auch fur dz Gicht oder arbeiten<. (44<sup>v</sup>) >Einn anders< (5 Rezepte). (46<sup>r</sup>) >Vor die arbeit oder vergicht<.

46<sup>r</sup>-47<sup>v</sup> (46<sup>r</sup>) >Vor das fieber vnnd Gellsucht<. (46<sup>v</sup>) >Vor das fieber allein<. (46<sup>v</sup>) >Vor das kalltwehe vnd Gelbsucht<. (46<sup>v</sup>) >Einn guter Tranck vor das fieber<. (47<sup>r</sup>) >Einn pulluer vor das fieber<.

48<sup>r</sup> (48<sup>r</sup>) >Fuß geschwulst vom gehen<. (48<sup>r</sup>) >Wan die fuß vnd Beine sonnst geschwellen<.

48<sup>r</sup>-49<sup>r</sup> (48<sup>r</sup>) >Vor die feigwartzen oder plattern<. (48<sup>r</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: Vor die feig wartzen oder plattern ein wasser]<. (48<sup>v</sup>) >Zu den feigwartzen<. (48<sup>v</sup>) >~~Einn anders~~ [von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: ein ander wasser zu den feig wartzen]<. (49<sup>r</sup>) >Ein annders<.

49<sup>r</sup> (49<sup>r</sup>) >Vor die flechten vnnd zittermal<. (49<sup>r</sup>) >Einn annders<.

49<sup>r</sup> (49<sup>r</sup>) >Wann eines fratt oder sehr wirt<.

49<sup>v</sup>-50<sup>r</sup> (49<sup>v</sup>) >Eine gute kunst fur die flusse an den Schennckeln<. (49<sup>v</sup>) >Einn puluer vor die flusse des haubtt vnnd Magens<. (50<sup>r</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: polei wasser] vor die flusse<.

50<sup>r</sup>-51<sup>v</sup> (50<sup>r</sup>) >Vor die Gelbsucht<. (50<sup>v</sup>) >Einn anders< (3 Rezepte). (51<sup>r</sup>) >Einn anders<. (51<sup>r</sup>) >Vor die Gelbsucht oder kalltwehe<.

51<sup>v</sup> (51<sup>v</sup>) >Wer nit gehört es sey vonn flussen oder sonnst<. (51<sup>v</sup>) >Ein anders<.

52<sup>r</sup> (52<sup>r</sup>) >Wer eine geschwulst hat die von Salben nitt will weich werden<.

- 52<sup>r</sup>-54<sup>r</sup> (52<sup>r</sup>) >Vor das geronnen blut< (2 Rezepte). (52<sup>v</sup>) >Wann ein Mensch fellet oder ettwas auff Ine fellett auch sich hart stosset daß zubesorgen ist es sei gestockt oder gerunnen Blut bei Ime< (3 Rezepte). (53<sup>v</sup>) >Wann ein Mensch gefallen were vnd gerunnen Blut bei Ime hette<. (53<sup>v</sup>) >Wan ein Mensch gefallen ist vnd man gleich darbei ist das Ime vom fall ettwan ein Bluts Tropffen In ein glidt kommen were<. (53<sup>v</sup>) >So einer gefallen ist vnd man Ime eylendts nit helffen kan vnd Ime das blut geronnen were<.
- 54<sup>r</sup>-55<sup>r</sup> (54<sup>r</sup>) >Wan einem das glidtwasser Gehet< (2 Rezepte). (54<sup>r</sup>) >Einn annders Das glidtwasser zustellen<. (54<sup>v</sup>) >Ein anders< (3 Rezepte). (55<sup>r</sup>) >Einn anders vast bewertt<. (55<sup>r</sup>) >Ein anders<.
- 55<sup>v</sup>-56<sup>r</sup> (55<sup>v</sup>) >Wer einn Gesicht oder wueten In einem arm oder Bein hat< (2 Rezepte). (56<sup>r</sup>) >Wer einn Gesicht oder fluß wie den krampf In einem Glidt hat<.
- 56<sup>r</sup>-57<sup>v</sup> (56<sup>r</sup>) >Eine gute Salben zu allen geschwulsten<. (57<sup>r</sup>) >Vor die Geschwulst so einem das geschlinng geschwillet an welcher statt das sey<. (57<sup>r</sup>) >Einn anders<. (57<sup>r</sup>) >Weme der gantze leib geschwilt<. (57<sup>v</sup>) >Wann die Nieren geschwellenn<. (57<sup>v</sup>) >Weme der Magen ist [!] vnnd wehe Thutt<.
- 58<sup>r</sup> (58<sup>r</sup>) >Wann ein Spin oder ander vergifft Thier oder wurm heckt oder beißet<.
- 58<sup>r</sup>-61<sup>r</sup> (58<sup>r</sup>) >Vor das Grimmen<. (58<sup>v</sup>) >Einn anders< (2 Rezepte). (59<sup>r</sup>) >Einn anders Bewerth<. (59<sup>v</sup>) >Ein anders bewert<. (60<sup>r</sup>) >Einn bewerte Cristier fur das fieber<. (60<sup>r</sup>) >Vor das Grimmen<. (60<sup>v</sup>) >Vor das Grimmen Im leib<. (61<sup>r</sup>) >Einn anders<.
- 61<sup>v</sup>-63<sup>r</sup> (61<sup>v</sup>) >Von dem grossen Gicht<. (62<sup>r</sup>) >Vor das vergicht alten vnnd Jungen<. (62<sup>r</sup>) >Vor das vergicht aus vnd Inwendig<. (62<sup>r</sup>) >Ein anders<. (62<sup>v</sup>) >Vor den fallenden Siechtag< (3 Rezepte). (62<sup>v</sup>) >Vor das vergicht<. (63<sup>r</sup>) >Vor das gegicht<. (63<sup>r</sup>) >Vor einn wutend Gesicht<.
- 63<sup>v</sup>-64<sup>r</sup> (63<sup>v</sup>) >Wan einem vergeben oder sonst giffigs geßen hett<. (63<sup>v</sup>) >Von eingegebenem Giff<. (64<sup>r</sup>) >Wer giff Inn Ime hat<.
- 64<sup>v</sup>-70<sup>v</sup> (64<sup>v</sup>) >Verzeichnus eines sehr bewerten Recepts vor den Stein<. (65<sup>r</sup>) >Verzeichnus der kreutter zum Bade<. (65<sup>v</sup>) >Wie man das Bohnen wasser brennen soll [von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: vor den stein]<. (66<sup>r</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: Hertzog Gorge Hans wasser] vor das Griefß oder Stein daß der nit grösser wirt<. (66<sup>v</sup>) >Wann einer nit harnen kan<. (66<sup>v</sup>) >Vor das Griefß oder harnenn winde<. (67<sup>r</sup>) >Vor die harnen winde<. (67<sup>r</sup>) >Zu dem Griefß<. (67<sup>r</sup>) >Wan der Tranck aus ist mache das Bade<. (67<sup>v</sup>) >Wer den Steinn hat<. (67<sup>v</sup>) >Wie man den Stein brechen solle<. (67<sup>v</sup>) >Wann einer das Griefß oder den Steinn hat<. (68<sup>r</sup>) >Vor das Griefß Keyser Maximiliani puluer<. (68<sup>v</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: Dockter Bardelme wasser vnd] Einn gutt probiert stuck vor den Reißenden Stein<. (68<sup>v</sup>) >Ein gutt puluer vor den Stein<. (69<sup>r</sup>) >So der Stein nit weichen will Solle man Ine Baden wie volgett<. (69<sup>v</sup>) >Ein annders< (2 Rezepte). (70<sup>r</sup>) >~~Einn andere gewisse kunst~~ [von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: Dockter Bardelme wasser fur den stein vnd gris ein gewisse kunst]<. (70<sup>v</sup>) >~~Ein anders~~ [von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: schafften hei wasser vor den stein vnd gris]<.
- 71<sup>r</sup> (71<sup>r</sup>) >Zu geberenden weibern<.
- 71<sup>r</sup> (71<sup>r</sup>) >~~Einn~~ [von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: Hertzog Gorge Hans] vast gewiß Gurgell wasser wan einem der hals verschwillet oder inwendig sehr wirt vnd Rauch alls weren Ime Löcher darinnen<.
- 71<sup>v</sup> (71<sup>v</sup>) >Haar zuuertreiben<. (71<sup>v</sup>) >Aliud Expertum [von anderer Hand: Haar zuuertreiben]< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons).
- 71<sup>v</sup>-72<sup>r</sup> (71<sup>v</sup>) >Vor die harnwindt<. (72<sup>r</sup>) >Ein ander bewerte kunst<. (72<sup>r</sup>) >Wer das wasser nit verhalten kan< (4 Rezepte).
- 72<sup>v</sup>-74<sup>r</sup> (72<sup>v</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: Hertzog Gorge Hans gemahl wasser ~~vnd e~~] vor das blatt oder wann einem Menschen die Mandel schweren vnd Schlinden wehe thutt<. (73<sup>r</sup>) >Vor das halßwehe so oft vmbgehet Daß den Leutten ein gelber oder weisser Schleim herauff wechst das sie meinen sie wöllen ersticken<. (73<sup>r</sup>) >Vor das halßwehe wie Je zu zeitten vmbgehet also daß eynem der halls verschwillet daß er nit wol Reden kan vnd oft Leutte daran ersticken<. (73<sup>v</sup>) >Vor das halßwehe vnd Schleim auff der zungen<. (73<sup>v</sup>) >Wann die flusse In den hallß gehen Daß einem wehe Im hallß wirt vnd Inwendig geschwillet<. (74<sup>r</sup>) >Weme wehe Im halß ist vnnd viel Löcher hat<.

74<sup>v</sup> (74<sup>v</sup>) >Holtz Recept De Ligno Gaiaco< (Ingredienzien lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons).

75<sup>r</sup>-76<sup>r</sup> (75<sup>r</sup>) >Weme wehe ist Im haubt<.(75<sup>r</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: *Hertzog Gorge Hans wasser*] vor das hertz zittern<. (75<sup>v</sup>) >~~Einn wasser zumachen vor das haubtwehe~~ [am Rand von anderer Hand: *Pfalsgraf Jerg Hanß heupt wasser*]<.

76<sup>r</sup>-77<sup>r</sup> (76<sup>r</sup>) >Wann ein frauw kindts genießt vnnd dz ander nit vonn Ir will<. (76<sup>r</sup>) >Wenn eine frauw ein Todt kindt bey Ir hat vnd nit von Ir will<. (76<sup>v</sup>) >Wann einer frauwen ettwas aus dem vordern Leibe gehet<. (76<sup>v</sup>) >Wann das Nachwesen oder Burdlin nit von einer frauen will wan sie des kindts genießet Oder ein Todt kindt bei Ir hat das nit von Ir will<.

77<sup>r/v</sup> (77<sup>r</sup>) >Einn vast gute Salben wan eine frauw den krebs an eýner Brust hat<. (77<sup>v</sup>) >Den krebs sonsten In den wunden zu tödten<.

77<sup>v</sup> (77<sup>v</sup>) >Wann einem ein kropff wechst<.

77<sup>v</sup> (77<sup>v</sup>) >Kinder wurm<.

77<sup>v</sup>-78<sup>r</sup> (77<sup>v</sup>) >Vor das kalltwehe<. (78<sup>r</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: *Hagen dorn blut wasser für alle wunden*]<.

78<sup>r</sup>-79<sup>v</sup> (78<sup>r</sup>) >Einn vast gutt Badt wan eine frauw vast gern kinder haben wolt vnd ist der Königin Badt<. (79<sup>v</sup>) >Einn ander Bade das noch stercker ist<.

79<sup>v</sup>-80<sup>v</sup> (79<sup>v</sup>) >So einem die Lebern vngeschickht wordenn were< (6 Rezepte).

80<sup>v</sup>-81<sup>v</sup> (80<sup>v</sup>) >Wer Lame ist an henden<. (80<sup>v</sup>) >Wer Lame ist an henden oder andernn Glidern<. (81<sup>r</sup>) >Den Safft mache also<.

82<sup>r/v</sup> (82<sup>r</sup>) >Wann einem Lieb daraus leidt kombt zu essen gebenn wirtt<.

82<sup>v</sup>-85<sup>r</sup> (82<sup>v</sup>) >Magenn Schildt Scutum Stomachi< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (82<sup>v</sup>) >Wer einen vndawigen vnnd vnlustigen magen hat<. (82<sup>v</sup>) >Ein gutt magen puluer<. (83<sup>r</sup>) >Stucke zu dem gesunden magen wie hernach vollgt<. (83<sup>v</sup>) >Ein gutt nutzlich magen puluer vnd zum haubt auch andern zufelligen kranckheiten des leibs<. (84<sup>v</sup>) >Ein guter Tranck von magen<. (84<sup>v</sup>) >Magen Salbe Vnguentum pro Confortatione Stomachi< (lat.). (85<sup>r</sup>) >Magenn geschwulst<.

85<sup>v</sup>-87<sup>r</sup> (85<sup>v</sup>) >Miltz verstopffung Contra opilationes Splenis & Epatis< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (86<sup>r</sup>) >Syrupus pro apertione Opilationis in Splene & electum confortium [von anderer Hand: *Ein Syrup zu sterkung vnd ereffnung des miltzs*]< (lat.). (86<sup>v</sup>) >Wem das Miltz wehe thut< (2 Rezepte).

87<sup>r</sup> (87<sup>r</sup>) >Weme der Mundt Schmeckht<.

87<sup>v</sup>-89<sup>r</sup> (87<sup>v</sup>) >Einn vast bewerte Mutter Salben vnd sonderlich wan eines erkalt ist<. (88<sup>r</sup>) >Die Salbe brauch also<. (88<sup>r</sup>) >Eine bewerte Salben vor die Mutter<. (88<sup>v</sup>) >Einn bewerter Rauch oder Rosin vor die Mutter<. (88<sup>v</sup>) >Vor die Mutter<.

89<sup>r/v</sup> (89<sup>r</sup>) >Wann ein Nater Sticht oder Beisset<. (89<sup>r</sup>) >Wann ein Nater In ein Menschen Scheusst<.

89<sup>v</sup>-90<sup>r</sup> (89<sup>v</sup>) >Wiltu einn Öhl machen wan eines erlembt ist vnd sonst zu allen flussen vnd Gesichtenn<.

90<sup>v</sup>-109<sup>v</sup> (90<sup>v</sup>) >Des Pfaltzgrauen puluer vor die pestilentz<. (90<sup>v</sup>) >~~Einn~~ [von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: ~~der~~ *Keisser Rupergit*] vast bewerth wasser vor die pestilentz<. (91<sup>v</sup>) >Einn Latwerge vor die pestilentz<. (92<sup>r</sup>) >Wann dan der Mensch Crafftiloß oder onmacht wolte werden<. (92<sup>v</sup>) >Einn ander Recept vor die pestilentz<. (93<sup>r</sup>) >Einn Tranck vor die pestilentz<. (94<sup>r</sup>) >Wie man einem Laßenn soll<. (94<sup>r</sup>) >Einn anders vor die pestilentz<. (94<sup>v</sup>) >So einn Mensch die kranckheit ankommen ist<. (95<sup>r</sup>) >Den schaden wider zuheýlen wan er offenn ist<. (95<sup>v</sup>) >Für die pestilentz<. (95<sup>v</sup>) >~~Zum~~ [von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: *Hertzog Gorge Hans*] pestilentz wasser neme diese Stuck<. (96<sup>v</sup>) >Einn vast gutt Recept wan einen die pestilentz ankombt<. (100<sup>v</sup>) >Item des Menschen Tranck solle seinn wie hernach volget<. (101<sup>v</sup>) >Einn vast gutt pflaster damit man schädenn öffhett<. (101<sup>v</sup>) >Wie man wider heýlenn soll wanns offen ist<. (101<sup>r</sup>)



>Die zeichenn darbey man erkennen mag daß den Menschenn die pestilentz angestossenn hatt<. (103<sup>v</sup>) >Wie mann die alatwurtz [!] gewinnen auch brauchen soll<. (104<sup>f</sup>) >Vor die pestilenntzs<. (104<sup>v</sup>) >Einn gutt puluer vor die pestilenntzs<. (105<sup>v</sup>) >Einn bewert puluer vor die pestilentz< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (105<sup>v</sup>) >Der brauch des puluers ist<. (106<sup>v</sup>) >Einn Lattweg vor die pestilentz<. (107<sup>v</sup>) >Vor den Schwindel vnnnd Schlag ein wespenlich gutt puluer allen morgen vnnnd Nachts eingenommen was eines vnder den fordernn dreÿ fingern erheben kan<. (108<sup>f</sup>) >Vor das gemeine Gesindt eine kurtze Ordnung<. (108<sup>v</sup>) >Einne bewarung vor diese kranckheit<. (109<sup>f</sup>) >Einn puluer alle morgen zu bewahrung dieser pflage [!] nuchtern essen<.

109<sup>v</sup>-113<sup>f</sup> (109<sup>v</sup>) >Wie man den Schadenn seubern soll ehe man das pflaster darauff Leget<. (110<sup>f</sup>) >Einn vast gutt puluer zu allen wunden vnd ist bewert zu allen Schäden<. (110<sup>v</sup>) >Einn annder vast gutt<. (111<sup>f</sup>) >Einn gutt pflaster wer sich sticht oder etwas antritt<. (111<sup>v</sup>) >Wie man gute nasse pflaster machenn soll die gar gut sein fur Stich vnnnd böse geschwulst vnnnd man findet Ir wenig die es machen können die mache also gut vnnnd gerecht<. (111<sup>v</sup>) >Wie sich der Mensch haltenn soll<. (112<sup>f</sup>) >Wiltu wissen ob einn wunder sterbe oder Genese<. (112<sup>f</sup>) >Wie man einen Binden soll der einen arm oder Bein hat abgefallenn<. (112<sup>v</sup>) >Das mache also<.

113<sup>v</sup>-120<sup>f</sup> (113<sup>v</sup>) >Dis ist das mir meine Gnedige fraw hat zugemutet zugeben Sonst were es nit liderlich einem andern Menschen worden dann E: F. G: oder derselben Gemahell Et est ad dysenteriam mirabile [von anderer Hand: Ein Salb fur die Rothe Rhur]< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (113<sup>v</sup>) >[Von anderer Hand: Ein Cristir zustellen]< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (114<sup>f</sup>) >D. Mellingers Schreyben<. (114<sup>f</sup>) >[Von anderer Hand: Ein puluer zum Magen]< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (115<sup>f</sup>) >Potus digestiuus optimus Ciriaci Han< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (115<sup>f</sup>) >Potus digestiuus & solutiuus eiusdem [115<sup>v</sup> von anderer Hand: Ein Tranck der da Laxirt]< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (116<sup>f</sup>) >Syrupus apertiuus eiusdem< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (116<sup>v</sup>) >Vor die Rhur oder außgang<. (117<sup>f</sup>) >Vor die Rhur ein bewerte kunst<. (117<sup>f</sup>) >So einn Mennsch die Rote Rhur hat<. (117<sup>v</sup>) >Vor die Rottrhur gewiß<. (117<sup>v</sup>) >Vor die Rottrhur<. (118<sup>f</sup>) >Einn annders<. (118<sup>v</sup>) >Einn anders<. (119<sup>f</sup>) >Am nutzen ist zu Essen<.

120<sup>f</sup>-121<sup>v</sup> (120<sup>f</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: Hertzog Gorge Hans wasser] vor das Rottlauffenn Epithimata<. (120<sup>v</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: Hertzog Gorge Hans ~~ander~~] Einn anders [von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern ergänzt: wasser] Das hab Ich Im Brauch gehabt<. (120<sup>v</sup>) >Daß das Rottlauffen oder vberröde oder geloch feuwer auch andere Geschwulsten nit vber sich mögen<. (121<sup>f</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: Hertzog Gorge Hans gemahl wasser] Vor das Rottlauffen<.

121<sup>v</sup>-122<sup>v</sup> (121<sup>v</sup>) >Contra Catarrum Troch: rub: [von anderer Hand: Vor den Schnupffen]< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (121<sup>v</sup>) >A. A. pillule< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (122<sup>f</sup>) >B B Rotulæ< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons).

123<sup>f</sup>-124<sup>f</sup> (123<sup>f</sup>) >Vor das Stechen oder pastenei den es ist eine kranckheit<.

124<sup>f</sup>-132<sup>f</sup> (124<sup>f</sup>) >Eine gutte grune Salb In newen offen Schäden<. (125<sup>f</sup>) >Eine gute Salben die vast dörret vnnnd heilet<. (125<sup>v</sup>) >Einn gar gute dörrente Salb<. (126<sup>f</sup>) >Einn bewerte Salben zu den Blutgeschweren<. (126<sup>f</sup>) >Einn vast gute Schwindtsalbe<. (126<sup>v</sup>) >Eine gute Salben zu allen wunden vnd vor den Tropffen vnd Blut das In dem Menschen bleibt von fallen Stossen oder Schlagen<. (126<sup>v</sup>) >Eine vast gute wundt Salben<. (127<sup>f</sup>) >Einn gute gelbe zug Salben die vast truckenet<. (127<sup>v</sup>) >Einn gute weißen [!] Salben zumachen<. (128<sup>f</sup>) >Eine gute Salbenn zu den Lenden oder wem wehe Im Rucken ist<. (128<sup>f</sup>) >Weme das geäder hartt ist von wunden oder geschwere<. (128<sup>v</sup>) >Eine gutt Salbenn vor die Rautten<. (128<sup>v</sup>) >Einn vast gute wundt Salben zu beinbrechen vnd wan eines gestossenn oder geschlagen wirt Inn das Geäder<. (129<sup>f</sup>) >Einn gute Salben die vast dörret vnnnd heÿlet<. (129<sup>f</sup>) >Einn gute Salbe zu Schrunden am Mundt vnd hende<. (129<sup>v</sup>) >Eine gute Salben zu den henden Oder wa eines Rauch ist<. (130<sup>f</sup>) >Eine gute Salben zu mancherley Schadenn<. (130<sup>v</sup>) >Eine gute Salben wer den frösch am hals hat<. (130<sup>v</sup>) >Eine gute Schwindt Salben<. (131<sup>f</sup>) >Wann der Leib Spannt<. (131<sup>f</sup>) >Vonn der Schwerung der Glider oder fur ein Gesicht<. (131<sup>v</sup>) >Einne vast gute Salb zu newen wunden vnd Schadenn<.

132<sup>f</sup> (132<sup>f</sup>) >Einn bewerter Trannck vor das Stechen<.

132<sup>f/v</sup> (132<sup>f</sup>) >Der Siebenn Meister wasser [von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: gut fur den schlag vnd viellen [!] kranckheiten]<.

- 133<sup>r</sup> (133<sup>r</sup>) >Wann Sterben vnder die Schwein oder Sewe kombt<.
- 133<sup>r</sup> (133<sup>r</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: *Hagen dorn plut wasser*] *Wer sich Schneidt Sticht oder was Ime geschicht Das man schwerenn sorget*<.
- 133<sup>v</sup> (133<sup>v</sup>) >Vor den Schlier der Erst auffgefahren ist<.
- 133<sup>v</sup> (133<sup>v</sup>) >Vor den Schwindell<.
- 133<sup>v</sup>-134<sup>v</sup> (133<sup>v</sup>) >Wer keinn Stulgang hat<. (134<sup>r</sup>) >Einn anders<. (134<sup>r</sup>) >Stulgänge zumachen kintbetterin Item Jungen vnd alten Leutten<.
- 134<sup>v</sup>-135<sup>v</sup> (134<sup>v</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: *Hertzog Gorge Hans wasser*] *Vor die vhrfeyl*<. (135<sup>r</sup>) >Vonn der vhrfeile kombt die Breun<.
- 135<sup>v</sup>-137<sup>r</sup> (135<sup>v</sup>) >Vor die wassersucht<. (135<sup>v</sup>) >Einn anders<. (137<sup>r</sup>) >Einn annders<.
- 137<sup>v</sup> (137<sup>v</sup>) >So einer den wurm hat an einem finger<. (137<sup>v</sup>) >Oder< (2 Rezepte).
- 137<sup>v</sup>-139<sup>r</sup> (137<sup>v</sup>) >Wer wurme In den zehnen hat<. (138<sup>r</sup>) >Oder<. (138<sup>r</sup>) >Wer grosse Schildt oder hirnn In den zehnn hat<. (138<sup>r</sup>) >Weme die zehne Schweren<. (138<sup>v</sup>) >Einn bewerte kunst vor das zehnwehe<. (138<sup>v</sup>) >Weiße zehne zumachen<. (139<sup>r</sup>) >Wiltu einn zan ausspellen das dir Ine der Balbierer nit außbrechen darff<. (139<sup>r</sup>) >Vor die flusse In den zehnen<.
- 139<sup>r</sup><sup>v</sup> (139<sup>r</sup>) >Vor den wurm welchenn ein Mensch Inn eim glidt hat<.
- 139<sup>v</sup>-145<sup>r</sup> (139<sup>v</sup>) >Einn Electuarium fur pestem vnd andere kranckheiten mehr zugebrauchen sehr gutt vnd nutzlich<. (140<sup>r</sup>) >Volget nach eines welches das furnembste ist<. (141<sup>r</sup>) >Einn bewerth puluer vor den Stein zugebrauchen< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (141<sup>v</sup>) >Einn bewerter wundt Tranckh Sonder alle gefahr einzunemen vnd zugebrauchen<. (142<sup>r</sup>) >Vor gerunnen Blut< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (142<sup>v</sup>) >Einn köstlich bewert wasser ~~vbi suspitio uel metus aliquis est Epilepsie~~ [von anderer Hand: *So sich einer des schlags besorgt*] Solle mann ein oder zwen Löffell vol zu trincken geben< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (143<sup>r</sup>) >Ad facilitandum partum ... [von der Hand Rascalons: *das sie leichter gebere*]< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (145<sup>r</sup>) >Vor die Milch<.
- 145<sup>v</sup>-148<sup>r</sup> (145<sup>v</sup>) >So eine person am Leib gebrochen were die solle nachuolgender gestalt verbunden vnd Curiertt werden<. (146<sup>r</sup>) >Die Bruche des Leibs zu Curiern Solle man sich also Schicken<. (146<sup>v</sup>) >Zu dem Bruch der Jungen kinder<.
- 148<sup>v</sup>-155<sup>v</sup> (148<sup>v</sup>) >Contra Obstupationem [!] splenis [von anderer Hand: *zu verstopffung des Miltzes*]< (lat.). (149<sup>r</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: *Hertzog Gorge Hans wasser*] *wann einem ein Glidt Schwindt*<. (150<sup>r</sup>) >Vor das fieber<. (150<sup>r</sup>) >Contra Toxia vel venena [von der Hand Rascalons: *fur gieffl*]< (Ingredienzien lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (151<sup>r</sup>) >Eine gute kunst zum Gesicht<. (151<sup>v</sup>) >Wundt Tranckh vnnd puluerleschung das auch pantzerwerckh oder anders das In Leib geschossenn wirdt außtreibt<. (152<sup>r</sup>) >So einem arm oder Schenckell zerbrochen ein gewiß vnnd probiert Stucklein ... an vielen Leutten vnnd viech von Johannen vonn Coppenstein probiert worden<. (153<sup>r</sup>) >Einn pflaster zum Beinbruch ... E: F: G: vnndertheniger Gehorsamer Beringer vonn Kotzaw Hoffmeister<. (153<sup>v</sup>) >Einn gerechte vnd gute Salbe vor fleßgallen vnd Elenbogen die bereite wie volgt<. (154<sup>v</sup>) >Eine gute Salben [von anderer Hand: *puluer*] zumachen welches Ich selbst offimals probiert hab<. 155<sup>v</sup> >Hernachvolget wie man die Glidersalb geschwulstsalb vnd das hallß Öly Jedes besonder gebrauchen solle<. (155<sup>v</sup>) >Die Glider Salb<. (155<sup>v</sup>) >Die Geschwulst Salb<. (156<sup>r</sup>) >Das halls Öly<. (156<sup>r</sup>) >Vor die pestilenntz<. (157<sup>r</sup>) >Magessenn<. (158<sup>r</sup>) >Gebrauch der artzenei<. (159<sup>r</sup>) >Das Recept der geringen pillulen< (lat.; dt. Übersetzung von der Hand Rascalons). (159<sup>v</sup>) >Geschwulst Salb<. (159<sup>v</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: *hals ohl*] *vor hallsgeschwer vnd Breun*<. (160<sup>r</sup>) >Einn Brandt Salben<. (160<sup>r</sup>) >Vor Läme der Glider<.
- 160<sup>v</sup>-166<sup>r</sup> (160<sup>v</sup>) >Vor die Rosenn ... (166<sup>r</sup>) E: F: G: armer vnschuldiger Diener Bartholome Quetz< (Ingredienzien zum Teil lat.; Übersetzung von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern). – 166<sup>v</sup>, 167<sup>r</sup>-168<sup>v</sup> leer.

Cod. Pal. germ. 284

## Rezeptsammlungen

Papier · 120 Bll. · 30,8 × 20,5 · Amberg · um 1565

Lagen: I<sup>1\*</sup> (mit Spiegel) + 3 IV<sup>24</sup> + 3 II<sup>34</sup> (mit Bll. 26a\*–26b\*) + I<sup>36</sup> + II<sup>40\*</sup> + IV<sup>48</sup> + 2 III<sup>60\*</sup> + IV<sup>67a\*</sup> + 2 V<sup>88\*</sup> (ohne Bl. 77) + (VI–4)<sup>96</sup> + III<sup>102</sup> + IV<sup>110\*</sup> + III<sup>127\*</sup> (ohne Bll. 111–120, 122) + I<sup>128\*</sup> (mit Spiegel). Zwischen Bll. 110\* und 121 fehlt ein Quinternio (Textverlust). Kustoden A–M (Tinte), N–R, T (Metallstift; Bll. I<sup>1</sup>, 9<sup>r</sup>, 17<sup>r</sup>, 25<sup>r</sup>, 27<sup>r</sup>, 31<sup>r</sup>, 35<sup>r</sup>, 37<sup>r</sup>, 41<sup>r\*</sup>, 49<sup>r</sup>, 55<sup>r</sup>, 61<sup>r</sup>, 68<sup>r</sup>, 79<sup>r</sup>, 89<sup>r</sup>, 97<sup>r</sup>, 103<sup>r</sup>, 121<sup>r</sup>). Die Lagen sind zusätzlich durch abgekürzte Kapitelüberschriften gekennzeichnet: 35<sup>r</sup> *artznei*, 68<sup>r</sup> *artznei des menschen*, 79<sup>r</sup> *artznei von thiern*, 89<sup>r</sup> und 97<sup>r</sup> *appotegkerey*, 103<sup>r</sup> *pferdtsar[zney]*, 121<sup>r</sup> *alhyme* (größtenteils be- oder abgeschnitten). Folierung des 17./18. Jhs.: I–76, 78–110, 121, 123–126, Bll. 1\*, 26a\*–26b\*, 67a\*, 127\*–128\* mit moderner Zählung. Wz.: Löwe schräg dick (Vorderspiegel/Bl. 1\*, 128\*/Hinterspiegel; identisch im Vorsatz von Cod. Pal. germ. 18, 27, 41, 47, 49, 75, 171, 177, 217, 221, 234, 236, 237, 238, 239, 243, 249, 252, im Text von Cod. Pal. germ. 50, 223, 235, 273), vergleichbar BRIQUET 10542; Turm (Bll. 1–127\*; identisch in Cod. Pal. germ. 207), vergleichbar PICCARD 3, XV/102–104 (jedoch nur auf zwei Binddrähten und keine Gegenmarke). Schriftraum und Zeilenzahl variierend. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Titelbll., Kapitel- und Rezeptüberschriften in roter Auszeichnungsschrift (von zweiter Hand?). Zum Teil leicht stockfleckig, beginnender Tintenfraß. Pergamentkopert auf drei durchgezogenen Bündeln (s. Fragmente), Rückentitel: 284/ *Medic[inalium et]/ Aquar[um]/ Confectio* (17. Jh.). Zwei Verschlussbänder aus Leder. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 284*.

Herkunft: Hs. aus dem Besitz Pfalzgraf Ludwigs VI. Lokalisierung auch aufgrund der Schreibsprache und des identischen Wasserzeichenbefundes in Cod. Pal. germ. 207, einer Hs. die 1567 für Ludwig VI. und dessen Amberger Bibliothek gebunden wurde. Cod. Pal. germ. 284 ist evtl. die Abschrift einer autographen Vorlage Ludwigs VI. aus dem Jahr 1562 (vgl. 68<sup>r</sup> die Datierung und die Bezeichnung *L[u]dwig VI. P[falzgraf] manu p[ro]p[ri]a s[cri]psit*), die von ihm selbst an einer Stelle korrigiert wurde (22<sup>r</sup>). Datierung aufgrund des Wasserzeichenbefundes. Aus der Amberger Bibliothek Ludwigs VI. nach 1576 nach Heidelberg in die jüngere Schloßbibliothek. Vorderer Umschlag Capsanummer: C. 154. Vorderspiegel Inhaltsangabe (20. Jh., Bibliothekar Hermann Finke).

Schreibsprache: bairisch.

Literatur: WILLE, S. 43; nicht bei WILKEN.

### I.

I<sup>1</sup>–67a\*<sup>v</sup> ANONYME REZEPTSAMMLUNG (zum Teil nach Konfektionen geordnet; 292 Rezepte). [Titel, rot:] *>Ain auserlesen kunst buech das Inn allerlay kunststuckhlin aim yeden Christen zur Notturft zugebrauchenn verfasst sind. Anno etc. lxii [1562]<. – 1\*<sup>r/v</sup>, 1<sup>v</sup> leer.*

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Arnoldus de Villa Nova (9<sup>v</sup>, 12<sup>v</sup>); Meister Sigismundus (10<sup>v</sup>); Meister Johann von Toremura (11<sup>r</sup>); Pfalzgraf Ruprecht von Pfalz-Veldenz (14<sup>v</sup>); Abt (14<sup>v</sup>); Galenus (15<sup>r</sup>, 28<sup>r</sup>); heiliger Kosmas (19<sup>v</sup>); Damianus Ticinensis (19<sup>v</sup>); Constantinus [Africanus?] (28<sup>v</sup>); Abt von dem Hof (28<sup>v</sup>); Hippocrates (66<sup>v</sup>).

2<sup>r</sup>–30<sup>v</sup> *>De Aquis Vngentis confectionibus Sirupis et aliis Receptis<. (2<sup>r</sup>) >Collirium Ain Wasser zue den Augenn<. (2<sup>r</sup>) >Ciminiaca Alexandrina ist guet fur den krancken magen von kellte sonderlich fur allen gebresstenn dess hertzens Sterckt die Leber wunderlich Niderdrught den Rauch der In das haubt steigt<. (2<sup>r</sup>) >Coriander berayt man also<. (2<sup>v</sup>) >Confectio aceti passalati das Ist die Confect von den Mortreublin<. (2<sup>v</sup>) >Clarificatio zuckheri Rainigung des zuckers<. (2<sup>v</sup>) >Coriandrum candidum Conficiert Man also<. (2<sup>v</sup>) >Confectio manus Christi Mach also<. (3<sup>r</sup>) >Diaradan Julii Das ist das besst vnd mechtigst fur alles wee vnd gebressten der zeen adern keuchenden huesten vnd zu allem das von der kellten der lungen vnd der brust ist Stergkt den krancken magen vnd dem hertzen So ist es die besste artznei den wassersuchtigen den Mulzsichtigen stergkt die krancken Nieren vnd widerbringt ainen der do nit mag<. (3<sup>v</sup>) >Confeciars also<. (4<sup>r</sup>) >Diamargarithon heisst darumb also wann es von zweier handt perlin gemacht wirdt Es ist guet den Onmechtigen vnd traurigen zu aller kranckheit dess magens vnd ist sonderlich denen guet die do gar verzert sind<. (4<sup>r</sup>) >Diacamamaron das ist also vil als ein artznei die den menschen widerbringt von dem todt zum leben Das ist den keichenden den huestenden vnd zw aller kranckheit dess magens vnd stercket die krancken Lenden machet aim wol vnd alles das in dyarado wirt gelopt das erfullet es<. (4<sup>v</sup>) >Diacitonien das ist kuttentlatwering Sy macht guete verdeuung verstellte vnwillen die Imbeschlossen windt der vorhertz austreibt vnd macht guet farb vnd widerbringt die krancken ist auch guet den die di schusse haben vnd allermaist zarten menschen Es macht einen gueten wolschmackenden mundt vnd stergkt wunderlich<. (5<sup>r</sup>) >Diamastix ain confect von Mastix Die da guet ist den Melancolischen vnd hitzt die Nieren trugkhet die feugwartzen vnd nimbt hin das haubt wee erleucht die augen vnd stergkt den [!] stergkt auch alle glider In dem Menschen<. (5<sup>v</sup>) >Diacimum haist darumb also wanne mehr darein geet von dem Cymin dann von dem Cymin Es ist sonderlich gueth zue der kellte der brust vnd des magens alle windt der Ingewaid es entlediget vnd ist gut fur den viertaglichen Ritten vnd macht ein wunderliche guete dawung on mans gibt mit wein<. (5<sup>v</sup>) >Diaturbith*

... diss Rainiget alle kallte feuchtigkheit<. (5<sup>v</sup>) >Diapendrian [!] Wirt geheissen darumb wan peindie [!] darinn geet mer wann die andern Specereien Es ist gueth zu allem lasster der Lungen vnnd den huesten der haiserkeit der Stimme das von tringken kombt<. (6<sup>f</sup>) >Diasatirion ist also gehaissen wann die wurtze Satyriones got darinn Man gibt es sonderlichen fur alle kranckheit der Nieren den hilft es wunderlich<. (6<sup>v</sup>) >Diaprunus Ist darumb also genant dann es wirt von kriecken gemacht vnd von pflaumen die von damasten kommen Es ist sonnderlich guet den heisfettigen das mach also<. (7<sup>f</sup>) >Sirica ist guet fur die peermueter vnd fur das Grimmen<. (7<sup>f</sup>) >Diaclibanum [!] Ist darumb also genannt wann weyrach das Maiste tail darinn geet Ist es wunderlich guet do aim das halb haubt wee thuet vnd fur das geschweer in der kelen genummen mit gersten wasser<. (7<sup>v</sup>) >Diasene Ist gehaissen wann das Maiste tail sene darinn geet Ist es guet den vnsinnigen den forchtsamen vnd denen die sich alzeit clagen vnd trauren<. (7<sup>v</sup>) >Diacastaranum Ist darum also gehaissen wann Bibergail darinn geth Ist es guet fur das Schwer haubtwee fur das fallendwee furn schwindel vnd fur das parlei aller glider fur das wehe der Miltz vnd lebern das mach also<. (8<sup>v</sup>) >Diadragantum das hat den Namen vonn dragant ampfangen Es ist guet fur allen gebressten der brust vnd lungen das do kombt von hitz vnd von Ettekamingen vnd den die sich verseeret handt vnd die do den keichenden sichtagen haben vnd fur allen huesten der da geschicht von hitz vnd von druckhen vnd fur alle scherpfe der zungen vnd der keelen<. (8<sup>v</sup>) >Diatragantum Aliud Ist guet zur Lungen von hitz vnd zu der Stimmen zu lauttern vnnd zw der brust zuleyttern<. (9<sup>f</sup>) >Diacodion Wirt darum also gehaissen wann es von Magesat gemacht wirt das meiste thail man gibt es sonderlich fur alle fluss dess bauchs vnd sonnderlich die do bluete schiessen gegeben mit gesoten [expungiert: wein] Regenwasser In dem do gesotten ist gebrant helffenbain oder aber mit Rosenwasser<. (9<sup>v</sup>) >Diamaron haist darumb also wann Maulber das maiste theyl darinn geth Es ist gueth fur alle pletsichtigen vnd fur das blat<. (9<sup>v</sup>) >Diayrcos Wirt darumb geheissen von der wurtzl yrcos Ist guet fur allen huesten widerbringt di verlorne Stymm ist es von kellen<. (9<sup>v</sup>) >Diagalange Maister Arnoldus von der Newstat<. (10<sup>f</sup>) >Diateropipeon das grosse vnd das aller bosse den flissigen vnd keichenden vnd den huestenden vnd ist gut zw allen sachen der brust der lungen den bossen magen den lebersichtigen Miltzsichtigen vnnd allermeiste denen die den Gylwee haben fur die geschwolnen Nieren vnd ist guet fur taglichen vnd viertaglichen Ritten<. (10<sup>f</sup>) >Diagalanga ain ander confect die Dialanga heisst<. (10<sup>f</sup>) >Diacotonicen kутten latwergen die da gewonlich ist<. (10<sup>v</sup>) >Dialurifagan Meister Sigismundus<. (10<sup>v</sup>) >Diarebarbara<. (11<sup>f</sup>) >Dianardi<. (11<sup>f</sup>) >Diamastix<. (11<sup>f</sup>) >Diaspagi<. (11<sup>f</sup>) >Diaysopus Ist gut zue dem wehe des haubs [!] von kellte Es dorrt das blat [!] vnd reiniget die lust adern vnd stillt den heusten hilft der dawung nimbt alle kellte des magens leibs verdriesse machs also<. (11<sup>f</sup>) >Diacharthami das da wart funden von Meister Johansen von Toremura<. (11<sup>v</sup>) >Diacarismatum<. (11<sup>v</sup>) >Diamacis<. (11<sup>v</sup>) >Diaturbit<. (11<sup>v</sup>) >Diaprunis von den Specereien zusamen gelegt<. (12<sup>f</sup>) >Decoctio Ein kochunge fur die bestopffung des Miltzes ist es von kellen so koch es mit wein<. (12<sup>f</sup>) >Diaradan abbatis das do guet ist den lebersichtigen vnd stergkt vnd maht<. (12<sup>f</sup>) >Diagalanga auf ain andern Syn<. (12<sup>f</sup>) >Diacapparum Ist guet zu den sintzen der lebern vnnd zw den huesten vnd miltz wee Es leutert die Stimme vnd furbringt den harnn vnd heilt das miltz<. (12<sup>v</sup>) >Diaysopus Ist guet zue dem haubtwee von kalten sachen vnd dorrt das blat rainiget die lufftroren vnnd stillt den huesten nimbt hin alle kellen des ganzen leibs vnd nimbt hin verdrieslicheit vnnd hilft der dawung<. (12<sup>v</sup>) >Diagalanga das da auszogen ist von Maister Arnolf von dem Newen dorf<. (13<sup>f</sup>) >Oysdra wirt darumb gehaissen wann Osdras der Prophet het es zusamen gelegt Es ist sonnderlich guet den Melancolischen forchtsamen die sich allwegen furchten ...<. (14<sup>f</sup>) >Electuarium pliris artoticon darumb pliris wanne es ist guete volkomne artznei Es ist gut den traurigen menschen vnd die allwegen sorgen vnnd fur alle kranckheit des magens des hertzens vnnd bringt guete gedechnuss scherpft den Syn vnnd ist guet fur den fallenden wehe vnd fur alle kranckheit dess hirns<. (14<sup>v</sup>) >Electuarium ducis wurt darumb also gesprochen wann es dem Hertzogen Ruprecht wart gemacht von einem Abbt fur die vndaulichkeit des magens vnd fur die winde der Ingeweid vnd der lenden vnd fur den Stein<. (15<sup>f</sup>) >Electuarium fur die Spul wurm<. (15<sup>f</sup>) >Electuarium Galieni das Ist ein Latwering der frolicheit<. (15<sup>v</sup>) >Electuarium fur den Stein<. (15<sup>v</sup>) >Electuarium Galieni fur die kellte des magens vnd des nierens<. (16<sup>f</sup>) >Ein latwering zue dem hertzen<. (16<sup>f</sup>) >Ain latwerge die da frolich macht<. (16<sup>f</sup>) >Ain latwerge von golt gemacht<. (16<sup>v</sup>) >Ain latwerge zu dem huesten<. (16<sup>v</sup>) >Ein latwergen die bluete verstellt<. (16<sup>v</sup>) >Ein latwerge fur das fallend wee<. (16<sup>v</sup>) >Latwering von Opffeln das gut ist zu dem krancken hertzen vnd des magens vnnd stergkt die dawung<. (17<sup>f</sup>) >Ein latwering von Peurn vnd ain latwergen von klein opffeln die mag man auch also machen<. (17<sup>f</sup>) >Ein latwerge die Kunig vnd Prelaten nitzen<. (17<sup>f</sup>) >Ein latwering von Nespeln die stergkt den Magen vnd stillt die schisse<. (17<sup>f</sup>) >Ein plastrum apostolicum Ist guet zuheylen die wunden an allen enden vnnd ist guet fur das wee der Nieren ob man es darleit es zeyhet auch aus alle schiss<. (18<sup>f</sup>) >Ain pflaster fur den Grundt<. (18<sup>f</sup>) >Ain ander pflaster apostolicum das die wundartz brauchen das ist nit also kostlich noch also kumerlich zumachen als das erste<. (18<sup>f</sup>) >Wann einer zerbrochen ist<. (19<sup>f</sup>) >Nefran catharum das do reiniget die Nieren Es ist bewert denen die mit Schwierigkeit harrnen [!] ...<. (19<sup>v</sup>) >Oppopyra das grosse dis die heyligenn Man Constantinus [!] vnd Damianus gedichtet handt Es ist sonderlich guet den zitternden mit wein gegeben ...<. (19<sup>v</sup>) >Opinel Aromaticum Ist guet fur alle siechtagen vnd fur die feichtigkeit des bauchs vnd haubtwee von kellen<. (20<sup>f</sup>) >Rosen Ole

mach also<. (20<sup>r</sup>) >Oleum Nardium gemacht von Spicanardi<. (20<sup>r</sup>) >Oleum de lilio Gilgen ole<. (20<sup>v</sup>) >Oleum Camomille Ist Gamillen ole ist gut zue dem wee des haubts Magens vnd zue vil andern sachen<. (20<sup>v</sup>) >Oleum tartaris weinstein ole<. (20<sup>v</sup>) >Potio Muscata das ist ein tranckh der guet ist den sas hertz alzeit wee thuet vnd zu aller kranckheit des Magens vnd zu dem gebressten der lungen<. (21<sup>r</sup>) >Pillule die da stopffen vnd sonderlich die das bluet schissent<. (21<sup>r</sup>) >Pillule die gesicht machen Oder leuttern<. (21<sup>r</sup>) >Pillule die da schlaffen machen<. (21<sup>r</sup>) >Pillule Saracenite das sind haidnische pillulen<. (21<sup>r</sup>) >Pillule auree Sind der guldin pillulen die Reinigen den magen vnd die lebern vnd die Niern vnd machen ain guete dawung vnd hilft der dawung vnd ist guet fur di [!] gilbe<. (21<sup>v</sup>) >Pillule die vollkommen sind in allen dingen<. (21<sup>v</sup>) >Puluis regum Ist ain puluer der Konig vnd ist das aller best das den magen stergkt<. (22<sup>r</sup>) >Puluis regine Ist ain ander puluer stergkt auch den Magen<. (22<sup>r</sup>) >Puluis ain pulfer fur alles wee zene<. (22<sup>r</sup>) >Puluer das do laxiert vnd man mags nemmen vor essens ane schaden vnd kranckenn menschen vnd allen den die von kallten sachen bestopft sind<. (22<sup>r</sup>) >Puluer das trucknet wunden<. (22<sup>r</sup>) >Pomum Ambra<. (22<sup>r</sup>) >Puluer fur den krebs vnd fur die ~~Distel~~ [von der Hand Ludwigs VI.: fisteln]<. (22<sup>r</sup>) >Puluer zu Lautter tranng<. (22<sup>v</sup>) >Quadrumeron von den vier dingen das do bewert ist zue den keichenden siechtagen vnd zue dem Nasenfluss Es ist guet den huestenden vnd zue dem kallten magen Es hilft der dawng [!] vnd ist guet der kranken Nieren<. (22<sup>v</sup>) >Requies das ist ain grosse artzney wann es bringt Rue den Schlafenden vnd haisgritigen<. (22<sup>v</sup>) >Rosata Nouella von den Jungen Rosen gemacht das lescht allen durst vnd kumbt den zuhilf die do lange siechtagen haben vnd stillt alle vberflissige Schweis<. (23<sup>r</sup>) >Zodocum cakara Ist zugker Rosat Ist gut zue allem schmerzen des magens den stergkt es wunderbarlich ist guet fur alle fluß des das [!] von hitz kombt Es ist gut fur das hertz wehe von hitzen man macht es also<. (23<sup>r</sup>) >Gleicher weis Mach zugker veyhel das do guet ist den Miltzsichtigen vnd den Etkunndigen<. (23<sup>r</sup>) >Sal sacerdotale Ist ein Saltz das Nitzen die priester In zeyten Helie des propheten fur das wee des haubts vnd fur die hitz der augen vnd fur die weysserkeuth der zene vnd des haubts vnd des magens vnd Rayniget den huesten vnd macht ein gueten wolschmackenden munt behalt den menschen Im leyb gesund<. (23<sup>v</sup>) >Stomaticum calidum das stergkt den magen vnd hilft der dawng [!] vn dist den lenden guet<. (23<sup>v</sup>) >Stomaticum Laxatium das macht aus den vorigen Confecten<. (23<sup>v</sup>) >Sirupis Rosarum Macht man also<. (24<sup>r</sup>) >Syrup fur gelsuchte<. (24<sup>r</sup>) >Syrupis de fumo terre vom daubenkopff oder Erdrauch der do guet ist den gemdigen vnd keichenden vnd Raichenden das bluet<. (24<sup>r</sup>) >Syrupus von Jumbe der ist gut zu der heiserkeith der Stimmen zu dem huesten<. (24<sup>v</sup>) >Tyriaca magna diriac Galieni Ist gut fur das Schwere wee dess menschlichen leibs den fallenden wee vnd dem der halb kopf wee thuet ...<. (25<sup>r</sup>) >Trociscos Squillici Mach also<. (25<sup>r</sup>) >Trosaci thyri mach also<. (25<sup>v</sup>) >Trocisci diacoralli<. (25<sup>v</sup>) >Triasandali das gibt man fur die hutz des magens vnd der lebern vnd fur di gilbe<. (25<sup>v</sup>) >Vngentum Marciaton das fand der Gross Manciaton der artzet das ist gut zue dem Schmerzen vnd zue der kellte des haubts vnd der brust vnd des magens vnd fur das paralys vnd fur das gicht vnd trugket nider alle geschwulst vnd waicht vnnd ist guet fur den kranmpf vnd fur alles wehe der kellen<. (26<sup>r</sup>) >De Vngentis<. (26<sup>r</sup>) >Vngentum ad oculos Ein vngent das vber alle ding bewert ist zue den augen<. (26<sup>r</sup>) >Vngentum die Stuelganng Machen<. (26<sup>r</sup>) >Vngentum papuleon das Ist guet fur alle hitz die nit schlaffenn mogen Gesalbt vnd den Schlaff die pulsader hende vnd fues Gemischt mit Rosen Oley vnd gesalbt auf die Leber es bringt Schweys<. (27<sup>r</sup>) >Vngentum fustum ain Schwartz salb die ist zw allen wunden dan es zeicht heylt vnnd Reynigt<. (27<sup>r</sup>) >Vngentum Aureum Die guldin Salb ist gut fur alles kallte gesucht vnd fur den Stein In Nieren vnd fur die wassersucht<. (27<sup>r</sup>) >Vngentum Ein Salb fur die leys<. (27<sup>r</sup>) >Ein salb fur den grundt<. (28<sup>r</sup>) >Vngentum viride die gruene Salb<. (28<sup>r</sup>) >Vngentum Mirabile ad tineam ain gar wunderliche salb zum grunde des kopfs das die har ausfallen vnd Stincken gar vbel vnd welt gern kinden den nit wol gewarttet wirt<. (28<sup>r</sup>) >Ferepygra Galieni Ist das besst zue dem wehe des haubts vnd zue dem wehe der Ohren vnd augen vnd Rainiget den magen vnd hailt die leber vnd waicht das hertz miltz<. (28<sup>v</sup>) >Ferapigra Constantini Ist guet zue dem gesicht dann es sich wunderlich widerbringt<. (28<sup>v</sup>) >Ferapigra abbatis das macht der Abbt von dem Hof das purgiert flegma vnd Melancoliam ist guet fur das gesucht also das die glyder krump sind vnd ist guet den paralitischen gegeben mit wein<. (29<sup>r</sup>) >Fur das essen Im mund<. (29<sup>r</sup>) >Puluis contra paralysim<. (29<sup>r</sup>) >Zinziber valet pro stamacho [!]<. (29<sup>r</sup>) >Electuarium contra flegmam<. (29<sup>v</sup>) >Parillen zugiesen<. (29<sup>v</sup>) >Furn Grundt< (2 Recepte). – 26a<sup>r</sup>-26b<sup>v</sup> leer.

29<sup>v</sup>-30<sup>v</sup> >Willtu den Gejyr fahen<. (29<sup>v</sup>) >Nw merckh sein krafft<. (29<sup>v</sup>) >Fur die Geschwulst<. (30<sup>r</sup>) >Fur Das stechen<. (30<sup>r</sup>) >Fur den wuettigen hundsbis<. (30<sup>r</sup>) >Fur zeen weetung<. (30<sup>r</sup>) >Valent siechtagen<. (30<sup>r</sup>) >Zu streyten<. (30<sup>r</sup>) >Verserung an glidern vnnd painen<. (30<sup>r</sup>) >Das dich dein hertz lieb vnnd alle welt<. (30<sup>v</sup>) >Fur das Raubernn<. (30<sup>v</sup>) >Vnd was du wilt eylendt verkauffen<.

31<sup>r</sup>-33<sup>r</sup> >Vermerkt Dise guete vnnd bose tag darauf der mensch achtung habenn sollt<. Es sind .3. tag vnd necht Im Jar Wer Inn der zeit geboren wirt dess leyb erfault nit ... (31<sup>r</sup>) Es sind auch .6. tag Imm Jar Wer inn denen tagen bluetrist wirt es seÿ von lassen oder wie sich solhs begibt vnd kain artzney trangkh tringkt oder ennten fleisch Isst der mues Inn vier tagen sterben ... (31<sup>v</sup>) >Jheronimus Sanctus spricht<. Das geschriben ist Das an dem Montag nach ausgang des wintermonats Erschlug Kayn Seinen brueder Abel ... do ward Judas geboren

der vnnsern herrn verriet. (31<sup>v</sup>) >Von der Aderlass sich zuersehenn<. Es ist auch guet vnd seer von noten ann dem Sibenden tag Inn dem Aprillen ... Item zw winnter Soll man lassen amm lincken arm ... >In hundstagen<. Das Ist imm augstmon Soll man niemandt lassen es thue Im dann gar not ... Dem die augen Schweren oder Rynnen dem soll man lassen ... (32<sup>f</sup>) >Fur den hauptschwer vnd fur die hurnweetung sucht<... >Lungen sucht vnnnd schwer dess Milltz< ... Fur den Enckel der fues ... An dem arm soll man lassen an dreyen orten die Erst heist Cephalica hebt sich von dem haubte ... >Epatica<. Geet von dem Miltz ... (32<sup>v</sup>) Man lesst an der Adern Epatica fur das Schweer der lebern ... >Im Winnter<. Sol man die adern baen mit warmem wasser ... (33<sup>f</sup>) >Dess gebluets krafft vnd vnkrafft zuerkennen<... >Ain annder Gebluet<...das bluete soll man schauen wellicherlei farb vnd ob es digke oder wie lange es sei vnnnd so es sich erhebt Im menschen So soll man Ime lassenn.

33<sup>v</sup>-35<sup>v</sup> (33<sup>v</sup>) >Zway wasser lauter machen wie ain bronnen vnnnd wan man sy vnnndtereinander mengt So werden Sy als gewelbte Milch<. (33<sup>v</sup>) >Zum Anndern wasser<. (33<sup>v</sup>) >Wiltu es goltfarb machenn als das wasser mit dem Licterier<. (34<sup>f</sup>) >Dise wasser haben manicherlei guete<. (34<sup>f</sup>) >Nota wiltu versuechen ob wasser vnnndt wein sey<. (34<sup>v</sup>) >Willtu wein von wasser schaiden<. (34<sup>v</sup>) >Diaradon Julii das Ist das besst vnnnd mechtigest fur alles wee vnd gebressten der zeen vnd keichenden fur den huesten vnnnd wider alles das So von kellen kombt der lungen vnd brust stergkt den magen vnd das hertz vnd die Oberst ertznei den wassersichtigen<.

36<sup>f</sup> (36<sup>f</sup>) >Der das essend Im mund hat oder das zanfleysch fault<. (36<sup>f</sup>) >Ain weisse hailsalben zu machen<. (36<sup>f</sup>) >Fur das Geschicht [von gleicher Hand: gsicht]<. – 36<sup>v</sup> leer.

37<sup>f</sup>-39<sup>v</sup> >Von Feuerwerckh<. (37<sup>f</sup>) >Willtu Machen von Ehre Calikon<. (37<sup>f</sup>) >Ain Annders<. (37<sup>v</sup>) >Ad Idem<. (37<sup>v</sup>) >Feuerwerckh zumachen das dem leyb vnd henden nit Schaden mag<. (38<sup>f</sup>) >Mit aufrichter hanndt das liecht zuerleschen<. (38<sup>f</sup>) >Kriegs feur zumachenn<. (38<sup>f</sup>) >Das du on sorg durch ain feur geest oder tregsts Inn henndenn<. (38<sup>f</sup>) >Ain Annders<. (38<sup>f</sup>) >Das ain feur niemandt erloschen mag< (2 Praktiken). (39<sup>f</sup>) >Puchsen pulfer<. (39<sup>f</sup>) >Starckh stein pulfer<. (39<sup>f</sup>) >Ain liecht das von Natur Innen brinnt<. (39<sup>v</sup>) >Ain liecht zumachen das do brint dieweil Du lebst<. – 40<sup>\*f</sup>-41<sup>\*v</sup> leer.

42<sup>f</sup>-57<sup>v</sup> (42<sup>f</sup>) >Von pronnen legen vnnnd Springenden felsigen wassern<. 42<sup>f</sup> >Etz vnnnd Annder wasser zur Alchimey vnd anderstwo gehorig<. (42<sup>f</sup>) >Ain wasser das alle geschmid Stahel eyssen Silber oder gollt zu stundt verschmeltzt vnd zu puluer zerfelt vnd schaidet Silber vnd golt voneinander vnd alle ysene ketten vnd glas zerbrechen auch von dem nachgeschribnen wasser<. (42<sup>v</sup>) >Kupffer oder bose pfennig zu guetem Silber das man trinckhgeschirr oder annder ding daraus machen mag<. (42<sup>v</sup>) >Ain wasser davon das Silber fein Sauber zergeht<. (42<sup>v</sup>) >Wasser zum Gollt<. (42<sup>v</sup>) >Solem zumachen<. (43<sup>f</sup>) >Sal alkali mag man also machen<. (43<sup>f</sup>) >Quecksilber zumachen<. (43<sup>v</sup>) >Ain starck wasser zumachen<. (44<sup>f</sup>) >Aqua Canstica mach also<. (44<sup>v</sup>) >Das [von anderer Hand: des] Drittenn wassers<. (45<sup>f</sup>) >Vom vierten wasser Aqua Mercurii Soltu also Machenn<. (45<sup>v</sup>) >Das funft wasser das Ist Aqua Salis armoniaci Oder heist Aquila das soltu also machen<. (45<sup>v</sup>) >Das Sechste wasser heist Lac virginis Soltu also [!] machen<. (46<sup>f</sup>) >Das Sybenndt wasser aqua Salis<. (46<sup>f</sup>) >Das achte wasser ain wasser haist Crocus oris das soltu also machen<. (46<sup>v</sup>) >Von der bereitung anker<. (46<sup>v</sup>) >Ain wasser das Soluirt<. 46<sup>v</sup> >Der ernst der wasser diss buechs thuet vns erscheinen dises vii. capitel<. (47<sup>f</sup>) >Vom Roten wasser<. (47<sup>f</sup>) >Das durchdringendt wasser<. (47<sup>f</sup>) >Das durchdringendt wasser<. (47<sup>f</sup>) >Das waichende wasser<. (47<sup>f</sup>) >Vom gewicht wasser<. (47<sup>f</sup>) >Brinnend wasser<. (47<sup>v</sup>) >Von dem wasser kybrit<. (47<sup>v</sup>) >Vom Eschenfarben wasser<. (47<sup>v</sup>) >Guldin wasser<. (47<sup>v</sup>) >Geel wasser<. (48<sup>f</sup>) >Von dem blaichen wasser<. (48<sup>f</sup>) >Von dem zusammenfuegendem [!] wasser<. (48<sup>f</sup>) >Lac Vrginis<. (48<sup>v</sup>) >Kupffer weis machen das es gleich ist wie Sylber on all vnnnderscheidt an dem wircken<. (49<sup>f</sup>) >Ain wasser das do Soluirt<. 49<sup>v</sup> >Der ernst dises wassers dises Buechs thuet vns erscheinen dises vii. capitels<. (50<sup>f</sup>) >Von dem roten wasser<. (50<sup>f</sup>) >Das durchdringet wasser<. (50<sup>f</sup>) >Das waichennd wasser<. (50<sup>f</sup>) >Vom gewicht wasser<. (50<sup>v</sup>) >Vom prinnenden wasser<. (50<sup>v</sup>) >Von dem wasser kubrit<. (50<sup>v</sup>) >Von dem Eschenfarben wasser<. (50<sup>v</sup>) >Von dem guldin wasser<. (51<sup>f</sup>) >Von dem Gelen wasser<. (51<sup>f</sup>) >Von dem blaichen wasser<. (51<sup>f</sup>) >Von dem zusammenfuegendem [!] wasser<. (51<sup>v</sup>) >Glas waich machenn als ain Leinin tuech<. (51<sup>v</sup>) >Waich glas machenn<. (51<sup>v</sup>) >Gfarbt tranckh in ainem glas das milh pier wasser vnd wein vndereinander In ainem glas sey das Sy miteinander geen vnnnd yetlichs besonnder steen als ob ein boden entzwischen sey<. (52<sup>f</sup>) >Fur vergifft imm trinckenn<. (52<sup>f</sup>) >Wiltu cristallen oder edelgstein So waich zumachen das du Sy perst als ain wachs vnd daraus oder darein machest welher lenng du wiltt klein oder gros In welher form du wiltt<. (52<sup>v</sup>) >Item Das der chystal oder annder Edel gstein So geweicht ist wieder harrt werde wieuor<. (52<sup>v</sup>) >Item wiltu machen ii wasser die Lautter sein als prun vnd wen man Sy temperirt vnnndtereinander werden Sy lautter<. (53<sup>f</sup>) >Das erst wasser<. (53<sup>f</sup>) >Das Annder wasser<. (53<sup>f</sup>) >Das dritte wasser machen vnd was man darein wirft von weisser matherien das wirt gruen als gras<. (53<sup>f</sup>) >Das funffte wasser Ist auch ain klueg wasser welhs wasser aller meniglich genueg scheins

mues geben<. (53<sup>v</sup>) >Zway wasser wan man sy vnnereinander ruert so werden Sy grien als gras vnd diselben zway wasser haben manigerlai tugenden Zum ersten<. (53<sup>v</sup>) >Das annder wasser<. (54<sup>t</sup>) >Willtu seiden machenn<. (54<sup>t</sup>) >Feur an der Sonnen anzinden<. (55<sup>t</sup>) >Edlgstain zu palliern<. (55<sup>t</sup>) >Gleser starckh machen wie Eysen<. (55<sup>t</sup>) >Pain oder horn waich machen<. (55<sup>v</sup>) >Wasser von wein schayden<. (55<sup>v</sup>) >Ain fingerlin Springennnd zumachen<. (55<sup>v</sup>) >Rote rosen bald weis machen<. (55<sup>v</sup>) >Das dich kain hundert anpell<. (55<sup>v</sup>) >Das die mucken aus dem haues fliehen<. (55<sup>v</sup>) >Das ain tuech imm feur nit verbrinn<. (56<sup>t</sup>) >Das dir mitten Im winnter als warm als Im Sommer werde<. (56<sup>t</sup>) >Aus pyrmment leder zumachen<. (56<sup>t</sup>) >Ain Brief zuschreyben den Niemand lesen kan<. (56<sup>t</sup>) >Das er mit frawen nit zuthuen habe<. (56<sup>t</sup>) >Dem die fues oder hend Schrinden<. (56<sup>v</sup>) >Der voll weins ist<. (56<sup>v</sup>) >Der die Schwere peissen Inn henden hat<. (56<sup>v</sup>) >Der kranckh ist Im magen<. (56<sup>v</sup>) >Nota vom zirckl<. (57<sup>v</sup>) >Das eysen zu stahel werde<. – 54<sup>v</sup>, 58<sup>\*f</sup>-60<sup>\*v</sup> leer.

61<sup>tv</sup> 32 >Artzney stuckhlin zue dem menschen gehorig vnnnd volgen erstlich die verworffen tag Dies Ægiptiaci<. Diss sind die verworffen vnnnd sorglichenn tag die vns die allten kriechen Maister vorgeschryben haben welher in disen tagen ainem kranckh wirt ... vnnnd der tag sinnd dreyssig [!] ... (61<sup>v</sup>) In disen XXX [!] tagen solltu zuefuegen iii tag In den du auch alle vorgeschribne sachen meiden sollt ...

62<sup>t</sup>-67<sup>v</sup> >Volgenn die Artzney vnd kunst stuckhlin dem menschen gehorig<. (62<sup>t</sup>) >Wen der frawen Ir prusst schweren<. (62<sup>t</sup>) >Zanwee<. (62<sup>t</sup>) >Ain anders<. (62<sup>t</sup>) >So ainer frawen die prusst schweren<. (62<sup>t</sup>) >Wen du nit deyen magst<. (62<sup>t</sup>) >So der mensch nit schlaffen mag vor Siechtagen<. (62<sup>v</sup>) >Runtzeln vertreyben<. (62<sup>v</sup>) >Der das floß hat im haubt<. (62<sup>v</sup>) >Wer nit wol frawen mag han<. (62<sup>v</sup>) >Ain mensch Schwitzen machen<. (62<sup>v</sup>) >Rosenol zumachen<. (63<sup>t</sup>) >Rosenwasser<. (63<sup>t</sup>) >Wer Schwindel vnd anmacht hat<. (63<sup>t</sup>) >Fur die leus<. (63<sup>t</sup>) >Fur die harwurm<. (63<sup>t</sup>) >Der nit gehorrt<. (63<sup>t</sup>) >Bluet zuuerstellen ain pulfer<. (63<sup>v</sup>) >Kraus har machen<. (63<sup>v</sup>) >Ain guete stim machen<. (63<sup>v</sup>) >Furs Oren Sausenn<. (63<sup>v</sup>) >Wer vbel gehört<. (63<sup>v</sup>) >Wurm in Ohren<. (63<sup>v</sup>) >Fluss der Ohren<. (63<sup>v</sup>) >So den weiben die milch zerrynnet das Sy nit Säugen mag<. (64<sup>t</sup>) >So aim weib die brust geschwellen<. (64<sup>t</sup>) >So die brust hort [!] geschwellen vnd sich erbleen das haissen die Maister Cancrum Morbum Soltu wissen also<. (64<sup>t</sup>) >Das sich dein gsicht nymer verwandel bis an das ennde<. (64<sup>t</sup>) >Dem sein augen vom wein weethuen<. (64<sup>t</sup>) >Dem ain schlier wil wachsen wo es sey amm leyb<. (64<sup>v</sup>) >Fur peissend wurm oder maden Im magen oder bauch< (2 Rezepte). (64<sup>v</sup>) >Die wurm Im leib todten< (2 Rezepte). (64<sup>v</sup>) >Dem der Mag kalt ist das Er den harnn nit behallten khann<. (65<sup>t</sup>) >Fur die wurm In aim menschen<. (65<sup>t</sup>) >Fur den krebs< (2 Rezepte). (65<sup>t</sup>) >Zuwissen ob ain fraw kindet oder nit oder obs dess weibs oder mans schuld se<. (65<sup>v</sup>) >Das ainer Jungkfrawen die prist clain bleiben<. (65<sup>v</sup>) >Wer das gernn Schlaffet<. (65<sup>v</sup>) >Furn huestn<. (65<sup>v</sup>) >Wer flegken am leyb hat<. (65<sup>v</sup>) >Wer vngeern schlaft<. (65<sup>v</sup>) >So ainer frawen die Milch verschwindt<. (66<sup>t</sup>) >Vom Gehor<. (66<sup>t</sup>) >Von dem Siechenn Ob er genese oder sterbe<. (66<sup>t</sup>) >Fur das fieber< (Rezept durchgestrichen). (66<sup>t</sup>) >Speys zubehalten im magen<. (66<sup>v</sup>) >Das dir dein har nit grawe weer<. (66<sup>v</sup>) >Wer gestochen wirt von schlangen oder krotenn<. (66<sup>v</sup>) >Wer geheckt wirt vonn Schlangen Oder von ainem anndern gewurm<. (66<sup>v</sup>) >Sor dir die fuess oder ennnkel weethuen<. (66<sup>v</sup>) >Yppocras Sagt<. (66<sup>v</sup>) >Zeen weis machen<. (66<sup>v</sup>) >So dem menschen die sprach ligt<. (66<sup>v</sup>) >Ob ain fraw ain kneblin oder Tochterlein trag<. (67<sup>t</sup>) >Ob ain dochter Jungfraw sey oder nit<. (67<sup>t</sup>) >Das ain weib kinds bekomm<. (67<sup>t</sup>) >Das dir dein har von siechtagen nit ausgee oder falle<. (67<sup>t</sup>) >Den grindt zuuertreibenn<. (67<sup>t</sup>) >Fur die Gilbenn oder Geelsucht<. (67<sup>v</sup>) >Fur die Reyden<. (67<sup>v</sup>) >Bluet zuuerstellenn<. Longinus miles precinxit latus domini nostri ... (67<sup>v</sup>) >Der nit mag zustuel geen<. – 67a<sup>\*tv</sup> leer.

## II.

68<sup>t</sup>-126<sup>v</sup> ANONYME HUMAN- UND VETERINÄRMEDIZINISCHE REZEPTSAMMLUNG (in Kapiteln geordnet, innerhalb dieser ungeordnet; 240 Rezepte). >Artzney Stucklin vonn allerhanndt dem Menschenn zu guetem nutzbarlich zusamenn gezogen Anno domini tausenn funnfhunndert zwayundsetzig [1562] L[udwig VI.] P[falzgraf] manu p[ro]pria s[cri]psit<.

Als Rezeptzuträger oder Gewährsleute werden genannt: Gaius Plinius Caecilius Secundus (80<sup>f</sup>); Arnoldus de Villa Nova (99<sup>f</sup>); Meister Sigismundus (100<sup>f</sup>); Meister Johann von Toremura (101<sup>v</sup>).

68<sup>v</sup> (68<sup>v</sup>) >Ob ain fraw peerhafft sey oder nit<. (68<sup>v</sup>) >Welhe fraw gern kindt gewindt<. (68<sup>v</sup>) >Welche fraw ain todt kindt tregt<. (68<sup>v</sup>) >Wem der Athem Schmachkt<.

69<sup>t</sup>-78<sup>v</sup> >Von allerlay artzneystuckhlin dem menschen zu guetem anngehorig<. (69<sup>t</sup>) >Zu der weysen hailbarn Salben<. (69<sup>t</sup>) >Wem die Lennden wee thuen<. (69<sup>t</sup>) >Furs das [!] bluet wo es an dem menschen ist<. (69<sup>t</sup>) >Fur die reuden oder griennenden<. (69<sup>t</sup>) >Fur das haubtwee<. (69<sup>v</sup>) >Dem die leber wee theut<. (69<sup>v</sup>) >Der von vnkreffien nit schlaffen mag<. (69<sup>v</sup>) >Wer die rotruer hat<. (69<sup>v</sup>) >wer vbel horrt<. (69<sup>v</sup>) >Wer lungen

siech ist<. (69<sup>v</sup>) >Wer zweyfel n isst<. (70<sup>f</sup>) >Wem die Ohren wee thuen<. (70<sup>f</sup>) >Nebette ain guet krawt<. (70<sup>f</sup>) >Wer poley Bulfert brust raynigung<. (70<sup>f</sup>) >Dem die Red ligt<. (70<sup>f</sup>) >Wem die lung weethuet ...<. (70<sup>f</sup>) >Wem die hawt wee thuet ...<. Folgen 2 weitere Rezepte. (70<sup>v</sup>) >Nota weyrach<. (70<sup>v</sup>) >Satureia<. (70<sup>v</sup>) >Saluai<. (70<sup>v</sup>) >Roste<. (71<sup>v</sup>) >Nesselsamen<. (71<sup>v</sup>) >Nota wer sein adern nit finden kan ...<. (71<sup>v</sup>) >Fenchel Safft<. (71<sup>v</sup>) >Rauten safft<. (71<sup>v</sup>) >Agermonie<. (71<sup>v</sup>) >Patenen vnnd Myrren<. (71<sup>v</sup>) >Wer der [!] grund hat<. (71<sup>v</sup>) >Fur den huestenn<. (71<sup>v</sup>) >Wer den kallten magen hat<. (72<sup>f</sup>) >Wer von siechtigen vbel gehort<. (72<sup>f</sup>) >Fur Geschwullst<. (72<sup>f</sup>) >Bugkensaft<. (72<sup>f</sup>) >Wermuet<. (72<sup>f</sup>) >Vrtica Nessel<. (72<sup>v</sup>) >Strucio [!] Bronnen kress<. (72<sup>v</sup>) >Nasturcium Garten kress<. (72<sup>v</sup>) >Artiplex Millte<. (72<sup>v</sup>) >Cocubrina<. (72<sup>v</sup>) >Lauricea Hauswurtzel<. (73<sup>f</sup>) >Zwifln zwybelnn<. (73<sup>f</sup>) >Verbena<. (73<sup>f</sup>) >Porrago Scharlei<. (73<sup>f</sup>) >Sambuchus holder<. (73<sup>f</sup>) >Ampfer<. (73<sup>v</sup>) >Beta Mangolt<. (73<sup>v</sup>) >Mangolt< (4 Rezepte). (73<sup>v</sup>) >Nachtschadensaft<. (73<sup>v</sup>) >Astrentze< (2 Rezepte). (74<sup>f</sup>) >Petersolinum petterlin<. (74<sup>f</sup>) >Wullen kraut<. (74<sup>f</sup>) >Agermonie< (2 Rezepte). (74<sup>f</sup>) >Gariofoli Negelin<. (74<sup>f</sup>) >Cymmet<. (74<sup>v</sup>) >Liquiritia in gesuesse<. (74<sup>v</sup>) >Gratia Juniperi<. (74<sup>v</sup>) >Der ainen flegken in ain augenn hat<. (74<sup>v</sup>) >Dem der zagel wee thuet<. (75<sup>f</sup>) >Der die feurwarzen hat<. (75<sup>f</sup>) >Ain annders< (2 Rezepte). (75<sup>f</sup>) >Nota de Balneis von Bädern Diß leret ain weyser hayd<. (75<sup>f</sup>) >Ad scabiem vel Immunditiam<. (75<sup>v</sup>) >Fur die feigwarzen<. (75<sup>v</sup>) >Rosenol mach also<. (75<sup>v</sup>) >Wem das haubt weethuet von haisser sachenn<. (76<sup>f</sup>) >Item wer Schwinndel vnnd ommacht hat ...<. (76<sup>f</sup>) >Der nit mag zustuel gan<. (76<sup>f</sup>) >Das dir dein har vom siechtigen ausfall<. (76<sup>f</sup>) >Fur den krebs<. (76<sup>v</sup>) >Runntzeln vertreibenn<. (76<sup>v</sup>) >Der das fless im haubt hat<. (76<sup>v</sup>) >Fur Sannt Velltins siechtigen Naturlich zumachenn<. (78<sup>f</sup>) >Zue den Augenn ain guet Receipt fur flecken vnnd feel<. (78<sup>f</sup>) >Ain Annders<. (78<sup>v</sup>) >Vom Wein der gebrochenn ist Lautter zumachenn<. (78<sup>v</sup>) >Fur die feygwartzenn<.

79<sup>f</sup><sup>v</sup> >Manicherlay artzney Die an manchem vogel vnnd anderm thier guet ist<. (79<sup>f</sup>) >Vom Geyr<. Sanctus Jheronimus der heylig man. Jheronimus der fannd In dem kaldeyschen buech Mancherlay artzney die an manigem vogel guet ist ... >Fur Dass Stechenn<. Wer das Stechen hat vnnd Im In der Seyten wee Ist ... >Vom Geyrnn<. Wer will wissen warzue der Geyr guet sey der fahe ain Geyrn ... (79<sup>v</sup>) Binnde seine federn ainer frawen die zw kinde geet an den Lincken fues So genest Sy zuhanndt.

79<sup>v</sup>-80<sup>f</sup> >Castorena<. Bybergail das Ist das gemecht ains thiers genant pyber vnnd Ist ain wunderlichs thier ... (80<sup>f</sup>) Das guete pibergeil hat krafft zuentligen vnd zuerschwinden vnnd allermeist andre stette des leybs zukrefftigen. >Wider das parrlass der zungen<. >Plinius ain Maister Spricht<. Des pibers harm Ist auch guet zue allen disen dingen ... des pybers Schmaltz ist guet vnd krefftig zu salben zubauchen.

80<sup>f</sup>-87<sup>f</sup> (80<sup>f</sup>) >Knoblin<. (80<sup>v</sup>) >Dem das haubt wee thuet<. (80<sup>v</sup>) >Zue den Augen<. (80<sup>v</sup>) >Welhe fraw gern vil milh will habenn<. (80<sup>v</sup>) >Wen ain hundert gebissen hat ...<. (80<sup>v</sup>) >Wer truebe augen hat ...<. (80<sup>v</sup>) >Pestinannten ist ain seer guet kraut<. (81<sup>f</sup>) >Plantago Wegrich< (2 Rezepte). (81<sup>f</sup>) >Knoblach< (2 Rezepte). (81<sup>f</sup>) >Buckhe<. (81<sup>f</sup>) >Lapacium klettenn<. (81<sup>v</sup>) >Pfeffer<. (81<sup>v</sup>) >Citwanum<. (81<sup>v</sup>) >Saffran<. (81<sup>v</sup>) >Dem der zagl weethuet<. (81<sup>v</sup>) >Wer vil harwurm hat<. (81<sup>v</sup>) >Wer von krotten oder slangenn gestochenn wirt<. (82<sup>f</sup>) >Allerlay kunststuckhlin Glöser waich machenn<. (82<sup>f</sup>) >Sayffenn machenn<. (82<sup>f</sup>) >Hornn giessenn<. (82<sup>v</sup>) >Wie man Saiffen machen Soll<. (82<sup>v</sup>) >Ain annder weiss<. (82<sup>v</sup>) >Vom wein<. (82<sup>v</sup>) >Christallen machen<. (83<sup>f</sup>) >Vom Essig<. (83<sup>f</sup>) >Wiltu die flöch all fangen<. (83<sup>f</sup>) >Wiltu helffenbain waich machen<. (83<sup>f</sup>) >Ein bild machenn das niemand dann bey nacht mag gesehenn<. (83<sup>v</sup>) >Feur anzunden<. (83<sup>v</sup>) >Item<. (83<sup>v</sup>) >Wassere von wein scheidenn<. (83<sup>v</sup>) >Ain wunderlich gesicht<. (84<sup>f</sup>) >Das das fleisch Im hafenn zusammen wachss<. (84<sup>f</sup>) >Das die leut feurfarb schein<. (84<sup>f</sup>) >Ain guet wurtz finden<. (84<sup>f</sup>) >Frisch Rosenn machenn zu weyhenachtenn<. (84<sup>f</sup>) >Ein bild mach von Schwebel ...<. (84<sup>f</sup>) >Rosenn ferben<. (84<sup>v</sup>) >Goltfarb har machen< (2 Rezepte). (85<sup>f</sup>) >Edlgstein finndenn<. (85<sup>f</sup>) >Vil schlanngen machenn<. (85<sup>f</sup>) >Hasen selber machen zebrechen<. Beschwörungsformel: Impii stamps esterie stampso artus ris res ros Riegiantoribus surge Olla. (85<sup>f</sup>) >Die hundert todten<. (85<sup>v</sup>) >Gepratenn forrlein oder Gens an ainem Spyss schreyen machen<. (85<sup>v</sup>) >Har ausfallen machenn<. (85<sup>v</sup>) >Item wer zuuil schlaffet<. (85<sup>v</sup>) >Item wer nit Schlaffen mag<. (86<sup>f</sup>) >Fur Aglaystern augen an den zehenn<. (86<sup>f</sup>) >Der nit zustuel mag gan<. (86<sup>f</sup>) >Ain wasser machenn darinn glas waich wirt al ain leder das man es mag in der Teschen fuern vnd warinn man wyll vnnd wan man will wasser darein thun so geus in aus ainem andern glass in das glas vnd wenn dz glas truckhen wirt So thue es wider zusammen als man ein tuech zusammen valt<. (86<sup>v</sup>) >Wann ain hundert wiet<. (87<sup>f</sup>) >Fur den grundt zuuertreiben<. – 87<sup>v</sup>, 88<sup>f</sup><sup>v</sup> leer.

89<sup>f</sup>-102<sup>v</sup> >Appoteckherey vnnd Confect Stuckhlin alles dem menschen zu nutz vnnd guetem Anfennglich<. (89<sup>f</sup>) >Collirium Ain guet wasser zue den Augenn<. (89<sup>f</sup>) >Tyminiaca Alexandrina<. (89<sup>f</sup>) >Cynamomen<. (89<sup>v</sup>) >Choryannder Berayt man also<. (89<sup>v</sup>) >Khymel bereit also<. (89<sup>v</sup>) >Confectio acieti passalati das ist Confect von den mortreyblin<. (89<sup>v</sup>) >Clarificatio zuckeri also raynigt man den zugker<. (90<sup>f</sup>) >Coriandrum condidum [!] Conficiert man also<. (90<sup>f</sup>) >Confectio manus Xpii Die wirt also gemacht<. (90<sup>v</sup>) >Diaradon



*Julii das ist das best vnnd mechtigest fur alles wee vnnd gebresten der zen adern vnd keichennden vnd den huesten vnd zu allem dem das von der der [!] kellten der lungen vnnd der brust ist vnnd stergkt den krankhen magen vnnd dem hertzen So ist es die oberste artzney den wassersuchtigen den Miltzichtigen Ist es gut vnnd stergket die krankhen Nieren vnnd widerbringt ainen der nit gemag<. (91<sup>r</sup>) >Confeciars also<. (91<sup>v</sup>) >Diamargariton haist darumb also wan es von zwaier hanndt peerlin gemacht wirdt. Es ist guet den Onmechtigen vnd traurigen vnd zu aller krankheitt des magens vnd ist sonderlich denen guet die gar verzert sind<. (92<sup>r</sup>) >Diacamamaron das Ist alsuil als ain artzney die den Menschen widerbringt von dem todt zue dem leben das do ist den keichenden den huestenden vnnd zu aller krankheyt des magens vnnd stergket die krankhen lenden vnnd macht ein wol vnnd alles das Inn diaradon wirdet gelobt das erfullet es<. (92<sup>v</sup>) >Diacitonicen kутten Latwergen Sy macht gut daen vnnd verstellt vnwillen die Inbeschlossenden winde der vorhertze austreibt vnnd macht guet farb vnnd widerbringt krankhen Ist guet denen die die fliss handt vnd allermaiste zarrten menschen Es macht ein gueten wolschmackennndenn muntt vnnd stergket wunderlich<. (93<sup>r</sup>) >Diamastix ain Confect von Mastix die do guet Ist denen die vol Melancolien sein vnnd hitzet die Niern vnnd trugket die feugwartzen vnnd Nymbt hin das haubt wee vnnd erleucht die augen vnnd stergkt den [!] vnd alle glider Inn dem Menschen<. (93<sup>v</sup>) >Diaciminum haist darumb also wan mer darein geet von dem Cymyn den von den anndern Es ist sonnderlich guet zu der kellte der brust vnd des magens alle winde der eingeweide es entledigt vnnd ist guet fur den viertagigen Ritten vnnd macht ein wunderliche guete daung Ob mans gibt mit wein<. (94<sup>r</sup>) >Diaturbith ... diß rainiget alle kallte feuchtigkeit<. (94<sup>v</sup>) >Diapennidion wirt gehaissen darumb wan pendie darinn geet mer dann der anndern Specereien. Es ist guet zu allem lasster der Lungen vnnd den huestenden vnnd der heiserkeit der Stimem das do ost kommen vom tringken<. (94<sup>r</sup>) >Confeciars also<. (94<sup>v</sup>) >Dyasatirion Ist also darumb geheissenn wann die wurtzel Satyriones geet darein Man gibt es sonnderlich fur alle kranchheit der Nieren den hilft es wunderlich<. (95<sup>r</sup>) >Diaprunus Ist darumb also genant dann es wirt gemacht von kriecken vnnd von pflaumen die von damasto kommdt Es ist sonnderlich guet den heissettignen das mach also<. (95<sup>v</sup>) >Syrica Ist guet fur die peermueter vnnd fur das grimmen<. (95<sup>v</sup>) >Dialibanum Ist darumb genant dann weyrach das meiste theil darinn geet. Es ist wunderlich guet do aim das halb haubt weethuet vnnd fur das gschwer [!] Inn der keelen genommen mit gerstenn wasser<. (96<sup>r</sup>) >Dyasone [!] Ist darumb also gehaissenn wann das Maiste theil Sone [!] darein gat Es ist guet den vnsinnigen den forchtsamen vnnd denen die sich alweg clagen vnd trauren<. (96<sup>v</sup>) >Diacastoranum ist darumb also gehaissen wann Bibergeil dar Inn geet Es ist guet fur das Schwer haubt wee vnnd fur das fallendt wee fur den Schwindl vnnd fur das parlei aller glider furs wee des miltz vnd der Lebern Das mach allso<. (97<sup>r</sup>) >Diadragantum dass hat den Namen von Tragant empfanngen Es ist guet fur allen gebresten des brust vnd der Lungen das do kombt von der hitze vnnd von Ettekannigen vnd den die sich verseeret hanndt vnd die den keichendenn Siechtigen haben die geschwer an lungen haben fur alle huesten der do geschicht von hitze vnnd von drungen vnnd fur alle scherpf der zungen vnd der keelen<. (97<sup>v</sup>) >Ain annders Diatragantum das gar guet Ist zu der lungen von hitze vnd zu der Stimmen zulauttern vnd zu der brusst zulauttern<. (97<sup>v</sup>) >Diacodion wirt darumb also gehaissen wan es von Magesot gemacht wirt das meiste theil man gibt es sonnderlich fur allen fluß des bauchs vnnd sonnderlich die bluet scheissen gegeben mit gesotnen Regenwasser Inn dem do gesotten ist gebrant helfenstein oder aber mit Rosenwasser<. (98<sup>r</sup>) >Confeciars also<. (98<sup>v</sup>) >Diamaron heisset darumb also wann Maulboer das Meiste theyl darinn heet Es ist guet fur das Blath<. (98<sup>v</sup>) >Dyayrcos wirt darumb also gehaissen von der wurtzln Ircos Sy ist guet fur allen huesten vnnd widerbringt die verlorne stimm die von kellten ist<. (99<sup>r</sup>) >Diagalange Maister Arnoldus von der Newenstat<. (99<sup>r</sup>) >Diaterpipeen das grosse vnnd das besste den flussigen vnnd keuchenndenn vnnd den huestenden vnd ist guet zue allen sachen der brust vnd der lungen vnnd dem bosen magen den lebersichtignen vnnd miltzichtigen vnnd allermeiste denen die Gilbe hanndt vnnd fur die geschwollen Nieren vnnd ist guet fur viertaglichen Ritten<. (99<sup>v</sup>) >Diagalanga Ain annder confect auch genant Diagalanga<. (100<sup>r</sup>) >Diapirretrum<. (100<sup>r</sup>) >Diacitonicen kутten latwergenb die do gewonlich ist<. (100<sup>r</sup>) >Dialurifagan Maister Sigmundus<. (100<sup>v</sup>) >Diareubarbare<. (100<sup>v</sup>) >Dianardi<. (100<sup>v</sup>) >Diamastix<. (100<sup>v</sup>) >Diaspagi<. (101<sup>r</sup>) >Dyaysopus das ist guet zu dem wee des haubts von kellte Es dorret das bluet vnnd rainiget die brust adern vnnd stillt den huesten vnd hilft vnnd hilft [!] der daung vnd benimbt alle kellte des magens vnnd des leibs vnd Nimbt hin alle verdriesse Machs also<. (101<sup>r</sup>) >Dyacarthamami Das do ward funden von Maister Johans von [!]<. (101<sup>v</sup>) >Diacharismathon<. (101<sup>v</sup>) >Diamacis<. (102<sup>r</sup>) >Diaturbith<. (102<sup>r</sup>) >Diaprunus von den Specereyen zusammen geleidt<. (102<sup>r</sup>) >Decoctio Einkochunng fur die verstopffung des Miltz Ist es von kellten So koch es mit wein<. (102<sup>v</sup>) >Diaradon Abbatis Das do guet ist den lebersichtigen vnnd sterckht vnnd machet<. (102<sup>v</sup>) >Diagalange Auf ain anndern Syn<. (102<sup>v</sup>) >Diacapparum Ist guet zue den sintzen der leber vnd huesten vnd miltz wee es leuttert die Stim vnd furbringt den harm vnd hailt das Miltz<.*

103<sup>r</sup>-106<sup>r</sup> >Pferdts Artzney Mancherlay guete kunstlin<. (103<sup>r</sup>) >So ain pferdt geschossen wirt das du den pfeil nit gewynnen magst<. (103<sup>r</sup>) >So ain pferdt spetig ist<. (103<sup>r</sup>) >So ain pferdt nit schlinden mag<. (103<sup>r</sup>) >So es den wurm hat zwischen haut vnd fleisch<. (103<sup>v</sup>) >Welchs pferd rech wirt vo dem wasser<. (103<sup>v</sup>) >Welchs pferd vom windt Rech wirt<. (103<sup>v</sup>) >Welchs pferdt vom fuetter rech wirt<. (103<sup>v</sup>) >Welchem pferd das ayter

an dem fues außbricht<. (103<sup>v</sup>) >Fur die Geelsucht am pferdt<. (104<sup>f</sup>) >Welchs pferd rutzig ist<. (104<sup>f</sup>) >Welchs pferd ain ays hat<. (104<sup>f</sup>) >Welchs pferd ain fues verpellet hat<. (104<sup>f</sup>) >Welchs reidig ist<. (104<sup>f</sup>) >Fur das peingewachs<. (104<sup>v</sup>) >Welchs pferdt hertzschlechtig ist<. (104<sup>v</sup>) >Welchs pferd wild fleysch hat Inn den wunden oder dz Sy Im Stinckenn<. (104<sup>v</sup>) >Welchs pferd siech an den augen ist<. (104<sup>v</sup>) >Welchs pferd dullen auswirfft<. (105<sup>f</sup>) >Du soltt wissen das dreyerlay wurm sein. der Erst<. (105<sup>f</sup>) >Der Annder wurm An dem zagl den erken also<. (105<sup>v</sup>) >Ist ein pferd grindig vnnder den knien oder annderswo<. (105<sup>v</sup>) >Fur vbel bose Blatternn<. (105<sup>v</sup>) >Welchs pferd zurech wirt<. (105<sup>v</sup>) >Pferd salb zumachenn<. (106<sup>f</sup>) >Fur den Schweren vnndter den haubenn ob man Inen die abzeucht<. (106<sup>f</sup>) >So ain pferd hat wurm geessern [!]<.- 106<sup>v</sup>, 107<sup>\*f</sup>-110<sup>\*v</sup> leer.

121<sup>f</sup>-126<sup>v</sup> (121<sup>f</sup>) Ende eines Rezeptes. (121<sup>v</sup>) >Alumen Alexanndrinum Nutzen die frawen zwischen Ier antlitz vnd ferwen Ire thuech damit wir ferben aber vnnser stein vnser geist damit also das Sy weys beleyben<. (121<sup>f</sup>) >Alumen Yanien<. (121<sup>v</sup>) >Alumen cachinum<. (121<sup>v</sup>) >Item<. (121<sup>v</sup>) >Von vitriolo Romanico<. (123<sup>f</sup>) >Das eysen zuweissen vnnd waych zemachenn<. (123<sup>f</sup>) >Das sind die Namen die zu diser kunst gehoren vnnd zu dem weissen<. (123<sup>v</sup>) >Dise gehorent zu dem Roten<. (124<sup>f</sup>) >Von beraitung dess bleyweis<. (124<sup>f</sup>) >Von beraitung des Saltz Borax Es wirt also beraittet<. (124<sup>v</sup>) >Aber ain bessers weyss<. (124<sup>v</sup>) >Aber ain annder weyss< (2 Rezepte). (125<sup>f</sup>) >Rotes minium zumachen Rotes Minium vnd weisses wirt also gemacht<. (125<sup>f</sup>) >Saratonas zumachenn vnnd vberglasen oder schussen<. (125<sup>v</sup>) >Zumalen weys glass<. (125<sup>v</sup>) >Zu dem Bleyweys zumachenn<. (126<sup>f</sup>) >Item Aber von Bleyweis ain annder weys<. (126<sup>f</sup>) >Minium zumachenn<. (126<sup>v</sup>) >Rosennfarb zumachenn<. – 127<sup>\*f</sup>-128<sup>\*v</sup> leer.

MM

Cod. Pal. germ. 285

## Rezeptsammlung

Papier · 208 Bll. · 31 × 20,8 · Kaiserslautern (?)/Heidelberg (?) · nach 1580

Lagen: (II-1)<sup>2\*</sup> (mit Spiegel) + V<sup>2g\*</sup> (mit Bll. 3\*, 2a\*–2f\*) + (V-1)<sup>10</sup> (mit Bl. 2h\*) + 6 (V-2)<sup>58</sup> + (V-1)<sup>64c\*</sup> (mit Bll. 64a\*–64b\*) + II<sup>64g\*</sup> (mit Bll. 64d\*–64f\*) + 4 (V-2)<sup>89c\*</sup> (mit Bll. 86a\*–86b\*, 89a\*–89d\*) + II<sup>89i\*</sup> (mit Bll. 89f\*–89h\*) + (V-2)<sup>97</sup> + IV<sup>97h\*</sup> (mit Bll. 97a\*–97g\*) + 2 (V-2)<sup>113</sup> + (V-1)<sup>121a\*</sup> + II<sup>121e\*</sup> (mit Bll. 121b\*–121d\*) + 5 (V-2)<sup>161\*</sup> + (IV-2)<sup>166\*</sup> (mit Spiegel). Foliierung des 16. Jhs. (Metallstift): 1–158, die in der Lagenformel mit \* bezeichneten Bll. mit moderner Zählung. Wz.: zwei Varianten Adler mit 4CM auf der Brust (Vorderspiegel, Bll. 1\*–2\*, 19–26, 81–86b\*, 97c\*–97f\*, 114–121e\*, 146–153, 162\*–166\*, Hinterspiegel; identisch in Cod. Pal. germ. 177/XIV, 217, 224, 242/II), darunter BRIQUET 188 (Wolbeck [Westfalen] 1584, Rheine 1590); zwei Varianten Wappen der Markgrafen von Baden-Hochberg mit Beizeichen BR (Bll. 3\*–18, 35–50, 73–80, 87–89e\*, 90–97, 106–113, 130–137; identisch im Vorsatz von Cod. Pal. germ. 75, 99, 231, im Text von Cod. Pal. germ. 217, 224, 238/XVII), darunter vergleichbar BRIQUET 1074 (dort mit Beizeichen BL); zwei Varianten Baselstab in Wappenschild mit Beizeichen NHM (Bll. 27–34, 65–72, 98–105, 122–129; identisch in Cod. Pal. germ. 217, 236/II, 242/II, Variante in Cod. Pal. germ. 72), PICCARD, Wasserzeichenkartei, Nr. 33526 und 33527 (Wasserstelzen 1582); zwei Varianten Adler mit Lilie und Buchstaben ND auf der Brust (Bll. 51–58, 97a\*–97b\*/97g\*–97h\*, 138–145; identisch in Cod. Pal. germ. 217, 224, 242/I, 273), darunter ähnlich BRIQUET 7050 bzw. BRIQUET 9348 (u.a. Heidelberg 1583 bzw. Neustadt 1586); zwei Varianten (Kopf nach links bzw. nach rechts) Adler mit Narenkopf auf der Brust, mit Beizeichen ND (Bll. 59–64g\*, 89f\*–89i\*, 154–161\*; identisch in Cod. Pal. germ. 273), nicht nachweisbar. Schriftraum (mit Metallstift begrenzt): 21,2–22,3 × 13,1–14,2; Zeilenzahl variierend. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand, Nachträge zweier Rezepte von zwei weiteren Händen (27<sup>iv</sup>; 30<sup>iv</sup>). Rezeptüberschriften in Auszeichnungsschrift. Pergamentkopert auf vier durchgezogenen Bündeln, Stehkanten am Vorderschnitt, Rückentitel: 285/ *Medicinal*[ia] (17. Jh.). Zwei Verschlussbänder aus Leder. Rundes Signaturschild, modern: Pal. Germ. 285.

Herkunft: Lokalisierung und Datierung aufgrund des Wasserzeichenbefundes. Identische Wz. in einigen Handschriften der Bibliotheca Palatina (insbesondere Cod. Pal. germ. 217, 224, 242, 273). Vielleicht aus dem Besitz Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern oder ihres Schwagers Kurfürst Ludwig VI. von der Pfalz.

Schreibsprache: hochdeutsch mit wenigen spezifisch mitteldeutschen Formen.

Literatur: WILLE, S. 43; WILKEN, S. 392.

3\*<sup>f</sup>–158<sup>v</sup> ANONYME SAMMLUNG VON REZEPTEN GEGEN PEST (nach Konfektionen geordnet; 782 Rezepte). Kompilation der Pestrezepte aus zahlreichen medizinischen Handschriften der Bibliotheca Palatina.

Datierte Rezepte: 1522 (35<sup>v</sup>), [15]27 (98<sup>f</sup>), ii *Nouembris* 1547 (35<sup>f</sup>).

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Pfalzgraf Richard von Pfalz-Simmern (1<sup>r</sup>, 26<sup>iv</sup>, 31<sup>v</sup>, 32<sup>v</sup>, 62<sup>f</sup>); Dr. Johannes Diatores (1<sup>v</sup>, 21<sup>r</sup>, 56<sup>v</sup>, 57<sup>r</sup>, 95<sup>v</sup>, 96<sup>r</sup>, 116<sup>r</sup>, 117<sup>iv</sup>, 151<sup>v</sup>); die Schenken (1<sup>v</sup>, 21<sup>r</sup>, 56<sup>v</sup>, 57<sup>r</sup>, 95<sup>v</sup>, 96<sup>r</sup>, 116<sup>r</sup>, 117<sup>iv</sup>, 151<sup>v</sup>); Pfalzgraf Johann II. von Pfalz-Simmern (3<sup>r</sup>, 39<sup>v</sup>); König von Frankreich (3<sup>r</sup>, 90<sup>f</sup>); Kaiser Maximilian I. (3<sup>v</sup>); Dr. Caspar Kegler (5<sup>r</sup>, 49<sup>v</sup>, 81<sup>r</sup>, 102<sup>v</sup>, 139<sup>v</sup>); Landgräfin [von Hessen?] (5<sup>r</sup>, 66<sup>v</sup>); König von Spanien (6<sup>v</sup>); Dr. Bernhard Rohrbach, Arzt zu Landshut (6<sup>v</sup>, 34<sup>r</sup>, 101<sup>r</sup>); Dr. Johannes Stocker (6<sup>v</sup>, 36<sup>v</sup>); Graf Michael von Werda (7<sup>r</sup>); Dr. Achilles Pirmin Gasser (7<sup>r</sup>, 35<sup>r</sup>, 36<sup>v</sup>); die alte Mittelhäuserin (7<sup>v</sup>, 69<sup>r</sup>, 91<sup>f</sup>); Dr. Seck (9<sup>f</sup>); die von Berlewitz (9<sup>r</sup>, 14<sup>f</sup>); Jude (9<sup>v</sup>, 10<sup>f</sup>); Pfalzgraf Georg Johann I. von Pfalz-Veldenz (9<sup>v</sup>, 19<sup>f</sup>, 39<sup>f</sup>); Gräfin Anna? von Hohenlohe-Neuenstein (10<sup>v</sup>, 11<sup>iv</sup>, 40<sup>f</sup>–41<sup>v</sup>, 45<sup>v</sup>, 70<sup>v</sup>–71<sup>v</sup>, 75<sup>v</sup>, 124<sup>v</sup>); Dr. Philipp von Heilbronn (10<sup>v</sup>, 40<sup>f</sup>); Dr. Johann Magenbuch (11<sup>r</sup>, 33<sup>v</sup>, 34<sup>r</sup>, 36<sup>v</sup>, 41<sup>v</sup>, 43<sup>r</sup>, 49<sup>v</sup>, 51<sup>v</sup>); Dr. Johann Naeve (12<sup>r</sup>, 24<sup>r</sup>, 42<sup>r</sup>, 59<sup>f</sup>, 64<sup>f</sup>); die Großhofmeisterin (12<sup>v</sup>); Bischof Georg von Speyer, Pfalzgraf von der Pfalz (13<sup>r</sup>, 15<sup>iv</sup>, 75<sup>v</sup>); Herzogin von Sachsen (13<sup>r</sup>, 97<sup>f</sup>); Kurfürst Friedrich III. von der Pfalz (13<sup>v</sup>, 16<sup>v</sup>, 56<sup>v</sup>, 57<sup>f</sup>); die junge Herzogin von Sachsen (13<sup>v</sup>, 42<sup>v</sup>); Christoph Knoche (14<sup>r</sup>); Frau von Rosse (14<sup>r</sup>); Margarethe von Schönberg zu Zschochau (14<sup>r</sup>); die Remchingerin (14<sup>v</sup>, 43<sup>v</sup>, 44<sup>r</sup>, 72<sup>v</sup>, 73<sup>r</sup>, 88<sup>r</sup>); die Rauchhauptin (14<sup>v</sup>, 73<sup>v</sup>); die von der Lehe (15<sup>r</sup>); Dr. Wilhelm Rascalon (15<sup>r</sup>, 17<sup>v</sup>, 19<sup>iv</sup>, 23<sup>r</sup>, 27<sup>v</sup>, 30<sup>r</sup>, 38<sup>v</sup>, 59<sup>v</sup>, 112<sup>v</sup>); Bartholomäus Hartung (15<sup>v</sup>); Agnes Pflug (15<sup>v</sup>, 44<sup>r</sup>, 45<sup>f</sup>); die Reussin (16<sup>r</sup>); Kurfürst (18<sup>r</sup>); Pfalzgräfin Anna von Pfalz-Veldenz (18<sup>r</sup>, 39<sup>r</sup>, 69<sup>v</sup>); Landgraf Wilhelm IV. von Hessen-Kassel (18<sup>v</sup>); Gräfin Ursula? von Falkenstein (19<sup>r</sup>, 26<sup>v</sup>, 43<sup>r</sup>); die von Helmstadt (19<sup>v</sup>); Pietro Andrea Mattioli (19<sup>v</sup>, 25<sup>r</sup>, 27<sup>f</sup>); die alte Ketzerin (20<sup>r</sup>, 54<sup>r</sup>, 81<sup>v</sup>); Kurfürst Ludwig V.? von der Pfalz (22<sup>iv</sup>, 82<sup>iv</sup>); Albrecht von Rosenberg (22<sup>v</sup>); Gräfin von Henneberg (23<sup>r</sup>, 58<sup>v</sup>, 89<sup>r</sup>, 97<sup>r</sup>); Dr. Georg Marius (23<sup>v</sup>); Markgräfin (23<sup>v</sup>); Herzogin (24<sup>v</sup>, 90<sup>f</sup>); Gräfin von Nassau (25<sup>v</sup>); der Kitzler (26<sup>f</sup>); der Kottwich (26<sup>f</sup>); Dr. Ambrosius Jung (33<sup>r</sup>, 34<sup>v</sup>, 67<sup>v</sup>, 68<sup>r</sup>, 87<sup>iv</sup>); Graf Ernst zu Solms-Lich (33<sup>r</sup>, 42<sup>r</sup>, 105<sup>f</sup>); Dr. Jörg Strölin von Ulm (35<sup>f</sup>); Dr. Richardus Hugonis (35<sup>f</sup>); Simpert Hoserade (35<sup>f</sup>); Dr. Beheim (35<sup>v</sup>); Dr. Nikolaus (35<sup>v</sup>); Herzog Ludwig (35<sup>v</sup>); Dr. Girolamo Accoramboni (35<sup>v</sup>, 36<sup>r</sup>, 68<sup>f</sup>); Dr. J[?] G[?] (36<sup>iv</sup>); Medicus in Rom (36<sup>v</sup>); Dr. Caspar zu Leipzig (37<sup>f</sup>); Meister Adam (37<sup>r</sup>, 68<sup>v</sup>, 102<sup>f</sup>); König von Antiochien (37<sup>v</sup>); Dr. Johann Echt (38<sup>iv</sup>, 69<sup>v</sup>); Fritz Wild zu Würzburg (40<sup>v</sup>); die von Hoheneck (43<sup>r</sup>); die alte Gräfin von Nassau (44<sup>r</sup>, 74<sup>iv</sup>); Markgraf Albrecht Alcibiades von Brandenburg-Bayreuth (49<sup>v</sup>); Mönch zu Halberstadt (50<sup>v</sup>); Kaiser Ferdinand I. (52<sup>r</sup>); Graf Julius I. von Salm-Neuburg (54<sup>v</sup>); Papst Pius IV.? (Giovanni Angelo Medici) (54<sup>v</sup>); Papst Pius V.? (Michele Ghisleri) (54<sup>v</sup>); Meister Christoffel Federlein (56<sup>f</sup>); Claus von Weidental, Arzt des Erzherzogs von Österreich (56<sup>v</sup>); Kurfürst Moritz von Sachsen (65<sup>v</sup>); Dr. Sill[?] (68<sup>f</sup>); Dr. Leonello Vittori (68<sup>v</sup>); Pfalzgraf (68<sup>v</sup>); Mark Sittich I./II.? von Hohenems (69<sup>f</sup>); die von Berlewitz (69<sup>r</sup>, 72<sup>iv</sup>); Kaiser (69<sup>v</sup>); Schwester von Castell/Kassel/Kastl (71<sup>r</sup>); die alte

Stumpfin (71<sup>v</sup>); die junge von Schöneberg (71<sup>v</sup>); die von Lebenstein (73<sup>v</sup>); Kurfürst August von Sachsen (74<sup>v</sup>); die Pflugin (77<sup>f</sup>); die *Contzin von der Rossen* (77<sup>v</sup>); Fürstin von Anhalt (78<sup>v</sup>); Dr. Thomas Erastus (83<sup>v</sup>); Kurfürst von Sachsen (84<sup>v</sup>, 85<sup>v</sup>); Bauern auf dem Scharfenberg (85<sup>f</sup>); Medicus zu Augsburg (85<sup>f</sup>); Graf Georg II. von Helfenstein (87<sup>f</sup>); Magister Klenck (87<sup>v</sup>); Dr. Ulrich Jung (87<sup>v</sup>, 101<sup>f</sup>); Dr. Heinrich Knöpflein (88<sup>f</sup>); Gräfin Dorothea von Mansfeld-Vorderort (88<sup>f</sup>); Oberst (90<sup>f</sup>); Herzog Wilhelm von Lauingen (91<sup>f</sup>); Dr. Simon Pistorius (93<sup>f</sup>); Dr. Ulrich Ellenbog (93<sup>f</sup>); Erzherzog Sigmund von Österreich (114<sup>v</sup>, 148<sup>v</sup>); Kaiser Friedrich III. (114<sup>v</sup>, 148<sup>v</sup>); Andreas Gentzsch, Medicus und Bürger zu Dresden (118<sup>f</sup>); Galenus (127<sup>v</sup>); Giovanni Manardi (Ferrariensis) (127<sup>v</sup>); Erzbischof Matthäus von Salzburg (Matthäus Lange von Wellenburg) (132<sup>f</sup>); Papst Paul III. (Alessandro der Ältere Farnese) (132<sup>f</sup>); Gräfin Erika von Nassau-Weilburg (135<sup>v</sup>); Nikolaus vom Schwert (143<sup>v</sup>); Meister Derra Mirra (149<sup>v</sup>); Mu.hammad Ibn-Zakarīyā ar-Rāzī (Rhasis) (149<sup>v</sup>); Wolf Rauchhaupt (150<sup>v</sup>); Dr. Hans Eck (156<sup>f</sup>).

3\*<sup>f</sup>-2<sup>v</sup> >Öhl<. (1<sup>f</sup>) >Wie man das adstein öhl gebrauchen soll vor alle giefft<. (1<sup>f</sup>) >Hertzog Reicharts öhl vor die pestelentz<. (1<sup>f</sup>) >Scorpionohl vor die pestelentz< (2 Rezepte). (1<sup>f</sup>) >Doctor Johannes öhl zum Salben welches er den Schencken geordnet hatt<. (1<sup>v</sup>) >Ein Öhl wen einem menschen der verstanckht [!] vergehet es seÿ in was kranckheit es wolle<. (1<sup>v</sup>) >Lohrohr vor giefft vnd alle pestelentz<. (2<sup>f</sup>) >Wie man das ohl machen soll vnd erstlichen<. (2<sup>v</sup>) >Ein ohl vor giefft<. – 1\*<sup>r</sup>-2\*<sup>v</sup>, 3\*<sup>v</sup>, 2a\*<sup>r</sup>-2g\*<sup>v</sup> leer.

2h\*<sup>r</sup>-26<sup>v</sup> >Wasser<. (3<sup>f</sup>) >Des Königs von Franckhreich gutt wasser fur die graussame kranckheit der pestelentz<. (3<sup>f</sup>) >Hertzog Johan Pfaltzgraff von Simern köstliches wasser vor die pestelentz<. (3<sup>f</sup>) >Wie man das holder bliett wasser gebrauchen soll wer giefft bekommen hatt der eyle mitt diessem dem giefft zuuertreiben<. (3<sup>v</sup>) >Wie man das Rueben Rettich wasser gebrauchen wer giefft gessen oder gedruncken hatt<. (3<sup>v</sup>) >Keisser Maximilian des allertrefflichsten aquauitta alle artzney fur die pestelentz vbertreffende welches Keysser Maximilian leibartz vnd von Kay: M: Doctoren schedtlichen nachgefuert worden vnd am dem [!] orten da die pestelentz Regiert auch sonst In bössen lufft da die flussige Rhör vnd schedellkranckheit rueret oder vergiefft In leib zugebenn ein beÿ sorg genomen teglichen gebraucht<. (3<sup>v</sup>) >Diess aquauitta heb an vnd machs Im namen Trium Regum<. (4<sup>f</sup>) >Gebrauch diesses Edlen aquauitta<. (4<sup>v</sup>) >Ein wasser vor die pestelentz<. (4<sup>v</sup>) >Wie man das wasser Brauchen soll<. (4<sup>v</sup>) >Zu Brauchen vor Junge Leutt<. (5<sup>f</sup>) >Der Landtgreffen wasser vor die pestelentz< (2 Rezepte). (5<sup>f</sup>) >Verzeichnus war zu das gutt krefftig aquauitte wie es Docter Caspar Regler [!] selber in seinen Regiement Buchlein nennet contra pesten diene etliche seiner tugent aussgezogen wie volgt<. (6<sup>f</sup>) >Ein köstlich hertz wasser oder vberschlag in pestelentz zeitt<. (6<sup>v</sup>) >Ein wasser vor Bösse lufft<. (6<sup>v</sup>) >Des Königs von Ispanigen wasser fur die pestelentz am morgen ein zu nemen D: St.<. (6<sup>v</sup>) >Bernhartt Rorbachs Docter der artzney zu Landschudt köstlichs vnd Bewertts wasser vor die pestelentz<. (7<sup>f</sup>) >Ein wasser in sterbenden leufften preseruiert Docter Achilles<. (7<sup>f</sup>) >Graff Michael von Werdt fast gutt wasser fur die pestelentz<. (7<sup>v</sup>) >Der alten Mittelheusserin wasser vor die pestelentz [!]<. (7<sup>v</sup>) >Ein köstlichs Bewerts wasser vnd wie man sich vor vnd in der kranckheit Bewaren vnd halten soll In der pestelentz<. (8<sup>v</sup>) >Volget ein krefftigung des hertzens ein wasser vnd Beschirmung fur vberige hietz zeucht vss Bösse vergieffe dempff vom hertzen<. (9<sup>f</sup>) >Der von Berlwischen wasser vor die pestelentz<. (9<sup>f</sup>) >Hertz wasser<. (9<sup>f</sup>) >Doctor Secken wasser vor den phestelentz [!] So von vielen gebraucht vnd nit gottes hieff geholfen hatt<. (9<sup>f</sup>) >Gebrauch diesses wassers<. (9<sup>v</sup>) >Hertzog Gerge Hans wasser vor die pestelentz<. (9<sup>v</sup>) >Des Juden wasser fur die pestelentz<. (10<sup>f</sup>) >Das Juden ander wasser vor die pestelentz<. (10<sup>f</sup>) >Rebarbarakrautt wasser vor die pestelentz<. (10<sup>f</sup>) >Des Juden dritte [!] wasser vor die pestelentz<. (10<sup>v</sup>) >Der Greffen von Holloch wasser vor die pestelentz diss wasser pfleg ich zu machen<. (10<sup>v</sup>) >Docter Philips von Halbron wasser fur die pestelentz gehört die lattwergen darzu da Docter Pilips von Hallbron darbey geschrieben ist mitt dem Ross huff puluer<. (11<sup>f</sup>) >Der Greffen von Holloch wasser vor die pestelentz<. (11<sup>f</sup>) >Docter Magenbuch wasser zu der Lattwergen welche du findenn wirst beÿ den andern latwergen vnd heist Docter Magenbuch Lattweg vor die pestelentz<. (11<sup>v</sup>) >Der Greffen von Holloch erst wasser in anstoß der pestelentz zu Brauchen vnd sonst Inn allerley giefft vast dienstlich das nichts vnreins Im magen lest sonder alles durch das Brechen erhebet vnd austreibt<. (11<sup>v</sup>) >Der Greffen von Holloch ander wasser vor die pestelentz wie oben Gemelt man nennets auch tiriac wasser<. (12<sup>f</sup>) >Docter Neffe aquauitta oder Ellisen vita wasser des lebens auch fur die pestelentz<. (12<sup>f</sup>) >Aquauittæ oder elliser uittæ ein wasser des lebens welches schnell furtt vnd durchdringett mit andern artzney zum hertzen zu die giefft zudempffen<. (12<sup>v</sup>) >Der grossehoffmeisterin recept wie man das Biebenellen wasser brauchen soll vor die pestelentz<. (13<sup>f</sup>) >Bischoff Jerg Pfaltzgraff wasser so ein mensch die pestelentz hatt so soll diesses nach volgendes wasser gebraucht werden<. (13<sup>f</sup>) >Also soll das wasser gebraucht werden ... Bischoff Jörg Pfaltzgraff hatt dieße aertney offft vnd ein mall an im selbst bewertt<. (13<sup>f</sup>) >Der Hertzogin von Sachssen wasser vnd Bewertte artzney vor die pestelentz<. (13<sup>v</sup>) >Der Junge Hertzogin von Sachssen ander wasser vor die pestelentz<. (13<sup>v</sup>) >Churfurst Friederich wasser vor die pestelentz<. (13<sup>v</sup>) >Churfurst Friederich ander wasser vor die pestelentz<. (13<sup>v</sup>) >Ein gutt wasser vor die pestelentz<. (14<sup>f</sup>) >Der von Berlwietzschen wasser vor die pestelentz<. (14<sup>f</sup>) >Ein sehr nutzlich vnd gut wasser in der zeitt der Regierenden kranckheiten der

pestelentz zugebrauchen vnd wie man es machen solle durch die edle vnd tugentsame frawen Margareta von Schönberg wittwe zu Tschochaw<. (14<sup>r</sup>) >Ein wasser vor die pestelentz vnd andere giefft ein preseruatieff dadurch vielen In See Stetten geholffen durch Cristoff Knoch von Berlitz der Frawen von Rossen zugeschickt vndgeleret<. (14<sup>v</sup>) >Baumnuss wasser vor die pestelentz<. (14<sup>v</sup>) >Der Remgiengeren wasser vor die pestelentz<. (14<sup>v</sup>) >Der Rauchhaupten wasser vor die pestelentz<. (14<sup>v</sup>) >Ernbreiss wasser vor die pestelentz<. (15<sup>r</sup>) >Der von der Lehe wasser vor die pestelentz<. (15<sup>r</sup>) >Des Bischoff von Speyer pestelentz wurtzell wasser vor die pestelentz ... dieße kunst kompt auch von Dockter Wilhelm<. (15<sup>r</sup>) >Des Bischoffs von Speyer aquauitta vor die pestelentz<. (15<sup>v</sup>) >Des Bischoffs von Speier kramets vogel wasser vor giefftige lufft<. (15<sup>v</sup>) >Bartel Hartung wasser vnd gutte leschung In zeitt pestelentz<. (15<sup>v</sup>) >Der Anders Pflugen Blaw Veilenwasser vor die hietz in der pestelentz<. (15<sup>v</sup>) >Pappel wasser gutt vor die pestelentz<. (15<sup>v</sup>) >Ein wasser vnd ein gar gutte Bewertte artzney in gefehrlichen zeitten der pestelentz die man vnssern G: F: gegeben hatt<. (16<sup>r</sup>) >Der Reussen wasser vor die pestelentz<. (16<sup>r</sup>) >Ein wasser wan ein mensch giefft gessen oder gedruncken hatt<. (16<sup>r</sup>) >Ein gutt hertz wasser<. (16<sup>v</sup>) >Ein wasser so eins der wehetagen Begreiff wie man dun soll<. (16<sup>v</sup>) >Ein wasser wieder die pestelentz welche kunst kompt von Pfaltzgraff Friederichen am Rein<. (17<sup>r</sup>) >Docter Wilhelm Betzoarita aquauitta ein wasser fur alle giefft vnd pestelentz ist ein Curatieff vnd preseruatieff<. (18<sup>r</sup>) >Des Churfursten hertz puluer oder species die man zum hertz wasser Braucht<. (18<sup>r</sup>) >Hertzog Gerge Hans gemall wasser vnd gutte memore zu machen auch fur giefft<. (18<sup>r</sup>) >Baldrian wasser vor giefft<. (18<sup>v</sup>) >Biebernell wasser fur giefft vnd den Stein<. (18<sup>v</sup>) >Ein gutte aquauitta vor die pestelentz<. (18<sup>v</sup>) >Landtgraff Wilhelm wasser vor die pestelentz<. (19<sup>r</sup>) >Docter Wilhelm köstlich wasser vor giefft<. (19<sup>r</sup>) >Der von Falckenstein wasser vor die pestelentz<. (19<sup>r</sup>) >Hertzog Jerge Hans wasser vor die pestelentz<. (19<sup>v</sup>) >Der von Helmstetter wasser vor die pestelentz<. (19<sup>v</sup>) >Docter Wilhelm Mathioli wasser das einem Behuett vor die pestelentz so einer alle morgen ein leffel uol einimett<. (19<sup>v</sup>) >Ein gutt wasser vor die pestelentz<. (20<sup>r</sup>) >Ein gar gutt wasser vor die pestelentz<. (20<sup>r</sup>) >Der alten Ketzerin wasser vor die pestelentz<. (19<sup>v</sup>) >Ein köstlich gutt wasser fur die pestelentz welches die artzt gebraucht haben in grossen sterben zu Genff<. (21<sup>r</sup>) >Ein wasser vor giefft<. (21<sup>r</sup>) >Ein wasser vor giefft vnd viertegliche fieber<. (21<sup>r</sup>) >Ein wasser fur giefft vnd den stein<. (21<sup>r</sup>) >Docter Johanes Diatores krafft wasser zu sterckung des hertzens in geferlichen Leufftenn welches er den Schencken geordnet hatt<. (21<sup>v</sup>) >Ein wasser vor die pestelentz<. (22<sup>r</sup>) >Churfurst Luttwig wasser vnd gutter geschmack so die pestelentz regieret<. (22<sup>r</sup>) >Churfurst Luttewich wasser so einer giefft gessen oder gedruncken hatt<. (22<sup>v</sup>) >Ein wasser vor die pestelentz Albrecht von Rossenburgk gebraucht<. (22<sup>v</sup>) >Ein sauer wasser<. (23<sup>r</sup>) >Der von Hennenberg hertz wasser in zeit der pestelentz<. (23<sup>r</sup>) >Docter Wilhelm ambrossi wasser fur die pestelentz<. (23<sup>v</sup>) >Docter Marius wasser fur die pestelentz<. (23<sup>v</sup>) >Der Marggreffin aquauitta fur die pestelentz<. (24<sup>r</sup>) >Gebrauch diesses aquauitta<. (24<sup>r</sup>) >Docter Neffen wasser vnd Rauchwerck vor die bössen lufft<. (24<sup>v</sup>) >Der Hertzogin aquauitta vor die pestelentz<. (24<sup>v</sup>) >Pestelentz wasser<. (25<sup>r</sup>) >Das presernatieff[!] wasser Docter Matthioli fur die pestelentz<. (25<sup>r</sup>) >Das ambrossi wasser vor die pestelentz<. (25<sup>v</sup>) >Der Greffen von Nassaw rott gulden wasser vor viel gebrechen vnd sonderlichen vor die pestelentz<. (26<sup>r</sup>) >Aquauitta des Kitzlers vor die pestelentz vnd andere viel kranckheit<. (26<sup>r</sup>) >Kottwicks aquauitta vor die pestelentz<. (26<sup>r</sup>) >Hertzog Reicharts wasser zum hertzen in pestelentz zeitten<. (26<sup>v</sup>) >Hertz wasser vber zuschlagen zur zeit der pestelentz bekomen von der Greffin von Falckenstein<. (26<sup>v</sup>) >Hertzog Reichards wasser zur zeitt der pestelentz<. (26<sup>v</sup>) >Ein gutt ar[... bricht ab]< (folgt kein Rezept). – 2h\*<sup>v</sup> leer.

27<sup>r</sup>-64<sup>r</sup> (27<sup>r</sup>) >Das grosse antidotum Mathioli In krafft wunder warlich vnd dinstlich nit allein Inn peste sonst wieder allenn giefften vnd giefftigen thien [!] bitten gar gut<. (27<sup>v</sup>) >Docter Wilhelm Rascolon lattwergen so einer mit der kranckheit behafft ist<. (27<sup>v</sup>) >Docter Wilhelm Morsellen vor Bössen giefftigenn lufft<. (27<sup>v</sup>) >Docter Wilhelm kuchlein vnder die zungen zu Brauchen In pestelentzischen lufft welche man Trocisci nennet<. (28<sup>r</sup>) >Ein gutte latwergen vor die pestelentz heist das gulden Ey<. (28<sup>r</sup>) >Gebrauch der pestelentz lattwergen<. (28<sup>v</sup>) >Ein stupp fur die pestelentz vnd Bössen lufft<. (28<sup>v</sup>) >Ein lattwerg vor die pestelentz<. (28<sup>v</sup>) >Ein bewerte lattwerg vor die pestelentz<. (28<sup>v</sup>) >Das grosse gulden ey vor die pestelentz vnd alle giefft ganz sehr gutt vnd Bewert<. (29<sup>v</sup>) >Wie man allandt wurtzel zurichten vnd bereitten soll das sie dienet vnd Bewert ist fur die pestelentz vnd Bösse lufft die stercket das hertz vnd Reiniget die brust vnd macht guten athem<. (30<sup>r</sup>) >Verzeychnus der Lattwergen So Einer mit der kranckheit Behafft Ist durch Herren Docter Wylhelm Rasculon verordnet<. (30<sup>v</sup>) >Ein lattwerg vor arme leutt die der apotecken nicht gebrauchenn können fur die pestelentz auch denen die es albereidt in heussern haben ist an vielen Bewert<. (30<sup>v</sup>) >Ein andere lattwergen auch gar gut<. (30<sup>v</sup>) >Ein gutten ganz Bewertten tranck vor die schreckliche schweiss kranckheit damit durch gottes hieff vielen geholffen wordenn<. (31<sup>r</sup>) >Ein lattwerg vor die pestelentz<. (31<sup>r</sup>) >Ein andere lattwergen vor die pestelentz<. (31<sup>r</sup>) >Das gulden ey auff ein ander weiss zu machen<. (31<sup>v</sup>) >Ein köstlichen Bewertten Tiriack fur giefft vnd alle Bösse giefftige kranckheit<. (31<sup>v</sup>) >Einem [!] trefflichen Bewertten Tiriack dem rechten welchen tieriack gleich In aller Crafft vnd tugendt vor giefft vnd alle giefftige fieber vnd andere giefftige kranckheiten zugebrauchen<. (31<sup>v</sup>) >Hertzog Reicharts antidotum oder lattwergen wiedergiefft<. (32<sup>r</sup>) >Wie man das antidotum oder die lattwergen Brauchen soll vor die

pestelentz<. (32<sup>v</sup>) >Hertzog Reicharts lattwerg vor die pestelentz<. (32<sup>v</sup>) >Eine lattwerg vor die pestelentz  
 oder schwere kranckheitt<. (33<sup>r</sup>) >Graff Ernst von Solms gulden ey ein lattwerg vor die pestelentz<. (33<sup>r</sup>)  
 >Wie man schlangen biss wurzel einmachen soll vor die pestelentz<. (33<sup>r</sup>) >Ein Confect sterbensleufften am  
 morgen ein zunemen in Confects weiss Docter Ambrosi Jung<. (33<sup>r</sup>) >Ein Confect in pestelentz zeitten zu  
 Brauchen genandt lieberantis D. A. Jung<. (33<sup>r</sup>) >Ein köstliche lattwerg fur den Brechen der pestelentz  
 Docter Magenbuch zu Nurmberg<. (33<sup>r</sup>) >Diesse hernachgeschriebene lattwerg hatt diesser Docter auch  
 gebraucht wie ir hören werdet<. (34<sup>r</sup>) >Gemeine ordnung wie man diesse zweij stuck den leutten brauchen  
 soll<. (34<sup>v</sup>) >Wie die lattwerg vonn ey zumachen sey vom Herrn Docter Ambrosi selig beschrieben<. (35<sup>r</sup>)  
 >Fur die pestelentz ein lattwerg oder in puluer weiss ein zunemen Hugonis<. (35<sup>r</sup>) >Pestelentz pillulen  
 zumachen<. (35<sup>r</sup>) >Ein Confect Docter Achillis in sterbenden leuffen zugebrauchen ... Domino Simperto  
 Hoseradi ii Nouembris Anno 1547 in Augusta uindelica<. (35<sup>r</sup>) >Das vorgeschriebene Recept vor deitscht<. (35<sup>r</sup>)  
 >Ein bewertte lattwerg in sterbenden leuffen mir geben worden von Docter Georg Strelen Docter vnd  
 Medicus zu Vlm hatt mir wunderbarlich wirckung vndt prob von diesser lattwergen angezeucht<. (35<sup>v</sup>) >Ein  
 andere lattwergen Docter Boheim sein heimlichkeit ist mir geschenckt worden von D: Nicalao Hertzog  
 Luttwichs Docter<. (35<sup>v</sup>) >Docter Geronimus Augubius pillulen in sterbenden leufften der practicirt hatt in  
 einem grossen sterben zu Rom da man zaltt hatt von der geburt Christi 1522 Jahr<. (36<sup>r</sup>) >Das ander  
 preseruatiuff ein lattwerg vor die pestelentz<. (36<sup>r</sup>) >Eine lattwerg zu zeitt der pestelentz wieder die  
 vergieffung des luffts D: J: G:<. (36<sup>v</sup>) >Ein lattwerg preseruatiuus auch zu Brauchen wie die negst  
 geschriebene in pestilentz zeitten D: J: G:<. (36<sup>v</sup>) >Docter Maggenbuch Syrob von Eysperperlein wie  
 zumachen<. (36<sup>v</sup>) >Docter Achillis Lattwerg vor die pestelentz von einem medico in Röm<. (36<sup>v</sup>) >Docter  
 Stocker lattwerg vor die pestelentz<. (37<sup>r</sup>) >Pestelentz pillelen zumachen<. (37<sup>r</sup>) >Meister Adams lattwerg  
 vor die pestelentz<. (37<sup>r</sup>) >Docter Caspar von Leibzieg lattwerg vor die pestelentz<. (37<sup>r</sup>) >Von dieriack  
 diatessaron wie man den machen soll vnd wo zu er gutt sey<. (37<sup>v</sup>) >Gebrauch diesses Diriacks<. (37<sup>v</sup>) >Ein  
 Tiriack vor alle giefft des Königs Antiochia dem [!] mache also<. (37<sup>v</sup>) >Ein Bewertten tiriack vor die  
 pestelentz<. (37<sup>v</sup>) >Conttra pesten ein köstliche offft vnd viel Bewertte Lattwergen oder Electuarium<. (38<sup>r</sup>)  
 >Gebrauch diesser lattwergen<. (38<sup>r</sup>) >Docter Johan Echten pillulen mit A: verzeichnet vor die pestelentz<. (38<sup>r</sup>)  
 >Doctor Johan Echten Lattwerg mit B: verzeichnet vor die pestelentz<. (38<sup>r</sup>) >Doctor Johan Echten  
 Syrob mit C verzeichnet vor die hietz in pestelentz<. (38<sup>v</sup>) >Doctor Wilhelm martzelen die Behueten vor  
 Bössen Lufft<. (38<sup>v</sup>) >Wie man die alandt wurzel gewinen auch brauchen soll<. (39<sup>r</sup>) >Hertzog Jerg  
 Hanssen gemal puluer vor die pestelentz<. (39<sup>r</sup>) >Hertzog Jerge Hanssen lattwerg vor die pestelentz<. (39<sup>v</sup>)  
 >Ein bewarung vor der pestelentz eine Lattwerg<. (39<sup>v</sup>) >Hertzog Hanssen Lattwerg fur pesten vnd andere  
 kranckheitten mehr zugebrauchen sehr gutt vnd nuetzlich<. (40<sup>r</sup>) >Volgt ein andere lattwerg welches das  
 furnembste ist<. (40<sup>r</sup>) >Der Greffen von Holloch kuchlein wer sich Besorgt fur die pestelentz<. (40<sup>r</sup>) >Ein  
 Bewertte lattwergen vor die pestelentz von Docter Philips von Halbron diss ist die lattwergen zu diessen  
 wasser welches ~~heist~~ Beÿ den andernn wasser findest vnd heist Docter Philips von Halbron wasser vor die  
 pestelentz gehört die lattwergen darzu<. (40<sup>v</sup>) >Der Greffen von Holloch kuchlein In mundt zu nemen vor  
 den Bössen lufft<. (40<sup>v</sup>) >Ein Bewertte Bestelentz lattwergen von Friez Wilden von Wirtzburg<. (41<sup>r</sup>) >Der  
 Greffen von Holloch lattwerg vor die pestelentz<. (41<sup>r</sup>) >Docter Magenbuch Lattwerg vor die pestelentz<. (41<sup>r</sup>)  
 >Der Greffen von Holloch lattwerg vor die pestelentz<. (42<sup>r</sup>) >Graff Ernst von Solms Lattwerh vor die  
 pestelentz vnd schwere kranckheitt<. (42<sup>r</sup>) >Ein lattwerg vor die pestelentz<. (42<sup>r</sup>) >Docter Neffe lattwerg  
 vor die pestelentz<. (42<sup>v</sup>) >Der Junge Hertzogin von Sachssen kuchlein vor die pestelentz auch gutt vor die  
 Inwendigen apostemen<. (42<sup>v</sup>) >Ein köstlichen diriack allein vor dreÿen stucken sich zu Bewaren vor aller  
 giefft<. (43<sup>r</sup>) >Lattwergen vor alle giefft von der Honeckern<. (43<sup>r</sup>) >Der Greffen von Falckenstein lattwerg  
 vor die pestelentz<. (43<sup>r</sup>) >Preseruatieff kuchlein vor die pestelentz von Docter Magenbuch<. (43<sup>v</sup>) >Ein  
 lattwerg vor die pestelentz<. (43<sup>v</sup>) >Der Remgiengern trefflichen tiriack vor die pestelentz<. (44<sup>r</sup>) >Der  
 Remgiengern lattwerg fur den bössen lufft<. (44<sup>r</sup>) >Der alten von Nassaw syrob welcher gutt vor giefft ist<. (44<sup>r</sup>)  
 >Der Anders Pfluegen aller beste Confect wieder die giefft der pestelentzischen seuche<. (44<sup>r</sup>) >Wie  
 man das Confect vor die pestelentz gebrauchen vnd nuetzen soll<. (44<sup>v</sup>) >Preseruarium<. (44<sup>v</sup>) >Vor die  
 Onmacht<. (44<sup>v</sup>) >Vor Bleuresin<. (44<sup>v</sup>) >Heupt wehe<. (44<sup>v</sup>) >Vor zehn wehe<. (45<sup>r</sup>) >Zu dem vich<. (45<sup>r</sup>)  
 >Der anders Pfluegen lattwerg vor die pestelentz<. (45<sup>r</sup>) >Der anders pfluegen köstliche lattwerge zu  
 machen vor die pestelentz<. (45<sup>v</sup>) >Der Greffen von Holloch Campffer lattwerg vor die bössen  
 pestelentzischen fiebern<. (46<sup>r</sup>) >Wie man die kampher lattwerg gebrauchen soll<. (46<sup>r</sup>) >Eine gewaltige  
 lattwergen vnd Syrob vor die pestelentz<. (46<sup>v</sup>) >Gebrauch der Lattwerg<. (46<sup>v</sup>) >Essig syrob vor die  
 pestelentz<. (47<sup>r</sup>) >Fur die weiber in zeitt der pestelentz<. (47<sup>r</sup>) >Einem [!] gutten diriack vor schwangere  
 weiber vor die pestelentz<. (47<sup>r</sup>) >Wie man die lattwergen das gulden ey fur die pestelentz preparieren vnd  
 machen soll<. (48<sup>r</sup>) >Wie man den Teutzschen diriack machen soll<. (48<sup>r</sup>) >Pillulen vor die pestelentz<. (48<sup>v</sup>)  
 >Ein Confect oder Lattwerg Lieberantis genandt vor die pestelentz<. (48<sup>v</sup>) >Pillulen vor die pestelentz<. (48<sup>v</sup>)  
 >Ein lattwerg vor die pestelentz<. (49<sup>r</sup>) >Ein Lattwerg die wol sterck vnd krefftiget in pestelentz  
 zeitten<. (49<sup>r</sup>) >Die lattwerg mit dem ey das gross sey wie das gemacht wirdt<. (49<sup>v</sup>) >Docter Kegelers  
 Lattwerg von allerley Bössen vergiefften geruch vnd gestanck was man in fewer zu thun hatt<. (49<sup>v</sup>) >Docter

Magenbuchs preseruatiſſe oder morseln In der zeit der vngenadt so er Marggraff Albrecht verordnet hatt in zeit der pestelentz<. (49<sup>v</sup>) >Dochter Magenbuch Lattweg in zeit der vngenadt oder pestelentz<. (50<sup>r</sup>) >Ein sehr heimliche Bewertte Lattweg welches ein hoher schatz ist vor die pestelentz<. (50<sup>r</sup>) >Ein Bewertt lattweg vor todliche giefft<. (50<sup>r</sup>) >Ein Bewertte Lattweg vor die pestelentz<. (50<sup>v</sup>) >Ein köstliche Berwertte Lattweg wieder die pestelentz die ein Munch zu Halberstadt in der zeit der pestelentz gebraucht vnd vielen Leuten damit geholffen worden<. (51<sup>r</sup>) >Ein Bewertte Lattweg vor die pestelentz<. (51<sup>r</sup>) >Ein gutte lattwege in zeit der pestelentz zugebrauchen<. (51<sup>v</sup>) >Ein Lattwer [!] vor die pestelentz<. (51<sup>v</sup>) >Dochter Magenbuch kuchlein vor die pestelentz<. (52<sup>r</sup>) >Ein lattweg vor die pestelentz<. (52<sup>r</sup>) >Pillulen vor die pestelentz<. (52<sup>r</sup>) >Des einfachen quitten safft wie Keysser Ferdinandus gutt fur allerhandt giefft vnd andere mehr gebrechen hatt Järlich lassen machen vnd stettig vor ein Tesaum vnd secretum mit Im gefuertt vnd gebraucht vor ein experiment<. (52<sup>v</sup>) >Vor giefft braucht man den safft also<. (54<sup>r</sup>) >Der alten Ketzerin Lattweg vor die bösse lufft<. (54<sup>r</sup>) >Der alten Ketzerin bewertt lattwegen vor die pestelentz<. (54<sup>v</sup>) >Ein gross heimligkeit so Bapst Pio zu langwiriger erhaltung der gesundheit vnd errettung vom giefft vnd allerley krankheit gebraucht hatt meinem lieben Herrn Vettern Graff Julio von Salm von einem vornemen der ausgemelten bapst apotecken kommen ist vortrewlicher weiß zugeschicket oder vber antwortet<. (56<sup>r</sup>) >Dissess ist hieby zumercken wiltu diesses Elixir vitta krefftiger vnd stercker haben<. (56<sup>r</sup>) >Meister Christoff Balbierer lattweg fur pestelentz einzugeben<. (56<sup>r</sup>) >Pillulen pestelentialum<. (56<sup>v</sup>) >Ein lattweg vor die pestelentz<. (56<sup>v</sup>) >Dochter Johaness Diatores Julep fur grosse hietz in pestelentzischen fiebern das er den schencken geordnet hatt<. (56<sup>v</sup>) >Churfurst Luttewig pillen vnd kuelung fur die pestelentz oder fur Beull ... hat gelert Meister Clas von Weidenthal des durchleuchtigen Fursten von Osterreich Artzet<. (57<sup>r</sup>) >Pillulen die matterien zuuorzern<. (57<sup>r</sup>) >Churfurst Luttewig pillulen fur die pestelentz<. (57<sup>r</sup>) >Doctor Johannes Diatores krafft Julep welches er den Schencken geordnet hatt<. (57<sup>v</sup>) >Also macht man pestelentz pillulen<. (57<sup>v</sup>) >Von dem nutz der pestelentz pillulen<. (57<sup>v</sup>) >Wen oder wie man die pillen soll gebrauchen<. (58<sup>r</sup>) >Wie man die pillen solle vernewern<. (58<sup>r</sup>) >Eine gutte Lattwegen in pestelentz zeitten<. (58<sup>v</sup>) >Ein lattweg wie einer nechst gott mag gewiss sich wieder die pestin preseruauirn [!] soll<. (58<sup>v</sup>) >Der von Hennenberg lotwegen zu sterckung des hertzens In zeit der pestelentz<. (58<sup>v</sup>) >Der von Hennenberg kuchlein fur die pestelentz<. (59<sup>r</sup>) >Gebrauch diesser kuchlein<. (59<sup>r</sup>) >Syrob von zitronen rinden macht also ist gutt fur die pestelentz vnd allen giefft<. (59<sup>r</sup>) >Dochter Neffen lattweg vor die pestelentz<. (59<sup>v</sup>) >Die Bitter lattwegen fur giefft vnd geschwulst<. (59<sup>v</sup>) >Einem [!] Syrob vor giefft<. (59<sup>v</sup>) >Doctor Wilhelm erst lattwegen vor die pestelentz<. (60<sup>r</sup>) >Ein lattweg vor den Bossen lauff der pestelentz<. (60<sup>r</sup>) >Das aurum vitta oder gulden precipitat mache also<. (60<sup>v</sup>) >Volget die Composicion des antidoti mit den rotten puluer auff ii hundert personen Jung vnd alt Das rott puluer in sterbens leufften soll also in den Composicion gemach [!] werden<. (61<sup>r</sup>) >Wie man das anditotum oder die lattweg Brauchen soll<. (62<sup>r</sup>) >Hertzog Reicharts lattweg vor die pestelentz<. (62<sup>r</sup>) >Pestelentz pillulen mit A verzeichnet<. (62<sup>v</sup>) >Pestelentz lattwegen mit B verzeichnet<. (62<sup>v</sup>) >Ein pestelentz Syrob mit C verzeichnet<. (62<sup>v</sup>) >Lattweg vor die pestelentz<. (63<sup>r</sup>) >Ein köstliche lattwegen fur die pestelentz vnd sunst auch allerley fieber genand der rauscher<. (64<sup>r</sup>) >Ein ander Lattwegen so starck ist<. (64<sup>r</sup>) >Ein ander andere [!] auch vast gutt von Doctor Neffen<. – 64<sup>v</sup>, 64a<sup>r</sup>–64g<sup>v</sup> leer.

65<sup>r</sup>–86<sup>r</sup> (65<sup>r</sup>) >Puluer fur alle pestelentz<. (65<sup>r</sup>) >Ein gutt puluer vor die pestelentz<. (65<sup>v</sup>) >Ein puluer<. (65<sup>v</sup>) >Ein ander puluer<. (65<sup>v</sup>) >Ein puluer die weil das sterben weret<. (65<sup>v</sup>) >Ein gutt Recept fur die pestelentz<. (65<sup>v</sup>) >Curfurst Morietzen puluer gantz gewiss vor giefftige hietzige Bösse fieber auch wer giefft hatt Bekomen gantz Bewertt<. (66<sup>r</sup>) >Ein puluer wer giefft gessen oder getruncken hatt<. (66<sup>r</sup>) >Ein ander puluer wan ein mensch was Bösses hatt gessen oder gedruncken<. (66<sup>r</sup>) >Ein puluer vor die pestelentz gar gewiss stucklein<. (66<sup>r</sup>) >Ein puluer vor die pestelentz vnd giefft auch fur giefftiege Tier biesse vnd stich<. (66<sup>v</sup>) >Ein wermutt saltz vor die pestelentz<. (66<sup>v</sup>) >Ein puluer In ein secklein zumachen vor die pestelentz<. (66<sup>v</sup>) >Ferner ein essig zu diesem secklein gehörig<. (66<sup>v</sup>) >Der Landtgreffen saltz vor die pestelentz<. (67<sup>r</sup>) >Ein puluer vor die pestelentz<. (67<sup>r</sup>) >Das sächssichse [!] giefft puluer<. (67<sup>r</sup>) >Gebrauch diesses puluers<. (67<sup>v</sup>) >Ein puluer zu preseruieren in sterbenden leufften Dochter Ambrosi Jung brobatum<. (67<sup>v</sup>) >Ein puluer vor den Brechen der pestelentz zupreseruieren D: A: J: seligen<. (67<sup>v</sup>) >Ein wolrichents puluer in sterbenten leuffen D: A: Jungen Seligen<. (68<sup>r</sup>) >Ein puluer fur den Brechen Der pestelentz D: A: J:<. (68<sup>r</sup>) >Ein bewerts puluer fur die pestelentz D: Sill:<. (68<sup>r</sup>) >Ein ander puluer fur die pestelentz deboso genandt<. (68<sup>r</sup>) >Dochter Jeronimus Gugubus [!] puluer vor die pestelentz<. (68<sup>v</sup>) >Ein ander puluer expertus D Leonellii tempore pestis das er selbst braucht vnd gerecht erfunden hatt<. (68<sup>v</sup>) >Ein ander puluer auch Bewertt wieder alle vergiefft Expertus oder Electuarium<. (68<sup>v</sup>) >Des Pfaltzgraffen puluer vor die pestelentz<. (68<sup>v</sup>) >Meister Adams puluer vor die pestelentz<. (69<sup>r</sup>) >Der alten Mittelheusserin fast Bewertt puluer vor die pestelentz<. (69<sup>r</sup>) >Herr Marx Sittich von Embiss puluer vor die pestelentz<. (69<sup>r</sup>) >Der Berelwischen puluer vor die pestelentz schwangern weibern<. (69<sup>v</sup>) >Doctor Johan Echten hertz puluer vor die pestelentz mit D verzeichnet<. (69<sup>v</sup>) >Des Keyssers puluer vor die pestelentz<. (69<sup>v</sup>) >Hertzog Gerge Hanssen gemahl puluer alle morgen zu bewahrung diesser plage nuchten [!] essen gar gutt<. (69<sup>v</sup>) >Hertzog Jerge Hanssen gemahl

puluer vor giefft<. (70<sup>f</sup>) >Wie man wermutt saltz soll machen vor die pestelentz<. (70<sup>v</sup>) >Gebrauch des wermutt saltzs<. (70<sup>v</sup>) >Der Greffen von Holloch puluer vor die pestelentz<. (71<sup>f</sup>) >Rosshuff puluer vor die pestelentz Mein schwester von Cassell<. (71<sup>f</sup>) >Der Greffen von Hollach puluer fur die pestelentzischen fieber<. (71<sup>f</sup>) >Der Greffen von Holloch ander puluer vor die pestelentz<. (71<sup>v</sup>) >Der Greffen von Holloch puluer zur zeitt der schwebenden pestelentz an zuhencken<. (71<sup>v</sup>) >Ein puluer vor die pestelentz zu gebrauchen Im [!] der Junge von Schöneberg der altten Stumpffen geben<. (72<sup>f</sup>) >Ein puluer vor die pestelentz<. (72<sup>f</sup>) >Der Berrlwietzen puluer vor giefft vnd sterckt das hertz<. (72<sup>v</sup>) >Der von Berlwietzen puluer ist Bewertt vnd versucht worden<. (72<sup>v</sup>) >Der Remgiengern puluer vor giefft<. (73<sup>f</sup>) >Der Remgiengern puluer in secklein zu machen vor die pestelentz<. (73<sup>f</sup>) >Der Remgiengern puluer vor die pestelentz<. (73<sup>v</sup>) >Der Remgiengern ander puluer vor die pestelentz<. (73<sup>v</sup>) >Der Rauchhauptenm puluer vor die pestelentz<. (73<sup>v</sup>) >Der Lebenstein puluer vor die pestelentz<. (74<sup>f</sup>) >Wie man ein saltz wermutt machen soll vor die pestelentz vnd vor fluess<. (74<sup>f</sup>) >Der alten von Nassaw puluer vor die pestelentz<. (74<sup>v</sup>) >Der alten von Nassaw Edell puluer fur vergiefft<. (74<sup>v</sup>) >Der alten von Nassaw Bewerd vor giefft Ein gar gutt puluer welches Hertzog Augustus Churfurst zu Sachsen ser hoch vnd gar Bewertt helt sie ist vor andern kunsten<. (75<sup>f</sup>) >Ds [!] Pischoffs von Speyer hirsch schalen for [!] alle giefft<. (75<sup>f</sup>) >Gebrauch diesses puluers<. (75<sup>v</sup>) >Der Greffen von Holloch puluer vor die pestelentz<. (76<sup>f</sup>) >Wie man das puluer Brauchen soll<. (77<sup>f</sup>) >Der Pfluegen puluers In sterbenden leufften [!] zubrauchen<. (77<sup>f</sup>) >Ein puluer vor die pestelentz<. (77<sup>v</sup>) >Ein puluer so ein mensch giefft gessen oder gedruncken hatt<. (77<sup>v</sup>) >Ein gutt puluer vor die pestelentz<. (77<sup>v</sup>) >Ein puluer vnd gutte hertz sterckung den krancken offt darmit zu laben<. (77<sup>v</sup>) >Ein edel pestelentz puluer von den Contzen von der Rossen<. (78<sup>f</sup>) >Ein gutt puluer zuuerhuettung der pestelentz ein zu nemen<. (78<sup>f</sup>) >Ein puluer vor die pestelentz<. (78<sup>f</sup>) >Ein Bewertt puluer vor die pestelentz<. (78<sup>f</sup>) >Ein Bewertt puluer vor allen giefft sonderlich vor die pestelentz<. (78<sup>v</sup>) >Alhie wirdt Beschrieben ein warhafftig vnd vielmals Bewertt giefft puluer aus der Furstin von Anhalt recept genomen<. (79<sup>f</sup>) >Das gebrauch also<. (80<sup>f</sup>) >Holwurtzel puluer vor die pestelentz<. (80<sup>f</sup>) >Cardabenedicten puluer vor die pestelentz<. (80<sup>f</sup>) >Ein puluer so sich einer besorget er habe etwas ins haus Bekommenn<. (80<sup>f</sup>) >Puluer von natter wurtzel vor die pestelentz<. (80<sup>f</sup>) >Ein puluer vor die pestelentz<. (80<sup>f</sup>) >Ein herlich gutt puluer von der wurtzel siederon vor den giefft zugebrauchen<. (80<sup>v</sup>) >Gebrauch<. (80<sup>v</sup>) >Ein Rott wuluer vor die pestelentz<. (81<sup>f</sup>) >Ein puluer vor die armen leutt mach also<. (81<sup>f</sup>) >Ein puluer vor die pestelentz< (3 Rezepte). (81<sup>v</sup>) >Der alten Ketzerin Bewertt puluer vor die pestelentz<. (81<sup>v</sup>) >Ein puluer wiltu dee [!] sichtumb der druss oder plattern sicher sein<. (82<sup>f</sup>) >Ein ander kunst darfur oder puluer<. (82<sup>f</sup>) >Ein gutt puluer vor die pestelentz<. (82<sup>f</sup>) >Ein gutt puluer vor die pestelentz beulen<. (82<sup>f</sup>) >Churfurst Luttwich puluer vor die pestelentz<. (82<sup>v</sup>) >Churfurst Luttwich puluer fur das eingegeben giefft auch den kindern vor die wurm<. (83<sup>f</sup>) >Ein puluer vor die pestelentz<. (83<sup>f</sup>) >Ein ander gutt puluer vor die pestelentz<. (83<sup>f</sup>) >Ein puluer vor die pestelentz zu gebrauchen welches gantz gerecht vnd an sehr vielen die es gebraucht haben keines an dießer seuche gestorben vnd alle frisch vnd gesundt blieben<. (83<sup>v</sup>) >Ein gutt puluer vor die pestelentz<. (83<sup>v</sup>) >Ein ander puluer vor die pestelentz<. (83<sup>v</sup>) >Doctor Domas Erasti puluer vor giefft<. (84<sup>f</sup>) >Ein puluer wan einem vergeben oder sonst was giefftiges hatt gessen<. (84<sup>f</sup>) >Ein puluer wer giefft In im hatt<. (84<sup>f</sup>) >Vor die pestelentz ein schon vnd erfahren puluer<. (84<sup>f</sup>) >Ein gutt puluer vor die pestelentz<. (84<sup>v</sup>) >Ein puluer fur giefft vnd pestelentz<. (84<sup>v</sup>) >Des Churfursten von Sachssen gerecht giefft puluer<. (85<sup>f</sup>) >Pestelentz puluer mit D verzeichnet<. (85<sup>f</sup>) >Das giefft puluer so die Bauren vffn Scharffenberg erfunden vnd Bewertt haben<. (85<sup>f</sup>) >Ein ander giefft puluer von einem Medico von Augspurg bekommen<. (85<sup>v</sup>) >Ein puluer wer giefft gessen oder gedruncken hatt<. (85<sup>v</sup>) >Ein gutt puluer so ich kurtzlich bekommen vnd etliche mall probirt wan die pestelentz auch andere kranckheitt so mit hietz oder frost geling kumpt auch so einem die glieder vnd kopff wehe thun als wan einer ein fieber wolt bekommen wan es einer balt braucht vnd in dan ein ader schlegt so kompt dz fieber nitt<. (85<sup>v</sup>) >Des Curfursten zu Sachssen giefft puluer<. – 86<sup>v</sup>, 86a\*<sup>f</sup>-86b\*<sup>v</sup> leer.

87<sup>f</sup>-89<sup>v</sup> (87<sup>f</sup>) >D: A: Jung Rauchkertzlein In sterbenden leufften wie die zu machen vast lieblich<. (87<sup>f</sup>) >Bomum Ambrae wieder alles giefft vnd Bössen lufft Graff Gergen von Helffenstein<. (87<sup>f</sup>) >Meins pomambra so ich viel gemacht hab In sterbenten leufften vast lieblich D: A: Jung<. (87<sup>v</sup>) >Rauchkertzlein in sterbenden leufften vast dienstlich vnd lieblich D: A: J:<. (87<sup>v</sup>) >Wolschmeckende pomambre auch in sterbenden leufften zu brauchen D: A:<. (87<sup>v</sup>) >Gutte wolrichende Rauchkertzlen zu machen M: Klenck In sterben leufften<. (87<sup>v</sup>) >Rauchzeltten lieblich in sterbenden leufften D: V: Jung<. (88<sup>f</sup>) >Wie man einem Rauch in die stuben auch Contra pesten machen will<. (88<sup>f</sup>) >Ein rauch vor die pestelentz<. (88<sup>f</sup>) >Der von Mansfeld rauch vor die pestelentz<. (88<sup>f</sup>) >Docter Hennerich Knöpflein vor die bösse lufft<. (88<sup>f</sup>) >Der Remgiengern kuchlein zu reichern<. (88<sup>v</sup>) >Ein Rauch vor die pestelentz<. (88<sup>v</sup>) >Einem [!] apffel zumach [!] vor die pestelentz stetigs anzutragen<. (88<sup>v</sup>) >Einem [!] Rauch zumachen In sterbens Leufften<. (89<sup>f</sup>) >Der von Hennenberg Rauch kuchlein in der zeit der pestelentz zugebrauchen die man auff kollen legt<. (89<sup>f</sup>) >Der von Hennenberg Rauchkertzlein die man zu der zeit der pestilentz anzundt<. (89<sup>f</sup>) >Der von Hennenberg Troiscij die man auff kollen legt in der zeit der pestelentz zu gebrauchen<. (89<sup>f</sup>) >Ein Rauch vor die pestelentz<. (89<sup>f</sup>) >Ein



*Rauch fur anweichung eines bössen luffts<. (89<sup>v</sup>) >Ein köstlichen Rauchwerg vor die bössen lufft<. – 89a<sup>\*f</sup>-89i<sup>\*v</sup> leer.*

90<sup>f</sup>-97<sup>v</sup> (90<sup>f</sup>) >Ein pflaster fur die pestelentz Beulen<. (90<sup>f</sup>) >Ein pflaster wen ein mensch legerhafft wirdt<. (90<sup>f</sup>) >Ein pflaster des Königs von Franckreich fur die pestelentz hatt ein Oberster der Hertzogin geschrieben geben<. (90<sup>f</sup>) >Eine salb zumachen pestelentz Beulen zueröffnen vnd zeucht allen giefft aus<. (90<sup>v</sup>) >Eine salb wan einem menschen auffgefahren ist was man thun soll das dem gehirn vnd hertz nicht vergiefft werde<. (90<sup>v</sup>) >Ein pflaster ein geschwer auffzuweichen sie seÿ wie sie wolle vnnnd wann sie schon die pestelentz were<. (90<sup>v</sup>) >Ein pflaster zu der pestelentz<. (90<sup>v</sup>) >Ein ander pflaster ist nit so köstlich<. (90<sup>v</sup>) >Ein pflaster vor die pestelentz<. (91<sup>f</sup>) >Ein pflaster wieder die pestelentz Wilhelm von Laugingen<. (91<sup>f</sup>) >Ein pflaster vor die pestelentz Blattern<. (91<sup>f</sup>) >Ein pflaster zumachen zeucht vff<. (91<sup>f</sup>) >Der alten Mittelheisserin pflaster zu der Beulen<. (91<sup>v</sup>) >Ein pflaster pestelentz leulen [!] auff zu brechen<. (91<sup>v</sup>) >Ein salb vor die pestelentz<. (91<sup>v</sup>) >Ein pflaster wer diesse artzney Brauchen will soll kein aderschlagen<. (91<sup>v</sup>) >Ein vast gutt pflaster domitt man einem schaden öffnett<. (92<sup>f</sup>) >Wie man wieder heilen soll wans offen ist<. (92<sup>f</sup>) >Ein pflaster vor die pestelentz< (2 Rezepte). (92<sup>v</sup>) >Ein gutt pflaster vor die pestelentz<. (92<sup>v</sup>) >Eine salb vor die pestelentz<. (92<sup>v</sup>) >Ein pflaster auss zu ziehen die pestelentz<. (92<sup>v</sup>) >Ein pflaster vor die pestelentz< (2 Rezepte). (93<sup>f</sup>) >Doctor Öllenbog pflaster vor die pestelentz<. (93<sup>f</sup>) >Ein pflaster vor die pestelentz<. (93<sup>f</sup>) >Vor die pestelentz ein pflaster durch Docter Pistoribus zu Leibzig gemacht vnd bewert worden<. (93<sup>f</sup>) >Eine salb vor den Carfunckel<. (93<sup>v</sup>) >Die salb zu dem Bad<. (93<sup>v</sup>) >Ein pflaster vor die pestelentz<. (93<sup>v</sup>) >Wie man den schaden seubern soll ehe man das pflaster drauff legett<. (94<sup>f</sup>) >Ein pflaster zu der pestelentz<. (94<sup>f</sup>) >Ein ander pflaster ist nicht so kostlich<. (94<sup>f</sup>) >Ein pflaster dem vergeben ist<. (94<sup>f</sup>) >Ein pflaster vor vergiefft<. (94<sup>f</sup>) >Welche apostemen sich zu Beschwerden geben vndt durch das ader lassen oder schwietzen nicht verzert werden leg darauff die nachuolgende pflaster<. (94<sup>f</sup>) >Ein ander pflaster darzu< (2 Rezepte). (94<sup>v</sup>) >Ein pflaster auff die schwartzen bössen vnd giefftiegen Blattern ir giefft aus zu ziehen mach diese artzney also<. (95<sup>f</sup>) >Ein bewertt zich pflaster<. (95<sup>f</sup>) >Ein pflaster den giefft aus den schaden zu ziehen<. (95<sup>f</sup>) >Ein pflaster vor die pestelentz<. (95<sup>f</sup>) >Ein pflaster vor giefft<. (95<sup>f</sup>) >Doctor Johannes Diatores salb fur den brandt welches er den Schencken geordnet hatt<. (95<sup>v</sup>) >Wen einem menschen die beule auff fehret der soll darauff legen das pflaster wie volgt<. (95<sup>v</sup>) >Doctor Johannes Diatores weich pflaster welches er den Schencken verordnet hatt<. (96<sup>f</sup>) >Doctor Johannes Diatores kuel salben welches er den Schencken geordnett hatt<. (96<sup>f</sup>) >Doctor Johanes Dieatores Selblein welchs er den Schencken geordnett hatt<. (96<sup>f</sup>) >Eine salb vor die pestelentz<. (96<sup>f</sup>) >Ein pflaster vor den Carbunckell<. (96<sup>f</sup>) >Ein ander pflaster vor den Carbunckell<. (96<sup>v</sup>) >Ein pflaster auff die pestelentz drußen zu legen<. (97<sup>f</sup>) >Der von Hennenberg pflaster welches man vber die pestelentz leget<. (97<sup>f</sup>) >Gebrauch diesses pflasters<. (97<sup>f</sup>) >Der Hertzogen von Sachssen selblein fur die pestelentz<. (97<sup>v</sup>) >Das pflaster zu der pestelentz<. – 97a<sup>\*f</sup>-97h<sup>\*v</sup> leer.

98<sup>f</sup>-121<sup>f</sup> (98<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (98<sup>f</sup>) >Wer vergiefft seÿ mit der pestis<. (98<sup>f</sup>) >Zu der Blattern<. (98<sup>f</sup>) >Ein dranck In sterbens leufften<. (98<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz ... dz stuck ist zu Nurnberg im 27 Jar wol an 300 personen beweist vnd brobirt worden<. (98<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die peste<. (98<sup>v</sup>) >Ein tranck vor die pestelentz gar gutt bewertt<. (98<sup>v</sup>) >Ein dranck vor arme leutt die der apotecken nicht gebrauchen können fur die pestelentz auch denen die es albereidt in heussern haben ist an vielen Bewertt<. (98<sup>v</sup>) >Ein gantz Bewertten tranck vor die schreckliche schweiss kranckheitt damit durch gottes hieff vielen geholffenn<. (99<sup>f</sup>) >Ein dranck wen einem solchen menschen vergeben ist mitt oder sonsten giefft Bekomen<. (99<sup>f</sup>) >Ein tanck [!] wer sich fur giefft vnd Bössen lufft verhutten oder in den gemachen beÿ krancken sein muss<. (99<sup>f</sup>) >Ein tranck vor die pestelentz gar Bewertt den man In sterbens leufften stetts In heussern haben sol<. (99<sup>f</sup>) >Einem dranck das man einem menschen Brobieren kahn ob er sterben oder lebenn werde In sterbens leufftienn<. (99<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die Innerliche pestelentz die nicht auffgefahren ist gar gutt vnd Bewertt<. (99<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (99<sup>v</sup>) >Ein dranck wer giefft gessen oder gedruncken<. (99<sup>v</sup>) >Ein dranck In der zeit der pestelentz wen einer Befindett das er vergieffiet were<. (100<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz< (2 Rezepte). (100<sup>f</sup>) >Dranck so einem giefft in essen were gegeben<. (100<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz gar gewiss<. (100<sup>v</sup>) >Ein andern dranck vor der pestelentz<. (100<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (101<sup>f</sup>) >Bernhartt Rorbachs Docter der artzney zu Landschutt schweiss trunck<. (101<sup>f</sup>) >Docter Vlerich Jung dranck vor die pestelentz<. (101<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz< (2 Rezepte). (101<sup>v</sup>) >Ein tranck wen einem menschen die kranckheit ist ankomen<. (101<sup>v</sup>) >Ein tranck vor die pestelentz<. (101<sup>v</sup>) >Ein andern tranck vor die pestelentz<. (102<sup>f</sup>) >Meister Adams dranck vor die pestelentz<. (102<sup>f</sup>) >Ein Bewertten dranck vor die briende pestelentz<. (102<sup>f</sup>) >Ein andern tranck vor die pestelentz<. (102<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (102<sup>v</sup>) >Ein andern dranck vor die pestelentz< (2 Rezepte). (102<sup>v</sup>) >Docter Caspar Regellers [!] dranck vor die pestelentz<. (103<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz wen einer Befindet das er vergiefft wirdt<. (103<sup>v</sup>) >Ein dranck von einem gegebenen giefft<. (103<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (103<sup>v</sup>) >Ein andern dranck vor die pestelentz<. (104<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (104<sup>f</sup>) >Item des menschen dranck

so sein wie hernach volgt<. (104<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz< (3 Rezepte). (105<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz< (2 Rezepte). (105<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die Innerliche pestelentz Bleÿrissis<. (105<sup>f</sup>) >Graff Ernst von Sulms dranck vor die pestelentz<. (105<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (105<sup>v</sup>) >Ein dranck vor giefft<. (105<sup>v</sup>) >Ein andern dranck darzu<. (105<sup>v</sup>) >Ein dranck wiltu vnd der Mensch sicher sein dass ine der gebrest der pestelentz oder Blattern nit geschaden mag<. (105<sup>v</sup>) >Ein gutten dranck vor die pestelentz<. (106<sup>f</sup>) >Ein Bewertten tranck wieder die pestelentz<. (106<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz< (3 Rezepte). (106<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (106<sup>v</sup>) >Ein andern dranck vor die pestelentz<. (106<sup>v</sup>) >Einem [!] dranck vor die pestelentz< (2 Rezepte). (107<sup>f</sup>) >Ein andern dranck vor die pestelentz<. (107<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (107<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (107<sup>v</sup>) >Wie man den tranck brauchen soll<. (108<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz< (3 Rezepte). (108<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (108<sup>v</sup>) >Ein dranck wan ein menschen vergeben were Biß In den todt<. (109<sup>f</sup>) >Die essigkeitt zugebrauchen so von giefft puluern gemacht wird vor die pestelentz<. (109<sup>f</sup>) >Einnem [!] dranck vor die pestelentz< (2 Rezepte). (109<sup>v</sup>) >Ein tranck auch zu diesssem Badt<. (109<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (109<sup>v</sup>) >Wie man den dirack essig oder wasser bereiten soll<. (110<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (110<sup>f</sup>) >Ein dranck wer giefft hatt gessen oder gedruncken<. (110<sup>f</sup>) >Ein dranck wan eins giefft gessen oder gedruncken<. (110<sup>f</sup>) >Ein gewisser dranck so iemant die pestelentz mit frost anstösset<. (110<sup>f</sup>) >Ein dranck wer sich in der zeitt huetten will vor den sichtagen der pestelentz<. (110<sup>v</sup>) >Ein andern dranck vor der [!] pestelentz<. (110<sup>v</sup>) >Ein dranck von vergiefft die man giebt<. (111<sup>f</sup>) >Ein dranck fur vergiefft<. (111<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (111<sup>f</sup>) >Ein dranck dem angegriffenen menchen [!] ein zugeben<. (111<sup>f</sup>) >Ein andern dranck vor au gutt so die giefft durch den schweis außzutreiben seÿ der pestelentz vnd wen auch einem sonst biss auff den dott vergeben were<. (111<sup>v</sup>) >Ein dranck wan einer giefft gessen oder gedruncken hat<. (112<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz< (2 Rezepte). (112<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (112<sup>v</sup>) >Docter Wilhelms dranck vor hietz in der zeitt der pestelentz<. (112<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (114<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz am morgen vnd abendt einzunemen<. (114<sup>f</sup>) >Ein andern tranck vor die pöse lufft<. (114<sup>f</sup>) >Ein andern dranck vor die bösse Lufft<. (114<sup>f</sup>) >Der alte Keyßer Friederich der dritt den dranck dem Hertzog Sigmund von Österreich gelernet<. (114<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (115<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (115<sup>v</sup>) >Ein dranck in der zeit Regierung der pestelentz<. (116<sup>f</sup>) >Docter Johannes Diatores dranck vor die pestelentz so er den Schencken geordnet hatt<. (116<sup>f</sup>) >Ein schweiss dranck so D: Johannes Diatores den Schencken geordnet hatt<. (116<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (116<sup>v</sup>) >Ein dranck zu der pestelentz<. (116<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (117<sup>f</sup>) >Ein dranck fur alle gieffte fur das durren Im leib vnd das abnemenn<. (117<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (117<sup>f</sup>) >Einen gutten gulden dranck fur das parlin vnd pestelentz<. (117<sup>f</sup>) >D: Johannes Diatores gesotten disch wasser welches er den Schencken geordnet hatt<. (117<sup>v</sup>) >Doctor Johannes Diatores Stopff dranck welches er den Schencken verordnet hatt<. (117<sup>v</sup>) >Doctor Johannes Diatores Bolus dranck in der zeit der Beste welches er den Schencken geordnet hatt<. (117<sup>v</sup>) >Doctor Johannes Diatores ander Bolus dranck in der zeit der böste welches er den Schencken geordnet hatt<. (117<sup>v</sup>) >Doctor Johannes Diatores mandel milch mit ohl magen welches er den Schencken geordnet hatt<. (117<sup>v</sup>) >Doctor Johannes Diatores purgier dranck welches er den Schencken geordnet hatt<. (118<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz< (4 Rezepte). (118<sup>f</sup>) >Andreas Gentzsch dranck vor die schwartz blattern den giefft aus zu ziehen<. (118<sup>v</sup>) >Ein dranck ~~auch~~ fur die pestelentz remedie auch vor die stechende kranckheit<. (118<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (118<sup>v</sup>) >Ein dranck zu sterckung des hertzens in der zeit der pestelentz wan sonst nichts helfen will<. (119<sup>f</sup>) >Dranck so der kranck reich oder Jung oder von seiner natur Blödt als sie der frawen seindt<. (119<sup>v</sup>) >Dranck der krancke mensch arm aber von natur Starck vnd eines volkomen alters<. (119<sup>v</sup>) >Dranck so der kranck mensch arm vnd von natur Blöde wer<. (119<sup>v</sup>) >Einem [!] dranck vor die pestelentz<. (120<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz< (2 Rezepte). (120<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz der gar edel ist<. (120<sup>v</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz<. (120<sup>v</sup>) >Ein andern dranck vor die pestelentz<. (121<sup>f</sup>) >Ein andern dranck vor die pestelentz<. (121<sup>f</sup>) >Ein dranck vor die pestelentz< (2 Rezepte). – 121<sup>v</sup>, 121a<sup>\*f</sup>-121e<sup>\*v</sup> leer.

122<sup>f</sup>-141<sup>v</sup> (122<sup>f</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (122<sup>f</sup>) >Kunst vor die pestelentz<. (122<sup>f</sup>) >Drey glieder Merck<. (122<sup>f</sup>) >Wie sich der gebrechen erhebt<. (122<sup>v</sup>) >Das einem die pestelentz nit ankom<. (122<sup>v</sup>) >Zu der Blattern<. (122<sup>v</sup>) >Von kranckheiten<. (122<sup>v</sup>) >Hernach volgt das aderlassen wie man soll lassen vnd welche ader nach sich erzeicht die vergieftung der zeichen der pestelentz<. (123<sup>f</sup>) >Beÿ dem Gemecht<. (123<sup>f</sup>) >An dem Dich<. (123<sup>f</sup>) >Vntter den ohren<. (123<sup>f</sup>) >Zwischen den Schuldern<. (123<sup>f</sup>) >An dem hals<. (123<sup>v</sup>) >An der lincken seitten oder auff den selbigen arm<. (123<sup>v</sup>) >An der Rechten seitten oder an den selbigen arm<. (123<sup>v</sup>) >Lincken seitten<. (123<sup>v</sup>) >Am hertzen<. (123<sup>v</sup>) >An dem Rucken<. (123<sup>v</sup>) >Beÿ dem Nabel<. (123<sup>v</sup>) >Wer sicher wil sein vor der pestelentz<. (124<sup>f</sup>) >Wen ein mensch vff onmacht geneigt ist<. (124<sup>f</sup>) >Wie man in pestelentz zeitten an den krancken vergiefften personen die ware tera siegelatta gebrauchen soll<. (124<sup>v</sup>) >Der Greffin von Hollach kunst vor die pestelentz vnd vor apostemen<. (124<sup>v</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (124<sup>v</sup>) >Eine kunst auff die Beulen zu legen das sie die giefft aus ziehenn<. (125<sup>f</sup>) >Eine kunst was man alle morgen vor giefflige lufft ein nemen soll<. (125<sup>f</sup>) >Eine kunst zugeruch fur

Bösse lufft vnd Giefft<. (125<sup>r</sup>) >Eine kunst In den heussern zureuchern<. (125<sup>r</sup>) >Eine gutte kunst wo ein krancker leidet das die giefft denen so vmb In sein nicht schaden<. (125<sup>r</sup>) >Ein Bewertt stuck so der mensch mit wasser was giefftiges eingenomen hatt vnnd sehr zerschwellen<. (125<sup>v</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz< (2 Recepte). (125<sup>v</sup>) >Ein andere kunst vor die pestelentz<. (125<sup>v</sup>) >Eine kunst wen ein mensch die pestelentz hatt zu erkennen ob er sterb oder nicht<. (125<sup>v</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz< (2 Recepte). (125<sup>v</sup>) >Eine pestiss hinzubringen wo man hin will<. (125<sup>v</sup>) >Eine kunst wan die pestelentz an einem ortt Regieret in einem hauss wie der vergiefft lufft zuuertreiben<. (126<sup>r</sup>) >Eine kunst das die pestelentz nit weiter in dem hausse kome<. (126<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (126<sup>r</sup>) >Für die pestelentz ein gantz gewisse kusnt<. (126<sup>r</sup>) >Eine kunst wer giefft in im hatt<. (126<sup>r</sup>) >Ein gutt secklein vber das zeichen zu legen In was massen In ein beul geschwer oder Blatter vffgefahren wehr<. (126<sup>v</sup>) >Ein zeichen darbey man erkennen kan ob den menschen die pestelentz angestossen habe<. (126<sup>v</sup>) >Wie man einem so die pestelentz hatt lassen soll<. (126<sup>v</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (126<sup>v</sup>) >Eine kunst den schaden wieder zu heillen wan er offen ist<. (126<sup>v</sup>) >Eine kunst wer sich besorget das er mit der kranckheitt Behafft ist<. (127<sup>r</sup>) >Ein kunst vor pestelentz<. (127<sup>r</sup>) >Ein andere kunst inn pestelentz zeitten<. (127<sup>r</sup>) >Eine kunst den kindern<. (127<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (127<sup>r</sup>) >Eine kunst was auff die Beulen zu legen<. (127<sup>r</sup>) >Von dem Rechten gutten dirack wie man den probieren soll vnd wozu er gutt sey<. (128<sup>r</sup>) >Einem bisem knopff zu machen In der zeit der pestelentz<. (128<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (128<sup>v</sup>) >Eine kunst wer giefft in Ime hatt<. (128<sup>v</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (128<sup>v</sup>) >Eine kunst so ein mensch die kranckheit ankommen Ist<. (129<sup>r</sup>) >Ein vast gutte kunst wan einem die pestelentz ankumpt<. (130<sup>r</sup>) >Eine kunst vor das gemeine gesindt eine kurtze ordnung<. (131<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz< (2 Recepte). (131<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (131<sup>r</sup>) >Ein ander kunst vor die pestelentz<. (131<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (131<sup>r</sup>) >Ein kunst vor giefft<. (131<sup>r</sup>) >Eine gutte kunst vor die pestelentz<. (131<sup>r</sup>) >Eine kunst wer die pestelentz hatt<. (131<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz< (2 Recepte). (132<sup>r</sup>) >Ein gewisse kunst vor die pestelentz In der eyll<. (132<sup>r</sup>) >Eine kunst wans auffferdt<. (132<sup>r</sup>) >Ein kunst vor die pestelentz<. (132<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz wans einem ist auffgefahren<. (132<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz an halss zuhencken<. (132<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (132<sup>r</sup>) >Ein gurtel vor vergieffung offmals darmit geholffen welchen Bischoff Matthias lange zu Saltzburgk von Bapst Paulle Bekomen hatt<. (132<sup>v</sup>) >Eine kunst den schaden wieder zu heilen wen er offen ist<. (132<sup>v</sup>) >Eine kunst vor den Bössen lufft vnd Nebell<. (132<sup>v</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (133<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz das ein mensch dafür [!] Behutt wirdt<. (133<sup>r</sup>) >Ein kunst vor die pestelentz<. (133<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (133<sup>r</sup>) >Eine kunst in der zeit der pestelentz wan eine [!] befindet das er vergiefftet wehr<. (133<sup>v</sup>) >Tugend krafft vnd macht der angelica wurtzel in allen landen bekandt darnach Jederman fragt vnd sich deren befleissiget nit vnbillich Ir Qualitet ist zur hietz vnd werme gericht mag in vnd ausswendig gebrauchett werden Item ir höchste vnd fornembste tugent ist giefft außzutreiben das gebluett zeheilen vnd den leib zuerwermen vnd zu bewaren vor bössen giefft dero wegen ich hie billich ein peste wurtzell schreibe die selbe krafft hatt auch das diestelirte wasser der wurtzeln vndt nitt von krautt<. (134<sup>v</sup>) >Ein gar gutte vnd Bewerte kunst vor die haupt kranckheit vor hietzige fieber vnd vor die pestelentz<. (134<sup>v</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (134<sup>v</sup>) >Eine kunst wer vergieffte grosse hietz hatt<. (134<sup>v</sup>) >Eine kunst vor der [!] hietz der pestelentz<. (134<sup>v</sup>) >Eine kunst wen ein mensch giefft empfangen hatt oder vergeben wirdt<. (135<sup>r</sup>) >Eine kunst wan einem pestelentz Blattern auff fahren wie man den giefft heraus ziehen soll das den menschen nicht schadt<. (135<sup>r</sup>) >Eine kunst für die pestelentz wan einem beulen vffgeloffen sein<. (135<sup>r</sup>) >Eine kunst wen man meindt das ein mensch giefft gessen hab<. (135<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz< (2 Recepte). (135<sup>r</sup>) >Landgraff Philips von Nassaw gemahl Badt vff den dranck für das vergeben sonderlich wan dich vmbs hertz vnd In der seitten druckt<. (135<sup>v</sup>) >Eine kunst wan ein mensch von giefft ist an armenn vnd fuessen<. (135<sup>v</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (135<sup>v</sup>) >Eine [!] gutts Badt vor alle gleme [!] der glieder es sey von giefft oder so der mensch etwas giefftigs trunckenn hette vnd Ime zwischen hautt vnd fleisch oder glieder geschlagen were soll der krancke viii tage diss badt brauchen vnd alle tag ii sundt [!] Baden<. (136<sup>r</sup>) >Eine kunst was man Brauchen soll wan die pestelentz regieret<. (136<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz< (3 Recepte). (138<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (138<sup>r</sup>) >Eine kunst wan es von nöthen wehr magstu deinen leib mit denen diengen salben<. (138<sup>r</sup>) >Auch mag man Im geben volgendt Cristier<. (138<sup>r</sup>) >Eine kunst von den Beulen vnd Blattern<. (139<sup>r</sup>) >Eine kunst zuuerhuetten vor der pestelentz<. (139<sup>r</sup>) >Eine kunst so man zuuerhuetung der pestelentz brauchen soll<. (139<sup>r</sup>) >Eine kunst vnd Regiment durch Caspar Regeler [!] gemacht<. (141<sup>v</sup>) >Eine kunst wan ein mensch die pestelentz hat zuerkennen ob er sterb oder nicht<. (141<sup>v</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<.

141<sup>v</sup>-143<sup>v</sup> (141<sup>v</sup>) >Eine kunst vom aderlassen vermerck [am Rand von anderer Hand: Dieses ist versehen worden den es gehört nitt hie rein vnd gett so weitt wo du das zeichen findest: +]<. (142<sup>r</sup>) >Von freyen tagenn<. (142<sup>r</sup>) >Merck auch weitter<. (142<sup>v</sup>) >Zuuermercken die farb des Bluets<. (142<sup>v</sup>) >Geschwilt ein mensch nach den ader lassen<. (142<sup>v</sup>) >Geschwellen dir die arme nach den ader lassen<. (142<sup>v</sup>) >Merck<. (143<sup>r</sup>) >Notturfft zu lassen<. (143<sup>r</sup>) >Wiltu wissen deine gesundtheit so du zur adern lest<. (143<sup>r</sup>) >Wie sich einer

halten soll nach dem aderlassen<. (143<sup>v</sup>) >Wie man sich in aderlassen halten soll ... vnd behalt dz gutt bluett du solt auch den +<.

143<sup>v</sup>-158<sup>v</sup> (143<sup>v</sup>) >Von den druessen der pestelentz<. (143<sup>v</sup>) >Ein andere lehr vor die pestelentz<. Von mir Meister Niclas vom Schwerdt wirdt offenbarbt dieße artzney für die pestelentz ... (145<sup>r</sup>) Im namen des vatters vnd sohns vnd des heiligen geists vnd hoff zu gott so gewindt dir nit. (145<sup>r</sup>) >Ein ader [!] meister Lehr<. (145<sup>v</sup>) >Eine kunst so man dir vergeben hatt<. (145<sup>v</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (145<sup>v</sup>) >Eine kunst vor giefft oder vergiefft<. (145<sup>v</sup>) >Ein ander kunst darfur<. (145<sup>v</sup>) >Eine kunst wer vergiefft one wissen gedruncken hatt<. (145<sup>v</sup>) >Eine sicherung vor vergiefft<. (146<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (146<sup>r</sup>) >Eine kunst so die kranckheit schon im hauss were vnd einer stirbt<. (146<sup>r</sup>) >Eine kunst zu denen so noch leben im selben hauß<. (146<sup>r</sup>) >Eine kunst auff die schwartzen Bossen vnd giefftigen blattern ir giefft aus zu ziehen mach dieße artzney<. (146<sup>r</sup>) >Eine kunst vom drincken<. (146<sup>v</sup>) >Eine kunst vor die brein vnd hietzigen vergiefften fiebern<. (148<sup>v</sup>) >Ein kunst vor die pestelentz< (4 Rezepte). (148<sup>v</sup>) >Der alte Keysser Friederich der dritt dem Hertzog Sigmundt vor [!] Österreich gelernet<. (149<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (149<sup>r</sup>) >Ein ander kunst vor die pestelentz<. (149<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (149<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die hietz<. (149<sup>v</sup>) >Ein gewisse kunst so einem die pestelentz mit einem frost anstost<. (149<sup>v</sup>) >Ein kunst vor die pestelentz ein gewiss stuck wan sie dir auffscheust<. (149<sup>v</sup>) >Ein gutt Regimendt wie sich der mensch in leuffen vnd regierung der pestelentz halten sol ... das hatt ein Meister Derra Mirra gelerntt der kunst vil menschen hatt ernert<. (150<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz< (2 Rezepte). (150<sup>v</sup>) >Eine kunst vor giefft<. (150<sup>v</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz ... von Wolff Rauchhaupten<. (150<sup>v</sup>) >Ettwas an hals zuhencken für die pestelentz<. (151<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz das ist die Beulen<. (151<sup>r</sup>) >Eine kunst wer sich huetten will für den gebresten der Beulen<. (151<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz zu lassen<. (151<sup>v</sup>) >Eine kunst vor die druosse zulassen<. (151<sup>v</sup>) >Die zeitt zu Lessen<. (151<sup>v</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (151<sup>v</sup>) >Doctor Johannes Diatores fuess badt welches er den Schencken geordnet hatt<. (152<sup>r</sup>) >Ein Regimendt Contra pestem gar gutt<. (153<sup>v</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (153<sup>v</sup>) >Eine kunst in pestelentz zeitten vor das gemeine volck ist auch sehr gutt<. (153<sup>v</sup>) >Eine kunst so einer sich befindet das er mit der pestelentz angegriffenn wehre<. (154<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die schwartzen blattern die giefft zu nemen<. (154<sup>r</sup>) >Eine kunst das die giefft an einem ort Bleibet vnd nicht weiter vmb sich greiffe<. (154<sup>v</sup>) >Eine kunst wo vor einer sich der mit der pestin behafft ist huetten soll<. (154<sup>v</sup>) >Eine kunst von der Speisse<. (154<sup>v</sup>) >Eine kunst was man Im winderr braucht<. (154<sup>v</sup>) >Zu Sommer zeit braucht man diß<. (154<sup>v</sup>) >Eine kunst was man meiden vnd fliehen soll von essen<. (155<sup>r</sup>) >Von gedranck was zu meiden<. (155<sup>r</sup>) >Vom Rauch werck<. (155<sup>r</sup>) >Eine kunst wer viel vnder die leutt gehen muß was er beÿ sich tragen soll<. (155<sup>r</sup>) >Ordnung in pestilentz zeitten<. (155<sup>v</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz<. (155<sup>v</sup>) >Ein Bewertte kunst für die pestelentz<. (156<sup>r</sup>) >Eine wurtzel für den Bossen lufft oder so die pestelentz regiert<. (156<sup>r</sup>) >Remedien in Bestelentz kranckheiten von Doctor Johan Ecken gestellet<. (156<sup>v</sup>) >De Regimine Curatiuo<. (157<sup>v</sup>) >Nuchtern nicht außgehen<. (158<sup>r</sup>) >Eine kunst vor die pestelentz< (2 Rezepte). (158<sup>r</sup>) >~~Ein seeklein zumachen vor die pestelentz~~ [von gleicher Hand: Das zeichen darbey man erkennen kan das einer die pestelentz angestossen hatt]<. (158<sup>r</sup>) >Die apiss salb zugebrauchen<. (158<sup>v</sup>) >Vom Lassen<. (158<sup>v</sup>) >Ist es aber sach das den menschen der gebrest ankumpt<. (158<sup>v</sup>) >Ein Christir darfur vor die pestelentz<. – 159<sup>r</sup>-166<sup>v</sup> leer.

MM

Cod. Pal. germ. 287

## Rezeptsammlung

Papier · 280 Bll. · 31,6 × 20,2 · Kaiserslautern (?)/Heidelberg (?) · um 1580

Lagen: 10 VI<sup>119</sup> (mit Spiegel) + V<sup>129</sup> + 9 VI<sup>237</sup> + (VI-1+1)<sup>249</sup> + (VI-2)<sup>259</sup> + 2 (VI-1)<sup>280</sup> (mit Spiegel). Foliiierung des 16. Jhs. (Metallstift): 1–35 (nur beschriebene Bll., zwischen Bll. 10 und 11 ein beschriebenes Bl. nicht gezählt); moderne Foliiierung: 1–280 (Katalogisat folgt der modernen Zählung). Wz.: verschiedene Varianten Bär mit Posthorn (identisch in Cod. Pal. germ. 278), darunter ähnlich PICCARD 15,2, I/1150 (Nancy 1579); Löwe, ein Wappenschild mit den Buchstaben ND haltend (Bl. 242; Varianten in Cod. Pal. germ. 177/XVII, 243/VIII, 251), ähnlich PICCARD 15,2, III/1978 (Gengenbach 1582) bzw. vergleichbar BRIQUET 10558. Schriftraum (links mit Metallstift begrenzt) und Zeilenzahl variierend. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand (auch Schreiber in Cod. Pal. germ. 217, 223/VIII [Hand I], 224, 225/II, 236/I, 237 [Hand II], 240 [Hand I], 242/I–III, 243/VIII, 246 [Hand I], 250, 288 [Hand I], 299 [Hand II]). Überschriften in Auszeichnungsschrift. Papier stockfleckig und durch Mikroorganismenbefall gebräunt, beginnender Tintenfraß, Schimmel- und Fraßspuren. Pergamentkopert auf drei durchgezogenen Bündeln (aus Streifen eines blind rollengeprägten Schweinsledereinbandes; vgl. u.a. Cod. Pal. germ. 288), rostrot angestrichen, Stehkanten am Vorderschnitt, Rückentitel: 287/ *Medicinalia/ Remed:[ia]/ pro uenenis/ et/ morbis pestife/ ris* (17. Jh.). Zwei Verschlussbänder aus Leder mit Messingenden. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 287*.

Herkunft: Die Hs. stammt mit großer Wahrscheinlichkeit (gleiche Schreiberhand wie Cod. Pal. germ. 250) aus dem Umkreis der Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern. Federproben: Vorderspiegel: *dem durchleuchtigsten, dem durchleuchtigsten hochgebornen den h., 1<sup>r</sup> dem durchl, Also hatt gott die welt geliebet das er seinen einigen son gab auff das alle die an in gleuben nicht verlohren* [Io 3,16]. Eingelegte Merkzettel (beschriftet mit *kunste, pulffer, ohl*). Vorderer Umschlag Capsanummer: C. 112. Eingelegter Zettel mit dem vorgesehenen Rückentitel: [Medi]cinalia remedia/ [p]resertim pro uenenis/ [et] morbis pestificis (17. Jh.).

Schreibsprache: hochdeutsch mit spezifisch mitteldeutschen Formen und wenigen oberdeutschen Schreibeigentümlichkeiten.

Literatur: WILLE, S. 43; nicht bei WILKEN.

1<sup>r</sup>-Hinterspiegel: ANONYME REZEPTSAMMLUNG MIT REZEPTEN GEGEN PEST (der eigentlichen Rezeptur folgt stets ein Abschnitt über den *Gebrauch* der Arznei; 149 Rezepte).

Als Rezeptuträger oder Probanden werden genannt: Herzogin (1<sup>r</sup>, 2<sup>r</sup>); Frau von Neuhofen (3<sup>r</sup>, 37<sup>v</sup>, 38<sup>r</sup>, 225<sup>v</sup>); Dr. Plassius (3<sup>r</sup>, 37<sup>v</sup>, 38<sup>v</sup>, 80<sup>r</sup>, 225<sup>r</sup>); die Saalhausin (3<sup>v</sup>); die Haubelpflugin (4<sup>r</sup>); Kurfürst Moritz von Sachsen (4<sup>r</sup>, 37<sup>r</sup>); die alte Gräfin von Schwarzenburg (4<sup>v</sup>); die alte Gräfin von Barby (4<sup>v</sup>, 39<sup>v</sup>); Dr. Pastori zu Leipzig (5<sup>r</sup>); Mönch zu Halberstadt (5<sup>r</sup>); Gräfin von Stolberg (5<sup>v</sup>, 41<sup>r</sup>, 243<sup>v</sup>, 277<sup>r</sup>); Dr. Hermann (5<sup>v</sup>, 41<sup>r</sup>, 245<sup>r</sup>); Gräfin Ursula? von Falkenstein (6<sup>r</sup>, 41<sup>v</sup>, 80<sup>r</sup>); Landgräfin [von Hessen?] (6<sup>v</sup>, 276<sup>r</sup>); die Kratzin (7<sup>r</sup>); Kaiser Ferdinand I. (7<sup>v</sup>); die Kottwich (8<sup>r</sup>); Dr. Johann Lange (8<sup>v</sup>, 240<sup>v</sup>, 275<sup>r</sup>); die von Berlewitz (38<sup>r</sup>); die Wurmin (38<sup>v</sup>, 43<sup>v</sup>); Dr. Brambach (39<sup>r</sup>); Gräfin Agnes von Barby (39<sup>r</sup>); die Hans Boneckin (39<sup>r</sup>); Graf von Henneberg (39<sup>v</sup>); die alte Frau von N. (40<sup>r</sup>); Fürst von Anhalt (40<sup>r</sup>); ein Mägdlein von Diebswalde (40<sup>r</sup>); die alte Stumpfin (41<sup>v</sup>); Kurfürst Friedrich III. von der Pfalz (42<sup>r</sup>); der Ketzler (42<sup>r</sup>, 80<sup>v</sup>); der Kottwich/Kottwitz (42<sup>r</sup>, 81<sup>r</sup>); Markgraf von Baden (42<sup>v</sup>); Kanzler Kiesewetter (43<sup>v</sup>); Dr. Aquilo [Parolo?], Leibarzt von Kaiser Maximilian I. (79<sup>r</sup>); Fürst Rudolf von Anhalt-Zerbst (79<sup>r</sup>); Kaiser Maximilian I. (79<sup>r</sup>); Hieronymus Rodt (80<sup>v</sup>); Kurfürstin Amalia von der Pfalz (195<sup>r</sup>); die Wurzelsiederin (244<sup>r</sup>); König von Frankreich (246<sup>r</sup>, 280<sup>r</sup>).

1<sup>r</sup>-9<sup>r</sup> (1<sup>r</sup>) >Der Hertzogin Lotwergen Das Gulde Aichleinn fur die pestelentz vnnd Alle giff<. (2<sup>r</sup>) >Der Hertzogin Allendt wurtz Soll Also Bereitt werden Das sie dinet vnd Bewert ist fur die pestilenz vnd Bose lufft Sie sterckt das hertz vnd reiniget die prust vnd macht guttenn Adem<. (3<sup>r</sup>) >Der Frauen von Neuhoff pillulen fur die pestelentz vnnd alle Giefft<. (3<sup>v</sup>) >Docte [!] Plassius piulleinn fur die pestilenz<. (3<sup>v</sup>) >Der Sallhaussin Lotwergen fur die pestilenntz vnnd alle Giefft<. (3<sup>v</sup>) >Ein Safft fur die pestilenz<. (4<sup>r</sup>) >Der Haubelpflugin Tiriack fur Giff vnnd alle Bosße Gifftige krannckheitt<. (4<sup>r</sup>) >Hertzog Moritz zw Sachsßenn Tiriacks vor Giefft vnnd alle Gifftige fieber vnnd andere Giefftige krannckheittenn zugebrauchenn<. (4<sup>v</sup>) >Der alten Greffin vonn Barba lotwergen fur die pestilenntz<. (4<sup>v</sup>) >Der alten Greffin von Schwartzenberg lotwergen fur Totliche Giefft<. (5<sup>r</sup>) >Docter Pastor lotwergen fur die pestilenz<. (5<sup>r</sup>) >Des Munchs zu Halberstatt lotwerg fur die pestilenntz<. (5<sup>v</sup>) >Docter Hermann Lotwerg fur die pestilenntz<. (5<sup>v</sup>) >Der Greffin von Stolberg Lotwergenn fur die pestilenz<. (6<sup>r</sup>) >Der Greffin von Falckenstein Gulden Ey fur die pestilenz<. (6<sup>v</sup>) >Der Langgreffin Gulden Ey fur die pestilenntz<. (7<sup>r</sup>) >Der Kratzinn Lotwergen fur die pestilenntz<. (7<sup>v</sup>) >Keyßser Ferdinandt lotwergen fur die pestilenntz<. (8<sup>r</sup>) >Kottwicks aqua vitæ fur die pestilenntz< (Rezept durchgestrichen). (8<sup>v</sup>) >Docter Hans Langenn Gulden Ey fur die pestilenntz<. – 9<sup>v</sup>-36<sup>v</sup> leer.

37<sup>r</sup>-44<sup>r</sup> (37<sup>r</sup>) >Chrufurst Moritz puluer Gantz gewis fur Gifftige hitzige Bosse fiber Auch wer Giff Bekumen hat gantz gewis<. (37<sup>v</sup>) >Der Frau von Neuhoff puluer wer Gifft gessen oder getruncken hatt<. (37<sup>v</sup>) >Docter Plassius puluer wen ein Mensch Gifft gessen oder getruncken hatt<. (37<sup>v</sup>) >Puluer vonn angelica wurtz oll vor die pestilenntz<. (38<sup>r</sup>) >Puluer von wermut fur die pestilenntz<. (38<sup>r</sup>) >Der Frauen von Neuhoff puluer wan ein Mensch vonn Tollen hundenn Ottern oder schlangenn Gebißenn<. (38<sup>r</sup>) >Der Perlawischin puluer

wan einner vonn eim Tollen hundert Ottern oder schlangen gebissen<. (38<sup>v</sup>) >Docter Plassius puluer wann einner von eim Tollen hundert Ottern oder schlangen gebissen<. (38<sup>v</sup>) >Puluer von kerbsenn [!] vor Tolle hundsbies<. (38<sup>v</sup>) >Der Wurmin puluer von krebssenn vnnnd Tolle hundsbis<. (39<sup>f</sup>) >Docter Prambachs puluer fur Giefftige Tirs Bis<. (39<sup>f</sup>) >Graff Wolffen von Parby Gemahels puluer fur die pestilenntz<. (39<sup>f</sup>) >Der Hans Ponickin puluer fur die pestilenntz<. (39<sup>v</sup>) >Der Altten Greffin von Parbi puluer fur die pestilenntz<. (39<sup>v</sup>) >Des Fursten vonn Hennebergs puluer fur die pestilenntz<. (40<sup>f</sup>) >Des Furstenn von Anhalts Giefft puluer<. (41<sup>f</sup>) >Docter Hermans puluer vor die pestilenntz<. (41<sup>f</sup>) >Der vonn Stolwerg puluer<. (41<sup>v</sup>) >Der Greffin vonn Falckennsteinn puluer fur Tolle hundes bis<. (41<sup>v</sup>) >Der alten Stumpffin pulffer fur die pestilentz<. (42<sup>f</sup>) >Des Kotwitz puluer vor die pestilenntz<. (42<sup>f</sup>) >Ketzlers puluerr vor die pestilenntz<. (42<sup>f</sup>) >Churfurst Friederich puluer fur allerlei Gifft<. (42<sup>v</sup>) >Marggraffen von Baden puluer vonn hirschallenn fur alle Giefft<. (43<sup>v</sup>) >Der Wurmin puluer fur alle Giefft<. (43<sup>v</sup>) >Des Cantzlers Kiswitters puluer fur die pestilentz<. – 44<sup>v</sup>-78<sup>v</sup> leer.

79<sup>f</sup>-81<sup>f</sup> (79<sup>f</sup>) >Keyßer Maximillion Aqua vittæ fur pestilenntz vnnnd alle Bose lufft auch wer sich Besorgt fur Gifft Gar gewis vnd Rechtschaffen<. (80<sup>f</sup>) >Der Greffin vonn Falckenstein wasser fur die pestilenntz<. (80<sup>f</sup>) >Docter Plassius wasser fur die pestilenntz<. (80<sup>v</sup>) >Des Ketzlers wasser fur die pestilentz vnd andere viel kranckheittenn<. (80<sup>v</sup>) >Jheronimi Rodts aqua vitta fur die pestilentz<. (81<sup>f</sup>) >Kotwicks aqua vitæ fur die pestilentz<. – 81<sup>v</sup>-194<sup>v</sup> leer.

195<sup>f</sup> (195<sup>f</sup>) >Praun pettonien Ohll fur Giefftige Tirs pis<. (195<sup>f</sup>) >Der Churfurstin von Lohrbach Oll fur die schusse die vergifft sein<. – 195<sup>v</sup>-224<sup>v</sup> leer.

225<sup>f</sup> (225<sup>f</sup>) >Der Frauen von Neuhoffen Salben Die pestilentz peullen zu eroffnenn vnd zeucht alle Giefft aus<. (225<sup>f</sup>) >Dr. Plassius Salb wans einem Menschen auffgefahren was man thun soll das das Gehirn vnnnd hertz Nicht vergifft wurd<. – 225<sup>v</sup>-240<sup>f</sup> leer.

240<sup>v</sup>-241<sup>v</sup> (240<sup>v</sup>) >Doctor Hans Langen Remedie fur die pestilenntz<. Der kranck soll Inn zweien oder dreÿen stunden Nicht auff denn Tranck esßen ... (241<sup>v</sup>) hirzw gehort ein Tranck welchen dw finden wurst Bei denn andernn Trencken vnnnd heist Doctor Langen Trannck fur die pestilenntz. – 242<sup>v</sup> leer.

243<sup>f</sup>-247<sup>v</sup> (243<sup>f</sup>) >Ein kunst wan eines von einnem Tollen hundert gebissen wurd< (4 Recepte). (243<sup>f</sup>) >Ein kunst vor vergifft lufft der pestilenntz<. (243<sup>f</sup>) >Ein kunst vor die pestilenntz<. (243<sup>v</sup>) >Der vonn Stolwerg Remedien fur die pestilenntz<. (243<sup>v</sup>) >Ein kunst Rauch vor die pestilenntz<. (243<sup>v</sup>) >Ein kunst wan ein Tier vonn einnem Tollenn hundert gebiessenn wurd<. (244<sup>f</sup>) >Ein herlich Gutte kunst von der Wurtzell Siederann vor den Giefft zugebrauchenn<. (244<sup>f</sup>) >Ein kunst Giefft aus denn schedenn zwieheenn<. (244<sup>v</sup>) >Ein kunst fur die pestilentz<. (244<sup>v</sup>) >Ein kunst So die pestilentz schonn Im hausse wer<. (244<sup>v</sup>) >Ein kunst vor die pestilentz dennen so Nach Bei leben Im selben haus<. (244<sup>v</sup>) >Einne kunst vor die pestilentz< (2 Recepte). (245<sup>f</sup>) >Docter Hermann Regiment zur zeit der pestilenntz<. (245<sup>v</sup>) >Ein gar Gewisse kunst vor denn Tollenn hunddes Bies<. (245<sup>v</sup>) >Ein kunst vor Spinnen Stiech<. (245<sup>v</sup>) >Ein kunst vor Muckenn Stiech<. (245<sup>v</sup>) >Ein kunst vor Spinnen Stiech< (2 Recepte). (245<sup>v</sup>) >Ein kunst wen ein Mensch vonn einem Bißell gebisenn< (2 Recepte). (246<sup>f</sup>) >Des Kunig von Franckreichs kunst fur die pestilenntz<. (246<sup>f</sup>) >Ein kunst Auff fur peulen zulegen das sie die Giefft austzien< (2 Recepte). (246<sup>f</sup>) >Ein kunst was man Alle Morgen vor Giefftige lufft einnemen Soll<. (246<sup>f</sup>) >Ein kunst zu Geruch fur Bosße lufft vnd Giefft<. (246<sup>v</sup>) >Ein kunst fur die pestilentz Inn heusßer zu reuchern<. (246<sup>v</sup>) >Ein kunst wo einn krancker leitt Das die Giefft dennen So vmb Inn sein nitt Schade<. (246<sup>v</sup>) >Ein kunst So der mensch Mitt wasßer was Gifftig eingenumen hatt vnd Ser zerschwellenn<. (247<sup>f</sup>) >Ein kunst wan einem Menschen Ein Giefftiger wurm In den leib Gekrochen ist heraus zu Bringen<. (247<sup>f</sup>) >Ein kunst vor einnen Tollen hundts Bies<. (247<sup>f</sup>) >Ein kunst wan ein Toller hundert einn Thier Beisset<. (247<sup>f</sup>) >Ein kunst fur Tolle hundtsbies auch So ein Mensch vonn Ottern Oder schlangen gestochenn wurd<. (247<sup>f</sup>) >Ein kunst wan einen die Ratten gebissen vnnnd das faullenn will<. (247<sup>f</sup>) >Ein andere kunst wan einen die Ratten gebist<. (247<sup>v</sup>) >Ein kunst wen ein Mensch mit einer vergifften wehr verletzt wirdt<. (247<sup>v</sup>) >Ein kunst Das dich die Mucken Nicht Stechen<. (247<sup>v</sup>) >Kunst wan Iemandt ein Binn Sticht<. (247<sup>v</sup>) >Ein kunst Schlangen vnnnd Giefftig gewurm zuuertreiben<. (247<sup>v</sup>) >Kunst So einne Schlang oder Otter einen Mensch sticht<. – 248<sup>f</sup>-274<sup>v</sup> leer.

275<sup>f</sup>-Hinterspiegel (275<sup>f</sup>) >Docter Langen Tranckh fur die pestilenntz [vgl. 240<sup>v</sup>]<. (275<sup>v</sup>) >Ein Tranck fur die pestilenntz< (3 Recepte). (276<sup>f</sup>) >Ein Tranckh fur die pestilentz<. (276<sup>f</sup>) >Der Lanckgreffin Tranckh fur die pestilenntz<. (276<sup>v</sup>) >Ein Tranckh fur die pestilentz< (5 Recepte). (277<sup>f</sup>) >Ein Tranckh fur die pestilenntz< (3 Recepte). (277<sup>f</sup>) >Ein Tranckh so sich einner Besorgt<. (277<sup>f</sup>) >Der Greffin vonn Stolwerck Tranck fur die pestilenntz<. (277<sup>f</sup>) >Ein Tranck fur die pestilentz<. (277<sup>v</sup>) >Ein Tranck wan einen Menschen ein Toller hundert Beisset oder vonn einnem Giefftigen Tir oder wurm verletzt wurd<. (277<sup>v</sup>) >Ein Tranckh wan einer

von eim Tollenn hundert Ottern oder schlangenn gebissenn<. (277<sup>v</sup>) >Ein Tranck wan sich einer Besorgt er  
 habe Giefft gessen oder getruncken<. (277<sup>v</sup>) >Ein Tranckh fur die pestilenz<. (278<sup>f</sup>) >Ein Tranck So ein  
 Mensch gift Bekumen oder ein liebkuchlin gessenn<. (278<sup>f</sup>) >Ein Tranck wen ein Mensch Bilsßen Samen  
 gessenn vnd dardurch vergift worden der Gebrauch diesser Stuck eines welches er gehabenn kann< (6  
 Rezepte). (278<sup>f</sup>) >Ein Tranck wan eines einne Spinne Gestochen hatt<. (278<sup>f</sup>) >Ein Tranck vor Giefftige  
 wundenn vnnd Tier Bis<. (278<sup>v</sup>) >Ein Tranck So einnem Menschen vonn einem Balge die lieb wirrt gegeben<  
 (2 Rezepte). (278<sup>v</sup>) >Ein Tranckh fur die pestilenz vnd gift auch fur die Gifftige Tirs Bis vnnd Stiech<.  
 (278<sup>v</sup>) >Ein Tranck wer einen Gifftigen wurm Im leib hatt<. (278<sup>v</sup>) >Ein Tranck wan einem vergeben were  
 oder sonnst Gifft Bekumen hett<. (279<sup>f</sup>) >Ein Tranck So der Mensch Mitt wasßer was Gifftigs eingenumen  
 hat vnd Ser zerschwollen< (Rezept durchgestrichen). (279<sup>f</sup>) >Ein Tranckh wann einem Menschen Ein wurm  
 Oder ein ander Giefftig vngeziffer In leib gebrochenn Oder selbs Bey Im Gewachsßen Der gebrauch dis<.  
 (279<sup>f</sup>) >Ein Tranckh wan einnem Menschen Ein Schlang Inn leib Gekrochenn<. (279<sup>f</sup>) >Ein Tranck fur die  
 Innerliche pestilenz die Nicht auffgefahren ist gar gutt vnd Bewert<. (279<sup>v</sup>) >Ein Tranck fur die pestilenz gar  
 Bewert den man In Sterbesleufften Stets Bey handen haben soll<. (279<sup>v</sup>) >Ein Tranck einen Menschen zu  
 probiren Ob er Todt oder lebent Bleibenn werdt In krankheitt oder Sterbes leufftenn<. (280<sup>f</sup>) >Ein Tranck  
 wer Gifft Gifft [!] gessen oder getrunckenn hat ~~der~~< (2 Rezepte). (280<sup>f</sup>) >Ein Tranck wen einem Menschen  
 vergeben ist oder sunsten gift bekumen<. (280<sup>f</sup>) >Des Kunig von Franckreichs Dranck wer sich vor der  
 pestilenz oder Bosser lufft verhutten will oder In den Gemachen Bey krancken leutenn sein mus<. (280<sup>v</sup>)  
 >Ein Tranck der Gifft Bekummenn hatt<. (280<sup>v</sup>) >Ein Tranck fur Die pestlenntz<. (280<sup>v</sup>) >Ein Tranck fur die  
 pestilenz auch denen die es albereit In heußern haben Ist an villen prowirtt<. (280<sup>v</sup>) >Ein Tranckh vnd  
 Ordnung fur das Gemeine volckh vnd pestilenz<. (Hinterspiegel) >Ein Bewertten Tranck fur die  
 Schrecklichen Schweiskranckheitt darmit durch Gottes hilff villen geholffenn<.

MM

Cod. Pal. germ. 288

## Rezeptsammlung

Papier · 287 Bll. · 30,7 × 19,9 · Kaiserslautern (?)/Heidelberg (?) · Ende 16. Jh.

Lagen: 10 VI<sup>119</sup> (mit Spiegel) + (VI-I)<sup>130</sup> + VI<sup>142</sup> + VII<sup>156</sup> + 11 VI<sup>287</sup> (mit Spiegel). Nach Bl. 122 ein Bl. herausgerissen, vermutlich kein Textverlust. Folierung des 17. Jhs.: 1–38 [=Hinterspiegel]; überspringt das beschriebene Bl. 233 und alle leeren Bll. Moderne Folierung: 1–287. Das Katalogisat folgt der modernen Folierung. Wz.: verschiedene Varianten Buchstabe *K* in Kreis (identisch im alten Vorsatz von Cod. Pal. germ. 45, 48, im Vorsatz von Cod. Pal. germ. 115, 211, im Text von Cod. Pal. germ. 177/I, 225/II, 234/I, 240, 256), darunter ähnlich BRIQUET 8266 (Regensburg 1576). Schriftraum: 24,5–27 × 16–17; 26–50 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Haupthand (I. 1<sup>r</sup>–4<sup>v</sup>, 5<sup>v</sup>–7<sup>r</sup>, 41<sup>r</sup>–43<sup>r</sup>, 81<sup>r</sup>–88<sup>v</sup>, 94<sup>v</sup>–101<sup>v</sup>, 122<sup>r/v</sup>, 234<sup>r/v</sup>, 240<sup>r</sup>, 263<sup>v</sup>–264<sup>v</sup>, 287<sup>r</sup>–Hinterspiegel; auch Schreiber in Cod. Pal. germ. 217, 223/VIII [Hand I], 224, 225/II, 236/I, 237 [Hand II], 240 [Hand I], 242/I–III, 243/VIII, 246 [Hand I], 250, 287, 299 [Hand II]) und zwei Nachtrags-händen (II. 4<sup>v</sup>–5<sup>v</sup>, 7<sup>r</sup>, 41<sup>v</sup>–42<sup>v</sup>, 43<sup>v</sup>, 86<sup>v</sup>–87<sup>r</sup>, 88<sup>v</sup>–94<sup>v</sup>, 101<sup>r/v</sup>, 122<sup>r</sup>, 234<sup>r</sup>, 240<sup>r</sup>, 264<sup>v</sup>, 287<sup>r/v</sup> [auch Schreiber in Cod. Pal. germ. 231 (Hand VIII), 240 (Hand II), 246 (Nachtragshand), 250, 278 (Hand I)]; III. 44<sup>r</sup>, Hinterspiegel [Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern]). Überschriften in Auszeichnungsschrift. Vermutlich im Zusammenhang mit der Kompilation der Rezepte (s. Herkunft) stehen die zahlreichen, am Rand ausgeworfenen Betreffs (Bezeichnung der Arzneiformen der Rezepte) und die Durchnummerierung vieler Rezepte. Einige Nachträge (s.u.) und Ergänzungen von Rezeptüberschriften von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern (vgl. die Einträge von ihrer Hand in Cod. Pal. germ. 186 [SCHOFER, Katalog, S. 172]). Papier teilweise stockfleckig. Pergamentkopert auf drei durchgezogenen Bündeln (aus Streifen eines blind rollengeprägten Schweinsledereinbandes; vgl. u.a. Cod. Pal. germ. 287), gelb angestrichen, Stehkanten am Vorderschnitt, Rückentitel: 288/ *Medic*: [inalia] *Vngu*: [enta]/ *Pillulas*/ *Syrop*: [os] *Puluer*: [es]/ etc. (17. Jh.). Zwei Verschlussbänder aus Leder, eines zum Teil abgerissen. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 288*.

Herkunft: Aufgrund der Kompilationsvermerke und der Einträge von ihrer Hand vermutlich aus dem Besitz Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern. Auf dem vorderen Umschlag Bibliothekstitel (16. Jh.; vgl. Cod. Pal. germ. 240): *Dies Buch Redt vonn Werder Künsten*; Kompilationsvermerke, 16. Jh. (teilweise nur mit Quarzlampe lesbar): *Eberhardt hatt diese Waßer geschrieven*; [...] *geschrieven*; *Michel hatt die salben geschrieven*. Mehrere lose Zettel als Buchzeichen eingelegt, auf einem der Anfang des griechischen Alphabets *Alpha Vita Jamma Telta ipselon Zita* [!]. Vorderer Umschlag Capsanummer: *C. 154*.

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit bairischen Formen.

Literatur: WILLE, S. 43; nicht bei WILKEN.

1<sup>r</sup>–Hinterspiegel ANONYME REZEPTSAMMLUNG ZUR GYNÄKOLOGIE (zum Teil nach Konfektionen bzw. Indikationen geordnet; 280 Rezepte).

Als Rezeptzuträger oder Probanden werden genannt: Meister Christoffel Federlein (1<sup>r</sup>); Pfalzgraf Richard von Pfalz-Simmern, dessen Gemahlin (1<sup>r</sup>, 3<sup>v</sup>); Frau von Neuhofen (1<sup>v</sup>); Landgräfin von Hessen (1<sup>v</sup>); Landgräfin Anna Elisabeth? von Hessen-Rheinfels (1<sup>v</sup>, 42<sup>r</sup>, 234<sup>r</sup>); Dr. Blasius (2<sup>r</sup>); Kaiser (2<sup>r</sup>); Markgräfin von Brandenburg (2<sup>r</sup>); Johannes Appendecker (2<sup>r</sup>, 41<sup>v</sup>, 93<sup>v</sup>); Kaiserin (3<sup>r</sup>); Gräfin von Sene (4<sup>r</sup>); Dr. Wilhelm Rascalon (4<sup>r</sup>, 87<sup>r</sup>, 122<sup>r</sup>); Kurfürstin Dorothea von der Pfalz (4<sup>v</sup>, 122<sup>v</sup>); Gräfin Anna von Hohenlohe-Neuenstein (4<sup>v</sup>, 5<sup>r</sup>, 7<sup>r</sup>, 42<sup>r</sup>, 89<sup>r</sup>); die alte Remchingerin (5<sup>r</sup>); Gräfin zu Solms (5<sup>r</sup>); die (meine Schwester) von Castell/Kassel/Kastl (5<sup>r</sup>, 42<sup>v</sup>, 90<sup>v</sup>, 92<sup>v</sup>); die Flörsheimerin (5<sup>v</sup>); die von Menden (5<sup>v</sup>); Frau von Trautsann (5<sup>v</sup>); Hebamme bei den Grafen von Erbach (5<sup>v</sup>, 240<sup>r</sup>); Herzogin von Lothringen (5<sup>v</sup>, 240<sup>r</sup>); die Burgvogtin (6<sup>r</sup>); die Karlewitzin (6<sup>r</sup>); Kurfürstin von Sachsen (41<sup>r</sup>, 94<sup>r</sup>, 122<sup>r</sup>); Doktorin [Apollonia Naeve?] (41<sup>v</sup>, 43<sup>v</sup>, 44<sup>r</sup>, 101<sup>r</sup>); die Affensteinerin (42<sup>r</sup>); Gräfin Ursula von Falkenstein (42<sup>v</sup>); Gräfin Reuss von Plauen (43<sup>r</sup>); Herzogin von Württemberg (90<sup>r</sup>); Gräfin von Zweibrücken-Bitsch (90<sup>v</sup>); die von Weisprach (90<sup>v</sup>, 91<sup>r</sup>, 92<sup>v</sup>); Dr. Philipp [von Heilbronn?] (91<sup>r</sup>); die alte Gräfin zu Solms (91<sup>v</sup>); Königin (93<sup>v</sup>, 98<sup>v</sup>); Kurfürstin Amalia von der Pfalz (96<sup>r</sup>); Gräfin von Henneberg (100<sup>v</sup>); Herzogin (101<sup>v</sup>); Pfalzgraf Richard von Pfalz-Simmern (234<sup>r</sup>); Stuttgart (263<sup>v</sup>).

(1<sup>r</sup>–7<sup>r</sup>) >Hertzog Reycherts Gemahels Püluer Wan ein kindt nitt zû rechter gebürt Stedt Oder Sonst wan es nitt will von Statten genn<. (1<sup>r</sup>) >Gebrauch Diesßes Pülüers<. (1<sup>r</sup>) >Meister Christoffs Pülüer vnd einne Sehr gütte Künst vnd ein erfarn Stück So ein weyb eine Totte gebürt Bey Irr hat Sol volgender gestaltdt geholffen werden<. (1<sup>r</sup>) >Gebrauch Diesßes Pülüers<. (1<sup>r</sup>) >Landtgraff Philips Gemahels Pülüer Welches Man den schwangern weibern Braucht zû sterckung der frucht<. (1<sup>r</sup>) >Gebrauch Diesßes Pülüers<. (1<sup>r</sup>) >Recept der Frau von Neuhoff In Gott Selligen gar nützlichen Pülüer, Hartleibigen weibern In Sechs wochen Onne gefar zu brauchen<. (1<sup>r</sup>) >Der Landtgreffin Pülüer von einem Koppainnen Kopff vnd Hirschhornn den weybern In Kindes notten<. (2<sup>r</sup>) >Das ein Frau Baldt genesße die Schwanger ist doch nicht gebraucht das kindt Stehe dann Inn der Gebürt<. (2<sup>r</sup>) >Ein Bewert vnd Kostlich Pülüer Johannes Apadeckers, So es mit den Kreistetten Frauen Nach verloffener Zeit Khein Furgang will habenn<. (2<sup>r</sup>) >Docter Plassiüs Pülüer den Weybern Ire Gebürt zû fordern<. (2<sup>r</sup>) >Der Marggreffin Pülüer für Weiber Inn Kindts Notten<. (2<sup>r</sup>) >Ein Sonder gütte Apffell Oder Rauch Kertzen zûmachen wie hernach volgt 2<sup>v</sup> Welche der Romischen Key. May. gemacht worden die Ire May. Im kindtbeth gebraucht. <. (3<sup>r</sup>) >Wie man Die Gütten Rauch Kertzen machen soll Oder das Pülüer Wie die Keyserin Braucht Für weyber In Kindts Nöten Sich darmitt zû Reüchern Wan das Kindt



zû recht stet Oder wen einem Weyb Wehe Wirtt. Ists zeitt, lest es kein rûhe, Ist es aber Nicht Zeitt, So vergen siehe Erslichen<. (3<sup>v</sup>) >Hertzog Reicherts Gemahels Pûlûer Plût zû verstellen vnd für das hertz Blüett<. (4<sup>t</sup>) >Der von Sennen Pûlûer Vor Weyßer Inn Kindts Notten<. (4<sup>t</sup>) >Docter Wilhelms Drisseney Den Weibern Wenn die gern Schwanger werden<. (4<sup>v</sup>) >Pûlber von den grosen gleten wen einem weibb dir mütter Aüff steig<. (4<sup>v</sup>) >Ein gewisse Kûnst wan ein fraw nit gebern kan<. (4<sup>v</sup>) >Der Chûrfürstinn vom Neuen Marckh Pûlûer So ein Fraû Schwache Kinder Tregt Oder ir die Kinder Baldt Sterben<. (4<sup>v</sup>) >Der greffin von Holloch Pûlûer wan ein Kinde sich nicht wenden wil Zû rechter gebürt oder wan sich besorgt<. (5<sup>t</sup>) >Der greffin von Holloch Pûlûer wan ein fraw in Kinds noeten leide ist das sie baldt geneß<. (5<sup>t</sup>) >Der greffin von Holloch pûlûer wan die bande an der mütter nach lassen<. (5<sup>t</sup>) >Der allte Remgingern pûlûer für die schwangern frawen, das sie nicht zû früe liegen<. (5<sup>t</sup>) >Der allte Remgingern pûlûer einer frawen wehe zû machen zûm büschelein<. (5<sup>t</sup>) >Der von Cassel pûlûer wehen zû machen vnd wen die Kinder schon dode sein treibts mit gewalt<. (5<sup>t</sup>) >Pûlûer von nüss Kreütz Ein weib In Kindts notten einen zû geben<. (5<sup>t</sup>) >Der von Solms pûlûer für die frawen In Kindts netten<. (5<sup>t</sup>) >Der fraw von Traützman pûlûer wan ein fraw vnfruchtbar ist vnd wolt gern Kinder haben<. (5<sup>t</sup>) >Der Hebam zû Erbach pûlûer wer sein Zeit zû viel hat, hats der Hertzogin gelernet<. (5<sup>v</sup>) >Der von Menden pûlûer wan ein weib ir Zeit nicht nicht [!] recht hatt<. (5<sup>v</sup>) >Der Flerschmern pûlûer vor ein frawen bildt so In Kindts notten ligt propatum est<. (5<sup>v</sup>) >Der von Mendin Pûlûer Wann ein Fraû Kindes genist für die nachberde vnd das ander nicht von Ir wil garr gewis<. (5<sup>v</sup>) >Wan ein Fraû Ein Todt Kindt Bey Ir hat vnd nicht von Ir will<. (6<sup>t</sup>) >Der Bûrckhveggtin Pûlûer Wan eine Fraû Ir Zeitt zû viel hatt<. (6<sup>t</sup>) >Der Karlewitzin Pûlûer vor das weys der Fraüenn<. (6<sup>t</sup>) >Die Hûnerbrû Mach also<. (7<sup>t</sup>) >Der greffin von Holloch pûlûer welches man der amen ein geben soll das den kindt wol bekûmbt vnd der ammen milch macht<. – 7<sup>v</sup>-40<sup>v</sup> leer.

(41<sup>t</sup>-44<sup>t</sup>) >Die Linden Kollen Salben Zûmachen Wan einer frauen die Brüst schweren Aûch Jûngen kindernn wen Inen die Brüstlein Schwernn In Sechs wochenn Auch sûnst für geschwir<. (41<sup>t</sup>) >Gebrauch Diesßer Salben<. (41<sup>t</sup>) >Recept zû der Chûrfürstin Zû Sachsßen etc. Salbe Den Schwangern Weibern vor der gebürt zû gebraûchen<. (41<sup>t</sup>) >Brüst Salbenn<. (41<sup>v</sup>) >Der tockterin salb ist vor bese hitzige geschwûlsten oder geschwerr aûch zûm bristen so sie schweren wollten mit geschmirt so kein ötter da ist so geht es noeck ist er aber da so zeucht es balde zû samen on schmerzen<. (41<sup>v</sup>) >Hans Appadecker Salb Den weibern In Kindts notten zû linderûng der gebürt<. (42<sup>t</sup>) >Ein salb vor Die Mütter Aüfsteigen<. (42<sup>t</sup>) >Der greffin von Holloch pflaster vor affsteigen der mütter<. (42<sup>t</sup>) >Der Greffinn vonn Holach Selbleinn Wann den Weyßern Die wartzell aüff Schrinenn Vnd wehe thûnn<. (42<sup>t</sup>) >Der Affenstein Salb ist gûtt vor die brüst<. (42<sup>t</sup>) >Der landt greffin graff Philips gemal Salb sol man weiber in kindts netten brauchen wen sie rechter wehe zum kundt haben, es sey wol oder vbel mit den kindern sol mans brauchen<. (42<sup>v</sup>) >Der greffin von Falcken stein selblein zû sterckung die frucht im leib<. (42<sup>v</sup>) >Salbe von genserich, wer zûm feûl oder der gebürt, verschwollen<. (42<sup>v</sup>) >Der von Cassel salben wan die Kindtbetterin an heimlichen orten wûndt vnd verschwollen ist<. (42<sup>v</sup>) >Mehr die wolrichende salben<. (42<sup>v</sup>) >Einne Gûtte Salbe das einer Fraûen der leib nicht Bricht wan sie Gebirdt<. (43<sup>t</sup>) >Der Reüssin Bewertte Salb vor die Mütter<. (43<sup>v</sup>) >Der Docterin ~~salb~~ gelbe salb gehert zû der grünen salb Zûm bessen bristen oder schweren so sy aüff brechen seindt, aüff ein dûch gestrichen vnd vber ~~gelegt~~ das loch gelegt aber dem meysel mit der grünen salben geschmirt<. (44<sup>t</sup>) >Der dochtern gelbe salb gehort zû der grüne salb zum bossen brusten ader schweren so sie aüf brechen seindt auf ein duch gestrichen vnd vber das loch geleget aber den meisel mit der grünen salben geschmirt<. (Rezepttext fehlt). – 44<sup>v</sup>-80<sup>v</sup> leer.

(81<sup>t</sup>-101<sup>v</sup>) >Wen einem Weyb die Mütter Vor den leyß get<. (81<sup>t</sup>) >Wenn einer Fraûen Die Mütter Für denn leib get ein gewisse kûnst<. (81<sup>v</sup>) >Darnach Soll man Diesße Tranckh gebraûchen<. (82<sup>v</sup>) >Wann es aber Zû ser ist<. (82<sup>v</sup>) >Wo es aber nicht zû schwollen were<. (83<sup>t</sup>) >So einer Fraûen Die Bermütter Aûs dem leibe gehet<. (83<sup>t</sup>) >So einer Fraûen Der leib aûsget<. (83<sup>v</sup>) >Ain Bewertte Kûnst Wan einer Fraûen die Mütter raûs gehet Oder der Berdarm<. (83<sup>v</sup>) >Item ein lenden Badt zû der Mütter<. (84<sup>t</sup>) >Verzaichnûs Wie Mann Die Meyen Aûch Zichenbütter Bleÿchen Soll vnd warzû Sie dinstlich<. (84<sup>t</sup>) >Erstlich<. (84<sup>t</sup>) >Zûm andern Ist diesse Meyen Pûtternn aûch gûtt<. (84<sup>v</sup>) >Zûm Dritten ist aûch Die Gebleichten Meyenn Bütter gûtt<. (84<sup>v</sup>) >Also macht vnd Bleicht man aûch die Ziegen Pûtter die ist gûtt<. (85<sup>t</sup>) >Ein Bewertt vnd gewis Recept Für Weyßer die vnfruchtbar Seyndt<. (85<sup>t</sup>) >Recept für Personen So Caltter Complexion Seinndt<. (85<sup>v</sup>) >Recept Für Weiber So hitzige leber haben vnd aûch dardûrch zû empfahen Sehr verhindert Sollen sie dis Nach uolgents vben vnd Braûchen wie volgt<. (86<sup>t</sup>) >Vertzeichnûs Wie man den Adler Stein Braûchenn soll<. (86<sup>t</sup>) >Item So ein Kinndt Todt Bey einer Fraüenn ist<. (86<sup>v</sup>) >Ein [ergânzt: gutes gedistelirt wasser von mein thau vnd ist] bewertte Kûnst wan ein fraw die schwanger ist sehr erschrickt<. (86<sup>v</sup>) >Ein bewertte kûnst so ein fraw erschrickt die mit einem kindt geht oder eine felt oder das kindt an der gebürt schwach ist<. (87<sup>t</sup>) >Ein gewisse kûnst wen ein ~~won~~ [korrigiert: kindt von] einer frawenn kompt das man mein es sey todt<. (87<sup>t</sup>) >Wan ein fraw von der nachbûrdt nicht erlost kahn werden<. (87<sup>t</sup>) >Item wen die Nach bûrde von einer frawen nit wil<. (87<sup>t</sup>) >Wan das büschlein nicht nicht [!] von ein will<. (87<sup>t</sup>) >Docter Wilhelms Remedie vnd Pad Für

vnfruchtbare weiber<. (88<sup>v</sup>) >Volgt ein Wasßer Sich zû Weschen<. (88<sup>v</sup>) >Wen ein frau nicht kan schwanger werden, sol sie braûchen wie es hernach stehet<. (88<sup>v</sup>) >Ein todt Kindt von einer frauen zû bringen<. (88<sup>v</sup>) >Vor das hercz geblût gewiss<. (89<sup>f</sup>) >Wen ein weib die mütter sinckt<. (89<sup>f</sup>) >[Ergänzt: blaû bol wasser guf] Wan ein fraw In Kindts banden licht vnd das kindt nicht von stadt will<. (89<sup>f</sup>) >[Ergänzt: Allent wasser guf] Wan kindt recht gewendt ist vnd ein frawe kein wehe hatt oder die wehen nicht recht schaffen will<. (89<sup>f</sup>) >Der greffin von Holloch pûlûer wan ein kindt sich nicht wenden wil zû rechten gebûrdt oder man sich besorgt<. (Überschrift und Rezepttext gestrichen). (89<sup>f</sup>) >Wan einer frawen wehe zûm kindt ist vnd sich besorgt es ist nicht Zeit<. (89<sup>f</sup>) >Wan das Büschelein nicht von einer will<. (89<sup>f</sup>) >So die nachbürde nicht komen wil<. (89<sup>v</sup>) >Wan das büchlein nicht von einer wil gehen<. (89<sup>v</sup>) >Wan ein weib wil schir geligen<. (89<sup>v</sup>) >Wan ein fraw reÿssen im leib hat besorgt des Kindes<. (89<sup>v</sup>) >Wan ein ~~fraw~~ Kindt recht gewend ist, vnd doch nicht von stadt will auch wan eine ein todt kindt bey ir hatt<. (89<sup>v</sup>) >Wan ein weib schwanger ist vnd das kindt hatt sich gesenckt zû sehr<. (89<sup>v</sup>) >Wan ein kindt an ein ortt an stehet vnd wil nicht weichen<. (89<sup>v</sup>) >Wan das büschelein nicht von einer will<. (89<sup>v</sup>) >Wan einer die mütter tzûtag gehet<. (89<sup>v</sup>) >So die mütter zûtag gehet vnd vor alle gebresten der mütter<. (90<sup>f</sup>) >Wan die mütter zûtag gehet<. (90<sup>f</sup>) >Wan die mütter zû tag gehet vnd das büschlein auch von einer nicht wil Zû den beiden sachen<. (90<sup>f</sup>) >Zûm büschlein wans nicht ~~von~~ von einer will<. (90<sup>f</sup>) >Vor die mütter wan sie auff steigt<. (90<sup>f</sup>) >Wan die Kindtbetterin an heimlichen ortt wûnd vnd verschwollen ist<. (90<sup>f</sup>) >Wan ein kindt betterin vor schwollen ist<. (90<sup>f</sup>) >Wehen zû machen<. (90<sup>f</sup>) >Wan die weiber verschwollen sein der Herczogin von Württenberg<. (90<sup>f</sup>) >Wan das büschlein angebachen ist vnd nicht von statten wil die herczogin von Würden bergk<. (90<sup>f</sup>) >Wan das büschlein nicht von einem will, so mag des nach geschrieben ist so bewerd das es zû wasser muß werden, ehe es ein bleibt May[ne] G[nädige] F[rau] von Württen bürgk<. (90<sup>f</sup>) >Meher wan das büschlein nicht von einen wil May[ne] G[nädige] f[rau] von Württenbergk<. (90<sup>v</sup>) >Vor die Beer mütter In der Kindtbetth<. (90<sup>v</sup>) >Wan ein Kindt betterin nicht zû stûl kan gehen M[eine] s[schwester] V[on] Cassel<. (90<sup>v</sup>) >Den verschwollenen weibern<. (90<sup>v</sup>) >Das eine baldt schwanger würdt<. (90<sup>v</sup>) >Wan ein Kindt nicht gewendt ist gewiß mein schwester von Cassel<. (90<sup>v</sup>) >[Ergänzt: Kue Kot wasser] Wehen zû machen ~~von der von Bitzsch~~<. (90<sup>v</sup>) >Meher wan das büschlein nicht von einer frawen wil von der von Bitzsch<. (90<sup>v</sup>) >Wehen zû machen auch zû dem büschlein von der von Bitzsch<. (90<sup>v</sup>) >Wan ein fraw In Kinds banden licht die von Wisbach<. (90<sup>v</sup>) >Wan eine kein wehen hatt vnd sonst nichts helffen wil vnd not vorhaden ist<. (91<sup>f</sup>) >Wen die mütter czû tag gehet<. (91<sup>f</sup>) >Wan die mütter zû tag gehet<. (91<sup>f</sup>) >Wan ein Kindt nicht von stadt will<. (91<sup>f</sup>) >Wan ein fraw mit einen Kindt gehet oder erschrickt oder felt oder tregt ein schwach Kindt die von Wißbach<. (91<sup>f</sup>) >Wan ein weib ein Kindt abgehet oder sonst Kindtbet grimen<. (91<sup>f</sup>) >Mehr vor die bermütter vnd grimen<. (91<sup>f</sup>) >Wan ein fraw in Kindts nôtten licht vnd onmechtig ist, mach ir diese suppen<. (91<sup>f</sup>) >Docker Phillips Ein frawen wehen zû machen<. (91<sup>f</sup>) >Wan ein fraw ersickt<. (91<sup>f</sup>) >Wan ein Kindt betterin mangel am stûl hatt<. (91<sup>f</sup>) >Wan einer frawen die mütter auff stöst<. (91<sup>f</sup>) >Für die nach wehe<. (91<sup>v</sup>) >Einer frawen die gebûrdt zû fûrdern wanß nicht von stadt wil auch zûm büschelein<. (91<sup>v</sup>) >Welcher frauen die mütter vergeht<. (91<sup>v</sup>) >Wan ein fraw ein todt Kindt bey ir hat vnd nicht ledig kûndt werden die alt von Sûlmß<. (91<sup>v</sup>) >Wan einer frawen wehe zû einen kindt ist wan es nicht Zeit ist<. (91<sup>v</sup>) >Wen eine gehet vnd meindt sie sey schwanger<. (91<sup>v</sup>) >Wan das büschlein angewachsen ist, Ade die am<. (91<sup>v</sup>) >Wem die güldene ader verschwilt daß sie krongt ist<. (91<sup>v</sup>) >Wen den weibern die beûch nach der Kindt beht also geschwollen<. (91<sup>v</sup>) >Wan das büschlein nicht von einer wil<. (92<sup>f</sup>) >Wan ein todt Kindt bey ein ist hilff im also<. (92<sup>f</sup>) >Mehr<. (92<sup>f</sup>) >Den schwachen neÿgebornen<. (92<sup>f</sup>) >Mehr<. (92<sup>f</sup>) >Wan das büschlein nich von einer will<. (92<sup>f</sup>) >Wan das büschlein nicht von einer will<. (92<sup>f</sup>) >Wan einer das Kindts darm aûsser gehet vnd verschwilt<. (92<sup>f</sup>) >Mehr<. (92<sup>f</sup>) >Wan ein fraw besorget es misling ihr Zû ein Kindt<. (92<sup>f</sup>) >Wan die Kinder gesûncken sein<. (92<sup>f</sup>) >Wan das nach komen von einer frawen nicht will<. (92<sup>f</sup>) >Wan ein fraw in Kind nôtten leidt vnd nicht geberen Kahn<. (92<sup>v</sup>) >Wehr geren schwanger wer<. (92<sup>v</sup>) >Wan die bûrt bey einer frauen bleiben will<. (92<sup>v</sup>) >Zû dem aûsgang nach der gebûrdt der Kindts mütter<. (92<sup>v</sup>) >Mehr wan das büschlein nicht von einer frauen will<. (92<sup>v</sup>) >Wan ein kein wehe aht<. (92<sup>v</sup>) >Wie man die todten Kinder von einer bringen soll, Cassel<. (92<sup>v</sup>) >Wan eine ein schwach Kindt tregt oder er schrickt das man besorget es werdt nit wol zû gehen<. (92<sup>v</sup>) >Wan ein fraw besorget das Kindt wachs an oder sie bringen es nicht zû krefftenn die von Wisbach<. (92<sup>v</sup>) >Wan ein fraw ein schwach Kindt vnd besorget es gehe Ir ab die von Wisbach<. (92<sup>v</sup>) >Wan ein fraw besorget es gehe Ir vbel zû einem Kindt Cassel<. (93<sup>f</sup>) >Wan eine ein schwach Kindt tregt<. (93<sup>f</sup>) >Wan ein neÿ geborn Kindt schwach<. (93<sup>f</sup>) >Wan die gebornen Kinder so schwach seinn<. (93<sup>f</sup>) >Mehr vnd gar gewiss<. (93<sup>f</sup>) >Mehr wan nichts helffen will<. (93<sup>f</sup>) >Mehr wan nichts helffen will<. (93<sup>f</sup>) >So ein Kindt todt bey einer frawen ist, ist bewerd<. (93<sup>f</sup>) >Wan ein fraw erschrickt die mit einen Kindt gehet<. (93<sup>v</sup>) >Wan die weiber von kindern Zerrissen seindt Johans appeteker<. (93<sup>v</sup>) >Wen ein kin vber zwerch leidt in müeter leib<. (93<sup>v</sup>) >Wan ein ~~men~~ Jûng oder ney geboren kindt fehl in aûgen hatt<. (93<sup>v</sup>) >Der Römischen Königin badt<. (93<sup>v</sup>) >In der Kind bedt das blûtt zûreinigen<. (93<sup>v</sup>) >Ein Gûtten tranck der die erkelte vnd verschlimbt mütter reiniget<. (93<sup>v</sup>) >Wan ein Kindere Fraw an einem heimlichen ortt verschwollen ist<. (93<sup>v</sup>) >Mehr wan sie erkalt were vnd verginge<. (94<sup>f</sup>) >Wan ein fraw mit einem Kin gehet<. (94<sup>f</sup>) >Zu der nochgebûrdt von der Cûrfürsten von Saxen<. (94<sup>f</sup>) >Wan ein fraw vnfruchtbar ist vnd wolt gern Kinder haben<. (94<sup>f</sup>) >Das eine fraw

baldt geneüst, doch nicht gebraucht, das Kindt sehr den recht in der gebürt<. (94<sup>r</sup>) >Das ein fraw fruchtbar werde<. (94<sup>r</sup>) >Wan ein weib Ire Zeit nicht recht hatt<. (gestrichen). (94<sup>r</sup>) >Eine künst den weibern vor die harm windt<. (94<sup>v</sup>) >Ein füß badt zů machen<. (94<sup>v</sup>) >Wan ein weibes person In einer seitten sich ettwas offwürfft, das da hartt würde<. (94<sup>v</sup>) >Wan Jüngfrawen Ire Zeit nicht haben<. (94<sup>v</sup>) >Ein geringe künst vor die nach wehe aber sie ist gewiß<. (94<sup>v</sup>) >Ein kostlich güß Badt So ein Fraü vnfruchtbar wehr das sie wieder fruchtbar vnd kinder Trüge<. (95<sup>r</sup>) >Wann ein Fraü Einnes Kindts gelegen ist Soll sie das gebrauchen<. (95<sup>v</sup>) >Wans einne Frauen In einner Brüst Sticht Oder einen Fleuß darinen hat das ir Schweren müß vnd doch nicht außbrechenn will<. (95<sup>v</sup>) >Wan die Brüst auffgebrochen ist<. (96<sup>r</sup>) >Wan die Brüst lang ist Offen gewesßen Das sich zů einem Flüs hat gezogen Oder sünst lang geweret hatt<. (96<sup>r</sup>) >Wen ein Fraü ein Kindt Entwennet Das Ihr die Milch wehe thüt Oder das Kindt Stirbet Wen auch eine das Kind Nit selber stildt<. (96<sup>r</sup>) >Die [Ergänzt: Der von Lochbach wasser] Gültten Milch Wann sie einer Fraüen erst in die Brüst Geschosßen ist Oder einem ein Flüs In die Brüst get Das sie einer rot werden vnd wehe thünn<. (96<sup>v</sup>) >Ein anders Wann Die Mütter Außsteigt<. (96<sup>v</sup>) >Ein anders Wann die Mütter Außsteigett<. (96<sup>v</sup>) >Wan ein Fraü Die Ross Züüll hatt<. (97<sup>r</sup>) >Wan das Kindt recht Stehet Vnd doch Nitt vortt will<. (9 Rezepte). (97<sup>r</sup>) >Wen ein Fraü kein Wehe hatt vnd doch zeýt ist<. (97<sup>v</sup>) >Wann ein fraü Inn der Gebürtt verschwilt<. (97<sup>v</sup>) >Wenn die Bürde nicht vortt will<. (2 Rezepte). (97<sup>v</sup>) >Wan die Bürdt Angewachsen Ist<. (97<sup>v</sup>) >Wans einer Fraüen Inn der Gebürt vbel gegangen hatt das sie das wasser nicht haltten kan<. (97<sup>v</sup>) >Ob es ein Fraü ris Inn der Gebürt<. (98<sup>r</sup>) >Wann ein Fraü Ir Zeýt nit recht hatt<. (98<sup>r</sup>) >Wann einer Fraüen Etwas Auß dem vordern leib gehett<. (98<sup>r</sup>) >Wen ein Fraü Inn dem Kindtbet An der Bürdt we wirdt vnd gleich Geschwilt<. (98<sup>v</sup>) >Ein vast gütt Badt Wan ein Fraü gerne kinder het vnd ist der Konigin Badt<. (99<sup>r</sup>) >Ein ander Bad das noch Stercker ist<. (99<sup>v</sup>) >Vor die Mütter Außsteygen<. (99<sup>v</sup>) >Ein Bewertten Rauch vor die Mütter<. (100<sup>r</sup>) >Mehr vor die Mütter<. (100<sup>r</sup>) >Vor Brüst wehe einer Fraüen<. (100<sup>r</sup>) >Wann ein Fraü Inn Kindes Notten lieget vnd nitt recht Steett<. (100<sup>v</sup>) >Der von Henneberg Wasßer zů der Behrmütter<. (100<sup>v</sup>) >Gebrauch Diesßes Wasßers<. (100<sup>v</sup>) >Der Weýber Aqua Vittæ<. (101<sup>r</sup>) >Der Docter Neffern Wasßer den Schwangern Weibernn für die Mütter<. (101<sup>r</sup>) >Ein Bewertt wasßer Wen einne Nit Stillet vnd sie die Milch Trücket<. (101<sup>r</sup>) >Wie man das Karfüncel wasser braüchen soll<. (101<sup>v</sup>) >Der Hertzogin Wasser vor weiber die schwache Kinder tragen auff den leib zů legen<. (101<sup>v</sup>) >Ein Kostlich güß Galgendt Wasßer zů Brennen die rosse zütreybenn<. – 102<sup>r</sup>-121<sup>v</sup> leer.

(122<sup>r/v</sup>) >Recept zů der Chürfürstin zů Sachsßen vnd Bürggraffin zu Magdeburg etc. Schwachen Pillen welche Ir Chürfürstlich Genaden In Sechs wochen vnd Sünst Pflegen zů gebrauchen vnd andern Wochnerm [!] zu Grossem nütz Auß genaden Mitteilten<. (122<sup>r</sup>) >Wertzechnis Wie diesßen Sirop Capillis veneris zůmachen wie Nachuolgt<. (122<sup>r</sup>) >Die pillen der Chürfürsten zů sachsen vffwütsche [?]<. (122<sup>r</sup>) >Docter Wilhelm Zucker Zeltleinn<. (122<sup>v</sup>) >Der Chürfürstin vom Neüenmarckh Lotwergen So ein Fraüen ein Schwach Kindt Tregt Auch Schrecken Oder vnmütt einnimbt<. – 123<sup>r</sup>-233<sup>v</sup> leer.

(234<sup>r/v</sup>) >Hertzog Reicharts Ohll vonn MüßCatt Nus Ist gütt für die Permütter<. (234<sup>r</sup>) >Ein ohl wan der Berntarm vnd den kindern die hendlein komen des sie gern hin ein gehen auch vor die feicht warzen<. (234<sup>r</sup>) >Ein ohl<. (234<sup>r</sup>) >Lantgraff Philips gemahl ohl wen einer frawen die wehen zu bald komen vnd noch nicht die rechte zeitt wehr<. (234<sup>r</sup>) >Weis Liligen Samen Ohll Wenn das Nacht Wesßen oder Pürdtlein Nicht vonn einner Fraüen will. Wen sie das kindes genist Ider ein Todtkindt Bey Ir hatt Das nicht von Ir Will<. – 235<sup>r</sup>-239<sup>v</sup> leer.

(240<sup>r</sup>) >So ein Weibs Bildt Ire Nattürliche Reinigung Nicht recht vollkommen hat, Dern soll man Braüchen wie hernach volgt<. (3 Rezepte). (240<sup>r</sup>) >Wan ein weib das Kinds genessen ist sol sie diß braüchen wernt allen zůfell<. (240<sup>r</sup>) >Wer sein Zeit so lang gehabt hat ein Jar oder Zwey die hebam zů Erbach hats der Herczogin zů Lüttring gelernet<. – 240<sup>v</sup>-263<sup>r</sup> leer.

(263<sup>v</sup>-264<sup>v</sup>) >So ein WeibsBildt Ire Nattürliche Reinigung nit recht vollkommen hatt deren soll man Braüchen wie hernach volgt<. (263<sup>v</sup>) >Ein Bewert Tranckh Wan eins sein Zeit Nit recht hat ist das Rot Bückel Tranckh vonn Stüdtgarten<. (264<sup>r</sup>) >Ein Tranckh So ein Kindt Betterin Hitz hatt<. (264<sup>r</sup>) >Ein künst wan einer Fraüen Inn der Kindtbet der gantze leib geschwollen ist Oder nach der kintbet vnd für ander Schwache leüt die sonst auch Geschwollen sein<. (264<sup>r</sup>) >Wan ein prüst schweren will dz die nicht schwirt<. (264<sup>v</sup>) >Ein Künst vors Grimmen vnd verstopffung der windt der wüdtgen kinder<. (264<sup>v</sup>) >Einen tranck einer Sechs wöcherin zů sieden die Ire Zeit nicht hatt das selbe wieder gang haffig zů machen<. (264<sup>v</sup>) >Ein tranck so man gebrauchen mach wan man baden wil<. – 265<sup>r</sup>-286<sup>v</sup> leer.

(287<sup>r</sup>-Hinterspiegel) >Vor die Milch Wann sie einner vergehen Soll vnd macht die Brüst wieder Schonnd vnd verdreißt das reisßen<. (287<sup>r</sup>) >Vor die Milch vnd wan einner Etwas zů einer Brüst Schlecht Als woll sie schwerenn<. (287<sup>r</sup>) >Vor die mütter<. (287<sup>r</sup>) >nach dem wen eins gelegen ist vnd die nach gebürt nit volgen

will<. (287<sup>i</sup>) >Wen das boleÿ wasser nicht helffen wil<. (3 Rezepte). (287<sup>i</sup>) >Item ein kûnst wen einer frawen die wehen zû balt kumen, vnd noch nicht die rechte Zeit wer<. (287<sup>v</sup>) >Ein Kûnst vnd leschung zu den Bosßen Brüsten der weÿber<. (287<sup>v</sup>) >Wan ein weib die Brüst wil schweren<. (287<sup>v</sup>) >Wann Einer Fraûen Ir Brüst Geschwollenn sein<. (287<sup>v</sup>) >Das denn Weibern die Brüst nicht Schweren vnd vertreibt die Milch<. (287<sup>v</sup>) >Wehr das die Brüst nicht schwernn<. (Hinterspiegel) >Mehr Das sie Nicht Schwerenn<. (Hinterspiegel) >Wenn einer Fraûen Die Brüst Geschweren wollenn<. (Hinterspiegel) >Einner Fraûen Milch zûuertreiben Die mitt einem kindt geett<. (Hinterspiegel) >Do die Brust vonn der Milch So hardt seinn Das die kindt nicht Saugen können<. (Hinterspiegel) >Milch zûvertreybenn<. (Hinterspiegel) >Ein Kûnst wan eine ir zeit zû viel hatt<.

KZ

Cod. Pal. germ. 289

## Roßbarzney

Papier · 178 Bll. · 31,2 × 20,3 · Kaiserslautern (?)/Heidelberg (?) · um 1588

Lagen: V<sup>9\*</sup> (mit Spiegel) + I<sup>10a\*</sup> + 2 IV<sup>32</sup> + V<sup>52</sup> + 3 IV<sup>100</sup> + V<sup>120</sup> + 6 IV<sup>216</sup> + III<sup>228</sup> + 5 IV<sup>308</sup> + II<sup>316</sup> + V<sup>324\*</sup> (mit Spiegel). Paginierung des 17. Jhs.: 1–315 (nur ungerade Seitenzahlen), Bll. 1\*–10\*, 10a\*, 316\*–324\* modern foliiert, gerade Seitenzahlen der Paginierung modern ergänzt. Wz.: Löwe, gekrönt in Wappenschild (altes Passauer Wappen) (Vorderspiegel, Bll. 1\*–9\*, 316\*–324\*, Hinterspiegel; identisch im Vorsatz von Cod. Pal. germ. 43, 177, 223, 242, im Text von Cod. Pal. germ. 9, 50, 239, 243, 296), vergleichbar BRIQUET 10593; Baselstab ohne Perlenbesatz mit drei anhängenden Kugeln (Bll. 10\*, 10a\*, S. 1–316), PICCARD, Wasserzeichenkartei, Nr. 33311 (Thann im Elsaß 1588). Schriftraum und Zeilenzahl variierend. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Rezeptüberschriften in Auszeichnungsschrift. Starker Tintenfraß. Pergamentkopert auf vier durchgezogenen Bündeln, rostrot angestrichen, Stehkanten am Vorderschnitt, Rückentitel: 289/*Medic:[ina]/ siue/ Chirurg:[ia]/ Equorum* (17. Jh.). Zwei Verschlußbänder aus Leder. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 289*.

Herkunft: Das rostrot angestrichene Pergamentkopert könnte auf eine Herkunft der Hs. aus der Linie Pfalz-Lautern hinweisen (vgl. Cod. Pal. germ. 199, 246, 276, 287). Zwischen S. 160 und S. 161 eingelegtes Lesezeichen (Rechnung?). Vorderer Umschlag Capsnummer: C. 112.

Schreibsprache: oberdeutsch mit zahlreichen spezifisch schwäbisch-niederalemannischen Formen.

Literatur: WILLE, S. 43; WILKEN, S. 393.

10a\*<sup>r</sup>, S. 1–315 ANONYME ROSSARZNEI. >Auß Niderlanth Ein Neu gewiß erfunden kunst vnd Roß artzneybüech darinen Allerhandt gebresten So Inerlichen vnd Eißerlichen deß Leibs der Roßen zuestehen oder begegnen möchten ... Welche heimliche gewisse bewerthe vnd verborgne kunst die Im Niderland fur ein sonderlich khleinat vnd Schatz verborgen geweßen Newlichen aber durch einen Liebhaber dißer kunst In einem Thumult in Probant bekomen vnd von Irer sprach auf vnßer hochdeutsch geschriben worden<. >Ein Gueth Roß zuerkhenen<. >Gewißen zeichen wie ein gueth Roß zuerkhenen ist wie volgt<. Es soll ein guet Roß haben spitziße Ohren ... 315 Man darf auch nit sorgen das Es sich Ime waßer thue abwaschen. Text: Abschrift von Ein Neue und bewerte Roßartzney Darinnen allerhand gebresten so jinnerlich vnnd eusserlich des leibs der Rossen zustehen und begegnen möchten ..., Straßburg: Nicolaus Wyriot, 1583 (VD 16, N 592), S. 13–170. – 1\*<sup>r</sup>–10\*<sup>v</sup>, 10a\*<sup>v</sup>, S. 316, 316\*<sup>r</sup>–324\*<sup>v</sup> leer.

Datiertes Rezept: 1587 (S. 80).

Als Rezeptuträger werden genannt: Pfalzgraf Richard von Pfalz-Simmern (S. 18, 80, 82, 130, 138, 290, 299); Herzog von Braunschweig (S. 299).

S. 1-314 >Ein Gueth Roß zuerkhenen<. (1) >Gewißen zeichen wie ein gueth Roß zuerkhenen ist wie volgt<. (1) >Guette Roß auß jren farben Lernen zuerkhenen<. (2) >Zuerkhenen Ob ein Roß baldt feyst wurth Oder baldt zue Nemen sol<. (3) >Volgen Allerley warzeichen Darauß eines jeden Roß gelegenheit zuerkhenen vnd erfarn ist<. (5) >Hernach volgen etlichen Stucklin Ehe man ein Roß zum schaden etwz [!] thon will zue merckhen hat<. (7) >Hernach volgen von den Augen zeichen der bößen Augen wie hernach volgt<. (10) >Hernach seind verzeichnet Der gueten Augen wie uolgt<. 12 >Hernach volgen fur Allerlay khranckheit Der Augen<. (12) >Erstlich fur die fleckhen in den Augen<. (13) >Vor die Blindheit< (2 Rezepte). (13) >Wan ein Roß in ein Aug gestossen Oder geschlagen were<. (13) >Vor die föhl in den Augen<. (14) >Aber Ein anders<. (14) >Wider ein Annders<. (15) >Vor den Nagl zum Aug<. (15) >Vor die föhl in Rynenden Augn<. (17) >Zum guetten gesicht vnd Athem<. (17) >Vor Mannicherley föhl in Augen<. (18) >Wan ein Starenblündt ist ... Ins Hertzog Reicharts hoff probiert worden<. (18) >Wan ein Roß In ein Aug geschlagen were vnd bekheme ein föhl daruber<. (19) >Vor die föhl Im Augen<. (19) >Wann ein Roß dunckhle Augen hat<. (19) >Wan einem Roß die Augen schön vnd gantz weiß sein<. (20) >Wan Ein Roß Staren blind ist<. (21) >Wan ein Roß gar Mönnisch ist volgt<. (22) >Vor Ein föhl in den Augen<. (23) >Ein Anders weree [!] aber das Aug drub Das ist gar bald höll zue machen<. (23) >Oder<. (23) >Vor Anndere Drieiben Augen<. (23) >Vor Alle föhl vnd trieben Augen<. (24) >Wan einem Roß der Nagel in den Augen wachsen will<. (24) >Vor das föhl in den Augen wie hernach volgt<. (25) >Vor die geschwulst der Augen<. (25) >Wan ein Roß ein föhl hat<. (26) >So Einem Roß der Nagel wachsen will<. (26) >Ein anders zue den Drieiben Augen< (3 Rezepte). (27) >Zue den bößen Augen [!]<. (28) >Wan Ein Roß Erblinden will<. (28) >Oder<. (29) >Vor alle föhl in den Augen<. (30) >Ein anders vor föhl der augen<. (31) >Ain gueth Augen waßer Der Roß vnd vilmal gebraucht wordn<. (31) >Ein anders zue denen Augen<. (32) >Vor den Nagel in den Augen<. (32) >Wider Ein anders zu den Augen<. (33) >Ein pulluer zue Den Augnen<. (33) >Ein anders vor föhl in den augen<. (33) >So Ein Roß Möning were an den Augnen<. (34) >Lautre Augen zue machen<. (34) >Wider Ein Anders zue den Augen<. (34) >Vor die fehl in Rynenden Augen<. (35) >Oder<. (35) >Von Allen wurtzlin die man einem gaul anhenckhet vor die gebresten der augenn<. (36) >Vor dern [!] Trieben Augen<. (36) >Vor den Nagel Im Aug<. (36) >Vor Trueffenden Augen Oder eines Geschwolnen khopffs<. (37) >Vor Starn plindheit<. (37)

>Vor Blattern in den Augen<. (37) >Föhl in den Augen der pferdt< (10 Rezepte). (40) >Wan ein Roß haubtsichtig ist<. (41) >Vor den Siechtag vnd feuchtigkeit des haubts<. (41) >Von Den haubtmirigen Roß<. (43) >Haupt Mundungen<. (44) >Vor die haubtsucht<. (45) >Waß zue dem Munth dienet<. (45) >Vor Einen geschwolnen Mundt<. (46) >Ein andere Natur für den frösch In dem Mundt des Roß<. (46) >Ein andere Natur der frösch<. (47) >Vor die Schilh im Mundt<. (48) >Einen gaul zuerkhenen der Leißmundig ist<. (48) >Wider Ein anders<. (49) >Aber Ein anders<. (49) >Zuerkhenen ob ein Roß Leißmündeg ist<. (50) >Wan ein Roß nit Eßen mag<. (50) >Von der zungen<. (51) >Vor faul auf der zungen<. (51) >Vor die föß<. (51) >Vor die frösch Im Munde<. (52) >Weliches Roß die Schwulle hat<. (52) >Ist Ein Roß vast geschwollen<. (53) >Vor den grandt Im Maul<. (53) >Vor den Mordt volgt<. (53) >Wann sich Ein Roß verstoßen hat<. (54) >Von Dem khopff vnd Ohren<. (55) >Vor den Ohren Mutzel volgt<. (56) >Vor die feusste deß haubts<. (56) >Vonn Dem halß<. (56) >Vor die fustel volgt<. (57) >Wan Ein Roß Ein geschwulst an dem halß hat vnd darfür nit Eßen mag solhes Nenet man khnoten geschlunden<. (58) >So ein Roß Ein feeder geßen hat<. (58) >Vor denn huesten<. (58) >Wann ein Roß einen khnoten geschlunden hete Das ist So es ein geschwår Im halß hette<. (59) >Wann ein Roß nit Eßen mag volgt<. (59) >Vor denen Spöckh halß<. (60) >Ain anders Speckh halß zuerdreiben<. (60) >Vor den huesten Ein sonderlich gewißes Stuckh<. (61) >Vor die Rauden vnd Gründigkeit<. (61) >Waß zu der Naßen dienet volgt<. (62) >Vonn dem Strenngel<. (62) >So ein Strenngel verstopffet ist vnd anefieng zubrechen vnd zu bewegen<. (63) >Aber Ein anders darfür<. (64) >Wan einem Roß der Strenngel An dem halß auffbrechen wil<. (64) >Den Strenngel auf einen Monatlang zuuertreiben<. (65) >Den Strenngel herauf zutreiben<. (65) >Aber Ein anders<. (65) >Oder ein anders<. (66) >Daß haubt zue Seubern Jungen Roßen die Erst auß der waid khomen seind<. (66) >Vor den Strengl So derselbig in einem Roß verstockhet were wie uolgt<. (67) >Vonn Ein Roß Ein feederen geßen hete vnd ist auch gueth vor den huesten<. (67) >Vnd wan Ime der Strengl bricht<. (67) >Vor den Strenngel volgt ein anders<. (68) >Wan ein Roß Rotzig ist<. (68) >Wider ein andre kunst darfür<. (69) >Aber ein anders<. (69) >Vor Alle rytzigkeit<. (70) >Wider Ein Anders für die Ritzigkeit<. (70) >Ist ein Roß Rutzig Oder wiest<. (71) >Vor deß Roß khölsucht daruon volgt<. (71) >Vor die brust Enge volgt<. (72) >Von Dem Augstal<. (72) >Von dem bueg schwinden<. (74) >Jetzt volgt Darauf Das Schwindt waßer An zue machen<. (75) >Etlicher schwindt salben<. (77) >Weittere schwindung volgt<. (77) >Wann ein Mensch Oder ein Roß ein glyd verruckhet zerquetscht Oder zerfallen vnd das ist ein gewisse Aader salben<. (78) >Wan ein Roß such verbuegt hat vnd dz Lang geweret hete Das Ime der bueg daruon schwindet<. (79) >Oder wann ein Roß einen bueg zerstoßen Oder sich verbueget hete< (2 Rezepte). (80) >So ein Roß henckhet vnd man nicht weist was Ime wäre vnd so man vermeinth der mangl seÿ nicht im bueg ... Solliche kunst ist auch zue Collen an des Hörtzoges Reicharts hof an einem Roß versucht vnd gebraucht worden ... vnd starb zu Graben in der Marggraffenschafft baden ... Anno Im Sibvndtahtzigisten zue Mÿntz hete sich auch ain gaul verbueget ...<. (81) >Wan ein Roß Ein geschwer Im bueg het<. (82) >Vnd wan ein Roß Ein gerunen blut in dem Bueg hete<. (82) >Wan ein Roß vornen henckht vnd man nicht an Ime funden khan als ein wenig sich verbuegt ... das ist zu Cöllen an einem Jungen Roß geprobiert ...<. (83) >So ein Roß mit einem Spitzigen stollen an einen bueg Oder wider die brust geschlagen het<. (83) >Wann Roß einen Mangl in dem bueg hete Das ist an dem draben leichtlich zue merckhen<. (84) >Wan einem Roß die bueg außeinander sein<. (85) >Vom [!] dem wethagen der zungen<. (85) >Wann ein Roß wundt were auff der zungen<. 86 >Vom gebresten des Ruckhn<. (86) >So ein Roß vnder dem Satl gebrochen ist<. (87) >Ein Anders volgt<. (87) >Oder< (3 Rezepte). (88) >Weiter von Denen gebrochne Scheden<. (88) >Braunellen waßer zu den brichen<. (89) >Ein anders der Bruch volgt<. (89) >Aber Ein annders<. (89) >Wider Ein anders zu solhen wunden<. (90) >Wann ein Roß vnder dem Satl gedruckht Oder geschwölt wer<. (90) >Wider ein anders volgt<. (91) >Wan ein Roß einen haïßen Ruckhen hat vnd balt gebrochen wurth daruon volgt<. (91) >So ein Roß vnder dem Satel gebrochen Oder geschwölt ist worden<. (92) >Wan ein Roß vnder Dem Satl gebrohn [!]<. (92) >So ein Roß vast gebrochen ist<. (93) >Weiter ein anders So ein Roß auf dem Ruckhen gebrochen wurth volgt<. (94) >Noch ein Stuckh von dem truckhen vnd brih<. (95) >So ein Roß auf dem Ruckhen gebrochen ist vnd du dennoch förth Reitten muest<. (95) >Vor alle bruch vnder dem Sattel<. (95) >Wider ein Anderlaÿ Artzney Der bruch vnder dem Satel Darfür zue brauchn<. (96) >Vor die geschwulsten vnder dem Satel<. (96) >Von den Blutruffen Auff dem Ruckhen<. (98) >So Ein Roß ein Suech haubt hete Odr Ime sonst zerstoßen were worden<. (98) >Vor Rotzigheit des Roß< (2 Rezepte). (99) >Ein Andere Artzney vor Rutzigkeit<. (99) >Oder<. 100 >Von dem hals vnd der Lungen vnd Athem<. (100) >Wann ein Roß nit athem mag haben ...<. (100) >Wan dan ein Roß die feuelkhranckheit hat<. (100) >Dumpffigkeit ...<. (101) >Hartschlechtigkeit ...<. (101) >Volgt was zue der Lungen guth ist<. (101) >Wan ein Roß den Athum nit woll ziehen mag volgt<. (102) >Wan ein Roß den Athum noch nit wol ziehen mag<. (103) >Vor einen Schwären vnd harten Athem<. (103) >Oder<. (103) >Vor einen Schwären athem<. (104) >Vor die kheuchtigen Roß volgt<. (104) >Wan ein Roß vber Ruthen ist vnd das er in der hitz ersticken wil<. (105) >Vor villerlaÿ Dumpffigkeit<. (106) >Weitter vor Dumpffigkeit volgt<. (106) >Von dem geschwollen halß Oder so ein Roß nit schlinden khan volgt<. (106) >Von denen geschwollenen pherden der beuch<. (107) >Vor deren geschweren der pferth<. (107) >Ist einem Roß daß geschroth geschwolln< (2 Rezepte). (108) >Von der zungen wehtagen< (3 Rezepte). (109) >So ein

*Roß nit Eßen mag*<. (110) >*Von dem Suechtagen des Magns*<. (110) >*Von Denen wurmen in dem Magen Oder Bauch*<. (110) >*Vor Alle wurm Im Leib*< (2 Rezepte). (111) >*Vor den Außwerffenden wurm*< (2 Rezepte). (112) >*Vnd wellichem Roß die wurm beißen*<. (112) >*So einem Roß der wurm wächst*<. (112) >*Vnd von dem wurm der Burtzel genenth*<. (113) >*Der Andere wurm volgt*<. (113) >*Vnd der dritte wurm volgt*<. (114) >*So ein Roß bauchschlechtig Oder Rumpffig ist*<. (115) >*Wider Ein anders der hartschlechtigkeit*<. (116) >*So ein Roß hartschlechtig vnd gar Dumpffig vmb daß hertz vnd einen schwären Athem het*<. (116) >*Ein bewerets pulluer wan ein Roß Lebersihtig hertzschlechtig kheichet ist ...*<. (117) >*Vor Tumpffigkeit*<. (118) >*Ein gueth bulluer vor Dumpffigkeit*<. (118) >*Aber Ein Anders volgt*<. (119) >*Vor einen schwären Athum*<. (120) >*Vor den huessten vnd schwärn Athem*< (2 Rezepte). (120) >*Von dem huesten vnd warauß der khombt*<. (121) >*Ein Anders*<. (121) >*Wan ein Roß Tumpffig vnd einen schwären athem hat*< (2 Rezepte). (122) >*Vor die Tumpffigen Roß*<. (123) >*Vor daß Roß Bulstern vnd huestens*<. (123) >*Vor deß Roß starckhen Athem*<. (123) >*So ein Roß Einen schwären Athem het*<. (124) >*Brauch weither*<. (125) >*Wan ein Roß keucht*<. (125) >*So ein Roß die bauchstrenge hat*<. (126) >*Vor den durren Strenge*<. (127) >*Welches Roß die brust Strenge het*<. (127) >*Vor die Thurm Stengen*<. (130) >*Welihes Roß bößen Ohnhäüigen Magen het ... das ist zue Collen gebrobiert worden*<. (131) >*Wan ein Roß nit zue Nemen oder feist werden wil*<. (131) >*Wan ein Roß nit Eßen mag ...*<. (131) >*Wann ein Roß nit dauen noh feist wil werden*<. (132) >*Wan ein Roß angangen oder angehen wil*<. (132) >*Wan ein Roß nit zue Nemen wil*<. (132) >*Ein annders*< (2 Rezepte). (133) >*So ein gaul nit zue Leib Nemen wil*<. (133) >*Daß ein Junger gaul wol zue Leib neme vnd dückh werde*<. (134) >*Wan ein Roß nit Eßen mag*<. (134) >*Aber Ein anders*<. (134) >*Wan ein Roß angangen ist*<. (135) >*Zu einem vntheuigen Magen*<. (135) >*Wan Ein Roß Magen bißig ist volgt*<. (136) >*Vor daß Grjmen Im Leib*<. (137) >*Vor die Feuffel vnd Auffstoßen*<. (137) >*Aber Auffstoßen*<. (138) >*Erstlich vor die feuffel ... dißes ist an des Hertzogen Reicharts hof zu Cöllen versucht worden mit einem Jungen Roß ...*<. (139) >*Ein anderß*<. (139) >*Wider Ein anderß*<. (140) >*Oder etliche*<. (149) >*Daß Ein Roß durch daß gantz Jar der feiffel sicher vnd frey ist*<. (141) >*Oder Ein anders der gleichen*<. (141) >*Wider Ein anders Das Ein Roß ein gantz Jar der feiffel frey ist*<. (142) >*Vor die wurm vnd feiffel*<. (142) >*Ein anderß vor die feiffel*< (2 Rezepte). (143) >*Wider ein anderß vor die feiffel vnd dem die zungen sehr druckhen*<. (143) >*Von allerhandt feiffelin*<. (144) >*Wan ein Roß die feiffel [!]*< (2 Rezepte). (144) >*Vnd so ein Roß aufstoßet*<. (145) >*Vor aufstoßen vnd sonnst volgt*<. (145) >*Von Aller hant vnd Mannichley Rehin*<. (146) >*Vonn dem hunckhen deren pferden*<. (146) >*Von dem Gagenhueff odr [!] Reppig*<. (146) >*Wan man einem pherth die Sohlin außwürfft vnd die nit wiedr [!] stoßen wil*<. (147) >*Vor deren Strefueßige Roß*<. (147) >*Vor den hueffzwang*<. (147) >*Wan ein pferdt böße hueff het*<. (148) >*Daß Einem Roß die hueff wachsen*<. (148) >*Harte hueff zue machen*<. (148) >*Vor Sathieffig Oder wan die hueff reißen*<. (148) >*Vnd vor die verschrundten fueß ...*< (2 Rezepte). (149) >*Vom [!] dem gespaltne hueff*<. (149) >*Dern [!] geschwollenen Schenckhel der pherth*<. (149) >*So sy der hueff auf lest Auff dem breiß*<. (150) >*Wan sich ein Roß verbellet het*<. (150) >*Wan ein Roß vernaglet ist*<. (150) >*Oder*<. (150) >*Hat ein Roß in einen Nagl getreten*<. (151) >*Oder*<. (151) >*So Ein Roß zue Röhe ist worden*<. (151) >*Oder*<. (152) >*So ein Roß vom wasßer zue Rehe wer*<. (152) >*Von dem wind zue Röhe*<. (152) >*Von dem fuether zue Röhe*<. (153) >*Vor die waßer Rehe*<. (153) >*Vor fuether Rehe*<. (154) >*Vor die Gang Rehee*<. (154) >*Vor solhe Gang Reheen*<. (154) >*Vor die waßer Rehe*<. (155) >*Wider ein anderß*<. (155) >*Vor allerhandt Rehe wie das einen gaul mag anstanden werden*<. (156) >*Vor die wundt Rehee*<. (157) >*Wan ein Roß geruthen wurth Daß man besorget Es werde zue Röhe*<. (157) >*Wan ein Roß zue Röhe ist*<. (158) >*Wiltu föhr vnd Baldt Reuthen vnd du besorgest das Roß werde dir zue Röhe*<. (158) >*Von der waßer Röhe*<. (158) >*Ein anders vor die Röhee der phert*<. (159) >*Aber ein anderß vor die Röhee volgt*<. (159) >*Vor alle Röche an allen scheden der Roß*<. (160) >*Ein gueth furderlich gedranckh vor die Röhee*<. (160) >*Vnd wan du besorgest das Roß werde dir etwan Im veldt zue Röhe ...*<. (161) >*Ein gueth getranckh vor ein verleşne Röhee*<. (161) >*Von Aller hand wurm wie hernach volgendt zum Ersten von dem vngenanten oder wurm Oder vber der Burtzel genenth wurth*<. (162) >*Der vngenanth wurm*<. (162) >*Dißer wurm haist der frosch*<. (162) >*Den frosch zue haillen volgt*<. (163) >*Der wurm der wolff genanth*<. (163) >*Wider Ein anders von dem wolff*< (2 Rezepte). (164) >*Vor den haubt wurm*<. (165) >*Vor alle wurm Im Leib die Eines fingrs [!] lang sein ...*<. (166) >*Das Ein Roß des wurms durch das gantz Jar Sicher vnd frey sein volgt*<. (166) >*Vor den wurm*<. (166) >*Cnd wiltu Järlich daß Roß vor den wurmen erhalten ...*<. (166) >*Vor die wurm Im magen vnd sonderlichen den Jungen Roßen die erst auß der waid khomen*<. (167) >*Vor den Außwerffenden Odr [!] beißenden wurm*<. (167) >*Vor den wurm Oder vngenanten*<. (167) >*Vor die wurm In den faullen wunden*<. (168) >*Vor die wurm Im Magen zuuertreiben*<. (168) >*Vor den wurm oder vngenanten ein gantz gewissen kunst vnd an den furnemen hoffen zugebrauchen*<. (169) >*Vnd welicher Gaul den Außwerffenden wurm hat ...*<. (169) >*Vor einen wurm der haist der Burtzel genenet volgt*<. (170) >*Vor den beißenden wurm*<. (170) >*Vor die wurm Im Leib volgt*< (2 Rezepte). (171) >*Vor den wurm am [!] dem zagel*< (2 Rezepte). (171) >*Wolt aber daß nit helfen*<. (172) >*Weliches Roß wurm Im bauch Odr [!] Leib hette*<. (172) >*Vor den beißenden wurm Im halß*<. (172) >*Oder*<. (172) >*Vnd vor den Reißenden wurm*<. (173) >*Vor den hertz wurm volgt*<. (173) >*Von dem wurm am Schenckhel*<. (173) >*Ein anders dergleichen volgt*<. (174) >*Vor alle benente wurm vorzuckhet*<. (174)

>Von Mannicherley Stallens<. (175) >Darfur Mannicherley gewisse Stuckh zu brauchen wie hernach gehört vnd volgt< (7 Rezepte). (176) >Vnd fur das Bluth stallen<. (177) >Oder<. (177) >Weither gewisse Bluth stallung<. (177) >Wan ein Roß nit scheißen Oder Saichen khan volgt<. (177) >Vor die haren wenden volgt<. (178) >Wan ein Roß nit Stallen mag<. (179) >Von dem Lauthen stallen<. (180) >Wan ein Roß nach dem gestrengen Reuthen Offt nit Stallen khan< (3 Rezepte). (180) >Wan ein Roß verstanden vnd nit zirchen mag< (2 Rezepte). (181) >Wan ein Roß Lauther stallet Oder aber gar nit stallen mag<. (181) >Volget von der Rithen Ruer vnd außgangs des Roß hernach<. (181) >Von dern [!] khranckheiten Außwendigs des Leibs wiewolgt<. (182) >Volgt ein wunden zueheillen<. (182) >Volgt wan ein Roß mit einem pheil Oder des gleichen mit einer kugelin geschossen were vnd es nit herauß gewinen mag<. (182) >Oder ...<. (182) >Ein gueth wundt getranckh Es sey gestochen geschossen Oder gehauen volgt hernach<. (183) >Wunden von Stechen Oder Schießen vnd so faul fleisch darinen wehst< (2 Rezepte). (184) >Wider fläisch zue zuehen oder mahen wahsendt< (3 Rezepte). (184) >Zue denen Äytherbainen<. (185) >Zue denen wunden des wintherstzeit wan die kreuther nit zue bekhomen seindt<. (185) >Vor Stenckhende wunden Da wurm In sein<. (185) >Wan Ein Roß geschossen vnd in das geeder sehr verletzt wer worden<. (186) >Vom [!] dem gesucht dem pferth<. (186) >Wan ein Roß auf alle vieren Erschrikht<. (187) >Vor das henckhen Auff allen vieren<. (187) >Wan sich ein Roß in dem geeder geruret het<. (187) >So ein Roß hart schlechtig oder bauch schlehig ist< (4 Rezepte). (188) >Wan einem Roß die Lungen zuesamen zeucht wider das hertzblath volgt<. (188) >Vor das Tharm gicht des Roß<. (188) >Von dem furstahl odr [!] zwang<. (189) >Vnd wan ein Roß nit Stallen khan< (2 Rezepte). (189) >Vor der Roß kheelsucht< (2 Rezepte). (189) >Von der haarnwinde< (2 Rezepte). (190) >Zue den Roßwunden das khain faul fleisch darin wachße<. (190) >Ein sehr guts Stuckh fur alle Inwendige gebresten die vnwißenlich weren<. (190) >Ein gueth wundt dranckh<. (191) >So ein Roß geschossen Oder in einen Steckhen gesprengt Das Ime das gewaidt Oder Därm herrauß hangen vnd nicht verwundt daran ist worden volgt<. (191) >Wan sich ein Roß Auf einer khrotten Odern vergüfften thuren vnd one ziffers gewalgeret hete< (2 Rezepte). (192) >Ein gueth pflaster vor den Schueß des Roßes<. (192) >Von etlichen gueten horren Salben zue machen<. (193) >Wider Ein guete wundt vnd horen salb<. (194) >Ein guete wundt horren salb<. (194) >Vor den horren wurm<. (194) >So ein Roß an einen Schenckhel geschlagen daruber es henckhet auch der schenckhl daruon hart geschwollen ist<. (195) >Wan Ein gaul verdorten hueff hat Das Ime das horren von allen Nägelin hinweckh sprengt wie hernach volgen thut<. (195) >Ein kurtze vnd guete salb vnd ist auch guete fur die khören schwendung<. (196) >Ein gueth Bulluer Das sehr truckhnet vnd heillet alle wunden vnd scheden<. (196) >Ein harte Dörrung< (4 Rezepte). (196) >Ein Braunen salb fur Allerley schäden An denen pherzten<. (197) >Ein andere bewerte wundt salb<. 198 >Von denen gludt wassern das von denen wunden herkhombt<. (198) >Daß gludtwasser das ist In einem Jeglichen Glidt<. (198) >Darfur volgt<. (198) >Aber Ein anders<. (199) >Ein Glidtwasser zuestopffen<. (199) >Wan Einem Roß das Glidt waßer zue Sehr entgangen ist Das es daran henckhet<. (200) >Ein anders vor gludtwasser zustelln<. (200) >Oder< (2 Rezepte). (200) >Von dem khröpß volgt<. (201) >Ein Anders volgt< (3 Rezepte). (201) >Aber<. (202) >Von dem Geeder volgt<. (202) >An allen wunden vor das Blut zustellen< (7 Rezepte). (203) >Vo [!] der Mauchen< (2 Rezepte). (204) >Wan ein Roß Schuppig ist oder Reydig<. (204) >Vor die Rauden vnd wilder Eres< (2 Rezepte). (205) >Weither ein guete Salb vor die Rauden<. (205) >Auch vor sonderliche Rauden vnden an den fußellin<. (206) >Wan ein Roß gestoßen Oder an die hoden zagels des geschröts geschlagen wer worden Odr [!] wie deme möchte geschehn<. (206) >Von den fustellin<. (207) >Ein gueth zug pflasstr [!] zu den wunden<. (208) >Wan ein Roß die Ruer hat<. (208) >Vor Mannicherley hentsch<. (209) >Man Nenets auch die Lauffendt hentsch<. (209) >Wan einem Roß die hentsch Stumplichn vberfallet Oder ankombt volgt<. (209) >Vor die hentsch wan einem gaul der schlauch geschwilt vnd sich herfur dan In die brust setzt<. (210) >So einem Roß der Schlauch geschwollen ist<. (210) >Oder<. (210) >Wan einem Roß die hoden geschwollen seindt<. (211) >Etliche<. (211) >Ein anders von dem geschröth vnd hoden geschwölln<. (212) >Welliches Roß suh [!] vergaillet hete volgt<. (212) >Wan ein Roß geschwollen oder gebrochn< (2 Rezepte). (213) >Vor die geschwolne Schenckhl<. (213) >Vor Allerhandt geschwulsten der Roß wie hernach volgt< (3 Rezepte). (214) >Vor die geschwulst an dem geschröth<. (214) >Wan ein Roß gebrochen were<. (214) >Von dem vbergurthen des Satls daruon wirt Ime auch der Schlauch Sonderlich Geschwollen<. (215) >Vor die geschwulsten an den bainen<. (215) >So ein Roß den fliessenden grundt hat das ist mit dem haarwurm vermischt das sey an vich Oder an Leüthen volgt<. (215) >Weither vor den Grundt<. (216) >Oder wider ein anders< (2 Rezepte). (216) >Wan ein Roß hart verwundt were< (2 Rezepte). (217) >So ein Roß Ropffig were<. (217) >Zuuerdreiben Aller grundt<. (217) >Wan ein Roß den Schlier het daruon volgt dernach<. (218) >Vor die wißelin oder andrer thier giffit stich<. (218) >Vor daß Tharm gicht<. (218) >Von der pherth feuchtwartzen<. (219) >Weither von den feuchtwartzen<. (219) >Wan man einem Roß die hoden aus würfft wie das widerumb geheilt soll werden<. (219) >Wan einem Roß die praten hinden hinauff geschwollen Seindt<. (220) >Wan einem Roß die hufften Odr [!] heißen geschwollen seindt<. (220) >Von den geschwulsten die nit vergehn wellen<. (220) >Wan ein Roß zue hart gerithen ist daß Ime die Bain daruon auf Lauffen<. (221) >Wan ein pherth geschlagen wurth Oder so es gefallen were das Ime die khnie odr [!] die schenckhl daruon geschwolln<. (221) >Von dem Mordt volgt<. (221) >Hartschlöchtigkeit<. (221)



>Von dem Ohren Schwören<. (222) >Hete im Roß etwas beßes gefresßen Das Ime in dem magen Leg<. (222)  
 >Daß Ein pherth gebrenth ist<. (222) >Wiltu das einem Roß haar wachße<. 223 >Von denen brüchen So  
 einem gaul an denen Beinen zuestehn mag volgt<. (223) >Den Roßen vor denen Rappen vnd Struppen<.  
 (223) >Die Rappen<. (223) >Vor Struppen vnd Rappen die Artzney<. (224) >Vor die Struppen Ein Andrs  
 [!]<. (224) >Vor die Rappen<. (224) >Ein anders<. (225) >Ein anders<. (226) >Vor Alle Rappen<. (226)  
 >Vor die Struppen vnd Rapen<. (226) >Vnd was den Boltz vnd die khnie bedreffent wie heranch volgendt<.  
 (227) >Von dem Boltz das ist das hinderst Bain <. (227) >Ist Ein Roß Magenbißig<. (227) >Wan ein Roß  
 gehäckht wurde< (2 Rezepte). (228) >Wan ein Roß in der halffter gelegen oder gemauch hat<. (228) >Wan  
 ein Roß Im Chreutz aus ein ander Oder sich verenckht hete volgt< (3 Rezepte). (229) >Darfur weither  
 volgt<. (229) >Wan ein Roß Angewachßen were<. (231) >Von denen vverbainen< (2 Rezepte). (232) >Wan  
 man befindet das einem Roß ein vverbain wachßen will<. (232) >Vberpain zuuerdreiben<. (233) >Von den  
 Spatten Ellnebogen vnd Leüsten<. (234) >Vnd der Laust<. (234) >Wan ein Roß nit zue Nimbt< (2 Rezepte).  
 (234) >Wan sich ein Roß verunckht het<. (235) >Vonn dem Anraichen<. (236) >Vor die Spatten<. (237) >Ein  
 anders dergleichen<. (237) >Vor Spathen zue prÿnen<. (238) >Vor Elenbogen<. (238) >Vor den Spaten<.  
 (239) >Darzue Nÿm<. (240) >So einem Roß der Leist wechst<. (240) >Wiltu Einem Spath wehrn<. (240)  
 >Wiltu Spathen Elenbogen Laist vberbein oder dergleichen gewähß auß Ötzen<. (241) >So einem Roß die  
 Rhöth geschwoln<. (242) >Ein preseruatiß wie man dreÿ Oder vier Järigen pferth bewaren soll Das  
 Nimmehr khein gewächß Es seÿn vverbain Gallen Spathen Elenbogen vnd andres nichts wachsen soll<.  
 (243) >Wan ein Roß verböllet het<. (243) >Vor die Rhoth volgt<. (243) >Wan ein Roß Anreicht<. (244) >Wan sich  
 ein Roß hete Angereicht<. (244) >Aber ein anderß folgt<. (245) >Wider Ein anraichung< (2 Rezepte). (246)  
 >Vor ein Anruhr<. (247) >Von dem khrampff< (2 Rezepte). (248) >Ein anders vor den khrampff<. (248)  
 >Von den Rinenden Stunckhenden füeßen< (3 Rezepte). (249) >Artzney vor der Rÿnenden fueß<. (250) >Von  
 den Schrunden vnd Löchern in den viltz gleichen Oder von der Mauch vnd Adler Oder aber so ein Roß In  
 den viltzgleichn Löcher vnd vnreÿn were folgt<. (251) >Vnd wan einem Roß die viltzgleichr ohnereÿn  
 seind<. (251) >Vor Löcher vnd Schrunden im viltzgleichen<. (251) >Ist einem Roß die Adern zu kurtz<. (251)  
 >Hat sich ein pherth geruret<. (251) >So du ein oherth beschlechst vf allen vieren<. (252) >Vor das  
 vbersauffen der Roß<. (252) >So sich ein Roß verreichet hat<. (252) >Vor der pherth Reiben folgt<. (252)  
 >Wan ein pherth Strauffhaarig ist<. (253) >Zue den Strupffen vnd Gagenhuffen<. (253) >Vor die Mauch vnd  
 Schrunden In den viltzgleichen Oder Strupen<. (254) >Vor den Adler von allerhandt<. (254) >Von den Ohn  
 Rainen viltzgleichen<. (254) >So ein pherth hitzig ist folgt<. (255) >Wan ein Roß An dem Stral Maucht Oder  
 Aitteret vnd der Stral gar waich ist<. (255) >Von Bainbruchen der Roß folgt<. (256) >Wider Ein anders vor  
 bainbruchen<. (256) >Von dem hanhueff<. (257) >Darfur<. (257) >Wan ein oherth hagelhueffig ist<. (257)  
 >Von den hanrupffigen Roßn<. (258) >Wan ein Roß Einen fueß odr [!] köth verrukht hete folgt<. (258)  
 >Wan ein Roß einen fueß vbertrethen het<. (259) >Von dem Einsatz zue machen<. (259) >Wider Ein anderer  
 Einsatz zuemachen< (2 Rezepte). (260) >Von den Gallen an Bainen<. (261) >Vor Gallen außwendigs des  
 bainß<. (261) >Wider ein Anders vor gallen vnder den khnien<. (261) >Ein zeitlang Gallen zue verdreiben<.  
 (262) >Vor floßgallen Außwendigs des Bains<. (262) >Vor gallen vf dem Ruckhen<. (262) >Vnd wan ein Roß  
 zue hart gebrant ist<. (263) >Von denen vverbainen< (4 Rezepte). (263) >Vor den vverbainen folgt<. (264)  
 >Von Murben bößen hueffen<. (265) >Vor gespaltne hueff der Roß<. (265) >Vor Thÿne hueff<. (265) >Vor  
 Reißenden hueff folgt<. (266) >Der horen spalt folgt<. (266) >Darauff folgt diße hornsalb<. (267) >Von  
 den Schrunden<. (268) >Deren Etliche guetten horensalben<. (268) >Ein guete horen salb< (2 Rezepte).  
 (268) >Andere horen salb<. (269) >Wan einem Roß daß horen gar hinweckh gangen were<. (269) >Zäche  
 horen zue machen<. (269) >Zun den Thunen fueßen<. (270) >Horen machen wachßen< (2 Rezepte). (270)  
 >Von Andern horensalben<. (270) >Ein andere guete horn salb<. (271) >Von den Sohlen Abzueziechn<.  
 (271) >Etlich Nÿmen<. (272) >Von dem haar machen wachßen auf einem geheilte Bletz des Roß farb<. (272)  
 >Weiß haar machen wachßenth<. (272) >Von dem haar wurm Oder burtzel auch an dem Schwantz vnd  
 Möhne das haar außfallet vnd er sich daselbs reibet<. (272) >Wider ander haar machen wahßen< (2  
 Rezepte). (273) >Spuegelfarb har zuemahen<. (273) >Daß Einem Roß khain weiß haar wahst<. (273) >Ein  
 andre haar salb<. (274) >Ein gueth pulluer zue har wahßen<. (274) >Wan sich ein Roß selbst geren  
 Naschet<. (275) >Wider Ein Anders vor deß Roß Naschen< (2 Rezepte). (275) >So einem Roß der kham  
 schwuret<. (275) >Vor den horen spalt< (4 Rezepte). (276) >Wan ein Roß Sathueffig volfießig ist daruon Ime  
 fornen die horen aufreißet<. (277) >Von purggierungen der Roß<. (277) >Ysset ein Roß Laym oder Erden  
 das wütht geren mager vnd On Eßig<. (278) >Frißet ein Roß die wuschduecher<. (278) >Ein drefenlich guet  
 wunth salb< (2 Rezepte). (279) >Ein guette hornsalb vnd wendest auch dar mit den horen spalt<. (279)  
 >Etliche Nymen vor den horen spalt ...<. (279) >Ein gueten Etz salb<. (279) >Ein guette Dör salb folgt<.  
 (280) >Ein gueten zug Salb der Roß<. (280) >Ein Salb die vast Linderet<. (281) >Ein guet Etzwaßer<. (281)  
 >Wiltu Einem Roß die Rappen zue Ewigen tagen Oder dieweil es Lebt verdreiben<. (281) >Oder<. (282)  
 >Von dem hueffzwang<. (282) >Von der khören Schwingung< (2 Rezepte). (285) >Den khören hinder sich  
 zuedreiben So der in einem Schaden heraußer laufft< (2 Rezepte). (285) >Wan einem Roß Oben aufbrucht  
 vnd der khören Oder das Leben heraußer geh wil<. (285) >Vor die khören schwindung<. (286) >Wider ein

*Anders vor khören Schwindung*<. (286) >Von dem Thrith< (6 Rezepte). (287) >Von volen vnd Sathueffige fueß<. (288) >Vor Alle vollen vnd Sathueffe hief<. (288) >So sich ein Roß selbst auf den Saum gedreten<. (288) >Von bleden ferschn die hart zu mahen<. (288) >Von der verbollung der fueß<. (289) >Daß sie ein Roß deß winterszeit nit verschlahen mag< (2 Rezepte). (290) >Vor allerhant stein gallen<. (290) >Widerumb Ein anders ... das hat Hertzog Reichart zue Collen an einem gaul gehabt ...< (3 Rezepte). (292) >Wan einem Roß die Stein gallen gar veraltet Daruon er henckhet< (2 Rezepte). (292) >Vor die floßgallen< (3 Rezepte). (293) >Von Allerlay vernaglinß vnd henckhens<. (294) >Wan ein Roß vernaglet ist vnd das doh nit ayteret daruon volgt<. (294) >Wider ein anders<. (294) >Wan aber ein Roß henckhet vnd daß man besorget der aither werde oben an dem Saum außbrehen<. (295) >Wan ein Roß vernaglet ist vn dist zu einem geschwär khomen volgt<. (295) >Wan ein Roß vernaglet ist vnd daß veraltet vnd doch Lestlich gefunden An der ferschen Oder an der Chronen außbrucht< (3 Rezepte). (296) >So ein Roß also vernaglet wer<. (297) >Welichem Roß der Aiter auf dem Saum Oder deß fueß außbrucht daruon volgt<. (297) >Wan ein Roß auf alle vieren vernaglet vnd darzue geschwollen ist<. (297) >Von dem Stöfft volgt<. (298) >Vor den Ayther So ein Roß vernaglet würth<. (298) >Weithers wan ein Roß vernaglet ist daruon volgt<. (299) >So einem Roß ein Nagl In dem fueß were<. (299) >So ein Roß in einen Stumpff oder Nagel getrethen hete dauon volgt ... zue Collen drat dem Hertzog Reihart ein Roß im stal in der streu in einen Nagel ... zu Braunschweig hat derselbige Furst ein Roß ...<. (300) >So ein Roß an einen Nagl oder Stumpff gedröten vnd Es veraltet ist volgt hernah<. (301) >Wan ein gaul sich gedröten oder in einem Stumpff gestochn het<. (301) >Vom henckhen der Roß ...<. (302) >So ein Roß aber an dem förderesten fueß henckhet<. (302) >Vnd wan ein Roß in der hufft sich verrnckhet [!] hete<. (302) >Brandt Salben zu mahen<. (303) >Ein prandt salb zue machen das da heillet alle malzeichen an den Bäjnen<. (303) >Vor Alle große Miedigkheit deß Roßes<. (304) >Vor Muedigkeit deß Roß So einer weith reithen solle<. (304) >Wiltu fehr vnd bald Reiten<. (304) >Wider dergleichen Ein Andrs [!]<. (305) >Von dem Rynnen<. (306) >Vor den Muckhen Im Sumer<. (306) >Daß einem Roß khain Muckhen auf die wunden des Schaden sitzen<. (307) >Daß sie der Schnee zue winterszeit dem Roß vnder den füeßen nit Ballen sol<. (307) >Daß Ein Roß baldt Lauffen mag<. (308) >Daß ein Roß schnell vnd bald in die har Leufft<. (308) >Wan ein Roß hertzschlechtig ist< (2 Rezepte). (309) >Von der Bochungen< (3 Rezepte). (310) >Daß sie ein Roß Im waßer nicht Niderlege<. (310) >Daß ein pherth in dem veldt nit schreyen soll<. (310) >Wie man Ein pherth purggieren Sol<. (311) >Ein guete purgatz vnd Rainigung<. (312) >Ein guet gedranckh zur purgatz<. (313) >Ein gueth Etz waßer zuemachen daß druckhnet<. (313) >Ein andere der gleichen gute heillung<. (313) >Ein pulluer zu allen bruchen< (3 Rezepte). (314) >Von dem haar an den Roßen zueferben<. (314) >Schöne Rothe khopff vnd Schwentz haar zuemachen<. – 315<sup>v</sup>, 316<sup>\*r</sup>-324<sup>\*v</sup> leer.

MM

Cod. Pal. germ. 290

## Konrad VI. Kolb von Wartenberg: Rezeptsammlung

Papier · 280 Bll. · 32,3 × 20,2 · Heidelberg (?) · 1587

Lagen: I<sup>1\*</sup> (mit Spiegel) + 35 IV<sup>279\*</sup> (mit Bl. 2\*, Spiegel, ohne Bl. 104). Folierung des 16. Jhs.: I–103, 105–264, Bll. 1\*–2\*, 265\*–279\* mit moderner Zählung. Wz.: Adler mit Baselstab und anhängendem Beizeichen, ähnlich PICCARD, Wasserzeichenkartei, Nr. 33702 (Ettenheim 1586). Schriftraum (links durch Papierknickung begrenzt) und Zeilenzahl variierend. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Titelbl. und Überschriften in Auszeichnungsschrift. Pergamentkopert (Vorderer- und hinterer Umschlag jeweils zur Hälfte senkrecht abgeschnitten) auf vier durchgezogenen Lederbünden, Rückentitel: 290/ *Medicinæ/ Descriptio* (17. Jh.). Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 290*.

Herkunft: Hs. evtl. für Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern in Heidelberg hergestellt. Vorderer Umschlag Capsanummer: C. 117.

Schreibsprache: oberdeutsch mit zahlreichen spezifisch alemannischen Formen.

Literatur: WILLE, S. 43f.; nicht bei WILKEN.

2\*<sup>r</sup>–264<sup>v</sup> KONRAD VI. KOLB VON WARTENBERG, REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet, unstrukturiert notiert; 1301 Rezepte). >Artzney buch von vielen guten probirten schonen kunsten vnnnd recepten aus Conrad Kolben vonn Wartenburg des ältern artzneybuch außgeschriebenn Inn anno 1587<. Konrad VI. Kolb von Wartenberg, pfalz-zweibrückischer Amtmann zu Lichtenberg (1525–1599; EST N.F. 11, Taf. 70). – 1\*<sup>r/v</sup>, 2\*<sup>v</sup> leer.

Datierte Rezepte: 1315 (146<sup>r</sup>), 1519 (221<sup>v</sup>), [15]30 (178<sup>v</sup>, 222<sup>v</sup>), 1531 (181<sup>v</sup>), 1532 (177<sup>v</sup>, 179<sup>f</sup>), 1532 5 decembris (187<sup>v</sup>), 1553 (234<sup>v</sup>).

Als Rezeptzuträger, Probanden oder Gewährsleute werden genannt: Meister Hans von Regensburg, Balbier (47<sup>r</sup>); Hofmeister zu Regensburg (61<sup>v</sup>); Meister Lutz zu München (62<sup>r</sup>); Arnoldus de Villa Nova (63<sup>v</sup>); Kaiser Maximilian I. (70<sup>v</sup>); Kurfürst Friedrich III. der Weise von Sachsen (77<sup>r</sup>); Kurfürst Johann der Beständige von Sachsen (77<sup>r</sup>); Mu.hammad Ibn-Zakarīyā ar-Rāzī (Rhasis) (78<sup>r</sup>); König von Sizilien (79<sup>r</sup>); Abt von Sponheim (83<sup>r</sup>); Hans Hammer (83<sup>r</sup>); Ruprecht Hundt (83<sup>r</sup>); Eberstein (84<sup>r</sup>); Gabriel, Rentmeister zu Neuburg (86<sup>r</sup>); Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz (87<sup>v</sup>, 164<sup>v</sup>, 177<sup>r</sup>); Bischof Stanislaus I. von Olmütz, Thurzo? (91<sup>r</sup>); Wilhelm Truchseß (91<sup>r</sup>); Berthold (95<sup>r</sup>); Markgraf von Rötteln (102<sup>v</sup>); vier Ärzte in Rom (107<sup>v</sup>); Herzog von Lothringen (117<sup>v</sup>); Meister G. von Salluor (125<sup>v</sup>); Galenus (133<sup>r</sup>); Hans von Lack (146<sup>r</sup>); König Karl I. Robert von Ungarn (146<sup>r</sup>); Papst Johannes XXI. (Petrus Hispanus) (146<sup>r</sup>); Dr. Conrad Schelling (157<sup>v</sup>); Meister Alexander Rohrer (Ciringicus), Chirurg des Markgrafen von Baden (160<sup>r</sup>); Dr. Jakob Haushammer (164<sup>r</sup>); Abū-Zakarīyā' Yūhannā Ibn-Māsawaih (Mesuē) (165<sup>v</sup>); Degenhard Pfaffinger (166<sup>r</sup>); Michel (168<sup>v</sup>, 169<sup>r</sup>); Prediger Mönch (173<sup>v</sup>); Castner (174<sup>r</sup>); Pfalz (175<sup>r</sup>); Graf Günther der Ältere von Schwarzenberg (175<sup>v</sup>); Kurfürst Friedrich II. von der Pfalz (175<sup>v</sup>); Freiherrin von Schönburg-Glauchau (176<sup>v</sup>); Dr. Christopherus Asillanus (177<sup>v</sup>, 179<sup>r</sup>, 183<sup>r</sup>); Dr. Wolfgang (178<sup>v</sup>); Dr. Gregorius Klein, Physicus noster (181<sup>v</sup>); Ulrich Ebran zu Schorneck (182<sup>v</sup>); Bischof Philipp? von Freising, Pfalzgraf von der Pfalz (183<sup>r</sup>); Wilhelm Preisinger (183<sup>r</sup>); Graf Georg III. von Ortenberg, Domherr zu Freising (191<sup>v</sup>, 225<sup>r</sup>); Herzog Ludwig X. von Bayern-Landshut (191<sup>v</sup>); Bischof Heinrich III. von Freising, Pfalzgraf von der Pfalz (192<sup>v</sup>); Johannes Platearius oder Matthäus Platearius (202<sup>r</sup>); Markgraf Philipp I. von Baden-Baden (203<sup>v</sup>, 206<sup>v</sup>, 207<sup>v</sup>); Philipp Liderbach (208<sup>r</sup>); Dr. Florenz von Venningen (209<sup>r</sup>, 234<sup>v</sup>); Gnadental (213<sup>v</sup>); Christoffel Bun (222<sup>v</sup>); Jörg Besserer, Bürgermeister zu Ulm (222<sup>v</sup>); Dr. Diem zu Augsburg (223<sup>r</sup>); Äbtissin im Saldental (224<sup>r</sup>); Gabriel von Eyb?, Bischof von Eichstätt (224<sup>r</sup>); Äbtissin zu Krems (224<sup>v</sup>); Schwarzensteiner (225<sup>r</sup>); Lamberger (232<sup>r</sup>); Dr. Ulrich, Pfarrherr zu Attelfingen (233<sup>r</sup>); Bischof Sixtus von Freising, [von Tannenberg] (234<sup>r</sup>); Haug von Barsberg (234<sup>v</sup>); Niclaus Taschenmacher (234<sup>v</sup>); Hans IV. Landschad von Steinach (237<sup>v</sup>); Dr. Johann Lange (243<sup>r</sup>); Herzog Albrecht V. von Bayern-München? (252<sup>v</sup>); Herzog Sigmund von Bayern-München? (252<sup>v</sup>).

1<sup>r</sup>–9<sup>r</sup> (1<sup>r</sup>) >Gallgand<. (1<sup>v</sup>) >Ingwer<. (2<sup>r</sup>) >Mußgath<. (2<sup>v</sup>) >Nägellin<. (2<sup>v</sup>) >Zummetrinden<. (2<sup>v</sup>) >Zittwee<. (3<sup>r</sup>) >Pfeffer<. (3<sup>r</sup>) >Alandt<. (3<sup>r</sup>) >Rossen<. (3<sup>v</sup>) >Sallbey<. (4<sup>r</sup>) >Vjölenn<. (4<sup>r</sup>) >Pappelln<. (4<sup>v</sup>) >Rautten<. (5<sup>r</sup>) >Isopp<. (5<sup>r</sup>) >Petersilien<. (5<sup>v</sup>) >Poßmalten<. (6<sup>r</sup>) >Verbena<. *Verbena daß krautt vnd die wurtzell ...* (7<sup>v</sup>) *so giff Im essen ist das keiner erleiden mag.* (7<sup>v</sup>) >Wermut<. (8<sup>r</sup>) >Gammillen<. (8<sup>r</sup>) >Wolgemuth<. (8<sup>v</sup>) >Pollay<. (8<sup>v</sup>) >Pilsen<. Die Abschnitte *Alandt*, *Sallbey*, *Vjölenn*, *Pappelln*, *Rautten*, *Petersilien*, *Wermut*, *Gammillen*, *Wolgemuth* und *Pilsen* sind fremde Beifügung.

9<sup>r</sup>–19<sup>r</sup> (9<sup>r</sup>) >Ein gut hailsam puluer zu allen Schaden<. (9<sup>r</sup>) >Ein weisse Salb<. (9<sup>r</sup>) >Ein gut kunst vor daß fieber<. Beschwörungsformel: *Almagandis*, *Almagandi*, *Almagand*, *Almagan*, *Almaga*, *Almag*, *Alma*, *Alm*, *Al*, *A*. (9<sup>v</sup>) >Weissen zug zumachenn<. (9<sup>v</sup>) >Praunen zug zumachen<. (10<sup>r</sup>) >Zu faulen bainen<. (10<sup>r</sup>) >Die weiß Salb<. (10<sup>v</sup>) >Zu faulen bainen<. (10<sup>v</sup>) >Gelben zug zumachen<. (11<sup>r</sup>) >Prauner zug<. (11<sup>r</sup>) >Die

alte<. (11<sup>v</sup>) >Wie man ein pfeil auß ziehen soll<. (11<sup>v</sup>) >Vor den tampff<. (12<sup>t</sup>) >Nota bene<. Vnserm lieben herrn Jesu Christo warden drei Nägell durch sein hailig hend vnd fuß geschlagen ... (12<sup>t</sup>) >Puluer zu bainpruchen<. (12<sup>v</sup>) >Vor den krebß<. (13<sup>t</sup>) >Wiltu machen die erst Salb die haist papilion vnnd Ist grun vnd vertreibt die röte vnnd die geschwulst bey den wunden vnd wurckt vnd hailt gar wol von grund<. (15<sup>t</sup>) >Die alteam zumachen<. (15<sup>v</sup>) >Daß Ist der tranck so darzu gehört dann es thut daß pflaster nichts ohn den tranck wiltu den machen<. (16<sup>t</sup>) >Wiltu ein grosse herrn Salb machen die ohn nadel hefft die auch besser ist dann Nadell vnnd sind wenig maister die es können so merk die hernach geschrieven stuck vnd thue Ihm also<. (16<sup>v</sup>) >Gaffer zu mehl machen<. (17<sup>t</sup>) >Wann man die kreuter abnehmen oder die wurtzell graben soll<. (17<sup>t</sup>) >Vor den wurm In ohrn<. (17<sup>v</sup>) >Die Altea zumachen<. (18<sup>t</sup>) >Daß hailig pflaster<. (18<sup>v</sup>) >Fur die bainbruch<. (18<sup>v</sup>) >Fur die geschwulst oder gehlsucht<. (18<sup>v</sup>) >Vor die prust<.

19<sup>t</sup>-26<sup>v</sup> (19<sup>t</sup>) >Ein guter wund tranck<. (19<sup>t</sup>) >Geschwehr daß von gift kombt<. (19<sup>v</sup>) >Vor das vbel blutten der wunden<. (19<sup>v</sup>) >So die wunden geschwilt<. (19<sup>v</sup>) >Wann ein gelied geschwilt<. (19<sup>v</sup>) >Wer geschwilt vom lassen<. (20<sup>t</sup>) >Wer vnsinnig Ist Im hirn<. (20<sup>t</sup>) >Wann ein weib Im hirn verirret Ist<. (20<sup>t</sup>) >Wem hend vnnd guß zukloben seind<. (20<sup>v</sup>) >Wann ein mensch nitt gehoren mag<. (20<sup>v</sup>) >Vor das Stechenn Inn der Seitenn<. (21<sup>t</sup>) >Daß macht wol vnkeuschen<. (21<sup>t</sup>) >Wer verhacket Ist in einem gelied<. (21<sup>t</sup>) >Die terbrochen seind<. (21<sup>v</sup>) >Fur den Nater biß<. (21<sup>v</sup>) >Dem die fuß geschwollen seind<. (21<sup>v</sup>) >Ein gut wasser zu faulen bainen<. (22<sup>t</sup>) >Wo man sich verbrennd<. (22<sup>t</sup>) >Fur böß platterrn<. (22<sup>t</sup>) >Fur Natergift<. (22<sup>t</sup>) >Wer nit saichen mag<. (22<sup>v</sup>) >Zu dem röhr des gemechts<. (22<sup>v</sup>) >Fur blut reissenn<. (22<sup>v</sup>) >Ein weisse salb fur das faul flaisch<. (23<sup>t</sup>) >Wiltu machen ein gut pflaster zu bainbruchen<. (23<sup>t</sup>) >Fur den krampff<. (23<sup>v</sup>) >Ein Salben vor wunden die weiß Ist<. (23<sup>v</sup>) >Von raudigen bainen<. (23<sup>v</sup>) >Wer nitt reden mag<. (24<sup>t</sup>) >Fur den wurm In dem glid<. (24<sup>t</sup>) >Fur den harnstein<. (24<sup>t</sup>) >Fur die kröpff<. (24<sup>t</sup>) >Fur haar wachsen<. (24<sup>t</sup>) >Fur hunds biß oder wurm<. (24<sup>t</sup>) >Zu geschwollem hertzen<. (24<sup>v</sup>) >Von tugend der wurtzel wetonia<. (24<sup>v</sup>) >Fur die Schaben des haupts<. (24<sup>v</sup>) >Wann einen ein Spinn sticht<. (24<sup>v</sup>) >Wem die adern geschwollen seind<. (24<sup>v</sup>) >Fur husten vnnd schnauden<. (24<sup>v</sup>) >Wenn die hirnschal wund Ist<. (25<sup>t</sup>) >Zu dem Siechen haubt<. (25<sup>t</sup>) >Ein gute wund Salb<. (25<sup>t</sup>) >Wem die zehn wehe thun<. (25<sup>t</sup>) >Wem der halß geschwilt<. (25<sup>v</sup>) >Wem die brust schweren<. (25<sup>v</sup>) >Fur geschwulst der brust<. (25<sup>v</sup>) >Wem die hoden geschwellen<. (25<sup>v</sup>) >Wem der zersch geschwilt<. (25<sup>v</sup>) >Fur zersch wehe<. (25<sup>v</sup>) >Wer nit Saichen mag<. (25<sup>v</sup>) >Wieder den tropfen der wunden<. (26<sup>t</sup>) >Wan einem ein wund geschwilt<. (26<sup>t</sup>) >Fur den tampff des hertzen<. (26<sup>t</sup>) >Wan ainen ein speil sticht<. (26<sup>t</sup>) >Fur ein bainbruch<. (26<sup>t</sup>) >Von gebrochen vnnd geschwulst<. (26<sup>v</sup>) >Fur die Rauden<.

26<sup>v</sup>-28<sup>v</sup> (26<sup>v</sup>) >Von den plotter Inn der kele<. (27<sup>t</sup>) >Ob ein mensch blut speyet<. (27<sup>v</sup>) >Fur hunds biß<. (28<sup>t</sup>) >Von des haupts wunden<. (28<sup>v</sup>) >Ob das hirn verwund wurd<. (28<sup>v</sup>) >Das ist die Salb Apostolorum<.

28<sup>v</sup>-36<sup>t</sup> (28<sup>v</sup>) >Fur die bösen zitterman wie die seind<. (29<sup>t</sup>) >Ein Jegliche frische wunden zuhailen Inn einem tag<. (29<sup>v</sup>) >Wann einer ein ays oder geschwer hatt vnnd die lind vnd waich machen will<. (29<sup>v</sup>) >Wan einem der arschdarm außgehet<. (29<sup>v</sup>) >Ein wunden zuhailen ohn Salben wann du die waffen hast<. (29<sup>v</sup>) >Wiltu ein gut wasser machen zu den bainen<. (29<sup>v</sup>) >Fur geschwulst Inn augen<. (30<sup>t</sup>) >Wiltu Sanct Antoni feur leschen<. (30<sup>t</sup>) >Zu faulen Schenkelln<. (30<sup>t</sup>) >Fur die flöh<. (30<sup>t</sup>) >Wer geschossen wurd mitt pfeilkugeln<. (30<sup>v</sup>) >Fur die gehlsucht<. (30<sup>v</sup>) >Fur den afftern<. (30<sup>v</sup>) >Fur den Ohr wurm<. (30<sup>v</sup>) >Fur den wurm Im finger<. (30<sup>v</sup>) >Wem die Nasen blut<. (30<sup>v</sup>) >Plut zuuerstellen<. (31<sup>t</sup>) >Ein gute Salb zu bösen platernn<. (31<sup>t</sup>) >Das einem daß haar wach<. (31<sup>t</sup>) >Fur das stechen<. (31<sup>t</sup>) >Fur die wartzen<. (31<sup>v</sup>) >Fur der frawen kranckhait<. (31<sup>v</sup>) >Vor die rot ruhr vnnd frawen kranckhait<. (31<sup>v</sup>) >Fur die geschwulst<. (31<sup>v</sup>) >Ein plaster zu geschweren<. (32<sup>t</sup>) >Fur die fisten<. (32<sup>t</sup>) >Vor geschwollen bain<. (32<sup>t</sup>) >Wan dir der mund oder antzlit vffpricht<. (32<sup>t</sup>) >Fur die geschwulst an der Röher des gemechts<. (32<sup>t</sup>) >Vor den brandt<. (32<sup>v</sup>) >Fur den brand<. (32<sup>v</sup>) >Ein ander vor den brandt<. (32<sup>v</sup>) >Wer erfrorn Ist ann fussen oder anderswo<. (32<sup>v</sup>) >Fur die Serey<. (33<sup>t</sup>) >Fur böß platern<. (33<sup>t</sup>) >Fur den kreuß<. (33<sup>t</sup>) >Von dem geschwulst In der kehlen<. (33<sup>v</sup>) >Ein geschwer zu offenen oder Apostema<. (33<sup>v</sup>) >Zu öffnen ein gehailte wund<. (33<sup>v</sup>) >Flaisch zu machen In gefaulten wundenn oder wo du wilt<. (34<sup>t</sup>) >Mosen auff zu etzen vnd zuhailn<. (34<sup>t</sup>) >Ein wunden behend zuhailen<. (34<sup>t</sup>) >Fur den brand<. (34<sup>t</sup>) >Ein truben zehen wein wieder zupringen<. (34<sup>t</sup>) >Fur den außbeissenden wurm<. (34<sup>t</sup>) >Das das kappes kraut nit wurmig werd<. (34<sup>v</sup>) >Fur den Scharten<. (34<sup>v</sup>) >Zu bösen bainen<. (34<sup>v</sup>) >Ein gut wasser zu dem röhr des gemechts<. (34<sup>v</sup>) >Fur die flöhe<. (35<sup>t</sup>) >Vor den zitterach<. (35<sup>t</sup>) >Gar ein gute wund Salb<. (35<sup>t</sup>) >Vnguentum quot dixisti gratia dei<. (35<sup>v</sup>) >Aqua paradisi daß Ist ein gut wasser wenn das Röhr des gemechts faulet oder Löcher hatt<. (35<sup>v</sup>) >Wann ein glid Schwind<. (36<sup>t</sup>) >Wer die leus vertreiben will<. (36<sup>t</sup>) >Ein gut wasser zu geschwollen bainen die offen seindt<.

36<sup>v</sup>-37<sup>t</sup> >Wie man das gulden wasser machen Soll<.

37<sup>v</sup> >Maister Peter der aller best Maister In der hayligen Christenhait der Jehe ward der last Inn seinem buch die tugend von der Eichen Mispell sprechen woltt Gott daß alle menschen wissen<.

37<sup>v</sup>-50<sup>f</sup> (37<sup>v</sup>) >Wer zerprochen Ist<. (38<sup>f</sup>) >Fur die geschwulst der wundenn<. (38<sup>f</sup>) >Ein wunden behend zu hailen<. (38<sup>f</sup>) >Jungen kinden daß plut zuuerstellen mit der ruhr<. (38<sup>f</sup>) >Von der vergiffung<. (38<sup>f</sup>) >Zu den zehen<. (38<sup>v</sup>) >Zu dem heupt<. (38<sup>v</sup>) >Fur den wurm Im finger<. (38<sup>v</sup>) >Von der eichenmistell rinden<. (38<sup>v</sup>) >Fur das Stechen<. (38<sup>v</sup>) >Bei nacht zu sehen<. (38<sup>v</sup>) >Zu dem hörenn<. (39<sup>f</sup>) >Fur daß blut<. (39<sup>f</sup>) >Vor das blut reissen<. (39<sup>f</sup>) >Fur den roten Sichtumb<. (39<sup>f</sup>) >Zum wein<. (39<sup>v</sup>) >Zu den bainen<. (39<sup>v</sup>) >Fur die geschwulst< (2 Rezepte). (39<sup>v</sup>) >Ein guts weiß braun pflaster<. (40<sup>f</sup>) >Fur den brandt<. (40<sup>f</sup>) >Ein grabs pflaster zumachen<. (40<sup>f</sup>) >Ein Etzpflaster zumachen<. (40<sup>f</sup>) >Ein wasser zun augen<. (40<sup>v</sup>) >Wiltu haar machen wachsen<. (40<sup>v</sup>) >Wiltu wissen ob ainer an einer wunden sterb oder geneß<. (40<sup>v</sup>) >Artzney zun augen<. (41<sup>f</sup>) >Fur die bruch<. (41<sup>f</sup>) >Ein wasser Segen<. Segensformel: ICH gesegen + dich heutt du vnuermalige wunden ... (41<sup>v</sup>) Longinus hieß der Mann der vnsern Herrn mit einem Speer In sein seitten trag durch deß stichs ehre stich mich Herr nicht mehre. (41<sup>v</sup>) >Zu faulen schenckeln<. (42<sup>f</sup>) >Wer nit wol gehört<. (42<sup>f</sup>) >Wem der athem schmeckt<. (42<sup>f</sup>) >Fell von den augen zuuertreibenn<. (42<sup>f</sup>) >Vor die wartzen oder huneraugen<. (42<sup>v</sup>) >Fur den hinfallenden Sichtumb<. (42<sup>v</sup>) >Wer erfroren Ist an fussen oder leib<. (42<sup>v</sup>) >Purgationes<. (42<sup>v</sup>) >Item<. (42<sup>v</sup>) >Fur das Reissen<. (43<sup>f</sup>) >Vor daß parisell<. (43<sup>f</sup>) >Zu dem Schlag vnnd dem parisell<. (43<sup>v</sup>) >Fur den brandt<. (43<sup>v</sup>) >Fur die pestilenz<. (43<sup>v</sup>) >Ein gut augen wasser<. (43<sup>v</sup>) >Ein gut wasser zu den wartzen<. (44<sup>f</sup>) >Fur den grind<. (44<sup>f</sup>) >Das Ist die Salb darzu<. (44<sup>f</sup>) >Fur die geschwulst<. (44<sup>f</sup>) >Purgationes<. (44<sup>v</sup>) >Zu dem geöder daß schwind<. (44<sup>v</sup>) >Ein gut puluer zu allen wunden<. (44<sup>v</sup>) >Fur die rauden<. (44<sup>v</sup>) >Ein gut wasser zu allen glidern vnd fur das gicht<. (44<sup>v</sup>) >Fur den brandt<. (45<sup>f</sup>) >Wem die glider schwinden<. (45<sup>f</sup>) >Fur daß schwinden<. (45<sup>f</sup>) >Ein anders<. (45<sup>f</sup>) >Ein Schwebtuch<. (45<sup>v</sup>) >Ein prauns pflaster zu machen<. (45<sup>v</sup>) >Lac virginis< (2 Rezepte). (45<sup>v</sup>) >Contra fluxum Sanguinis<. Beschwörungsformel: Alpha + et + O + etc. (45<sup>v</sup>) >Wer zerbrochen Ist<. (46<sup>f</sup>) >Fur den blut gang<. (46<sup>f</sup>) >Fur das harnen<. (46<sup>f</sup>) >Fur den hinfallenden Sichtumb<. Beschwörungsformel: destruet + Stibalger +. (46<sup>v</sup>) >Daß pluten zuuerstellen<. (46<sup>v</sup>) >Vor den roten sichtumb<. (46<sup>v</sup>) >Fur die geschwulst an der röhr deß gemechts<. (46<sup>v</sup>) >Aber zu der röhr deß gemechts<. (47<sup>f</sup>) >Fur die geschwulst zuallen wunden<. (47<sup>f</sup>) >Fur die feule<. (47<sup>f</sup>) >Maister Hansen von Regenspurg palbirer ein Salben zu allerlai geprechen zu wunden oder andern Schaden<. (47<sup>v</sup>) >Das glid wasser zuuerstellen<. (47<sup>v</sup>) >Fur das wild flaisch<. (47<sup>v</sup>) >Zu dem haer<. (48<sup>f</sup>) >Zu dem walplaster<. (48<sup>f</sup>) >Zu den bainbruchenn<. (48<sup>f</sup>) >Arschdarm<. (48<sup>f</sup>) >Fur die wartzen am röhr<. (48<sup>f</sup>) >Fur die wund Sucht<. (48<sup>v</sup>) >Wer sich prent<. (48<sup>v</sup>) >Zu den ohren<. (48<sup>v</sup>) >Fur die mulben<. (48<sup>v</sup>) >Fur den magen oder seitten<. (48<sup>v</sup>) >Zu dem Stul<. (49<sup>f</sup>) >Fur den pfeil<. (49<sup>f</sup>) >Fur den Nater biß<. (49<sup>f</sup>) >Wie einer sein vieh wieder find<. (49<sup>f</sup>) >Fur den hunds biß<. (49<sup>f</sup>) >Fur den harn Stain<. (49<sup>f</sup>) >Fur die rötte zun augen<. (49<sup>v</sup>) >Wer rote oder blawe bain will weiß machen<. (49<sup>v</sup>) >Fur den krampff<. (49<sup>v</sup>) >Ein Etzpflaster<. (50<sup>f</sup>) >Papolium<. (50<sup>f</sup>) >Wiltpreth einsaltzen<. (50<sup>f</sup>) >Ein starck Cristir mit kreuttern<.

50<sup>v</sup>-61<sup>f</sup> (50<sup>v</sup>) >Ein gut artzney buch von allerlay vnnd hats gemacht Maister Bartell<. Seyttenmal daß hauptt am Menschen der anfang Ist so fahen wir am haupt an. (50<sup>v</sup>) >Wiltu allerlai sichtumb des heupts vertreiben<. (50<sup>v</sup>) >Fur den haubt wehe<. (50<sup>v</sup>) >Vonn vngesottener speiß<. (50<sup>v</sup>) >Fur die flegma das Ist fur rotzigkait vnnd fur das böß wasser Inn augen<. (51<sup>f</sup>) >Wem das haupt von trunckenhait oder vnkeuschhait kranck Ist<. (51<sup>f</sup>) >So ein mensch sein Sinn verleurt von sachen wegen<. (51<sup>f</sup>) >So ein mensch vnsinnig Ist<. (51<sup>f</sup>) >Fur den schwindell<. (51<sup>v</sup>) >Fur den grind<. (51<sup>v</sup>) >Fur die Schuppen auff dem haupt<. (51<sup>v</sup>) >Fur die leuß auffm haupt<. (51<sup>v</sup>) >Dem daß haar auß reist<. (51<sup>v</sup>) >Daß dir Jung haar wachs vnnd nicht außreiß<. (51<sup>v</sup>) >Ein Sichtumb haist Morphea daruon reist daß haar auß<. (51<sup>v</sup>) >Daß dir nit haar wachs<. (52<sup>f</sup>) >Daß das haar wachs<. (52<sup>f</sup>) >Das dir daß haar nit ausgehe<. (52<sup>f</sup>) >Wer nit wol gehört<. (52<sup>f</sup>) >Fur den wurm In ohren<. (52<sup>f</sup>) >Wem die ohrn schwern<. (52<sup>v</sup>) >Wer ohrholm Inn ohrn hatt<. (52<sup>v</sup>) >Fur ander wurm So der mensch Inn den ohren hatt<. (52<sup>v</sup>) >Wem der Nebell vor den augen vmbgehet<. (52<sup>v</sup>) >Augen klahr vnd hell zumachen<. (52<sup>v</sup>) >Moel Inn augen oder waß meol es sein zuuertreiben<. (52<sup>v</sup>) >Fur den tropfen der augen<. (52<sup>v</sup>) >Fur den fluß der augen<. (52<sup>v</sup>) >Fur die plutenden augen<. (53<sup>f</sup>) >Fur die blutigen augen<. (53<sup>f</sup>) >Zu dem gesicht der augen<. (53<sup>f</sup>) >Wann zu den augen gut lassen Ist<. (53<sup>f</sup>) >Fur die flecken vnder den augen<. (53<sup>f</sup>) >Fur die Spreckel vnder den augen<. (53<sup>f</sup>) >Fur die geschwulst vnder den augen<. (53<sup>f</sup>) >Wem die Nasen stinckt<. (53<sup>f</sup>) >Wem der mund stinckt<. (53<sup>v</sup>) >Ein anders<. (53<sup>v</sup>) >Wem die lefftzen zerschrinden<. (53<sup>v</sup>) >Wem die zung zerschrunden Ist<. (53<sup>v</sup>) >Wer offt vndewet<. (53<sup>v</sup>) >Einen vndawen zumachen<. (53<sup>v</sup>) >Wer blut reichsnet<. (53<sup>v</sup>) >Das einer nit truncken werd<. (54<sup>f</sup>) >Vor zehn wehethumb<. (54<sup>f</sup>) >Vor die wurm In zehen<. (54<sup>f</sup>) >Dem die zahnpiler schwerend<. (54<sup>f</sup>) >Zähn weiß machen<. (54<sup>f</sup>) >Daß die zehn einem kind wachsen ohne wehethumb<. (54<sup>f</sup>) >So eim ~~kind~~ daß blat Im halß wechst<. (54<sup>v</sup>) >Dem die lung Inn hals wechst<. (54<sup>v</sup>) >Wiltu das hertz stercken<. (54<sup>v</sup>) >Fur die ohnmacht<. (54<sup>v</sup>) >Die wurm tödten In einem menschen<. (54<sup>v</sup>) >Wer nit stulgang mag haben<. (54<sup>v</sup>) >Fur die Ruhr<. (54<sup>v</sup>) >Wer nit harnen mag<. (55<sup>f</sup>) >Wer sich besaicht<. (55<sup>f</sup>) >Fur den gelust der vnkeuschhait<. (55<sup>f</sup>) >Fur den

krampf<. (55<sup>r</sup>) >Wem eisen oder dörrn Inn fuß gahn<. (55<sup>r</sup>) >Fur die bain die geschwollen seind<. (55<sup>r</sup>) >Ein gute artnei [!] zu faulen bainen<. (55<sup>v</sup>) >Dem ein vverbain wechst<. (55<sup>v</sup>) >Sein die bain Sichtig<. (55<sup>v</sup>) >Fur das vngenant<. (55<sup>v</sup>) >Wer nit schlaffen mag<. (55<sup>v</sup>) >So ein krancker nit mag schlaffen<. (55<sup>v</sup>) >Wer gern Im schloff redt<. (55<sup>v</sup>) >Fur die vnnutzen treum<. (55<sup>v</sup>) >Fur alles fieber<. (55<sup>v</sup>) >Fur das kalt fieber<. (56<sup>r</sup>) >Fur das teglich fieber<. (56<sup>r</sup>) >Fur das drittegig fieber<. (56<sup>r</sup>) >Fur das vergicht<. (56<sup>r</sup>) >Fur daß heiß vergicht<. (56<sup>r</sup>) >Wer vergicht vnnd bettrieb leitt<. (56<sup>r</sup>) >Wer gift Inn Ihm hatt<. (56<sup>r</sup>) >Fur die geschwulst oder gehlsucht<. (56<sup>r</sup>) >Ein gut artznei zum wunden<. (56<sup>r</sup>) >Zu den adern<. (57<sup>r</sup>) >Wiltu wunden schön furben<. (57<sup>r</sup>) >Zu frischen wunden<. (57<sup>r</sup>) >Zu den geschlagen wunden<. (57<sup>r</sup>) >Wiltu daß ein wund schier hailt<. (57<sup>r</sup>) >Fur das wild flaisch Inn wunden<. (57<sup>r</sup>) >Wunden oder feul zutrucknen<. (57<sup>r</sup>) >Wen ainen ein tobender hund beist<. (57<sup>r</sup>) >Wann einer geschossen wurd<. (57<sup>r</sup>) >Pfeiln oder holtz auß gewinnen<. (57<sup>r</sup>) >Ein gut Schweb tuch mach also<. (57<sup>r</sup>) >Fur daß stechen<. (57<sup>r</sup>) >Fur pfinden Inn den Säwen<. (57<sup>r</sup>) >Wer nit harnen mag<. (57<sup>r</sup>) >Fur den roten Sichtumb<. (57<sup>r</sup>) >Fur den hinfallenden Sichtumb<. (58<sup>r</sup>) >Ein gut etzpuluer zu wunden oder sonst zu offenen schaden wo die sein<. (58<sup>r</sup>) >Ein wasser fur die röte vnder den augen<. (58<sup>r</sup>) >Purgatio contra febres<. (58<sup>r</sup>) >Ein ander purgation fur daß fieber<. (58<sup>r</sup>) >Wer nicht gehören mag<. (58<sup>r</sup>) >Purgatio optima<. (58<sup>r</sup>) >Fur wurm Im menschen<. (59<sup>r</sup>) >Ein anders< (2 Rezepte). (59<sup>r</sup>) >Fur daß fieber<. (59<sup>r</sup>) >Wem die augen Rinnen<. (59<sup>r</sup>) >Wem die augbrahen feirig sein<. (59<sup>r</sup>) >Wem die augen dunckel seind<. (59<sup>r</sup>) >Wer das essen nitt behalten mag vnd spejet<. (59<sup>r</sup>) >Ein anders<. (59<sup>r</sup>) >Plutstellen<. (59<sup>r</sup>) >Ein anders<. (59<sup>r</sup>) >Zahn wehe<. (59<sup>r</sup>) >Fur husten<. (59<sup>r</sup>) >Fur geelsucht<. (60<sup>r</sup>) >Zum Schlaffen<. (60<sup>r</sup>) >Wem ein öhrln Inn einem ohr Ist<. (60<sup>r</sup>) >Ein köstlich augen wasser<. (60<sup>r</sup>) >Fur die wurm Im bauch<. (60<sup>r</sup>) >Daß dir ein schön New haar wachs<. (60<sup>r</sup>) >Fur ~~Epplaw~~ hauptwehe<. (60<sup>r</sup>) >Wann ein geschoß Inn einem sticke<. (60<sup>r</sup>) >Fur zahnwehe<. (60<sup>r</sup>) >Fur die schuß In zehn<. (60<sup>r</sup>) >Wer sich prent<. (60<sup>r</sup>) >Ein gulden tauben machenn<. (60<sup>r</sup>) >Wem daß maul stinckt<. (60<sup>r</sup>) >So einem krancken die red geleit<. (61<sup>r</sup>) >Fur die haiser<. (61<sup>r</sup>) >So einem mann sein geschefft geschwilt vnd fast wehe thut<. (61<sup>r</sup>) >Wehe zehn machen außfallen<. (61<sup>r</sup>) >Daß ein fraw schwanger werd<.

61<sup>r</sup>-66<sup>v</sup> (61<sup>r</sup>) >Pro captiuo<. Beschwörungsformel: + hepheson + Tagla + Engetis + et dabis captiuo ad gluciendum et liberabitur. (61<sup>r</sup>) >Fur das fieber<. (61<sup>r</sup>) >Von zwÿen paar leuten die frucht zuuersuchen<. (61<sup>r</sup>) >Ein tod kind von einer frawen zupringen<. (61<sup>r</sup>) >Fur die runtzelv vnnd mahl vnder den augen<. (61<sup>r</sup>) >Den Schwert segen<. Beschwörungsformel: vt ab ea Maria schwerd pirum dein schneid alß vnser fraw Ihrn Magtumb thete xeperus vor allum manum. (61<sup>r</sup>) >Das einer petersilien wachsen mach vor allen leuten<. (61<sup>r</sup>) >Wolffskugell zumachen vom Hoffmaister zu Regenspurg<. (62<sup>r</sup>) >Augenwasser von Maister Lutzen zu Munchen<. (62<sup>r</sup>) >Balsamus Artificialis ad Sanandum vulnera recentia< (lat.). (62<sup>r</sup>) >Ad partum et epileptiam [!]< (2 Rezepte). (63<sup>r</sup>) >Plaster zu fauln bainen oder wunden<. (63<sup>r</sup>) >Wunden hailen ohn kostenn<. (63<sup>r</sup>) >Fur die lähme der frantzosen<. (63<sup>r</sup>) >So einer nitt harnen mag<. (63<sup>r</sup>) >Sall Sacerdotale ex Arnolfo et [!] Villa noua In suo auditorio [!] de pulueribus Laxatiuis< (lat.). (64<sup>r</sup>) >Ein kräftiger Gargarißma<. (64<sup>r</sup>) >Ein hitzigen fluß nem man etc. gargarißma<. (64<sup>r</sup>) >Man mag nemmen vnd lassen Sieden gargarißma<. (64<sup>r</sup>) >Also Sied ein Mastix wasser<. (64<sup>r</sup>) >Kreuter zu der laugen wie hernach volgt<. (64<sup>r</sup>) >So einer verstopft Im kopff<. (64<sup>r</sup>) >Ein sanfft kristier mag man also machen<. (65<sup>r</sup>) >Ein Cristir mitt kreutern mach also<. (65<sup>r</sup>) >Ein kräftiger Cristier<. (65<sup>r</sup>) >Also mag man zepflen machen stulgang zumachen<. (65<sup>r</sup>) >Ein Sanfte puluer zu dem stulgang<. (65<sup>r</sup>) >Ein sänft puluer zu purgirn<. (65<sup>r</sup>) >Ein senfter tranck zu purgirn<. (65<sup>r</sup>) >Von dem groben puluer<. (66<sup>r</sup>) >Wie man die Artznei fur die husten hayßer vnd enge der brust brauchen soll<. (66<sup>r</sup>) >Gesotten wasser daß dir dienet fur den husten<. (66<sup>r</sup>) >Ein ander tranck zum husten<. (66<sup>r</sup>) >Ein anders krefftiger auch sonderlich zu enge der brust vnnd athems also<.

66<sup>v</sup>-67<sup>v</sup> (66<sup>v</sup>) >Von wunden<. (67<sup>r</sup>) >Vnguentum defensiuum mag man also machen<. (67<sup>r</sup>) >Wann ein gail flaisch Inn einer wunden wer daß vber sich wuchs<. (67<sup>r</sup>) >Wann faul flaisch Inn einer wunden Ist<. (67<sup>r</sup>) >Wann daß flaisch nit herauß wachsen will<. (67<sup>r</sup>) >Ein waichung vff ein geschwer oder Schlier<. (67<sup>r</sup>) >Ein pfaster darzu<. (67<sup>r</sup>) >Waß geschossen gefallen geworffen gebissen Ist<.

67<sup>v</sup>-84<sup>v</sup> (67<sup>v</sup>) >Vonn krafft kuchlinn<. (67<sup>v</sup>) >Ein weiß Salb zum schwantz<. (67<sup>v</sup>) >Gulden milch<. (68<sup>r</sup>) >Puluer zum Schwantz<. (68<sup>r</sup>) >Platerlein So nit faul seind<. (68<sup>r</sup>) >Vor die feigblatern< (lat./dt.). (68<sup>r</sup>) >Von den stucken zu der laugen<. (68<sup>r</sup>) >Quitten Lattwerge<. (68<sup>r</sup>) >Ein rosenzucker machen<. (69<sup>r</sup>) >Wann einer hatt ein geschwulst oder wehe In einem geliedt<. (69<sup>r</sup>) >Fur daß wehe des stains der blasen<. (69<sup>r</sup>) >Ein ander tranck der die weg des harns rainigen Ist [!] vnd den schmerzen mindern<. (69<sup>r</sup>) >Ein Lattwerge guten athem zumachen auch vor enge der brust<. (69<sup>r</sup>) >Pillulas pestelentiales zu machen< (lat.). (69<sup>r</sup>) >Rauch kertzlin machen< (lat.). (70<sup>r</sup>) >Fur den Stein<. (70<sup>r</sup>) >Ein guten rosen Essig machen<. (70<sup>r</sup>) >Ein Ippocras zumachen<. (70<sup>r</sup>) >Contra pestilentiam Electuarium Imperatoris Maximiliani<. (71<sup>r</sup>) >Zu dem Schwantz<. (71<sup>r</sup>) >Vor die ruhr Castnes<. (71<sup>r</sup>) >Fur den roten außgang<. (71<sup>r</sup>) >Ein anderß<. (72<sup>r</sup>) >Ein anders< (7 Rezepte). (72<sup>r</sup>) >Ein anders<. (72<sup>r</sup>) >Fur die feigwartzen<. (72<sup>r</sup>) >Ein anders<. (72<sup>r</sup>) >Fur die fisteln vnd Sanct Antonien plag<. (72<sup>r</sup>) >Wer nit harnen mag<. (73<sup>r</sup>) >Ein salb fur erfrohrn gelieder<. (73<sup>r</sup>) >Wem die

adern verhaben seind das er lahmen muß<. (73<sup>t</sup>) >Wen ein tobender hund beist<. (73<sup>t</sup>) >Wem der harn wehe thut<. (73<sup>t</sup>) >Daß allerlai geschwulst zergehe<. (73<sup>t</sup>) >Fur die gebrandten flecken<. (73<sup>v</sup>) >Glid wasser zuuerstellen<. (73<sup>v</sup>) >Ein pflaster daß do auszeucht pfeill dorn Spreissell holtz glas bain<. (73<sup>v</sup>) >Ein gut brand Salb<. (73<sup>v</sup>) >Ein brandsalb es seÿ fewer oder wasser<. (73<sup>v</sup>) >Zu dem zäpflin<. (73<sup>v</sup>) >So ainer Inn sich plut hett<. (74<sup>t</sup>) >So einer löcher In dem gemecht hatt<. (74<sup>t</sup>) >Contra pestelentiam<. (74<sup>t</sup>) >Fur die bösen dunst des haubts<. (74<sup>t</sup>) >Contra pestilentiam<. (74<sup>t</sup>) >Ein wunden Innwendig zuhailn<. (74<sup>t</sup>) >Fur die feigwartzen<. (74<sup>t</sup>) >Ein anders<. (74<sup>t</sup>) >Fur den wurm<. (74<sup>t</sup>) >Blut zuuerstellen<. (74<sup>t</sup>) >Ein anders< (lat.). (75<sup>t</sup>) >Ein Capre zuberaiten<. (75<sup>t</sup>) >Ein Quitten Lattweg zumachen<. (75<sup>v</sup>) >Electuarium cibes zumachen<. (75<sup>v</sup>) >Rosen Oli zumachen<. (75<sup>v</sup>) >Rosen Syrop machen<. (76<sup>t</sup>) >Vor den wurm am finger< (2 Rezepte; lat.). (76<sup>t</sup>) >Aliud< (lat.). (76<sup>t</sup>) >Fur daß mittell am finger<. (76<sup>t</sup>) >So einer getragen oder gehalten daß er gebrochen<. (76<sup>t</sup>) >Zu der geburt<. (76<sup>v</sup>) >So ein mensch wund Ist an einem finger oder sonst an einem gelid<. (76<sup>v</sup>) >Zum Tewen<. (76<sup>v</sup>) >Fur das Grimmen<. (77<sup>t</sup>) >Fur die geelsucht<. (77<sup>t</sup>) >Fur das podagra Hertzog Friederichen von Saxen kunst<. (77<sup>t</sup>) >Fur daß podagra von Hertzog Hansen von Saxen kunst<. (77<sup>v</sup>) >Ad Colirum oris vell dolores colli< (lat.). (77<sup>v</sup>) >Ad pustulas oris< (lat.). (78<sup>t</sup>) >Aqua ad membrum virile< (lat.). (78<sup>t</sup>) >Ad Scabiem Capitis et omnem aliam< (lat.). (78<sup>t</sup>) >Contra Emorroides< (lat.). (78<sup>t</sup>) >Zehn weiß machen<. (78<sup>t</sup>) >Vnguentum Album Rasis<. (78<sup>v</sup>) >Purgatio< (lat.). (78<sup>v</sup>) >Ein Schwartz groe plaster<. (78<sup>v</sup>) >Descriptio pillularum allefum< (lat.). (79<sup>t</sup>) >Descriptio pillularum Azarieret< (lat.). (79<sup>t</sup>) >Pillule pestelentiales< (lat.). (79<sup>t</sup>) >Pillule regis Sicillie< (lat.). (79<sup>t</sup>) >Rauch kertzlin zumachen< (lat.). (79<sup>v</sup>) >Ein kräftigung des haupts vnd gantzen leibs vnnd aller gelieder vnd mehrt die natur vnd Ist ob einer vonn seiner vernunft kommen were<. (80<sup>t</sup>) >So sich einer hart verbrand hatt<. (80<sup>t</sup>) >Fur den Stain daß er pricht Im leib er seÿ wo er wölle<. (80<sup>t</sup>) >Fur die frantzosen lehme<. (80<sup>v</sup>) >Fur das wild fewr<. (80<sup>v</sup>) >Fur Trunckenhait<. (81<sup>t</sup>) >Ein lieblicher anstrich<. (81<sup>t</sup>) >So einer geschossen wurd das das geschöß Inn Ihm steckt es seÿ eisen oder stich<. (81<sup>t</sup>) >So ein fraw ohnperhafftig Ist<. (81<sup>v</sup>) >Zu der geburt< (2 Rezepte). (81<sup>v</sup>) >Fur die bermutter<. (81<sup>v</sup>) >So einer hart mit trucknen strachen geschlagen wurd daß Ihm daß blut zwischen hault vnnd flaisch gelauffen Ist oder vbell gefallen oder ein gelid do Ihm blut zwischen kommen were<. (81<sup>v</sup>) >Blut verstellen<. (82<sup>t</sup>) >Fur daß glidwasser<. (82<sup>t</sup>) >Fur den stinkenden athem<. (82<sup>t</sup>) >Har vertreiben<. (82<sup>t</sup>) >So sich ainer Inn ein bain gestochen<. (82<sup>t</sup>) >Fur plattern vff der zungen<. (82<sup>v</sup>) >Fur vntawen<. (82<sup>v</sup>) >Fewlplattern vertreiben<. (82<sup>v</sup>) >Fur pasteen<. (82<sup>v</sup>) >Fur huner augen<. (82<sup>v</sup>) >Graw haar braun machen<. (83<sup>t</sup>) >Ein starker Schlafftrunck ... vom Aptt von Sponheim<. (83<sup>t</sup>) >Balneum Hans Hammers<. (83<sup>t</sup>) >Vor daß reissen Im leib daß man nent die behrmutter ... oft bewertet von Ruprecht Hundten<. (83<sup>v</sup>) >Das blut verstellen<. (83<sup>v</sup>) >Ein schwartz plaster<. (83<sup>v</sup>) >Das wasser gehört wann einem ein grosser wehetag In daß geöder kumpt es sein wilde geschöß oder andere zufell oder fluß aus denen einer groß wehetag hatt<. (84<sup>t</sup>) >Eberstein<. (84<sup>t</sup>) >Ein wolrichend wasser zumachen<.

85<sup>tv</sup> >Ein wasser hatt xxi tugend wie man es distiliren soll<.

85<sup>v</sup>-97<sup>v</sup> (85<sup>v</sup>) >Fur den zapfen<. (85<sup>v</sup>) >Fur daß glidwasser<. (85<sup>v</sup>) >Wann einer gehawen wurd vnd hefft begert<. (86<sup>t</sup>) >Daß grun wasser vor die feuln der wunden vnd wild flaisch<. (86<sup>t</sup>) >Gabriel Rentmaisters von Neupurg recept vor das podagra<. (86<sup>t</sup>) >Ein bewertet stuck vnd kunst vor daß griesß oder Sand einem menschen So den hett zuuertreiben<. (87<sup>t</sup>) >Fur aufsteigung oder erhebung der mutter ein edell Salb die viel bewertet Ist<. (87<sup>t</sup>) >Ein rauch<. (87<sup>t</sup>) >Ein anderß<. (87<sup>t</sup>) >Von Pfaltzgraff Ludwigen Seligen Churfursten puluer fur den stein<. (87<sup>v</sup>) >Die Lattweg vor den Stein<. (88<sup>t</sup>) >Also soll man das brauchen<. (88<sup>t</sup>) >Ein leschung vor daß rotlauffen oder ander hitzig blatern geswehr oder glieder<. (88<sup>v</sup>) >Ein anders sterker Ist zu den entzundten glidern Sanct Antoni fewer<. (88<sup>v</sup>) >Euenia presentari [...]amenti In doloribus colicasis et calculosis quod viri HF mollificandi apperiendi prouocandi et mitigandi et humeres Subducendi< (lat.). (89<sup>t</sup>) >Valet et hoc memoratis malis sequens vngentum loco renati lumbj Illjys et pectini calide manibus Illitum vias visine emollitum elargat totium et calculum pertundit< (lat.). (89<sup>t</sup>) >Einn guten geschmack machen<. (89<sup>t</sup>) >Ein hail wasser fur all aft<. (89<sup>t</sup>) >Ein anders<. (89<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (89<sup>v</sup>) >Fur zehn wehe<. (89<sup>v</sup>) >Ein anders fur zehnwehe<. (89<sup>v</sup>) >Ob ein fraw schwanger oder fruchtbar seÿ<. (89<sup>v</sup>) >Daß ein mensch oder thier sein krafft wieder gewindt<. (90<sup>t</sup>) >Potus contra dolorem Renum ex lapide et quando quis cecidit ab alto< (lat.). (90<sup>t</sup>) >Vinum confortans omnia membra< (lat.). (90<sup>t</sup>) >Laxatium rusticale<. (90<sup>t</sup>) >Ein Jeglichs durr kraut wieder grun machen<. (90<sup>t</sup>) >Contra morbum Caducum de quacumque cum peruenientur et si homo passus fuerit annos curabitur so modo vtetur aquam sequentem per 40 dies Jejuno stomacho< (lat.). (90<sup>t</sup>) >Dem daß blut nit will verstehen<. (90<sup>v</sup>) >Ein gut oli zumachen<. (90<sup>v</sup>) >Wiltu ein wunden In zweÿen tagen hailen<. (90<sup>v</sup>) >Notabile contra colicam<. (90<sup>v</sup>) >Ein Salb zu machen fur alle fieber<. (91<sup>t</sup>) >Ein anderß vor kelt<. (91<sup>t</sup>) >Herrn Willhelm Truchsessen tampfbad daß Inn der Bischoff von Olmitz gelernt hatt wie er Herr Wilhelm zu Ostereich ann allen seinen gliedern contract waß worden. Zu diesem dampf bad nimbt er diese volgende kreuter<. (92<sup>t</sup>) >Fur den griesß oder lendenwehe<. (92<sup>t</sup>) >Zugebrauchen deß ols vonn bomrantzen Seheln distilirt<. (93<sup>t</sup>) >Zuprauchen den distilirten wein so daruon kompt<. (93<sup>v</sup>) >Ein bewertet stuck hab Ich oft gethan vor das herab gefallen zepflin< (2 Rezepte). (94<sup>t</sup>) >Fur zittern die gelenck

an beden armen alß axeln mitten deß elnbogen vnnd beÿ der hannd geschmirt macht steht halten ainen schutzen<. (94<sup>r</sup>) >Ein Saiffen zumachen<. (94<sup>v</sup>) >Pater noster zumachen< (lat.). (95<sup>r</sup>) >Species Bertholdi< (lat.). (95<sup>v</sup>) >Species fortis< (lat.). (95<sup>v</sup>) >Species dulcis< (lat.). (95<sup>v</sup>) >Ein köstlich eingesalzen wasser<. (96<sup>r</sup>) >Ein dugentreich wasser<. (96<sup>r</sup>) >Electuarium<. (96<sup>r</sup>) >Ein dampfbad ohne alle feuchtigkeit fur die wassersucht<. (96<sup>v</sup>) >Schön weiß zehn machen<. (96<sup>v</sup>) >Wem die brust geschwollen Ist oder der magen schlundt<. (97<sup>r</sup>) >Wer groß hitz hat Im heupt<. (97<sup>r</sup>) >Das dich daß fieber Nummer ankumm<. (97<sup>r</sup>) >Ein schön stuck so einem ein fischgrad besteckt<. (97<sup>r</sup>) >Den zucker oder honnig zu leuttern<. (97<sup>v</sup>) >Fur den Stich<.

97<sup>v</sup> (97<sup>v</sup>) >Mahler leim zumachen der nit gestehet vnnd doch auf tuch oder wunden trucknet<. (97<sup>v</sup>) >Holtz Im wald fellen das nit wurmig werd<. (97<sup>v</sup>) >Daß sich pretter holtz so mans verarbeitet nit verkehr<. (97<sup>v</sup>) >Holtz Sieden zu poltzen<.

98<sup>r</sup>-106<sup>r</sup> (98<sup>r</sup>) >Fur das grimmen Im leib<. (98<sup>r</sup>) >Fur die hauptthier<. (98<sup>r</sup>) >Fur aÿler Stechen pastema<. (98<sup>r</sup>) >Fur die lehm der frantzosen<. (98<sup>r</sup>) >Den Jungen kinden ein senfis ohnschädlichs hailsam bad vor rauden vnnd flecken So es vff vierzeh tag gehapt<. (98<sup>v</sup>) >Vor geschwulst die von wunden oder flussen pleiben<. (98<sup>v</sup>) >Wem die zehn fauln<. (98<sup>v</sup>) >Zu den augen vor fell<. (98<sup>v</sup>) >Fur Schlr an haimlichen orten<. (99<sup>r</sup>) >Ein gut pflaster zu alten geschwern vnnd pössen bainen die allemahl vffprechen<. (99<sup>v</sup>) >Ein wunden oder geschwer hailen<. (99<sup>v</sup>) >Das Ist ein haupt Salb vnd Ist gut zu dem haupt schwern vnnd haist ein krieichisch vnguent<. (99<sup>v</sup>) >Ein gut Salb vor ein haÿß vnd feucht geschwer vnnd rauden<. (100<sup>r</sup>) >Vom krebs vnd Sanct anthoni buß Inn einem Jedern [!] glidt<. (101<sup>r</sup>) >Ein Salb fur daß wild fewer<. (101<sup>r</sup>) >Ein salb fur geschwulst<. (101<sup>r</sup>) >Ein leschung Sanct Anthoni fewer<. (101<sup>r</sup>) >Fur daß hellisch fewer<. (101<sup>v</sup>) >iltu ein Jeglichen brand leschen<. (101<sup>v</sup>) >Ein anders vor den brand<. (101<sup>v</sup>) >Fur daß wild geschoß<. (101<sup>v</sup>) >Ein salben zu dem brand<. (101<sup>v</sup>) >Ein bad zu bösen bainen<. (101<sup>v</sup>) >Ein puluer zu bösen bainen<. (102<sup>r</sup>) >Ein anderß<. (102<sup>r</sup>) >Ein gute Salb fur schuß Inn henden vnnd fussen<. (102<sup>r</sup>) >Ein anders<. (102<sup>r</sup>) >Zu kulen Sanct anthoni fewer<. (102<sup>v</sup>) >Fur den wolff vnd krebs<. (102<sup>v</sup>) >Zu leschen vom Marggraf Rotln<. (102<sup>v</sup>) >Fur Sant anthono fewer<. (102<sup>v</sup>) >Fur den essenden krebs<. (103<sup>r</sup>) >Ein weisse Salben die das röt vnd hitz vertreibt< (2 Rezepte). (103<sup>r</sup>) >Das pflaster von Jerusalem<. (103<sup>r</sup>) >Wiltu ein alten schaden hailen der zwentzig Jahr offen Ist gewesen<. (103<sup>v</sup>) >Wiltu machen ein gut puluer zu alten schäden<. (103<sup>v</sup>) >Ein gut Salb zu aller geschwulst<. (103<sup>v</sup>) >Wiltu die alten Schäden hailen<. (103<sup>v</sup>) >Wiltu machen ein Salb vff alle alte Schäden<. (103<sup>v</sup>) >Ein gut Salben vor den brand<. (105<sup>r</sup>) >Wen daß wild fewr anzund<. (105<sup>r</sup>) >Wiltu das wild fewer leschen<. (105<sup>r</sup>) >Fur den fluß In einem bain<. (105<sup>r</sup>) >Ist es dann ein mann das er einen bösen fluß oder fistell oder wolff hatt<. (105<sup>v</sup>) >Wie man den forhen Sahmen sewen soll<. (105<sup>v</sup>) >So einer haar abthon will daß er nit gern hatt<. (105<sup>v</sup>) >Zu den ohrn<. (105<sup>v</sup>) >Zu dem gehör der daub Ist<. (106<sup>r</sup>) >Zu dem gehör<. (106<sup>r</sup>) >Trocisti pro fumo< (lat.). (106<sup>r</sup>) >Puluer ad casum a<. (106<sup>r</sup>) >Puluer ad casum b<.

106<sup>v</sup>-107<sup>v</sup> (106<sup>v</sup>) >Wie man holtz hawen soll vnnd Inn wölchem monat<.

107<sup>v</sup>-108<sup>v</sup> (107<sup>v</sup>) >Fur die pestilenz<. (107<sup>v</sup>) >Ein tranck zu einem krancken herten vnnd enge der brust kombt von einem Doctor bewert ... daß ist bewert von iiii Maistern Inn der arznei zu Rohm Inn der Statt<. (108<sup>r</sup>) >Ein dranck fur Innbluten<. (108<sup>r</sup>) >So eim menschen die leber fault vnnd verderben will vnd vor gehlsucht<. (108<sup>r</sup>) >Wem daß zepflin Inn haÿß wachset<. (108<sup>r</sup>) >Fur allerlai gebresten der keln vnd besonder vor das blat<. (108<sup>v</sup>) >Fur daß parali daß Ist der tropff In dem hauptglid vn [!] anhebt<. (108<sup>v</sup>) >Ein anders<. (108<sup>v</sup>) >Fur den roten Sichtagen oder Schaden<.

108<sup>v</sup>-109<sup>r</sup> Wegerich wasser ... Ochsenzungen wasser ... Beÿfuß wasser ... Rettig wasser ... Merrettig wasser ... Gammillen plummen wasser ... 109<sup>r</sup> Burretsch wasser ... Fenchell wasser ... Isoppen wasser ... Eisenkrautt wasser ... Katzenkrautt wasser ... Lindenbluet wasser ... Daubenkropff wasser ...

109<sup>r</sup>-112<sup>v</sup> (109<sup>r</sup>) >Ein gut Confect zu der brust<. (109<sup>r</sup>) >Ein Confect zu dem magen<. (109<sup>v</sup>) >Wer nit harnen mag<. (109<sup>v</sup>) >Fur die harnwinden<. (109<sup>v</sup>) >Vor die wassersucht<. (109<sup>v</sup>) >Ein gut augen puluer<. (109<sup>v</sup>) >Ein gut augen wasser<. (109<sup>v</sup>) >Ein ander gut augenwasser<. (110<sup>r</sup>) >Hette ein mensch oder roß fell Inn augen<. (110<sup>r</sup>) >Fur den nagel In den augen<. (110<sup>r</sup>) >Ein gut tranck das bewert<. (110<sup>r</sup>) >Fur daß essen Im mund daß nent man die vrfeule< (3 Rezepte). (110<sup>v</sup>) >Ein gulden plaster<. (111<sup>r</sup>) >Ein gute leschung vor Sanct anthoni fewer<. (111<sup>r</sup>) >Blut stellung vnnd gewiß<. (111<sup>v</sup>) >Ein Corrisiue zumachen<. (112<sup>r</sup>) >Daß lebendig Oli gut zumachen<.

112<sup>v</sup>-116<sup>v</sup> (112<sup>v</sup>) >Ein köstlich weiß Salb zu machen<. (113<sup>r</sup>) >Ein gut weis plaster<. (113<sup>r</sup>) >Ein ander weisse Salb die fast wol trucknet<. (113<sup>r</sup>) >Ein köstlich weisse Salb oder pflaster<. (113<sup>v</sup>) >Ein ander weiß



pflaster<. (113<sup>v</sup>) >Ein Edell weiß gut pflaster zu allen schaden hait bald vertreibt masen<. (113<sup>v</sup>) >Ein gut schwartz pflaster<. (114<sup>f</sup>) >Ein ander schwartz pflaster<. (114<sup>f</sup>) >Daß allerbest schwartz pflaster zu allen schaden<. (114<sup>f</sup>) >Ein anders schwartz pflaster<. (114<sup>f</sup>) >Ein ander köstlich schwartz pflaster<. (114<sup>v</sup>) >Ein gute rote Salb die man braucht alß die weiß zu allen schaden<. (114<sup>v</sup>) >Aber ein gut rot pflaster<. (115<sup>f</sup>) >Ein gut grun wund pflaster<. (115<sup>f</sup>) >Ein gut tranck zu den wunden<. (115<sup>f</sup>) >Ein ander gut grun pflaster<. (115<sup>v</sup>) >Ein gut recht grun pflaster<. (115<sup>v</sup>) >Ein ander gut wund pflaster oder Salbe zu wunden schlegen vnd schäden die hait Sie alle<. (116<sup>f</sup>) >Ein gut pflaster zu bainbruchen vnd armen<. (116<sup>f</sup>) >Wiltu ein wunden zu stund hailen<. (116<sup>f</sup>) >Ein willen Dialtehn zu machen<. (116<sup>f</sup>) >Ein gut graw pflaster daß do hait alle alte schäden an schinbainen oder wo böse löcher seind<.

116<sup>v</sup>-119<sup>f</sup> (116<sup>v</sup>) >So ein mensch gebrochen Ist<. (116<sup>v</sup>) >Ein gut getranck dem gebrochnen mann<. (117<sup>f</sup>) >Wen einer erfroren Ist vnd zu loset alß wer er aussätzig worden von dem frost<. (117<sup>f</sup>) >Ein zugpflaster<. (117<sup>f</sup>) >Fur febres ein bewert gut stuck<. (117<sup>f</sup>) >Wen ein Mensch nit essen mag<. (117<sup>f</sup>) >Ein gut Langwin Braun rot pflaster<. (117<sup>v</sup>) >Das nachgeschriebene Ist deß Hertzogen von Lottringen salb vnd Ist gut vor die pestilentz vnd zu allen wunden vnd wo die glieder verrenckt vnd schwartz platern auch alle hitzige siechtagen hilfft es die man darmit salbt<. (118<sup>f</sup>) >Fur das kalte<. (118<sup>f</sup>) >Der den harn nit behalten kan<. (118<sup>f</sup>) >Dissenteria vor den blutgang<. (118<sup>f</sup>) >Fur geschwulst<. (118<sup>f</sup>) >Fur geschlagen geschwulst<. (118<sup>f</sup>) >Ein anders<. (118<sup>v</sup>) >Fur gezwang wem der bauch zusammen gezogen Ist<. (118<sup>v</sup>) >Fur den husten< (2 Rezepte). (118<sup>v</sup>) >Wem ein glid geschwollen Ist<. (118<sup>v</sup>) >Polipodium fur geschwulst<. (118<sup>v</sup>) >Wiltu bringen ein geschoß auß wunden<. (118<sup>v</sup>) >Fur daß essen In dem mund daß man nent die vrfeule< (3 Rezepte).

119<sup>f</sup>-123<sup>f</sup> (119<sup>f</sup>) >Diese nachgeschriebene Arznei gehören zu dem heupt< (2 Rezepte). (119<sup>f</sup>) >Der do haupt mordig Ist<. (119<sup>f</sup>) >Der den heupt schweren hat< (6 Rezepte). (119<sup>f</sup>) >Fur raude vff dem haupt vnd am leib ein Salb<. (120<sup>f</sup>) >Hienach such waß zu den augen gut Ist Erstlich ein gut Salb<. (120<sup>f</sup>) >Der flecken Inn augen hatt<. (120<sup>v</sup>) >Dem die augen am morgen zusammen backen<. (120<sup>v</sup>) >Fur flecken Inn augen<. (120<sup>v</sup>) >Dem die augen wehe thun<. (120<sup>v</sup>) >Ein gut wasser zu den augen vor alle schmerzen Elcken oder andern<. (121<sup>f</sup>) >Das nachgeschriebene gehört zu den ohren wer vbel gehört<. (121<sup>f</sup>) >Zu den ohren<. (121<sup>f</sup>) >Wem die ohren verstopft seind daß er nit hört<. (121<sup>f</sup>) >Wem die ohren wehe thun<. (121<sup>v</sup>) >Der do daub Ist<. (121<sup>v</sup>) >Ein anders dem der daub Ist<. (121<sup>v</sup>) >Dem ein ohratzell Inn ein ohr kompt<. (121<sup>v</sup>) >Der nit gehört<. (122<sup>f</sup>) >Dem Inn der nasen wehe Ist<. (122<sup>f</sup>) >Diese stuck seind gut vor die mutter<. (122<sup>f</sup>) >Fur die hebmutter<. (122<sup>v</sup>) >Diese nachgeschriebene stuck seind gut zu dem magen<. (122<sup>v</sup>) >Ein anders< (2 Rezepte). (122<sup>v</sup>) >Zu einem kalten magen<. (122<sup>v</sup>) >Ein anders<. (122<sup>v</sup>) >Diese nachgeschriebene stuck seind gut zu der leber<. (123<sup>f</sup>) >Diese nachgeschriebene Stuck seind gut der lungen<.

123<sup>f</sup>-124<sup>f</sup> (123<sup>f</sup>) >So ein fraw Ir zeit zuuul hette<. (123<sup>f</sup>) >Ein anders<. (123<sup>v</sup>) >So ein fraw Ihr zeit zu wenig hette<. (123<sup>v</sup>) >So ein fraw ein dots kind bey Ihr hett<. (123<sup>v</sup>) >Hatt ein fraw ein tod kind bei Ihr<. (123<sup>v</sup>) >So ein fraw zu arbaiten eines kinds soll gehen<. (124<sup>f</sup>) >Soe ien fraw Ihr zeit nit hat<.

124<sup>f/v</sup> >Ipcras der best Maister der Christenhait schreibt In seinem buch von aichen misteln vnd seiner tugend<. (124<sup>f</sup>) >Fur den ritten<. (124<sup>v</sup>) >Fur das Sotten<.

124<sup>v</sup>-140<sup>f</sup> (124<sup>v</sup>) >So ein mensch ein schlangen bei Ihm hett<. (125<sup>f</sup>) >Wie man ein Salb zu geschwern machen soll<. (125<sup>f</sup>) >So du ein salb machen wilt die alle geschwern ding hail vnd daß bös daraus ziehe<. (125<sup>f</sup>) >Zu sehren vnd löcherigen bainen ein Salb<. (125<sup>v</sup>) >Ein anders<. (125<sup>v</sup>) >Fur zitterse ein Salb<. (125<sup>v</sup>) >Fur den fliegenden wurm<. (125<sup>v</sup>) >Pillulen zu machen von M. G. von Salluor<. (126<sup>f</sup>) >Warzu diese pillulen nutz seind<. (126<sup>v</sup>) >So einer sich gebrand hett<. (126<sup>f</sup>) >Fur daß essen an der macht<. (126<sup>v</sup>) >Zu allen härten geschwern<. (127<sup>f</sup>) >Zu wunden<. (127<sup>f</sup>) >Wem der leib wehe thut<. (127<sup>f</sup>) >Fur böse flecken<. (127<sup>f</sup>) >Zu wunden<. (127<sup>f</sup>) >Fur böse flecken vnd böse platern<. (127<sup>f</sup>) >Zu wunden<. (127<sup>v</sup>) >Ein anderß<. (127<sup>v</sup>) >Zu wunden vnd geschwern<. (127<sup>v</sup>) >Fur böse flecken<. (127<sup>v</sup>) >Ein pflaster das wunden zusammen zeucht<. (127<sup>v</sup>) >Fur flecken<. (128<sup>f</sup>) >Zu wunden<. (128<sup>f</sup>) >Vor blatern<. (128<sup>f</sup>) >Fur den krebs<. (128<sup>f</sup>) >Zu Seeren vnd löcherten bainen<. (128<sup>f</sup>) >Zu wunden oder Stichen die do schrinden<. (128<sup>v</sup>) >Zu wunden<. (128<sup>v</sup>) >Wiltu ein wunden geschwind zuhailen<. (128<sup>v</sup>) >So einer frawen die brust schwehren<. (128<sup>v</sup>) >Zu wunden<. (128<sup>v</sup>) >Zu verseerten odern<. (128<sup>v</sup>) >Dem die Odern verhaben seind<. (129<sup>f</sup>) >So einem mann an seinem gemecht wehe Ist<. (129<sup>f</sup>) >Zu herten geschwern<. (129<sup>f</sup>) >Ein anders<. (129<sup>f</sup>) >Fur faul flaisch<. (129<sup>v</sup>) >Ein anders<. (129<sup>v</sup>) >Fur den wurm<. (129<sup>v</sup>) >Vor den vngenanten<. (129<sup>v</sup>) >Vor die Mulben In dem gewand<. (129<sup>v</sup>) >Vor die beissenden wurm<. (129<sup>v</sup>) >Fur den wurm<. (130<sup>f</sup>) >Fur augen wehe<. (130<sup>f</sup>) >Fur nater biß<. (130<sup>f</sup>) >Fur den wurm<. (130<sup>f</sup>) >Fur den wurm Im leib<. (130<sup>f</sup>) >Hiernach volgt fur geschwulst vnd fur harnstein<. (130<sup>f</sup>) >Der den Netz nit behalten mag<. (130<sup>f</sup>) >Fur den stain vnd grien [!]<. (130<sup>v</sup>) >Ein anderß< (3 Rezepte). (130<sup>v</sup>) >Fur wassersucht oder andere geschwulst<. (131<sup>f</sup>) >Fur

die wassersucht<. (131<sup>r</sup>) >Fur geschlagen wie daß Ist< (3 Rezepte). (131<sup>r</sup>) >Fur die gilb<. (131<sup>v</sup>) >Fur die raude<. (131<sup>v</sup>) >Fur daß miltzwehe<. (132<sup>r</sup>) >Fur daß weisse<. (132<sup>r</sup>) >Zu dem Magen<. (132<sup>r</sup>) >Fur den durst<. (132<sup>r</sup>) >Fur daß gesucht<. (132<sup>v</sup>) >Aliud<. (133<sup>r</sup>) >Fur die feigwartzen<. (133<sup>r</sup>) >Aliud<. (133<sup>r</sup>) >Ein anders<. (133<sup>r</sup>) >Aliud<. (133<sup>r</sup>) >Ein anders<. (133<sup>r</sup>) >Wer nit Schlaffen mag es seÿ von kranckhaiten oder sonst<. (133<sup>v</sup>) >Fru kranckhait der Sinnen<. (134<sup>r</sup>) >Ein anderß<. (134<sup>r</sup>) >Fur die leuß<. (134<sup>r</sup>) >Fur wurm biß vnd schädlich tranck<. (134<sup>v</sup>) >Fur die Ruhr<. (134<sup>v</sup>) >Vor den stulgang< (5 Rezepte). (134<sup>v</sup>) >So einem sein glider aufeinander sein oder zerbrochen<. (135<sup>r</sup>) >So einer hert Im leib were<. (135<sup>r</sup>) >Fur daß hais ffeuer<. (135<sup>r</sup>) >Ein anders<. (135<sup>r</sup>) >Fur böse hitz<. (135<sup>v</sup>) >Fur Seitenwehe<. (135<sup>v</sup>) >Dem Im leib wehe Ist<. (135<sup>v</sup>) >Fur die ruhr<. (135<sup>v</sup>) >Fur seitten wehe<. (135<sup>v</sup>) >Fur fueß wehe oder podagra<. (135<sup>v</sup>) >Fur vergifft< (2 Rezepte). (136<sup>r</sup>) >Fur rauden<. (136<sup>r</sup>) >Fur Sueren<. (136<sup>r</sup>) >Fur vnuerdewte speiß<. (136<sup>r</sup>) >Fur den Schmackenden athem<. (136<sup>r</sup>) >Fur die Malletzei<. (136<sup>r</sup>) >Zu den augen<. (136<sup>r</sup>) >Ein anderß< (5 Rezepte). (137<sup>r</sup>) >Zu den augen<. (137<sup>r</sup>) >Fur aiterhafftige biß vnd wassersucht<. (137<sup>r</sup>) >Zu den augen<. (137<sup>r</sup>) >Fur die wassersucht<. (137<sup>r</sup>) >Fur röte der augen<. (138<sup>r</sup>) >Zu den augen<. (138<sup>r</sup>) >So eim vor den augen Niebelt<. (138<sup>r</sup>) >Fur den Schnee beltz In den augen<. (138<sup>r</sup>) >Fur dunckell der augen<. (138<sup>r</sup>) >Zu den brusten<. (139<sup>r</sup>) >Fur geschwer<. (139<sup>r</sup>) >Zum husten<. (139<sup>r</sup>) >Fur den husten vnnd wassersucht<. (139<sup>v</sup>) >Fur gefallen oder gestossen<. (139<sup>v</sup>) >Fur zehn wehe<. (139<sup>v</sup>) >Zu dem haupt<. (139<sup>v</sup>) >Fur den haarn<. (139<sup>v</sup>) >Fur faule zehn<. (139<sup>v</sup>) >Zu der lungen<. (140<sup>r</sup>) >Zu einer blut Stellung<.

140<sup>r/v</sup> (140<sup>r</sup>) >So ein roß wund wurd<. (140<sup>r</sup>) >Zu gebrochen rossen<. (140<sup>r</sup>) >Zu eines roß geschwulst an den bainen<. (140<sup>r</sup>) >Fur den Schelmen der das viehe ankumbt<. (140<sup>v</sup>) >So die Schaff sichend<. (140<sup>v</sup>) >Wie man wein lautter macht<. (140<sup>v</sup>) >Ein anderß<.

140<sup>v</sup>-150<sup>r</sup> (140<sup>v</sup>) >Wie man magenwurtz macht<. (141<sup>r</sup>) >Fur daß gegicht<. (141<sup>r</sup>) >Vor wartzen<. (141<sup>v</sup>) >So einer gebrand were mit wasser oder ffeuer<. (141<sup>v</sup>) >Ein pflaster zu brochnen bainen<. (141<sup>v</sup>) >Fur den krebß<. (141<sup>v</sup>) >Ein gut weiß Salb<. (142<sup>r</sup>) >Fur ein seere wund<. (142<sup>r</sup>) >Fur daß miltzwehe<. (142<sup>r</sup>) >Fur das zahnfleisch<. (142<sup>r</sup>) >Fur das podagra<. (142<sup>r</sup>) >Fur daß Jucken<. (142<sup>v</sup>) >Fur den husten<. (142<sup>v</sup>) >Wer mit noth netzet<. (142<sup>v</sup>) >Fur geschwulst<. (142<sup>v</sup>) >Fur hundsbiß<. (142<sup>v</sup>) >Fur schwinden der augen<. (142<sup>v</sup>) >Zun finster augen<. (143<sup>r</sup>) >Fur Miltz sucht vnd der nit lust zu essen hatt<. (143<sup>r</sup>) >Fur den husten<. (143<sup>r</sup>) >Fur das bluten der Nasen<. (143<sup>r</sup>) >Fur herte geschwulst<. (143<sup>r</sup>) >Fur den spulwurm<. (143<sup>r</sup>) >Fur wehetumb an der haimlichen Stadt<. (143<sup>r</sup>) >Fur den husten<. (143<sup>r</sup>) >Fur hunds biß<. (143<sup>v</sup>) >Fur den brand<. (143<sup>v</sup>) >Zu den augen<. (143<sup>v</sup>) >Fur den Brand<. (143<sup>v</sup>) >Vor blutende wunden<. (143<sup>v</sup>) >Fur biehn Stechen<. (143<sup>v</sup>) >Fur den grind<. (144<sup>r</sup>) >Zu den ohren<. (144<sup>r</sup>) >Waß wermut vor tugend hatt<. (144<sup>r</sup>) >Ander tugend der wermut<. (144<sup>r</sup>) >Ein anders<. (144<sup>r</sup>) >Ein anders<. (144<sup>r</sup>) >So ein die biehn stechen<. (144<sup>v</sup>) >Fur zahnflaisch<. (144<sup>v</sup>) >Fur die zehn<. (144<sup>v</sup>) >Centaurea Ist für das fieber<. (145<sup>r</sup>) >Fur daß teglich fieber<. (145<sup>r</sup>) >Fur den brand es seÿ von fewr oder wasser<. (145<sup>r</sup>) >Fur blutten der nasen<. (145<sup>r</sup>) >Fur den brandt<. (145<sup>r</sup>) >Fur die raude<. (145<sup>r</sup>) >Des Cressen tugend<. (145<sup>v</sup>) >Fur fuß wehe oder geschwulst<. (145<sup>v</sup>) >Fur hunds biß<. (145<sup>v</sup>) >Zehn wehethumb<. (145<sup>v</sup>) >Zu dem magen<. (145<sup>v</sup>) >Fur mancherlai Brustsucht<. (145<sup>v</sup>) >Fur das fieber<. (146<sup>r</sup>) >Ein Confect macht weit vmb die brust<. (146<sup>r</sup>) >Zu Clohren [!] augen<. (146<sup>r</sup>) >Ein Confect zum magen<. (146<sup>r</sup>) >Wer begrieffen wurd mitt dem Sichtagen der beulen oder blottern ... diese artznei ward gesand dem Babst vnd dem Künig von Vngarn von Maister Hansen von Lacken gesessen Anno 1·3·15<. (146<sup>r</sup>) >Fur blut verstellen<. (146<sup>v</sup>) >Ein rot pflaster zu dem krebs vnnd fistell<. (146<sup>v</sup>) >Ein pflaster<. (146<sup>v</sup>) >Ein pflaster zu allen schaden daß flissig Ist<. (146<sup>v</sup>) >Ein anders< (3 Rezepte). (146<sup>v</sup>) >So einem die ~~ohren~~ odern verhawen daß er erlaumbt<. (147<sup>r</sup>) >Ein anders<. (147<sup>r</sup>) >Fur krotach vnnd wurm vff der zungen<. (147<sup>r</sup>) >Fur geschwern die do wessern<. (147<sup>r</sup>) >So einer nit zu stul gehen mag<. (147<sup>r</sup>) >Wer das rot hatt<. (147<sup>r</sup>) >Suppositorium wer nit stulgeng<. (147<sup>v</sup>) >Ein groe pflaster zu alten schaden<. (148<sup>r</sup>) >Ein puluer zu der haimlichen stadt<. (148<sup>r</sup>) >Ein dranck fur daß Innbluten<. (148<sup>r</sup>) >Wiltu ein guten Diaculum machen<. (148<sup>v</sup>) >Wiltu machen ein braun pflaster<. (148<sup>v</sup>) >Wiltu machen ein gulden milch<. (148<sup>v</sup>) >Ein Balsam zu geschwollenen bainen<. (149<sup>r</sup>) >Ein Balsam von kunsten<. (149<sup>r</sup>) >Ein guter Balsam<. (149<sup>r</sup>) >Fur pestilentz ein puluer<. (149<sup>v</sup>) >Fur grind vff dem haupt<. (150<sup>r</sup>) >Fur geschwulst deß podagrams vnnd anderer<.

150<sup>r</sup>-151<sup>r</sup> (150<sup>r</sup>) >Artzneÿ von Nuß wasser. Nuß wasser soll man machen zu dreÿerlay zeitten. Zum erstenn<. (150<sup>r</sup>) >Von krafft diß Nußwassers<.

151<sup>r</sup>-153<sup>r</sup> (151<sup>r</sup>) >Daß perlen pflaster soll man also machen<. (151<sup>r</sup>) >Ein dranck zu dem pflaster<. (151<sup>v</sup>) >Fur die feigwartzen<. (151<sup>v</sup>) >Wie man wein halten solle<. (152<sup>r</sup>) >Zun federspiel<. (152<sup>r</sup>) >Vor den Stain<. (152<sup>r</sup>) >Oberbain<. (152<sup>r</sup>) >Vor fistelln<. (152<sup>r</sup>) >Wann ein mensch Siech Ist daß er kein krafft hatt vnd ohnmachtig Ist<. (152<sup>v</sup>) >Vor den Stain<. (152<sup>v</sup>) >Vor die pestilentz<. (152<sup>v</sup>) >Vor quetschung<. (152<sup>v</sup>) >Zun zehren<. (153<sup>r</sup>) >Wann fögell zu seher wiltzen<. (153<sup>r</sup>) >Wenn die hund schäbig seind<. (153<sup>r</sup>) >Vor den wurm Im finger<. (153<sup>r</sup>) >Vor vverbain<.

153<sup>r</sup>-155<sup>v</sup> (153<sup>r</sup>) >Zum Wein. So einer ein fuder weins anstecken will<. (153<sup>v</sup>) >Ein ander kunst zum wein<. (154<sup>r</sup>) >Wer Essigen wein hatt vnnd will Ihme das vertreiben vnnd wieder gut machen<. (154<sup>r</sup>) >Ein anders<. (154<sup>r</sup>) >Vor Schimlichten wein<. (154<sup>r</sup>) >Wer wein hatt den er ablossen vnnd versenden will der nit bestendig Ist<. (154<sup>r</sup>) >Wer Säyger wein oder krancken wein hatt<. (155<sup>r</sup>) >Wer dicke oder trube wein hatt<. (155<sup>r</sup>) >Ein ander kunst zu waichen weinen<. (155<sup>v</sup>) >Ein anders< (2 Rezepte). (155<sup>v</sup>) >So ein wein waich wurd<.

155<sup>v</sup>-166<sup>r</sup> (155<sup>v</sup>) >Vor flecken Im tuch<. (156<sup>r</sup>) >Vor flecken Inn Schläyern<. (156<sup>r</sup>) >Vor den wurm<. (156<sup>r</sup>) >Wiltu machen ein Speiß wurtz<. (156<sup>r</sup>) >Vor den Schlag<. (157<sup>r</sup>) >Ein puluer zu verbränten Schäden oder erfrohrn fussen<. (157<sup>r</sup>) >Vor den Erbgrindt<. (157<sup>r</sup>) >Ein anderß<. (157<sup>v</sup>) >Fur das Jucken< (4 Rezepte). (157<sup>v</sup>) >Doctor Conradus Scheling von den pillulen azayareter<. (158<sup>r</sup>) >Wie die tersaney zuprauchen<. (158<sup>v</sup>) >Pillule pickigie Albe<. (158<sup>v</sup>) >Pillule pickigie cum bolo<. (158<sup>v</sup>) >Wie man dragragantum fugidum brauchen soll<. (158<sup>v</sup>) >Diapendiarum zubrauchen<. (159<sup>r</sup>) >Lochersam experti zuprauchen<. (159<sup>r</sup>) >Zucker penit zuprauchen<. (159<sup>r</sup>) >Pillulas Allefang oder pestelentiales soll man also frisch machen<. (159<sup>v</sup>) >Ein tranck stets zutrinnen fur enge der brust<. (159<sup>v</sup>) >Ein kunst vor den roten ausgang<. (159<sup>v</sup>) >Zum thewen<. (160<sup>r</sup>) >Von reudigen bainen<. (160<sup>r</sup>) >Ein vnguent vor dn krebs vnnd fur alle wunden vnd böse fueß<. (160<sup>r</sup>) >Fur den affen<. (160<sup>r</sup>) >Pillule Magistri Alexandri Ciringici Marchionis Badensis ad morbum gallicum In casu colerico et flegmatico accipe In aurora< (lat.). (160<sup>v</sup>) >Digestium< (lat.). (160<sup>v</sup>) >Ad confortationis membrorum Inflectorum In morbo gallico ex tractatum Epi:< (lat.). (160<sup>v</sup>) >Aqua ad pustulas morbi gallaci Sanandas ab eodem< (lat.). (160<sup>v</sup>) >Vnguentum ad pustulas morbi galli Sanandas ab eadem< (lat.). (161<sup>r</sup>) >Ad Scabiem Capitis et omnem aliam scabiem< (lat.). (161<sup>r</sup>) >Pillule pestelentziales< (lat./dt.). (161<sup>r</sup>) >Puluis confortatius< (lat./dt.). (161<sup>r</sup>) >Confortatium ~~h~~ Capitis In vertigine< (lat.). (161<sup>r</sup>) >Parue rotule In virgine< (lat./dt.). (162<sup>r</sup>) >Puluis ad confortandum visum< (lat.). (162<sup>r</sup>) >Puluis ad proram Capitis< (lat.). (162<sup>r</sup>) >Trocisti pro locione Capitis< (lat.). (162<sup>r</sup>) >Emplastrum Apostolicon< (lat.). (162<sup>v</sup>) >Diaquilon cum gummis< (lat.). (162<sup>v</sup>) >Diaquilon cum oleo rosarum< (lat.). (162<sup>v</sup>) >Diaquilon Simplex< (lat.). (163<sup>r</sup>) >Diaquilon Resolutium< (lat.). (163<sup>r</sup>) >Emplastrum de vermibus< (lat.). (163<sup>r</sup>) >Emplastrum Nigrum< (lat.). (163<sup>r</sup>) >Emplastrum Migrum [!]< (lat.). (163<sup>r</sup>) >Emplastrum Album coctum< (lat.). (163<sup>r</sup>) >Vngentum aliud Album< (lat.). (163<sup>r</sup>) >Vngentum fuscum< (lat./dt.). (163<sup>r</sup>) >Vngentum Incarnatium< (lat.). (163<sup>r</sup>) >Emplastrum consolidatium et difuisse Judei de Basilea qui mirabilia cum eo fecit In vulnere et vltimum consolidationem et membri confortationem< (lat.). (164<sup>r</sup>) >Emplastrum mundificatium carnis generatium consolidatium ad neruos et musculos valens est et Infixum attramens< (lat.). (164<sup>r</sup>) >Balneum Docteris Jacobi Haußhammers zu offen Schaden<. (164<sup>v</sup>) >Contra pestem puluis expertissimus et probatissimus tam pro Juuenibus que adultis et puerperis et pueris et est puluis Intitulatus Puluis Ludouici Palatinij et electoris Imperij etc Experto crede<. (165<sup>r</sup>) >Ein ketzen machen vor den Affell<. (165<sup>v</sup>) >Confectio olei de piperibus secundum descriptionem Mesue< (lat.). (166<sup>r</sup>) >So einer aytet Im Röhr deß gemechts< (lat.). (166<sup>r</sup>) >Ad Sanitatem dentium et bonitatis Odoris oris< (lat.).

166<sup>r</sup>-167<sup>v</sup> >Ein wundsegen zum plut Stellen von Herrn Degehart Pfaffingern<. Gott ward wund + daß ward Inn den himmeln kund + durch sein hailig funff wunden + ... (166<sup>v</sup>) >Ein tranck nach genanten Segen<. (167<sup>r</sup>) >Diß obgeschriben trancks Natur<. (167<sup>r</sup>) >Das oleum ab eodem Pfaffen gut zu den wunden<.

167<sup>v</sup>-174<sup>v</sup> (167<sup>v</sup>) >Das Oli von dem ansteigen<. (167<sup>v</sup>) >Ein gut wasser vor zehn wehe vnd ander gebrechen<. (168<sup>r</sup>) >So einer Stinckend zehn hatt von dem faulen<. (168<sup>r</sup>) >So einem daß zäpfflin herab sitzet<. (168<sup>r</sup>) >Vor die preum Im mund<. (168<sup>v</sup>) >Ein pfeil eisen oder lot vber nacht außzuziehen vom Michel<. (168<sup>v</sup>) >Gleidwasser zustellen vom Michell<. (168<sup>v</sup>) >Ein wasser vor gestanck deß leibs der von vnrainer feuchten kombt<. (169<sup>r</sup>) >Fur geschwulst die do alt gewechs oder knöpff hatt vom Michell<. (169<sup>r</sup>) >Ein Schwartz pflaster vast gut zu aÿssen vnd platern zeucht vnnd klebt vast machs also<. (169<sup>r</sup>) >Ein ander pflaster gantz gut vnd Ist schwartz gepingen genant daß hailt stich auch waß geschossen Ist daß hailt es ohn aÿter maissell vnd dranck ohn alle andere Salben sie sein tieff oder nitt Sie gangen In leib oder durch aus so haielt es<. (169<sup>v</sup>) >Nuhn also muß mann darzu thun wie hernach stehet prauchen<. (170<sup>v</sup>) >Die olei sollen also gemacht werden<. (171<sup>v</sup>) >Ein puluer das blut verstellen Inn wunden daß mach also<. (172<sup>r</sup>) >Ein blut verstellung Ist aber freidig<. (172<sup>v</sup>) >Fur ein entzündung<. (173<sup>r</sup>) >Fur das glidwasser<. (173<sup>r</sup>) >So ein mensch geschossen wurd mit einer buchsen<. (173<sup>v</sup>) >Mager werdenn ... vom Prediger Mönch<. (174<sup>r</sup>) >Zu faulen geschwern< (lat.). (174<sup>r</sup>) >Zu allen Newen geschwehrr< (lat.). (174<sup>r</sup>) >Pillule ad pra[...] Capitis per Lotionibus< (lat.).

174<sup>v</sup>-175<sup>r</sup> >Castners Segen plut stellen<. Sprich N. du soltt alß wenig geschwellen oder geschwern ...

175<sup>r</sup>-183<sup>r</sup> (175<sup>r</sup>) >Fur den pruch der menschen a Palatino<. (175<sup>v</sup>) >Wann ein mensch es seÿ mann oder fraw oder kind nit stulgang haben die zu machen ohn Sorg probatum von Graue Gunther von Schwartzenberg<. (175<sup>v</sup>) >Fur den grieß von Hertzog Friederichen Pfaltzgrauen<. (176<sup>r</sup>) >Ein tranck vor daß grieß vnd lenden

wehe<. (176<sup>v</sup>) >Wie man gut Reeß machen soll der von Schonburg Gleichen<. (177<sup>r</sup>) >Mirabilis Confortatio Capitis et Cerebri pro conseruatione rationis ac contra vertiginem< (lat.). (177<sup>r</sup>) >Alius puluis a Duce Ludouico Palatino electore Contra vertiginem< (lat.). (177<sup>v</sup>) >Fur den schwindell a Doctore Christophero Asillano 1-5-3-2<. (177<sup>v</sup>) >Ein Salb vor daß schwinden der glieder Thegersehe<. (177<sup>v</sup>) >Ein puluer fur den schwindell<. (178<sup>r</sup>) >Vermerck den geprauch deß recepts vor daß schwinden der glieder<. (178<sup>r</sup>) >Ein Schwebtuch vor das Schwinden<. (178<sup>v</sup>) >Senfoli mach also<. (178<sup>v</sup>) >Daß lebendig wasser Doctor Wolffgangen Ao 30<. (179<sup>r</sup>) >Modus Administrandi Nobilissimum oleum vitrioli Contra quamlibet Egritudinem A Doctore Christophero Asillano 1-5-3-2< (lat.). (181<sup>r</sup>) >Daß Ists olei nostri Sancti< (lat.). (181<sup>v</sup>) >Laus Deo Cui Honor et Gratiarum actio perennis. Sequitur Igitur nunc huius olei descriptio ...<. (181<sup>v</sup>) >Secunda descriptio olei dei vitrioli et vere medicinalis ... A Phisico nostro Doct. Gregorio Klein Anno 1-5-3-1<. (182<sup>v</sup>) >Ein Salb zu dem rucken denen So sich nitt vffrichten mögen<. (182<sup>v</sup>) >Aliud vngentum ad dolorem dorsi< (lat.). (182<sup>v</sup>) >Ein bewerte kunst oder artzney für die Innwendigen pasten so einem mit einem stich Inn der seitten ankempt von Vlrich Ebran zu Schorneck<. (183<sup>r</sup>) >Ein bewerte kunst so einer nitt harnen mag von Herr Wilhelm Preisinger<.

183<sup>r</sup>-191<sup>v</sup> (183<sup>r</sup>) >Pro Reuerendissimo Ac Illustrissimo Principo Domino Philippo Episcopo Freÿsingensi etc. Comiti Palatino Rheni Bauariæ dux etc. Domino nostro<. (183<sup>v</sup>) >Vom lufft<. (184<sup>v</sup>) >Von vbung vnnd ruh<. (185<sup>r</sup>) >Von Schlaffen vnd wachen<. (185<sup>v</sup>) >De Inanitione et repletione Auicennæ<. (186<sup>v</sup>) >Von dranck vnd speisen<. (187<sup>r</sup>) >De Accendibus Anime<. (187<sup>v</sup>) >De regimine medicine Apendix ... Ao. 1-5-3-2 Ad 5 decembris<. (188<sup>v</sup>) >Misceatur fit vngentum Molle ponatur In pixide<. (189<sup>r</sup>) >Confectio In Rotulis<. (189<sup>r</sup>) >Electuarium<. (189<sup>v</sup>) >Sacculus<. (191<sup>r</sup>) >Tragea<. (191<sup>v</sup>) >Confectio In rotulis<.

191<sup>v</sup>-193<sup>v</sup> (191<sup>v</sup>) >Ein bewert stuck vnnd kunst vor daß grieff oder sanndt einem menschen so den hatt zum ertreiben wie nachuolgt Hertzog Ludwig Inn Bayernn<. (192<sup>v</sup>) >Zu der wassersucht Hertzog Hainrichen Pfaltzgrauenn<. (193<sup>v</sup>) >Fur die harmwind<. (193<sup>v</sup>) >Fur die gegicht<. (193<sup>v</sup>) >Fur das grimmen<. (193<sup>v</sup>) >Fur die mutter<.

193<sup>v</sup>-197<sup>v</sup> >Pier kunst bier zubehalten<. 194<sup>r</sup> Zu Mercken wenn pier gesundthait halber gezimptt zutrinken ... 197<sup>v</sup> so lautter wie ein Maluasir durchsichtig Meniglich gesundt zutrinken.

197<sup>v</sup>-210<sup>v</sup> (197<sup>v</sup>) >Vor die kranckhait der newen sucht<. (198<sup>r</sup>) >Remedium<. (198<sup>v</sup>) >Remedia Sich vor solcher kranckhait zuhuten<. (198<sup>v</sup>) >Ein gewiß kunst vor den Stain<. (199<sup>r</sup>) >Recept vor den Stein<. (199<sup>r</sup>) >Schlauff kuglein zwölff Stund lang<. (199<sup>v</sup>) >Ein terpetin zu beraiten der dem menschen sein naturlich hitz behelt sein lebenlang vnd wann einer daß ruckwehe hatt von entblössung vnnd geschweren der Nieh niehren [!]<. (200<sup>r</sup>) >Berait den also<. (200<sup>r</sup>) >Ein gewehr zu beraiten wolcher [!] darmit verwunth gibt kein blut<. (200<sup>r</sup>) >So einer haar abthon will ohn Schermesser<. (200<sup>v</sup>) >Wiltu har machen wachsen do keins Ist<. (200<sup>v</sup>) >Wiltu gelb haar ziehen vnnd behalten daß Nimmer grawet vnnd dem haupt nit schadt<. (200<sup>v</sup>) >Vor den reisenden Stein<. (201<sup>r</sup>) >So einem angethan were daß er mit kainer zuschaffen möcht haben<. (201<sup>r</sup>) >So sich die mans ruten nit erigirn will soll man Ihm also helfen<. (201<sup>v</sup>) >So du die materien beraiten wilt<. (201<sup>v</sup>) >Ein gewiß blutstellung<. (201<sup>v</sup>) >Ein puluer vor allen schmerzen<. (202<sup>r</sup>) >Zehn weiß machen<. (202<sup>r</sup>) >Recept vor die pestelentzische lufft< (5 Rezepte). (203<sup>v</sup>) >Puluer vor pestilenz von Marggraff Philipsen von Baden<. (204<sup>r</sup>) >Fur den Stain eines buchsenmaisters kunst<. (204<sup>v</sup>) >Fur wurm Im leib mach diese pillulen<. (205<sup>r</sup>) >Fur die frantzosen oft bewert alß oft Im mund am gummen vnd auch an anderbn enden<. (205<sup>v</sup>) >Fur fluß vff lungen vnnd haisern<. (206<sup>r</sup>) >Ein bewert Selblin vor den bösen kratz vnnd rauden die do kompt von flegma wurd villeicht der aussatz daraus<. (206<sup>v</sup>) >Vor pestilenz von Marggraue Philipsen von Badenn<. (207<sup>v</sup>) >Ein bewert wasser für die pestilenz ab eodem Marchione<. (208<sup>r</sup>) >Fur den Stain Philips Liderbach<. (208<sup>v</sup>) >Lattweg zu einer sterkung<. (208<sup>v</sup>) >Ein anstrich<. (209<sup>r</sup>) >Contra pestem D. Veninger Cantzler<. (209<sup>r</sup>) >Ein Bomambre zum obgeschriebe wasser<. (209<sup>r</sup>) >Vor den fallenden Sichtagen<. (209<sup>v</sup>) >So einer aus einer buchsen schießen vnnd treffen waß er will<. (209<sup>v</sup>) >Ein tranck zu der bulschafft<. (209<sup>v</sup>) >Vor plut harnen<.

210<sup>v</sup>-213<sup>v</sup> (210<sup>v</sup>) >Vor den Schwindell<. Wolcher [!] Mensch mit dem schwindell beladen also daß er in nitt stets hatt ... 213<sup>v</sup> vnd Jehe noch Enderung der kranckhait verordnen.

213<sup>v</sup> (213<sup>v</sup>) >Eines Jedern [!] menschen gehaimnus zuerfahrn<. (213<sup>v</sup>) >Wiltu ein schin eyßen zerprechen<.

213<sup>v</sup>-218<sup>r</sup> (213<sup>v</sup>) >Hiernach volgt wie man daß lebendig gulden wasser machen soll Gnadenthall<. (215<sup>v</sup>) >Wie man daß gulden wasser prennen solle<. (217<sup>v</sup>) >Wie vnd wann man daß gulden wasser prauchen solle wo zu es gut sey<.

218<sup>v</sup>-223<sup>r</sup> (218<sup>v</sup>) >Ein gut edell getranck<. (218<sup>v</sup>) >Ein gut Stuck zu einer gedechtnuß vnd auch so einer geschwollen ist an dem halß oder haupt<. (219<sup>r</sup>) >Ein gut recept vor den Stain<. (219<sup>v</sup>) >Contra morbum Caducum<. (220<sup>r</sup>) >Dieses nachgeschriebenen puluer Ist gut zu allen hitzigen vnnd geschwollen Schäden sonderlich vor das rotlauffen es werd einer gehawen oder gestochen ein glied entzway oder außainander fällt So erhelte es vor aller hitz vnnd entzündung leschet es daß soll man also machen<. (220<sup>r</sup>) >Wie man daß puluer prauchen soll<. (221<sup>r</sup>) >Emplastrume Contra rupturam< (lat.). (221<sup>v</sup>) >Vor das Schwinden vnnd wehethumb In glaichen<. (221<sup>v</sup>) >Ein gewisser vnd bewerter segen vor die pestilentz wer Ihn allen tag morgens vnnd abents spricht Ist zu Simmern an manchem bewehrt Im Jar 1·5·19<. ICH + gesegen mich mit dem vatter + mit dem Sohn + mit dem hailigen gaist + mein flaisch mein geplut ... (222<sup>r</sup>) >So die pestilentz regirt vnd nit weiter keme dan Inn dem hauß blieb mit wölchem man diß prauchtt<. (222<sup>v</sup>) >Ein wundtranck Christoffell Bun<. (222<sup>v</sup>) >Ein bewert wasser vor die pestilentz hatt Jörg Besserer Burgermaister zu Vlrm gelert ... Im 30ten Jar gemacht<. (223<sup>r</sup>) >Fur die wuth<.

223<sup>r</sup>-234<sup>r</sup> (223<sup>r</sup>) >Fur den Stain Sand oder grieff ... durch D. Diem zu Augspurg<. (223<sup>r</sup>) >Fur den grieff ein bewerte kunst<. (223<sup>v</sup>) >Ein ander kunst vor den grieff<. (224<sup>r</sup>) >Ein gut bewert artznei fur den Stain vnd grieff von der Aptissin Im Saldenthal<. (224<sup>r</sup>) >Fur den Stain a Domino Eysetten<. (224<sup>v</sup>) >Ein anders<. (224<sup>v</sup>) >Von dem Sahmen Nigella ex Abatiss: Inn Krembs<. (225<sup>r</sup>) >Contra Arenam von Graff Georgen zu Ortenberg<. (225<sup>r</sup>) >Ein anders von Schwarzensteiner<. (225<sup>v</sup>) >Ein anders fur den Stain<. (225<sup>v</sup>) >Ein dranck vor den grieff<. (225<sup>v</sup>) >Fur den stain<. (226<sup>r</sup>) >Ein ander Recept<. (226<sup>v</sup>) >Ein anders<. (226<sup>v</sup>) >Ein ander recept vor den Stain<. (226<sup>v</sup>) >Ein tranck vor grieff vnd stain<. (227<sup>r</sup>) >Vor den grieff oder Stain<. (228<sup>r</sup>) >Ein anderß<. (228<sup>r</sup>) >Daß den grieff oder Stein fast treibt<. (229<sup>r</sup>) >Fur daß fieber vnnd alle kranckhait Im magen< (2 Rezepte). (229<sup>r</sup>) >Schande<. (229<sup>v</sup>) >Fur den Stain<. (229<sup>v</sup>) >Contra Arenam et calculum<. (229<sup>v</sup>) >Von dem ersten trunck<. (230<sup>r</sup>) >Von dem andern trunck<. (230<sup>r</sup>) >Von dem gestupp darauff gemacht<. (230<sup>v</sup>) >Vom bad daß soll man also machen<. (231<sup>v</sup>) >Aqua resoluens Lapidem vesicalis [!] In arenam et expellens eandem< (lat.). (231<sup>v</sup>) >Medicina contra Arenam siue Calculum< (lat.). (232<sup>r</sup>) >Contra pestem Lamberger< (lat.). (232<sup>v</sup>) >Ein bewert puluer vor den Stain< (lat.). (232<sup>v</sup>) >Ein ander puluer Ad Idem< (lat.). (232<sup>v</sup>) >Ein ander puluer vor den Stein<. (232<sup>v</sup>) >Ad Idem< (lat.). (233<sup>r</sup>) >Ad prouocandum vrinam< (2 Rezepte; lat.). (233<sup>r</sup>) >Fur den gries vom Pfarrher Inn Attelfingen D. Vlrico<. (234<sup>r</sup>) >Pillule contra constipationem per Reuerendissimo In christo oatre et nostro domino Sixto praesule In Freisingen diligentissimo< (lat.). (234<sup>r</sup>) >Contra Arenam<.

234<sup>v</sup>-245<sup>r</sup> (234<sup>v</sup>) >Pro capite et contra Apoplexiam< (lat.). (234<sup>v</sup>) >Ein Recept vor die Jetzige New regierende kranckhait So sich am kopff vnd hertzen erhebt vnd gemeinlich den menschen mit frost vnd eim geschauer ankoppt von Herr Haugen von Barsperg Bewert vnd an tag brachtt Im Jar 1·5·5·3<. (235<sup>r</sup>) >Ein bewert vnd gewiß artznei fur die pestilentz<. (234<sup>v</sup>) >Nachuolgend Recept hab Ich von dem Edlen vnd Ernuesten Florentzen von Venningen seligen gewesenem Cantzlern zu Haydelberg So er mit seiner eignen hand geschrieven gehabt. Jesus Maria Anna Maria, Vonn dem gulden wasser wie man das machen vnd distilirn soll Ist Niclaus Däschenmacher<. (236<sup>v</sup>) >Diß seind die Species zu dem wasser gehörig vnd wie man Sie baissen vnnd prennen soll<. (237<sup>v</sup>) >Ein gewisse kunst vor den Schlag Ist offit probirt hatt mir mein Schwäher Hans Landschad geschickt<. (238<sup>r</sup>) >Vor den hustenn<. (238<sup>v</sup>) >Ein anders<. (238<sup>v</sup>) >Ein puluer zu der prust<. (239<sup>r</sup>) >Ein Lattweg zu den zeenen<. (239<sup>v</sup>) >Ein augen wasser fur allerlay kranckhaiten der augen diß soll im mayen gemacht werden<. (240<sup>r</sup>) >Ein purgir tranck Ist auch gut zum bösen magen leber vnd Miltz mach also<. (241<sup>r</sup>) >Wie man das Sälblin zum miltz machen soll<. (241<sup>r</sup>) >Wie man das grob puluer machen soll<. (241<sup>v</sup>) >Wie man die leber kuchlin machen soll vnnd wie sie haissen<. (242<sup>r</sup>) >Ein artznei vor die pestilentz wie hernachuolgt<. (242<sup>v</sup>) >Fur das hauptwehe<. (243<sup>r</sup>) >Ein gut gerstenwasser<. (243<sup>r</sup>) >Wasser vor die fallend sucht von mayenplummen Doctor Hans Langen<. (244<sup>r</sup>) >Ein bewert Recept vnd puluer zum magen vnnd flussen des haupts<. (244<sup>v</sup>) >Vor die agelster augen ann den fussen<. – 245<sup>v</sup>, 246<sup>r</sup> leer.

246<sup>v</sup>-264<sup>v</sup> (246<sup>v</sup>) >Allerlay kunst zu den pferden vnnd zum ersten zum rennen<. (252<sup>v</sup>) >Hertzog Albrechts Rennen<. (252<sup>v</sup>) >Hertzog Sigmunds Rennen<. (253<sup>r</sup>) >Ein gut puluer zumachen<. (255<sup>r</sup>) >Zurichtung des roß<. (255<sup>v</sup>) >Die stuck obgemelt gehören zu einem verschnittenen roß<. (257<sup>r</sup>) >Vor die rehe<. (258<sup>r</sup>) >Ein anders vor die rehe<. (258<sup>v</sup>) >Ein anderß<. (259<sup>v</sup>) >So ein roß wasser rehe Ist<. (259<sup>v</sup>) >Ist ein roß wind rehe<. (259<sup>v</sup>) >Ist ein roß futerrehe<. (259<sup>v</sup>) >Erschrocken vff allen viehrn<. (259<sup>v</sup>) >Vor die rehe eines Jeglichen pferds<. (260<sup>r</sup>) >Das nachgeschriebenen puluer gib vff dem futer vor lebersuchtigen hertzslechtigen denen die lung geschwired reichend vnnd nitt wol dawen mag<. (260<sup>r</sup>) >Ein augen wasser zu den pferden<. (260<sup>v</sup>) >Ein ander augenwasser vor Stahelblind Schöffelwasser fell vnnd alle zufelle vnnd plindhait der augen<. (260<sup>v</sup>) >So sich ein pferd rurt Im geöder<. (261<sup>r</sup>) >Ein anderß<. (261<sup>v</sup>) >Vor bug vnnd kernn Schwinden<. (261<sup>v</sup>) >So ein roß vernagelt Ist fast gut<. (261<sup>v</sup>) >Vor Strupffenn<. (262<sup>v</sup>) >Gallenn<. (262<sup>v</sup>) >Rappen<. (263<sup>r</sup>) >Ein puluer vor alle pruch<. (263<sup>r</sup>) >Ein anders<. (263<sup>v</sup>) >Ein Jeglich pferd

*purgirn ohn allen schmerzen vnnd Schadenn<. (264<sup>f</sup>) >So ein pferd durchgehend gallen hatt<. (264<sup>f</sup>) >Vor  
bug vnd kern schwinden< ... 264<sup>v</sup> Finis. – 265<sup>\*f</sup>-279<sup>\*v</sup> leer.*

MM

Cod. Pal. germ. 291

## ‘Iatromathematisches Hausbuch’ · Gebete und Betrachtungen u.a.

Pergament · 3 (Pap.) + 116 + 3 (Pap.) · 28,9 × 19,2 · Bayern · nach 1477/vor 1496

Lagen: II<sup>3\*</sup> (mit Spiegel) + IV<sup>8</sup> + I<sup>9\*</sup> + 9 V<sup>96</sup> (mit Bll. 9\*\*\*, 24a, 25a) + 2 IV<sup>112\*</sup> + II<sup>115\*</sup> (mit Spiegel). Regelmäßige Reklamanten (zum Teil beschnitten; 18<sup>v</sup>, 26<sup>v</sup>, 36<sup>v</sup>, 46<sup>v</sup>, 56<sup>v</sup>, 66<sup>v</sup>, 76<sup>v</sup>, 86<sup>v</sup>, 96<sup>v</sup>, 104<sup>v</sup>). Fehlerhafte Follierung des 17. Jhs.: 1–25, 24[a; 20. Jh.], 25[a; 20. Jh.], 26–111, Bll. 1\*–3\*, 9\*–9\*\*, 112\*–115\* mit moderner Zählung. Wz.: Lilie auf Dreieck mit Buchstaben MGS (identisch im Vorsatz von Cod. Pal. germ. 4, 5, 21, 22, 24, 28, 30, 34, 86, 87, 89, 98, 139, 141, 143, 152, 162, 212, 222, 225, 226), ähnlich HEAWOOD 1460 (Rom 1654). Schrift-  
raum: I. 1<sup>v</sup>–100<sup>v</sup> oben, 109<sup>v</sup>–111<sup>v</sup>: 19,1 × 12–12,5; 26 Zeilen; II. 100<sup>v</sup> unten–108<sup>v</sup>: 19,1 × 7,5–11,5; 26 Zeilen. Zeilengerüst mit Tinte vorgezeichnet. 100<sup>v</sup> unten–108<sup>v</sup> Text versweise abgesetzt. Bastarda von zwei Händen (I. 2<sup>v</sup>–9<sup>v</sup>; II. 10<sup>v</sup>–111<sup>v</sup>). Überschriften in Rot. 10<sup>v</sup> Fleuronée-Initiale in Blattgold über drei Zeilen mit Binnenfeldornamentik und Besatzfleuronné in Rot-Violett; 60<sup>v</sup> A-Initiale über fünf Zeilen: grüner Buchstabenstamm mit plastisch modelliertem Blattwerk vor rosa gerahmtem, rotem Feld, blauer Binnengrund mit floralen Ornamenten; von drei Ecken Ranken aus stilisierten Blättern ausgehend, dazwischen Goldtropfen und -punkt. Lombarden in Rot und Blau über eine bis drei Zeilen. Im Kalender Tagesdaten in Blau. Wenige rote Paragraphzeichen. Übliche Rubrizierung. 38 Deckfarbenminiaturen, überwiegend in Medaillons, teilweise mit Blattgold: 10<sup>v</sup>–18<sup>v</sup> zwölf Tierkreiszeichen; 20<sup>v</sup>–25<sup>v</sup> sieben Planeten; 27<sup>v</sup> Sternseher; 28<sup>v</sup>–30<sup>v</sup> vier Temperamente; 38<sup>v</sup> Aderlaß; 42<sup>v</sup> Tierkreiszeichenmann; 43<sup>v</sup> Badeszene; 52<sup>v</sup> Aderlaßmann, ganzseitig; 55<sup>v</sup> Harnschau; 59<sup>v</sup> Christus mit den drei Jüngern am Ölberg; 100<sup>v</sup>–108<sup>v</sup> acht Darstellungen zur Reimpaarfabel. Zwei Zeichner: 1. 10<sup>v</sup>–55<sup>v</sup>, 100<sup>v</sup>–108<sup>v</sup>; 2. 59<sup>v</sup>–60<sup>v</sup>. Die Illustrationen zu der Reimpaarfabel (100<sup>v</sup>–108<sup>v</sup>) orientieren sich an einer Blockbuchausgabe, die sich vollständig nur in Cod. Pal. germ. 438 erhalten hat. Zu den Illustrationen allgemein vgl. Friedrich LENHARDT, Die Illustrationen des >Kodex Schürstab<, in: KEIL/LLENHARDT/WEISSER, S. 157–189. Speziell zu den Miniaturen des Cod. Pal. germ. 291 vgl. WEGENER (s. Lit.); MACKINNEY, S. 129 Nr. 68.6 (medizinische Szenen); GROSS, S. 223–225 (Sigle H8), Abb. 1: Bl. 52<sup>v</sup>, Abb. 17: Bl. 43<sup>v</sup>, Abb. 21: Bl. 25<sup>v</sup>. Einige Seiten abgebildet bei Matthias MILLER/Karin ZIMMERMANN/Wolfgang U. ECKART, ‘Vor das Juckenn an heimlichen orten’. Rezepte für den Hof und andere medizinische Handschriften, in: Ruperto Carola 3/2002, S. 4–10, bes. S. 6f.: Bll. 28<sup>v</sup>, 30<sup>v</sup>, 55<sup>v</sup>, 30<sup>v</sup>. Pergamenteinband des 17. Jhs. (römisch), Rückentitel: 291/ Medic[inæ] Astro[nomiæ]/ Theo[logiæ] Fabul[æ]/ et/ Miscelan[ea] (17. Jh.). Gelb-grünes Kapital. Rundes Signaturschild, modern: Pal. Germ. 291. Restaurierung 1962 (Hans Heiland/Stuttgart).

Herkunft: Datierung vgl. 9<sup>v</sup>. Der Kalender ist aufgrund spezifischer Heiligtage vermutlich im Einflußbereich der Diözesen Passau und Freising entstanden (s.u. 2<sup>v</sup>). Der Codex wurde Pfalzgraf Ottheinrich von der Pfalz von Johannes Herold (1514–1567) geschenkt, vgl. den Schenkungseintrag 1<sup>v</sup>: *Othoni Henrico Rhenj Palatino, Duci Bauariæ, studiosorum literarumque amatori synceriss[ime] atque illustriss[ime] Principi dominoque suo Jo[hannes] Herold ad testandum animj voluntatem promptissimam. D[onum] D[edit]*. Als Regent des Fürstentums Pfalz-Neuburg war Pfalzgraf Ottheinrich der Landesherr des in Höchstädt an der Donau geborenen Herold. Die Stadt war dem Territorium bei dessen Gründung 1505 zugeschlagen worden. Eventuell erhoffte sich Herold, der u.a. antike und humanistische Texte übersetzte und herausgab und zeitweise als Korrektor bei dem Basler Drucker Johannes Oporinus arbeitete, von dem so gepriesenen *studiosorum literarumque amatori* einen Auftrag. Immerhin hatte dessen Onkel, Kurfürst Friedrich II. von der Pfalz, Herold spätestens 1554 damit betraut, einen umfangreichen Stammbaum der pfälzischen Wittelsbacher zu erarbeiten, dessen Druck Friedrich allerdings nicht mehr erlebte. Wegen der noch ausstehenden Entlohnung und Begleichung der stattlichen Ausgaben war Herold später gezwungen, sich erneut – allerdings vergebens – an Ottheinrich, als Nachfolger Friedrichs nun selbst Kurfürst, zu wenden. Die Schenkung der Hs. dürfte zwischen 1552, als Ottheinrich aus dem Exil in sein Fürstentum zurückkehren konnte, und 1556, der Erlangung der Kurwürde, erfolgt sein. Zu Herold vgl. Andreas BURCKHARDT, Johannes Basilius Herold. Kaiser und Reich im protestantischen Schrifttum des Basler Buchdrucks um die Mitte des 16. Jahrhunderts, Basel (u.a.) 1967 (Basler Beiträge zur Geschichtswissenschaft 104). Hs. der älteren Schloßbibliothek, verzeichnet bei der Katalogisierung 1556/59: Vatikan BAV Cod. Pal. lat. 1940, 64<sup>v</sup> *Von den Zwelfff zaichen deß gestirns vnd von Irer Krafft, das seindt die Zwelfff straßen an den hiemeln, die Vnsern Leib bewegend vnd gewaldt darüber haben etc. geschriben vff Perment*. Danach bei der Katalogisierung 1581 im Inventar der Heiligeistbibliothek verzeichnet: Vatikan BAV Cod. Pal. lat. 1938, 81<sup>v</sup> *Von den 12 Zeichen et Planeten etc. Artzneybüch vnd gebett, In fol. geschriben Perment schlecht eingheffft*. 1<sup>v</sup> Capsanummer: C. 71; alte römische Signatur: 1661. Die Hs. wurde 1672 von dem deutschen Kardinal Friedrich II. Landgraf von Hessen-Darmstadt (1616–1682; EST N.F. I/2, Taf. 248) unter der Signatur 1661 (s.o.) aus der Vaticana entliehen (GRAFINGER, Vatikanische Ausleihe, S. 243 Nr. 335). Vorderspiegel Inhaltsangabe (20. Jh., Bibliothekar Hermann Finke).

Schreibsprache: bairisch.

Literatur: BARTSCH, Nr. 143; WILKEN, S. 393; WEGENER, S. 85f., Abb. 77: Bl. 59<sup>v</sup>, Abb. 78: Bl. 25<sup>v</sup>; Viktor STEGEMANN, Aus einem mittellalterlichen deutschen astronomisch-astrologischen Lehrbüchlein. Eine Untersuchung über Entstehung, Herkunft und Nachwirkung eines Kapitels über Planetenkinder, Reichenberg 1944 (Prager deutsche Studien 52), S. 20–22, 29; SCHÖNFELDT, S. 97–100 (Sigle H<sub>1</sub>); STRAUSS, S. 76–78 (Sigle hd), S. 54f. (Kapitelkonkordanz); Cimelia, S. 73–75 Nr. 22, Abb.: S. 74 (Bl. 59<sup>v</sup>); MITTLER/WERNER, S. 124f. Nr. 33, Abb. S. 125: Bl. 52<sup>v</sup>; Bernhard SCHNELL, Ein Würzburger Fragment des ‘Iatromathematischen Hausbuchs’. Ein Beitrag zu dessen Überlieferungsgeschichte, in: Würzburger medizinhistorische Mitteilungen 5 (1987), S. 123–141, bes. S. 132 Nr. 2 und S. 135; André PARENT, Das <Iatromathematische Hausbuch> in seiner bisher ältesten Fassung: die Buchauer Redaktion Heinrich Stegmüllers von 1443, Diss. Montréal 1988, S. 6; Wolfgang METZGER, in: Kostbarkeiten, S. 166f. Nr. B 12, Abb. 13: Bll. 21<sup>v</sup>, 25<sup>v</sup>, 28<sup>v</sup>, 29<sup>v</sup>.

(2<sup>v</sup>–7<sup>v</sup>) *Anno 1477. Anno 1496. Neüman. Volman... Januarius habet dies 31... 7<sup>v</sup> December habet dies 31... Siluestri pape. – 1\*–3\*, 1<sup>v</sup>, leer.*

(8<sup>v</sup>) TAFEL ZUR BESTIMMUNG DES MONDSTANDES IN DEN TIERKREISZEICHEN.

(8<sup>v</sup>–9<sup>v</sup>) >Zw wissen Guldein zal, Suntagbuchstavn, vnd dy bewegleich zeyt, als vasschangteg, Österen, petwochen, phingstn etc.<. [I]N der hernach geschriben tael vndestu auf xl iar, nacheinander Güldein zal... Aber gotzleichnamstag ist am phintztag in der nagsten wochen nach der phingstwochenn etc. [Zur Tabelle 8<sup>v</sup> (Mondstand in den Tierkreiszeichen):] >Zevinden In welichem zaichen der Man Sey etc.<. [I]N dem vor-

*geschriben kalender In der nachsten zeil nach der sünne grad sind buchstab geschriben... 9<sup>f</sup> So gieng der man desselben tags aus den vischenn In den wider etc.*

(9<sup>f</sup>) TABELLE der Goldenen Zahlen, der Sonntagsbuchstaben, der Zeitspanne (Intervallum; Wochen und 'Übrigtage') zwischen Weihnachten und dem ersten Fastensonntag (Estomihi) und dem Datum der Fastnacht für die Jahre 1475 bis 1514.

(9<sup>v</sup>) >Zevinden Neuman vnd Volman nach mittlin lauf der Sunnen vnd Mannes<. Du solt wissen daz in dem vorgeschribenn kalender sind gesetzt zwen cikel. Der erst cikel hat angehebt als man geczelt hat M<sup>o</sup> cccc<sup>o</sup> lxxvij vnd wern vnd man czalen wirdt M<sup>o</sup> cccc<sup>o</sup> lxxxvj [eigentlich bis 1495] so ist er dan auss [s.o. Datierung!].... Aber darnach in den andern xix iaren soltu sy süechen vnder andern cikel. – 9<sup>\*f</sup>-9<sup>\*v</sup> (bis auf Schriftraumbegrenzung [9<sup>\*f/v</sup>]) leer.

(10<sup>f</sup>-19<sup>f</sup>) >Hie vahent an vnd ist geschriben von den zwelf zaichen des gestirnes vnd von Irer krafft Das sind die zwelf strassen an den himeln die vnsern leib bewegent vnd gewalt darüber habent. Von dem zaichen des Widers<. [D]er wyder hat an des menschen gelidern das haubt vnd alle die glider die dem haubt zu gehorent... 19<sup>f</sup> Vnd ist zugenaigt dem planeten Marß mit seiner natur Vnd ist ain flegmaticus mit seinem wandeln.

(19<sup>f</sup>-24a<sup>v</sup>) >Hernach sagt der maister Bartholomeus von den siblen planeten wie die Iren lauf vnd gang habent durch die · xij · zaichen der sunn vnd von Ir natur Vnd welhs kind vnder Ir geporn wirdt wie das geschaffen wirt vnd was natur es emphet vnd in welher stunden yegleicher planet Regiert<. [Stundenregenten:] Die Siblen planeten haben iren Lauf vnd gangen hinder sich als die haideschen maister sprechent... 19<sup>v</sup> [Planetenlehre:] >Hienach kümbt Saturnus Alt vnd kalt hiczig vnd vnrain hass vnd neyd auch ich main Also sind alle meine kind die vnder mir geporen sind<. 20<sup>f</sup> Saturnus ist der oberst planet... 24a<sup>v</sup> Vnd hat vnder Ir das zaichen des Krebs vnd sein natur.

(24a<sup>v</sup>-25a<sup>v</sup>) >Hernach steen geschriben von der planeten lauff vnd Ir natur<. Es ist zûwissen von den siblen planeten vnd Ir natur Das es got also geordent hat der ob dem gestirn ist... 25a<sup>f</sup> vnd nympt auch Ir liecht 25a<sup>v</sup> von der Sunn.

(25a<sup>v</sup>-26<sup>f</sup>) >Hernach steent geschriben von den siblen Planeten wie sy regiern Vnd nach dem mon schein Vnd wenn sy schön feucht oder nass wetter gebent<. Wilt du wissen allzeit Regen des Jars oder Schön... 26<sup>f</sup> >Venus<. ... Von dem wind und von dem wasser.

(26<sup>f/v</sup>) >Von der Sunn lauff vnd in yegleichem moned vnnd in welchen zaichen es steet<. Hie wil der maister wie die sunn laufft in den moneten... Als hieuer in dem kallender gemalt stet.

(26<sup>v</sup>-28<sup>v</sup>) >Nûn sagt dicz pûch hernach Von den vbrigen körn der himeln vnd von Irem lauff vnd natur<. Got hies Abraham das er ansehe die himel... >Der acht himel<. Der acht himel haisst das firmament... 27<sup>f</sup> Der newnd himel Primum mobile... >Die figur des zehenten himels<. Der zehent himel ist dem Cristallen gleich... 27<sup>v</sup> Der aindelft der ob in allen ist, das ist der fewrein himel... 28<sup>f</sup> Als hieuer gemalt ist. [Lucidarius-Auszug (Himmelsmechanik):] Item der himel ist sinwel an im selber... 28<sup>v</sup> Darnach tailt sich der mon.

(28<sup>v</sup>-31<sup>f</sup>) >hernach steet geschriben Von der vier Complexion Vnd Ir naturn, Das ist Melancolicus Colericus Flegmaticus vnd Sangwineus. Vnser Complexion ist von ertreich darumb so sind wir swermütigk gleich<. Es sind vier henndt naturn vnd Complexion... 31<sup>f</sup> Vnd auch Iren zaichen das ist der wyder der Leo vnd der Schucz.

(31<sup>f</sup>-37<sup>f</sup>) >Das ist ain Capitel Von dem lassen vnd zu welcher zeit In dem Jar man lassen sol nach gesunthait steet allye nach<. Es spricht ain maister Almonsor In disem Capitel Das die menschen mer lassens bedurffen dann ander menschen... 37<sup>f</sup> Doch nicht also lang pis dem menschen kain krankchait dauon kom. >Wie man das plût versuchen süll<. Man sol das plût versuchen auf der zungen... So spricht Galienus das mensch gesunt sey.

(37<sup>f</sup>-41<sup>f</sup>) >Von lassen welcher mensch das tûn sol Vnd welcher mensch das nicht tûn süll vnd Im verpoten ist<. Der maister Almonsor Das von ader lassen komen vil schaden vnd vnfrombt dem leib der es nicht zu rechter zeit tût... 40<sup>f</sup> >Aber wo oder wie man lassen sol für ainen yeglichen 40<sup>v</sup> geprechen so ainem we ist In dem leib stet alhie geschriben<. Man sol merkchen wenn der siechtag ains yegleichen menschen new ist... 41<sup>f</sup> die das vergicht haben dy sülln lassen bey der lungen vnd bey der grossen zeehn.



- (41<sup>r</sup>-42<sup>r</sup>) >Aber alhie wenn man lassen süll nach gesunthait vnnd zu welcher zeit<. Es ist auch zewissen vnd zu mercken Von dem lassen Als die maister sprechen vnnd schreiben Vnd sunderleich maister Peter Julianus... 42<sup>r</sup> vnzallich vil menschen gestorben sein daruon das sy zu rechter stund vnd zu vnrechter zeit vnd lauff der monen zu ader haben gelassen.
- (42<sup>r</sup>-43<sup>v</sup>) >Von ainem yeglichen siechtagen was man dem menschen dafür süll geben Auch wie er sich dartzu beraitten sol<. 42<sup>v</sup> Hie wil der maister Lernen von ainem yeglichen siechtagen was man dafür sol tûn oder geben... lass auch nicht in grosser hiez noch in kelt als vor geschriben stet.
- (43<sup>v</sup>-46<sup>v</sup>) >Item ain Capitel von dem paden wenn swaiss paden gût sey vnd auch wasser paden<. In der Regirung der gesunthait So sülln all die paden... 46<sup>v</sup> Dhain mensch der sol paden der die sucht hat oder den Ritten oder kain hiezigen geprechen.
- (46<sup>v</sup>-47<sup>r</sup>) Dauon so spricht der maister Auicenna die menschen die vberladen sind mit vbriger feuchtigkait... 47<sup>r</sup> vnd treibt Ir krafft vnd macht aus den glidern.
- (47<sup>r</sup>-48<sup>v</sup>) >Das hirn<. Das hirn gibt allen glidern verstant... 47<sup>v</sup> >Zway locher in dem magen [!]<. Zway locher sind in dem mund... 48<sup>r</sup> Was die menschen essen vnd trinkchen das geet alles in den magen... 48<sup>v</sup> vntz sie die natur von dem menschen pringt.
- (48<sup>v</sup>-58<sup>v</sup>) >Hienach stet geschriben von ainer yeglichen adern des menschen wie man die lassen sol vnd wo für es nucz ist<. Der maister Almonsor spricht die menschen die grosse adern haben... Ist dir we an dem rechten Rucken So las an der ruck ader oberhalb der lennden. (48<sup>v</sup>) >Von dem lassen<. Du solt wissen das das eysen grosser sol sein in dem wintter denn in dem summer... 49<sup>r</sup> >Item die erst ader<. an der stirnen ist gut lassen... 51<sup>v</sup> >xxxvj<. Zwo adern In den winkcheln der augen neben der nasen las für den nebel der augen vnd das flos der augen. >Nûn merkch das dise figur weist vnd lernt wie man ain yegleich ader lassen sol vnd warzu es nûcz vnd gût ist das vindest du an yeder ader sunderlichen vnd wo du wilt lassen das sûch nach der zal als dise figur ausweist [die besagten Zahlen fehlen beim Aderlassmann (52<sup>r</sup>)] vnd hiavor gar aigenlich geschriben steet<. (52<sup>v</sup>-53<sup>r</sup>) >Von dem lassen mit Köppffen oder schreppffen Im pad<. Alles das lassen das man tût aufwendig dem leib mit koppffen, das ist gût... 53<sup>r</sup> Man setzet auch die Kopf vnder dem nabel für den prechen des stechentz vnd für die permûter. (53<sup>r</sup>-54<sup>r</sup>) >Von dem lassen vnd plût besehen<. Wenn du gelassest, vnd wiltu wissen was geprechen du habst So solt du das plût lassen kalt werden... 54<sup>r</sup> vnd ist ain gût zaichen der gesunthait. (54<sup>r</sup>-55<sup>r</sup>) >Wenn ain mensch geschwillt von lassen<. Item der sol nemen Rutten vnd wermût... 55<sup>r</sup> der trinkch von gamandria drey tag es hilfft wol. (55<sup>r</sup>-56<sup>r</sup>) >Ain Capitel wie sich der mensch süll gesunt helten mit dem stûlganng<. Es spricht Auicenna der maister... 55<sup>v</sup> >Hie steet geschriben ain Capitel von Cristiern<. Es spricht der maister Almonsor... 56<sup>r</sup> vnd an seinem gemuet schadent. (56<sup>r</sup>) >Von erczney ain Capitel<. Du solt merkchen das ettlich menschen Erczney sere fürchten... 56<sup>v</sup> vncz er die Erczney behebt. (56<sup>v</sup>-58<sup>v</sup>) >Von dem lufft ain Capitel wie der vnser natur vnd krafft enthaltet<. Das merck das vnder allen dingen die vnser leib nerend das nûczest... 57<sup>r</sup> >Ain Capitel von den vier winden vnd Ir krafft wie sy vnser natur vnd leben auf enthaltten in diser zeit<. Hie merkch von den naturen der 4 winden... 57<sup>v</sup> Von dem zûvallen des gemûts vnd des synns<. Nûn geet ain Capitel an von dem zû vallen des mûts vnd des synns... 58<sup>v</sup> Got der allmächtig vns in sein ewig reich weis vnd sennde Amen.
- 58<sup>v</sup>-59<sup>v</sup> >Für die pestilencz<. (58<sup>v</sup>-59<sup>v</sup>) >Von zwayn gûten puluern wie man machen vnd nûczen sol<. 59<sup>r</sup> Item das puluer truknet vnd macht dewig... das trinkch des morgens oder abentz das treibt zu dem 59<sup>v</sup> stulgeen ob er ainem verstopffet wer.
- 60<sup>r</sup>-68<sup>v</sup> Andächtige menschen sehet an dise erparmige figur das da er zaigt die gros laidigkait... 68<sup>v</sup> das sy vns schickh frewd vnd tröstung das vns Sey verdiennlich zû der sel Amen.
- 68<sup>v</sup>-94<sup>v</sup> >Auf die eruarung vnd begirlichen gepet Von ettlichen andechtigen vnd geistlichen personen vnd zu dem lob vnd ere vnnsers shephers vnd erlösers vnd zu der erleuchtung vnd behaltung vnnsern seln. Hie hebt sich an ain klaine vnderweisung vnd lere oder practica zu contemplieren vnd pitten vnd lobben got vnnsern herren als durch sein gûet mir heut well geben vnd gibt täglich<. Ain yeglicher mensch der sich wil zû nâhen gen seinem shepher... 69<sup>v</sup> Wenn man dise ding sinen Instrument das hauss Sauber.
- (69<sup>v</sup>-70<sup>v</sup>) >Von der peicht<. Manige menschen mainent Ir sel gesaubert ze haben durch vergeben allain oder peichten gen dem priester... 70<sup>v</sup> Vnd darnach kerent wider umb gegen schopher sprechent.

- (70<sup>v</sup>-71<sup>r</sup>) >Oracio optima et deuota<. O herr warer got der almächtig ist der beschaffen hat die himel vnd die erden... Vnd nach deinem heiligen willen Amen. 71<sup>r</sup> O herr vater vnd shepher meyn Ich pit dich das du mich wellest erleuchten... vnd das ich müg liebhaben meinen nagsten nach deinem heiligen willen Amen.
- (71<sup>r</sup>-72<sup>r</sup>) >In diemütiger erkanntnuss des sunders clag vnnd gepet Lamentacio<. O we glorificierter herr wenn sol ich lieb haben mer dann dich... 72<sup>r</sup> vnd trüglich ich mich ze zwingen durch mein schuld.
- (72<sup>r</sup>) >Oracio<. Herr der du mich hast beschaffen darumb erfordere ich Vnd pit... das ich grawsamlicher sunder sey ainer derselben.
- (72<sup>r</sup>-73<sup>r</sup>) >Für vater vnd müter tod vnd lebendig<. Und wellest haben erpahrung vnd parmherczig sin vber dein arme geschopf... 73<sup>r</sup> vnd wellest sy erleuchten mit deiner heiligen gnaden vnd gûte volharung gebst pis auf Ir enndt.
- (73<sup>r/v</sup>) >Ain gepet für sich selbs<. O herr erpärmige vnd parmherzig Ich pitt dich du wellest ansehen in parmung dis armes würmlin... 73<sup>v</sup> vnd zû contemplieren nach deinem heiligen willen In ewiger zeit.
- (73<sup>v</sup>-74<sup>r</sup>) >Ain gepet für sein veint<. O Glorificierter her der da hat geredt vnd gepoten vnd sprechent Dilige Inimicos vestros etc. [Lc 6,27] ... 74<sup>r</sup> Bis auf das enndt nach deinem heiligen willen.
- (74<sup>r</sup>) >Ain gepet für alle welt<. Und wellest haben erpahrung vnd parmherzigkait vber den oder die... namen vnd deinem heiligen willen.
- (74<sup>r</sup>) >Ain gepet für alle künigk vnd künigin<. Du herr wellest säliger herr haben erpahrung... Fürbas nach deinem heiligen willen.
- (74<sup>v</sup>) >Ain gût gepet für den pabst<. O herre vnd schöpher aller ding gen deinen vicary Vnd vnnserm pabst wellest geben krafft macht vnd gnad... das wir ewigklich wonnen in dir vnd du in vns.
- (74<sup>v</sup>-75<sup>r</sup>) >Ain gepet von der glorificierten Jungfrawn Maria<. O Heilige Jungfraw künigin der eren vnd müter des mächtigen sun gotes... 75<sup>r</sup> du wellest mich zieren vnd nicht enczieren.
- (75<sup>r/v</sup>) >Ain gepet gen allen himlischen creaturen<. O Mein herr sannt Johannis der tauffer Vnd mein herr sannt Johannis ewangelist... 75<sup>v</sup> Sprechen die ding als vor geredt sind mit Inprunstigen gedänckchen vnd auferhebt gegen got.
- (75<sup>v</sup>-77<sup>r</sup>) >Contemplacio vber das ewangeli Missus est<. Nach metten tû dich in contempliern sprechent das ewangeli Missus est [angelus] ga[briel; Lc 1,26]... 77<sup>r</sup> des obristen vnd weisen Richters meins schophers vnd erlösers.
- (77<sup>r/v</sup>) >Contemplacio vber das Ewangeli Cum natus esset [Mt 2,1]<. Und wenn du wurdest haben volpracht Missus est... 77<sup>v</sup> des kostens dauon der weis der es gekostet hat vnd ander nicht.
- (77<sup>v</sup>-78<sup>v</sup>) >Contemplacio vber das ewangelium Et post dies octo etc.<. Nach der volenndung diser contemplierung Du solt sprechen die heilig ewangelium Et post dies octo etc. [Io 20,26]... 78<sup>v</sup> vnd du wirdest sprechen zu Im also.
- (78<sup>v</sup>-80<sup>r</sup>) >Ain gepet zu vnnserm herren Jhesu Cristi<. O Herr mein vnd ewiger got mein... 80<sup>r</sup> die durch dein heilig gût du vns hast wellen erczaigen der da ist der weg des ewigen lebens.
- (80<sup>r</sup>-82<sup>r</sup>) >Dise lamentacio der beklagung ist nûczber zu Contemplieren vber das Jungist gericht<. O Herr vater vnd shepher mein was wirt aus mir vnwirdigen... 82<sup>r</sup> dein heiliger willen sey volpracht in mir vnd durch mich vnd auch in allen geschophften ewigklich Amen.
- (82<sup>r</sup>-86<sup>r</sup>) >Marci vltimo sinn xvj<sup>o</sup> Contemplacio vber das ewangelium Recumbentibus vndecim discipuli<. Und darnach soltu sprechen die hailig Ewangeli Recumbentibus vndecim discipuli aperunt illis [!] Jhesus [Mc 16,14]... 86<sup>r</sup> ere vnd lob seinem heiligen vnd glorificierten namen vnd nach seinem heiligen willen Amen.
- (86<sup>r</sup>-92<sup>v</sup>) >Hie hebt sich an der pater noster<. Die da sich haben allain verstannden die wort die der weis man spricht Penitemini et credite ewangelio etc. [Mc 1,15]... 87<sup>r</sup> Der dasig also stätz volenndet volharent alles

*was er wil wenn seinn willen allweg wirt geschickt nach dem willen gottes. Awe wie souil kaiser vnd künigk Hertzogen Grauen vnd freyen... 90<sup>r</sup> Noch ist ain grosser abgannng in aller stännden der welt durch vnnser zeruttung von herczen vnd von gemüt... 92<sup>v</sup> Der das vernemen well vernem es Amen.*

(92<sup>v</sup>-93<sup>v</sup>) >Hye sind vermerckt dy xv warzaichen götlicher lieb nach Innhaltung der geschrift<. Das erst zaichen Ist ein ware rew vmb dy verganngen sündt vnd sawmigkait... 93<sup>v</sup> Das xv Zaichen das ein mensch nyemant furicht denn got allain.

(93<sup>v</sup>-94<sup>v</sup>) >Item das ein mensch von got erwerb ein gûts enndt<. So hab ein ware rew vmb sein sündt... 94<sup>v</sup> Das wir erwerben das ewig leben Das verleich vns Got Amen.

95<sup>r</sup>-98<sup>r</sup>

(95<sup>r</sup>) >Incipit Bonus modus confitendi. Vor der paicht dy ding<. Bedennkch dein sünd vnd hald rew/ halt vesst vnd stât dein trew. (95<sup>r</sup>) >In der peicht halt dy nach geschriben ding<. (95<sup>r</sup>) >Das sind dy vmbstendt der sündt<. (95<sup>r</sup>) >Das sind die sünd der zungen<. Gewonlich sweren... die sünd all von der zungen geent.

(95<sup>r</sup>) >Dy sechs werch der parmherczigkeit vonerst geistlichen<. Rat... geduld.

(95<sup>r</sup>) >Das sind die sechs werch der parmherczikkait leiplichen<. Gib dem armen speis... parmherczikkait.

(95<sup>r/v</sup>) >Dy sechs sünd in den heiligen geist<. Nicht sündt auf gotz parmherczikkait... 95<sup>v</sup> sey nicht veint der götlichen gerechtiggkait.

(95<sup>v</sup>-96<sup>r</sup>) >Dy syben todsündt mit Iren töchtern · Von erst dy hochuart mit Iren töchtern<. (95<sup>v</sup>) >Geyttiggkait mit Iren töchtern<. (95<sup>v</sup>) >Neid mit seinen töchtern<. (95<sup>v</sup>) >Vnkeuschait mit Iren töchtern<. (95<sup>v</sup>) >Fressiggkait mit Irn töchtern<. (96<sup>r</sup>) >Zorn mit seinen töchtern<. (96<sup>r</sup>) >Trakchait mit Iren töchtern<.

(96<sup>r</sup>) >Dy syben sacrament<. Er die tauff... das sind die sacrament der kristenhait.

(96<sup>r</sup>) >Die newn frömbden sünd<. Wer pös ding schafft... vnd nicht melt zu rechterv zeit vnd stat.

(96<sup>r</sup>-98<sup>r</sup>) >Das sind die zehen gepot<. Vonerst so sind das die sünd wider das erst gepot... 98<sup>r</sup> die sünden all tödlich wider das zehent gepot.

98<sup>r</sup>-100<sup>v</sup> >Oracio ante Communionem<. Ad mensam dilectissimi... (99<sup>r</sup>) >oratio de passione domini<. O domine Ihesu christe eterna dulcedo... (99<sup>v</sup>) >Post Communionem Oracio<. O sacratissimus corpus et sanguis domini... (100<sup>v</sup>) >Quando sacerdos eleuat sacramentum<. Salue lux mundi verbum pacis [korrigiert: patris]...

100<sup>v</sup>-108<sup>v</sup> Ein leb in einer seuchen lag/ Vnd hat gelegen manigen tag... 108<sup>v</sup> Er mag wol sein ein weiser man/ Der sy zu recht verstecken kan.

109<sup>r</sup>-111<sup>r</sup> >Für dy zäch wein<. (109<sup>v</sup>) >Ob der wein zäch oder swär sey<. (109<sup>v</sup>) >Ob der wein sawr ist<. (110<sup>r</sup>) >Ob er smeckundt ist<. (110<sup>r</sup>) >Ob er sey lautter zu machen<. (110<sup>v</sup>) >Ob ain wein zu lautter sey<. (111<sup>r</sup>) >Für dy antzichkt<.

111<sup>r/v</sup> >Contra febres<. – 112<sup>\*r</sup>-115<sup>\*v</sup> leer.

KZ

## Rezeptsammlung

Papier · 286 Bll. · 19,9 × 15,5 · Kaiserslautern (?) · um 1570

Lagen: (II-1)<sup>2</sup> (mit Bl. 1\*) + 23 VI<sup>271\*</sup> (mit Bll. 207a\*–207g\*) + II<sup>275\*</sup> + (II-1)<sup>278\*</sup>. Vorne und hinten je ein ungezähltes, modernes Vorsatzbl. Spiegel modern, alte Spiegel verloren. Folierung des 17. Jhs.: 1–260, Bll. 1\*, 207a\*–207g\*, 261\*–278\* mit moderner Zählung. Bl. 205 als 255 gezählt. Wz.: Hirschkopf in Wappenschild, ähnlich PICCARD 15,1, V/968 (Bergen, Rosenberg, Wildenbruch 1571). Schriftraum (links blind geritzt begrenzt): 15,5–17,6 × 11,5–12,4; 23–27 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Kompilationsvermerke mit am Rand ausgeworfenen Betreffenden von zwei weiteren Händen (140<sup>f</sup>–147<sup>f</sup>; 43<sup>v</sup>, 221<sup>v</sup>, 255<sup>v</sup>). Überschriften überwiegend in roter Auszeichnungsschrift, zum Teil auch schwarz. Moderner Halblederband (1970er Jahre). Ursprünglicher schwarzer Samteinband und ausgelöste Makulaturen der Deckelpappen verloren. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 292*.

Herkunft: Datierung aufgrund des Wasserzeichenbefundes. Die autographen Namenszüge *Elisabeth* 240<sup>f</sup> und 255<sup>v</sup> deuten auf zeitweiligen Besitz durch Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern hin. Von Kaiserslautern nach 1583 in die jüngere Schloßbibliothek. 1\*<sup>f</sup> Capsanummer: C. 118. Vorderschnitt alte römische Signatur: 1524.

Schreibsprache: südrheinfränkisch mit mitteldeutschen und wenigen (west)schwäbisch-alemannischen Formen.

Literatur: WILLE, S. 44; nicht bei WILKEN.

1<sup>f</sup>–260<sup>v</sup> ANONYME REZEPTSAMMLUNG (zum Teil a capite ad calcem geordnet; 1460 Rezepte).

Als Gewährsleute oder Rezeptzuträger werden genannt: Albertus Magnus (1<sup>v</sup>); Constantinus [Africanus?] (5<sup>v</sup>); Adso [Dervensis?] (9<sup>v</sup>); Trotula (9<sup>v</sup>); Pedanius Dioscorides (9<sup>v</sup>, 18<sup>v</sup>, 20<sup>v</sup>, 22<sup>f</sup>, 48<sup>v</sup>, 53<sup>v</sup>, 61<sup>v</sup>, 66<sup>v</sup>, 82<sup>f</sup>, 150<sup>v</sup>); Avicenna (10<sup>v</sup>, 62<sup>f</sup>, 82<sup>f</sup>, 86<sup>f</sup>, 104<sup>v</sup>, 136<sup>v</sup>, 137<sup>f</sup>, 147<sup>v</sup>, 176<sup>f</sup>); Gaius Plinius Caecilius Secundus (11<sup>v</sup>, 18<sup>v</sup>, 20<sup>f</sup>, 23<sup>v</sup>, 26<sup>v</sup>, 50<sup>f</sup>, 63<sup>v</sup>, 131<sup>f</sup>, 149<sup>f</sup>); Gaius Julius Solinus (16<sup>v</sup>); Galenus (16<sup>v</sup>, 153<sup>f</sup>, 194<sup>v</sup>); Is.hāq Ibn-Sulaimān al-Isrā'īlī (Isaac Judaeus) (16<sup>v</sup>, 18<sup>v</sup>, 46<sup>f</sup>, 53<sup>f</sup>, 129<sup>f</sup>, 138<sup>v</sup>, 159<sup>f</sup>, 195<sup>f</sup>); Serapio Senior (17<sup>v</sup>, 150<sup>v</sup>, 157<sup>f</sup>); Johannes Platearius oder Matthäus Platearius (18<sup>f</sup>, 19<sup>v</sup>, 104<sup>v</sup>, 112<sup>f</sup>, 136<sup>v</sup>, 161<sup>f</sup>, 194<sup>v</sup>, 241<sup>v</sup>); Bartholomaeus Anglicus (18<sup>f</sup>, 74<sup>f</sup>); Hippocrates (18<sup>f</sup>, 67<sup>v</sup>, 81<sup>v</sup>, 106<sup>v</sup>, 173<sup>v</sup>); Moses Maimonides (Rabbi Moyses) (20<sup>f</sup>); Mu.hammad Ibn-Zakariyā ar-Rāzī (Rhasis) (46<sup>f</sup>); Paulus Aegineta? (Meister Paulus) (48<sup>f</sup>, 59<sup>v</sup>, 162<sup>v</sup>, 174<sup>f</sup>); Gilbertus Anglicus (52<sup>f</sup>, 67<sup>f</sup>); Odo Magdunensis (Meister Macer) (74<sup>v</sup>, 167<sup>f</sup>); Nicolaus Salernitanus (122<sup>v</sup>); Apollonius Citieus (147<sup>v</sup>); Meister Wilhelmus (175<sup>f</sup>); Abū-Zakariyā' Yū.hannā Ibn-Māsawaih (Mesuē) (194<sup>v</sup>); König (205<sup>v</sup>); Dr. Caspar Brunsberg zu Leipzig (255<sup>v</sup>).

1<sup>f</sup>–12<sup>f</sup> >Suffocatio Matricis<. *Suffocatio Matricis das ist der vffstoeß der Mutter ... 1<sup>v</sup> vnndt Inn das hauptt auch die giechtt vnndt die Leme seuche. (1<sup>v</sup>) >Mercke wan man der frawen In diesser suche [!] helffen will ...<. (1<sup>v</sup>) >Albertus sagett wan mann will probieren ob ein fraw schwanger sey oder nicht ...<. (2<sup>f</sup>) >Nota wie [!] den frawen helffen will die nichtt schwanger seindt ...< (4 Rezepte). (2<sup>v</sup>) >Welchen frawen die mutter von einer seithen zw der andernn fareth ...<. (2<sup>v</sup>) >Aliud ...< (4 Rezepte). (3<sup>f</sup>) >Ein guthe gewisse artznei vor allerhandt wehetage der Mutter ...<. (3<sup>v</sup>) >Vor die vnreinickeit der mutter Ein guth bewerth Syrop ...< (3 Rezepte). (4<sup>f</sup>) >Eom Budel sol man also machen<. (4<sup>v</sup>) >Ein guth Badt den frawen wann sie nicht schwanger gehett ihre Rechte stunde aussen bleiben ...<. (5<sup>f</sup>) >Wan sie den Beuttel nichtt haben kan<. (5<sup>f</sup>) >Nota die mutter Reine zu machen von allem einflussen<. (5<sup>f</sup>) >Vor alle gebrechen der Mutter<. (5<sup>f</sup>) >Vor die krancken matrix dauor<. (5<sup>v</sup>) >Nota die gebrechen haben In der Mutter ...<. (5<sup>v</sup>) >Ein guder Syrup vor de [!] Matrix<. (5<sup>v</sup>) >Matrix wenn die vth ihrer gewonlichen stede gehett ...< (4 Rezepte). (6<sup>f</sup>) >Wan die Mutter vorkeldet ist daß die nicht empfangen kan ...< (2 Rezepte). (6<sup>f</sup>) >Wan eine frawe verkeldet were Inn dem kinderbedte ...< (2 Rezepte). (6<sup>v</sup>) >Wan ein fraw geboren hatt vnndt große schmerzenn hatt In ihrer heimlichenn stede< (2 Rezepte). (6<sup>v</sup>) >Hatt die fraw ein kindt gehatt vnd ist darnach sehre kranck vnndt hatt auch ihre Rechte stunde nichtt ...<. (6<sup>v</sup>) >Obstupatio Matricis wan die frawe verstoppt sind genandt Menstruum<. (7<sup>f</sup>) >Pessarum ...< (2 Rezepte). (7<sup>f</sup>) >Eine frawe wann sie nichtt hatt ihre Rechte Reynigung vmb die Monzeit ...< (5 Rezepte). (8<sup>f</sup>) >Syropus ad idem< (2 Rezepte). (8<sup>f</sup>) >Balneum<. (8<sup>v</sup>) >Kopffe setzen sol sie zwischenn Beiden beyßen so nach der schemede alß sie negest Leiden kann oder mag ...<. (8<sup>v</sup>) >Nota welche fraw ihre Blumen nichtt hatt<. (8<sup>v</sup>) >Wan die frawe verstoppt wirdt won vollenn Bluete vnd ihre stunde nichtt hatt<. (8<sup>v</sup>) >Optimum Remedium< (2 Rezepte). (9<sup>f</sup>) >Wan ein fraw die Blumen hatt vnndt ihre Rechte Reynigung des Bludes Inn der Monzeit ...<. (9<sup>v</sup>) >Wan die frawen die suchtt heben so schwellen sie vmb denn Nabell vnndt so felleit ihr das geleferde Bludt vnder die Ribbe ...<. (9<sup>v</sup>) >Hitze. Es kumptt oft vnndt viele das sie da ein hitze erhebett in des Kindesstede in dem leibe der frattenn daruonn wirdt ...<. (10<sup>v</sup>) >Wan den frawen wese ist Inn der kinderstede vmb denn Nabell oder ann der gescheffte ...<. (10<sup>v</sup>) >Wan die Matrix gebrochen ist<. (10<sup>v</sup>) >Wan die matrix zw harth ist< (5 Rezepte). (11<sup>f</sup>) >Vor de geschwere vnndt gebrechen der schemede frawen vnndt Manspersonenn woher es komme Syropus bonus qui mollificat<. (11<sup>f</sup>) >Nota welcher frawenn ihre heimliche stede vorsehret were von welcherhandt seuche es were ...< (2 Rezepte). (11<sup>v</sup>) >Nota wer die Bose*

vnd quade blottern hatt an seinem gemechte es were fraw oder mann< (3 Rezepte). (11<sup>v</sup>) >Vor de schweren vndt Bulen in der Matrix<. (11<sup>v</sup>) >Vor alle kranckheitt der Blumen<. (11<sup>v</sup>) >Die Rechten Reinigung der frawen kranckeitt mache also< (2 Rezepte). – 12<sup>v</sup> leer.

13<sup>f</sup>-24<sup>f</sup> (13<sup>f</sup>) >Abortus isr die todt frucht< (5 Rezepte). (13<sup>f</sup>) >Wenn eine frawe in arbeit ist mitt einem todtten kinde ...< (5 Rezepte). (13<sup>v</sup>) >Fraw die des Kindes nichtt genesen kan vnndt aus der massenn grosse wehetage hatt vndt gefahr das sie beide sterbenn mustenn ...< (2 Rezepte). (14<sup>f</sup>) >Ein gute ander artzney< (2 Rezepte). (14<sup>f</sup>) >Kömet die mutter anders auss<. (14<sup>v</sup>) >Geit ejm der Nabell oder Packdarm aus<. (15<sup>f</sup>) >Heue mutter de wert vonn einem winde die verholdenn ist Inn dem Leibe< (8 Rezepte). (16<sup>f</sup>) >Frawen wen den wurme wachssen in ihre schemede die todt also<. (16<sup>v</sup>) >Fraue wan sie sehere vnkeusch ist vndt die stillen will< (4 Rezepte). (16<sup>v</sup>) >Frawen die Schwanger sein vndt kinder seugen was denen schedlich ist ...<. (17<sup>v</sup>) >Frawen was die fruchtbar machet<. (18<sup>f</sup>) >Syropus bonus< (5 Rezepte). (18<sup>v</sup>) >Welche frawe nichtt kinder empfangenn kann oder ihr gemechte zw groß were<. (18<sup>v</sup>) >Frawen was die meiden sollen fur kraudt vberzugende wenn sie fruchtbar sindt ...<. (18<sup>v</sup>) >Frawen die nach des Kindes geburth grosse klemmungen vnd brechlicheitt hatt bej dem Nabel ...<. (19<sup>f</sup>) >Wan sich fruchtmutter der frawen in eine seiten gibet mitt grosser klemmung von boser feuchtigkeitt ...<. (19<sup>f</sup>) >Wen die fruchtmutter vf zw dem hertzen mit grosser klemmung steigt ...<. (19<sup>f</sup>) >Dissuria uel stranguria frawenn wen sie die kalde seiche haben ...<. (19<sup>f</sup>) >Frawen Bruste schweren vndt ettern< (6 Rezepte). (19<sup>v</sup>) >Wan de Bruste hardt sein vonn den schwellen vnndt sich sehere zwblasen auß oder aufwerds das heissen die artzte Candrum mulierum ...< (5 Rezepte). (20<sup>f</sup>) >Bruste die Schweren vndt von hitze werden alß wen die vordrennen were ...<. (20<sup>f</sup>) >Fraw das sie balde geberen könne vndt froliche kinder gebere ...< (4 Rezepte). (20<sup>v</sup>) >Frawen warumb sie tode kinder geberenn vndt ander dierthe ...<. (20<sup>v</sup>) >Passio matricis ...<. (21<sup>v</sup>) >Vor das wasserkalb das den frawen In dem Bauche wechsset< (5 Rezepte). (22<sup>f</sup>) >Frawen was denen viele milch gibet< (3 Rezepte). (22<sup>v</sup>) >Frawe die schwanger ist vndt wolde wissen ob sie einen Shon [!] oder tochter wurde geberenn< (3 Prognostiken). (23<sup>f</sup>) >Fraue die ein kindt geberdt vndt darnach wolte wissen ob sie darnach einen Sohnn oder tochter wolte empfangen ...<. (23<sup>f</sup>) >Viele Eheleiche leute leben zu hauffe vnnd zeugen keyne kinder zusammen darumb das der einer nicht fruchtbar were wie man das erkennen soll< (3 Prognostiken). (23<sup>v</sup>) >Plinius [!] sagett Jungfrawen vnndt frawen die da kleine Bruste wollen haben ...<. (23<sup>v</sup>) >Welche magdt ihre bruste bewaren will daß sie nicht gros wachssen<. Folgt 1 weiteres Rezept (lat.). (23<sup>v</sup>) >Frawen die Schwanger sein vndt verschreckenn oder vorschewen sich von schlagen hawen oder sunst wofur ...<. (24<sup>f</sup>) >Præcipitatio matricis das ist das die Mutter von einer seithen zw der andern fert vndt vnderzeiten so sencktt sie sich hernieder vndt thuett ihr also wehe ...<.

24<sup>f</sup>-27<sup>f</sup> >Vor Junger kinder kranckheitt<. (24<sup>f</sup>) >Vor denn Blutgang der Jungen kinder wer den stopffen will ...<. (24<sup>f</sup>) >Kinder wan sie ambostig sein<. (24<sup>f</sup>) >Fagadenice seindt wurme vndt sindt klein ...<. (24<sup>v</sup>) >Varioli et morbilli seindt pocken vndt masselen ...<. (24<sup>v</sup>) >Ramicis ist eine schedliche seuche der kleinen kinder wen ihnen die haut an denn armen vndt Beinen abe gehet vndt schellet von hitze vndt sehe schmertzet ...<. (25<sup>f</sup>) >Wan die kinder nicht schlaffen kunnen oder auch die alten Leute ...<. (25<sup>v</sup>) >Elephantiasis ist die Maselseuche ...<. (25<sup>v</sup>) >Vor den vresen der Jungen kinder ...< (2 Rezepte). (25<sup>v</sup>) >Wan die kinder sehere huesten< (2 Rezepte). (25<sup>v</sup>) >Wan den kindern der Nabel ausgehet< (2 Rezepte). (25<sup>v</sup>) >Wan die kinder das hertzspan habenn<. (26<sup>f</sup>) >Wan die kinder die schwöme In dem halse habenn wann die kinder nicht schlucken können ...<. (26<sup>f</sup>) >Kinder wen die bruffen werden vndt kranck seindt<. (26<sup>f</sup>) >Vor die flechte in der haut<. (26<sup>f</sup>) >Vor die brocke der kinder<. (26<sup>v</sup>) >Vor die wörme in den Bauche<. (26<sup>v</sup>) >Vor den Spulwormen der kinder<. (26<sup>v</sup>) >Welch kindt das viele seijwert aus dem munde<. (26<sup>v</sup>) >Vor blottern vf dem heupte der Jungen kinder<. (26<sup>v</sup>) >Wan den kindern die zehne wachssen< (2 Rezepte). – 27<sup>v</sup> leer.

28<sup>f</sup>-41<sup>f</sup> >Hiernach will ich lehren wie man soll erkennen der frauen vndt Jungfrauen harm darnach man sie soll vndt magk artzneyenn<. Der Jungfrauen harm sol sein Lauter Licht vndt klaar ... 30<sup>v</sup> Constantinus sagett hier wil sagenn vndt Leren wie man die menschen die da siech seindt ihre Complexion vndt kranckeitt erkennen soll bej dem harm vndt in seiner substantz ... 31<sup>f</sup> Wer den harm Recht erkennenn vndt besehen will der sal habenn ein vrinal ... 32<sup>v</sup> >Von der farbe des harms vndt wo er von den menschen gehet zuerkennen<. Roth harm dicke oder trube ... 32<sup>v</sup> >Vier ding sol man mercken eben woll von den Circkeln die dar scheinen auf dem harme<. 33<sup>f</sup> >Van den Stinckenden harmen<. 33<sup>f</sup> >Von der Jungen kinder harme<. 39<sup>v</sup> >Von dem Blutigen harm<. >Sandichen harm<. 40<sup>f</sup> Das wasser mitt schumes vele vndt mit grossenn vnde kleinen blasen ... 41<sup>f</sup> Ist aber die trube vnden an den Boden vndt der harm ist Roth das bedeutet ein seuche der Blasen vndt Lendenn.

41<sup>v</sup> (41<sup>v</sup>) >Vor das hellische fewr oder anthonius feur<. (41<sup>v</sup>) >Fur weetage Im Rucken bein Lenden Nieren< (dt./lat.). – 42<sup>nv</sup> (bis auf Federprobe Caput he 41<sup>f</sup>) leer.

43<sup>r</sup>-62<sup>r</sup> >Caputt heist ein heupt vndt das wirdt vnder zeittem kranck von hitze vndt von vberflussugem Blute So ist der harm dicke vndt lumich vndt Roedt deme ist die stirne heiss vndt das heupt ist ihm schwer vndt die ader an dem schlaffe ist ihme groess vndt der speichell in dem munde ist ihme susse vndt der Circkell ist Roedt vndt dicke<. (43<sup>v</sup>) >Kumpt die Seuche von hitze vnnndt Blutde ...< (zahlreiche Rezepte). (45<sup>v</sup>) >Kumpt die suche [!] von kolde [!] vnde von dorre somache ihme diessen Syrup< (4 Rezepte). (46<sup>r</sup>) >Weme das heupt wehe thuet< (6 Rezepte). (46<sup>v</sup>) >Wem das heuptt sehre wehe thuet von kelde< (2 Rezepte). (46<sup>v</sup>) >Wem das heuptt wehe thuet< (3 Rezepte). (46<sup>v</sup>) >Nota vor die hitze wehetage vndt vngemach des heuptes vndt wer nicht schlaffen kann<. (47<sup>r</sup>) >Vor kulde wehetage des heuptes< (2 Rezepte). (47<sup>r</sup>) >Nota bene wer stets ein kranckes heupt hatt<. (48<sup>r</sup>) >Frenesis< (3 Rezepte). (48<sup>v</sup>) >Scotomia vel Sÿncopis et uertigo< (9 Rezepte). (49<sup>r</sup>) >Apoplexia Ist die Lame oder fallende seuche der gelinge todt<. (50<sup>r</sup>) >Litargia ist ein geschwere hinden Inn dem nacken< (2 Rezepte). (50<sup>r</sup>) >Lilium conuallium< (2 Rezepte). (50<sup>v</sup>) >Schweren an dem heupte<. (51<sup>r</sup>) >Congelatio heist die schlaffsuche ...<. (51<sup>v</sup>) >Insanies das ist vnsinnigkeitt des menschen ...<. (52<sup>r</sup>) >Ein mundt wasser zumachen< (2 Rezepte). (52<sup>r</sup>) >So der mensche In dem Leibe harth ist ...< (2 Rezepte). (53<sup>r</sup>) >Emigranea ist ein heuptschwer ...<. (53<sup>r</sup>) >Paralisis linguæ Sprache wem die entgeht von kranckeytt Syropus< (4 Rezepte). (53<sup>v</sup>) >Sÿncopis ist der schweimel des heuptes< (3 Rezepte). (53<sup>v</sup>) >Wer denn schweimel des heuptes hatt ...< (3 Rezepte). (54<sup>r</sup>) >Bladdern werden auff dem heupte alß kleine zwibbelnn oder alse weiche schwerenn ...<. (54<sup>v</sup>) >Samma ist eine vnsinnigkeit ...<. (54<sup>v</sup>) >Nota Dis ist die allerbeste vndt Edelste artzneye vor alle vnsinnigkeitt<. (55<sup>r</sup>) >Vor vnsinnicheit vndt Raden des heuptes<. (55<sup>r</sup>) >Toxicacio ist vorgifft<. (56<sup>r</sup>) >Ein Rauch oder schmockinge fur Schlangen krotenn Eidexen vndt fur alle andere giftige bose worme im hause zuuertreiben<. (56<sup>r</sup>) >Singultus gÿschen<. (56<sup>v</sup>) >Die schlangen kraeten vnnndt ander bosen giftigen worme im hause zuuortreiben ...< (4 Rezepte). (56<sup>v</sup>) >Mania samma Emigrania ...<. (57<sup>r</sup>) >Nota seindt von grosser kranckeytt vndt von betrubnisse vnsinnig ...< (5 Rezepte). (58<sup>r</sup>) >Thet einem einem [!] das heupt wehe von fallenn wer da verlegen Bluedt in dem heupte hadt es were von schlegenn hawen fallen vndt were baldt geheilett ...<. (58<sup>r</sup>) >Nota wie [!] sich gefallen oder gestossen hadt oder geschlagen ist ...<. (58<sup>r</sup>) >Vor alle gerunnen Bluedt in dem Leibe< (2 Rezepte). (58<sup>v</sup>) >Weme sein heupt zuworffen schlagen oder gefallen hette oder gewundett werde alß ob ihme der Bregenn kopf vorne inne gebeugett were ...<. (58<sup>v</sup>) >Nota Ist das Seyer im rechten teyle oder rechten seitenn des heuptes ...<. (58<sup>v</sup>) >De percussione capitis Nota were ein mensche geschlagen oder gewundet in das heupt das ihn die sprache verlest<. (59<sup>r</sup>) >Nota wer ofte zornig vndt traurig ist ...<. (59<sup>r</sup>) >Vor den Erbgrindt vff dem heupte<. (59<sup>r</sup>) >Schorff vff dem heupte< (3 Rezepte). (59<sup>v</sup>) >Impetigio ist der Bose grindt<. Folgen 5 weitere Rezepte. (60<sup>r</sup>) >Serpigo ist Ruedicheitt oder schorff der offte reudich vndt schorffdich ist<. (60<sup>r</sup>) >Juckett einem menschen die hault sehre ...<. (60<sup>v</sup>) >Vor den grindt vndt schorff Syropus bonus<. (60<sup>v</sup>) >Optimus Syropus<. (60<sup>v</sup>) >Pleurigo ist schorff des menschen< (6 Rezepte). (61<sup>v</sup>) >Vor den krancken Breghen< (4 Rezepte). (61<sup>v</sup>) >Optimum Remedium wem der breghehn vorwustet ist vndt das heupt wehe thutt ...<. (62<sup>r</sup>) >Was das heupt purgieret oder Reiniget< (4 Rezepte). – 47<sup>v</sup> leer.

62<sup>v</sup>-64<sup>v</sup> (62<sup>v</sup>) >Vor die Leuse vndt nisse vff dem heupte< (5 Rezepte). (63<sup>r</sup>) >Vor die Motten vff dem heupte vndt in denn haren<. (63<sup>r</sup>) >Vor die Melen in denn haren<. (63<sup>r</sup>) >Vor das haar ausfallen oder meÿlen die das haar abbeissen< (2 Rezepte). (63<sup>r</sup>) >Vor den schÿn vff dem heupthe< (2 Rezepte). (63<sup>v</sup>) >Hare machen zuwachsen< (2 Rezepte). (63<sup>v</sup>) >Weme die haar ausfallen< (2 Rezepte). (63<sup>v</sup>) >Wer Blose plecke vff dem heupte hatt da kein haar ist von seÿricheitt oder von schorffe<. (64<sup>r</sup>) >Nota da kein har wechst<. (64<sup>r</sup>) >Gehle hare zumachen< (2 Rezepte). (64<sup>r</sup>) >Hare die Grawe seindt schwartz zumachende< (3 Rezepte). (64<sup>r</sup>) >Alopecia ist das die haare ausfallen< (3 Rezepte). (64<sup>v</sup>) >Weme die haar ausfallen< (5 Rezepte).

64<sup>v</sup>-65<sup>r</sup> (64<sup>v</sup>) >Was woll schlaffendt machett<. (65<sup>r</sup>) >Aliud wenn ein aldt mensche oder kindt nicht rwgen kan<. Beschwörungsformel: In nomine patris et fi:lio In dem Berghe zw Celyon darinne rugenden die sieben schleffers Maximianus, Malchus, Marcianus, Dionisius, Johannes, Serapion vndt Constantinus Et sic Deus dedit eis requiem Sic etiam da requiem huic N. In nomine patris Et pende in collum hominis. (65<sup>r</sup>) >Wem das heupt wehe thuet vndt nicht schlaffen kan< (3 Rezepte).

65<sup>v</sup>-66<sup>r</sup> (65<sup>v</sup>) >Hare affbringen das es nichtt wachssen< (2 Rezepte). (65<sup>v</sup>) >Weme das haar ausfallen soll vndt nicht wider wachssen<. (65<sup>v</sup>) >Also mache das haar ausfallende<. (65<sup>v</sup>) >Wo die haare nicht wachssen sollenn<. (66<sup>r</sup>) >Wer kein hare hatt< (2 Rezepte).

66<sup>r</sup> (66<sup>r</sup>) >Welch mensche In dem Schlaffe redet<.

66<sup>v</sup>-72<sup>v</sup> (66<sup>v</sup>) >Awgen siechdom ist mancherley Weme die augen sehre wehe thuen vndt killen< (3 Rezepte). (66<sup>v</sup>) >Ist die seuche mitt hitze der augenn<. (66<sup>v</sup>) >Ist die seuche kaldt<. (66<sup>v</sup>) >Ist der fluß von dem heupte zw den augen< (2 Rezepte). (67<sup>r</sup>) >Vor hitze der augen<. (67<sup>r</sup>) >Weme die augenn seÿer sindt hitzen vndt roeth sindt ...<. (67<sup>r</sup>) >Nota kumpt die seuche von bosem Blutd so seindt sie Roth< (3 Rezepte). (67<sup>v</sup>) >Noctilopa

ist ein kranckheit der augen das sie nach der Sonnen nichtt sehen können vndt auch Jegen der Sonnen< (4 Rezepte). (67<sup>v</sup>) >Nota wer schöne augenn hatt vndt kunte nichtt sehen< (2 Rezepte). (68<sup>f</sup>) >Nota wem die augen wehe thuenn von weynen<. (68<sup>f</sup>) >Nota die augen zuuorklaren< (2 Rezepte). (68<sup>f</sup>) >Vor die dusteren augenn< (2 Rezepte). (68<sup>v</sup>) >Augen daß sie klar werden vndt ein mal vertreiben< (4 Rezepte). (68<sup>v</sup>) >Lipotonia ist bese feuchtigkeitt der augen<. (69<sup>f</sup>) >Collirium ist ein augen wasser vndt nimpt abe die felle von den augen<. (69<sup>f</sup>) >Vor die felle vff den augen<. (69<sup>f</sup>) >Wem die augen wehe thuen vndt ein fel drin hatt<. (69<sup>f</sup>) >Nota Ists sache das blettern in den augen sein< (3 Rezepte). (69<sup>v</sup>) >Vor die wasserfelle vndt rode trieffende augen< (2 Rezepte). (70<sup>f</sup>) >Vor die male vff den augenn< (7 Rezepte). (70<sup>v</sup>) >Wen das mal groß ist vf den augen<. (71<sup>f</sup>) >Vor die Rohten vndt Blutigen augen< (3 Rezepte). (71<sup>f</sup>) >Weme die augen vndt heupt wehe tueht<. (71<sup>f</sup>) >Vor die Rohten augen< (3 Rezepte). (71<sup>v</sup>) >Vor die bladdern vff den augen< (4 Rezepte). (72<sup>f</sup>) >Vnguentum Album<.

72<sup>v</sup>-73<sup>v</sup> (72<sup>v</sup>) >Ptisis ist die dorre oder die schwindtsucht ...<. (73<sup>f</sup>) >Ein ander ware artzney für dieselbige seuche vndt vor der siechen Lungen<. Folgen 2 weitere Rezepte.

73<sup>v</sup>-83<sup>v</sup> (73<sup>v</sup>) >Vor die finnen vndt Jucken der augen<. (74<sup>f</sup>) >Aliud Remedium vor die finnen in den augen vndt antzlitz vndt vor alle geschwere der augen<. (74<sup>f</sup>) >Nota vor die finnen so der Meister Bartholomeus sageth< (2 Rezepte). (74<sup>v</sup>) >Der Meister Macer sageth weme die augen Juckenn vndt von den finnen seier sindt ...< (2 Rezepte). (74<sup>v</sup>) >Vor die finnen vnder den augen< (2 Rezepte). (75<sup>f</sup>) >Bladdern vnter den augen<. (75<sup>v</sup>) >Bladdern vele vnter den augen vnd dunne schorff alse senfkornen<. (75<sup>v</sup>) >Bladdern vnter den augen< (3 Rezepte). (76<sup>f</sup>) >Serpigo Impetigo seindt weisse vndt Rode bledderen die die aussetziche seuche machet<. (76<sup>f</sup>) >Bladdern viele vndt klein werden auf den hendenn vndt auf dem Leibe< (6 Rezepte). (77<sup>f</sup>) >Bladdern vff dem Leibe dar schorff vonn kumptt oder ruede ist<. (77<sup>f</sup>) >Bladdern die da schwarz heissen vndt seindt schwarz<. (77<sup>f</sup>) >Schwarze bladdern vf dem Leibe< (2 Rezepte). (77<sup>v</sup>) >Bladdern die auflaffen an dem halse<. (77<sup>v</sup>) >Bladdern die in dem antlitz auffbrechen<. (77<sup>v</sup>) >Ein guedt pflaster das zeugt die suchte von den schweren vndt auß den wunden ...<. (78<sup>f</sup>) >Scotomia ist ein seuche der augenn also das ihme dunckett das ihm die mucken für den augen fliegen<. (78<sup>f</sup>) >Vor die dicken augen leden das die male gerne vflaffen<. (78<sup>f</sup>) >Antlitz des menschen wirdt schöne<. (78<sup>f</sup>) >Nota Gute farbe zw machende vnter den augen ann dem antlitz< (2 Rezepte). (78<sup>v</sup>) >Antlitz dar flecken inne sindt< (3 Rezepte). (78<sup>v</sup>) >Antlitz daß bleiche farbe hat< (2 Rezepte). (78<sup>v</sup>) >Flecke vnder den augenn<. (78<sup>v</sup>) >Rode bosse flecke an dem antlitz das bese Roth ist<. (79<sup>f</sup>) >Salbe weis zumachen das angesicht<. (79<sup>f</sup>) >Ein gar schon weiss antlitz zumachen<. (79<sup>f</sup>) >Vor die bosen Brane der augen< (3 Rezepte). (79<sup>v</sup>) >Vor die tranen der augen< (7 Rezepte). (80<sup>f</sup>) >Vor die tranen vndt roden vndt wasserfelle der augen<. (80<sup>v</sup>) >Vor die vliessenden augen<. (80<sup>v</sup>) >Die augen zuuorklaren wor sie duester seindt<. (81<sup>f</sup>) >Zw vorclaren die tunckel augen<. (81<sup>f</sup>) >Wem die augen tunckel seindt<. (81<sup>f</sup>) >Vor die dunckel vndt schemer der augen< (3 Rezepte). (81<sup>v</sup>) >Vor die schwerenden augen Branen< (2 Rezepte). (81<sup>v</sup>) >Nota wen ein mensche sein gesichte verloren hette< (2 Rezepte). (82<sup>f</sup>) >Weinbranen wan die ausfallen< (2 Rezepte). (82<sup>f</sup>) >Augenbranen weme die seyer sindt vndt sehr wehe thuenn<. (82<sup>f</sup>) >Vor die schwulst der augen vndt schwere< (2 Rezepte). (82<sup>v</sup>) >Aliud vor die schwullen vndt blutigen augenn< (2 Rezepte). (82<sup>v</sup>) >Eine gute salbe vor alle seuche der augen< (2 Rezepte). (83<sup>f</sup>) >Ein ander gute salbe< (2 Rezepte). (83<sup>v</sup>) >Nota Eine Redeliche gute artzneye zw den augen<.

84<sup>f</sup>-86<sup>v</sup> (84<sup>f</sup>) >Oren darinnen wirdt machenley seuche Etwan von einem geschwere vnterweilen feldt ein ding für die ohren das der mensche nichtt horen kan bisweilen kriechen worme In denn ohren bisweilen sausen sie ob man kloeken leuten horete oder wasser fliessen horete< (5 Rezepte). (84<sup>v</sup>) >Nota vor die wehetage der ohren< (2 Rezepte). (84<sup>v</sup>) >Aliud weme die ohrenn wehe thun von hitze<. (85<sup>f</sup>) >Aliud vor wehetage der ohren<. (85<sup>f</sup>) >Nota optimum<. (85<sup>f</sup>) >Nota wer nicht hören kan<. (85<sup>v</sup>) >Wem wasser in die ohren gekommen ist vnd das ohre daruon schwerett oder nicht schwerett<. (85<sup>v</sup>) >Weme die ohren verstopffett sein vonn vnreinigkeitt<. (86<sup>f</sup>) >Wen eyther in den ohren ist<. (86<sup>f</sup>) >Vor doe flusse der ohren<. (86<sup>f</sup>) >Weme die ohren schweren<. (86<sup>f</sup>) >Wer eyther in den ohren hatt daß ausfleust<. (86<sup>f</sup>) >Wem ein wurm in ein ohr gekrochen were<. (86<sup>v</sup>) >Für das klppen [!] in den ohren<. (86<sup>v</sup>) >Aliud wem das kloppen Lange gewheret< (2 Rezepte). (86<sup>v</sup>) >Worme in die ohren<.

86<sup>v</sup>-87<sup>f</sup> (86<sup>v</sup>) >Vor die Gicht yn der zungen<. (86<sup>v</sup>) >Alcola uel alcole seindt weisse Bladdern in dem munde den kindern vndt auch den alten Leuten< (2 Rezepte).

87<sup>v</sup> (87<sup>f</sup>) >Vuula die hauchelngaume. Vor dem Gaume in dem halse wenn der niederscheust oder versehret wirdt ...<. (87<sup>f</sup>) >Wem der gaum nieder geschossen ist in dem halse das er nicht schlucken kann<. (87<sup>v</sup>) >Nota das Bladt auff der zungen das der mensche nichtt redenn kann< (3 Rezepte).

88<sup>r</sup>-92<sup>v</sup> (88<sup>r</sup>) >Lippen oder zeenefleisch wehe das geschwollen ist oder zerschrumpen<. (88<sup>r</sup>) >Wem die Lippenn Schwellen schellen<. (88<sup>r</sup>) >Vor alle siechdom der Lippen< (3 Rezepte). (88<sup>r</sup>) >Nota wen die Lippen wachssen gleich den wratzen<. (88<sup>v</sup>) >Zhäne weetage ist mancherley alss vonn heissem blute von kelde vonn wermbde oder wnn [!] sie holle sindt oder von vberley feuchte<. (88<sup>v</sup>) >Aliud Schwillett doe kinbacke vndt die zehne vndt das heupt thuet mitt wehe<. (88<sup>v</sup>) >Nota Zehne wem die wehe thun< (3 Rezepte). (89<sup>r</sup>) >Weme die zähne seier seindt<. (89<sup>r</sup>) >Nota Einen Bosen zan auszuziehende< (2 Rezepte). (89<sup>r</sup>) >Vor alle gesuchte der zhene<. (89<sup>v</sup>) >Wem eine zan wehe thuet<. (89<sup>v</sup>) >Aliud Zahne wehetage vertreib also< (2 Rezepte). (90<sup>r</sup>) >Vor die worme In den zehnen< (8 Rezepte). (90<sup>v</sup>) >Weme das zehne fleische stinckett<. (90<sup>v</sup>) >Zähne weme die Loeß seindt vndt wackelenn in dem munde< (2 Rezepte). (91<sup>r</sup>) >Nota bene weme daß zehne fleisch faulett vndt die zehne Loß seindt das sie wageln in dem munde oder von dem Schorbocke< (2 Rezepte). (91<sup>r</sup>) >Nota zäne daß sie weis werden<. (91<sup>r</sup>) >Weme die zäne schweren oder schlimig sein<. (91<sup>r</sup>) >Nota Zhenen schwerunge<. (91<sup>v</sup>) >Weme die zäne schweren vnd die kinbacken< (3 Rezepte). (91<sup>v</sup>) >Weme die zäne ghel sindt<. (91<sup>v</sup>) >Nota wem die zhene das zanfleich wehethuet oder denn fluß des heuptes haben<. (91<sup>v</sup>) >Vor grosse schosse der zene oder zw den augenn<. (92<sup>r</sup>) >Vor die Schwartzene zene<. (92<sup>v</sup>) >Nota bene hoc documentum fur die zehne wehetage< (5 Rezepte). (92<sup>v</sup>) >Nota weme die zene sehre wehe thun< (2 Rezepte).

92<sup>v</sup>-95<sup>v</sup> (92<sup>v</sup>) >Vvula ist der hauch vndt ist ein zapffe in dem halse< (4 Rezepte). (93<sup>r</sup>) >Vor den halse schwulst<. (93<sup>r</sup>) >Squinantia ist ein geschwer vnd wechset bißweilen in der kelen<. Folgen 3 weitere Rezepte. (94<sup>r</sup>) >Ein Schwel wen das in der Strassen wechset das der haß zuschwillen mochte<. (94<sup>r</sup>) >Vor die schwelle vndt Drose an dem halse< (2 Rezepte). (94<sup>r</sup>) >Weme der haß zw schwulle das er kaum Luft hette< (4 Rezepte). (94<sup>v</sup>) >Enelancia ist der hauch weme der haß zw schwillett von dem hauch<. (95<sup>r</sup>) >Vor dem hauch in dem halse<. (95<sup>r</sup>) >Schroffa heist eine Sawe vnde scroffule Gleich alß eine Saw viele verckell hatt also hatt diß geschwere viel kleiner schwer vmb sich hersitzen< (2 Rezepte).

95<sup>v</sup>-96<sup>r</sup> (95<sup>v</sup>) >Wiltu seÿer Rode vndt bose augen glieder heileren [!]<. (95<sup>v</sup>) >Collirium optimum< (2 Rezepte). (95<sup>v</sup>) >Eine augen Salbe<. (96<sup>r</sup>) >Contra panniculum oculorum<.

96<sup>r</sup>-97<sup>r</sup> (96<sup>r</sup>) >Also mache eine gute bewerte Brust salben<.

97<sup>r</sup> >Nota fische fangen mitt Reusen<.

97<sup>r</sup>-107<sup>v</sup> (97<sup>r</sup>) >Stomachus ist der magen vndt hadt also seÿne Regierunge vndt ordenierunge das er das essen vnd trincken in dem magen verdawe ...<. (97<sup>r</sup>) >Ein guedt puluer zw dem magen<. (98<sup>r</sup>) >Vor den vffstoës des Magens< (3 Rezepte). (98<sup>v</sup>) >Wer seine speÿse vber seinen danck oben ausgibt von kelde wegen< (2 Rezepte). (98<sup>v</sup>) >Oximel mache also das guedt ist<. (99<sup>r</sup>) >Vor den vorkelten magen< (6 Rezepte). (100<sup>r</sup>) >Weme der maghen workeldet ist< (5 Rezepte). (100<sup>v</sup>) >Nota weme der magen verkeldet ist das er nicht dewen kan<. (100<sup>v</sup>) >Aliud wem der maghen verkeldet ist< (2 Rezepte). (101<sup>r</sup>) >So der magen vorkeldet ist<. (101<sup>r</sup>) >Ein pflaster vf den magen<. (101<sup>r</sup>) >Vor den kalten beschleimichten magen< (4 Rezepte). (101<sup>v</sup>) >Vor den krop des magens< (2 Rezepte). (102<sup>r</sup>) >Wer seine speise oben aus wider gibtr<. (102<sup>r</sup>) >Nota wer seine speÿse beÿ sich nicht behalten kan vndt widergibtr< (2 Rezepte). (102<sup>r</sup>) >Nota wer das fewer In den magen hatt< (2 Rezepte). (102<sup>v</sup>) >Apostema ist ein geschwere des magens ...<. (102<sup>v</sup>) >Nota wen einem menschen ein schwel aufleuft< (2 Rezepte). (103<sup>r</sup>) >Vor den soden des magens<. (103<sup>r</sup>) >Vor das fewr In deme magen<. (103<sup>r</sup>) >Vor den vnreÿnen maghen< (6 Rezepte). (104<sup>r</sup>) >Nota vor denn krancken magenn von kelde vndt vonn bosen winde< (2 Rezepte). (104<sup>r</sup>) >Plectora ist eine seuche des geschwollenen magens< (5 Rezepte). (104<sup>v</sup>) >Walgerdt dem menschen sehre< (5 Rezepte). (105<sup>v</sup>) >Wem eicheldt oder walgerdt vndt nicht essen magk vndt nichts gelustett<. (105<sup>v</sup>) >Aliud bonum wem viele walgerth vndt nicht essen kann vndt die Leber vndt miltze bestopffet ist vndt keine rechte stuelgenge hatt< (3 Rezepte). (105<sup>v</sup>) >Fastidium ist eine seuche des krancken magens das einem gelustett zu essen vndt nicht kan oder magk<. (106<sup>v</sup>) >Nota wen ein mensche das essen vndt trincken beÿ ihm nichtt behalten kan vndt alle zeitt wider gibtr< (2 Rezepte). (107<sup>r</sup>) >Belismus Ist eine seuche vndt heist der Geitz<. (107<sup>r</sup>) >Beschwowen wer dar ofte beschwogett von kalter sake< (5 Rezepte).

107<sup>v</sup>-118<sup>v</sup> (107<sup>v</sup>) >Epar heist die Leber vndt die wirdt etwan kranck von hitze ...< (8 Rezepte). (109<sup>r</sup>) >Nota vor der hitzen der Lebern vndt febris<. (109<sup>r</sup>) >Nota hatt ein mensche eine seuche an der Lebern Lange getragen<. (110<sup>r</sup>) >Lebern Lungen Hertze Miltzen seithen wehe vndt stein ein guter Syrop darinne<. (110<sup>r</sup>) >Syropus bonus<. (110<sup>r</sup>) >Die Lebern wirdt vnderweilen von kelde kranck< (6 Rezepte). (111<sup>r</sup>) >So Leuern vndt miltzen vorstopffet< (2 Rezepte). (111<sup>r</sup>) >Vor die krancken Leuern<. (111<sup>r</sup>) >Leuere vndt miltze wen die verstopffet ist von kalter materien< (2 Rezepte). (112<sup>r</sup>) >Oppilatio splenensis epatis Vor die verstopfften Leuern vndt miltzen<. (112<sup>r</sup>) >Purgatio< (4 Rezepte). (112<sup>r</sup>) >Peri plaumonia ist ein schwel Ist ein geschwere vf der Lungen< (9 Rezepte). (113<sup>v</sup>) >Lunge wen die verstopffet ist< (3 Rezepte). (114<sup>r</sup>) >Lungen



sucht sol man also erkennen beÿ den harm<. (114<sup>v</sup>) >Von kelde< (2 Rezepte). (114<sup>v</sup>) >Vor alle seuche<. (115<sup>r</sup>) >Ist einen menschen wehe an der Lincken seÿthen in der Lungen oder an der miltzen<. (115<sup>r</sup>) >Nota Ist der mensche an der Lungen siech oder vmme die brust< (3 Rezepte). (115<sup>r</sup>) >Wen einer verdorret in seiner miltzen aderen senen armen henden beÿnen fussen in allenn glidtmassen< (2 Rezepte). (115<sup>v</sup>) >Salbe die guedt ist vor die harten miltzen<. (115<sup>v</sup>) >Splen ist die miltzen<. (116<sup>r</sup>) >Geschwullen miltzen< (2 Rezepte). (116<sup>v</sup>) >Ein pflaster vf der miltzen< (5 Rezepte). (117<sup>r</sup>) >Weme die miltzen vndt magen schwereth<. (117<sup>r</sup>) >Vor die geschwollen miltzen< (2 Rezepte). (117<sup>v</sup>) >Vor ein Bose miltzen<. (117<sup>v</sup>) >Vor die harthe miltzen<. (117<sup>v</sup>) >Vor aller handt miltzen sucht<. (117<sup>v</sup>) >Vor die geschwollen miltzen oder Leueren<. (118<sup>r</sup>) >Vor die vorkelden miltzen<. (118<sup>r</sup>) >Wirdt die miltze siech von hitze< (2 Rezepte).

118<sup>v</sup>-122<sup>r</sup> (118<sup>v</sup>) >Renes heissen die Nieren<. (119<sup>r</sup>) >Ictericia ist die gele sucht<. (120<sup>r</sup>) >Ein guder Sÿrup vor die sucht< (9 Rezepte). (121<sup>r</sup>) >Ein Linde purgation alten Jugen [!] schwangern frawen vnd kindern vor allerley siechdum zugebrauchen<. (121<sup>r</sup>) >Ein fuesbadt die kranckheitt auszuzihen<. (121<sup>v</sup>) >Verborgen whetage des Leibes<. (121<sup>v</sup>) >Bose vorbrante feuchtigkeitt zuuertreiben von dem heupte von der brust von der miltzen von der seithen< (2 Rezepte). (122<sup>r</sup>) >Vor alle böse feuchtigkeitt vndt vberflussigkeitt der gallen<.

122<sup>r</sup>-123<sup>r</sup> (122<sup>r</sup>) >Lumbuci [!] seindt spuelwurme< (3 Rezepte). (122<sup>v</sup>) >Vor alle worme des Leibes< (6 Rezepte). (123<sup>r</sup>) >Wie [!] spuelwurme oder ander worme in dem Leibe hatt< (2 Rezepte). (123<sup>r</sup>) >Wer auch vorgift getruncken hette<.

123<sup>v</sup>-128<sup>v</sup> (123<sup>v</sup>) >Lapis ist ein stein vnd wechst vnter zeiten in denn lendenn<. (124<sup>v</sup>) >Ein gued Badt vor den stein< (4 Rezepte). (125<sup>r</sup>) >Ein guden dranck<. (125<sup>v</sup>) >Puluer zw machende<. (125<sup>v</sup>) >Ein ander guedt bewerett puluer< (2 Rezepte). (126<sup>r</sup>) >Nota vor den harten stein in dem Leibe wo er seÿ< (5 Rezepte). (127<sup>r</sup>) >Nota wer nichtt wasser lassen kann von des steins wegen< (4 Rezepte). (128<sup>r</sup>) >Vor den Stein In den Nieren< (2 Rezepte). (128<sup>v</sup>) >Wer denn stein hatt oder Lenden vbel oder strangurien so das er das wasser schwerlich lassenn kan< (2 Rezepte).

129<sup>r</sup>-131<sup>v</sup> (129<sup>r</sup>) >Difficultas vrinae Ist eine seuche das ein mensche schwrlch [!] das wasser lessett< (4 Rezepte). (129<sup>r</sup>) >Wer nicht kan wasser lassen< (2 Rezepte). (129<sup>v</sup>) >Wer Schwerlich sein wasser Lest< (2 Rezepte). (129<sup>v</sup>) >Wer Bluedt seichet<. (129<sup>v</sup>) >Dissuria ist die kolde seiche< (2 Rezepte). (129<sup>v</sup>) >Wasserlassen wer das wasser nicht wol lassen kann<. (130<sup>r</sup>) >Sanguis cum vrina exiens<. Folgt 1 weiteres Rezept. (130<sup>v</sup>) >Stranguria ist das trieffende seichen oder die kalde seiche< (6 Rezepte). (131<sup>r</sup>) >Ein gudt Badt<. (131<sup>r</sup>) >Diabetica passio< (5 Rezepte). (131<sup>v</sup>) >Incobus ist eine seuch oder fantaseÿe die den menschen in dem schlaffe druckett das er nichtt reden noch ruffenn noch sich bewegenn magk ...<.

132<sup>r</sup>-133<sup>v</sup> (132<sup>r</sup>) >Zwbrochen in dem Leibe oder fallen<. (132<sup>r</sup>) >Nota Ist der bruch gröes vndt schwerlich<. (132<sup>r</sup>) >Inwendig gebrochen< (6 Rezepte). (133<sup>r</sup>) >Ad Rupturam exitus ani<. (133<sup>r</sup>) >Weme der mastdarm ausgehet<. Folgen 2 weitere Rezepte.

134<sup>r</sup>-135<sup>v</sup> >Cardo Benedictus<. Mercke das die machtt vndt tugendt diesses kraudts das man nennett Sant Burckardts kraudt ... 135<sup>v</sup> zum vier vndt zwanzigstenn Es heileth alle gebrande wundenn vonn wasser oder feure So nim ein Reinn Leinen tuech genetzt vndt Leg es darauff es hilfft woll.

135<sup>v</sup>-139<sup>v</sup> (135<sup>v</sup>) >Naturlich schwitzendt zumachen< (7 Rezepte). (136<sup>v</sup>) >Vor den stanck des schweisses< (3 Rezepte). (136<sup>v</sup>) >Acrocordines daß seindt Leichdorne oder wartzen vf den hendenn zehen oder fussen< (2 Rezepte). (137<sup>r</sup>) >Knie wehetage oder schwulst<. (137<sup>r</sup>) >Vor allerley hitzige bladderenn vnd schweren< (5 Rezepte). (137<sup>v</sup>) >Eine gute salbe vf die schwere<. (138<sup>r</sup>) >Nota wenn ein schwell auffleuft<. (138<sup>r</sup>) >Nota schwelle zuuertreibenn vndt zw weichen<. (138<sup>r</sup>) >Nota Ein schwer oder bose bladder daß sie außgehe<. (138<sup>v</sup>) >Fuesse wehetage vndt schwillen<. (138<sup>v</sup>) >Vor alle schwulst die da kumpt von kelde< (3 Rezepte). (138<sup>v</sup>) >Das ein nagel wechst vff den henden oder zhenen<. (139<sup>r</sup>) >Einen nagell abe zw peÿtzen von einem finger oder fuessen<. (139<sup>r</sup>) >Gliede wasser zu stoppen die allerbest artzeÿe [!]<. (139<sup>r</sup>) >Maghen ein conseruativ<. (139<sup>r</sup>) >Ein gulden wasser zw machen das dem menschen in rechter gestaltd Lest bleiben vndt auch in gesundheit beheldt<. (139<sup>v</sup>) >Vihe das es nicht sterbe<.

140<sup>r</sup>-147<sup>v</sup> >Regimen contra pestem<. In dem aller Ersten ist die gewissest vndt die allerbeste artzdeie [!] vor die pestilentzien das einer fleugt vndt reume die örter ... (141<sup>r</sup>) >Wie man den aderlassen soll<. (142<sup>r</sup>) >Sÿropus bonus<. (142<sup>r</sup>) >Pillulas pestientiales<. (142<sup>r</sup>) >Aderlassen<. (144<sup>r</sup>) >Ein guedt præseruatiuum der pestilentzien<. (145<sup>r</sup>) >Schwelle weich zu machen<. (145<sup>v</sup>) >Wem ein schwel in dem Leibe wechsset<. (145<sup>v</sup>)

- >Nota diesse nachgeschriben speÿse sol der krancke mensche vermeiden<. (147<sup>r</sup>) >Vor alle schwere vndt hitzebladder<. (147<sup>v</sup>) >Schwartz Bladder<.
- 147<sup>v</sup>-148<sup>v</sup> (147<sup>v</sup>) >Schwartz Bladder< (7 Recepte). (147<sup>v</sup>) >Antrax ist ein geschwere oder alre vndt hatt viele locher< (3 Recepte). (148<sup>r</sup>) >Antrax ist ein alre oder geschwere das ausfeldt< (3 Recepte). (148<sup>v</sup>) >Nota wen eine bletter aufleuft an dem antlitz arme oder beine<.
- 148<sup>v</sup>-150<sup>r</sup> (148<sup>v</sup>) >Contra Camburamm passionem<. (149<sup>r</sup>) >Vor das geschwullen gemechte< (2 Recepte). (149<sup>r</sup>) >Wer bose Bladdern hetthe an dem gemechte< (3 Recepte). (149<sup>v</sup>) >Ein guedt wasser fur das versehrte gemechte<. (149<sup>v</sup>) >Aliud remedium<. (149<sup>v</sup>) >Weme das gemechte schwillt< (2 Recepte). (150<sup>r</sup>) >Nota Wer sehricheit an seinem gemechte hatt<.
- 150<sup>r/v</sup> (150<sup>r</sup>) >Vor alle gerunnen Bluedt in dem Leibe<. (150<sup>r</sup>) >Wer da verwundet were in dem Leibe<.
- 150<sup>v</sup> (150<sup>v</sup>) >Vor das gebrechen Gomorra Genandt vndt ist das einem menschen die Natur entgehet wider seinen danck vndt willen<.
- 151<sup>r</sup>-155<sup>r</sup> (151<sup>r</sup>) >Genasmon [!] ist eine krackheit [!] das einer grosse Lust hatt zw stuele zugehenn<. (151<sup>r</sup>) >Aliud Remedium wer da nichtt stuelgenge habenn kan< (3 Recepte). (151<sup>v</sup>) >Chenasmon [!] ist eine seuche das ein mensche gerne zustuele ginge vndt kan doch nicht<. Folgen 5 weitere Recepte. (152<sup>r</sup>) >Aliud wer nich wol kan zw stuele ghen< (6 Recepte). (152<sup>v</sup>) >Nota bene wer nichtt kan zustuele gehen<. (152<sup>v</sup>) >Ein pfaster vf den magen<. (153<sup>r</sup>) >Wer gerne zu stuele ghen wolte vndt von vnten aus nichtt kan<. (153<sup>r</sup>) >Wer nicht stuelgenge haben mag< (6 Recepte). (153<sup>v</sup>) >Wer da wil zw stuele gehn<. (153<sup>v</sup>) >Wiltu speÿgen aus dem bosen magen< (2 Recepte). (153<sup>v</sup>) >Wer sich sehre bricht oder speÿet vndt seine kost nichtt beÿ sich behaltenn kann< (5 Recepte). (154<sup>v</sup>) >Vomisere uel vomitum facere< (4 Recepte). (155<sup>r</sup>) >Also mache den menschen das er sich Brechen muß< (2 Recepte).
- 155<sup>v</sup>-156<sup>r</sup> (155<sup>v</sup>) >Spasmus ist die krampe<. (155<sup>v</sup>) >Krampffe wen die den menschen zihet< (6 Recepte). (156<sup>r</sup>) >Weme die krampffe oder Ramme zeugt die gliedmassen krum<.
- 156<sup>r/v</sup> (156<sup>r</sup>) >Singultus ist eine seuche das einer sehre gÿsschet oder spuckett< (3 Recepte).
- 156<sup>v</sup>-158<sup>r</sup> (156<sup>v</sup>) >Ein Eÿsenn auss der wunden zubringen< (3 Recepte). (156<sup>v</sup>) >Stecket in dem Leibe ein pfeil dorn stifte Nagel oder anders was<. (157<sup>r</sup>) >Nota bene wer ein pfeil in seinem Leibe hat oder dorn<. (157<sup>r</sup>) >Dorne pfeile oder schosse Leichtlich auszuziende wo das ist< (9 Recepte).
- 158<sup>r</sup>-159<sup>r</sup> (158<sup>r</sup>) >Vor allerley hitze wo die ist< (4 Recepte). (158<sup>v</sup>) >Eripisilasus ist eine Inwendige hitze<. (159<sup>r</sup>) >Vor alle Inwendige hitze ein guter Syrup< (2 Recepte). (159<sup>r</sup>) >Nota wer grosse starcke hitze pflegt zu habenn<.
- 159<sup>r</sup>-161<sup>v</sup> (159<sup>r</sup>) >Tumor siue inflatio Ist schwulst zuuertreibenn< (2 Recepte). (159<sup>v</sup>) >Ein pfaster vor die schwulst vndt hitze< (2 Recepte). (159<sup>v</sup>) >Lac virginis<. (160<sup>r</sup>) >Contra caliditatem nimiam et tumorem< (6 Recepte). (160<sup>v</sup>) >Wer eine schwulst hette sie seÿ auch wo sie seÿ<. (160<sup>v</sup>) >Nota schwellen dir die hende Leib oder was es seÿ wiltu den schwulst [!] vertreiben.< (161<sup>r</sup>) >Vor die schwulst< (3 Recepte). (161<sup>v</sup>) >Nota Schwulst vertreibt man also am allerbestenn<.
- 161<sup>v</sup> (161<sup>v</sup>) >Vor den frost der fuesse hende oder anderer gliedmaßen< (2 Recepte).
- 162<sup>r</sup> (162<sup>r</sup>) >Seÿthen wehetage vnter den Ribben wens den menschen sticht< (4 Recepte). (162<sup>r</sup>) >Wer da viele krackheit hatt in der seithen vndt hette wasser zwischen fel vndt fleisch vndt were mager< (3 Recepte).
- 162<sup>v</sup>-164<sup>r</sup> (162<sup>v</sup>) >Podagra et Arthetica ist eine wurtzele von der gicht< (3 Recepte). (163<sup>r</sup>) >Syropus<. (163<sup>r</sup>) >Ein gude Badt< (5 Recepte). (163<sup>v</sup>) >Nota wer das podagra hatt<. (163<sup>v</sup>) >Wer da hat podagram hitze in den fussen oder ein kranck hertze<. (163<sup>v</sup>) >Podagra von hitze< (3 Recepte).
- 164<sup>r</sup>-165<sup>v</sup> (164<sup>r</sup>) >Lepra ist aussetzigkeit der menschen<. (165<sup>r</sup>) >Also mache ein Badt< (3 Recepte).
- 165<sup>v</sup>-166<sup>v</sup> (165<sup>v</sup>) >Morphea ist der Rode Spittal< (5 Recepte). (166<sup>v</sup>) >Morphea alba<.

- 167<sup>r</sup>-170<sup>v</sup> (167<sup>r</sup>) >Cancer ist ein kreueth vndt wirdt vnterweilen von einem schwelle oder seyer< (7 Rezepte). (168<sup>v</sup>) >Cancer an der Nasen<. (168<sup>v</sup>) >Vor die fistulen<. (168<sup>v</sup>) >Fistula ist ein geschwere mitt einem engenn loche vndt munde< (4 Rezepte). (169<sup>v</sup>) >Nota wie man die fistulen toden sol<. (169<sup>v</sup>) >Nota hier ist ein sunderlich tranck der die fistulen sauberth vndt heileth von grunde auf< (3 Rezepte). (170<sup>r</sup>) >Wolffe fistule vndt Cancer< (3 Rezepte). (170<sup>v</sup>) >Nota Ist die faulnisse also groß das das bein oder wunde schwartz were<. (170<sup>v</sup>) >Vor die fistulen< (2 Rezepte).
- 171<sup>r</sup>-172<sup>r</sup> (171<sup>r</sup>) >Purgationes zu machende<. (171<sup>r</sup>) >Eine gude purgacion vor Junge Leute vnnndt fur schwanger frawen vor allerley siechdom<. (171<sup>r</sup>) >Eine seuche des vndersten darmen dar die speise ausgehet das kumptt wol von einem geschwere< (7 Rezepte).
- 172<sup>r/v</sup> (172<sup>r</sup>) >Wildt fleisch abe zubringen<.
- 172<sup>v</sup>-174<sup>r</sup> (172<sup>v</sup>) >Emorroydes Ragadia irisipiloscis diß ist der Rothe fluß oder die gulden ader die den menschen fleust aus dem hindersten<. (172<sup>v</sup>) >Fiet suffumigatio ad idem<. (172<sup>v</sup>) >Emorroides der vieck ist eine seuche das einem menschen das Bluedt vnden aus dem hindern gehet< (6 Rezepte). (173<sup>r</sup>) >Emorroides seindt vjckbletern vndt wachssen an dem Leibe< (2 Rezepte). (173<sup>v</sup>) >Ein guedt pflaster< (4 Rezepte). (174<sup>r</sup>) >Swam ist eine seuche in den hindern< (2 Rezepte).
- 174<sup>r</sup>-176<sup>v</sup> (174<sup>r</sup>) >Amorrerium ist die teuflische sorgfeltige Liebe<. (174<sup>v</sup>) >Welcher mensch an seinem Blude beschwereth ist vndt alletzeit traurig<. (174<sup>v</sup>) >Nota wer wissen wil ob ein verwundter mensche sterbenn werde oder nicht<. (174<sup>v</sup>) >Salbe fur alde bruche oder seyer<. (175<sup>r</sup>) >Mache also eine salbe fur faule wunden< (2 Rezepte). (175<sup>r</sup>) >Salbe fur den schorff oder Erbgrindt vff dem heupte< (3 Rezepte). (175<sup>v</sup>) >Pferde die vff dem Rugken gebrochen seindt<. (175<sup>v</sup>) >Nota Ein gudt heile wasser den pferden die da geschossen oder gestochenn werden<. (176<sup>r</sup>) >Eine gute Salbe beschreibett Auicenna die fistulen sehre vndt baldt heileth vndt alle faule wunden<. (176<sup>r</sup>) >Weme dei adern zu kurtz werden vndt sich zuhauffe sihn<. (176<sup>r</sup>) >Aliud ad idem<. (176<sup>r</sup>) >Ein guten wundt tranck<.
- 176<sup>v</sup>-178<sup>r</sup> >De Ocvlis<. Diß ist ein puluer in dem Ich Hieronimus gros wunderbarlich wirckung gesehen vndt gethan habe das gesichte zuerleuttern vndt zuerkleren ... 177<sup>r</sup> >Diesse stucke sollen Colligirdt werden zischen [!] den zwen vnser frawen tage ...<. (177<sup>r</sup>) >Ein wasser das gesichtt zubehalten von xl Jar an bis zw L Jaren<. (177<sup>v</sup>) >Aber von L Jaren biss aufs sechtzigste Jar<. (177<sup>v</sup>) >Aber von sechtzigk bis aufs Lxx Jhar<. (177<sup>v</sup>) >Aber von Lxx biss aufs Lxxx Jhar<. (177<sup>v</sup>) >Aber von Lxxx bis auf Xc oder von xc biß auf hundertt Jhar<.
- 179<sup>r</sup>-184<sup>r</sup> (179<sup>r</sup>) >Hidropisis ist die wassersucht<. (180<sup>r</sup>) >Nota wen ein mensche in der hitze trincket< (2 Rezepte). (180<sup>v</sup>) >Nota wer das weisse wasser hadt<. (180<sup>v</sup>) >Wer das Rote wasser hat<. (181<sup>r</sup>) >Oximel mache also<. (181<sup>r</sup>) >Nota wo sich die seuche erst anhebet< (2 Rezepte). (181<sup>r</sup>) >Ein guter Syrup vor alle seuche<. (181<sup>v</sup>) >Optimum Remedium< (4 Rezepte). (182<sup>r</sup>) >Aliud bonum remedium< (4 Rezepte). (182<sup>r</sup>) >Aliud Remedium< (6 Rezepte). (183<sup>r</sup>) >Vor das Blancke wasser< (2 Rezepte). (183<sup>v</sup>) >Purgatien<. (183<sup>v</sup>) >Pestilentien Gelesucht wassersuchtt< (3 Rezepte). (183<sup>v</sup>) >Ein badt fur die wasser sucht<.
- 184<sup>v</sup>-186<sup>r</sup> (184<sup>v</sup>) >Paralisis ist die gicht<. Folgt 1 weiteres Rezept. (185<sup>r</sup>) >Eine gute salbe vor die Gicht<. (185<sup>v</sup>) >Ein ander gute gicht salbe<. (185<sup>v</sup>) >Eine gute gicht salbe<. (186<sup>r</sup>) >Syropus bonus also mache einen guten tranck fur die giechtt<. (186<sup>r</sup>) >Badt fur die gicht<.
- 186<sup>v</sup>-189<sup>v</sup> (186<sup>v</sup>) >Quotidiana Colica paralisis Syropus<. (186<sup>v</sup>) >Contra febres Quotidianas< (3 Rezepte). (186<sup>v</sup>) >Eine gute purgation<. (187<sup>r</sup>) >Nota weme die kalte seuche anstoest< (2 Rezepte). (187<sup>r</sup>) >Welch mensche das kalde hadt welcherley es sey<. (187<sup>r</sup>) >Aliud bonum remedium< (4 Rezepte). (187<sup>v</sup>) >Contra febres<. (187<sup>v</sup>) >Putrida siue interpolata< (10 Rezepte). (188<sup>v</sup>) >Nota Man sol dem siechen in den Sommer geben<. (188<sup>v</sup>) >Wen der siechthum in dem winter ist<. (189<sup>r</sup>) >Nota wen die materien der Colera nicht wil von dich gehen<. (189<sup>r</sup>) >Ist aber der mensche so krank vndt der Complexion das er der artzteie nicht geniessen mag< (5 Rezepte). (189<sup>v</sup>) >Vor allerhandt febres<.
- 189<sup>v</sup>-190<sup>r</sup> (189<sup>v</sup>) >Gutta ist der dropff zwischen vell vndt fleisch< (4 Rezepte).
- 190<sup>v</sup>-193<sup>v</sup> (190<sup>v</sup>) >Dissenteria Diarria et Lientarria das ist der Bluedtgang vndt ist dreyerley<. (191<sup>v</sup>) >Diarria ist die Rore ohne bluedt<. (192<sup>r</sup>) >Wer den Bluedtgang alzw sehre hadt< (2 Rezepte). (192<sup>r</sup>) >Wer zw viele zu stuele gehett< (9 Rezepte). (192<sup>r</sup>) >Vor die Rore vndt das Bluedt<. (193<sup>r</sup>) >Vor den Bluetgang Optimum<. (193<sup>r</sup>) >Ad restringendum fluxum dissenteriae< (3 Rezepte).

193<sup>v</sup>-194<sup>r</sup> (193<sup>v</sup>) >Sciatica passio ist die lame seuche< (7 Rezepte).

194<sup>r</sup>-195<sup>v</sup> (194<sup>r</sup>) >Vor vnkeuscheitt der manne< (7 Rezepte). (194<sup>v</sup>) >Was den manne vnkeuscheit bringet der mitt frawen nichtt kan zwschaffen haben< (2 Rezepte). (194<sup>v</sup>) >Aliud weme die Natur vordroget ist das er mitt frawenn nichtt kan zuschicken habenn< (5 Rezepte). (195<sup>r</sup>) >Welchem manne seine nature verdroget ist< (4 Rezepte). (195<sup>v</sup>) >Nota verissimum remedium satis laudabile est preparatum wen ein man seiner natur beraubett wirdt vndt auf das er wider mechtig werde<.

196<sup>r</sup>-197<sup>r</sup> (196<sup>r</sup>) >Ader lassen in einer sucht<.

197<sup>v</sup>-200<sup>r</sup> (197<sup>v</sup>) >Signum mortis<. (197<sup>v</sup>) >Signa mortis<. (198<sup>v</sup>) >Nota die kunst wo man beÿ erkennen sol wen der mensche sterben sol lereth Hipocratis<. Folgen 5 weitere Todesprognostiken.

200<sup>r</sup>-201<sup>r</sup> (200<sup>r</sup>) >Vor das hellsche fewr Contra ignem saccum [!] oder fur ander verbrante hitze< (3 Rezepte). (200<sup>v</sup>) >Vor brandt mit feure oder wasser oder von anderen dingen<. (200<sup>v</sup>) >Wiltu brandt heilen< (2 Rezepte). (200<sup>v</sup>) >Wer sich ein wenig verbrandt hatt< (2 Rezepte). (200<sup>v</sup>) >Wer sich gebrandt hatt<. (201<sup>r</sup>) >Gebrandt von wasser feure oder von fetthe< (3 Rezepte).

201<sup>r</sup>-203<sup>r</sup> (201<sup>r</sup>) >Nota kumptt der Schoerbock von Colera< (2 Rezepte). (201<sup>r</sup>) >Schoerbuck ist eine bose feuchte kranckheit von fischen oder anderer kalter speÿse gegessen< (9 Rezepte). (202<sup>v</sup>) >Nota vor den Schoerbuck in dem munde< (3 Rezepte).

203<sup>r</sup>-205<sup>r</sup> (203<sup>r</sup>) >Eine Salbe fur wildt fleisch vnd heileth Malam frantzosen< (4 Rezepte). (203<sup>v</sup>) >De reuma ex frigida Causa< (3 Rezepte). (203<sup>v</sup>) >Scotomia dolor Captis ex ebrietate et ex calore solis fronti denutato incutitur< (lat.). (204<sup>r</sup>) >Fur die felle auff den augen<. (204<sup>r</sup>) >Emigranea ist ein geschwere des heuptes alß die bose Mania ist<. (204<sup>r</sup>) >Von kelde wehetage< (4 Rezepte). (204<sup>v</sup>) >Ein geschwere hinden in dem Nacken<.

205<sup>r</sup>-207<sup>v</sup> (205<sup>r</sup>) >Contra malas Franzosas< (3 Rezepte). (205<sup>v</sup>) >Item Eine Salbe<. (205<sup>v</sup>) >Item Eine Schwartz Salben zumachen<. (205<sup>v</sup>) >Diß ist das Regiment der frantzosen so der Romische Konig seinem gemahle der Konnige aus welschem lande hatt gesandt<. (206<sup>r</sup>) >Das ist die Salbe hierzw<. (206<sup>v</sup>) >Eine gled salben<. (206<sup>v</sup>) >Ein puluer das fawle fleisch abezunemen<. (206<sup>v</sup>) >Ein mundt wasser<. (206<sup>v</sup>) >Fur die alden Bruche der frantzosen<. (207<sup>r</sup>) >Zw verstopffen die fluße der frantzosen<. (207<sup>r</sup>) >Ob die wunden vol hitze werenn<. (207<sup>r</sup>) >Eine gute frantzosen Salbe<. (207<sup>r</sup>) >Ein Mundt wasser darzw<. (207<sup>v</sup>) >Vor grosser hitze in dem munde<. (207<sup>v</sup>) >Vor wildt fleisch vndt malam franzosam<.

207<sup>v</sup> (207<sup>v</sup>) >Vertigo ist eine seuche des heuptes des schweÿmels<. – 207a<sup>\*r</sup>-207g<sup>\*v</sup> leer.

208<sup>r</sup>-210<sup>v</sup> (208<sup>r</sup>) >Also machet man pestilentzen pillenn<. (208<sup>r</sup>) >Von dem nutz der pestilentz pillenn<. (208<sup>v</sup>) >Wen oder wie man die pillen sol gebrauchenn<. (209<sup>r</sup>) >Wo dir das heupt wehe tueht<. (209<sup>r</sup>) >Wie man die pillen solle vornewern<. (209<sup>v</sup>) >Eine Salbe<. (210<sup>r</sup>) >Item die Beste Salbe zw der Gicht die ie wardt oder gemacht wirdt<.

210<sup>v</sup>-212<sup>v</sup> >Ein wasser der Tugendt vndt ein tranck der Tugendt [!]<. (212<sup>r</sup>) >Ein ander Edel guedt wasser zu machen<.

212<sup>v</sup>-214<sup>v</sup> (212<sup>v</sup>) >Ein guter zogk zumachenn<. (213<sup>r</sup>) >Eine gute salbe vor die stosse oder hitze an den wundenn<. (213<sup>r</sup>) >Ein guedt Braun pflaster zw den alden wunden die da stincken do nicht wildt fleisch eingewachssenn ist<. (213<sup>v</sup>) >Eine salbe die gar sehre die wunden heÿleth<. (213<sup>v</sup>) >Ein gute salbe vor alle salben vndt darff es keyne ander Salbenn<. (214<sup>r</sup>) >Eine gute wundt salbe<. (214<sup>v</sup>) >Ein zogk mache also<.

214<sup>v</sup>-222<sup>v</sup> (214<sup>v</sup>) >Ein gehirne pflaster<. (214<sup>v</sup>) >Wiltu wissen ob der hirnschedel wundt ist<. (214<sup>v</sup>) >Ein wundt tranck der do heÿleth von Inwendigk<. (215<sup>r</sup>) >Vor die Schwulst<. (215<sup>r</sup>) >Item vor die Schwulst<. (215<sup>r</sup>) >Item Ein anders das ist den pferden guedt<. (215<sup>r</sup>) >Wen sich einer verbrochen hatt vndt hat Bluedt beÿ ihm das vorhart ist<. (215<sup>v</sup>) >Rohte Salbe macht man also<. (215<sup>v</sup>) >Vor das Gliedewasser< (4 Rezepte). (216<sup>r</sup>) >Wen das Bluedt Niemandt versprechen kan<. (216<sup>r</sup>) >Item Ein puluer das da treuget<. (216<sup>r</sup>) >Wem ein Bein oder ein arm zerbrochen ist< (3 Rezepte). (216<sup>v</sup>) >Item weme die fusse stincken<. (216<sup>v</sup>) >Item vor die kewle< (4 Rezepte). (217<sup>r</sup>) >Einen pfeill auszuzihen< (2 Rezepte). (217<sup>r</sup>) >Item vor das kalde<. (217<sup>v</sup>) >Item wen einem die Brust wehe thuet<. (217<sup>v</sup>) >Item zw dem heupte< (2 Rezepte). (218<sup>r</sup>) >Item zw dem Magen<. (218<sup>r</sup>) >Item weme er zugeschwullen ist<. (218<sup>r</sup>) >Item weme die seÿthen wehe thuen<. (218<sup>r</sup>) >Item wen dir

wehe ist an der seÿthen oder in dem Magen<. (218<sup>f</sup>) >Weme wehe Ist an der Lebern<. (218<sup>f</sup>) >Vor das schweren auf der Lungen<. (218<sup>v</sup>) >Vor die wassersucht<. (218<sup>v</sup>) >Vor den Stein< (10 Rezepte). (219<sup>v</sup>) >Item vor die Gicht eine gute Salbe<. (219<sup>v</sup>) >Ein anders fur die Gicht<. (220<sup>f</sup>) >Vor das keichen< (2 Rezepte). (220<sup>f</sup>) >Wer die gele Sucht hatt< (2 Rezepte). (220<sup>f</sup>) >Wem die fuesse oder Bein geschwollen sein< (3 Rezepte). (220<sup>v</sup>) >Item hirschwurtzel<. (220<sup>v</sup>) >Vor die hebemutter<. (220<sup>v</sup>) >Wer da wurme in den ohren hatt<. (220<sup>v</sup>) >Item das eine fraw Leichtlich gebieret<. (221<sup>f</sup>) >Vor die zehne< (3 Rezepte). (221<sup>f</sup>) >Vor das Gliede wasser<. (221<sup>f</sup>) >Item Salbe zw Bruchen vndt zw wunden<. (221<sup>f</sup>) >Vor den Bosen Grindt auf dem hewpte<. Folgen 2 weitere Rezepte. (221<sup>v</sup>) >Item hatt ein hundert einen menschen gebissen<. Folgt 1 weiteres Rezept. (221<sup>v</sup>) >So einem menschen die glieder seindt zusammen gekrumpffenn von Siechthum oder von ander kranckheit<. (221<sup>v</sup>) >Item vor das Jucken vndt kratzen an den henden<. (221<sup>v</sup>) >Vor huesten<. (221<sup>v</sup>) >Vor den Schlagk<. (222<sup>f</sup>) >Hat dich ein tiher gebissen<. (222<sup>f</sup>) >Item wider alle wurme<. (222<sup>f</sup>) >Item wiltu buessen das hellische fewr<. Folgt 1 weiteres Rezept. (222<sup>f</sup>) >Vor die schwellenden wehetage oder Bruche der fuesse oder Beÿne<. (222<sup>f</sup>) >Eine gute Salbe zw machen wie man will<.

223<sup>f</sup>-230<sup>v</sup> >Hie hebett sich an die wolgebethe kunst der Ertzney die man nennet Practica des Erborn Meÿsters Albia des grossen artztes wider die wehetage vndt versehrunge des gantzen Leibes die erfaren beweret vndt wol versucht alß wol offenbar wirdt denen die diesse nachgeschriebene Stucke vleissigk ansehenn<. Hie Saltw mercken das zum ersten male die wunden alletage zwier sollen verbunden werdenn ... 230<sup>v</sup> ... heileth man sie mitt dem kraudt genandt Sanguinaria alß vor ofte genennett ist.

231<sup>f</sup>-237<sup>f</sup> >Diss Buch ist gezogen auss antidotario vndt will darinne sagen vndt Leren wie man sol allerley salbe machen vndt bereithen. Darnach wil ich Leren wie ein ietzlicher weÿser wundtartz sol zw einer wunden gehen vndt wil auch do leren wie man die wunden heften soll vndt auch ob sie beÿnbruchig sein oder beÿnschrossigk [!] wie man die Beine solle darus nemen vndt wie man darnach die wunden Bruche oder stiche plestern oder binden sol auch wil Ich Leren von allerley Ertzteile die man zw wunden haben soll zw stichen beÿnbruchen eÿterschossen vndt vor allerley schaden die zw den wunden zugreifen wie man die machen soll das den alles gerecht vndt beweret ist<. (231<sup>f</sup>) >Die Erste Salbe heist Czitrin vnd ist gelfarb<. (231<sup>v</sup>) >Eine weisse salbe<. (231<sup>v</sup>) >Item Papilion grun<. (232<sup>f</sup>) >Ein guter wundt Tranck<. (232<sup>v</sup>) >Apostolicon Griechischpflaster<. (233<sup>f</sup>) >Aquilon das Ist bleÿfarb<. (233<sup>f</sup>) >Eine Braune Salbe<. (233<sup>v</sup>) >Item Eine Salbe dÿalthea<. (233<sup>v</sup>) >Also mache weiche Aquilon<. (234<sup>f</sup>) >Also mache hardt Aquilon<. (234<sup>f</sup>) >Item Guedt wasser zw den wunden<. (234<sup>v</sup>) >Item Eine gute Salbe zw der Schwolst<. (234<sup>v</sup>) >Item vor krimme<. (234<sup>v</sup>) >Item Pappelsalbe<. (235<sup>f</sup>) >Item wiltu eine wunde drade heÿlhen<. (235<sup>f</sup>) >Item vor die Rewde<. (235<sup>f</sup>) >Item wie man violoe oder Rosenoe machen soll<. (235<sup>f</sup>) >Nu mercke was der gewundte essen oder meiden sol<. (236<sup>f</sup>) >Item wiltu versuchen ob der gewunte sterben oder genesen soll<. (236<sup>f</sup>) >Item vor das fewr<. (236<sup>f</sup>) >Item vor die Rothe der augen<. (236<sup>f</sup>) >Braun pflaster<. (236<sup>f</sup>) >Vor die Braune Blettern<. (236<sup>v</sup>) >Zw dem huesten< (2 Rezepte). (237<sup>f</sup>) >Ein guedt Syropell zw stuelen<.

237<sup>f</sup>-249<sup>v</sup> (237<sup>f</sup>) >Lilium Conuallium<. (237<sup>f</sup>) >Meisterwurtz<. (237<sup>v</sup>) >Schwertelwurtz<. (238<sup>v</sup>) >Johans Blumenn<. (238<sup>v</sup>) >Haselwurtz Asaron<. (239<sup>v</sup>) >Apium Epichennsamenn<. (240<sup>f</sup>) >Borago<. (240<sup>v</sup>) >Benedicta<. (241<sup>f</sup>) >Chærefolium korffell kraudt<. (241<sup>v</sup>) >Hirschwurtz<. (242<sup>f</sup>) >Ambrosia vndt Schusselblumen [!]<. (242<sup>f</sup>) >Storchsschnabell<. (242<sup>v</sup>) >Binsange<. (243<sup>f</sup>) >Wilde salbeÿ<. (243<sup>v</sup>) >Melissa<. (244<sup>f</sup>) >Bramberen strauch<. (244<sup>f</sup>) >Wegewardt oder hintleuf<. (244<sup>v</sup>) >Camomilla<. (246<sup>f</sup>) >Aaron<. (247<sup>f</sup>) >Strosularia<. (247<sup>f</sup>) >Incensaria Brenwurtz<. (247<sup>v</sup>) >Lappa minor kleine klett<. (247<sup>v</sup>) >Lauendell<. (248<sup>v</sup>) >Attriplex Scheismilten<. (249<sup>f</sup>) >Alleluia Kuckukeslauch<. (249<sup>f</sup>) >Cÿperus wilder galgand<.

249<sup>v</sup>-252<sup>v</sup> (249<sup>v</sup>) >Fur das Brechenn von den frantzosen<. (250<sup>f</sup>) >Fur den Stein<. (250<sup>f</sup>) >Die flecke aus dem gewande oder kleidern zubringenn<. (250<sup>v</sup>) >Fur das Reÿssen in den Beinen vndt fuessen<. (250<sup>v</sup>) >Seÿer wein kortzlich wider zubringenn<. (250<sup>v</sup>) >Wen sich ein weÿn vorschlecht oder trube ist<. (251<sup>f</sup>) >Eine heilsame Salbe zw alten scheden vnd auch neuen wunden< (2 Rezepte). (251<sup>v</sup>) >Item zw stercken das hertz heuptt vndt magen wunderlich vndt vor die gift< (5 Rezepte). (252<sup>f</sup>) >Item die Rinde von Cÿpressen<. (252<sup>v</sup>) >Das Rothe gulden wasser<.

252<sup>v</sup>-254<sup>v</sup> (252<sup>v</sup>) >Vor den Stein<. (253<sup>f</sup>) >Ein anders vor den Stein< (6 Rezepte). (254<sup>f</sup>) >Item Ein wasser fur den Stein<. (254<sup>v</sup>) >Ein anders fur den Stein< (2 Rezepte).

254<sup>v</sup>-255<sup>f</sup> (254<sup>v</sup>) >Fur die frantzosen<.

255<sup>f</sup> (255<sup>f</sup>) >Wein des Lebens zu machen<.

255<sup>v</sup>-260<sup>v</sup> (255<sup>v</sup>) >Cappahun wasser mahe also nach Lehre Doctoris Caspar Brunsperg von Leiptzig<. (255<sup>v</sup>) >Ein rauchung fur die frantzosen<. (255<sup>v</sup>) >Fur das paralisis oder den schlagk<. (256<sup>r</sup>) >Vor die wassersucht<. (256<sup>r</sup>) >Fur alle gefroste oder erfroren vndt brandtsteden an denn gliedtmassenn vndt Leibe<. (256<sup>r</sup>) >Fur den Stein ein bewerth stücke<. (256<sup>v</sup>) >Eine Lackquergen vor die pestilentz<. (257<sup>v</sup>) >Contra lapidem<. (257<sup>v</sup>) >Contra lapidem aliudt<. (258<sup>r</sup>) >Wider dem sode<. (258<sup>r</sup>) >Item zw wissenn an denn schweinenn welche guedt seindt vndt lebendig bleibenn< (dt./lat.). (258<sup>r</sup>) >Ad euitandam ebrietatem< (lat.). (258<sup>r</sup>) >Ad canes scabiosos<. (258<sup>v</sup>) >Ein guedt wasser zw den hitzigen augen vndt tuncelheitt der augenn<. (258<sup>v</sup>) >Item hatt er felle vber die augen<. (259<sup>r</sup>) >Ein ander gueth wasser die felle abezubringenn<. (259<sup>r</sup>) >Item weme die zaehne wehethun<. (259<sup>v</sup>) >Item die wassersucht zuuertreibenn<. (259<sup>v</sup>) >Item woltd ihr gutenn essig machen<. (259<sup>v</sup>) >Item wein der Mancherley schmack an sich hadt vndt tugendt<. (260<sup>r</sup>) Non est in medico semper releuetur ut æger Interdum docta plus ualet arte malum. (260<sup>r</sup>) >Ad vulnera bene sananda<. (260<sup>r</sup>) >Vor alle bose feuchtigkeit vndt vor vergifft<. (260<sup>v</sup>) >Ein sehr Edell wasser das zw allen alten scheden sehre wol dienett vndt ist besser den goldt<. (260<sup>v</sup>) >Ein bewerdte Bus vor die wundtsucht< ... so hilfft eß gewiß. Laus Deo. – 261<sup>\*r</sup>-278<sup>\*v</sup> leer.

MM

Cod. Pal. germ. 293

## Kochbuch

Papier · 279 Bll. · 18,7 × 14,2 · Nürnberg (?) · um 1550

Lagen: (III-1)<sup>2a\*</sup> (mit Bll. 1\*\* , 1\*) + V<sup>2k\*</sup> (mit Bll. 2b\*-2j\*) + 3 IV<sup>19g\*</sup> (mit Bll. 19a\*-19f\*) + (IV-2)<sup>19m\*</sup> (mit Bll. 19h\*-19l\*) + 24 IV<sup>112</sup> (mit Bll. 29a\*-29b\*, 31a\*, 46a\*-46h\*, 47a\*, 53a\*-53l\*, 55a\*, 71a\*-71f\*, 84a\*-84m\*, 107a\*-107z\*, 107aa\*-107zz\*, 107aaa\*-107ccc\*) + (IV-2)<sup>118</sup> + 4 IV<sup>142\*</sup> (mit Bll. 131a\*-131h\*) + II<sup>146\*</sup>. Zwischen Bll. 115 und 116 fehlt das innere Doppelbl. der Lage (Textverlust). Alter Vorderspiegel jetzt Bl. 1\*\*, alter Hinterspiegel jetzt Bl. 146\*. Davor und danach je ein modernes, ungezähltes Vorsatzbl., moderne Spiegel. Folierung des 17. Jhs.: 1-141, die in der Lagenformel mit \* bezeichneten Bll. mit moderner Zählung. Wz.: Wappen der Stadt Schrobenhausen, nahezu identisch PICCARD, Wasserzeichenkartei, Nr. 25004 (Ingolstadt 1546). Schriftraum (rechts und links mit Tinte begrenzt) und Zeilenzahl variierend. Register jeweils zweispaltig. Deutsche Kursiven des 16. Jhs. von sechs abwechselnden Händen. Überschriften zum Teil in Auszeichnungsschrift und in Rot (82<sup>v</sup>-83<sup>v</sup>). Rezepte abschnittsweise durchnummeriert. Beginnender Tintenfraß. Lederne Blattweiser an den Anfängen der Abschnitte (nur an Bll. 30, 47, 56, 107bb\*, 108, 118, 127, 132 erhalten, an Bll. 3, 19a\*, 20, 72, 85, 107pp\* zum Teil unter Textverlust verloren). Dunkelbrauner Kalbledereinband über Holz auf drei Doppelbünden mit blinden Streichenlinien und blinden Rollenstempeln: Blumengewinde 4fach (11,2 × 0,8; HAEBLER 2, S. 175, Rolle 12); Tugenden (nur Vorderdeckel; 16,9 × 1,6; *FIDES-SPES-CHARIT-PRUDE*; HAEBLER 2, S. 175, Rolle 9). Abdrücke von zehn Buckeln und zwei Schließen. Einband 1971 unter Erhaltung der alten Deckelbezüge restauriert. Einbandmakulaturen s. Fragmente.

Herkunft: Datierung aufgrund des Wasserzeichenbefundes. Sonst keinerlei Hinweise auf die Herkunft. 1\*<sup>r</sup> Capsanummer: C. 120.

Schreibsprache: ostfränkisch.

Literatur: WILLE, S. 44; WILKEN, S. 393.

1<sup>r</sup>-141<sup>v</sup> ANONYME SAMMLUNG VON KOCHREZEPTEN (364 Rezepte).

Als Rezeptzuträger werden genannt: Graf zu Solms (28<sup>r</sup>); Hans Eche (46<sup>r</sup>); Meister Hans Koch (51<sup>r</sup>, 112<sup>r</sup>); der von Geren (67<sup>r</sup>); Regina/Regine (68<sup>r</sup>, 99<sup>r</sup>); die Tirolin (113<sup>v</sup>); der Vischer (115<sup>r</sup>); die Hollerin (126<sup>r</sup>).

1<sup>r/v</sup>, 2<sup>v</sup> Register. – 1\*\*<sup>r/v</sup>, 1\*<sup>r/v</sup> (bis auf Capsanummer, s.o.), 2<sup>r</sup>, 2a\*<sup>r</sup>-2k\*<sup>v</sup>, 3<sup>r</sup> leer.

3<sup>v</sup>-19<sup>v</sup> >Volgett hernach wie basteten<. (3<sup>v</sup>) >Erstlich von mischung des gewirtz<. (3<sup>v</sup>) >Von dem bachhoffenn<. (4<sup>r</sup>) >Ayn basteten mit wylbbrett<. (4<sup>r</sup>) >Ayn basteten dog den man ist<. (4<sup>r</sup>) >Ayn rynderin basta<. (4<sup>v</sup>) >Ayn gemanter basteten dog<. (4<sup>v</sup>) >Basteten zu machen<. (5<sup>r</sup>) >Ayn basteten von kapanen<. (5<sup>v</sup>) >Alerlo gefygel ein zu machen<. (6<sup>r</sup>) >Ayn basteten mit flaisch<. (6<sup>v</sup>) >Ayn basteten mit wilbrett<. (6<sup>v</sup>) >Ayn basteten mit fisch die sechen wie andere fisch<. (7<sup>r</sup>) >Ayn kyten basteten mit schnitzlen<. (7<sup>v</sup>) >Ayn basteten fun byra<. (7<sup>v</sup>) >Ain basteten von kalb flosch<. (8<sup>r</sup>) >Ayn bastetten von hener<. (8<sup>r</sup>) >Wylbbrett krapffen<. (8<sup>v</sup>) >Ayn kapana basteten auf ain ander manier<. (8<sup>v</sup>) >Eyn basteta fun klona gefigell<. (9<sup>r</sup>) >Ayn basteta fun hemelfloisch oder hener<. (9<sup>r</sup>) >Ein basteta von hamel flosch<. (9<sup>r</sup>) >Ain kiti basteta mit schnitzla<. (9<sup>v</sup>) >Ain biren basteten mit schnitzla<. (9<sup>v</sup>) >Ain wachtel basteten<. (10<sup>r</sup>) >Ain schweineni basteten<. (10<sup>r</sup>) >Ain basteten von ainem al fisch<. (10<sup>v</sup>) >Ain basteten von neinaugen<. (10<sup>v</sup>) >Ain basteten von wetichlin<. (11<sup>r</sup>) >Ain basteten von knilenn<. (11<sup>r</sup>) >Ain basteten von zwetzgen<. (11<sup>v</sup>) >Ain basteten von stock fischen<. (12<sup>r</sup>) >Ain basteten von gensen vnd enten<. (12<sup>r</sup>) >Ain basteten von spis fogela<. (12<sup>v</sup>) >Kasteran bastetla auf welsch mitt netzlla<. (12<sup>v</sup>) >Ain rinderina bastetten<. (13<sup>r</sup>) >Ain rephener basteten<. (13<sup>v</sup>) >Ain wilbret bastetten mit ainem brivlin<. (14<sup>r</sup>) >Ain bastetten von mandel vnd hecht<. (14<sup>v</sup>) >Ain basteten von kitena<. (15<sup>r</sup>) >Ain all in ain pastetten<. (15<sup>v</sup>) >Ein gans basteten gahr guet auff ein andere weiß<. (16<sup>r</sup>) >Ein tauben pasteten ist gahr guet<. (16<sup>r</sup>) >Basteten von eynem aÿer Mueß<. (16<sup>v</sup>) >Millich pastetenn<. (16<sup>v</sup>) >Lunga Bastetenn<. (16<sup>v</sup>) >Reinischa pasteten<. (17<sup>r</sup>) >Fisch pasteten mitt stucken<. (17<sup>v</sup>) >Pasteten von Sallma vndt hecht<. (17<sup>v</sup>) >Erbiß pasteten<. (17<sup>v</sup>) >Hasell häner pasteten<. (18<sup>r</sup>) >Lanebretten Basteten ist ein essen wie ein wildtbred<. (18<sup>r</sup>) >Auß Mandell vnd erbes eine pasteten<. (18<sup>r</sup>) >Basteten von eÿner oxsen zungenn<. (18<sup>v</sup>) >Capaunen pasteten mitt hert ox dotter vndt lemangia<. (19<sup>r</sup>) >Kasterania pasteten mitt zwiffell vnd vnzeyttig weintraubenn<. (19<sup>r</sup>) >Bastetle auß kasterani fleisch<. (19<sup>v</sup>) >Ein dauben ader hener bastet gar gut<. – 19a\*<sup>r</sup>-19m\*<sup>v</sup>, 20<sup>r</sup> leer.

20<sup>v</sup> Register. – 21<sup>r</sup> leer.

21<sup>v</sup>-29<sup>r</sup> (21<sup>v</sup>) >Ein karpffen in ainer Schwartzen brie Einzumachenn<. (21<sup>v</sup>) >Sultz fisch<. (22<sup>r</sup>) >Hoch Sultz fisch<. (22<sup>r</sup>) >Ain höchst in Lemani<. (22<sup>v</sup>) >Ain gar schone fisch sultz<. (23<sup>r</sup>) >Ein weise sultz zu machen<. (23<sup>v</sup>) >Ain lambrotten zu sieden<. (24<sup>r</sup>) >Ain all zu sieden<. (24<sup>r</sup>) >Ain all zu braten<. (24<sup>v</sup>) >Koll hechtlen<. (25<sup>r</sup>) >Aus ainem oll zwen all zu machen<. (25<sup>r</sup>) >Hecht oder bersich in speck<. (25<sup>v</sup>) >Hecht in peterling vndt zwiffell<. (26<sup>r</sup>) >Blatteisen guet zuemachenn<. (26<sup>r</sup>) >Ain vngerischen hecht<. (26<sup>v</sup>) >Hering gebachen In eÿner brue mitt zwiffell<. (26<sup>v</sup>) >Weisse sultz von fischen<. (27<sup>r</sup>) >Wan die fisch nierola oder

*niechterlenn<. (27<sup>r</sup>) >Wie die kech die fisch gahr kirnig machenn<. (27<sup>r</sup>) >Hech gratt In eynen guten gelben brue<. (27<sup>v</sup>) >Kalltt visch acht tage guet zubehallten<. (27<sup>v</sup>) >Brattner stöckfisch mit mandelln<. (28<sup>r</sup>) >Bolinsch hecht wie Greff von Solm macht<. (28<sup>r</sup>) >Wie man ein hering kochen soll<. (28<sup>v</sup>) >Gut bradfusch zu machen<. (29<sup>r</sup>) >Kirschen sultz<. – 29<sup>v</sup>, 29a\*<sup>r</sup>-29b\*<sup>v</sup>, 30<sup>r</sup> leer.*

30<sup>r</sup>-31<sup>v</sup> Register. – 31a\*<sup>r/v</sup>, 32<sup>r</sup> leer.

32<sup>v</sup>-46<sup>v</sup> (32<sup>v</sup>) >Ain guter lackwerin dorten mit oren<. (32<sup>v</sup>) >Ain gerela wirzla dorten<. (33<sup>r</sup>) >Ain guter mus dorten<. (33<sup>r</sup>) >Ain epfell dorten<. (33<sup>r</sup>) >Ain weiser eipersperla dorten<. (33<sup>v</sup>) >Ain guter weixel dortenn<. (33<sup>v</sup>) >Ain gestosner datel dorten<. (34<sup>r</sup>) >Ain gelber mandel dorten<. (34<sup>r</sup>) >Ain zwetzgen dorten<. (34<sup>v</sup>) >Ain spenling dorten<. (34<sup>v</sup>) >Ain erper dorten<. (35<sup>r</sup>) >Ain kiti dorten mit mandell<. (35<sup>r</sup>) >Ain aier dorten<. (35<sup>r</sup>) >Ain millich dorten<. (36<sup>r</sup>) >Ain kes dorten<. (36<sup>r</sup>) >Ain weiser mandell dorten mit semel mell<. (36<sup>v</sup>) >Gelber mandel dorten mit semel mell<. (36<sup>v</sup>) >Ain schener weiser mandel dortenn<. (37<sup>r</sup>) >Ain dorten von mandel vnd rainfal<. (37<sup>r</sup>) >Ain dorten von mandel milich vnd rainfall<. (37<sup>v</sup>) >Ain dorten aus mandel milch<. (37<sup>v</sup>) >Ain kitten dorten<. (37<sup>v</sup>) >Ain gehackt biren dorten mit aie<. (38<sup>r</sup>) >Ain weinber dorten<. (38<sup>r</sup>) >Ain dorten aus spis fegela<. (38<sup>r</sup>) >Ain durch getribner epfell dorten<. (38<sup>v</sup>) >Ain mandel dorten mit gewirtz<. (38<sup>v</sup>) >Ain mandel dorten mit biren<. (39<sup>r</sup>) >Ain lackwerin dorten oder seltz dorten<. (39<sup>r</sup>) >Ain griener mandel dorten<. (39<sup>v</sup>) >Ain kreiter dorten<. (39<sup>v</sup>) >Ain spenling dorten auf ain ander manier<. (40<sup>r</sup>) >Ain aier dorten mit ram<. (40<sup>r</sup>) >Ain dorten aus air milich vnnd mandel<. (40<sup>v</sup>) >Ain mus dort<. (41<sup>r</sup>) >Ain dorten von lise banisch latwerin<. (41<sup>r</sup>) >Ain dortten aus rugin brott<. (41<sup>v</sup>) >Ain mandel dorten mit gewirtz<. (42<sup>r</sup>) >Mit ein gerierta oir vnd mandell auch liesern dotter on ayn boden<. (42<sup>r</sup>) >Krafft dorta fur krancke leuth mit perlen vndt Edelstein<. (42<sup>v</sup>) >Mues dorta mitt peterling vndt zwieffell<. (42<sup>v</sup>) >Grener dorten mitt kesen vnd oren<. (43<sup>r</sup>) >Auß or milch vnd frisch orn ain dotter an am bodenn<. (43<sup>r</sup>) >Mueß dorten an ein boden ist gueth<. (43<sup>v</sup>) >Auß gerenten vom dorta darff keines bodens ist gahr guett<. (44<sup>r</sup>) >Salfa dort darff auch keins bodens<. (44<sup>v</sup>) >Auß Mandell millich ain dorten mitt haus blatter an ain von des gerin kuchen<. (45<sup>r</sup>) >Auß Rindtflaisch eine dorta Ohnn ein boden<. (45<sup>r</sup>) >Grener dorta mit einer deckhi vnndt bodenn<. (45<sup>v</sup>) >Osterfladenn mit Ohr milch ist gahr guet<. (45<sup>v</sup>) >Dattell dorta mitt Ersselln<. (46<sup>r</sup>) >Auch Rucken brott vnd marckh auß den beynen oder mer faisten eine dorta von Hanß Echen<. (46<sup>v</sup>) >Mandell dorte Ohn ein boden mit rom vnd or<. – 46a\*<sup>r</sup>-46h\*<sup>v</sup>, 47<sup>r</sup> leer.

47<sup>v</sup> Register. – 47a\*<sup>r/v</sup> leer.

48<sup>r</sup>-53<sup>r</sup> (48<sup>r</sup>) >Gennß dempfen<. (48<sup>r</sup>) >Ein ronfell suppen<. (48<sup>v</sup>) >Aine druckhne wein suppenn mit schnittenn ist gahr guet<. (48<sup>v</sup>) >Manndell suppa vonn höner brue<. (48<sup>v</sup>) >Verstos es mit heberis mehl<. (49<sup>r</sup>) >Capauna Inn eynen reis suppenn<. (49<sup>r</sup>) >Suppenn vonn Ronnfell vnndt manndell milch<. (49<sup>r</sup>) >Erbis suppa mit Oernn<. (49<sup>v</sup>) >Supenn vonn rom vnndt wein<. (49<sup>v</sup>) >Weixla suppenn<. (49<sup>v</sup>) >Versos [!] es mit wein vndt henerbrett ist krefftig<. (49<sup>v</sup>) >Ein bayrische suppenn<. (50<sup>r</sup>) >Erbis suppenn mit milch rom<. (50<sup>r</sup>) >Erbissuppen mit or dotter<. (50<sup>v</sup>) >Wie mann estereich suppenn macht in fasta<. (50<sup>v</sup>) >Wie mann ein ~~schaff~~ glas mulch macht auß schaffs mulch<. (51<sup>r</sup>) >Ain bruelein vber fleisch vnndt fisch mit fleisch vndt mitt Schwais von henen oder hāner hat mich Meinster Hanns Koch gelernt<. (51<sup>v</sup>) >Brue vber ein hasen ist gueth<. (51<sup>v</sup>) >Kelberiß fleisch mitt aynen brue vnd or dötterla<. (51<sup>v</sup>) >Hener Inn millich rohm<. (52<sup>r</sup>) >Hener dicla in eynem bruelein<. (52<sup>r</sup>) >Gefüllte hener in millich Rahm< (nur Überschrift). (52<sup>v</sup>) >Kalakuttische suppen<. (52<sup>v</sup>) >Mandel sup fur kranck leit<. – 53<sup>v</sup>, 53a\*<sup>r</sup>-53l\*<sup>v</sup>, 54<sup>r</sup> leer.

54<sup>v</sup>-55<sup>r</sup> Register. – 55<sup>v</sup>, 55a\*<sup>r/v</sup>, 56<sup>v</sup> leer.

56<sup>v</sup>-71<sup>r</sup> (56<sup>v</sup>) >Juden hietlen<. (57<sup>r</sup>) >Ain grosen kuchen wie mans zu presel macht<. (57<sup>v</sup>) >Ain baches wie mans viber heltzla wint<. (57<sup>v</sup>) >Guott marckt krapfen<. (58<sup>r</sup>) >Jegerkiechla mitt mandell<. (58<sup>r</sup>) >Wafelkiechla<. (58<sup>v</sup>) >Sack kiechla<. (59<sup>r</sup>) >Ain mandel krapfen<. (59<sup>r</sup>) >Ain baches mitt opfel vnd fegella<. (59<sup>v</sup>) >Kraut kiechla zu bachenn<. (60<sup>r</sup>) >Gebrant strauben<. (60<sup>r</sup>) >Spulen zu bachen<. (60<sup>v</sup>) >Krapfen von mandel gebachen<. (61<sup>r</sup>) >Auf ain ander manier mandel krapfen<. (61<sup>r</sup>) >Weixla zu bachen das der dog weis bleib<. (61<sup>v</sup>) >Auf gelafen epfel<. (61<sup>v</sup>) >Spritze kiechla zu bachen<. (62<sup>r</sup>) >Brietten kiechla zu bachenn<. (62<sup>v</sup>) >Schartten kiechla zu bachen<. (62<sup>v</sup>) >Hener derm<. (63<sup>r</sup>) >Ain kieckhlein<. (63<sup>r</sup>) >Musch schelon<. (63<sup>r</sup>) >Die weißen streiblen<. (63<sup>v</sup>) >Reiss kiechlen<. (63<sup>v</sup>) >Milch kiechli bachen<. (64<sup>r</sup>) >Kiechlen vber medell<. (64<sup>r</sup>) >Gebachen piren<. (64<sup>v</sup>) >Priette kuechlen<. (65<sup>r</sup>) >Ein guter speckh kuechen zu machenn<. (65<sup>r</sup>) >Hirsch horn vnd Muscat kuechla<. (65<sup>v</sup>) >Bacha kirbis<. (65<sup>v</sup>) >Karpfen mit fisch vndt hener lebera<. (65<sup>v</sup>) >Ein geschegett auffgelasne baches<. (66<sup>r</sup>) >Von biren vnd Erbiß ein baches<. (66<sup>r</sup>) >Kittina gebachenn<. (66<sup>v</sup>) >Bachens In der fasten<. (66<sup>v</sup>) >Kackhen [!] epffell kuechlein<. (66<sup>v</sup>) >Ein gerirt kuechla<. (67<sup>r</sup>) >Ain schon vnd guet baches von des von geren kuchin<. (67<sup>r</sup>) >Aus eingewochten semeln ein gahr guetes baches<. (67<sup>v</sup>) >Bacha birenn mit Mandel gefüllt<. (68<sup>r</sup>) >Geschlagene kuechle von der Reginen<. (68<sup>r</sup>) >Fladen mit



weixla<. (68<sup>v</sup>) >Gefulten salbey zu bachen<. (69<sup>f</sup>) >Kes kuchlen die kan man furmen wie birn oder bomerantzen<. (69<sup>v</sup>) >Ein wegen mit buter<. (69<sup>v</sup>) >Bauren kuechlen<. (70<sup>f</sup>) >Bachen epfell in ein brivlin<. (70<sup>v</sup>) >Gefulten brieten khuchlen<. – 71<sup>v</sup>, 71a<sup>\*f</sup>-71f<sup>\*v</sup>, 72<sup>f</sup> leer.

72<sup>v</sup>-73<sup>f</sup> Register. – 73<sup>v</sup> leer.

74<sup>f</sup>-84<sup>f</sup> (74<sup>f</sup>) >Ain mus von epfel vnd weixlla<. (74<sup>f</sup>) >Ain schisell mus<. (74<sup>v</sup>) >Ain weis muos kalt oder warm zu esen<. (74<sup>v</sup>) >Ain reis muos kalt oder warm es ist guott<. (75<sup>f</sup>) >Ain blangen muos fir kranck leit<. (75<sup>v</sup>) >Ain mues von epfel vnd airen<. (76<sup>f</sup>) >Ain mandell Mues<. (76<sup>f</sup>) >Ain bratne milich<. (76<sup>v</sup>) >Ain rots mues von erper<. (76<sup>v</sup>) >Ain epfel mues in ainer schisell<. (76<sup>v</sup>) >Ain ander guot epfell mues<. (77<sup>f</sup>) >Ain mandell mues<. (77<sup>f</sup>) >Ain wein mues<. (77<sup>f</sup>) >Ain kalt mues<. (77<sup>v</sup>) >Ain weys Mues<. (77<sup>v</sup>) >Ain biren Mues<. (77<sup>v</sup>) >Ain gelbs Mues<. (78<sup>f</sup>) >Ain fisch mues<. (78<sup>f</sup>) >Ain mueß auß aim Rechkopff<. (78<sup>v</sup>) >Ain Sumer mueß<. (78<sup>v</sup>) >Mandel ziger<. (79<sup>f</sup>) >Von den farben wie man sy machenn soll<. (79<sup>v</sup>) >Mandel kes<. (79<sup>v</sup>) >Ein mandel mues mit steren oder laub werck<. (80<sup>f</sup>) >Ein mandel schoten<. (80<sup>f</sup>) >Ein mues wie mans zw Vlm In der samlung macht<. (80<sup>v</sup>) >~~Krebs~~ Mueß von semell vndt mandell milch<. (80<sup>v</sup>) >Nus hert or ein Mueß<. (81<sup>f</sup>) >Mueß das gantz auß pfona gemacht<. (81<sup>f</sup>) >Bluems Mandell mueß<. (81<sup>f</sup>) >Erbiß mueß mit mandell<. (81<sup>v</sup>) >Steubla mueß<. (81<sup>v</sup>) >Ain Mues von orn vndt ~~Speck~~ fleisch brue in ein kechelein<. (81<sup>v</sup>) >Mueß auß Eynem Niern<. (82<sup>f</sup>) >Fenchell mueß ist blaw<. (82<sup>f</sup>) >Holder beer mueß<. (82<sup>f</sup>) >Greus mueß von ainer kalb leber<. (82<sup>f</sup>) >Blau mues mit holder beer<. (82<sup>v</sup>) >Wein mueß auff Niderlendisch<. (82<sup>v</sup>) >Vff ein ander Manier ein Niderlendisch wein mueß<. (82<sup>v</sup>) >Erbiß mueß mitt speckh<. (83<sup>f</sup>) >Ein mueß das man Reindell haist<. (83<sup>f</sup>) >Mandell milch vndt gestossen reis darin ist ain schon essen<. (83<sup>v</sup>) >In oner mandoll [!] milich ein yggell<. (83<sup>v</sup>) >Ein ragen mus von karpfen<. (84<sup>f</sup>) >Ein kalt mus von semel vnd milich<. – 84<sup>v</sup>, 84a<sup>\*f</sup>-84m<sup>\*v</sup>, 85<sup>f</sup> leer.

85<sup>v</sup>-86<sup>v</sup> Register.

87<sup>f</sup>-107<sup>f</sup> (87<sup>f</sup>) >Wurstla<. (87<sup>f</sup>) >Osterich zumachen<. (87<sup>v</sup>) >Kreps Milich<. (87<sup>v</sup>) >Ain brie vber ein schweins kopff oder schlegel<. (87<sup>v</sup>) >Ain brott brieli<. (88<sup>f</sup>) >Ain gelben pfeffer vber ain bachen ayr milch<. (88<sup>f</sup>) >Ain schwartzen pfeffer<. (88<sup>f</sup>) >Eingebickht hienner<. (88<sup>f</sup>) >Ain pox Leber<. (88<sup>v</sup>) >Hienlen in Erbis<. (89<sup>f</sup>) >Hienlen im butterschmaltz<. (89<sup>f</sup>) >Ain hienli im zwifel<. (89<sup>v</sup>) >Kalt Erbiss<. (89<sup>v</sup>) >Ain Nieren zumachen<. (90<sup>f</sup>) >Auf ainander Manier<. (90<sup>f</sup>) >Ein hirsch leber zu brattenn<. (90<sup>v</sup>) >Ein biber schwantz einzumachenn<. (91<sup>f</sup>) >Kreftig ollen<. (92<sup>f</sup>) >Gute wurstla<. (92<sup>f</sup>) >Andere wurstla<. (92<sup>f</sup>) >Krebs In botter vndt Ranifell<. (92<sup>v</sup>) >Colain saltz mit schwein vndt kelberin fleisch<. (93<sup>f</sup>) >Ain gebachne Lungen vndt bruele darubert<. (93<sup>v</sup>) >Baches auß erbeß<. (94<sup>f</sup>) >Kafiola auß hener fleisch vndt kesen<. (94<sup>f</sup>) >Nieren ob semell schnittenn bachenn<. (94<sup>v</sup>) >Weiß rueb In der millich ram<. (94<sup>v</sup>) >Lemerina wurstla in einem bruelein<. (95<sup>f</sup>) >Auß Erbiß eine gute richt wie ein polster<. (95<sup>v</sup>) >Wilder schwein kopff das Ime das feuer auß dem maul brendt<. (95<sup>v</sup>) >Ein richt auß gehacktem fleisch sicht wie wurst vnd ein brue darubert<. (96<sup>f</sup>) >Kelbrina schnitzla in eynem bruelein seindt gahr gueth<. (96<sup>f</sup>) >Gesottes kallts kesteronis stetzlin In eynen grenna kallta brue mags vber lemeris auch machen<. (97<sup>f</sup>) >Von eynen leber ein feins essenn<. (96<sup>v</sup>) >Von gehacktem wildbrett oder rindt fleisch<. (97<sup>f</sup>) >Lungenn Inn milch raum oder wein<. (97<sup>f</sup>) >Bratna hirsch<. (97<sup>v</sup>) >Rafiola mit grunem krant keß<. (98<sup>f</sup>) >Rafiola auß hena lebera oder auch von kalbs ~~leber~~ lunga oder Rindfleisch<. (98<sup>f</sup>) >Ein gefullts krautt<. (98<sup>v</sup>) >Osterich zu kochen auß milch vndt hering<. (99<sup>f</sup>) >Gefullts kalbs leber von der Regina<. (99<sup>f</sup>) >Hamels wirst<. (100<sup>f</sup>) >Ein gans braden<. (100<sup>v</sup>) >Aus mandel vnd buter ein essen zu machen das sycht wie speck oder dir flaisch<. (101<sup>v</sup>) >Weis erbis pratens<. (101<sup>v</sup>) >Gar gut brot wirst zu machen<. (102<sup>f</sup>) >Hecht wurst zu machen<. (102<sup>v</sup>) >Ein hamels bug gar gut yffrantzhesich [!] zu braden<. (103<sup>f</sup>) >Kras eir zu machen<. (103<sup>v</sup>) >Hener in grien brue<. (103<sup>v</sup>) >Gut ein gebickte hener<. (104<sup>f</sup>) >Das ein sultz bald geste<. (104<sup>f</sup>) >Braune hener kalt zu essen<. (104<sup>v</sup>) >Ein gebaches hun<. (104<sup>v</sup>) >Wahltlen oder rephener zu braden<. (104<sup>v</sup>) >Ein for essen von harten Euren [!]<. (105<sup>f</sup>) >Wie man die welschen grose wurst sol machen<. (106<sup>f</sup>) >Ein baches mit mandel in brie<. (106<sup>v</sup>) >Ein gebresten schwein kopf<. – 107<sup>v</sup>, 107a<sup>\*f</sup>-107k<sup>\*f</sup> leer.

107l<sup>\*f</sup> >Ein Schonne Latwergenn vun krefftig [bricht ab]<. – 107l<sup>\*v</sup>-107z<sup>\*v</sup>, 107aa<sup>\*f</sup>-107zz<sup>\*v</sup>, 107aaa<sup>\*f</sup>-107ccc<sup>\*v</sup>, 108<sup>f</sup> leer.

108<sup>v</sup>-109<sup>f</sup> Register. – 109<sup>v</sup> leer.

110<sup>f</sup>-131<sup>f</sup> (110<sup>f</sup>) >Zuckeren holipa zu machenn<. (110<sup>v</sup>) >Brettla wie mans zum drunck ist<. (111<sup>f</sup>) >Koser brott die gar krefftig sent fir kranck leitt<. (112<sup>f</sup>) >Ain martzeban vom Master [!] Hans Koch<. (113<sup>f</sup>) >Zuckerina kindla vnd ander ding zu giesen die hol sent sent gar schonn<. (113<sup>f</sup>) >Wexina bilder zumachen die hol seind vnd ander ding<. (113<sup>f</sup>) >Njernberger lezelta von der Thirolin<. (114<sup>f</sup>) >Kiti seltz mit newen wein wie mans

zum brates gibt<. (114<sup>v</sup>) >Ein gutter vnd krefftiger Julep fur die kranckhen kuelte gua [!] dz hertz vnd sterckt  
ains fast<. (115<sup>r</sup>) >Ain gar schöns martziban vom Vischer<. (116<sup>r</sup>) >Weixlen in Saltz<. (116<sup>r</sup>) >Ein guette  
Latweri die burgiert<. (116<sup>v</sup>) >Brettle mit or detter<. (116<sup>v</sup>) >Krepffle<. (117<sup>r</sup>) >Amelpör Einzumachen<.  
(117<sup>v</sup>) >Eingemacht weixlen<. (117<sup>v</sup>) >Rote eipersperlen in zucker ein zu machen<. (118<sup>r</sup>) >Manus Christi<.  
(118<sup>v</sup>) >Andere kraft zeltle<. (118<sup>v</sup>) >Bomerantzen schelten ein zu machen<. (119<sup>r</sup>) >Ein brockaten kitj  
latwerj zu machenn<. (119<sup>v</sup>) >Gegosen mandel<. (120<sup>r</sup>) >Aier von mandel<. (120<sup>r</sup>) >Ain guoten ipygras [!]  
zu machen<. (120<sup>v</sup>) >Durch getribne kitj latwerj die schen gelb ist<. (121<sup>v</sup>) >Mus von mandel zu machen die  
sechen wie recht nus<. (122<sup>r</sup>) >Aber zuckerten rossen bleter die ~~fr~~ wirft man in frisch waser so gipt es ein  
Julep<. (122<sup>v</sup>) >Rossen stritzel die schen rott werden<. (123<sup>r</sup>) >Kirschen oder amelber ach ~~weis~~ weixlen vnd  
trauben seltz zu siedenn ich mach eine wie die andere<. (123<sup>v</sup>) >Wie man das aufgelaufen zucker werck sol  
machen<. (124<sup>r</sup>) >Zucker brot mit mandell<. (124<sup>v</sup>) >Ziteran schnitz in zucker ein zumachen<. (125<sup>r</sup>) >Wie  
man die krefftig kapen brie machen sol<. (125<sup>v</sup>) >Ein saft aus agerest kilt vnd leschet den durst sonderlich da  
die pestii rengiert<. (126<sup>r</sup>) >Ein senet sirup<. (126<sup>r</sup>) >Bisgaten brot wie sy die Hollerin macht<. (126<sup>v</sup>)  
>Kreps eglen mit bisen<. (127<sup>r</sup>) >Einen kaponen brennen<. (127<sup>v</sup>) >Granadt saft zu machen<. (128<sup>r</sup>)  
>Krefftige zeltle oder stritzel fur vndeuen des magens das der mag die speus behalt<. (128<sup>v</sup>) >Marschellen<.  
(129<sup>r</sup>) >Mandell marschelen<. (129<sup>v</sup>) >Den besten burgier rosen Safft<. (129<sup>v</sup>) >Kerbis oder saurach Safft<.  
(130<sup>r</sup>) >~~Burgier viol sirup~~ quiten zelten<. (130<sup>v</sup>) >Ein quiten latwerig augspurgen<. (130<sup>v</sup>) >gantz ader  
bamerantzen schaln ein zu machen<. – 112<sup>v</sup>, 131<sup>v</sup>, 131a<sup>\*r</sup>-131h<sup>\*v</sup> leer.

132<sup>r</sup> Register. – 132<sup>v</sup> leer.

133<sup>r</sup>-141<sup>v</sup> (133<sup>r</sup>) >Wie man das maltz zum bier sol machen vnd das bier zu siedenn<. (135<sup>v</sup>) >Das bier auf ein  
ander manier zu siedenn das man das maltz nit suit<. (137<sup>r</sup>) >Das gipen bier zu siedenn ist gar sturck [!] vnd  
wan mans Im mertzen suit so bleibt es 3 oder 4 Jar guot<. (139<sup>r</sup>) >Was ich zu meine beten alle zum  
bestreichen hab genomen<. (139<sup>r</sup>) >Ein gesunden essich<. (139<sup>r</sup>) >Esich vberlandt<. (140<sup>r</sup>) >Schwartz ~~wed~~  
wolder kes zu machen<. (141<sup>r</sup>) >Ein agerest zu machen<. – 138<sup>v</sup>, 142<sup>\*r</sup>-146<sup>\*v</sup> (bis auf Eintrag 146<sup>\*r</sup> wachs 1  
lot, Instlet 1 lot, gloret 1 lot, vll von rosen 8 lot) leer.

MM

Cod. Pal. germ. 296

## Christoffel Federlein u.a.: Rezeptsammlungen

Papier · 61 Bll. · 32,3 × 20,8 · IV./V. Kaiserslautern (?) · 1580–1590 · VI. Heidelberg (?) · um 1590

Hs. aus sechs Faszikeln zusammengesetzt (I. Bll. 1a\*–1b\*; II. Bll. 1c\*–39b\*; III. Bll. 39c\*–43a\*; IV. Bll. 44–47; V. Bll. 48–50; VI. Bll. 51–52\*). Lagen: I<sup>1\*</sup> (mit Spiegel) + ... + I<sup>53\*</sup> (mit Spiegel). Foliierung des 17. Jhs.: 1–51 (zum Teil beschnitten und modern ergänzt), Bll. 1\*, 1a\*–1c\*, 39a\*–39c\*, 43a\*, 52\*–53\* mit moderner Zählung. Pergamenteinband auf sechs durchgezogenen Lederbünden (17. Jh., römisch), Rückentitel: 296 (17. Jh.). Farbschnitt (gelb). Gelb-grünes Kapital. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 296*.

Herkunft: Die einzelnen Teile sind in keinem der erhaltenen alten Bibliothekskataloge verzeichnet und kamen wohl ungebunden nach Rom.

Literatur: WILLE, S. 45; LORI, Bl. 10<sup>f/v</sup>; WILKEN, S. 394.

### IV.

Bll. 44–47. Lage: II<sup>47</sup>. Wz.: einköpfiger gekrönter Adler mit Buchstabe *F* auf der Brust, vergleichbar BRIQUET 150. Schriftraum: 27,2–30,5 × 15,5–16; 34–42 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. Ergänzung des Rezeptzuträgers *Meister Christoffel* von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern. Kompilationsvermerke mit am Rand ausgeworfenen Betreffen von dritter Hand.

Herkunft: aus dem Besitz Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern. 47<sup>v</sup> Kompilationsvermerke: *Hannß, Eberhartt*.

Schreibsprache: hochdeutsch mit spezifisch bairischen Formen.

44<sup>r</sup>–47<sup>r</sup> CHRISTOFFEL FEDERLEIN, REZEPTSAMMLUNG (nach Konfektion geordnet; 8 Rezepte). >Verzeichnuß deren pflast[er] vnd Salben So In dyßsern Sýlbern bindt býchsen Sein Sampt deren Recepten auch warzu ein Jedlichs dienstlich vnd wie man Solches brauchen Soll<.

Als Rezeptzuträger wird genannt: Meister Christoffel Federlein (45<sup>r</sup>–47<sup>r</sup>).

44<sup>r</sup>–47<sup>r</sup> >Verzeichnuß deren pflast[er] vnd Salben So In dyßsern Sýlbern bindt býchsen Sein Sampt deren Recepten auch warzu ein Jedlichs dienstlich vnd wie man Solches brauchen Soll<. (45<sup>r</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: *Meister Christoffel*] Recept Eyn gutt wall pflaster zu den zerbrochen vnd zerquetzten geschwollenne glidern ...<. (45<sup>v</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: *Meister Christoffel*] Recept des diaquum [!] pflasters welches man braucht zu hartten geschweren die gar hitzig vnd noch offen Sein ...<. (45<sup>v</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: *Meister Christoffel*] Recept des stichpflasters welches man brauch vber alle stých vnd schus doch zu dem schuß muß der brant zuuor gelöst sein ...<. (46<sup>r</sup>) >Recept das leybfarb pflaster Ist dienstlich zu allen alten vmfressenden scheden die vnreyn Sein vnd nit heyllen wöllen ...< (nur Überschrift). (46<sup>r</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: *Meister Christoffel*] Recept die fier haupt Salben Sein In die wundten vnd ausser halben der wunden zugebrauchen Erstlich das Bassilicum Selblin Ist zu gebrauchen In aller handt wunden macht fleisch wachsen vnd heylt von dem grundt herausser ...<. (46<sup>v</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: *Meister Christoffel*] Recept der gelben Salben dialthea genant von der fast gebruchlichen eybschwurtzel hatt dösse [!] Salben den Namen ist allenthalben In hefftigem brauch erwermet die kalte brust vnd alle erkalte glider weicht vnd befestigt ...<. (47<sup>r</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: *Meister Christoffel*] Recept des Selblins littraqirum oder weiß glett selblin genant diß Selblin Ist In hefftigem brauch alle hitzige scheden zu drucknen vnd zu khullen den schmerzen myltern ...<. (47<sup>r</sup>) >[Von der Hand Elisabeths von Pfalz-Lautern: *Meister Christoffel*] Recept des allebasters Selben [!] welches Ser dienstlich fur alle hitzige geschwulst vnd zu dem Rottlauffen lest die hýtzt myltert den schmerzen vnd legt die geschwulst ...<. – 44<sup>v</sup>, 47<sup>v</sup> (bis auf Kompilationsvermerke, s.o.) leer.

### V.

Bll. 48–50. Lage: (II-1)<sup>50</sup>. Ein Wz., nicht nachweisbar. Schriftraum (links durch Papierknickung begrenzt): 23,4–24,2 × 14; 27–30 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von einer Hand. 48<sup>r</sup> Korrekturen von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern. Kompilationsvermerk mit am Rand ausgeworfenem Betreff von dritter Hand.

Herkunft: aus dem Besitz Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern. 50<sup>v</sup> Kompilationsvermerke: *Hannß, Eberhartt*.

Schreibsprache: hochdeutsch mit spezifisch ostmitteldeutschen Formen.

48<sup>r</sup>–50<sup>r</sup> >Recept wie man den Melissen oder Confilium Buter oder Brust Salb bereiten vnd machen soll auch warfur der gutt ist<. In dem Meyen ader Junius Nimpt man 12 maß guten reinen rohen vngesaltzenen Butter ... 50<sup>r</sup> Auch fur allerley Bruch vnd sonderlich kinder bruch. – 50<sup>v</sup> (bis auf Kompilationsvermerke, s.o.) leer.

## VI.

Bll. 51–52\*. Lage: I<sup>52\*</sup>. Wz.: gekrönter Löwe in Wappenschild (altes Passauer Wappen) (identisch im Vorsatz von Cod. Pal. germ. 43, 177, 223, 242, 289, im Text von Cod. Pal. germ. 9, 50, 239, 243), vergleichbar BRIQUET 10593. Schriftraum (links durch Papierknickung begrenzt): 24,2 × 14,3; 30 Zeilen. Deutsche Kursive des 16. Jhs. von zwei Händen (I. 51<sup>r/v</sup>; II. 51<sup>v</sup>). Ergänzungen von dritter Hand.

Herkunft: wahrscheinlich aus dem Besitz Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern.

Schreibsprache: undifferenziertes Hochdeutsch.

51<sup>r/v</sup> ANONYME REZEPTSAMMLUNG (2 Rezepte). >Nach dem die naturen der menschen also gar vnderschiedtlich das auch gleichen schaden nicht mit einerlei artznei geholffen kan werden als will Ich noch fur obgemelten schaden etliche gutte Recept anzeigen<.

Als Rezeptzuträger werden genannt: Bockin, die Marschalkin (51<sup>r</sup>); Dr. Balduin Clotin (51<sup>v</sup>).

51<sup>r/v</sup> >Nach dem die naturen der menschen also gar vnderschiedtlich das auch gleichen schaden nicht mit einerlei artznei geholffen kan werden als will Ich noch fur obgemelten schaden etliche gutte Recept anzeigen<. (51<sup>r</sup>) >Ein Gar köstlich vnd oft bewertes öl heilet nicht allein alle schaden vnd wunden sonder auch Bruch welchen sonst durch keine andere Mittell haben können geholffen werden von der Bockin der Marschalckin<. (51<sup>v</sup>) >Ein tranck vor das hertz gespan vo[n] D. Baldo ... von Balduin Clotin<. – 52<sup>\*r</sup>–53<sup>\*v</sup> leer.

MM

Cod. Pal. germ. 299

## Rezeptsammlungen

Papier · 92 Bll. · 30,7 × 21,4 · Kaiserslautern (?)/Heidelberg (?) · nach 1575– nach 1580

Lagen: II<sup>2\*</sup> (mit 2 Spiegelbll.) + XXV<sup>50</sup> + X<sup>70</sup> + VI<sup>82</sup> + III<sup>88\*</sup> + II<sup>90\*</sup> (mit 2 Spiegelbll.). Foliierung des 17. Jhs.: I–85, Bll. 1\*, 2\*, 86\*–90\* mit moderner Zählung. Wz.: Löwe senkrecht (Vorsatz [Bl. 1\*]; identisch im Vorsatz von Cod. Pal. germ. 46, 217, 218, 234, 243, im Text von Cod. Pal. germ. 235), nicht nachweisbar; zwei Varianten einköpfiger gekrönter Adler mit Buchstabe *F* auf der Brust, Kopf nach rechts (altes Vorsatz [Bll. 2\*, 89\*–90\*]; identisch in Cod. Pal. germ. 199, 235), darunter vergleichbar BRIQUET 156; zwei Varianten Ochsenkopf mit einkonturiger Stange mit Kreuz (Bll. 51–70), darunter PICCARD 2, Typ V/383 (ohne Ort 1581); zwei Varianten Baselstab mit Perlenbesatz und anhängenden 3 Kugeln (Bll. 71–75, 78–88\*; identisch in Cod. Pal. germ. 237, 242/III), darunter vergleichbar BRIQUET 1308; Wappen der Markgrafen von Baden-Hochberg mit Beizeichen *LB* (Bll. 76/77; identisch in Cod. Pal. germ. 236/I, Variante in Cod. Pal. germ. 47, 237), ähnlich BRIQUET 1075 (Rötteln 1587–1597); ein weiteres Wz., nicht nachweisbar. Schriftraum: I. 2<sup>r</sup>–67<sup>v</sup>: 22–24 × 15; 30–37 Zeilen; II. 68<sup>r</sup>–85<sup>r</sup>: 24,5–25,5 × 14–14,5; 29–33 Zeilen. Deutsche Kursiven des 16. Jhs. von zwei Händen (I. 2<sup>r</sup>–67<sup>v</sup>; II. 68<sup>r</sup>–85<sup>r</sup> [auch Schreiber in Cod. Pal. germ. 217, 223/VIII (Hand I), 224, 225/II, 236/I, 237 (Hand II), 240 (Hand I), 242/I–III, 243/VIII, 246 (Hand I), 250, 287, 288 (Hand I)]). 68<sup>r</sup>–85<sup>r</sup> Überschriften in Auszeichnungsschrift. Zu den meisten Rezepten am Rand ausgeworfene Betreffende: Bezeichnung der Arzneiformen der Rezepte, wohl als Anweisung für Kompilatoren (vgl. Herkunft). Ergänzungen der Rezeptüberschriften von Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern. Kompilationsvermerke *geschriben* beziehungsweise Siglen (?) bei den Salben, Pflastern und Wässern. Einige Rezepte (Salben/Pflaster und Wässer; getrennt), wohl im Zusammenhang mit deren Kompilation (s.o. und Herkunft), am Rand durchnummeriert. Pergamenteinband des 17. Jhs. (römisch), Rückentitel: 299 (17. Jh.). Gelb-grünes Kapital. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 299*.

Herkunft: zumindest zeitweilig im Besitz Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern. Hierfür sprechen u.a. die Ergänzungen von ihrer Hand (s. Lagen), die auch in anderen Handschriften aus ihrem Besitz wiederkehren. In Teilen geht der Codex auf die Abschrift einer Rezeptsammlung zurück, die im März 1575 in Rheinfels angefertigt wurde (vgl. 2<sup>r</sup>, 68<sup>r</sup>). Eines der Rezepte (39<sup>r</sup>) stammt vermutlich von Elisabeths Schwägerin, Gräfin Kunigunde Jakoba von Nassau-Dillenburg, geb. Pfalzgräfin von der Pfalz, die seit 1580 mit Graf Johann VI. dem Älteren von Nassau-Dillenburg (1536–1606; EST N.F. I/1, Taf. 72) verheiratet war. Da Elisabeth sie bereits als die *von Nasse* bezeichnet, müssen ihre Ergänzungen in Cod. Pal. germ. 299 nach 1580 (Datum der Hochzeit Kunigunde Jakobas) erfolgt sein. 1<sup>r</sup> Kompilationsvermerke: *Eberhardt hatt die Waßer geschriben; Michel hatt die salben geschriben*. 1<sup>r</sup> Capsanummer: *C. 151*; alte römische Signatur: *1554*; Bibliothekstitel (17. Jh.): *Medicinalium Margarita obstetricum et mulierum prægnantium*. 2\*<sup>r</sup> Signatur (17. Jh.): 299. Die Hs. wurde 1671 und 1672 von dem deutschen Kardinal Friedrich II. Landgraf von Hessen-Darmstadt (1616–1682; EST N.F. I/2, Taf. 248) unter der Signatur *1554* aus der Vaticana entliehen (GRAFINGER, Vatikanische Ausleihe, S. 243, 271f. Nr. 336, 377).

Schreibsprache: undifferenziertes Hochdeutsch mit wenigen spezifisch westmitteldeutschen Formen.

Literatur: WILLE, S. 46; nicht bei WILKEN.

### I.

(2<sup>r</sup>–8<sup>r</sup>) MUHME MARGARETHE, REZEPTSAMMLUNG (nach Indikation geordnet; 33 Rezepte). >Der Mühmenn Margrethenn Künste abgeschribenn zû Rheinfelß Anno [15]75<. >Vor meine G. F. vndtt Fraw [Landgräfin Anna Elisabeth von Hessen-Rheinfels]<.

Als Rezeptzuträger oder Probanden werden genannt: Landgräfin Anna Elisabeth von Hessen-Rheinfels (6<sup>v</sup>); die Muhme [Margarethe] (8<sup>r</sup>); Pfarrer zu Heusenstamm (8<sup>r</sup>).

(3<sup>r</sup>–8<sup>r</sup>) >Vor die grosse hittze einer Kindttbetterinn<. (3<sup>r</sup>) >Wann einn Kindttbetterinn verschwollenn ist<. (3<sup>r</sup>) >Vor die Nachwehenn<. (3<sup>v</sup>) >Vor die Nachwehenn die Mütter vndtt Apostemenn stechenn<. (3<sup>v</sup>) >Wann einn Kindttbetterinn kein Stülgang hatt<. (3<sup>v</sup>) >Wenn einer Frawenn das kindt ontterm Eißbeinn ligtt<. (3<sup>v</sup>) >Wenn ein Kindtt inn der geburt steht vndtt nichtt vonn stattenn will<. (4<sup>r</sup>) >Wann die Nabellschnüer wider zu einer Frawenn kûmbtt vndt die Nachgebürt nichtt vonn ihr will<. (4<sup>r</sup>) >Einn gütter dranck so einn Frawenn brestenn im Leibe um Kindtsnötenn bekûmbt<. (4<sup>r</sup>) >Volggt das Badtt<. (4<sup>r</sup>) >Einn gütt Badtt wenn einer Frawenn die Mütter verûnreinigt ist vndtt nicht zû recht ligtt<. (4<sup>v</sup>) >Einn güter Tranck vor die Mütter zû dissem Bade<. (4<sup>v</sup>) >Ein Sack wenn man auß dem Bade gehett<. (4<sup>v</sup>) >Einn Badtt, wenn eins mangell hatt an der Mütter vndt Lendenn<. (5<sup>r</sup>) >Einn Tranck zû dissem Bade<. (5<sup>r</sup>) >Vor denn weissen flüß<. (5<sup>r</sup>) >Vor Zahn wehetûmb<. (5<sup>v</sup>) >Einn Secklein vor das stechenn inn der seittenn<. (5<sup>v</sup>) >Vor die Feig wartzenn<. (5<sup>v</sup>) >Wenn einn Kindtt denn Steinn hatt<. (5<sup>v</sup>) >Vor Magenn wehe<. (5<sup>v</sup>) >Vor die Harnnwinde<. (5<sup>v</sup>) >Wenn einer Frawenn die Mütter nicht zûrecht ligtt<. (6<sup>r</sup>) >Einn Tranck zûr Lûngenn aûch zû Apostemen<. (6<sup>r</sup>) >Wenn einn Kindtt nichtt zûrecht gekertt ist inn Mütterleib<. (6<sup>r</sup>) >Einn Kûnst vor den Steinn<. (6<sup>r</sup>) >Vor kleine Kinnder<. (6<sup>v</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der landgreffen wasser] wenn eins seine Zeitt nichtt hatt<. (6<sup>v</sup>) >Wenn ein Mensch das wasser nicht halttenn kann<. (6<sup>v</sup>) >Wenn ein fraw groß geschwollenn ist am gemechte<. (7<sup>r</sup>) >Wenn einn Fraw ihr Zeit nichtt hatt<. (8<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der Müemen wasser] Vor denn Schlagk vndt sprachloßen<. (8<sup>r</sup>) >Deß Pfarhernn v. Heûssenstams Pûlver<. – 1\*<sup>r/v</sup>, 2\*<sup>v</sup>, 1<sup>v</sup>, 7<sup>v</sup>, 8<sup>v</sup> leer.

## II.

(9<sup>r</sup>–38<sup>v</sup>) SOPHIA VON MILTITZ, REZEPTSAMMLUNG (nach Indikation geordnet; 273 Rezepte). >Gewisse Künste vndt Receptt, welche lernenn was einem Weibe einzugebenn vndt auffzulegen seÿ, inn harter Kindtsnoht, Zu der geburt, auch Kinderweh zumachenn, dassie vergangen sein, auch die vntzeitige weh zulegen, geburt zu förderenn. Auch daß zur affterburde gar guht ist, einn Salbe darmit sich einn Weib etzlichmall kurtz vor der geburt inn einem Bade woll schmiere, forne die schoß, vndt hindenn die schoß. Auch einn pulver erhelte daß hertztbluet, Eß weret auch der Wundtsucht vndt bösen zufellenn. Vonn der alttenn von Miltitz zu Rissa entfangenn<. Sophia von Miltitz († 1565; vgl. SCHOFER, Katalog, S. 186f.), Hofmeisterin von Herzogin Agnes von Sachsen-Coburg-Eisenach, geb. Landgräfin von Hessen (1527–1555; EST N.F. I/1, Taf. 167) und Tante der Pfalzgräfin Elisabeth von Pfalz-Lautern, sowie deren Tochter Anna von Sachsen (1544–1577; EST N.F. I/1, Taf. 167).

Als Rezeptträgerinnen werden genannt: die alte Gräfin von Mansfeld (16<sup>r</sup>); Landgräfin von Hessen (17<sup>r</sup>, 18<sup>r/v</sup>, 19<sup>v</sup>, 20<sup>r</sup>, 21<sup>r/v</sup>, 23<sup>r</sup>, 25<sup>r</sup>, 28<sup>r</sup>, 29<sup>r</sup>, 30<sup>r</sup>, 32<sup>v</sup>, 35<sup>v</sup>, 37<sup>r</sup>); die von Sene (27<sup>r</sup>); Landgräfin Hedwig von Hessen-Marburg (30<sup>v</sup>); Landgräfin Sabine von Hessen-Kassel (31<sup>r</sup>).

(9<sup>r</sup>–38<sup>v</sup>) >Daß einn Weib balt Zu der geburt komme dann es eröffnet die schloß<. (9<sup>r</sup>) >Wann einn weib nicht geberenn kann vndt die Zeit doch ist<. (9<sup>r</sup>) >Einem Weibe inn harter geburt einzugebenn<. (9<sup>r</sup>) >Daß einn Weib leichtlich geberenn mag<. (9<sup>r</sup>) >Wann einn Weib nicht geberenn kann<. (9<sup>v</sup>) >Wann einem Weibe die Kinttsweh vergangen sein, oder sonsten kleine vndt geringe weh hatt, die nicht treibenn vndt die zeit vndt noht doch ist, gahr einn ausserwelt ding die Wehe zu machenn<. (9<sup>v</sup>) >Einem Weibe einn Pulver einzugebenn inn Kindtnoth daß hilfft der Natur krefftige weh machenn, wehret der seuchenn vndt krampff<. (9<sup>v</sup>) >Einn Pulver der frawenn einzugebenn, das erhelte das krefftige hertztblut vnt wehret der Wundtsuchten<. (9<sup>v</sup>) >Hiernach volgenn etzliche gute vndt bewerte Stückleinn, Kindtsweh zumachenn<. (11 Rezepte). (10<sup>v</sup>) >Vnnutze vndt vntzeitige wehe zuvertreibenn<. (7 Rezepte). (10<sup>v</sup>) >Einn gar güte Salbe, darmit sich einn Weib im Bade kurtz vor der geburt schmiere soll<. (10<sup>v</sup>) >Einn andere gute Schmier Salbenn<. (10<sup>v</sup>) >Wenn die affterbürdenn nicht volgenn will<. (6 Rezepte). (11<sup>r</sup>) >Wann einn Kindt geborenn vndt gantz schwach vndt Krafftloß ist, hilff dem also<. (11<sup>r</sup>) >Wenn einn Kindt schwerlich Zu der geburt kumpt vndt die Nabelschnür vor dem leibe felt, daß kindt zusterckenn<. (11<sup>r</sup>) >Einem Weibe inn harter geburt die geburt zu förderenn<. (3 Rezepte). (12<sup>r</sup>) >Einn gutt Pflaster das die geburt fördert<. (12<sup>r</sup>) >Die affter Bürdenn vort zu bringenn<. (12<sup>r</sup>) >Einn todts Kindt auß mütter leib zutreibenn, wenn es noht ist<. (3 Rezepte). (12<sup>r</sup>) >Zur affterbürdenn, gar güht armenn leütten<. (12<sup>r</sup>) >Einn todts Kindt auß Mütter leibe zutreibenn<. (4 Rezepte). (12<sup>v</sup>) >Daß einn Weib leichtlich geber<. (12<sup>v</sup>) >Einn todes Kindt außzutreibenn<. (12<sup>v</sup>) >Einn anderß<. (12<sup>v</sup>) >Die affterbürdenn außzutreibenn<. (4 Rezepte). (13<sup>r</sup>) >Gewisse Receptt vndt Künste, welche lernenn, wie einem Weibe zuhelffenn seÿ, das inn der geburt zerrissenn wirt, dassie ihr wasser nicht haltten kann, oder auch die Beer Mütter vohtritt. Oder auch vonn harter Hüelff der Nabell vndt vnterfell gebrochenn were, vndt auch die geburts beulenn auffschiesenn vndt auch an heimlichenn ortern verünreinigt. Wie denne zuhelffenn vndt zurathenn seÿ. Auch wann einn Weib stete weh im leib vndt schoß hatt, vndt wann sie sitzt im rückenn sticht. Auch wann einn Weib im leibe gettzwang hatt also were sie vndenn zusamenn gebündenn. Vonn der alttenn vonn Miltitz zu Riße entfangenn<. >Wenn ein Weib stete wehe inn der Schoß hatt vndt wann sie sich sezt, im rückenn sticht<. (13<sup>r</sup>) >Item<. (13<sup>r</sup>) >Wenn ein Mensch an der heimlichenn stadt verwundet oder sonsten verünreinigt were, ehs seÿ Mann oder Weib so brauche diß<. (3 Rezepte). (13<sup>v</sup>) >Wann einn Weib an der heimlichenn Stadt verünreinigt ist<. (13<sup>v</sup>) >Wann einn Weib im geberenn schadhafftig ist<. (4 Rezepte). (14<sup>r</sup>) >Wann einn Weib inn der Geburt schadhafftig wirt vonn wegen harttes Geberenn<. (14<sup>r</sup>) >Wann ein Weib zerrissenn wirt dassie ihr wasser nicht haltten kann<. (14<sup>r</sup>) >Einn anders<. (14<sup>r</sup>) >Einn annderß<. (14<sup>r</sup>) >Einn annders<. (14<sup>r</sup>) >Einn annderß<. (14<sup>r</sup>) >Wann einem Weibe der Nabell oder das Fell gebrochenn ist daß die dermen außstretten<. (14<sup>v</sup>) >Wenn einn Weib Zerrissenn wirt daß ihr die Mütter vohr tritt<. (15<sup>r</sup>) >Einn anderß<. (15<sup>r</sup>) >Einn annders<. (15<sup>v</sup>) >Einn anndersß<. (15<sup>v</sup>) >Einn anndersß gar bewert<. (16<sup>r</sup>) >Einn annders hatt mich die alte Greffinn etc. vonn Mannßfelt gelernet, vndt soll gewiß sein<. (16<sup>r</sup>) >Wann einem Weib inn iren Wochenn geburts beulenn auffschiesenn<. (16<sup>r</sup>) >Einn anders gahr güht<. (16<sup>r</sup>) >Wann einem Weibe vonn harter Kinttschuelff der Nabell oder das vnderfell bricht<. (16<sup>r</sup>) >Einn gewiß vndt bewert Receptt, wenn einn Weib zerrissen wirt, dassie ihr wasser nicht haltten kann. Auch heilet Manspersonenn, die vonn hartem reissen des steinns ihr wasser nicht haltten konnen<. (16<sup>r</sup>) >Wenn ein Mensch geschwerde vndt vnreinigkeit hatt am hindern<. (17<sup>r</sup>) >Wenn ein Mensch an seiner schame geschollenn [!] ist, vndt darann grosse hitz vndt wehe hatt<. (17<sup>r</sup>) >Tritt einem Weibe die Beermütter oder auch der Maßdarm vohr<. (17<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der landgreffen wasser] Wenn einem Weibe die schoß vndt geburt, nach der geburt roh wirt, vndt hitz vndt schmerzenn hatt<. (17<sup>r</sup>) >Wann einn Weib inn der geburt zerrissenn wirt, vndt ihr wasser nicht haltten kan<. (2 Rezepte). (17<sup>v</sup>) >Einn anders gar bewerts stückleinn<. (18<sup>r</sup>) >Gewisse Receptt vndt Künste, welche lehren wann einer Kindtbetterinn einn hartes

brechenn auch stechenn vndtt weh der seittenn Züfeltt, auch mitt hittz vndtt halßweh beschwert wirt wie dero mitt Gottes hülffe Zühelffenn vndtt vorzükommen seÿ. Auch wie mann Magde probierenn soll, ob die da wöllenn Jüngkfrawenn seinn, ob sie schwanger seinn oder nicht. Soll gewiß seinn, vonn der alttenn vonn Milttitz Zü Rissa enttfangenn<. >Einn gewiß stücklein wann einem schwangerenn Weib, auch einer inn denn sechs wochenn, inn der linckenn seittenn, vnter dem rieppenn iegenn dem hertzen zü stichtt, reißtt, vnt gantz wehe ist<. (18<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der landgreffen wasser] Vor hittze vndtt mattigkeitt einer Kindtbetterinn<. (18<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: peter liligen warzel wasser] Wann einer kindtbetterinn einn Fieber züstost<. (18<sup>v</sup>) >Vor harttes brechenn einer Kindtbetterinn<. (18<sup>v</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der landgreffenn wasser] Vor halßwehe, Kindernn vndtt frawenn die inn wochenn ligenn<. (18<sup>v</sup>) >Eine Berichtünng denenn die ein Jüngfraw probirenn wollenn, ob sie mag schwannger seinn<. (19<sup>r</sup>) >Einn andere prüfung ob einn Weib schawanger [!] seÿ<. (19<sup>r</sup>) >Vor das Fieber einer Kindtbetterinn, gar bewert<. (19<sup>r</sup>) >Feltt einer Kindtbeterinn ein groß reissenn inn die arme vndtt beine<. (19<sup>v</sup>) >Gewisse Receptt vndtt Künste vor viell gebrechen der Weiber vndtt Kinder, vor das hertzbochenn, der weiber Zeitt zütreiben auch denn vberfluß zustoßfenn, Kindtbetterinn das blütt zutreibenn auch zuverstopffenn nach irenn gelegenheit, auch denn weissen fluß zustellenn. Von der alttenn vonn Milttitz zü Rissa enntfangenn<. >Einn gantz sehr gühttt vndtt gewiß pulffer vor das hertz bochenn<. (19<sup>v</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der landgreffen] Einn gahr köstlich wasser zü widderbringung der Weiblichenn Zeitt<. (19<sup>v</sup>) >Einn gütter tranck die Zeitt zütreibenn<. (20<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der landgreffen] Gebrantte wasser, die Zeitt zütreibenn<. (20<sup>r</sup>) >Einn trefflich gut Pulffer zutreibenn, die Zeitt vndtt das wehe, vndtt reissenn im leibe, zuvertreiben<. (20<sup>r</sup>) >Einn gütt stückleinn das die zeitt baltt vertreibt<. (20<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: Catzen Zail wasser vnd eigen laub wasser] Denn vberfluß zuverstopffenn<. (20<sup>v</sup>) >Einn Pflaster zumachenn das denn Blüttfluß stillett besonders Kindtbetterinn, stellet auch die rote wehe vndtt vertreibt das reissen<. (20<sup>v</sup>) >Gewisse stück das blütt züverstellenn<. (20<sup>v</sup>) >Einn anders<. (20<sup>v</sup>) >Einn anders<. (21<sup>r</sup>) >Einn anders<. (21<sup>r</sup>) >Der frawenn Zeitt zurecht zubringenn<. (21<sup>r</sup>) >Vor denn weissenn fluß der Frawenn einn gewiß stückleinn<. (21<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der landgreffen] gar guhttt bewertt ~~stücklein~~ [Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: wasser] vor daß hertz bochenn<. (21<sup>r</sup>) >Einn bewertt Lattwergenn vor das Hertz bochenn<. (21<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der landgreffenn wasser vor] Denn hertzpochenn volgett gewiß einn kalter vndtt schwacher Magenn, da soll mann gebrauchen<. (21<sup>v</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der von Kassel] Einn köstlich wasser, die Zeitt zutreibenn vndtt für das hertz bochenn<. (21<sup>v</sup>) >Einn güte Reinigung vor eine Kindtbetterinn welches die alttenn stetigs gebraucht habenn, vndtt sinnt feine gesunde weiber plibenn<. (21<sup>v</sup>) >Ettliche güte bewertte Stückleinn, einer Kindtbetterinn das geblüett züverstopffenn<. (9 Rezepte). (22<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: genserich wasser] Vor denn weissen fluß gewisse Artzneyenn<. (3 Rezepte). (22<sup>r</sup>) >Der Frawenn Zeitt, auch in der Wassersücht zutreibenn<. (22<sup>r</sup>) >Der Weiber Zeitt Zutreibenn vntt zürecht zübringenn<. (22<sup>v</sup>) >Einn anders<. (22<sup>v</sup>) >Einn anders<. (22<sup>v</sup>) >Einn trefflich güte sterckünng auff denn Magenn im Hertzbochenn<. (22<sup>v</sup>) >Der Weiber vbriggenn Blüttfluß züvorstellenn<. (23<sup>r</sup>) >Einn annnders<. (23<sup>r</sup>) >Einn Pulffer vor denn weissen fluß<. (23<sup>r</sup>) >Die Zeitt zutreibenn vndtt Mütter züreinigenn<. (23<sup>r</sup>) >Wann einn Weib denn weissen fluß hatt<. (23<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: Veitz Kraut wasser] Soh einn Weib ire Zeitt nichtt recht hatt vndtt ist vmb denn Nabell geschwollen<. (23<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der landgreffen wasser] Hatt einn Weib ire zeitt Züviell<. [Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: mans drew kraut wasser hat ein weib ir zeit zuvil] (2 Rezepte). (23<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: scharlach wasser] Vor denn weissenn fluß, vndtt fruchtbar zumachenn<. (23<sup>v</sup>) >Gewisse Receptt vndtt Künste vonn vielenn güten Stückleinn, der weiber brüst schwerenn zü heilenn, weiche brüste hartt zumachenn, auch denn gewachsenenn Meidtleinn, daß inenn die brüst nichtt zü groß werdenn. etc. Lernehn auch wie einn Weib an der Milch sich halitten soll, die milch einer Kindtbetterinn außlauffenn zü machenn, auch wann einer die milch verschwindett die widder zübringenn, vndtt die auffgerißne wartzen zü heilenn. Vonn der alten v. Milttitz zu Rissa etc.<. >Ein viellmals bewertt stücklein vor brüst schwerenn, einem Weibe gahr güht<. (23<sup>v</sup>) >Wenn einem Weib die Brüst weh thütt Hittzett vndtt schwerenn will<. (23<sup>v</sup>) >Einn gar gewisses, wann einem Weibe die milch verschwindett, dassie widder Milch bekommet<. (24<sup>r</sup>) >Einn gantz bewertt stückleinn einer Kindtbetterinn die nicht selber seüget, daß ihr die milch ohn schaden vergeh<. (24<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: lattich bletter wasser] Daß die Ammenn viel milch seügenn vndtt ist inenn gesüntt<. (24<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: blau liligen wasser] Zü offenenn schadenn der frawenn brüst<. (24<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: verschnitten rinds gal] Einn gewisses vor denn Würm inn der Frawenn Brüst, gahr guht<. (24<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: wünd zerlech wasser] Daß Jüngen Meidtleinn die brüst nicht zü groß wachssenn<. (24<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: sina wasser] Einer frawenn weiche brüst hartt zumachenn<. (24<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin

Elisabeths von Pfalz-Lautern: *frosch gereck wasser*] Vor das Brüst schwerenn einer Frawenn, vndt ob die voller Hittze werenn, vndt entzündenn wölte<. (24<sup>v</sup>) >Einn anderß<. (25<sup>i</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: *der landgreffen wasser*] Wenn einem Weibe die Brüest schwelenn, rot werdenn vndt wehe thünn, dassie gleich glantzenn<. (25<sup>v</sup>) >Wenn einem Weibe die brüeste wehe thünn<. (4 Rezepte). (25<sup>v</sup>) >Wenn einem Weibe die brüst schwerett vndt reiff ist, vndt nichtt auffbrechenn will, Ist guht<. (2 Rezepte). (25<sup>v</sup>) >Wenn einn Weib einn Kindt seügett, vndt die wartzelnn außreissen vndt schmerzzen machen<. (25<sup>v</sup>) >Einn anders<. (25<sup>v</sup>) >Einn gütte Salb dartzü zümachenn<. (2 Rezepte). (26<sup>i</sup>) >Einn vntterricht, wie sich einn Weib ohnn der Milch, wenn sie gelegenn ist, haltten soll, daßie gesünt pleibett<. [Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: *bönen blüt wasser die milch auß lauffen machen*] (2 Rezepte). (26<sup>i</sup>) >Wenn einem Weibe einn Brüst wehe thütt, vndt will schwerenn<. (26<sup>v</sup>) >Einem Weibe die verschwonnen milch wider züpringenn<. (26<sup>v</sup>) >Einn gar gute Salb die auffgerißne wartzellnn zü heilenn<. (26<sup>v</sup>) >Vor Frawenn brüst schwerenn, Ist gannntz bewert<. (27<sup>i</sup>) >Auffgerissenn wartzellnn zü heilenn<. (27<sup>i</sup>) >Der Ammenn ohn schadenn viell milch zümachenn<. (3 Rezepte). (27<sup>i</sup>) >Vor Brüst schwerenn einer Frawenn<. (27<sup>i</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: *der von Sene wasser*] Wann eine Kindtbetterinn ahnn der Milch grosse wehe vndt reissenn hatt, inn den brüstenn, vndt ihr trefflich hitzenn<. (27<sup>v</sup>) >Gewisse Recept vndt Künst, wenn einem Weibe die Mütter verünreinigt ist, oder auch gewechß hatt, auch vor fewle, anbrüche, vndt gestanck der Mütter, vor weh vndt aufftreten der Mütter, auch wenn die vnrecht liggt, zü helffenn, die Zü sterckenn vndt fruchtbar zü machenn. Auch wie sich einn weib inn der nachweh haltten soll, dassie bey der gesüntheit bleibe, auß dem sich sonst viell Kranckheitenn verursachenn könnenn. Alles vonn der altten vonn Milttiß entfangen<. >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: *der landgreffen wasser*] Wann einem weib die Mütter faülett vndt stincktt<. (27<sup>v</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: *wilt scharlach wasser*] Vor das aufftretten der Mütter, gahr güht<. (27<sup>v</sup>) >Wenn einn Weib grosse weh ahn der Mutter hatt<. (27<sup>v</sup>) >Wenn einem Weibe die Mütter erkalt vnt vnrein ist<. (27<sup>v</sup>) >Zur reinigung der Mütter, sehr güht<. (28<sup>i</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: *brainellen wasser*] Wenn einem Weibe die Mütter faülett, vndt viell eitters gefangenn hatt, vndt weh thütt<. (28<sup>i</sup>) >Ligt einem Weibe die Mütter nicht recht<. (28<sup>i</sup>) >Vor das wehtüm der Mütter<. (28<sup>i</sup>) >Vor das auffsteigenn der Mütter, hilfitt woll<. (2 Rezepte). (28<sup>i</sup>) >Wenn einem Weibe die Mütter schwilt vndt auffleüfft<. (28<sup>v</sup>) >Einenn tranck zümachenn vor gewechße geschwer, vndt blaßen der Mutter<. (2 Rezepte). (28<sup>v</sup>) >Vor daß aufftretten der Mütter, bewert<. (28<sup>v</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: *der landgreffen*] ~~Einn~~ gütt köstlich wasser zü reinigung der Mütter eß erwermet vndt sterckett dieselbige, treibt daß böse hinweg, vndt sterckett Mutter vndt Kindt, wirt vonn wegen seiner tugendtt, der Weiber Aqua Vitæ genent<. (29<sup>i</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: *der land greffen wasser*] Vor das auffsteigenn der Mütter gar einn köstlichs bewerttes Wasser<. (29<sup>v</sup>) >Vor das auffsteigenn der Mütter, gar gewiß<. (29<sup>v</sup>) >Einn gar vndt viell bewertte Arznei, wann einem Weibe die Mütter nicht zü recht liggt dassie zü recht komme, starck vndt fruchtbar werde<. (30<sup>i</sup>) >Der Landgreffinn zü Hessenn etc. tranck der die Mütter sehr reinigett, vndt fruchtbar machett<. (30<sup>i</sup>) >Einn erfarnes bewert Recept, wann einn Weib ein gewechß bey ihr hatt, sie darvonn züreinigen dassie fruchtbar wirt<. (30<sup>v</sup>) >Eun güett stückleinn zü reinigung der Mütter<. (30<sup>v</sup>) >Einn Weib die vonn wegenn kalter Natur vnnfruchtbar ist<. (30<sup>v</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: *landgreffen lüdiwiges gemahl wasser*] Einn gar gütt Wasser das die Mütter sterckett vndt fruchtbar machett<. (30<sup>v</sup>) >Einn anders Zü reinigung vndt sterckung der Mütter<. (31<sup>i</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: *Landgraf Wilms gemahl wasser*] Einn güett bewert stückleinn das fruchtbar machtt<. (31<sup>i</sup>) >Das die Mütter fruchtbar vndt starck machtt<. (31<sup>i</sup>) >Wenn einn Weib ahnn irer Mütter verschleimett vndt erkeltt ist, dassie vnfruchtbar ist<. (31<sup>v</sup>) >Einn gar güht stückleinn zü sterckung vndt erwärmung der Mütter<. (31<sup>v</sup>) >Volgenn etlich gütte stückleinn vor das auffsteigenn der Mütter, gantz bewert<. (8 Rezepte). (32<sup>i</sup>) >Einn köstliche Lattwergenn vor das auffsteigenn der Mütter<. (32<sup>i</sup>) >Einn gar güht Pülffer vor das auffsteigen der Mütter<. (32<sup>i</sup>) >Einn gar güht Plaster auffzülegenn widder das auffsteigenn der Mütter, gar gewiß<. (32<sup>v</sup>) >Einn gar köstliche vndt bewertte Salb vor das auffsteigenn der Mütter<. (32<sup>v</sup>) >Vor das auffsteigenn der Mütter, gar güett<. (32<sup>v</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: *der von Kassel*] ~~Einn~~ gütt wasser vor das auffsteigenn<. (33<sup>i</sup>) >Vor die Nachwehe<. (33<sup>i</sup>) >Einn anders<. (33<sup>i</sup>) >Wann einn Weib grosse nachweh hatt inn der gebürt, nach dem sie geborenn hatt, gute hülfen<. (3 Rezepte). (33<sup>v</sup>) >Vor geschwer ann der Mütter, sehr güht<. (33<sup>v</sup>) >Einn Badt gar gütt einer schadhafftigen Mütter<. (33<sup>v</sup>) >Soh einem Weib die Mütter nicht zü recht liggt<. (33<sup>v</sup>) >Vor schmerzzen vndt weh der Mütter<. (2 Rezepte). (34<sup>i</sup>) >Diß reinigt die Mütter gar woll, vnt ist bewert<. (34<sup>i</sup>) >Daß einn Weib fruchtbar werde vndt entfanng<. (34<sup>i</sup>) >Vor das auffsteigenn der Mütter<. (34<sup>i</sup>) >Wenn einn Weib ann irer heimlichenn stett verünreinigt ist vndt geschwollenn, vndt die Mütter verschlossenn<. (34<sup>v</sup>) >Vor die nachwehenn eine Frawenn, gar gutt<. (34<sup>v</sup>) >Daß fruchtbar machtt vnt reinigett die Mütter<. (34<sup>v</sup>) >Vor das auffsteigenn der Mütter<. (34<sup>v</sup>) >Soh einem Weib die Mütter im Leibe gantz hitzig vnt antzündenn wolte, oder auch innwendig im leibe hitzige Veitts blatern hette<. (34<sup>v</sup>) >Ist einem weibe die Mütter geschwollenn, verschlossenn, vndt vnfruchtbar<. (35<sup>i</sup>) >Eine sehr gütte Hüelff vor



geschwulst der Mütter, des Maßdarms, vndt aller ander geschwulst vntt hiltze, deß hindern vndt heimlicher örter<. (35<sup>r</sup>) >Disse macht ein vnfruchtbar Weib fruchtbar<. (35<sup>r</sup>) >Vor das aufftretten der Mütter, gahr gütt<. (35<sup>r</sup>) >Ligt einem Weibe die Mütter vnrecht<. (35<sup>v</sup>) >Die Mütter zureinigen vndt zuerwermen reiniget auch die blasen vndt nieren, vnt stellt denn weissen flüß<. (35<sup>v</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der land greffen wasser] Diß macht fruchtbar vndt sterckett die Mütter<. (36<sup>r</sup>) >Gewisse Recept vndt Künste, wie man ein Kindt inn Mütterleib sterckenn vndt rettenn soll, alß oft zufelt daß ein Kindt von schreckenn, Zorn vndt schwacheit der Mütter nieder scheußt, auch auß andern Kranckheiten vndt vrsachenn offtmals schwach wirt, oft inn grosser noht bewertet. Auch wie einem weibe zühelffen seÿ die etwas gelüstet, vndt nicht haben magk, daß eß dem Kindt nicht schade. Von der altten von Miltitz zu Riße entfangenn<. >Ein Kindt inn Mütterleib zusterckenn<. (36<sup>r</sup>) >Ein güet krefftig öell zümachenn, damit ein weib antzustreichenn, es sterckt das Kindt trefflich, vndt förderet die Afftergeburt, vndt helte die Mütter recht<. (36<sup>v</sup>) >Ein andere gar güte erquickung einem Kinde inn Mütterleib<. (36<sup>v</sup>) >Ein anders<. (36<sup>v</sup>) >Ein anders<. (37<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der landgreffen wasser vnd] Ein andere vbertreffliche Krefftigung einem schwangrenn Weibe, sterckett Mütter vntt kindt<. (37<sup>r</sup>) >Einem Weib einzugeben daß weib vndt Kindt sterckett<. (37<sup>r</sup>) >Ein anders<. (3 Rezepte). (37<sup>r</sup>) >Ein Köstliche Ladtwerge, Zusterkunn deß Kindts, Inn grosser gefahr bewertet, vndt ist wolschmeckenndt<. (38<sup>r</sup>) >Mehr vor arme schwangere Weiber, die sölich köstlich ding nicht zübetzalen habn<. (4 Rezepte). (38<sup>r</sup>) >Wenn ein Kindt inn Mütterleibe niddergeschossenn ist auff die blase, vndt grosse schmerzenn hatt<. (38<sup>v</sup>) >Ein anders auch gar güts, wenn ein kindt niddergeschossenn ist inn Mütterleibe. Ist bewertet<. (38<sup>v</sup>) >Ein gar güte sterckung Mütter vndt Kinndt inn gefahr<.

### III.

(39<sup>r</sup>–41<sup>v</sup>) ANONYME REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet; 13 Rezepte). >Volgenn etzliche sehr güte bewertte Kunst vor allerhandt gebrechenn vndt mangell<.

Als Rezeptzuträger oder Probanden werden genannt: die von Castell/Kassel/Kastl (39<sup>r</sup>); die von Heben (39<sup>r</sup>); Gräfin Kunigunde Jakoba? von Nassau-Dillenburg (39<sup>r</sup>); Dr. Johann Naeve (39<sup>v</sup>); die von Hanau (40<sup>v</sup>); Kurfürst von Sachsen (40<sup>v</sup>).

(39<sup>r</sup>–41<sup>v</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der von Nasse ~~haupt~~ ~~Ein ander~~ sehr köstlich wasser zum Kopffe<. (39<sup>r</sup>) >Ein sehr köstlich vndt krefftig Pulßwasser zümachenn<. (39<sup>v</sup>) >Wie man voll Negeleinn wasser brennen soll, das recht krefftig vndt güht ist<. (39<sup>v</sup>) >Ein güht bewertet Wasser vor denn schlagk vndt schwerenn gebrechenn Deß hatt Doctor Neue, der Churfürstinn auff gahr hohe bitte gebenn, Ist gewiß vndt bewertet<. (40<sup>r</sup>) >Ein wolrichendes Wasser vndt sterckung deß Kopffs, ganzt lieblich zu riechen<. (40<sup>v</sup>) >Der von Hanaw Apostemenn vndt Hüestenn tranck<. (40<sup>v</sup>) >Recept des Pülffers vor die schwere Kranckheit von meim G Churfürsten] vndt Herrn etc. beschriben<. (40<sup>v</sup>) >Recept so ein Kindt die Kranckheit oder das gü würgett vndt stieß, dem soll man alsß helffenn<. (41<sup>r</sup>) >Der Bitter tranck vor das Fieber<. (41<sup>r</sup>) >Das Egiptier Selbleinn vor die Müntfeulen, vndt so einem blatternn vff der Züngenn auffarenn, darauff gestrichenn, hilfft woll<. (41<sup>v</sup>) >Mündt Selbleinn<. (41<sup>v</sup>) >Ein anders<.

### IV.

(41<sup>v</sup>–48<sup>r</sup>) DIE VON CASTELL/KASSEL/KASTL, REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet; 42 Rezepte). >Der von Castell Kunst<.

Als Rezeptzuträger oder Probanden werden genannt: ein Junge zu Wesel (41<sup>v</sup>); die von Castell/Kassel/Kastl (41<sup>v</sup>, 42<sup>r</sup>, 43<sup>v</sup>, 46<sup>r</sup>); Pfalzgraf Wolfgang von Pfalz-Zweibrücken (45<sup>r</sup>); die von Helfenstein (45<sup>r</sup>); Landgräfin [von Hessen?] (45<sup>v</sup>); Dr. Hans (46<sup>v</sup>); Landgräfin Anna Elisabeth von Hessen-Rheinfels (46<sup>v</sup>).

(41<sup>v</sup>–48<sup>r</sup>) >Wie man dem Jüngenn zu Wesell helffenn soll<. (41<sup>v</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der von Kassel hassel wortz wasser vor heupt wehe] ~~Das Heupt wasser zümachenn~~<. (41<sup>v</sup>) >Das Schwindell wasser so mein G. F. vndt Fraw von Cassell gewiß helte<. (42<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der von Kassel] ~~Wie man daß~~ Penonienn wasser brennen soll vor die flüsse<. (42<sup>r</sup>) >Vertzeichniß deß Hertzblümen weinn<. (42<sup>r</sup>) >Ein Kunst vor das vnwillenn vndt brechen<. (42<sup>v</sup>) >Vertzeichniß, wie man die schönenn Kandirtten auch Biern, Meluben, vndt Pflaumen einmachen sol<. (42<sup>v</sup>) >Wie man Rosenbletter, Läuendell, meironn, Roßmarin, vndt allerhandt blümenwerck, auch gekreut vberzuckern soll<. (43<sup>r</sup>) >Wann Kinder so matt sentt, dassie sich nicht

regenn inn Mütterleibe<. (43<sup>r</sup>) >Die Spanische Qwittenn Lattwerge Zümachenn<. (43<sup>r</sup>) >Wie mann denn hübschenn weissen Qwittensafft soll machenn<. (43<sup>v</sup>) >Der Keyserinn Qwittenn Lattwerge, welche mann aüch die geschnitzelte Qwitten lattwerge heißett<. (43<sup>v</sup>) >Soh einn Mensch sprachloß ist, es sey vom schlage oder sünstenn<. (43<sup>v</sup>) >Wie menn g fraw v. Castell das Hollerbluett wasser brennett [von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: vor die schwere kranckheit]<. (44<sup>r</sup>) >Wie mann das hollerbluett wasser gebrauchenn soll<. (44<sup>r</sup>) >Das halßpülffer mache also<. (44<sup>r</sup>) >Das wolrichendtt Pülffer<. (44<sup>r</sup>) >Graßblüemenn Zücker<. (44<sup>v</sup>) >Wenn einn Fraw böse brüest hatt vndtt die öffnenn will<. (44<sup>v</sup>) >Einn Salbe vor das newrießen oder flechttenn genennt<. (45<sup>r</sup>) >Wie mann denn Syrup vonn Hopffenn machenn soll welcher das geblüette reinigett<. (45<sup>r</sup>) >Wie mann die weisse Wallwürtzell grabenn soll, dassie das blüett stillett<. (45<sup>r</sup>) >Einn bewertter Tranck vor die Lünngsüchtt<. (45<sup>r</sup>) >[Von der Hand des Kompilators: Hertzog Wolffganns Pfalzgraue wasser] Eine Lebere Küelung<. (45<sup>v</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: Der von Helffenstein wasser] Vor groß Hauptt wehe<. (45<sup>v</sup>) >Einn Magenn Selbleinn, wenn eines keine speiß behaltten vndtt aüch nicks einnemenn kann<. (45<sup>v</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der landgreffen] ~~Wie mann das Berlenn wasser machenn soll~~ >[von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: zü sterckung des hertzens]<. (46<sup>r</sup>) >Soh einn mensch ebsorgtt, daß enenn vonn grossenn flüssenn oder schwindelnn, der schlag rüre<. (46<sup>r</sup>) >Edell gesteine Zür Artzney<. (46<sup>r</sup>) >Wie mann die Perlenn vndtt die Edell gesteinn bereittenn soll<. (46<sup>r</sup>) >Einn Recept das lerett wie mann der vonn Castell würtzell, vor denn hohenn siechtag, brauchenn soll<. (46<sup>v</sup>) >Soh einn Frawe zü baltt geberenn oder geligenn will<. (46<sup>v</sup>) >Wie mann Doctor Hansenn Wasser brennenn soll, daß gar starck vndt krefftig wirt<. (46<sup>v</sup>) >[Von der Hand des Kompilators: Landgrauen Philipssenn gemahell] ~~Das~~ Carfünczell wasser gerecht<. (46<sup>v</sup>) >Einn sehr köstlich vndtt krefftig pülß wasser zümachenn, das Herttz züsterckenn<. (47<sup>r</sup>) >Einenn sehr Köstlichenn Tranck züsiedenn der alle innerliche hitzt leschtt, vndtt heltt die Stuelgenge fertig<. (47<sup>r</sup>) >Was mann aüff denn Leib soll schlagenn einer schwangern Frawenn, wenn die Kinder matt sintt<. (47<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: hirsch Kolben wasser das es nicht eingebeist ist] Disse Künst ist gewiß vor allerley Blüetenn, der Nasenn oder ßo einer sonst verwundtt ist, oder ßo eines seine Zeitt zü viell hatt<. (47<sup>v</sup>) >Einn Künst ist gantz gewiß wann das Kindt nichtt Zürecht kömpt<. (47<sup>v</sup>) >Item wenn die Bürdenn, oder einn geweß, nichtt vonn einer Frawenn will inn denn wehenn<. (47<sup>v</sup>) >Noch eine Künst wenn das büschleinn vonn einer Frawenn nicht will inn j stünd 3 oder 4<. (48<sup>r</sup>) >Wenn einn Fraw mit einem Kindt gehdt vndtt doch darbey fleußtt<.

## V.

- (48<sup>r</sup>–49<sup>r</sup>) ANONYME REZEPTSAMMLUNG (2 Rezepte). >Volgett einn gewisse Künst wie mann dem Jüngenn zü Wesell, wie obgedacht, helffenn soll. Erstlichen soll mann denn Kranckenn mitt dieser Laügenn alle wochenn dreymall Zewagenn, vndtt eine stündt vor dem Nachtessenn<. Als Proband wird genannt: ein Junge zu Wesel (48<sup>r</sup>).

(49<sup>r</sup>) >Einn Selblein vor die Vnsennigkeitt<.

## VI.

- (49<sup>r</sup>–52<sup>v</sup>) LANDGRÄFIN SABINE VON HESSEN-KASSEL, REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet; 8 Rezepte). >Nachvolgende Künste kommenn vonn Landtgraff Wilhelms Gemahl hehr, seindtt sehr gewiß vndtt oft bewertet<. Landgräfin Sabine von Hessen-Kassel, geb. Herzogin von Württemberg, Ehefrau Landgraf Wilhelms IV. von Hessen-Kassel. Als Rezeptuträger wird genannt: Herzog Johann Friedrich II. von Sachsen-Coburg-Eisenach (49<sup>v</sup>).

(49<sup>v</sup>–52<sup>v</sup>) >Das beste Leber wasser zü der Leber<. (49<sup>v</sup>) >Einn Miltz Salbe<. (49<sup>v</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: Hertzog Hans Friderich von Sachssen aquavite] ~~Recept Zü dem Aqua vite, wie sie Hertzog Hanns Friderich vohr die flüsse gebrauchtt, vndtt aüch vor denn Hüestenn<.~~ (50<sup>r</sup>) >Warhafftiger bericht, vonn der Krafft vndtt Tugendtt deß edlenn Serpentinsteins, wie vndtt woh vor mann denselbigenn gebrauchenn soll<. (50<sup>v</sup>) >Einn gütter Trannck, der die erkelttenn, vndtt verschliertenn Mütter wider reinigett<. (50<sup>v</sup>) >Eine Künst die Mütter zü reinigenn<. (51<sup>r</sup>) >Einn gewisse Künst vor denn Hüstenn vonn der Landtgreffin zü Cassell<. (51<sup>r</sup>) >Deß Edlenn Krefftigenn Sterckwassers stercke [von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: Kinder pälsem]<.

## VII.

(52<sup>v</sup>–54<sup>r</sup>) KURFÜRSTIN ZU HEIDELBERG, REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet; 7 Rezepte). >Der Churfürstin zu Heidelbergk etzliche gewisse Künste<.

(52<sup>v</sup>–54<sup>r</sup>) >Einn bewerte Kunst denn Kinndern vohr die geschwulst<. (52<sup>v</sup>) >Vor das Zahnwethumb, welches vonn hitzigen flüssenn kumbt<. (53<sup>r</sup>) >Mündt Selbleinn<. (53<sup>r</sup>) >Einn gütte Artzney vor die gar böse Brüst<. (53<sup>r</sup>) >Einn trefflich güht wasser zum schlage<. (53<sup>r</sup>) >Einn gewisse Kunst vor die wütende Gliederr<. (53<sup>v</sup>) >Zur Mündt Selbenn<.

## VIII.

(54<sup>r</sup>–64<sup>v</sup>) LANDGRÄFIN HEDWIG VON HESSEN-MARBURG, REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet; 58 Rezepte). >Landtgraff Lüdtwigs Gemahlinn gewiße bewerte Künste<. Landgräfin Hedwig von Hessen-Marburg, geb. Herzogin von Württemberg, Ehefrau Landgraf Ludwigs des Älteren von Hessen-Marburg. Als Rezeptzuträger oder Probanden werden genannt: der von Stadion (56<sup>v</sup>); der Kanzler zu Simmern (57<sup>v</sup>); Anna, welsche Kammermagd (57<sup>v</sup>); Elias (59<sup>v</sup>); Landgräfin [von Hessen?] (60<sup>r</sup>, 62<sup>r</sup>); Herzog Ludwig, dessen Gemahlin (61<sup>v</sup>).

(54<sup>r</sup>–64<sup>v</sup>) >Eine Salbenn zu allenn Gliedern<. (54<sup>r</sup>) >Der berühmte Alde vndt vortreffliche Essig vonn Mehr Ztwiblenn<. (55<sup>r</sup>) >Einn gütte Schwindt Salbenn, Ist bewert<. (55<sup>r</sup>) >Kleine Roseinleinn Zu bereittenn, ddie sanfft laxirenn<. (55<sup>v</sup>) >Einn güett Oell das woll heilett, heißt Nachtschatten Oell<. (55<sup>v</sup>) >Vertzeichniß der Nierenn Salbe, zu kalttenn Nierenn, auch so die Nierenn schwerenn<. (56<sup>r</sup>) >Vertzeichniß wartzu der Diaculum güht ist<. (56<sup>r</sup>) >Trannck, wann eins ein geschwer an der Lungen hatt<. (56<sup>r</sup>) >Salbe zu denn hitzigen Nierenn<. (56<sup>r</sup>) >Einn Salbe wirt Anadina genent Ist sehr güht vor hitzige Nierenn<. (56<sup>r</sup>) >Cliestier zu Hitzigen vndt verstopffienn Nierenn<. (56<sup>r</sup>) >Zwey bewerte Wasser vor allerley gebrechlicheit der augenn, vonn dem von Stadion<. (2 Rezepte). (57<sup>r</sup>) >Gebrauch disses Wassers<. (57<sup>r</sup>) >Vertzeichniß der Atich behr<. (57<sup>r</sup>) >Vor die Wassersücht<. (57<sup>v</sup>) >Das Pülffer vor denn Zorn<. (57<sup>v</sup>) >Deß Cantzlers vonn Simmern Augennwasser<. (57<sup>v</sup>) >Recept vor M. G. Frawenn Chammers Magdt, die welsch Anna<. (58<sup>r</sup>) >Das Fuß Badt<. (58<sup>r</sup>) >Einn gewisse bewerte Kunst vor die fallennde Sücht<. (58<sup>v</sup>) >Wenn einn mensch nicht harnen kann<. (58<sup>v</sup>) >Eine Kunst weme der Mündt reücht, vonn Natur<. (58<sup>v</sup>) >Einn Kunst vor die geschwulst oder wassersücht<. (59<sup>r</sup>) >Wenn einenn etwas inn einem Arm oder beine reißt, oder sonst inn einem gliedt leüfft, daß einer nicht weiß was ist<. (59<sup>r</sup>) >Das Pülffer vor denn Schlagk so Elias gebraucht hatt<. (59<sup>v</sup>) >Einn gewisse Kunst Blüett züstellenn essey zu Nasenn, oder Wündenn, auch zur güldenn Ader<. (59<sup>v</sup>) >Wenn eines die schwere Kranckeit zum erstenn mall hatt<. (60<sup>r</sup>) >Soh eines gerne hübsch lang hahr hette<. (60<sup>r</sup>) >Einn Wündttranck, so eines einn geschwer hatt, das nicht heilenn will<. (60<sup>r</sup>) >Einn gütte Pülffer leschünng oder zu allenn entzündtenn Gliedern<. (60<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der landgreffen] Wündt Wasser<. (60<sup>r</sup>) >Wann ein mensch die sprach verleürt<. (60<sup>r</sup>) >Vor die Mütter<. (60<sup>v</sup>) >Einn gewisse Kunst, wenn eines die Kinder blattern hatt, daß eins Keinn larff, oder masenn gewinne<. (60<sup>v</sup>) >Wie mann denn roten hünderdarm denn Jocheill soll brechenn<. (60<sup>v</sup>) >Einn bewerte Kunst, vor das Grimmenn<. (61<sup>r</sup>) >Einn bewerte Kunst vor denn Bruch<. (61<sup>r</sup>) >Vertzeichniß des Pflasters<. (61<sup>v</sup>) >Vertzeichniß der Salbenn<. (61<sup>v</sup>) >Hertzog Lüdwigs Gemahlinn gewisse vndt bewerte Künste Einn Wasser ist güht wenn eines die sprach verleürt, eß sey vom schlage oder sünsten<. (61<sup>v</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: amerellen wasser vnd] Einn hertzsterchünng<. (62<sup>r</sup>) >Daß Melissen wasser [von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: mit wein gebrent]<. (62<sup>r</sup>) >Vor das stechenn inn der seittenn, vndt zur Pasteme, wenn eines hitze hatt<. (62<sup>r</sup>) >Einn anders vor das stechenn, vndt zu Pastem<. (62<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der landgreffen] Einn Apostemenn Wasser<. (62<sup>v</sup>) >Einn gewisse kunst, vor die Pestilentz<. (62<sup>v</sup>) >Das gebrent Hirschhorn so Ztwisschenn Zwey frawenn tagenn gefangenn<. (62<sup>v</sup>) >Vor allerley vnbekannte Kranckheiten dah mann nicht inn eill weiß, was einem felett<. (62<sup>v</sup>) >Wenn einn mensch beschwerünng hatt, im haubt vonn schleim vndt Kaltter vbriger feüchtigkeiten deß gehirns, soll mann diß gebrauchenn<. (63<sup>r</sup>) >Daß Karfüncell wasser Ist vber alle kunst das hirnn vndt vernünfft züsterckenn<. (63<sup>r</sup>) >Der bethonienn Weinn Ist auch sehr güht<. (63<sup>r</sup>) >Alant Weinn<. (63<sup>r</sup>) >Vor denn schreckenn der Jüngenn Kinnder<. (63<sup>v</sup>) >Camillenn wasser ist gütt vor die gelsücht<. (63<sup>v</sup>) >Einer schwangern Frawenn vor schreckenn<. (63<sup>v</sup>) >Blüettstillung essey zur nasenn oder wündenn<. (63<sup>v</sup>) >Das Güeldenn Ey vor die Pestilentz, recht güett vndt krefftig zuma-chenn<.

## IX.

(64<sup>v</sup>–65<sup>r</sup>) PFALZGRÄFIN ANNA VON PFALZ-ZWEIBRÜCKEN, REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet; 4 Rezepte).

Als Rezeptzuträger werden genannt: Pfalzgräfin Anna von Pfalz-Zweibrücken (64<sup>v</sup>, 65<sup>r</sup>); Pfalzgraf Richard von Pfalz-Simmern, dessen Gemahlin (65<sup>r</sup>).

(64<sup>v</sup>–65<sup>r</sup>) >Hertzog Wolffgangs gemachlinn ~~ettliche gewisse Künste Einn~~ trefflich wasser vor denn Schlagk<. (65<sup>r</sup>) >Einn ander güett wasser vor den Schlagk<. (65<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: hertzog Wolffgangs gemahl wasser] ~~Einn künst~~ vor das Grimmen<. (65<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: hertzog Reichartz gemahl wasser] ~~Einn anders~~ vors Grimmenn<.

## X.

(65<sup>v</sup>–66<sup>r</sup>) GRAF ERNST ZU SOLMS-LICH, REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet; 4 Rezepte). >Graff Ernstenn von Solms Künste<. Graf Ernst zu Solms-Lich.

Als Gewährsmann wird genannt: Kaiser Friedrich III. (65<sup>v</sup>).

(65<sup>v</sup>–66<sup>r</sup>) >Einn nützlich Pülffer zů vieleenn sachenn, damitt mann gar viel Kranckheittenn vertreibtt, inwendig, wenn mann nichtt wissen magk, was der Mennsch vor mangell hatt<. (65<sup>v</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: Keisser Friderich dem 3 Kappaun wasser] ~~Einn Kappaunenn wasser, vonn Keyser Fridrich dem 3<sup>te</sup> gebrauchtt, Vndtt wirt gemacht wie volgt~~<. (66<sup>r</sup>) >Das Güldenn Meyblümenn wasser, vor den schlag<. (66<sup>r</sup>) >Pülffer vor denn Steinn, auch vor Giffitt<.

## XI.

(66<sup>v</sup>–67<sup>v</sup>) HOFMEISTERIN STUMPF, REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet; 7 Rezepte). >Der alttenn Hoffmeisterinn, der Stumpffinn ettliche gewisse künste<.

Als Rezeptzuträgerin wird genannt: Landgräfin [von Hessen?] (67<sup>r</sup>).

(66<sup>v</sup>–67<sup>v</sup>) >Einn güett Heuptt seckleinn<. (66<sup>v</sup>) >Einne gütte Treßney zůsterckenn<. (66<sup>v</sup>) >Einn gütt Lüng pflaster<. (66<sup>v</sup>) >Einn gewisse künst, wenn einer die Mütter vors leib gehett<. (67<sup>r</sup>) >[Von der Hand des Kompilators: Der Lanndtgraüin] Einn Salbe zů erlembtten gliedernn ßo vom schlag kumptt<. [Von der Hand des Kompilators: Nota das Waßer dorzu findest du vnder anndren waßernn Im gleichlautenden Capitell Vndt wirdt genennt der Landtgraüin Waßer vor erlambte glieder so von Schlag kombtt]. (67<sup>r</sup>) >[Von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: der landgreffen] ~~Volgt das wasser ßo dartzu gehört~~ [von der Hand Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Lautern: zů erlambten gelidern so von schlag kompt]<. (67<sup>r</sup>) >Züm gehör<.

## XII.

(67<sup>v</sup>) WILHELM RASCALON, REZEPTSAMMLUNG (nach Konfektion geordnet; 2 Rezepte). >Doctor Wilhelm Rascalinūs Künste<.

(67<sup>v</sup>) >Einn Salbe zů Leber wann sie hitzig ist<. (67<sup>v</sup>) >Die Nicotian Salbe<.

## XIII.

(68<sup>r</sup>–80<sup>r</sup>) MUHME MARGARETHE, REZEPTSAMMLUNG (zum Teil nach Indikationen geordnet; 64 Rezepte). >Der Mühmen Margrethen künste abgeschrieben Rheinfels im Marcio Anno etc. [15]75<. Rezeptsammlung der Muhme Margarethe (vgl. 2<sup>r</sup>), hier zum Teil durch Namen von Probanden ergänzt. Rezepte zum Teil auch 2<sup>r</sup>–7<sup>r</sup>.

Als Rezeptzuträger oder Probanden werden genannt: Muhme Margarethe (68<sup>v</sup>, 77<sup>r</sup>); der Wetterin (73<sup>v</sup>); Anna (73<sup>v</sup>); die Secretarien (74<sup>v</sup>); Burggräfin zu Rheinfels (74<sup>v</sup>); die Superintendentin (75<sup>r</sup>, 76<sup>v</sup>); die Kanzlerin, deren Sohn Philipp (75<sup>v</sup>); die Kanzlerin, deren Kindsmagd (76<sup>r</sup>); die Haushofmeisterin (76<sup>r</sup>).

(68<sup>r</sup>-78<sup>r</sup>) >Vor denn Har wûrm Wann der lang geweret hat vnd es ein altter schad<. (70<sup>r</sup>) >Noch eines vor denn Har wûrm<. (70<sup>v</sup>) >Wann ein Kindt gebrochen ist<. (70<sup>v</sup>) >Vor die Grosße Hitze Einner kinttbetterinn<. (70<sup>v</sup>) >Wan ein Kindtbetterin verschwollen ist<. (71<sup>r</sup>) >Vor die Nachwehen<. (71<sup>r</sup>) >Vor die Nachwehenn die Mütter vnd Appostemenn Stechenn<. (71<sup>r</sup>) >Wann ein Kinttbetterin kein Stûlgangng hatt<. (71<sup>v</sup>) >Wen einer Fraûen Das Kindt vntterm Eisbeinn ligt<. (71<sup>v</sup>) >Wen ein Kindt an der gebûrdt stett vnd nit von stattenn will<. (71<sup>v</sup>) >Wen die Nabelschnûr wieder zû einer Fraûen kûmbt vnd die Nachgebûrdt Nicht von ir will<. (72<sup>r</sup>) >Ein schweys Badt vor die Wassersûcht ist gewis<. (72<sup>r</sup>) >Ein Tranckh vor die Wasßersûcht<. (72<sup>v</sup>) >Ein Pûlûer vor die Rûhr<. (73<sup>r</sup>) >Ein gûtter Tranckh So ein Fraw Einn Brestenn Im leybe In Kindts Notten Bekompt<. (73<sup>r</sup>) >Volget das Badt<. (73<sup>r</sup>) >Ein gût selbleinn zû Allen gebrechen Wûnden Geschwer vnd geschwûlst welche aûch der schone Wetterin gebraûcht wordenn<. (73<sup>v</sup>) >Ein gût Badt Wan einer Fraûen die Mütter verûnreiniget ist vnd nicht zû recht ligt ist aûch Annen gebraûcht worden<. (74<sup>r</sup>) >Ein gûtter Tranckh vor die Mütter zû Diesßem Badt<. (74<sup>r</sup>) >Ein Sackh wan man aûs dem Badt gett<. (74<sup>r</sup>) >Ein gûten Tranckh vor denn Stein hat man der Secritarien gebraûcht<. (74<sup>v</sup>) >Ein Pûlûer vor denn stein<. (74<sup>v</sup>) >Ein Badt wenn eines mangel hatt an der Mütter vnd lenden vor die Bürggreffin zû Reinfels gebraûcht<. (75<sup>r</sup>) >Ein Tranckh zû diesßem Bade<. (75<sup>r</sup>) >Vor denn Weysßenn Flûß vor die Sûppernitenden zu gebraûchenn<. (75<sup>v</sup>) >Vor Zann Wehthûmb<. (75<sup>v</sup>) >Ein Secklein vor das Stechenn Inn der Seyten vor die Cantzlerin gebraûcht<. (75<sup>v</sup>) >Vor die Feitzs wartzenn<. (75<sup>v</sup>) >Wan ein Kindt denn Stein hatt wie der Cantzlerin Lips [Sohn Philipp?]<. (76<sup>r</sup>) >Der Cantzlerin Kindts magt Zûm Magenn weh<. (76<sup>r</sup>) >Vor die Harm Winndt<. (76<sup>r</sup>) >Vor Colica Oder Grimmen Das Die Menner habenn<. (76<sup>r</sup>) >Ein gût Selblein hat die Haûshoffmeysterin gebraûcht<. (76<sup>v</sup>) >Wan einer Fraûen die Mütter Nit zû rechte ligt ist der sùperintendentin gebraûcht<. (76<sup>v</sup>) >Ein Tranckh zûr Lûngen Aûch zûn Apastemenn<. (77<sup>r</sup>) >Wenn ein Kindt Nicht zûrecht gekert ist<. (77<sup>r</sup>) >Noch mer der Mûm Margrethenn Kûnst Ein Kûnst vor denn Steinn<. (77<sup>v</sup>) >Vor kleine Kinder<. (77<sup>v</sup>) >Ein Tranckh Wann eines seyne Zeytt Nitt hatt<. (77<sup>v</sup>) >Einne Kûnst Wan ein Mennsch das wasser Nitt halten kann<. (78<sup>r</sup>) >Wen Ein Fraû Gros Geschwollen ist am Gemecht<. (78<sup>r</sup>) >Einne Kûnst Wann eines seine zeytt nicht hat<.

(78<sup>r</sup>-80<sup>r</sup>) >Vor den star Blindt<. (78<sup>v</sup>) >Ein anders<. (78<sup>v</sup>) >Vor die Fel der Aûgen<. (78<sup>v</sup>) >Vor die Finsterigkeytt der Aûgen<. (78<sup>v</sup>) >Vor die Harwûrm an Fingern vnnd zehenn<. (78<sup>v</sup>) >Vor die Harwûrm In Zehen vnd Fingern<. (78<sup>v</sup>) >Vor Fell der aûgenn<. (79<sup>r</sup>) >Vor die Trûbe vnd Tuncelle aûgen<. (79<sup>r</sup>) >Vor die Fell vber den Aûgen<. (79<sup>r</sup>) >Vor Platter Inn Aûgenn<. (79<sup>r</sup>) >Ein anders<. (79<sup>r</sup>) >Vor Trieffende Aûgenn oder alle gebrechen der aûgenn<. (79<sup>r</sup>) >Ein gûtte salbe zu denn aûgen Oder fell der aûgenn<. (79<sup>r</sup>) >Ein wasßer vor die Rotte der aûgenn<. (79<sup>v</sup>) >Vor die rotte Flecken vntter denn Aûgenn<. (79<sup>v</sup>) >Ein Wasßer zû denn Aûgen<. (79<sup>v</sup>) >Vor die Fell in aûgenn<. (79<sup>v</sup>) >Ein gût Aûgn Wasßer macht hell gesichte<. (80<sup>r</sup>) >Ein kostlich Stûckh zû den aûgenn<. (80<sup>r</sup>) >Erleûchtunge der Aûgen<. (80<sup>r</sup>) >Ein gût Aûgen wasßer<.

#### XIV.

(80<sup>r</sup>-81<sup>r</sup>) DIE ALTE VON SPIHLEN, REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet; 6 Rezepte). >Von der altten von Spihlen Kûnst Ein Tranckh zû der Mutter<.

(80<sup>v</sup>-81<sup>r</sup>) >ein Kûnst vors Grimen Im leybe<. (80<sup>v</sup>) >Ein Tranckh gegen das Friesßen Oder wem der magen erkalt ist<. (80<sup>v</sup>) >Vor den Stein<. (80<sup>v</sup>) >Vor denn stein<. (81<sup>r</sup>) >Ein Brûstkraûdt<.

#### XV.

(81<sup>r</sup>-82<sup>r</sup>) GEMAHLIN DES WALTER VON NITZSCHWITZ, REZEPTSAMMLUNG (nach Indikation geordnet; 8 Rezepte). >Walter Von Nitzschwitzen Haûsfraûen kûnst Er [!] Bewert schmir vor altte so Bestrembt sein vmb die Brûst aûch den Kindern vors Hertz Gesponn<. Zu Walter von Nitzschwitz vgl. Gerhard Eis, Zu dem Roßarzneibuch des Walter von Nitzschwitz, in: Sudhoffs Archiv 46 (1962), S. 120–136.

(81<sup>v</sup>-82<sup>r</sup>) >Ein kûnst dem Gemeinen Man Wann eines kein stûlgang hatt<. (81<sup>v</sup>) >Ein kûnst für einne Erste Frau das sie kein Nachweh mer Bekomme<. (81<sup>v</sup>) >Ein andere wann die Nachgeburt Nit vonn einer Fraûenn will<. (81<sup>v</sup>) >Mehr wan ein Fraw Grosse Nachweh hatt<. (82<sup>r</sup>) >Vor die rottthe rûhr<. (82<sup>r</sup>) >Wan eines ein geschwer Ann einer Brûst oder sonste Bekûmbt<. (82<sup>r</sup>) >Wann eine Fraû Ire Zeitt verlор als ob sie schwanger ging<. (82<sup>r</sup>) >Ein kûnst das eines seine Zeitt krigt<.

XVI.

(82<sup>v</sup>-85<sup>r</sup>) DR. FRIEDRICH NORDECK, REZEPTSAMMLUNG (ungeordnet; 8 Rezepte). >Docter Friderichs Nordeckens Cantzley Künste wan ein weybs Person Ire Kranckheytt Bekümbt<. Als Rezeptzuträger oder Probanden werden genannt: Meyster Cünrats Annen (83<sup>r</sup>); Dr. Erhardt zu Kreuznach (83<sup>r</sup>).

(82<sup>v</sup>-85<sup>r</sup>) >Vor den weyssen Flüs einer Weybs Personen<. (82<sup>v</sup>) >Vor denn Rottenn Fluß<. (83<sup>r</sup>) >Wen ein Mensch den Würm am Finger hatt<. (83<sup>r</sup>) >Verzeichnus Wie man gütten Claret machenn soll<. (83<sup>r</sup>) >Meyster Cünrats Annen Tranckh denn Ir Docter Erhart verordnet hat<. (84<sup>r</sup>) >Ein kostlich augen [verbessert: magen] Wasser<. (84<sup>v</sup>) >Grinnen Püluer<. (84<sup>v</sup>) >Verzeichnüs Wie man das Wülle Blumen wasser Braüchen soll<.

KZ